Ein ungewöhnliches Virus

Von KagomeChan1

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ungewöhnlicher Besuch 3
Kapitel 2: Auf dem neuen Planeten(?) 9
Kapitel 3: Merkwürdige Vorkommnisse und ein Tükischer Plan .. 18
Kapitel 4: Seltsame Geschehnisse auf dem Heimweg. 34
Kapitel 5: Das Mädchen aus der Zukunft, ein Brief und Vegetas Geheimnis 52
Kapitel 6: Besuch aus der Zukunft und die Legende von San Merida 77
Kapitel 7: Ein paar kleine klärende Gespräche ^^´ 98
Kapitel 8: Das erste Treffen und weitere Geheimnisse 114
Kapitel 9: Eine Peinlichkeit, versöhnung und Familientag? 126
Kapitel 10: Bulmas Plan: Goku und Vegeta in Die Schwanenprinzessin? 140
Kapitel 11: Neuigkeiten und ein bisschen Zauberei 171
Kapitel 12: Verwerter Wunsch 183
Kapitel 13: Ein schöner Abend - Wovor Hast du angst? 191
Kapitel 14: Grübelein und warnende Träume 201
Kapitel 15: Ein Mutter-Tochter Gespräch 212
Kapitel 16: Kleiner Zusammenbruch und ein weiterer Traum - Klirrende Kälte 220
Kapitel 17: Das zweite Kind 233
Kapitel 18: Der Ruf im Traum - Der Aufbruch 241
Kapitel 19: Erzählungen und Gemeinsamkeiten 253
Kapitel 20: Kleine Aussprachen und Aufbruch zum Historiker .. 263
Kapitel 21: MIt Ki und Geistjuwelen - Der Fluch heißt Angst ... 275
Kapitel 22: Fesselnde Probleme Teil 1 - Enführung 291
Kapitel 23: Fesselnde Probleme Teil 2 - Gefangen im falschen Körper 308
Kapitel 24: Fesselnde Probleme Teil 3 - Rückverwandlung und Verwandlung 318
Kapitel 25: Entfesslung und zurück nach Hause 338
Kapitel 26: Training mit Hindernissen 350
Kapitel 27: Skiurlaub mit Gefahren 369
Kapitel 28: Der verlorene Teil der Legende 384

Kapitel 29: Liebe oder Tatendrang? - I gotta go my own way .. 390
Kapitel 30: Chaos und die Lehre von Vergangenheit und Zukunft 410
Kapitel 31: Im Kampf wieder vereint 437
Kapitel 32: Erneute Gefahr im Verzug 447
Kapitel 33: Überraschung und das Erwachen der Dunkelheit ... 473
Kapitel 34: Die Kreatur im Innern 487
Kapitel 35: Erwachen der Drei 509
Kapitel 36: Light and Darkness 542
Kapitel 37: Das heilige Reich - Abschied auf ewig? 564
Epilog: Die neue, alte Welt 585

Kapitel 1: Ungewöhnlicher Besuch

//ok hier ist das erste kapi für diese ff wie gesagt geht es im ersten broly film los und dapassiern schon so manche seltsame dinge^^´ mehr sag ich nicht lesen müsst ihr schon selbst ^^´ viel spass ;)//

Es waren schon mehrere Monate seit den Cell-Spielen vergangen und Goku war auch noch am Leben. Eines Tages fand ein Kirschblütenfest statt und alle außer Goku und Chichi waren anwesend denn die Beiden waren unterwegs zu einem Vorstellungsgespräch damit Son-Gohan auf eine anständige Schule gehen konnte^^´. Natürlich war Goku davon garnicht begeistert und musste sich wohl oder übel von Chichi mitschleppen lassen doch Goku hate Glück dass ihn zur rechten Zeit meister Kaiho zu Hilfe rief und Goku sich kurz darauf aus dem Staub machte^^´. Meister Kaiho berichtete ihm bei seiner Ankunft dass ein Super-Sayajin die Südgalaxie vollkommen zerstört hatte und er sich nun auf den weg machen sollte ihn zu stoppen und Goku tat ihm den Gefallen und ortete kurzerhand mit der Momentanen Teleportation desen Aura und war auch schon verschwunden um nach diesen zu suchen. Zur fast gleichen Zeit hatten die Anderen eine schöne Zeit auf dem Kirschblütenfest und auch hier gab es jemanden der unfreiwillig mitgekommen war und das war Vegeta.
Er saß die ganze Zeit über nur an einem Baum angelehnt und lies sich nicht stören und überhaupt verhielt er sich die lezte Zeit schon recht zurückgehalten und hatte schon seit einigen Monaten immer so einen kommischen goldenen Gürtel dabei gehabt den er auch immer trug, dieser war golden und besaß auf der Schnalle ein Horusauge (Man könnte ihn vom Außsehen schon für einen Meleniumsgegenstand halten ^^´). Aber das kümmerte so gut wie niemanden und freuten sich einfach grade Bulma war froh darüber dass Futura-Trunks aus seiner Zeit noch gekommen war, er wollte ihnen einen Überraschungsbesuch abstatten was ihm auch gelang^^´. Bulma trug auch den kleinen Trunks auf ihren Armen und spielte etwas mit Son-Gohan und was die Anderen betraff so tauschten Bulmas Eltern mit F-Trunks, Krillin und Olong ein wenig tratsch aus und Muthen Roshi war so gleich dabei sich volllaufen zu lassen und kurz darauf begann akrobatik mit dem Besteck zu veranstalten.
Bei allem dem lies sich Vegeta nicht wircklich blicken und schaute weiter desinteresiert einfach nur zu und saß weiterhin unter einem der Kirschbäume.
F-Trunks war nicht entgangen dass er sich grade so zurückzog grade weil er sich noch gut erinnerte wie er war als er damals nach den Cell-Spielen in seine Zeit zurückckehrte und es kam ihm spanisch vor wie er sich verhielt. Auch Bulma blickte etwas trübselig zu ihm rüber und wurde auch so gleich von F-Trunks angesprochen "Sag mal mutter, ist Vater schon seit ende der Cell-Spiele so oder hat er einen Grund sich so zurückzuziehen?" "Keine ahnung, er ist schon seit vielen Monaten so komisch. Und das hat angefangen als er diesen Gürtel angefangen hat zu tragen und er hat ihn bis jetzt auch nie abgenommen. Und wofür er sein soll hat er mir nicht sagen wollen als ich ihn mal von hinten ohne das Ding gesehen habe hat er sich das Teil hastig wieder umgebunden. Als ich ihn fragte wieso hatte er gemeint es ginge mich nichts an. Irgenwie kommt es mir so vor als ob er etwas zu verbergen hat und ich komm nicht an ihn ran." erklärte Bulma schwer seufsend. "Wircklich? Hast du vielleicht rausfinden können ob der Gürtel vielleicht sowas wie verflucht ist?" fragte F-Trunks. "Nein, hab ich nicht und ich habe es auch nicht vor. Ich bin mir sicher es gibt sich wieder immerhin

hat er schon oft solche Phasen mal gehabt." Meinte Bulma.
"Na dann hoffen wir mal. Er kann ja nicht immer so grummelig bleiben." meinte F-Trunks mit einem kleinen Grinsen. Bis dahin war das auch erstmal erledigt bis Krillin schließlich anfing Karaoke zu singen und das klang ziemlich schief und traf so gut wie nicht einen Ton^^´ Oolong fand das es mehr nach rufen als nach singen klang, Muthen Roshi war inzwischen schon so betrunken dass er ihn eher als Goldkelchen bezeichnete und Son-Gohan und Trunks brachten nichts heraus und dachten sich beide nur *Naja, das kann man zwar nicht als singen bezeichnen aber einen eigenwilligen Still hat er jedenfalls ^^´*.
Bulma machte das so gut wie garnichts und der kleine Trunks auf ihrem Arm lachte nur vergnügt. Vegeta jedoch ging dieses gegrächze ziemlich auf den Zeiger und hielt sich schon genervt die Ohren zu und wurde langsam sauer "Mensch, meine armen Ohren, das ist ja ne Zumutung. Kann ihn nicht bitte jemand erschießen." jammerte er und wenn Krillin nicht bald damit aufhörte würde Vegeta platzen.

Werendem war Goku bereits auf einem anderen Planeten teleportiert und versuchte weiter die Aura zu verfolgen doch überall wo er hinkam war bereits alles verwüstet und dies war schon der dritte Planet der vollkommen verwüstet war und von diesem Super Sayajin, vom dem meister Kaiho im erzählte, war keine spur mehr. So versuchte er es weiter und drang dabei immer weiter ins Universum vor.

Vegeta war es derweil nun endgültig zu viel Krillins gekrächtze weiter anzuhören und ging nun sauer auf ihn zu und packte Krillin am Kragen und sah ihm wütend ins Gesicht.
"Kannst du mal mit deinem scheiß gekrächtze aufhören? Wenn du noch weiter solche Töne von dir gibst bist du fällig, kappiert?" knurrte Vegeta "Mensch, jetzt rasste doch nicht gleich so aus, Vegeta." meinte Krillin und versuchte sich aus dem Griff zu befreien, vergebens.
"Bei deiner verdammmten katzenmusik kann man doch nur verrückt werden."
"Jetzt beruhige dich mal, Vegeta!" fing Bulma nun an sich da einzumischen.
"Und lass Krillin gefälligst los. Wenn´s dich stört dann halt dir die Ohren zu oder hör nicht hin." "Sein gejammer kann man wohl kaum ignoririeren ohne durchzudrehen." meinte Vegeta immernoch sauer doch lies er Krillin trotzdem los.
"Jetzt hör mal auf dich daran hochzuziehen, die lezte Zeit regst du dich aber auch über jeden scheiß auf!" meinte Bulma und Vegeta knurrte sie nur kurz an und ging dann einfach an ihr vorbei doch als er dabei etwas sagte: "Ich hab dabei aber auch grund mich über sowas aufzuregen, so eine verdammte schei..... ah!" plötzlich hielt Vegeta mitten im Lauf inne und hielt sich mit etwas schmerzverzertem gesicht den Bauch. Sofort kam Bulma zu ihm "Vegeta, geht es dir gut? Du solltest damit wircklich mal zu einem Arzt gehen, das ist schon das dritte mal dass du diese Schmerzen hast."
"Grrr, so ein quatsch ich bin bei bester Gesundheit das ist nur etwas Seitenstechen sonst nichts. Lass mich einfach in ruhe." grummelig ging er wieder zu seinem sitzplatz unter dem Kirschbaum und verschränkte die Arme.
Die Anderen hatten weren dem ganzen nur dumm zugesehen und wagten es nicht sich da einzumischen aber als er dieses Stechen hatte fragten sich alle *Was hat der denn jetzt auf einmal?*. Und grade weil Bulma es so betonte als were das schon mal vorgekommen kam in F-Trunks schon etwas sorge auf und fragte Bulma sogleich "Sag mal ist das schon öfters vorgekommen, ich meine seine Schmerzen." "Ja allerdings und ich hab ihm schon öfters gesagt er solle damit zu einem Arzt, aber du kennst ihn

ja wie er ist. Beim nächsten mal werde ich ihn notfalls hinschleppen." meinte Bulma danach wanden sich beide wieder ihrem Picknick zu und die Anderen ebenfalls und Krillin lies es auch zum Glück für alle beteiligten mit seinem Karaokesingen ^^´.

Nach etwa einer halben Stunde erschien etwas merkwürdiges am Himmel, dass mitten im Kirschblütenpark nur einen halben Kilometer von unseren Freunden entfernt landete. Es war ein Raumschiff dass sehr nach einem Ei aussah und bei dem sich gleich nach der Landung eine große Lucke öffnete und hunderte von Soldaten ausschwärmten und in eine ganz bestimmte richtung liefen.
Als alle merkten dass sie knapp in ihre Richting zugelaufen kammen standen sie sofort auf "Was wollen die denn hier?" fragte sich Krillin.
"Ob die gefährliche absichten haben?" fragte sich Bulma.
"Sieht eher danach aus als ob sie jemanden suchen." meinte Trunks als er sah dass sich einige von ihnen nach etwas umsahen.
Schließlich rief einer "Hier drüben ist er!" und so gleich leifen alle in die Richtung voher der Ruf kam. Und so gleich merkten alle dass sie zu Vegeta liefen und sich sofort vor ihm verbeugten. Als Vegeta es merkte dass sich mehrere Auren auf ihn zu bewegten stand er sofort auf und hatte einen misstrauischen ausdruck in den Augen als einer der vorderen Soldaten ihn mit "eure Majestät" ansprach.
"Wer seid ihr und was wollt ihr von mir?" fragte er sogleich misstrauisch und sofort trat eine weitere Person durch die Menge von Soldaten, diese besaß einen großen weisen Umhand und eine Sayajinrüstung und das rechte Auge war vernarbt.
"Wir sind auf der Suche nach euch, Prinz Vegeta, und froh euch endlich gefunden zu haben." sagte diese Person und verbeugte sich ebenfalls vor Vegeta.
Vegeta war doch etwas überrascht diese Person war ein überlebender Sayajin.
"Na so was du bist ein Sayajin. Wie ist dein Name?"
"Ich heiße Paragus, eure Majestät. Und ich bin aus guten absichten hier weil ich eine große bitte an euch habe. Wir sind hier um euch zu bitten König auf den neuen Planeten, Vegeta, zu werden."
"Wie bitte? Es gibt einen neuen Planeten Vegeta?"
"Ganz recht. Wir haben einen neuen planeten gefunden und ihn nach unserer alten Heimat benannt. Wir Sayajins sind Kämpfer und nun sollten wir mit eurer hilfe das größte Imperium aller Zeiten gründen."
Davon war Vegeta allerdings weniger begeistert er hielt zwar sehr viel von seiner Rasse allerdings ein neues Imperium gründen würde eh nichts bringen und dass er auch gleich König werden sollte auf einem fremden Planeten kaufte er Paragus nicht ab und wand sich mit einem verachtenden Blick von ihm ab und ging einige schritte.
"Sag mal findest du das plausible was der Typ da von sich gibt?" fragte Son-Gohan F-Trunks "Also ich gleube ihm kein wort. Irgentetwas sagt mir dass da was faul ist." meinte F-Trunks mit ernster miene.

Kaum hatte Vegeta sich ein paar schritte entfernt ergriff Paragus wieder das Wort dass ihn überreden sollte mitzukommen "In übringen, eure Majestät, vergass ich zu erwehnen dass es nur einen gibt der den Legendären Super-Sayajin bgesiegen kann. Und das seid ihr, Prinz Vegeta." sogleich sezte Paragus ein dunkles lächeln auf dass F-Trunks ganz und garnicht gefiel.
Vegeta blieb nun doch stehen und lies sich die Worte noch mal durch den Kopf gehen, was Paragus grade gesagt hatte "Der Legendäre Super-Sayajin? Bist du dir da sicher?"
"Ja sehr wohl, der Legendäre Super-Sayajin hat bereits in der Südgalaxi gewütet und

dort ungeheuren schaden angerichtet er hat sie grade zu zerstört. Er muss gestopt werden bevor er auch noch den neuen Planeten Vegeta zerstört, in den wir alle mühen gesteckt haben um ihn aufzubauen."
Vegeta senkte den Kopf etwas und dachte genau nach ob er dem glauben sollte, immerhin war der Legendäre Super-Sayajin sehr stark und wenn er schon schwächer als Kakarot war sollte dann wircklich nur er dazu im stande sein ihn auszuschalten?
Diese Behauptung fand er doch mehr als merkwürdig auch die Anderen glaubten diesen Worten herzlich wenig.
An dieser Behaubtung ist doch was faul. Vegeta ist doch sicher nicht in der Lage so einen zu erledigen, dass würde nur Vater schaffen wenn er wircklich eine ganze Galaxie verwüstet hat. dachte sich Son-Gohan.
Also irgentwie trau ich dem Braten nicht, allein schon dieser miese Blick stink schon bis zum Himmel. dachte sich Krillin.
An der Sache ist doch sicher was faul. Allein Paragus Blick ist doch deutlich dass er nichts gutes im Schilde führt. Vater sollte ihm nicht trauen das ist mit sicherheit eine Falle. dachte Trunks und Vegeta machte sich seine Gedanken den auch traute dem nicht wircklich.
Also irgentwie trau ich dem nicht. Ob ich wircklich mitgehen sollte, grade jetzt in meinem zustand? Aber ein versuch ist es wert. Dann were ich Kakarot endlich mal überlegen. dachte sich Vegeta und grinste teils in sich hinein.

Trunks ahnte irgentwie schon dass er vermutlich mitgehen würde und versuchte Vegeta zu überreden. "Vater, du solltest nicht auf ihn hören es könnte eine Falle sein. Seine Geschichte ist doch zu absurd." sagte er ihm und stellte sich vor ihm daraufhin warf Vegeta ihm nur einen missmutgen Blick zu.
"Was macht dich da so sicher? Wenn du schiss hast dann halt dich daraus also ich gehe, endlich werde ich auch die Chance haben mich zu beweisen dass ich besser bin als Kakarot. Paragus, bringt mich zu euren Planeten." befahl er und wante F-Trunks den Rücken zu und begab sich zum Raumschiff.
"Vater nicht, es ist mit sicherheit zu gefährlich!" versuchte F-Trunks Vegeta aufzuhalten doch dieser reagierte nicht weiter auf desen worte.
Kaum ging Vegeta an Paragus vorbei wurde F-Trunks auch sogleich von Paragus angesprochen "Wenn ihr uns ebenfalls begleiten wollt dann nur zu, ihr seid auch jederzeit auf Neo-Vegeta willkommen, Prinz Trunks, Sohn unseres zukünftigen Königs." Trunks konnte ihm nur misstrauisch anstarren, ihm war es einfach nicht geheuer. "Ich verstehe das nicht. Warum glaubt Vegeta diesen stuss? Das ist doch absurd." meinte Krillin.
"Kennst ihn doch, sicher will er sich mal wieder beweisen." meinte Son-Gohan.
"Meinst du wir sollten vielleicht mitgehen?" fragte Krillin.
"Na also, ich weiss ja nicht." sagte Son-Gohan nachdenklich.
Doch dann taumelte Muthen Rohsi einfach auf das Raumschiff los und war bereits auf dem Steck und plapperte alkoholisiert "Ey,lasst mich mitkommen. Ich will mit in den Weltraum." doch das bemerkten Krillin, Son-Gohan und Oolong sofort und spurten sofort los um ihn aufzuhalten, kurz nachdem Vegeta das Raumschiff betretten hatte.
"Der spinnt doch total! Bleib bloss hier Muthen Roshi!" sagte Krillin hastig und hielt ihn fest, Son-Gohan und Oolong taten das Gleiche doch hatten sie schwirigkeiten ihn von dem Steck zu bekommen, sie rutschten immerwieder hoch und runter. "Hey, Vegeta ich will mitkommen!" plapperte Muthen Roshi und versuchte sich immernoch ins schiff zu ziehen.

"Der ist ja vollkommen besoffen, mensch komm zu dir." meinte Oolong aber es half nichts schließlich begann sich die Lucke langsam zu schließen nachdem sich alle soldaten und Paragus auf´s Schiff begeben haben.
Bulma stand nur einige meter entfernt und machte sich auch so ihre gedanken.
"Das ist doch eine Schnapsidee. Der will wircklich dass er König auf einem neuen Planeten wird? Vegeta sollte acht geben grade wegen seiner schmerzen." murmelte sie und sogleich spurte F-Trunks an ihr vorbei und versuchte ebenfalls noch ins schiff zu kommen "Mach dir keine sorgen, mutter. Ich bringe ihn schon gesund zurück." sagte er und schaffte es grade noch rein zu kommen bevor die Lucke sich vollkommen schloss, die Anderen die noch auf dem Steck waren rutschten dabei ins Schiff. "Passt auf euch auf." murmelte Bulma und kurz darauf startete das Raumschiff ins All.

Im Schiff war wesentlich viel platz und Muthen roshi freute sich erstmal einen ab und schaute von einem Fenster zum anderen nach draußen.
"Jipie! Und ab geht die Post." "Na toll, wegen dem alten Lustmolch fliegen wa jetzt doch mit." maulte Krillin.
"Sei besser froh so können wir wenigstens prüfen ob an der Sache was dran ist." meinte F-Trunks und sah zu seinem vater der an einem der Fenster stand und mit einem nachdenklichem Blick nach draußen sah.

Werendem war Goku immernoch dabei der starken Aura zu folgen und kam wieder auf einem vollkommen verwüsteten Planeten an. "Meine güte, hier sieht es ja auch so schlimm aus. Es ist kommisch, obwohl er nicht mehr hier ist ist seine Aura auf jedem Planeten immernoch stark zu spüren. Meister Kaiho könnte recht haben und er ist wircklich stärker als ich." Goku ging ein paar schritte und sah sich ein wenig um, scheinbar war dieser Planet mal hoch zevelisiert.
Doch nach einem bestimmten schritt gab plötzlich der Boden unter seinen Füßen nach und brach ein. Unsanft landete er dabei auf seinem Allerwertesten.
"Aua, das war der hintere Musikantenknochen." jammerte er als er aufstand und rieb sich den Hintern.
Als Goku sich in diesen Raum umsah, in den er jetzt war, sah er erst nur Dunkelheit doch seine Augen gewöhnten sich schnell daran und sofort erkannte er dass es scheinbar mal ein großes Labor gewesen sein muss.
Langsam ging er umher und sah sich alles genau an und sah so gut wie nur zerstörte Bildschirme und alte Aparate. Doch Plötzlich stolperte Goku über etwas und landete auf der Nase. Dabei rüttelte der Boden etwas von irgentwoher landete vor seinen Augen eine Spritze. Als Goku sie erblickte schrack er sofort panisch zurück und stieß mit dem Rücken sogleich irgentwo an und wieder fiel etwas oben auf ihn herab, jedemenge Papier. "Au man, ich muss echt aufpassen wo ich hintrette." sagte er zu sich selbst als die ganzen Blätter vor ihm lagen.
Als Goku sie aufhebte fiel ihn gleich auf dass es aufzeichnungen waren, scheinbar schon etwas ältere. Und auf manchen fand er kommische überschriften mit kommischen Aufzeichnungen - Virus aufzeichnung, Projekt Sayajingen von Tsufurusei- dass kam Goku doch sehr merkwürdig vor. Was hatten denn Aufzeichnungen von den Sayajins auf so einem Planeten zu suchen?
Und mit sowas konnte er auch nichts anfangen da er von dem was da stand nicht die Bohne verstand. "Ich sollte diese Aufzeichnungen wohl mal Bulma zeigen, bin mal gespannt ob sie was rausfinden kann. Viellecihт weiss aber auch Vegeta was das sein soll." murmelte Goku nachdenklich und holte eine Hoi-poikapsel aus seiner Tasche

und aktivierte sie, die sich sofort in einen kleinen koffer verwandelte und Goku die Aufzeichnungen sorgfälltig darin verstaute und sie wieder in die Kapsel verwandelte. Als Goku sie wieder in seine Tasche verstaut hatte machte er sich sogleich wieder auf die Aura zu verfolgen, über diesen Fund konnte er sich später noch gedanken machen und war auch sogleich wieder mit der Momentanen Teleportation verschwunden.

//Ok endlich ist das Kapi fertig :) Ich hoffe es hat euch gefallen und freut euch schon wenns weiter gehen wird^--^ Schreibt mir ordentlich kommis leute wir sehen uns bis zum nächsten Kapitel ;)//

Kapitel 2: Auf dem neuen Planeten(?)

//So nun geht es endlich weiter nachdem es nun etwas gedauert hat bis ich hier weiter machen konnte ^^´Erst mal danke für die lieben Kommis und nun geht´s weiter ich wünsche euch viel spaß beim lesen ;)//

Nun waren sie alle im Raumschiff unterwegs zu dem angeblich neuen Planeten Vegeta doch wehrend des Fluges wurde Muthen Roshi langsam schlecht und versuchte sich tierisch zusammen zu reißen damit er sich nicht übergab, dabei hielten Gohan, Krillin und Oolong immer genügend abstand von ihm ^^´.
F-Trunks beobachtete derweil seinen Vater und ganz besonders Paragus, der jedes mal ein merkwürdiges lächeln aufsetzte wenn er zu Vegeta sah. Vegeta wiederum stand schon die ganze Zeit über am einem der Fenster und auch ihm schien es derweil nicht wirklich gut zu gehen, schon eine weile hielt er sich er sich die Hand auf seinem Bauch und ab und zu die Andere vor dem Mund als ob ihm schlecht sei.
Scheinbar hat ihn wohl so was wie Seekrankheit gepackt, hoffentlich geht´s ihm besser wenn wir gelandet sind. Wenn Paragus Geschichte überhaupt wahr ist, hoffentlich tut Vater nichts falsches. dachte F-Trunks.
Vegeta hatte derweil auch so seine sorgen ^^´ *Ach, verdammt ich hätte mir denken können dass mir schlecht wird, scheint so als wehre mein zustand dazu wohl doch nicht so stabil. Hoffentlich legt sich das bald wieder bevor ich mich noch übergeben muss.* dachte sich Vegeta.
Auch Paragus entging es nicht dass Vegeta schlecht war *Warum ist ihm denn schlecht? Es kann ja wohl kaum daran liegen dass er schon lange nicht mehr mit Raumschiffen unterwegs war. Und dieser Gürtel erst, irgentwie kommt mir dieses Model bekannt vor.* dachte sich Paragus und kurz darauf ertönte kurz ein Signalton.
"Was ist denn jetzt los" fragte Krillin und kurz darauf beantwortete Paragus diese Frage auch schon "Das heißt das wir gleich landen werden.".
Und tatsächlich konnten sie aus den Fenster sehen dass sie sich einem Planeten näherten, aus der Ferne der Erde schon ähnlich sah doch als sie langsam immer näher kamen änderte sich dieser Eindruck wieder.
Dann landeten sie und kurz darauf ging auch schon die Luke auf und Muthen Roshi stürmte als Erster sofort heraus. Die Anderen staunten erst nicht schlecht da es auf dem ersten Blick wirklich wie auf der Erde aussah doch F-Trunks merkte das hier etwas nicht stimmte und sah sich genau um.
"Wow, sieht ja wirklich nicht übel aus hier." meinte Krillin.
F-Trunks hatte sich derweil alles genau angesehen, auf dem hohen Weg auf dem sie standen hatten sie einen guten Überblick. Rund um den Weg erstreckten sich jedemenge Bäume und Berge doch weiter hinter den kleinen Wäldchen konnte F-Trunks so was wie Gebäude sehen und sie standen besonders grade.
"Also ich glaub nicht dass es hier wirklich so nicht so übel ist." meinte F-Trunks auf Krillins aussage. "Wie meinste denn das, Trunks?" fragte Gohan.
"Na da hinten, seht euch mal die Gebäude da hinten an. Ich finde das sollten wir mal genauer unter die Lupe nehmen." sagte F-Trunks ernst.
Nun schauten auch Gohan und Krillin genauer hin, wehrendem versuchte Oolong Muthen Roshi zu beruhigen. "Stimmt, die sehen so aus als ob da was nicht stimmt. Sollten wir uns wirklich mal anschauen." meinte Gohan und kurz darauf kam auch

schon Paragus aus dem Schiff und Vegeta hinterher, dem es nun besser zu gehen schien. Als F-Trunks es merkte wand er Paragus wieder einen misstrauischen blick zu, der sich zu zwei Fahrzeugen begab die den Autos von der erde nicht gerade unähnlich waren. "Also dann, eure Majestät, brechen wir auf zum Palast, den wir dort drüben am höchsten Punkt für euch errichtet haben." sprach Paragus als er einen der Fahrzeuge ankam. Vegeta sah sich diesen Palast aus der Ferne nur kurz an und sein Blick wurde ebenfalls misstrauisch, irgendwie kam ihm das Ganze zu aufwendig vor. Doch dann begab er sich ebefalls zum Fahrzeug und stieg ein, Paragus begab sich ans Steuer und fuhren auch sogleich los.
Sogleich begaben sich auch f-Trunks, Krillin, Gohan, Oolong und Muthen Roshi zum anderen Fahrzeug und stritten erst wer fahren sollte "Also ich kann nicht fahren ich hab keinen Führerschein." meinte Krillin "Und ich bin noch zu jung für´s Autofahren." "Also ich und Muthen Roshi könnt ihr vergessen." meinte Oolong der Muthen Roshi stütze und drohte vor Übelkeit zusammenzubrechen.
"Ok, Trunks du fährst." deutete Krillin auf ihn "Was? Wieso ich denn? Ich hab doch auch keinen Führerschein und fahren kann ich erst recht nicht."
"Aber du bist der Einzige der es könnte." meinte Gohan.
"Seufs, na schön aber ich habe euch gewarnt -.-´." schwer seufzend setzte sich F-Trunks ans Steuer und die Anderen stiegen auch sofort ein, Muthen Roshi setzte sich in den Hanger (Kann man das so nennen? ^^´) um zu vermeiden sich über den Anderen vermutlich übergeben zu müssen ^^´.
Doch kurz darauf als F-Trunks losfuhr wurden sie gewaltig durchgeschüttelt da er die Richtung nicht wirklich halten konnte und so Vegeta und Paragus nur schwer hinterher kam^^´. Schon auf dem viertel des Weges wurde Muthen Roshi so richtig schlecht von dem Geschaukel aber kam so langsam wieder zu sich allerdings lehnte er sich vor Übelkeit über den Hanger und war ziemlich am jammern "Oh Gott, ist mir übel. Hätte ich bloß nicht gefrühstückt." maulte er und Oolog versuchte ihn zu beruhigen aber hatte auch nur zu meckeren "Bist doch selber schuld dass du dich betrunken hast und unbedingt mit wolltest, aber du wolltset ja nicht auf uns hören." daraufhin mussten Krillin und Gohan aufkichern bis F-Trunks fast wieder vom Weg abgekommen wehre "Mensch, Trunks. Du fährst ja noch schlimmer als en Betrunkener." meckerte Krillin.
"Hör auf dich zu beschweren, ich hab euch vorher gesagt dass ich nicht gut fahren kann also sei still." meinte F-Trunks und versuchte es doch noch so einigermaßen hinzubekommen^^´. Was Paragus und Vegeta betraf so erklärte Paragus was seine Pläne für diesen Planeten waren.
"Nun sind schon mehr als 30 Jahre vergangen seitdem unser alter Heimatplanet von Frezzer zerstört wurde und euren Vater auf dem Gewissen hatte. Nun ist es an der Zeit hier auf diesen neuen Planeten unser Volk neu auferstehen zu lassen, das ist unser Volk eurem Vater schuldig. Es fehlt nur noch dass ihr als sein Sohn den Thron besteigt, dann geht mein Langerstrebter Traum endlich in Erfüllung dass unser Volk in einem gewaltigem Imperium wieder aufersteht." erklärte er doch Vegeta war sschon wie zuvor nicht wirklich davon begeistert "Och, ach ja." meinte er nur desinteressiert und so fuhren sie weiter bis zum Palast, derweil hatten es die Anderen es nun endlich auch geschafft ihnen hinterher zu kommen nachdem F-Trunks die Kiste dann doch unter kontrole bekommen hatte ^^´.

Am Palast angekommen stiegen alle aus und schon am Eingang warteten viele weitere Soldaten und jubelten "Lang lebe König Vegeta!" doch davon ließ Vegeta sich

nicht sonderlich beeindrucken doch Paragus meinte noch sagen zu müssen "König Vegeta, all diese Soldaten stehen euch zur Verfügung und haben sich aus vielen teilen der Galaxie zusammengefunden um auf eure Ankunft zu warten." erklärte Paragus doch Vegeta achtete nicht wirklich darauf, derweil kamen die Anderen auch noch langsam hinterher und stiegen aus.
Vegeta trat langsam in den Palast ein wo sogleich im Gang eine andere Person stand die doch sehr ruhig wirkte, ein Kämpfer mit langen zerzausten haaren der nur eine weiße Hose mit einem rotem Tuch trug und desen Schuhe golden warn und jeweils einen grünen Rubin aufwies, die Bänder an seinen handgelenken und an den Oberarmen waren ebenfalls golden und hatten einen grüne Rubin, so auch das Stirnband. Als Vegeta diesen bemerkte trat sofort Paragus hervor und stellte diesen vor "Darf ich vorstellen? Das ist mein Sohn, eure Majestät."
"Ich heiße Broly, eure Hoheit." antwortete Broly zusätzlich.
"Dann bist du natürlich auch ein Sayajin." sagte Vegeta ernst. "Selbstverständlich" gab Broly von sich und die Anderen sahen von hinten nur zu, F-Trunks hingegen hatte es sich etwas weiter vorne hingestellt um etwas mehr mitzubekommen "Kaum zu glauben, ich frage mich wie viele Sayajins denn noch überlebt haben?" fragte sich Son-Gohan "Ganz ehrlich, ich will das gar nicht so gerne wissen." sagte Krillin vorsichtig. F-Trunks hatte sich derweil Broly mal genau aus der Ferne angesehen und irgendwie hatte er ein ganz komisches Gefühl in der Magengegend und hatte eine ernste Miene aufgesetzt.
Plötzlich vernahmen alle ein jammern und als sie sich umdrehten kroch Muthen Roshi auf dem Boden herum und jammerte vor Übelkeit "Oh Gott, ist mir schwindelig und übel, kann mal einer dafür sorgen dass das endlich aufhört? Sonst krepier ich noch." F-Trunks konnte ihn nur mitleidig ansehen da er ja teils dafür verantwortlich weil er ja gefahren ist wie auf nem geeiertem Rad^^´.
Daraufhin kam Oolong kam einem großen Holzhammer an und haute diesen einfach auf Muthen Roshis kopf "Hier bitte, kannste haben." und haute einfach drauf^^´.
"Was sind das denn für Holzhammermethoden? Aber... es hat aufgehört...ist doch schon mal was." jammerte er und die Andern mussten sich ein lachen verkneifen und sahen ihn nur mitleidig an *Das hätte man zwar auch anders regeln können aber so geht es scheinbar auch ^^´* dachte F-Trunks doch diese kurzen Gedanken wurden sogleich schon wieder untgerbrochen als ein Soldat angelaufen kam und hektisch etwas zu melden hatte "Eure Majestät, eure Majestät." rief er und verneigte sich hinter Vegeta "Entschuldigt bitte, aber auf einem benachbartem Planeten ist der Legendäre SuperSayajin gesichtet worden." sprach er hektisch. "Was? Ist das wahr?"
"Ja." Vegeta war sofort beim Thema und sogleich davon angetan ihm gegenüberzutreten, F-Trunks allerdings glaubte nicht dass das stimmen konnte denn wenn hätten sie vermutlich seine Aura gespürt aber das war nicht der Fall. Aber Vegeta schien das garnicht zu beachten und wollte sogleich aufbrechen "Ich breche sofort auf, komm mit Broly, ich werde Verstärkung brauchen und je eher ich diesen Supersyajin besiege desto besser." sagte er und trat langsam wieder den Weg zum Raumschiff an doch F-Trunks versuchte ihn davon abzuhalten "Vater, du solltest besser nichts überstürzen, was ist wenn du es nicht schaffst? Das ist viel zu gefährlich."
"Halt deinen Rand, dich hat keiner gefragt! Und ich hab schon einmal gesagt wenn du schiss hast dann halt dich daraus und einen Feigling kann ich nicht gebrauchen, gehen wir." und Vegeta ging dann einfach an F-Trunks vorbei.
"Aber Vater." sagte er noch und als Broly an F-Trunks vorbei ging bemerkte F-Trunks

dass dieser einen Komischen Blick auf Vegeta gerichtet hatte, einen geradezu etwas abweisenden und wütenden Blick als hätte Vegeta etwas an sich was ihn sauer machte und das machte F-Trunks erneut stutzig. Auch die Anderen weiter hinten bemerkten diesen Blick als sie an ihnen vorbei gingen und sogleich zum Raumschiff aufbrachen. F-Trunks sah derweil über seine Schulter nochmal zu Paragus der wieder ein fieses grinsen im Gesicht hatte, F-Trunks gefiel dies immer weniger und ging zu seinen Freunden und nach einigen Minuten hob auch schon das Raumschiff ab.

Oolong und Muthen Roshi haben sich schon ein zimmer gesucht und haben den Start von einem Balkon aus beobachtet. F-Trunks, Krillin und Gohan hingegen nutzen nun die Zeit und flogen zu den Gebäuden die sie vohin gesehen hatten, wehrend des Fluges diskutierten sie was das alles zu bedeuten hatte.
"Also irgendwie kommt mir die Sache immer merkwürdiger vor." meinte Gohan.
"Finde ich auch, grade was diese Geschichte mit diesem SuperSayajin betrifft da finde ich ist was faul. Und habt ihr den Blick von diesen Broly gesehen als er mit Vegeta aufgebrochen ist?" "Ja, das hab ich auch mitbekommen." sagte Trunks.
"Meinst du das könnte mit seinen schmerzen zu tun haben von denen Bulma gesprochen hat? Wer weiß vielleicht hat das was zu bedeuten, nicht dass Vegeta noch ernsthaft krank ist oder so." meinte Krillin.
"Schon möglich, aber sicher bin ich mir nicht da er keinem was sagt kann aber auch sein dass es was anderes war." meinte Trunks. "Aber meint ihr nicht auch dass dieser Broly irgendwie komisch für einen Sayajin aussieht?" meinte Gohan.
"Ja, er wirkt für einen Krieger etwas komisch und auch sonst glaub ich, wie schon gesagt, dass hier einiges faul ist." meinte F-Trunks.
"Allerdings, ich finde immernoch diese Geschichte vom SuperSayajin ist doch erstunken und erlogen." meinte Krillin "Ich schätze das ist nur für uns so deutlich aber mein Vater ist mal wieder zu eitel und glaubt dem was Paragus ihm erzählt hat, typisch für ihn." sagte F-Trunks und senkte ein wenig nachdenklich den Kopf und dass wobei sie grade durch den kleinen Wald flogen und plötzlich rief Krillin "Hey pass auf!" doch da passierte es schon und F-Trunks krachte voll in einen der Bäume und zerlegte ihn in Einzelteile, doch als dieser zerfiel fiel auf dass dieser nicht aus Holz war, F-Trunks stand wieder auf und wischte die Splitter von seiner Kleidung "Oh man, voll in den Baum rein." meinte Gohan und landete vor Trunks und Krillin tat es ihm gleich. "Alles in Ordnung?" fragte Gohan nach "Klar doch, nichts passiert. Aber seht mal." meinte F-Trunks und sah sich die Splitter mal genauer an. "Was meinst du?" fragte Krillin.
"Na, seht euch die Splitter und das Holz mal an. Das sieht doch nicht normal aus ich würde sogar sagen die sind künstlich." Dann nahm auch Gohan ein stück Holz in die Hand und tatsächlich es war gar nicht wie Holz sondern mehr metallisch und erst jetzt bemerkten sie auch dass es gar nicht nach Wald oder der Gleichen roch.
"Hier riecht es auch garnicht nach Wald." meinte F-Trunks "Stimmt, kein hauch von Tannenduft obwohl hier mehr als genug stehen." sagte Krillin.
"Vermutlich sind das aber auch keine Bäume so wie das hier aussieht." sagte F-Trunks ernst "Das heißt das ist alles nu unecht." stellte Gohan fest und so verstärkte das nur die Vermutung das hier was nicht stimmt. "Fliegen wir weiter und sehen nach diesen Gebäuden." schlug Krillin vor und setzten ihren Flug fort dort angekommen schwebten sie nun über einer zerstörten stadt, die wohl mal auch sehr zivilisiert gewesen sein muss "Hier ist ja so gut wie alles zerstört." sagte Krillin und sah sich um

"Das hier muss mal eine große Stadt gewesen sein."
sagte F-Trunks "Aber das verstehe ich nicht wenn an der Geschichte was dran warum will Paragus dann den Stützpunkt der Sayajins auf so einen öden Planenten aufbauen?" fragte sich Gohan "Wie gesagt: Wenn etwas davon wahr ist." meinte F-Trunks und Krillin fiel weiter hinten plötzlich was auf.
"Hey, seht mal da hinten was ist das denn?" beide kamen zu ihm geschwebt und sahen ebenfalls in seine Richtung und flogen noch weiter ran um es sich genauer anzusehen, dort schon sehr nah sahen sie wie dort jedemenge kleine grüne Bewohner mit grünen Gewändern und violleten kleinem Haarschopf hart arbeiteten. Diese schufteten in großen Gruben in denen sich große Röhren erstreckten die schenbar durch den kleinen Fleck Wald führten.
"Das sieht aus wie eine Anlage für Geoterme Energie." vermutete F-Trunks.
"Aber wozu brauchen die denn in solch einer Gegend Energie?" fragte sich Gohan.
"Na ist doch klar, das für den Palast. Und das ganze Grün drumherum ist vermutlich auch nur fake das so erhalten werden kann. Vermutlich sind diese Bäume deshalb so komisch." vermutete Krillin.
"Dann wurden diese Leute hier vermutlich auch noch zur Arbeit gezwungen." knurrte F-Trunks und flog schon zu einen der Gruben und sie anderen Beiden konnten nicht anders als ihm zu folgen. Schon nahe der Grube konnte F-Trunks sehen das es einem der Arbeitenden nicht besonders gut ging und ein jüngerer aus besorgniss zu ihm kam um dem altem Hustenden zu helfen. Doch als dieser die drei Anfliegenden bemerkte hielt er diese Vermutlich erst für wachen oder der Gleich denn dieser stellte sich schützend vor ihm und sagte als sie landeten "Tut uns bitte nichts, meinem großvater geht es nicht gut." bittete er.
"Warum sollten wir euch was tun? Wir sind keine Aufseher oder Sklaventreiber." sagte Gohan "Wirklich nicht?" "Nein." erleichtert atmete der Kleine auf.
"Sagt mal warum arbeitet ihr hier auf so einem Planeten, seit ihr die Bewohner dieser zerstörten Stadt?" fragte F-Trunks "Nein, wir sind nicht freiwillig hier. Wir kommen von einem anderem Planeten, wir sind Charmos und sind vom Planeten Charmo. Aber so ein SuperSayajin hat unseren Heimatplaneten verwüstet und uns hierher verschleppt seither müssen wir hier schuften und werden wie Sklaven behandelt." erzählte der junge Charmonarer und lief zu einer anderen Stelle und versuchte ein schweres stück Metal hochzuheben. "Ein SuperSayajin sagst du?" fragte Gohan nach "Ja, und die halten uns auch hier fest um zu schuften und wir wissen nicht wieso, wir kriegen auch kaum was zu essen. Verfluchte Sayajins, das sind Monster." fluchte der Kleine doch plötzlich kam wie aus dem nichts eine Wache angerauscht und trat den kleinen Charmonarer einfach so und verpasste ihm kurz darauf auch schläge mit der Peitsche "Wirst du wohl gefälligst arbeiten!" beschimpfte er ihn doch hielt er inne als der Großvater ihn in Schutz nahm.
"Oh nein, Charmo. Bitte tun sie ihm nichts es ist meine schuld." sagte er doch der wache intersiert das nicht und wollte auch noch zutretten da er dies als beleidigung sah doch Gohan verpasste ihm schnell eine "Hört auf diese Leute zu quelen." knurrte er die Wache an doch diese holte schnell eine Trillerfeife hervor und pfiff die anderen Wachen herbei. Gohan war auf alles gefasst doch dann mischte sich Krillin da ein und meinte gleich eine show daraus zu machen.
"Du solltest uns besser nicht unterschätzen wir sind ziemlich stark wisst ihr?" zur Demonstration schlug Krillin einmal lauthals ducrh die Luft und die Wachen bekamen es schnell mit der Angst zu tun und verschwanden allesamt.
Die beiden Charmonarer waren erfreut dass sie sie verjagt hatten und Krillin war

ziemlich stolz auf seine aktion und schlug aus spass einfach weiter Luftschläge und Tritte doch plötzlich bei einem bestimmten Schlag tauchte Jemad vor seinen Augen auf und bekam den Schlag auf die Wange ab und dieser Jemand war Son-Goku der erschrocken auf den Boden sank, Gohan und F-Trunks waren scheinbar genauso überrascht wie Krillin der immernoch nicht glaubte dass er Goku grade eine reingehauen hatte^^´ "Ähm, Papa?" fagte Gohan "Son-Goku, Was..?" fragte sich F-Trunks "Aua, meine Birne." jammerete Goku und hielt sich die Wange.
"Entschuldige bitte Goku, war keine absicht aber wo kommst du denn auf einmal her?" fragte Krillin noch immer erschrocken ^^´.
"Was ich mache? Nun ja, ich verfolge die Aura eines SuperSayajin. Und was macht ihr bitte hier?" wollte Goku sogleich wissen "Du sagst du verfolgst einen SuperSayajin?" fragte Gohan "Ja, überrascht euch das etwa?" "Naja, wir sind fast aus dem gleichen Grund hier weil so ein Typ namens Paragus Vegeta von so einem legendären SuperSayajin erzählt hat und den will Vegeta jetzt bekämpfen."
erklärte Krillin und Goku verstand es nicht ganz "Kapier ich echt nicht, hat meister Kaiho durch ihn etwa auch Vegeta eingeschaltet?" fragte er sich doch seine gedanken wurden sogleich unterbrochenals eine stimme ihn von einem hohen steinigen Weg aus ansprach "Freut mich dich hier zu sehen, Kakarot. Oder sollte ich besser -Son-Goku- sagen?" meinte diese und schon beim ersten Blick fiel Goku auf dass dieser ein Sayajin war "Hey, woher kennst du meinen Namen? Moment du bist ja ein Sayajin." sagte Goku "Ganz recht und du bist allen anschein nach Bardocks sohn." sagte Paragus und Goku wante seinen Blick auf F-Trunks und fragte "Sag mal wer ist das?" "Das ist Paragus, der hat Vater auch von dem legendären SuperSayajin erzählt hinter dem er jetzt her ist." antwortete F-Trunks "Verstehe." murmelte Goku und warf Paragus einen missmutigen Blick zu doch Paragus wusste irgentwie wie er ihn in sein Vertraune ziehen konnte."Hast du vielleicht hunger? Wie were es denn mit einem schönen Abendessen?" Als Paragus diese frage gestellt hatte besaß Goku immernoch diesen Blick aber als er regestrirte was er gesagt hatte meinte er mit freudigem Lächeln "Aber immer, wenn´s was zu Essen gibt sag ich nie nein."
Alle drei fielen mit einem lautem *DROP* einfach um, so war Goku nun mal, mit essen konnte man ihn immer locken ^^´.

Nachdem für Goku reichlich ein Tisch gedeckt wurde konnten es auch Muthen Roshi und Oolong nicht lassen sich dort zu bedienen und Gohan, Krilin und F-Trunks packten reichlich etwas davon ein und verschwanden damit zu den Charmonarern.
Goku war derweil noch ne Sekunde am grübel und hatte noch nicht angefangen zu essen "Also eines ist sicher Paragus ist es nicht. Nein, die Aura die ich gespürt habe war um einige mal stärker." murmelte er vor sich hin als Oolong ihn wiedr wach rüttelte "Hey, Son-Goku. Wenn du keine hunger hast kann du ja mir deine Portion überlassen." "Was? Du spinnst ja kommt nicht in die Tüte, ich bin am verhungern." u7nd schon war er am spachteln was das Zeug hielt.
Aber Gohan, Krillin und F-Trunks ging es derweil auch nicht so recht aus dem Kopf was derweil alles geschah. Derweil futterten die Charmonarer alles auf was sie ihnen gebracht hatten und ware dem sehr dankbar und Gohan versparch ihnen später noch mehr zu bringen. Trunks überlegte derweil an einem fenster stehend was sie nun weiter tuhen konnten um das Rätzel zu lösen.
"Also irgentwie verschafft das alle keine klahrheit. Langsam frag ich mich wircklich ob es diesesn legendären SuperSayjin wircklich gibt oder ob Paragus nur will dass wir das glauben." sagte F-Trunks vor sich hin.

"Aber Vater hat mir erzählt das ihn meister Kaiho damit beauftragt hat weil dieser aus dem gleichen Grund, den uns Paragus genannt hat, die Südgalaxie verwüstet hat. Und so wie ich das sehe muss es ihn dann wohl geben."
erklärte Gohan "Sehe ich irgentwie auch so, aber wenn wir nun auch wüssten wer es dann ist oder wie er aussieht weren wir mit sicherheit ein ganzes Stück weiter." meinte Krillin. "Stimmt, wenn wir das wüssten weren wir weiter. Also Paragus ist es nicht und Broly kann es erst recht nicht sein da seine kampfkraft viel zu niedrig ist." meinte F-Trunks und grübelte weiter.

Derweil in einem weiter entfernten Gebäude, ein paar Meilen vom Palast entfernt, beobachtete Paragus mit einem merkwürdigen Teleskop aus Spiegel eine drohende gefahr, von der bis jetzt noch niemand etwas ahnte.
"Ja, komm nur immer näher, komet Gmori und verschaffe mir den Weg zur Eroberung. Hahaha!!" lachte er hönisch und sah wie swich ein riesiger Komet auf den Planeten zubewegte, der um das hunderte größer war als dieser, auf dem sie sich grade befanden. Die Spiegel drehten sich immer wieder in verschiedene Richtungen und dann sah er dass das Raumschiff, mit dem Vegeta aufgebrochen war, sich wieder auf dem Rückflug befand. *Sie sind also wieder da. Warte es nur ab schon bald wird alles ein ende haben.* dachte er sich und begab sich zu einen der fahrzeuge um Vegeta und Broly abzuholen doch schon bei der Ankunft war klar dass Vegeta ziemlich enttäuscht war, denn sie hatten den SuperSayajin nicht gefunden.
In den Gängen konnte Vegeta nur fluchen "Verdammt, nicht die geringste Spur von diesem legendären SuperSayajin!" fluchte er als er die Gänge entlang ging.
"Keine sorge, eure Majestät. Wir werden ihn schon noch finden." meinte Paragus der nur einen meter hinter Vegeta her ging, Broly folgte hinter Paragus. Vegeta konnte derweil nur grummel denn auch er fand das mittlerweile nicht gerade toll dass er ihm vermutlich entwischt war.
Vegeta hatte noch nicht mal Goku bemerkt, der in einem der Fenster saß, und bemerkte ihn erste als er an ihm vorbei ging und Goku ihn ansprach "Oh Hallo, Vegeta." sagte er freundlich wie immer und Vegeta sah nun doch etwas freundlich zu ihm was aber doch eher so wirckte als sei es nur gespielt "Oh Kakarot, du hier? Bist du hergekommen um dich von mir umlegen zu lassen?" sagte er und versuchte Goku etwas aufzuziehen doch Goku sprach daraufhin wieder ein Thema an was Vegeta wieder grimmig stimmte "Ach, vergiss es aber du scheinst den legendärern SuperSayajin noch nicht gefunden zu haben, den suchst du doch nicht wahr? Ich habe auch den Auftrag ihn zu suchen und ihm das Handwerk zu legen. Wir können doch zusammen arbeiten." schlug Goku vor "Vergiss es, Kakarot, das geht dich überhaupt nichts an. Deine Angelegenheit ist nicht meine und umgekehrt gilt das Gleiche, verstanden? Und so bald ich ihn gefunden habe mach ich ihn platt, darauf kannst du gift nehmen." sagte Vegeta so missmutig wie immer und sezte sich schon wieder in Bewegung und wollte grade um die Ecke gehen als Vegeta plötzlich kurz schmerzlich aufschrie "Aaaah!" und auf die Knie sank, mit schmerzverzertem Gesicht hielt er sich mit einer Hand den Bauch. Goku kam sofort zu ihm geeilt "Vegeta was hast du!?" sprach er hektisch als er zu ihm kam und versuchte in Vegetas gesicht zu sehen, dieser hielt sich immernoch den Bauch und hatte das Gesicht immer noch schmerzhaft verzogen und atmete schwer. "Vegeta, ist mit dir alles in Ordnung? Was hast du, kann ich dir helfen?" besorgt wollte Goku eine hand auf Vegetas Bauch legen doch als er das versuchte schlug Vegeta sie sofort und scheinbar erschrocken weg
"Lass deine Pfoten von mir, Kakarot!" schrie er ihn an doch derweil merkte keiner dass

Broly derweil wieder diesen blick auf Vegeta gerichtet hatte und erst als Paragus sich kurz umdrehte fiel es ihm auf und ihm schoss sofort ein verdacht durch den Kopf als er nochmal zu Vegeta sah *Das gibt´s doch nicht, kann es etwa sein dass er...., ich dachte es würde garnicht mehr exestiren. Haha, besser hätte es doch garnicht kommen können so kurz davor wird er noch ordentlich leiden und selbst wenn mein plan fehlschlägt, von ihm wird er bestimmt keine hilfe annehmen, das ist sein Todesurteil ob so oder so, haha." grinste Paragus in sich hinein.
Vegeta zog sich langsam und schwer wieder auf die Beine und Goku wollte ihn nur stützen doch auch das lehnte Vegeta ab und hielt sich immer noch den Bauch,
mit leicht verzerrtem Gesicht. "Geht es? Kann ich dir wirklich nicht helfen?" fragte Goku "Lass mich gefälligst in Ruhe, Kakarot. Was mit mir los ist oder ob was mit mir los ist, geht dich einen scheiß an! Ich brauch nur etwas ruhe und versuch ja nicht mich noch mal zu fragen, ob es mir gut geht, mit mir ist alles in Ordnung, kapiert?!" blaffte Vegeta ihn an "Ok ok, ich hab´s verstanden. Mach doch nicht gleich so ne Show draus^^´." "Will ich auch hoffen. Ich geh jetzt schlafen und wehe du wagst es demnächst dich noch mal irgendwo einzumischen, ich werde diesen SuperSayajin erledigen, damit das klar ist." "Ok, ich hab´s ja geschnallt. Na, dann schlaf dich ruhig aus, wenn du meinst dass du es nötig hast^^´." Grummelt ging Vegeta um die nächste Ecke und begab sich in sein Gemach. Goku wunderte es gar nicht dass Vegeta immer so grummelig war "Typisch Vegeta. Freut mich wie immer, er bleibt seinem Imitch (schreibt man das so? ^^´) echt immer treu." lächelte Goku wieder doch das verstarb schnell wieder, weil ihn das von eben nicht ganz in Ruhe ließ
Allerdings, was das für schmerzen waren, die er hatte, würde ich zugerne wissen. Die schienen jedenfalls nicht normal zu sein. dachte er doch Goku konnte nicht weiter darüber nachdenken als er spürte dass sich eine starke Aura hinter ihm aufbaute und als er sich umdrehte schaute ihm Broly sauer und wütend ins Gesicht. Gokus blick auf Broly wurde ebenfalls ernst und Broly fing an zu knurren. Paragus ahnte schon was kommen würde und versuchte, mit eine art Fernbedienung an seiner Hand, Brolys Geist zu beruhigen. Sekunden vergingen in denen die Energien der Beiden nur ruhig brodelten doch eine Spannung war ganz deutlich zu spüren. "Beruhige dich, Broly." murmelte Paragus.
Doch seine Konzentration wurde unterbrochen als plötzlich Muthen Roshi angerannt kam "Paragus, ich will hier so schnell wie möglich weg, ich halte es auf diesen Planeten nicht mehr aus!" brüllte er rum und war scheinbar immer noch besoffen^^´. Im gleichen Moment bemerkte Goku ihn und begrüßte ihn kurz bevor er sich seinen Blicken wieder zu Broly wand "Tag auch, Muthen Roshi."
"Was Goku? Was machst du denn um die Zeit hier?" fragte er sich und kurz darauf sezte wohl die Beruhigung ein und Brolys Gesichtszüge entspannten sich wieder.
Muthen Roshi labberte Paragus derweil immer noch zu doch das dauerte nicht lange und Goku brachte den scheinbar immer noch betrunkenen Muthen Roshi in sein Zimmer und legte sich schlafen, Goku tat das Gleiche.

Paragus allerdings konnte nicht schlafen und begab sich zu einem Wissenschaftler, der die Fernbedienung erfunden hatte um Broly zu beruhigen, denn ihn lies die Unruhe vor kurzem einfach nicht in ruhe. Ihm war es absolut rätselhaft weshalb Broly so auffuhr wenn Goku in der Nähe war oder weshalb er so seltsam schaute wenn Vegeta diese schmerzen hatte, irgendetwas stimmte hier ganz und garnicht und musste den Grund dafür wissen bevor das Chaos ausbrach.
Während der Untersuchung war klar dass die Ferbedienung vollkommen in Ordnung

war
um Brolys Kampfkraft zu steigern oder zu mindern. Paragus hoffte dass er recht hatte und überlegte was dann der Grund sein konnte und ihm fiel plötzlich ein dass Broly und Goku ja am selben Tag geboren wurden aber ob das der Grund war? Sicher war er sich da nicht erst recht nicht wegen Vegetas schmerzen oder lag es daran dass Broly spürte was es damit auf sich hatte?
"Wenn die Fernbedienung also in Ordnung ist könnte der einzige Grund nur sein dass Kakarot vermutlich seine Sayajininstinkte geweckt hat. Wenn das wahr ist dann könnte es bald alles umsonst gewesen sein, Brolys Kräfte dürfen niemals freigesetzt werden, sonst wird aus ihm noch wirklich der legendäre SuperSayajin der uns alle vernichten wird und das wehre auch der Untergang meines Plans. Hoffentlich geschieht das niemals." redete Paragus vor sich hin.

Derweil hatte keiner bemerkt dass Vegeta sich wieder mit schmerzen plagte
"Verdammter mist, warum musste das ausgerechnet in Kakarots nähe passieren?
Scheiße, und es wird immer schlimmer, das kann doch nicht wahr sein, gnaar."
Nur schwer konnte er sich ins Bett legen und versuchte zu schlafen doch die Schmerzen ließen es nicht zu. Zur fast gleichen Zeit wo nun so gut wie alle schliefen tat sich in Broly wieder eine ungeheure Wut auf, und ließ ihn transformieren, "Kakarot!" knurrte er vor sich hin und spurte sofort durch die Gänge.

//So leute ich hab es endlich geschafft dieses kapi fertig zu bekommen. Ich werde mich so bald wie möglich an nummer 3 machen und ihr könnt euch sicher sein dass da so manches kommen wird aber bis dahin heißt es erstmal warten ;)//

Kapitel 3: Merkwürdige Vorkommnisse und ein Tükischer Plan

//So leute endlich geht es hier weiter, gomen wenn ich so lange gebraucht habe das es weiter geht aber ich hatte ne etwas längere SChreibblockade zu überwinden^^´ naja hoffe ich bekomme das dritte kapi heir gut hin und dass es euch gefällt ich wünsche euch viel spass beim lesen ^_____^//

Es war nun bereits späte Nacht und die Meisten schliefen schon tief und fest doch es lag spannung in der Luft. In einem der dunklen Gemächern quelte sich jemand mit starken schmerzen, der Raum war dunkel die Kleider lagen am Boden und waren wie der Boden selbst mit Blutflecken beschmirrt und im Bett krümmte sich diese Person öfters zusammen und krallte die Hände in den bereits von Schweiss und Blut getränkten Stoff und versuchte sein Schreien und wimmern zu unterdrücken, niemand sollte mitbekommen was gerade geschah doch das Fluchen konnte diese Person nicht zurückhalten "Warum? Warum muss das ausgerechnet mir passieren? Und....wieso ausgerechnet jetzt? Ahhuuu." neue krampfhafte Schmerzen zuckte durch den Körper.
"Verdammt... ich kann nur hoffen dass keiner etwas merkt." murmelte die Person keuchend doch es sollte etwas anders kommen als erhofft. Son-Gohan, Krillin, Oolong, Muthen Roshi,F-Trunks und Son-Goku schliefen tief und fest in einem der großen Gästeschlafzimmern doch Plötzlich wurde Goku mitten im Schlaf hellwach weil er etwas ungewöhliches vernommen hatte. Sofort setze er sich auf und sah zur Tür, ihm kam die Aura die er spürte sehr bekannt vor und gleichzeitig spürte er wie sich diese Aura gerade quelte, aber warum war er davon wach geworden hatte wircklich nur er es vernommen?
Darauf wusste Goku keine Antwort aber zu wem die Aura gehörte das wusste er und was er dabei spürte gefiel ihm ganz und garnicht.
Irgendetwas stimmt nicht. Ob er sich wohl wieder mit diesen Schmerzen rumplagt? Mit sicherheit aber da stimmt doch was nicht, seine Aura flackert so kommisch, seltsam irgendwie glaube ich sowas ähnliches schon mal bei jemandem gespürt zu haben aber ich weiß nicht mehr woher. Auf jeden fall ist das nicht normal ich sollte besser nach ihm sehen. dachte Goku und stand auf um zur Tür hinaus zu gehen und schloss sie leise hinter sich um die Anderen nicht zu wecken.

Wehrend Goku durch die Gänge ging spürte er dass es immer schlimmer wurde und bemerkte erst nicht dass sich auch Broly auf den Weg gemacht hatte, unzwar zu ihm. Erst zwanzig meter bevor er bei seinem Ziel ankommen konnte kam ihm Broly wie ein Bessener endgegen und war bereit auf ihn einzuschlagen "Was, Broly?" brachte Goku noch erschrocken hervor bevor er von Broly in die nächste Wand befördert wurde "Kakarot!" knurrte dieser nur wütend. Bevor Broly wieder zuschlagen konnte wich Goku dem Schlag nach unten aus und verpasste Broly einen Kinhacken der ihn nur ein parr zentimeter zurückweichen lies.
Goku gelang es für diese Sekunde in den nächsten Gang abzuhauen doch noch bevor er wieder weg war schoss ihm Broly einen Ki-Ball in den Rücken und schoss ihn durch die nächste Wand, Broly folgte ihm weiterhin wie ein Bessener und draußen folgte

nun ein Luftkampf "Verdammt Broly, was soll das?!" versuchte er Broly zur Vernunft zu bringen doch es half nichts und zugleich spürte Goku immer noch die Aura die sich quelte und sie schien sich scheinbar auch zu verändern.

Im dunklen Gemach qeulte sich die Person schon ziemlich heftig mit den Schmerzen herum die mit jeder krampfhaften Schmerzwelle stärker wurden und die Schmerzensschreie zurückzuhalten war noch ein zusätzlicher Kampf.
Das Eigentliche dieser Schmerzen war auch noch nicht überstanden denn der eigentliche Grund dafür machte sich nun langsam immer mehr bemerkbar und der Schmerz wurde nun so stark das dieser Person nichts übrig blieb außer den Schmerz herauszudrücken, die Person wusste dass es sowieso sein musste obwohl sie dies zum ersten Mal durch machte. (Ok, hört sich ein wenig scheiße an aber mir fiel keine bessere art ein es zu formolieren ^^´). Zugleich vernamh diese Person ein lautes Getöse von draußen, dass Goku und Broly galt.
Was...was ist denn da draußen für ein Krach? Klingt wie ein Kampf. dachte sich die Person keuchend als erneut eine Schmerzwelle den Körper durchzuckte.
Das Blut zwischen den Beinen floß nun stärker so konnte es vermutlich nicht mehr lange dauern bis es geschah, mit der nächsten Schmerzwelle versuchte die Person nochmals den Schmerz herrauszudrücken so fest es ging doch davon wurde die Blutung nur noch stärker. Nochmal nahm die Person ihre letzte kraft zusammen, gleich würde es vorbei sein, und drückte erneut den Schmerz herraus. Erst war ein erstickter Schrei von dieser im Raum zu hören und schließlich folgte ein weiteres unüberhörbarer und unverwechselbares Schreien, womit die Schmerzen auch endlich vorbei waren und die Person sich nun endlich erschöpft und keuchend zurückfiel.
Noch immer durchdrang dieser unverwechselbare Schrei den Raum aber dieser war nicht nur im Raum zu hören.

Plötzlich stoppte Goku mitten in seiner Bewegung als er dieses Schreien vernahm
"Aber das ist doch.." mumrmelte er erschrocken und sah dabei zu einem Fenster des Palastes woher es zu kommen schien.
Kaum hatte Goku kurz nicht aufgepasst hatte er auch schon von Broly einen Schlag abbekommen der ihn in einen der Türme schleuderte "Verdammt, hör auf, lass den Scheiß!" schrie Goku.

Noch immer drang das Schreien durch den Raum doch dann setzte sich die erschöpfte Person etwas auf und nahm das kleine Etwas, von dem dieses Schreine kam, leicht in seine Arme, das Geschrei verstummte daraufhin.
"Gott sei dank....ich hab´s... überstanden.....abr es wird nicht das letzte mal sein dass ich... das durchmachen muss." keuchte die Person erschöpft als ein erneutes Getöse von draußen zu hören war "Verdammt, hör auf, lass den Scheiß!" hörte die Person Goku schreien.
Aus neugier versuchte die Person mit dem Bündel, mit dem diese dieses kleine Etwas eingewickelt hatte, aufzustehen. Nur schwer gelang diese an das Fenster da die Beine nun schwach und kraftlos waren und der Körper noch immer geschwächt war. Nun war zu sehen was da nun ab ging, zumindest nicht genau da eingige der Türme die zweite Person bedeckten und diese Zwei schon ziemlich weit weg waren, Goku schien mit jemanden zu kämpfen aber mit wem?
Die Aura dieser anderen kämpfenden Person war dieser unbekannt aber sie musste wohl ziemlich stark sein und dass bedeutete nichts gutes.

Langsam ging die Person wieder zum Bett und sah dann schließlich auf das Bündel
"Eigentlich durfte das garnicht geschehen. Und jetzt scheint es hier auch noch durchgeknallte zu geben. Es wird mir ehrlichgesagt etwas zu gefährlich..... ich hätte auf ihn hören sollen und wäre besser nicht mitgegangen. Ich werde morgen früh wohl besser so schnell wie möglich diesen Planeten verlassen und dich muss ich leider zurücklassen, es sollte keiner wissen was mit mir ist und weshalb du jetzt exestierst und auf diesem Planeten würdest du sicher gut aufgehoben sein." mit diesen murmelnden Worten legte sich die Person nun erschöpft hin und fiel in einen tiefen Schlaf, derweil ging der Kampf zwischen Goku und Broly weiter.

Goku versuchte vor Broly zu fliehen oder ihn zumindest vom Palast wegzulocken und so flog er in das kleine Waldstück, wo Broly dann wieder unmengen von grünleuchtenden Ki-bällen auf Goku abfeuerte.
Goku flog dicht zwischen den Bäumen doch es half ihm nicht dass Broly ihn aus den Augen verlor, es hätte aber auch wenig sinn da er vermutlich eh seine Aura auspüren konnte. Schließlich legte Broly gewaltig an tempo zu um Goku einzuholen dieser war derweil am einen Ende es Waldstücks angelang wo sich eine kleine Klippe befand vor der ein riesiger See war. Kaum hatte Goku diese Klippe erreicht schnellte auch schon Broly aus den Bäumen hervor und konnte Goku mit den Elenbogen auf den Boden befördern, Goku landete dabei ordentlich mit dem Gesicht im Dreck, kaum hob Goku seinen Kopf wollte Broly noch einmal zuschlagen doch Goku konnte noch in letzter Sekunde ausweichen und Brolys Schlag hallte auf dem Boden nieder und lies die Klippe größtenteils zerfallen, und die Steine in den See riesseln.
"Kakarot." knurrte der Sayajin immer wieder und immer noch wie besessen davon sich mit ihm zu messen, aber warum eigentlich?
Goku konnte sich darauf echt keine antwort geben im moment schien er eh irgentwie nicht ganz klar denken zu können und vermutlich deshalb auf ihn los.
Goku setzt zum Gegenschlag an und beförderte ihn mit einem gekonnten Kick weit nach hinten bis fast in die Mitte des Sees.
"Verdammt noch mal, komm endlich zu dir!" rief Goku noch kurz vor dem Kick doch es schien nicht zu helfen ihm einzureden als Broly in der Mitte des Sees knapp über dem Wasser schwebte zeigten die kleinen Wellen wie Brolys Aura um ihn brodelte und Goku fiel dabei nicht nur auf das die Wellen ungewöhnlich aussahen, nein, Brolys Aura schien sich sogar noch fordwerend zu steigern und in Brolys Gesichtsausdruck war blanker hass zu erkennen.
Doch noch mehr wunderte sich Goku über die Konzentration seiner Aura *Seine Kampfkraft ist echt gewaltig, sollte er etwa auch ein SuperSayajin sein?*
Fragte sich Goku doch viel zeit zum Nachdenken blieb ihm nicht "Kakarot!" knurrte Brolly erneut und stürmte wiedr auf ihn zu doch diesmal wurden wieder schnelle Schläge und Tritte ausgeteilt dennen Goku nur schwer ausweichen konnte und als Broly einmal nicht aufpasste konnte Goku ihm mit dem Knie ans Kinn schlagen aber es schien Broly nicht im Enferntesten zu krazen.
Als Goku erstmal zurückwich und Broly einfach nur da stand fing Brolys Aura an sich mit einem großen schub noch weiter zu steigern und seine Aura um ihn begann auch schon golden zu fackeln und Goku kam bei dieser Aura nun ein schreck hoch weil ihm diese Aura nun sehr bekannt vor kam "Aber das ist doch genau die Aura die ich versucht habe aufzuspüren." sagte sich Goku und Broly steigerte seine Kraft noch weiter und schrie dabei seine Wut hinaus.

Goku setzte eine ernste Miene auf *Ich hab ja schon voher gemerkt dass er außergewöhnlich stark ist aber dass er außgerechnet dieser SuperSayajin sein soll hätte ich nicht erwartet. Wie heißt es doch so schön: Der Schein kann täuschen.*
dachte Goku werend broly immernoch seine Kraft steigerte doch plötzlich näherte sich noch eine weitere Aura ihrem Standort und kurz darauf stand Paragus vor Broly und hielt seine Hand vor ihm als wolle er versuchen eine Art magie anzuwenden doch Goku sah dann plötzlich das er eine art Band um seine Hand trug in dessen Mitte ein grüner Stein leuchetete "Stopp, Broly. Du musst sofort damit aufhören!" sprach Paragus ernst doch es schien nicht zu helfen statdessen lachte Broly hönisch.
"Verdammt hör auf damit, lass das habe ich gesagt!" sprach Paragus nun fast panisch weil es noch immer keine wirckung zeigte *Verflucht, wenn das so weiter geht wird bald keiner mehr in der Lage sein ihn zu stoppen.*
Broly lachte weiter so hönisch doch plötzlich begann auch der Stein in Brolys Stirband grün zu leuchten und das hönische Lachen vestummte, er beruhigte sich, die Aura und seine Muskeln nahmen ab und Broly war nun wieder genauso ruhigaussehend wie vorher. Goku konnte sich darauf keinen Reim basteln für da was er jetzt eben gesehen hatte, kaum hatte Broly wieder seine gewöhnliche Form ging dieser auch nun mit seinem Vater wieder zum Palast zurück werend Goku noch an Ort und Stelle blieb und versuchte sich das von eben zu erklären.
*Was ist das denn eben gewesen? Ich wüsste zu gerne was da gerade abgegangen ist. Paragus scheint Brolys Kraft mit diesem Ding wohl kontrolieren zu können, und er wirckte richtig panisch dabei. Aber es gibt keinen zweifel dass war die Aura die ich gespürt habe, er ist der Legedäre SuperSayajin. Aber apropo Aura, ich wollte doch nach ihm sehen gerade weil ich dieses Schreien gehört habe oder habe ich mich da nur verhört?
Nein ich bin mir irgentwie sicher dass ich das Schreien eines Babys gehört habe, aber ob es wircklich von dort kam? Ich sollte mir morgen darüber gedanken machen und die Anderen muss ich auch informieren.* mit diesen Gedanken machte sich Goku wieder auf zum Palast und versuchte wieder schlaf zu finden.

Am nächsten frühen Morgen erzählte Goku Trunks,Gohan und Krillin von dem was in der Nacht vorgefallen war "Wie bitte? Broly ist auf dich losgegangen?" fragte Gohan etwas überrascht. "Und bei dem Kampf glaubst du gespürt zu haben dass er dieser Super-Sayajin ist?" fragte F-Trunks schon ernster.
"Ja, ich bin 100%tig sicher das war seine Aura die ich verfolgt habe. Und sie ist enorm, Vegeta sollte das wohl besser auch schnell erfahren denn ich glaub nicht dass er in der Lage sein wird ihn alleine auszuschalten. Irgentwas sagt mir dass dies was ich gesehen habe wohl noch nicht seine ganze Stärke war selbst Paragus hatte Angst, er scheint uns irgendetwas zu verheimlichen. Jemand von uns sollte Vegeta warnen es sieht wircklich so langsam nach einer Falle aus." meinte Goku.
"Da stecken wir ja echt in nem schönen Schlamasel wenn er dieser Super-Sayajin ist haben wir echt ein Problem." meinte Krillin derweil hatte F-Trunks den Blick sorgenvoll gesenkt als Goku seinen Vater erwehnte.
"Was schaust du denn so nachdenklich, Trunks?" fragte Goku.
"Ich weiß auch nicht, ich mach mir um Vater ehrlich gesagt sorgen und damit meine ich nicht dass es schwer sein wird ihn davon zu überzeugen." antwortete F-Trunks etwas sorgenvoll.
"Wie darf man denn das verstehen? Stimmt etwas nicht mit ihm?" fragte Goku und befürchtete schon etwas schlimmes. "So kann man es nennen. Ich bin ihm heute früh

über den Weg gelaufen und er war nicht gerade das was man fit nennen könnte, ganz im Gegenteil er war ganz schön geschwächt und ganz blass. Als ich ihn fragte was los sei meinte er nur er würde nur die Luft auf dem Planeten hier wohl nicht ganz vertragen und wohle deshalb den Planeten heute früh so schnell wie möglich verlassen. Aber ich glaube da steckt mehr dahinter." erklärte F-Trunks betrückt weil er sich wircklich sorgen um ihn machte.

"Ich glaube da könntest du recht haben, Trunks" meinte Goku.
"Wieso, hast du etwas was raufinden können?" fragte Krillin.
"Nein, nicht wircklich... ich hab euch ja gerade erzählt dass ich letztens nur wach geworden bin weil ich gespürt habe wie sich seine Aura verändert hat.
Nun ja.... wie soll ich sagen.... wie gesagt weil sie sich so kommisch angefühlt hat wollte ich ja nach ihm sehen aber ich kam ja nicht dazu weil mir Broly über den Weg gelaufen ist, seine Aura hat so kommisch geflackert.
Aber eines ist ganz besonders merkwürdig aber ich könnte mich auch geirrt haben und bin mir nicht sicher." erklärte Goku ernst und zugleich besorgt.
"Was ist merkwürdig? Was ist denn passiert?" fragte Gohan wohrauf Goku erstmal die Arme vor der Brust verschrenkte und nachdenklich zu F-Trunks schaute.
"Naja wie soll ich sagen... werend ich mit Broly zwischen den Türmen gekämpft habe hätte ich schwören können, und ich kann mir ehrlichgesagt keinen reim drauf machen, dass ich das Schreien eines Babys gehört habe."
"Wie jetzt? Babyschreie sagst du?" fragte F-Trunks etwas überrascht und Krillin und Gohan schauten nur kommisch zu Goku "Bist du dir da sicher, Goku?" fragte Krillin etwas perplex. "Nein eben nicht, ich bin mir nicht sicher. Ich könnte mich auch wie gesagt verhört haben und ich konnte wegen dem Kampf auch nicht orten oder herraushören woher es kam. Ach ja, sag mal Trunks hast du heute Morgen zufällig gesehen ob Vegeta noch diesen goldenen Gürtel Getragen hat?" Fragte Goku.
"Ja, hat er. Glaubst du das Ding könnte die Ursache für seinen Zustand sein?" antwortete F-Trunks. "Könnte es zumindest aber das was ich gehört habe geht mir nicht aus dem Kopf es ist alles echt seltsam und einen Zusammenhang sehe ich da ehrlichgesagt auch nicht." sagte Goku.
"Seltsam allerdings, hier gehen wircklich seltsame Dinge vor sich." murmelte F-Trunks.
"Also ich finde wir sollten Vegeta erstmal warnen, die Sache ist so schon ernst genug. Über das Andere können wir uns auch später noch kümmern wenn das hier erstmal gegessen ist." meinte Krillin.
"Da hast du recht, Krllin. Und wie stellen wir das an?" fragte Gohan.
"Also was Vegeta betrifft ich werde ihn warnen, weißt du wann er abreisen wollte, Trunks?" fragte Goku.
"Er wollte so kurz vor der Mittagszeit aufbrechen." antwortete er ihm.
"Ok, dann werde ich wohl besser schon voher ihm Raumschiff auf ihn warten, aber ihn zu überreden wird nicht leicht." meinte Goku.
"Da hab ich vielleicht ne idee. Wir könnten doch die Charmonarer befreien und die können uns auch bestimmt sagen ob es Broly war der sie hierher verschleppt hat, ich bin sicher wenn sie das vor Vegeta bestätigen können und Broly erkennen können wir ihn vielleicht überzeugen." schlug Gohan vor.
"Das ist eine Spitzenidee, Gohan." lobte Krillin ihn.
"Ja, ich finde auch so können wir es machen." murmelte F-Trunks.
"Na dann machen wir es so, ihr befreit die Charmonarer und ich kümmere mich um Vegeta. Aber das Timimng muss stimmen, Vegeta und Broly müssen am gleichen Platz

sein und ihr müsst auch rechtzeitig auftauchen." meinte Goku.
"Ich glaube das wird nicht alzu schwer werden. Denn so wie mir bis jetzt aufgefallen ist ist Broly meist in der Nähe von Paragus und ich wette wenn Vater den Planeten verlassen will und es wirklich eine Falle ist wird er sicher versuchen ihn aufzuhalten, da wird Broly dann wohl auch sicher nicht weit sein." meinte F-Trunks. "Klingt einleuchtend. Ok, dann machen wir uns besser an die Arbeit, wünscht mir Glück dass ich ihn überreden kann." sagte Goku und flog auch sogleich zum Raumschiff, zeitgleich flogen auch die drei Anderen los um die Charmonarer zu befreien.

Als Vegeta sich schließlich auf manchte den Planeten zu verlassen versuchte Paragus wirklich ihn davon abzuhalten und ihn zu übereden noch zu bleiben, und wie auch nicht anders zu erwarten war Broly auch anwesend.
"Aber König Vegeta, bitte bleibt doch noch, wenigstens bis morgen." redete Paragus eindringlich doch Vegeta kratze das herzlich wenig er wollte einfach nur weg von hier *Was soll ich denn bitte schön bis morgen noch hier bleiben? Hier wird dieser SuperSayajin bestimmt nicht auftauchen, ich hätte es besser wissen müssen dass Paragus mich nur auf den Arm nimmt.* dachte Vegeta etwas angespannt, Paragus hatte derweil andere sorgen.
Verdammt, wenn Vegeta jetzt geht ist mein ganzer Plan dahin. Der Komet Gmori wird erst morgen auf diesen Planeten einschlagen bis dahin muss es mir gelingen ihn hier festzuhalten, koste es was es wolle. "Ich bitte euch, bis morgen haben wir sicher den Planeten auswindig gemacht auf dem sich der Legendäre SuperSayajin aufhält." versuchte Paragus es weiter doch Vegeta schaute ihn nur böse an und ging weiter doch stoppte er wiederum seinen Gang als Broly anfing verachtend zu knurren und auf das Raumschiff starrte "Broly?" fragte Vegeta leise doch Broly knurrte nur "Kakarot" und kurz darauf ertönte eine Stimme aus dem Raumschiff.
"Mensch Vegeta, du lässt dir aber ganz schön zeit. Ich warte hier echt schon ne ganze weile auf dich! Außerdem hab ich Kohldampf also mach mal ein bisschen hine ich hab noch nicht mal gefrühstückt!" schalte Gokus stimme aus dem Schiff, wegn der Leere im großen Raum schalte es nun mal ganz schön woran Goku so seinen kleinen Spass fand^^´.
Vegeta jedoch überraschte es ein wenig was Goku gerade gesagt hatte.
Der hat auf mich gewartet, wieso das denn? ging es ihm erst durch den Kopf doch als Goku anfing gefallen an dem Echo zu finden fing auch sogleich sein Magen an sich zu melden was wegen dem Echo nicht zu überhören war und Vegeta konnte ihn daraufhin nur schlechtgeleunt wie immer anstarren als er sich zeigte.
Doch mit einem mal wurde Gokus Gesichtsausdruck ernst "Hör zu Vegeta, du kannst deine Suche abbrechen. Dein Legendärer SuperSayajin ist hier auf diesen Planeten." sagte er ernst und von Vegeta bekam er nur gemecker zu hören.
"Hab ich dich voher nicht gewarnt dass du dich nicht einzumischen hast, Kakarot?"
Knurrte Vegeta sauer und ballte die Fäuste doch Goku intersiert das im Moment herzlich wenig ihm war wichtiger Vegeta die Wahrheit zu vermitteln, Goku schwebte einige Meter auf ihn zu und blickte dann ernst zu Paragus.
"Paragus, sag Vegeta die Wahrheit, sag ihm dass Broly dieser Legendäre SuperSayajin ist." sprach er ihn an doch Paragus versuchte wieder alles zu bestreiten. "Hört nicht auf ihn, Majestät. Das ist doch vollkommen absurd, Broly ist nicht mal so stark wie ich, er ist mir weit unterlegen." meinte Paragus und ging einige Schritte auf Broly zu "Und er soll dann dieser Lgendäre Super-Saiyajin sein? Das ist doch vollkommen Abwegig. Kommt, eure Majestät, kehren wir zurück zu eurem Palast."

sprach Paragus doch wurde dann durh ein Rufen unterbrochen "Vater!" hörte man und als sie in die Richtung sahen kam F-Trunks angeflogen.
Super, gerade noch zur rechten Zeit. dachte Goku.
"Vater, er lügt!" sprach F-Trunks ernst auf ihn ein, wobei Vegeta ihn erst nur missmutig anschaute, und landete vor Goku.
"Hör zu, er will überhaupt nicht dass du König werden sollst und Neu-Vegeta gibt es auch nicht! Hier gibt es nichts als Ruinen und Wüste, fast der ganze Planet ist öde und verlassen. Die ganzen Wälder um den Palast sind nichts als Fake sie sind Dekorationen um dich zu täuschen." sprach F-Trunks weiter und zum gleichen moment kammen Gohan und Krillin mit den Charmonarern angeflogen und setzten sie auf einen kleinen Felsvorsprung am Rand des Weges ab.
"Und diese Leute hier hat er dazu gezwungen ihm bei seinem finsteren Plan zu helfen." sagte F-Trunks weiter und kaum warne die lezten Charmonarer abgesetz wurde auch so gleich der Jüngste von ihnen, Charmo, auf Broly aufmerksam als er ihn sah und zeigte mit ausgestrecktem Arm auf ihn
"Ja, das da ist er. Der da ist es gewesen, er hat unseren Heimatplaneten verwüstet." bestätigte der kleine Charmonarer und Vegeta wurde sofort bewusst dass er reingelegt wurde.
"Dann hast du mich also reingelegt?" knurrte Vegeta sauer.
"Ja, ganz recht ich habe gelogen, deine kleinen Freunde haben die Situation bis auf´s genaueste erfasst. Aber ihr habt keine Ahnung von meinen eigentlichen Plänen. Denn mein eigentliches Ziel ist es den herrlichen Planeten Erde in meine Gewalt zu bringen, hahaha. Die Erde ist der schönste Planet in der gesamten Nordgalaxie, dort herrschen idiale Bedingnungen.
Von dort aus wollte ich mein gewaltiges Imperium errichten, doch ihr die die Erde beschütz standet mir im Weg und ich musste euch irgentwie loswerden.
Da es ein Fehler gewesen wäre die Erde direkt anzugreifen weil sie sonst schaden nehmen oder durch einen Krieg zerstört würde habe ich auf diesen öden Planeten einen riesigen Palast errichten lassen einzig und allein um dich hierher zu locken, Vegeta.
Und ihr seid mir auch tatzächlich in die Falle gegangen.
Denn ich hatte herausgefunden dass ein riesiger Komet auf diesen Planeten einschlagen würde und es passte perfect in meine Pläne denn so werde ich euch alle mit einem Schlag los und dann gibt es niemanden mehr der mich aufhalten kann. Ich werde ein riesiges Imperium errichten, das Größte aller Zeiten und dann wird der Ruhm meiner Familie bis in alle Ewigkeiten strahlen! Hahaha!" erzählte Paragus seinen Plan nicht ganz ohne hönischen Ton und aroganz.
Alle schenkten Paragus nur verachtende Blicke als er so hönisch lachte doch dieses wurde von einem weiteren Rufen im Hintergrund unterbrochen
"Meister Paragus!" rief jemand und als alle ihre Blicke dorthin wanten sahen sie wie einer der Soldaten zu ihnen angelaufen kam und etwas weißen in den Armen hielt, es sah aus wie ein Bündel.
Selbst Paragus wunderte sich als er angelaufen kam
"Was willst du denn jetzt hier?" fragte Paragus doch erstmal musste der Soldat luft holen als er erschöpft vor ihm zum stehen blieb. "Sag schon was ist denn los, was führt dich so eilig zu mir?" fragte Paragus.
"Seht nur, dies wurde in einem der gästlichen Gemächern gefunden." antwortete ihm dieser und hielt ihm das Bündel entgegen.

Kaum hatte Paragus es entgegen genommen schien sich das Bündel zu bewegen und man hörte auch leise Geräusche. Als Paragus eines der Ecken der Decke beiseite schob wurden sein Augen groß (bzw das Auge^^´). Auch die Anderen weiter hinten sahen nun was sich in dem Bündel befand, in dem lag ein schlafendes Baby eingewickelt und es schien ein Saiyajin zu sein da die spitze eines Affenschweifes herraushing, und es schien noch garnicht alzu alt zu sein. "Wo, sagst du, wurde es gefunden?" fragte Paragus den Soldaten.
"In einem der gästlichen Gemächern, das Zimmer war geradezu blutverströmt. Ich habe es auch vorsichtltshalber untersuchen lassen, nach meinung der Ärzte
muss es wohl heute Nacht geboren worden sein, es war keine fünf Stunden alt als wir es fanden." erklärte der Soldat.
"Dann hast du dich doch nicht geirrt, Goku." murmelte Trunks ihm zu.
"Sieht so aus." sagte dieser nur knapp. *Aber wo kommt dieses Kind eigentlich her und wenn es keine fünf stunden alt ist wo ist dann seine Mutter? Alzu weit kann sie ja wohl nicht gekommen sein.* dachte sich Goku und sah auch noch mal kurz zu Vegeta, als er dessen Gesichtsausdruck sah verwirrte es Goku etwas.
Vegetas Gesichtsausdruck war eine art Mischung aus Verwunderung und Angst, eine art Verzweiflung, so als ob er etwas wüsste.
Was ist denn plötzlich mit Vegeta los? Er starrt als wäre er erschrocken dass sie es gefunden haben. Goku wunderte sich da aber etwas über seine eigene Ausage die er sich selbst gemacht hatte, etwas hatte bei ihm klick dabei gemacht wenn er an die vorige Nacht zurückdachte als Broly auf ihn los gegangen war.
*Augenblick mal, letzte Nacht hat sich seine Aura doch so gequält angfühlt.... und dann noch dieser Gesichtsausdruck könnte es dann sein dass...
nein, das ist unsinn sowas geht doch garnicht, aber weshalb starrt er es
dann so an?* Goku konnte sich darauf keinen Reim machen,
und scheinbar bemerkte auch sonst keiner wie er das Kind anstarrte, Broly hingegen war leicht am knurren als er es sah wand seinen Blick aber dann doch eher Goku zu.
"Bring es wieder in ein sauberes Gemach." befahl Paragus kurz darauf und der Sodalt verschwand wieder mit dem Bündel in richtung Palast.
Es ist unglaublich, so früh hätte ich nicht damit gerechnet, aber was soll´s meine Pläne sind dadurch nicht in Gefahr. Paragus setze ebenfalls einen Gesichtsausdruck auf der Goku ebenfalls darauf kommen lies dass er irgenetwas darüber wusste, aber dass sollte nicht ihr einziges Problem bleiben.
Denn Kaum war der Sodalt verschwunden bemerkten alle Brolys plötzliche Wut,
seine Energie stieg auf einmal an als er knurrend auf Goku zu ging, selbst Vegeta erwachte daraufhin aus seiner Starre.
"Kakarot, Kakarot." knurrte Broly immerwieder und um ihn begann sich bereits eine flammende Aura aufzubauen, in dem Moment begriff Vegeta dass Paragus ihn gehörich verarscht hatte, der Super-Sayajin den er die ganze Zeit über gesucht hatte war immer da gewesen und hatte es nicht einmal bemerkt, dieser Gedanke lies Vegeta wütend stimmen.
"Dann bist du es also, du bist der legendäre Super-Sayajin!" knurrte Vegeta und transformierte vor Wut in einen Super-Sayajin, aus purer Wut herraus verpasste er Broly einen harten Tritt ins Genick, der noch immer auf Goku konzentriert war, doch Broly schien das garnicht zu stören geschweigeden gemerkt zu haben, dabei war Vegetas Tritt auch schwächer als er hätte sein dürfen.
Scheiße, er hat es nicht mal gespürt aber meine Kraft scheint eh noch nicht ganz in ordnung zu sein, der Tritt war dafür viel zu schwach, verdammt!

dachte sich Vegeta wütend.
"Ist ja irre, offenbar hat er Vegetas Attacke noch nicht mal bemerkt." murmelte Goku *Aber sein Ernergielevel scheint etwas niedrig zu sein, Trunks hatte recht irgentetwas stimmt nicht mit ihm.* doch dann riss Brolys knurren Goku wieder aus seinen Gedanken und wich ein paar meter zurück
"Kakarot!" knurrte er immer wieder auf´s neue und seine Kraft schien imme mehr zuzunehmen "Nenn mich nicht immer Kakarot, ich heiße Son Goku." blaffte Goku ihn an weil es ihm mittlerweile so ziemlich auf den Zeiger, nicht mal wenn Vegeta ihn so nannte ging es ihm auf den Keks aber bei Broly klang es einfach nach sonst was (Gomen mir fiel eh nichts ein ^^´).
Paragus hingegen erfreute eher dieser Anblick und dachte daran Broly´s Kraft nun zu nutzen um sie los zu werden.
"Hahaha, na großartig jeetzt brauchen wir nicht malmehr diesen Kometen, schaff sie uns alle vom Hals, dann wollen wir mal." sprach er hönisch und konzentrierte seine Energie in die Aparatur seiner Hand um Brolys Kraft zu steigern doch kaum leuchtete der Stein am Handrücken pink merkte Paragus dass er gerade einen riesen Fehler gemacht hatte.
Brolys Aura bekamm mit einem mal einen enormen Kraftschub und auch die flammende Aura um ihn wurde stärker. Vegeta schien das nicht groß zu stören und startete eine starke Energietechnik, mit größter Konzentration erzeugte er eine blaue Energiekuigel und schleuderte sie direkt auf Broly, die Attacke kam so plötzlich dass selbst Goku erschrocken auswich.
Als die Atacke auftarff wurde staub aufgewirbelt und kaum legte sich dieser blieb Brloy wie erstart stehen. Doch nach ein paar Sekunden begann er zu schreiben und alle spürten wie sich seine Kraft enorm erhöhte und es schien sich auch auf die Umgebung auszuwirken, mehrere Blitze schlugen auf Broly ein und der Boden erzitterte geradezu.
Paragus sah schon das Unheil heran nahen und versuchte Brolys Kampfkraft wieder zu mindern doch selbst mit der Aparatur schien es diesmal nicht zu helfen.
Plötzlich begann sich der Himmel zu verdunkel und die Aura um Broly grün zu schimmern und verharte kurz danach verschwand das Schimmern.
Doch dann begann der Stein auf seinem Stirnband Pink zu leuchten an worauf Broly das Gesicht verzog kurz, kurz darauf glühte aus Broly Mund und Augen grünes Licht, das Stirnband zersprang und es folgte eine Explosion.
Nun spürten alle die wahre Kraft des Legendären und sie war gewaltig, nun stand Broly da in seiner vollkommenen Form in seiner flammenden Aura, den golden blonden Haaren und weißen pupilenlosen Augen die ihn wie einen Dämon wirken liesen und von der enormen Kraft her könnte man ihn auch so bezeichnen.
Selbst Vegeta lies dies den Angstschweiß auf die Stirn treiben, noch nie hatte er eine solche Kraft gespürt, seine Angst brachte ihn sogar dazu seinen Super-Sayajinsatus aufzuheben.
"Er ist wirklich der Legendäre Super-Sayajin." murmelte Vegeta mit zittriger stimme.
Broly hingegen hatte seinen Blick wieder Goku zugewand und grinste höhnisch "Nun werde ich mich dir vorknöpfen, Kakarot,
du darfst als Erster ins Gras beißen." höhnte Broly und als Gohan ankam um Goku zu helfen da spurte Broly auch keine zwei sekunden später auf ihn zu und ein heftiger Kampf begann.
Goku hatte wirklich alle mühe ihm stand zu halten, Brolys Energieattacken hatten es ganz schön in sich und dass bekam auch Gohan zu spüren.

Trunks wollte ihnen auch schon helfen und bat seinen Vater mitzukommen aber dieser bewgte sich nicht vom Fleck, Vegetas Angst hatte ihn in die Knie gezwungen und saß nun zitternd da und starrte mit ängstlichen Blick auf den Boden, irgendetwas in seinem Instinkt sagte ihm dass dies das Ende war.
"Das ist das Ende... dem sind wir nicht gewachsen, nicht so einer Kraft... er wird uns alle erledigen... dem lgendären Super-Sayajin ist keiner gewachsen nicht einer." murmelte Vegeta vor sich hin und er war nicht der Einzige der ebenfalls dieser Ansicht war.
Paragus verstand dessen Angst denn dies war genau das was er verhindern wollte.
"Du fürchtest dich zu Recht, Vegeta. Du bist auch ein Super-Sayajin und dein Instinkt sagt dir wie stark Broly wirklich ist. Ja, es ist aus ich habe ihn nun nicht mehr unter Kontrolle, jetzt ist er wirklich der legendäre geworden.
Verdammt, mein schöner Plan ist dahin,
ich wollte Broly benutzen um mit ihm die Herrschafft zu erlangen aber das bringt jetzt nichts mehr denn nun ist er ein Monster, er wird alles zerstören selbst die Erde und deren Galaxie und nicht nur das sogar das gesamte Universum.
Seinen zerstörungswann kann wirklich niemand stoppen." sprach Paragus mit ebenfalls zitterden Augen und auch ihm kamm der Angstschweis auf die Stirn.
"Und das nur wegen eines kleinen überheblichen Fehlers.
Ich wollte endlich meine Rache an den Verrat damals. Wenn du nur wüsstest wie sehr wir deine Vater, den alten König Vegeta, gehasst haben.
Kurz nachdem er erfuhr über was für einer Kraft Broly verfügte tat er alles um ihn aus dem Weg zu räumen und als ich ihn drum bat ihn am Leben zu lassen mich gleich mit. Naja, damals dachten seine Soldaten zwar dass sie den Befehl, Broly auszuschalten, ausgeführt hätten aber seine Kräfte liesen ihn überleben und als der Planet explodierte verhalfen uns auch seine Kraft zur Flucht und entkammen dem Tod. Seitdem wollte ich mich nur noch für diesen Tag rächen und da der König tod war bliebst nun du das tat es auch um mich an deiner Familie zu rächen, Vegeta."
Paragus unterstrich dies mit einem diabolischen Lachen, Vegeta hatte dem aufmerksam zu gehört dennoch konnte er nicht aus seiner körperlichen Starre erwachen sein Körper war immernoch wie gelähmt.
Dann hat Vater also schon damals geahnt was für ein Monster aus ihm werden würde. Aber jetzt bringt das auch nichts mehr, Vater du hättest es nachprüfen sollen ob dieser Bastart wirklich tod war jetzt haben wir den Salat.
dachte sich Vegeta und als Paragus wieder seinen Blick vom Kampf zu Vegeta zuwand viel ihm dennoch eines ein, selbst wenn dass hier nicht klappte würde er noch auf andere Weise seine Rache bekommen da war er sich sicher und fuhr mit seiner Prädicht fort.

"Ich habe der Rache all die Jahre meine Energie geopfert und nun ist der Tag auch endlich gekommen, der Tag an dem su sterben wirst, Vegeta, Hahaha. Zwar auf eine etwas andere Weiße als geplant aber das tut es auch.
Und selbst wenn das hier nicht klappen sollt, was eher unwahrscheinlich ist, wirst du noch ewig leiden und der Tod wird dich langsam einholen." sprach Paragus weiter und diese letzten Worte ließen Vegeta aufhorchen, hatte er gerade richtig verstanden was er gerade gesagt hatte?
Verdutz sah er Paragus an "Wovon redst du da, bitte?" Vegetas knurren war dabei nicht zu überhören doch Paragus wusste längst bescheid und grinste fies.
"Das weißt du sehr genau, dein Blick von eben hat dich verraten. Viele lange Jahre hat

es geruht und galt schon so gut wie ausgerottet doch nun ist es wieder erwacht. Du weißt sehr wohl wovon ich rede und ich muss zugeben dass ich es bei dir nicht erwartet hätte.."
"Hör auf so einen scheiß zu labbern, ich weiß nicht wovon du sprichst!"
brüllte Vegeta ihn an und stellte sich drohend vor ihm auf und ballte die Hände zu Fäusten. "Ach, hör doch auf es zu läubtnen, es ist doch offensichtlich dass der alte Fluch in dir erwacht ist. Warum sonst würdest du diesen Teil tragen?" Paragus deutete auf Vegetas goldenen Gürtel. "Denkst du ich weiß nicht wofür er eigentlich gedacht ist?
Ich habe zwar etwas gebraucht um mich daran zu erinnern aber dennoch deutet alles darauf hin. Also hör auf zu läubnen und wie gesagt du wirst so oder so sterben, dass ist alles was ich will."
Vegeta musste schwer schlucken Paragus wusste mehr als er geahnt hatte und verfluchte sich wieder selbst dafür mitgekommen zu sein.
Doch er wurde wieder aus seinen Gedanken gerissen als schreie die Luft durchdrangen die von Goku und den Anderen kamen, Vegeta konnte nicht glauben wie sie einfach gegen ihn weiterkämpfen konnten obwohl sie wussten das er
viel stärker war als sie und trat näher zum Rand.
"Nicht doch, hört auf damit, er ist der legendäre SuperSayajin, schon vergessen?"
sagte er vor sich hin. Paragus trat nun auch zum Rand und sah wie Vegetas Augen zitterten "Das wird ein wunderbares Spektakel, sieh schön zu wie Broly deine Freunde einen nach dem Anderen erledigen wird, hahaha."
Und damit würde er wohl recht haben, egal wie sehr sie sich anstrengten Broly behielt die Überhand. Es wurde einmal sogar ziemlich eng und wenn Piccolo nicht auch noch aufgetaucht were hätte es Son-Gohan glatt erwischt.
Ein Glück für alle dass er magsiche Bohnen mitbrachte um alle wieder auf die Beine zu bringen besonders Goku war froh wieder energie zu haben.
"Mensch danke, Piccolo. Ohne die Magische Bohne were ich wohl schon glatt drauf gegangen. Wie kommt es dass du überhaupt hier bist?" fragte Goku sich.
"Ich habe das Gespräch zwischen dir und meister Kaiho mitangehört und habe mir schon gedacht dass ihr hilfe braucht, ganz ehrlich ich war echt neidisch dass ich nicht auch die momentane Teleportation beherrsche, sonst were ich sicher schon früher hier gewesen." antwortete er ihm doch dann durchdrang ein diabolisches Lachen die Luft, beide sahen auf und erkannten Broly der sich auf eine dünne Säule sinken lies.
"Ich habe echt noch nie so eine gewaltige Aura gespürt da läuft es selbst mir eiskalt den Rücken runter." meinte Piccolo ernst.
"Wem sagst du das? Der ist echt en harter Brocken ich hab ihm bis jetzt kaum schaden können. Wer weiß ob wir es überhaupt schaffen können ihn zu besiegen aber wir müssen es wenigstens versuchen."
sagte Goku ernst und kaum hatte er das gesagt kammen auch schon Gohan und Trunks auf sie zu geflogen, die Anderen hatten sich zur sicherheit mit den Charmonarern irgentwo versteckt.
"Goku, geht es dir gut?" fragte Trunks.
"Ja dank der Bohne schon aber wer weiß wie lange dass noch so bleibt. Dieser Broly ist wirklich stark ich schätze wir haben nur eine Chance wenn wir alle zusammen kämpfen, alleine kann das keiner von uns schaffen selbst ich nicht."
"Da ist was dran, aber sagt mal weiß einer wo Vegeta abgeblieben ist?" fragte Gohan weil ihm erst jetzt auffiel dass er bis jetzt garnicht am Kampf mitbeteiligt war.
"Keine Ahnung, ich hab ihn zwar gebeten mitzukommen aber er war wie erstarrt.

Warscheinlich hat er sich vor dieser Kraft gefürchtet, wer weiß." antwortete Trunks der sich selbst keinen Reim darauf machen konnte.
"Das ist schlecht, gerade ihn brauchen wir doch. Wenn ihn einer von euch findet soll er gefälligst mitkämpfen, jetzt zählt jeder einzelne Kämpfer von uns." sagte Goku und dachte ob es nicht doch im Zusammenhang daran lag dass er nicht ganz fit war wie sonst.
Doch lange konnte er sich darauf keine Gedanken machen da Broly mit rassender Geschwindigkeit wieder auf sie zukamm und das Gebäude auf dem sie standen damit in schutt verwandelte. Werenddem merkten sie auch nicht dass der Komet der sie auslöschen sollte schon sehr nahe war, er war bereits am Himmel zu sehen.

Paragus hatte sich an den Rand des Weges gestellt und sah zum Himmel, wo sich der Komet immer mehr näherte und selbst jetzt schon den Wind aufbrausen lies.
"Tja, das Ende rückt immer näher, schon bald wird der Komet diesen Planeten verschwinden lassen und wir mit ihm. Aber bis dahin werde ich schon längst weg sein ihr hingegen werdet hier nicht mehr wegkommen, das große Raumschiff hat Broly bereits zerstört. Also dann lebt wohl." diabolisch grinsend ging Paragus an Vegeta vorbei der wieder in eine starre zu fallen zu sein schien.
Ja Paragus hatte recht das große Raumschiff wurde von Brolys Energieattacke zerstört und nun saßen sie hier fest und das alles war nur seine schuld.
Ja Vegeta fühlte sich schuldig dafür dass sie nun alle im Schlamassel steckten, Alles nur weil er sich beweisen wollte und was war er jetzt?
Er saß da wie angewurzelt und zitterte vor Angst.
Und das war ja noch nicht mal alles er wollte schon garnicht mehr weiterdenken es war eh schon alles schlimm genug und sie konnten nichts mehr dagegen tun,
sie waren ihm einfach nicht gewachsen, da war sich Vegeta sicher oder war es nur die Angst die ihm das einredete? Er wusste es nicht, im Moment verspürte er einfach nur Angst und Hoffnungslosigkeit.
Selbst die nächste einschlagende Ernergieattcke von Broly die unter dem Weg einschlug bemerkte er in seiner Starre nicht, er merkte auch nicht dass Piccolo mit der Attacke dorther geschleudert worden ist und nun auf ihn zu kamm als ihn sah.
"Verdammt es alles aus, es gibt keinen Ausweg mehr, das ist das Ende, das war´s." fing Vegeta nun vor verzweiflung an zu murmeln und Piccolo konnte nicht glauben was er sah und hörte und packte Vegeta am Haarschopf und zock sein Gesicht hoch, sauer sah er ihn an.
"Sag mal spinnst du so einen Müll zu labbern? Steh lieber auf kämpfe mit uns um dieses Monstrum zu besiegen statt hier blöd rumzusülzen."
"Bist du völlig von sinnen? Siehst du denn etwa nicht was hier wirklich passiert?"
"Oh doch ich sehe sehr wohl was hier geschieht nähmlich dass du hier tatenlos rumhängst, also ehrlich und sowas nennt sich Prinz der Sayajins. Du kommst mal schön mit." Da Piccolo keine andere Wahl blieb, wie er es sah,
zock er ihn kurzerhand am Haarschopf einfach mit und flog mit ihm zum Kampfplatz wo Goku und die Anderen immer noch vergeblich versuchten Broly einheit zu gebieten.
Vegeta brachte dieser Anblick nur noch mehr zum Zittern, aber warum eigentlich?
Sonst hatten ihn solche Augenblicke immer angespornt und was war nun?
Er hatte einfach nur angst und sah keine Hoffnung, warum?
"Nicht doch, aufhören. Das können wir nicht gewinnen, lass uns abhauen."
Doch da wurde Piccolo sauer und zock ihn noch fester an den Haaren.

"Abhauen hilft uns jetzt auch nicht weiter, ist dir klar dass er das Universum zerstört wenn wir ihn nicht erledigen? Geht das in deinen Schädel?"
"Aber wir können ihn nicht besiegen, er ist der Legendäre Super-Sayajin er ist einfach unbesiegbar."
"Das glaub ich doch jetzt wohl nicht was du für scheiße von dir gibst, wo ist nur der Vegeta hin der sich von sowas nicht hätte aufhalten lassen? Im Moment bist du nur ein feiger Schlappschwanz, zisch bloss ab und komm erst mal zur Besinnung sowas kotz mich an." Piccolo lies ihn einfach fallen und Vegeta landete in den Trümern eines zerstörten Gebäudes.
*Piccolo hat recht, normalerweise würde ich nicht sowas reden aber... es ist doch offensichtlich wir können ihn nicht schlagen, er ist zu stark.
Hört bitte auf euch in einer Schlacht zu opfern die ihr nicht gewinnen könnt.* dachte sich Vegeta und ohne dass er es merkte flossen ihm zwei tränen übers Gesicht
"Er wird euch alle Töten, bitte hört auf." murmelte er vor sich hin.

Es schien auch wirklich hoffnungslos zu sein egal wie sehr sich alle anstrengten es brachte fast nichts und es waren fast nur schmerzensschreie zu hören.
Vegeta dachte derweil nach warum er gerade jetzt solch eine Angst verspürte dass ihm selbst sein Stolz im Stich lies, ja wo war nur der Prinz in ihm geblieben?
Sonst hätte er schon längst eingegriffen aber jetzt?
Doch dann dachte er daran was wohl aus der Erde werden würde wenn sie ihn nicht besiegen können, ihm wurde klar dass er damit die gefährdete die ihm was bedeuten. Bulma und der kleine Trunks, F-Trunks, all die Freunde die er in der Zeit kennegelernt hatte ja selbst dieser Baka Kakarot bedeutete ihm auf irgendeine weise etwas. Je mehr er darüber nachdachte umso mehr begann sich wut in ihm aufzubauen der wiederrum seinen mut zurückholte.
Er stand auf und sah noch mal zum Kampfplatz, Goku konnte ihm wirklich nicht mehr lange stand halten und den Anderen erging es nicht anders.
Verdammt noch mal, wenn dass so weitergeht vermasselt Kakarot noch alles. dachte er sich um sich noch weiter anzuspornen.
Doch dann kam ihm etwas in den Kopf womit er nicht gerechnet hätte, für nur eine Sekunde erschien vor seinem inneren Auge ein Bild des Kindes von vorhin aber wieso?
Er wusste in dem Moment nur dass dies ihn bewusst werden lies dass, wenn er jetzt nichts tat, alles verlieren würde und dass als Sayajinprinz und obendrauf dachte er sich dabei dass Goku glaubt er sei stärker als er.
Wütend knurrend ballte er die Hände zu Fäusten *Verdammt noch mal was mache ich hier eigentlich ich bin der Prinz der Sayajins und Kakarot denkt er sei stärker als ich. Na warte, ich werde nicht zu lassen dass du alles vermasselst, ich lasse es nicht zu dass er uns alle auslöscht. Das kann ich nicht zu lassen.*
"Nein das lasse ich nicht zu, NIEMALS!"
Vegeta verwandelte sich sofort in einen Super Sayajin und flog zum Kampfplatz er hatte lange genug zugesehen jetzt hieß es handeln bevor es zu spät sein würde.
Trunks war gerade dabei sich von dem Schutt auf sich zu befreien als er bemerkte dass Vegeta endlich kam um zu helfen konnte er nur lächeln.
Und er sah wie sauer Vegeta war vollkommen auf Broly fixiert flog er einfach auf ihn zu doch Broly störte dies garnicht, ganz im Gegegnteil.
"Ich bin der Prinz der Sayajins, ich lasse nicht zu dass du weiter zerstörst." knurrte Vegeta vor sich hin.
"Na so was, noch so ein armer irrer der anscheinend lebensmüde ist, so langsam fängt

mir die ganze Sache an spaß zu machen." grinste Broly und Vegeta schlug voll auf ihn ein doch dies juckte Broly nicht einmal.
Als Vegeta das merkte wich er ein paar schritte zurück und begann Ki-bälle auf ihn zu schießen doch die verursachten noch nicht mal einen Kratzer.
Schließlich kam auch Trunks hinzu und half ihm mit Ki-bällen doch auch seine zeigten keinerlei wirkung und Broly schleuderte Trunks einfach in die Wand wo er dann regungslos liegen blieb und sein Super-Sayjinstatus erlosch.
Vegeta sollte es nicht anderes ergehen kaum hatte er kurz nicht richtig aufgepasst wurde er ebenfals in eine Wand katapultiert die sofort ein riesiges Loch bekam, Broly war darüber doch etwas enttäuscht er hatte wesentlich mehr erwartet. Auffordernd hatte er Vegeta mit seiner Hand im Gesicht gepackt und drückte es immer mehr in die Wand
"Na was ist nun, war´s das etwa schon? Von jemanden der den Fluch in sich trägt hätte ich wesentlich mehr erwartet." höhnte Broly und Vegeta riss erschrocken die Augen auf, er wusste es also auch aber woher war es etwa so offensichtlich?
Weiter konnte er darüber jedoch nicht nachdenken da ihm plötzlich ziemlich schnell schwarz vor augen wurde und er das Bewusstsein verlor.
Leblos sank er zu Boden und fiel hart.
"Schade, das ging ja doch schneller als gedacht, Typisch erst große Klappe und dann nichts dahinter." meinte Broly zu sich selbst.
Aber Vegeta war ja nun mao nicht der Einzige dem es so ergangen war selbst F-Trunks, Piccolo und Gohan waren oft schnell ko gegangen aber auch Goku ging öfters schnell zu Boden und Broly glaubte nun auch alle erledigt zu haben.
Doch dann fiel ihm eine Aura auf die sich langsam vom Palast fortbewegte, Paragus.
Er wollte den Planeten gerade in einer Raumkapsel verlassen als ihn Broly aufhielt. Zitternt wollte Paragus ihm weiß machen dass er nur alles für ihre Flucht vorbereiten wollte doch dies ging nach hinten los, Broly packte die Kapsel und zerquetschte sie mit sinem Vater der daraufhin von den splitternden Geräten regelrecht durchbort wurde und somit sofort tot war.
In seinem Wann schleuderte Broly die Kapsel nun in den herankommenden Kometen, ihm passte es absolut nicht dass sein Vater einfach so abhauen würde und ihn mit dem Planeten mit drauf gehen lassen sollte, dies war dann wohl Paragus Schicksal gewesen von seinem eigenem Sohn vernichtet zu werden quasi vernichtete ihn das Hilfswerk seiner Rache zu seinem eigenen Tot.
Werendessen war einer der Kämpfenden wieder zu Bewusstsein gekommen, Goku.
Im Super-Sayahinstatus und flammender Aura und ernstem Blick schritt er auf Broly zu "Grr, du kleine Ratte, du lebst ja immernoch." knurrte Broly und spurte auf Goku zu und verpasste ihm etliche Schläge und Tritte.
Doch nicht nur Goku sondern auch die Anderen erlangten langsam wieder ihr Bewusstsein. Piccolo hatte schließlich eine Idee und bat Gohan seinem Vater seine Energie zu übetragen, was er auch tat.
Goku spürte wie neue Energie in ihm erwachte aber das reichte noch nicht.
"Ja gut so, gebt mir alle eure Energie damit ich diesen Scheißtypen erledigen kann." sprach er telapatsich zu allen.
Piccolo übertrug als nächster seine Ernergie und Trunks ebenfalls aber es reichte immernoch nicht.
Vegeta konnte ihm einfach nicht seine Energie geben das ging unter seine Würde und noch dazu fing er wieder an zweifel zu hegen und bat Goku drum endlich aufzugeben weil es doch alles nichts brachte.

"Du kannst nicht gewinnen, lass es er ist zu stark, gib doch einfach auf."
"Nein, ich kann es schaffen, bitte geb mir deine Energie Vegeta nur so können wir ihn erledigen." Doch dann wurde er unterbrochen weil Broly immer wieder auf ihn einschlug, schmerzensschreie durchdrangen die Luft.
"Gib endlich auf, Kakarot." bat er nochmals doch als er merkte dass er nicht aufgab begann Vegeta wieder sauer zu werden.
"Verdammt noch mal, was denkt er sich dabei, Kakarot glaubt wohl er sei Stärker als ich." knurrte er wieder vor sich hin und stand mühselelig auf.
Kaum stand er wieder baten ihn nun auch die Anderen seine Energie Goku zu geben aber er konnte es nicht so einfach, die Endscheidung fiel ihm schwer.
Er wusste wenn er es nicht tat weren sie sowieso erledeigt aber es gab nun mal einen Grund weshalb es ihm schwer fiel und dies betraff nicht mal seinen Stolz oder seine Würde als Prinz, nein es war ein Grund der sein Leben betraff.
"Verdammt noch mal." knurrte Vegeta in seinem Endscheidungszwang,
was sollte er nun tun?

"Bitte Vegeta, geb mir deine Kraft, nur so kann ich ihn erledigen. Ich bitte dich ein aller letztes mal, ich brauche deine Energie Vegeta, bitte hilf uns doch." bat Goku ihn erneut.
"Was denkst du dir dabei, Kakarot. Ich bin der Prinz der Sayjins und ich soll jemanden wie dir meine Energie geben? Das ist unter meiner würde." murmelte er vor sich hin doch er merkte selbst dass diese art derzeit eh unangebracht war.
Doch dann geschah es wieder dass vor seinem inneren Auge dieses Bild des Kindes erschien er wusste nicht wieso und warum aber wieder hatte dies etwas bei ihm ausgelöst, er wusste er musst es tun sonst war es aus.
"Ach verdammt, scheiß auf die Konsequensen ich tu´s einfach." und so viel wie er noch zur verfügung hatte ertrug Vegeta Goku seine Energie und dies war der entscheidende Powerschub gewesen.
Mit einem mal wurden Gokus Energiereserven stark erhöht und Broly wunderte sich schon über den plötzlichen Energieanstieg doch als alle die ihm seiner Kraft gegeben hatte vor erschöpfung umfielen wurde ihm klar was nun los war aber das brachte ihn nicht aus der Fassung.
"Hahah, selbst wenn dir diese Waschlappen ihre Energie geben wirst du mich nicht schlagen, ich bin der legendäre Super-Sayajin!" höhnte Broly doch dies lies Goku gerade völlig kalt den jetzt war sich seiner sache ziemlich sicher.
Zeitgleich versuchte Vegeta wieder auf die Beine zu kommen als er wieder merkte dass der Komet schon ziemlich nahe war und er wusste nicht wieso aber irgendetwas sagte ihm dass er schnellstens zum Palast gehen musste,
wenn von dem überhaupt noch was übrig war.
So gut wie ihm seine allerletzten reserven noch tragen konnten flog er dorthin und der Palast war wirklich schon bis zur hälfte eingestürzt und als er ankamm wusste er wonach er suchen musste was ihn nochmal hierher gerufen hatte und irgentwie wusste er auch wo es war, mühseelig räumte er die Trümer zur seite und suchte nach etwas was sich darunter befinden sollte.
Zur gleichen Sekunde hatte Goku es endlich geschafft in Brolys Schwachstelle ein großes Loch zu schlagen und ihn somit zu vernichten, Broly explodierte gerade zu.
"Wahnsinn, wir haben es geschafft wir haben ihn besiegt!"
Rief Goku vor freude und wante so schnell wie möglich die Momentane Teleportation an um alle so schnell wie möglich einzusammel und zu verschwinden denn der Planet

fiel schon so ziemlich schnell auseinander.
Vegeta hatte werendessen gefunden wonach er gesucht hatte und musste lächeln als er sah das dem, wonach er gesucht hatte, nichts passiert war.
Doch lange konnte er darüber nicht nachdenken da er schon in der gleichen Sekunde von hinten am Kragen gepackt wurde und dann wieder irgentwo anderes landete.
Allen wurde sofort klar wo hin Goku sie alle hinteleportiert hatte nähmlich in Piccolos Raumschiff mit dem er hergekommen war und dass sich vorher Krillin, Oolong und Muthen Roshi geschnappt hatten um zu verduften und nun so ziemlich perplex drein schauten als das Raumschiff nun pickepacke voll war und schon aus allen nähten zu fallen schien, da Goku auch noch die ganzen Charmonarer mitangeschleppt hatte, ein ziemliches gequetsche aber sonst war alles in ordnung.
"Das habt ihr wunderbar gemacht." mumelte meister Kaiho im Jenseis doch es sollte schließlich noch nicht ganz zu ende sein.

//Ok Leute endlich ist deies kapi fertig geworden und ich muss mich echt dafür entschuldigen dass es etwas gedauert hat, gomen nasai^^´. Naja hoffe es hat euch bis jetzt noch weiter gefallen und das nächste kapi ist dann auch so schnell wie möglich in arbeit bis dahin schon mal danke für die agnzen kommis die ihr mir schreiben werdet, also bis dann zum näcchsten kapi, eure KagomeChan1 XDD//

Kapitel 4: Seltsame Geschehnisse auf dem Heimweg.

//Ok leute da ich euch schon mit dem letzten kapi etwas lange habe warten will ich euch auch nicht länger warten lassen und lege gleich los, aber wie immer wird es etwas dauern bis es kommplett ist und dafür endschuldige ich schon mal im Voraus ^^´. Ach ja und danke schon mal an die die kommi zum dritten kapi hinterlassen haben und auch an die die noch welche schreiben werden XDD. Naja genug gequatsch viel spass beim lesen, auch wenn´s zu anfang noch nicht viel sein sollte^^´, hier ist kapi vier.//

Endlich war es geschafft, der legendäre Super Sayajin wurde von Goku geschlagen und alles würde nun wieder friedlich zugehen, zumindest erst dann wenn sie aus diesem engen Raumschiff wieder raus waren.
Goku dachte schon ob es nicht doch besser gewesen wäre alle zur Erdteleportiren doch dafür blieb ihm weder zeit noch kraft da er nun doch so ziemlich ausgepowert war um eine teleportation von dieser enfernug anzuwenden.
Es war aber auch wirklich verdammt eng, die Charmonarer nahmen den meisten Platz ein aber dafür konnten sie ja schließlich nichts.
Goku lag praktisch auf einen Haufen von ihnen, Gohan war etwas weiter oben und lag auch auf nemn haufen, Krillin und Muthen Roshi waren ein wenig von ihnen weiter unten eingegraben und Oolong war genau zwischen den Köpfen von Piccolo und Vegeta eingequtscht die Rücken an Rücken sitzen mussten und Trunks lag seitlich von ihnen und kuckte erstmal noch ziemlich verdutz, Oolong bekam eher leichte panick zwischen den Zweien XDD.

"Grr, rück mir nicht so auf die Pelle, das ist ja wiederlich." knurrte Vegeta Piccolo mit verschrenkten armen an.
"Ach sei du doch mal still, für den Platzmangel hier kann ich schließlich nichts." fing Piccolo nun auch an zu knurren daraufhin wendete sich Vegeta an Goku.
"Mensch Kakarot, hättest du uns nicht gleich zur Erde teleportiren können?" knurrte er ihn an.
"Tut mir leid, aber bei so einer Enfernung hätte ich zeit gebraucht um mich besser zu konzentrieren aber die hatten wir nun mal nicht, sonst wären wir glatt drauf gegangen." krazte sich Goku am Hinterkopf.
"Also ich bin froh das ich noch lebe." meinte Ooolong murmelnt.
"Ich ebenfalls, naja und für die Charmonarer müssen wir erstmal einen geeigneten Planeten finden." meinte Trunks denn schließlich konnten sie sie nicht mit zur Erde nehmen, dass würde das Raumschiff nähmlich nicht so lange bis dahin aushalten.
"Also darüber braucht ihr euch keine gedanken machen, wir haben ganz in der Nähe verwande bei denen wir leben können. Deren Planet heißt, Kamona." meldete sich einer der Charmonarer und damit war dieses Problem dann wohl auch gelöst.
"Na das ist doch super, dann müssen wir keinen neuen für euch suchen. Dann müssen wir nur noch die Korordinaten in den Autopiloten eingeben. Sag mal Trunks kommst du vielleicht an die Steuerung dran?" fragte Gohan.
"Kein ahnung, ich bin zwar am nächsten dran aber es ist hier so eng dass man sich

kaum bewegen kann, ich versuch es zumindest mal." Trunks versuchte wirklich sich durch die Menge zu zwengen um an die Steuerung zu kommen doch als er dabei auf Vegeta Ellenbogen stieß war plötzlich kurz ein seltsames murmeln zu hören, fast alle horchten auf.
"Was war das denn eben?" fragte ich Goku.
"Frag ich mich auch, ich habs auch gehört." murmelte Trunks und sah etwas fraglich zu seinem Vater.
"Redet nicht so einen Mist, da war doch gar nicht." meinte Vegeta ernst doch Piccolo sah ihn skeptisch an.
"Doch da war was, falls du´s vergessen hast ich habe sehr gute Ohren und sitze sozusagen neben dir." "Dann hast du dich eben verhört." knurrte Vegeta ihn an.
Goku kam es doch recht seltsam vor, wenn da nichts gewesen sein sollte warum spielte sich Vegeta dann erst so auf? Und Piccolo hatte es ja auch gehört und was das anbelangt irrt er sich nun mal nie also musste da was gewesen sein.

Da Goku jetzt nun so ziemlich neugirig war kam er einfach auf Vegeta zu, einige Charmos ärgerten sich dabei schon dass er einfach auf ihnen rumlief ^^´.

Als Goku nun bei Vegeta war fiel ihm plötzlich auf dass eine art weise Ecke eines Tuches unter seinem Ellenbogen rausragte doch Vegeta wurde schnell sauer als er ihn sah. "Sag mal musst du mir jetzt etwa auch noch auf die Pelle rücken oder was soll das bitte?" knurrte er ihn an.
"Los sag schon, was hast du zu verbergen? Das ist doch ein weises Tuch oder?"
Als Goku das stückchen Tuch erwehnte fiel auch Vegeta die Ecke auf und zog sie sogleich wieder zwischen die Arme "Das ist garnichts nur ein stück stoff." meinte Vegeta und drehte sich von ihm weg, doch da war auch Trunks aufgefallen dass da ein stück Stoff gewesen war.
Doch statt Goku, wie Vegeta hoffte, sich von ihm entfernte kam er ihm eher näher und fing an an seinem Arm zu ziehen.
"Was soll das? Lass den scheiß ich habe gesagt es ist nichts." protestierte Vegeta doch das nütze nichts denn kaum hatte Goku Vegetas Arm etwas zur Seite gezocken musste er sogleich schmunzeln als er sah was er da verbergen wollte und wusste nun auch was er noch in den Trümern zu suchen hatte.
"Na das gibts ja wohl nicht, das hast du also noch unter den Trümern gesucht."
fing Goku an zu grinsen.
"Dürfte man mal wissen was du meinst?" fragte Trunks und kam nun auch etwas näher doch in dem Moment riss sich Vegeta von Goku los.
"Garnichts ist." sagte Vegeta daraufhin doch durch den Ruck den er brauchte um von Goku losgelassen zu werden machte sich diese kleine Gräusch von eben wieder bemerkbar und als nun auch Trunks sah was sein Vater verbergen wollte war er ehrlichgesagt etwas erstaunt.
In den Armen von Vegeta lag das kleine Bündel mit dem jungen Sayajinbaby dass von Paragus Soldaten in den Gemächern gefunden wurde und fing an sich etwas zu räckeln.
"Na sowas. Das hätte ich jetzt nicht gedacht." murmelte Trunks vor sich hin vorauf Vegeta schon wieder ärgerlich am grummeln war.
"So was denn?" fragte nun auch Gohan neugirig.
"Vegeta hat das gefundene Baby, von heute morgen, aus den Trümern geborgen und mitgenommen. Hätte ich echt nicht von dir erwartet Vegeta." meinte Goku worauf

Vegeta ihn jetzt giftig ansah.
"Bild dir bloss nichts darauf ein, Kakarot. Ich habe es nur gerettet weil es zu unserer Rasse gehört und ein so schneller Tod wegen so eines kranken Hrinis were mehr als schade gewesen, mehr ist da nicht, klar?" knurrte Vegeta ihn giftig an.
"Schon gut, schon gut. Wollte dir ja nichts anhängen dass du auch ne wesentlich bessere seite hast, hehe." fing Goku an noch mehr zu grinsen worauf die Anderen auch nur schmunzeln mussten.

Trunks hatte es nun schließlich geschafft an die Steuerung dran zu kommen und das nächste Anflugsziel einzugeben. Es dauerte zwar eihe weile aber nach etwa drei stunden waren sie auf dem befreundeten Planten der Charmonarer angekommen.
Die Bewohner staunten erst nicht schelcht als die Lucke des Raumschiffs sich öffnete und zich Charmonarer herausfielen.
Doch dann kam damit jemand zum vorschein den vorher werend des Fluges keiner bemerkt hatte, vor Krillin landete eine Art auserirdische Kracke vor der Nase und erschrack.
"Ah!, was ist das denn für einer?" schrie Krillin auf und die Anderen wurden ebenfalls auf ihn aufmerksam, mit ernsten Blicken wurde er erst angesehen.
"Oh nein, bitte tut mir nichts. Es tut mir auch leid dass ich mich mit euch heimlich an Bord geschlichen habe, bitte ich bin nur ein harmloser wissenschaftler." Flehte der kleine, und scheinbar alte, Kracken.
"Wer bist du überhaupt?" fargte Trunks.
"Wenn ihr erlaubt mein name ist Kero und komme von einem fernen Planeten den Broly zerstört hat und dessen Vater, Paragus, mich bat ihm etwas zu erfinden mit dem er Broly unter kontrole halten konnte. Aber ganz ehrlich er hat mich eher dazu gezwungen ich bin kein Handlanger von ihm, damit das mal klar ist."
Flehte er erneut mit den Tentakeln dass sie ihm nichts tun mögen.
Skeptisch sah Goku ihn erst an und Kero vermutete schon das schlimmste.
"Also wenn du mich fragst ich trau ihm nicht, er hat immerhin für diesen Spinner gearbeitet." meinte Vegeta doch Goku war da andere Meinung und lächelte ihn dann nur an.
"Also ich glaube dass wir ihm trauen können. Ich bin sicher dass Paragus ihn nur benutz hat und mehr nicht." war Goku der Überzeugung.
"Tse, na wenn du meinst." Murmelte Vegeta.
"Oh, danke für eure gnade." bedanke er sich aufrichtig mit tränenden Augen.
"Schon ok, und wenn du willst kannst du mit zu uns auf die Erde kommen." schlug Goku Kero vor.
"Das würde ich liebendgerne und als dank werde ich euch helfen eurer Raumschiff wieder in Ordnung zu kriegen." Gesagt getan, kaum waren die Charmonarer untergebracht begannen F-Trunks, Kriilin, Gohan und Kero damit das Raumschiff wieder beulenfrei zu kriegen aber auch einge technische Geräte waren mit von betroffen und mussten teils ausgewechselt werden, das dauerte schließlich dementsprechend dann auch seine zeit.

Was die Ersatzteile betraff hatten die Verwanden der Charmos zum Glück jedemenge der passenden Teile parat, als Goku sie darum bat.
Wärend Goku und Piccolo sich um die Ersatzteile kümmerten und Trunks mit Kero, Krillin und Gohan das Raumschiff reparierten blieben die Anderen außerhalb des Raumschiffs und erkundeten etwas die Gegend.

Vegeta blieb meistens im Raumschiff, auch wenn es innen so zimmlich hämmerte, und schlief die meiste Zeit, seit dem Vorfall auf dem Planeten war ihm schon lange nicht so ganz wohl mal abgesehen davon dass seine Kraftreserven eh schon so schwach waren.
Das Baby hatte bis jetzt auch immer nur die meiste Zeit geschlafen und was Trunks einmal aufgefallen war, als er oberhalb des Eingangs versuchte einige Beulen rauszubekommen, kam ihm ziemlich kommisch vor.
Ab und zu kam Vegeta schon mal nach draußen und hatte meistens auch das Baby mit bei aber das war ja nicht das Merkwürdige daran sondern dass Vegeta, als er niemanden sah, das Kleine oft sanft an den Wangen streichelte und dabei so richtig zufrieden lächelte, wenn das Kleine sich dabei freute.
Trunks war das mehr als schleierhaft, so kannte er seinen Vater garnicht.
Zu hause ist er meistens der Pflicht ausgewichen wenn Bulma meinte er solle sich um seinen kleinen kümmern und was war das nun?
Dieses Verhalten kam ihm schon fast... wie konnte er es sich erklären, schon fast mütterlich vor, und dem Baby schien dies auch so vorzukommen.
Aber typischerweise benahm sich Vegeta auch nie so wenn jemand anwesend war der ihn sehen konnte nur dieses eine mal hatte er leider pech von Trunks dabei gesehen zu werden und Trunks selbst hatte glück dass sein Vater ihn nicht bemerkte ^^´.

Nach einigen Stunden war das Raumschiff schon zum Drittel fertig aber es gab äußerlich immernoch einige stellen die reparierte werden mussten.
Zur gleichen Zeit kammen auch schon Goku und Piccolo mit reichlich gepäck wieder zurück, die Einzelteile hatten sie schon vor stunden gebracht und hatten sich nun aufgemacht um noch anderen Sachen wie Verpflegung zu besorgen.
Piccolo hatte jedenmenge Früchte zusammentragen können, immerhin brauchten alle außer er selbst Nahrung und sie würden immerhin noch einige Zeit unterwegs sein.
Goku hingegen kam mit drei mittelgroßen Kisten an wobei sich manche fragten was da schon wieder drin war, manche tippten da wohl eher an Gokus eigenproviant ^^´.
Etwas außer atem legten Goku und Piccolo ihre Last ein paar meter vor dem Raumschiff ab.
"Sag mal Son-Goku, was willst du denn mit den Kisten?"
fragte Krillin etwas verdutz worauf sich Goku erstmal kurz am Hinterkopf krazte.
"Naja, mit den Kisten will ich nichts anfangen nur mit dem Inhalt."
meinte er grinsend.
"Was hast du denn damit angeschleppt?" fragte Trunks und besah sich die Kisten mal etwas genau doch Goku nahm gleich allen die Neugier und fing an eine von ihnen aufzumachen und den Inhalt hervozuholen, und hielt ne Flasche hoch.
"Ich habe nur etwas für unseren kleinen blinden Pasachier (schreibt man das so?)
aufgetrieben, es braucht schließlich auch verpflegung,
eine Wiege hab ich auch Besorgt." fing Goku an zu grinsen worauf alle nur verständnissvoll lächeln konnten.
"Hehe, war klar dass gerade du an sowas denkst. Na hoffentlich reicht das auch, bei dem was Sayajins schon so verputzen können möchte ich nicht wissen was die schaffen wenn se noch klein sind." meinte Krillin etwas lachend.

"Keine sorge für die paar Tage reicht das bestimmt, aber Apropo.
Wo ist Vegeta eigentlich?" fragte sich Goku da Vegeta sich bis jetzt ja immer verkrochen hatte.

"Vater hat sich schlafen gelegt, er sagte es ginge ihm nicht gut. Das Kleine ist derzeit auch am schlafen, schätze ich mal. Aber ganz ehrlich ich mach mir sorgen um ihn, er ist die letzten Stunden so blass geworden."
antwortete ihm Trunks und senkte etwas den Blick, er machte sich wirklich sorgen wobei er seiner Mutter doch versprochen hatte ihn gesund zurückzubringen.
Beruhigen legte Goku ihm eine Hand auf die Schulter.
"Ach, mach dir deswegen keinen Kopf. Ich bin sicher ihm geht es bald wieder besser, du kennst doch deinen Vater, er ist hart im Nehmen."
Obwohl ich mir ehrlichgesagt auch etwas sorgen um ihn mache. dachte sich Goku und Trunks glaubte an das was Goku sagte und nickte, ja von sowas lies er sich nicht so leicht unterkriegen aber er wusste wiederrum auch das Vegeta es auch oft auf die leichte Schulter nahm und so richtig munterte es ihn nicht gerade auf.
"Na dann, komm hilf mir mal die Sachen ins Lager zu bringen." bat Goku Trunks.
Doch kaum wollten sie die Kisten hochheben erklang eine Stimme.

(So Leute dieses Lied entspringt einer Black Jack OVA und der Text ist leider nur grob geschrieben da nur der Deutsche untertitel exestiert also wenn manche silben nicht ganz stimmen könnt ihr es mir ruhig sagen ^^´. Und noch was im laufe der FF wird das Lied noch eine besondere Bedeutung haben ^^´.)

Es war eine wunderschöne Frauenstimme die ein Lied sang:

Akaimi gaimi nito, aoimi gakou tato, chidai mida ikötü.
(Drei rote Samen, zwei blaue Samen, wie vile weiße Samen?)

Chidoi mi gamuto, akaimi ga i toto, aoimi miwa ikötü.
(Sechs weiße Samen, fünft rote Samen, wie viele blaue Samen?)

Alle sahen erstaunt auf, woher kam diese Stimme?
"Sagt mal, hört ihr das auch?" fragte Piccolo.
"Ja aber.. woher kommt das?" fragte sich Gohan und die Meisten sahen hin und her doch Goku wusste sofort woher es zu kommen schien und sah in das Raumschiff.
"Ich bin sicher es kommt von da drin." meinte er und ging langsam rein.
"Aber das kann nicht sein, außer dem Baby und Vegeta ist niemand drin und an Bord hat sich auch niemand geschlichen, wir waren die ganze Zeit da." meinte Trunks folgte ihm wie auch Piccolo, Krillin und Gohan, und das Lied ging noch weiter:

Saoi wa chümi itochi iko yo, San Merida, San Merida.
(Schlaf jetzt, mein süßer Liebling, San Merida, San Merida.)

Oumae mo sukida San Merida mada go nide küküdo bena ita.
(Eine Eule ruft in deinem geliebten Wald von San Merida.)

"Das klingt nach einem Schlaflied, oder was meint ihr?"
fragte sich Krillin leise. "Klingt wirklich danach aber woher kommt es?"
fragte sich Trunks und das Lied wiederholte sich noch mal mit dieser Stimme.
Schließlich konnten Goku und Piccolo hören woher es kam, aus einem der Nebenräume dass ein Schlafzimmer war, und Goku ging genau auf diese Tür zu und er

merkte dass die Stimme lauter wurde je näher er kam.
Als sich jedoch die letzten Worte wiederholten und Goku den Knauf drehte und das letzte Wort gesungen war und eintrat war die Stimme verschwunden und das Einzige was sich in dem Zimmer befand waren die drei Betten darin,
auf dem Vegeta, auf dem Rechten, und das Baby, auf dem Mittleren, tief und fest schliefen, schon seltsam.
"Echt seltsam, es ist sonst niemand hier. Woher kam dann der Gesang?" fragte sich Trunks wärend Goku auf Vegeta zukam und ihn sanft rüttelte damit er aufwachte.
"Hey Vegeta wach auf."
Nur ziemlich müde machte Vegeta die Augen auf und fing gleich an zu grummeln als er Goku sah.
"Grr, verdammt Kakarot, musstest du mich wecken? Was ist denn los?"
fragte Vegeta ziemlich mat und zugleich sauer.
"Naja, ich wollte wissen ob du weißt ob hier jemand war, hier war vor ner Sekunde noch Gesang zu hören."
"Wie? Was für en Gesang? Ich hab nichts gehört und dass jemand hier gewesen sein sollte hätte ich auch im Schlaf bemerkt, hier war niemand.
Und jetzt lass mich weiterschlafen."
Grummelnd drehte sich Vegeta von ihm weg und Goku fiel auch auf dass Vegeta so ziemlich blass war.
"Bist du dir da auch sicher, Vegeta?" fragte Goku noch mal nach.
"Ja verdammt, ich bin sicher und jetzt lass mich bitte weiterschlafen."
Somit lies Goku ihn dann auch in Ruhe denn so wie es aussah hatte er den Schlaf sowieso nötig.

"Schon seltsam. Hier war also keiner und der Gesang verschwand als wir reinkamen." murmelte Gohan er war aber nicht der Einzige dem das seltsam vorkam. Goku fiel dann darauf nur eines ein als er das Baby auf dem anderen Bett schlafen sah und kam auf es zu und nahm es in den Arm.
"Es war aber ein Schlaflied, so viel steht fest und darauf fällt mir ehrlichgesagt nur eins ein." Goku blickte schließlich zur Decke hoch und alle begriffen worauf er warscheinlich hinaus wollte.
"Glaubst du etwa das könnte..." Piccolo sprach nicht weiter und Goku nickte darauf nur und sah auf das schlafende Baby.
"Ja, ich denke das war die Seele der Mutter dieses Kindes, vermutlich hat sie es nicht überlebt und wollte dem Kleinen damit lebewohl sagen." erklärte Goku.
"Mmh, möglich ist es, armes ding." meinte Krillin.
Ja so schien es wirklich zu sein aber sie wussten auch dass sie ja nun hier waren und sich um es kümmern konnten allerdings war es wirklich bemitleidend dass dieses Kind schon so früh seine Mutter verloren hatte.

Nach einigen weiteren Stunden war das Raumschiff schließlich vollbepackt und wieder startfertig um die Reise zur Erde wieder aufzunehmen.
Der Abschied folgte schnell und schon waren sie wieder unterwegs und sie hofften dass ihnen wärend des Fluges nichts weiteres dazwischen kommen würde, denn für eine weitere Panne hatten sie es nicht weiter aufrüsten können.

Es waren nun auch schon fast drei stunden vergangen seitdem sie neu aufgebrochen waren um zurück zur Erde zu kommen und Goku wusste jetzt schon dass er sich von

Chichi dann erstmal ganz schön was anhören musste wegen seines plötzlichen verschwindens ^^´.
Was das Baby betraff so kümmerte sich erstmal Goku um das Kleine werend Vegeta noch schlief, denn irgendwie hatte er das Gefühl sobald das Kleine schreien würde würde Vegeta wohlmöglich die Nerver verlieren, bei der Laune die er derzeit hatte.
Dem Baby an sich schien es gesundheitlich gut zu gehen was man von Vegeta nicht gerade behaupten konnte, er schlief jetzt schon fast fünft stunden.
Die Reise an sich verlief jedoch ansonsten ohne weitere schäden und Goku spielte ein wenig mit dem Kleinen, man konnte den Beiden förmlich ansehen dass sie sich liebgewonnen hatten war aber auch kein wunder wenn Goku ständig Grimassen schnitt und es gerne kitzelte und dem Baby gefiel es sehr und lachte immerwieder darauf fröhlich.
Auch Son-Gohan und Krillin konnten es nicht lassen das Kleine zu unterhalten und auch bei ihnen lachte es fast nur, ja es war ein richtiger Sonnenschein ^^´.
Doch eine Frage blieb noch offen, wie sollten sie das Kleine nennen?
Als es schließlich anfing zu wimmern, weil es hunger bekamm, und Goku ihm ne Flasche gab fing er an sich darüber gedanken zu machen werend es seine Flasche trank, aber nicht nur er stellte sich diese frage.

"Was meint ihr, wie wir es nennen sollen? Schließlich kann es nicht namenlos bleiben." meinte Krillin nachdenklich und sah dem Baby mit nachdenklichem Blick beim Trinken zu.
"Die Frage habe ich mir auch schon gestellt. Und ganz ehrlich mir fällt kein Name ein der passen könnte." meinte Goku nachdenklich, und je mehr er sich das Kleine ansah umso weniger wollte ihm was einfallen.
Das Baby war gerademal so groß dass es auf Gokus hand passte, die Augen waren tief schwarz, wie bei jedem Sayajin, doch diese hatten auch eine art blauen Schimmer und die Haare schienen länglich zu sein.
"Was haltet ihr denn von, Karl oder Jeorg?" meinte Krillin auf einmal.
"Na, ich weiß nicht, klingt nicht so dolle." meinte Goku skeptisch und auch das Kleine fing auf einmal protestierend an zu wimmern.
"Dir scheint es wohl auch nicht zu gefallen, wie?" fragte Goku das Kleine und streichelte es sanft an der Wange, womit das Wimmern auch aufhörte.
"Ok, und was wäre mit Max?" schlug Krillin erneut vor und wieder fing es an zu wimmern. "Scheint ihm wohl auch nicht zu gefallen." grinste Gohan.
"Mensch, du bist wohl gegen mich oder wie?"
fragte Krillin schmollend und schaute auf das Kleine.
Schließlich schlug auch F-Trunks mal einen Namen vor, wobei er sich allerdings auch schon dachte dass es dann wimmern würde^^´.
"Ok, wie wäre es denn dann mit Kiriko?" Schlug Trunks vor worauf ihn Krillin erstmal kommisch ansah "Wo zum Donner haste denn so nen Namen her? Klingt auch nicht gerade nach was." meinte Krillin skeptisch.
"Na hör mal, auf jeden fall ist er besser als deine Vorschläge."
kontterte Trunks doch dann fing das Kleine wieder an leise zu wimmern und Goku streichelte ihm die Wange um es zu beruhigen.
"Siehste, dein Namensvorschlag gefällt ihm auch nicht." grinste Krillin.
"Dem können wir es wohl nicht so schnell recht machen." meinte Gohan lächelnd worauf sich Goku auf einmal an früher erinnerte und ebenfalls zu lächeln anfing.
"Also irgendwie erinnert es mich an früher, da hat Gohan auch oft bei Chichis

Namensvorschlägen angefangen zu protestiren. Kein wunder bei dem was sie ihm anhängen wollte." erklärte Goku.
"Tja, das Kleine ist wohl wählerlisch, was das betrifft." meinte Piccolo.
"Sieht wohl so aus. Dir scheint wohl wirklich so schnell kein Name zu gefallen wie?" fragte Goku das Kleine.
"Ist ja auch kein wunder wenn ihr versucht ihr einen jungennamen anzuhängen."
meldete sich schließlich eine bekannte Stimme von weiter hinten und alle wanden ihre Blicke dorthin und sahen Vegeta vor der Nebenraumtür stehen.
"Oh Vegeta, du bist wach? Aber sag mal wie kommst du bitte darauf dass es eine sie ist?" fragte Goku etwas verwirrt worauf Vegeta erstmal genervt die Augen verdrehte, ja man merkte mal wieder dass Goku so gut wie keine Ahnung von seiner Rasse hatte.
"Baka, wenn du unsere Rasse kennen würdest wüsstest du das. Bei weiblichen Sayajins haben die Augen einen leichten Blauschimmer und die Haare sind fast immer etwas länglich, einfache Merkmale um sie zu unterscheiden." erklärte Vegeta genervt und schritt etwas auf sie zu doch er ging nicht zu Goku sondern steuerte die Rumpelkammer an, Goku wurde nun klar was er meinte und sah lächelnd das Kleine an.
"Ach so verstehe, deshalb gefällt dir keiner unserer vorschläge,
du bist ein Mädchen. Na dann fällt uns jetzt sicher ein passender Name ein und ich glaube mir ist soeben der Richtige für dich eingefallen." meinte Goku.
"So, und wie willst du sie nennen? Sag schon." fragte Trunks.
"Naja ich dachte da an Kiara, klingt doch hübsch, oder?"
"Mhh ja klingt wirklich nicht schlecht aber ob er ihr auch Gefällt?" fragte sich Krillin und Goku hob sie einmal ein wenig hoch und lächelte sie an.
"Bestimmt, oder was meinst du, kleine Kiara?" Als antwort fing die Kleine fröhlich an zu lächeln, dieser schien ihr wirklich zu gefallen.
"Das soll wohl ja heißen." grinste Gohan.
"Dann hätten wir ja das Problem gelöst, also heißt sie von heute an Kiara." lächelte Krillin obwohl er innerlich doch etwas schmollend war weil sie vorhin wegen seiner Vorschläge so protestiert hatte ^^´.

Doch diese kurze Ruhe wurde von einem polternden Geräusch unterbochen und alle sahen zum Raum mit der Rumpelkammer, scheinbar schien Vegeta etwas bestimmtes zu suchen aber was? Oder besser gefragt was suchte er überhaup dort?
"Hey, sag mal was suchst du da überhaupt?" fragte Trunks etwas skeptisch.
"Grr, ganz einfach ich suche den Werkzeugkasten." grummelte Vegeta von innen heraus, alle sahen sich skeptscih an, seitwann brauchte Vegeta bitte Werkzeug und wozu eigentlich?
"Wofür brauchst du denn bitte schön Werkzeug.?" fragte Goku etwas perplex.
"Grr, ganz einfach für meinen Gürtel, weil ich ihn halt noch...." doch Vegeta stoppte plötzlich mitten im Satz, er hatte fast garnicht gemerkt dass er um ein Haar etwas veratten hätte
Oh je ich muss aufpassen was ich sage, sonst finden die noch viel zu schnell herraus weshalb ich dieses Ding überhaupt trage und das will ich auf keinen Fall, reicht schon dass Broly und Paragus das spitz gekriegt haben. Sie würden meine derzeitige Situation eh nicht nachvollziehen können.
dachte sich Vegeta und die Anderen warteten darauf dass er weiter
sprach es aber nicht tat.
"Ähm, weil du ihn was? Und seid wann braucht man für nen Gürtel werkzeug?"

fragte sich Piccolo skeptisch ihm kam es mittlerweile auch äußerst seltsam vor wie Vegeta sich benahm besonders als er an den Kampf gegen Broly zurückdachte.
"Ach egal, der hat halt was abgekriegt und ich will ih wieder flicken, kapiert? Deshalb brauch ich das Zeug, wenn ich es auch mal finden würde."
grummelte Vegeta genervt, seine Absichten gingen die Anderen nichts an.

"Also der Kasten müsste irgendwo ganz oben sein, in den Regalen." antwortete ihm Trunks und Vegeta fand ihn auch schließlich, kam mit dem Kasten raus und
schmiss die Tür lautknallend zu.
Und auch erst jetzt sah Goku mal genau auf den Gürtel den Vegeta bis jetzt immer trug und sah dass dieser wirklich ein paar kleine Dellen hatte und auch etwas farbe an manchen Stellen verloren hatte.
Aber als Goku nochmal hinsah fiel ihm an einer Stelle, wo sich scheinbar ein größerer Splitter gelöst haben musste, auf dass der innere Teil des Gürtel scheinbar technisch zu sein schien denn Goku konnte eindeutig kleine Schaltkreise erkennen aber seit wann gab es denn bitte sowas?
Goku kam das mehr als seltsam vor und weckte in ihm den Verdacht dass Vegeta irgendetwas zu verbergen hatte wobei es ihm gesundheitlich ja auch noch nicht besser zu gehen schien, denn er war immernoch so ziemlich blass im Gesicht,
aber ihn jetzt, bei seiner Laune, darauf anzusprechen war wohl
kein guter zeitpunkt dafür.
Schließlich ging Vegeta auf eines der Anderen Nebenräume zu unzwar den einzigen kleinen Reperaturwerksraum den sie hatten und kurz bevor Vegeta die Tür zu machte sagte er noch drohend zu allen anwesenden in diesen Raum.
"Und wehe einer wagt es mich zu stören, klar?" und prompt schlug er die Tür hinter sich zu und alle sahen nur perplex drein.

"Man oh man, der ist ja mal wieder drauf. Versteh den mal einer." meinte Gohan.
"Ich wüsste zu gerne was er zu verberegn hat." murmelte Goku und
Piccolo horchte auf "Was meinst du damit, er hätte was zu verbergen?"
"Naja, ich weiß auch nicht. Er benimmt sich eh schon so kommisch und der Gürtel ist scheinbar auch kein normales Teil. Ich habe vorhin schaltkreise in einen der Ritzen erkennen können, findet ihr das normal?" fragte Goku in die Runde und alle sahen nur fragend drein, von sowas hatten sie auch noch nicht gehört.
"Sag mal kann es nicht auch sein dass du dich verkuckt hast? Sowas gibs doch garnicht" fragte Piccolo nach.
"Mhh gut möglich, aber ich meine ja nur weil er das Teil bis jetzt ja nie abgenommen hat. Zumindest ich nicht oder ihr vielleicht?" fragte Goku Gohan, Krillin und Trunks.
"Nein, haben wir nicht, aber kommischerweise hat Mutter das Gleiche erzählt was das betrifft und sie hat sich auch schon gedanken gemacht." erklärte Trunks.
Trunks antwort bestätigte seinen Verdacht nur noch mehr schließlich stand er auf drückte Gohan die kleine Kiara in die Hände und ging auf die Tür zu in der Vegeta vorhin verschwunden war.
"Sag mal was hast du vor? Willst du spioniren oder wie?" fragte sich Krillin.
Doch Goku gab erst keine antwort sondern versuchte durch das kleine Sichtfenster in der Tür einen Blick zu erhaschen um zu sehen was Vegeta da wirklich tat, zumindest konnte er hören dass er wirklich etwas zu repariren schien da immerwieder metalische Klopfgeräusche zu hören waren.
Doch Goku wurde entäuscht denn Vegeta hatte vorsichtshalber ein dickes weißes

Handtuch vor das Fenster gehängt doch wenn Goku richtig sah benutze er wohl auch das Schweißgerät da es immerwieder leicht aufhellte.
Seufzend ging er wieder ein paar schritte zurück.
"Au man, zu dumm ich kann nichts sehen. Vegeta hat en Tuch davorgehängt.
Also echt so langsam kommt mir das mehr und mehr spanisch vor."
meinte er schmollend.
"Wem sagst du das?" murmelte Trunks.

Nach etwa drei stunden kam Vegeta wieder raus und hatte seinen Gürtel wieder wie neu geschmiedet. Und wie so oft würdigte er keinen Blick den Anderen als er den Kasten wieder zurück in die Rumpelkammer stellte.
Und kaum hatte er die Tür derer zu gemacht ging auch gleich Goku auf ihn zu und wollte ihn auf seinen zustand ansprechen, denn noch immer war Vegeta blass im Gesicht und seine Wangen und die Ohrenspitzen hatten sich etwas rot gefärbt und ihm flossen ein paar Schweißtropfen vom Gesicht und atmete etwas schwer,
dieser Anblick gefiel Goku ganz und garnicht.

"Hey, Vegeta. Ist mit dir alles in Ordnung? Du siehst ziemlich blass aus."
"Ach lass mich in ruhe, klar? Ich brauche nur etwas schlaf um wieder Kraft zu tanken also komm mir bitte nicht mit deiner Mitleidenstour, verstanden?" grummelte Vegeta und ging einfach an Goku vorbei in richtung des Schlafzimmers doch gehen konnte man das schon nicht mehr nennen, Vegeta war so ziemlich fackelig auf den Beinen und kaum war er am Generator angekommen musste er sich
auch so gleich abstützen und hielt sich den Kopf.
"Hör mal, man sieht doch dass mit dir was nicht stimmt. Ganz ehrlich dein Anblick gefällt mir garnicht ich finde du brauchst mehr als nur ruhe." meinte Goku etwas besorgt und kam auf ihn zu worauf Vegeta sich knurrend zu ihm umdrehte
und ihn grimmig ansah.
"Ich hab gesagt du sollst mich bitte in Ruhe lassen. Ich brauche wiklich nur etwas schlaf, bin nur etwas erschöpft." meinte Vegeta und hielt sich dabei wieder mit einer Hnad die Stirn. Schließlich wollte er wieder in das Schlafzimmer gehen doch Goku hielt ihn noch mal kurz auf.
"Bist du dir auch sicher Vegeta? Du siehts wirklich ziemlich erschöpft aus."
Doch Vegeta antwortete nicht sondern hielt sich immernoch die Stirn.
"Grr, diese Kopfschmerzen... mir ist.. so schwindelig..." murmelte Vegeta und kippte plötzlich nach vorne direckt in Gokus arme,
der kurz darauf etwas erschrak.
"Ey Vegeta." sprach er, doch er merkte dass Vegeta zu Boden sank und Goku kniete sich mit ihm runter, jetzt fing er sich an sorgen zu machen.
"Vegeta, was hast du? Vegeta!" Goku fing schon fast an zu schreien als Vegeta ihm nicht antwortete sondern nur schwer atmete und scheinbar das
Bewusstsein verloren hatte.
Als Goku so laut rief wurden auch die Anderen aufmerksam und kamen zu ihm.
Trunks erschrak ebenfalls erst als er Vegeta schweratment, mit gequelten ausdruck im Gesicht, in Gokus armen liegen sah.
"Ach her je, Vater. Was ist passiert?" fragte Trunks
"Ich weiß auch nicht, er ist plötzlich zusammengebrochen und unmächtig geworden." antwortete Goku und fasste Vegeta schließlich an die Stirn, als er das tat erschrak er ein weiteres mal.

"Scheiße, er hat hohes fieber. Haben wir Medikamente an Bord?"
fragte Goku hektisch.
"Ja, aber die sind im Unterdeck." antwortete Piccolo.
"Gut, Trunks dann hol du passenden Medikamte die das Fieber senken können, du kennst dich am Besten damit aus. Krillin, du kannst mal schauen ob wir im Gefrierschrankt noch Eiswürfel haben, die tust du dann in kaltes Wasser."
"Geht klar, bin schon unterwegs."
"Und ich schau mal ob ich ne Schüssel und einen Lappen finden kann."
und schon war auch Gohan verschwunden, wobei er mit seiner hektik auch aufpassen musste da er Kiara noch immer im Arm hielt. Werdendem hatte Goku Vegeta in das Schlafzimmer getragen und auf eines der Betten gelegt.
Als Goku ihn zudekte fingt Vegeta an sich etwas zu winden, er musste wohl wirklich hohes Fieber haben und das musste schnellstens runter.

Im Unterdeck waren Oolong und Muthen Roshi gerade dabei sich ein paar Früchte reinzuziehen und unterhielten sich mit Kero und schauten erst zeimlich überrascht als Trunks und Krillin so hektisch die Treppe runtergesaust kamen.
(Ja ich weiß, hab vergessen zu erwehnen dass diese drei sich nach unten verkrümmelt hatten ^^´)
"Hoppla, sagt mal was seid ihr denn so hektisch?" fragte Muthen Roshi werend Trunks anfing den Medikamentenschrank zu durchsuchen und Krillin den Gefrierschrank aufmachte und nach Eiswürfeln suchte.
"Meinen Vater hat es umgehauen, er hat hohes Fieber und braucht dringend hilfe." antwortete ihnen Trunks.
"Wie? Vegeta und krank?" fragte sich Oolong etwas perplex.
"Ja doch und du könntest mir mal helfen die richtige Medizin zu finden."
sprach Trunks hektisch, Krillin hatte inzwischen die Eiswürfel gefunden und in eine kleine Schale mit klatem wasser getan.
"Vielleicht kann ich da ja etwas helfen. Wonach suchst du genau?" fragte Kero und kam auf Trunks un den Schrank zu.
"Danke, ich suche nach mitteln die hohes Fieber senken können."
"Ok dann wollen wir mal sehen, ich bin zwar nur ein gewöhnlicher Wissenschaftler aber ein wenig müsste ich noch wissen." mumelte Kero und begann mit seinen Tentakeln den Schrank zu durchsuchen und holte drei gefässe hervor die er dann an Trunks übergab. "So, ich bin sicher die müssten helfen."
"Danke Kero, dafür hast du was gut."
"Keine ursache aber ich komm mal besser mit, vielleicht kann ich ja
rausfinden was ihm fehlt."
"Dafür haben sie wieder was gut bei mir wenn sie das könnten."
"Ich kann aber wie gesagt nichts versprechen." meinte Kero etwas nervös.
"Ist immer noch besser als gar nichts, also kommen sie." Trunks rannte geradewegs die Treppe hinuaf und Kero konnte ihm nur schwer folgen und Krillin kam ebenfalls nur schwer hinterher weil er sich schwer tat zwar schnell zu sein aber kein Wasser zu verschütten ^^´.

Goku war ziemlich froh als Trunks und Krillin endlich mit den benötigten Sachen ankamen, Gohan hatte schon längst eine große Schale und Lappen parat gelegt und Krillin fackelte nicht lange und schüttett das Wasser in die Schale.
"Und Trunks? Hast du die Richtigen gefunden?" fragte Goku.

"Ja, zumindest glaube ich das. Kero hat mir geholfen und meinte dass sie helfen müssten und er sagte er wolle versuchen herauszufinden was ihm fehlen könnte."
erklärte Trunks.
"Das wäre wirklich nett wenn sie das täten." sagte Goku zu Kero.
"Ich kann wie gesagt aber nichts versprechen." meinte dieser und trat nun an das Bett, Vegeta atmete noch immer schwer und hatte seine Hände in den
Stoff gekrallt.
Mit einer seiner Tentakeln fühlte er an Vegetas Stirn werend ein weiterer an seiner Brust fühlte und noch weitere zwei an seine eigenen Ohren
(bzw löcher ^^´) steckte und versuchte zu horchen.
Nach etwas einer Minute lies er seine Tentakel abweichen und schüttelte
nur den Kopf.
"Tut mir sehr leid, ich kann nicht rausfinden was ihm fehlt. Seine Atmung und der Herzschlag samt Kreislauf scheinen normal zu sein, kann mir das Fieber ehrlichgesagt auch nicht erklären. Ich bin halt leider nur Wissenschaftler
und kein Arzt."
murmelte er schließlich und zock eine bedauernswerte miene.
"Schon in ordnung, ein Versuch war es zumindest wert und zumindest wissen wir das schon mal, danke." bedankte sich Goku.
"Keine ursache, aber das Fieber muss trotzdem runter, es ist wirklich viel zu hoch. Also gebe ihm am Besten schnell die Medizin."
Gesagt getan, Kero bat Goku nun Vegeta etwas anzuheben und ihm die Mittel zu verabreichen und Goku schüttete vorsichtig ein wenig des Inhaltes einer Flasche in den Mund und obwohl Vegeta bewusstlos war setze der Schluckreflecks ein.
Das Gleiche tat Goku mit der zweiten Flasche doch als er die
Dritte gerade nehmen wollte.
"Halt warte, das kannst du ihm nicht einfach so einflössen."
hielt Kero ihn davon ab.
"Und wie soll er es dann einnehmen?" fragte Krillin.
"Dazu muss er ihn erstmal wieder hinlegen." meinte Kero und Goku lies ihn
wieder auf die Matratze sinken.
"Ok, und was nun?" fragte Goku. "Das werde ich übernehmen, dieses Mittel muss direkt ins Blut gegeben werden." erklärte Kero nahm die Flasche und zückte mit einem zweiten Tentakel eine Spritze aus seiner Tasche seines kleinen Gewands hervor, worauf Goku schon wieder panik bekam, nach hinten zurückwich und über das Bett hinter ihm nach hinten fiel und mit einem Rückwärtspuzelbaum auf
der anderen Seite landete.
Krillin, Trunks und Gohan mussten daraufhin kichern und Piccolo hielt sich nur die Hand vor Augen und schüttelte den Kopf werend Kero Goku nur
Perplex drein anschaute.
"Was ist denn los? Hab ich was falsches gesagt?" fragte sich Kero.
"Nein, Goku hat nur nen riesen Schiss vor Spritzen ^^´." grinste Krillin.
"Verstehe, naja also dann." schließlich verabreichte Kero ihm das dritte Mittel mit der Spritze und nun hieß es abwarten.
"Sind sie auch sicher dass es helfen wird?" fragte Piccolo noch mal nach.
"Nun ja wie gesagt, garantieren kann ich es nicht aber was das Fieber betrifft müssten diese Mittel es mit sicherheit senken und was er braucht ist
absolute Ruhe und vorsichtshaber lege ihm besser das
Kaltwassergetränkte Tuch auf die Strin." meinte Kero und Goku kam schließlich hinter

dem Bett wieder hervor und tat was Kero vorgeschlagen hatte und legte Vegeta das Tuch auf die Stirn, nachdem er es im Eiswasser getränkt hatte,
ja jetzt hieß es wirklich nur abwarten.

Goku hielt die meiste Zeit wache über ihn, falls es schlimmer werden sollte, denn irgendwie hatte er ein ungutes gefühl was Vegetas Zustand betraff.
Unterhalb des Decks hatten sich fast alle auch schon schlafen gelegt und sie waren froh dass es unten noch einen weiteren Raum mit Betten gab, die auch wenigstens für alle darin reichten ^^´.
Die kleine Kiara allerdings hatte ihre Wiege im obereren Zimmer,
wo Goku derzeit über Vegeta wachte, und schlief auch schon
seit fast zwei stunden.
Nachdem nun fast drei stunden vergangen waren stellte Goku zufrieden fest dass Vegetas Fieber endlich um einiges gesunken war und nun auch ruhiger atmete.

"Sehr gut, das Fieber ist schon fast weg. Gott sei dank haben
die Medikamente geholfen." murmelte Goku als er nochmals Vegetas Temperatur an der Stirn überprüfte, Vegeta schien jetzt auch mehr als gut zu schlafen und legte sich auch erstmal auf die Seite, mit dem Gesicht zu Goku, als er merkte
dass ihn etwas berührte.
Goku musste dabei ehrlichgesagt etwas lächeln
"Typisch, äußerlich ist er immer hart aber schlafen tut er zufrieden wie ein Baby und sieht auch fast noch so sanft aus."
bei seinen letzten worten musste hatt es kurz klick gemacht und schüttelte sich kurz den Kopf "Ey moment mal, was denke ich denn da bitte?
Ich glaub ich fang an zu spinnen je mehr sorgen ich mir um ihn mache, oder mir macht einfach nur der fehlnde Schlaf zu schaffen. Hab ja auch schon fast zwei Tage nicht mehr gepennt." murmelte Goku und rieb sich die Augen, in dem Punkt tippte er wohl eher auf zweiteres ^^´.

Goku wollte sich schon in eines der Betten legen als sich die kleine Kiara leise wimmernd meldete. Goku holte sie behutsam aus der Wiege und hielt sie im Arm.
"Hey, was hast du denn kleines? Hast du etwa schlecht geträumt?"
Diese frage beantwortete sich selbst als Goku ein unangenehmer Geruch in die Nase stieg, die Kleine hatte eher die Windeln voll XD.
Da blieb ihm schließlich nichts anderes übrig als Kiara die Windel zu wechseln was auc recht schnell ging, schließlich hatte Chichi ihm Gohan oft genug untergeschoben damit er seine Vaterpflicht auch ja nicht vernachlässigte ^^´.
Doch kaum war das erledigt wimmerte sie erneut weil sie wieder hunger hatte und Goku wohl dann auch das noch erledigen bevor er sich
endlich schlafen legen konnte^^´.

Als Kiara ihre Flasche geleert hatte wollte Goku schon aufstehen und sie wieder in die Wiege legen doch scheinbar wollte sie nicht und hielt sich stattdessen
an Gokus Anzug fest. "Was soll denn das werden? Willst wohl nicht schlafen oder?"
Als antwort lies sie ihn wieder los doch dann schaute sie sich um und als sie Vegeta sah streckte sie ihre Ärmchen nach ihm aus.
"Wie jetzt? Willst du zu Vegeta? Mmh, sicher willst du ihm danken dass er dich gerettet hat aber im Moment geht das nicht, sonst würdest dich

vermutlich noch anstecken." redete Goku auf die Kleine ein doch sie wollte wohl nicht hören oder eher konnte sie noch nicht verstehen was Goku gesagt hatte.
Die Kleine fing schon wieder fast an zu wimmern und da musste Goku doch ein wenig nachgeben, vermutlich könnte es auch nicht gefährlich für sie sein.
Schließlich trat Goku noch mal zum Bett und überprüfte
nochmal ob das Fieber weiter gesunken war
"Mhh, es wohl weniger geworden, aber.. hey was soll das?" Goku konnte nicht verhindern das Kiara ihm aus dem Armen krabbelte und auf Vegetas Bett
fast neben ihn fiel, da konnte Goku nur den Kopf schütteln die Kleine hatte wohl wirklich einen Dickschädel.
Doch was er dann sah verschlug ihm fast die Sprache und hätte fast auflachen können, Kiara krabbelte direkt unter Vegetas Arm und schmiegte sich dann an dessen Brust das sah dann so aus als hätte Vegeta einen Arm um sie gelegt und würde sie an sich drücken, wenn Goku es nicht besser beschreiben könnte würde er sagen es sehe aus als ob Kiara Vegeta als Mutter ansieht.

Goku musste wirklich schmunzelnd kichern ärgerte sich aber zugleich dass er jetzt keine Fotokamera dabei hatte, nur zugern hätte er diesen Moment für immer festgehalten schließlich sah man sowas nicht alle Tage (verständlich oder? XD).
Als Kiara sich jedoch an seinem Anzug festhielt schlängelte sie
zugleich ihren Schweif an Vegetas Handgelenk und Vegeta begann sich
zu räckeln und öffenete verschlafen die Augen.
"Oh du bist endlich wach." meinte Goku lächelnd.
"Mmh, wieso wach? Was ist denn passiert?" fragte er verschlafen.
"Du hast hohes Fieber gehabt, es hat dich umgehauen. Du hast ziemlich lange geschlafen fast den ganzen Tag." erklärte Goku.
"Grr, und so wie ich dich kenn hast du wohl mal wieder wache gehalten was?"
brummte er Goku an er konnte diese art Fürsorge nun mal nicht ausstehen er hatte schließlich auch seinen stolz (Leider möchte man sagen ^^´).
Goku konnte sich darauf nur den Hinterkopf kratzen
"Hehe, ja du hast recht aber wir haben uns alle sorgen gemacht. Dein fieber war so hoch du hättest jetzt auch tot sein können."
"Pha, wäre mir alle mal lieber als dein freundschaftliches Getuhe zu ertragen."
"Typisch, du bist ein Sturkopf wie eh und je, nun ja wenn du schon wieder mekern kannst kann es dir auch nicht mehr so schlecht gehen ^^´."
fing Goku an zu grinsen
"Und außerdem glaube ich nicht dass es ihr dann gerecht wäre."
"Wovon sprichts du bitte?" fragte Vegeta etwas verwirrt.
"Na schau mal runter." und Goku deutete auf die kleine Kiara unter seinem Arm
worauf Vegeta erstmal kurz überrascht schaute sich sein Blick aber dann wieder zu einer ernsten Miene verzog.
"Sag mal was soll das denn werden? Hast du mir die Kleine etwa im Schlaf untergeschoben oder was?" knurrte er Goku an.
"Nein, hab ich nicht sie ist ganz allein zu dir gekommen. Keine ahnung wieso,
sie wollte einfach nur zu dir. Hehe, sie scheint dich wirklich gern zu haben."
"Grr, ich sie aber nicht so, nimm sie besser weg bevor sie sich noch ansteckt.
Für sowas übernehme ich nicht die Verantwortung." Vegeta versuchte Kiara erstmal dazu zu bringen seinen Anzug loszulassen aber scheinbar wollte sie nicht.
Erst nach mehreren versuchen lies sie los und Goku brachte

sie erstmal wieder in ihre Wiege, wo sie dann erstmal etwas zu wimmern anfing aber dann doch einschlief.
"Sie hat echt nen Dickschädel." murmelte Vegeta.
"Tja wohl ebenso wie du, Hehehe." fing Goku an zu grinsen worauf Vegeta schon wieder sauer wurde "DAS IST NICHT KOMMISCH KAPIERT?!!!"
Vegeta hatte so ziemlich laut geschriehen und Goku rückte erschrocken zurück und verstand ganz ehrlich nicht weshalb er gleich so ausrastete.
"Schon gut, das war doch nur ein scherz. Musst dich nicht gleich so aufregen, sonst weckst du die Kleine nur gleich wieder auf."
Vegeta schenkte ihm daraufhin nur ein bedrohliches Knurren und legte sich wieder hin, mit dem Rücken zu ihm.
"Du gehst mir echt auf den Senkel, verschwinde und lass mich bloss in Ruhe."
grummelte er Goku nur noch an und er tat ihm wohl besser den Gefallen und verlies das Zimmer bevor Vegeta noch völlig ausrasten könnte,
und seinen Schlaf mussten er dann wohl im Unterdeck nachholen ^^´.

Nun waren schon fast drei Tage vergangen und mittlerweile verlief alles fast wieder normal, zumindest solange Vegeta keine schlechte Laune
bekamm und es an den Anderen auslies ^^´.
Im Unterdeck hatten sich nun so gut wie alle eingefunden wärend Vegeta oben nun freien Raum hatte und trainierte.
Unten waren sie fast alle erstmal dabei sich eine ordentliche Malzeit zu gönnen, Kiara wurde beim Anblick schon fast eifersüchtig da sie noch keine
feste Nahrung zu sich nehmen konnte und verputze mittlerweile schon fünf Flaschen am Tag demendsprechend hatte sie dann auch die Windel voll^^´.

Gohan versuchte schließlich mal die Kleine zu unterhalten und ein paar fachsnen zu machen und auch Krillin fand seinen spass daran wärend sich so gut
wie alle dabei auch nur kaputtlachen konnten.
Besonders als Krillin sich als Jongleur versuchte ihm die Bälle aber immer wieder auf den Kopf fielen "Das nennst du Jonglieren? Hahaha, das ist eher Jongstolpern Hahaha XDDD." lachte sich Oolong krum und schief.
"Dann mach du es doch besser." schmollte Krillin und drückte ihm die Bälle in die Hände wärend Goku Kiara auf den Schos nahm, die noch immer gluckste.
"Na was denkst du kleine? Kriegt er es besser hin?" fragte Goku grinsend worauf Kiara nur weiter lachte und brabelte, sie machte scheinbar schon anstalten sprechen zu wollen wie es aussah.
Als Oolong schließlich die Bälle in die Luft warf sah es auch nicht besser aus als vorher bei Krillin eher im Gegenteil er schaffte es noch nicht mal einen wieder aufzufangen und die Bälle landeten ebenfalls auf seiner Birne.
Daraufhin fingen auch wieder alle zu lachen an und Kiara
fing auch wieder an zu brabeln
"Owom wuhmi." brabelte sie und Goku überraschte es doch ein wenig dass
sie jetzt schon anfing zu sprechen.
"Hehe, versuchst wohl schon zu sprechen oder wie? Doch etwas früh
für dein alter." murmelte Goku "Sieht so aus, klang auf jeden fall so wie Oolong Dumi, Hehehe." fing Trunks an zu grinsen und Oolong zog darauf eine beleidigende Schnutte "Ich bin kein dumi, klar? Und ich heiße Oolong und nicht Owom."
"Owom owom wuhmi." brabelte Kiara nochmal und gluckste.

"Ja wirklich sehr kommisch." schmolte Oolong beleidigt.
"Na dann lass mich mal." Schließlich versuchte auch Trunks mal sein glück und war wesentlich besser als beide vor ihm, er legte geradezu eine Vorführung hin.
"Das war nicht schlecht, wo hast du denn das gelernt?" fragte Krillin.
"Naja in meiner Zeit hatte ich nichte gerade viel um mich zu beschäftigen,
da hab ich mir selbst das Jonglieren beigebracht."
erklärte Trunks nicht ganz ohne stolz.

Als Trunks das erwehnte kam Goku wieder etwas anderes in den Sinn und sein Blick wurde etwas traurig und schaute auf Kiara.
"Hey, Vater ist alles ok?" fragte Gohan besorgt als dieser seinen Blick bemerkte
"Mmh, nicht wirklich ich dachte nur gerade daran.... naja irgendwie macht es mich traurig das Kiara keine Mutter mehr hat und .... was mich einfach nicht in ruhe lässt ist diese Stimme die wir gehört haben.
Es passieren so viel seltsame dinge und wir können sie uns einfach
nicht erklären und das lässt mich nicht in ruhe." erklärte Goku und sezte Kiara in einen Laufstall in der Ecke des Raumes, nah der Treppe zum Oberdeck.
"Du meinst... es steckt noch etwas dahinter, oder?"
fragte Muthen Roshi etwas ernst denn auch er konnte sich nicht vorstellen
dass sowas nur aus Zufall geschah.
Goku nickte darauf nur und sezte sich wieder an den Tisch.
"Ja genau das glaube ich. Denn ich meine... wenn ihre Mutter auf dem gleichen Planeten war wie wir stellt sich doch die Frage warum sie dort war und weshalb auf dem Planeten der sowieso vernichtet werden würde, wenn sie mit einem Raumschiff gekommen ist müsste sie den Meteoriten doch gesehen haben, oder?"
fragte Goku in die Runde und alle Gesichter schauten nun auch nachdenklich.
"Stimmt, irgedwie ergibt das nicht wirklich sinn außer dass sie wollte dass wir sie finden und aufnehmen da sie wusste dass ihr ende naht.
Anders kann ich es mir jedenfalls nicht erklären." meinte Son-Gohan.
"Gut möglich aber wieso ist sie dann nicht direkt zu uns gekommen um uns
darum zu bitten? Und dann taucht dann auch noch diese körperlose stimme auf und sing ihr ein Schlaflied." meinte Trunks mit nachdenklicher Miene.

Wärenddem hatte keiner bemerkt dass Kiara gerade dabei war eine der Stangen zu lockern und auch rauszukrabeln, sie waren alle so in ihre Diskusion verwickelt dass sie garnicht bemerkten wie Kiara die Treppe hochkrabbelte.

"Tja vermutlich gibt es doch noch wunder zwischen himmel und erde die sich nun mal nicht erklären lassen." meinte Muthen Roshi seufsend.
"Mag ja sein aber einen Grund muss es dafür trotzdem geben." erwiederte Krillin.
Kiara war nun schon fast oben und es würde gefährlich werden wenn sie noch weiter ginge da Vegeta noch immer mit hoher Schwerkraft trainierte.
Vegeta schwebte in der Luft und verteilte immer wieder schnelle abfolgen von Tritten und Schlägen die schwache Aura die sich näherte bemerkte
er fast garnicht, erst als er eine bestimmte bewegung machte sah er Kiara auf die Schwerkraftform zu krabbeln.
"Spinnst du kleine?! Komm nicht näher verstanden?!" rief er doch die Kleine hörte nicht auf ihn und krabelte weiter auf die Plattform zu, erst als sie diese fast berührte hastete Vegeta so schnell wie möglich zur

Aparatur und schaltete die Schwerkraft ab. Schwerseufsend und zu
gleich ärgerlich drehte er sich zu der Kleinen um die noch immer rumkrabbelte
und scheinbar wollte sie mal wieder zu ihm.
Murend kam er auf die Kleine zu "Sag mal bist du völlig von sinnen?
Du kannst doch nicht ainfach hier so reinspazieren,
das hätte schlimm für dich ausgehen können." fing er an zu meckern und nahm sie auf den Arm aber nur um sie dann nach unten zu bringen,
irgendwie konnte er sich denken dass sie eher ausgebüchst war sonst
hätten die Anderen sie schon längst wieder runtergeholt.
Unten angekommen sah er wie sehr sie alle in einem Gespräch vertieft waren und dieses musste er eben unterbrechen.
"Hey ihr, statt zu labbern sollten ihr mal besser auf sie aufpassen!"
alle sahen auf und bemerkten auch erst jetzt dass der Laufstall leer war,
manche versuchten sich erstmal zusammen zu reißen um nicht gleich drauf los zu lachen da Vegeta mit der Kleinen auf dem Arm einfach nur kommisch aussah.

Goku wunderte sich erstmal wie sie da rausgekommen war und kam auf Vegeta zu um sie ihm abzunehmen. "Au weija, sag mal wie bist du denn da rauskommen?
Ich hab nicht mal was bemerkt." "Das nächste mal pass gefälligst besser auf,
die Göre wäre fast platt gewesen wenn ich den Generator nicht abgestellt hätte.
Grr, sie hat mir mein gutes Training unterbrochen." murte Vegeta.
"Ach du scheiße, hör mal kleines das kannst du doch nicht einfach machen.
Mal eben abhauen und sich in gefahr bringen, also wirklich."
schmunzelte Goku schief obwohl es ihm doch einen kleinen Schrecken einjagte,
in ihr schlummerte wohl schon eine Abenteurerin.
"Ist ja, zum Glück, nichts weiter passiert. Und trainieren kannst du eh noch die ganze Zeit." meinte Trunks worauf Vegeta wieder nur murend drein schaute.
"Grr, das werde ich auch. Und wehe es stört noch mal einer, klar?"
"Ja ja ist glasklar." meinte Goku und kaum drehte
Vegeta ihm den Rücken und zu und ging zur Treppe fing Kiara wieder an ihre Ärmchen nach ihm auszustrecken.
"Nichts da Kiara, noch mal gehst du da erstmal nicht hoch." redete Goku auf sie ein doch dann fingen ihre Augen an feucht zu werden und
als Vegeta gerade ein paar Stufen nach oben gegangen war sagte Kiara etwas
was alle staunen lies.
"Na nana." brabelte sie alle schauten nur perplex drein und Vegeta zuckte kurz zusammen und blieb mitten im Treppengang stehen.
"Was.. hast du... gesagt?" fragte Goku fast geschockt doch Kiara sah ihn immer noch mit traurigen Augen an und schließlich starrten alle zu
Vegeta der wiederrum zu zittern begann und schließlich die Treppe hochhastete ohne sich auch nur umzudrehen.
Und an hand der Aura konnte man spüren dass er wieder trainirte, doch dieser Augenblick eben war noch nicht ganz verflogen.

"Hab.. nur ich das so verstanden oder hat sie.... Vegeta
gerade wirklich..."Mama" genannt?" fragte Goku in die noch immer erstaunte Runde.
"Nein, also.. ich hab´s auch gehört."
fand Trunks als erster seine Sprache wieder.
"Aber wieso... ich meine weshalb? Ist doch echt seltsam." meinte Krillin.

"Noch ein Rätzel mehr. Ich würde meinen Lebensretter doch auch nicht "Mama" nennen wenn ich noch ein Kind wäre. Kleines was denkst du dir dabei?"
fragte sich Goku und streichelte Kiara die Wange.
"Vielleicht... sah sie ihm ja ähnlich oder so, kann doch sein dass sie
ihn verwechselt, oder?" meinte Oolong.
"Gut möglich. Aber wer weiß ob uns das nicht weiter bringt.. ich meine wegen dieser stimme... könnte doch gutmöglich sein, teoretisch,
dass sie vielleicht doch noch lebt." stellte Kero die Vermutung auf.
"Mmh, schätze mal diese Frage wird uns noch lange offen bleiben." meinte Piccolo.
"Wird es wohl." meinte Goku nur kurz und legte Kiara wieder in den Laufstall, ja die Frage um ihre Mutter würde wirklich noch lange offen stehen aber wer wusste auch schon was die Zeit noch bringen würde.

//Ok leute nun ist auch dieses kapi endlich fertig und erstmal gomen wenn es wieder etwas gedauert hat ^^´. Ich hoffe das Kapi hat euch trotzdem gefallen und seit auch wieder auf das nächste gespannt, allerdings kann es sein dass es bis dahin noch etwas dauert da ich noch an den anderen schreiben muss ^^´.
So denn ich bedanke mich schon mal im Voraus für die lieben kommis und hoffe ihr freut euch schon auf´s nächste, also bis denn denn bis es weiter geht, eure KagomeChan1 XDDD//

Kapitel 5: Das Mädchen aus der Zukunft, ein Brief und Vegetas Geheimnis

//So denn Leute, ich ahbe euch mal wieder lange warten lassen und das hatte echt seinen Grund ^^´. Ich habe nähmlich so ziemlich lange an diesen Kapi hier gesessen um es so spannend wie nur möglich für euch zu machen und naja... die Erklärung glaube ich lässt etwas zu wünschen übrig und das eigentliche Kapi ist schon fast so lang dass ich entschlöossen habe es in zwei aufzuteilen ^^´.
Nun ja auch zum Einen weil die zweite Hälte noch nicht fertig ist und ich hoffe das euch das Kapi hier schon mal gefällt, nicht böse sein wenn etwas nicht so gut rüber kommt aber ich habe mir trotzdem mühe gegeben ^^´.
Na ja wie dem auch sei ich wünsche euch viel spass beim Lesen, und hoffe dass es doch gut geworden ist, viel spass ^^´//

Der Rest der Reise verlief weiterhin sehr ruhig und ohne weitere Vorkommnisse, abgesehen davon dass Vegeta sich öfters in den Schlafraum zurückzock wenn jemand mit Kiara den Raum betrat und das tat er nur seitdem ihn Kiara seltsamerweise "Mama" genannt hatte.
Was das genau sollte wusste keiner so recht außer sich den Reim drauf zu machen dass er sich dafür wohl etwas schämte ^^´.

Schließlich kam die Erde in sicht und nach wenigen Minuten landete das Raumschiff auch schon auf dem Anwesen der CC. und Bulma war heilfroh zu sehen dass es Vegeta und Trunks gut geht wunderte sich aber über den Tintenfischartiken Neuankömmling und besonders über das kleine Baby in Gokus Armen ^^´.
"Ah! Was hat den diese Kracke hier verloren?!" schreckte sie erst vor Kero zurück.
"Also bitte, ich bin doch kein einfacher Kracke ich bin Wissenschaftler -.-´"
fühlte sich Kero wie im falschem Film.
"Ähm, das ist keine Kracke sondern unser neuer freund Kero. Er ist Wissenschaftler und war einer von Paragus Sklaven." erklärte Trunks, worauf Bulma Kero
erstmal nur kommisch ansah.

"Wie, Wissenschaftler? Paragus Sklave? Das müsst ihr mir bitte mal genauer erklären."
"Naja, es ist auch wirklich viel geschehen und es gibt viel zu erzählen."
meinte Goku und kratzte sich am Hinterkopf,
jetzt wurde Bulma richtig neugierig und kam wieder ein paar schritte auf sie zu
und erst jetzt bemerkte sie die kleine Kiara auf Gokus Armen.
"Huch, ja sag mal wo habt ihr den das Baby her? Es hat ja einen Affenschwanz,
also ist es ein Sayajin oder?"
"Wie gesagt: Es gibt viel zu erzählen." meinte Piccolo nur grob und verschwand dann auch kurz darauf auch schon und überlies Goku und den Anderen es ihr zu erklären.

Bulma staunte nicht schlecht über all dem was sie zu hören bekam, über Paragus Plan, dass sein sohn Broly der Legendäre war, gegen den sie gekämpft hatten, und auch über

die kleinen rätzlhaften Dinge was Kiara betraff. Bulma konnte sich auch nur den Reim darauf machen dass es wohl doch noch irgendwo überlebende Sayajins geben konnte aber was das Alleinelassen der Kleinen betraff war ihr selbst auch schleierhaft und auch das mit der singenden Frauenstimme, in dem Punkt eher traurig.
Nun stellte sich aber auch die Frage wo die Kleine bleiben sollte, sie zu einer Adoption unter Menschen freizugeben währe wohl keine gute Idee.

"Ich hab ja schon zu Anfang irgendwie geahnt dass dieser Paragus nichts gutes im Schilde führte, also echt sowas hinterhältiges. Es wäre wirklich besser gewesenwenn du nicht mitgegangen wärst, Vegeta" fing Bulma an sich erst darüber aufzuregen.
"Grr, was ich zu lassen habe und was nicht ist immernoch meine Entscheidung."
meinte Vegeta murrend und lehnte sich genervt an die Wand, sie hatten es sich zum Gespräch im Wohnzimmer gemütlich gemacht.
"Naja, anderseits ist es schon gut gewesen dass wir dort waren, sonst hätte dieser Broly wohlmöglich noch das gesamte Universum dem Erdboden gleich gemacht."
meinte Trunks mit ernster Miene.
"Nun ja aber ihr habt es ja geschafft. Es war ein großes Abenteuer mit vielen Geheimnissen."
meinte Muthen Roshi seufsend.

"Und ein Geheimnis wird wohl wirklich offen bleiben." meinte Goku schließlich besorgt
und blickte auf die schlafenden Kiara auf seinem Schoß.
"Du meinst wegen der Kleinen, oder?" fragte Bulma worauf Goku nur nickte.
"Kann ich nur gut verstehen, nachdem was ihr mir erzählt habt." sagte Bulma trüb.
"Ich frage mich schon die ganze Zeit wo sie bleiben kann, eine Adoption wäre wohl alles andere als gut für sie." meinte Goku.
"Nun ja ich würde sie gerne aufnehmen aber ich habe mit Chiche selbst schon genug Zoff, nachher werde ich mir bestimmt wieder was anhören müssen." fügte er noch hinzu.
"Mhh, ich könnte zwar auch aber ich muss mich auch noch um meinen kleinen Trunks kümmern, ich kann keine zwei Kinder auf einmal versorgen." meinte Bulma, daraufhin fingen die Meisten an zu grübeln und schon bald hatte Gohan eine Idee.
"Also ich hätte da eine Idee wie wir das regeln können." sagte Gohan schließlich.
"Und welche? Lass hören." wollte Krillin wissen.
"Naja ich meine warum wechseln unsere Familien uns bei der Fürsorge und dem zu Hause nicht einfach ab, mal kümmern wir uns im sie und mal ihr.
Nur im welchem Zeitabschied gut wäre weiß ich selbst nicht." erklärte Gohan.

"Das ist gar keine so schlechte idee, so können wir es machen." war Bulma damit einverstanden und auch die Anderen im Raum waren damit zufrieden,
außer Vegeta wie man merkte ^^´.
"Finde ich auch, und in welchem Zeitabschnitt?" fragte Goku
"Mh, schätze mal alle drei Wochen wäre ok." überlegte Bulma.
"Na dann, aber es ist besser wenn ihr sie zuerst nehmt. Ich muss das auch noch voher mit Chichi besprechen wer weiß ob sie überhaupt damit einverstanden ist,
besonders weil sie sicher gleich noch sauer auf mich sein wird ^^´." sagte Goku und kratzte sich verlegen am Hinterkopf wie es seine Geste war ^^´.
"Kein Problem, mach ich doch gerne wird schon nicht schlimm werden."

meinte Bulma lächelnd und besah sich die Kleine.
Kurz darauf übergab Goku ihr die schlafende Kiara doch zuvor musste er noch was loswerden, wegen dem was kurz zuvor noch geschehen war,
und achtete noch schnell darauf dass Vegeta auch wirklich
nicht in der Nähe war auch wenn dieser sich schon längst in sein Zimmer verzogen hatte.

"Ähm Bulma sag mal... kannst mir vielleicht noch einen Gefallen tun?"
"Klar wenn es nichts was ich nicht schaffen könnte. Was wäre das für ein Gefallen?"
Goku schaute noch mal kurz hin und her und flüsterte ihr mit vorgehaltener Hand dann zu.
"Könntest du ein genaues Auge auf Kiara werfen wenn Vegeta in ihrer Nähe ist?"
"Warum denn das? Dürfte ich wissen was das soll?"
"Naja es ist weil..." Und Goku schilderte ihr kurz wie sich Kiara die lezte Zeit in seiner Gegewart verhalten hatte und auch das was Trunks ihm erzählt hatte wie er selbst mit ihr Umgegangen war wenn keiner in der Nähe war.
Und auch als was Kiara ihn neulich angesehen hatte. Auf diese kleine Erklärung wurde Bulma stutzig, ihr selbst kam es auch mehr als seltsam vor.
"Und du bist dir da ganz sicher dass sie ihn so genannt hat?" fragte sie unglaubwürdig.
"Na und ob wir haben es ja schließlich alle gehört.
Aber verstehen tuhe ich es trotzdem nicht." "Ich ehrlichgesagt auch nicht aber na gut, ich werde ein Auge auf sie beide haben, irgendwas muss da ja an der Vermutung dran sein dass sie ihm ähnlich sieht oder der Gleichen." meinte sie mit skeptischen Blick.

"Ja aber nicht nur das, du solltest mal auf Vegetas Gürtel achten,
irgendwas an dem Teil ist seltsam." "In wie Fern? Ich hab ja schon geahnt dass das Ding nicht normal ist aber was meinst du genau mit seltsam? Hast du was rausgefunden?"
"Naja nicht wirklich, ich habe nur gesehen dass das Ding vermutlich von innen Technisch ist.
Aber nur von ner kleinen Ritze und sowas ist mir schleierhaft,
ich weiß nichmal wozu das gut sein soll." "Echt? Jetzt bin ich noch misstrauischer als vorher was das betrifft, so langsam habe ich echt ein kommisches Gefühl."
"Da bist du nicht die Einzige." "Naja wie dem auch sei ich werde wie gesagt auf
sie achten geben, mach dir darüber mal keine Gedanken."

"Danke Bulma, und sag mir wenn du was rausfindest."
"Keine sorge ich werde dich schon nicht im Unwissenden lassen." fing sie nun an zu grinsen.
Kurz darauf verabscheideten sich alle von Bulma,
Krillin kehrte mit Muthen Roshi und Oloong auf die Schilkröteninseln zurück,
Trunks sezte sich in seine Zeitmaschine und versprach bald wieder zu Besuch zu kommen und verschwand in seine Zeit und Goku teleportierte sich und Gohan
per Momentaner Teleportation zurück nach Hause.

Beide materralisierten sich vor dem Haus, wo Chichi wohl gerade erst die Wäsche zum trocknen raugehangen hatte. Kaum waren sie da kam Chichi auch schon aufgebracht hinter einen der Lacken hervor und war nicht gerade bester Laune.
"Son-Gohan, du hast deine ferrien mal wieder nutzlos verplempert! Und was dich

angeht Goku, du hast ja wohl echt nerven mit ihm einfach so abzuhauen!
Wegen dir wäre das Vorstellunggespräch hinüber wenn ich nicht versucht
hätte es denen zu erklären." fing sie an zu meckern worauf Goku erstmal anfing zu grinsen.
"Ach Chichi, meine Hobys sind Lesen und Sport treiben, Hehe"
"Jetzt komm mir bloss nicht mit solch dummen Scherzen verstanden?! Es ist ein Wunder dass sie Son-Gohan nach deiner Vorstellung überhaupt noch aufgenommen haben.
Wo seid ihr beide überhaupt die lezten Tage gewesen?"

Goku hob schon abwerend die Hände
"Nun reg dich nicht gleich so auf, das Universum war immerhin in Gefahr."
"Ach so ist das! Eure Klopperei ist dir also wichtiger als dass Son-Gohan
auf eine anständige Schule kommt!" "Chichi bitte, habt doch etwas verständis dafür. Ich meine wie soll einer Gelehrter werden wenn es nicht mal mehr die Erde gibt und deren Bevölkerung von so einem Zerstört würde."
versuchte Goku ihr klar zu machen um sie zu besenftigen darauf musste Chichi schwer seufsen, irgendwo hatte er schon recht..
"Seufs, ok da magst du ja recht haben aber trotzdem ist mir eine gute Bildung wichtig. Nur wer Grips hat kommt in dieser Welt auch weiter und wird was errreichen."
Hob sie belehrend den Finger. "Ja ich weiß schon, dir geht Bildung über alles ^^´."
Doch da fiel Goku wieder ein dass sie dringend etwas mit ihr besprechen musste.
"Ähm Chichi es gibt da etwas was ich noch mit dir bereden muss. Weißt du bei unserem Abenteuer ist viel passiert unter anderem auch viel seltsames und.. naja wie soll ich sagen...
wir haben da jetzt ein kleines Problem." "Aha, und wie sieht dieses Problem aus?"
fragte sie mit misstrauischen Blick, irgendwie traute sie dem nicht ganz.

Doch als Goku ihr von der Sache mit Kiara erzählte und auch von ihrem Abenteuer selbst, damit sie es auch genau verstand, wurde ihr ehrlichgesagt so ziemlich anders.
Sie musste schon fast heulen als sie davon erfuhr dass die Kleine wegen solcher Umstände nun keine Mutter mehr hatte und sie jetzt eine Lösung suchten um sie unter zu bringen,
da konnte Chichi nicht anders als dem was sie vorhatten zuzustimmen.
"Na schön, ich bin damit einverstanden die Kleine auch mal zu uns zu nehmen.
Das arme Ding tut mir richtig leid." "Schön wenn du einverstanden bist."
"Mhh, aber Apropo Kinder..." fing Chichi auf einmal an.
"Was?" fragte Goku nur verwirrt worauf sich Chichi erstmal an Gohan wante und ihn bat sich in sein Zimmer zu begeben und zu Lernen und sich dann wieder ihm
zuwand und ihn lieblich ansah.

"Ähm Chichi, warum siehst du mich auf einmal so kommisch an?" fragte Goku verwirrt.
"Ganz einfach, ich habe eine kleine Überraschung für dich." daraufhin gab sie ihm einen sanften Kuss auf die Lippen und sah ihn weiterhin lieblich in die
Augen und hatte ihre Arme um seinen Nacken gelegt "Ok, und welche?"
"Mhh, mein lieber Goku... ich bin schwanger." "Wie jetzt?"
"Wir erwarten unser zweites Kind, ist das nicht wunderbar?" Goku wusste jetzt erhlichgesagt nicht genau was er sagen sollte, sicher war er überrascht und freuen tat er sich erst recht, als Chichi ihn darauf noch immer lieblich ansah

und ein wenig rot um die Wangen wurde.
"Ich.. ich weiß nicht genau was ich jetzt sagen soll..... das ist wundervoll, Chichi.
Wie lange weißt du es denn schon?" "Seit gestern, und ich bin es erst seit drei wochen."
"Also noch recht früh, ich freu mich jetzt schon drauf." Goku nahm sie daraufhin sanft in die Arme und legte eine Hand auf ihren Bauch.
Son-Gohan erfuhr diese Neuigkeit erst kurz vor dem Abendessen und freute sich ebenfalls,
besonders weil er dann nicht mehr ein Einzelkind bleiben würde.

Die Zeit verging und seit dem Kampf gegen Broly waren jetzt schon vier Wochen vergangen und alles ging seinem gewohnten Gang, Kero wurde jedenfalls freundlichst bei den Briefs aufgenommen, ganz besonders Bulmas Vater war erfreut jemanden aus einer anderen Galaxie als Kolegen zu haben. Bulma hielt jedoch genau wie versprochen ein Auge auf Kiara, Vegeta und darauf was dieser Gürtel eigentlich war.
Sie kam aber leider nicht an diesen herran da er ihn ja nie abnahm, ihr fiel auch auf dass Vegeta seitdem Vorfall keine Schmerzen mehr hatte. Was die Kleine betraff, vom Verhalten an sich zeigte Kiara wirklich manchmal die kleinen Anzeichen dass sie Vegeta gern hatte indem sie die Ärchen nach ihm ausstreckte und schon fast anfing zu wimmern
wenn sie ihren Willen nicht bekam, genau wie Goku es beschrieben hatte.
Und Anfang dieser vierten Woche kam Kiara schließlich zu Gokus familie allerdings hatte Chichi anfangs ein paar Probleme da sie zugleich
auch noch mit ihrer ständigen Übelkeit erstmal wieder zurecht kommen musste ^^´.

Ein paar Tage nachdem Kiara zu den Gokus gekommen war kam auch wie versprochen Trunks wieder zu besuch um zu sehen wie es allen so erging.
Genau einen Tag danach geschah etwas seltsames, fast alle hatten sich zu einer kleinen Feier in der CC. eingefunden als eine eigenartige Aura wie aus dem Nichts aufgetaucht war und sie war nicht gerade schwach, sie war der eines Sayajin mehr als nur ähnlich.
Und sie fühlte sich an als sei die Person, zu der sie gehörte, schwer verlezt worden und ob diese gut oder schlecht war konnte man nur schwer sagen.
"Sagt mal spürt ihr das auch?" fragte Goku ernst in die Runde.
"Allerdings, diese Aura ist recht seltsam und sie wirkt als sei sie schwer verlezt." sagte Krillin.
"Meint ihr wir sollten nachforschen zu wem sie gehört? Ich finde wenn diese Person verlezt ist sollten wir ihr helfen." sagte Trunks.
"Tse, na ich weiß ja nicht. Sie ist momentan von negativ oder positiv kaum zu unterscheiden, wer sagt denn dass es dann kein Feind sein könnte?" meinte Vegeta grob.

"Gute Frage, aber Vorsicht ist besser als Nachsicht also sehen wir besser nach."
meinte Piccolo und schon verloren die Z-Kämpfer keine Zeit um an den Ort zu kommen wo sie die Auren fühlen konnten. Bulma, Kero, Muthen Roshi und Chichi mit der kleinen Kiara
flogen ihnen in einem Fluggefährt hinterher.
Nach einer Weile wussten sie dass ihr Ziel wohl in der Wüste lag und
es war teils eine ziemlich felsige Wüste.

Als sie näher kamen waren sie der Aura zwar sehr nah doch sie konnten sie nicht sehen deshalb entschlossen sie erstmal zu landen um am Boden genauer nach der Person zu suchen,
selbst Bulma und die anderen Drei blieben bei der Suche nicht unbeteiligt.

Nach einer Weile wurde einer schließlich fündig.
"Leute, ich hab hier jemanden gefunden!" rief Trunks um sie alle herbei zu holen.
Die gesuchte Person befand sich hinter einigen Felsen und war bewusstlos, als sie ankammen sahen sie das Trunks ein junges Mädchen in den Armen hielt,
sie war leicht verlezt und schien nicht älter als 12 jahre zu sein.
Ihr Haar war pechschwarz und hatte einen hängenden Pferdeschwanz, der Anzug den sie trug war der von Goku sehr ähnlich doch dieser war weiß
und das Hemd darunter schwarz wie die Haare genauso wie der Gürtel und auch ihre Schuhe und Handschuhe waren schneeweiß und sie besaß einen Affenschwanz.
Was jedoch seltsam erschien war dass einige Meter von ihr
entfernt lag eine umgekippte und größtentiels zerkrazte
Zeitmaschine aber nicht irgendeine es war genau die Gleiche die Trunks gehörte und sie
trug auf dem Rücken auch das gleiche Schwert wie er. Dies hieße wohl dass sie wohlmöglich aus einer anderen Zeit stammt aber wer war dieses Mädchen?

"Eine Zeitmaschine? Dann kommt sie aus einer anderen Zeit." sagte Goku laut.
"Sieht ganz danach aus. Sie scheint vor etwas geflohen zu sein kurz
bevor sie eingestiegen ist, die Verletzungen kann sie sich schlecht wärend der Zeitreise zugezogen haben." meinte Bulma als sie sich das Mädchen etwas genauer ansah.
"Wir sollten sie fragen wer sie ist, dann kann sie uns mehr darüber sagen." sagte Piccolo.
"Dazu müssen wir sie erstmal wach bekommen." meinte Krillin doch kaum
hatte er das gesagt begannen ihre Augen zu zucken.
"Wie auf´s Stichwort." murmelte Vegeta und das Mädchen öffnete
schwer die Augen, diese waren Meeresblau.

Als sie Trunks erblickte schien sie noch nicht ganz bei sich zu sein und begann zu fragen, was alle etwas überraschte "Trunks, was machst du hier... wie konntest du mir folgen?"
fragte sie matt worauf Trunks erstmal etwas erstaunt drein sah, genauso wie der Rest ^^´.
"Ähm moment mal, woher kennst du mich denn? Wir wissen nicht mal
wer du bist und ich bin dir nicht gefolgt." versuchte er ihr zu erklären worauf sie nur fragend drein sah und versuchte aufzustehen.
"Was? Aber sicher kennst du mich, sonst würde ich dich doch nicht....."
doch sie brach ab als sie sah das so viele um sie herum standen, sie sah zu jeden Einzelnen und nach ihren Gesichtsausdruck zu urteilen waren ihr nur wenige Gesichter unbekannt.
Doch dann sah sie zu der angekrazten und umgekippten Zeitmaschine
und da fing sie wohl an etwas zu begreifen.

"Oh schuldigung, ich habe dich für jemand anderes gehalten.

Ich dachte ich wäre irgendwo falsch gelandet." sagte sie etwas panisch und stand hektisch auf und tat sich wohl etwas schwer sich nicht bei irgendetwas zu verplappern.
"Ist schon ok beruhig dich, wir werden dir nichts tun." redete Goku auf sie ein.
"Ich weiß.... ähm... sagt mir bitte in welcher Zeit ich hier bin." begann sie zu bitten.
"Was, wieso?" fragte sich Gohan. "Bitte, es ist wichtig." flehte sie sie an.
"Wir haben hier das Jahr 766." antwortete Bulma knapp worauf das Mädchen sich die Brust hielt und erleichtert aufatmete "Kami sei dank, dann bin ich richtig."
seufste sie erleichtert. "Ok nachdem das geklärt ist dürften wir vielleicht mal erfahren wer du bist und weshalb du hier bist?" fragte Vegeta wirsch wie es meistens seine Art war.
darauf wurde der Blick des Mädchens traurig und antwortete trüb.
"Tut mir leid, so genau darf ich das nicht sagen also wer ich bin denn....."
"Aha verstehe schon weil du aus der Zukunft bist,
ist klar da darfst du es uns natürlich nicht sagen." unterbrach sie Goku.
"Ähm ja das auch aber auch weil ich es selbst nicht so genau weis." jetzt waren alle doch so rechtlich verwirrt.

"Was soll denn das bitte heißen? Verstehe ich nicht." fragte Krillin etwas perplex.
"Naja weil... weil.." begann sie zu drucksen doch da hatte Goku eine andere Frage parat, sie war sicherlich nicht nur einfach so aus ihrer Zeit hierher gekommen besonders wegen den Verletzungen war es doch etwas seltsam.
"Ähm fragen wir mal anders, weshalb bist du eigentlich hier?" fragte Goku worauf die Blicke des Mädchen noch trüber wurden.
"Aus zwei sehr wichtigen Gründen und sie sind miteinander verknüpft." sagte sie trüb doch dann sprach sie enschlossen "Bitte ihr müsst mir helfen!"
"Wobei bitte? Gibt es etwa eine neue Bedrohung?" fragte Bulma ernst.

"Ja, deshalb bin ich hier undzwar um..." doch sie brach wieder ab und begann zu zittern und
ihre Augen sich mit Tränen zu fühlen, offenbar fiel es ihr schwer es zu sagen.
"Hey, beruhigt dich. Ist es denn so schlimm? Dann musst du uns davon erzählen damit wir etwas dagegen tun können." versuchte Trunks sie zu beruhigen
und sie begann weiter zu erzählen. "Wie gesagt es sind zwei verknüpfte Gründe...ich bin hier um euch vor einer Bedrohung zu warnen die in einigen Jahren hier wüten wird,
aber nicht irgendwenn sondern meine Eltern die durch die
Hand dieses Monsters getötet wurden." jetzt traten die Tränen aus ihren Augen und die Anderen glaubten sie hörten erst nicht recht,
sie war hier um ihre Eltern zu warnen die durch diese
Gefahr getötet wurden oder hatten sie das jetzt falsch verstanden?

"Moment haben wir das jetzt richtig verstanden? Du willst deine Eltern warnen damit sie nicht getötet werden oder?" fragte Gohan.
"Ja auch aber auch weil sie die Einzigen waren die es hätten verhindern können wenn sie es gewusst hätten.... und weil ich sie nicht einmal kenne." wimmerte mittlerweile und den Anderen kam so langsam ein schwerwigender Verdacht auf.
"Soll das etwa heißen...dass sie kurz nach deiner Geburt getötet wurden?" fragte Vegeta.

"Ja." antwortete sie schlurchzend und ihre trauer war gut zu verstehen,
Bulma trat näher zu ihr und nahm sie in den Arm um sie zu beruhigen, auch wenn dieses Mädchen fremd war so brauchte sie nun trost.
"Ach du meine Güte, du musst sicher schreckliches durchgemacht haben."
murmelte sie ihr zu "Ich habe mich 12 jahre lang verstecken müssen, selbst meine etwas älteren Geschwister mussten schon dran glauben, fast alle wurden umgebracht."
schlurchste das Mädchen was ihnen nur noch mehr sorgen machte,
diese Nachricht kam derer von Trunks damals gleich doch es steckte wohl
noch mehr dahinter.

"Schssssch, ist schon gut hier kann dir erstmal nichts passieren." sagte Bulma ihr sanft.
"Ich weiß aber trotzdem...." "Schon gut, aber sag mal wer hat dich eigentlich aufgezogen wenn deine Eltern schon tot waren?" fragte Bulma ruhig und auch sie begann sich langsam zu beruhigen und wischte sich die Tränen aus den Augen.
"Ich hatte fast alle von euch gekannt die sich um mich kümmerten.... Zulezt blieben nur
noch Chichi, du, meine drei Halbbrüder und meine älteste Schwester aber
der Älteste wurde auch schon umgebracht,
nur ihr seid bis jetzt übrig geblieben." sagte sie trüb, dies war wirklich keine gute Nachricht.
Schließlich löste sie sich aus der Umarmung.
"Keine sorge, wir werden dem schon Einheit gebieten.
Kannst du uns denn sagen wie diese Bedrohung heißt?" fragte Bulma.
"Ja, ich glaube es ist jemand den ihr schon vor kurzem besiegt habt. Sein Name ist Broly."
"WAS BROLY?!" schracken alle auf, sagte sie Broly? Wirklich Broly?
aber das konnte doch unmöglich sein, Goku hatte ihn doch besiegt, der exestierte nicht mehr.

"Moment mal bist du sicher dass es Broly ist?" fragte Vegeta hektisch nach.
"Ja, hundertprozentik. Er hat schon alles wie dem Erdeboden gleich gemacht aber er hat nicht vor die Erde zu verlassen bevor er nicht auch noch uns umgebracht hat.
Er will jeden töten der ihm gefährlich werden kann." sie begann schon wieder zu zittern.
Goku und die Anderen Kämpfer hingegen fingen an bedrohlich zu knurren.
"Dann müssen wir dringend etwas tun." sagte Muthen Roshi ernst.
"Darum habe ich noch eine Bitte an euch." sagte das Mädchen.
"Ok und die wäre?" fragte Goku. "Ich bitte euch, findet meine Eltern.
Nicht nur weil ich sie warnen muss sondern weil ich wissen will wer ich wirklich bin.
Meine Geschwister und alle die ich kannte haben darüber geschwiegen wie Gräber und ich weiß nicht wieso, die einzige Erklärung die ich habe ist ein Brief der von ihnen stammt
und in dem steht dass ich hierher kommen sollte."
erklärte sie trüb.

"Vermutlich damit es dir nicht noch schwerer fällt darüber hinweg zu kommen oder gerade damit du es uns nicht sagen kannst, zur sicherheit." vermutete Trunks.

"Vielleicht, ich weiß es wie gesagt nicht so genau."
"Hast du diesen Brief denn dabei?" fragte Piccolo. "Ja, einer meiner Halbbrüder hat ihn mir vor ein paar Tagen erst gegeben." "Dürfen wir uns den mal ansehen?" fragte Bulma.
Das Mädchen nickte und holte aus ihrer Hosentasche einen weisen Zettel herraus,
er war schon etwas demoliert und schien schon wirklich ziemlich alt zu sein.
Sie drückte diesen Bulma in die Hand und diese begann ihn nun auseinander zu falten, die Schrift war zwar auch schon ein wenig blass aber alles andere als unlesbar und nun begann Bulma daraus vorzulesen:

"Meine jüngste Tochter,
ich weiß nicht ob wir dies hier überleben werden und an Brloys Hand sterben werden. Drum bitte ich dich wenn dies geschieht reise in die Vergangenheit, ins jahr 766, und warne uns vor seiner Ankunft. Denn ich bin sicher wenn wir vorbereitet gewesen wären hätten wir eine Chance gegen ihn gehabt, wir haben nichts davon gewusst oder gespürt dass er überhaupt in der Nähe war obwohl seine Kraft nun um vielfaches stärker geworden ist.
Sei uns bitte nicht böse wenn dir wegen deiner reise niemand etwas von uns erzählen darf, es ist zum Schutz uns aller du weißt sicher schon
was es heißen würde wenn man die Zeit manipuliert, doch in dem Fall wirst du es sicher auf andere weise erfahren wer du bist.
Wir wissen nicht ob du auch eine gute Kämpferin wie wir geworden bist, jetzt wo du 12 geworden bist, aber du bist auch die Einzige die uns helfen kann dieses Übel zu beseitigen und auch die Einzige, abgesehen von deiner ältesten Schwester und deinen Halbbrüdern,
die überlebt hat. Deine Halbbrüder oder deine Schwester zu bitten zu Reisen wäre nicht gut da sie sicherlich mehr gebraucht würden als du zu Anfang.
Und wir bitten dich bleibe dann in dieser Zeit damit wenigstens du in Sicherheit bist, deinen wahren Namen musst du auf jeden Fall geheim halten keiner und auch nicht wir dürfen vorher wissen wer du bist aber wir werden es
durch einen anderen Grund erfahren, durch den Gleichen wo du wissen wirst wer wir sind und somit auch wer du bist, glaub mir ich bin sicher dass es so sein wird.
Darum nenne dich statt deinen wahren Namen zu nennen "Verota".
Wir wissen dass du es schaffen wirst, in dir fließt ehrenhaftes Kriegerblut sei dir dies immer bewusst. Trainiere hart damit auch du der Gefahr etwas entgegen zu setzen hast.
Du bist nun alt genug und kannst nun in der Vergangenheit die Wahrheit herrausfinden und noch etwas: Denke immer daran dass wir im Herzen und in deinen Träumen
immer bei dir sind egal wie hart es noch werden wird und wer weiß wenn du deine Mission erfühlt hast ob es uns dann nicht wieder ins Leben zurückholt.
Die Zeiten könnten miteinander verbunden sein und würden somit die Geschehnisse verändern, es würde dann so sein als wären wir nie getötet worden.
Und wir freuen uns dann auf diesen Tag zu deinem Erfolg dieser Mission um dich dann endlich in die Arme schließen zu können und es tut uns leid dass wir derzeit nicht wirklich bei dir sein können von daher tu dein bestes um dies zu ändern.

In Liebe, deine Eltern."

"Das ist alles was hier steht und es sagt uns schon mal eines." sagte Bulma schließlich und alle wussten was sie meinte, nähmlich dass Broly wohl möglich schon auf der Erde war und sie wussten es nicht einmal.
"Ai wei, dieser Brief ist echt düster." sagte Krillin trüb.
"Nun gut zumindest wissen wir nun etwas genauer bescheid. Und wir wissen zumindest auch wie wir dich nun ansprechen sollen. "Verota" ist also erstmal dein Deckname." sagte Goku worauf das Mädchen nickte. Bulma besah sich werendem den Brief nochmal genau,
die Schrift kam ihr irgendwie bekannt vor aber sie wusste nicht woher oder warum.
"Du hör mal mich würde mal eben intersieren woher du das Schwert da hast."
fragte Trunks. "Das? Das hat mir einer meiner Halbbrüder geschenkt, damit ich mich besser verteidigen kann ich bin ehrlichgesagt keine gute Kämpferin."
antwortete sie ihm worauf die Anderen wieder auf sie aufmerksam wurden, das Schwert kam manchen schon zu Anfang sehr bekannt vor.

"Ok dann weiß ich bescheid." meinte Trunks dann darauf worauf Verota aufschreckte.
"Was? Nein es ist nicht so wie du denkst." versuchte sie zu wiedersprechen.
"Lass gut sein, da kannst du mir nichts vormachen. Dieses Schwert habe ich damals von Tapion bekommen es ist einzigartig davon dürfte es also keine zwei geben.
Damit bleibt ja nur die Erklärung dass ich einer deiner Halbbrüder bin, deshalb hast du mich vorhin auch sicher gleich erkannt und mich mit dem aus deiner Zeit verwechselt."
Verotas Blick würde trüb.
"Sag schon ist es so?" hackte Piccolo nach. "Seufs, ja es ist so."
bestätigte sie es "Ok dann hätten wir schon mal einen Anhaltspunkt, unzwar dass
du mit unserer Familie verwand bist. Und du muss auch ein Sayajin sein
sonst hättest du keinen Schwanz." meinte Bulma
"Wie gesagt so genau wieß ich nicht aus welcher Familie ich stamme, ich weiß nur wer meine Geschwister sind und wer Bulma und Chichi sind."

"Momentchen, ich glaube das können wir ganz einfach herrausfinden."
fiel Bulma auf einmal etwas ein "Und wie wenn man fragen darf?" fragte Vegeta stutzig.
"Wie schon, mit einem DNA-Test. Ich habe einene Laptop mit den ensprechenden Geräten und Programm dabei ich brauche nur eine Speichelprobe von Jeden." erklärte sie.
"Naja ich weiß ja nicht ob dass so gut ist." meinte Goku etwas skeptisch.
"Wie meinst denn das bitte?" fragte sich Krillin.
"Nun ja weil in dem Brief doch stand sie würde es durch was bestimmtes erfahren und für mich klingt dass eher danach den Dingen ihren Lauf zu lassen." sagte Goku doch da war
Bulma anderer Meinung "Das glaube ich aber eher weniger,
denn es stand nähmlich klipp und klar, ich zitiere:
auch nicht wir dürfen vorher wissen wer du bist aber wir werden es durch einen anderen Grund erfahren, durch den Gleichen wo du wissen wirst wer wir sind
und somit auch wer du bist.
Also für mich klingt das ganz klar danach das wir diesen Test machen sollen und ich sage auch wir werden diesen Test machen klar?" sagte sie schon fast garstig.

"Ist ja gut reg dich nicht gleich so auf, dann machen wir eben diesen Test." meinte

Vegeta nun auch garstig, er verstand eh nicht weshalb sie auf einmal so stinkig wurde.
"Seufs, schuldigung war nicht so gemeint. Ich will diesem Mädchen nur helfen und wenn wir wissen wer ihre Eltern sind können sie uns wenigstens helfen und wir ihnen."
sagte Bulma wieder etwas ruhiger und ging zum Flieger um die Sachen zu holen.
Sie holte den Laptop, ein kommisches Gerät das einer Streichholzschachtel ähnlich sah und jedemenge Wattestäbchen. Schließlich startete sie Laptop und Programm und begann nacheinander alle aufzufordern ein Probe abzugeben.
Damit sie sie auseinder halten konnte nahm sie sie nacheinader und gab den Namen des jeweiligen ein, denn wenn es eine bestimmte Übereinstimmung gab brauchte sie Namen und keine dämmlichen Nummern ^^´.

Schließlich war dies getan und der Laptop begann mit der Auswertung doch dies dauerte wohl seine Zeit und diese versuchte Goku erträglicher zu machen
indem er Verota noch etwas fragte. "Du sag mal Verota, weshalb warst du eigentlich bewusstlos als wir dich fanden?" "Seufs, weil mich dieser Broly kurz zuvor noch angegriffen hatte als er mich mit der Maschine fliehen sah. Kurz bevor ich im Zeittunnel war hat er nochmal kräftig zugeschlagen, aber hat sie nur gestreift weil Trunks dazwischen gegangen ist, aber ich wurde kräftig gegen die
Scheibe geschleudert und habe es am Hinterkopf abbekommen.
Deshalb war ich auch so in Sorge ob ich nicht in der falschen Zeit gelandet bin,
ich dachte wegen dem Schlag sei der Bordcomputer beschädigt worden und hätte vermutlich die Daten geändert."

"Deshalb warst deswegen so aufgebracht, verstehe.
Ist es in deiner Zeit denn wirklich so schlimm?" fragte Piccolo worauf Verota trüb den Blick senkte "Glaubt mir es ist sehr schlimm. Viele sind schon gestorben
und werden wohlmöglich noch sterben. Jede Stadt sieht aus wie eine uralte Abrissbaustelle, kein Gebäude steht mehr und fast alle die noch leben haben
sich in den Untergrund zurückgezogen und so gut wie kaum einer traute sich gerne nach draußen um sich zu verpflegen ohne angst zu haben jeden Moment von
ihm getötet zu werden. Die Meisten sind eher schon verhungert
als dass sie sich nach draußen trauten, es ist schrecklich."

"Naja auf jeden Fall wirst du auch so schnell nicht mehr dort hin zurück können." meinte Kero schließlich, fast alle wanden ihre Blicke zu ihm.
Kero hatte sich die demolierte Zeitmaschine mal genauer angesehen.
"Wie bitte? Ist sie etwa kaputt?" fragte Verota besorgt.
"Tja, leider ja. Die meisten Teile wurden wohl beim Aufprall der Landung beschädigt und sind nicht mehr Funktionfähig, da muss so einiges repariert werden." erklärte Kero.
"Ohweija, ich hätte mit dem Abhauen wohl schneller sein müssen." sagte sie trüb.
"Ach jetzt sag doch nicht sowas. Sei eher froh so kannst du keinen
dummen Rückflug machen, aus Sehnsucht oder so. Keine sorge wir werden es schon hinbekommen und Bulma kann sie ja reparieren." sagte Piccolo aufmunternt.
"Ja, das stimmt wohl." lächelte sie traurig.

Verota konnte einem wirklich leid tun, sie hatte im wahrsten Sinne des Wortes von Geburt an keine Eltern gehabt und wurde von ihren Geschwistern unter Brolys

Terrosherrschaft
großgezogen, sie musste es wirklich schwer gehabt haben.
Aber zumindest hatten sie schon mal den Anhaltspunkt dass Trunks ihr Halbbruder war was aber wiederum hieß dass sie nicht das gemeinsame Kind von Bulma und Vegeta war,
da blieb wohl erstmal der Gedanke hängen dass einer wohl fremdgehen würde oder eher Vegeta da in dem Brief ja von "Ehrenwerten Kriegerblut" die Rede war und Bulma war ja nun mal keine Kämpferin ^^´.

Schließlich begann der Laptop einen pipsenden Ton von sich zu geben und war mit der Auswertung fertig. "Ok dann schauen wir mal was er rausbekommen hat." sagte Bulma und sah sich die Auswertung an doch plötzlich stuzte sie und machte große Augen.
"Äh? Aber das kann doch nicht stimmen. Das muss ein Irrtum sein." plapperte sie perplex und machte schon fast Anstalten dass ihr die Kinnlade runterfiel,
aus ihrem Gesicht war jegliche Farbe verschwunden ^^´.
"Was ist denn los, Bulma? Du siehst aus als hättest du einen Geist gesehen." fragte Krillin.
"So könnte man es auch sagen.... ihr werdet mir nicht glauben was hier steht." antwortete sie, immernoch etwas unter schock.
"Wieso? Kannst du uns mal aufklären?" hackte Vegeta nach.
"Ist es etwa was schlimmes?" fragte Verota schon besorgt und Bulma entspannte sich etwas und atmete einmal tief durch.

"Nein, nichts schlimmes aber.... er sagt mir hier etwas vollkommen unmögliches."
"Was denn bitte? Jetzt sag schon." wurde Goku langsam ungeduldig.
"Na schön ich sag es euch aber kippt nicht um. Hier steht dass eine 100%tige Übereinstimmung vorliegt von den Testpersonen....." brach Bulma kurz ab
womit sie es noch etwas unerträglicher machte.
"Nun sag es doch mal endlich." mischte sich jetzt auch noch Chichi ein.
"Also.. eine Übereinstimmung von.... Son-Goku und Vegeta."
"Was!?" schriehen fast alle gleichzeitig auf und sahen beide genannten perplex an, genauso wie sich Goku und Vegeta sich unglaubwürdig und zugleich erschrocken ansahen, und nun war es an Chichi ebenfalls blass zu werden ^^´.
Dieses Ergebniss konnte einfach nicht stimmen, das war vollkommen unmöglich sie waren beide Männer und keiner von ihnen war auch nur in Ansatzweise schwul,
eher im Gegenteil sie hassten sich wie die Pest, zumindest Vegeta.

Verota konnte es wohl genauso wenig glauben, sie wusste ja noch nicht mal die Namen von den Beiden oder der ihrere Eltern und jetzt soll sich herrausgestellt haben dass diese zwei Männer waren obwohl das vollkommen unmöglich war?
Da konnte doch etwas nicht stimmen.
"Bulma das... das kann nicht sein." stotterte Chichi und auch die Anderen verloren so langsam ihre Starre doch der Schock saß noch tief.
"Das ist.... voll...kommen... absurd und..." stotterte Goku.
"Und unmöglich." vervollständigte Vegeta den Satz doch im Gegensatz zu Goku klang er noch ruhig und weniger überrascht.
"Bulma das musst du noch mal überprüfen, das kann nicht stimmen."

sagte Piccolo, er war auch wieder etwas weniger überrascht
er glaubte da eher an einen Fehler. Und Bulma tat wie ihr aufgetragen wurde, doch auch beim zweiten Durchlauf sagte der Laptop das Gleiche, sollte es etwa doch ein Fehler sein?
"Ich glaube der Laptop spinnt wohl wirklich ein wenig, er sagt wieder das Gleiche aber...
das ist wie gesagt unmöglich. Ich versuche es nochmal."
"Ja, mach das mal.... das ist nicht möglich." murmelte Trunks vor sich hin.
Goku und Vegeta waren noch immer nicht ganz bei sich,
Goku hoffte echt auf einen Fehler und Vegeta hatte seinen Blick gesenkt und sah ein wenig trüb drein, vermutlich weil ihn dies wohl auch ein wenig geschockt hatte aber so genau konnte man das nicht sagen.
Und Bulma war schon dabei sauer auf den Laptop zu werden.

Bulma überprüfte es immer und immer wieder doch der Laptop spuckte immer wieder das gleiche Ergebnis aus, hatte dieser ne Macke oder was war auf einmal los?
"Verdammt noch mal, das ist vollkommen unmöglich, das Ergebnis kann nur falsch sein."
schnaufte sie sauerund noch immer fassungslos und fing schließlich an sich die Daten an sich anzusehen, vermutlich hatte er dort einen Fehler gemacht denn
schließlich war eine DNA- Analyse nicht gerade einfach. Während dem hatte Goku bemerkt dass Vegeta den Kopf mit trüben blick gesenkt hatte, er wirkte als hätte er geahnt dass so was dabei raus kommen würde aber wieso nur?
Es war doch vollkommen absurd das er und Vegeta die Eltern dieses Mädchens sein konnten.

Doch schließlich wurde Bulma fündig und wunderte sich.
"Ach da haben wir ja den Fehler aber das ist kommisch."
"So, was denn Bulma?" fragte Krillin.
"Na ja, der Computer hat Vegeta als "weiblich" eingestuft, aber laut der DNA zu urteilen stimmt die Übereinstimmung an sich. Das ist mir ehrlichgesagt schleierhaft, ich überprüfe sie besser noch mal." Gesagt getan, doch wie schon zuvor sagte der Rechner immer wieder das Gleiche und Bulma war schon drauf und dran die Krätze zu kriegen, das konnte einfach nicht stimmen. "Ich krieg zu viel, das Teil spinnt ja total. Ok, ich versuchs ein aller letztes mal wenn es dann nicht stimmt landet das Ding im nächsten Mülleimer."
(Eigentlich ja quatsch da sie mitten in der heißen Einöde sind^^´)

Bulma wollte gerade den nächsten Versuch starten als,
"Lass gut sein, Bulma. Es wird nichts bringen." unterbrach Vegeta sie plötzlich mit trüber stimme. Alle sahen Vegeta fragwürdig an, warum würde es seiner meinung nach nichts bringen? "Was, wie meinst du das, Vegeta?" fragte Goku verwirrt, genauso wie die Anderen die es ebenfalls nicht verstanden.
Vegeta schaute immer noch trüb drein und hatte den Kopf gesenkt.
"Der Computer hat keinen Fehler gemacht, es stimmt schon was er sagt." murmelte er trüb, biss sich auf die Unterlippe, senkte den Kopf nur noch mehr so dass man ihm nicht mehr in die Augen sehen konnte, und man sah dass er anfing leicht zu zittern.

"Wa- was redest du da? Natürlich ist das falsch, du bist doch keine..."

doch Vegeta unterbrach sie erneut "Du hast doch gerade selbst gesagt dass die Übereinstimmung an sich stimmt oder? Also wie stellst du dir das bitte dann als möglich vor wenn ich es nicht bin?" Vegeta klang dabei schon fast traurig und hatte den Anschein dass er wirklich etwas zu verbergen hatte, etwas dass ihm wohlmöglich sehr schwer fiel zu erklären und offenbar war es wohl nicht nur etwas seltsames oder peinliches, nein, sondern auch etwas ernstes, aber was hatte er zu verbergen?

Bulma musste eben scharf nachdenken und kam dabei auch nur auf das eine mögliche Ergebnis, sollte er etwa.... Aber sollte oder konnte das sein?
Perplex schaute sie ihn an "Willst du .... damit sagen dass.... aber wie kann das nur..."
Bulma brachte keinen anständigen Satz zu stande während die Anderen Vegeta nur verwirrt anstarrten, besonders Goku war verwirrt worauf wollte er damit hinaus?
"Vegeta... willst du damit etwas bestimmtes sagen? Entweder hast du gewusst dass das dabei rauskommt oder das Ergebnis hat dich ebenfalls geschockt. Du wirkst so bedrückt also was soll das bitte?" fing Goku an ihn mit fragen zu löchern doch darauf musste er nur noch mehr zittern und hielt sich die Arme als ob ihm kalt wäre.
"Ich habe euch.... die ganze Zeit verschwiegen.... dass ich genetisch krank bin,
ein altes Virus. Und an dem werde ich schon bald sterben müssen."
vielen stockte der Atem, hatten sie gerade richtig verstanden? Vegeta war von einer genetischen Kranheit befallen an der er sterben würde?
Aber was hatte das wiederrum damit zu tun dass der Computer ihn als
weiblich eingestuft hatte? Diese Frage lies viele stuzig werden, der Zusammenhang war momentan absolut nicht klar außer Vegeta würde es ihnen erklären.

"Du bist krank und wirst daran sterben? Aber was hat das mit dem Ergebnis zu tun und warum hast du nichts davon gesagt?" fragte Bulma besorgt.
"Weil dieses Virus keine gewöhnliche Krankheit ist, daraum habe ich nichts erzählt und... Kiara hat auch damit zu tun." murmelte er bedrückt.
"Ähm also jetzt bin ich noch verwirrter, kannst du uns vielleicht mal aufklären was nun auch noch Kiara damit zu tun haben soll?" meinte Krillin stutzig und Vegeta seufste schwer.
"Es ist nicht so einfach zu erklären wie ihr denkt, dieses Virus ist der reinste Fluch weil es absolut keinen medizinischen Weg gibt davon geheilt zu werden. Der Zusammenhang ist der dass es aus mir das Gegenteil gemacht hat was ich bin und es meinen Körper einmal im Jahr zu etwas zwingt und dabei nach und nach meine Lebensenergie aufzehrt bis es aus ist."
versuchte er zu erklären doch es war noch immer etwas unklar zu verstehen.
"Also hat dieses Virus ...aus dir wirklch... eine Frau gemacht, oder habe ich das jetzt falsch verstanden?" fragte Bulma worauf Vegeta nickte.
Aber das schien noch nicht alles zu sein, man spürte förmlich dass noch viel mehr dahinter steckte. "Und zu was zwingt es deinen Körper dass du daran sterben musst?" fragte Goku. "Ihr werdet es mir vermutlich nicht glauben aber es.... es zwingt mich.....
einmal im Jahr zu reproduzieren. Kiara ist das erste Ergebnis dieses Virus."
erklärte Vegeta mit fast weinender Stimme und die Anderen glaubten
nicht richtig gehört zu haben.

"Mo-moment mal, soll das etwa heißen dass du einmal im Jahr..... wirklich ein Baby bekommst? Und Kiara ist..." Goku brachte seinen Satz nicht zu ende.
"Ja Kakarot, Kiara ist meine tochter die nur wegen dem Virus exestiert." bestätigte

Vegeta.
"Deshalb hat Kiara dich auch damals "Mama" genannt, nicht weil sie dich dafür hielt sondern weil du es bist." wurde es Krillin klar. "So ist es." murmelte Vegeta.
"Aber wie... ich meine wenn du schwanger warst warum hat man bei dir dann keinen dicken Bauch gesehen?" dass war wohl eine der Hauptfragen
die Goku sich stellte, und nicht nur er.
"Seufs, das liegt an dem Gürtel den ich bis jetzt immer getragen habe. Es ist kein gewöhnlicher, er wurde entwickelt um die körperliche Veränderung zu verbergen, es ist eine Art körperlicher Projektor nur komplexer da er auch die dadurch veränderte Aura und auch die des Kindes verbrigt. In dem Fall hattet ihr auch wirklich
grund zur Sorge wegen meiner schmerzen weil ihr es ja nicht wusstet und mich eh schon für Krank gehalten habt. Obwohl diese Schmerzen nichts weiteres waren als Tritte
die mir die Kleine ständig verpasst hat."

erklärte Vegeta mit immer noch trauriger stimme und sah zu Kiara
die Chichi momentan im Arm hatte.
Wissend schlug sich Goku plötzlich vor die Stirn "Ich Baka, jetzt kapier ich auch warum du so kommisch geschaut hast als sie die Kleine gefunden haben und weshalb sich deine Aura in der Nacht so kommisch angefühlt hat. Nur weil ich deswegen nach
dir sehen wollte bin ich doch erst mit Broly aneinander geratten." fiel es ihm wie schuppern vor den Augen. Bei der Ansprache auf Broly fiel Trunks noch etwas ein und nicht nur ihm, Verota jagte dieser Name sichtliche Angst ein.
"Apropo, Broly hat dich meistens so kommisch angesehen, Vater. Hat er vielleicht geahnt dass du dieses Virus hast?" "Ich weiß es nicht, ich weiß nur dass Paragus es sofort wusste als ich die Kleine gesehen habe." antwortete Vegeta immer noch trüb.

"Wie konntest du dich überhaupt mit einem solchen Virus infizieren?" fragte sich Goku.
"Baka, ich habe doch bereits gesagt dass es ein Genetisches Virus ist. Es ist eine Erbkrankheit und kommt bzw. kam nicht bei ixbelibiegen vor. Es bestand nur in einer betsimmten Blutlinie fort und der allgemeine Grund dafür liegt weit in der Geschichte unserer Rasse zurück."
erklärte Vegeta.
"Kennst du denn den Grund? Vielleicht hilft es uns ja weiter dich davon zu heilen."
meinte Trunks. "Das mit der Heilung bezweifel ich stark, wie gesagt bisher gab es keinen medizinischen weg. Naja aber den Grund kenn ich logischerweise.
Da ich immerhin schon von Geburt an damit infiziert war musste ich mich damit auseinander setzen um damit einigermaßen klar kommen zu können wenn es ausbricht."
"Moment, du sagst es bricht aus? Und das seid du schon dein lebenlang infinziert bist, warum zeigt sich dann erst jetzt diese Kranheit?"
fragte Chichi etwas skeptisch.
"In dem Fall ist es in etwa mit dem ein wenig vergleichbar
was ihr hier als HIV oder so bezeichnet, und es bricht nur dann aus wenn ein bestimmtes Energielevel erreicht wurde, dass ist natürlich bei jedem anders wann dies geschieht."
"Klingt irgentwie schon logisch, wo es immerhin viel zu
holen gibt wird ordentlich reingehauen." meinte Bulma.

"Ja so kann man es sagen. Aber wie gesagt ist der Grund dass es überhaupt in manchen Blutlinien exestiert nur ein dummer Zufall in der Vergangenheit.
Ich weiß darüber auch nicht mehr als mein Vater mir damals erzählt hat. So viel ich weiß hatten die Tzunfurianer mit den Genen unserer Vorfahren Experimente durchgeführt, damals waren sie noch verbündete unseres Volkes und haben versucht uns zu helfen.
Sie wollten versuchen unsere Wildheit zu zähmen und unsere zahl wieder zu dezimieren indem sie die Gene so verändern wollten dass bestimmte
männchen ebenfalls gebären konnten da es damals sehr wenige frauen gab und
die Anzahl immer rückläufiger wurde.
Aber bei ihren versuchen ist etwas schief gelaufen was sich keiner erklären konnte.
Aus irgendeinem Grund hatte sich ein Virus in den Genen einnisten können und war mutiert.
Man hatte alles versucht um es rückgängig zu machen aber alle
versuche schlugen fehl genauso wie ein Gegenmittel herzustellen, da es ja nun in den Genen steckte und damit kein einfacher Bazilus war.
Jedenfalls exestierte seither dieser Virus und wie gesagt konnte man so gut
wie unmöglich davon geheilt werden weil sich zum Ersten nicht feststellen lies welche art Virus sich eingeschlichen hatte und mutiert war und zum Anderen weil es immer wieder Rätzel aufgab bei dem was es bei den Betroffenen anstellte."
erklärte Vegeta.

"Ach du heilige. Das klingt ja so schon schräg aber weshalb war es denn so schwirig ein Mittel dagegen zu finden? Ich meine mal abgesehen davon das es genetisch ist."
fragte Piccolo.
"Das kann ich euch sagen. Wie schon gesagt gab es nur rätzel auf bei dem was es tat.
Z.b konnte man nie herrausfinden weshalb es den Körper überhaupt veränderte und anfing zu Reproduzieren, zumal es einfach so geschah ohne biologischen
eingriff, wenn ihr versteht was ich meine. Zumal es auch fast nur bei den Männern ausbrach bei den Frauen hingegen so gut wie garnicht. Es gab nur sehr wenige die davon jemals geheilt werden konnten, von daher wurde er wirklich als Fluch bezeichnet.
Er wurde oft als der Fluch von Tot und Segen oder einfach nur der alte Fluch bezeichnet,
es gab viele bezeichnungen dafür. Es war zum Einen zwar ein Segen unserer Rasse aber es bedeutete den Tod für den Betroffenen. Und so wird es auch mir ergehen,
bei den Meisten war schon nach dem fünften Kind schluss."
erklärte Vegeta immer noch trüb.

"Au man, dass ist echt Krasskrank." meinte Goku.
"Das sag ich doch die ganze Zeit. Es ist und bleibt ein Fluch."
"Ähm moment mal heißt das etwa dass ich auch damit infizeirt bin?"
fiel es Trunks plötzlich ein doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und lächelte leicht.
"Nein nein, keine sorge es ist nur durch unsere reinblütige Rasse vererbar,
du kannst also unmöglich davon betroffen sein."
"Puh, da bin ich aber aber beruhigt." Trunks faste sich vor erleichterung ans Herz, er hätte wirklich ungern auch daran gelitten alleine das was Vegeta schon erzählt hatte war mehr als genug Rätzelhaft.

"Tja sei froh, aber das ist ja auch eines der vielen Rätzel." murmelte Vegeta.
"Hm? Wie meinst denn das schon wieder?" fragte sich Bulma.
"Kann ich dir sagen. Es ist nähmlich auch immer ein Rätzel gewesen weshalb es nicht vererbbar war wenn sich andere Gene mit deren vermischten oder weshalb die Kinder, die durch das Virus erschaffen wurden, nicht damit infinziert waren sondern nur diese die vor dem Ausbruch gezeugt wurden." erklärte Vegeta, es schien sogar je mehr Vegeta nun erzählte desso leichter wurde ihm zu mute.
"Wie zum Donner ist denn das möglich? Kappier ich echt nicht, wenn das Virus doch schon extra reproduziert müsste es dann doch eigentlich den Sinn haben dass es dadurch weiter besteht oder etwa nicht? Da stimmt doch was nicht." meinte Bulma mit skeptischen Blick.

"Da bist du nicht die einzige Person die sich darüber schon den Kopf zerbrochen hat. Bisher gab es dazu auch nur Tehorien von der nur eine als Plausible erschien, man dachte damals dass es nur Reproduziert weil es wegen dem Verzerr der Lebensernergie als Abfall neue Zellen bildet und es deshalb dazu kommt.
Ich kann es nur wieder sagen, es ist ein Fluch mit vielen Rätzel und die Chancen auf Heilung sind absolut gering. Selbst verbündete der Tsufurianer haben sich damit beschäftig, es waren beste Wissenschaftler des gesamten Universum, aber auch ihre Forschung hatte absolut nichts gebracht." Vegeta stand schon fast den Tränen nah.
"Tja dieses Virus ist wirklich eine harte Nuss, ich war auch einer der Wissenschaftler die damit zu tun hatten." sagte Kero schließlich.

"Wirklich, sie haben auch damit geforscht?" fragte Krillin.
"Ja allerdings, und wie er schon sagte haben auch unsere Forschungen keinen Weg gefunden ein Mittel dagegen herzustellen, und fast alle aufzeichnungen von damals sind wegen Brolys verwüstung auf meine Planeten zerstört worden." meinte Kero da musste sich Goku wieder vor die Stirn schlagen.
"Oh man, das hätte ich ja fast vergessen." Goku holte schnell die Hoypoi kapsel aus seiner Tasche und alle sahen ihn nur fragwürdig an.
"Was hast du fast vergessen?" fragte Gohan.
"Naja als ich auf den Weg zu euch war um Broly zu finden habe ich auf einem Planeten im einem unterirdischen Labor einige Aufzeichnungen gefunden." schnelle aktivierte er die Kapsel und ein Koffer wurde darauf schnell machte Goku diesen auf und holte die Aufzeichnungen herraus.

"Hier, das sind sie, ich wollte sie dir zeigen Bulma da ich dachte du könntest etwas damit anfangen." Bulma wollte sie Goku gerade entnehmen doch da war Vegeta schneller und riss sie ihm förmlich aus den Händen, er betrachtete alles zwar hastig aber dennoch genau.
"Mensch Kakarot, dass sind genau die Aufzeichnungen von Xiondra, sie waren die Besten.
Damit könnte es wirklich eine Chance geben dass ich geheilt werde ohne dass ich...."
Vegeta stoppte plötzlich von seiner begeisterung erschrocken.
"Ohne dass du was?" stocherte Piccolo nach.
"Ach schon in ordnung, es ist nichts." meinte angesprochener.
"Bitte dürfte ich mir diese Aufzeichnungen mal ansehen? Ich kann Xiondranisch

immerhin lesen." meinte Kero.
"Ja bitte, ich kann es eh nicht entziffern." Vegeta drückte Kero die Blätter in die Tentakel und Kero sah sich alles genau an musste dann aber schwer seufsen,
das war wohl kein gutes Zeichen.

"Und was meinen sie?" fragte Gohan schleißlich.
"Tut mir leid aber hier steht auch nichts darüber dass sie jemals einen Weg gefunden hätten.
Hier stehen nur die üblichen Ergebnisse, sonst nichts." sagte Kero schwer.
Das war wirklich keine gute Nachricht, Bulma sah besorgt zu Vegeta dessen blick sich wieder zu einer bedrückten miene verzogen hatte.
Das hieße dann wohl dass Vegeta nicht geheilt werden konnte, doch ihr fiel ein das er angesprochen hatte dass es auch welche gegeben hatte die trotzdem davon geheilt werden konnten, vielleicht war das ja ein Hinweiß auf eine Möglichkeit.
"Das ist wirklich schlecht." schmollte Krillin schon, irgendwie tat ihm Vegeta leid.
"Hör mal Vegeta mir ist gerade etwas eingefallen." meinte Bulma schließlich.
"So und was?" fragte er. "Na du hast doch vorhin erzählt dass es doch trotzdem welche gab die davon geheilt werden konnten, also muss es doch einen Weg geben dich zu heilen wenn du weißt wodurch sie geheilt wurden." schlug Bulma vor.
"Gute idee Bulma. Vegeta das könnte deine Cahnce sein, du weißt doch sicher wodurch sie geheilt werden konnten. Sag es uns damit wir dir helfen können." sagte Goku zu ihm doch Vegeta schien wieder mehr als bedrückt und drehte ihnen schließlich den Rücken zu,
was hatte er denn jetzt schon wieder?

"Ähm Vegeta?" sprach Goku ihn verwirrt an und Vegeta fing trüb an zu reden.
"Ja es gab einen Weg aber.... die Chancen auf heilung sind trotzdem mehr als gering." sagte er bedrückt.
"Besser gering als garnichts, nun sag es uns schon oder ist es was schlimmes?"
meinte Krillin doch Vegeta sprach erst nicht weiter.
Verota hatte dem allen bis jetzt nur einen bemitleidenswerten Blick geschenkt, sie kannte den Grund zwar aber sie durfte nun mal nichts verraten,
Vegeta musste es ihnen selbst erklären.
"Nein was schlimmes ist es nicht aber.... ich kann es nicht sagen." Vegeta begann schon wieder zu zittern, er hatte wahnisinnige angst vor dem was dazu folgen musste und nach dem Ergebnis zu urteilen würde es wohl irgendwann dazu kommen, aber wie würden alle darauf reagieren wenn er es ihnen jetzt sagte?
Ihm standen schon fast die Trännen in den Augen,
es war alles einfach momentan nur scheiße wegem diesem Scheiß.
"Hey, nun sag es uns schon." drängte Krillin ihn schon doch Vegeta sagte auch weiterhin nichts sondern hatte weiterhin den Rücken zu ihnen gehalten.
So langsam kam es selbst Goku spannisch vor war es wirklich so schlimm es zu sagen oder weshalb blieb der jetzt stumm?

"Mensch Vegeta, jetzt sag es uns schon oder ist das am Ende nur wieder eine deiner dumen Maschen gewesen um etwas aufmerksamkeit zu haben?" fing Goku gespielt an skeptisch zu werden und das hatte offenbar auch gesessen, kaum hatte Goku das gesagt
zuckte Vegeta unmerklich zusammen und sah Goku sauer an.

"Was hast du da eben gesagt?" "Du hast mich schon richtig verstanden, je mehr du uns hier was verschweigst umso mehr glaube ich dass dies alles nur erfunden ist,
allein das Krasse an der Geschichte ist schon unglaubwürdig genug." meinte Goku gespielt unglaubwürdig und dies hatte bei Vegeta nun ganz schön was ausgelsöt, was fiel ihm eigentlich ein dies als unsinn hinzustellen obwohl er bald sterben würde?
Sauer kamen ihm schon die Tränen in den Augen und gifttete Goku nun ganz schön an.
"So, du glaubst also dass dies nur unsinn sei ja?! Wie kannst du das nur behaupten du hast doch gar keine ahnung was es heißt davon betroffen zu sein!"

"Es klingt trotzdem unglaubwürdig, echt ey ein Virus das reproduziert
sowas gibt es garnicht." Goku wollte ihn nur aus der Reserve locken damit er es ihnen endlich sagte aber irgendwie merkte er nun selbst dass dies eher zu einer Eskalation wurde, die Anderen dachten derweil eher Goku sei nun nicht ganz dicht geworden.
Vegeta begannen nun wirklich die Tränen in die Augen zu steigen.
"Ach ja wenn dass so ist dann sage mir dass das hier nicht wahr ist!!" plötzlich griff Vegeta an seinem Gürtel und riss ihn sich von der Taile und schmiss ihn achtlos weg, was alle nun sahen verschlug ihnen die Sprache, Bulma hielt sich sogar die Hand vor dem Mund.

Vegetas Körper hatte sich sofort verändert als er den Gürtel weggeworfen hatte, seine Figur war nicht mehr so muskulös wie vorher und der Busen sagte
schon alles jedoch blieb sein Gesicht und seine Stimme so wie es war,
er hatte ihnen also kein Märchen erzählt.
Es war wahr und nun stand er so wütend vor Goku mit trännenden Augen und keifte ihn an.
"Sieh mich an und sage mir dass das hier nicht der Wahrheit entspricht,
dass es nicht so ist, dass.... ich nicht...!"
Vegeta brach schlurchzend ab, man sah deutlich dass es ihm ernst war und alles andere als ein Scherz und es ging ihm sehr an die Nerven zum einen weil er daran sterben würde und zum Anderen weil es so dermaßen bescheuert und doch ernst war.
"Du weißt garnicht was es heißt darunter zu leiden." murmelte Vegeta und Goku starrte ihn einfach nur fassunglos an, jetzt wo er sah dass es wirklich keine dumme Geschichte war tat ihm ehrlichgesagt leid was er ihm an den Kopf geworfen hatte.
Den Anderen erging es nicht anders, auch ihnen tat es leid wie es Vegeta dabei erging oder in der lezten Zeit ergehen musste wegen dieses Virus mal abgesehen von der Umwandlung.

Goku wusste jetzt auch ehrlichgesagt nicht was er sagen sollte um sich zu endschuldigen.
"Vegeta ich.... ich.... es tut mir leid wenn ich gewusst hätte dass du es so ernst meinst hätte ich sowas nicht gesagt." versuchte er sich zu entschuldigen doch Vegeta drehte ihm
wütend den Rücken zu und verschrenkte die Arme.
"Ach halt doch die Klappe, du Baka. Das macht die Situation jetzt auch nicht mehr rückgängig."
sagte er und tat sich schwer nicht gleich einen Heulkrampf zu kriegen.
"Vielleicht doch wenn du uns mal sagen könntest wie diese wenigen geheilt werden konnten."
meinte Goku wieder etwas ernster.

"Nein nicht wirklich, selbst wenn es klappen sollte werde ich meinen alten Körper nicht mehr zurückbekommen, so wie ich jetzt bin werde ich für immer bleiben." sagte Vegeta trüb.

"Wie jetzt? Selbst wenn du geheilt wirst bleibst du so?" fragte Bulma etwas erstaunt, denn eigendlich war dass doch kommisch oder war das wieder eines der vielen Rätzel die das Virus mit sich brachte? Vegeta nickte nur stumm.
"Nun gut vielleicht können wir das nicht ändern aber... dann sag uns doch
bitte diese Möglichkeit." bittete Goku erneut doch Vegeta wurde fast schon wieder garstig.
"Gerade dir Baka soll ich das sagen? Als ob du das nicht schon längst geschnallt hättest."
meinte Vegeta grummelnd doch Goku und auch die Anderen verstanden erstmal nur Bahnhof.
Doch Bulma überlegte kurz und ihr wurde sofort klar was Vegeta sagen wollte und bekam gleich einen Schreck, lies es sich aber nicht anmerken.

Trunks und Verota schienen auch schon auf die Lösung gekommen zu sein nur Goku tat sich mal wieder schwer. "Also ich weiß wirklich nicht was du meinst." meinte Goku ahnungslos.
"Vollidiot, streng dein Gehirn doch mal an. Oder bist du wirklich zu dämmlich um alles zu einer Lösung zusammenzubringen, besonders was das Ergebbnis betrifft."
wurde Vegeta langsam garstig und sah ihn sauer an.
Aber als Vegeta das Ergebnis erwehnte fiel bei ihm doch so langsam der Groschen ^^´.
"Ähm, moment mal. Soll das heißen dass wir...." Goku fing an zu stottern
und wagte es auch garnicht seinen Gedanken auszusprechen,
doch jeder wusste nun bereits was gemeint war.
"Ja verdammt, und glaub ja nicht dass ich mich deswegen auf dich einlasse Kappiert?!"

"Was ich.. dass will ich garnicht... aber so wie das Ergebnis war...."
Goku und auch die Anderen konnten nicht glauben was sie nun wussten, um Vegeta von dem Virus zu heilen musste er mit Goku schlafen? Noch bekloppter gings wohl nicht
mehr oder wo lag da der eigendliche Sinn?
"Also so langsam glaube ich auch dass du uns veralbern willst, Vegeta. Mag ja sein dass das Ergebnis nun deine Kranheit ans Licht gebracht hat aber was soll dass im Zusammenhang mit Verota zu tun haben und vor allem dass ausgrechnet ihr beide zusammenkommen würdet? Erklär uns das mal bitte, so langsam glaube ich immer mehr an einen Scherz."
fing Bulma an Skeptisch zu werden,
nicht nur weil es nun mehr verrückter wurde sondern weil es
ihr zum Teil auch nicht passte dass ihr Gatte mit Goku zusammenkommen würde.
Vegeta wollte schon anfangen etwas zu sagen doch da mischte sich Kero ein.
"Hört mal zu, es ist alles andere als ein Scherz. Vegeta hat von alle dem die ganze und reine Wahrheit gesagt, nichts davon ist gelogen. Ich muss es schließlich wissen, ich war
schließlich selbst an der Forschung beteiligt wie ich schon sagte."

"Wie jetzt? Aber es klingt so... absurd und ausgerechnet die Beiden und auch noch diese Heilungsmöglichkeit ist.... einfach nur...." Bulma suchte nach worten
doch lies sie es bleiben etwas dagegen zu sagen.
"Seufs, ich kann es nur zu gut verstehen. Ich kann euch allerdings sagen weshalb nur dieser Weg als Heilung bestand, von daher entstand auch die Theorie des Zellenabfalls.
Es ist nähmlich so: Wenn das Virus keinen platz hat um die Abfallzellen als Reprodution loszuwerden stirbt es einfach ab. Denn wenn der Platz fehlt stellt es sofort seine
Nahrungaufnahme an der Lebensenergie ein bleibt aber trotzdem noch aktiv und wegen der Nahrungeinstellung stirbt es über diesen Zeitraum der biologischen Schwangerschaft,
die leider wiklich nur mit der reinblütigen Rasse möglich ist.
Leider gibt es dabei den Hacken dass das Virus sozusagen eine inner Uhr hat und immer auf die Milisekunde genau alle drei Monate nach der vorigen Austragung beginnt zu reproduzieren, dass heißt jede Milisekunde ist entscheidend damit eine biologische Befruchtung möglich ist und wie gesagt da das Virus so egxakt reagiert ist es fast unmöglich, darum konnten auch nur sehr wenige davon geheilt werden,
es ist reine Glückssache ob es klappt." erklärte Kero.

Jetzt wurde allen so recht klar weshalb Vegeta darüber geschwigen hatte.
Um von dem Virus geheilt zu werden musste er also ein reinblütiges Kind austragen das nicht vom Virus erschaffen wurde sondern auf natürliche weise gezeugt wurde und dazu kämme nur Goku in Frage und dabei war es wohl wirklich nicht
einfach wenn das Virus so genau reagierte.
Und so wie das Ergebnis es gezeigt hatte würde dies wohl der Fall sein, nicht nur weil Vegeta nicht einfach so sterben sollte sondern wohl auch weil sie es tun mussten denn wie es schon in den Brief stand könnten ihre Zeiten verbunden sein.
Dies heiße dann wenn sie es nicht täten würde es Verota nicht geben
und alles würde wirklich so sein als sei es nie geschehen und Broly würde die Erde genauso verwüsten wie in ihrer Zeit und dies durfte nun mal nicht geschehen.
Aber dennoch war es absurd dass ausgerechnet die Zwei zusammenkommen würden.

"Oookeeey, jetzt ist es glasklar aber trotzdem noch immer krasskrank." meinte Krillin noch immer etwas skeptisch. Vegeta hatte wärend Kero es ihnen erklärt hatte den Blick wieder trübe gesenkt und seufste schwer, es war alles andere als ein Kinderspiel.
"Selbst wenn ihr jetzt bescheid wisst, ich lasse mich trotzdem nicht darauf ein."
mumelte Vegeta. "Willst du etwa eher verrecken oder was? Schon vergessen was das für die Zukunft bedeutet wenn du nicht geheilt werden würdest?" meinte Piccolo ernst denn er ahnte schon was der Einfluss der Zeit anrichten könnte.
"Das ist mir sowas von Schnupp, es ist mir zu wieder und außerdem ist es trotzdem absurd.
Ich glaube auch nicht mal mehr daran dass sie wirklich ausgerechnet unsere Tochter sein soll, es kann nicht sein." begann Vegeta wieder sauer zu werden, aber er zitterte auch
und man konnte sich denken wieso.

Als Vegeta dass jedoch sagte wurde Verota schon ganz mulmig um´s Herz, dass es sie nicht geben würde konnte sie nicht riskiren und auch nicht ihre Zeitspanne

damit in Gefahr bringen.
"Es kann euch nicht egal sein!" fing sie an zu protestieren und hatte somit die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. "Ich bin hierher gekommen um euch zu warnen und um zu erfahren wer meine Eltern sind und nun sagst du dass es egal ist wenn die Welt untergeht?
Ist euch etwa nicht klar was es bedeutet wenn
ich jetzt nicht hier wäre um euch vor Broly zu warnen? Wenn es mich nicht gäbe
wüsstet ihr von all dem nichts und wenn ihr es nicht versucht wird Broly alles dem Erdboden gleich machen weil es dann so sein wird als hätte es mich und diese Warnung nie gegeben."
Verota war schon echt am verzweifeln.

"Vergiss es! Ich habe doch gesagt ich glaube nicht daran dass du unsere zukünftige Tochter bist, selbst wenn das Ergebnis stimmen sollte, ich glaube es nicht." wiedersprach ihr Vegeta und kehrte ihr und den Anderen den Rücken zu.
Doch dann tat Verota etwas womit man jetzt auch nicht gerechnet hätte, sie begann zu singen jedoch nicht irgend ein Lied:

Akaimi gaimi nito, aoimi gahou tato, Chidai mida ikötu.
(Drei rote Samen, zwei blaue Samen. Wie viele weiße Samen?)

Vegeta riss überrascht die Augen auf und sah sie überrascht an, genau wie die Anderen, die dieses Lied schon einmal gehört hatten. Doch es sollte noch seltsamer kommen, denn mit der zweiten Stroffe begann Vegeta ebenfalls es mit ihr zu singen.

Chidoi mi gamuto, akaimi ga i toto, aoimi miwa ikötü.
(Sechs weiße Samen, fünf rote Samen. Wie viele blaue Samen?)

Saoi wa chümi itochi iko yo. San Merida, San Merida.
(Schlaf jezt, mein süßer Liebling. San Merida, San Merida)

Oumae mo sukida San Merida mada gi nide küküdo bena ita.
(Eine Eule ruft in deinen geliebten Wald von San Merida.)

Sangen beide das Lied und sahen sich schließlich erstaunt an, besonders Vegeta.
Dieses Lied war etwas besonderes nur angehörige seiner familie kannten es und dass sie es dann kannte sollte wohl schon was heißen, allerdings war es für die
Anderen derzeit echt nicht klar. "Woher... kennst du dieses Lied?"
fragte Vegeta ernstaunt. "Meine große Schwester hat es mir beigebracht die es von unserer Mutter gelernt hat, sie sagte es sei etwas besonderes." antwortete sie,
Vegeta hatte den Blick wieder nachdenklich gesenkt, es war also doch wahr dass er und Goku die Eltern dieses Mädchens waren, und werden.

"Also ist es wahr." murmelte Vegeta trüb.
"Vegeta woher kennst gerade du dieses Lied?" fragte Goku.
"Es stammt aus meiner familie, nur angehörige unserer Königlichen Familie kennen es. Und wenn sie sagt dass sie es von ihrer ältesten Schwester gelernt, die es wieder wiederum
von ihrer mutter...." Vegeta sprach nicht weiter sondern sah zu der schlafenden

Kiara in Chichis armen. "Dann ist Kiara deine älteste Schwester,
und wir wirklich deine Eltern." vervollständigte Goku den Satz. Doch dann wurde Vegeta wieder ernst "Aber es heißt noch lange nicht dass ich mich darauf einlasse." sagte er wieder.
"Au man jetzt fang doch nicht wieder damit an -.-´."
schlug sich Bulma schon gegen die Stirn,
so langsam fing es an zu nerven. (Und ich scheine mich zu oft zu wiederholen ^^´)

"Aber Vegeta, du hast doch selbst gehört was sie gesagt hat. Die Zukunft wäre in Gefahr und wird es auch sein wenn wir es nicht tun und außerdem.... würde ich dich auch nicht gerne sterben lassen wollen und wenn das der einzige Weg ist möchte ich dir auch gerne helfen..." Vegeta wollte schon etwas darauf erwiedern doch da schaltete sich
jetzt Chichi ein. "Sag mal spinnst du?! Da habe ich aber auch noch ein Wörtchen mitzureden." fing sie an zu keifen. *Au backe, jetzt gibst ärger.* dachten sich alle ^^´.

"Äh, aber Chichi..." "Sei still! Hast du voll ne Macke mich mit dem da zu betrügen nur weil er dadurch geheilt werden kann und weil sie eure zukünftige Tochter ist?!
Du spinnst doch mich einfach so hängen zu lassen, schon vergessen was du mir und unserer Familie damit antuhst wenn du mit dem da in die Kiste hüpfst, schon vergessen dass
ich schwanger bin?" "Nein, natürlich habe ich das nicht vergessen, es ist mir glasklar aber hast du etwa schon vergessen was geschieht wenn diese Bedrohung wegen dem noch genauso schlimm wird wie in ihrer Zeit?"
"Das ist mir mehr als klar aber trotzdem lasse ich das nicht zu.
Das gehört sich nicht selbst wenn es eine Gefahr bedeutet.
Aber dagegen kann ich ja mal wieder nichts tun, zumal ich nicht an der Exestenz von ihr schuld sein möchte."

"Wie jetzt? Soll das heißen du hast dafür verständnis?" staunte Goku
"Ja ich habe dafür verständnis, aber trotzdem passt es mir nicht damit das klar ist." grummlete sie und Bulma nickte zustimmend, denn sie war der gleichen Meinung wie Chichi.
Trunks und Gohan malten sich inzwischen schon das Chaos aus dass
zwischen ihnen dann wohl herrschen würde ^^´. "Und mir passt es noch weniger." murrte Vegeta "Schon klar, aber wir können es doch zumindest versuchen....
ich meine vielleicht klappt es ja...." "Ich habe gesagt ich lasse mich nicht auf dich ein!" fing Vegeta wieder an garstig zu werden und drehte im den Rücken zu.
"Aber Vegeta ich möchte dir doch nur..." Goku wollte ihm eine Hand auf die Schulter legen
doch daraufhin schrie er ihn schon wieder an ohne sich um zu drehen
"FASS MICH NICHT AN!!"

Fast alle zuckten unmerklich zusammen, besonders Verota.
"Ja aber...." "Kein aber! Es ist mir vollkommen egal ob du mir helfen willst!
Du willst doch nur deinen Spass haben und mir in Wahrheit garnicht helfen!"
"Was redest du denn da bitte? Du müsstest mich eigentlich besser kennen um zu wissen
dass es mir darum garnicht geht." sagte Goku, ihm kam es echt spanisch vor wie

Vegeta darauf kam, ob das wohl an seiner Krankheit und dem dazugehörigen Kummer lag?
"Erzähl mir doch nichts, ich sage es noch mal ich nehme deine Hilfe nicht an, verstanden?!"
Vegeta war wohl nicht umzustimmen und blieb fest bei seiner Meinung.
"Wie kannst du nur sowas sagen?" fragte Verota besorgt.
"Wie ich das sagen kann? Weil ich nicht daran glaube dass diese Gefahr droht und ich glaube auch nicht daran dass du unsere Tochetr bist, ich glaube an gar nichts von alle dem!"
Vegeta war mehr als sauer doch dann geschah etwas womit keiner gerechnet hatte.

"Nein nicht!" rief sie plötzlich erschrocken und hielt sich den Kopf und ging zu Boden.
Plötzlich begann sie flackernd durchsichtig zu werden und sich wieder zu normalisieren
"Verota, was ist los?" fragte Trunks besorgt doch dann
musste auch er sich den Kopf halten,
dieser begann plötzlich ziemlich zu schmerzen und die Erinnerung an
Verota und der Warnung schienen zu verschwimmen aber nicht nur ihm erging es so.
Allen schien auf einmal der Kopf zu schmerzen und die Erinnerung zu verschwimmen.
"Aua, was ist... auf einmal los?" fragte sich Krillin.
"Vegeta, du musst dir einreden es zu versuchen. Bitte! Sonst werde ich verschwinden!!"
rief Verota verzweifelt und angstvoll, sie wollte nicht im Nichts verschwinden.
"Nein... ich kann nicht." sagte er immer noch entschlossen doch er
merkte selbst was er damit anrichtete
"Versuch es Vegeta..... sonst ist unsere Zukunft... und ihre existens gefährdet."

Versuchte Goku ihn unter Schmerzen zu überreden und man merkte je länger es dauerte desso mehr verschwamm die Erinnerung und Verota wurde immer durchsichtiger.
"Bitte hilf mir!!!" rief Verota erneut.
Vegeta konnte nun auch nicht mehr anders und redete sich ein was er
vorher wiedersprochen hatte, kaum tat er das kamen die Erinnerungen zurück,
die Schmerzen hörten auf und Verota bekamm wieder Farbe und materialisierte sich.
Nun fragten sich alle was das war. "Was zum Donner war das denn?" fragte sich Gohan.
"Das war wohl die Einwirkung auf die Zeit." sagte Verota und rappelte sich auf.

"Wie? Und das nur weil ich so...." sagte Vegeta etwas verwirrt, er hätte nicht gedacht das alleine schon seine Entschlüsse solch einen Einfluss ausübten.
Keiner hätte das gedacht "Au man. Hoffentlich passiert das nicht noch mal wenn du dich so stur dagegen stellst, Vegeta." maulte Piccolo und hielt sich noch immer den Kopf.
"Da hoffe mal nicht zu viel, nur wegen dem eben lasse ich mich nicht so schnell überreden."
meinte Vegeta worsch. Plötzlich begann die Luft zu wibriren und ein seltsames Summen war zu hören und am Himmel erschien wie aus dem Nichts eine Art helles Portal.
"Was zum Donner ist das denn?" fragte sich Goku.

"Sieht aus eine art Portal, aber was soll das?" fragte sich Bulma.

Schließlich begann das Portal zu schimmern und man fühlte dass sich eine Aura näherte
und nach einigen Sekunden erschien aus diesen auch
schon eine bekannte Person, Unranai Baba. "Hallöchen." sagte diese und schwebte zu ihnen auf ihrer Kugel herrunter, alle sahen erstmal nur erstaunt drein, wo kam die denn
jetzt so plötzlich her und was wollte sie hier?

//So denn, das war erstmal alles für dieses Kapi. Ich hoffe es hat euch gefallen und schreibt noch ein paar kommis ^^´. Ich verspreche auch dass ich mich mit dem nächsten Kapi beeilen werde, also Tschau erstmal bis dahin ^___^.//

Kapitel 6: Besuch aus der Zukunft und die Legende von San Merida

//So denn leute, hier ist wie versprochen das neue Kapitel XD Ich hoffe es gefällt euch genauso gut wie das Vorige auch, und ich danke euch für die leiben kommis ^__^. Nun gut ich habe mir so ziemlich viel mühe gegeben und versucht auch noch gute Gags zu schreiben, hoffe dass mir wenigstens das gelungen im Gegensatz zu meinem schreibstil, hab irgendwie das gefühl dass der nähmlich immer schlechter wird >.<. Naja nun genug gequatscht viel spass beim Lesen ^___^.//

"Uranai Baba? Was willst du denn hier?" fragte Goku überrascht.
Oh man nicht die alte Schachtel -.-´ dachte sich Vegeta,
er konnte diese Hellseherin einfach nicht leiden ^^´.

"Hüstel, also nur mal so gesagt ich bin nicht die Uranai für die ihr mich haltet." antwortete sie zunächst. "Was soll das heißen, nicht die für die wir dich halten?" fragte Chichi "Na was schon, strengt euren Gribs mal an. Dieses Mädchen hat euch doch sicher schon alles erklärt und herrausgefunden wer ihre Eltern sind und erst recht von der Gefahr die bereits lauert?" fragte sie krächzend.
"Ähm ja, aber was tut das zur Sache?" fragte Trunks.
"Oh eine ganze Menge sogar, oder habt ihr vorhin nicht mitbekommen was geschehen wäre wenn Vegeta bei seinem Entschluss geblieben wäre?" fragte die alte Frau.
"Doch haben wir, damit hätte sich der Lauf der Zeit und auch die Zukunft geändert." meinte Gohan. "Tja und aus dieser Zukunft bin ich, ich bin die Zukünftige Uranai und ich bin hier um mit dir zu reden, Mädchen." Damit wäre ja schon mal das geklärt aber was wollte sie von Verota?

Uranai kam auf sie zugeflogen und sprach sie ernst und zugleich besorgt an.
"Was wollt ihr denn von mir, Uranai?" fragte Verota besorgt.
"Hör mir gut zu kindchen, ich bin hier um dir von deinen Eltern im Jenseits und deinen Freunden etwas auszurichten." "Wie bitte? Von meinen Eltern in meiner Zeit?" fragte sie überrascht, sie hätte nicht erwarten ausgerechnet
jetzt etwas von ihnen aus ihrer Zeit zu hören.
"Mhh, ja sie baten mich darum dir zu sagen dass du trainiren sollst, so hart wie nur möglich.
Das hat seinen Grund denn dieser Broly ist stärker als alles erwartete und die Zeit wird knapp und das auf beiden Seiten, deine Geschwister halten wohlmöglich
diese Jahre nicht lange aus wenn es nicht klappen sollte ihn hier zu beseitigen von daher ist es wichtig besonders auf deine Hilfe zählen zu können."

"Das ist alles? Aber.. ich kann doch so gut wie garnicht kämpfen,
ich habe einfach nicht die Begabung dafür." zweifelte Verota an sich selbst.
"Sag doch sowas nicht, bestimmt wirst du es noch früh genug lernen." versuchte Goku sie aufzumuntern doch es zeigte wenig wirkung.
"Ich bezweifle das stark. Selbst trainiren hat bei mir so gut wie kaum geholfen."
"Ach, das habe ich mir schon gedacht. Aber was ist wenn dich deine wirklichen Eltern

dazu überreden würden? Dieses Portal ist schließlich nicht umsonst geöffnet worden."
sagte Uranai und alle horchten auf, hatten sie sich gerade verhört?
"Was? Soll das heißen dass sie aus dem Jenseits aus meiner Zeit hierher kommen können, durch dieses Portal?" fragte Verota.
"Ja, dafür steht es doch offen. Die Kaihos der Galaxien, der Dai Kaiho und ich haben unsere kräfte gebündelt um dies möglich zu machen, allerdings können
wir es nicht lange offen halten. Also sag mir, kleines.
Möchtest du dass sie persönlich herkommen um dir zu sagen was sie dir zu sagen haben?
Und euch geht es auch was an, eure zukünftigen Ebenbilder wissen
schließlich mehr als ihr bis jetzt zu hören bekommen habt." erklärte Uranai.

Verota überlegte schwer, sie hatte erst vor kurzem erfahren wer ihre Eltern waren aber in dieser Zeit waren sie dies ja noch nicht und wohlmöglich waren sie in ihrer zeit wieder ganz anders und könnten ihnen so einges mehr erklären.
"Ich würde mal sagen, hören wir uns alle an was sie zu sagen haben wenn
es denn so wichtig ist." meinte Krillin.
"Finde ich auch, immerhin geht es hier um unsere aller überleben." fügte Trunks hinzu.
"Ja, ich auch. Außerdem wäre es doch mal was neues unsere beiden Sayajins doppelt zu sehen ^^´." grinste Bulma worauf Vegeta sie nur grimmig ansah,
er fand es alles andere als lustig, eher im Gegenteil aber neugirig war er
schon das musste er zugeben.

"Dann... möchte ich sie sehen. Ich habe mein Lebenlang fast allein sein müssen und ich möchte sie so einiges fragen,... warum sie wollten dass ausgerchnet ich hierbleibe."
sagte sie trüb worauf Uranai nickte.
"Das interpretiere ich mal als ein "Ja". Nun gut aber ihr müsst euch beeilen, das Portal kann wie gesgat nicht lange offen gehalten werden." sagte Uranai und flog ein kleinen Stück auf das Portal zu und murmelte einige unverständliche Worte.
Kaum tat sie dies begann das Portal erneut zu schimmern und alle warteten nun gespannt.
Nach einigen Sekunden spürte man auch schon dass sich zwei bekannte Auren näherten und mit einem hellen kurzen Leuchten erschienen auch schon die Ebenbilder von den beiden Sayajins, und die Heiligenscheine über ihren Köpfen waren ein eindeutiger Beweis dass sie wirklich aus ihrer Zeit des Jenseits kamen.
Schon allein dass dies möglich war lies manche innnerlich staunen.

"Hallöchen auch leute." grüßte Gokus totes Ebenbild und beide landeten genau vor der Gruppe und man staunte nicht schlecht.
"Is ja irre, noch verrückter gehts heute wohl nicht mehr oder was?" staunte Krillin und starrte abwechselnd zu den Gegenwertigen und den zukünftigen Sayajins ^^´.
"Es scheint sich wohl doch so ähnlich wie damals abzuspielen."
meinte Vegetas Ebenebild flüsternd zu dem von Goku.
"Jep, scheint so. Naja aber da müssen wir ja was dran ändern." meinte F-Goku.
"Ähm, seid ihr wirklich unsere zukünftigen Ebenebilder?" fragte Goku etwas verwirrt worauf F-Vegeta nur nach oben zeigte und meinte "Können Heiligenscheine etwa lügen oder wonach sehen wir aus?"

Das war so manchen schon antwort genug ^^´.
Schon wahnisinn was magie so alles bewirken kann, dagegen kommt mir meine Zeitmaschine schon fast nutzlos vor. schmollte Bulma innerlich ^^´.
"Okey, nun... da ihr hier seid.... ihr wolltet uns doch was sehr wichtiges sagen."
sagte Piccolo schließlich. "Ja, es ist sogar sehr wichtig." sagte F-Goku mit ernster Miene.
Doch bevor er was sagen konnte wurde er auch schon von Verota unterbrochen die nur erstaunt fragte "Seid ihr es wirklich?" denn so recht glauben konnte sie es noch nicht.
Beide wanden ihre Blicke zu ihr worauf F-Vegeta ihr ein liebevolles
Lächeln schenkte und ihr "Schön dich zu sehen, meine Kleine." sagte.
Dieses Lächeln auf F-Vegetas gesicht zu sehen war schon recht seltsam, Vegeta sah man eigentlich sonst nie lächeln eigentlich schon gewöhnungsbedürftig,
besonders für Vegeta selbst ^^´.

Verota kam einige Schritte auf sie zu "Seid.. seid ihr.." wollte sie wiederholen aber konnte es aus irgendeinem Grund nicht. "Wenn wir es nicht wären würden wir sonst deinen wirklich Namen kennen, Verota? Oder besser gesagt....." F-Vegeta formte tonlos ein Wort mit den Lippen, für die Anderen war es nicht verständlich da keiner Lippenlesen konnte,
Verota allerdings schon und kaum hatte sie es verstanden bekam sie auch gleich wieder tränen in den Augen.
Dieses tonlose Wort war für sie beweis genug, da konnte sie nicht mehr anders als auf F-Vegeta zu zukommen und ihn weinend zu Umarmen.

F-Vegeta umarmte sie daraufhin ebenfalls und versuchte sie zu beruhigen,
er und Gokus Ebenbild wussten vermutlich nur zu gut wie allein sie ohne sie gewesen sein musste, erst recht unter den düsteren Umständen.
"Schssss, ist schon gut. Es ist alles gut." redete F-Vegeta sanft auf sie ein.
"Du musst nicht weinen." fügte F-Goku noch hinzu.
"Ich.. ich freu mich so euch endlich zu sehen. Ich..." schlurchzte Verota in F-Vegetas Armen und löste sich langsam aus der Umarmung.
"Schon gut, wir wissen dass du wegen uns so lange alleine warst und was
du durchmachen musstest." sagte F-Goku und sezte ein trauriges Lächeln auf.

Verota wischte sich die Tränen von ihrem Gesicht und fragte dann mit trauriger stimme.
"Warum... warum kommt ihr erst jetzt? Warum wolltet ihr dass ausgerechnet ich
in die Vergangenheit reise? Ihr hättet uns wenigstens besuchen können,
ich weiß dass es möglich ist also warum habt ihr uns so lange alleine gelassen?"
sprudelten die Fragen aus ihr herraus und sie waren berechtigt.
"Dafür hatten wir unsere Gründe. Um ehrlich zu sein konnten wir das Jenseits garnicht verlassen um zu euch zu kommen." antwortete F-Goku trüb.
"Aber warum denn das? Also das ist mir jetzt ein Rätzel." fragte Krillin stutzig.
"Weil wegen Brolys verwüstung so viele gestorben sind dass die Verbindung zwischen dem Dies-und Jenseits teilsweise gestört waren und es auch noch immer ist,
die Seelen konnten zwar ins Jenseits aber umgekehrt war das für uns nicht mehr möglich.
Weiß der Geier weshalb das auf einmal so war. Selbst mir fiel es schon schwer

zwischen den Welten zu wandern. Tja, und deshalb haben wir dieses Portal geschaffen,
es ist eine art Umweg für diesen Notfall." erklärte Uranai.

"Ach du schande. So weit ist es also schon." murmelte Goku und schon wieder dabei sauer zu werden. F-Vegeta wande sich nun auch wieder Verota zu
"Das habe ich nicht gewusst. Tut mir leid wegen der garstigen Frage."
entschuldigte sich Verota mit trüber miene worauf F-Vegeta sich zu ihr auf ihre Augenhöhe hockte und nur lächelnd den Kopf schüttelte, Verota hatte keinen Grund sich zu entschuldigen schließlich konnte sie das garnicht wissen.
"Du musst dich nicht entschuldigen, wenn dann müssen wir es. Immerhin war es teilweise unsere schuld dass dieses Chaos überhaupt ausgebrochen ist.
Und wegen dem was schon geschehen ist wollten wir nicht dass auch noch du zu den Getöteten gehörst wie wir und deine...."
"Ja, ich verstehe schon weil ich als einzige überlebt habe.... und es ist so verdammt ungerecht dass nur ich.." unterbrach sie F-Vegeta und brach
fast schon wieder in Tränen aus.

"Darum solltest du uns ja auch davor warnen, damit sich dies nicht noch einmal so wiederholt wie es unser fehler damals war." sagte F-Goku um Verota zu beruhigen aber dies brachte wieder eine weitere Frage auf, was meinten sie damit dass sich dies nur
wegen ihrem Fehler ereignet hatte?
"Augenblick mal, was soll das heißen dass es sich so wiederholt wie es damals eurer Fehler war?" fragte Vegeta ernst worauf der Blick von F-Goku ernst wurde.

"Weil sich dies hier so ähnlich wie jetzt abgespielt hatte.
Aber eine andere für uns unbekannte Gestalt, man könnte es als Geist bezeichnen, hatte uns vor Brolys bedrohung gewarnt aber wir waren so dumm und haben
nicht daran geglaubt weil er ja besiegt wurde. Und wegen diesem dämmliche Irrtum ist die ganze Sache überhaupt erst so ins Rollen gekommen.
Darum bitten wir euch, macht nicht den selben Fehler wie wir und nehmt diese Bedrohung ernst, es sind schon sehr viele gestorben, die letzten Überlebenden können nur noch im Untergrund leben, das Gleichgewicht zwischen Dies-und Jenseits ist gestört und das alles nur wegen Brolys Zerstörungswann. Diese Tragodie darf sich nicht wiederholen!"
erklärte F-Goku und wurde immer wütender, teils auch auf sich selbst.

Alle verstanden den Ernst der Lage nun mehr denn je.
"Ja, so etwas darf sich wirklich nicht noch mal ereignen." murmelte Muthen Roshi ernst.
"Keine sorge, eure warnung nehmen wir sehr zu Herzen.
Aber ich verstehe trotzdem nicht wie ihr nicht merken konntet dass Broly in der Nähe war."
fragte sich Goku. "Wir verstehen es ja selbst nicht. Selbst ich habe es nicht vorhersehen können, also normal ist es nicht aber das ist ja schon lange keine Überraschung mehr."
meinte Uranai. "Vielleicht ist deine Zauberei ja auch nicht mehr das was es mal war."
meinte Muthe Roshi grinsend.

"Halt du bloss die Klappe, meine Kräfte sind allemal besser als du, alter Lustmolch!"
keifte Uranei Muthen Roshi an
"Wer ist hier alt? Guckt dich mal selbst im Spiegel an du alte Schachtel!"
gab Muthen Rochi zurück, dank ihres kleinen Streites herrschte
zumindest für ein paar Sekunden wieder frohe Stimmung ehe
sie wieder zum Thema kammen.

"Nun ja, wie gesagt es ist sehr ernst und wir können euch nur ratten so hart
wie möglich zu trainieren. Das ist alles was ihr tun könnt, abgesehen von noch einer wichtigen Sache aber dazu sagen wir mal besser nichts." meinte F-Goku und fing bei seinen lezten Worten schon wieder an zu grinsen.
"Ihr meint wegen mir oder?" fragte Verota worauf beide nur stumm nickten.
Vegeta und Goku konnten sich schon denken was genau ihre Ebenbilder damit meinten und taten sich nun schwer dass ihnen nicht gleich jeden Moment die Röte ins Gesicht stieg ^^´.

Verota hingegen lies schon weider den Kopf hängen und schaute trüb drein.
"Ich glaube ich werde hier keine große Hilfe sein." murmelte sie trüb.
"Wie kommst du denn bitte darauf?" fragte F-Goku etwas verwundert.
"Naja ich... ich kann nicht kämpfen. Immer wenn ich es versucht habe habe ich es nur verbockt, ich bin ja nicht mal in der Lage nen Ki-ball abzuschießen."
meinte sie trüb und ihr kamen schon fast wieder die Tränen in den Augen.
F-Vegeta hob daraufhin ihr Kinn an um ihr in die Augen zu schauen und lächelte sie sanft an.
"Das ist noch lange kein Grund aufzugeben. Du wirst es schon noch schaffen
schon vergessen was in dem Brief stand? In dir fließt ehrenhaftes kriegerblut."
sagte F-Vegeta um sie von ihrem Zweifel wenigstens etwas zu entlasten.

"Dann hast du also den Brief geschrieben?" fragte Bulma schleißlich.
"Natürlich, aber es war ziemlich knapp. Kaum hatte ich ihn an dich übergeben hat mich Broly ebenfalls erwischt." antwortete vegetas Ebenbild und Bulma ging nun ein Lichtlein auf.
"Wusste ich es doch, die Handschrift kam mir gleich so bekannt vor ^^´." lächelte sie.
"Mal abgesehen davon.... Verota hast du eigendlich an die andere wichtige Sache gedacht?"
fragte F-Goku Verota die daraufhin etwas panisch wurde und in ihren
Hosentaschen etwas hektisch rumkramte
"Was? Oh backe die Uhr, wo habe ich sie nur gelassen?
Ich bin sicher ich hab sie irgendwo."

"Was für ne Uhr denn?" fragten sich so einige ^^´.
Schließlich hatte Verota eine graue Armbanduhr aus ihrer Hosentasche geholt und atmete erleichtert auf. "Ah, ich hab sie doch nicht vergessen." sagte sie erleichtert.
Doch kaum hatte sie dies gesagt begann diese sich plötzlich von selbst zu rühren und von ihrer Hand zu schweben, fing an sich zu verformen, nahm eine pinke Farbe an und wurde zu einer art schwebenden Glibber mit aüglein, kleinen Ärmchen und kleinen Mund
die sich mit einer helium artigen Stimme kaputt lachte?

(Achtung! Das ist der kleine Formwandler aus dem Disneyfilm "Der Schatzplanet" XD)

Verota war nun alles andere als gut drauf und wurde sauer auf das kleine Wesen.
"Morph! Du kleine Qualle, wo zum Donner ist die echte Uhr hin?"
keifte sie ihn an worauf der kleine Glibber sich zu einem kleinen Tisch und der Uhr formte, Verota verstand sofort "WAS! Sag nicht dass sie immer noch zu Hause liegt."
begann sie unruhig zu werden. Das glibberartige Wesen wurde wieder zu dem pinken Glibber und hatte nun einen trüben Blick.
"Oh nein, die war doch wichtig. Verdammt nicht mla das hab ich richtig gemacht."
begann sie wieder an sich selbst zu zweifeln doch daraufhin musste Uranai nur Grinsen.

"Hehe, ach Kindchen. Du hast nichts falsch gemacht, du hast nur ausversehen deinen Tröster mitgenommen. Darum sind wir ja auch hier um dir die Echte zu bringen."
sagte Uranai und kurz darauf drückte sie eben diese Verota in die Hand,
diese atmete erneut erleichtert auf.
"Kami sei dank. Tut mir leid dass ihr mir deshalb hinterher musstet."
"Ach was dafür kannst du schließlich nichts." meinte F-Vegeta und kaum hatte der kleine Glibber F-Vegeta und F-Goku nun bemerkt begann dieser sich überglücklich an die Beiden zu kuscheln, wie ein Hund der sich über alles freut seine Besitzer zu sehen XD.

"Haha, ja Morph ich freu mich auch dich zu sehen." musste F-Vegeta kichern und streichelte diesen sanft mit dem Finger, er war nicht größer als ein Mittelfinger ^^´.
"Ähm, sagt mal was ist das denn für ein Glibbervieh?" fragte Trunks schon ein wenig angewiedert, Kero jedoch war sehr von dem kleinen Wesen begeistert.
"Mhh, interressant. Ein Morphus explexus." meinte Kero.
"Ein was bitte?" "Ein Formwandler. Undzwar einer der freundlichsten, ziemlich lustige und verspielte kleine Kerlchen ^___^." erklärte Kero lächelnd.
"Wo habt ihr denn den aufgegabelt? Der ist ja richtig süß." meinte Bulma mit funkelnden Augen worauf der kleine Formwandler auf sie zugeflogen kam und sie ebenfalls an der Wange kuschelte ^///^.

"Das wissen wir selbst nicht mehr so genau, er war eines Tages einfach da.
Und er hat uns des öfteren so ziemlich auf Trab gehalten." grinste F-Goku.
"Ich habe Morph von Trunks bekommen, er war immer mein Tröster in den harten Zeiten." sagte Verota wieder trüb. Morph merkte dies und kam mit mitleidigen Blick wieder zu ihr und kuschelte sie tröstend an der Wange "Nicht traurig sein." murmelte dieser.
"Ich schäzte er wollte einfach nur bei dir sein und hat sich deshalb in dir Uhr verwandelt."
meinte Uranai. "Apropo, was hat es mit dieser Uhr auf sich, was ist an der bitte so wichtig?"
fragte Vegeta etwas skeptisch.

"Oh, die ist wichtig für euch zwei." meinte F-Goku, nahm sie Verota aus der Hand und drückte sie Vegeta in die Hände. Die Uhr war so ziemlich seltsam,
sie gab alle arten von Zeiten an und eingetsellt war sie offenbar auch schon,
ihre Anzeige reichte vom Jahr bis zur Milisekunde.

"Okeeey, und in wie fern soll uns dieses Ding helfen?" fragte Goku etwas verwirrt.
"Ganz einfach, diese Uhr ist genau auf den Zeitzyklus des Virus eingestellt.
Bulma hat sie extra für uns entwickelt, nach langen untersuchungen versteht sich.
Uns hat sie sehr geholfen, beziehungsweise mir um von dem Virus geheilt zu werden."
erklärte F-Vegeta.

Vegeta besah sich die Uhr mal genauer und um ehrlich zu sein zweifelte er da ein wenig.
"Und ihr meint wirklich dass uns das kleine Ding helfen wird?" fragte Vegeta skeptisch.
"Na und ob. Eigendlich dürften wir dass euch es ja nicht geben
aber die Zukunft läuft so verdammt beschießen. Naja,
es wird zwar vermutlich etwas anders ablaufen aber bestimmt nicht weniger schön."
grinste F-Goku worauf Goku und Vegeta nun doch die Röte
ein wenig ins Gesicht schoß XD.
"Oh man Kakarot, diesen Spruch hätteste dir sparen können -.-´" meinte F-Vegeta.
"Was denn? Ich sag doch nur wie es ist."
"Ach, sei am Besten still wenn ne nichts kluges zu sagen hast -.-´"

Beide fingen schon an sich beinahe in die Wolle zu kriegen aber
zum Glück geschah dies nicht ^^´.
"Hey ihr zwei. Die Zeit läuft uns langsam davon." mischte sich Uranai bei ihnen ein.
"Ach ja stimmt." "Nun gut, ich glaube wir haben hier nun auch alles gesagt."
meinte F-Vegeta. "Was? Ihr müsst schon wieder gehen?" fragte Verota etwas traurig.
"Sagen wir unsere Zeit wird knapp, ein paar Minuten habt ihr noch." sagte Uranai.
"Es ist schade dass wir uns nur so kurz sehen konnten." sagte Verota trüb.
"Verota, du musst nicht darüber traurig sein.
Vergiss nicht: Wenn du deine Mission erfühlst wird alles wieder gut."
sagte F-Goku beruhigend "Ganz recht. Und versuche wenigstens dich zu trainiren irgendwann schaffst du es schon, du bist etwas besonders und dass sage ich nicht nur weil du unsere Tochter bist. Du musst deine Fähigkeiten nur noch finden und wecken."
sagte F-Vegeta zu Verota und legte ihr eine Hand auf die Schulter.

"Meint ihr das wirklich?"
"Aber sicher doch. Versuch es und du wirst erfolg haben, darauf hast du unser wort."
sagte F-Goku und lächelte sie an.
"Na gut dann... versuche ich es." "Genau das wollte ich hören. Und unsere Ebenbilder sind ja auch noch da und einige deiner Geschwister, du bist hier also nicht allein.
Und zum Trost hast du ja auch noch Morph oder denk an die Legende des Liedes,
sie hat dir doch sicher davon erzählt oder?" fragte F-Vegeta.
Worauf Verota stumm nickte.

"Das Lied hat eine Legende? Is ja interessant." meinte Piccolo.
"Ja aber dass kann euch mein ich wohl besser erklären,
wir können hier nicht mehr lange bleiben." sagte F-Vegeta.
"Wenn es denn sein muss -.-´" mumelte Vegeta etwas genervt ^^´.
"Ähm, aber eine kleine frage noch. Ihr könnt uns nicht zufällig sagen wann Broly auftauchen wird? Ich meine das kann wichtig sein." fragte Goku.

"Mhh, das könnten wir aber damit würden wir noch etwas ganz anders verraten und das wäre für den Verlauf alles andere als gut.
Nur so viel: Es geschieht wenn die Heilung erfolgreich war." erklärte F-Goku.

"Ok wir haben schon verstanden, aber... mit der Uhr wird das wohl schon werden.
Zumindest hoffe ich das." meinte Goku etwas zweifelnd.
"Ich auch, ich will garnicht wissen wie lange ich dass mit dir aushalten muss."
fing Vegeta an zu knurren. "Mhh, deine Meinung wirst du sicher bald ändern, Verota hat doch sicher etwas von ihren Geschwistern erwähnt oder?" fragte F-Vegeta grinsend.
"Ja hat sie, und? Sie hat etwas davon gesagt dass ihre etwas älteren Geschwister drauf gegangen sind, was soll das zur Sache tun?" fragte Vegeta noch immer ein wenig garstig.

"Tja, das werdet ihr noch früh genug erfahren. Ihr könnt euch ja selbst ausmalen was es genau mit "etwas ältere" Geschwister zu tun hat." meinte F-Goku nun auch
grinsend und ihre Ebenbilder so wie alle anderen Anwesenden verstanden nur Bahnhof.
"Warum denn das?" fragte Goku etwas verwirrt.
"Dürfen wir leider nicht sagen außer dass es eine große, kleine Überraschung
wird ´zwinker´." erklärte F-Vegeta und unterstrich es mit einem Zwinkern worauf Goku und Vegeta nur fragend drein schauten, genauso wie der Rest, was zum Donner sollte das denn heißen? Verota war wohl die Einzige die es derzeit wusste ^^´.

"Ok ich glaube wir haben schon zuviel gesagt ^^´." meinte F-Goku kurz darauf grinsend.
"Allerdings, wir haben auch keine Zeit mehr zum Quatschen wir müssen zurück."
sagte Uranai darauf und wurde so langsam etwas hektisch.
"Ok, wenn dem so ist beeilen wir uns besser bevor wir hier festsitzen." sagte F.Vegeta ernst.
"Wartet noch bitte kurz." bittete Verota.
"Möchtest du uns noch etwas sagen, meine Kleine?" fragte F-Goku.
"Nun ich...ähm... werden wir uns wiedersehen?" "Wenn alles gut geht, ja."
antwortete F-Goku und umarmte sie noch mal kurz bevor beide nun wieder gehn Himmel flogen und sich zum Portal auf machten. Doch F-Vegeta schien noch mal kurz etwas eingefallen zu sein und sagte seinem ich noch kurz
"Ach ja, nicht vergessen: Bei dem was ich vorhin gesagt habe denkt daran
dass Verota die Leztgeborene ist!" Nun waren sie doch wieder etwas verwirrt doch bevor sie weiter darüber nachdenken konnten wurden ihre gedanken auch schon von weiteren Rufen ihrer Ebenbilder unterbrochen.

"Lebt wohl, leute." rief ihnen F-Goku zu "Wir werden erst wieder in Kontakt tretten können wenn ihr erfolgt gehabt habt, viel Glück." fügte F-Vegeta noch hinzu und beide winkten allen noch mal zu und bekammen
von allen ein Winken zurück,
Verota finkte traurig und auch der kleine Formwandler der neben ihr schwebte verwandelte sich in eine Hand mit Handschuh und winkte ihnen zum Abschied.
(Muss man sich teils knuffig vorstellen XD)
Kaum waren sie durch das Portal wieder verschwunden verschwand auch das Portal

mit einem kleinen Aufblitzen vom Himmel.

Verota und auch noch einge andere blickten noch eine ganze weile zum Himmel hinauf und auch genauso hing die Stille in der Luft bis Krillin das Schweigen brach.
"Was meint ihr? Ob wir ihm einheit gebieten können?" fragte er etwas betrügt.
"Also ich werde hart trainiren um gegen ihn antretten zu können. Ich will schließlich nicht unter der Erde enden." sagte Piccolo streng.
Vegeta hatte wärendessen seinen Blick die ganze Zeit über auf die Uhr in seiner Hand gerichtet und war sich seiner Sache nicht ganz sicher,
immerhin lag die meiste Verantwortung bei ihm.
"Bist du immernoch bei deiner gleichen Meinung, Vegeta?" fragte Goku als er dessen Blick bemerkte, sie steckten schließlich beide mit drin.

"Wenn ich ehrlich sein soll... ich trau der Sache noch immer nicht ganz." meinte Vegeta noch immer misstrauisch worauf manche innerlich nur schmollen konnten, da wurde es jetzt selbst Chichi zu viel und kam sauer auf ihn zugestampft ^^´.
"Sag mal, wie kann man nur so verbohrt sein?! Sie und eure Ebenbilder sind sogar extra aus ihrer Zeit hierher gekommen um euch zu überzeugen und ausgerechnet du traust dem immer noch nicht obwohl die Zukunft davon abhängt?!
Willst du wirklich dass alles in einer Katastrophe endet, willst du dass alle gefährdet sind nur wegen deiner Sturheit?" "Hey, moment mal so war das nicht gemeint... augenblick was soll das werden?"

Bevor Vegeta auch nur weiter etwas sagen konnte drückte Chichi ihm auch schon die schlafende Kiara in die Arme. "Jetzt sieh sie dir an und sag mir ob du
wirklich bereit bist "deine Tochter" im Stich zu lassen? Sie kann dir unmöglich egal sein,
auch wenn sie von diesem Virus erschaffen wurde, sie ist dein eigen Fleisch und Blut also überleg dir genau was du tust und mit deiner Entscheidung riskierst." blaffte sie ihn an und so mancher war jetzt recht baff, keiner hätte jetzt erwartet dass sie das tuhen würde,
gerade weil es ja Vegeta war den sie ankeifte und es zum Anderen so klang als wolle sie sogar dass die Zwei zusammenkommen ^^´.

Es war sowieso auch etwas kommisch dass Kiara die ganze Zeit über geschlafen hatte und von dem ganzen Geschehen nichts mitbekamm und auch jetzt noch schlief.
Aber als Vegeta Kiara in seinen Armen schlafen sah schmiegte sie sich nun ganz dicht an seinen Busen und schlang ihr schwänzchen um sein Handgelenk
worauf sein Blick traurig wurde. Er begann wieder mit sich selbst zu kämpfen,
Chichi hatte recht, er konnte sie wirklich nicht gefährden.
Kiara war imemrnoch seine Tochter
und er hatte schon auf diesen Planeten beinahe den Fehler gemacht sie zu verlieren.

Und für Vegeta wurde es noch etwas schwiriger als Kiara sich noch dichter an ihn schmigte und "Nana." im Schlaf murmelte, sie spürte wohl mehr als deutlich wer ihre Mutter war.
Nun konnte Vegeta auch nicht mehr anders, er hob sie bis zu seiner Schulter an und sie schmiegte sich auch dann dicht an diese und Vegeta schloss nachdenklich die Augen und begann Kiara mit seiner freien Hand sanft zu streicheln.

Für ihn war es wohl wirklich eine schwere Entscheidung, man sah ihm vom Gesichtsausdruck her an dass es ihm wohl sehr nahe ging was dies betraff und man wartete nun gespannt auf eine antwort und seine Entscheidung.

"Und? Wie lautet nun deine Entscheidung?" hackte Chichi noch mal nach.
"Na schön." sagte Vegeta schließlich "Wie meinen?" fragte Goku etwas unglaubwürdig.
"Chichi hat recht, ich kann sie nicht noch ein mal gefährden und auch nicht unsere Zukunft."
sagte Vegeta noch immer etwas trüb und man war jetzt doch etwas erstaunt,
kaum einer hätte jetzt gedacht dass Vegeta sich wirklich durch Kiaras Einfluss dafür entscheiden würde, da spielten wohl auch teilweise mütterliche Instinkte mit ^^´.

Als Vegeta das sagte fiel Verota als auch Goku erstmal ein großer Stein vom Herzen, sie hatte schon angst sie müsse erneut um ihre Existenz bangen.
"Heißt das... ihr werdet es versuchen?" fragte sie unsicher und zugleich aufgeregt und erfreut.
Worauf Vegeta wieder die Augen öffnete und ihr lächelnd bestätigte
"Ja, werden wir. Ich will auch ehrlichgesagt nicht deine und unsere Existenz gefährden."
"Ja ist es denn.. meinst du das ernst Vegeta?" fragte Goku noch immer unglaubwürdig.
"Ich will wie gesagt nicht die Schuld von alle dem tragen und... es ist sowieso die einzige Chance dieses Virus loszuwerden, was bleibt mir denn da bitte für eine andere Wahl?"

Verota fing nun an vor freude zu strahlen und sprang Vegeta förmlich um den Hals als dieser Kiara gerademal in die eine Armbeuge gelegt hatte ^^´.
"Ich danke dir, vielen lieben dank Mama." "A.. au..augenblick mal, lass das gefälligst." schuppste er sie sanft von sich und war noch etwas verwirrt, besonders den Anderen war nicht entgangen dass Verota ihn so öffentlich als "Mama" betitelt hatte ^^´.
"Sag jetzt bitte nicht dass du deine meinung wieder geändert hast."
"Nein dass nicht aber bitte fall mir nicht noch mal gleich so um den Hals und nenn mich auch bitte nicht so, es ist mir ehrlichgesagt etwas unheimlich wenn du mich so nennst..... noch bin ich nicht deine Mutter."

Vegeta hatte zu Anfang erst etwas ernster gesprochen doch bei seinen lezten Worten,
zum kleinen Verwundern der Anderen, lächelte er sie an was wohl teilweise darauf deutete dass er Verota doch irgendwie schon gern hatte ^^´.
"Ok, dann lasse ich das eben. Kann ich schon verstehen, tschuldige."
entschuldigte sie sich aufrichtig und grinsend bei ihm, damit war diese Hürde
ja endlich geklärt aber die Bedrohung war damit noch längst nicht aus der Welt geschafft, ganz im Gegenteil sie kam immer näher.

Nun begaben sich alle zum Flugzeug und nahmen auch die defekte Zeitmaschine mit und als sie diese eingeladen hatten suchte Bulma nochmal kurz den Boden ab,
nur nach was wusste man erst nicht.
"Sag mal was zur Hölle suchst du da?" fragte Vegeta genervt doch als er das fragte

hatte sie es schon gefunden "Ah, da ist er ja. Na, deinen Gürtel hier,
ich würde mir die Technik von diesem Teil gerne mal etwas genauer ansehen."
antwortete sie und deutete auf den Gürtel in ihrer Hand
"Tuh was du nicht lassen kannst, ich brauche ihn jetzt eh nicht mehr." seufste Vegeta schwer und sah noch mal zu der schlafenden Kiara in seiner Armbeuge.

Fast alle, außer Bulma und Vegeta die auf den Vordersitzen saßen, saßen hinten im Flugzeug und dachten über die Zukunft nach. Trunks war wärendessen so freundlich gewesen und behandelte Verotas Kratzwunden.
Goku hatte werendem einen heiden Spass daran mit dem
kleinen Formwandler zu spielen ^^´. "Aua, das brennt." maulte Verota als Trunks ihr ein Desinfektionsmittel auf eine Wunde ihres Arms sprühte.
"Daran kann man nichts ändern. Ok nur noch eine Bandage drum.... und fertig."

Mit einem sauberen Tuch verband er schließlich ihren Arm und der Rest würde von selbst und ohne Behandlung heilen. Doch dann wurde Verotas Blick wieder trüb.
"Stimmt was nicht Verota?" fragte Goku besorgt und auch der kleine Formwandler setzte sich auf ihre Schulter und sah sie besorgt an.
"Seufs, ich musste nur gerade daran denken wie es wohl den Anderen gerade ergeht, ich mache mir sorgen um sie dass ihnen etwas zustoßen könnte, in der Zeit wo ich hier bin."
ihre sorge war wohl berechtigt, man wusste schließlich nie was in
unabgesehener Zeit alles passieren kann.

Schließlich sezte sich Goku neben ihr und legte ihr eine Hand auf die Schulter
(natürlich nicht auf die wo der Formwandler saß ^^´)
"Mach dir darüber mal keinen Kopf. Wenn wir ihn hier besiegt haben wird alles wieder in Ordnung kommen, auch wenn ihnen was zustoßen sollte werden sie doch
trotzdem dadurch wieder leben." sagte er ihr mit sanfter Stimme.
"Ja ich weiß aber trotzdem, seufs, es ist alles nicht so einfach." seufste sie schwer worauf der kleine Formwandler sie wieder tröstend an der Wange kuschelte.
"Selbst Morph macht sich sorgen." sagte sie und streichelte diesen.
"Ist "Morph" der Name von diesem Formwanlder?" fragte Gohan.
"Ja, aber ich nenne ihn auch mal gerne Morphy. Ich bin erhlichgesagt froh ihn zu haben, er hat mich bis jetzt immer aufgemuntert mit seinen Streichen."

Nun musste Verota doch wieder etwas lachen doch es gab im Moment so einige denen nicht zum Lachen zu mute war, unter Anderem auch Vegeta der noch immer mit trüben Blick seine schlafende Tochter in seinen Armen besah und auch die Armbanduhr die er sich mittlerweile um sein Handgelenk gebunden hatte.
Er hoffte wirklich dass es klappen würde aber es graute ihn zu wissen dass
er Gokus hilfe dazu brauchte. Aber zum Anderen konnte er froh sein überhaupt eine Chance zu haben von dem Virus geheilt zu werden,
wie er schon sagte: Eine Chance ist besser als gar keine.

Und wer wusste auch schon wie sich alles entwickeln würde, zumindest ihre Ebenbilder wussten es und so wie sie waren schienen sie wohl glücklich miteinander zu sein nur ob dies nach all den Ereignissen und kleinen Aufklärungen auch hier so sein würde war fraglich.

Bulma bemerkte dessen Blick, da sie quasi neben ihm saß und das Flugzeug steuerte, und sich fragte worüber er sich wohl den Kopf zerbrach.
"Worüber denkst du nach, Vegeta?" fragte sie ruhig doch für Vegeta kam
diese Frage etwas plötzlich, da er quasi in einer kleinen Starre war, und schreckte leicht auf.
"Ich.. also.. ich weiß nicht so genau ob.... es wirklich klappt ich meine
wenn das alles wahr ist dann...." Vegeta sprach nicht weiter und senkte wieder nachdenklich seinen Blick, Bulma konnte sich schon denken weshalb.

"Verstehe schon, du hast angst um deine Tochter und euch oder?"
fragte Bulma erneut.
"Nun... seufs, ja ich habe angst um Kiara und vor dem was folgen wird.
Und zum Anderen ist da ja auch noch die Bedrohung, nachdem was wir nun wissen frage ich mich wirklich ob wir ihn wie damals überhaupt besiegen können." meinte Vegeta trüb.
"Da bist du aber nicht der Einzige der sich darüber sorgt." meinte Piccolo plötzlich.
Nun hatte er alle aufmerksamkeit auf sich gezogen.

"Und in wie fern machst du dir sorgen?" fragte Goku etwas ernst.
"Liegt das nicht auf der Hand? Es ist höchst beuruhigend dass wir nicht einmal wahrnehmen dass Broly überhaupt in der Nähe sein könnte." meinte Piccolo und nun wurde der Blick von Muthen Roshi ernst
"Allerdings, das ist höchst beunruhigend zumal eine solch große Kraft nicht einfach unbemerkt bleiben kann, wir haben alle gesehen über was für eine kraft er verfügte." sprach Muthen Roshi mit finsterer Miene.
"Mhh, ich hätte da vielleicht ne Theorie." meinte Gohan schließlich.
"Ok und welche?" fragte Krillin.

"Na denkt doch mal nach. Als wir auf dem Planeten gewesen sind haben wir seine Kraft ja auch nicht wahrgenommen, wenn er im Normalzustand war.
Vielleicht ist er sogar schon auf der Erde aber ist Bewusstlos oder sowas oder in ner Art Koma oder sonst was, vielleicht konnte man ihn deshalb nicht aufspüren oder bemerken."
erklärte Gohan.
"Mhh, ja das klingt plausible nur... ob es so sein kann ist eine andere Frage."
meinte Krillin mit nachdenklicher miene.

"Das Einzige was wir wissen ist dass er kurz nach Verotas Geburt wieder aufgetaucht ist."
murmelte Goku und blickte schließlich zu Vegeta der noch immer mit trüber
miene seine Tochter im Arm besah.
Schließlich stand Goku auf und schaute über die Lehne zu Vegeta, Kiara schlief noch immer tief und fest und hatte sich ganz dicht an seine Brust geschmiegt und
ihre Händchen in den Stoff seines Anzugs gekrallt.
Schließlich fragte Goku vorsichtigt
"Ähm.. Vegeta? Sag mal.. wie viel zeit bleibt uns eigendlich noch bevor du..."
"Wenn du richtig zugehört hättest wüsstest du das bereits. Immer genau drei Monate nach der vorigen Autragung, das mit Kiara ist jetzt etwa einen Monat her, also?"
"Also bleiben uns noch genau acht wochen." fügte Goku noch hinzu.

"Ganz recht. Und wehe wenn ich irgendwann herrausfinde dass du mich nur zum Spaß ausnuzt, ich schwör dir dann gibts Dresche. Ich hoffe du weißt worauf du dich einlässt."
knurrte Vegeta vor sich hin.
"Und ob mir das klar ist und nein ich benutze dich nicht,
das hab ich dir doch schon gesagt."
"Ich glaube es dir trotzdem nicht Kakarot, wer weiß was
in deinem Hinterstübchen wirklich vorgeht."
"Dass du auch immer so misstrauisch sein musst ^^´" seufste Goku,
so war Vegeta eben nun mal misstrauisch wie immer ^^´.

Darauf konnten sich alle ein Kichern nicht verkneifen, das konnte ja wirklich noch eine Beziehung werden XD. Und es kam noch besser als der kleine Morph vor den Beiden schwebte und sich in ein rosarotes Herzchen verwandelte XD.
"Lass diesen Quatsch, du Qualle." murrte Vegeta und schob ihn einfach nur weg, doch statt dieser einfach weg schwebte begann er schließlich sich Kiara zu betrachten, die nun auch kurz herzhaft zu gähnen begann und ihre Äuglein öffnete, die Vegeta nun glücklich erblickten.

Da konnte Vegeta irgendwie auch nicht anders als sanft zu lächeln.
"Na endlich ausgeschlafen kleine Schlafmütze?" fragte Goku freundlich und die kleine streckte ihre Ärmchen nach Vegeta aus der sie daraufhin wieder auf die Schulter hochhob und sie ihr Gesicht daran schmiegte.
Goku entfiel nicht wie sanft Vegeta dabei lächelte, es war wirklich ein sanftes
Lächeln wie es nur eine Mutter haben kann ^^´.
"Na sieh mal einer an, die murrende Junfrau kann ja lächeln."
meinte Goku und schlug sich zugleich doch die Hände vor dem Mund als er selbst bemerkte was er da von sich gegeben hatte und Vegeta war dies nicht
entgangen und schreckte leicht auf.

Entrüstet sah er Goku an
"Sag mal weißt du eigentlich was du da gerade gesagt hast?"
fragte Vegeta fast wieder sauer und alle spürten förmlich schon die Spannung,
ihnen war auch nicht entgangen was Goku da rausgerutscht war ^^´.
"Ich ähm... tut mir leid ich ähm... das ist mir nur so..."
hob Goku schon abwehrend die Hände.
"Du hast mich gerade als Jungfrau betitelt, was fällt dir eigendlich ein mich
als sowas zu bezeichnen?! Hast du jetzt etwa den totalen Sockenschuß
oder was geht in deinem Hirn bitte vor?!" Brüllte Vegeta ihn an und war nun so ziemlich rot im Gesicht, ob nun aus Wut oder Charme konnte man allerdings nicht sagen XDD.

"Tut mir leid es ist mir einfach so rausgerutscht,
das sollte nur ein Scherz sein."
entschuldigte sich Goku aufrichtig. "Dann war das aber ein verdammt schlechter Witz! Denk gefälligst nach bevor du die Klappe aufmachst!"
knurrte Vegeta weiter und Morph hatte sich bei seinem Wutausbruch
hinter Goku versteckt ^^´.

"Vegeta, jetzt beruhig dich doch mal wieder. Goku hat es doch nicht mit absicht gesagt."
mischte sich nun auch Bulma ein die sein Gekeife auch schon auf den Senkel ging.
"Grr, gesagt hat er´s aber trotzdem."
"Ist aber noch kein Grund gleich so an die Decke zu gehen, und außerdem bist du doch jetzt eh eine Frau also hör auf dich noch unnötig weiter darüber aufzuregen.
Und mal abgesehen davon willst du die Kleine mit deinem
Gebrüll etwa zum Weinen bringen?"

Meinte Bulma und deutete auf Kiara die schon beinahe anfing zu wimmern.
"Oh je, tut mir leid kleines, schsss ist schon gut." begann Vegeta sie nun sanft zu trösten, er war wie von einer auf die andere Sekunde ausgwechselt.
*Na wer sagt´s denn, geht doch.
Unter stress kann ich das Flugzeug nicht fliegen ^__^.*
dachte sich Bulma und Kiara beruhigte sich auch schnell wieder.
"Hehe, so kennt man Vegeta garnicht. So wie er mit Kiara umgeht." meinte Krillin flüsternd und grinsend zu Yamchu "Tja ja, was mütterliche Gefühle alles ausmachen können."
grinste Yamchu ebenfalls.
"Das hab ich gehört." sagte Vegeta und Krillin und Yamchu zuckten unmerklich zusammen und befürchteten jetzt gleich jeden moment einen auf den Deckel zu kriegen ^^´.

"Das nächste Mal, wenn ihr unbedingt lästern müsst, dann bitte nicht in meiner Nähe sonst setzt das nächste Mal was, kappiert?" "Kappiert."
kam es synchron von beiden angesprochenen ^^´. Und alle bekammen kurz darauf wieder was zu lachen als Morph in die Mitte des Raumes schwebte und
sich selbst dann in eine Miniatur von Vegeta verwandelte die belehrend den Finger hob und mit seiner Heliumstimme sprach "Lasst das sein, lasst dies sein."
keiner konnte sich dabei das Lachen verkneifen, selbst Piccolo und Chichi nicht und selbst Bulma tat sich schwer vor Lachen nicht das Steuerrad loszulassen XDD.

Vegeta verstand darunter natürlich mal wieder gar keinen Spaß.
"Morph, hahaha, der war echt mal gut." lachte Verota und wischte sich die Lachtränen weg und Morph sich wieder zurückverwandelte und ebenfalls lachte.
"Grr, ich hab gesagt dass du Quale das lassen sollst, ich finde das überhaupt nicht kommisch. Hört auf zu lachen!" knurrte Vegeta.
"Hehe, ach Vater gönn uns doch den Spaß, lach doch einfach mal mit."
kicherte Trunks.
"Wenn man mich als Lachnummer hinstellt kann ich nicht darüber lachen."
grummelte Vegeta.

Kiara sah ihn währendessen nur fragwürdig an "Nana nich bowe." brabbelte die Kleine worauf Vegeta wieder aufmerksam auf sie wurde. Kiara sah ihn traurig an und er hatte ihr gebrabbel verstanden und streichelte sie sanft am Köpfchen.
"Ist schon gut, ich werd nicht wieder böse." sagte er ihr sanft und versuchte
ein Lächen aufzusetzen. Verota machte sich nun doch einen kleinen Vorwurf und sagte zu Morph der sie nun auch etwas traurig ansah
"Vielleicht war das doch nicht so gut von dir, Morphy."

"Ach was, darüber musst du dir keinen Vorwurf machen. So ist Vater nun mal wenn sein "Stolz" angegriffen ist wie er es nennt." flüsterte Trunks ihr zu worauf sie nur schwer seufste und zu Vegeta sah, der Kiara noch immer sanft streichelte, sie lächelte traurig.
"Nicht traurig sein, schauhen her." sagte Morph schließlich zu ihr
und verwandelte sich schließlich in eine weise Miniatureule,
die nun durch den ganzen Raum flatterte und es war eine schöne weise Eule.
Schließlich streckte Verota einen Finger aus und die Eule landete auf diesen
"Stimmt ja, die Legende des Liedes. Danke dass du mich daran erinnerst."
sagte Verota lächelnd worauf die Anderen aufhorchten.

"Die Legende des Liedes? Was hat es damit auf sich?" fragte Gohan.
"Nun ja ich kenn sie nicht wirklich, nur bruchstücke. Das Lied soll eine art Erinnerung vergessener Zeiten sein." erklärte Verota worauf Goku kurz überlegte.
"Mhh, moment mal. Vegeta, dein Ebenebild meinte doch dass du die Legende kennst, kannst du uns sagen was es damit auf sich hat?" fragte Goku.
"Seufs, ja ich kenn sie, na und?"
"Dann erzähl uns doch diese Legende, ich bin ehrlichgesagt so ziemlich neugierig." drängte Bulma lächelnd.

"Na schön, ich erzähl sie euch aber es ist mehr eine Geschichte als eine Legende."
und Vegeta begann nun zu erzählen und alle spizten gespannt die Ohren.
"Es ist eher eine Erzählung unseres alten Volkes. Damals war unser Volk alles andere als ein Kriegervolk, dies war viele jahrtausende bevor dies mit dem Virus geschah oder die Legende des Legendären Super-Sayajin exestierte.
Damals hatte man noch an den einzigen Mytos unseres Volkes geglaubt
und dies war die Weisheit der Eulen, euch mag es zwar seltsam erscheinen aber bei unserem Volk galten diese als Fabelwesen da sie kaum einer zu Gesicht bekam und sich nicht jedem einfach so zeigten.
Man erzählte sich dass jeder Sayajin eine Eule als Schutzgeist hat die ihm den Weg durch´s Leben weist, aber da sie wie gesagt kaum einer zu Gesicht bekam
wurde es nie wirklich als wahr empfunden. Aber es hieße dass diese Eulen ein eigenes Paradies hatten in dem sie leben würden, dies war das Reich San Merida der auch der Wald der Hoffnug genannt wurde.

Wälder waren damals auf unserem Planeten sehr selten und von daher heilig.
Es hieße sogar dass der Erste König unseres Volkes seine Weisheit seiner weißen Eule zu verdanken hatte und versucht hatte das Reich San Merida aufzubauen.
Dem hatte man natürlich eine ganze weile lang geglaubt da
eine weiße Eule mehr als weise galt, wisst ihr jede Eule hatte je nach ihrer Farbe eine andere Aufgabe von Weisheit. Schwarze Eulen konnten in die Vergangenheit sehen und
den jenigen aus diesen Erfahrungen lehren.

Braune Eulen konnten mit der Natur reden und verhalfen manchen die sich um unsere Nahrung kümmerten zu guten Ernten, graue Eulen hatten den
Ruf mit den Seelen verstorbener reden zu können.
Tja und die weiße Eule war wie gesagt eine ganz besondere, diese weiste einem

immer den Weg wenn man nicht mehr weiter wusste man sagte ihr sogar nach sie könne in die Zukunft blicken und wüsste so gut wie immer was zu tun ist wenn Geafahr drohte, solche wussten mehr als alle Anderen.

Und weil damals wie gesagt eine weiße Eule unserem ersten König den Thron verdankte war auch unser Königswappen das einer Weißen Eule, aber das änderte sich als ein anderes Volk von den Eulen hörte und sie für ihre Zwecke missbrauchen wollten, sie dachten wohl wenn sie
mit ihnen dinge vorhersehen konnten
könnten sie sich wohl so einiges unter den Nagel reißen.
Unser Volk war wie gesagt damals nicht mit dem Kampf befasst und konnte
dem Angriff nichts entgegensetzen, selbst der erste König wusste keinen Weg
sie los zu werden genau wie seine weiße Eule.

Und als die Angreifer nicht fündig wurden da sie ja Schutzgeister waren und für sie nun mal nicht sichtbar waren glaubten sie man hätte sie reingelegtund für dumm verkauft und sprangen aus wut unseren alten Heimatplaneten in die Luft.
Die die überlebt hatten flohen in Raumschiffen auf einem neuen Planeten wo die Tsufurianer lebten und gaben unseren Vorfahren Unterkunft.
Seid diesem Vorfall hatte man die Hoffnung dass die Eulen ihnen halfen aufgegeben da sie seither nie wieder, nicht mal von einem Einzigen, gesehen wurden.
Der Einzige der diese allerdings nicht aufgab war der Erste König, er glaubte immer noch fest an seinen Schutzgeist auch wenn dieser sich ihm ebenfalls nicht mehr gezeigt hatte.

Auch dann nicht als sich unser Volk danach begann dem Kämpfen zu widmen
und zu dem wurde was es vor einigen Jahren noch war,
bevor Frezzer unseren Planeten in die Luft spengte.
Auch das Königswappen hatte sich einige jahre danach zu dem blutroten Wappen verändert und aus Angst das die Eulen, die Schutzgeister der Sayajins,
vergessen werden würden
entwickelte sich schließlich daraus dieses Schlaflied.
Er hoffte dass diese Erzählung somit immer von Generation zu generation weiter erzählt und nicht in Vergessenheit geraten würde, alle sollten nie vergessen dass es sie einmal gab und wohl noch immer exestieren.

Es hatte sich mit der Zeit zwar immer etwas verändert aber die Überleiferung des Liedes ist noch immer die Gleiche, eigentlich sind nur die letzten Strophen die eigentlichen Worte.
Sie sollen sagen: Wenn du dich im Wald verirrst und nicht mehr weiter weist dann trauere nicht sondern lausche dem Ruf deines Beschüzters,
er wird dir den Weg zurück zur Hoffnung zeigen.
Diese Überlieferung wurde von daher immer weitergegeben damit auch
die Zukünftigen Könige nie vergassen wofür sie eigentlich kämpfen.
Das ist die Legende der Eulen von San Merida wie man sie sich immer wieder erzählte."

Erzählte Vegeta, Bulma war doch ein wenig überrascht von so
einer art Legende zu hören.

"Interesant, Eulen als Schutzgeister sowas hätte ich nicht erwartet."
murmelte Goku vor sich hin und legte den Kopf schief.
"Finde ich auch, aber mich wundert es nicht wirklich, Eulen sind ja auch hier besondere Tiere aber keinesfalls Fabelwesen wie eure
Vorfahren damals wohl glaubten."
meinte Bulma lächelnd.
"Sie haben nicht nur dran geglaubt es war so und dafür hatte der König sogar einen Beweis, er trug immer eine weiße Feder seiner Eule auf seiner Krone mit sich als Zeichen dass er auf ihre Weisheit vertraute."
"Ach echt? Is ja interesant." meinte Krillin und lenhte sich an die Wand.

"Eine wirklich sehr schöne Legende, da muss ich echt sagen dass dieser könig echt gutes dran getan hat sowas nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, sowas muss man bewaren."
sagte Chichi etwas verträumt ^^´.
Morph war die ganze Zeit über immer noch als Miniatureule durch den Raum geflattert und flog nun zu Vegeta und Kiara, die daraufhin zufrieden
gluckste als sie die kleine Eule sah ^^´.
"Ja allerdings." murmelte Vegeta und lächelte sanft, Morph flog dann schließlich wieder zu Verota und nahm wieder sein glibbrige Gestalt an.

"Ach ja so einer Eule mit der Weisheit in die Zukunft zu blicken würde ich
auch mal gerne begegnen." dachte Chichi laut.
"Na ich glaub bei deinem Temprament würden die alle vor dir flüchten, Hehe."
kicherte Krillin "Wie war das gerade, bei meinem Temprament?"
"Nun was ich meinte war... ^^´." stotterte Krillin rum doch Chichi zog daraufhin nur eine beleidigte Schnutte und verschrenkte die Arme mit einem Seufser.

"Ok hast wohl recht, manchmal bin ich wirklich ne Furie." meinte sie schließlich.
"Manchmal?" hackte Yamchu kurz nochmal drauf rum
"Willst du jetzt auch noch was zu sagen?" keifte sie ihn an.
"Ich ähm..." stotterte er nur rum
"Na bei dem Gekeife würde sich wohl jede verziehen."
meinte Trunks schließlich lachend und damit hatte er wohl recht und löste damit eine Lachattacke bei fast allen aus, Vegeta tat sich mal wieder schwer überhaupt zu lachen^^´. "Hey, mir könnte doch vielleicht eine begegnen.
Schließlich bin ich ja auch ein Sayajin."
meinte Goku grinsend und deutete auf sich selbst.

"Pha, ich glaub eher bei deiner Tollpatschigkeit, die du manchmal zu tage bringst, ist deine sicherlich schon längst vor Charme im Boden versunken." höhnte Vegeta.
"Wie jetzt?" brachte Goku nur dropend herraus und eine erneute Lachattacke wurde ausgelösst und diesmal konnte Vegeta sogar mitlachen, aber auch nur weil
Gokus ausdruck einfach nur zu dämmlich aussah XDD.
Doch dieses Lachen erstarrte als Goku plötzlich wieder etwas einfiel.
"Apropo, diesen Gesang den wir damals gehört haben das hast
du gesungen nicht wahr Vegeta?" sofort stockte ihm der Atem und das Lachen verstummte bei allen und Vegeta wurde mit einem Schlag rot um die Nase
"Also ich ähm..." begann er zu stottern.

"Wie jetzt? Wie kommst du denn bitte da drauf?"
fragte sich Krillin etwas verwirrt.

"Ach nur so, ich meine wer könnte es sonst sein überlegt mal."
meinte Goku nur grinsend und Vegeta wurde noch röter um die Nase ^^´.
"Okey, jetzt wo du es sagst." sagte Trunks nicht wirklich überrrascht,
irgendwie hatte er schon voher so eine Ahnung gehabt.
"Warum hast du uns nie gesagt dass du so singen kannst?" fragte Goku grinsend.
"Ich ähm.. manche dinge behält man eben besser für sich, klar?"
antwortete er ihm mürrisch und wante seinen Blick von ihm weg, Goku verstand schon dass er mal wieder angekrazt war ^^´."Ok, schon verstanden ^^´."
meinte er darauf nur noch und belies es auch dabei.

Wieder in der CC. angekommen staunte Verota erstmal nicht schlecht als
sie das Gebäude erblickte "So sah sie also voher mal aus." murmelte sie.
"Warum schaust du so? Liegt in deiner zeit die CC. etwa so sehr in Trümern?"
fragte Bulma vorsichtig und ein stummes Nicken war die Antwort.
Trunks und Gohan verstauten werendessen die kaputte Zeitmaschiene
in Bulmas Labor und Goku want sich nochmal an Vegeta denn
es gab ja noch eine Kleinigkeit zu klären.
"Du Vegeta?" "Was ist jetzt schon wieder?"
"Nun ja ich wollte nur wissen ob du Kiara jetzt bei euch lassen willst
oder ob wir sie noch mit zu uns nehmen sollen, ich meine jetzt wo man weiß dass du ihre Mutter bist... und sie hat dich ja auch wirklich
gern und du sicher auch."

"Nun ja....also..." "Kiara wird bei uns bleiben."
unterbrach Bulma Vegeta plötzlich.
"Dich hat keiner gefragt Bulma." murrte Vegeta schon wieder rum.
"Das zwar nicht aber ich finde dass es eh schon eine Unverschämtheit von dir war die Kleine zu Anfang im Stich zu lassen und sie teilsweise Gokus
Familie unter zu jubbeln."
"Augenblick mal! Das mit dem zweiseitigen zu Hause war nicht meine Idee,
das habt immer noch ihr ausgetüfftelt."
"Ok, mein fehler. Aber trotzdem war es unverschämt von dir und ich bin der Meinung dass du jetzt damit anfangen solltest deiner Mütterlichen Pflicht nachzugehen. Die hast du schließlich lange genug vernachlässigt."
"Also das ist ja wohl... pass auf was du sagst,
ich hätte sie garantiert nicht vernachlässigt."
"Wer es glaubt, selbst wo ich mich die ersten drei Wochen um sie und Trunks gekümmert habe hast du nicht einen Finger gerührt -.-´"

sagte sie mit zweifelnden Blick.
"Seufs, ok ok ich werde meiner Pflicht schon nachgehen."
gab Vegeta genervt zurück.
"Will ich auch hoffen -.-´" meinte Bulma immer noch skeptisch.
"Also ich schließe mich dem an. Ich brauche im Moment eh noch etwas ruhe da kann ich mich wohl kaum noch um ein Baby kümmern." meinte Chichi etwas matt
und hielt sich genervt die Stirn.

"Wenn wir zu hause sind ruhst du dich auch besser aus."
meinte Goku etwas besorgt, er wusste noch wie es Chichi bei ihrer
ersten Schwangerschaft ergangen war.

"Glaub mir das mach ich auch." murmelte sie.
Trunks und Gohan hatten nun auch die Zeitmaschiene verstaut und Trunks wollte sich auch nun auf nach Hause machen.
"So dann die Maschiene ist verstaut."
"Und ich werde mich dann auch langsam auf den Heimweg machen."
"Du willst schon wieder gehen, Trunks?" fragte Verota ein wenig traurig.
"Muss ich leider, in meiner zeit wundert sich meine Mutter
sicher schon wo ich bleibe ^^´.
Ich werde aber ab und zu vorbei kommen um mal nach euch zu sehen."
sagte Trunks ihr lächelnd.

"Versprichst du´s?" fragte sie noch mal nach.
"Versprochen, außerdem müssen wir Broly doch den Marsch blasen da seid
ihr ohne mich sicher aufgeschmissen ^^´." meinte Trunks grinsend.
Keine zwei minuten später hatte Trunks auch schon seine Zeitmaschiene startklar gemacht und kehrte in seine zeit zurück und auch die Anderen
machten sich so langsam auf den Heimweg.
Krillin packte sich Muthen Roshi und flog mit ihm auf die
Schildkröten Insel zurück,
Kiara winkte den Beiden auch noch hinterher und brabelte "Auch wieberfhen.".

"Nun gut dann werde ich mich auch auf zu Gottespalast machen." meinte Piccolo schließlich
"Ok, wir sehen uns dann wenn es soweit ist. Dende und du solltet auf jeden Fall die Augen offen halten wenn er auftaucht." meinte Goku ernst.
"Keine sorge, das werden wir sowieso tun müssen. Und ihr habt ja auch noch etwas zu tun." fing er auf einmal an zu grinsen, und Goku als auch Vegeta
bemühten sich nicht rot anzulaufen, schließlich hob Piccolo ab und rief
noch mal zusätzlich zu "Dann macht es mal gut ihr Zwei." nun wurden beide doch ziemlich rot im Gesicht, dieser Satz war eindeutig zweideutig gemeint doch noch bevor sie ein Argument ablassen konnten war Piccolo auch schon weg XDD.

Bulma und Chichi konnten darüber nur kichern, die beiden Sayajins wirkten
fast wie zwei verliebte Teenager ^^´.
"Na warte, wenn der noch mal so nen Spruch ablässt ist der dran."
grummelte Vegeta vor sich hin. "Ach komm, reg dich nicht immer so auf.
Außerdem tut es dir nicht gut wenn du ständig hochgehst."
versuchte Bulma ihn wieder etwas runter zu bringen.
"Nun gut wir sollten dann wohl auch langsam verschwinden."
meinte Chichi schließlich.
"Ähm wartet noch bitte." bat Verota etwas schüchtern.
"Warum denn?" "Nun ja also... wo soll ich denn derzeit bleiben?"
fragte sie schüchtern.
"Komm doch einfach mit zu uns. Vegeta will wohl erstmal kaum
die Wohnung voller Kinder haben wollen ^__^´."

Sagte Goku grinsend "Da hast du ausnahmsweise mal recht Kakarot -.-´."
"Vielen lieben dank." bedankte sich Verota bei Goku und umarmte ihn genauso dankent wie zuvor bei Vegeta und Morph machte einen Freudenlooping.
Chichi, Gohan und Verota gingen schon mal ein paar Schritte vor, Goku wollte sich voher bei Vegeta verabschieden, warum genau wusste er nicht
nur dass es irgendwie sein musste.
"Na dann Vegeta... wir werden uns dann auch auf die Socken machen.
Nun ich.... ich weis jetzt nicht genau was ich sagen soll nachdem wir wissen dass wir... na du weißt schon." stotterte Goku herum.

"Ja ich weiß was du meinst, und noch mal zur Erinnerung ich werde mich
nicht benutzen lassen." "Jetzt fang doch nicht wieder damit an ^^´."
"Ok ich habe es ja auch schon oft genug gesagt. Nun gut dann verschwinde mal,
und keine sorge, Kiara wird es schon gut gehen.
Vernachlässigen werde ich sie bestimmt nicht." "Na wenn du das sagst.
Dann sehen wir uns dann irgendwann, und dich auch Kiara." Goku streichelte Kiara noch einmal kurz durch die Haare und lächelte sie an.
"Dada." brabbelte sie auch schon und Goku sowie auch Vegeta mussten Lächeln, aber nicht nur die Beiden sondern auch Bulma, Chichi, Gohan und Verota
mussten darüber grinsen.

Doch schließlich entfernten sie sich schüchtern wieder von einander und sagten sich nur noch ein kurzes "Ähm auf wiedersehen." und schon verschwand Goku mit Verota und seiner Familie per Momentaner Teleportation.
Mhh, da scheinen ja doch schon kleine funken der Liebe zu sprühen.
dachte sich Bulma und schmunzelte innerlich.
Verota staunte schließlich nicht schlecht als sie vor Gokus
Haus wieder auftauchten.
"Wow, wie hast du das denn gemacht?" "Tja das ist meine Spezialtechnik,
die Momentane Teleportation." erklärte er mit stolzen lächeln.
"Ja eine Technik mit der du uns manchmal zu Tode erschreckst."
meinte Chichi etwas weniger begeistert.

"Ich finde dieser Technik super. Ich wünschte ich könnte auch so etwas."
murmelte Verota nun wieder mehr
"Das wirst du schon, wir können dir schließlich viel beibringen."
versuchte Gohan sie von ihren trüben Gedanken abzulenken.
"Ok wenn du meinst und wie ähm... wie soll ich dich eigentlich nennen?
Ich meine..." fing Verota unsicher an zu stottern als sie Goku das fragte.
"Mhh, weist du was?" "Was denn?"
Goku nahm Verota schließlich hoch und sezte sie auf seine Schulter.

"Du kannst mich nennen wie du möchtest,
ob nun Goku oder auch Papa das spielt noch gar keine so wichtige Rolle.
Und mach dir um deine Kampffähigkeit mal keine sorgen, wir werden aus dir schon eine wahre Kämpferin machen du hast es schließlich im Blut." grinste Goku sie aufmunternd an und Morph tat dies ebenfalls ^^´.
"Ok, ich werd mich auch sicher anstrengen." sagte sie entschlossen.

"Das ist die richtige Einstellung." grinste Goku zufrieden.

"Seufs, aber wenn ihr trainirt dann bitte erstmal nicht in der Nähe
unseres Hauses, ok?"
"Keine sorge mama, wir hatten sowieso vor dafür woanders hinzugehen."
beruhigte Gohan seine Mutter.
"Na da bin ich ja beruhigt." seufste sie schwer und begab sich nach drinen.
Goku, Gohan und Verota taten es ihr gleich und für Verota wurde noch schnell das leere Zimmer eingerichtet, dass sich neben dem zukünftigen Kinderzimmer befand.
Spät abends machte sie sich, werend sie sschon im Bett lag und keinen Schlaf fand, gedanken darüber wie sich alles nun ihretwegen entwickeln würde.

Sie wusste im Moment zwar dass soweit schon alles gut gehen würde aber es konnte immerhin noch was schiefgehen und davor hatte sie wohl am Meisten angst.
Nachdenklich drehte sie sich auf die andere Seite und fragte flüsternd
den schon schlafenden Morph neben ihr auf dem Kopfkissen.
"Was meinst du Morph? Bin ich wirklich in der Lage eine Kämpferrin zu werden
und unsere Zeit zu retten?" das Einzige was sie von Morph bekamm war schlafendes gebrabbel, Verota musste darüber lächeln.
Ihr Tröster machte sich wohl kaum solche sorgen wie sie, was das betraff,
und sie sollte sich wohl auch nicht zu oft den Kopf darüber zerbrechen.
Schließlich gab sie der Müdigkeit nach und fand ihren wohlverdienten
Schalf nach diesen verwirrenden Tag.

//So denn das war Kapi 6, ich hoffe es hat euch gefallen und schfreibt mir ein paar kommis. Bis kapi 7 kommt wird es allerdings noch dauern also schtau bis dahin und schon mal danke im Voraus ^___^//

Kapitel 7: Ein paar kleine klärende Gespräche ^^´

//So denn, ich habe euch lange warten lassen und hier ist endlich das nächste Kapi für euch, ich musste mich wegen meiner Schrebblockade schon zum Schreiben zwingen weil es schon so lange gedauert hat >.<. Naja, ist ja noch fertig geworden aber ich glaube es ist nicht ganz so gut gelungen wie die Vorigen ^^´. Hoffe es gefällt euch trotzdem, ich wünsche euch viel spass beim lesen ^___^//

In der CC. ging der Tag nun auch zu ende, Kero und Bulma schlugen Vegeta vor am dem Virus zu forschen um doch noch ein möglich geeignetes Gegenmittel zu erfinden, einen Weg gab es schließlich immer.
Dem konnte Vegeta nur zustimmen, innerlich hatte er nähmlich wirklich etwas angst davor dass er Gokus hilfe bräuchte um geheilt zu werden.

Allerdings erfuhren auch kurze zeit, nachdem alle sich verabschiedet hatten, Bulmas Eltern von dem Virus von dem Vegeta befallen war weil sie sich wunderten warum Kiara schon so früh wieder bei ihnen war,
da war natürlich ne Erklärung nötig ^^´.
Wie man sich vorstellen konnte staunten beide erstmal nicht schlecht, abgesehen davon dass Vegeta nun anders aussah ^^´, aber Bulmas Vater entschloss sich ebenfalls bei der Forschung mitzumachen um über dieses Virus mehr zu erfahren.

Alles was jetzt geschehen würde würde wohl eine ziemlich harte zeit werden.
Gerade Bulma spürte Vegetas anspannung als sie gerade in ihr gemeinsames Zimmer gegangen waren, Vegeta saß nur da auf dem Bett rum und betrachtete mit trüben Blick die kleine Kiara in seinen Armen,
die ihn nur anlächelte und vergnügt quickte.
Bulma zog sich gerade für´s zu bett gehen um als sie seinen Blick bemerkte.
"Vegeta, ist alles ok?" fragte sie vorsichtig doch er sah sie nur schwermütig an.
"Das fragst du noch? Rein garnichts ist ok,
der Tag heute war die reinste Katastrophe.
Wenn ich daran denke was alles noch geschehen wird dreht sich mir der Magen um." murmelte er trüb und sah wieder zu Kiara.

Bulma konnte es ja irgendwo verstehen, selbst für sie war es ein ganz schöner Schreck zu erfahren dass er und Goku in ein paar Jahren ein Paar sein würden, wo noch hinzu kam dass sie eigentlich Rivalen sind.

Ihr selbst würde es in dieser Situation wohl nicht anders gehen aber es gab noch lange keinen Grund es gleich so schwarz zu sehen.
Mit einem seufser ließ sie sich neben ihn auf´s Bett nieder.
"Ach, sieh das ganze doch nicht so trüb. Sei lieber froh darüber dass Goku und wir dir versuchen wollen zu helfen, dass du überhaubt eine Chance hast
diese Krankheit los zu werden."

"Das ist es ja auch nicht was mir Sorgen macht." "Was dann?"
"Ich habe teilweise angst davor was passieren könnte wenn ich mich einmal falsch

entscheiden würde, ich meine... das was heute fast mit Verota passiert wäre war schon en hartes Stück. Aber nicht nur das.... ich kann mir wirklich nicht vorstellen dass ich und Kakarot jemals.... das wir uns je lieben könnten, wir sind Rivalen ich verstehe nicht wie...
wie sowas sein kann."

"Tja, da kann ich dir ehrlichgesagt auch nicht weiterhelfen,
aber überleg mal voher hat auch keiner glauben können dass
wir je zusammen kommen würden.
Also so abwegig ist es nun auch wieder nicht und so schlimm musst du es nun
auch nicht sehen. Erstmal habt ihr genug zeit um euch etwas näher zu kommen und zum Anderen kann man gegen die Liebe eh nichts machen.
Zumindest eure Ebenbilder waren sehr glücklich miteinander, also kann es bei euch garnicht schlecht laufen und sei mal ehrlich.... ich glaube dass du ihn sogar schon gern hast."

Stubste Bulma ihn neckisch.
"Ach red nicht so einen Quatsch, ok vielleicht magst du irgendwie recht haben aber für Kakarot empfinde ich absolut garnichts damit das klar ist."
"Ach wirklich? Eurer Verhalten vorhin, wo ihr euch verabschiedet habt,
hat aber etwas anderes gezeigt. Das merkt doch en Blinder dass da schon
kleine Funken sprühen." grinste sie doch Vegeta sah
das Ganze etwas anders als sie.

"So ein Quatsch, das hast du dir eingebildet." genervt ging Vegeta zu einem der Kinderbettchen und legte Kiara in dieses hinein, in ihren Zimmer hatten sie zwei Kinderbettchen nah an ihren Bett aufgestellt, eines gehörte dem kleinen
Trunks und das andere Kiara, Trunks schlief schon längst tief und fest.
Trüb sah Vegeta die kleine Kiara an, die ihn noch immer fröhlich anstrahlte,
Vegeta streichelte ihr daraufhin die Wange.

"Aber selbst wenn es doch so sein sollte...." begann Vegeta schließlich.
"... wer weiß ob es klappen wird."
"Was redest du denn da? Natürlich wird es klappen, immerhin ist Verota
doch eure Tochter und das heißt doch was."
"Das meine ich nicht." Bulma verstand nicht ganz.

"Was dann?"
"Na überleg doch mal. Verota sagte dass sie noch weitere Geschwister gehabt hätte, da kannst du dir doch denken dass es nicht so einfach klappen wird.
Ich mag mir garnicht ausmalen wie oft es noch geschehen wird dass ich.... mal abgesehen davon hab ich etwas angst davor Kiara und den Kindern,
die vermutlich noch folgen werden, irgendwann sagen zu müssen dass sie überhaupt keinen Vater haben. Wenn sie dann überhaupt überleben werden, wenn dies mit Broly wirklich so schlimm sein wird. Alleine der Gedanke dass Kiara etwas passieren könnte macht mir schon angst und ich weiß ehrlichgesagt nicht wieso,
sie ist zwar meine Tochter aber auch wieder nicht."

Vegeta hatte die ganze Zeit über Kiara an der Wange gestreichelt und Kiara selbst

hatte schon angefangen mit seinen Fingern rumzuspielen ^^´.
Bulma konnte Vegeta nur zu gut verstehen, er hatte angst um das was folgen müsste und um die Kinder die er vermutlich noch bekommen würde, oder besser gesagt wie viele es noch werden würden.

Verständlich, sie hatte ja auch schon ein Kind geboren und wusste was es manchmal für ne Qaul war, und wenn man bedenkt dass er das jetzt einmal im Jahr durchmachen muss ist es wirklich körperliche Qual.
Seufsend legte sie ihm die Hände auf die Schultern und sah ebenfalls in das Bettchen.

"Vegeta, dass du Kiara nicht gefährden willst und angst um sie hast ist ganz natürlich, sowas nennt man Muttergefühle, naja auch wenn du eigentlich ein Mann bist.
Sei froh darüber und auch wenn du Verota noch nicht wirklich leiden kannst, sei froh dass sie hierher gekommen ist um euch zu sagen was passieren wird.
Ok, dass du nun für immer so bleiben wirst kann man zwar nicht mehr ändern aber versuche zumindest das Beste daraus zu machen damit die Zukunft besser wird.
Das willst du doch auch um deiner Tochter willen, oder etwa nicht?"
"Natürlich will ich das aber... es ist alles so verdammt schwer."
"Wem sagst du das? Mir gefällt es zwar auch nicht wirklich dass ich dich an Goku verlieren werde aber dagegen kann man nichts machen, gegen Liebe kann man nichts machen."

"Das sagtest du bereits. Aber... du hast recht, aber so viel zeit bleibt uns nun auch wieder nicht, acht wochen sind schnell vorbei." Ohne dass Vegeta es vor hatte musste er auch daran denken dass er bald mit Goku im Bett landen würde. Er begann zu zittern und da Bulma noch ihre Hände auf seinen Schultern hatte merkte sie das natürlich und sie verstand schon was genau sein Problem war, es war nicht die Lösung des Problems.
"Ach so, jetzt ist mir klar weshalb du so ne Angst hast."

"Was weißt du?" "Du hast angst vor dem ersten mal, oder?
Du kannst es mir ruhig sagen."
Bulma sah ihn verdächtig grinsend ins Gesicht und Vegeta seufste nur schwer.
"Seufs, ja du hast recht. Es ist ja auch was vollkommen anderes als wenn ich und du es tun würden, was ja jetzt sowieso nicht mehr geht ohne mein gewisses etwas."

"Ach, was du dir wieder für Gedanken machst. Hör mal, denkst du mir ging es damals mit uns nicht anders? Von wegen, was das betrifft kannst du dir von mir helfen lassen."
Vegeta hörte abprupt auf Kiara zu streicheln und drehte sich zu Bulma um.
"Und wie sollst du mir dabei helfen können? Willst du mich in sachen weiblicher intuition belehren oder was hast du dir darunter vorgestellt?" fragte er skeptisch und immer noch trüb in der Stimme.

"Hehe, ja so in etwa. Aber was ganz wichtig bei dir, bei so einer angst, ist ist dass du dich nicht verkrampfst, wie du es nur zu gerne tust.

Sondern auch mal zertlichkeiten geniest. Das ist einer der wichtigsten Punkte."

Meinte Bulma und lächelte nur, Vegeta hingegen sah
die Sache nicht so einfach wie sie.
"Das sagst du so einfach, dieser Körper bin ja noch nicht mal wirklich ich."
"Dann musst du eben lernen es zu sein und so schwer wird es schon nicht sein,
das kannst du mir ruhig glauben. Z.b. wenn man eine Frau dort berühren
würde ist das schon eine kleine Errerung."

Bulma deutete auf seine Brüste aber er sah das anders, zumal es derzeit eh einen Grund dafür gab dass er das jetzt nicht wirklich nachvollziehen konnte.
"Also das ist doch jetzt wohl eher ein Witz -.-´"
meinte er mit Skeptischen krillinblick.
"Eben nicht, ich zeigs dir es reicht nur ein kleine Berührung.." "Autsch."
Vegeta zuckte unmerktlich zusammen als Bulma seine Brust nur leicht drückte und sie sich jetzt nun schmerzlich hielt.

"Was heißt hier "Autsch"?. Ich habt dich da doch kaum angefasst."
wunderte sie sich, normal war das jedenfalls nicht.
"Es heißt das es wehtut wenn du mich da angrabscht." brummte er sie an.
"Kann garnicht sein, hast du diese Schmerzen schon länger?"

Fragte sie skleptisch mit bohrenden Blick. "Es ist kein wirklicher Schmerz, nur ein leichter Druck in der Brust, kaum der Rede wert
um sich darüber sorgen zu machen."
"Das sehe ich aber anders, mein lieber. Los, zieh mal dein Hemd hoch,
ich sehe mir das jetzt mal genauer an."

"Wie? Spinnst du jetzt völlig? Ich sagte doch es
ist nichts weiter als leichter druck."
"Ja eben. Leichter druck kann schon so manches heißen und damit meine ich nichts gutes, also los zieh dein Hemd hoch." "Grr, anders gibst du ja eh nicht ruhe."
nur wiederwillg tat er was sie verlangte und schon beim
ersten Blick sah sie etwas was Vegeta ändern musste.

"Sag mal trägst du keinen BH?"
"Wozu denn bitte? Die Dinger stören doch nur unötig."
"Sag das mal nicht, davon kannst du Rückebprobleme Kriegen.
Aber das können wir auch en anderes mal klären." Als Bulma nun vorsichtigt versuchte seine Brust abzutasten verzog Vegeta wieder schmerzhaft das Gesicht,
jedoch war Bulma schon nach ein paar wenigen Tastern klar was das Problem war.

Schließlich sah sie ihm prüfend ins Gesicht.
"Sag mal, hast du es in lezter Zeit vielleicht mal für nötig
befunden die Kleine zu stillen?"
"Wie kommst du denn jetzt bitte auf so eine Frage? Und nein, das habe ich nicht.
Wie denn auch, wenn hier ständig jemand in der Nähe ist."
"Kann ich dir sagen wie ich darauf komme, weil sich bei dir da nähmlich ziemlich was angesammelt hat, darum hast du schmerzen. Um es mal klarer zu sagen wenn du dass

noch länger hinziehst platzen die noch. Hast du es nicht mal heimlich versucht?"

Vegeta wurde bei ihrer Standpauke schon wieder fast rot im Gesicht.
"Ich sagte doch, wie hätte ich das machen sollen ohne
dass mich einer dabei hätte sehen können?" "Das glaub ich doch jetzt wohl nicht,
hör mal sowas gehört auch zu deinen Pflichten und wenn du sowas machst
ist es für euch beide nicht gesund, siehst ja selbst was dabei rauskommt."

Vegeta wäre jetzt wohl lieber im Boden versunken aber kaum dass Bulma
ihren Satz beendet hatte fing Kiara auch schon an zu weinen,
und was es zu bedeuten hatte wußten sie beide.
Vorsichtig nahm Bulma sie aus der Wiege.
"Das war wohl für dich das Stichthema, hm? So Vegeta, jetzt kannst du deine Pflicht ja nachholen." "Wie jetzt, ich soll...? Nichts da, da sind mir schmerzen ja noch lieber."

Als Vegeta dabei jedoch eine bestimmte Armbewegung machte musste er sich
schon wieder schmerzlich die Brust halten.
"Ja das sieht man. Hör mal, die Kleine braucht deine Milch und zum zweiten kann das ziemliche gesundheitliche Folgen haben wenn du es noch weiter hinziehst.
Willst du deine Kleine etwa verhungern lassen?" "Natürlich nicht aber..."
"Kein aber, du wirst jetzt deiner Mutterpflicht nachgehen und Punkt."

Noch bevor Vegeta auch nur etwas dazu erwiedern konnte drückte Bulma ihm auch schon die weinende Kiara in die Arme, jetzt hatte er wohl
wirklich keine andere Wahl mehr ^^´.
Kurzerhand zog er sich sein Hemd ganz aus, sezte sich auf´s Bett und legte Kiara mit etwas ungeübten Griff in die rechte Armbeuge, kaum tat er dies
drehte Kiara ihr Köpfchen auch
schon zur Milchqeulle und begann girig daran zu saugen.

Vegeta zuckte erst zusammen als sie anfing zu saugen, denn er verspürte dabei schon wieder einen leichten stechenden Schmerz. Aber nach einer Weile merkte er auch wie der Druck langsam verschwand, Bulma hatte also recht behalten und so unangenehmn war es nun doch wieder nicht wie er zunächst gedacht hatte.
Es war eher so ziemlich ungewohnt
aber daran würde er sich wohl gewöhnen müssen ^^´.

Bulma sezte sich neben ihn auf´s Bett und beobachtete wie Kiara seelenruhig ihren Hunger stillte und Vegeta hatte dabei schon wieder ein
zufriedenes Lächeln aufgesezt ^^´.
"Na siehst du, so schwer ist das doch garnicht und alles andere als peinlich."

"Nein, aber es ist doch recht ungewohnt. Nun gut, etwas unangenehm ist es doch."
"Daran wirst du dich gewöhnen müssen.
Naja, aber das ist ja wohl kaum der Rede wert
im Vergleich zum eigentlichen Problem,
aber das werden wir auch schon irgendwie hinkriegen."

Da hatte Bulma allerdings recht.
Nach etwas 10 minuten wechselte Vegeta die Seite,
die Kleine hatte nähmlich immernoch hunger und futterte ganz schön was weg.
Und wenn man es nicht besser wüsste hätte Bulma sogar meinen können dass Vegetas Brüste schon um nen cm an Umfang verloren hatten XD.

Schließlich war die Kleine endlich satt und Vegeta legte
sie nun wieder in ihre Wiege,
wo sie dann auch schon sofort einschlief. "Siehst du es geht doch.
Hehe, die Kleine hat fast den gleichen Apetit wie Goku, sie futtert ganz schön was weg." kicherte Bulma hinter ihm.
"Der wird mit ihrem alter auch größer werden.... und ihr bedarf blödsinn anzustellen wohl auch, wenn sie erstmal laufen kann."

"Tja das wird ne menge Arbeit erst recht wenn es noch mehr werden wegen deiner Krankheit. Aber das werden wir schon hinkriegen und sei jetzt erstmal nur für Kiara da, aber du und Goku solltet euch mal aussprechen
was eure Situation betrifft.
Die Zeit kann schließlich wie im Flug vergehen."
"Ich weiß aber.... weißt du da gibt es noch etwas anderes was mir Angst macht
wenn das mit Kakakrot funktionieren sollte."

Seufsend sezte sich Vegeta wieder neben ihr auf´s Bett und hatte wieder einen bedrückten Gesichtsausdruck aufgesezt. "Und das wäre? Gibt es da etwa was das
du uns noch nicht gesagt hast?"
"Ja allerdings, es ist nähmlich so das Virus hat noch
einen weiteren Effekt, einen sehr seltsamen der zum Glück noch seltener
vorkam als dass die Krankheit an sich." "Und welcher wäre das?"

Vegeta erklärte ihr von dem weiterem Effekt, der seltsamer weise erst kurz nach der Heilung und der Geburt erfolgen würde, und als sie hörte was das genau war
und was passieren würde war sie erst sprachlos.
"Ach du meine güte, und du glaubst dass es passieren
könnte wenn du geheilt würdest?"
"Ja, und es macht mir angst. Wenn das passiert und dieser Effekt eintritt
werde ich euch nur schaden, wenn das geschieht bringt mich besser gleich um."

"Aber nicht doch, sowas darfst du nicht sagen. Außerdem ist es doch garnicht
klar dass es passiert. Du stehst immerhin noch am Anfang der Krankheit."
"Ich sagte dir doch bereits dass es ausschlißlich bei den Eliteklassen vorkam,
und ich bin einer aus der Elite." "Du siehst das mal wieder viel zu schwarz,
aber wenn du dir da so sicher bist und das stimmt
solltest du auf jeden fall mit Goku
darüber reden, es könnte wichtig sein."

"Nichts da, wenn Kakarot das mitbekommt wird das erst recht nichts.
Dieser Baka würde mich dann eher verreken lassen
als dass er dies zulassen würde."
"So ein Quatsch, das würde er nicht, er würde nur versuchen einen anderen

Weg zu finden aber abkrazten lassen würde er dich zu 100% nicht.
Das würde er bei niemanden tun, erst recht nicht bei einem Freund.
Ich sag ja, sprecht besser mal darüber und wartet dann ab was kommt,
mehr kann ich dir da erstmal nicht raten."

Bruhigend legte sie ihm eine Hand auf die Schulter.
"Hmm, vermutlich hast du recht,
wir sollten darüber reden aber wer weiß was dann sein wird."
"Das lass erstmal das kleinste Problem sein, wer weiß vielleicht läuft so manches zwischen euch ja dann besser." grinste Bulma schälmisch und damit könnte sie wohl recht haben, aber wer wußte dass schon.

Schließlich gingen beide schlafen nur Vegeta fand erstmal keinen Schlaf und musste darüber nachdenken wie ihre Beziehung dann wohl sein würde,
wie gesagt Goku und er waren eigentlich Rivalen wie
sollte da etwas wie Liebe entstehen?
Oder bestand da wirklich schon ein kleiner Teil ohne dass
sie es wußten wie Bulma meinte?
Man wußte es bis jetzt wirklich noch nicht.

Der nächste Morgen brach sehr ruhig heran und Verota wachte verschlafen auf als sie die ersten Sonnenstrahlen ins Gesicht bekam, die durch das Fenster schienen.
Verschlafen rieb sie sich die Augen und sah sich erstmal kurz um, um zu sehen wo Morphy war, aber dieser war nicht mal im Raum.
"Morph? Morphy, wo steckst du wieder?"

Sie suchte im ganzen Zimmer rum aber fand ihn nicht
*Ach mensch, sicher macht er hier woanders wieder mal seine kleinen Streiche.
Naja ich steh jetzt besser erstmal auf,
ob die Anderen wohl auch schon wach sind?*
dachte sie und zog sich schnell ihren Anzug vom gestrigen Tag an,
andere Klamoten hatte sie derzeit ja auch nicht, und band sich ihren Pferdezopf.

Schließlich unten angekommen erwartete man sie schon in der Küche zum Frühstück, und ihr kleiner Tröster schwebte neugirig über einen Topf in dem
Chichi gerade etwas kochte, scheinbar konnte dieser nicht abwarten bis auch er etwas zu futtern bekamm ^^´.
"Guten Morgen, hast du gut geschlafen?" fragte Goku sie auch schon.

"Naja nicht wirklich, es ging so." seufste sie lächelnd.
"Ging mir auch nicht anders nach der ganzen Sache von Gestern." murmelte Gohan.
"Ach je, wenn ihr schon schlecht geschlafen habt fragt mal wie es mir ging,
ich hab mich die ganze Nacht vor unwohlsein auch nur im Bett gefälzt."
meinte Chichi seufsend und kochte weiter.

"Tut mir leid wenn ich euch deswegen jetzt schon den Schlaf raube."
lies Verota den Kopf hängen und schaute wieder trüb drein.
"Aber nicht doch, du trägst daran keine Schuld. Das Einzige was daran schuld hat ist die Gewissheit was in der Zukunft passieren wird, und die ganze Sache wird

sicher nicht leicht werden." meinte Gohan schmunzelnt.

"Ich weiß dass ich daran nicht schuld bin aber ich fühle mich so, gerade weil ich doch hier bin und nun alles erfahren habt geht es euch doch jetzt so mies.
Weil keiner weiß wie es nun von statten gehen wird,
und ob es uns überhaupt gelingen kann Broly zu besiegen."

"Na schön da magst du vielleicht recht haben,
aber das ist noch lange kein Grund den Kopf hängen zu lassen und schließlich
weiß man nie was sein wird wenn man es nicht versucht.
Noch ist nichts begonnen oder vollendet.
Und alles wissen wir ja nun auch wieder nicht,
z.b. deinen wirklichen Namen."

Versuchte Chichi auch mal ein Wort zu sprechen und sie hatte recht, noch war nichts begonnen und was nun sein würde wußte eh keiner.
Insgeheim gefiel es ihr zwar auch nicht Goku an Vegeta zu verlieren,
aber sie wußte ebenso wie Bulma dass man gegen
Liebe nun mal nichts machen konnte,
wenn es nach alledem überhaupt noch dazu kommen würde. Aber es blieben ja noch zwei Monate, aber auch die waren schnell vorbei.
"Den werdet ihr wohl erst erfahren wenn es mich gibt. Und wer weiß ob ich euch im Kampf überhaupt von nutzen bin, bis jetzt stand ich anderen damit nur im Weg."

Da war es schon wieder, dieser Selbstzweifel und Ungewissheit.
Die Sache war zwar wirklich verzwikt aber sie zu einer Kämpferin zu machen war da doch wohl das kleinste Problem, zumindest sah dass Goku so.
"Jetzt lass doch mal diesen Selbstzweifel. Ich hab dir doch gestern schon gesagt dass wir das mit deinen Kräften schon auf die Reihe kriegen werden.
Glaub mir, mit dem richtigen Training wird das schon was."

Versuchte Goku sie aufzumuntern.
"Meinst du wiklich?" fragte sie unsicher.
"Aber sicher, ich hab es ja schließlich auch geschafft." meinte Gohan grinsend.
Wenn er daran dachte wie er früher war bevor er von Piccolo ausgebildet wurde war sie ihm in gewisserweise ähnlich, irgendwie ja auch nicht verwunderlich immerhin waren sie im Grunde auch sowas wie Halbgeschwister ^^´.

Schließlich stellte Chichi den großen Topf mitten auf den Tisch, und dass nicht gerade leise und selbst Morphy neben ihr schwebte kurz etwas abseits ^^´.
"Schluss jetzt mit diesem Gerede am frühen Morgen. Euer gelaber kann einem ja ganz schön auf´s Gemüt schlagen, jetzt wird erstmal gegessen.
Und du Frolein solltest nicht
immer nur trübsal blasen, davon wird die Welt auch nicht besser.
Und du Goku, ich hoffe ja dass du wenigsten anwesend bist wenn unser Kind
zur Welt kommt, selbst wenn du dann mit Vegeta zusammen sein solltest möchte ich wenigsten das von dir erwarten können." meinte Chichi etwas grummelig zu Goku und sezte sich an den Tisch und schnappte sich eine Schüssel.

"Keine sorge, ich werd dich schon nicht vergessen."
"Will ich auch hoffen, es gefällt mir um ehrlich zu sein nähmlich garnicht zu wissen dass ihr zwei ein Paar werdet. Aber mal abgesehen davon solltet ihr dann auch etwas dafür tun damit überhaupt etwas zwischen euch funktionieren kann,
diese paar Wochen sind vielleicht schneller vorbei als du glaubst."
"Schon klar, aber wir wollen es doch auch nicht gleich überstürtzen ^^´."

Krazte sich Goku am Hinterkopf.
Verota stand wärendessen immer noch da wie angewurzelt.
"Na dann. Komm doch Kindchen und iss auch was,
oder willst du da den ganzen Tag stehen bleiben? Hey, du kleiner vielfraß!
Hättest du nicht wenigstens fragen können?" raunte Chichi als Morph sich in einen Strohhalm verwandelte und ihr die ganze Suppe wegschlürfte und jetzt vollgefuttert wie ein Wasserbalon in ihrer Schüssel lag ^^´.

Verota musste auf diesen Anblick hin kichern.
"Hihi, tut mir leid. Ich hab wohl vergessen euch zu sagen dass er manchmal auch ein kleiner Vilefrass sein kann ^^´."
"Na das sieht man. Verschwinde wenigstens aus meiner Schüssel."

Brummte Chichi und Morphy tat ihr den Gefallen, schließlich sezte sich Verota auch an den Frühstückstisch und aß sellenruhig ihr Frühstück,
allerdings hatte auch sie einen ziemlichen Apetit wie man feststellen musste ^^´.
Allerdings konnte einem schon der Apetit
vergehen als Chichi plötzlich schlecht wurde
und sich über der Spüle übergab, zum Glück legte sich das schnell wieder.
Allerdings würde sie wohl noch fast den ganzen Tag damit zu kämpfen haben.

Gegen Mittag machten sich Goku, Gohan und Verota schließlich auf in ein unbewohntes Gebiet um zu trainieren. Sie trainierten lange auf einer grünen Lichtung und Goku fiel auf dass Verota eigentlich garnicht allzu schlecht Kämpfte, wie sie zunächst angedeutet hatte.
Sie hatte zwar die Kraft aber was ihr fehlte war selbstvertrauen und der Wille etwas aus sich zu machen um ihr volles Potenzial nutzen zu können.

"Ok ihr Zwei, das reicht für´s erste." unterbrach Goku schließlich das Training,
Verota und Gohan schnappten erstmal ziemlich nach luft.
"Wie? Wir wollen jetzt schon aufhören? Es ist doch gerade mal früher Nachmittag."
wunderte sich Verota denn sie war es größtenteils gewohnt fast
den ganzen Tag zu trainiren, und dass von sich aus.

"Eben, gerade weil es ja mittag ist machen wir eine Pause. Es wird nähmlich zeit
das wir was futtern ^^´." grinste Goku und schon war alles klar.
Schließlich flogen sie zu einem nahgelegenem Teich in dem es ziemlich große und vor allem viele Fische zu fangen gab, genau richtig für ne gute Mahlzeit.

Goku ging also erstmal tauchen und versuchte ein paar Fische zu fangen während Gohan und Verota vor dem Ufer im Gras saßen und die Sonne genossen. Doch Gohan fiel auf dass Verota nicht gerade entspannt war,

sie hatte wieder diesen trüben Blick in den Augen.
So langsam fragte sich Gohan wirklich ob sie jemals auch mal Gründe
zum Lachen hatte, geschweigeden mal Spass zu haben und nicht so trüb wie jetzt in die Welt zu schauhen.

"Du Verota?" "Hm?" "Sag mal, gibt es eigentlich einen bestimmten Grund weshalb du fast immer so bedrückt bist? Ich meine mal abgesehen von der Sache mit deinen Eltern und die Tatsache das Broly zurückkommen wird."
begann Gohan schließlich zu fragen.
"Naja, da gibt es wirklich einen Grund, oder besser gesagt zwei."

"Und die wären?" "Ich hab angst euch nur im Weg zu stehen und euch deshalb dann zu verlieren." "Verstehe ich nicht, du kämpfst doch eigentlich ganz gut."
"Ja aber auch nur beim Training. Egal wie sehr ich mich bis jetzt angestrengt habe ich komme einfach nicht weiter und den SuperSayajin habe ich auch noch nicht geschafft, Trunks und die Anderen hatten den schon mit 7 jahren gemeistert aber ich..... ich als Reinblüter schaff es selbst jetzt noch nicht. Ich weiß nicht was ich falsch mache."

Gohan verstand schon wie sie das meinte,
ihm würde es wohl auch nicht anders ergehen.
Er wusste von damals ja auch wie es war wenn man nicht
stark genug war um etwas tun zu können.
"Hey, fangt auf!" rief Goku plötzlich und warf den Beiden drei große Fische entgegen, die sie schreckhaft auffingen.
"Die müssten groß genug für uns sein, oder?"

Grinste Goku und stieg aus dem Wasser, schließlich grillten sie
die Fische über offenem Feuer. Während sie warteten bemerkte auch Goku wieder die trüben Blicke von Verota. "He, mach doch nicht so ein Gesicht.
Unser Training hat doch gerade erst begonnen." versuchte Goku sie aufzumuntern, er konnte sich denken worüber sie sich Gedanken machte.

"Gerade das ist es ja." meinte sie murmelt. "Wie, verstehe ich nicht?"
"Sie hat angst nicht voran zu kommen und uns später nur im Weg zu sein."
beantwortete Gohan seine Frage. "Wie kommst du denn bitte auf die Schiene?
Bis jetzt hast du doch recht gut gekämpft Verota. Oder ist es weil du bis jetzt noch nicht den Super-Sayajin drauf hast?" Verota horchte auf,
Goku hatte mit dieser Frage ins Schwarze getroffen aber woher wußte er das?

Konnte ihr Vater etwa Gedanken lesen? Zumindest stand ihr diese Frage jetzt geradezu in ihrem Gesicht geschrieben als sie ihn jetzt so überrascht ansah.
"Woher...?" wollte sie schon fragen doch Goku unterbrach sie und grinste.
"Hihi, hab ich es mir doch gedacht. Vegeta war damals fast genauso, er hat sich auch oft nutzlos gefühlt als er gesehen hat dass ich ihm im Super-Sayajinstatus überlegen bin."

Daran konnte sich Goku noch allzu gut erinnern, es war kurz nachdem Goku wieder zur Erde zurückgekommen war und er von Trunks erfuhr
dass die Cyborgs in Anmarsch waren.

Damals hatten sie alle sehr hart trainirt, ebenso wie jetzt,
und Vegeta hatte Goku immer wieder auf´s Neue herausgewordert um
dann auch endlich ein Super-Sayjin zu werden.
Und ohne dass Vegeta etwas davon wußte hatte Goku ihn einmal einfach so besuchen wollen, um zu sehen ob er es geschafft hatte, und sah ihn dann so im GR schmollen wie Verota jetzt immer trüb drein schaute,
und grübelte warum sie es nicht schaffte.

"Soll das heißen.... du glaubst dass ich das schaffen kann?"
begann sie zu fragen.
"Du kannst es nicht nur du wirst es auch. Glaub mir, du hast die Kraft dazu dir fehlt einfach nur etwas mehr selbstvertrauen. Du solltest als Erstes besser mal damit anfangen nicht die ganze Zeit über so viel nachzudenken, was sein wird wenn du es nicht schaffst.
Oder wie es den Anderen in deiner Zeit geht, darüber kannst du dir auch später noch gedanken machen. Sorge zu haben ist zwar berechtigt
aber es zählt das Hier und jetzt.
In deiner Zeit hattest du keine Gelegenheit dich zu verbessern, aber jetzt hast du eine Chance dazu und die solltest du auch nutzen.
Vor allem musst du dir selbst beweisen dass du es kannst und auch schaffen wirst,
du wirst sehen wenn dir das bewusst ist kannst du alles schaffen."

Verota war darüber doch etwas erstaunt so etwas zu hören, sie hatte die Karft dazu ihr fehle einfach nur selbstvertrauen? Damit könnte er sogar recht haben,
wirklich zugetraut hatte sie sich selbst ja nun echt noch nichts, aber wenn das der einzige Hacken war musste sie das ändern,
war nur die Frage wie das gehen sollte.
Alleine durch Training würde das wohl nicht so einfach gehen.

Gohan hingegen war etwas erstaunt darüber was sein Vater da eben gesagt hatte,
seid wann redete sein Vater solch weise Worte? ^^´.
Gerade wie er mit Verota sprach war schon etwas kommisch, er redete mit ihr als hätte es sie schon immer gegeben, als ob sie schon längst seine Tochter wäre, in dieser Zeit. Aber vielleicht ist es auch genau das
Richtige um ihr das Gefühl zu geben dass sie trotzdem ein Teil ihrer Familie ist, auch wenn es sie hier noch nicht gab.

Aber gerade da, als Goku dass mit ihrer Chance erwähnte, fiel ihr ein dass ja auch er und Vegeta noch etwas hatten was sie nicht versäumen sollten,
nähmlich ihre Chance.
"Wenn dem so ist dann werde ich noch
härter trainieren.... und ich werde es dann sicher schaffen."
sagte sie entschlossen.

"Dann halte dieses Ziel auch fest und verliere es nicht aus den Augen,
das ist das Wichtigste." fügte Goku nochmals hinzu.
Gohan konnte dem nur innerlich zustimmen, für ihn war es damals ja wie
gesagt auch nicht leicht. "Aber... du und... Vegeta ihr habt ja auch noch etwas dass ihr nicht vergessen solltet." meinte Verota schließlich und nun war es an

Goku etwas trüb drein zu schauen.

Er wußte was sie damit meinte und um ehrlich zu sein hatte er selbst ja auch etwas bamel davor dass er und Vegeta irgendwann zusammen sein würden.
Und es blieb die Frage wie sie es anfangen sollten, schließlich ging es hierbei um mehr als nur von dem Virus geheilt zu werden, es ging hierbei auch um Verotas Existens und gerade das schien ihr hier am Meisten angst zu machen.
Da mussten sie sich wohl etwas einfallen lassen, er oder Vegeta wollten es sicher nicht gleich überstürzten aber er wußte auch dass sie damit nicht zu lange warten sollten, denn so viel zeit blieb ihnen ja nun mal nicht.

"Ich weiß aber es zu überstützen wäre auch nicht richtig, für keinen von uns."
murmelte Goku und sah ins lodernde Feuer.
"Aber es vor euch herschieben könnt ihr auch nicht. Vielleicht hat aber die Erkenntnis ein wenig schuld daran, vielleicht solltet ihr es auch ein wenig dem Zufall überlassen."
meinte Gohan und lehnte sich nach hinten ins Gras.

"Ja vielleicht. Aber darüber können wir später weiterreden, lasst uns erstmal essen, die Fische sind nähmlich schon durch." meinte Goku von einer Sekunde auf die Andere wieder fröhlich, schnappte sich einen Fisch und biss herzhaft rein.
Er schien sich wohl noch nicht al zu große sorgen darum zu machen wie die Beziehung zwischen ihm und Vegeta anfangen und sein würde,
aber vermutlich trügte da wohl auch das Äußerer.

Innerlich wußten Gohan und Verota
dass es Goku schwer fiel sich überhaupt damit auseinander zu sezten,
und Vegeta erging es in solch einer Situation wohl nicht anders.
Und eines war wohl ganz klar, wenn sich beide in gewisser Zeit nicht
mal wenigstens darüber unterhalten würden, und sich treffen, musste man
da wohl oder übel etwas nachhelfen^^´.

(kleiner Zeitsprung)
Nun waren schon fast zwei wochen vergangen und noch immer hatte sich weder der Eine noch der Andere dazu überwunden sich mal zu
treffen oder miteinander zu reden.
War teils aber auch nicht wirklich verwunderlich, schließlich saß wohl der Schock noch immer, aber ein wirklicher Grund war dies
noch lange nicht um sich nichts zu sagen.

Chichi ging es seid ein paar Tagen auch nicht wirklich gut und musste sich fast ständig übergeben und musste von Goku gehütet werden, womit ja dann erstmal
das Training für ihn ausfallen musste. Aber Gohan und Verota trainirten trotzdem immer wieder zusammen und so langsam wurde sie auch sicherer, aber wirklich stärker war Verota dadurch noch nicht.

In der CC. hatten Bulma, Kero und ihr Vater schon längst damit angefangen das Virus zu untersuchen und machten Experimente mit verschiedensten Gewebe,
um die Reaktion des Virus zu entschlüsseln,
leider jedoch ohne weitere neue Ergebinisse.

Vegeta kam währendesen seinen mütterlichen Pflichten nach, er konnte auch nicht anders ohne dass Bulma ihm ab und zu deswegen die Hölle heiß machte ^^´.

Trainiren konnte er deswegen auch schon seit ein paar Tagen nicht mehr richtig ohne dass ihn Bulma unterbrechen musste. Sich um seine Tochter zu kümmern war ja schön und gut aber er musste schließlich im Training bleiben, um nicht noch mehr Lebensenergie an dieses Virus zu verlieren.

So konnte er zumindest sicher gehen sein Leben damit noch etwas zu verlängern,
und seine Kraftreserven zu steigern.
Aber anderseits hatte er, zu seinem eigenem Verwundern, sogar spass daran sich um seine Tochter zu kümmern. Warum konnte er sich nicht wirklich erklären er wusste nur dass dieses mütterliche Gefühl um einiges stärker war als seine Väterlichen.

Vermutlich war ja gerade diese Bindung das Besondere, dieser Beschützinstinkt, den jede Mutter zu seinem Kind hatte. Vermutlich sagte man deshalb dass mütterliche Gefühle sehr stark waren und etwas Besonderes sind.
In der lezten Zeit musste sich Vegeta darüber so ziemlich oft Gedanken machen,
und auch darüber wie es erst später sein würde wenn noch mehr hinzu kamen,
selbst dann wenn Bulma ihn mit dem Ultraschall untersuchte ^^´.

"Tut dir das etwa nicht weh? Hey Vegeta." Er war so in Gedanken versunken dass er nicht mal mehr Bulma bemerkte, geschweigeden die speziele Nadel die sie ihm gerade in den Bauch gestochen hatte um eine kleine Gewebeprobe zu nehmen.
Bulma wunderte sich so langsam warum er es nicht gespürt hatte, oder überhaupt noch etwas anderes wahrnahm als seine eigenen Gedanken.

"Vegeta? Hey, bist du noch anwesend? Halloohoo!"
Erst als sie ihn fast anschrie wurde er aus seinen Gedanken gesrissen
und schreckte leicht auf "Wa-was ist los?" fragte er verwirrt.
"Ich hab dich gefragt ob dir das etwa nicht wehtut." sagte sie etwas angespannt und deutete auf die Nadel in seinem Bauch.
"Wann hast du... ich hab das garnicht gespürt."
Bulma seufste schwer, so langsam gefiel es ihr garnicht wie er sich verhielt.

"Sag mal was ist in der lezten Zeit mit dir los,
dass du selbst sowas nicht mehr wahrnimmst?"
"Seufs, ich weiß auch nicht." Bulma nahm vorsichtig die Gewebeprobe und zog die Nadel wieder raus und diesmal tat es wirklich etwas weh,
lies es sich aber nicht anmerken.

"Ich kann dir sagen was los ist, du denkst zu viel. Hör mal, es sind jetzt schon zwei Wochen um und bis jetzt habt ihr euch nicht mal ausgesprochen.
Findest du nicht dass es langsam mal Zeit wird den ersten Schritt zu machen?"
Fragte sie mit schwerer Stimme, sie wußte ja dass es nicht einfach war
aber so langsam musste doch mal etwas geschehen.

"Och weiß nicht. Also wenn dann soll er den ersten Tun, ich habe ihn schließlich nicht um seine Hilfe gebeten." raunte er wie so üblich und Bulma

schüttelte nur lächelnd den Kopf, irgendwie wußte sie dass er sowas sagen würde.
Bulma nahm schließlich die Probe und gab sie in eine Reagenzschale um sie dann unter dem Mikroskop zu betrachten, Vegeta stand derweil auf und schaute ihr über die Schulter.

"Sind das nicht mal langsam genug Proben gewesen? Wenn ihr noch mehr von mir da raus nehmt bin ich innerlich bald noch mehr durchlöchert als en schweizer Käse."
"Haha, also das würde wohl kaum der Fall sein.
Und nein, es waren noch nicht genug Proben.
So lange wir keine weiteren Ergebnisse haben werden wir wohl noch mehr brauchen, aber Kero sagte ja schon voher dass es eine harte Nuss ist es zu entschlüsseln."

"Grr, dass hatte ich euch ja auch schon vorher gesagt. Naja, wenn es denn hilft, aber als Versuchskaninchen will ich nicht herhalten, klar? Mal abgesehen davon, wo hast du mir diesmal wieder was entnohmen, ich hab es ja nicht mitbekommen?"
"Von der Gebärmutter, und wo ich schon mal dabei war hab ich gleich nachgesehen ob schon Eizellen gereift sind, aber noch ist da nichts. War das Auskunft genug?"
Fragte sie grinsend und Vegeta lief schon etwas rot an,
auch wenn man es nicht wirklich sah.
"So genau wollte ich das nun auch wieder nicht wissen."
raunte er und verschränkte die Arme, Bulma musste daraufhin kichern.

"Naja, ich werde dann wieder trainieren gehen,
ich kam ja die lezte Zeit kaum dazu.
Sag mir bescheid wenn es neue Ergebnisse gibt." "Du bist der Erste."
Bulma musste immer noch kichern als er aus dem Labor verschwand, ja zum Trainieren kam er wirklich kaum noch aber daran war sie ja auch teilweise schuld.
Seelenruhig witmete sie sich wieder der Untersuchung und testete wie das Virus auf verschiedene Chemikalien reagierte, vielleicht brachte ja dies etwas.

Nach zwei weiteren Tagen tat sich leider immer noch nichts zwischen den Beiden und so langsam wurde es Bulma zu viel, kurzerhand rief sie schließlich Chichi und Bulma erzählte ihr auf einem Besuch hin dass sie einen Plan schmieden müssten.

Zum Glück waren Goku und die beiden Kinder zum Trainieren woanders hingeflogen, so konnten sie von dem Gespräch zumindest nichts mitbekommen.
"Ja, mir ist es auch nicht entgangen.
Goku tut sich auch schwer mal auf ihn zu zu gehen."
meinte Chichi seufsend zumal sie ja merkte dass es ihn schwer beschäftigte,
aber etwas tun wollte wohl wirklich keiner von beiden.

"Vegeta tut sich auch schwer. Aber du müsstet ihn mal erleben wie er mit Kiara umgeht, es macht ihm richtig spass sich um sie zu kümmern,
selbst um Trunks kümmert er sich.
Aber er hat zugleich angst davor dass es noch mehr werden,
wenn du verstehst was ich meine, gerade wenn er ...."
Chichi konnte darauf auch nur schwer seufsen.

"Ja ich verstehe schon was du meinst, ist ja auch kein wunder. Goku macht sich

darüber auch zu viele gedanken und Verota tut mir um ehrlich zu sein ziemlich leid, sie gibt sich noch immer die Schuld an der Sache. Naja. aber was genau wolltest du mir jetzt Sagen?"
wollte Chichi nun wissen.

"Nun ich hatte mir gedacht, da die zwei sich ja nicht trauen auf einander zu zu gehen, dass wir sie ein wenig reinlegen. Also sie zu einem Treffen überreden." erklärte Bulma aber Chichi konnte ihr nicht ganz folgen, wie sollten sie das anstellen wenn schon reden nichts brachte?

"Aha, und wie hast du dir das genau gedacht? Ich meine sie darauf anzusprechen hat ja so schon nichts gebracht." fragte sie Skeptisch und trank einen schluck Tee aus der Tasse.
"Naja ich habe schon vor längerem an einer kleinen Erfindung gearbeitet die wir dafür nutzen können, eine art Stimmenverzerer, damit werden wir sie erstmal per Telefonat reinlegen."

"Ah, so langsam verstehe ich was du vorhast. Du meinst also dass wir beide ihnen so vormachen sollen das sie sich treffen? Also das finde ich doch mal lustig."
Chichi musste kichern, in gewisserweise glich dies einem Streich
aber es war zu einem guten Zweck.

"Ich weiß, ist nur noch eines zu klären wenn wir das tun. Wo soll das Treffen stattfinden und vor allem wie gehen wir sicher dass es dann
auch wirklich Goku und Vegeta sind?"
Damit meinte sie dass sie sich nicht zufällig selbst anriefen, also dass z.b Chichi dann plötzlich Bulma statt Vegeta an der Strippe hatte und umgekehrt.

"Hm, ich weiß was. Wir sagen einfach kurz vorher eine
Zahlennummer um sicher zu gehen.
Die Beiden werden dann zwar sicher erst ein wenig dumm gucken und sich
denken was das soll aber das würde es dann wohl auch schon sein."
"Ja gute idee, ist nur die Frage ob es auch klappt."

"Kein sorge, das wird es."
"Na wenn du das sagst, und wo sollen wir das Treffen angagieren?"
"Hm, ich weiß. Kennst du den Park im Stadtzentrum?" "Ja natürlich kenn ich den, meinst du den kleinen Platz am See?" "Ja genau den meine ich." bestätigte Bulma.

"Hm, das wird sicher genial. So weit ich weiß blühen da jetzt sogar noch die zwei Kirschbäume die da stehen. Das wird eine beosndere Atmosphäre abgeben."
Meinte Chichi etwas verträumt.
"Ja aber das ist ja noch nicht alles." meinte Bulma noch.
"Wie, was kommt denn noch?"

"Na überleg doch mal, ab morgen haben wir zwei Nächte lang Vollmond. Und der hat doch bei Sayajins angeblich so eine besondere Wrkung, abgesehen davon dass sie sich in Weraffen verwandeln würden wenn sie ihre Schweife noch hätten."
Bemerkte Bulma und wollte damita uf etwas bestimmtes hinaus.

"Ah, ich hab schon verstanden. Also machen wir es so, morgenabend etwa schon?"
"Ja wird wohl das Beste sein. Ich fliege dann eben noch mal schnell und bring dir den Stimmenverzerrer, und erkläre dir auch wie der funktioniert."
Kurze Zeit später brachte Bulma ihr ihre Erfindung und stellte diesen auch noch auf Gokus Stimme ein, der Plan war somit geschmiedet war nur die Hoffnung dass auch nichts schief gehen würde ^^´.

//Ende kapi 7//

//So denn das war kapi 7, hoffe es hat euch gefallen und hoffe dass ich nicht an einer zu dummen Stelle aufgehört habe ^^´Nun denn, ich bemühe mich das Nächste so schnell wie möglich zu tippen ^^´. also dann bis es mit nummer 8 weiter geht ^___^//

Kapitel 8: Das erste Treffen und weitere Geheimnisse

//Ok ich weiß, ich hab mal wieder etwas lange gebraucht um hier etwas neues zu tippen ^^´. Aber leider wollte ich voher noch eine andere FF zu ende bringen und der Laptop ist in der Zeit auch im Eimer gewesen und konnte erstmal nichts Neues hochladen, und ich schwör dass hat mich am meisten geärgert schon wegen euret willen ^^´. Naja, nun geht er ja wieder und kann euch wieder mit neuen Kapis versorgen. An der Ff wird es jetzt wohl auch wieder etwas schneller voran gehen. Ich danke euch für die leiben kommis und wünsche euch nun wieder viel spass beim Lesen :) //

Schon am frühen Mittag wurde der Plan der Beiden schließlich in die Tat umgesezt. Und scheinbar wurde es langsam wirklich höchste Zeit, denn kaum dass Bulma am Abend zuhause angekommen war hörte sie wie die kleine Kiara mal wieder schrie. In den lezten Tagen tat sie das oft aber nicht weil sie öfter Hunger bekam oder die Windel vollhatte, nein, sie vermisste Goku und wimmerte oft nach ihrem Dada, wie sie ihn betitelte. Die Kleine hatte in ihn wirklich einen Vater ausgeguckt.

Selbst Vergeta fiel es die lezte Zeit schwer sie dann wieder zu beruhigen. Wundern tat es ihn zwar nicht, immerhin hatte Goku sich wirklich rührend um sie gekümmert bevor Vegeta ihnen von seiner Krankheit erzählt hatte. Aber insgeheim tat es Vegeta weh wenn die Kleine so weinte und irgendwo musste er sich eingestehen dass sie sich ausprechen mussten, aber er hatte angst vor dem was daraus werden würde, und Goku sicher auch.

Könnte nach allemdem überhaupt noch sowas wie Liebe zwischen ihnen entstehen?
So wie es jetzt ablief sah man da wohl eher schwarz, aber sie hatten es ja auch noch nicht mal versucht und es war die Frage wie sie auf einander zugehen sollten, wie sollten sie anfangen? Und genau da packten Bulma und Chichi die Situation am Schopfe, irgendwo musste es ja schließlich anfangen.

Und sie hatten Glück, denn kaum dass Bulma mit Chichi sprach kam auch schon Goku mit Verota und Gohan vom Training zurück, um sich erstmal zu stärken und freuten sich schon auf´s Mittagessen. "Ah, perfektes Timing. Bulma, du solltest schnell deinen Verzerrer rausholen. Goku ist gerade mit den Beiden anmarschiert." flüsterte Chichi ins Telefon. "Super, dann sezten wir es mal in die Tat um. Schließlich soll es ja schon heute Abend sein. Ok, dann ruf ihn mal." bat Bulma als sie den Stimmenverzerrer in der Hand hatte und diesen schon gestern auf Vegetas Stimme eingestellt hatte.

"Son-Goku kommst du mal?!" rief sie durch den Raum. Verdutzt blieb Goku im Raum stehen und sah sie fragend an, Verota und Gohan waren schon in der Küche verschwunden. "Was ist denn Chichi?" fragte er etwas verwirrt. "Naja, Vegeta ist am Telefon. Er sagt er wollte dich sprechen und es sei wichtig." sagte Chichi ruhig. Goku blickte sie skeptisch an, seid wann rief Vegeta bei ihm an? War schon etwas seltsam, aber wenn es wirklich wichtig war musste es wohl um ihre zukünftige Beziehung

gehen.

Etwas skeptisch nahm er ihr den Hörer ab und Chichi verließ den Raum und machte sich dann ans Essen. Verota und Gohan hatten nur halbwegs mitbekommen was los war und auch jetzt vernahmen sie nur Bruchstücke von dem Gespräch. Verota begann derweil wieder nervös zu werden, was ist wenn jetzt schon alles schlecht lief? Gohan bemerkte und verstand ihre Unruhe und versuchte sie wieder aufzumuntern aber wirklich zu helfen schien es nicht, selbst Morphy fiel es im Moment schwer sie abzulenken.

Nach etwa zehn Minuten kam Goku in die Küche und sezte sich zu den Beiden, seufsend lies er sich auf den Stuhl sinken und schien nachdenklich zu sein.
"Und?" fragte Gohan neugirig. "Das war Vegeta, er will mich heute Abend im Park in der westlichen Hauptstadt treffen, was wichtiges besprechen." gab Goku nur knapp von sich und stützte seinen Kopf in die Hände.

Chichi schmunzelte innerlich, auf dieser Seite hatte es also schon mal so weit gut geklappt. So musste sie dies nachher auch noch bei Vegeta versuchen ihn zu überreden. Selbst Verota fiel erstmal ein kleiner Stein vom Herzen, es war zwar nur ein kleiner Schritt aber zumindest ein Anfang.

"Na ist doch super. Wurde ja ehrlichgesagt mal zeit dass sich was tut, wenn ich das so sagen darf." lächelte Gohan. "Ja schon aber.... ich weiß nicht wie wir es angehen sollen. Ich weiß nicht was er mit mir wichtiges bereden will, abgesehen davon dass es um unsere zukünftige Beziehung geht. Um ehrlich zu sein hab ich etwas bammel, was ist wenn es zwischen uns nie klappen wird?" murmelte Goku nachdenklich und fing an zu schmollen.

Es ging ihm aber nicht nur darum, insgeheim fragte er sich auch wie es wohl Kiara ging. Ob sie ihn wohl vermisst? Goku tat es auf jeden Fall, er hatte Vegetas tochter, in den Wochen wo er sich um sie gekümmert hat, wirklich sehr lieb gewonnen. "Jetzt redest du ja schon fast so zweifelhaft wie ich." meinte Verota.

"Ach leute. Goku, sehe es doch einfach als Anfang an. Es ist immerhin schon mal ein kleiner Schritt und das ist besser als gar keiner. Und bis heute Abend hast du ja noch zeit und grübel bis dahin nicht so viel, das schlägt dir höchstens nur auf´s Gemüt." seufste Chichi. "Ja du hast wohl recht. Sag mal wann ist denn das Essen fertig?" wollte Goku auch schon wissen. Selbst Morphy freute sich schon auf´s Essen und alberte etwas rum ^^´.

Nachdem Goku, Verota und Gohan nach dem Essen wieder zum Training verschwunden waren machte sich Chichi auch sogleich daran Vegeta mit dem Treffen zu kontaktieren. Zum Glück hatte sie ihn sogleich an der Strippe und ohne weiteren Fragen ließ sich Vegeta überreden zum vereinbarten Treffpunkt zu kommen. Aber etwas misstrauisch war er schon irgendwie, sein Gefühl sagte ihm das etwas an der Sache faul war. Und bis jetzt konnte er sich immer auf sein Gefühl verlassen.

Am Abend war es dann schließlich soweit. Bulma und Chichi konnten es dabei aber nicht lassen das Ganze zu beobachten und versteckten sich in den dichten Büschen,

damit keiner der Beiden auf Grund ihrer Aura endeckt werden würde hatte Bulma noch eine weitere Erfindung für sie Dabei. Armringe die ihre Aura unterdrückten, die Vorlage dafür hatte sie von Vegetas Gürtel gehabt und es schien zu funktionieren.

Bis jetzt hatte Vegeta sie noch nicht bemerkt, der dazu jetzt schon eine ganze Stunde auf dem Gitterzaun saß, den Vollmond betrachtete und auf Goku wartete. Dieser schien sich wohl etwas zu verspäten. Es war schon recht dunkel, der Vollmond schien und sein Abbild schimmerte auf der Oberfläche des Sees, ein leichter Sommerwind wehte ab und zu und schüttelte ein paar einzelne Blütenblätter von den beiden Kirschbäumen.

Chichi fiel dabei nebenbei auf dass Vegetas Kampfanzug diesmal etwas anders aussah als sonst. Er hatte zwar noch die gleichen weißen Schuhe und Handschuhe an aber die Hose war recht kurz und reichte ihm gerade so bis zur hälfte der Oberschenkel. Auch das Hemd war nur noch ein bauchfreies Top mit mittelbreiten Trägern, man könnte es eher als Jogingoutfit bezeichnen statt Kampfanzug ^^´.

"Wo bleibt Goku denn bloss?" raunte Bulma Chichi leise an. "Keine ahnung. Aber vermutlich hat er mal wieder zu viel trainiert und dabei die Zeit vergessen."
dachte sie murmelnd. "Na hoffentlich nicht. Aber wenn er nicht bald kommt kriegt er von mir noch was zu hören." "Na ich glaub das sollten die Beiden dann besser unter sich ausmachen." meinte Chichi skeptisch. "Aber sag mal, seid wann trägt Vegeta denn so ein Outfit?" fragte Chichi verwundert.

"Er sagte er wolle mal was neues ausprobieren, gerade weil er ja so bleiben wird. Aber auch weil er die Hitze derzeit so besser aushalten kann. Kein wunder, die letzten Tage war es schon ziemlich warm, selbst jetzt noch." Da hatte Bulma aber recht, die lezte Zeit war es wirklich ziemlich heiß geworden, selbst jetzt am späten Abend war es noch deutlich warm aber dafür war der Wind frisch.

"Schon en bisschen seltsam für ihn. Ich hätte eher erwartet dass er sowas niemals tragen würde, aber wenn man mal bedenkt dass er so bleiben wird." dachte Chichi. "Tja, eigentlich hab ich ja damit angefangen, ihn zu überreden. Wegen seines weiblichen Aussehens sich auch ein wenig anzupassen hat er nur ein paar Tage wiedersprochen aber... seltsamerweise hat er schnell eingesehen, dass er sich mit seinen jetzigen Körper nicht mehr in seinen üblichen Sachen sehen lassen kann. Kaum zu glauben, aber selbst die Nachthemden, die ich ihm gegeben habe, trägt er." erklärte Bulma.

"Hm, schon etwas seltsam. Aber wenigstens hat er etwas einsicht, und man muss ihm schon lassen dass ihm das steht. Aber was ist denn eigentlich mit dem Gürtel? Damit hätte er diese Umstellung eigentlich garnicht nötig." fragte sich Chichi. "Schon, aber leider war der zum Teil schrot. Vegeta hätte ihn zwar von selbst reparieren können aber er meinte, jetzt wo eh alle beschweid darüber wissen hätte es auch keinen Sinn mehr das Teil zu tragen."
erklärte Bulma.

"Hm, ich kann ihn schon irgendwie verstehen. Aber so langsam reißt mir auch der Geduldsfaden, wo zum Donner bleibt Goku denn?" fing Chichi schon an zu grumeln.

Aber nicht nur sie wurde langsam ungeduldig, Vegeta wurde mittlerweile auch sauer. "Echt toll, erst bestellt mich dieser Baka hierher und lässt mich dann sitzen, das fängt ja schon mal echt super an." grummelte er vor sich hin.

Selbst nach weiteren zehn minuten tauchte Goku nicht auf und um sich die Zeit etwas zu vertreiben fing Vegeta nach einer Weile an mit seiner weiblichen Stimme ein Lied vor sich her zu summen. Bulma und Chichi wußten ja bereits dass Vegeta mit weiblicher Stimme singen konnte aber gehört hatten sie es bis jetzt noch nicht. Aber jetzt wo sie es hörten waren sie doch recht überrascht wie schön es klang

(P.S: Vegetas summt hier das Lied von Sheza aus Wolf´s Rain, ist auch die gleiche Stimme, wer die Serie denn kennt ^^´)

"Das ist ja echt schön. Goku hatte es ja mal erwehnt, aber kaum zu glauben dass das wirklich Vegeta ist von dem dieser Gesang kommt." staunte Chichi.
"Wem sagst du das. Klingt fast nach einem Schlaflied, ich hab es bis jetzt auch noch nie gehört. Ich wüßte zu gerne wie das möglich ist." murmelte Bulma vor sich hin. "He, ich glaube da hinten kommt er endlich." stubste Chichi ihre freundin an.

Tatsächlich näherte sich im Schatten der dichten Bäume eine dunkle Gestalt. Als diese nun zum Treffpunkt kam und in das Mondlicht trat sah man dass es Goku war, und er war auch etwas außer atem. Vegeta hatte ihn mittlerweile auch bemerkt und endete sein Lied. Goku hatte also richtig gehört als er den Gesang vernahm.

Langsam kam Goku auf Vegeta zu, der noch immer auf dem Gitterzaun saß und sich bis jetzt nicht zu ihm umgedreht hatte, und wollte ihm deswegen nun ein Kompliment machen. Doch Vegeta war etwas schneller. "Du bist spät dran." brummte Vegeta ihn an ohne Goku anzusehen, etwas beschämt senkte Goku den Kopf und krazte sich am Hinterkopf.

"Ich weiß, tut mir leid wenn du warten musstest. Ich hab echt die Zeit vergessen." versuchte sich Goku zu enschuldigen aber das reichte Vegeta offenbar nicht. Dieser wante sich um, hüpfte mit einem kleinen Schwung vom Zaun, verschränkte die Arme vor der Brust und blickte Goku nun sichtlich sauer an.

"Tut mir leid, reicht nicht. Was fällt dir eigentlich ein mich erst hierher zu bestellen und mich dann warten zu lassen? Wenn dann sei auch gefälligst pünktlich." bekamm Goku von ihm auch schon an den Kopf geschmissen, doch hier lag offenbar ein Missverständnis vor. "Hä? Augenblick mal, ich hab dich nicht hierher bestellt, du wolltest doch das wir uns hier treffen." "Wie bitte? Das hab ich ganz bestimmt nicht. Du hast doch bei mir angerufen."

"Ohoh." murmelte Chichi "Was ist denn?" "Ich glaube wir haben diesen Fehler wohl nicht bedacht." wurde es ihr auf einmal bewußt, Bulma schluckte. Chichi hatte recht, und da Vegeta der Schlauere war würde er wohl bald dahinter kommen dass sie beide dahinter stecken würden, abgesehen davon dass er gesehen hatte woran sie noch gearbeitet hatte und dummerweise ihm auch noch gesagt hatte was es war.

"Nein, ich hab bei dir nicht angerufen sondern du bei mir." "A-augenblick mal. Ich bin

mir ganz sicher dass du bei mir angrufen hast und wolltest dass ich hierher komme." begann Vegeta nun zu überlegen. "Und ich bin mir sicher dass du bei mir angrufen hast und du mir gesagt hast dass es wichtig sei." machte Goku nochmal deutlich.

Dann fiel Vegeta Bulmas erfindung ein und ihm wurde sofort klar dass sie reingelegt wurden. "Oh, jetzt ist mir einiges Klar." brummte Vegeta "Was ist klar?" "Bulma hat vor kurzem noch an einem Stimmverzerrer gearbeitet, unsere Frauen haben uns reingelegt. Dieses Treffen haben sie organisiert." erklärte Vegeta und war nun sichtlich sauer.

"Wie jetzt?" Goku war recht verwirrt aber wundern tat es ihn jetzt nicht wirklich, irgendwie klang Vegeta am Telefon eh schon nicht nach sich selbst. "Tse, ach was soll´s. Wenn wir denn schon mal hier sind." begann Vegeta und sezte sich auf die Bank. "Eigentlich ist es gut so dass sie das gemacht haben. Ich hätte mich bestimmt nicht dazu überwunden dich um ein Treffen zu bitten." seufste Vegeta.

"Tja, wenn du schon so ehrlich bist.." meinte Goku und sezte sich neben ihn.
"..ich ehrlichgesagt auch nicht." vervollständigte er seinen Satz und betete seinen Kopf in die Hände. Dann trat zwischen den Beiden erstmal schweigen ein, keiner wußte worüber sie jetzt reden sollten. Als Goku Vegetas neues Outfit auffiel brach er die Stille.

"Seid wann trägst du deinen Anzug bauchfrei?" fragte er vorsichtig. "Wollte mal was neues ausprobieren." antwortete Vegetas tonlos. "Sieht gut aus, es steht dir." machte Goku ihm ein Kompliment und Vegeta wurde daraufhin doch ein wenig rot um die Nase "Ähm, danke." bedankte er sich etwas schüchtern und want seinen Kopf etwas von ihm weg. Goku fing nun an ihn etwas zu mustern, Vegetas körper hatte sich in den lezten Wochen immer mehr seinem weiblichen Aussehen angepasst.

Seine sonst so starken Muskeln hatten sich rechtlich abgebaut und ihm mehr elegantere Züge verpasst, und wenn man ihn nun so mit diesem Anzug betrachtete konnte man ihn eher als sportlichen Typ bezeichnen. Aber seine Aura verritt dass er nichts von seiner Kraft eingebüsst hatte, wie es äußerlich villeicht wirkte.

"So manche Frau würde dich um diese Figur sicher beneiden." meinte Goku etwas grinsend. "Tse, bist du hier um mir komplimente zu machen oder was soll das werden?" sagte Vegeta etwas garstig "Ist ja gut, tut mir leid wenn ich dich damit angekrazt habe. Ich weiß ja dass dieses Virus dafür verantwortlich ist, wollte dir daran ja nur etwas Positiv sehen lassen." murmelte Goku. "Pha, von wegen Positiv. Bis jetzt ist garnichts daran Positiv." brummte Vegeta.

"Ach, aber das du andere Klamoten trägst ist nichts Positves?" fragte Goku nekisch. "Hey, pass auf was du sagst klar?" fuhr Vegeta ihn auch schon an und blickte ihn böse in die Augen, Goku winkte abwehrend die Hände "Ist ja gut, wollte dich ja nicht beleidigen." Mit einem Knurren wande sich Vegeta von ihm ab und verschränkte wieder die Arme. Das war ja wohl nichts, selbst Chichi und Bulma schüttelten darüber den Kopf.

Dann musste Goku es wohl etwas anders angehen. "Ähm... sag mal wie geht es denn

Kiara?" fragte Goku leicht besorgt. Als Goku das fragte musste Vegeta schmunzeln, irgendwie hatte er diese Frage kommen sehen "Der Kleinen geht es gut und hat nen ziemlichen Apetit enwinkelt." schmunzelte Vegeta "Freut mich das zu hören." lächelte Goku. "Aber.." begann Vegeta schließlich und sein Gesichtsausdruck wurde etwas trüb.

"Aber?" hackte Goku nach, Vegeta seufste "Kiara vermisst dich. Sie hat des öfteren wegen dir schon geweint und konnte sie kaum beruhigen." gab Vegeta fast murmelnd von sich. "So sehr vermisst sie mich?" "Wundert dich das etwa noch, nachdem du dich zuvor so gut um sie gekümmert hast?" Fragte Vegeta wieder etwas schmunzelnd. "Eigentlich nicht. Ich hab sie auch echt liebgewonnen." "Tja, sie hat in dir wohl einen Vater gefunden." grinste Vegeta doch dann wurde sein Gesichtsausdruck wieder trüb.

"Was ist denn?" fragte Goku etwas besorgt als er seinen Blick sah. "Ich... muss mich bei dir bedanken Kakarot." "Was, wofür?" "Dafür dass du dich um sie gekümmert hast, und auch um mich als es mir so schlecht ging. Wenn du und Trunks nicht gewesen wärt wäre ich wohl schon voher hops gegangen, danke." "Hehe, gern geschehen." grinste Goku, immerhin war es selten dass sich Vegeta mal bedankte, noch dazu bei ihm.

"Aber sei ehrlich Kakarot. Willst du mir wirklich helfen, geheilt zu werden, oder hat es bei dir nur damit zu tun mit mir deinen Spass zu haben?" fragte Vegeta skeptisch. "Seufs, geht das schon wieder los. Ich hab dir doch schon gesagt dass es mir nicht darum geht dich wie ein Spielzeug, wie du es siehst, zu behandeln. Ich möchte dir wirklich nur helfen dass du wieder Gesund wirst. Außerdem würde ich nur ungern einen guten Freund verlieren wollen mit dem man so gut trainieren kann. Ich wüßte wirklich nicht was ich dann machen sollte, wenn du nicht mehr wärst um mich ständig herauszufordern, um stärker zu werden. Und Kiara braucht dich auch." erklärte Goku ihm lang und breit.

"Tse, du glaubst also wirklich dass zwischen uns beiden Liebe bestehen wird?" meinte Vegeta mehr als skeptisch. "Tja wer weiß. Unsere Ebenbilder waren doch sehr glücklich miteinander, also warum sollte es nicht so sein?" "Mag ja vielleicht sein, aber bis jetzt empfinde ich für dich auch nicht mehr als Freundschaft, damit das schon mal klar ist."

"Ist mir schon klar. Ich verlange ja auch nicht dass du dich mir gleich an Hals schmeißt oder so. Aber... diese Sache können wir wirklich nicht mehr sehr lange vor uns her schieben. Ich möchte dir wirklich nur helfen." versuchte Goku noch mal klar zu machen. Doch dann wante Vegeta sich von ihm ab und fragte dann bedrückt. "Wehe wenn nicht. Immerhin bist du teilweise schuld daran dass es ausgebrochen ist." "M-moment mal. Warum bin ich denn jetzt auf einmal schuld daran?" fragte Goku verwirrt.

"Wenn du mir leztens richtig zugehört hättest wüßtest du das, baka. Ich hab doch klipp und klar erklärt dass das Virus ausbricht wenn ein bestimmtes Energielevel erreicht wird. Ich musste, wie gesagt, schon von klein auf damit zurecht kommen und musste immer höllisch aufpassen nicht zu schnell an stärke zu gewinnen. Besonders als ich in Frezzers Diensten stand musste ich vieles über mich ergehen lassen weil ich wegen dem zu schwach war um etwas gegen ihn ausrichten zu können.

Aber als wir uns getroffen haben... unsere erste Begegnung, unser Kampf, hat mich im Laufe dann vergessen lassen dass ich dieses Virus überhaupt in mir hatte. Nachdem du mich besiegt hattest hatte ich nur noch eines im Kopf, ich wollte stärker werden und dich irgendwann besiegen. Du hast etwas in mir ausgelöst was mich vergessen ließ, ich hab mich immermehr in´s Trainieren gesteigert.

Ich hab es zwar geschafft stärker zu werden ohne dass es bisher ausgebrochen war aber... kurz nachdem wir wußten dass uns die Cyborgs bevor stehen.... ich habe so hart trainiert bis es mir gelang ebenfalls ein Super-Sayajin zu werden.
Und ich bin mir absolut sicher dass genau dieser Energieschub der Auslöser für den Ausbruch war, denn einige monate vor der Ankuft der Cyborgs ist die Umwandlung eingetretten und die war alles andere als schmerzfrei. Hast du jetzt kappiert warum ich dich dafür mitverantwortlich mache?" erklärte Vegeta und klang in seiner Stimme schon fast weinerlich.

Goku verstand nach der Aufklärung mehr als ihm persöhnlich lieb war. "Ja ich verstehe sehr wohl. Aber das ist nur ein Grund mehr dass ich dir helfen will, wenn ich denn schon so verantwortlich dafür bin muss ich es ja auch irgendwie wieder gut machen können oder?" fragte Goku schon schuldbewußt. "Würdest du das auch noch immer wollen, wenn du wüsstest was auch noch nach der Heilung passieren kann?"

Goku verstand jetzt ehrlichgesagt nur bahnhof was er damit meinte. "Verstehe ich nicht, was meinst du damit Vegeta?" fragte Goku verwirrt. Und selbst Chichi verstand nicht was er damit meinen könnte. "Was soll denn das bedeuten? Weißt du was er damit meint Bulma?" fragte sie leise, Bulma seufste schwer "Ja, er hat es mir vor knapp zwei Wochen erklärt und es ist alles andere als schön. Aber hör besser selbst was es zu bedeuten hat." meinte sie und wand ihren Blick wieder zu den beiden Sayajins.

Auf Gokus frage sagte Vegetas bis jetzt nichts, legte die Arme um sich selbst und wante seinen Blick von ihm. Goku machte dieses Verhalten von ihm sorgen, war da etwa noch etwas wichtiges was er wissen sollte? "Vegeta, gibt es da etwa noch etwas dass ich wissen sollte? Was meinst du bitte damit?" fragte Goku besorgt doch statt zu antworten begannen Vegetas schultern zu zittern. "Vegeta?" fragte Goku nochmals vorsichtig.

"Das Virus hat noch einen weiteren Effekt, und wenn dieser eintritt.... ich hab angst zu einem Monster zu mutieren." brach es dann aus Vegeta heraus. Goku verschlug es fast die Sprache, verstand aber noch immer nicht genau. "Was? Was soll das heißen, dass du zu einem Monster werden könntest?" fragte Goku entrüstet. "Hör mir bitte ganz genau zu, Kakarot. Bei Elitekriegern konnte es vorkommen dass das Virus nach der Heilung sozusagen einen lezten Versuch startet den Körper zu kontrolieren. Eigentlich stirbt es ja ab wenn es seine Zellen nicht loswerden kann und keine Ernergie mehr anzapft.

Aber es kann vorkommen dass nicht alle absterben und noch ein paar einzelne Viren im Körper überleben. Wenn diese nach der Geburt wieder aktiv werden fangen sie damit an nach und nach den Körper wieder unter kontrole zu kriegen, es übernimmt

den gesamten Körper und man fängt an zu einem vollkommen anderen Wesen zu mutieren. Wenn dass dann passiert können die Jenigen weder klar denken noch wissen sie wer sie sind oder waren und greifen dann alles und jeden an, was sich ihnen in den Weg stellt. Ich habe angst ebenfalls zu so einem Monster zu werden, verstehst du?"

Erklärte Vegeta mit zittender Stimme und klang schon fast verzweifelt. "Ja ich verstehe dich sehr gut." murmelte Goku leise, er hatte dem aufmerksam zugehört und jetzt wo er auch das wußte wußte er ehrlichgesagt nicht genau was er dazu sagen sollte. "Aber... wenn du glaubst dass ich dich deswegen im Stich lasse liegst du falsch. Du kannst auf meine Unterstützung zählen." sagte Goku entschlossen. "Wirklich? Wenn das so ist würdest du mir dann einen Gefallen tun?" fragte Vegeta leise "Was wäre das denn für ein Gefallen?"

"Ganz einfach, wenn dieser Effeckt eintritt versprich mir... mich dann sofort zu töten bevor ich euch nur schade." "Was?! Vegeta das kann ich nicht tun, ich kann dich als meinen Freund nicht einfach umbringen. Das kannst du nicht ernsthaft von mir verlangen." Goku wußte echt nicht was er davon halten sollte. "Du siehst doch dass ich es von dir verlange. Ich will nicht dass ich als Monster weiter leben muss und ich will auch nicht dass ich euch dann etwas antuhe. Ich könnte es mir nie verzeihen wenn Kiara und den späteren Kindern, wegen mir, etwas passieren würde. Oder willst du etwa dass so etwas geschieht?"

"Natürlich nicht, Vegeta. Aber zum Ersten kann man nicht sagen ob dies überhaupt passiert, und zum Zweiten wenn es doch passiert werde ich schon noch einen anderen Weg finden dich von dieser Gestalt zu befreien. Ich sage es dir noch einmal...." Goku griff nach einen von Vegetas Händen und umschloss sie sanft, Vegeta blickte ihn über die Schulter etwas verwundert an und wante sich wieder zu ihm.

"... ich lasse es niemals zu einen meiner Freunde zu verlieren. Ich habe es in der Vergangenheit nicht getan und fange auch jetzt nicht damit an jemanden im Stich zu lassen. Und wenn... zwischen uns wirklich Liebe entstehen sollte würde ich dich erst recht nicht einfach so aufgeben. Und du solltest dich vor allem nicht selbst aufgeben, Vegeta. Du bist immerhin nicht allein, ich, Bulma und auch die Anderen wollen dir nur helfen."

Goku hatte dies so sanft und fast schon liebevoll gesprochen dass es Vegeta geradezu rührte und sich bemühte nicht wieder rot anzulaufen. Ja, er war nicht allein und Vegeta wußte auch dass er auf Goku zählen konnte aber trotzdem hatte er irgendwo in sich selbst einen gewissen Zweifel. Nur was es war konnte er nicht sagen. Ohne ein Wort zu sagen entriss Vegeta seine Hand der von Goku, ging auf den Zaun zu und starrte mit verschränkten Armen in den Vollmond.

"Ich weiß ja dass ihr alle nur mein Bestes wollt aber... ich kann es nicht so einfach annehmen verstehst du? Ich bin es immer noch nicht wirklich gewohnt hilfe anzunehmen." Goku konnte dies nur gut verstehen, zwar wußte er nicht wirklich was Vegeta in seiner Vergangenheit alles durchgemacht haben musste aber er verstand ihn in irgendeiner art und weise, aber auch wieder nicht ^^´.

"Ich verstehe schon nur... gerade jetzt solltest du lernen hilfe anzunehmen. Es ist keine schwäche zu zeigen wenn man Hilfe braucht und noch eines musst du lernen, zu Leben. Ich weiß nicht was du alles durchgemacht haben musst aber deine Vergangenheit solltest du hinter dir lassen und dein eigenes Leben leben. Vor allem nicht allein." Vegeta hatte dem aufmerksam zugehört und musste seufsen.

"Manchmal ist es besser allein zu sein." murmelte Vegeta und senkte den Kopf.
"Wie meinst du das?" fragte Goku verwirrt und zugleich traurig. Vegeta sezte sich wieder neben ihn auf die Bank und betete seinen Kopf in seine gestützen Hände, er blickte traurig drein "Dann kann dir keiner wehtun." gab Vegeta als Antwort murmelnd von sich. "Vegeta, ich würde dir niemals wehtun wollen. Selbst bei unseren Trainingkämpfen könnte ich dir nie erntshaft etwas antun. Und du bist nicht allein, wie ich schon sagte. Du hast hier Freunde die dir beistehen, jedemenge sogar." sagte Goku aufmunternd.

"Ui, das klingt aber so langsam wirklich als ob er ihn mehr als gern hat." "Pst, sei still Chichi." murmelten die beiden Frauen. "Ich weiß, aber es fällt mir schwer es so wie du zu sehen Freunde zu haben. Alles was ich in meiner Vergangenheit erfahren habe war Leid, Pein und Erniedrigung. Ich bin zwar froh dass ich hier nun eine andere Seite des Lebens kennen gelernt habe, aber die seelischen Wunden sind dadurch noch längst nicht verheilt.

Es schmerzt noch immer, besonders jetzt wo ich an dieser Krankheit am meisten zu nagen habe. Unter Frezzers Komando war es schon schwer genug, gerade weil er von meiner Krankheit wußte." Goku horchte auf. "Was soll das heißen, Vegeta?" "Was das heißen soll? Tse, kannst du dir das nicht selber denken, Baka? Gerade weil Frezzer wusste, dass ich wegen meiner Krankheit nie stark genug werden würde um mich gegen ihn wehren zu können, hat er mich ständig gedämmütigt und wie den lezten Dreck behandelt. Aber das Miesseste was er sich dabei geleistet hat war dass er damit sogar erreichen wollte dass die Krankheit ausbricht." erklärte Vegeta trüb und schlang wieder die Arme um sich selbst.

"Was? Das ist wohl en schlechter Scherz oder? Wozu wollte er das?" fragte Goku enrüstet. "Nein, das ist kein Scherz. Und warum er es wollte... naja er hat wohl gedacht wenn er mich so prophoziert dass es dann ausbricht. Und damit wollte er erreichen dass ich ihm somit neue Krieger gebäre, die er dann nach seinen Vorstellungen geprägt hätte und nach seiner Pfeife tanzen würden. Pha, zum Glück hat dieser Widerling dass nicht geschafft."

Goku sah ihn nur noch entrüstet an, er konnte nicht glauben was Vegeta ihm da erzählte. Bloss gut für Frezzer dass er schon längst in der Hölle schmorrte sonst hätte Goku ihm jetzt am liebsten nochmals gehörig den Hals umgedreht.
In Goku kam wut auf und fing an zu knurren. "Dieses Arschloch. Dich so wegen dieser Krankheit ausnutzen zu wollen ist echt krank." knurrte Goku vor sich hin.

"Kann man wohl sagen. Von daher bin ich wenigstens froh dass es nicht schon damals passiert ist. Unter anderen wohl auch weil Nappa und dein bruder Radditz mich oft zurückhalten mussten nicht gleich durchzudrehen und die Dummheit zu begehen zu hart zu Trainieren." "Verstehe. Aber diese Zeit ist vergangenheit und es zählt das hier

und jetzt." "Ich weiß aber...." Vegeta verstärkte den Druck um sich selbst, die Angst machte sich immer mehr in ihm breit.

"..es ist so verdammt schwer. Ich weiß nicht wovor ich mehr angst habe. Wenn ich nicht geheilt werde sterbe ich sowieso bald und wenn doch werde ich vermutlich zu einem Macha werden." sagte Vegeta mit fast weinender stimme und er merkte wie sich in seinen Augen langsam Tränen bildeten. "Macha?" fragte Goku ahnungslos. "So heißen die Monster zu denen die Betroffenen werden." erklärte Vegeta trüb.

(Ok, ich geb zu es ist ein Monster aus der Hack serie, die Phase 6. Mir fiel eben kein besseres Monster ein ^^´).

"Verstehe. Aber davor musst du keine Angst haben, es ist nicht garantiert dass es passiert. Aber wenn doch werden wir schon noch einen Weg finden, wer weiß vielleicht kann uns da auch Shenlong weiter helfen." versuchte Goku ihm mut zu machen doch ganz zu helfen schien es nicht. "Keine schlechte Idee, aber ob die Dragonballs da wirklich helfen können?" dachte Vegeta trüb. "Ach Vegeta. Es wird uns schon noch was einfallen." seufste Goku und legte einen Arm um Vegeta.

Damit wollte er ihm zeigen dass er wirklich für ihn da war. Doch dann merkte Goku dass Vegeta zitterte. Schließlich sah Vegeta mit hoffenden Blick in Gokus Gesicht, Vegetas Augen waren bereits ziemlich feucht. "Meinst du wirklich dass es einen Weg geben wird?" fragte Vegeta trüb. "Bestimmt." antwortete Goku knapp und leichten Lächeln.

Kurz senkte Vegeta seinen Blick, er zitterte stärker am Leib und schmieß sich auf einmal schlurchzend an Gokus Brust und ließ seinen Trännen freien Lauf. Selbst seine Hände krallte er verzweifelt in Gokus Anzug. "Verdammt, ich will nicht mehr. Wegen diesem Scheiß ist mein ganzes Leben einfach nur scheiße gewesen. Ich kann nicht mehr und will daran auch nicht sterben oder zum Monster werden. Bitte hilf mir Kakarot." brach es plötzlich schlurchzend aus Vegeta heraus und man spürte wie verzweifelt er war.

Vegeta musste daran wirklich sehr gelitten haben. Ganz sacht legte Goku seine Arme um ihn und versuchte ihn zu beruhigen. "Keine sorge, Vegeta. Ich werde dir helfen und ich werde einen Weg finden, das verspreche ich dir." sprach er ruhig zu ihm. Chichi und Bulma brach es das Herz wo sie das sahen und auch wegen dem was sie zu hören bekommen haben. Selbst Bulma hatte von all dem Leid ihres Partners nichts gewußt.

Chichi wurde nun auch klar wie sehr die Beiden in dieser Zeit einander brauchen würden. Vermutlich war gerade das wichtig um ihre beziehung aufzubauen und vielleicht liebten sie sich sogar schon auf irgendeine art und wußten es nur noch nicht, wie es stand konnte man wirklich noch nicht sagen auch nicht nach diesen Aussprachen.

Noch eine ganze Weile saßen sie dort so und Vegetas Trännen versiegten langsam.
"Geht es wieder?" fragte Goku nach einer Weile ruhig, Vegeta nickte schwach.
"Kannst du mich noch ein bisschen so halten?" fragte Vegeta etwas schüchtern und leise. "Auf einmal möchtest du meine Nähe so sehr?" "Darf ich etwa nicht?" fragte

Vegeta mit einem kleinen Kichern. "Hehe, doch natürlich." lächelte Goku.

Auf irgend eine Art und weise mochte Vegeta diese Umarmung und Gokus Nähe. Ja, er konnte es innerlich nicht leugnen, er fühlte sich sogar richtig wohl. Und Goku erging es offenbar nicht anders, war das etwa schon der Anfang und das aufkeimen ihrer Liebe? Es schien jeden falls so zu sein.
"Du Vegeta?" "Hm?" "Wollen wir veilleicht.... noch einen kleinen Spaziergang durch den Park machen bevor wir nach hause gehen? Ist natürlich nur ein Vorschlag." fragte Goku etwas verlegen.

"Ein Spaziergang bei Nacht im Vollmondlicht? Hm, eigentlich liegt mir sowas ja nicht aber heute Abend.... liebend gern." "Wirklich?" "Wenn ich es doch sage." "Na dann komm." Schließlich standen beide auf. "Sag mal wie macht sich Verota denn so?" "Recht gut, sie hat sich bis jetzt gut geschlagen aber sie kommt wegen ihrem Zweifel noch nicht ganz so schnell voran. Sie hat sich wegen uns sogar die Schuld gegeben." anwortete Goku.

"Hm, sicher wird sie ihre Ansicht ändern wenn du ihr Morgen sagst dass es zumindest einen Anfang gibt. Wer weiß, vermutlich wird sie sogar stärker als wir werden können." dachte Vegeta laut. "Hihi, würde dich das dann etwa wundern? Schließlich ist sie unsere zukünftige Tochter, und gegen Broly wird sie uns sicher eine große Hilfe sein." meinte Goku und verschränkte die Arme hinter den Kopf. "Und ich zähle auf deine Hilfe, Kakarot." "Find ich gut dass du das tust." murmelte Goku.

"Ach apropo, du sagtest doch dass Kiara mich so sehr vermisst. Könnte ich dann vielleicht morgen mal vorbei kommen?" fragte Goku schließlich. "Klar Kakarot. Sicher wird sich die Kleine riesig freuen dich zu sehen. Und ich kann dann endlich mal wieder ne Nacht besser durchschlafen." "Oh das tut mir leid."
"Ach was, ist ja nicht deine Schuld. Wollen wir nun?" Fragte Vegeta schließlich,
Goku nickte und beide gingen in richtung Parkmitte, hand in hand gingen sie allerdings noch nicht ^^´

Schließlich verschwanden beide, langsames schrittes, im Schatten der Bäume. Bulma und Chichi schlugen sich gegenseitig die Hände, das hatte ziemlich gut geklappt. "Yes, das hat ja besser geklappt als erwartet." freute sich Bulma und versuchte nicht vor freude gleich laut drauf los zu schreihen ^^´. "Allerdings. Sag mal ist dir auch aufgefallen wie schnell sich Vegetas verhalten geändert hat?" fragte Chichi etwas nachdenklich.

"Ja, ich weiß schon was du damit meinst. Es ist mir aufgefallen aber das ist mir nicht zum ersten mal aufgefallen. Wahrscheinlich wandeln sich seine gefühle langsam auch etwas um und passen sich seinem Aussehen an. So genau kann ich das allerdings nicht sagen, ich kann mich damit auch irren." meinte Bulma "Tja, das sieht mans mal wieder, aus Vegeta wird mal einfach nicht schlau."

"Naja wie auch immer." meinte Bulma und stieg aus dem Busch, Chichi folgte ihr.
"Ich finde wir sollten ebenfalls zusehen dass wir Land gewinnnen, bevor die Beiden nach hause kommen und merken dass wir nicht da sind. Die werden bestimmt nicht die ganze Nacht rumspazieren." "Ja, du hast wohl recht. Also sprechen wir uns dann

morgen noch?" "Auf jeden fall, ich will schließlich noch wissen wie es Goku ergeht wenn er wieder da ist. Und dir werde ich auch Bericht erstaten. Schließlich wollen wir ja beide auf dem Laufenden bleiben und wer weiß was noch so alles passieren kann." meinte Bulma lächelnd.

Chichi nickte und sowohl sie als auch Bulma machten sich nun auf den Heimweg.
Vegeta und Goku genossen diesen nächtlichen Spaziergang im Mondlicht auf´s Vollste und auch ihre Zweisamkeit. Erst kurz nach Mitternacht kamen beide bei ihren zu hause an und legten sich sofort ziemlich müde ins Bett. Nur Vegeta musste nochmal nach der Kleinen sehen, da sie mal wieder wie so oft weinte weil sie Goku vermisste.

Sanft beruhigte er sie mit den Worten "Shh, ist schon gut. Morgen wirst du deinen "Vater" ja wiedersehen. Gedulde dich bis dahin noch etwas." auf diese beruhigenden worte schlief Kiara dann auch wieder ein. Lächelnd legte er sie in ihr Bettchen und dachte noch eine Weile nach ehe er auch schlafen ging. Ja, vielleicht war dies ein guter Anfang einer schönen Beziehung und der einer neuen Zukunft.

//Ende kapi 8//

//Ok das war kapi nummero 8, hoffe ews hat euch gefallen. Obwohl ich glaube dass ich das Treffen nicht so gut hinbekommen habe ^^´ Naja hoffe trotzdem auf ein paar kommis, aber bis kapi neun wird es wohl noch etwas dauern, weiß nähmlich nicht genau wie ich weiter schreiben soll, hoffe aber es kommt noch ne erleuchtung oder so XD also dann bis kapi 9 ^___^//

Kapitel 9: Eine Peinlichkeit, versöhnung und Familientag?

//So denne, hier ist endlich kapi 9. Ich weiß ich hab mal wieder ewig gebraucht aber es ging nicht schneller, mir fehlte teilweise irgendwie die Lust bzw die Ideen ^^´. Nun ja, hoffe ihr nehmt es mir nicht übel. Außerdem habe ich bei manchen Stellen echt überlegen müssen. Und ich habe mal soeben spontan entschlossen dass ich en bisschen was von The Legend of Spyro einzubauen, um etwas mehr spannung einzubringen. Nun ja ich hoffe das stört in prinzip nicht und wünsche euch viel spass beim Lesen ^__^//

Als der nächste Morgen anbrach hatten Goku und Vegeta ihre Frauen erstmal zur Rede gestellt, was das genau sollte das Treffen auf diese Weise zu organisieren. Beide hatten sich dafür auch entschuldigt, dass sie sie so reingelegt hatten. Aber Goku und Vegeta waren ihnen deswegen nicht mal wirklich böse, eher im Gegenteil denn eigentlich hatten sie ihnen damit ein paar Steine aus dem Weg geräumt.

Jetzt wo sie sich endlich mal ausgesprochen hatten waren sie sich sogar sicherer dass aus ihnen noch ein Paar werden könnte, aber von Liebe konnte man da noch nicht reden, zumindest waren sie sich was das betraff in ihren gefühlen nicht sicher. Verota war darüber auch sichtlich froh dass sie sich nun ausgesprochen hatten, dies war doch ein mehr als guter Anfang, konnte man hoffen dass es dann nur noch besser werden konnte.

Schon beim Frühstück freute sich Goku darauf nachher zur CC zu kommen um Kiara mal wieder zu sehen, sicher wird sie sich riesig freuen ihn zu sehen. Chichi und Bulma freute es sogar dass sie sich nun freiwillig treffen wollten, auch wenn es nur um die Kleine ging. Doch was das betraff hatte Verota auch so ihre gedanken.

Werend sie zum Frühstück aßen dachte sie nach ob sie nun wirklich fragen sollte und merkte dabei nicht dass sie mitten drin aufgehört hatte zu essen. "Stimmt was nicht, Verota?" fragte Gohan neben ihr, dem auffiel dass sie wieder in Gedanken versunken war. "Ähm nein, es ist alles ok. Hab mir nur etwas gedacht." anwortete sie.

Doch so ganz stimmte das nicht, gerade Goku konnte das spüren. "Na wenn du meinst, aber wenn du etwas sagen willst dann sag es einfach." meinte Goku und Verota fühlte sich nun wirklich etwas ertapt. Innerlich musste sie schmunzeln, schon in der kurzen Zeit hatte er sie recht gut kennen gelernt und wußte meist schon was sie vermutlich dachte oder worüber sie sich sorgen machte.

"Nun also ich.. ich.." stotterte Verota "Ja? sag doch was dich bedrückt kleines." sprach Chichi sanft auf sie ein. "Nun, ich wollte fragen ob ich vielleicht... dürfte ich vielleicht mitkommen? Ich würde meine Schwester auch gerne wiedersehen." fragte sie schüchtern. Schließlich wußte sie nicht ob Vegeta damit einverstanden sein würde wenn sie mitkäme, vermutlich wäre er dann mehr als verärgert.

Irgdnwie hatte sie schon vom ersten Treffen her das Gefühl als würde er sie nicht leiden können, selbst nachdem Goku ihr erzählt hatte dass Vegeta nachgefragt hatte wie sie sich machte. Schon etwas seltsam, dafür dass sie ihre Tochter war, bzw sein würde. Für Goku war es nur mehr als verständlich dass sie gerne mitkommen möchte, dagegen hatte er nichts nur auch er war sich nicht sicher wie Vegeta moment noch auf sie zu sprechen war.

Aber nachdem Vegeta am gestrigen Abend wissen wollte wie sie sich macht, hätte er schwören können dass er sogar etwas stolz auf sie war. Also auf einen Versuch käme es ja an. "Natürlich kannst du mit." lächelte Goku. "Wirklich?" "Aber klar." "Danke." lächelte sie. Alle vier schmunzelten nur noch und dabei merkten sie garnicht wie Morph allen ihr essen von den Tellern verputzte.

Erst als dieser sich mit einem Rülpsen bemerkbar machte und wie ein voller Wasserballon auf dem Teller voh Goku lag, hatte dieser nun volle aufmerksamkeit auf sich gezogen. "Morph!" riefen alle etwas empört auf, das war nicht das erste Mal dass er ihnen das Essen vor der Nase wegfutterte.

"Seufs, also echt mal. Du bist echt en kleiner Vielfraß." seufste Chichi. "Zu gutes Essen." meinte Morph und sie fingen an zu grinsen. Tja, wenn Chichi so gut kochte konnte da selbst so en kleiner Formwandler nicht wiederstehen. "Also ehrlich morphy, wenn du so weiter futterst wirst du noch fett." grinste Verota, worauf Morph seine Wangen aufplusterte und wieder alle zum Lachen brachte XD.

In der CC saßen derweil Vegeta und Bulma auch beim Frühstück, doch Vegeta war nicht sonderlich wohl, immerhin wollte Goku zu Besuch kommen. Klar, irgendwie war er ihm schon dankbar dass er für Kiara ein Vater sein konnte aber eine Familie waren sie dadurch nicht, überhaupt konnte er es sich nicht vorstellen.

Auch wenn die Zukunft etwas anderes sagte, er konnte es einfach nicht. Vermutlich aber auch nur weil sie sich noch lange nicht so nahe standen wie es vermutlich sein sollte. Und ob es je so werden würde? Schön, sie hatten nun einen Anfang gefunden und er wußte nun auch dass er hunderpro auf Goku zählen konnte, selbst nach der Erklärung von dem weiteren Effekt, aber wie sollten sie diesen Weg weitergehen?

Tolle Aussicht wenn man zwar wußte was in ferner Zunkunft sein würde aber nicht wußte was dazwischen passieren könnte um diese Zukunft wahr werden zu lassen.
Diese Grübelei blieb selbst Bulma nicht verborgen, kein wunder es war ja geradezu zu spüren. Selbst Kiara und klein-Trunks, die in ihren Stühlchen saß, merkten dass etwas nicht mit Vegeta stimmte.

Schon seit drei Minuten starrte er gedankenversunken auf seinen vollen Teller. "Worüber denkst du nach Vegeta?" fragte Bulma vorsichtig, doch er blickte immernoch trüb drein. Nur kurz sah er sie an und seufste. "Über das was sein wird oder werden könnte." war seine knappe Antwort, doch aus dem Satz wurde Bulma nicht ganz schlau, darunter hätte sie jetzt vieles verstehen können.

"Verstehe ich nicht, wie genau meinst du das?" "Naja... wir wissen zwar was sein wird aber was ist mit den Dingen die noch davor passieren werden? Ich frage mich wie sich

das alles entwickeln soll." äußerte Vegeta seine Gedanken. Schon etwas seltsam wenn man bedenkt dass er früher gleich bei jeder dummen Frage ausgerastet wäre.

Bulma konnte nur zu gut verstehen was er damit meinte, wenn sie zb von Trunks schon voher erfahren hätte dass sie mal mit Vegeta zusammen sein würde hätte sie wohl die gleichen Sorgen. Nur hier lag der Unterschied darin dass die Zukunft sogar davon abhing. "Ach, mach dir darüber mal nicht all zu viele Gedanken. Sicher wird alles gut werden, lasst den Dingen einfach ihren Lauf." meinte Bulma und blätterte in einer Zeitschrift.

"Du hast gut reden." seuselte Vegeta. "Wieso? Es stimmt doch. Und nachdem was du mir von eurer Treffen gestern erzählt hast, kann es doch nur noch besser werden." meinte Bulma. Nun gut, so ganz stimmte es ja nun nicht, sie wußte ja genau was gestern gewesen war und hatte ihm nichts davon gesagt dass sie die Beiden beobachtet haben. "Ja stimmt schon, aber das heißt doch noch nichts." //Platsch// "Hey!"

Auf diese trübe Antwort hatte Kiara es wohl für lustig befunden Vegeta mit ihrem Brei zu bewerfen und der traff genau auf die linke Wange. Fröhlich lachte sie vor sich hin als sie getroffen hatte und warum sie das machte war einfach nur weil Vegeta zu viel grübelte. Bulma musste sich ein lachen verkneifen und Vegeta konnte darüber auch nur schmunzeln, die Kleine wollte wohl wirklich nicht dass er ständig so trüb drein schaute.

Um ehrlich zu sein munterte es ihn auch schon wieder etwas auf sie so lachen zu hören. Mal abgesehen davon dass sie sich mit ihrem Brei mal wieder vollgesaut hatte statt ihn zu essen. Vegeta stand nun auf und hob sie lächelnd aus dem Stühlchen. "Du kleiner Dreckspatz, du hast es wohl gerne mich zu ärgern, mh?" Sagte er sanft und wischte ihr die Wangen sauber.

"Tja, scheint wohl so. Sie will wohl auch nicht dass du so oft grübelst." stellte Bulma fest. "Stimmt wohl. Wie auch immer, auf jeden fall hast du erstmal ein Bad nötig. Und ich ebenfalls." meinte Vegeta und wischte sich an der Wange. "Stimmt, du siehst auch nicht besser aus." kicherte Bulma. "Sehr witzig. Kannst mir ja helfen." "Wenn du meinst." seufste Bulma.

Tja, machmal waren eben zwei nötig. Denn Kiara war schon des öfteren gerne mal ausgebügst wenn man nicht aufpaste und das schon wenn man ihr den Rücken zudrehte um nach den Schwamm zu greifen. Nicht dass sie wasser nicht mochte, eher im Gegenteil, sie liebte es einfach alle auf trab zu halten. Um den kleinen Trunks kümmerte sich derweil Bulmas Mutter.

Bulma half Vegeta in dem Punkt aber wirklich gerne, immerhin konnte sie da immer wieder sehen wie sehr es Vegeta spass machte sich um seine Kleine zu kümmern. Kiara alberte auch mehr im Wasser rum als das sie stillhielt damit Vegeta sie sauber machen konnte. In solchen Momenten zeigte sich wirklich Vegetas weibliche Seite, er kümmerte sich so gut um seine Kleine wie eine Mutter es nur konnte und gab ihr auch die Liebe die sie brauchte.

Kiara sauber zu machen dauerte an sich auch nicht lange, schnell war sie fertig und abgetrocknet. Kaum hatte die Kleine auch schon wieder einen neuen Strampler an und Vegeta sie auf den Arm genommen, kuschelte sie sich auch schon ganz dicht an ihn. Über solch ein Bild konnte Bulma immer nur schmunzeln, es sah einfach zu süß aus.

Doch eher Bulma darüber wieder verträumt in ihre gedanken versank über Vegeta ihr die Kleine auch schon. "Du kannst mit ihr wieder nach unten gehen. Jetzt werd ich mich erstmal duschen." meinte er, das war auch nötig. Als er heute morgen aufgestanden war hatte er keine Gelegenheit dazu. "Ok, aber beeil dich besser, du weißt ja dass Goku noch nachher kommt und wer weiß wann er antanzen wird." meinte Bulma, immerhin hatten die Zwei keine Uhrzeit ausgemacht.

Da hatte sie recht, also sah er lieber zu dass er sich beeilte. Kaum hatte Bulma das Bad mit Kiara verlassen zog er sich aus, legte sich neue Klamotten zurecht, stieg unter die Dusche, schloss die Glastüren der Kabine und ließ das warme Wasser auf sich rieseln.

Bei Goku waren mittlerweile auch schon alle mit dem Frühstücken fertig. So schnell es ging wollten nun er und Verota per Teleportation zur CC. Verota freute sich schon richtig ihre Schwester zu sehen, doch wie Vegeta reagieren würde davor hatte sie schon etwas angst. Morph wollte erst auch mitkommen aber Verota hielt es für das Beste wenn er bei Gohan blieb.

Schnell ortete Goku erst Bulmas Position, denn bevor er zu Vegeta wollte musste er voher noch wissen ob sie schon Ergebnisse hatten. Als er das tat wunderte er sich aber zugleich dass Kiara bei ihr war und nicht bei Vegeta. Doch darüber dachte er nicht weiter nach sondern wand schnell die Teleportation an und standen ne Sekunde später auch schon vor Bulma, die sich ziemlich erschreckte und beinahe laut aufgeschriehen hätte.

"Tag auch." lächelte Goku freundlich wie immer. "Mensch Goku, musst du einem mit dieser Technik immer so erschrecken? Ich hätte fast ne Herzattacke gekriegt." grummelte sie "Tut mir leid." grinste Goku und krazte sich am Hinterkopf. "War bestimmt keine Absicht." gab Verota kleinlaut von sich und auch erst jetzt bemerkte Bulma sie. "Na sowas. Wieso bist du denn hier Verota?" fragte Bulma.

"Sie wollte Kiara sehen, genau wie ich. Ah, da bist du ja kleines. Na wie gehts dir denn?" bemerkte Goku Kiara auf Bulams arm, nahm sie ihr ab und liebksote sie. Kiara glugste fröhlich, kuschlte sich an ihm und brabbelte "Baba" Darüber musste Goku schmunzeln, sie hatte ihn wohl wirklich ziemlich vermisst. "Hallo schwester." streichelte Verota sie sanft.

"Willst du sie auch mal halten?" fragte Goku "Ähm, ja." gab sie schüchtern von sich. Vorsichtig übergab Goku sie ihr und Verota lächelte auch endlich mal wieder als sie anfingt sie zu liebkosen und Kiara vergnügt lachte. "Die Kleine sieht richtig gesund und zufrieden aus." meinte Goku. "Ist ja auch kein Wunder. Vegeta hat sich die letzte Zeit eben wie eine gute Mutter um sie gekümmert." erklärte Bulma. "Echt? Sieht ihm garnicht ähnlich. Aber apropo, Bulma?" "Hm?" "Sag mal, habt ihr über das Virus schon etwas heraus finden können?" fragte Goku.

Bulma zog sogleich eine bedrückte Miene, was das betraff hatte sie noch nichts herausfinden können. "Leider nein, bis jetzt haben wir keine Ergebnisse. Selbst Kero und mein vater haben schon vieles versucht aber es hat so gut wie nichts ergeben. Erst vor ein paar Tagen habe ich es auch mal auf Chemikalien getestet, aber dadurch wurden eher die Zellen zerstört als der Erreger." erklärte Bulma.

"Sind ja keine dollen Neuigkeiten." murmelte Goku trüb. "Ich weiß. Aber mehr konnten wir eben noch nicht erreichen." sagte Bulma schon fast entschuldigend. "Naja, ist auch nicht so schlimm, es ist noch genügend Zeit. Irgendwann wird es schon eine Lösung geben." meinte Goku und damit könnte er auch recht haben. Doch Verota hatte da so ihre bedenken "Vielleicht solltet ihr es aber auch lassen." meinte sie.

Verwundert wurde sie von Goku und Bulma angesehen. "Wie meinst du das? Weißt du vielleicht etwas dass wir wissen sollten?" fragte Bulma, doch Verota schüttelte nur den Kopf. "Nein, ich weiß nichts aber... vermutlich würde diese Forschung etwas an der Zukunft verändern was nicht verändert werden sollte." sagte sie etwas trüb, Kiara sah dabei schon fast fragend in Verotas Gesicht.

Aber es könnte stimmen was sie sagte, darüber hatten sie sich noch gar keine gedanken gemacht. Aber wenn es nicht klappen sollte konnte es doch nicht falsch sein weiter zu forschen, oder? Aber da hatte Goku schon eine Idee. "Hm, stimmt da könntest du recht haben. Aber ich hätte da vielleicht schon eine Idee." meinte Goku.

"So und welche?" wollte Bulma wissen. "Naja, also ich dachte mir, da es eh schon so lange dauert bis ihr vermutlich ein Mittel gefunden habt, dass Vegeta es auch erst dann nehmen würde wenn die Heilung erfolgreich war. Also was ich sagen will ist dass er vermutlich so dem Effekt entgehen kann, dann muss er darum zumindest keine Angst mehr haben." erklärte Goku.

"Ja, du hast recht. Das ist garnicht mal dumm, aber wer weiß ob es dann noch funktionieren wird. Außerdem muss es Vegeta selbst entscheiden." meinte Bulma und verschrenkte die Arme. "Stimmt. Ich werde ihn einfach mal selbst fragen." meinte Goku und hatte schon Mittel- und Zeigefinger an der Stirn, so ging es einfach am schnellsten.

Doch Bulma schreckte auf und wollte ihn noch aufhalten. "Warte! halt nicht!" rief sie schon fast panisch, doch da war es schon zu spät und Goku war verschwunden. Wütend und zugleich genervt klatschte sie sich an die Stirn "Scheiße." fluchte sie leise, Vegeta stand doch noch unter der Dusche, hoffentlich gab das kein Desaster sonst wäre alles, was sie sich zuvor noch aufgebaut hatten, von heute auf morgen hinüber.

Werendessen war Vegeta auch schon fertig mit Duschen, aber so wirklich wohl fühlte er sich trotzdem nicht. Es war schon seltsam, schon mehr als ein Jahr hatte er nun schon diesen Körper und kam sich noch immer ziemlich fremd vor. Vermutlich würde er sich daran wohl nie wirklich gewöhnen. In gedanken versunken hatte er auch nicht wirklich darauf geachtet wie warm er das Wasser gestellt hatte und nun war das ganze Zimmer die reinste Waschküche.

Seufsend stellte Vegeta das Wasser ab, schnappte sich durch die Glastür ein Handtuch und wickelte es sich über die Brust um seinen Körper. Er wollte gerade aus der Kabine steigen und öffente bereits die Tür als er plötzlich ein kommischen Surren hörte und jemand mitten im Zimmer stand. Vegeta stand erst wie versteinert da als er sah dass es Goku war, der sich nun umsah. Als dieser Vegeta da so stehen sah, nur mit einem Handtuch bekleidet, blickten beide erst verwundert drein.

Doch erst nach ein paar sekunden wich Vegeta erschrocken in die Kabine zurück und knallte sie regelrecht zu und auch Goku gewann schnell seine Fassung wieder. Erschrocken wich er ebenfalls einen Schritt zurück, wurde rot an den Wangen und wollte sich sogleich entschuldigen. "Ich, ähm, entschuldige ich wußte nicht..." "Volltrottel! Hast schon mal was von anklopfen gehört?! Raus, oder ich vergess mich!" keifte er Goku mehr als sauer an.

"Ich sagte doch es tut mir... " "Raus!!" Goku tat besser wie ihm gesagt wurde und verschwand wohl besser so schnell wie nur möglich. Vor der Tür musste Goku erstmal Luft holen. Kami, war das peinlich und er spürte an seinen Wangen dass er noch immer ziemlich rot war. Nicht nur das, sein Herz klopfte auch wie verrückt.

Vegeta erging es nicht gerade anders, als er hörte wie die Tür zugeknallt wurde ließ er sich erstmal an der Wand auf den Boden sinken. Auch er war sichtlich rot im Geischt geworden und sein Herz schlug auch ziemlich schnell. Kami, wenn er jetzt kein Handtuch umgehabt hätte wer weiß was Goku dann gemacht hätte, vermutlich wäre er dann wohl noch über ihn hergefallen. Warum musste dieser Baka auch zum falschen Zeitpunkt und ausgerechnet hier so auftauchen?

Er hätte doch mal sein Hirn einschalten können als er seine Aura geortet hat, aber nein, daran dachte er ja nicht. Aber er konnte ihm deswegen jetzt nicht mal böse sein, warum auch? Mittlerweile kannte er ihn immerhin gut genug und wußte dass es nicht mit Absicht war. Außerdem wäre es ziemlich dumm nur wegen sowas wieder das von neulich kaputt zu machen, nicht jetzt wo sie gerade damit angefangen hatten wenigsten zu versuchen sich näher zu kommen, soweit kam´s noch.

Aber so leicht würde er ihn nicht davon kommen lassen, dafür musste schon eine kleine Strafe her. Bei dem Gedanken musste Vegeta auch schon wieder grinsen "Perversling. Das nächste Mal wirst du zweimal nachdenken." murmelte er vor sich hin, er würde sich sicher noch eine schöne Strafe dazu ausdenken.

Unten bei Bulma bläute sie ihm eh schon ein dass er gerade wohl nen ziemlich dummen Fehler gemacht hatte, der alles hätte kaputt machen können. Goku kam sich jetzt auch schon mehr als dämmlich vor und würde sich gerade dafür am liebsten selbst in den Arsch tretten. Manchmal war er auch wirklich so ein Baka, warum hatte er nicht voher nachdenken können? Aber für die Frage war es eh schon zu spät, er hoffte nur das Vegeta es ihm nicht all zu übel nahm.

Nun saßen sie wieder alle am Tisch und warteten auf Vegeta, selbst Bulmas mutter war der kleine Tumult nicht entgangen und hatte sich zu ihnen gesellt. Verota spielte derweil mit Kiara. Bulmas Mutter musste nur schmunzeln und trank dabei etwas Tee. "Ach je, nun sieh es doch nicht so übel. Solche kleinen Peinlichkeiten können schon

mal passieren. Vegeta wird dir bestimmt nicht böse sein." meinte sie fröhlich.

Bulma glaubte sich fast schon verhört zu haben und verdrehte die Augen. "Er wird ihm nicht böse sein? Sag mal träumst du heute? Du kennst Vegeta doch auch schon gut genug um zu wissen dass er mit sicherheit sauer auf ihn sein wird. Hast du ja auch echt toll hingekriegt, Goku." brummte Bulma, Goku konnte nur schuldig schmollen und lag mit dem Gesicht bereits auf der Tischplatte.

"Is ja gut, ich hab´s kappiert." schmollte Goku. Er konnte jetzt wirklich nur hoffen. "Na wenigstens siehst du es ein." hörte man plötzlich von der Küchentür. Alle blicke schweiften dorthin und Vegeta stand dort ihm Türrahmen, mit genau dem gleichen Kampfanzug wie er ihn gestern angehabt hatte. Vermutlich hatte er sich mehrere davon schneidern lassen.

Als Vegeta in die Küche eintrat stand Goku auch schon auf und wollte sich erneut entschuldigen. "Hör mal, das war wirklich keine Absicht. Ich wollte dich nicht bespannen oder so." Doch Vegeta winkte ab. "Schon ok, lass stecken." "Wie jetzt? Bist du nicht sauer?" Goku blickte recht verwirrt drein aber auch Bulma wunderte sich etwas.

"Sagen wir, erfreut bin ich darüber zumindest nicht. Aber ich weiß dass es keine Absicht von dir war. Und es wäre ziemlich dumm wenn ich mich wegen sowas aufregen würde. Aber wenn sowas nochmal vorkommt schmeckst du meine Faust, kappiert?" Gab Vegeta locker von sich aber dennoch wurde er beim letzten Satz etwas drohend. "Kappiert, kommt nicht wieder vor, versprochen." schörte Goku hoch und heilig.

"Will ich auch hoffen. Das nächste Mal schalte auch besser mal dein Gehirn ein und wegen vorhin, kommst du mir nicht so leicht davon. Ich werde mir noch eine schöne Strafe für dich ausdenken, damit das mal klar ist." "Hätte ich mir ja denken können." murmelte Goku schuldbewußt, ok irgendwie hatte er schon strafe verdient, das sah er selbst ein.

Darüber musste selbst Vegeta etweas schmunzeln, doch sein Lächeln verschwand als er überraschenderweise Verota erblickte, die noch immer mit Kiara spielte. "Warum ist sie denn hier?" fragte er mit fast schon strenger Miene. "Also ich ähm..." wollte Verota schon antworten doch er unterbrach sie und wante sich an Goku. "Ich habe ihn gefragt." "Na warum denn nicht? Sie wollte nur ihre Schwester sehen." verdeidigte er sie.

"Is ja schön und gut aber hätteste nicht wenigstens bescheid sagen können?" brummte Vegeta wieder drauf los. "Vegeta, jetzt mach mal halblang. Sie hat immerhin auch ein Recht darauf." Schaltete sich nun auch Bulma ein. Verota sah derweil wieder bedrückt zu Boden, sie merkte schon dass er sie nicht sehen wollte. "Ist schon ok, ich hab verstanden." meinte sie trüb, ging zu Goku und übergab ihm Kiara, die daraufhin ziemlich fragend drein schaute und auf Verota blickte.

"Was hast du Verota?" Fragte Goku auch schon, doch Verota drehte ihnen nur den Rücken zu und ging in richtung Tür. "Ich geh dann mal." murmelte sie. Vegeta musste

daraufhin seufsen, so hatte er es nun überhaupt nicht gemeint. "Warte mal, ich habe nicht gesagt dass du gehen sollst." "Was?" Verota glaubte sich verhört zu haben und drehte sich langsam um.

Und noch eien Überraschung bot sich ihr als sie sah dass Vegeta sie anlächelte. "Hör mal, wenn du gedacht hast dass ich dich nicht um mich haben möchte oder dich gerade rausschicken wollte, liegst du falsch. Ich wollte nur sagen dass ich wenigstens darüber informiert werden möchte, wenn Kakarot jemand zusätzlich anschleppt." Darüber musste selsbt goku wieder grinsen, denn er wußte dass er damit wieder ansprechen wollte dass er sein Gehirn einschalten sollte.

Das zu hören munterte sie schon irgendwie auf, aber etwas bedrückte sie trotzdem. Wieder senkte sie den Kopf und blickte trüb drein. "Aber... du kannst mich nicht wirklich leiden oder?" fragte sie leise. "Wie kommst du denn bitte auf die schwachsinns Idee? Wenn es daran liegen sollte dass ich dich letztens so verleugnet habe tut´s mir leid. Ich wollte nicht dass du gleich einen solchen Eindruck von mir hast." Entschduldigte er sich bei ihr.

Nicht nur Verota sondern so gut wie alle blickte ihn nun verwirrt an, seid wann entschuldigte sich Vegeta bei jemandem? Er hatte sich wirklich mehr als verändert. "Stimmt das auch?" fragte Verota unsicher. "Sehe ich so aus als ob ich lügen würde? So wie ich es sage meine ich es auch. Ok, es mag sein dass ich noch immer nicht ganz damit klar komme dass du meine und Kakarots zukünfte Tochter bist. Aber ich könnte niemals mein eigen Fleisch und Blut verachten, selbst wenn du hier noch nicht exestieren solltest." erklärte er lang und breit.

"Meinst du das ernst?" fragte sie erneut nach. "Ich sagte doch, so wie ich es sag meine ich es auch. Aber fall mir bitte nicht wieder um den Hals, ok?" lächelte er sie freundlich an. "Ok." nickte sie nun ebenfalls wieder lächelnd. Darüber konnten auch nur die Anderen im Raum lächeln. Es war doch echt schön dass die Zwei sich nun auch versöhnt hatten und Vegeta htte Goku auch den kleine Ausrutscher verziehen, es konnte doch wirklich nicht besser sein für einen Tag.

"Schön zu hören, aber... was wollen wir nun den Tag noch machen?" fragte Goku schließlich. "Gute frage, aber ich hätte da schon eine Idee." meinte Vegeta sorgenlos. "Aha, und was?" fragte Goku neugirig. Doch Vegeta wande sich eher an Verota. "Verota, ich hab gehört dass du dich bis jetzt gut machst, hast du lust ein wenig mit mir zu trainiren? Ich würde mich davon gerne selbst überzeugen." "Au ja." Verota war sofort feuer und flamme.

"Super Idee. Ich komm auch mit." lächelte Goku "Nichts da, Kakarot." "Wie jetzt?" "Du bleibst erstmal hier und hütest Kiara, klar?" Goku zog darauf nur eine beleidigte Schnute "Ok, hab schon verstanden. Ich soll meine Strafe absitzen und mich langweilen, obwohl... das so auch wieder nicht stimmt. Nicht wahr, kleines?" kitzelte Goku die Kleine, die wieder zufrieden glugste.

"Ich hab ja auch nicht gesagt dass es eine Strafe sein soll. Ich will nur nicht dass du mir wieder Nachspannst." grinste Vegeta frech. "Oh schon verstanden, demnächst laufe ich nur noch mit Augenklappen rum um dir nicht nachzuspannen." Goku ließ zur

Abwechslung wirklich mal Sarkasmus sprechen und er musste sagen das es ihm sogar etwas gefiel. Selbst Vegeta musste musste darüber schon etwas schmunzeln.

"So hab ich das nun auch wieder nicht gemeint. Naja, wie auch immer. Verota, wollen wir nun?" "Na klar." Vegeta verließ mit Verota im Schlepptau die Küche und direkt zum GR. Goku konnte dabei nicht seine blicke von Vegetas Rückseite lassen, doch plötzlich kam ihm wieder die Zene im Bad wieder hoch. Hilfe, Vegeta hatte in dem Körper eine echt gute Figur.

Scheiße, hoffentlich fall ich irgendwann nicht noch unkontroliert über ihn her. dachte er schon fast verzweifelt. Doch Kiara in seinen armen holte ihn wieder aus seinen Gedanken als wieder "Baba" brabelte und sich an ihn schmiegte. "ja, wir werden uns schon irgendwie amusieren nicht wahr?" grinste er sie an und liebkoste sie, irgendwie würde er sich die Zeit mit ihr schon vertreiben. Denn wie er sich vorstellen konnte könnte das Training wohl ein paar Stunden dauern.

Am GR angekommen gab Vegeta auch schon den Code ein der die Tür öffnete. "Hast du eigentlich schon mal bei erhöhter Schwerkraft trainiert?" "Um ehrlich zu sein, nein. In meiner Zeit hatten wir für das Training keinen Graviraum. Alle die Bulma gebaut hat wurden von Brolys Lakein zerstört." "Wie jetzt Lakein? Davon hast du bis jetzt nichts gesagt." "Naja,... ich wollte euch nicht noch mehr sorgen machen, außerdem sind die recht harmlos. Zumindest wenn man kämpfen kann."

"Verstehe. Darüber musst du uns nachher noch etwas mehr erzählen. Aber erstmal wird es zeit für dich bei Schwerkraft zu kämpfen. Glaub mir, oft ist es das beste Training überhaupt." Meinte Vegeta und die Lucke ging auf. Verota sah sich ein wenig im Raum um und war schon ein wenig erstaunt, immerhin sah sie zum ersten Mal ein Gr und sie musste schon sagen dass dieser ziemlich groß war.

Doch zum Staunen bleib ihr nicht viel Zeit, denn Vegeta stellte auch schon die Schwerkraft auf 40 und sie spürte wie es sie nach unten zog. Aber so schwer war es ehrlichgesagt nicht, das war auch gut so, Vegeta wollte erstmal klein anfangen um sie zu testen. Nach einer Weile hatte sie sich auch schon recht gut an die Schwerkraft gewöhnt und Vegeta musste zugeben dass sie wirklich nicht schlecht kämpfte.

Aber auch er merkte dass sie nicht alles gab oder es wohl nicht konnte, sie schien eine innere Blockade daran zu hindern ihre ganze Kraft zu nutzen. Nur was es war konnte selbst er nicht sagen. Aber er konnte sich vorstellen, wenn sie nicht so an sich zweifeln würde, dass aus ihr eine wirklich gute Kämpferin werden konnte.

So wie Goku es schon geahnt hatte dauerte das Training wirklich fast den halben Tag und die Beiden ließen sich erst zum Mittagsessen blicken. Werend des Essens hatte Goku Vegeta sogleich von seiner Idee erzählt, ob es vielleicht besser wäre das mögliche Heilmittel erst zu nehmen wenn es geklappt hat, dass vegeta nicht von dem Virus schwanger wird, um den Effekt somit auszuschlaten.

Von der Idee an sich war Vegeta zwar begeistert, aber er bezweifelte ob es wirklich funktionieren würde, genau wie Bulma. Außerdem würde es eh noch ziemlich dauern bis es überhaupt ein Heilmittel gab. Zugleich sprach er an dass er von Verota gehört

hatte dass Broly vermutlich Handlanger haben würde. Verota selbst beschrieb sie als kleine, schattenartige männchen und manche von ihnen sahen aus wie geflügelte kleine Monster, als ob sie aus dunkelheit geschaffen seien.

Goku und Vegeta sagte dies allerdings so gut wie nichts. Aber es war doch die Frage woher Broly diese Wesen haben konnte oder was sie waren, denn das wußte Verota nähmlich auch nicht. Aber eine Ahnung hatte sie zumindest, als sich erneut die Frage stellte warum sie Broly vermutlich nicht wahrnehmen konnten. "Du hast recht, Kakarot. Wenn wir wenigstesn wüßten, wann oder wo er vielleicht jetzt schon sein könnte würde uns das mehr als weiter helfen." dachte Vegeta laut.

"Ich hätte da vielleicht eine Vermutung." meinte Verota schließlich. "So, und die wäre?" wollte Goku wissen. "Naja,.. ich habe solche Gerüchte gehört. Es soll irgendwo auf der Welt einen Ort geben an dem verlorende, dunkle Seelen zuflucht finden. Diese können wieder auferstehen wenn es eine Mondfinsternis zwischen zwei Monden gibt, dadurch sollen sie genug kraft erhalten um so wieder neu zu leben. Dieser Ort ist ein Berg der sich Malefor oder Brunnen der Seelen nennen soll, nur wo der sein soll weiß keiner. Darum halten es auch nur alle für Märchen." erzählte Verota.

"Hm, ich finde es mal garnicht so abwegig was du da erzählst." meinte Goku nachdenklich. "Stimmt, es würde zumindest eines erklären. Vielleicht sollten wir versuchen diesen Berg zu finden und ihn vernichten, bevor Broly auftaucht." dachte Vegeta. "Ähm, ich will ja nichts sagen aber es gibt keine zwei Monde, die um die Erde kreisen. Wie soll es dann zu so einer Mondfinsetrnis kommen?" stellte Bulma fest.

"Auch wieder wahr. Aber vielleicht ist es trotzdem irgendwie möglich. Ich meine es ist wirklich nicht alzu abwegig und an Märchen ist bekanntlich immer auch etwas wahres dran." meinte Goku. "Wie auch immer, wir haben eh noch zeit um das herauszufinden. Wir könnten uns ja mal bei der alten Schachtel darüber erkündigen." meinte Vegeta und Goku musste auflachen, wen er mit "alte schachtel" meinte wußte er nur zu gut.

"Ja könnten wir. Aber apropo, viel zeit. Wir haben noch den halben Nachmittag vor uns, wollen wir nicht irgendwas unternehmen?" fragte Goku grinsend. "Und was bitte?" fragte Vegeta schon wieder genervt wie eh und je. "Geht doch auf´s Festival." Strahlte Bulmas mutter, wurde aber sogleich von allen fragwürdig angesehen "Festival? Was für ein Festival?" fragte Bulma. "Na dieses Festival." meinte sie und deutete auf eine der Zeitschriften, die sie lass.

Bulma sah sich diesen Artikel etwas genauer an. "Das alljährliche Herbstfest mit Kirmes. Ach, das meinst du. Oh, ich liebe dieses Fest. Gehen wir doch alle dahin." Bulma war einfach nur begeistert. "Klasse Idee, also ich bin dabei." schloss sich Goku an und Verota war auch mit dabei, nur einer streubte sich mal wieder. "Also ich habe keinen Bock auf solch eine Veranstaltung, viel zu viel Trubel auf einen Haufen." brummte Vegeta.

"Typisch. Na komm schon, ich bin sicher es macht spass. Es gibt heute abend sogar ein Feuerwerk." versuchte Goku ihn zu überreden. "Komm schon, streit es nicht immer ab sondern amüsier dich auch mal. Ich bin sicher es wird dir spass machen." meinte Bulma. Vegeta hätte zum einen jetzt einen an den Nerven kriegen können, denn mal

wieder wollte man ihn zu solch eine dummen Fest übereden. Andererseits hatten sie schon recht, er sollte sich wirklich versuchen zu amüsieren.

Zumindest für diesen Tag und wem schadete das schon, ihm bestimmt nicht. "Na schön, ihr habt mich überzeugt." seufste Vegeta. "Wunderbar. Ich habe für dich auch schon den passenden Kimono, bin gleich wieder da." "Was?!" als Bulmas Mutter das sagte und nun davon trottete hätte er vor schreck jetzt vom Stuhl fallen können.

Bulma und Goku mussten sich darauf das Lachen verkneifen. OK, auf solchen Festen trug bekanntlich jeder einen Kimono, selbst viele Männer, aber Vegeta würde sich nie in so ein Teil stecken lassen. Mal abgesehen davon das sich die Beiden es sich nicht vorstellen konnten, dass es ihm stehen würde und bei ihrem geschmack wußte man nie was sie gleich anschleppen würde.

"Das ist überhaupt nicht lustig -.-´" knurrte Vegeta genervt. Nach ein paar minuten kam Bulmas Mutter auch schon, mit einem Kimono für jeden, wieder in die Küche. Für Goku hatte sie einen hellblauen mit gelben Gürtel und silbernen kleinen Sternchen. Für sie selbst hatte sie einen weisen mit grauer Schleife und Smiles drauf. Bulma hatte noch einen Schwarzen und ebenfalls gelben Gürtel auf dem goldene Monde zu sehen waren.

Verota hatte einen von Bulmas alten bekommen, ein pinkes mit weißer Schleife und gelben Blümchen. Und Vegeta bekam einen Nachtblauen mit silbernen Monden und weißen Gürtel. Erst wollte Vegeta es garnicht anziehen und wehrte sich gerade zu sowas zu tragen, doch nach langem bitten und betteln gab er dann schließlich doch nach. Erst hatte man auch gedacht dass Vegeta sowas wirklich nicht stehen würde, weswegen er es auch erst nicht anprobieren wollte, doch man wurde mal wieder eines besseren belehrt. Vegeta selbst war darüber auch sichtlich erstaunt.

Als sie dann auch noch die kleine Kiara und klein Trunks fertig gemahct hatten und schließlich losgehen wollten streubte sich Vegeta wieder. Denn er wollte mit seinem Körperlichen aussehen eigentlich nicht gesehen werden, da er wie er fand wie eine Transe rüber kommen würde. Was das betraff konnte Bulma ihn nur beruhigen, heutzutage würde es viele solcher leute geben und er würde da wohl akum auffallen. Diesen Worte vertraute er mehr oder weniger aber sie hatte ihn überreden können. Selbst die kleine Kiara nahmen sie mit.

Beim Festival angekommen fühlte sich Vegeta nicht wirklich wohl. Zumal Bulma und ihre Mutter, mit klein Trunks, die Vier für´s Erste alleine ließen. Man konnte sagen was man wollte, aber je mehr sie von einem Stand zum anderen liefen und Goku hier und da ein paar Preise abräumte umsomehr begann auch Vegeta sich zu amüsieren und versuchte sich auch an paar kleinen Spielchen.

Kiara alberte mit einem der Kuscheltiere ihrem Kinderwagen, den Vegeta vor sich her schob, rum die Goku abgesahnt hatte. Und Verota hockte ab und an auf Gokus Schultern werend sie alle Zuckerwatte aßen. Man konnte wirklich sagen, wenn man sie so sah, dass sie ein echt süßes Familienbild abgaben. Nur selten gingen sie auch mal zu den Fahrgeräten, von denen Vegeta absolut nichts hielt und auch garnicht erst mit einen dieser Dinger mitfuhr. Schon alleine weil er auf die Kleine achtgeben

musste.

Doch nach einer Weile endeckte er ein Gerät wo er Goku damit wirklich quälen konnte, jetzt hatte er wohl eine Idee wie er Goku für diese Peinlickeit bestarfen konnte. Das Gerät hieß "Break Dance" und er trug Goku als Strafe auf 20 mal damit zu fahren, auch wenn ihm davon schlecht werden würde.

(Die gerätschaft kennt man noch von der Cranger Kirmes, en echt heftiges Ding XD)

Das war selbst für einen Sayajin zu viel und Goku wurde schon nach der 10th fahrt kotzübel, das war wirklich eine fiese Strafe. Aber in einem gefasst war dieser Tag einfach nur schön, trotz das Goku danach ziemlich kotzen musste. Danach waren sie wieder an ein paar Ständen unterwegs und vergnügten sich mit kleinen Spielchen.

Goku gewann für Vegeta sogar eine Maske mit einem Pönixgesicht, feuerrot mit grünen Augen und gelbgoldenem Schnabel, eigentlich liegte ihm sowas ja nicht aber er nahm sie dankend an, auch weil Goku meinte dass sie ihm stehen würde. Angeblich wäre er auch ein wenig wie ein majestätischer Phönix, hatte er gemeint. So ein Kompliment hörte er wirklich nicht alle Tage und betrachtete sich die Masle genau.

Doch als er das tat blitzte es kurz vor seine Augen und irgendwas in seinem Kopf wollte ihm etwas sagen, aber er verstand es nicht. Schmerzend hielt er sich den Kopf und er hatte plötzlich das Bild eines Wappens vor seinen inneren Auge, er kannte es aber was sollte es ihm sagen? "Vegeta, ist alles ok?" fragte Goku besorgt. Als Goku fragte verschwanden die Bilder und auch die Schmerzen in seinem Kopf.

"Ich.. ja es ist alles ok. Nur ein bisschen Kopfschmerzen, nicht der Rede wert." Beruhigte er Goku, doch es war schon seltsam. Was wollte ihm dieses Bild damit sagen? Und warum tauchte es vor seinem inneren Auge, beim Anblick dieser Maske auf? Darüber wollte Vegeta erstmal keinen gedanken verschwenden, zumindest nicht jetzt. Als es schließlich abend wurde lagen sie an einem grünen Platz, mit vielen weiteren Leuten, und beobachteten das Feuerwerk. Es war ein recht schönes und das Schönste zum Schluss um diesen Tag perfekt zu machen.

Besonders Verota und Kiara sahen dem Lichterschauspiel mit fazination, Verota hatte bis jetzt noch nie ein Feuerwerk gesehen und es war einfach nur wunderschön. "Es war doch en recht schöner Tag oder?" fragte Goku Vegeta sanft. Dieser lag neben ihm, hatte die Arme hinter den Kopf verschrenkt und die kleine Kiara kuschelte neben ihm. "Hm. Ja, der Tag war doch recht schön. Besser als ich dachte." antworete Vegeta fast schon seuselnd.

"Also gibst du zu, dass es auch dir spass gemacht hat?" "Jep. Ausnahmsweise." "Was heißt hier "ausnahmsweise"? Du könntest des öfteren spass haben,w enn du es nur zulassen würdest, so wie jetzt." darauf musste Vegeta seufsen, er hatte ihm doch schon mal erklärt dass es für ihn nicht so einfach war wie er es sich vorstellte.

"Ach, Kakarot. Ich sagte dir doch gestern schon dass ich es nicht einfach so kann. Es ist verdammt schwer manchmal etwas zuzulassen." "Ich weiß schon, du bist es nicht anders gewohnt aber das kann sich doch ändern. Ich meine, sie dir mal Verota an. Sie

hat ihr Leben auch nur in Dunkelheit verbracht und trotzdem kann sie sich freuen und lachen. Und wenn ejmand wie sie es kann... dann kannst du das auch." Versuchte Goku ihn aufzumuntern und es mal etwas anders zu sehen.

Vegeta musste lächeln. Ja, er hatte recht, wenn sie es konnte konnte er es sicher auch aber es würde nicht leicht werden. Es konnte trotzdem nicht schaden mal freude zuzulassen, erst recht wenn es zwischen ihnen wirklich Funken sollte. Zumindest solche Tage wie diesen ließen sehr darauf hoffen.

Schließlich wurde es ziemlich spät und obwohl Goku mit Verota schon nach hause hätte gehen können bestand er darauf Vegeta und die Anderen noch zur CC zurück zu begeleiten. Als Bulma und ihre Mutter mit Kiara schon im Haus waren blieben Vegeta und Goku noch vor der Tür stehen und wechselten noch ein paar Worte. Verota wartete derweiel auf Goku, denn sie wußte schon dass die Beiden ein wenig unter sich sein wollten.

"Tja also dann." begann Vegeta. "Es war ein schöner Tag, das sollten wir öfter machen." grinste Goku. "So? Aber bitte nicht zu oft." "Wenn du meinst." grinste Goku nur noch breiter. "Aber du hast recht, es war wirklich ein schöner Tag. Wenn auch mit ein paar schwirigen Anfängen." Nun war es Vegeta zu grinsen und Goku wußte schon was er damit meinte und wurde sofort etwas rot um die Nase. Die Sache war ihm immernoch peinlich.

"Ähm." brachte Goku nur heraus, worauf Vegeta nur kichern musste. "Hihi, wie auch immer. Was das betrifft..." Vegeta kam ihm einen Schritt näher, er wuße erst nicht ob er das nun tun sollte aber er überwand sich. Als er nah vor Goku stand stellte er sich auf die Zehenspitzen, schloss die Augen und gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange. "Was äh..." stotterte Goku überrascht, hielt sich die Wange und wurde nur noch eine Spur röter.

Warum gab Vegeta ihm auf einmal einen Kuss auf die Wange? "Ein Verzeihenskuss. Ich verzeih dir die Sache von heute morgen." "Ach so. Und ich dachte schon... " "Was dachtest du? Dass ich mich bereits in dich verknallt habe oder was?" Lachte Vegeta auf. "Ich ähm nein... ok vielleciht doch. Es ist etwas seltsam dass du das tust." "Hm, was du manchmal denkst. Zugegeben, es war zwar wirklich schön aber so schnell werd ich mich deswegen noch lange nicht in dich verlieben." "Stimmt, so schnell geht´s nicht. Ich sollte wohl wirklich öfter mein Gehirn einschalten, hehe." lachte Goku vor sich hin.

"Allerdings. Nun ja, dann sieh mal zu dass du nach hause kommst." meinte Vegeta schroff. "Sollte ich wohl, Chichi wird sich schon wundern wo wir bleiben. Aber.. wann wollen wir uns wieder treffen?" "Hm gute Frage. Mal sehen, vielleicht meld ich mich mal." "Wäre schön." "Nun ja, ich werd dann auch mal. Gute nacht Kakarot." Kaum war dies gesagt ging Vegeta auch schon auf die Tür zu und öffnete diese. "Dir auch eine gute Nacht." sagte Goku sanft und Vegeta wand seinen Blick nochmal kurz zu ihm, um ihm zu zu lächeln.

Ein genauso sanftes Lächeln, wie er ihm gab, bekamm er von Goku zurück. Ein paar sekunden sahen sie sich noch so an eher Vegeta ins Haus schritt und die Tür leise

hinter sich schloss. Goku ging dann nun auch zu Verota und teleportierte sich mit ihr nach Hause. Vegeta stand derweil noch mit dem Rücken an die Tür gelehnt und seufste einmal sanft. Er konnte wirklich nicht leubnen dass er Goku nun gern hatte und dieses Lächeln war schon fast romantisch.

Er kam sich gerade wirklich schon fast wie ein Teenager nach seinen ersten Date vor, aber es war auch zu schön gewesen. Allerdings machte ihm dieses Bild von heute noch gedanken, was hatte es mit diesem Bild auf sich? Er kannte es aber ihm wollte einfach nicht einfallen woher. Vielleicht war er aber auch nur zu müde um jetzt noch darüber klar nachdenken zu können, außerdem wollte er dieses schöne freudige Gefühl noch etwas geniesen. Er beschloss sofort schlafen zu gehen, nachdem er die Kleine noch gefüttert hatte. Morgen war auch noch ein Tag.

//So denne, kapi neun wäre damit auch zu ende. Ich glaub aber dass es nicht so gut geworden ist, irgendwie glaub ich mein schreibstill lässt nach ^^´. Naja, hoffe trotzdem dass es euch gefallen hat und ihr mir wieder kommis schreibt, freu mich immer wieder darüber XD. Ich versuche so schnell wie möglich weiter zu machen, wird aber trotzdem etwas dauern, nehmt es mir bitte nicht übel. Meine schreiblaune ist noch immer nicht ganz wieder da ^^. Wir sehen uns dann mit kapi 10 wieder ^^´.//

Kapitel 10: Bulmas Plan: Goku und Vegeta in Die Schwanenprinzessin?

//Hallöle leute XD. Diesmal hab ich euch nicht lange warten lassen, ne? Tja diesmal habe ich mir was ganz verrücktes ausgedacht, das heißt? Genau, der Titel ist kein Witz, das habe ich wirklich gemacht XD. Ich weiß selbst nicht so genau warum ich darauf gekommen bin, aber als ich mir vorige Tage den Film "Die Schwannenprinzessin" noch mal angesehen hab hat sich das mal eben so in meinen Gehirnbahnen entwickelt XDD Naja war auch erst am überlegen ob ich das wirklich machen soll aber ich hab´s nun doch getan, nun denn hoffe dass das Kapi euch gefällt und ich es nicht zu sehr nach einer Nacherzählung gemacht habe, dass es doch noch freigeschaltet sein wird, will damit schließlich keine Werbung oder so machen darum geht es mir überhaupt nicht ^^´ . Wollte es wegen der Länge auch voher in zwei Kapis aufteilen, aber darauf hatte ich ehrlichgesagt keine Lust. Nun denn genug Gelabber, viel spass beim lesen XD Ach ja, fast vergessen, für die Gesangsparte und damit es keine Verwechslung gibt habe ich nun das Zeichen (~) vor anfang und ende der Sätze gesetzt, hoffe das stört nicht und ist erlaubt ^^´ //

Seit dem kleinen Ausflug zum Festival hatten sich Goku und Vegeta doch mal dazu überwunden sich ab und an zu treffen. Sie hatten schon recht viel unternommen, auch mal ab und zu wieder als kleine Familie. Sie gingen in den Freizeitpark, auch wenn Vegeta noch immer nicht sehr begeistert davon war, gingen durch die Stadt und gönnten sich ein paar Eisbächer oder gingen Abends, wie schon bei ihren ersten Treffen, durch den Park zu zweit spazieren.

Man konnte den Beiden wirklich an sehen dass es ihnen nun mehr als gefiel, man konnte jetzt sogar sagen dass sie sich verliebt hatten. Aber sie gingen noch recht zögernd miteinander um, sie hatten es sich weder gestanden noch hatten sie sich bis jetzt das erste mal geküsst.

Goku war sogar schon ein paar Tage über nacht, auch mit Verota, in einem Gästezimmer geblieben, um mehr bei Vegeta und Kiara zu sein. Er dachte wenn er sich ihm langsam so näher kam würde es ihnen vielleicht leichter fallen, aber nichts hatte sich geändert.

Seither waren nun schon drei weitere Wochen vergangen. Chichi war nun auch schon im vierten Monat und den Beiden lief die Zeit nun auch langsam davon, nur noch drei wochen blieben ihnen und das Einzige was sie bis jetzt erreicht hatten war sich schüchtern aus dem Weg zu gehen.

Egal wer von beiden auf den Anderen traf, entweder gingen sie sich schweigend und mit Rotschimmer aus dem Weg, gingen einander vorbei oder wenn sie sich mal etwas sagen wollten kammen aus ihren Mündern nur Gestotter. Schön irgendwo war es auch ein gutes Zeichen, denn nun gab es keinen Zweifel mehr dass sie sich nun wirklich ineinander verkuckt hatten, aber so wie sie sich benahmen? Himmel -.-´.

Verota fürchtete bereits auch schon wieder dass es zwischen ihnen so nicht klappen konnte, selbst Morphy konnte ihre Schüchternheit nicht aufheben. Vielleicht mochte es ja an der Tatsache liegen und das Wissen dass sie sich eh bald sehr nah sein würden, aber so konnte es definitiv nicht weiter gehen.

Bulma hatte sich wegen diesen Problem auch schon wieder etwas neues ausgedacht um dies zu lösen, ob es klappte wußte sie nicht aber es war einen Versuch wert. Schon seit ihr diese kleine Distanz zwischen ihnen aufgefallen ist tüfftelte sie fleißig an einer neuen Erfindung, an der sie ganze fünf tage saß.

Chichi war auf ihre bitte hin nun auch kurzfristig in die CC gezogen, erstens brauchte sie angeblich ihre Hilfe und zum Anderen war sie auch neugirig wie sich die Zwei nun verhielten. Bulma hatte sich auch schon einen Plan zurecht gelegt wie sie das Ganze nun anstellen sollte. Als erstes hatte sie ein paar Freunde zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen und noch ein kleines Extra versprochen, wobei erstmal keiner wußte worum es sich dabei handeln könnte ^^´.

Zweitens hatte sie Chichi und ihre Mutter gebeten ein starkes Schlafmittel in Vegetas und Gokus Portionen unterzukochen, wozu dass jedoch dienen sollte würden sie erst später erfahren ^^´. Während die Freunde nun schon am großen Tisch saßen, auf das Essen warteten und über vielerlei Dinge sprachen, stellte Bulma am Fernseher zwei DVD-Rekorder bereit, die sie miteinander verbund.

An den Ersten brachte sie noch etwas kommisches an, mit zwei seltsamen Löchern die aussahen als ob man darin zwei große Glühbirnen einschrauben könnte. "Sag mal was ist das für en Ding, Bulma?" fragte Krillin stutzig. "Und wofür brauchst du zwei Rekorder?" wollte auch Yamchu wissen.

Bulma kam auf diese Fragen lächelnd auf den Tisch zu und meinte dann "Das ist meine neuste Erfindung und wozu es dienen soll werdet ihr nachher noch herausfinden." erklärte sie grinsend. "Aha." kam es zugleich von Yamchu und Krillin. "Hat es was mit Son-Gokus und Vegetas Problem zu tun?" fragte Chaozu.

Darauf musste Bulma seufsen. "Ja, hat es. Aber wie gesagt, wozu genau es dient erfahrt ihr später, also langweilig wird es nicht. Das kann ich euch schon mal sagen." grinste sie wieder. "In wie fern?" fragte Pool. "Geduld leute." meinte sie abwinkend. Verota ließ derweil wieder den Kopf hängen.

"Verota, hast du wieder angst oder warum lässt du den Kopf hängen?" fragte Gohan neben ihr. "Warum denn sonst? Schön, sie lieben sich zwar nun, aber so? Was ist wenn es nichts bringt?" murmelte sie trüb. "Ach was, nimm das alles nicht so schwer. Die Zwei werden bestimmt noch ein super Paar, obwohl ich es mir immer noch nicht vorstellen kann." meinte Tenshinhan.

Damit sprach er wohl tweilweise auch die Gedanken der Anderen aus, außer Bulma, Gohan, Chichi und Bulmas mutter konnte sich sonst wirklich keiner vorstellen dass sich Goku und Vegeta liebten bzw ein Paar sein würde. "Ihr stellt euch das alles wohl nicht so schwer vor, wie? Naja, ihr hattet aber auch noch nie das Gefühl angst um seine Existens zu haben." murmelte Verota. "Stimmt, daran haben wir nicht gedacht.

Schuldigung." entschuldigte sich Yamchu schuldbewußt.

Um ehrlich zu sein kannte auch wirklich keiner dieses Gefühl. Kaum war dies gesagt kamen auch schon Chichi und Bulmas Mutter mit dem Essen ins Esszimmer spaziert, Chichi hatte auch schon gut an zugelegt und den kleinen Bauch bekommen. "Nun seid doch nicht wieder so bedrückt leute. Es wird schon alles seine Richtigkeit haben." meinte Chichi und stellte schon einige Speisen auf den Tisch.

"Genau. Und da eh schon Liebe in der Luft liegt kann es doch nur noch zum Guten werden." flötete Bulmas mutter. "Also das Einzige was hier in der Luft liegt ist der Duft vom Essen." murmelte Krillin. Und wenn sich ihre Mutter nicht mal irrte. "Apropo, wo sind die Beiden überhaupt?" fragte sich Chichi schließlich.

"Ach, die sind in ihren Zimmern. Und so wie ich die Zwei momentan kenne hängen sie wohl wieder ihren Gedanken nach und starren sich einen an den Decken ab." meinte Bulma, die letzten Tage war es aber auch wirklich keine Seltenheit mehr. "Na dann sollten wir sie mal holen. Sonst heißt es hinterher noch wir hätten sie hungern lassen." grinste Bulmas mutter.

"Ja vermutlich. Und der Plan sollte ja auch schon klappen. Habt ihr wie besprochen das Schlafmittel in ihre Portionen gemischt?" fragte Bulma. "Sogar mehr als genug. Und um die Teller nicht zu vertauschen haben wir auch zwei Andere genommen." erklärte Chichi, die Anderen verstanden derweil nur bahnhof. Dass sie ihnen Schlafmittel unterjubeln wollte wußten sie nicht.

"Sehr gut dann holt ihr die Beiden mal." befahl Bulma. "Wird schon erledigt." meinte Chichi und verschwand in den Gängen mit Bulmas mutter. Den Freunden kam das alles nun mehr als seltsam vor "Bulma, was für einen hinterhältigen Plan hast du da eigentlich ausgetüfftelt -.-´?" fragte Gohan mit einem bohrenden Blick.

Doch sie lächelte nur "Wartet es einfach nur ab.". Derweil gingen Vegeta und Goku wirklich ihren gedanken nach und grübelten wie sie ihre Situation wieder bessern konnten. Goku lag mit dem Rücken auf dem Bett und starrte schon zwei stunden löcher in die Decke.

Ach mensch, ich kann es nun wirklich nicht mehr leubnen. Ich habe Vegeta mittlerweile wirklich mehr als gern, aber ich weiß nicht so recht. Klar, ich will ihm nahe sein, ihn berühren, ich will... ihn sogar küssen. Aber ob das echte liebe ist? Ich trau mich ja noch nicht mal es ihm zu sagen, ach verdammt noch mal. grummelte er in seinen Gedanken.

Vegeta erging es nicht anders, allerdings lag er nicht im Bett sondern stand auf dem Balkon und blickte nachdenklich in den Sternenhimmel. Morphy war ebenfalls bei ihm und saß auf seinem Kopf und sah sich ebenfalls die Sterne ab. Vorhin hatte er auch versucht ihn auf anderer Gedanken zu bringen aber leider hatte es nichts gebracht.

Nun so ganz stimmte es nicht, schon seit ihm dieses Bild beim Fest vor seinen Augen aufgetaucht ist dachte er darüber nach woher er es kannte. Er wußte dass er es irgendwoher kannte aber ihm wollte einfach nicht einfallen woher. Nicht nur dass es

ihm so schon schwer fiel sich zu erinnern, nein das Gefühlschaos kam ja auch noch hinzu.

Im Gegensatz zu Goku wußte Vegeta aber längst dass er sich bereits in Goku verguckt hatte, aber auch er kam damit nicht wirklich klar. *Ich komm mir mittlerweile wirklich blöd vor. Kakarot und ich benehmen uns ja schlimmer als verliebte Teenager. Aber ich hätte wirklich nicht gedacht dass er und ich uns "so bald" verlieben könnten. Liegt es vielleicht daran dass er und ich nun kompatibel sind oder empfinden wir wirkliche Liebe füreinander?* "Ach je, gefühle sind kompliziert." seufste er vor sich hin.

"Sind komplizeirt." quatschte Morph ihm nach worauf Vegeta wenigstens wieder etwas lächeln konnte. "Ist ja auch so. Seufs, ich wünschte nur es wäre nicht so schwer. Ich weiß ja dass es irgendwie vorherbestimmt ist, ich möchte ihm so gerne sagen was ich für ihn empfinde, ihn berühren und ihm nah sein, aber ich habe Angst." murmelte Vegeta zum kleinen Formwandler, um sich so wenigstens etwas von der Seele zu reden.

Morphy verstand schon was er ihm sagte, schwebte von seinem Kopf vor ihm und schmiegte sich an seine Wange. "Keine angst haben. Liebe etwas schönes." brabelte dieser. Vegeta musste auflächeln "Ja, du hast wohl recht. Liebe kann schön sein, aber... diese Angst kann ich nicht abstellen. Ich weiß nicht einmal genau wovor." "Du nicht angst haben musst." brabbelte der Formwandler wieder und wieder musste Vegeta lächeln.

"Das stellst du dir wohl ziemlich leicht vor, du kleine Qualle." "Kleine Qualle, kleine Qualle." sagte Morph und hatte sich dabei in eine kleine blaue Qualle mit Toonaugen verwandelt. Vegeta konnte nicht anders als zu kichern "Ja das bist du wirklich." grinste er, mittlerweile hatte er diesen kleinen Glibber wirklich liebgewonnen. Seit ein paar Tagen war er ihm wirklich ein kleiner Tröster gewesen und heiterte ihn gerne auf, so wie jetzt.

Er konnte sich nun gut vorstellen wie sich Verota wohl fühlen würde wenn sie ihn nicht hätte, sie konnte sich wirklich glücklich schätzen einen solch kleinen Freund zu haben. Als er sich wieder eingekriegt hatte kam auch schon Chichi und bat ihn zum Essen zu kommen. "Aha, hier bist du. Bulma schickt mich, das Essen ist fertig." "Schon? Ok, ich komme sofort." lächelnd und mit einem Nicken ging Chichi auch wieder.

Vegeta war nicht entgangen dass sie schon einen kleinen Bauch hatte. Tja, in drei Wochen war es auch bei ihm wieder so weit. Bei dem Gedanken legte er sich eine Hand auf dem Bauch, war es vielleicht das was ihm angst machte? Weil etwas in seinem Unterbewußtsein ihm sagte dass es nicht funktionieren würde, ein Teil der es bereits wußte? Er konnte es sich einfach nicht erklären.

Aber es gleich so hinzunehmen war gerade das was sie nicht tun sollten, alles hinzuschmeißen. Sie mussten es wenigstens versuchen. Nur könnten sie das noch so wie es jetzt ist? Sie waren noch längst nicht soweit und es happerte wirklich sehr zwischen ihnen. Morphy zischte schon mit einem Lachen nach unten, ins Esszimmer, als er hörte dass es nun Essen gab.

"Kleiner Vielfraß." murmelte Vegeta als er ihn davonflitzen sah. Dabei fiel ihm ein dass er noch mal nach Kiara sehen musste, was er auch kurz darauf tat. Schon vor zehn minuten hatte er sie gefüttert und noch immer schlief sie friedlich in ihrem Bettchen. Das war gut, so war zumindest sicher dass sie erstmal nicht so schnell aufwachte wenn sie unten zu Abend aßen.

Als Vegeta schließlich langsam und leise die Kinderzimmertür schloss und dann nach unten gehen wollte stieß er dabei unweigerlich mit Goku zusammen, der auch auf den weg nach unten war. Kaum sahen sie sich an wurden sie auch schon wieder rot um die Nasen. "Ich ähm... tut mir leid. Ich äh..." fing Goku auch schon zu stottern an.

"Schon gut ich... ich hab dich ja auch nicht gesehen." stotterte Vegeta. Hergott war das hier peinlich, sie waren doch nur aneinandergestoßen. "Nun... wir... wir sollten runter gehen bevor nichts mehr da ist." meinte Goku grinsend, auch wenn er wußte dass er da gerade quatsch laberte.

So schnell würden ihre Freunde schon nicht alles wegfuttern. Vegeta nickte und beide setzten sich in Bewegung. meine Güte, wenn das so weiter ging konnte das wirklich noch eine Beziehung werden. Aber ebiden ging dabei das Gleiche durch den Kopf *Irgendwie ist er ja süß, wenn er so schüchtern ist.* positiver Gedanke, aber ausprechen würde ihn im Moment wohl keiner von beiden.

Und warum das alles? Wegen eines kleinen Missgeschickes in einem Eiskaffee. An dem Tag hatten sie es sich in Eiskaffe gemütlich gemacht, redeten gelassen miteinader über die mögliche Zukunft und auch wie sie Broly vielleicht aufhalten könnten. Doch kaum wollte Vegeta Goku von seiner kleinen Vision erzählen musste so ein besoffener Penner vorbei latschen und Vegeta den Eiskaffe umstoßen, der in seinem Gesicht, Brust und den halben Anzug landete.

Als Goku ihn sauber machen wollte und um den Tisch herum kam rutsche er auf den Rest, der davon auf dem Boden gelandet war, aus und fiel direkt mit Vegeta auf den Boden. Aber das war ja nicht das Peinliche daran sondern wie sie dann aufeinader lagen. Vegeta unter goku, völlig überschüttet und Goku auf ihm aber nicht irgendwie, sein Gesicht zwischen Vegetas Brüsten und eine Hand an dessen hintern.

Nicht nur das es so schon peinlich war sondern sich auch noch ein paar andere Pärchen darüber fast kaputtgelacht hätten. Seither war alles nicht mehr so einfach zwischen ihnen und außer ihnen selbst wußte auch keiner davon. Schön, es war sicherlich keine Absicht gewesen, das wußten sie beide, aber trotzdem hatte diese eine kleine Situation so einiges auf den Kopf gestellt.

Unten wartete man auch schon auf die Beiden. Morphy war auch schon fast drauf und dran an dem Braten zu knabbern. "Warte mal du Vielfraß. Du bekommst deine eigene Portion, hier hast du einen ganzen Teller für dich." Chichi kannte mittlerweile auch schon den großen Apetit des Formwandlers und schon vorsichtshalber von allem etwas für ihn aufgehäuft. Als Morphy das sah und Chichi ihn den Teller auf seinen Platz stellte lief ihm schon das Wasser im Mund zusammen.

"Jami jami." brabbelte dieser und wollte schon zu futtern anfangen. "Warte noch

Morphy." meinte Verota schließlich. "Wir warten noch bis die Beiden da sind." hängte Gohan noch an. "Ok." sagte Morphy kurz und ließ sich auf den Tellerrand nieder. Selbst Bulmas vater und Kero hatten sich schon an ihre Plätze gesezt.

Als die beiden Sayajins dann auch endlich da waren konnte endliche gegessen werden. Während des Essens sagte bis jetzt keiner ein Wort und das Schlafmittel zeigte auch noch keine Wirkung. Um wenigstens etwas diese drückende Stille zu brechen sprach Bulma ihren Vater auf ihre Forschungen an. "Ach ja, sag mal Vater, habt ihr schon etwas neuen hereuasfinden können?" fragte Bulma.

"Um ehrlich zu sein haben wir immer noch so gut wie nichts herausfinden können." seufste ihr Vater und Kero konnte dem nur zustimmen. "Leider muss man sagen. Es ist viel komplizierter als wir zunächst angenommen haben." sagte Kero udn löffelte seine Suppe. "Hm, wäre es nicht vielleicht leichter es auf seine Grundzusammensetzung zu untersuchen? Also, zumindest habe ich mal von einer Möglichkeit gehört." schlug Krillin vor.

"Nun ja... diese Möglichkeit besteht durchaus. Daran haben wir noch garnicht gedacht." dachte der Pofesor laut. "Stimmt, vielleicht sollten wir dieses Experiment morgen starten. Mitsamt dem anderem Versuch den wir vorhatten." meinte Kero. "Was denn für eine Versuch?" fragte Gohan neugirig.

"Wir hatten vorgehabt es auf künstliche Lebensenergie zu testen. Also wie unterschiedlich es auf künstliche und normale Energie reagiert. Vermutlich könnte das ja endlich Ergebnisse bringen." erklärte Kero. "Klingt doch nach einer guten idee, könnte durchaus etwas bringen, oder?" meinte Yamchu.

Dies wurde noch lange diskutiert doch dann schien das Schlafmittel endlich wirkung zu zeigen. Sowohl Goku als auch Vegeta holte langsam die Müdigkeit ein. Vegeta wurde sogar schon der Kopf schwer. "Vegeta, stimmt was nicht?" fragte Bulma gespielt. "Ich fühl mich nicht besonders. Ich leg mich hin, ich bin Hundemüde." meinte Vegeta schon etwas matt und erhob sich.

"Ich glaub ich hau mich auch besser auf´s Ohr. Fühl mich auch ziemlich schläfrig." sagte Goku rieb sich die Augen und ging dann auch auf sein Zimmer. Als die Beiden das Esszimmer verlassen hatten konnte Bulma nur grinsen. "Na endlich, wurde aber auch zeit." murmelte sie. "Könntest du uns vielleicht mal sagen was du eigentlich vor hast?" wollte Tenshinhan wissen.

Doch Bulma grinste wieder "Das werdet ihr schon sehr bald sehen. Sobald die Beiden tief und fest schlafen kommen die hier zum Einsatz." Bulma erhob sich und zückte dann zwei Pistolenähnliche Dinge, auf diesen befanden sich zwei mittlergroße Glaskugeln, ähnelten aber sehr Laserpistolen aus Sincefiktionfilmen.

Fast alle ruckten zurück und bekamen vor schreck große augen "Bulma, so langsam machst du einem angst." stotterte Pool. Doch Bulma lachte darauf nur als sie die verdutzten Gesichter aller sah "Hahaha, keine Sorge leute. Das sind keine Laserpistolen oder Waffen. Chichi, du nimmst eine davon." kicherte sie und übergab Chichi eine davon.

"Ok, und was sind es dann für Dinger?" fragte Gohan. "Werdet ihr schon sehen, die sind Bestandteil meiner Erfindung da hinten, auf dem Rekorder. Diese Laser wandeln Lebewesen in Daten um und werden dann hier in der Glaskugel gespeichert. Genaueres erkläre ich später, ok?" erklärte sie. "Ok, wenn du meinst. Ich verstehe nähmlich immer noch nur Bahnhof, von dem was du da sagst." meinte Tenshinhan schmollend.

Schließlich warteten sie noch ein paar Minuten, um sicher zu gehen dass die Beiden dann auch wirklich tief und fest schliefen. Erst dann machten sich Bulma und Chichi auf zu den Zimmern und fanden sie dort dann auch tief und fest schlafend auf den Betten. Zuerst gingen sie in Vegetas zimmer, Bulma erklärte Chichi dann auch was sie tun musste.

"Also dann Chichi. Richte den Laser genau auf ihn und drücke dann hier auf den Schalter." erklärte Bulma leise, um Vegeta ja nicht aufzuwecken, und deutete auf einen roten Knopf neben der Glaskugel. "Ok." sagte Chichi, richtete den Laser auf ihn und betätigte den Knopf.

Sofort schoß ein grüner Laserstrahl daraus. Als dieser Vegeta berührte begann dessen Körper ebenfalls so grün zu leuchten und wurde dann wie eine Maße in die Gerätschaft eingesogen. Die Glaskugel hatte sich dabei gefüllt und leuchtete nun wie eine eletrische Kristalkugel. Chichi war nun ziemlich verwundert.

"Was zum... Bulma, das ist ja echt schräg. Sag jetzt nicht dass er wirklich da drin ist." "Doch ist er. Und das Gleiche machen wir jetzt mit Goku." "O-ok." Gesagt getan. In Gokus Zimmer nagkommen vollzogen sie die gleiche Totur, genau wie Vegeta wurde er von dem Laser in die Glaskugel gesogen.

Unten wieder bei den Anderen angekommen wunderten sich alle weshalb dei Glaskugeln auf einmal so leuchteten. Als Bulma ihnen erklärte dass Vegeta und Goku nun in diesen Kugel steckten staunten sie nur Bauklötze und konnten es nicht glauben. Bulmas Vater und Kero zogen sich derweil wieder in ihr Labor zurück, sie wußten eh schon was sie vorhatte und heilten sich da leiber raus, sie hatten erstmal wichtigeres zu tun.

"Sag mal willst du uns veräppeln?" staunte Krillin. "Das glaub ich dir jetzt auch nicht." meinte Gohan. "Nun glaubt mir doch, ich hab es euch doch vorhin erklärt." meinte Bulma locker. "Ja schon aber glauben kann ich es trotzdem nicht." meinte Yamchu. "Naja macht nichts. Dann wollen wir mal zu Phase zwei über gehen." meinte Bulma. Sie ging zum Rekorder und schraubte den einen Laser auf ihre Erfindung, die sie zuvor angebracht hatte. Das Gleiche tat sie mit der Anderen.

Schließlich schloss sie den Rekorder mit der Gerätschaft an den Fernseher an und zückte aus dem Regal darunter eine bestimmte DVD heraus. "So denn, jetzt werden wir uns einen schönen Fersehabend machen." sagte Bulma schließlich und rückte ein zwei Couche zusammen. "Wie jetzt, Fersehabend? Könntest du uns vielleicht jetzt mal bitte aufklären?" fragte Krillin.

"Wenn es denn sein muss. Ihr wisst ja selbst dass Goku und Vegeta gerade so en paar startschwirigkeiten haben. Nun ja deshalb hab ich das hier gebaut. Diese zwei Laserpistolen, ich nenn sie jetzt mal so, habe ich so programmiert dass sie in der Lage sind Objekte oder Lebewesen in einzelne Moleküle aufzulösen, einzuspeisen und sie zugleich in Daten umzuwandeln. Und wenn sie die Daten wieder freigeben fallen die Molekühle wieder an ihren Platz, sprich: Sie stehen wieder da aus Fleisch und Blut wie sie sind." erklärte Bulma. (Ok, das habe ich mir aus Tron abgekuckt, geb ich zu ^^´)

"Wow." staunte Chichi "Bulma das klingt ja echt Sincefiktionmäßig." meinte Pool. "Finde ich auch, echt Cool sowas. Kannst mich damit mal nach Hawai schießen?" grinste Krillin. "Wirklich sehr witzig, außerdem bleibt es nicht lange so wenn ich mich nicht beeile. Die Laser können sie nähmlich nur für begrenzte Zeit speichern, wenn sie nicht gebraucht werden." erklärte Bulma.

"Verstehe und was genau hast du jetzt vor, bezüglich was du mit Fernsehabend gemeint hast." wollte Yamchu wissen. "Nun ja, wie ich schon sagte will ich damit das Problem der Beiden lösen. Also das Ding hier, in dem ich die Laser geschraubt habe, kann die eingespeissten Daten sozusagen transfriieren. Also was ich vor habe ist dass ich die Beiden in eine kleine Lovestory schicke wo sie sich dann mal näher sind und ihre Gefühle offener sind. Heißt also ich kann sie durch die Figuren in Filmen nach belieben austauschen. Für Goku und Vegeta wird das Ganze wie ein Traum vorkommen, werden aber wohl kaum in der Lage sein etwas an der Handlung zu ändern." erklärte Bulma grinsend.

"Ah, ich verstehe. Das ist dann in etwa so als würde man sich in seine Lieblingswelt oder so wünschen, um dabei zu sein. Echt klever." meinte Teshinhan. "Find ich auch, ob das auch mit Videospielen funktioniert?" fragte sich Gohan. "Nun ja so weit bin ich damit nicht. Ich habe es ja nur für Filme konstruirt, bei dem die Handlung so schon vorgegeben ist. Ich weiß nicht ob es bei Spielen auch klappt." dachte Bulma laut.

"Schade, wäre aber sicher cool." meinte Verota. "Das glaub ich euch, aber wie ich schon sagte muss ich mich hier beeilen und es Programieren. Wie ich schon sagte, für die Beiden wird es wie ein Traum vorkommen, aber wir können es Live miterleben und damit wir es ihnen später beweisen können mache ich davon eine Kopie." erklärte sie. "Ach deswegen hast du gleich zwei Rekorder angeschlossen." ging Chichi nun ein Licht auf. "Genau, wärend der Eine abspielt wird der Andere aufzeichnen."

"Und welchen Film hast du für die Zwei ausgesucht?" fragte Yamchu. Bulma hielt im daraufhin die Hülle der DVD vor die Nase. "Die Schwanenprinzessin?" Kam es skeptisch von Yamchu. Gohan begutachtete sich auch die Hülle. "Ah, den Film kenn ich, der ist super. Hab ihn aber auch schon lange nicht mehr gesehen." meinte Gohan.

"Echt? Und meinste der wird den Beiden auf die Sprünge helfen Bulma?" Krillin war da auch etwas skeptisch. "Na aber sicher. Der ist so ne schöne Romanze das muss klappen." "Und was ist wenn nicht?" fragte Verota. "Tja... dann weiß ich auch nicht weiter. Aber wir haben es dann wenigstens versucht." sagte Bulma trüb, so ganz sicher war sie sich nun doch nicht. "Stimmt. Dann schmeiß mal die Kiste an." sagte Pool freudig.

"Dann werd mal schnell Popkorn holen." grinste Krillin. "Popkorn?" kam es fragwürdig von Chaozu "ja warum denn nicht, sowas gehört doch zu nem Fersehabend dazu ^^´." meinte Krillin. "Ok, wenn du meinst. aber beeil dich." "Geht klar." Genauso schnell wie Krillin kurz verschwunden war kam er auch schon wieder mit zwei großen Tüten Popkorn zurück ^^´.

Schließlich pflanzten sich alle auf die Sofas und Bulma schmieß die Rekorder an. Das Gerät begann auch sofort, nach dem Starten der DVD, die Daten umzuwandeln und in den Film einzuspeisen. Dies schien alles andere als ein einfacher Prozes zu sein den kaum waren die Lichter aus den Kugel verschwunden begann es erst mähctig zu rattern. Vor Schreck fragten sie Bulma ob das Normal sei, dies konnte sie nur bajan.

"Ach ja, sag mal wenn die Zwei da jetzt wirklich drin stecken werden dann auch die Namen beim ausprechen geändert?" wollte Krillin wissen. "Nun ich habe es bis jetzt nur mit einem Objekt, also einer Orange versucht, und da hat es super geklappt. Also haben die statt den richtigen Namen zu sagen dann auch Orange gesagt. Schätze dann mal dass es dann auch so sein wird. Muss es ja, sonst wäre es ja nicht realistig genug." meinte Bulma. "Auch wieder wahr. Na dann hoffen wir mal das Beste." sagte Chichi und setzte sich in einen der Sessel.

Der Film begann mit fantasievoller Musik und zeigte zunächst den Titel, der nach einem aufsteigend, wirbelnden Wasserschleier erschien. Die Erzählung begann damit dass ein alter König, namens William, sorge um einen Nachfolger hatte bis ihm eine Tochter geboren wurde. In diesem Fall hatte Bulma einprogrammiert dass Vegeta hierbei die Rolle der Prinzessin hatte und Goku die Rolle des Prinzen.

Schon zu Anfang waren die Beiden zu sehen als die Erzählung weiter ging, in einem mehr als gut gefüllten Saal, in der Mitte dessen eine Wiege, ausgelegt mit seidigen Stoffen. Alle starrten wie angewurzelt auf den Bildschirm als der Erzähler weiter sprach. Goku ging dabei derweil, als kleiner Junge auf dei Wiege zu. Gekleidet in etwas märchenhaftigen still, auf seinen Händen ein rotes Kissen mit einer goldenen Herzkette, auf dem Herz ein Schwan.

"Könige und Königinnen kamen aus allen Teilen der Länder, um das Kind reich zu beschenken. Darunter waren auch die Königswitwe Huberta und ihr kleiner Sohn, Prinz Goku." Waren die nächsten Worte des Erzählers. Als Chichi Goku so jung sah kamen in ihr Erinnerungen an vergangene Zeiten hoch.

Aber die Freunde fanden es derweil eher lustig Vegeta mal als Baby zu sehen, Bulma selbst hätte aber auch nicht gedacht dass es sich so gut auswirken würde, was das Alter der Figuren betraff. "Also das wäre glatt en Foto wert." meinte Krillin grinsend als sie das Bild sahen. Dem konnten die Anderem nur zustimmen.

"Wem sagst du das? Hab Vegeta ja auch noch nie so klein gesehen, aber bei Goku kommen einem glatt erinnerungen hoch." meinte Bulma "Mensch, seit doch mal still ich würde das gerne in Ruhe weiter sehen." schmollte Yamchu. Als goku den Anhänger in die Wiege legte erzählter der Erzähler auch schon weiter.

"Und da hatten William und Huberte die züntende Idee. Vegeta und Goku sollten

jeden Sommer miteinander verbringen, in der Hoffnung dass aus den Beiden ein Liebespaar wird. Und die zwei Länder sich auf ewig vereinen." "Na da sind die ja wohl nicht die Einzige." murmelte Gohan dazwischen und knuffte Verota nekisch, die darauf auch mal schmunzelte und nickte. Weiter hörten sie zu.

"Zu diesem Zeitpunkt ahnte jedoch keiner welch listigen Plan der böse Magier, Rotbart, schmiedete. Ihn ließ die Geburt des Kindes kalt. Denn er war davon besеßen, mit hilfe seiner Zauberkräfte, König William vom Tron zu stürtzen." "Klasse, war klar dass mal wieder so´n machthunriger Irrer mitmischen muss." meinte Krillin ironisch. "Shh, sei leise Krillin." mahnte Pool. "Bin ja schon still -.-´"

Man sah wie Rotbart mit farbigen Rauch experimentiert, erst zeigte es ein Bild des Königs mit dem Kind auf dem Arm, der Rauch war blau. Dann, mit einer bestimmten Bewegung, färbte sich der Rauch schlagartig rot und formte eine teuflische Bestie. Dann erzählte wieder der Erzähler weiter, als die Tür aufgebrochen wurde. "Doch bevor Rotbart angreifen konnte schlug William zu. Und Rotbarts finstere Kräfte versagten." Wachen schmießen sämtlcihe Krüge und Otensilien um und nahmen den Magier fest.

Es wechselte zu einem Waldweg, wo Rotbart wohl gerade von seinen Ketten befreit wurde. William hinter ihm auf einem Pferd. "Man verlangte seine Hinrichtung, der Magier wurde jedoch nur verbannt." wurde weiter erzählt. "Kapier ich nicht, so einen hätte ich eher einsperren lassen." meinte Yamchu. "Stimmt, ist wirklich etwas dumm. Aber dann wäre die Geschichte ja auch langweilig." meinte Gohan. "Auch wieder wahr." schmollte Krillin.

Derweil schlug Rotbart die Wachen von sich, die gerade erst seine Fesseln gelöst hatten udn William nun böse anstarrte. "Mit dir bin ich noch nicht fertig, William. Früher oder später erhalte ich meine Zauberkräfte zurück. Und ist es dann soweit werde ich alles was dein ist und alles was du liebst... in Besitz nehmen." die letzten Worte waren dermaßen drohend gesprochen dass William ihm mit ernsten Blick nur noch die Richtung zeigte in der er verschwinden sollte.

"Echt ey, der Typ könnte glatt Frezzer ersetzen." dachte Kriilin laut. "So meinst du, ja? Ich bezweifle das stark. Der ist vom ersten Eindruck her noch harmlos. -.-´" meinte Gohan mit krillinblick. (Erzähler) "Viele befürchteten das König William zu barmherzig sei, doch die Zeit verstrich und die Drohung geriet in Vergessenheit. Man hoffte auf Goku und Vegeta, die Zukunft und den Sommer... ihrer Begegnung." endete der Erzähler und nun begann die wirkliche Geschichte.

Doch als William zu Huberta unterwegs war und die Freunde vor der Glotze Vegeta nun in dem pinken Kleid sahen konnten sie sich nicht mehr halten, ein reinstes Lachkonzert wurde ausgelöst. Was aber genauso schnell wieder vorbei war. Als sie sich gegenüber standen drängten William und Huberta die Beiden gerade so dazu sich vorzustellen. Erst streubten sie sich aber nach einer Aufforderung gingen sie doch aufeinander zu.

Doch bei dem Satz den Goku, nicht sonderlich begeister, abgab musste sie schon wieder lachen. "Guten Tag, Prinzessin Vegeta. Es freut mich sehr euch kennen zu

lernen." "Es freut mich eben so, Prinz Goku." Vegeta machte dabei einen Hofknicks was wieder eine kleine Lachattacke auslöste. aber nicht nur das, kaum hatte sich Vegeta gebeugt ergriff Goku auch schon die Flucht aber wurde leider von Huberte aufgehalten, die ihn wieder nach vorn schickte ^^´.

Er verdrehte genervt die Augen, nahm Vegetas Hand in die seine und blickte schon fast eckelnd drein. Vegeta hingegen zog eine Schnutte die sagte "Ist das ein Schnösel.". Nur wiederwillig küsste Goku ihm auf den Handrücken und wischte sich dann angeeckelt den Mund ab und verschränkte dann die Arme.

Vegeta wischte sich genauso entzückt die Hand ab und blickte ihn böse an. Ab da begann beide ein lied zu singen. Zum Teil war es dabei sogar gut dass Vegeta eine weibliche Gesangsstimme hatte, sonst würde es vermutlich viel zu schräg klingen, da war sich nicht nur Bulma sicher.

Zum Anderen hatten die Anderen ihn bis jetzt auch noch nicht so singen gehört, abgesehen von dem was sie damals auf dem raumschiff gehört hatten, jetzt hatten sie zumindest die Gelegenheit dazu. (PS: ich schreib die Namen in klammern dahinter, damit die parte nicht verwchselt werden ok? ^^´)

(Goku) ~Ich find das blöd, das geht den ganzen Sommer. Und jagen, wachsen, fechten kann sie nie.~ (Vegeta) ~Er ist so schnöde~ (Goku) ~ Eine öde Struppel~ (Beide) ~Ich wünsch mir nur, dass ich die Masern krieg.~

Sie wurden nur noch von ihren Elternteilen angestiftet, bei dem Anblick hätte man sich wirklich vor die Strin klatschen können. Und die Beiden gingen immer mehr angewidert zu. Und es kam nur noch Ironisch rüber, das merkte man schon an deren Gesichtsausdrücken (Goku)~Ich freu mich so enorm.~ (Vegeta)~Ich freu mich, guten Tag~ (Beide)~Ich will nur noch fort.~ (Vegeta)~ So stell ich mir das gar-~ (Goku)~So stell ich mir das gar-~ (Beide)~garnicht vor.~

Beide kerhten sich den Rücken zu und verschrenkten die Arme. Also bei dem ansatz waren alle nur noch mit dem Kopf am schüteln, das sollte ihnen helfen? Also dass sah ja wohl nach was ganz anderem aus. Und die beiden Anderen hatten ja irgendwie auch en Knall, besonders Huberta.

(Huberta)~Was für ein Paar, ich wag es kaum zu hoffen.~ (William)~Und wenn das klappt ensteht ein Länderpackt.~ (Huberta)~ Mein lieber William, das ist gut getroffen.~ (William)~ Es ist so pflichtbewußt~ (Huberta)~ Und angebracht. Das wäre ja gemacht.~ (William)~ Versprochen, abgemacht.~ (Huberta)~Goku ist gefragt.~ (William)~Stellt euch doch nur vor.~ (Huberta)~Stellt euch doch nur vor.~ (beide)~Ein Vertrag.~.

"Also die Zwei haben se auch nicht mehr alle Latten am Zaun." meinte Yamchu und tippte sich an den Kopf dass se nicht mehr alle hatten. "Aber sowas von. Die reden so von was perfekten und kriegen nicht mal mit wie Goku und Vegeta sich hinten am kloppen sind." Da hatte Chichi allerdings recht. Man sah es es schon die ganze Zeit und die sahen es nicht mal. "Die sind ja noch schlimmer als deine Mutter, Bulma." meinte Krillin. "Passt auf was du sagst, klar?" starrte sie ihn mit einem Blick an der

hätte töten können.

Krillin hätte da wohl besser die Klappe halten sollen ^^´. Schließlich wechselte das Bild von einem Schloss zum Anderem, über´s Meer und einem kurzen Wintereinbruch. Scheinbar war dies ein Zeitsprung auf einige Jahre, zumindest sagte dies das ältere Aussehen von Vegeta und Goku. Vegeta stand auf dem Balkon und William packte gerade alles mit dem Personal in eine Kutsche.

Dabei hatte Vegeta auch noch Sommersprosen, auch was neues was man noch nicht gesehen hatte XD. (William)~Mein liebes Kind, wo bleibst du? Soll Goku auf uns warten?~ (Vegeta)~Ich muss die Haare waschen und auf See wird mir gleich übel.~
"Hilfe, darf ich mich mal eben kaputtlachen? Nicht nur wegen den Sommersprossen. Vegeta und seekrank? Ich kann nicht mehr, haha." lachte sich Yamchu einen ab.

"Wenn du meinst, schade nur dass er von den Zöpfen verschohnt geblieben ist. Hätte sicher auch wunderbar ausgesehen." musste Bulma nun auch lachen. Derweil wechselte es wieder zu Huberta und Goku. Sie kam rein und er schoff mit Pfeil und Bogen auf ein Bild von Vegeta auf die Wand.

(Huberta)~Es ist so weit, sie kommen. Das nennst du ein Benehmen?~ (Goku)~wenn ich sie noch mal küssen muss, dann wird mir nur speiübel.~ Goku hatte das letzte wort wirklich so ausgedrückt als würde er es schon fast auskotzen. Schon en bisschen verwunderlich Goku so zu sehen, sonst benahm sich Vegeta immer so. Zumindest ist es früher so gewesen.

Schließlich waren sie schon angekommen und ein anderer Freund von Goku neben ihm fiel nichts besseres ein, als mit einer Schleuder eine Tomate auf Vegeta zu feuern. Als diese sein Gesicht traff hatte er stechenden Blick aufgesetz, der dem von früher mehr als glich. Das war definitiv Vegetas finstere Mine.

Es passiert noch mehr als das. Aber nicht nur sie sangen sondern auch ein paar mal das Volk. Und man konnte dem glauben dass sie sagten sie würden die Sommerzeit am liebsten streichen. Mittlerweile schienen wieder ein paar Jahre vergangen als die Beiden wieder sangen.

(Goku)~Sie führt sich auf, sie ist mir zu dramatisch. Und wie sie mit den Wachen comediert.~ (Grom)~Gib endlich zu du findest sie sympatisch.~ (Goku)~Ich fänd´s sympatisch wenn sie mal verliert. (Sie sind beim karten spielen) Vier siebener, zeig her.~ (Vegeta)~wie schade, ich hab mehr.~ (Grom und Goku)~Nie hat sie verlorn.~ (Vegeta)~So stell ich mir das-~ (Alle drei)~So stell ich mir das garnicht vor.~

(Volk)~Die königliche Hochzeit wird weit und breit gefeiert. Wir brauchen einen Ruhetag und schufften wie gescheuert. Wenn dann durch diese Heirat zwei Länder sich vereinen. Kann sein wir haben Glück und vielleicht sind wir auch bescheuert.~
"Also da würde ich eher auf zweiteres tippen." "Ich auch." meinten Verota und Gohan lachend.

Schließlich waren William und Huberta am Briefeschreiben. (William)~Was wenn Vegeta diese Hochzeit zu eng sieht?~ (Huberta)~Dräng sie!.~ "Ja hat die denn nen

Knall, oder was? Man kann sowas doch nicht erzwingen." sagte Krillin schon fast entrüstet. Alle stimmten dem zu, aber so ganz auch wieder nicht. "Schon aber tun wir in gewisser weise nicht mit ihnen das Gleiche?" fragte Chichi besorgt.

Und es stimmte, sie hatte recht in gewisserweise taten sie das wirklich, nur war es heirbei eine völlig andere Situation. Das wollte wohl keiner in den Raum werfen und so wurde einfach weiter gekuckt. "Ähm nein, ich würde eher sagen wir helfen etwas nach." meinte Bulma. Nun waren die Beiden schon wieder so erwachsen wie man sie kannte, es wurden ihre Zimmer gezeigt. Wobei nur eine Wand sie trennte. Als Huberte und William zu ihnen eintretten wollten schlugene sie ihnen nur die türen zu und begannen wieder zu singen.

(Beide)~Immer sagen sie das Selbe, wir sind bald ein Ehepaar. Jeden Sommer bis September.~ (Goku)~Immer machen sie so viel radau~ (Vegeta)~ Von dem Schubsen bin ich grün und blau.~ Beide wurden von ihren Elternteile in einen großen Saal gezehrt und dann dort erstmal stehen gelassen.

(Goku)~Eine Bessere find ich bestimmt.~ (Vegeta)~Er ist noch ein Kind.~ Sie standen erstmal da, mit dem Rücken zum Anderen gekehrt und die Arme verschrenkt. Und nun verstand man auch erstmal warum Vegeta sonst immerzu dunkle Sachen anhatte, denn das weiße Kleid dass er anhatte stand ihm überhaupt nicht. Überhaupt stand ihm irgendwie gar kein weiß, aber daran konnte selbst Bulma nichts ändern. ^^´.

Als sie sich dann nun doch ansahen wurden ihre Gesichtszüge sanft und auch ein wenig überascht. Vor der Glotze sahen sie nun genauso gepsannt drein was nun sein würde. (Vegeta)~Lässt er mein Herz auf einmal höher schlagen. Ich war noch nie von ihm so angetan.~ (Goku)~Sie war so hässlich, kaum noch zu ertragen. Und plötzlich steht vor mir ein schöner Schwan.~

Sie gingen aufeinander zu und verbeugten sich, doch nicht mehr so wie zu Anfang. Genau im Gegenteil. (Vegeta)~Ich freu mich ja so sehr.~ (Goku)~Denn sowas war bisher.~ (Beide)~Ein, für mich, unerfüllter Traum.~ Sie nahmen ihre Hände ineinander. (Goku)~So stell ich´s mir vor.~ (Vegeta)~So stell ich´s mir vor.~
(William und Huberta)~Stellt euch das mal vor. So etwas leidenschaftlich, wunderhaftes.~

Schließlich kam das ganze Personal an und schmückte singend den Saal mit Blumen, Gedecken, Kerzenlicht und viele Gäste standen plötzlich im Raume und ein Orkestar spielte. Doch dies schien sie nicht zu stören. Mit der sanften Musik tanzten sie sogar miteinader. Ein richtig rührendes Bild, obwohl sie bis jetzt zum ersten mal miteinader tanzten.

(Vegeta)~So stell ich´s mir vor.~ (Goku)~So stell ich´s mir vor.~ (Beide)~So stell ich mir Liiiiieebeeee vooor.~ Was dann folgte war der erste Kuss zwischen ihnen, sowohl da als auch so. Manche vor der Glotze waren bei dem Bild schon rot angelaufen, bloss gut dass es erstmal nur so passiert und nicht wirklich, sonst würden sie jetzt einen ziemlichen Krawall veranstalten. Obwohl, wenn man bedenkte dass sie es ja wirklich waren die da drin sind...nein, das mochte man lieber nicht aussprechen. Aber es gab nun keinen Zweifel mehr, die Beiden gehörten zusammen.

Als sie sich wieder aus dem Kuss lösten und sich ein paar sekunden in die augen sahen gab Goku dann bekannt "Gebt die Vermellung bekannt." Alle in dem Saal waren bei diesem Satz nur so aus dem Häuschen. Doch Vegeta schien davon garnicht so begeistert. Als das Orkestar spielen wollte unterbrach er "Wartet!".

Den Blässern stockte die Luft, den Obern fiel das Essen von den Tabblets und sonst starrten alle nur verwundert drein. Selbst die Freunde konnten sich darauf jetzt keinen Reim drauf machen. "Sag mal was soll das denn jetzt werden?" fragte Chichi Bulma. "Shh, werdet ihr schon sehen.". Goku war darüber nun auch verwundert.

"Was? Aber du bist die Erfüllung meiner Träume. Du bist wunderschön." meinte Goku. "Danke schön. Aber was noch?" "Was noch?" "Zählt in deinem Leben nur die Schönheit?" fragte Vegeta, William schüttelte darauf nur wirsch den Kopf. Selbst die Freunde waren nun auf die Antwort gespannt. "Also ich.. ähm. Was... gibt es denn noch?" Das war wohl das Falscheste was er hätte sagen können.

Den Eltern entgleiste die Freude und das purre Entsetzen trat auf ihre Gesichter, damit war die Sache nun gelaufen. "Ja is es denn wahr?!" klatschte sich Krillin vor die Stirn. Wie blöd konnte man eigentlich sein?. Auf der Brücke verabschiedeten sie sich dann schließlich.

"Wir haben es versucht, Huberta. Niemand kann behaupten wir hätten es nicht versucht." sagte William. Hubereta standen nur die Tränen in den Augen, Goku stand neben ihr. "Sag auf wiedersehen, Vegeta." "Auf wiedersehen." "Auf wiedersehen?" "Prinz Goku." sprach Vegeta trüb und fast schon trauriger Miene.

"Auf wiedersehen Prinzessin." Sprach Goku genauso trüb. Als Vegeta mit William davonritt blickten sie sich nochmal beide traurig hinterher, ehe sie im Wald verschwanden und sich dort eine Kutsche holten. Hubereta war auch mehr als aufgebracht, als sie ins Schloss schritt rief sie "Jahre lang plant man und plant und wofür? Nichts! Und wieder nichts!!!"

"Also an ihrer Stelle wäre ich jetzt auch sauer." schmollte Krillin. "Bist du schon, bist du schon." quasselte Morphy. "Ach, sei du bloss ruhig." schmollte Krillin. "Hat er sich aber auch echt schön verbockt." meinte Chaozu. "Tja, in sachen Beziehung hatte es Goku noch nie so richtig gut." meinte Yamchu. "Das stimmt allerdings." musste Chichi seufsen. Goku konnte auch so manchmal ziemlich daneben sein wenn es so etwas ging.

In einem der Türme spielte Goku derweil mit Grom schach, lief im Raum hin und her und überlegte was er falsch gemacht hatte und musste sich zugleich vom Dirigenten, Rogers, anhören wie dumm es war. "Was gibt es denn noch? Sie fragt dich: Zählt im Leben nur die Schönheit? Und du fragst was gibt es denn noch?!" sagte Jogers verzweifelt und lammentierend.

"Es war dumm, ich weiß." seufste Goku schwer. Jogers hingegen zog sein Monokel und hielt die Hand so als würd er ein Buch halten. "Schreib doch mal ein Buch: Wie beleidige ich eine Frau mit fünf Silben oder weniger?" Da mussten so manche wieder

lachen. "Also echt mal, der Typ ist gut." lachte Yamchu.

"Mir ist nun mal nichts besseres eingefallen." meinte Goku. "Tja, und du hast gerade deine Königin verloren." sagte Grom und hielt die Schachfigur hoch. "Na toll, das wäre das zweite Mal heute." seufste Goku. "Dann denk mal nach, junge. Dir muss doch irgendwas inteligenteres einfalle als sie nur schön zu finden." meinte Rogers. "Goku und denken? Na dann mal prost mahlzeit." meinte Chichi. "Na hör mal, so blöd ist Goku nun auch wieder nicht -.-´" sagte Bulma "Ok ich hab ja nichts gesagt."

"Ach, mir fällt schon was ein. Sie ist so... wie wärs mit.. otan. Meinst du nicht auch?" Doch darauf zocken sie nur ziemliche Grimassen, die sagten "Was besseres nicht?" "Ok, darf ich meien Meinung ändern? -.-´" fragte Bulma, alle nickten. "Ach, ich weiß nicht wie ich es sagen soll. Ich werde es ihr beweisen, ich werde ihr meine Liebe beweisen, Schachmat." sagte Goku und sezte Schachmat "Hä?" Grom hatte eindeutig verloren.

Derweil toppte draußen ein ziemliches Gewitter. Die Kutsche, in der William und Vegeta saßen fuhr noch immer durch den dichten Wald. Auf dem Weg tauchte Rotbart auf, der auf der Lauer lag und diese beobachtete. "Die Zeit ist gekommen, William. Ich werde alles was du hast und alles was du liebst... in Besitz nehmen." sprach er mehr für sich selbst.

In der Kutsche konnte William immer noch nicht verstehen was Vegeta mit dieser Frage bezwecken wollte. "Ich kann es einfach nicht verstehen. Was wolltest du eigentlich noch von ihm hören?" "Ich muss wissen dass er mich liebt... um meiner Selbstwillen." war Vegetas antwort. Plötzlich hielt die Kutsche.

William stieg aus um nachzusehen was der Grund dafür ist. Als er die Person am Wegende stehen sah erkannte er nicht dass es Rotbart war. Vegeta wollte auch aussteigen um zu wissen was los ist doch William hielt sie zurück. "Nein, bleib drin Vegeta.". Doch kaum war dies gesagt ließ Rotbart seine Magie spielen und verwandelte sich selbst in eine große, seltsame Kreatur die sofort angriff.

Was folgte war ein Wechsel wie einer der Wachen zurück zu Hubertas Schloss geflüchtet war. Völlig erschöpft berichtete er dass ein riesiges Tier sie angegriffen habe. Als Goku das hörte kam ihm nur in den Sinn dass Vegeta etwas zugestossen sein könnte. Sofort schnappte er sich ein Pferd und ritt in den Wald, dabei fing es an zu regnen.

Dort angekommen fand er in der zerstörten Kutsche aber niemanden mehr vor. Er rief nach Vegeta aber alles was er fand war die Halskette, die er ihr zu Anfang geschenkt hatte. Schließlich sah er William verletzt neben der Kutsche liegen und eilte zu ihm. "König William, ist alles in Ordnung?" "Goku, ich mache es wohl nicht mehr lange." "Wer hat das getan?" "Es... es ging alles so schnell. Ein... riesiges Tier war es."

"Wo ist Vegeta?" "H-hör auf meine Worte, Goku. Der Schein trügt immer, der Schein trügt immer." "Welcher Schein? Wo ist Vegeta?" "Vegeta ist... Vegeta i-i-ist... fort." Des Königs letzte Worte und dann verließ ihn das Leben. Goku schüttelte nur den Kopf, es konnte nicht wahr sein. Er schritt von ihm und schrei dann vor verzweiflung Vegetas

namen in den Himmel hinaus.

"Schnief, kann mir einer en Taschentuch reichen?" schniefte Chichi. "Für mich bitte auch." gab Yamchu noch hinzu und auch Krillin und Verota ging es nicht anders. "Weichflöten -.-´" murmelte Bulma. Es folgte ein Wechseln zu einer, scheinbar sehr alten, Schlossruine vor der ein sehr großer See war. Auf dem das Speigelbild des Mondes glänzte.

In diesem schwamm ein weißer Schwan mit hellblauen Schwungfedern. Vor dem stand Rotbart und neben ihn eine kleine alte Frau, die wohl seine Dienerrin war. "Och, mein kleiner Zauber muss dich nicht so traurig machen, Vegeta. Er hält nicht mal den ganzen Tag lang. Denn sobald der Mond am Himmel steht."

Rotbart zeigte auf den mond und das Spiegelbild, auf dem Vegeta schwamm, begann zu leuchten und ein wirbelnder Wasserschleier hüllte ihn ein. Binnen sekunden stand Vegeta wieder in seiner menschlichen Gestalt da und lief zum Ufer. "Also man muss schon sagen dass das echt schön aussieht." sagte Verota. "Tja wenne s da mal nicht einen Hacken gebe." meinte Bulma. "Wie meinst denn das schon wieder?" fragte Pool. "Hört einfach weiter zu." seufste sie.

"Und so wirkt der Zauber, Nacht für nacht. Du musst natürlich auf dem Wasser sein und das Mondlicht deine Flügel berühren." sagte Rotbart schritt auf Vegeta zu, der mal wieder ganz und garnicht guter Laune war. "Oh, glaub mir Vegeta. Dieser ganze Aufwand macht mir auch keine Freude. Nun ja, klitzekleinesbisschen vielleicht aber es gibt nur eines was ich will, das Königreich deines Vaters." erklärte Rotbart.

Barsch drehte sich Vegeta um und hatte einen wütenden Blick aufgesetzt. "Nehm es dir einfach, du kannst es haben. Die Macht dazu hast du ja wohl." doch Rotbart winkte ab. "Oh nein, das habe ich schon versucht. Wenn man einmal etwas gestohlen hat kämpft man sein ganzes Leben darum, um es zu behalten." Dann zauberte er ihm und sich selbst Hochzeitgewand und eine ganze, prachvoll Halle mit vielen Leuten herbei.

"Aber wenn ich mich mit der Trohnfolgerin vermelle, herrschen wir beide über das Königreich deines Vaters. Rechtmäßig als König und Königin, wie wär´s?" erklärte Rotbart und zauberte sich noch eine Krone. "Bluärgs, darf ich mich mal eben übergeben =.=´?" würgte Gohan. "Wenn du es aufwischt -.-´" schmollte Bulma.

"Niemals!" rief Vegeta und rannte davon, die Ilusion verschwand. "He! Wo willst du denn hin? Sobald das Mondlicht vom Wasser verschwindet verwandelst du dich wieder in einen Schwan. Egal wo du auch immer sein magst." rief Rotbart hinterher. Vegeta blieb entsezt stehen und fing an zu weinen, dann konnte er von dort ja nicht weg. "Ach das meintest du mit dem Hacken." verstand nun Tenshinhan. "Das ist aber nicht der Einzige." murmelte Bulma, weiter wollte sie sich dazu nicht äußern und es fragte auch keiner nach.

Weiter ging es damit dass Goku und Grom Bogenschißen übten, aber mit Farbtupferpfeilen. Rogers war von der Überrei garnicht begeistert, schön es war zum einen gut dass er übte und ausgesprochen gut war aber Goku glaubte immer noch dass Vegeta am leben war. "Also wirklich, so langsam übertreibst du Goku." meinte

Rogers. "Ich weiß, aber ich muss üben und besser werden. Das riesige Tier wird sie sicher nicht ohne einen Kampf wieder hergeben." war Goku der Ansicht.

"Du glaubst doch wohl nicht wirklich dass sie immer noch am Leben ist?" "Wenn ich das riesige Tier finde, dann werde ich auch Vegeta finden." "So ein Unsinn. Sie wird nie mehr zurückkommen. Das ganze Königreich weiß das." "Das ganze Königreich irrt sich. Vegeta ist am Leben und ich werde sie finden. Also fangen wir an." "Wie du meinst." seufste Rogers.

Zum Übungsschießen mussten jedoch statt Kammerdiner die Musiker einspringen, dabei schmießen sie sich in solch albernen Tierkostüme dass sich alle vor lachen nicht mehr halten konnten. Aber es kam noch besser, denn Goku schoß einen nach dem Anderen ab wie ein Weltmeister. Grom hingegen jagte nur dem Hasen hinterher, der mit 100 punkten notiert war, doch er traff nicht einmal.

Als es zu ende war hatte Goku eindeutig die meisten Punkte, denn alle waren vor lauter Flecken schon garnicht mehr zu erkennen. Als Grom jedoch meinte dass er mehr können müsste als schießen, nähmlich furchtlos sein, schlug Rogers eine Runde Fang und Feuer vor. Dabei wurde Grom eine Rüstung verpasst, aus Sicherheitsgründen, und auf seinem Kopf ein Apfel befestigt.

Goku stand, mit dem Rücken zu ihm gewand, einige Meter weiter weg und hatte einen Schild auf den Rücken. In der Einen Hand ein Bogen. Als Grom abschoß drehte sich Goku im richtigen Moment um, packte den Pfeil und schoß ihn wieder zurück und durchschoß den Apfel, so dass er in zwei Teile fiel.

Rogers war davon echt begeistert, es war mehr als perfekt gewesen. Darüber war Goku selbst auch froh. Zuversichtlich blickte er in die Abenddämmerung. "Wo immer du auch bist, ich werde dich finden." murmelte er vor sich hin. "Wow, was meint ihr, ob Goku das Talent beibehalten wird?" fragte sich Krillin. "Tja, keine ahnung möglich wär´s, aber ich glaube eher nicht." meinte Bulma.

Es folgte wieder ein Wechsel zum See. Ein kleiner Frosch, mit französischen Akzent der glaubte ein Prinz zu sein, bastelte sich gerade einen Sprungstab. Um sich von der anderen Seite eines Burgbrabens Blumen zu holen. Die Schildkröte lachte sich darüber nur kaputt, denn der frosch glaubte sich so einen Kuss zu angeln, wenn er Vegeta diese Blumen schenkte, um sich dadurch in einen Prinzen verwandeln würde.

Darüber konnten selbst die Anderen nur den Kopf schütteln, diese Kröte hatte sie eindeutig nicht mehr alle. Vegeta heilt gerade die Stange fest als er gesehen hatte dass dieser Versuch schief lief. "Sag mal was sollte das denn schon wieder werden, Jo Bob?" fragte Vegeta "Tja er dachte wohl wenn er.." wollte die Schilkröte schon antworten.

"Shh, also ich wollte diese... Blumen da für disch olen." "Du führst damit doch wieder sicher was im Schilde." "Wie was im Schilde? Du verdienst doch en schönes Böket." meinte der Frosch woruaf Vegeta nur schmelmisch grinste "Und du verdienst ganz sicher einen Kuss." "Da sag isch nischt nein." "Aber du weißt doch ich bin verzaubert." "Ach was, ein Kuss von mir und der Zauber ist gebrochen." "Gib endlich auf." seuselte

die Schildkröte.

"Der kann ich echt nur zustimmen. Der Frosch spinnt doch." meinte Yamchu. "Du meinst wohl eher, der hat nen psychischen Knacks." grinste Bulma. "Ja oder so." grinste Krillin. "Hör zu, ich darf nur den Man küssen, den ich liebe und dann.." "Und dann muss er geloben disch auf ewisch zu lieben. Isch weiß!" unterbrach ihn der Frosch. "Nicht nur das, außerdem muss er es der ganzen Welt beweisen." Erklärte Vegeta.

"Ist dass der anderen Hacken den du vorhin meintest?" fragte Tenshinhan. "Jep genau der." konnte Bulma nur bestetigen. "Na ör mal, hab isch dir das nischt eben bewisen mit den Blümen und den Krokodielen, schnapp schnapp?" "Ach je, Flitzer erklär du es ihm." "Ich bin doch nur eine Schildkröte."

"Tolles Argument, echt -.-´" seuselte Yamchu. Dann begann wieder ein Gesangsstück, Vegeta stand auf und begann wieder in seiner weiblichen Gesangsstimme zu singen. Bei dem schönen Lied war es wirklich das Beste dass er sie hatte, sonst wäre es wirklich zu schräg und Bulam war echt froh dass sie zuvor noch daran gedacht hatte es aufzuzeichnen, zudem es ihr Lieblingslied war. Sie fand dass es so viel Liebe ausdrückte wie keines der anderen Lieder.

(Vegeta)~Wär der Zauber nur gelöst, wär ich bei ihm und nicht hier. Und ich weiß er will auch ganz bestimmt zu mir. Goku, ich würd dich nie mehr verliern. Unendlicher als ewig, bist du ein Teil von mir. Uns trennt so viel, doch sagt mein Herz bist du für immer hier.~ Dann tauchte Goku hinter einem der Säulen auf, was natürlich nur dem lied zuspielte.

(Goku)~Unendlicher als ewig. So endlos wie die Zeit, wenn ich die Augen schließ bist du nie weit.~ (Vegeta)~Ewig wie Morgens die Sonne. Ewig wie Abends ein Stern.~ (Goku)~Nichts kann uns trennen und bist du noch so fern. Unendlicher als Ewig.~ (Vegeta)~Unendlicher als ewig.~ (Goku)~Ich gebe dir mein Wort.~ (Vegeta)~Ich gebe dir mein Wort.~

(Beide)~Und wenn ich endlich bei dir bin, geh ich nie wieder fort. Unendlicher als ewig, so muss die Liebe sein. Und find ich dich bin ich nie mehr allein.~ (Vegeta)~Unendlicher als ewig.~ (Goku)~Viel ewiger als ewig.~ (Vegeta)~Und find ich dich bin ich nie mehr allein.~

"Hm, das ist en echt schönes Lied. Darf ich mal eben dahinschmelzen?" meinte Chichi. "Klar, aber ich wisch dich dann nicht auf." grinste Krillin "Wirklich sehr witzig -.-´" schmollte sie nun. Kurz darauf tauchte ein verlezter Papageeintaucher auf, der mit einem Pfeil im Flügel vom Himmel fiel. Schnell zog Vegeta ihn diesen raus und verbann seinen Flügel.

Als der Vogel merkte dass der Pfeil draußen war und Vegeta ihm sagte dass er ihm diesen rausgezogen hatte bat er ihm seine Hilfe an. Doch Vegeta bezweifelte dass er etwas tun konnte, wegen dem Zauber. Kaum hatte er ihm dies erklärte verwandlete sich plötzlich die Landschaft. Die Nacht wurde zum Tag und überall blüten prächtige Gewächse. Vegeta konnte sich schon denken wer das war, die drei Tiere zogen sich

erstmal zurück.

Kurz darauf tauchte auch schon Rotbart in einer Rüstung auf, die Gold und Silbern gemischt war. Gnervt wandte sich Vegeta von ihm ab als er auf ihn zu kam. "Hallo, dein endler Ritter ist gekommen um dich zu befreien." sagte dieser gespielt. Der Papageientaucher wollte schon auf diesen los gehen doch die anderen Beiden hielten ihn zurück. "Oh man, dem würde ich jetzt lieber auch an die Gurgel gehen." würgte Verota. "Geht nicht nur dir so." gab Gohan noch hinzu.

Rotbart kniete sich hinter Vegeta und sagte dann. "Ich bitte dich nur um eines. Willst du meine Frau werden?" "Hilfe ich glaub ich kotz gleich." meinte Krillin. Vegeta drehte sich um sah ihn giftig an "Nacht für nacht stellst du mir die gleiche Frage." "Nein, nein." "Und Nacht für Nacht gebe ich dir die gleiche Antwort." "Nicht doch." "Eher sterbe ich." war Vegeta knappe und eindeutige Antwort.

Wütend ließ Rotabart die schöne Gegenwieder verschwinden. "Grrr, also langsam gehst du mir damit auf die Nerven." "Du müsstest dich mittlerweile daran gewöhnt haben, Rotschopf." meinte Vegeta kühl. "Großartig, ja, nur weiter so! Eines Tages, prinzessin, da koche ich über." "Und wenn schon. Du wirst das Königreich sowieso nie bekommen, geschweigeden wirst du mich dazu bringen dich zu heiraten!"

Doch statt wütend zu werden blieb Rotbart ruhig "Tja, wenn dem so ist. Ich habe gehofft du würdest mir dein Jawort geben. Aber ich fürchte wohl du brauchst noch einen weiteren Tag, um daraüber nach zu denken." dabei deutete er zum Himmel und nun sah Vegeta dass der Mond gerade unterging. "Nein." hauchte er und ging wie von selbst auf das Wassser zu. Rotbart lachte dabei höhnisch.

Wieder umhüllte ihn ein Wasserschleier und verwandelte ihn in einen Schwan. Als er da so nun schwamm wanderte eine Tränne aus seinen Augen. Es schien ihn wirklich zu quellen. "Der Ärmste. Vegeta tut mir gerade richtig leid." sagte Pool. "Kann ich nachfühlen. Das muss schon hart sein so gefangen zu sein." konnte Tenshinhan dem nur zustimmen.

Es folgte wieder ein Wechsel ins Schloss, Huberta hatte gerade einen Ball veranstaltet auf dem Goku sich seien Braut aussuchen sollte. Rogers bezweifelte jedoch stark dass er sich eine Andere suchen würde. Da hatte er wohl auch recht, denn derweil suchte Goku nach Antworten auf den Satz den ihm William gennant hatte. "Was wollte König William nur damit sagen?" murmelte er vor sich hin.

Er suchte weiter in den Regalen der Bücherei herum und fand schließlich etwas. Wieder voller zuversicht stürmte er aus der Bücherrei und wollte nun das riesige Teir suchen gehen. Dabei kam ihm Huberta entgegen die ihm sagte dass morgen Abend der Ball stattfinden würde, da alle Prinzessinen zugesagt hätten.

Goku versprach sich zu beeilen, damit sie keine Schmollnummer zog. Derweil versuchten Vegeta und die drei Anderen einen Plan zu schmieden. "Also, damit ich das richtig verstehe. Sobald der Mond vom Wasser verschwindet wirst du zu einem Schwan, richtig?" stellte der Papageientaucher fest. "Ganz recht. Und wenn ich die Nacht darauf wieder ein Mensch sein will muss ich auf dem See im Mondspiegelbild

schwimmen." erklärte Vegeta.

"Tja, und die einzischgte Möglischkeit ist dass der Mann ihrer Liebe sie knutscht." meinte der Frosch. "Tja dann nur zu. Flieg zu deinem Prinzen, wir bringen ihn hier her. Der Mond wird aufgehen, du verwandelst dich in eine Prinzessin und da da dada, können wir hochzeit feiern." meinte der Papageientaucher.

"Toll, nur wie soll ich ihn finden, Paffin?" "Wie jetzt, du weißt nicht wo er ist?" "Ich weiß ja nicht mal wo ich hier bin." "Wetten dass er es weiß?" meinte die Schildkröte. "Großartige idee, wir spazieren einfach da rein und fragen: Misue Rotbart, ich möscht gern fort, hätten sie eine Landkarte für misch übrisch?" meinte der Frosch ironisch. Doch das war alles andere als eine schlehcte Idee, sie waren sofort feuer und flamme und besorgten sich diese Karte natürlich, was auch klappte.

"Tja kann man mal hoffen dass das gut geht." meinte Yamchu. Alle nickten. Derweil erklärte Goku Grom von der Sache mit der Täuschung. Er glaubte nähmlich dass es sich dabei scheinbar um ein harmloses Tier handeln kann, indem sich das riesige Tier verwandeln kann. Grom war davon zwar nicht wirklich begeistert aber er ging mit ihm auf die Jagt. Doch dabei stellte er sich so blöd an, er heilt nähmlich schon jedes kleine Insekt dafür und fing an zu bibbern.

"Wisst ihr an wenn mich dieser Dickwandst gerade erinnert?" fragte Yamchu in den Raum "Yashirobi?" fragte Krillin. "Bingo. Der stellt sich nähmlich fast genauso doof an." sagte Yamchu. Während Goku nun auf der Jagt war suchten Paffin und Vegeta von oben nach ihm. Grom war leider so blöd und feuert ausvershene einen Pfeil nach oben, der Puffin fast erwischt hätte. "Huch, wo kam der denn her?" fragte er sich erschrocken.

Grom rief derweil ersschrocken nach Goku. Als Vegeta es hört wußte er dass er heir war und verlor fast die Fassung vor freude. "Goku, er ist hier." "Was? Hey, jetzt nur nicht die Fassung verlieren. Wir halten uns streng an unseren Plan. Hörst du mir überhaupt zu?" Doch Vegeta hörte ihn nicht, sofort flog er nach unten in den Wald. Puffin flog ihn hinterher um ihn aufzuhalten.

Goku war derweil an einen Teil des Waldes gekommen wo vereinzelte Lichtstrahlen durch die Bäume schien. Vegeta fand ihn sofort udn flog auf ihn zu, dabei durchbrachen seine Flügel das Licht und ließen es blinken. Dies fiel Goku sofort auf, sprang hinter einen Baum und sah erstmal genau hin was da auf ihn zu kam.

Als er sah dass es ein Schwan war wunderte er sich erst. "Ein Schwan? Ein Schwan. Natürlich, der Schein trügt immer. Los komm noch etwas näher." Goku lauerte nun nur noch auf ihn und Vegeta ahnte nichts von der Gefahr. "Mensch er sollte schnell umdrehen." hibbelte Gohan gespannt auf dem Sofa. "Goku" flüsterte Vegeta glücklich, kam immer mehr auf ihn zugeflogen.

Dann zückte Goku seinen Bogen und richtete ihn auf den Schwan "Dieser Schuss ist für Vegeta!" sagte Goku und feuerte ab. "Nein!" riefen alle erschrocken. Doch in letzter Sekunde schubste Puffin ihn aus der Schusslinie. Verärgert, ihn nicht getroffen zu haben, folgte Goku nun den beiden Vögeln. "Hilfe, mir wäre fast das Herz stehen

geblieben." keuchte Chichi und hielt sich die Brust. "Nicht nur dir." fügte Verota hinzu.

Vegeta und Puffin flogen so schnell wie möglich zum Schloss am See doch mussten sie immer wieder höllisch aufpassen. Goku war oft shcneller als erwartet und hätte Vegeta öfters auch fast erwischt. Doch als sie ihn dann zum See gelockt hatten bekam Vegeta langsam zweifel, als der Mond als Sichel aufging. "Nun ist es soweit, siehst du?" deutete Paffin auf den Mond "Ich.. ich kann es nicht tun." zweifelte Vegeta. "Was? Aber das musst du." "Er wird mich umbringen, Puffin." "Hör mal, wenn du es jetzt nicht tust hast du deine einzige Chance vertan."

Da hatt er allerdings recht. Vegeta stimmte dem zu und landete langsam im Spiegelbild des Mondes. Jedoch zogen sich zugleich Wolken vor den Mond die ihn gerade dann verdeckten als er im Wasser war. "Nein." keuchte Vegeta als der Mond nicht mehr zu sehen war. Diese Chance nuzte Goku und zeilte erneut auf ihn. "Jetzt hab ich dich." sagte er sich doch eher er abfeuern konnte streifte ihn Puffin und lenkte ihn ab.

Als Goku seine Waffe auf diesen richtete kam der Mond wieder zum Vorschein. das Speigelbild leuchtete und genau dieses Leuchten brachte Goku dazu wieder zum Schwan zu sehen. Dann sah er wie sich ein Wasserschleier um diesen erhob und dann, mit seinem Verschwinden, Vegeta vor ihm stand. Unglaubwürdig stand Goku erst wie angwurzelt da als Vegeta auf ihn zukam. "Endlich Goku." flüsterte er.

Da gewann Goku seine fassung wieder, ließ seine Waffe fallen und beide liefen sich in die Arme. Ein inniger Kuss folgte und beide waren einfach nur froh sich zu sehen. Chichi war dabei mal wieder zu Tränen gerührt, über solche Momente vergoss sie fast immer trännen. "Goku ich hab dich so vermisst." "Sie wollten es alle nicht glauben, aber ich wußte dass du noch lebst."

"Aber du kannst nicht bleiben." "Warum nicht?" wollte Goku wissen doch dann rief shcon rotabart anch Vegeta. "Oh nein." keuchte Vegeta. "Wer ist das?" "Der Jenigen der mich mit diesem Zauber gefangen hält." Wieder rief Rotbart nach ihm. Goku daraufhin schon gegen Rotbart kämpfen doch Vegeta riet ihm davon ab, weil seine Magie zu mächtig sei.

Veget erklärte ihm auch wie er den Zauber brechen konnte doch als er sagte er müsste seine Liebe der ganzen Welt beweisen wusste er erst nicht wie. Doch da fiel ihm ein dass ja ein ball stattfand, da hätte er die beste Gelegenheit dazu. Noch bevor Rotbart etwas mitkriegen würde musste er verschwinden, zum Abschied warf Goku ihm den Goldanhänger zu.

Kaum war Goku weg tauchte auch schon Rotbart auf. "Vegeta. Hast du mich etwa nicht rufen hören?" "Ich äh ich." druckste er rum. "Oh oh, jetzt muss er sich ne gute Ausrede einfallen lassen." bibberte Gohan. "Mir wäre als... hätte ich stimmen gehört." "Stimmen?" "Ja, stimmen." "Nun ich.." "Na los, spucks aus." "Nun ich... ich habe mich dazu entschlossen deine Königin zu werden." sagte Vegeta.

"Was ist?" verschluckte sich Krillin fast. "Ne anderen Ausrede fällt ihm nicht ein oder was?" wunderte sich Pool. Rotbart war von der Antwort jedoch sehr begeistert. "Was

du meinst? Oh vegeta du machts mich so glücklich, ich werd bestimmt ein guter König. Ich werde mich schick einkleiden und vielleicht lass ich auch meinen Bart stutzen. Haha, du machst mich wirklich so glücklich." sagte er Glücklich doch dann stutze Rotbart und wurde wieder ernst.

Schließlich zückte er den Bogen, den Goku hatte liegen lassen. Vegeta erschrack und Rotbart wiederholte höhnisch was Goku Vegeta gesagt hatte. "Morgen auf dem Ball werde ich geloben dich auf ewig zu lieben. Haha, du dachtest wohl du könntest Rotbart reinlegen. Von wegen!" Rotbart schmieß den Bogen in den See hinein.

Vegeta wurde darauf nur wieder sauer und keifte ihn an. "Ich werde niemals deine Frau, du Scheusal. Ich werde Prinz Goku heiraten und du wirst mich nicht davon abbringen können!" "Tja wer weiß, nur wirst du an dem morgigen Ball nicht teilnehmen können." meinte Rotbart ruhig und nahm ihm den Anhänger ab. "Wenn du mich schon aufhalten willst, wirst du mich töten müssen." zischte Vegeta.

"Oh nein, das glaube ich nicht. Du hast da nähmlich etwas sehr sehr wichtiges vergessen, mein Frolein. Morgen Abend... gibt es-keinen-Mondschein, Hahaha." Lachte Rotabart höhnisch und deutete zur dünnen Mondsichel. Als Vegeta das sah wurde ihm ganz miess und begann bitterlich zu weinen. Die Mondsichel würde morgen wirklich nicht mehr da sein.

Die Freunde vor der Glotze konnten nur knurren "Dieser Fiesling, dem würde ich jetzt mal ordentlich die Meinung geigen." Knurrte Yamchu. "Ich auch, das ist ja der absolute Misst." Knurrte Krillin. "Bleibt locker leute. Es wird schon noch alles gut ausgehen." winkte Bulma ab. "Na wenn du es sagst. Trotzdem ist das ne Schweinerei." Knurrte Yamchu.

Währenddem war Rotbart damit ebschäftigt sich zu überlegen wie er nun Rache nehmen sollte, da er wußte dass Gokus Gelübte alles kaputt machen könnte. Schließlich fiel ihm das Gelübte ein und würde seine Dienerin in ein Double von Vegeta verwandeln. "Tja, denn wenn unser Prinz der falschen Prinzessin seine Liebe beteuert wird Vegeta sterben. Und Goku werde ich mir dann höchstpersönlich vornehmen. Oh, ich liebe es. Ich meine sowas hat doch nun wirklich still. So bin ich!" Nun begann auch Rotbart ein Lied zu singen und ließ dabei mehr und mehr seine Magie spielen und eine Musik spielte im Jazzstill.

"Sag mal Bulma, das ist doch wohl en schlechter Scherz oder?" Fragte Tenshinhan. "Nein wieso?" gab Bulma kühl von sich. "Na hör mal, wenn der das hinkriegt. Vielleicht mal daran gedacht was passiert wenn er da nun wirklich stirbt?" fragte Krillin ernst. "Oh oh, da hab ich wirklich nicht. Aber keine sorge, die Geschichte hat en gutes Ende. Vertraut mir einfach." "Deine Worte in Kamis ohren." meinte Yamchu.Schließlich fing Rotbart zu singen an, der test klang aber schon etwas verlockend, das musste mans chon zugeben.

~Ach, wie toll wenn alle mich so hassen. König sein, das wär für mich Musik. Ich sehe ihre Liebe jetzt schon platzen. Schluss mit der Entspannungspolitik. Ich will all den Königserben nur den Apetit verderben. Mister Miserabel, kommt vorbei. Ich bin so ein kluges Kerlchen, denn Schätzchen dass wird en Blutbad und kein Märchen. Mister

Miserabel ist gemein! Ich lass den Zauber nur krachen. Um laut als König zu lagen. Arme Vegeta, welch Tragodie. En bisschen Magie, das wird die Komödie. Brav zu sein, ist ne einzige Plage. Als Böser bist du Herr der Lage.

Mister Miserabel kriegt euch klein. Ich lebe nur für Verbrechen. Ich könnte mich Goku nur rächen. Vegeta geht garnicht zum Ball, trotz aller Proteste. Und da Simsalabim, eien Zwielingsschwester. Ach wie scheußlich und durchtrieben. Dafür könnt ich mich glatt lieben. Mister Miserabel ist ein Schwein, so ein Schwein. Ich bin so ein Hundgemeiner, Fieser, Mieser, Menschenpeiner, Blutvergießer. Bitterböser Bösewicht. Ein Schwindler, Gauner und Erpresser. Besser noch als Nagie Nesser. Mister Miserabel, das bin ich.~

"Ok ich glaub jetzt kann ich ein paar Bösewichte schon verstehen." meinte Yamchu. "Ach echt, tust du das. Naja du warst ja schließlich auch mal en Dieb." grinste Tenshinhan. "Was soll denn das wieder heißen?" Schmollte Yamchu. "Ach garnichts." grinste Krillin nun worauf noch mehr schmollte. Bei dem Gesicht mussten alle wieder anfangen zu lachen. Wegem dem musste Yamchu nun wirklich nicht die beleidigte Leberwurst spielen.

Derweil hatte Goku im Schloss angeordnet dass alles nun mehr Schwanengleich sein sollte und fragte wo Grom abgeblieben war. Als Huberat fragte warum er ihn suchte meinte goku nur dass er ihn als Trautzeugen bräuchte, Huberat war auf diese Antwort hin einfach nur begeistert. Goku selbst freute sich auch schon riesig doch er wußte er ja nicht dass Rotbart bereits wind davon bekomemn hatte.

Dieser hatte Vegeta als Schwan auch schon längst in einen überfluteten Kärker eingesperrt. "Tja, es tut mir wirklich in der Seele weh, dich hier gefangen zu halten, Vegeta. Wirklich sehr weh." sagte er als er ein paar rote Rosen hinunter warf. "Aber selbst der Alltag eines Königs ist woller schwerer Entscheidungen. Das verstehst du doch, oder?" Als Antwort durchbiss Vegeta wütend die Rosen.

"Genau, die Antwort hätte ich ihm auch gegeben." meinte Chichi darauf. "Oh, jetzt bist du schon wieder böse auf mich, vreflixt noch mal! Ich kann es niemanden recht machen, nichts als Stroh im Kopf. Ich meine mich. Tja aber ich kann dich hier nicht so zuürck lassen, bist du nicht glücklich bin ich nicht glücklich."

"Tse, wer´s glaubt. Der spielt doch eh nur sein Spiel." sagte Gohan "Recht hast du da." stimmte Krillin ihm zu und auch Verota nickte. "Hm, ich hab´s! Du kannst den Ball nicht besuchen, also bringe ich den Ball zu dir. Tja mal sehen... als erstes brauchst du... einen jungen Man." Als Rotbart das sagte schreckte Vegeta erst wütend auf und blickte ihn mit giftigen augen an.

"Der Prinz ist ja beschäftigt wie du weißt, aber ich habe einen passenden Ersatz gefunden." Plörtzlich sprang die Kerkertür auf und Grom wurde in den Raum geworfen. "Dieses arme Kerlchen, er hat sich im Wald verlaufen." lachte Rotbart. Vegeta wischte Grom erstmal aus dem Wasser, da er unter gegangen war. Dann hing dieser sich an einen greifbaren Eisenring.

Rotbart wollte nun auch verschwinden. "Nun denn, ich würde noch liebend gerne

bleiben. Aber ich bin schon spät dran, das ziemt sich nicht." Darauf schenkte Vegeta ihm wieder finstere Blicke. "Oh, erspare mir deine bösen Blicke, Prinzessin. Du hast dich wohl für besonders schlau gehalten, du hast diesen Schwächling von einem Prinzen damit reingezogen. Und jetzt musst du dafür büssen. Jetzt müssen ALLE dafür Büssen." Mit einem Knall verschloss er das Fenster und ließ sie allein.

"Oh man, wie soll er da wieder rauskommen?" fragte sich Verota. "Muss er ja irgendwie, oder?" meinte Krillin "Jep." gab Bulma eine knappe Antwort. Derweil hatte im Schloss der Ball schon längst angefangen und Huberta hatte daraus die reinste Showe gemacht. Zugleich hatten sich die drei Tierischen Freunde schon einen Plan überlegt wie sie Vegeta befreien konnten.

Sie wollten ein Loch in die Wand graben und ihn so da raus holen. Dies klappte auch und Vegeta beeilte sich schnell zum Schloss zu fliegen. Leider betrat zugleich sein Double im Schloss und alle Gäste starrten Bauklötze. Huberta und Rogers waren besonders verwundert, sie hatten geglaubt dass Vegeta tot sei.

Diese Ilusion klappte auch bei Goku, er hielt dieses Double wirklich für Vegeta. Sofort begann die Musik zu spielen und tanzten, dabei merkte Goku jedoch dass er schon etwas anders war. "Ich weiß nicht, du kommst mir heute so... wie soll ich sagen? Verändert vor." murmelte Goku "Hab keine Angst, heute Abend wendet sich alles zum Guten." "Ja, ja du hast wohl recht."

"Mensch ey, er muss doch merken dass da was nicht stimmt." meckerte Chichi. "Mach mal halblang, ich wette du würdest so ein Doble auch nicht so leicht durchschauhen." meinte Bulma. Chichi zog daraufhin nur eine Schnutte. Goku hatte Rogers nun drum gebeten aufzu hören die Musik zu derigieren, da er etaas verkünden wollte. Vegeta war dabei erst kanpp beim Schloss angekommen. Doch als er endlich da war und an den Fenstern des Saales flog sah er das Double und erschrack.

Denn jetzt begann Goku mit seiner Rede. "Könige und Königinnen, Hofdamen und Hofherren und Mutter. Ich verkünde euch hiermit, dass ich heute meine Braut befunden habe." sagte Goku laut in den Raum. Vegeta klopfte panisch an der Scheibe. "Nein Goku. Nein, das ist eine Falle." rief er doch Goku konnte ihn nicht hören.

"Darf ich vorstellen? Die zukünftige Königin unseres Landes." Fuhr Goku weiter fort. Vegeta suchte nun anch einer Möglichkeit auf sich aufmerksam zu machen, damit er wußte dass sie da unten eine Fälschung war. Als er das andere Fenster sah flog er so schnell wie möglich zu diesem hin. Wenn er ihn schon nicht hört dann müsste er ihn doch zumindest sehen.

Goku fuhr weiter fort "Und als Beweis meiner Liebe zu ihr. Lege ich, Prinz Goku, ein Gelübte ab. Ein Gelübte das stärker ist als alle Mächte dieser Welt. Vor euch und vor aller Welt." Vegeta flog immer wieder zu anderen Fenstern, doch sein Double schaffte es immer wieder ihn von diesen wegzudrehen. Vegeta blieb nicht mehr viel zeit, panisch suchte er nach einem Eingang aber alle die er fand waren verschlossen oder vergittert.

Wieder flog er zum Fenster und rief nochmal laut, in der Hoffnung dass er ihn doch

hört, als Goku den nächsten Satz aussprach "Hiermit gelobe ich meine ewige Liebe." "GOKU!!" "Zu Vegeta." "NEIN!!" Die Freunde hielten vor Schreck den Atem an, er hatte es nicht geschafft es zu verhindern. Vegeta fiel geschockt und im Saal tobte zugelcih eine Riesenfreude. Doch Plötzlich erloschne die Lichter und die Fenster schlugen auf.

Mit einem Mal öfnnete sich das Tor und Rotbart kam tanzend und singen hereinspaziert. "Mister Misarabel ist ein Schwein, haha." "Was willst du?" sprach Goku ihn böse an. "Oh hast deine liebe wohl einer Anderen versprochen, he?" grinste Rotbart. "Wovon redest du überhaupt? Das ist Vegeta." "Nein. Vegeta.. gehört mir." sprach er drohend und ballte die Faust. "Du bist es also. Deine Zauberkräfte nützen dir jetzt nichts mehr. Ich habe ein Gelübte abgelegt. Ein Gelübte der ewigen Liebe."

Doch darauf musste Rotbart nur lachen "Hahaha! Oh, soll ich dir sagen was das für ein Gelübte war? Ein Gelübte auf den ewigen...TOT!" Rotbart feuerte einen magischen Blitz auf das Duoble und zum Vorschein kam die alte kleine Frau.
"Was zum?" "Tja, du hättest sie lieber mir überlassen sollen. Nun wird Vegeta sterben, dank dir." Rotbart deutete auf ein Fenster und Goku sah wie der Schwan gerade davon flog.

Vegeta musste noch mal zum See zuürck und er spürte bereits wie ihn seine Kräfte verließen. "Vegeta!" Goku rannte so schnell wie möglich hinaus, holte ein Pferd und ritt ihm nach. Zugleich hallte Rotbarts stimme in der Luft wieder "Ihre Kräfte schwinden, kleiner Prinz." "Nein!" Goku beeilte sich so schnell er konnte. Rotbarts diabolischen Lachen war fast überall zu hören.

Vegeta war bereits jetzt ziemlich erschöpft und bemühte sich in der Luft zu bleiben. Goku trib das Pferd so schnell es ging an und wieder hörte man die stimme Rotabarts "Beeil dich, kleiner Prinz. Dann darfst du sie sehen, ein aller letztes Mal." "Nein, das werde ich verhindern!" rief Goku. Vegeta hatte es gerade noch so geschafft zum See zu kommen, aber er konnte sich nicht mehr halten.

Er schwankte und seine Flügelspitzen streifen das Wasser. Die drei Tierfreunde konnten nur tatlos zusehen wie er am Ufer auf den Rücken fiel und dort leblos liegen blieb. Und dann löste sich auch noch der Zauber, denn mit einem mal wurde aus dem Schwan wieder Vegeta. Goku hatte es nun auch geschafft zum See zu kommen und sah ihn dort so liegen.

Besorgt kniete er sich vor ihm nieder und hob seinen Oberkörper an. "Vegeta? Bitte nein, das darf nicht sein. Was habe ich dir nur angetan? Bitte verzeih mir." murmelte er verzweifelt. Als er ihn an sich drückte regte sich Vegeta "Goku?" fragte er matt. "Ja Vegeta. Ich bin hier." lächelte Goku erst, doch dann wurde daraus wieder eien sorgenvolle Miene. "Goku, ich fühl mich so schwach. Ich fürchte ich..." murmelte Vegeta schwach.

"Nein, du wirst leben, Vegeta. Das Gelübte meiner Liebe galt dir." "Ich weiß. Ich liebe dich Goku." Vegeta streichte Goku ganz kurz an die Wange als er ihm dies sagte und brach dann zusammen. Alle hatten bis jetzt die Luft angehalten, Chichi vergoss sogar traurige Tränen. "Verdammt, was soll das? Bulma ich dachte es würde ein gutes Ende haben und nicht dass einer von beiden abkrazt!" zischte Verota sie an und hatte

ebenfalls Tränen in den Augen.

Selbst die anderen sahen die fast drohend an. "Jetzt bleibt mal ruhig ich habe nicht gelogen, außerdem ist es noch nicht zuende." verdeidigte sie sich. Nun gut, dann wollten sie ihr mal glauben schenken. Goku war derweil auch außer sich und zischte "Das Gelübte meiner Liebe galt ihr. Hörst du das?! Das Gelübte meiner Liebe GALT IHR!!!!" "Kein Grund zu brüllen." stand Rotbart plötzlich hinter ihm.

"Lass sie nicht sterben." sagte er drohend mit bösen Blick und kam auf Rotbart zu. "Soll das eine Drohung sein?" "Lass sie ja nicht sterben." sagte er noch mal drohend und packte ihn am Kragen "Hu, es ist eine Drohung." "Du hast als Einziger die Macht dazu. Also TU ETWAS!" Doch Rotbart schlug ihn beiseite. "Voher musst du mich aber... besiegen." Rotbart ließ wieder seine Magie spielen und verwandelte sich wieder in dieses große Tier.

Goku war erstarrt als er nun wußte wer das riesige Tier war. Ein heftiger Kampf entbrannte, Goku zog sogar sein Schwert und sagte nochmals drohend "Ich lasse Vegeta nicht sterben." doch das Ungetüm grinste nur und erhob sich.Von dort aus griff er immer wieder aus dem Hinterhalt an und zerbiss sein Schwert. Die drei Tiere hatten sich schon auf gemacht um den Bogen aus dem See zu holen, den Rotbart dort reingeworfen hatte.

Rotbart hatte es nun geschafft das Goku ertsmal am Boden lag, anchdem er ihn an einen Baum geschleudert hatte und war nun bereit erneut anzugreifen. Puffin hatte ihm darauf den Bogen zugeworfen den er sofort ergriff, aber dann fiel ihm ein dass er gar keine Pfeile dabei hatte. "So ein Misst." fluchte er erst doch dann hörte er Grom bibbern und Goku wußte was es hieß.

Grom schoß ihm einen Pfeil zu, diesen ergriff er hinter sich udn schoß ihn dann direkt in Rotabarts Herz. Dieser fiel nun und als er das Wasser des Sees berührte enflammte kurz ein magisches Gewitterinferno. Rotbart war damit besiegt. Goku schritt sofort zu Vegeta und hielt ihn wieder in den Armen

"Verzeih mir, Vegeta. Ich wollte doch nur den Zauber brechen. Um meine Liebe zu beweisen. Ich lieb dich für deine Sanftheit und deine Güte. Ich habe dich immer geliebt." auf diese murmelnden und ehrlcihen Wort gab Goku ihm noch eine kleinen Kuss auf die Strin.

Als er ihn erneut an sich drückte regte er sich wieder "Vegeta?" fragte Goku zaghaft und Vegeta öfnete seine Augen und lächelte ihn an, er hatte seine Wort gehört und es rührte ihn zutieft. "Goku." seufste er erleichtert und war froh ncoh zu leben, ebenso wie Goku. Dann liegen sie sich in den Armen. "Na was habe ich gesagt? Ich sagte doch dass es en gutes Ende hat." bemerkte Bulma.

"Ja allerdings, sorry wenn wir dich angefahren haben." entschudligte sich Verota. "Ach was, schon ok." lächelte Bulma. "Also da haben wir es. Ewige Liebe." bemerkte dann Puffin. Schließlich folgte noch der gute Abschluss. Glocken leuteten und beiden kamen aus den Toren einer Kirche, in Hochzeitgewändern. Von Bediensteten wurden ihnen noch die Kronen aufgesezt, das Volk jubelte und Klatschte.

Glücklich gingen sie Hand in Hand miteinander. "Bowe, ne oder?" staunte Krillin. "Hahaha, also ich glaube das Bild werd ich ne ganze Weile nicht mehr aus dem Kopf kriegen." lachte Yamchu. Ok, es war zu Anfang wirklich von hochzeit die Rede gewesen aber dasss es auch noch gezeigt wurde, damit hätte jetzt kaum einer gerechnet. Aber man musste zugeben dass die Zwei so recht gut zusammenpassten.

Das Schloss mit dem großen See wurde vollkommen restauriert und wurde zu ihrem Schloss. Draußen liefen sie noch munter herum und lachten unter dem Sternenhimmel. Auf einer Brücke kamen sie dann zum stehen und der helle Vollmond spendete ihnne Licht. Und dann kamen wohl die besten Sätze von allen.

"Goku, wirst du mich auf ewig lieben? So lange ich lebe?" "Nein, noch viel länger Vegeta. Viel länger." "Ohh" kam es von allen, das war nun wirklich das romantsichte was alle je gehört hatten. Zum Schluss kam dann wieder ein Kuss aber diesmal war es ein wahrer Kuss der Liebe. Damit war der Film zuende und die Abschlussmelodie lief an.

"Wow, also du hattest echt recht gehabt Bulma. Der Film war sehr romantisch." seufste Chichi verträumt. "Schon aber wenn das den Beiden nun nicht auf die Sprünge hilft weiß ich auch nicht weiter. Nun ja dann wollen wir sie mal darauß holen." sagte Bulma und programierte das gerät um. In wenigen Sekunden waren wieder die Lichter in den Glaskugeln der Laser.

"Tja und falls sie und nicht glauben haben wir hier ja noch die Kopie, richtig?" grinste Krillin und holte den DVD-Roling raus. "Richtig." nickte Bulma. "Hey, mir fällt da gerade noch was ein. Wir können ihnnen vielleicht noch einen kleinen Streich spielen." meinte Yamchu grinsend. "In wie fern? Erzähl." wollte Tenshinhan wissen.

"Nun, ich finde sollten die Beiden in ein Bett stecken, wo se sich ausschalfen können. dann bekomemn sie noch mal einen schönen kleinen Schreck und zugleich noch mal nen kleinen Hilfeschub. Und obendrauf, könntest du vielleicht noch ein Foto von der Hochzeit mit den Beiden machen?" schlug er vor.

Alle waren damit mehr als einverstanden, das genial, so wurde es gemacht. Bulma steckte noch mal schnell den Rolling rein und spulte bis zur besagten stelle vor um dann ein Foto zu machen. Schließlich nahm sie die beiden Laser, ging in ein lehres zimmer, richtete die Laser auf das Bett und ließ erst Vegeta wieder und dann Goku wieder frei.

Beide schliefen noch immer tief und fest, als sei nichts gewesen. Und das Beste war ja dass sie nun dicht einader lagen. Goku hatte ihn im Arm und Vegeta dicht an ihn geschmiegt. "So,dann lassen wir sie mal weiter schlafen. Die werden erst Morgen früh wieder wach." flüsterte Bulma. Alle nickten und verließen schleichend den Raum.

Am nächsten Morgen schlich sich Bulma schon früh in deren Zimmer und wartete, mit dem Foto in der Hand, darauf dass Goku und Vegeta aufwachten. Sie musste auch nicht lange warten. Goku war der Erste von ihnen der langsam wach wurde. Als er die Wärmequlle in seinen Armen spürte zog er sie sanft mher zu sich.

Vegeta schien das zu spüren und rückte auch noch ein Stückchen näher. Diese Nähe war wirklich sehr angenehm und wollten sie auch erst nicht so schnell loslassen. Erst als Goku sein Gesicht in Vegetas Haaren betete, Vegeta darauf nun sanft seufste und nun den Atem des jeweils Anderen spürten schlugen sie die Augen auf.

Erst sahen sie sich versutz an, doch als ihnen klar wurde dass es der jeweils Andere war schreckten sie lauthals zurück und fielen fast uas dem Bett. "Wa- was machst du denn hier?" fragte Vegeta erschrocken "Das Gleiche könnte ich dich fragen. W-warum liegen wir im selben Bett?" fragte sich Goku.

Doch dann hörten beide Bulma hinter ihnen lachen. "Guten morgen. Na, gut geschlafen?" fragte sie kichernd. "Kann man so sagen. Was machts du eigentlich hier?" fragte Vegeta mit bohrenden Blick. "Naja, eigentlich wollte ich euch wecken. Aber ihr habt so süß geschlafen, da konnte ich nicht anders als hier zu sitzen und euch so ein wenig zu beobachten. Ihr hättet auch mal sehen müssen, richtig süß. Ihr müsst ja schöne Träume gehabt haben." grinste sie schelmisch.

Beide liefen dabei ein wenig rot an, es war ihnen mehr als peinlich. "Naja also... ich hatte schon en seltsamen Traum. Ich hab geträumt ich und Vegeta wären im Mittelalter oder so. Vegeta wurde da enführt und von nem Zauberer in nen Schwan verwandelt, es kam mir alles so seltsam real vor." murmelte Goku.

Vegeta stutze und sah ihn verwundert an. "Wie bitte? Sag mir dass du das nicht geträumt hast." sagte Vegeta "Was wieso? Moment, sag nicht dass du.." "Doch, ich hab das Selbe geträumt." "Kann das-" "Ein Zufall sein?" beendete Vegeta Gokus Satz und starrten sich mit großen Augen an.

Dann lachte Bulma wieder. "Was ist denn so lustig?" fragte Vegeta brasch. "Hihi, tja was ist wenn ich euch sage, dass das gar kein Traum war." kicherte sie. "Wie jetzt, willst du uns verarschen?" fragte Goku verwirrt. "Nein, alles was ihr angeblich geträumt habt habt ihr wirklich erlebt." "Erzähl keinen Misst, das ist nicht möglich. wie soll das bitte schön gehen. Das ist sicher nur ein dummer Witz?" keifte Vegeta sie schon fast an.

"Das ist kein dummer Witz. Ihr beide habt sogar schon geheiratet, seht ihr?" Vergnügt wedelte Bulma mit dem Foto für ihnen rum. Vegeta riss es ihr fast schon panisch aus der Hand und bekam dann große Augen als er draufsah. Goku erging es nicht anders als auch er das Foto erblickte. Sie schluckten, sahen sich dann unglaubwürdig an, blickten wieder auf das Foto und sahen sich wieder an.

Plötzlich wurden sie knallrot im Gesicht und sprangen förmlich erschrocken aus dem Bett "Helige scheiße!!" riefen sie dabei erschrocken. Bulma lachte sich dabei so ziemlcih einen ab. Aber nicht nur sie, über eine Kamera im Raum konnten die Anderen dies ebenfalls mitverfolgen und lachten sich auch einen ins Fäustchen.

Goku und Vegeta konnten es einfach nicht fassen, alles was sie geträumt hatten sollen sie wirklich erlebt haben? Das war doch nicht möglich. "Das kann doch nur ein schlechter Scherz sein." keuchte Vegeta. Bulma hatte sich derweil wieder eingekriegt

und fand es für das Beste die beiden Sayajins mal besser aufzuklären.

"Ok, ich glaub es ist das Beste wenn ich euch beide mal aufkläre." sagte sie schließlich und erzählte ihnen ausführlich was sie gemacht hatte und auch von ihrer Erfindung. Anfangs wollten sie es ihr nicht glauben aber als sie ihnen die Erfindung zeigte und die Kopie vorführte blieb ihnen wortwörtlich die Spucke weg. Natürlich erklärte sie ihnen auch dass dies nicht zum Spass diente sondern dem Problem dass sie schwirigkeiten hatten aufeinander zu zugehen.

Was das betraff waren sie ihr nicht einmal böse, schließlich hatte Bulma es damit nur gut gemeint und wenn sie es sich recht überlegten war es sogar schön gewesen. Aber darüber mussten sie erstmal genau nachdenken bevor sie wieder darüber sprechen konnten.

So verging wieder eine ganze Woche und in der zeit war beiden nun ziemlich viel durch den Kopf gegangen, sie hatten sich sogar die Kopie angesehen. Am späten Abend wollten sich Vegeta und Goku wieder im Park treffen, genau da wo sie sich das erste Mal getroffen hatten. Natürlich konnten es die Freunde nicht lassen sie dabei zu beobachten, ein Glück dass Bulma noch genügend von ihren Aurabändern gebaut hatte.

Goku und Vegeta waren da nun schon eine ganze Weile und betrachteten die Sterne, Vegeta saß auf dem Gitterzaun und Goku stand neben ihm, den Kopf in die Hand gebetet. Bis jetzt hatte jedoch keiner ein Wort gesprochen, bis jetzt. Vegeta brach schließlich die Stille.

"Sag mal Kakarot?" "Hm, was denn?" "War das... war das alles was du gesagt hattest ehrlich gemeint?" "Ob es ehrlich war? Nun... ich würde sagen ja." "Würdest du dann auch genauso für mich kämpfen, aus Liebe?" Auf diese Frage wurde Goku ein wenig rot an den Wangen "Um ehrlich zu sein, ja. Und noch viel härter." Anwortete Goku.

"Sogar bis auf´s Blut beschützen?" fragte Vegeta "Sogar das. Ich sagte dir ja schon damals, dass ich dich nur ungern verlieren würde wenn ich dich wirklich lieben sollte." Als Goku das sagte wurden beide rot. "Dann... will ich nur noch eines von dir wissen und sei ehrlich zu mir." "Aber ich bin doch immer ehrlich, Vegeta." "Dann beanworte mir eine Frage, Kakarot."

Vegeta beugte sich zu ihm runter und beide sahen sich dabei in die Augen. Vegeta wurde noch etwas röter an den Wangen und fragte Schließlich "Liebst du mich?" Vegeta fragte so sanft und erwartungsvoll dass Goku ebenfalls um eine Spur röter wurde. Erst druckste Goku nur doch dann "Nun, nach alle dem was gewesen ist..." Goku ergriff sanft Vegeta Hand und umschloss sie mit leichten druck.

Goku sah ihm dabei verliebt in die Augen. "Ja, ich liebe dich von ganzen Herzen." Bei der ehrlichen Antwort begann Vegeta lieblich zu lächeln und seine Augen strahlten glücklich und ihm lief ein wohliger Schauer über den Rücken. "Aber tust du es denn auch, Vegeta? Liebst du mich ebenfalls?" war nun Gokus frage.

Vegeta bemühte sich derweil nicht gleich drauf los zu heulen. "Ja, ich dich auch. Ich

liebe dich, Kakarot. Ich kann es nun wirklich nicht mehr leugnen." "Weißt du wie schön es ist das zu hören?" "Hm, ja." Dann passierte endlich das was passieren sollte. Langsam kamen ihre Gesichter zaghaft näher, spitzten die Lippen, schlossen die Augen und überwanden die letzten Milimeter zu ihren ersten Kuss.

Sowohl Vegeta als auch Goku genossen diesen wundervollen Moment und spürten die weichen Lippen des jeweils Anderen. Und es steckte so viel Liebe darin dass sie sie schon fast greifen konnten. Es war einfach zu schön um es jetzt enden zu lassen. Doch leider sollte es anders kommen.

Kaum dass sie sich in ihrem Kuss befanden hörten sie wie es in den Büschen rauschte und mit einem Mal die ganze Freundescharr stolpernd hervorkam und nun wie ein Haufen auf dem Boden lagen. Erschrocken mussten sich die Beiden aus ihrem Kuss lösen und waren nun mehr als unerfereut.

Verota, Gohan, Chichi, Bulma, Krillin und Yamchu lagen da rum und rappelten sich erstmal wieder auf. Bulma wollte sich schon entschuldigen aber Goku war schneller. "Sagt mal was macht ihr den Hier? Habt ihr sie nicht mehr all uns zu beobachten?!" keifte Goku schon drauf los. "Tut uns leid, wir wollten euch nicht stören." winkte Bulam ab doch die beiden Sayajins glaubten es ihnen nicht, zudem haben sie gerade ihren schönsten Moment versaut.

"Uns nicht stören? Ihr habt sie doch nicht mehr alle! Schon mal was von Privatsphäre gehört?! Verpisst euch und kommt ja nicht noch mal hierher, kappiert?!!" schrie Vegeta sie wütend an und sie verloren besser keine Zeit, um zu verschwinden. nach der Stantpauke waren sie auch schon in sekunden davon gebraust.

"Oh man, war wohl doch keine so gute Idee, sie zu beobachten." keuchte Krillin. "Na hör mal, immerhin wissen wir jetzt dass sie sich nun mehr als innig lieben. Also hat meine Erfindung ja doch was gebracht." lächelte Bulma stolz. "Ja das stimmt. So-Goku und Vegeta sind nun ein Herz und eine Seele. Und ich glaube kaum dass man die Zwei wieder so schnell auseinander kriegen wird." "Du sagst es, Yamchu." sagte Gohan lächelnd.

Goku und Vegeta gingen wieder ihrem Vorhaben nach. "So, sie sind weg. Waren wir nicht irgendwo stehen geblieben?" "Allerdings, Kakarot. Aber sag mir eines noch." "So, was denn?" "Glaubst du... unsere liebe wird ewig halten und alles überstehen?" "Ja, das glaube ich. Sogar noch unendlicher als ewig." darauf musste Vegeta grinsen und sang dann lieblich mit seine Gesangsstimme ~Unendlicher als Ewig. Bist du ein Teil von mir.~

Goku musste darauf nun auch lächeln. "Du hast eine wirklich schöne Gesangstimme, weißt du das?" Vegeta erötete. "Ich weiß, danke. Es ist schon kommisch, ich kriege dieses Lied nicht mehr aus dem Kopf." grinste Vegeta. "Aber das ist doch auch gut so, ich meine.... es spricht die Wahrheit zwischen uns." "Findest du?" "Ja. Bitte sing es noch mal so." bittete Goku und streichelte ihm über die Wange.

Vegeta tat ihm dieses gefallen und er sang es leise, zumindest so dass es sonst keiner heir hören würde, aber derweil war eh neimand in der Nähe. ~Unendlicher als ewig.

Bist du ein Teil von mir.~ Nun sang auch Goku mit ~Nichts kann uns mehr trennen und wärst du noch so fern.~ Dann sangen sie beide ~Und da ich dich gefunden hab, geh nun niemals mehr wieder.... fort.~ Beim letzten Wort wurden sie immer leiser und kamen sich wieder näher um sich erneute einen Kuss der Liebe zu geben.

Vor freude und glückgefühl liefen ihnen aus den geschlossenen Augen tränen über ihre Wangen, es war einfach zu schön. Ja, da waren sie sich jetzt nur mehr als sicher. Sie liebten sich, wie es voher keiner der Beiden voher geahnt hätte. Doch jetzt war sie erwacht und keiner würde diese Liebe voerst zerstören können, das war mehr als sicher. Jetzt und auch in der Zukunft und was sie bringen würde, stand noch immer in den Sternen.

//Ende, das kapi ist hier nun zuende. Hilfe ich hab stunden daran geseßen. Nun ich hoff ja es war nicht zu viel Lesestoff, denn es war je wohl ne ganze Menge, ne? ^^´. naja, hauptsache es gab was zum Lesen und ich schätze mal dass es romantscih genug zum schluss war XD Wie gesagt ne Nacherzählung soll es nicht darstellen, es ging mir größtenteils nur um die Lieder und dem was die Zwei erlebt haben, um es euch spannend zu machen, is ja auch nicht detailiert oder so ^^´. Nun denn, bis Kapi 11 wird es nun wieder etwas dauern wegen schule eben -.-´. Naja wie auch immer, ich freu mich schon auf eure kommis und ich versuche mich auch zu beeilen und vielen lieben dank an all die vorigen Kommis ^^´.//

Kapitel 11: Neuigkeiten und ein bisschen Zauberei

//Hallöle Leute, ja es hat wieder etwas gedauert aber seid mir nicht böse weil es nicht schneller ging ^^´ Naja ich will euch jetzt auch nicht zulabbern und wünsche euch deshalb viel spass beim Lesen. ^__^//

Seitdem sich Goku und Vegeta nun ihre Liebe gestanden hatten waren nun wieder einige Tage vergangen und zwischen ihnen lief alles nun mehr als gut. Sie gingen aus und gaben Zertlichkeiten. Aber in einem Bett oder Zimmer zu schlafen so weit waren sie noch nicht. Und je näher der Tag X anrückte um so mehr machte sich etwas immer mehr in Vegeta bemerkbar, angst.

Er wußte nicht mal wovor er angst hatte, vielleicht die Gewissheit in den hintersten Ecken seines instinktes des Unterbewußtseins dass es nicht klappen wird? Eigentlich quatscht, immerhin war Verota ihre zukünftige Tochter, also musste es klappen. Nur war es vielleicht das, dass es nicht beim ersten Mal funktionierte, was wirklich schön wäre aber mehr als unwahrscheinlich war.

Aber dass war es eher nicht was ihm angst machte, nein, es war etwas anderes er wußte nur nicht was. Selbst als er noch unter der Dusche stand dachte er darüber nach, gerade jetzt wo der Tag immer näher kam. Er spürte das Wasser auf seiner haut nicht mal wirklich, so vertieft war er in seinen Gedanken. "Nur noch fünf Tage, dann geht es wieder von vorne los." Murmelte er vor sich hin und legte eine Hand auf seinen Bauch.

Ja, es waren wirklich nur noch fünf Tage bevor er wieder durch dieses Virus schwanger wurde. Aber genau dem mussten sie ja zuvor kommen und als ob dass ja nicht genug wäre, nein, es ist auch noch unweigerlich mit ihrer Zukunft verbunden. Es war alles einfach nur verdammt verzwickt. *Ach verdammt, wenn diese Krankheit nicht wäre würde alles bestimmt viel einfacher laufen.* Ärgerte sich Vegeta gedanklich.

Er drehte das Wasser ab, schnappte sich ein Handtuch und stieg aus der Kabine. Schwer seufsend lehnte sich Vegeta an´s Waschbecken und sah in den Spiegel. Wenn er sich immer wieder so im Spiegel sah fragte er sich immer nur warum? Warum musste es ausgerechnet ihn so treffen? Eigentlich könnte er sich die Frage sparen denn den Grund wußte er eh schon, zumindest glaubte er das.

Aber es war wirklich scheiße dass er diese Kranheit besaß, wie sah er denn bitte aus? Sein Körper hatte sich sowieso nun immer mehr angepasst, man konnte wirklich sagen dass er körperlich nun wirklich mehr als weiblich war. Und warum? Weil er selbst nicht aufgepasst hatte. Aber nun war es eh nicht mehr rückgängig zu machen.

Er konnte wirklich froh sein dass sein Gesicht nicht mit davon betroffen war, was schon sehr merkwürdig ist. Warum sein Gesicht so unverändert geblieben war war ihm selbst ein Rätzel. Vermutlich aber auch nur eines von vielen, dass das Virus mit sich

brachte. Bestimmt war es so weil es nichts mit der Fortpflanzung zu tun hatte.

Zumindest konnte Vegeta in dem Punkt wirklich froh sein, sonst hätte sich Goku vielleicht noch in ein fremdes Gesicht verliebt, statt der Person die dahinter steckte. Ja, darüber freute er sich wirklich. Goku liebte ihn und er ihn auch, aber was ihre körperliche Nähe betraff stand ihm immer noch diese blöde Angst im Weg.

Es war einfach nur scheiße, Vegeta will ihm ja nah sein aber er wollte wiederum auch nicht dass er gleich besprungen wurde. "Ach verdammt." fluchte er vor sich hin. Vermutlich war es ja das, er hatte wohlmöglich angst vor einer neuen Erfahrung, aber wieso? Er verstand es einfach nicht.

Aber es blieben ja noch diese paar Tage und es bestanden zumindest noch zwei Möglichkeiten. Er konnte jetzt höchstens nur darauf hoffen dass Kero und Bulmas vater ein Gegenmittel fanden oder dass Shenlong ihm vielleicht helfen könnte, wie es ihm Goku vorgeschlagen hatte. Aber eigendlich war es auch egal ob sie es dann schafften oder nicht, früher oder später würde er eh mit Goku im Bett landen. Nicht nur um Verotas willen.

Klar, sie liebten sich aber deswegen gleich in die Kiste hüpfen? Irgendwie war das nicht richtig, doch was sollte er da schon groß ändern können? Er konnte nur hoffen. Hoffen und bangen dass es klappte. Er würde erstmal eh Bulmas vater aufsuchen, um zu sehen ob sie schon weiter mit ihrer Forschung gekommen waren.

Keine fünf Minuten später betrat er schon das Labor um die Beiden anzutreffen, aber nicht nur sie sondern auch Bulma war gerade mit ihnen bei der Arbeit. Sie hatte ihn sogar schon erwartet und war nicht überrascht ihn zu sehen. "Ah Vegeta. Du kommst gerade richtig." lächelte sie ihn an. "Ach echt? Seit ihr denn endlich weiter gekommen?" Vegeta glaubte sich fast schon verhört zu haben.

Wenn sie nun doch eine Lösung hatten war das für ihn mehr als nur gut. "Könnte man so sagen, aber auch nicht wirklich viel. Also eine Lösung haben wir noch nicht, aber fast." Erklärte Kero worauf Vegeta wieder trüb den Kopf hängen ließ und seufste. "Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn ihr schon so weit wärt." Bei dem Blick wurde Bulma schon fast das Herz schwer, es musste ihm wirklich an den Nerven zerren.

"Ich weiß. Aber immerhin haben wir schon etwas hingekriegt, das solltest du dir ansehen." Versuchte Bulma ihn aufzumuntern. Vegeta versuchte zu lächeln, aber es misslang ihm. Doch dann hörte man Goku durch die Gänge rufen, er schien Vegeta zu suchen und betrat ebenfalls das Labor. "Mensch Vegeta, hier steckst du. Ich hab dich schon die ganze Zeit über gesucht." Meinte er fröhlich und kam auf ihn zu um ihn in die Arme zu schließen.

Als sie sich so in den Armen lagen wurde Vegeta wenigstens in dem Moment besser zu mute und lächelte zumindest wieder ein wenig. Als Goku die Umarmung löste und seine Hände auf Vegetas schultern ruhten sah er ihn fragend an "Wo warst du nur die ganze Zeit? Ich dachte schon du wärst sonst wo hin." "Nun also ich... ich... ich brauchte etwas zeit für mich selbst." "Aha." Als Vegeta dies wieder so trüb sagte machte sich Goku etwas sorgen.

Schon seit Tagen war er so und er konnte sich denken dass Vegeta sich den Kopf zerbrach, wegen dem was sein kann und sein wird. Goku tat es innerlich schon weh ihn so zu sehen, nicht nur weil er ihn nun liebte. Er verstand dass es für ihn schwer war, aber wie er ihm dies alles leichter machen konnte wußte er auch nicht. Hinzu kam dass er spürte dass Vegeta sich noch über etwas anderes gedanken machte, und auch dass er wohlmöglich vor etwas angst hatte.

Aber ihn zu drängen, ihm zu sagen was ihn noch belastet, würde er bestimmt nicht. Vegeta würde schon selbst wissen wann er ihm seine lasten erzählt. Aber ob dies dass Richtige war? Bevor Goku darüber jedoch weiter nachdenken konnte kam von Vegeta schon eine Gegenfrage. "Hast du dich gut um Kiara gekümmert? Ich.. konnte ja nicht." fragte Vegeta fast schon zaghaft.

"Keine sorge, die Kleine schläft tief und fest in ihrem Bettchen und gegessen hat sie auch schon." sagte Goku lächelnd "Das ist gut." Vegeta lächelte darüber nur schwach. Bulma konnte dem auch nicht mehr länger zusehen und unterbrach dies lieber. "Nun, ich will ja nicht unhöflich werden aber wir haben Neuigkeiten, die wir euch vorführen wollen." meinte sie. Sofort war die Aufmerksamkeit wieder darauf bezogen.

"Echt? Ist doch gut." strahlte Goku. "Naja, wie man es nimmt. Seht euch einfach mal diese Aufzeichnungen an." meinte Kero und holte auf den Bildschirm erst ein Bild von dem Virus, zumindest einer Zelle in dem es steckte. Es hatte eine gewisse Ähnlichkeit mit einem Regenwurm und einem Ebolavirus mit kleinen Wurzeln, mit dennen es sich in der Zelle verankerte.

Interesiert und doch ernst betrachtete Goku dieses Bild "Ist das etwa das Virus?" fragte er "Ja, ist es. Aber wir wollen euch ja wie gesagt kein Bild sonderen unsere Endeckung zeigen. Kero, spiel mal bitte die Aufnahme ab." Bat Bulma "Kein Problem." Kero tat worum er gebeten wurde und spielte die Aufnahme ab, aber hin und wieder stoppte er und beide erklärten nun abwechselnd was sie herausgefunden hatten.

Das Bild wechselte von einer auf mehrere Zellen, die inviziert waren und auch welche dazwischen die es nicht waren. "Also nun, dass mit der Zellenvermerhung haben wir nun bestätigen können. Denn als wir es mit künstlicher Lebensenergie gefüttert haben ist das hier passiert." erklärte Kero und ließ die Aufnahme weiter laufen.

Es wurde etwas flüssiges, helles hinzugegeben, was wohl die künstliche Energie sein sollte. Kaum berührte die Flüssigkeit die Zellen begannen sich sofort die Viren darin zu regen und sogen die Energie geradezu mit ihren Wurzeln auf, wie Pflanzen nur um einiges schneller. Kaum dass alles aufgesogen war begannen die Viren kurz aufzuleuchten und dann die Zellen zu teilen, jedoch ohne sich dabei selbst zu doublizieren.

Aber das Erstaunliche daran war dass sie dann anfingen diese Zellen zu tranportieren. "Nanu, seit wann können Zellen denn wandern?" wunderte sich Goku. "Sie wandern nicht, sie werden transportiert. Wir haben den Viren durch Energieeinfluße nähmlich vorgemacht dass sich dort eine Eizelle befindet, die sie übernehmen können. Unzwar ganau an der Stelle." erklärte Kero und zeigte auf einen bestimmten leeren Punkt zu

dem die neuen Zellen getragen wurden.

Jedoch umgeben sie diesen Punkt nur statt auch nach innen vorzudringen, aber warscheinlich lag es auch daran dass es sich dabei um keine Eizelle handelte. Denn ein paar der Viren, nah an diesem Punkt, streckten ihre Wurzeln aus um diese nicht vorhandene Zelle wohl festzuhalten und eine art Brücke für diese neuen Zellen zu bilden. Aber nicht nur das, nein, die Viren die die nicht vorhandene Zelle festhielten schienen zugleich noch etwas in sie zu spritzen.

"Aha, also stimmt diese Theorie mit dem Zellabfall damit also, oder?" fragte Goku "Ja, damit ist das schon mal bewiesen. Aber wir haben die gleiche Methode nochmal angewenden, bloss unter dem Umständen dass wir sie eine ganze Weile so zu sagen haben hungern lassen und keine Energieimpulse eingesetzt haben. Immerhin brauchten sie dafür ja keine Zelle." erklärte Bulma. "Und dabei ist dass hier passiert." sagte Kero und startete die nächste Aufnahme.

Diesmal waren viele Zellen darunter bei dennen schon fast alle Viren abgestorben waren und auch einige gesunde Zellen. Wieder wurde eine helle Flüssigkeit hinzugefügt und als diese die Zellen berührte wurde diese mehr als schnell von den überlebenden Viren aufgesogen. Schließlich leuchteten sie wieder kurz auf, doch statt sie neue Zellen bildeten begannen ihre wurzelähnlichen Arme zu wachsen und gingen auf die anderen, gesunden, Zellen über.

Sie bildeten eine art Netztwerk. Sie verankerten jede einzelne Zelle miteinander, auch die die schon von Viren belegt waren und schienen sie sogar zu verändern. Das war einfach unglaublich, es war als ob diese Viren nach neuer Kraftgewinnung wieder kontrolle übernehmen wollten. "Ach du scheiße, dass sieht ja gruselig aus." meinte Goku. "Das sieht nicht nur so aus, das ist es auch." Murmelte Vegeta trüb.

"Wie meinst du das?" fragte Goku unwissend. "Sag bloss du hast schon vergessen was ich dir erzählt habe. Das ist die Mutation, Kakarot." "Was? Ach du heilige scheiße." "Kann man wohl sagen." murmelte Vegeta und sah weiterhin auf den Bildschirm. "Ja, wir waren selbst erschrocken als wir das gesehen haben. Aber noch erschrockener als wir die Struktur weiter verfolgt haben, also zu was sie sich bilden." erklärte Kero weiter und Bulma fuhr fort.

"So konnten wir eine genaue Konstruktion der Mutation darstellen, als wir die Berechnungen durchhatten. Das Ergebniss war echt grausig und haben deshalb ein Mittel gefunden was die Mutation zumindest schon mal minimal abschwächen kann." Erklärte Bulma. "Was echt? Das ist endlich mal eine gute Neuigkeit." Vegeta konnte darüber nur lächeln, es war doch immerhin ein guter Anfang sogar mehr als er erhofft hatte.

Doch Bulma und Kero hatten dabei noch etwas eher unerfreuliches zu sagen. "Ja schon aber..." begann Bulma "Aber?" hagte Goku nach und auch Vegeta wurde hellhörig, gab es etwa ein zu großes Problem dabei oder warum sahen Bulma und Kero nun so bedrückt drein? "Aber, leider hilft es nicht die Mutation zu verhindern. Wir konnten die erneute Energieaufnahme höchstens nur kurzfristig unterbinden, also eine art Schutzhülle um die Zellen bilden, dass sie nicht an die Energie

rankommen." erklärte Kero.

"Wie gesagt hat es nicht lange gehalten. Wir haben auch versucht die Ausbreitung von einer Zelle zur Nächsten zu stoppen, aber das hatte leider nur bei bereits mehr als fast toten Viren geklappt. Es ist wirklich mehr als hartnäckig." erklärte Bulma trüb. "Oh weh." murmelte Goku und sah besorgt zu Vegeta der den Kopf gesenkt hatte und ebenfalls trüb drein schaute.

"Könnt... könnt ihr die Wirkung nicht verstärken? Ich meine dass es zumindest so lange wirkt bis wirklich alle Viren abgestorben sind?" wollte Vegeta wissen. "Nun das versuchen wir schon. Wir versuchen es schon so stark wie möglich zu machen, aber leider haben wir festgestellt dass es zugleich die gesunden Zellen zerstören würde. Wir können höchstens versuchen ein Mittel herzustellen dass sowohl unterbindet als es auch absterben lässt. Aber soweit sind wir wie gesagt noch nicht." erklärte Kero.

"Und wenn ihr es in dosierungen aufteilt? Wäre das vielleicht ein Weg?" fragte Goku und alle horchten auf, das war garnicht mal so dumm. "Hm. Ja, jetzt wo du es sagst, könnte klappen. Nur diese genau zu berechnen und auch die Wirkung stark genug hinzukriegen wird schwer." dachte Bulma laut. "Aber es ist immerhin ein Weg. Versucht es." Bat Vegeta.

"Keine Sorge, wir versuchen eh schon unser Bestes. Aber falls es nichts wird sehe ich ehrlichgesagt keine rosige Zukunft vor uns." murmelte Bulma und ließ den Kopf hängen. Nicht nur was die Zukunft betraff sondern auch weil sie sich mehr als sorgen um Vegeta machte, erst recht nachdem sie gesehen hatte zu was Vegeta werden würde, als sie die Struktur virtuel verfolgt hatten.

Als Bulma dies so sagte wollte Goku auch eines noch genau wissen. "Apropo. Bulma du sagtest ihr hättet herausfinden können was sie Struktur bildet, oder?" "Ja, haben wir. Und?" "Nun ja, ich würde gerne wissen worauf wir uns gefasst machen müssen.." erklärte Goku. "Verstehe ich nicht ganz. Ich dachte Vegeta hätte dir schon längst davon erzählt wie es aussehen würde." wunderte sich Bulma.

"Um ehrlich zu sein kann es nicht beschreiben, was aus mir werden würde. Ich habe nie zuvor gesehen wie betroffene zu den Monstern werden die sich Macha nennen." erklärte Vegeta. "Verstehe stimmt ja. Schließlich gab es schon lange keinen Ausbruch mehr, so weit ihr erzählt habt. Hab ich fast vergessen." murmelte Bulma etwas schuldbewußt.

"Ist ja nun auch nicht weiter schlimm. Also, zeigst du uns nun diese Struktur?" fragte Goku nochmal nach. Auf die Frage hin sah Bulma sie beide noch mal prüfend an, sie kannte es schließlich schon und es war nicht gerade schön gewesen. "Seid ihr auch ganz sicher dass ihr das sehen wollt?" fragte sie streng, beide nickten.

"Also gut, aber sagt nicht ich hätte euch nicht gewarnt." meinte Bulma und gab Kero die Anweisung die Datein zu öffnen und auf den Bildschirm zu holen. Als das Bild dann zu sehen war glaubten beide nicht richtig zu sehen. Dieses Monster sah aus wie eine mutierte Frau, die Haut war orangenfarbend und sah dazu aus als wäre es zum Teil aus Muskelgewebe.

Die Haare sahen dabei wirklich am meisten wie Muskelgewebe aus. Lange Haare hingen in zwei dicken Strenen vor den Schultern herab und reichten bis zur Brust. Am Hinterkopf zogen sich noch weitere viele Strenen, die teilweise nach oben ragten. Die Haarspitzen waren bis zur Hälfte in ein tiefes Lila gefärbt, so wie auch die Unterarme und Hände, womit diese Färbung wie Handschuhe wirkten.

Beine schien es keine zu haben, von der Hüfte an zog sich das Gewebe zu einem runden Teppich, wie ein flaches Kleid, auch deren Enden waren leicht dunkel verfärbt. Aber das was darauf zu sehen war war nicht gerade schön. Auf dem flachen Gewand waren noch lauter augenähnliche Muster abgebildet, für sie wirklich kein schöner Anblick.

Und der Blick im Gesicht war einfach nur leer und die Augen pupilenlos, weiße, boshaftig, ausstrahlenden Augen die sagten dass darin kein Funken eigener wille mehr darin steckte.

Goku blieb förmlich der Atem im Hals stecken und auch Vegeta hielt sich vor Schreck die Hand vor den Mund. Bulma hatte so eine Reaktion schon kommen sehen, ihr erging es nicht anders. Es war auch einfach nur unglaublich, zu solch einer Kreatur würde Vegeta werden wenn ihm nicht geholfen werden konnte? Das durfte einfach nicht geschehen.

Als Goku zu ihm sah blickte dieser immer noch wie geschockt auf dieses Bild. Ihm war selbst nicht klar zu was er werden würde, aber gleich zu so etwas? Das überstieg eindeutig seine Befürchtung. Goku bemerkte seine innere unruhe und fragte ihn deshalb auch nur vorsichtig. "Vegeta... hör mir zu. Wir werden niemals zu lassen dass es dazu kommt. Ich würde es nicht ertragen wenn du nicht du selbst wärst."

Auf diese Worte hin blickte Vegeta immer noch etwas bedrückt zu ihm "Ich weiß dass ihr dass nicht zulassen würdet, Kakarot. Aber ich... ich.. tut mir leid, ich will erstmal allein sein." Ohne ein weiteres Wort lief Vegeta einfach aus dem Labor und verschwand. Goku konnte ihm nur hinterher sehen, er hatte gespürt wie Vegeta es schmerzte.

Dieses Bild hatte nur noch mehr die Angst in ihm geschürt, vermutlich war es doch keine so gute Idee gewesen, ihn das sehen zu lassen. Aber es ihm vorzuenthalten wäre vermutlich genauso schlecht gewesen. Aber ihn jetzt hinter her zu laufen und versuchen wollen ihn zu beruhigen wäre unsinnig, zum einen weil er seine Aura gelöscht hatte und zum Anderen weil Goku wußte dass Vegeta erstmal zeit für sich brauchen würde.

So kam er damit erstmal am besten klar, er brauchte es einfach um diese Neuigkeit erstmal zu verdauen. Auch Bulma und Kero hielten dies wohl vorerst für das Beste, doch wenn Vegeta sich jetzt für Tage verkrümmeln würde mussten sie auf jeden Fall nach ihm suchen. Aber alle wußten dass er nicht einfach so abhauen würde ohne zu wissen dass es Kiara gut geht.

Gerade in den letzten Wochen konnte er sie kaum alleine lassen. Fast den ganzen Tag

ließ Vegeta sich nicht blicken und keiner wußte wo er war. So langsam machte sich Goku schon sorgen um ihn, nicht nur weil er schon so lange weg war, nein, sondern weil auch noch Kiara und klein Trunks aus ihren Betten verschwunden waren.

Bulma und Goku suchten die ganze CC nach den Beiden ab, mittlerweile war das nicht mehr wirklich ein Grund zur Sorge. Die Beiden waren die letzte Woche schon des öfteren gerne mal zusammen ausgebügst, daran merkte man wirklich dass sie Geschwister waren. Aber dass sie gleich so kurz nach Vegeta verschwunden waren fanden sie mehr als kommisch.

Und sonst hatten sie sie auch immer wieder gefunden aber diesmal war die Suche wirklich etwas zum verzweifeln. Erst als es schon so gut wie dunkel draußen war fiel Goku ja ein dass er ihre Auren orten konnte, merkwürdigerweise konnte er sie im Wintergarten, in der Mitte der CC, orten. Wie waren sie denn da bitte reingekommen?

Die Türen waren immer fest verschlossen. Als Bulma und Goku dort ankamen und Goku gerade die Tür öffnen wollte fiel Bulma auf dass das Dach offen war. "Na sowas, warum ist denn das Dach noch offen? Es hätte schon längst zu sein müssen." meinte sie. "Stimmt, schon etwas seltsam. Und die Tür... ist auch offen."

Goku trat in den Wintergarten und kaum war er ein paar Schritte eingetretten hörten beide plötzlich Musik. Es klang nach einem sanften Klavier oder einem Piano dass eine sanfte Symphony spielte, so leise und beruhigend. Aber woher kam es? "Woher kommt denn diese Musik? Das klingt ja wunderschön." meinte Bulma und wunderte sich, ebenso Goku.

Doch dann überlegte er kurz, die Kleinen waren nicht in ihren Betten sondern hier zu orten, Vegeta war auch weg, die Tür zum Wintergarten stand offen. Als er das alles zusammenfasste kam er gleich darauf wer das sein konnte und schmunzelte. "Hm, ich glaub ich weiß schon wer das sein kann. Vermutlich hat er sich einen CD-spieler mitgenommen."

"Du meinst es ist Vegeta? Hm, jetzt wo du es sagst. Also wenn die Kleinen bei ihm sind kann ich ja beruhigt sein. Aber dass er sich sowas anhört ist mir neu. Und vor allem hier drin. Hier geht er sonst nie rein." wunderte sich Bulma. "Tja, er hat sich nun mal sehr verändert und da wird wohl noch so manches hinzukommen, oder?"

"Stimmt, da hast du recht. Du könntest aber trotzdem nachsehen, sicher ist sicher. Und wenn er es ist, sag ihm er soll die Kupel in einer Stunde zu machen. Sonst wird es da drin noch zu kalt." grinste sie. Goku nickte. Bulma ging darauf sofort in ihr Zimmer hoch und legte sich schlafen. Goku folgte derweil der Musik und auch der Auren der Kleinen.

Hinter einer Reihe von Büschen fand er sie schließlich, am künstlichen Bach. Vegeta saß an dem einzelnen Baum, am Stamm, und auf seinem Schoss hockten Kiara und klein Trunks, denen die Musik wohl ebenfalls gefiel. Und auch erst jetzt sah er woher diese Klänge kamen. Immer wieder hüpften kleine Wassertropfen aus dem Wasser, bildeten auf der ruhigen Oberfläche kleine Wellen, leuchteten kurz, zerplatzen und ließen so einen Klang entstehen.

Goku starrte erst etwas erschrocken dahin, da es doch etwas geisterhaft aussah. Aber er wußte dass das Qautsch war, außerdem klang es nicht nur schön sondern sah auch noch schön aus. Er entschloss sich aus den Büschen hervor zu tretten und sich neben Vegeta zu sezten, dieser hatte ihn noch garnicht bemerkt, erst als Goku ihn ansprach wurde er von ihm wahrgenommen.

"Hier steckst du also." Vegeta erschreckte sich dabei leicht, kommischerweise hörte dieses Wasserspiel kurz darauf auch auf. "Ich hab garnicht gemerkt dass du hier bist." "Hat man gemerkt. Wir haben uns etwas sorgen gemacht, weil du den ganzen Tag weg warst und auch die Kleinen verschwunden waren. Aber jetzt wissen wir ja dass sie bei dir sind." grinste Goku.

Kaum dass er die Beiden anlächelte krabelte Kiara auch schon von Vegetas schoss und auf Goku zu. "Dada." brabbelte sie und streckte die Ärmchen nach ihm aus. Mehr als gerne tat er ihr den Gefallen und hob sie hoch. Als er sie in den Armen hatte kuschelte sie sich in sein Hemd. Trunks war derweil auch von Vegetas schoss gekrabbelt und auf´s Wasser zu, da er sich wunderte wo die kleinen Lichter geblieben waren.

Auf dieses Bild musste selbst Vegeta wieder schmunzeln, er wußte nicht wieso aber momentan liebte er solche Momente wirklich. "Sag mal, warum hast du die Kleinen überhaupt hier her mitgenommen? Ich dachte du wolltest allein sein." fragte Goku schließlich.

"Das wollte ich auch. Aber nach einer Weile hab ich mich etwas zu allein gefühlt und mir auch etwas sorgen um Kiara gemacht. Naja, als ich sie mitnehmen wollte hat Trunks nicht nachgelassen bis ich ihn auch mitgenommen habe. Er wollte wohl auch nicht allein sein. Außerdem hab ich so besser nachdenken können." "Verstehe. Muss wohl an deiner Führsorge liegen." grinste Goku.

"Tja, wer weiß? Auf jeden Fall hab ich nachgedacht und ich hoffe wirklich sehr dass Bulma und Kero noch ein geeignetes Mittel finden. Den Schock musste ich vorhin wirklich erstmal verarbeiten." seufste Vegeta schwer. "Kann ich nur zu gut verstehen. Aber ich bin ja auch noch und ich bin sicher dass es klappen wird, vielleicht nicht sofort aber es wird klappen. Da bin ich mir einfach sicher."

"Mag schon sein aber trotzdem ist es alles andere als leicht. Abgesehen davon hoffe ich sowieso dass es hinhaut. Ich will nicht dass Verota wegen uns ihre Existens verliert und die Zukunft in Gefahr bleibt." "Ach Vegeta. Du grübelst vielleicht etwas zu viel, du klingst schon fast genauso wie sie. Es wird schon gut gehen."

"Ich hoffe dass du recht hast Kakarot." seufste Vegeta. "Ach Vegeta." seuselte Goku und nahm ihn kurz in den Arm "Hoffe doch einfach statt zu zweifeln." flüsterte er ihm ins Ohr. "Ja du hast wohl recht, danke." lächelte Vegeta und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange.

Kiara streckte schließlich ihre Ärmchen nach Vegeta aus und brabelte "Nana." darüber konnten beide nur lächeln "Na, willst du mal wieder zu ihm?" nochmal brabelte sie als bestätigung als Goku das fragte. "Na dann komm mal." lächelte Vegeta und Goku über

sie ihm. Sofort kuschelte sie sich an ihn, als sie auf seinem Schoss saß.

Als klein Trunks das sah krabelte er ebenfalls auf Vegeta zu und wollte kuscheln. Goku musste sich ein kleines Auflachen verkneifen als die Beiden nun so da auf seinem schoss saßen und kuschelten, Goku fand es einfach nur süß. Aber kurz darauf kam es zu einem kleinen Streit, da sie kurz einer kleinen Meinungsverschiedenheit waren.

Denn als Kiara Vegeta mit "Nana" ansprach brabelte Trunks sie etwas sauer an und sagte "Dada". Beide waren so unterschiedlicher meinung dass sie kurz mit ihren Händchen schlugen, darüber musste Goku mächtig grinsen. Ok, es war ja nicht so dass es nicht so wäre, dass Vegeta für Kiara Mutter und für Trunks Vater war, aber wie sie sich darüber stritten war einfach nur niedlich.

"Hey, hört auf ihr zwei." sagte Vegeta etwas streng und schob sie sanft auseinander, hob sich dann jeweils einen in seine Armbeuge, hob sie zu sich auf Schulterhöhe und liebkoste sie kurz. "Ich bin für euch beide da, also streitet euch nicht, verstanden?" Ein Lächeln von beiden war wohl antwort genug. So sezte er sie wieder auf seinen Schoss ab und ließ sie wieder herum krabeln.

Goku lachte derweil leise vor sich hin. "Was lachst du denn so, Kakarot?" "Ach, nichts von bedeutung aber an den kleinen Streiterein merkt man wirklich dass sie geschwister sind." meinte Goku. "Ja, das stimmt wohl." seufste Vegeta und sah den Kleinen zu. Dabei fiel Goku wieder etwas ein.

"Ähm, du Vegeta?" "Was ist denn?" "Sag mal... hast du vorhin auch diese kommischen Lichter über dem Wasser gesehen? Die haben Musik von sich gegeben." wollte Goku wissen, denn vorhin sah es nicht wirklich so aus als ob er es gesehen hätte sondern einfach nur der Melodie gelauscht hätte, und ihm wohl egal war woher es kam.

"Wie? Ach so, du meinst sicher das hier, oder?" Vegeta hob seine Hand, machte mit einem Finger eine bestimmte Bewegung, wie bei einem Klavier, und im gleichen Takt erschien aus dem Wasser wieder kurz so ein kleines Leuchten und verschwand mit einem sanften Ton. Goku glaubte fast nicht richtig zu sehen aber wirklich überrascht war er nicht.

"Momentchen, du machst das?" fragte er fast schon leise, worauf Vegeta belustigt lächelte. "Jep, überrascht?" "Nicht wirklich, mich wundert es nur ein wenig. Das gerade du sowas kannst. Du steckst immer wieder voller überraschungen." meinte Goku "Tja, ich bin eben eine Wundertüte." lachte Vegeta worauf auch Goku anfing zu lachen.

Erst nach einigen Minuten kriegten sie sich wieder ein. "Ok, wie auch immer. Aber sag mal, woher kannst du eigendlich sowas?" wollte Goku nun wissen, er konnte sich kaum vorstellen dass er es damals auf ihren Heimatplaneten gelernt haben soll, auch wenn da die Legende von san Merida da wohl eine Ausnamhe war.

"Hmm, tja weißt du... das ist eine Kunst die mir meine Mutter damals beigebracht hat. Sie hat es mich von klein auf gelehrt. Du wirst es vielleicht nicht glauben aber auch noch damals wurden noch gerne Feste gefeiert. Für die Eröffnung der wichtigsten

Feste, wie dem Königshaus, war diese Kunst sehr wichtig. Zum Beweis dass ein Herrscher fähig ist zu herrschen und dem Volk seine Höfflichkeit und Treue zu erweisen." Ok so konnte man sich irren, es war wohl doch nicht die einzige Ausnahme.

"Klingt ja interessant. Kannst du vielleicht nochmal was vorführen? Das von vorhin klang nähmlich wirklich sehr schön." meinte Goku "Ok wenn du meinst." Vegeta tat Goku den Gefallen und legte eine wahre Symphony hin, allerdings bewegte er dafür nicht mal Finger und Hand sondern saß einfach nur da und konzentrierte sich leicht dabei.

"Echt schön." "Ich weiß, aber damit kann man noch etwas anderes anstellen." meinte Vegeta "So, und was?" kaum wollte Vegeta darauf antworten hörten sie wie sich Kiara und Trunks wieder kebelten. Da hatte Vegeta auch schon eine Idee wie er den Streit am besten schlichten konnte. "Warte, ich zeig´s dir einfach." meinte Vegeta richtete seinen Arm zum Wasser und konzentreiret sich nun etwas stärker, das konnte Goku deutlich spüren.

Erst erhob sich eine dickere Wasserblase doch dann verformte sich diese schnell und es war deutlich zu sehen wie das Wasser in einem bestimmten Strom floss. Nach ein paar Sekunden hatte es sich zu einem Kolibrie geformt, der sich zudem fast wie ein echter bewegte. Dieser flatterte zu den beiden Kleinen und lenkte sie vom Streit ab, immer wieder schwirrte er um sie herum und so spielten sie nun mit ihm fangen.

Goku war darüber doch recht erstaunt, es glich wirklich fast einem echten Vogel und doch bestand es nur aus Wasser in dem ein Ki-Strom floss den man auch noch sehen konnte, schon kommisch. "Is ja dolle. Das sieht ja fast echt aus. Kannst du mir das vielleicht beibringen?" Goku war davon wirklich hin und weg, doch Vegeta hatte da so seine zweifel ob das ging.

"Na ich weiß nicht, Kakarot. Es ist, wie gesagt, eine Kunst. Und die muss man schon von klein auf lernen weil dabei wichtig ist wie man sein ki dabei dosiert und dafür ist nur ganz wenig von nöten. Man braucht dafür absolutes Feingefühl und glaub mir dass ist garnicht so einfach wie es aussieht oder sich anhört. Ich glaub also kaum dass du das hinkriegst." "Oh..... verstehe."

Goku klang dabei wirklich ein klein wenig geknickt. Vegeta könnte wirklich recht haben dass er es nicht hinbekommt, schließlich war er nicht gerade der Typ für Feinheiten was seine Kikonzentration anging. Obwohl.... es gab auch nur selten etwas dass er nicht geschafft hätte, also kam es doch vielleicht wenigstens auf einen Versuch an.

"Aber ich kann es doch zumindest mal versuchen." Goku flehte ihn ja schon förmlich an, da konnte Vegeta ja nur nachgeben. Außerdem tat er es gerne, nicht nur weil er ihn liebte. "Also schön, aber ich sag dir es ist wirklich nicht leicht." "Das macht mir nichts." "Wenn du meinst." Vegeta gab Goku die Anweisungen die dazu nötig waren. Er musste seine Ernergie mit dem Wasser eins werden lassen und es auch noch genau dosieren.

Genau da ergab sich schon das befürchtete Problem, Goku verwendete dabei immer

zu viel ernergie. Was man dabei zu hören bekam war alles andere als ein sanfter Klang sondern mehr ein dicker Furtz. Nach mehr als fast 53 versuchen gab es Goku schließlich auf. "Ich geb´s auf. Das ist eindeutig doch zu schwer." seufste Goku etwas verärgert "Ich hab´s dir ja gesagt." grinste Vegeta schadenfroh, zumindest war er ihm in dem Punkt endlich mal überlegen.

Kiara und Trunks spielten derweil immernoch mit dem Kolibrie aus Wasser, es machte ihnen wohl wirklich richtig spass ihm nachzukrabbeln ^^´. Goku war darauf auch etwas neidisch, das würde er wohl nie so können. "Ich werd das wohl nicht so gut hinkriegen wie du." "Tja, da bin ich dir mal überlegen mein guter." "Ist wohl auch gut so. Aber wer weiß, wenn ich es weiter übe..." "Vergiss es besser Kakarot."

"Ja, hast ja recht. Außerdem ist es schon spät, wir sollten langsam schlafen gehen." "Ok. Für die Kleinen wird es eh zeit." "Jep." Vegeta ließ kurz darauf den Vogel zum Wasser flattern und löste dann den Ki-strom, der Vogel verfloss wieder und war weg. Kiara und Trunks sahen nur verwundert drein als der Vogel so verschwand.

Doch kurz darauf kam schon Vegeta auf sie zugelaufen und hob sie zu sich auf die Arme, um sie in ihre Bettchen zu bringen. Die Kupel wurde schließlich auch noch geschlossen. Als sie dann beide zum Zimmer gingen fiel Vegeta noch etwas wichtiges ein was er Goku sagen musste.

"Ach übrigens.." "Was ist denn?" "Chichi hat mir heute morgen gesagt dass du sie morgen begleiten sollst." "Begleiten? Wohin denn bitte?" krazte sich Goku überlegend am Hinterkopf. "Baka, zur Vorsorgeuntersuchung natürlich." grinste Vegeta und legte die beiden Babys in ihre Betten, sie waren bereits jetzt schon eingeschlafen.

Goku schlug sich die Hand vor die Stirn "Stimmt ja, ich Dummkopf. Die Ultraschaluntersuchung, sie wollte ja unbedingt dass ich dabei bin. Naja, ich will es ja auch." "Hm. Weißt du... Verota hat dabei heute so eine seltsame Bemerkung gemacht." meinte Vegeta nun etwas ernster. "Aha, und was hat sie gesagt?"

"Nun ja, es war zwar etwas gemurmelt aber als Chichi mir das heute noch unter die Nase gerieben hat, damit ich es dir sage und du es nicht vergisst, meinte sie... es wird ein Junge." "Das soll sie gesagt haben?" Goku war doch etwas verwundert. "Hm. Vermutlich weil sie an ihr zu hause denken musste, an ihre Geschwister, wie es ihnen geht." dachte Vegeta laut.

"Gut möglich. Aber wenn das stimmt, was ich mal stark annehme, dann werde ich ja noch einen Sohn bekommen. Ach, ich freu mich jetzt schon." Goku strahlte darüber wirklich über beide Ohren. Vegeta lächelte darüber nur kurz eher es in eine besorgte Miene wechselte. "Vegeta, was hast du? Hab ich was falsches gesagt?"

"Hmhm, nein das nicht aber... es sind nur noch ein paar Tage. Um ehrlich zu sein ich... ich hab etwas angst." "Angst, wovor? Das es nicht klappt oder dass du mutieren könntest?" Vegeta schüttelte darauf nur den Kopf "Ich weiß es nicht." murmelte er bedrückt. "Ach Vegeta." seufste Goku besorgt, kam auf ihn zu und zog ihn in eine Umarmung.

"Du musst keine Angst haben. Wir stehen alle hinter dir. Es wird schon alles gut gehen." "Ich hoffe so sehr dass du recht hast." murmelte Vegeta etwas weinerlich und schmiegte sich so dicht wie möglich an Gokus brust. So standen sie noch eine ganze Weile eher sie die Müdigkeit einholte und sie sich auch in ihre Betten legten.

Sie konnten wirklich nur hoffen, aber sie hatten immerhin noch eine Möglichkeit und die hieß Shenlong. Gleich morgen würden sie ihn um den Wunsch bitten Vegeta von der Krankheit zu heilen.

//So denne, das war nummero 11. Hoffe es hat euch gefallen und könnt euch schon auf das Nächste freuen, wird allerdings wieder en bissel dauern ^^´. Naja, schätez mal das macht euch nichts aus, ich schreib auch schon so schnell wie möglich weiter. Also dann bis zum nächsten Kapi :)//

Kapitel 12: Verwerter Wunsch

//So denn, da mir gesagt wurde ich solle mich an die Tasten ran machen hab ich das auch getan und mich sogleich an´s Kapi gesezt, um euch nicht zu lange warten zu lassen ^__^. Ich bin echt happy über eure Kommis und schätze mal dass noch welche kommen werden. Das Kapi wird hier jetzt mal wieder en bissel schicksalhafter, naja ich will nicht zu viel sagen sondern lass euch selbst lesen, viel spass :D//

Die Nacht war für Vegeta alles andere als ruhig. Ihn suchte ein seltsamer Traum heim, der ihn mehr als unruhigt schlafen ließ. Er wußte nicht wo er war, um ihn herum war nichts als Dunkelheit, doch er hörte unheimliche, widerhalenden Stimmen aus der Ferne flüstern. Was sie sagten konnte er nicht verstehen aber es war nichts gutes, das sagte ihm sein Gefühl.

Erst wollte er den Stimmen folgen, um zu sehen was es war, doch als er nur ein paar kleine Schritte gegangen war blitzten zwei große gelbe Augen auf. Sie blinzelten kurz, verschwanden dann wieder genau wie sie gekommen waren. Plötzlich kam etwas näher, eine art Druckwelle durchdrang die Dunkelheit und wie durch Zauberei erschien mit ihr ein Wald um ihn.

Was hat das hier zu bedeuten? fragte er sich im Gedanken als er die Bäume betrachtete. Doch dann hörte er wieder diese Stimmen flüstern. Als er in die Richtung blickte aus der sie zu kommen schien sah er das etwas aus dieser auf ihn zu kam. Als er genauer hinblickte erkannte er dass es eine riesige Feuerwand war, die sich rassendschnell auf ihn zu bewegte, und mit ihr die Stimmen lauter wurden.

Die Flammen erfassten bereits die Bäume und brachten sie zum Brennen. Vegeta rannte davon, versuchte dem Feuerwall zu entkommen, doch dieser schien schneller als er zu sein. Als sie näher kam, schon dicht hinter ihm, und die flüsternden, unverständlichen Stimmen immer lauter, suchte ihn wieder angst heim.

Nicht nur weil es erschreckend war sondern auch noch so verdammt real, er spürte die Hitze fast schon förmlich. Er bekam panick, sah imemr wieder hinter sich. Doch plötzlich war der Weg zu ende und vor ihm war nur noch eine tiefe Klippe. Die Stimmen, samt dem Feuerwall, kamen immer näher. Sie waren schon fast greifbar.

Vegeta konnte nicht leubnen dass er angst hatte, große angst. Was sollte das hier? Es kam was kommen musste, das Feuer erfasste ihn, er spürte das Brennen und schrie aus Panick. Vor seinen Augen erschien plötzlich kurz das Gesicht einer weißen Eule deren augen kurz blau aufblitzten und eine Stimme sagte "Schicksal.". eher er plötzlich aufrecht im Bett saß, schweißgebadet, hellwach und schwer atment.

Immer noch etwas erschrocken sah er sich im Zimmer um. Zum Glück war er wach, Bulma schlief noch tief und fest und schien nichts mitbekommen zu haben. Auch klein Trunks und Kiara schliefen noch friedlich in ihrem Zimmer. Erleichtert fasste er sich an die Stirn und atmete tief durch. "Gott sei dank, es war nur ein Traum. Aber was für

einer? Es war so real." *Sollte mir das vielleicht irgendetwas sagen? Und wenn ja was? Ich habe wirklich kein gutes Gefühl dabei. Ach, was mache ich mir darüber eigentlich gedanken? Es war nur ein Traum.*

Dachte sich Vegeta und versuchte sich wieder schlafen zu legen, doch er konnte erst nicht einschlafen. Ihn ließ es einfach nicht los dass dies etwas zu bedeuten hatte. Aber nach einer halben Stunde überkam ihn wieder die Müdigkeit und schlief teif und fest ein. Am nächsten Morgen machte Goku Vegeta eine kleine Freude und weckte ihn sanft mit kleinen Streicheleinheiten an seiner Wange.

Mit einem kleinen Seufsen und reckeln öffnete Vegeta noch ziemlich verschlafen die Augen und erblickte Goku, der ihn sanft und lieblich anlächelte. "Guten Morgen, mein Lieber." murmelte Goku lieblich. "Hm, morgen. Aber lass mich noch ein paar Minuten schlafen." "So? Hm. Aber dann wird dein Frühstück kalt, ich hab dir etwas hochgebracht." meinte Goku und erst jetzt nahm Vegeta den leckeren Duft wahr.

Er blinzelte noch mal und blickte auf das volle Tablet auf seinem Nachttisch. Und als ob es nicht besser kommen könnte meldete sich sogleich sein Magen. Er nahm sich das Tablet und legte es sich vor sich ab. "Das ist echt nett von dir, danke." "Mach ich doch gerne. Sag mal, hast du heute etwas schlecht geschlafen oder warum bist du heute so unausgeschlafen?" fragte Goku als er merkte dass Vegeta wirklich noch ziemlich müde zu sein schien.

Das passte garnicht zu ihm, sonst war er immer ein Frühaufsteher. "Kann man so sagen, ich hatte einen schlechten Traum, nichts von bedeutung." "Verstehe." Vegeta fing nun an genüsslich sein Frühstück zu verspeisen. "Hm, apropo, musst du nicht mit Chichi zur Untersuchung?" "Ach was, dahin müssen wir erst in zwei stunden." "Ach so." murmelte Vegeta und aß weiter.

Doch nach ein paar Bissen kaute eher lustlos und hielt dann inne, senkte bedrückt den Kopf und schien in Gedanken. Als Goku dessen Blick sah konnte er sich schon denken worüber er wieder nachdachte, das war ihm schon gestern abend aufgefallen. Er wußte das Vegeta angst hatte und deshalb hatte er sich heute sowieso etwas vorgenommen.

"Vegeta, hör mal.." "Hm?" "Also wenn ich nachher wieder da, ich hab mir gedacht dass wir dann die Dragonballs suchen könnten." "Die Dragonballs? Du meinst wir sollten Shenlong bitten mich zu heilen?" "Ja genau." "Hm, könnten wir aber... irgendwie habe ich ein seltsames Gefühl bei der Sache." murmelte Vegeta trüb.

"Ich verstehe nicht ganz. Warum hast du dabei ein kommisches Gefühl? Sag nicht dass du glaubst es könnte nicht klappen." "Um ehrlich zu sein ja." "Und wie kommst du bite darauf?" "Keine ahnung." seufste er. Goku konnte es jetzt wirklich nicht ganz nachvollziehen. Fing er vor angst jetzt etwa damit an an allem zu zweifeln was ihm helfen könnte? So schien es wohl.

"Ach Vegeta. Fang doch jetzt nicht an an allem zu zweifeln. Wir müssen es zumindest versuchen und ich bin sicher Shenlong kriegt das hin, bis jetzt hat er noch jeden Wunsch erfüllt." "Ja, das stimmt schon aber auch nur fast jeden. Du vergisst dass auch

er nicht alles kann." "Ich weiß, aber versuchen schadet nicht." "Auch wieder wahr." Vegeta legte zumindest ein leichtes Lächeln auf.

"Na siehst du. Also machen wir uns nacher auf die Suche, ich habe Bulma auch schon bescheid gesagt dass wir den Rader brauchen." grinste Goku. Auch Vegeta lächelte nun wieder und aß weiter. Er war wirklich froh dass Goku sich für ihn einsezte und er vertraute ihm. Vielleicht konnte Shenlong ihm wirklich helfen, aber wenn nicht konnte er da wohl erstmal nichts machen.

Goku blieb noch so lange bei ihm bis Chichi ihn rief. Vegeta vertrieb sich derweil die Zeit indem er mit Verota und Gohan gleichzeitig trainierte. Er musste zugeben dass beide in lezter zeit gute Fortschritte gemacht haben, sie hatten gut an stärke und geschicklichkeit zugelegt. Aber Verota machte sich noch immer sorgen dass sie keine große hilfe sein würde und den SSJ noch nicht konnte.

Da konnte Vegeta ihr ehrlichgesagt auch nicht wirklich weiter helfen außer erstmal weiter zu trainieren, sie war sowieso noch etwas schwächer als Gohan und er hatte ihn auch erst gemeistert als er stärker war. Kiara und Trunks wurden fast den halbten Tag von Bulmas Mutter gehütet, also konnten sie sich mit dem Training wirklich zeit lassen.

Bei der Untersuchung war Goku auch schon ganz hibbelig, als sie noch etwas warten mussten. Auch Chichi war recht neugirig was es nun werden würde. Schließlich stellte sich heraus dass es wirklich ein Junge wird, Verota hatte mit ihrer Anmerkung also recht gehabt. Goku freute sich jetzt schon darauf noch einen Sohn zu bekommen, zugleich machte er sich aber gedanken um Vegeta.

Immerhin würde er auch bald wieder ein Kind erwarten. Er fragte sich wirklich ob alles gut gehen würde und ob Shenlong wirklich helfen konnte. Wieder in der CC verkündete Chichi überglücklich die freudige Nachricht, Bulma freute sich mit ihr. "Oh Chichi, das ist ja wunderbar." "Ja, nicht wahr? Und es ist kerngesund." strahlte Chichi.

"Ich bin auch froh darüber." "Das sieht man dir an Goku." grinste Bulma. "Aber apropo, wo ist denn Vegeta? Ich wollte eigentlich gleich sofort mit ihm los." fragte Goku. "Los? Wohin?" fragte Chichi skeptisch. "Naja, wir wollten die Dragonballs suchen um Shenlong zu bitten ihn von seiner Krnakheit zu heilen." erklärte Goku. "Aha. Aber meint ihr dass das so gut ist? Ich meine in gewisser weise könntet ihr Verota damit gefährden, oder einen bestimmten Verlauf." meinte Chichi.

"Oh, darüber haben wir noch garnicht nachgedacht." "Na dann würde ich mir das auch noch mal genau überlegen." meinte Bulma. "Schon aber... wir wollen es wenigstens versuchen. Ich weiß ja nicht ob ihr es mitbekommen habt aber Vegeta hat angst." "Wovor sollte er denn angst haben? Weil er zum Monster werden könnte oder wegen einer neuen Erfahrung?" wunderte sich Bulma.

"Tja, wenn man das wüßte. Er weiß es ja selbst nicht." "Hm, schon kommisch." Bulma verschrenkte nachdenklich die Arme vor der Brust, ihr kam es schon kommisch vor als mit ihm darüber gesprochen hatte. Das war genau am gleichem Tag als sie von seiner Krankheit erfuhren.

Da hatte er ihr gesagt dass er angst vor dem ersten Mal hatte, nicht nur weil es etwas anderes war sondern auch weil er nicht wußte ob es wirklich funktionieren würde, mal abgesehen davon dass eh nur noch wenige Tage bis dahin sind. "Tja, wahrscheinlich hat er wirklich angst vor dem ersten mal als Frau." meinte Bulma schließlich. "Warum denn das? Was soll denn daran schlimm sein?" wunderte sich Chichi.

"Tja, wenn man das wüßte. Naja, jeder hat wohl vor einer neuen Erfahrung etwas angst, weil man voher denkt dass es schmerzhaft, entwürdigend oder sonst irgendwas sein kann." meinte Bulma. "Hm, ich sollte vielleicht mal mit ihm darüber reden. Immerhin ist es dann unser beider Problem, oder?" "Ja, da hast du recht Goku. Aber besser ihr redet erst darüber wenn ihr das mit Shenlong versucht habt. Ich hoffe wirklich dass er etwas tun kann." wünschte sich Bulma insgeheim.

Goku nickte "Ja wäre wirklich besser so. Aber wo er ist er denn nun? Er hat wieder seine Aura gelöscht." wollte Goku wissen. "Ach, er gönt sich ein Bad mit Kiara. Die hat sich vorhin nähmlich an dem Marmeladenglas vergriffen, hihi, ihr hättet sie mal sehen sollen wie sie aussah und Vegeta hat sie gleich mit beschmiert als er es ihr wegnahm." lachte Bulma.

Goku konnte sich dabei schon vorstellen wie die Beiden ausgesehen haben musste und musste ebenfalls lachen, genau wie Chichi. Schade nur dass sie das nicht selbst gesehen hatten. Was die Beiden selbst betraff hatte Kiara wirklich spass in dem warmen Wasser zu plantschen und Vegeta ab und zu bespritzen.

Mit Marmelade beschmiert zu werden fand Vegeta nicht so toll aber es war auch nicht weiter schlimm, er wollte nach dem Training sowieso baden und Kinder halten einen eben auf trab. Und wenn sie lachte und sich freute freute er sich ja auch, also ließ er es gerne zu. "Hey, jetzt hör doch mal damit. Ich bin schon nass genug." lachte Vegeta als sie ihn wieder bespritzte.

Außerdem musste er sie hochhalten, da er die Wanne doch etwas zu voll laufen gelassen hatte. "Nana lach." brabelte sie "Ja ja, du hast es eben gerne mich auf trab zu halten. Kleine Räuberin." ohne Vorwarnung kitzelte sie durch und sie lachte herzhaft. Als er aufhörte kuschelte sie sich ganz dicht an seine Brust, so zeigte sie ihm wie lieb sie ihn hatte. "Ja, ich hab dich auch lieb meine kleine." murmelte Vegeta vor sich hin.

Tja, und schon bald wirst du noch ein Geschwisterchen bekommen. hängte er noch in Gednaken an. Es machte ihn schon irgendwie sorgen. Das er nochmal schwanger werden würde machte ihm am wenigstens aus, es machte ihm mehr sorgen dass er dazu mit Goku ins Bett musste und auch ob es klappte dass diesmal nicht das Virus dafür verantwortlich war.

Doch lange konnte er darüber nicht nachdenken denn schon klopfte es an der Tür, er erschreckte sich schon ein wenig und spürte dass es Goku war der auch schon rief "Vegeta, kann ich vielleicht rein kommen? Das heißt, falls ich nicht störe." Vegeta konnte darüber nur die Augen verdrehen, warum musste er immer zum falschen Zeitpunkt antanzen?

Naja, zumindest klopfte er diesmal an statt gleich reinzuplatzen. "Und wie du störst. Warum willst du eigentlich hier rein? Es gibt noch genug andere Bäder im Haus und ich sitz hier grad in der Wanne, also kannst du dir das abschminken." meinte er garstiger als er es eigentlich sagen wollte, schön sie liebten sich aber er wollte noch immer nicht dass Goku ihn nackt zu sehen bekam.

Er fühlte sich dafür immer noch nicht bereit, auch wenn es jetzt nur noch vier Tage waren bis es eh soweit sein würde. Und Goku hatte leider einen guten Grund gerade dieses Bad aufzusuchen. "Tut mir leid, ich würde ja gerne ein anderes Bad aufsuchen aber Bulma sagte mir gerade dass bei den Anderen das Wasser abgestellt werden musste, weil heute noch renoviert wird. Und ich muss mal ganz dringend."

"Wie bitte, ich hör wohl nicht recht. Hättest du nicht im Krankenhaus gehen können?" "Du kennst mich doch, ich hab nun mal angst vor Spritzen. Da krieg ich immer panick dass da gleich einer mit so nem Ding ankommen würde, darum bin auch immer bei Chichi geblieben." seufste er schwer. Vegeta klatschte sich vor die Strin. "Ich glaub´s ja wohl nicht. Dann hast du eben pech gehabt, musst du eben warten bis ich hier fertig bin. Eher lass ich dich nicht rein."

"Ach komm schon Vegeta. Soll ich mir wirklich in die Hose machen?" *Die Vorstellung wäre zumindest lustig.* grinste Vegeta in sich hinein. "Ach mensch, bitte. Ich schauh auch nicht, versprochen." "Kann ich mir da bei dir sicher sein? Ich könnt dich auch zappeln lassen." lachte Vegeta.

"Ach mensch, jetzt sei doch nicht so fieß. Ich schauh wirklich nicht." flehte Goku schon fast. Ok, jetzt hatte er es geschafft dass er nachgeben musste, Vegeta konnte ihn einfach nicht so stehen lassen. Schnell drehte er sich mit dem Rücken zur Tür und rutschte in der Wanne zu weit nach unten dass er bis zu den Schultern im Wasser saß, Kiara hielt er weiter in den Händen über der Wasseroberfläche.

"Na schön, dann komm rein." "Danke." Goku war schneller im Zimmer drin als man "hops" sagen konnte und rannte schon fast zum Klo. Noch länger und er hätte sich wirklich in die Hose gemacht. Goku hielt zumindest Wort und riskierte nicht mal einen einen Blick zu Vegeta, auch wenn er mit dem Rücken zu ihm saß.

Doch als Kiara nach ihm brabelte blickte er doch mal ganz kurz hin aber dann doch wieder weg. Als er die Spülung betätigte und das Zimmer verlassen wollte sagte er ihm noch "Ach übrigens, wenn du fertig bist können wir gleich aufbrechen, die Dragonballs suchen." "Was? Jetzt gleich schon?"

"Ja, natürlich. Je früher wir sie haben um so schneller können wir Shenlong rufen. Ich warte dann unten auf dich. Tut mir leid wenn dich gestört habe." grinste Goku und verschwand aus dem Zimmer. Als Vegeta die Tür zugehen hörte blickte er einmal hinter sich und seufste "Ach du Baka. Du hast nicht wirklich gestört, ich schäme mich einfach immer noch dafür wie ich bin." damit meinte er seinen körper.

Wenn alles so einfach wäre hätte er ihn auch einfach so reingelassen, aber so? Hoffentlich kriegte er dass bald in den Griff, spätestens wohl dann wenn sie das erste mal miteinander geschlafen hatten. Vegeta beeilte sich um Goku nicht lange warten

zu lassen. Es dauerte keine halbe Stunde bis sie aufbrechen konnten.

Mit dem Radar hatten sie es auch mehr als leicht alle sieben zu finden. Eine in einer Hölle, eine im tiefen Meer, eine in der Nähe eines aktiven Vulkans, eine im dichten Wald, eine im heißen Sand der Wüste, eine in einer alten Ruine und eine in einem Sauriernest.

Wärend der Suche bemerkte Goku Vegetas unruhe, die Ungewissheit auf das Kommende nagte wohl sehr an ihm. Und wenn Goku zu sich selbst ehrlich war ihn eigentlich auch in gewisserweise. Wieder in der CC angekommen warteten alle schon gespannt darauf dass Shenlong gerufen wurde.

Selbst die beiden Kleinen hatte Bulmas Mutter auf dem Arm. Sie legten die aufleuchtenden Kristalkugeln auf dem Rasen ab und nun konnte es losgehen. "Na dann rufen wir Shenlong und hoffen das Beste." meinte Bulma zu den Beiden. Goku nickte und blickte Vegeta an, der den Blick nervös gesenkt hatte.

"Bist du bereit dafür? Es könnte vieles an dem Verlauf ändern." fragte Goku ihn. "Ich hab etwas angst, aber ich will es versucht haben." "Na schön, dann werd ich ihn jetzt rufen, ok?" Vegeta nickte und trat etwas zurück, auch Bulma tat dies. Goku sagte nun den üblichen Satz und die Dragonballs begannen hellauf zu leuchten, der Himmerl verdunkelte sich und donnerte.

Mit einem weiteren Aufhellen strömte eine Energie aus den Drachekugeln und formte sich zu einem langen Drachen. So stand er dann vor ihnen, der heilige drache Shenlong. "Ihr habt mich gerufen, da bin ich. Drei wünsche kann ich euch erfüllen, keinen Mehr. Nun, was wollt ihr von mir?" fragte der Wunschdrache.

Goku war so frei den Wunsch zu äußern "Wir haben nur einen Wunsch und wir hoffen dass du uns diesen erfüllen kannst." "Es kommt darauf an, so weit es nicht meine Fähigkeiten übersteigt, das wisst ihr." "Ja wissen wir. Hör zu, Vegeta ist von einer genetischen Krankheit befahlen, die für ihn den Tod bedeuten kann. Ich wünsche mir dass du ihn heilst. Kannst du das?" Goku flehte es schon fast heraus.

Der Drache sah zu Vegeta und sagte dann "Es gibt zwar Dinge die ich nicht heilen kann, aber ich werde es versuchen." "Klasse, vielen dank." lächelte Vegeta schon dankbar. Die Augen Shenlongs begannen rot zu leuchten und auch Vegeta umgab ein rotes Licht, es sah wirklich gut aus.

Doch dann geschah etwas unerfahrtetes. Der Himmel begann wieder zu donnern, ein roter Blitz traff den Drachen und diese Energie raubte ihm plötzlich die Kraft das er abbrach und nach unten sank. Auch Vegeta bekam diese Energie zu spüren, um sie beide blitzte diese kommische Kraft und hockten am Boden. "Vegeta! Shenlong!" Bulma und Goku rannten sofort besorgt zu Vegeta, dann wante sich Goku an Shenlong, der sich gerade wieder aufrappelte.

"Shenlong, bist du ok? Was ist passiert?" fragte er ihn. "Es tut mir leid, ich kann euren Freund nicht heilen." "Was?" Goku glaubte sich verhört zu haben, auch Vegeta dachte er hörte schlecht. "Wi-wieso nicht?" keuchte Vegeta "Es geht nicht weil es ein Teil des

Verlaufs ist, das Schicksal hat es so bestimmt. Es ist eine Macht die ich nicht beeinflußen kann, das übersteigt mein können, es hat es mir nicht gestatet den Verlauf zu ändern." erklärte der Drache.

"Wie bitte? Soll das ein schlechter Scherz sein?" fragte Goku "Leider nein. Was vorbestimmt ist lässt sich nicht ändern. So gern ich euch auch helfen würde, es geht nicht, tut mir leid." "Oh nein." keuchte Vegeta enttäuscht. Nicht einmal Shenlong konnte ihm helfen, das war doch wirklich nicht mehr fair. Er könnte heulen.

"Warum sollte das Schicksal es bitte so wollen?" fragte Vegeta schon fast weinerlich, er konnte es einfach nicht glauben. "Weil es, wie gesagt, ein Bestandteil des Verlaufs ist. Und so fern es sich so einmischt muss es etwas wichtiges sein. Und selbst ich spüre dass sich bereits dunkle Mächte sammeln, die damit zu tun haben müssen." meinte der Drache.

"Soll das heißen die Gefahr ist bereits im Anmarsch?" fragte Bulma. "Ja und nein." antwortete Shenlong. "Dann sag uns bitte wo sie sich sammeln und was wir tun können." bitete Goku. "Ist das dein zweiter Wunsch?" "Ja." antwortete Goku ernst. "Nun, viel kann ich euch darüber nicht sagen. Ich weiß nur dass sie sich an einem Ort sammeln der sich Brunen der Seelen nennt, ein mehr als böser Ort der dunklen Mächte." "Das kennen wir, weißt du wo wir diesen Berg finden können?" fragte Vegeta.

"Falls ihr ihn vernichten wollt, würde ich davon abraten. Es könnte etwas schrecklicheres hervorrufen als das was sich dort schon zusammenbraut. Wie ihr allerdings dahin kommt weiß ich nicht." "Ist schon ok, du hast uns mehr gesagt als nötig war." meinte Goku. "Allerdings, gibt es jemanden der euch weiter helfen könnte. Sucht Uranai Baba auf, sie weiß bestimmt wie ihr in die andere Dimension gelangen könnt." grollte der Drache.

"Wie jetzt, es liegt in einer anderen Dimension?" fragte Gohan verblüfft. "Allerdings. War das nun alles oder habt ihr noch einen weiteren Wunsch?" fragte Shenlong. "Nein, das ist alles gewesen. Vielen Dank." bedankte sich Goku. "Nun denn, dann werde ich gehen. Man sieht sich wieder." mit einem Aufleuchten verschwand Shenlong wieder in den Kugeln. Diese stiegen gen Himmel, verstreuten sich in alle Himmelrichtungen und der Himmel wurde wieder blau.

Vegeta hockte noch immer geknickt am Boden. "Vegeta, geht es dir gut?" fragte Bulma vorsichtig. Vegeta nickte stumm und stand den Tränen nah, er hatte so große Hoffnungen darauf gesezt. "Warum? Ich verstehe das alles nicht. Das ist nicht fair." nun liefen ihm doch Tränen aus den Augen. Goku nahm ihn tröstend in den Arm, auch er war etwas enttäuscht und es tat ihm ebenfalls weh dass es nichts gebracht hat.

"So etwas hätte man sich denken können." murmelte Verota neben Gohan. "Wie meinst du das?" fragte Gohan. "Überleg doch mal. Wenn die Geschwister voher nicht wären würde es mich vermutlich auch nicht geben. Und irgendwas muss bei dem Verlauf dazwischen so wichtig sein dass es einfach nicht verändert werden darf. Ich weiß zwar auch nicht wie und warum oder was aber anders kann ich es mir auch nicht erklären." meinte sie.

Gohan verstand schon wie das meinte, vermutlich war es so wirklich das Beste. Noch eine ganze weile hockten die Beiden so und Vegeta ließ seinem Kummer freien lauf. Er konnte wirklich nicht verstehen weshalb ausgerechnet sowas Schicksal sein sollte, auch als Shenlong sagte dass es etwas mit dunklen Mächten zu tun haben musste, es ergab für ihn einfach keinen erkenntlichen Sinn.

Sich jetzt aber deswegen total abzukapseln würde nun auch nichts mehr bringen, das wußte er. Aber zeit für sich selbst würde er wirklich wieder brauchen. Darum schlief er nun auch erstmal wieder in seinem eigenen Zimmer, um nachzu denken. Morph hate auch shcon versucht ih aufzumuntern aber ihn ließ Vegeta nicht mal an sich ran oder beachtete ihn erst garnicht.

Goku konnte dies nur zu gut verstehen und ließ ihn deshalb auch erstmal in Ruhe, auch wenn es wehtat. Nun war es eben so und sie konnten nichts machen. Jetzt wo Vegeta wußte dass er nicht mehr drumherum kam mit ihm zu schlafen hatte er nun noch mehr als als voher. Bulma hatte ihm zwar gesagt dass er davor keine angst zu haben brauchte, sondern sich eher freuen sollte dies zu erleben, aber etwas in ihm sagte da etwas anderes.

Dies machte so langsam allen sorgen und das musste irgendwie geändert werden. Bulma hatte auch schon einen Plan wie sie das anstellen würde und sie war sich sicher dass es klappte, nicht nur weil es wehtat Vegeta so zu sehen sondern auch weil der Tag X schon zum greifen nah war.

//So denn, das war nummer 12. Hoffe es hat euch gefallen und freute euch schon auf´s nächste, werd mich auch beeilen, so fern es geht ^^´. Also denne, bis dann zu Kapi 13, freu mich schon auf kommis XD//

Kapitel 13: Ein schöner Abend - Wovor Hast du angst?

//Hallöchen, es geht weiter leute. Ich hab mich so schnell wie nur möglich an die Tasten geschmießen und hab mal wieder en bissel versucht ein bisschen lemon mitrein zu bringen. Also man kann sagen was man will aber ich glaub ich hab dafür echt kein Talent, darum hab ich es auch verharmlost so dass es kein adult sein dürfte =.=. Naja will hier jetzt nicht einen vorjaulen und wünsch euch viel spass beim Lesen, nummero 13 bitte sehr ^__^//

Die Tage waren schneller um als es Vegeta lieb war und nun war der Tag X da, heute abend war es so weit und er konnte nicht leubnen dass er nun wirklich langsam angst bekam. Er wußte immer noch nicht wieso eigentlich. Er hoffte wirklich dass sich das heute abend noch legte, mal abgesehen davon dass Bulma heute sogar noch eine kleine Feier vor hatte die es ihnen versüßen sollte.

Nur ob dass so hinhaute wie sie es sich vorstellte hatte er etwas zweifel, aber schaden konnte es bestimmt nicht. Aber irgendwie spürte er dass Bulma mit sicherheit noch etwas anderes hinzu geplant hatte, nur was wußte er nicht. Aber er kannte sie immerhin gut genug, er konnte erstmal nur abwarten.

Aber das tat er ja eh schon den ganzen Morgen, schon seit zwei stunden lag er auf dem Rücken im Bett und starrte nachdenklich die Decke an. Kiara schien auch zu spüren wie es Vegeta ging und fing nach einer Weile auch an zu wimmern. Vorsichtig nahm Vegeta sie aus dem Bettchen, kaum dass er sie auf dem Arm hatte schmiegte sie sich ganz dicht an ihn und blickte mit etwas traurigen augen in sein Gesicht hoch.

Da konnte Vegeta auch nur seufsen und sie an sich drücken. "Du machst dir wohl auch sorgen, hm? Du spürst wie es mir geht, meine Kleine." murmelte er mehr für sich selbst. Mit ihr sezte er sich wieder auf´s Bett und strich ihr über den Hinterkopf. "Nana, mi waui." brabelte sie worauf Vegeta schmunzeln musste.

Kiara sah es nicht gerne wenn er traurig war und sie spürte es. Und sie hatte recht dass er dies nicht sein brauchte, eigentlich durfte er doch hoffen von dem Virus geheilt zu werden, er konnte froh darüber sein eine Chance zu haben. "Ja du hast recht meine kleine. Wünsch mir Glück für heute." sagte er sanft, lächelte und liebkoste sie worauf sie auch wieder anfing fröhlich zu lachen.

Wenig später musste Bulma ihn nochmal per Ultrashal untersuchen, um sicher zu gehen das auch alles in Ordnung war. Da Goku auch ziemlich neugririg wra war er auch bei der Untersuchung anwesend, aber auch weil er sich sicher sein wollte dass alles ok ist. Dabei hatte Bulma ihr Gerät auch etwas umprogrammiert undzwar so dass man auf dem bildschirm nicht mehr das übliche Schwarzweißbild sah sondern es nun mehr einem Röngenblick aussah, wie man es sonst nur aus Sincefictionfilmen kannte.

Der Bildschirm war blau und so gut wie jedes Detail war nun mehr als gut zu erkennen, nicht wie bei dem sonstigen Graugepunkteten etwas wo man sonst manchmal nichts

erkannte. "Ok, sieht alles normal aus, keine sonstigen Veränderungen." meinte Bulma nach einer Weile.

"Würde mich auch schwer wundern wenn doch. " seufste Vegeta auf der Liege während Bulma weiter fortfuhr. "Stimmt, denn soweit ich weiß nun weiß kann sich eigentlich sonst nichts verändern so lange es aktiv ist." meinte sie. "Echt? Na hoffentlich bleibst du auch weiterhin davon verschont, immerhin bist du schon krank." meinte Goku leicht besorgt.

Vegeta konnte darauf auch nur seufsen, ja er war schon krank und er konnte gut drauf verzichten wenn noch was hinzukäme. "Allerdings. Was meinst du Bulma, ob sonst alles ok ist, ich meine nicht nur Gesundheitlich." fragte Vegeta etwas seufsend. "So weit ich das beurteilen kann ja. Selbst die Eizelle hat sich schon gut entwickelt, siehst du?" Bulma deutete auf eine bestimmte Stelle, auf einen dunklen Fleck in einem der Eierstöcke.

"Ja sieht man." gab Goku kleinlaut von sich. "Ich glaube also dass der Eisprung zur genauen Zeit passiert. Ähm, auf welche zeit war diese Uhr noch mal eingestellt?" fragte sie die Beiden als sie das Gerät abstellte und Vegeta das Gel vom Bauch wischte. "Hm, also ich glaube dass war etwas spät abends so um.... neun uhr glaube ich." "Nein Kakarot, es war zehn uhr. Genau dann schlägt auch das Virus wieder zu." murmelte er besorgt.

Behutsam legte Goku ihm die Hand auf die Schulter "Keine sorge Vegeta, das wird schon." Vegeta lächelte darauf etwas traurig, es gab zumindest eine Chance. "Goku hat recht außerdem habt ihr noch zeit. Es sind noch ganze acht stunden bis dahin und davor haben wir ja noch die Feier vor uns." meinte Bulma lächelnd.

"Ja, bei der du vermutlich wieder sonst was vor hast." schmollte Vegeta "Hihi, lasst euch überraschen. Also ich muss jetzt noch etwas vorbereiten, ihr könnt euch ja die Zeit noch vertreiben." grinste Bulma und schritt aus dem Labor. Hatte Vegeta es doch geahnt, sie hat etwas vor und was würde er sowieso bald am eigenem leib herausfinden.

Die Zeit bis zum Abend verbrachten alle mit verschiedenen Dingen, Goku half Chichi bei diversen Erledigungen, Gohan trainierte irgendwo in den Bergen mit Piccolo, Bulmas mutter hütete klein Trunks und Kiara und Verota trainierte im GR mit Vegeta. Doch Vegeta schien nicht ganz bei der Sache zu sein, die Sache heute abend bedeutete sehr viel. Selbst Verota merkte dass er sich gedanken machte.

Erst nachdem sie mit dem Training aufhörten sprach sie ihn darauf an. "Bist du sehr aufgeregt? Immerhin ist der tag heute wichtig." "Gerade du fragst das? Ich bin mehr als nervös, selbst Kiara spürt das. Seufs, ich frag mich nur wieso." seine antwort war mehr gemurmelt als gesprochen. Verota wußte auch nicht genau was sie häte sagen können, sie wußte ja so in etwa wie alles ablaufen würde nur leider durfte sie keinem etwas davon verraten.

"Ich ähm... ich bin sicher es wird gut gehen." "So meinst du ja? Naja, immerhin musst du es ja wissen, auch wenn ich dir gerade nicht ganz glauben kann. Bite, sag mir die

Wahrheit Verota. Es ist doch so dass es nicht beim ersten Mal funktionieren wird oder? So weit ich weiß bist du immerhin nicht die Erste." es klang schon fast so als würde er sie anbetteln, aber sie konnte es ihm nicht sagen.

Auch wenn er mit seiner vermutung villeicht richtig lag, sie durfte es einfach nicht. bedrückt senkte sie den Blick "Tut mir leid, das darf ich nicht sagen." "Ich versteh schon. Tut mit leid dass ich dich gefragt habe." seine Stimme klang traurig und ohne weitere Worte ging er einfach und verschwand in den Gängen. Verota konnte ihm nur seufsend hinterher blicken.

Als es endlich so weit sein sollte, mit der Feier, stieg in Vegeta die Nervosität nur noch mehr an. Mittlerweile hatte es sogar jeder mitbekommen, Chichi machte sich sogar auch etwas sorgen um ihn. "Vegeta scheint ziemlich nervös zu sein. Kein Wunder bei dem was er durchmacht." murmelte Goku vos sich hin als Chichi für etwas passendes zum Anziehen raussuchte.

"Stimmt. Ich hoffe mal dass du ihm etwas angst nehmen kannst, immerhin trägst du ja auch etwas wichtiges dazu bei. Hach, es ist aber echt ganz schön hart." seufste Chichi. "Ich weiß, ich hoffe ja auch dass ich das hinkriege. Ich will ihm schließlich nicht wehtun oder schaden." dachte Goku laut.

Bulma hatte derweil auch mit Vegeta etwas in punkto Klamotten vor, schließlich sollte diese Feier etwas besonderes werden. Bevor sie mit ihm in eine bestimmtes Zimmer eintrag hatte sie ihm ohne Vorwarnung eine dunkle Augenbinde umgebunden. "Dürfte ich vielleicht mal wissen was du vorhast?" grummelte er schon als sie ihn ins Zimmer quasi schob.

"Das wirst du schon noch sehen, erst mal wirst du deine Klamoten ausziehen." "Ich soll was bitte?" "Dich ausziehen, sonst kannst du ja wohl schlecht deine anderen sachen anziehen." Auf diese Worte schnaupte Vegeta erst, es passte ihn überhaupt zumal er in diesem körper nicht mal mehr ein Man war. Und dann wollte sie noch dass er sich vor ihr auszog? Das doch eine absolute Peinlichkeit, schon bei dem gedanken lief er an den Wangen leicht rot an.

"Vegeta jetzt zier dich nicht so, es ist doch nichts dabei." "Nichts dabei? Du hast ja keine ahnung." "Nun tu nicht so, was sein muss muss sein. Oder soll ich mich erst umdrehen damit du dich dazu herablässt?" Bei der Frage musste er sich wirklich fragen was er hier eigentlich abzog, er stellte sich mal wieder an wie ein Teenager.

Ok, das musste wirklich nicht sein. Er zog sich aus und Bulma konnte nun die Sachen aus dem Schrank nehmen die sie extra für heute für ihn besorgt hatte. Als sie sich umdrehte stand er mit dem Rücken zu ihr und Bulma konnte nicht leubnen dass er wirklich mehr als gute Figur in diesem körper hatte.

Eine wohlgeformte Taile, schlanke Linie, eine fast schon zierliche Ausstrahlung alleine schon dadurch dass seine Arme und Beine nicht mehr so stark gewölbt waren wie früher. Sie könnte glatt neidisch werden aber das war hier jetzt nicht ein Thema was gebraucht wurde. "Ok, dann streck mal deien Arme nach oben." "Wozu bitte?" "Wirst du schon sehen." Vegeta tat worum er gebeten wurde.

Und schon wurde ihm etwas weiches übergezogen, ein einteiliger Stoff weich wie Seide. Seine Arme von der Schulter an und seine Beine vom Knie blieben dabei frei. Vegeta könnte sich alleine schon bei dem Gefühl irren aber war das etwa... ein Kleid? "Bulma." "Ja?" "Bitte sag mir nicht dass das ein Kleid ist, du weißt ganz genau was ich davon halte." grummelte er sie an.

Er hatte sie schon einige Wochen voher darauf angesprochen als sie eine ähnliche Idee vorhatte. Doch er sah nicht ein, nur weil er jetzt einen Frauenkörper hatte, auch Frauenklamotten zu tragen, so weit kam´s noch, schließlich war er in wirklichkeit ein Man und keine Transe.

"Nun stell dich nicht so an Vegeta. Heute ist ein ganz besonderer Abend und alle machen sich schick, da kannst du wohl kaum als Einziger so wie immer auftretten. Außerdem wirst du mit sicherheit klasse aussehen, warte es ab." "Da bin ich mir ehrlichgesagt nicht so sicher."

"Du und deine zweifel. Ich versprech es dir, es steht dir bereits jetzt schon. Aber es fehlt noch ein wenig damit du perfekt aussiehst. Kannst dich ja gleich selst davon überzeugen wenn ich fertig bin." "Na gut, ich vertrau dir einfach mal." schluckte er, wer weiß was hinterher dabei herauskam.

Unten warteten bereits alle darauf dass die Feier endlich los ging. Die Dekoration stand, die Beleuchtung war auch eingestellt und die Musikanlage hatte die richtigen Songs schon gespeichert. Selbst Krillin, Piccolo, Yamchu und Tenshinhan waren gekommen, aber noch weitere leute.

Alle hatten sich gute Kleidung zugelegt, selbst Goku hatte von Chichi einen schwarzen Anzug mit weißen Hemd verpasst bekommen. Ihm selbst passte das zwar garnicht aber was sollte er machen, protestieren konnte er dagegen schlecht. Es stand schon alles bereit nur musste noch au Bulma und Vegeta gewartet werden, es konnte schließlich kaum ohne sie losgehen, zumal Bulma die Einzige war die die Anlage bedienen konnte ^^´.

Werendessen war Bulma mit ihrere Einkleidung fast fertig. Sie hatte ihm noch Handschuhe angezogen die ihm bis zu den Ellenbogen reichten, etwas pelziges noch hinten rum gelegt und ihm etwas an die Ohren gesteckt. Schminke war nicht von nöten. "Ok, ich bin fertig. Dann stell dich mal vor den Spiegel und nimm dir die Augenbinde ab." meinte sie schließlich.

Vegeta schluckte und ließ sich zum Spiegel führen. Er traute sich kaum aber nahm sie schließlich ab. Als er dann in sein Spiegelbild blickte glaubte er er falsch zu sehen. Er hatte ein dunkelblaues Kleid an auf dem, im noch dunkleren Blau, klitzernde Muster abgebildet waren. Vorne war es bis zu den Knien frei doch hinten war es gerade so lang dass es nur knapp den Boden berührte.

Seine handschuhe waren schneeweiß sowie auch der Pelz der über seinem Nacken hing und die Spitzen davon noch über die Schultern hing. An seinen Ohren hingen Ohringe aus hellblauen Kristall mit Rosenmuster.

Zudem saß das Kleid so dass es seine Figur noch gut zur Geltung brachte, es war nicht hauteng aber es rutschte ihm auch nicht, aber es konnte eh schlecht rutschen da es noch träger hatte. "Und was sagst du?" wollte Bulma wissen, seinem Gesichtsausdruck zu folge war er positiv überrascht.

"Um ehrlich zu sein, ich erkenn mich nicht wieder. Das... ich hätte nicht gedacht dass mir sowas stehen würde. Ich sehen aus wie... wie.." "Wie eine vornehme Lady." nahm Bulma ihm die Worte aus dem Mund, da er die richtigen Worte wohl nicht dafür fand. "Ja, das wollte ich sagen." "Und was sagst du jetzt? Es ist alles andere als schlecht."

"Stimmt. Kakarot und den Anderen werden vermutlich die Augen ausfallen." grinste Vegeta, irgendwie konnet er sich jetzt doch auf den abend freuen und vergass das Spätere erstmal. Schließlich bekam er noch passende dunkle Schuhe dazu und schließlich gingen die Zwei nach unten, sie hatten sie Anderen immerhin lange genug warten lassen.

Im Wintergarten wartete man wirklich schon fast ungeduldig auf sie. Morph war auch schon des öfteren fast dabei gewesen sich über´s Buffet herzumachen, blos gut dass Gohan und Verota ihn davon abhielten. Goku befürchtet schon dass Vegeta vielleicht reißaus genommen hatte, doch dass konnte nicht sein wenn sich seine Aura nicht im Haus befand.

Endlich ging die Tür auf und Bulma trat ein, sie hatten den direkten Weg mit der Treppe genommen und ließ diese auch noch offen. Vegeta wartete erstmal oben und würde erst runtre kommen wenne r gerfen wurde, es sollte schließlich auch eine Überraschung für Goku werden. "Mensch Bulma, da bist du ja endlich." meinte Krillin schon etwas genervt.

"Ich weiß, tut mir leid dass ihr warten musstet. Die Party kann gleich los gehen." meinte sie lächelnd. "Na endlich." freute sich Goahan schon. Doch jemadn fehlte noch. "Ähm augenblick mal, wo ist Vegeta?" fragte Goku auch schon. Auf diese Frage hatte Bulma nur gewartet und ihr lächelnd wurde nur breiter.

"Er wartet darauf das ich ihn rufe. Hab ihn etwas rausgeputzt." "Na dann hol ihn, es kann nicht ohne ihn losgehen." Goku wollte schon wissen was sie mit ihm gemacht hatte, alleine schon vom Warten her. "Wie du möchtest. Vegeta, du kannst runter kommen!" Als er sie rufen hörte hüpfte ihm kurz das Herz vor aufregung.

Atmete einmal tief durch und ging dann langsam die Treppe hinunter zum Wintergarten, der hängende Stoff hinten schleifte etwas die Treppe hinterher. Man blickte gespannt zur Treppe. Man hörte die Schritte und endlich sah man wie jemand hinunter kam. Erst die eleganten Beine, hinter denen ein Stück eines dunklen Kleides hinterherschleifte.

Dann sah man nach und nach Körper und Arme mit den weisen Handschuhen und schließlich trat Vegeta ganz in den Raum und schritt langsam zu Goku. Allen blieb förmlich die Spucke weg, einige hatten ne Kieferstarre und Goku war einfach nur baff, war das wirkliche Vegeta? Er sah einfach umwerfend aus.

"Ja äh is es denn... Bulma was hast du mit Vegeta angestellt?" stotterte Krillin neben Bulma. "Wunderbar nicht wahr?" grinste sie. Als Vegeta nun vor Goku stand wußte Goku nicht was er wirklich sagen sollte. "Wow, du sieht echt klasse aus. Bist das wirklich du?" "Du siehst doch dass ich es bin. Gefällt es dir?" Vegeta wurde dabei etwas rot an den Wangen.

"Du siehst wunderschön aus." sagte Goku in sanften ton und nahm Vegetas Hände in die seine, worauf Vegeta vor Charme nur noch etwas röter wurde. Dann blickte Goku zu Bulma "Danke dafür." bedankte er sich. "Keine Ursache, außerdem ist es ja in gewisserweise eurer Abend. Aber nun ahben wir es lange genug hingezogen, lassen wir die Party steigen." Da hatte Bulma allerdings recht.

Schnell wurde das Licht ausgemacht und die Beleuchtung eingeschaltet und Bulma schmiß die Anlage an. Morph stürzte sich gleich auf´s Essen, während manch andere tanzte. Erst wurde Around The World von ATC gespielt, wo selbst Goku und Vegeta mittanzten. Ein Wunder dass Vegeta dies überhaupt tat, früher hätte er vermutlich nur einfach daneben gestanden.

Vermutlich trug aber auch Goku gut zu seiner Veränderung bei. Es war schön zu sehen wie die Zwei sich amüsierten, hin und wieder gönnte sich jeder Gast auch ein Drinks und so mancher war schneller blau als es ihm lieb war. Gerade Gohan und Verota konnten da nur den Kopf schütteln, ein Glück dass sie noch nicht trinken durften und sie würden es auch nie vorhaben.

Aber es war schön zu sehen dass es Vegeta und Goku genossen, von allen hier waren sie überhaupt das perfekte Tanz und Traumpaar. Später wurden die Songs auch immer etwas ruhiger. Nach dem kam The Rage Beat (aus Gravitation), anschließend noch Passion (Von Hikaru Utada) und ganz zum Schluss ein Liebessong Open Your Heart (Aus der Hack/SIGN reihe).

Natürlich waren noch viele weitere Lieder dabei aber das Letzte war auch wirklich das schönste, was bei Goku und Vegeta die meiste Aufmerksamkeit auf sich zog. Sie tanzen als ob sie auf einem Baal wären und sahen sich dabei die ganze zeit verliebt in die Augen. Villeicht mochte es auch an dem einen glas Alkohol liegen aber diese Atmosphäre dabei ließ beide für diesen Moment vergessen dass sie nicht allein waren.

Ganz zum Schluss, am Ende des Liedes, küssten beide sich sanft auf die Lippen und es war wirklich ein sehr schönes Gefühl. Als sie sich lösten sahen sie sich wieder verliebt in die Augen "Du küsst wirklich gut." flüsterte Goku verträumt. "Danke." grinste Vegeta. Doch plötzlich knickte er kurz ein und Goku bekam schon einen Schreck als er ihn noch festhalten konnte um ihn auf den Beinen zu halten.

"Vegeta, hey ist alles ok mit dir?" fragte er gleich besorgt. Vegeta hielt sich leicht an ihm fest, er hatte sich selbst etwas erschreckt als seine Beine kurz nachgaben. "Ja ist schon in Ordnung. Mir fehlt nichts." Chichi war da ein wenig andere Meinung. "Das würde ich nicht sagen. Du hast dich etwas übernommen. Es ist wohl besser wenn du dich etwas ausruhst." meinte sie.

"Ja, vermutlich." murmelte Vegeta. Dabei fiel Goku ein dass es ja gleich so weit sein würde, vermutlich war er nun eingeknick weil sich sein Körper dafür nun wieder umstellte. Bulma hatte es auch bemerkt und mischte sich nun auch ein. "Goku vielleicht ist es besser wenn du ihn nach oben bringst. Ich hab euch extra ein Zimmer eingerichtet." "Danke Bulma, dann ruhen wir uns noch etwas aus." Vegeta nickte dazu nur.

Er ließ sich ohne weitere Wort von Goku auf die Arme nehmen und sich nach oben targen. Bulma und Chichi blickten ihnen nur hinterher und hofften dass es klappte, schon wegen Vegetas angst würde es sicher nicht einfach werden, was wenn sie den Zeitpunkt verpassten? Daran mochten sie erst nicht denken, denn es war eh schon unwahrscheinlich dass das erste Mal schon ein Erfolg sein würde.

Krillin hingegen grinste ihnen schmelmisch hinterher. "Die Zwei werden sich bestimmt richtig austoben." meinte er. Doch Bulma verpasste ihm daraufhin nur eine Kopfnuss. "Aua! Wofür war das denn bitte?" "Das fragst du noch? Hör mal, du hast wohl vergessen dass die Sache ernst ist, oder was?" knurrte sie.

"Weiß ich selbst, ich mein ja nur. Den Spaß dürfen se sich ja eh gönnen. Meno, ist noch lange kein Grund mir eine zu verpassen." *Immer auf die Ome* schmollte Krillin. Goku trug Vegeta behutsam in das für sie hergerichtete Zimmer. Dort angekommen und die Tür geöffnet sprang ihnen gleich ein recht großes Bett ins Auge.

Das Zimmer an sich war in romatischem Rot und auch die Bettdecke war in rot, selbst die Kissen waren rot und in herzchenform. Darüber konnte Vegeta wirklich nur den Kopf schütteln, er kannte dieses Zimmer noch von früher, als Bulma ihn verführen wollte was ja auch geklappt hatte.

"Sieht echt nicht schlecht aus." meinte Goku lächelnd. "Naja, ich find´s etwas übertrieben." meinte Vegeta leise. "Hehe, war ja klar. Aber ausruhen solltest du dich trotzdem." Goku trug ihn noch zum Bett und Vegeta legte sich gleich etwas hin. Ok, vom Aussehen her traff es nicht gerade seinem Geschmack aber Decke und Kissen waren so kuschelig weich dass er gleich darauf hätte einschlafen können.

Zumindest für ein paar Minuten brauchte er wirklich den Schlaf. Nur leider konnte Vegeta nur ein wenig dösen, eher Goku ihn wieder ansprach. "Du Vegeta?" "Hm? Was ist denn Kakarot?" murmelte Vegeta "Nun... ich will dir ja nicht zu nahe tretten aber... Bulma hat mir erzählt dass du etwas angst hättest, vor dem dass wir... na du weißt schon. Ich wüßte nur was dir dabei angst macht, ich will schließlich nicht dass es dir schadet oder so."

Goku beschäftigte es schon sehr wovor er eigentlich angst hatte, eigentlich war doch garnichts dabei oder? Über diese Frage konnte Vegeta sich nur selbst den Kopf zerbrechen, wie sollte er das bitte beantworten wenn er es nicht mal selbst wußte? "Also ich... ich... ich weiß es nicht, Kakarot. Ich weiß nicht wieso ich angst davor habe."

"Bitte? Das verstehe ich jetzt nicht." wunderte sich Goku und sezte sich neben ihn auf´s Bett als Vegeta sich aufrichtete. "Ich doch auch nicht." seufste Vegeta. Doch etwas in ihm sagte plötzlich etwas anderes, jetzt wo die Zeit immer weiter rückte

schlich sich etwas ganz langsam in seinen Kopf. Goku rückte etwas näher und nahm ihn behutsam in den Arm.

"Nun... vielleicht kann ich dir da zwar nicht wirklich helfen, dir auf die Sprünge zu helfen warum, aber...." er hob Vegetas kinn an und blickte ihm lieblich in die Augen "Ich kann dir beweisen dass es weder schlimm noch entwürdigend ist. Du brauchst keine Angst zu haben, nicht wenn es dabei auch um liebe geht." dabei küsste Goku ihn liebevoll auf die Lippen, dabei schloßen beide die Augen und genossen es.

Ja, Goku hatte recht. Er brauchte keine angst zu haben erst recht nicht weil er es ist, die Person die er so liebte. In ihrem inigen Kuss wagte Goku den Versuch und streifte Vegeta langsam den Pelz von den Schultern, der sofort auf dem boden landete. Dann folgte eine Seite der Träger und schob sie leicht beiseite, den Oberarm entlang.

So ging es weiter bis sich in ihrem Kuss immer mehr auf´s Bett legten. Goku lag unter Vegeta und immer wieder landete ein Kleidungstück mehr auf dem Boden, so lange bis sie nun völlig nackt waren. Erst als Goku Vegeta das letzte stück Stoff vom Leib zog und auf den Boden warf konnte er ihn nun endlich ganz in Natura betrachten.

Er konnte nicht verhindern dass ihm ein kleines "Wow" über die Lippen kam. Diese Statur, diese Kurven überhaupt der ganze Körper war quasi perfekt, es war wirklich kaum vorstellbar dass allein ein Virus dafür verantwortlich war. Aber soviel wohl zur Frau im Man. Schon bei dem kleinen Wort und bei Gokus gesichtsausdruck wurde Vegeta schon wieder rot an den Wangen und schmunzelte verlegen.

"Sehe ich etwa wirklich so gut für dich aus?" "Und wie, unbeschreiblich. Aber... waren wir nicht wo stehen geblieben? " schmunzelte Goku und strich Vegeta über die Seiten. "Hm, ich weiß schon." Vegeta schluckte leicht und zitterte auch etwas, er wußte nicht mal wieso. Woher kam nur diese Unruhe? Er verstand es nicht.

"Keine sorge, du wirst es geniesen." Goku fuhr liebevoll fort. In Vegeta kam nun langsam doch wieder etwas in seine gedanken zurück, noch wußte er immer noch nicht was es war aber es schien... ja, eine art verdrängte Erinnerung zu sein. Und erst als Goku ihn an der schönsten Stelle verwöhnen wollte fuhr Vegeta erschrocken zurück und rief erschrocken "Nein nicht!"

Goku sah ihn nur besorgt an, was war denn auf einmal mit ihm los dass er sich so erschreckte? Vegeta saß nun aufrecht vor ihm, hatte die Arme um sich gelegt und zitterte. Plötzlich war alles wieder da, die Erinnerung die so viel Schmerz bereitet hatte. Diese Pein, diesen Schmerz den er einfach nur vergessen wollte.

"Vegeta, was ist denn plötzlich los? Hab ich was falsches getan?" fragte Goku schon besorgt und nahm ihn in den Arm, Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Nein, das hast du nicht. Ich... ich hab mich nur gerade an etwas erinnert. Ich weiß jetzt wieder warum ich solche angst habe." säuselte Vegeta. "Wirklich? Hm, vielleicht hilft es dir wenn du mir sagst was passiert ist. War es etwas schlimmes?" Goku stellte diese Frage schon vorsichtig, denn so wie sich Vegeta verhielt musst es wirklich etwas schlimmes gewesen sein.

Vegeta wollte es ihm eigentlich nicht sagen, aber es half nichts wenn er es wieder in sich hineinfraß und versuchte zu verdrängen, es würde eh nichts bringen. "Du weißt doch noch als ich dir erzählt habe dass Frezzer mich damals provozieren wollte, weil er von meiner Krankheit wußte?" "Ja, das weiß ich noch und?" "Nun... er...er hat mich oft auch auf´s Äußerste gepeinigt, er hat mich sogar..." Vegeta sprach nicht weiter und verkrampfte sich.

Alleine schon der Gedanke an diese Schmerzen machten ihm mehr als nur angst. Goku konnte sich schon denken was er sagen wollte und war sprachlos "Sag nicht dass er dich... Vergewaltigt hat." Vegeta nickte nur und schmiegte sich an ihm. Goku knurrte nur kurz vor Wut und nahm ihn behutsam in die Arme. Das war also der Grund und wieder wünschte er er könnte dieser Echse erneut den Hals umdrehen.

"Oh Vegeta, wenn ich dass gewußt hätte. Sssssh.... diese Pein in der Vergangenheit hat nichts mit jetzt zu tun. Du musst nicht befürchten das wieder durchzumachen." redete er sanft auf Vegeta ein, etwas angst nahm es ihn schon aber wirklich half es leider nicht. "Du hast leicht reden Kakarot."

"Ich weiß. Aber es tut nicht weh, das versprech ich dir. Ich will dich nicht bedrängen. aber du weißt ja selbst dass es heute nach sein muss. Lass es mich zumindest versuchen dir zu zeigen dass es etwas schönes sein kann. Immerhin sollst du es auch geniesen." Vegeta vertrauten Gokus worten zwar aber sein körper sagte immer noch etwas anderes.

Aber er sollte es ihn wirklich versuchen lassen, mehr als vertrauen konnte er nicht und er vertraute Goku inzwischen sehr. Nur ein kleines nicken war antwort genug, Goku versuchte Vegeta zu beruhigen indem er ihm eine kleine Masage am Rücken bescherrte. Nach und nach, als er merkte dass sich Vegeta immer mehr entspannte, wurden seine Bewegungen verführerischer.

Vegeta durchfuhr nun doch langsam ein Gefühl von lust und ließ Goku tun um ihn zu verwöhnen. Schließlich kam es nun endlich dazu dass Goku in ihn eindringen konnte und das Bett ganz schön zum schaukeln brachten. Erst hatte Vegeta unten gelegen doch er rieß es einfach herum und ritt Goku jetzt.

Das zimmer wrde von keuchen und stöhnen erfüllt und gerade jetzt fragte sich Vegeta wirklich warum er sich anfangs so dagegen gestreubt hatte. Besonderes es jetzt es mit einem Frauenkörper zu erlben war etwas vollkommen neues und vor allem anderes. Das Gefühl war um manches intensiver, erst recht als sie beide gleichzeitig zu ihrem Höhepunkt kamen und ermatet zum liegen kamen.

Es hatte sie beide so sehr ausgepowert dass sie nicht mal mehr ein Wort sagten, sondern einfach nur da lagen und nach luft schnappten. Nach einer Weile hatte sich Vegeta neben Goku gelegt und seinen Oberkörper auf Gokus gebetet, kurze zeit schliefen sie auch schon ein.

Am nächsten Morgen wollten es Chichi und Bulma wirklich wagen die Beiden ganz kurz zu besuchen, um zu sehen wie es gelaufen war. Ganz leise öffnete Bulma die Tür und leisen schrittes gingen sie auf´s Bett zu. Bei dem Bild was sich ihnen bot war es

quasi eine Garantie dass es gut gegangen war.

"Tja, schätze mal nachzuschauhen hätten wir uns sparen können." meinte Chichi leise. Vegeta lag immernoch mit dem Oberkörper auf Gokus, die eine Hand ebenfalls auf diesem ruhen, während Goku ihn im Arm hatte und beide hatten ein zufriedenes Lächeln auf den Lippen wärend sie weiter friedlich schliefen.

"Stimmt irgendwie. Aber.. der Anblick ist doch echt süß." schmunzelte Bulma "Schon aber gehen wir besser." "Stimmt, lassen wir unsere lieben weiter schlafen." genauso leise wie sie gekommen waren gingen die beiden Frauen auch wieder. Erst zwei stunden später wachte Vegeta langsam auf und gähnte etwas verschlafen.

"Na endlich wach?" wurde er auch schon von seinem Liebsten angesprochen "Wie du siehst. Wie lange bist du denn schon wach?" grinste Vegeta ihm zurück als er ihm ins Gesicht blickte "Hm, schon fast zwanzig minuten. Aber ich wollte dich nicht aufwecken, du hast so süß geschlafen." schmunzlete Goku ihm zu.

"Ach wirklich? Hm, wir können auch gerne noch etwas liegen bleiben. Ich hab ehrlichgesagt noch keine lust darauf aufzustehen." "Ich ehrlichgesagt auch nicht. Dann geniesen wir diesen morgen noch etwas." darauf konnte Vegeta nur nicken und legte sich wieder auf ihn. Das erste Mal seit langem fühlte er sich einfach nur wohl und geborgen.

Er konnte wirklich nicht leubnen dass diese Nacht wunderschön gewesen war und Goku hatte es wirklich geschafft ihm seine Angst zu nehmen. In Zukunft würde er keine angst mehr davor haben, eher im Gegenteil. Aber für diese Nacht war jetzt wichtig ob es den erwünschten Erfolg gebracht hatte, das würden sie erst später wissen.

//So denne, das war nummer 13 und dass noch kurz vor weihnachten ^^´. Kapi 14 wird wieder etwas dauern, aber ich werd mich beeilen, versprochen ^__^//

Kapitel 14: Grübelein und warnende Träume

//Hallöchen leute es geht weiter und ich weiß dass es etwas gedauert hat, kam ja noch weihnahcten und so dazwischen und musste erstmal wieder ne zockerphase durchmachen ^^´ Naja wie auch immer will hier jetzt nichts erzählen sondern euch weiter lesen lassen, also viel spass :)//

Der Morgen verlief an sich erstmal recht ruhig, werend des Frühstücks sagte kaum einer ein Wort. Nur Verota, Gohan und Bulmas Mutter unterhielten sich ein wenig. Chichi und Bulma hingegen beobachteten Vegeta und Goku nur aus dem Blickwinkel, so wie die Beiden sich ansahen hatten sie wohl eine recht schöne Nacht gehabt.

Doch irgendwie hielt es Bulma nicht mehr aus eine bestimmte Frage zu stellen und tat es auch einfach "Und habt ihr beide eine schöne Nacht gehabt?" fragte sie einfach drauf los. Dabei erntete erst nur ein paar perplexe Blicke der Anderen und angesprochene verschluckten sich fast und wurden rot im Gesicht.

Vegeta davon absolut nicht begeistert dass sie gerade jetzt so etwas fragte und damit auch die ruhige Stimmung kaputt machte. "Sag mal, hast du sie noch alle so was zu fragen?" knurrte er sie auch schon an, worauf Chichi sich versuchte ein Lachen zu verkneifen. "Tut mir leid, wollte es ja nur so wissen. Könnte ja wichtig sein, wenn du verstehst?" meinte sie nun etwas beleidigt.

"Trotzdem hätte es nicht sein müssen." brummte Vegeta vor sich hin. "Ach Vegeta, reg dich nicht auf darüber. Es war doch nicht böse gemeint." meinte Goku sorgenlos zu ihm, Vegeta gab nur ein verachtendes Knurren von sich und aß einfach weiter. Nach einer weiteren ruhigen Weile musste irgendwie auch Bulmas mutter etwas los lassen. "Sagt mal, wann wird man eigentlich etwas feststellen können? Ich meine ob es geklappt hat." erst hätte man am liebsten nichts gesagt aber irgendwie war man bei der Frage auch etwas neugirig geworden.

"Mh, gute Frage. Schätze mal das können wir vielleicht erst feststellen wenn man die Schwangerschaft schon feststellen kann. Das müsste wohl in etwas..." begann Bulma zu überlegen "In etwa drei Tagen." sprach Vegeta dazwischen. "Bitte? Sag nicht dass du das jetzt weißt." wunderte sich Goku und nicht nur er.

"Ist doch logisch dass ich das weiß. Schon vergessen, ich musste mich damit schon früh auseinander setzen." sagte Vegeta etwas genervt, er konnte es echt nicht haben wenn man ihm nicht zuhörte und Goku tat dies wohl in letzter zeit oft. "Ähm, stimmt ja." krazte sich Goku verlegen am Hinterkopf.

Vegeta seufste nur "Wie auch immer, so lange braucht es jeden falls bis die Zelle gewandert und sich eingenistet hat. Um ehrlich zu sein hat das Virus auch da wieder ein wenig seine eigenen Uhr." erklärte Vegeta. "In wie fern meinst du das?" fragte Bulma neugirig. "Nun ja... wie ich schon sagte es hat da auch seine eigene uhr. Es heißt dass sich die Schwangerschaft auch erst ab einer bestimmten Zeit festellen lässt. Heißt also, theoretisch, dass schon eine Stunde früherere feststellung etwas heißen

kann." erklärte Vegeta.

"Du meinst also dass man schon bei einem gewöhnlichen Test herausfinden könnte ob es geklappt hat?" stellte Chichi fest "Ja, aber nur theoretisch. Ihr habt schließlich selbst gesehen dass das Virus die Zelle volkommen einimmt um seinen Zellabfall so los zu werden. Dadurch verlangsamt sich natürlich auch der Prozes etwas, bis sie gewandert ist, daher auch die Theorie von den Wissenschaftlern damals." erklärte er eher murmelnd, irgendwie hatte Vegeta jetzt schon kein gutes Gefühl.

Wäre ja auch zu schön wenn es jetzt schon funktioniert hätte aber hoffen konnte man noch, immerhin stand noch nichts fest. Dieser Meinung war auch Goku, er legte ihm eine Hand auf die Schulter und sagte zu ihm "Keine sorge, es wird schon alles gut gehen." Vegeta schmunzelte auf diese worte, es beruhigte ihn nicht wirklich aber irgendwie hatte er auch recht. Die drei tage waren schneller um als erwartet und schon am frühen Morgen machte Vegeta den ersten Schwangerschaftstest.

Wenn alles glatt gelaufen war müsste sich bereits jetzt ein Ergebnis zeigen, immerhin hatte er ihn jetzt extra schon eine Stunde früher gemacht. "Hoffentlich, hat es was gebracht. Wenn nicht wird die nächste Geburt erst recht kein Zuckerschlecken. Und Kakarot,,,, ach, er würde sich ja auch freuen wenn es von ihm wäre. Also schön... die Zehn minuten sind um." murmelte er zweifelnd vor sich hin.

Hibbelig hatte er nun wartend auf dem Badewannenrand geseßen und schaute nun auf den Teststreifen. Als er darauf blickte seufste er schwer und senkte den Blick, es war noch immer noch negativ. Heißt also dass das Virus diesmal wohl doch schneller war, aber so genau stimmte es auch nicht. Diese Feststellung war kein Beweiß.

Goku empfand ziemliches Mitleid als Vegeta ihm sagte dass er Test noch immer Negativ war. "Oh je, das tut mir leid Vegeta." sagte er ihm und zog ihn in eine Umarmung. "Dir muss es nicht leid tun, Kakarot. Außerdem heißt es noch nichts konkretes." murmelte Vegeta mehr für sich selbst.

"Hm, wenn du meinst. Aber wer weiß, vielleicht hat es ja dann doch geklappt." "Könnte sein. Wir können wohl nur abwarten und später einen Vaterschaftstest machen." "Sieht wohl so aus. Aber du kannst dich immerhin glücklich schätzen einem weitern Baby das Leben zu schenken." meinte Goku um ihn etwas aufzumuntern.

"Stimmt wohl. Kiara wird sich sowieso freuen noch ein Geschwisterchen zu kriegen." schmunzelte Vegeta. Zumindest bei dem Gedanken hatte er kein schlechtes Gefühl. Einen Monat später machte Bulma eine weitere Ultraschaluntersuchung, um zu prüfen dass wenigstens mit der Enwicklung alles in Ordnung war.

Erst meinte Vegeta dass dies unnötig war, da das Virus eh schon die Entwicklung im Griff hat und damit überhaupt nichts schief gehen konnte, doch Bulma bestand gerade zu darauf. Und auch Goku war ziemlich neugirig, in diesem fall siegte da auch Vegetas eigene neugier ein wenig.

Die Untersuchung verlief so wie sonst auch, per Ultraschal, und so wie schon geahnt war alles in bester Ordnung. Zumindest was man bei dem kleinen Fleck erkennen

konnte. "Hm, sieht bis jetzt alles ok aus. Andererseits ist der Embryo noch zu klein um genaueres zu sagen." meinte Bulma und stellte das Gerät ab. "Bitte, ich hab doch gleich gesagt dass es sich nicht lohnt, jetzt schon eine Untersuchung zu machen." gab Vegeta etwas genervt von sich.

Goku konnte darauf nur schmunzeln, er wußte dass Vegeta selbst neugirig gewesen war. Und er sah ihm auch an dass er etwas beruhigt war dass es dem Ungeborenen bis jetzt gut ging. "Ach komm, jetzt tu mal nicht so. Du warst doch selbst neugirig und sei froh dass man das jetzt weiß." meinte Goku lächelnd und nahm Vegeta von hinten in die Arme.

"Ok du hast recht, Kakarot. Aber..." "Aber?" Als Vegeta das Aber im Raum stehen ließ sah er zugleich wieder etwas nachdenklich und besorgt aus. Goku gefiel dieser Anblick nicht wirklich, er wußte was dieser Gesichtsausdruck zu bedeuten hatte. Nähmlich dass Vegeta sich wieder gedanken an später machte und auch um die jetzige Situation.

Kaum dass Goku nachfragte löste sich Vegeta sanft aus der Umarmung und verließ das Labor mit den Worten "Es ist nichts, aber ich muss eben über was nachdenken." "Verstehe." gab Goku nur als bestätigung von sich, sowas hatte er sich schon gedacht dass Vegeta wieder etwas allein sein möchte. Nur worüber er sich jetzt gedanken machte konnte er nur raten, alles was Goku tun konnte war ihm besorgt hinterher zu sehen.

"Ihm scheint es wohl doch noch ganz schön zu schaffen zu machen." stellte Bulma offen fest. "Scheint so und es macht mir ehrlichgesagt sorgen. Seufs, wenn ich für ihn doch mehr tun könnte um es ihm leichter zu machen. Wir wissen schließlich alle das wir unser bestes geben müssen, dabei wissen wir noch nicht mal was uns wirklich bevor steht und es stehen noch so viele Rätzel im Raum." säuselte Goku.

Und es stimmt, wenn man so darüber nachdachte wußten sie im Grunde nichts über ihren Gegner oder die Zukunft. Alles was sie wußten waren höchstens ein paar Bruchstücke von etwas was sie noch nicht deuten konnten, und es war klar dass es nicht wenig sein würde. Beruhigend legte Bulma ihm eine Hand auf die Schulter.

"Vielleicht solltet ihr euch nacher noch mal aussprechen, wenn er sich etwas beruhigt hat." meinte sie ruhig "Hm, ja vielleicht." murmelte Goku und lächlete leicht. Am Abend suchte Goku ihn und fand Vegeta wieder im Wintergarten, an dem Baum wo der künstliche Bach verlief und schien noch immer in gedanken. Die kleine Kiara hockte derweil auch noch auf seinem schos.

Irgendwie hate er etwas bammel vor dem was noch vor ihm lag. Was ist wenn er schon diese Geburt nicht gut überstand? Darüber wollte er eigentlich nicht nachdenken aber die Angst machte es ihm in dieser Entscheidung leider schwer. Eigentlich wußte er ja das es quatsch war, schon weil er wußte dass es Verota noch gab, abr sein Gefühl sagte ihm dass noch etwas kommen würde, er wußte nur nicht was.

Erst durch Gokus stimme wurde er aus seinen gedanken gerissen "He Vegeta." "Musst du mich so erschrecken?" brummte er leicht "Tut mir leid, ich wollte dich nicht stören

aber ich hab mir sorgen gemacht." meinte Goku entschuldigend und sezte sich neben ihn. "Wirklich? Tut mir leid Kakarot. Es ist nur.... ich hab mir halt gedanken gemacht." "Das sieht man, aber worüber?" diese Frage interresierte Goku wirklich sehr.

"Ach, ich weiß auch nicht so genau. Irgendwie hab ich etwas bammel dass ich schon diese Geburt nicht gut überstehe." "Wie kommst du denn darauf?" "Naja, du weißt doch noch sicher als wir noch im Raumschiff unterwegs waren und ich dieses hohe Fieber hatte?" "Und ob ich das noch weiß. Dein Fieber war ziemlich hoch."

"Tja... letzteres wird es auch schließlich das sein was mich umbringen wird. Von Geburt zu geburt wird es immer schlimmer werden." erklärte Vegeta mehr murmelnd für sich selbst aber dennoch verstand Goku und verstand seine sorge. "Kann ich mir ehrlichgesagt nicht vorstellen, aber Bulma hat gute kenntnisse also wirst du uns so schnell nicht deswegen wegsterben. Außerdem könnte ich es nicht ertragen." "Ich weiß Kakarot ich weiß. Aber woher weiß man dass es nicht doch so kommt." murmelte er bedrückt.

"Ach je, fängst du wieder damit an. Hör mal du musst dir keine sorgen machen. Noch ist nichts klar, mal abgesehen davon wissen wir eh noch zu wenig." während Goku sprach nahm er Vegeta wieder in die Arme und umarmte ihn sanft, Kiara störte das nicht im geringsten, sie sah einfach nur zu und kuschlet sich an Vegeta. "Stimmt wohl, aber das ist ja auch der Punkt. Wir wissen weder zeit noch ort oder was noch geschehen wird. Seufs ich wünschte dass wir mehr wüßten." seufste Vegeta.

Bei dem letzten Satz musste auch Goku nachdenken. Ja, irgendwie wäre es wirklich hilfreicher wenn sie etwas mehr wüßten. Aber da hatte Goku auch schon eine gute Idee. "Ich weiß was wir machen könnten." sagte er schließlich, Vegeta sah ihm fragend ins Gesicht. "So und was?" "Naja, Verota hat doch mal was von diesem Berg erzählt. Ich dachte mir vielleicht kann uns Uranai sagen was genau es mit diesem Berg auf sich hat und ob unsere Vermutung stimmt dass Broly wohlmöglich nur deswegen wieder auftaucht." erläuterte Goku seine Gedanken.

"Hm, ja das wäre eine möglichkeit. Aber dafür haben wir noch zeit, außerdem muss ich noch etwas trainieren um fit zu bleiben." "Bitte? In deinem Zustand willst du noch trainieren?" "Keine sorge Kakarot. Dem Ungeborenen schadet es nicht solange ich nicht im vierten Monat bin. Bis dahin kann ich mich noch bedenkenlos bewegen." meinte Vegeta und legte eine Hand auf seinen Bauch. Er kannte das schon aber dennoch musste er aufpassen.

Goku schenkt dem mal glauben "Ok wenn du das sagst. Aber was meinst du..?" Goku legte eine Hand auf die von vegeta die auf seinem Bauch ruhte "Wird es diesmal ein Junge oder wieder ein Mädchen?" Auf diese Frage musste Vegeta lächeln "Hm, weißt du um ehrlich zu sein ist es mir eigentlich egal, aber ich schätze mal es wird wieder ein Mädchen." "So meinst du? Hm, wäre dann natürlich schön wenn es dann auch meine tochter wäre." murmelte Goku.

"Ich weiß aber da können wir uns nur überaschen lassen." "Stimmt wohl." Da konnten sie wirklich nur abwarten. Als Goku dabei auf Kiara blickte hatte sie sich ganz dicht an Vegetas bauch geschmiegt, es sah aus als würde sie ihn als kuschelkissen benutzen.

"Hihi, Kiara findet es an der stelle wohl recht kuschelig." grinste Goku. Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf.

"Nein Kakarot, sie macht es nicht weil sie es gemütlich findet sondern weil sie bereits spürt dass da neues leben heranwächst." "Hm, also kann man sagen dass sie sich auf ihr Geschwisterchen freut." "Ja, so kann man es sagen." grinste Vegeta. Sie saßen noch eine halbe Ewigkeit dort eher sie in ihr Zimmer gingen und sich schlafen legten. Schon seit zwei wochen hatten sie sich dazu entschieden sich ein gemeinsames Zimmer zu nehmen, um sich gerade in der Nacht nahe zu sein.

Die Tage vergingen und wieder waren weitere zwei ruhige wochen vergangen. Alle hatten bis jetzt so gut wie nur möglich trainiert und sich auch gut verbessert aber es reichte noch nicht. Zudem gab es bis jetzt auch keine weiteren Neuigkeiten. Man konnte wirklich sagen dass es eine wirklich ruhige Zeit war. Doch schließlich gab es wieder eine Nacht in der ein seltsamer Traum unsere Freunde heimsuchte.

Aber nicht bei irgendwelchen sondern bei genau drei personen, nähmlich bei Vegeta, Goku und Verota. In genau der selben Nacht hatten alle drei den selben Traum. Erst schien nur dunkelheit den Raum zu beherrschen, er schien noch nicht mal einen Boden zu haben, man schwebte quasi im Nichts. Doch dann hörte man ein Grollen, die Dunkelheit um sich herum wurde zu dichten Nebel.

Dieder Nebel lichtete sich vor den Augen und gaben einen düsteren Anblick preis. Es war mitten in der Nacht so viel stand auf jeden Fall fest, schon wegen dem dunklen Himmel und den zwei Monden die am diesen standen. Unter ihnen stand ein finsterer Berg, seine Form glich dem eines Ungeheuers, man könnte schon wegen den hörnerähnlichen Gesteinsbildungen an den Seiten sagen es sei ein Drachengesicht. Unten herum floss grüner Schleim herunter.

Der Ausdruck von den Ausförmungen der Augen sah schon finster aus, die Spitze war gespalten und diese gespaltenen Seiten ragten wie Stacheln nach oben. Dies war wohl das Maul. Dieses steinernde Gesicht ragte nach oben gen Himmel und in dessen Schlunt floss eine Art violeter Strom hinein. Es sah aus als würde es dunkle energei aus der Luft saugen.

Die beiden Monde über dem Berg wanderten aufeinader zu. Als sie sich überlagerten schinen sie hell auf und der strahl im Schlund leuchtete so hell auf dass man sich die Augen zu halten musste. Kaum dass es abschwächte entstieg eine dunkle Wolke explosionsartig aus dem Bergschlund. Sie war so dicht dunkel dass man durch sie nichts hindurch sehen konnte.

Sie verdeckten den ganzen Himmel und plötzlich vernahm man höhnisches lachen und zwei große blutrot leuchtende Augen zeigten sich im Rauch. Dieses lachen war eindeutig Brolys aber da war noch eine weitere Stimme, eine die sie nicht kannten und sich mit seiner Überlagerten, fast einem Monster ähnelnd. Man konnte nicht darüber nachdenken, denn schon kam die Wolke auf sich zu gerast öffnete sein maul und verschlang einen.

Eher man dies regestreiren konnte dass es ein Traum war schreckte jener

schweißgebadet und erschrocken auf. Vegeta und Goku schreckten fast zur gleichen Zeit auf, doch Vegeta etwas früher und Goku dann wohl nur weil er Vegeta so ruckartig aufwachen gespürt hat. Schweratment sahen sie sich eine Weile an bis Goku etwas sagte. "Ist... ist alles Ok mit dir?" "Es... geht schon. Hatte nur einen schlechten Traum." keuchte Vegeta und fasste sich an die Stirn.

"In wie fern schlechten Traum?" hagte Goku nach, irgendwie hatte er schon so eine Ahnung. "Ich hab von so einem seltsamen Berg geträumt." "Moment, sah er aus wie ein steinerndes Geischt? und über diesem zwei Monde?" "Ja, woher...?" Vegeta wollte fragen doch Goku war in seiner Antwort schneller. "Ich hab das selbe geträumt." "Was? Aber wie kann das möglich sein?" fragte sich Vegeta verwirrt.

Das war wirklich mehr als seltsam. "Irgendwie werde ich das gefühl nicht los dass es etwas zu bedeuten hat." meinte Goku schließlich "Geht mir genauso. Kakarot, vielleicht sollten wir Uranai schon heute Mittag aufsuchen. Wenn jemand uns sagen kann was dieser Traum zu bedeuten hat dann sie." "Ja da hast du wohl recht Vegeta. Ich finde auch dass wir das tun sollten, außerdem habe ich dabei kein gutes Gefühl was diesen Traum betrifft, nicht nur weil wir ihn beide hatten." Vegeta nickte darauf nur.

Die restliche Nacht suchte sie dieser Traum zum Glück kein zweites mal heim und darüber waren sie recht froh gewesen. Am Frühstückstisch wurde mehr ruhig gegessen, jeden falls ruhiger als sonst. Man merkte förmlich dass etwas in der Luft lag, Verota und Gohan sahen nähmlich auch nicht gerade ausgeschlafen aus. Und Morph und Kiara hatten beim Essen auch nicht gerade so viel freude wie sonst.

"Sagt mal habt ihr heute alle schlecht geschlafen oder warum ist die Stimmung heute so gedrückt?" fragte Bulma in die Runde. "Kann man so sagen." gab Vegeta abwesend von sich. "Aha, und wie fern?" hagte Bulma nach, sie war wohl mal wieder total neugirig. Auf die Frage wollte Vegeta nicht antworten und gab nur eine brummen von sich, da entschloss Goku eher die Frage zu beantworten.

"Wir hatten beide gestern den gleichen düsteren Traum. Deswegen wollten wir nachher noch zu Uranai." erklärte Goku. Als er dies sagte wurde Verota hellhörig. "Was? Ihr sagt ihr habt den selben Traum gehabt? Kann es sein dass es sich dabei um einen Berg handelte, unter zwei Monden?" Fragte sie und hatte damit gleich die Aufmerksamkeit der Beiden auf sich ruhen.

"Ja stimmt. Augenblick hattest du diesen Traum etwa auch gehabt?" wollte Vegeta wissen und bekam ein Nicken zurück. "Is ja nicht war, du auch noch. Das wird immer merkwürdiger." murmelte Vegeta. "Verota, dann solltest du mit uns kommen. Scheint so als ginge es uns alle drei etwas ganz bestimmtes an." stellte Goku fest.

"Und was meint ihr was es sein könnte?" fragte Chichi. "Genau, um das heraus zu finde, werden wir Uranai einen Besuch abstatten. Sobald wir mit dem Essen fertig sind." war Gokus Antwort. Keine Stunde später waren sie auch schon unterwegs, richtung Wüste in der sich der Palast der Hexe befand.

Schon am Eingang rümpfte Vegeta angewidert die Nase, alleine schon hier nervte es

ihn hier zu sein. Er konnte diese Hexe einfach nicht leiden. Verota hingegen hatte sie recht gern, immerhin hatte sie ihr immer mut zu gesprochen und ihr versucht auch etwas Magie beizubringen was aber leider misslang.

Für Goku war sie ebenfalls eine gute Freundin. Kaum dass er nach ihr rief kam auch schon der kleine Geist angeflogen, der sie bat mit ihm zu kommen "Ah, die Herrin hat euch schon erwartet, bitte folgt mir." sprach er und schwebte voraus. "Wie jetzt, sie hat uns erwartet?" fragte sich Vegeta verwirrt, ihm kam das alles jetzt schon ziemlich spanisch vor.

"Sieht so aus, um so wichtiger das wir hier sind." meinte Goku und folgte dem Geist. Die Drei folgten dem Geist bis sie in einem erst völlig dunklen Raum standen. Doch sofort zündeten sich wie aus dem Nichts kerzenleuchter an den Wänden an und gaben dem Raum licht. Dieser war prachtvoll geschmückt und in der Mite war ein großer Tisch an desen ende Uranai auf ihrer Kugel saß.

Als sie die Drei erblickte kam sie auch schon auf sie zu geschwebt. "Hihi, da seid ihr ja endlich, ich hab schon gewußt dass ihr heute kommen würdet." "Dann weißt du ja auch dass wir hier sind weil wir etwas wissen wollen." sagte Goku und Uranai nickte. "Ja allerdings. Es ist alles andere als ein leichtes Thema was den grund angeht. Folgt mir." bat Sie und schwebte zu einer weiteren Tür, die sich von selbst öffnete.

Der Raum dahinter war um einiges größer als der Vorige, die Wände waren dunklegrau und mit hellen blaugrünen Mustern versehen. In der Mitte schwebte eine große Glaskugel, die um das beinahe dreifache größer war als die auf der Uranai saß. "Wow, die ist ja riesig." enfuhr es Verota vor erstaunen und auch Goku staunte nicht schlecht, nur Vegeta war wenig begeistert es war nur eine große Glaskugel.

"Das ist eine ganz besondere Kugel, sie kann weit aus mehr sehen als andere. Aber nun zum Grund eures erscheinens." meinte Uranai "Stimmt. Wir drei hatten letzte Nacht nähmlich den selben Traum gehabt und wir müssen wissen was er zu bedeuten hat." erklärte Goku. "Das er nichts Gutes bedeutet wissen wir auf jeden fall so schon." gab Vegeta noch hinzu.

"Hm, so viel kann ich euch jetzt schon verraten. Die Tatsache dass ihr ihn alle Drei hattet bedeutet auf jeden Fall dass ihr zu etwas bestimmt seit, man könnte auch sagen ihr seid auserwählt." erklärte Uranai bedacht. "Auserwählt? Wozu bitte?" fragte Verota "Das würde mich auch interesieren." fügte Vegeta hinzu.

"Das können wir gleich feststellen." Uranai flog etwas höher zur Kugel hoch und beschwor ihre Kraft herauf, sie begann zu leuchten und auch die Musterungen an den Wänden leuchteten auf. Sofort erschien das Bild des Berges, den sie in ihren Träumen gesehen haben. Genauso in einer Nacht und über ihm die zwei Monde und die dunkle Energie die sich in den Schlund sog. "Genau das ist der Berg den wir gesehen haben." rief Verota hinein.

"So? Hm, das ist etwas ungewöhnlich. Aber dennoch ..." sprach Uranai an. "Was soll das heißen? Außerdem was ist das für ein Berg?" wollte Vegeta wissen. "Das... ist ein sehr böser Ort. Es ist der Berg Malefor, der Brunnen der Seelen wie er auch genannt wird."

erklärte sie düster. "Das ist also der Brunnen der Seelen? Ok jetzt verstehe ich warum er so einen Namen hat." meinte Goku "Nicht nur du." gab Vegeta noch hinzu.

"Seinen Namen verdankt er aber nicht seinem aussehen sondern weil in ihm die dunklen Seelen zuflucht finden." sagte Uranai. "Ja doch, das wissen wir. Das hab ich doch nur so daher gesagt." winkte Goku ab. "Ok, kommen wir wieder zum Thema zurück. Warum zum Donner ist uns dieses Teil den nun im Traum erschienen?" brachte Vegeta es wieder ins reine.

"Wie ich schon sagte, wohlmöglich weil ihr zu etwas bestimmten auserwählt seid. Und da es der Brunnen der Seelen ist der euch erschien kann es sich dabei nur um eine Warnung handeln." meinte Uranai. "Eine Warnung? Aber das Broly wieder auftaucht wissen wir doch schon längst. Naja, abgesehen davon dass wir erst jetzt erfahren dass dieser Berg dafür verantwortlich ist." meinte Goku.

"Nein so ganz stimmt das auch nicht." überlegte Vegeta "Wie meinst du das?" fragte Goku. "Naja, ich weiß nicht ob es dir aufgefallen ist aber.... im Traum hat neben Bolys stimme noch eine Andere gelacht. Wohlmöglich bezieht sich die Warnung ja auf das." erklärte Vegeta nachdenklich. "Und in wie fern soll dann die Warnung heißen?" hagte Goku nochmal nach. "Hm, gute frage." gab Vegeta nur von sich.

"Also... ich kenn seine Stimme nur so. Vielleicht soll es ja heißen dass er sich mit jemanden verbunden hat oder so." meinte Verota schließlich, auch wenn sie sich nicht ganz sicher war. Aber mit einem war sie sich sicher nähmlich dass dies Brolys stimme war, diese Doppelstimme. Und die Tatsache dass ihre zukünftigen Eltern nur eine der beiden Stimmen als seine erkannten ließ sie dies schlussfolgern.

"Wie bitte? Verota warum sagst du das erst jetzt?" Goku war doch recht verwundert "Weil ich davon ausging dass ihr ihn auch so kennt, woher hätte ich denn wissen sollen dass es anders ist?" "Stimmt auch wieder. Aber wenn das wahr ist was du vermutest haben wir ein größeres Problem als befürchtet." meinte Vegeta. "Nicht nur das. Es stellt sich doch wohl auch die Frage mit wem er sich verbunden hat, oder?" zumindest fand Goku es wichtig.

"Hm, das ist wirklich ein wichtiger Punkt. Wenn man das weiß lassen sich mit sicherheit auch welche finden die diese Person kennen, und so mit auch die Schwächen. Dann habt ihr es auf jeden fall leichter ihn dingfest zu machen." sagte Uranai und beschwor die Kugel ein weiteres mal. "Klingt doch gut. Hoffentlich kannst du was herausfinden." hoffte Verota.

"Das ist nicht weiter schwer, wichtiger ist jedoch welcher Zusammenhang noch besteht. Wenn euch im Traum eine Warnung erscheint und ihr auserwählt seid muss es auch eine Vorsehung geben zu was und weshalb." erklärte Uranai. "Meinst du denn dass du das herausfinden kannst?" fragte Vegeta. "Das werden wir gleich erfahren." sagte Uranai und fuhr fort.

Erst zeigte sich keine weitere Reaktion doch dann begann sie hellauf zu strahlen, so dass sie sich die Augen zu halten mussten. Doch genauso plötzlich hörte es auch wieder auf. "Was war das denn bitte?" fragte Vegeta enttäuscht. "Hm, sowas hatte ich

schon fast geahnt." murmlete die Hexe. "So und was?" fragte Verota.

"Das mir der Blick verweigert wird. Heißt also dass es mich nichts angeht und dass es etwas sehr wichtiges und vor allem mächtiges sein muss was euch betrifft. Ich bin mir absolut sicher dass euch irgendwann noch weitere Träume plagen werden. Welche die euch wohlmöglich den Weg weisen werden." erklärte sie bedacht.

"Oh man das kann ja heiter werden. Und was sollen uns diese Träume dann genau sagen?" fragte Goku. "Tja das weiß selbst ich nicht. Aber egal was es dann sein möge, ihr solltet auf jeden fall diese Träume zu deuten wissen. Aber erstmal genug davon." meinte sie und beschwor nochmal die Kräfte der Kugel herauf. Als sie dies jedoch ansprach musste Vegeta an den einen Traum denken den er damals hatte.

Dieser eine Traum in dem ihn dieser Feuerwall gejagt hat und ihn Stimmen zuflüsterten, ihm ein Eulengesicht das wort "Schicksal" entgegen sprach. Könnte dies etwas das sein was sie meinte? Aber wenn ja was hätte es zu bedeuten? Er müsste sich darüber mal ernsthaft gedanken machen, immerhin könnte es wichtig sein auch wenn er jetzt noch nicht wußte was es heißen sollte.

Natürlich ließ er sich nicht anmerken dass er darüber nachdachte und sah weiterhin zu wie Uranai versuchte noch etwas in Erfahrung zu bringen. "Nun gut... dann wollen wir mal schauhen wer dieser andere Jemand ist, der sich mit ihm verbindet." murmelte Uranai und schließlich bekam sie auch ein Bild vor Augen, was die Drei allerdings nicht sehen konnten.

"Hm, tut mir leid wer es ist kann ich nicht deuten. Aber woher dieser Jemand stammt auf jeden Fall." "So und wo wäre das?" wollte Goku auch schon wissen. "Genau im gleichen Land in dem sich auch der Berg befindet. Es liegt in einer anderen Dimension, eine Welt in der die Drachen ihr zu Hause haben." erklärte die Hexe.
Sowohl Goku als auch Vegeta waren erstaunt, dass es in einer anderen Dimension lag wußten sie ja aber nicht dass es eine Heimat der Drachen war.

"Was, ein Land der Drachen? Ich dachte immer Shenlong und Pulunga wären die einzigen Drachen." "Hab ich auch gedacht." fügte Vegeta zu Gokus Satz hinzu. "Aber nicht doch. Neben unsere Welt gibt es auch eine Welt für Drachen. Shenlong und Polunga selbst stammen schließlich auch aus dieser Dimension." "Ist ja interesant. wundert mcih schon dass Shenlong uns nichts davon gesagt hat." Wunderte es Goku auf Uranais aussage.

"Tja wir haben aber nicht danach gefragt." grinste Vegeta "Stimmt. Uranai, gibt es einen Weg in diese Welt zu kommen?" fragte Goku. "Sicher gibt es einen Weg. Aber der ist alles andere als ungefährlich. Im Quittenwald gibt es einen alten Fluss, an einer bestimmten Stelle gibt es tief unter dem Wasser einen Tunnel der eine Verbindung zwischen diesen Welten dastellt. Er mündet genau in den Silberfluss, wenn ihr den Tunnel verlaßt seid ihr schon da." erklärte Uranai.

"Na super, dann geb uns mal gleich die Wegbeschreibung zu diesem Fluss. Je eher wir aufbrechen desso besser." meinte Vegeta. "Nix da, zum aufbrechen ist es noch zu früh." "Wie bitte? Wenn wir noch länger warten könnte es uns zeit kosten." blaffte

Vegeta sie schon fast an. "Vegeta beruhig dich. Sie hat bestimmt recht." versuchte Goku ihn wieder runter zu bringen.

"Ach ja und womit bitte?" brummte er ihm entgegen. "Vegeta sei mal ganz ehrlich, wenn ihr denn schon dort wärt, was würdet ihr dann tun?" fragte Uranai ernst. Wenn vegeta erhlich war wußte er auf diese frage keine Antwort und schwieg. "Siehst du, momentan könnt ihr garnichts tun. Außerdem... glaube ich kaum dass ihr sowieso jetzt schon aufbrechen müsstest. Wenn eine solche Warnung als Traum kommt müsste es auch irgendwann einen Traum geben der euch in diese Dimension ruft." meinte sie.

"Du meinst also... wir können erst dort hin wenn man uns ruft?" fragte Verota worauf Uranai nickte. "Na schön, dann magst du vielleicht recht haben. Ich hoffe nur dass es dann nicht zu spät sein wird." meinte Vegeta und verschränkte die Arme vor der Brust. "Hihi, zu spät wird es keineswegs sein, glaubt mir. Aber jetzt schon zu gehen wäre wirklich nicht gut. Ich sagte ja der Weg dorthin ist nicht ungefährlich und gerade in deinem Zustand, Vegeta, kann ich es nicht verantworten euch gehen zu lassen." sprach Uranai ihn streng an.

"Ich versteh schon." seufste Vegeta genervt, andererseits hatte er darüber garnicht nachgedacht dass er dann wohlmöglich das Ungeborene gefährden könnte. Goku konnte ihn nur mitleidend ansehen. "Vegeta, das ist doch kein Problem. Dann müssen wir eben noch etwas warten." Vegeta gab nur ein kleines Nicken von sich. "Eben. Und ihr wißt nun auch erstmal alles was ihr wissen müsst." sagte Uranai und schwebte zur Tür. "Wohl wahr. Dafür sind wir auch dankbar." sagte Verota etwas schüchtern.

"Ich weiß. Aber eines noch bevor ihr geht." heilt Uranai sie noch mal kurz auf. "Und das wäre?" fragte Vegeta auch schon. "Bevor ihr zu diesem Fluss geht kommt nochmal zu mir. Es gibt da nähmlich einen bestimmten Ort und eine gewisse Person die ihr antreffen solltet wenn ihr dort seid. Ich finde das ist sehr wichtig, vergesst das nicht." erklärte sie ihre bitte.

"Hm, wenn ihr meint. Keine sorge das vergessen wir schon nicht." grinste Goku "Bestimmt nicht." grinste Vegeta ebenfalls, denn er bezweifelte dass Goku das im Kopf behalten würde. Uranai konnte darauf auch nur grinsen "Na dann. Da das alles war könnt ihr ja nun gehen." meinte sie und geleitete sie nach draußen. Vegeta und Goku hoben schon ab doch als Verota auch losfliegen wollte hielt Uranai sie nochmal auf.

"Warte mal kleine." "Was gibt es denn Uranai?" fragte sie ahnunglos. "Hör zu, lass dich nicht unterkriegen kindchen. Es ist noch zu früh um jetzt schon die Flinte ins Korn zu werfen. Du wirst noch früh genug deine wahren Kräfte finden, es liegt jedoch an dir selbst wann du sie finden wirst. Nur so viel, vertraue dir selbst und suche in dir selbst, dann wirst du eine große Hilfe sein. Mehr als du vielleicht jetzt glaubst." "So meint ihr?"

Uranai nickte und irgendwie fanden diese Wort in Verota glauben, ein zufriedenes lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. "Danke Uranai. Das klingt sehr tröstend. Auf wiedersehen." schließlich flog auch Verota weg. Uranai grinste ihr noch hinterher. Irgendwie wußte Verota nicht wieso aber sie hatte das Gefühl als ob sie mehr wußte

als sie ihnen gesagt hatte.

Gedanken konnte sie aber erst später machen, erstmal hieß es nach zu kommen. Und einer der Fragen die sich stellen konnten war wann alles eintrat. In dem Punkt waren sie wirklich genauso schlau wie voher auch, so konnten sie wirklich nur wieder abwarten was noch auf sie zu kommt. Und wer wußte, vielleicht würden sie sogar schon früher diese Träume haben, aber dennoch hieß es darauf zu warten.

//Ok, das war nummer 14, hoffe es hat euch gefallen ^^´. Nun denn ich werd mich so bald wie möglich an das nächste Kapi machen, wird aber wohl noch dauern, hoffe ihr habt da ein wneig geduld ich werd mich auch beeilen ^^´. Also dann bis zu Kapi 15 ^__^//

Kapitel 15: Ein Mutter-Tochter Gespräch

//So denn, ich hab ja gesagt ich versuch mich zu beeilen und hier haben wir´s nun, nummer 15. Hoffe es ist gut für euch geworden und wünsch viel spass beim lesen :)//

Wieder in der CC angekommen wurden die Drei auch schon stürmisch gefragt was Uranai ihnen gesagt hatte. Sie erzählten abwechselnd was sie in Erfahrung bringen konnten und wie man sich vorstellen konnte waren Bulma und die Anderen schon etwas besorgt. Nicht nur weil nun klar war dass sich Broly mit jemanden verband sondern auch wegen den Träumen.

Es stand also mal wieder eine Menge im Raum und die Bedrohung war somit nun schlimmer als schon voher befürchtet. Aber zugleich zu wissen dass sie noch zeit hatten war auch etwas hilfreich. So konnten sie zumindest noch lange genug trainieren und für den Kampf stark genug zu sein. Und genaus das taten unsere freunde auch.

Sie trainierten fast schon bis zum umfallen, Vegeta hingegen musste schon aufhören wenn sich leichte schmerzen bemerkbar machten. Er musste so schon wegen seiner Schwangerschaft aufpassen um sich nicht noch weiter selbst zu gefährden oder dem Ungeborenen zu schaden, alleine schon weil er den Gürtel nicht mehr trug.

Zugegeben in dem Punkt war er wirklich etwas neidisch auf die Anderen. Meistens mussten Gohan, Verota und Goku sowieso ohne ihn im GR trainieren aber soweit machte es nicht viel aus. Aber Goku fand es schon ziemlich blöd dass Vegeta nicht am Training derzeit nicht teilghaben konnte, zumindest nicht das volle Programm.

Um ehrlich zu sein tat es ihm sogar etwas weh Vegeta auf diese weise leiden zu sehen. Er würde so gerne mithalten aber es ging nun mal nicht, nicht weil es nur Schwangerschaft war nein es war seine Krankheit die ihm dies bescherte. Das war dann meiste wieder einer der Moment wo Goku sich wünschte dass er mehr für ihn tun könnte, wenn er nur wüßte wie oder was.

Aber Vegeta meinte dazu meist nur dass er sich darüber keine gedanken zu machen brauchte und damit schon irgendwie klar kommen würde. Außerdem mussten gerade Gohan und Verota nun gut an stärke gewinnen. Gerade Verota war in den letzten Tagen mehr als verbissen geworden. Selbst Goku musste staunen über was für eine Ausdauer sie doch verfügte, wenn sie wollte konnte sie auch.

Vielleicht mochte es aber auch daran liegen dass ihr besonders jetzt bewußt wurde dass sie das Beste aus sich heraus holen musste. Aber dies mussten alle, aber weil sie wohl derzeit die Schwächste war versuchte sie es wieder wett zu machen. Nur ihre wahre stärke würde sie erst viel später endeckten, das wußte sie.

Man konnte wirklich nur hoffen dass sie für den Kampf stark genug sein würden. Vegeta konnte darauf wirklich nur hoffen, denn gerade er würde sich erstmal nicht

sonderlich verbessern können. Dabei musste er aber auch darüber nachdenken wann es wohl klappe würde dass er von der Krankheit geheilt wurde. Es war ja nicht so dass er sich nicht freute noch ein weiteres Kind zu bekommen aber wenn er irgendwann daran sterben würde sah es doch ganz anders aus.

Werend er so darüber nachdachte stillte er in Ruhe die kleine Kiara und sie futterte mal ganz schön viel. Sie konnte zwar schon etwas feste Nahrung zu sich nehmen aber seine Milch brauchte sie trotzdem noch, schließlich war sie noch keine sechs Monate alt. "Tja schon bald wirst du dich wohl mit anderer Nahrung zufrieden geben." murmelte Vegeta vor sich hin.

Normalerweise wurden Sayajinbabys bis zu sieben monate gestillt, aber alleine schon wegen der Schwangerschaft und seiner Krankheit würde er sie schon einen Monat früher entwöhnen müssen. Eigentlich war es so weit ja kein Porblem nur dass es ihr wohlmöglich nicht in den Kram passen würde.

Zwei weitere Monate vergingen und noch immer trainierten fast alle so gut wie es ging. Bulma und Kero hatten weiter an dem Virus geforscht und noch immer keine neuen ergebinisse erzielt. Verota hielt sich weiterhin gut im Training aber etwas in ihrem Gefühl ließ sie mal wieder eine zweifelnde Phase durchlaufen.

Schon allein weil sie so lange hier war machte sie sich wieder sorgen wie es ihren Geschwistern zu hause ging. Schon seit mittag hatte sie sich deswegen irgendwo hin verkrochen und ihre Aura gelöscht damit sie nicht gestört wurde. Darüber wollte sie einfach mit niemanden reden, zumindest nicht jetzt. Selbst Morph hatte sie für den Tag einfach Bulma überlassen.

Die Pobleme hier waren momentan weitaus größer für die Anderen als auf der anderen Seite der Zeit. Als es langsam zu dämmern begann machte man sich doch so langsam sorgen um Verota, weil sie sich den halben Tag nicht blicken ließ. "Sagt mal habt ihr Verota gesehen?" fragte Bulma die beiden Sayajins, die sich gerade wohl unterhalten hatten.

"Nein, haben wir nicht. Wieso?" fragte Goku ahnungslos. "Weil sie sich schon seit heute Mittag nicht mehr hat blicken lassen. Um ehrlich zu sein mach ich mir sorgen um sie. Draußen wird es schon dunkel und es ist so schon kalt." Da hatte Bulma allerdings recht. Gerade weil es schon Winteranfang war war es schon recht kalt.

"Hm, jetzt wo du es sagst, ich hab sie heute wirklich noch nicht gesehen." gab Vegeta von sich. "Ich finde ihr solltet sie suchen." meinte Chichi die nun auch eintrat, mittlerweile schob sie eine ganz schöne Kugel vor sich her und in drei Monaten würde es bei ihr auch schon so weit sein. "Geht leider nicht, sie hat ihre Aura gelöscht." meinte Goku.

"Na und? Jetzt sag nicht dass dich das vom Suchen abhält." brummte Chichi Goku an. "Ich werde sie suchen gehen." mischte sich Vegeta ein. "Na wenigstens einer von euch fühlt sich verpflichtet." murmelte Chichi genervt, oh ja man merkt das ihre Hormone mitspielten. "Ok überredet. Aber ich glaub kaum dass ihr etwas fehlt oder so." meinte Goku.

"Kakarot, wir werden sie suchen und basta. Ich will schließlich auch nicht dafür verantwortlich sein wenn ihr was passiert. Außerdem ist sie unsere Tochter, schon vergessen?" "Natürlich nicht Vegeta." "Na also dann abmarsch. Du suchst draußen nach ihr, ich hier drinen." Das war wohl mehr ein Befehl als eine Bitte gewesen, aber dennoch hatten sie recht.

Verota war schon zu lange weg und wenn ihr was passierte könnten sie es sich nie verzeihen, zumal sie eh schon nicht sonderlich stark war und gefahren gab es schließlich immer irgendwo, gerade in solchen zeiten. Sie suchten schon über zwei stunden nach ihr doch sie wurden nicht fündig. Immer wieder riefen sie ihren namen aber sie gab sich nicht zu erkennen.

Was auch immer sie bedrückte es musste auf jeden fall etwas schwerwiegendes sein, sonst würde sie sich nicht so verdrücken. Zumindest ging Vegeta davon aus, ihm ging es manchmal ja genauso und hatte sich einfach in den Wintergarten zurückgezogen. Als sie sie immer noch nicht fanden wurden sie wirklich schon verzweifelt. Vegeta stand seufsend auf dem Balkon und wartete dass Goku wieder zurück kam, was auch kurz darauf geschah.

"Und hast du sie gefunden?" fragte Vegeta auch schon als er auf den Balkon vor ihm landete. "Nicht die geringste Spur von ihr." "Seufs, wo könnte sie denn bloss stecken?" seufste Vegeta und sah nach oben in den Himmel wo sich bereits schon die ersten Sterne zeigten. Doch plötzlich vernahm er ein Schniefen, verwundert sah er sich um.

"Was ist Vegeta?" "Sht, ich dachte ich hätte da was gehört. Sei mal kurz still." Bat er und schon anch kurzen Blicken wußte er woher es kam. Er ging zum linken Ende des Balkons und sah nach oben zum Dach. Tatzächlich saß Verota da oben in der Mitte des Daches und war völlig in gedanken versunken. Die Beine angwinkelt, die Arme um diese geschlungen und den Kopf auf den Knien gebetet.

Vegeta war froh sie gefunden zu haben und konnte nur erleichtert auflächeln. Goku wollte bei diesem Lächeln schon fragen doch Vegeta hielt ihm die Finger auf den Mund und flüsterte "Sht, ja sie ist da oben." Als Vegeta das sagte sah auch er nach oben und musste lächeln "Ein Glück. Ok, ich werd sie runter holen." "Nein warte." "Wieso?" "Ich werde mit ihr reden." "Warum reden?"

"Na sie sitz da wohl kaum umsonst, mal abgesehen davon wie trüb sie schaut." Jetzt wo Vegeta das sagte merkte auch er wie trüb sie drein schaute. Vermutlich war es wirklich das Beste wenn Vegeta mit ihr sprach, gerade weil er ihre Sorge besser verstand als Goku selbst. "Ok, dann versuch dein Bestes." nickte Goku und verschwand im Haus.

Vermutlich war ein klärendes Gespräch zwischen Mutter und Tochter wohl das Beste um ihr zu helfen, wenn man es überhaupt so nennen konnte. Von dem Gespräch unten bekam Verota überhaupt nichts mit, nicht mal die Kälte um sie herum spürte sie wirklich. Und Vegeta bemerkt sie erst als er schon neben ihr stand und sie ansprach.

"Was machst du denn hier oben? Wir haben uns sorgen um dich gemacht, Verota."

sprach er sie ruhig an. Verota sah kurz erschrocken auf, betete aber ihren Kopf wieder auf die Knien und seufste schwer "Nichts." "Na nach nichts sieht das hier nicht gerade aus." meinte Vegeta und sezte sich neben ihr. Kurz blickte er zum Sonnenuntergang, die Sonne war schon halb unter gegangen und tauchte den Himmel in ein buntes Farbenspiel.

"Hast irgendwelchen Kummer dass du hier rum sizt und dich den ganzen Tag nicht blicken lässt?" Von Verota kam nur nur ein kleines Nicken und ein leises "Hm hm.". "Willst du vielleicht darüber reden?" "Wozu denn? Es ist doch eh immer das Gleiche was mich bedrückt. Und da kann man mir nicht helfen." murmelte sie vor sich hin.

"Bist du dir da wirklich so sicher? Manchmal hilft es wenn man drüber redet und du kannst mit mir wirklich darüber sprechen. Außerdem glaub ich nicht das es das Gleiche ist, irgendwie glaub ich das da bestimmt noch mehr ist. Oder täusche ich mich da?" Vegeta versuchte wirklich zu ihr durch zu kommen.

Irgendwie spürte er dass da noch mehr war, als nur die übliche Sorge dass sie nichts auf die Reihe bekam. Verota konnte ihm nun wirklich nichts mehr vormachen, und sie fühlte sich eh schon so ehlend, was sprach also dagegen sich die Last von der Seele zu reden? Nichts.

"Nein." seufste sie schwer und Vegeta rückte etwas näher. "Na siehst du. Also erzähl schon was los ist. Hast du wieder angst dass du uns keine große Hilfe bist?" hagte Vegeta nach. "Ja und nein. Ich... ich hab irgendwie das Gefühl manchmal allein zu sein. Ich weiß auch nicht wieso aber... ich glaub dass ich nicht hier her gehöre. Und ich vermisse meine Geschwister." begann sie zu erklären.

"Verstehe ich nicht ganz. Du bist hier nicht nicht allein, wir sind doch alle hier und deinen Geschwistern geht es sicher gut. Außerdem schlägst du dich doch gut, du musst doch selbst merken dass du stärker wirst oder?"

"Schon aber es reicht nicht, das ist es ja. Ich werde irgendwie nicht stark genug und das war ich schon damals nicht. Wegen mir haben sich die Anderen oft in Gefahr gebracht, um mich vor Broly zu schützen. Nur deswegen sind einige meiner Geschwister schon gestorben, und wer sagt mir dass ich es hier nicht genauso verbocke? Ich mache mir einfach nur sorgen um sie."

Wärend sie sich so ihr leid von der Seele sprach wurde ihre Stimme immer trauriger und hielt wohl schon Tränen zurück. Und jetzt verstand Vegeta auch warum oft so an sich zweifelte. Bei dem Grauen unter dem sie gelebt haben muss und nur zusehen konnte wie andere sie schützen mussten, weil sie zu schwach war.

Und auch weil sie wußte wie grausam Broly war und sich nun sorgen um sie machte. Unter diesen Umständen hatte Broly es wohl wirklich geschafft ihren Mut zu brechen, das war es was ihr zu schaffen machte. Sie hatte einfach der Mut verlassen und zudem plagte sie noch Heimweh.

Vegeta verstand sehr wohl wie sie sich fühlte, als damals ihr Planet zerstört wurde und unter Frezzers komando stand hatte er auch oft heimweh gehabt und sich allein

gefühlt. "Ich verstehe, du hast Heimweh oder?" stellte er offen fest. Verota sah ihn kurz an, ihre augen glänzten schon feucht, und nickte mit trauiger Miene.

"Das ist noch lange kein Grund zu zweifeln. Glaub mir ich kenne das was du durch machst, nur mit dem Unterschied dass mich der Mut nicht so leicht verlassen hat. Ich weiß zwar nicht genau was du damals durchgemacht hast aber du solltest das erstmal hinter dir lassen. Du bist hier und wir brauchen dich hier, daran solltest du dich festhalten. Du bist hier nicht allein." versuchte er auf sie einzureden.

"Meinst du... meinst du wirklich?" fragte sie unsicher. Vegeta nickte und bot ihr an sich in den Arm nehmen zu lassen. Er wollte ihr so zeigen dass sie trotz allem hier her gehörte und auch trost fand. Erst zögerte sie doch ließ sich dann doch in den Arm nehmen. Dabei merkte sie zum ersten Mal seit langen wieder das Gefühl von geborgenheit und sicherheit, erst dadurch ließ sie ihren tränen nun freien lauf und weinte stumm.

Sowas hatte er sich doch gleich gedacht, ihr fehlte es an trost und das Gefühl von Geborgenheit. Beruhigend strich er über den Kopf "Sht, ist schon gut. Lass es ruhig raus. Und mach dir mal keine sorgen, wir finden schon noch einen Weg deinen Mut wieder zu finden. Du bist schließlich auch ein Sayajin, du kannst kämpfen du musst es nur wollen." Sprach er tröstend auf sie ein.

Seine worte klangen in ihren Ohren auch wirklich tröstend und nickte stumm. "Danke. *schnief* Aber... wie?" fragte sie leise und beruhigte sich langsam. Vegeta lächelte nur sanft und meinte "Hm, da wird uns schon noch was einfallen." Vegeta überlegte kurz und hatte auch schon eine Idee parat. "Hm, und ich glaube ich weiß auch schon wie." "Wirklich?" "Wirklich. Aber dazu gehen wir besser rein. Es ist eh schon zu kalt hier draußen und du sollst dir nicht den Tod holen." sagte er lächelnd.

Verota schenkte ihm glauben, wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und folgte ihm. Seltsamerweise ging er mit ihr in den Wintergarten, an den künstlichen Bach, was sie doch ziemlich wunderte. "Was wollen wir denn gerade hier?" fragte sie verwirrt. "Ganz einfach, ich werde dir etwas zeigen. Pass gut auf." Vegeta führte seine kleine Kunst vor mit dem Wasser klänge zu erzeugen und es auch zu Lebewesen zu formen.

Er ließ einen Schwan entstehen der um sie herum flog und über den Bach wieder zu wasser zerfiel, als er aufhörte sein ki dabei zu konzetrieren. Verota war beeindruckt, nicht nur weil es schön war und so echt wirkte. "Wie machst du das?" fragte sie schon neugririg. "Das ist eine sehr alte Kunst meiner Familie. Sie wird mit dem Ki gesteuert und genau deswegen werde ich es dir beibringen." "Was? Das soll ich auch können? Ich glaub nicht dass ich das kann."

"Und ob du das kannst. Es ist nicht schwer, du musst dich nur richtig konzentrieren." Vegeta ging es nicht darum ihr diese Kunst einfach nur beizubringen, nein sie sollte nur endlich selbst sehen dass sie es kann und alles andere als untauglich ist. Sie musste sich selbst ein Stück beweisen dass es in ihr steckte und nur geweckt werden musste.

Vegeta machte ihr sogar weiß dass gerade der erste Schritt schon der schwerste ist,

nähmlich dem Wasser leben einzuhauchen. Aber dabei war es eher umgekehrt, eigentlich waren die Klänge der erste und schwerste Schritt aber es war ja nun mal auch absicht. Die ersten Versuche verliefen nicht gerade gut, denn immer wieder gab Verota schon zu schnell auf.

Kaum dass sie es nach mehreren Versuchen geschafft hatte eine Kugel zu formen fing diese schon an zu wabeln und zerfiel wieder, aber nur weil sie sich nicht konzentrierte bei dem Schritt dieser nun eine Form zu geben. "Ich kann´s nicht ich pack´s einfach nicht." zweifelte sie wieder an sich selbst.

"Was redest du denn da? Das war doch schon recht gut für die ersten Versuche. Ich habe nicht gesagt dass es leicht ist, du musst dich konzentrieren. Und nicht gleich schon aufhören nur weil dich der Zweifel wieder plagt." "Das sagt sich so leicht." "Seufs, hör mir jetzt ganz genau zu. Du kannst es, du musst nur in dich hinein horchen. Schließe dein Augen." Bat Vegeta fuhr dann fort um es ihr leichter zu machen.

"Gut so, nun suche dein Ki in dir. Fühle wie dein ki durch deinen körper fließt, siehe die Form vor dir die du ihm geben willst und übertrage es mit allem was du an willen hast." sagte er ihr mit ruhiger Stimme und es schien zu helfen. Verota konzentrierte sich mit geschlossenen Augen auf ihr Ki.

Sie konnte es fühlen und begann nun erneut eine Kugel aus Wasser zu formen, die sich von der Oberfläche erhob. Es geschah langsam aber es klappte, doch als sie diesen die Form geben wollte fing sie wieder an zu wabbeln. "Nicht nachlassen, du musst die Form ganz klar vor deinen inneren Auge sehen. Konzentriere dich darauf es zu können." "Ich... ich kann nicht." "Doch du kannst. Sei eins mit dem Ki-fluß und sage dir "ich kannst das."".

Vegeta hatte vertrauen darin dass sie es schaffen konnte und dass musste sie einfach auch selbst herausfinden. Und sie spürte auch dass er vertrauen in sie hatte, dass sie es konnte. Sie hielt noch immer die Auen geschlossen und versuchte den Zweifel in sich zu verdrängen, versuchte eins mit sich selbst zu werden.

Und immer wenn sie kurz spürte dass sie den Halt verlor sagte sie sich "Ich kann das" leise vor sich hin. Es dauerte zwar eine Weile doch dann konnte sie die Form deutlich vor sich sehen und übertrug sie mit einem fast schon könnenden Ruck auf die Kugel, die die Form im nu annahm. "Na also, du hast es geschafft." "Was? Ich.." gab sie erst etwas abwesend von sich doch als sie die Augen öffnete traute sie ihren Augen nicht.

Sie hatte es wirklich geschafft dem Wasser die Form eines Drachen zu geben, genau wie sie es sich vorgestellt hatte. Auch wenn sie sich nicht bewegte war sie darüber wirklich überglücklich und strahlte vor freude "Ich hab´s... ICH HAB`S GESCHAFFT!" rief sie vir freude und machte einen Freundensprung, dass sie dabei die Form nicht mehr halten würde war dabei völlig egal.

Vegeta konnte darüber auch nur stolz lächeln "Siehst du, ich hab dir doch gesagt dass du es kannst." sagte er und Verota war ihm wirklich dankbar. "Danke, vielen lieben dank dass du mir das gezeigt hast." Verota wollte ihm schon stürmisch umarmen aber der Dank gebührte nicht ihm. "Nicht doch. Du musst dir selbst danken, du hast dir

selbst bewiesen dass es in dir steckt. Ich hab dir nur etwas auf die Sprünge geholfen, mehr nicht." meinte er und lächelte sie an.

Jetzt wo er es sagte fiel es ihr selbst auch auf, sie hatte es nur hinbekommen weil sie endlich ihre Zweifel mal abgeworfen hatte. "Stimmt, aber trotzdem danke." ohne weitere Worte umarmte sie ihn trozdem und er ließ es auch gerne zu. Er selbst war froh dass er ihr helfen konnte. "Gern geschehen." murmelte er und umarmte sie sanft. Aber eines musste er noch loswerden bevor sie ging, als sie sich aus der Umarmung lösten.

"Aber eines solltest du nicht vergessen." "Und das wäre?" "Wenn dich wieder solche Zweifel plagen dann denk einfach an diesen Moment zurück, das du es schaffen kannst, ok?" "Verstanden, das werde ich machen. Nochmals danke, Mama." Doch dann erschrack sie kurz als sie merkte wie sie ihn betitelt hatte.

"Oh, tut mir leid. Ich wollte dass eigentlich nicht sagen." Entschuldigte sie sich doch Vegeta schüttelte nur den Kopf "Kein Grund gleich panick zu kriegen, das ist schon ok. Im Grunde... *sanfter seufser* bist du ja schließlich meine Tochter." lächlete Vegeta sanft und bekam von ihr ebenfalls ein lächeln zurück.

"Aber nun solltest du schlafen gehen. Es ist schon spät und morgend habt ihr wieder einen anstrengenden tag vor euch." "Ok, gute Nacht." "Gute nacht." Vegeta sah ihr noch hinter her wie sie freudig nach draußen maschierte. Er war wirklich froh ihr geholfen zu haben. Doch in seinen Gedanken wurde er durch ein kurzes Rascheln in den Büschen unterbrochen.

Als er erkannte wer es war musste er nur schmunzeln. "Du kannst rauskommen Kakarot, ich weiß dass du da bist." "Woher weißt du dass ich es bin?" fragte Goku verwirrt als er hinten den Büschen hervor kam. "Ich kenne dich mitlerweile mehr als gut genug. Du hast uns beobachtet stimmts?" grinste Vegeta ihn an.

"Nun ja, ich hab mich gewundert wo ihr bleibt da bin ich einfach euren Auren gefolgt." krazte er sich verlegen am Hinterkopf "So so. Aber wie du siehst ist alles in Butter." "Hat man gesehen. Hm, du hast dich ihr gegenüber wie eine richtige Mutter verhalten. Schätze dass war es auch was sie gebraucht hat."

"Naja nicht wirklich. Sie brauchte nur etwas starthilfe um mit sich selbst klar zu kommen. Und auch ein wenig trost." "Hm, um so besser dass du ihr geholfen hast. ich hoffe sie hält auch wiklich daran fest." "Keine sorge das wird sie. Bei der anderen Sache bin ich mir da allerdings nicht so sicher." "Was genau meinst du?"

Vegeta seufste "Sie hatte heimweh, sie vermisst ihre Geschwister und macht sich sorgen um sie. Und ich glaube dass wird nicht das erste und letzte Mal sein." vermutete Vegeta und damit könnte er vermutlich recht haben. "Hm, da müssen wir uns wirklich was einfallen lassen. Gerade weil sie noch garnicht so lange hier ist." meinte Goku. "Allerdings. Hoffentlich finden wir dafür auch eine Lösung." murmelte Vegeta und ging richtung Wohnbereich.

"Hoffe ich auch. Aber weißt du was ich nicht verstehe?" sagte er als er Vegeta folgte.

"So was denn?" "Naja, warum sie es hingekriegt hat und ich nicht." Bei dem Satz musste sich Vegeta ernsthaft ein Lachen verkneifen. "Das musst du schon selbst herausfinden, meine Lieber. Und glaub mir, ich glaub du willst das besser garnicht wissen."

"Und was ist daran bitte so lustig? Los sag schon." "Nix da, ich sag dir garnichts." "Och komm schon." "Nein." so ging das noch eine ganze Weile bis sie in ihrem Zimmer waren und Goku aufgab. Aber das machte nichts, er würde schon noch früh genug dahinter kommen. Aber erstmal galt es wichtigere dinge zu erledigen und wer wußte wie viel zeit ihnen noch blieb.

//So denn, das war nummer 15. Kapi 16 werd ich auch so schnell wie möglich anfangen zu tippen, ich freu mich schon auf eure kommis und hoffe ihr könnt euch noch gedulden. Bis denn denn erstmal :)//

Kapitel 16: Kleiner Zusammenbruch und ein weiterer Traum - Klirrende Kälte

//So dann ich hab mich so schnell wie möglich beeilt und Kapitel 16 fertig gekriegt. Ich weiß nicht, irgendwie glaub ich dass es diesmal nicht so gut geworden ist aber naja irgendwie auch nicht. Aber ich will hier jetzt nichts vorjammern und wünsch viel spass beim lesen ^^´//

Wieder waren weitere Wochen vergangen. Goku und die Anderen trainierten weiterhin hart und Verota probierte immer wieder ab und zu die Übung mit dem Wasser umzugehen, um besser mit ihrem Ki zurecht zu kommen. Vegeta war nun schon in der zweiten Woche des fünften Monats und Chichi schon im achten.

Während bei Chichi der Apetit langsam abnahm wurde er bei Vegeta so ziemlich groß. Bei dem was er jetzt verdrückte konnte man wirklich denken dass er nur deswegen einen gewölbten Bauch hatte, alleine schon weil er sein Training eh einstellen musste.

Bulma hatte seid langem mal wieder eine kleine Feier im Wintergarten veranstaltet auf der so gut wie alle anwesend waren. Aber gerade beim Buffet haute Vegeta mal wieder ziemlich rein und es war schon ziemlich seltsam Vegeta so zu sehen, auch wegen dem Bäuchlein. Klar man wußte es mit seiner Krankheit aber ihn wirklich Schwanger zu sehen war schon eine seltsame Sache.

"Bow, kaum zu glauben wo du das alles hinfutterst." wunderte sich sogar Goku. "Was erwartest du? Ich bin schwanger und esse immerhin für zwei." verteidigte sich Vegeta. "Da will ich dir ja auch nicht reinreden. Ich mein nur, es ist wirklich ziemlich viel." meinte Goku nachden er schon fast dreizig Portionen verdrückt hatte. "Apropo, dabei fiel mir auf... dir war bis jetzt kein einziges Mal schlecht, oder Vegeta?" fragte sich Bulma.

Bis jetzt hatte sie ihn morgens nie gesehen dass er über der Kloschüssel hing. "Nein zum glück nicht. Liegt aber auch an dem Virus. Wenn mir ständig nur übel wäre könnte ich ja kaum genug lebensernergie haben, und ihr wisst ja dass gerade das für das Virus notwendig ist. Naja, zumindest in dem Punkt bin ich froh dass es das regelt." erklärte Vegeta und widmete sich wieder seinem Steak.

Obwohl dass so ganz auch nicht stimmte, als sie damals zu dem Planeten aufgebrochen waren war ihm auf jeden Fall schlecht gewesen, was aber mehr mit seinem Kreislauf zusammenhing. Und auf die Nase binden wollte er es ihr erst recht nicht.

"Seufs, und ich bin dich in dem Punkt am beneiden Vegeta." seufste Chichi und lehnte sich in ihren Stuhl zurück. Dabei mussten fast alle schmunzeln, dass sie ihn darum beneidete war kein Wunder, bei den Übelkeitsattacken die sie in den ersten drei Monaten hatte. "Naja, wie auch immer. Dir scheint es auf jeden Fall noch recht gut zu gehen." meinte Piccolo zu Vegeta.

"Schon aber wer weiß wie lange dass so bleibt. Schließlich ist das erst die zweite Schwangerschaft, da sind die Energiereserven noch nicht stark betroffen. Aber ab einem bestimmten Zeitpunkt kann sich das plötzlich mit einem Schlag ändern." meinte Vegeta, senkte dabei den Blick und wurde immer leiser. "Wie meinst du das, mit einem Schlag?" fragte Krillin nach.

"Meinst du vielleicht sowas wie Schwächeanfälle?" hagte Bulma nach. "So ähnlich. Es kann vorkommen, wegen der ständigen körperlichen Belastung durch die Schwangerschaft und des Energieverzerrs durch die Krankheit, dass der Körper irgendwann nicht mehr damit klar kommt und kolabiert. Kam zwar selten vor aber für manche war alleine das schon Lebensgefährlich. Und welche die das überstanden haben hatte danach kaum noch Kraft um zu kämpfen, es ist als würde ein Teil des Ki´s einfach verschwinden." erklärte Vegeta trüb.

"Wie Kommt das denn? Hat das Virus dann sowas wie ne Fressattacke oder was?" fragte sich Goku skeptisch. "Dass weiß ich leider nicht, und es konnte auch nicht nachgewiesen werden woran es lag. Seufs, aber egal was zum Schluss bleibt diese Krnakheit immer noch tötlich. Egal was von beiden, früher oder später holt es einen ein." murmelte Vegeta bedrückt.

Bei diesen Worten konnten ihn nur alle mitleidig ansehen. Goku kam daraufhin auf ihn zu und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Mach dir darüber jetzt noch keine all zu großen Gedanken, noch ist es nicht zu spät und uns bleibt noch zeit. Außerdem tut dir die Grübelei nicht gut." Goku sah ihm dabei lieblich in die Augen und legte seine andere Hand auf Vegetas gewölbten Bauch.

Vegeta musste schmunzeln, Goku hatte absolut recht. Solche gedanken konnte er sich wirklich für später aufheben, jetzt war es noch zu früh für sowas. Und dass Goku dies so liebevoll sagte munterte ihn am meisten auf. "Ja du hast recht, danke." sagte Vegeta und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange worauf Goku leicht rot wurde und grinste.

Da konnten die Anderen auch nicht anders als zu schmunzeln, wenn man die Zwei jetzt so sah konnte man wirklich kaum glauben dass sie so gut zusammen passten, besonders wenn man an früher zurückdachte. Etwas später kam auch Bulmas mutter mit den Kleinen hinzu, sie fand dass auch klein Trunks und Kiara etwas spass bei der Feier haben durften.

Kaum dass sie sie absezte krabelten beide nicht zu den Anderen sondern zu dem künstlichen Bach und planschten mit ihren Händchen im Wasser rum. "Hehe, die Zwei sind ja richtige Wasserraten." grinste Yamchu. Doch Vegeta dass dies nicht der Grund war warum sie mit dem Wasser spielten. "Hm, ich glaub nicht dass es daran liegt." meinte Vegeta und schritt zu den Kleinen.

Da wußte auch Goku was er meinte nur die Anderen starrten Ahunglos auf die Beiden. "Ach nicht? Und weshalb dann?" fragte Krillin verwirrt, Vegeta grinste darauf nur, als er sich wieder auf seinen gewohnten Platz an den Baum setzte. "Deswegen, passt gut auf." Vegeta führte ihnen vor was er mit dem Wasser anstellen konnte, die Freunde

schauten ziemlich überrascht aus der Wäsche und waren beeindruckt.

"Bow, ist ja krass." meinte Gohan. "Aber echt, das Wasser wirkt als wäre es lebendig." staunte Krillin. Dabei erklärte Vegeta dass er dies früher gelernt hatte. Selbst Verota führte ihre Fähigkeit vor und brachte es sogar fertig es ebenfalls lebendig wirken zu lassen, sie hatten es bei ihren Übungen schon so gut wie perfektioniert. Worauf Vegeta innerlich auch recht stolz war.

Freudig und stolz ließ Verota ihren kleinen Drachen umherflattern. Doch als Vegeta diesen Drachen eine kurze Weile ansah blizte vor seinem inneren Auge wieder ein Bild auf. Es war das Gleiche wie damals auf dem Fest, als er sich die Phönixmaske angesehen hatte. Es war das alte Wappen des Königshauses, die Weise Eule. Sie hielt vor ihrem Körper ein Wappen hoch, doch welche Form es war oder was darauf sein sollte war mehr als undeutlich.

Und gerade für diese Milisekunden war es viel zu kurz als er noch mehr hätte erkennen können. Als es weg war schmerzte sein Kopf wieder etwas und hielt ihn sich, selbst Goku bekam nicht mit dass es ihm wie damals erging. Vegeta verstand nicht was das zu bedeuten hatte, konnte das vielleicht ein Teil des Rufes gewesen sein wovon Uranai gesprochen hatte?

Wohl eher nicht, denn es war kein Traum sondern eher eine Vision. Und genau diese Vision versuchte ihm wohlmöglich noch etwas sehr wichtiges zu sagen, nur was? Auf jeden Fall hatte es einen kleinen teil in seiner Erinnerung wach gerüttelt. Er wußte nun wieder dass zu dem Wappen der weisen Eule noch etwas anderes gehörte, etwas mit einer besonderen Bedeutung.

Nur was war es? Was? Er konnte sich einfach nicht erinnern. Er ließ sich auch nicht anmerken dass ihm gerade der Schädel weh tat, die Anderen waren sowieso zu sehr auf das kleine Schauspiel konzetriert. Erst als Goku etwas sagte wurde auch er wieder darauf aufmerksam. "Hm, eines ist dabei schon schade." murmelte Goku.

"So und was?" wollte Vegeta wissen. "Naja.... irgenwie fehlt da en bischen Farbe, wenn ne verstehst was ich meine. Dumm das man dem keine farbe verpassen kann." meinte Goku. "Stimmt, würde dann sicher noch besser aussehen." stimmte Yamchu ihm zu. "So meint ihr? Hm, und was ist wenn ich euch sage dass das geht?" grinste Vegeta.

"Bitte? Das geht echt?" staunte Gohan. "Natürlich. Allerdings ist es ziemlich schwer und ich habe das schon lange nicht mehr gemacht. Ich weiß nicht mal ob ich es kann." erklärte Vegeta. "Nun... dann versuch es doch einfach mal, dann weißt du ob es noch geht." Goku wollte auf jeden Fall dass er es versuchte, auch weil er ziemlich neugirig war wie es dann aussehen würde.

"Finde ich auch, versuch es doch einfach. Sieht dann bestimmt super aus." stimmte Krillin dem zu. "Ok, ich seh schon. Na schön ich versuchs, ich kann allerdings nichts versprechen." Vegeta stand auf und ging etwas auf den Bach zu, so konnte er sich besser konzentrieren.

Erst formte er das Wasser und gab ihm die Gestalt einer geflügelten Schlange,

allerdings ließ er es noch ohne Bewegung über dem Bach schweben. Dann schloss er die Augen und begann mit voller konzentration Fingerzeichen zu formen. Dies war alles anderen als leicht, denn es war dabei nicht nur wichtig überhaupt Farbe zu geben sondern es auch an den richtigen stellen zu halten, schon weil das Wasser dabei floss. Und auch welche farbe war dabei nicht sonderlich einfach.

Hinzu kam dass er sich auch noch die Kombination der Fingerzeichen merken musste und die war für jede Farbe anders. Doch die Kombi die er machte waren Affe, Schaf, Hund, Tiger, Eber, Pferd, Schaf, Hase, Ratte (Siehe die Serie Naruto). Bei dem letzten Zeichen konzetrierte er sich besonders stark und in der nächsten Sekunde bekam die Schlange tatzächlich farbe.

Sie wurde tief gründ und die Flügel wurden perlmutweiß. Als er seine Augen wieder öffnete bewegte sie sich sogar. "Wow, das ist ja klasse. Du kannst es also doch noch." staunte Goku. Die Schlange war zwar noch recht durchsichtig, kein Wunder es war ja immerhin immer noch Wasser, aber es sah echt klasse aus und es wirkte lebendiger als voher.

"Aber wirklich, alle achtung." stimmte Piccolo zu. Gerade weil es so klasse war und so viel spass machte tat Vegeta den Gefallen und versuchte alles mögliche was den Anderen eben so einfiel. Klein Trunks und Kiara streckten dabei immer wieder freudig ihre Händchen nach den Figuren aus. Auch Verota spielte damit rum, aus spass verpasste sie Gohan sogar mal eben zwei Feenflügel. "Hey, lass das, ich seh damit albern aus." lachte Gohan. "Das meinst auch nur du." grinste Verota.

"Ok, sonst noch irgendwelche Einfälle?" fragte Vegeta als er Yamchu auf Gokus einfall ein ziemlich dummes ausehen verpasst hatte. "Hm, nö irgendwie nicht." murmelte Krillin. Doch als gerade er was sagte hatte Vegeta eine Idee und musste jetzt schon schmunzeln. "Aber ich wüßte da was." meinte er und verpasste Krillins glatze mal soeben eine Atze-Schröder-Frisur in schwarz.

"Oh ne ne? Ich hab immer gesagt dass ich Haare will aber doch nicht so." schmollte Krillin entrüstet. "Tja, da sieht man mal wieder dass dir keine Haare immer noch besser stehen. Aber auch ohne siehst du schon aus wie ein Wasserkopf." meinte Yamchu breit grinsend "Was soll das denn bitte heißen?" blaffte er ihn beleidigt an und zog eine ziemliche Schmollschnutte.

Bei dem Witz mussten wieder alle lachen, selbst Vegeta lachte Herzhaft. Doch plötzlich durchzog ihn ein kurzer Schmerz im ganzen Körper und sakte vor den Augen der Anderen zusammen. Dabei löste er auch die Form und Krillin bekam eine volle Dusche ab. Dass er nun wie ein begossener Pudel da stand war im Moment unwichtig.

Goku fing Vegeta auf als er neben ihm in die Knie ging. "Vegeta." sagte Goku erschrocken. Auch die Anderen waren nun besorgt um Vegeta, was war plötzlich mit ihm? "Vegeta ist alles ok mit dir?" fragte Goku besorgt als er in seinen Armen lag. Er hielt sich nur die Stirn und atmete etwas schwer. "Ich.. ich weiß nicht. Ich hab plötzlich keine Kraft mehr gehabt." sagte Vegeta etwas mat.

"Lass mich dich mal kurz untersuchen." meinte Bulma und füllte seinen Puls, er etwas

schwach aber sonst stabil. "Bulma, liegt es vielleicht an der Schwangerschaft?" fragte Goku besorgt doch sie konnte ihn beruhigen. "Nein, keine Sorge. Du hast dich nur etwas übernommen Vegeta. Schätze mal dein Zustand hat es nicht ganz mitgemacht, deine Kräfte sind momentan eh schon nicht ganz stabil." meinte Bulma. "Na großartig. Auch das noch." seufste Vegeta leise.

Jetzt fühlten sich sogar die Anderen mitschuldig daran "Sorry Vegeta, wenn wir dich nicht so angestachelt hätten dann..." "Ach was, ist schon gut. Konnte schließlich keiner wissen dass ich gleich bei so einer größeren Ki-belastung zusammenklappen würde." winkte Vegeta ab und unterbrach Krillin. Er hatte ja schließlich selbst nicht daran gedacht dass sowas passieren konnte, gerade weil diese Kunst dabei so viel Ki-Kraft erforderte.

Und er hatte bei dem kleinen Spass auch nicht darauf geachtet dass er es zu lange hinzog. Kein Wunder dass da sein Körper nicht ganz mitgespielt hat, auch schon wegen der Schwangerschaft. Selbst klein Trunks und Kiara machten sich sorgen und krabelten auf seinen Schoss, brabbelten und sahen ihn schon fast mit besorgen Hundeaugen an.

Bei ihren Blickten schmunzelte Vegeta nur und wuschelte ihnen kurz durch die Haare. "Keine sorge, mir geht es gut ihr Kleinen." murmelte er ihnen zu doch Goku war da ein wenig anderer Meinung. "Also ich glaub nicht dass es dir gerade gut geht. Hoffentlich schadet es nicht dem Baby." "Keine sorge, Kakarot. Dem Kind gehts gut, nicht alles was mir schadet schadet auch dem Ungeborenen, schon garnicht sowas." beruhigte Vegeta ihn und legte eine Hand auf seinen Bauch.

"Na wenn du das sagst. Aber ausruhen wirst du dich trotzdem, nicht dass du mir nochmal umfällst." meinte Goku und hob ihn auf seine Arme, natürlich nachdem die beiden Kleinen von seinem Schoss runter waren. "Na schön, hast vielleicht recht." lächelte Vegeta. Es war schon richtig süß wenn Goku sich so um ihn sorgte. "Und es ist eine gute Idee. Am besten du legst dich gleich schlafen, es ist eh schon spät und du brauchst deine kräfte." meinte Bulma woruaf Vegeta sie nur mit einem Krillinblick anstarrte.

"Wenn du sowas sagst klingt es als ob ich für dich ein Kleinkind wäre -.-´" Darauf musste Bulma nur auflachen aber irgendwie hatte sie auch recht. "Ok, wie dem auch sei. Wir sind dann mal verschwunden, ihr könnt ja ohne uns weiter feiern." meinte Goku und ging mit Vegeta auf den Armen in ihr Zimmer.

Als die Beiden den Raum verlassen hatten musste Bulmas mutter schwer seufsen "Ach je der Ärmste. Nicht das ihm sowas nochmal passiert oder gar schlimmer wird." meinte sie besorgt. "Ach, mach dir darüber mal keine Gedanken. Vegeta ist hart im nehmen, sowas haut ihn nicht so schnell um." meinte Bulma. "Da wäre ich mir nicht so sicher." äußerte sich Piccolo und er klang ernst.

"Was willst du damit sagen? Dass uns Vegeta doch wegsterben könnte oder was?" brummte Bulma. "Wenn ich mir das von eben ansehe, gut möglich. Er hat vorhin nicht gerade viel Ki-verbraucht, jeden Falls um einiges weniger als bei einem Kampf, und dass ihn der kleine Energieverlust schon umhaut finde ich sehr bedenklich. Nicht nur

weil ihn die Schwangerschaft noch zusätzlich schwächt. Das zeigt nur wie gefährlich diese Krankheit wirklich ist und wenn es in dem Tempo weiter geht... sehe ich für Vegeta ehrlichgesagt schwarz." meinte Piccolo düster.

"Hey, nun mal nicht gleich den Teufel an die Wand! Noch hat er eine Chance geheilt zu werden, und so lange die nicht verstrichen ist ist noch garnichts klar." meinte Krillin. "Das weiß ich selbst, ich sage nur wie es ist. Denkst du ich mach mir keine sorgen um unsere zukunft oder was?" knurrte Piccolo zurück. "Hey, hört auf zu streiten, das macht es auch nicht besser." mischte sich Verota nun auch ein und schlichtete so den Streit.

Goku hatte Vegeta derweil in ihr Zimmer getragen und legte ihn auf dem Bett ab. "Danke Kakarot. Allein wäre ich wohl nicht mehr hoch gekommen." bedankte er sich und zog sich um. "Ich weiß, darum hab ich dich ja getragen. Vegeta, es wäre wohl besser wenn du die nächsten Tage nur noch aufwärmübungen machst, ich will nicht dass dir nochmal sowas passiert oder schlimmeres." sagte Goku besorgt und sezte sich neben ihm.

"Seufs, ja du hast wohl recht. Um ehrlich zu sein macht es mir jetzt auch sorgen. Schön vielleicht hab ich mich etwas zu lange einer kleinen Belastung ausgesezt, aber wenn mich das schon kurz umhaut wie würde es erst dann bei der Geburt sein? Es ist zwar unwahrscheinlich dass ich jetzt schon sterben könnte aber trotzdem...." Vegeta legte eine Hand auf seinen Bauch.

"Du hast angst." stellte Goku fest, Vegeta nickte. Goku überlegte was man da vielleicht machen könnte und hatte sogleich eine Idee. "Ich weiß was. Hör mal, als wir damals gegen Broly gekämpft haben habt ihr mir eure Kraft übertragen um ihn schlagen zu können. Ich könnte dir einen Teil meiner Energie geben, dann würdest du nicht so viel deiner eigenen an das Virus verlieren." schlug er vor.

"Kakarot, das ist eine mehr als gute Idee. Aber irgendwie... ich weiß nicht ob das wirklich so gut ist. Immerhin frisst dieses Virus ganz schön was weg, ich weiß nicht ob das wirklich was dran ändert." "Aber es ist einen Versuch wert. Und so viel wie du uns schon darüber gesagt hast wird das Kleine dadurch wohl kaum schneller wachsen oder so." Vegeta überlegte eine Weile und fand dass Goku recht hatte.

Einen Versuch war es wert und dem Baby würde es unter garantie nicht schaden. "Ok du hast mich überzeugt." seufste er sanft. "Na dann... übertrag ich dir gleich mal deine erste Portion energie." Goku legte beide Hände auf Vegetas Bauch und übetrug ihm einen teil seiner Energie. Vegeta schloss gleich darauf wohlwollend die Augen als er den warmen Ki-strom durch sich strömen spürte, es war ein sehr enspannendes und wohltuhendes Gefühl.

Ein wohliger Seufser entwich seiner Kehle. "Das fühlt sich wohl gut an, was?" fragte Goku neckisch, als er sein seufsen venahm und in sein entspantes gesicht blickte. "Das tut unbeschreiblich gut." säuselte Vegeta. Nur leider hielt dieses schöne Gefühl nicht lange an. Vegeta fand es zwar schade aber zu viel war auch nicht gut. "So das müsste erstmal reichen. Dir wird es gleich bestimmt besser gehen." "Na das will ich doch hoffen, Kakarot." beide grinsten sich nur noch an.

Doch dann blickte Goku auf die Wölbung und fragte "Sag mal... dürfte ich mal horchen?" dabei strich er ihm sanft über den Bauch. Vegeta lachte kurz auf "Aber natürlich, Baka." Er zog sein Hemd etwas hoch und Goku betete seinen Kopf auf den Bauch. Ganz deutlich konnte er einen leisen und schnellen Herzschlag hören. Alleine schon das ließ ihn lächeln, zwar war noch nicht klar ob es sein Kind war aber das war ihm völlig egal.

Er würde dieses Kleine genauso lieben wie auch Kiara. Nach einer Weile lagen sie nun im Bett, Vegeta rücklings in Gokus armen und genoss die Wärme im Rücken. "Und fühlst du dich jetzt besser?" fragte Goku "Sogar viel besser, danke." "Freut mich zu hören." lächelte Goku. Doch dann fiel ihm noch etwas ein dass er Vegeta sagen musste. "Du Vegeta, ich muss dir wegen morgen noch etwas sagen." "Und was?"

"Nun, ich hab mit Gohan und Verota beschlossen morgen im Raum von Geist und Zeit zu trainieren. Ich sag dir dass damit du dich nicht wunderst wo wir sind. Ich wünschte dass du mitkommen könntest aber ich glaub nicht dass es für dich, in deinem Zustand, gut wäre. Besonders nicht nach dem von eben."

"Seufs, ich wünschte auch ich könnte mit. Aber du hast recht, die extremen Temperaturschwankungen würden mir dort nur schaden, selbst wenn ich nicht trainiere. Aber... wenn ihr schon dort drin seid versuche für Verota ein angemessenes Trainingprogramm zu finden." "In wie fern und auf was bezogen?"

"Naja.... Broly hat es geschafft ihren Mut zu brechen, bzw wohl auch ihren Kampfgeist, und den muss sie wieder finden." "Verstehe, darum scheint sie wohl auch meistens so Mutlos. Hm, das wird auf jeden fall nicht einfach." "Ich weiß, darum sage ich dir das ja. Aber sie hat einen starken willen, wenn man ihn erstmal geweckt."

"Das hab ich neulich gesehen. Ok, mal sehen was sich da machen lässt. Aber darüber kann man auch morgen nachdenken." "Hast recht. Gute nacht Kakarot." "Gute nacht." schon nach wenigen Minuten, die sie in Armen lagen, schliefen sie friedlich ein. Am nächsten Morgen standen so manche schon recht früh auf.

Verota war schon recht aufgeregt wegen dem Training, denn von dem Raum von Geist und Zeit hatte sie bis jetzt noch nie etwas gehört und fragte sich wie der wohl war. Kaum dass die Drei zu Dendes Palast aufbrechen wollten hielt Vegeta sie noch mal auf.

Er bestand darauf zumindest zum Palast mitzukommen und auf sie zu warten. Dem stimmte Goku zu, es gab auch nichts dagegen einzuwenden. Keine Sekunde später waren sie auch schon per Momentaner Teleportation in Dendes Palast, sie wurden auch schon von Dende und Piccolo erwartet. "Aha da seid ihr ja endlich." sagte Piccolo als er auf sie zu kam.

"Jep, da sind wir. habt ihr den Raum schon vorbereitet?" fragte Goku "Schon vor einer Stunde. Ihr könnt ihn sofort nutzen." sagte Dende. Sofort wurden sie auch zum Raum geführt, dort vor der Tür angekommen wurde Verota auch schon etwas aufgeregt. "Sag mal bist du nervös?" fragte Gohan "Nicht wirklich, ich bin nur etwas aufgeregt."

antwortete sie und meinte es natürlich im positiven Sinne.

"Na dann mal viel Glück ihr drei." meinte Piccolo "Können wir auch wirklich gebrauchen. Wenn uns schon so wenig zeit bleibt sollten wir zumindest so viel wie möglich davon in Anspruch nehmen." meinte Goku. "Allerdings. Ich hoffe es bringt was. Und Kakarot." "Was denn Vegeta?" Vegeta flüsterte es ihm ins Ohr damit Verota es nicht hörte. "Vergess nicht Verota gut ranzunehmen, gerade sie hat es nötig."

Goku musste darauf nur lächeln, Vegeta machte sich wohl wirklich gedanken um sie. "Keine Sorge, das werden wir schon hinkriegen. Aber du bist sicher dass du hier auf uns warten willst?" "Ganz sicher. Momentan ist es mir hier oben sowieso lieber als da unten bei Bulma und den ganzen Trubel." "Verstehe." schmunzelte Goku.

Schließlich gingen die Drei in den Raum von Geist und Zeit und kaum dass die Tür geschlossen war machte sich Vegeta wieder gedanken. Er hoffte wirklich dass Goku es hinbekommt sie wieder aufzubauen. Im Raum sah sich Verota erstmal kurz um. "Also das hier ist der Raum von Geist und Zeit?" fragte sie und schritt in die Mitte der einrichtung.

"Jep, aber das hier ist noch nicht alles. Komm mit." bat Goku und ging nach Vorne wo sich die weiße Leere erstreckte. Als Verota ihm folgte und ebenfalls diese Leere erblickte blieb ihr die Spucke weg, vor schreck. "Aber... das ist ja das Nichts, das pure Nichts." staunte sie. "Aber dass ist nicht alles. Hier drinen herrschen ganz andere Zeiten, wärend wir hier drin ein ganzes Jahr verbringen vergeht draußen gerade mal ein Tag. Und es herrschen oft Temperatuschwankungen von minus fünfzig und plus grad. Idial um sich abzuherten und zum Training genau richtig." erklärte Goku.

"Verstehe. Ist schon ein recht seltsamer Ort hier." murmelte Verota. "Da bist nicht nur du der Meinung." stimmte Gohan ihr zu. "Aber eines noch. Hör zu Verota, wir bleiben nun ein ganzes Jahr hier. Aber wenn du es nicht mehr hier drin aushalten solltest können wir das Training auch kurz in diesen Raum unterbrechen." sagte Goku etwas streng. "Bitte, wieso sollte ich denn nicht aushalten sollen?" wollte sie wissen.

"Wegen dieser Leere. Ich habe beim ersten Mal auch versucht ein ganzes Jahr hier zu bleiben, aber dieses Nichts hat mich wahnsinnig gemacht, und hab es nur drei Monate durchgestanden. Aber naja das war damals. Ich sage es dir nur weil ich dich nicht unnötig unter Druck setzen möchte." erklärte Goku. "Ich verstehe. Seufs, na hoffentlich werd ich dabei nicht auch noch krank oder so." seufste Verota.

"Also bei den Temperaturen dir hier herrschen kann das schnell passieren. Ich lag hier auch schon oft mit Fieber flach." meinte Gohan. "Oh man." seufste Verota, sie sah schon auf sie kam ein ganz schönes stück Arbeit auf sie zu. Draußen waren bereits zwanzig minuten vergangen und genauso lange stand Vegeta schon an einer der Säulen und blickte nachdenklich auf die Tür.

Als Piccolo ihn da immer noch so stehen sah gefiel es ihm garnicht, nicht nur weil er da schon die ganze Zeit über stand sondern gerade weil er stand. In seinem Zustand würde ihn das früher oder später garnicht gut bekommen, das von gestern hatte schon gereicht. "Stehst du immer noch hier rum? Hör mal das bekommt dir nicht gut,

sonst kippst du gleich wieder aus den Latschen." mahnte er ihn.

"Ach halt den Mund das weiß ich selbst, aber ich kann nicht anders. Nur dumm rumzu sitzen macht mich nur noch unruhiger als ich schon bin." brummte Vegeta ohne ihn anzusehen. "Trotzdem, es bekommt dir nicht. Oder willst du dass Goku sich wieder sorgen um dich machen muss?" "Seufs, na gut überredet." seufste Vegeta und ließ sich auf den Boden sinken.

Im schneidersizt starrte er weiterhin zur Tür. Piccolo wunderte es wie er sich verhielt, früher hatte Vegeta nie offen gezeigt wie er sich fühlte und nun starrte er die ganze Zeit besorgt auf einen Punkt und grübelte vor sich hin, er hatte sich in den paar Monaten ziemlich verändert. Aber was ihn auch interessierte war worüber er sich den Kopf zerbrach.

"Warum bist du eigentlich so nachdenklich?" fragte Piccolo knapp. "Ist das nicht offensichtlich? Es ist wegen Verota." "Und warum genau? Eurer Gespräch von neulich hab ich ja mitbekommen aber ich verstehe nicht ganz." "Sag bloss du hast es noch nicht bemerkt. Broly hat ihren Mut bzw ihren kampfgeist brechen können und ich frage mich ob Kakarot es hinkriegen wird ihr diesen wiederzugeben. Es fällt ihr so schon schwer, da mag man sich garnicht ausmalen was Broly angestellt haben muss dass es so weit kam." erklärte Vegeta.

"So ist das also, verstehe. Oh man, wenn das stimmt wird es alles andere als leicht für sie. Erst recht wenn uns der große Kampf bevor steht." meinte Piccolo. "Tja, wenn das das einzige Probelm wäre." murmelte Vegeta vor sich hin. "Wie meinst denn das schon wieder?"

"Ganz einfach, es stehen uns mehr fragen als antworten im Weg. Und die Tatsache dass wir wissen dass Broly sich mit jemandem verbindet macht es nicht leichter. Aber nicht nur das. Mir scheint als ob Broly schon damals etwas bestimmtes wußte." "Wie kommst du denn darauf?"

"Ganz einfach. Von Trunks weiß ich dass Broly mich damals schon mit einem seltsamen Blick beobachtet hat. Und Verota scheint er in ihrer Zeit sie gerade zu gejagt zu haben. Und auf Kakarot ist er ja sowieso immer los gegangen wie ein Bekloppter. Gerade auch wegen den Träumen die uns drei betreffen glaube ich dass Broly etwas wußte. Mich würde nur interessieren was es ist, alleine schon weil die ganze Sache eh schon so seltsam abläuft seitdem sie hier ist." meinte Vegeta sorgenvoll.

"Hm, dann ist sie hier ein wohl noch wichtigeres Stück im Puzzel als wir dachten. Schätze mal dass in ihr etwas steckt was hier von so großer wichtigkeit ist dass Broly angst davor hat. Wenn sie in ihrer Zeit vermutlich schon gleich alt gewesen wäre, also so wie jetzt wenn es sie schon gegeben hätte, wäre es sicher anders abgelaufen und die Welt würde in dieser Zeitebene nicht dem Untergang nahe stehen."

"Genau das vermute ich auch, Piccolo. Sie ist ein Teil was damals gefehlt haben muss um ihn bezwingen zu können, und Broly weiß das. Darum hat er unsere Ebenbilder wohl auch ins Jenseits befördern können, erst recht weil sie nichts davon geahnt

haben." "Damit könntest du recht haben. Schätze dass sie gerade deswegen hier sein muss, um das zu vervollständigen was unsere Rettung sein könnte."

"Eben. Broly weiß dass wir ihm gefährlich werden können und Uranai meinte dass wir zu etwas auserwählt wären. Was ich nicht ganz verstehe ist wozu genau, wir wissen ja dass wir ihn stoppen müssen aber zu was sollen wir bitte auserwählt sein?" grübelte Vegeta. "Hm gute Frage. Um ehrlich zu sein ich sehe da auch noch keinen Zusammenhang. Aber eins ist sicher, wenn Verota keinen Mut fasst zu kämpfen haben wir unsere chance wirklich vertan." meinte Piccolo ernst.

"Seufs, genau das befürchte ich auch. Und sie weiß es ja selbst. Ich hoffe nur dass sie es hinkriegen werden." murmelte Vegeta *Ich zähle auf dich Kakarot.* fügte er noch im Gedankan hinzu. Dem stimmte Piccolo zu, nur zusammen konnten sie eine Chance gegen Broly haben. Er fragte sich nur welche Kraft dahinter steckte die Broly so fürchtete dass er sie alle umbrachte? Hoffentlich fanden sie das noch früh genug herraus.

Während draußen die Zeit des Tages langsam verstrich waren im Raum von Geist und Zeit schon fast elf Monate vergangen. Die Drei trainierten gerade in einer Kältephase, die großen Eiszapfen und die harte Kälte machten den Kampf nur besser. Verota und Gohan kämpfen gerade zu wie ein gutes Team zusammen gegen Goku.

Sowohl sie als auch Gohan hatten sich mehr als nur gut verbessert, Verota kämpfte verbissener denn je. Nachdem sie mehrfach gegen die Beiden nicht ankam hatte sie sich immer wieder vor Augen gehalten für was sie kämpfte. Besonders nachdem Goku ihr dies mehr als klar gemacht hatte, dass es sie stark machte wenn sie für das kämpfte was sie liebte und es ihr wichtig war dies mit aller Kraft zu beschützen.

Dies hatte sie immer wieder auf´s neue angetrieben, besonders weil sie dabei an zu Hause dachte. Dort wo ihre Geschwister auf sie zählten und die sie nicht verlieren wollte. Genau das hatte wenigstens einen kleine Teil ihres Kampfgeistes zurückgebracht, aber dass dies noch nicht ausreichte wußte sie.

Genau deswegen würde sie besonders bei diesem Training alles geben, genauso wie sie es später im Kampf gegen Broly tun mussten. Goku wich mit schnelligkeit den Schlägen der Beiden aus und hin und wieder gingen einige Eiszapfen zu bruch. Die Luft wibrierte, die Eissplitter glitzerten und immer wieder hallten Explosionen wieder durch die aufprallenden Attacken.

Gohan zerbrach einen der Zapfen mit absicht und schleuderte diese mit Ki-Kraft auf Goku. Dieser wich dennen zwar aus aber die Splitter waren nur eine Ablenkung damit Verota ihn angreifen konnte. Dies tat sie auch und feuerte ein Kamehameha auf Goku ab, dieser hatte die Attacke nicht kommen sehen und wurde mitgeriffen, landete hart auf dem Boden.

Verota beherrschte diese Technik zwar erst seit kurzen aber sie hatte sie schon mehr als gut unter kontrole. Und sie war auch froh zumindest endlich eine Ki-Attacke drauf zu haben, nachdem Goku sie ihr begebracht hatte. Als Goku nun am Boden lag feureten Gohan und Verota synchron ihre stärksten Attacken ab, doch Goku war

schneller.

Noch eher die Strahlen ihn traffen wich er aus und tauchte überaschend erst hinter Gohan auf, kickte ihn zu Boden und Verota gleich darauf auch, die genau auf Gohan landete. Als die Beiden so geschlagen am Boden lagen grinste Goku nur von oben herab. "Ok, machen wir schluss für heute." sagte er auflachend. "Ok." schmollten beide Synchron.

Beim essen musste Goku die Beiden echt loben, sie waren besser denn je gewesen. "Alle achtung, ihr beiden. Eure zusammenarbeit war ja geradezu perfekt, noch etwas mehr Einsatz und ihr hätten mich glatt in den Boden gestampft." "Danke Papa, aber gegen Broly wird es noch nicht reichen." sagte Gohan. "Stimmt, gerade ich muss noch stärker werden." stimmte Verota zu.

"Und du bist auf dem besten Weg dahin richtig gut zu werden, nur dein kampfgeist lässt noch zu wünschen übrig. Aber so wenn du so wie jetzt weiter machst dürfte das bald kein Problem mehr sein." meinte Goku. Verota nickte und aß weiter. Mittlerweile war es wirklich gut hier zu sein, unter solchen Bedingungen zu trainieren war das Beste was sie hätten machen können.

Aber ob sie noch genauso verbissen war wenn sie ihrem Feind gegenüberstanden war fraglich. Ihre angst ihm gegenüber war noch recht groß, aber sie war sich sicher dass sie dies auch noch in den Griff kriegen würde. Als sie sich danach schlafen legten wurde Goku von einem seltsamen Traum geplagt.

Er befand sich mitten in einer Eiswüste, überall wohin er blickte war alles weiß und mit schnee bedeckt. Ein mehr als eisiger Sturm wehte über das Feld, der Schnee der durch die Luft wirbelte vernebelte die Sicht. Es war nicht erkennbar ob es Tag oder nacht war, der Himmel war nur Grau. Wo war er denn hier, in der Arktis? Von der Kälte hätte er das glauben können, was seltsam war denn für einen Traum spürte er die Kälte so stark als ob es echt wäre.

Und es war wirklich verdammt kalt, er spürte sogar jede einzelne Schneflocke die ihn berührte. Warum träumte er gerade von Kälte? Lag es vielleicht daran dass die Kältphase heute wieder ziemlich heftig war? Denkbar war es jeden falls. Bei der nächsten Brise legte er bibbernd die Arme um sich selbst "Man oh man ist das kühl." bibberte er vor sich hin.

Doch dann hörte er ein tiefes Grollen, so als würde etwas in der Ferne zerbrechen oder so. Er blickte in die Richtung aus der es kam doch durch den Sturm konnte er nicht viel erkennen, oder besser gesagt garnichts. Das Geräusch kam näher und wurde immer lauter. Mit dem Grollen dass näher kam vernahm Goku auf einmal auch noch etwas anderes, flüsternde Stimmen. Was sie sagten konnte er nicht sagen.

Als das Grollen näher kam konnte er nun doch etwas erkennen. Es sah zuerst aus wie eine Druckwelle aus Schnee und Goku hätte es erst für einen stärkeren Sturm gehalten. Doch als er genauer hinsah wurde ihm shclagartig klar dass es kein Sturm war, das war eine Lawine. Mit ihr wurden die Stimmen auch immer lauter und unheimlicher. Diese Lawine war mindestens 10 meter hoch.

Als Goku die Erkenntnis überkam ihn ein Gefühl dass er schon lange nicht gespürt hatte, angst. Er rannte davon um dieser Gefahr zu entgehen doch kaum war er einige Meter gelaufen begann der Boden vor ihm plötzlich zu brechen. Er stoppte kurz und blickte auf das Wasser und die großen Eisschollen die darauf trieben.

Als er jedoch wieder kurz nach hinten blickte und die Lawine weiter herannahen sah konnte er nicht anders und sprang so schnell wie möglich von scholle zu scholle. Einige von ihnen waren auch noch recht groß. Goku lief so schnell er konnte doch nach wenigen weiteren Metern erschienen um ihn herum plötzlich schwarze Gestalten.

Es war ein Rudel Wölfe, die aber eher wie Schatten dieser stolzen Tiere wirkten und auch weil ihre Augen gelb leuchteten. Sie liefen mit ihm und wollten der Lawine ebenso entkommen wie er. Doch je länger sie mit Goku liefen umso langsamer wurden sie und fielen immer mehr zurück. Plötzlich blitzen zwei hellblaue Augen in der Lawinenwand auf und die Wölfe enrkamen dieser nicht mehr.

Sie wurden von den Schneemaßen verschlungen und ihr qualvolles Jaulen machte Goku nur noch mehr panick. Aber nicht nur das die Lawine schien sogar schneller auf ihn zu zu kommen und die Augen hatten ihn fest im Fesir. Doch plötzlich stoppte Goku haarscharf, vor ihm war der Weg zu ende, keine Scholle mehr weit und breit. Goku wußte nicht was er tun sollte, er saß in der Falle.

Die Lawine kam näher und plötzlich öffnete diese ein Maul unter den Augen und als sie nah genug war verschlang sie ihn, Goku schrie vor angst und diese Kälte schmerzte geradezu. Doch es war noch nicht alles, als er die Augen öffnete erschien vor ihm ein Gesicht. Ein schwarzes Eulengesicht kam auf ihn zu, ihre hellblauen Augen blitzten gefährlich auf und sagten "Schicksal.".

Eine weitere Kältewelle überkam ihn und kurz darauf schreckte er auf und saß kerzengerade im Bett. Erleichtert atmete er aus und fasste sich erschrocken ans Herz. Es war nur ein Traum gewesen, aber es wirkte so verdammt echt. Sein Herz rasste immer noch vor schreck. "Himmel, was war das bloss?" fragte er sich leise. Er blickte kurz zu den Kindern und stellte fast dass sie noch friedlich und fest schliefen.

Goku fragte sich ernsthaft was das für ein Traum war. War dies vielleicht der Ruf ducrh den Traum von dem Uranai gesprochen hatte? Wohl eher nicht, es wirklich nähmlich nicht gerade als ob jemand gerufen hätte. Dennoch war es recht seltsam, wenn dieser Traum wichtig war was sollte dann für eine Bedeutung dahinter stecken?

Momentan sah er darin wirklich keinen Sinn. Auf eine Antwort war er auch immer noch nicht gekommen als das Jahr im Raum von geist und zeit um war. Außerdem glaubte er nicht wirklich an eine Bedeutung daran, da ihn dieser Traum bis dahin kein weiteres Mal heimsuchte. Es brachte eh nichts sich derzeit darüber gedanken zu machen, erstmal hieß es stärker zu werden um im Kampf bewaffnet zu sein.

Als sie den Raum verließen wurden sie schon von Piccolo erwartet. "Aha, da seid ihr ja endlich." sgate er knapp. "Wie du siehst und stärker denn je." grinste Goku. Er wunderte sich aber im nächsten Moment wo Vegeta steckte. "Nanu, sag mal wo ist

denn Vegeta? Ich dachte er wollte auf uns warten." fragte Goku.

"Er hat gewartet, aber er hat sich hingelegt und ruht sich aus. Wahrscheinlich wegen der dünnen luft hier oben." meinte Piccolo. "Naja so lange es ihm sonst gut geht. Dann werd ich ihn mal wecken gehen." meinte Goku und ging ins Zimmer wo das große Himmelbett stand, zumindest vermutete er ihn dort.

Verota und Gohan warteten derweil. "Und hat das Training denn was gebracht?" fragte Piccolo schließlich. "Und wie, hätte nicht besser sein können." grinste Verota "Kann mich dem nur anschließen." stimmte Gohan ihr zu. "Freut mich zu hören. Es ist immerhin wichtig dass ihr stärker werdet." "Wissen wir." sagten beide synchron. Piccolo musste schmunzeln, nicht nur weil es gleichzeitig aus ihren mündern kam sondern auch weil Verota merklich an zuversicht gewonnen hatte.

Ein mehr als guter Fortschritt. Goku hatte Vegeta derweil wirklich auf dem Himemrlbett gefunden, er lag da auf der Seite und schlief mit einem zufriedenen Lächeln auf den Lippen. Goku musste bei dem Anblick grinsen, sein Koi sah so einfach nur süß aus. Doch leider musste er ihn jetzt aufwecken. Ganz sanft streichelte er ihm über die Wange wobei Vegeta ein wohliger seufser entwich.

"Wach auf mein Koi, ich bin wieder da." flüsterte er ihm ins Ohr. Langsam und ganz verschlafen öffnete Vegeta die Augen und war froh Goku zu sehen. "Kakarot, wie lange bist du denn wieder draußen?" fragte er etwas mat. "Seit gerade eben. Ich dachte du wolltest auf uns warten du schlafmütze." meinte Goku neckisch. "Sehr witzig. Sag mir lieber ob eurer Training etwas gebracht hat." lachte Vegeta auf.

"Oh, es hat sogar sehr viel gebracht. Verota hat sich besser geschlagen als erwartet und ist nicht mehr so mutlos wie voher." "Das ist wirklich ein guter Fortschritt. Mehr als ich erwartet hätte." "Was soll das heißen, he?" "Nichts Kakarot, nichts." schmunzelte Vegeta. "Wie auch immer, ich hab dich ganz schön vermisst Vegeta." sagte Goku sanft und gab Vegeta einen lieblichen Kuss auf die Lippen.

Als sie sich wieder lösten sagte Vegeta leise "Oh ja, und wie du mich vermisst haben musst." und grinste frech. Nach einer Minute kam Goku mit Vegeta im Schlepptau auch wieder zurück. Verota war richtig stolz erzählen zu können wie gut sie geworden ist und Vegeta musste innerlich zugeben dass er stolz auf sie war. Wieder in der CC hieß es aber weiter an sich zu arbeiten, denn schließlich lag vor allen noch ein langer und harter Weg.

//So denn, das war Kapitel 16. Ist diesmal wieder etwas länger gewesen als sonst aber das macht ja nichts, naja außer dass mir danach ziemlich die Finger wehgetan haben ^^´. Ok, ich werd mich so bald wie möglich an nummer 17 machen. Freu mich auf eure Kommis und hoffe ihr könnt so lange noch warten, also dann bis Kapitel 17 ^__^//

Kapitel 17: Das zweite Kind

//Ok, ich hab mich mal wieder beeilt und hier ist es nun, keine langen Vorreden sondern viel spass :)//

Zwei weitere wochen waren vergangen und seither hatten so gut wie alle gute Fortschritte gemacht. Chichi hatte bereits auch ihren kleinen Sohn zur Welt gebracht, der Gokus bis auf´s Haar glich, und ihn Son-Goten nannten. Dass dabei alles gut gegangen ist war zudem auch eine freude für Verota und Gohan, denn jetzt hatten beide einen Bruder mehr in der Familie.

Selbst Vegeta freute sich für sie und gerade für Goku, dabei musste er aber auch daran denken dass er in gut drei Monaten ebenfalls wieder ein Baby zur Welt bringen würde. Irgendwie freute er sich zwar darauf, nicht nur weil er sich fragte ob junge oder mädchen, aber andererseits machte ihn der Gedanken auch etwas unruhig.

Schon als Kiara zur Welt gekommen ist hatte ihn das Fieber ziemlich erwischt und irgendwie hatte er jetzt schon ein etwas ungutes Gefühl. Das Einzige was er tun konnte, um sich zu bruhigen, war auf Verota zu vertrauen. Denn sie war ganz sicher dass er es gut überstehen würde.

Und er vertraute wirklich darauf, er war diesmal schließlich nicht allein und Bulma als auch Kero konnten im Notfall helfen. Aber schon seit tagen hatte er gute Gründe sich aufzuregen, nicht nur weil das Ungeborene ihn in manchen Nächten schon nicht mehr schlafen ließ.

Es regte ihn auf dass er wegen seiner Schwangerschaft meist nur rumsitzen und nichts tun konnte, während sich die Anderen verbessern und trainieren konnten. Er würde nur zu gerne mal wieder im GR sein aber leider war das nicht drin. Er wollte schließlich nicht das Ungeborene gefährden.

Des öfteren fluchte er deswegen auch vor sich hin, schob es aber nicht auf das Kind sondern auf die Krankheit. Das Baby konnte am wenigsten etwas dafür dass es ihn einschränkte. Wenn er nur den Gürtel noch hätte, mit dem hätte er sich wenigstens noch ordentlich bewegen können, aber den hatte er damals ja selbst zu Schrott verarbeitet.

Bulma hatte ihn zwar mitgenommen und er hätte ihn auch leicht reparieren können, aber er hatte in der letzten Zeit weder Lust noch die Nerven dazu. Im Wohnzimmer beobachtete Vegeta wie Goku, Verota und Gohan die drei kleinen Babys beschäftigten.

Goten war zwar nur ein Halbsayajin aber bereits jetzt, nach einer Woche, konnte er schon gut herumkrabbeln, wenn auch etwas holperig. Kiara versuchte sich ab und zu auf Verotas knien abzustützen und Goten und Trunks schienen sich bereits jetzt schon gut anzufreunden. Verota benutze ihren Schweif auch ab und zu um Trunks damit zu

necken. Allerdings kam es schon mal vor dass der Ein oder Andere an den Schweifen zog, was alles andere als schön für die Kleinen war.

Als Goten neugirig an Kiaras schweif ziehen wollte hielt Gohan ihn noch auf, zumindest versuchte er dass. Kaum dass er ihn hochnahm, um ihm klar zu machen dass er das nicht machen kann, hatte er ihren Schweif schon gepackt und Kiara fing an zu quängeln und sich an Verota zu klammern.

Goku patschte Goten leicht auf die Hände als er das sah und ließ augenblicklich los. "Lass das Goten, sowas macht man nicht. Dir gefällt es doch auch nicht wenn man dir am Schweif zieht." sagte Goku ernst, doch Goten war noch zu klein um zu verstehn was er sagte und streckte stattdessen freudig die Händchen nach ihm aus.

"Hehe, er ist eben noch zu klein um es zu verstehen." schmunzelte Vegeta von seinem Stuhl aus. "Stimmt wohl." grinste Goku zurück und ließ ihn wieder runter. Doch dann machte Verota sie auf etwas aufmerksam. "Hey, seht euch das mal an." meinte sie. Als sie alle zu ihr blickten sprang ihnen sogleich ins Auge warum sie das sagte.

Kiara stand gerade zum ersten Mal und hielt sich an Verotas Händen fest. Als Verota langsam und Vorsichtig losließ machte sie sogar ihre ersten Schritte, und diese gingen zu Goku. Freudig schritt sie langsam einen Fuß vor dem Anderen zu ihm und streckte ihre Ärmchen aus. Goku zeigte ihr lächelnd und mit aufgeschlossenen Armen dass sie zu ihm kommen möchte.

Sowohl Goku als auch Vegeta lächelten stolz als sie das sahen. Vegeta verstand zwar nicht ganz warum er deswegen so froh war, aber es war trotzdem schön es zu sehen und schob es einfach auf seine Muttergefühle, aber im positiven Sinne. Als sie nun bei Goku angekommen war hob er sie stolz hoch und liebkoste sie. "Gut gemacht, meine Kleine. Du machst Fortsschritte."

Kiara lachte darauf auch herzhaft und als Goku sie wieder runter ließ übte sie weiter zu laufen, und diesmal ging sie auf Vegeta zu. Als Vegeta das sah setze er sich vor ihr auf die Knie und lächelte sie an, ebenfalls mit offenen Armen. "Das machst du gut, kleines. Komm her zu mir." lockte er und klang dabei richtig sanft wie auch nur eine Mutter zu ihrem Kind reden konnte.

Noch immer eine von den Sachen an ihm die für manchen der Freunde etwas gewöhnungsbedürftig waren. Als Kiara bei ihm angekommen war nahm er sie stolz in den Arm und drückte sie an sich, lächelte dabei stolz. Als er in ihr Gesicht blickte strahlte auch sie ihn freudig an. "Gut gemacht, meine kleine. Du wirst noch eine ganz Große. Du machst deine Mama richtig stolz, weißt du das?" der letzte Satz war mehr geflüstert aber dennoch gut hörbar für die Anwesenden.

Schon dabei mussten sie grinsen doch es kam noch besser. Als Vegeta das gesagt hatte blickte Kiara in sein Gesicht, streckte einen Arm nach ihm aus und sagte dann "Mama". Es war ihr erstes richtiges Wort und alleine schon deswegen machte Vegetas Herz einen freudigen Hüpfer und lächelte noch stolzer als voher. Vegeta drückte sie an sich und liebkoste sie.

Kiara war in den Punkten zwar eine kleine Nachzüglerin, denn normalerweise lernten Sayajins schon mit fünf Monaten laufen und sprechen mit sechs, aber dennoch machte es ihn stolz. Alle mussten bei dem Bild lächeln, auch Goku war stolz auf sie und wuschelte ihr durch die Haare. Gerade wollte Goku noch etwas sagen als Bulma auch schon in den Raum kam. "Na sowas, was ist denn hier los dass ihr so strahlt?" wunderte sie sich.

"Kiara hat eben ihre ersten Schritte gemacht und ihr erstes richtiges Wort gesprochen." antwortete ihr Gohan. "Echt, und das Beides gleich auf einmal? Da hast du ja einen Grund stolz zu sein Vegeta." schmunzelte Bulma, auch weil sie es ihm schon vom Lächeln ablesen konnte. "Das bin ich auch." murmelte Vegeta.

"Bin ja mal gespannt was noch kommt wenn sie noch ein jüngeres Geschwisterchen hat." meinte Goku und besah sich die Kleine wie sie sich an Vegeta schmiegte. Doch als Goku das sagte wurden seine Gesichtszüge besorgt, in ihm kam wieder eine gewisse Sorge hoch. "Vegeta stimmt was nicht?" fragte Bulma darauf.

Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und übergab Kiara Goku. "Ich muss nur mal etwas an die frische Luft." sagte er und ging einfach. Sowohl Goku als auch Bulma gingen einfach mal davon aus dass er mal wieder eine seinen kleinen Phasen hatte. Goku ging ihn dann auch kurze zeit später suchen und fand ihn, wie schon zuvor, im Wintergarten, wo er vor sich hin döste, aber er sah alles andere als entspannt aus.

"Geht es dir nicht gut?" fragte Goku besorgt. Vegeta schilte nur kurz zu ihm rüber und sufste schwer. "Naja wie man´s nimmt." murmelte er leise. "In wie fern?" hagte Goku nach und setzte sich neben ihn. "Seufs, ich weiß auch nicht. Ich fühle mich in dem ganzen Trubel hier meist so.... überflüssig. Alle können sich im Moment verbessern nur ich nicht und der ständige Gedanke wegen dieser Krankheit schwanger zu sein gibt mir keine Ruhe. Seufs, wegen dem ganzen Mist fühle mich wie aufgestaut." Goku hörte dem aufmerksam zu.

Er konnte sich vorstellen wie Vegeta sich fühlt, wenn ihm die Hände gebunden wären würde es ihm wohl nicht anders gehen. Außerdem wurde Vegeta dies wohl wirklich etwas zu viel, auf ihm lastete immerhin nicht wenig. "Weißt du... ich glaube du brauchst mal eine gewisse Auszeit. Einen Ort wo du dich von diesen gedanken mal befreien kannst." "Gute idee, aber ich wüßte nicht wo ich hin sollte um endlich mal solch eine Ruhe zu haben." meinte Vegeta.

Doch Goku schmunzelte nur. "Hm, das lass mal meine Sorge sein. Ich weiß schon genau den richtigen Platz." "Bitte?" "Wart´s ab mein koi." grinste Goku, nahm ihn in den Arm und schickte sie beide dann per Momentaner Teleportation an einen Ort den nur Goku kannte, den Berg Pouzo, sein altes zu hause. Da es schon dämmerte zeigte sich der Himmel über einer Klippe schon in einem leuchtenden Orange.

Goku hatte sie extra etwas nah an diese Klippe teleportiert, damit vegeta schon zu anfang direckten Blick darauf hatte. Vegeta musste zugeben dass es ihn rührte, von der Klippe hatte man nicht nur eine weite Aussicht auf die wäldliche Landschaft sondern auch der Wind der hinüber wegte hatte bei der Kälte eine beruhigende Wirkung auf ihn.

"Also wirklich Kakarot. Es ist echt ein schöner Ort, aber leider hast du vergessen uns Jacken mitzunehmen." sagte Vegeta und schlang die Arme um sich selbst. Goku hingegen krazte sich nur am Hinterkopf. "Oh, stimmt. Aber das macht nichts, dann werd ich dich eben warm halten." "Tse, du bist lustig. Allein das wird nicht ausreichen, wir werden uns noch erkälten." "Unsinn, außerdem ist es garnicht so kalt." meinte Goku.

Vegeta konnte darüber nur den Kopf schütteln. Wenig später saßen sie dann doch dort an der Klippe und genossen den Ausblick. Vegeta saß auf Gokus Schoss und von seinen Armen an sich gehalten und an ihn geschmiegt. Die Wärme die Gokus Körper abgab ließ ihn schon fast vergessen dass sie hier draußen in der Kälte saßen. Aber es half wirklich, der Sonnenuntergang und die Aussicht, dazu noch liebevoll von seinem Koi in den Armen wärmend umarmd. In diesem Moment konnte sich Vegeta einfach nichts schöneres vorstellen was das übetreffen könnte.

Selbst das Ungeborene gab sich ruhig. "Na fühlst du dich nun besser, mein koi?" fragte Goku nach einer Weile. "Sogar viel viel besser. Es tut richtig gut sich mal keine sorgen um alles und jeden machen zu müssen. Und das du mich auch noch wärmst.... seufs, ich könnte ewig hier bleiben." seufste Vegeta wohlig. "Genau das habe ich erwartet." murmelte Goku zurück.

Für ihn hätte es auch noch ewig so sein können, nur schade dass dies nicht ging. Langsam wurde es dunkel und die Kälte wurde auch für Goku langsam unerträglich und bevor sie sich noch erkälten würden teleportierte er sie besser wieder in die CC zurück. Dass sie kurz weg waren hatte noch nicht mal einer gemerkt.

Aber diese Art ausflüge machten sie danach immer etwas öfter. Bulma wunderte sich manchmal zwar schon wo sie blieben aber danach zu fragen ließ sie lieber bleiben, die Zwei sollten ihre Zweisamkeit immerhin genießen können. Aber nachdem Vegeta den achten Monat erreicht hatte ließen sie es auch erstmal bleiben, zumal man nicht wußte ob es für das Ungeborene so gut war.

Goku übertrug auch weiterhin Vegeta immer einen kleinen teil Energie, seitdem er das tat hatte Vegeta nun auch ein beseres Gefühl dass es gut verlaufen würde. Aber die Sache mit dem Fieber danach würde trotzdem noch ein Problem sein dass sich nicht ändern ließ. Die Zeit bis dahin war sogar schneller um als es Vegeta lieb war.

Jetzt im neunten Monat war das Ungeborene manchmal ziemlich munter. Selbst beim Essen ließ es ihn manchmal nicht in ruhe und konnte schon einige Tritte verpassen die nicht gerade schmerzfrei waren. Vegeta verzog dabei oft so schmerzhaft sein Gesicht dass er manchmal schon fast selbst hätte denken können dass er schon wehen hatte.

So auch bei einem Abendessen, bei dem Bulma auch noch Yamchu, Krillin und C-18 wieder eingeladen hatte. Wärend Chichi den kleinen Goten mit der Flasche fütterte und klein Trunks und Kiara in ihren Breichen rumlöffelten langten alle ordentlich zu. Vegeta stockte ab und zu und hielt sich den dicken Bauch.

"Alles ok Vegeta oder hat es dir wieder nen Tritt verpasst?" fragte Goku besorgt als

sich seine Gesichtsszüge wieder entspannten. "Logisch war das nur ein Tritt, wenn es schon los ginge wäre es wesentlich schmerzhafter. Außerdem würde ich das spüren." "Schon gut, wollte ja nur sicher gehen. Aber es müsste ja eh bald so weit sein oder?" "Schon, aber wann genau kann ich auch nicht sagen." meinte Vegeta und ass weiter.

"Aber dass es bald soweit ist kann man so schon sehen, bei der Wampe die du gekriegt hast." sagte Krillin scherzhaft. "Hey, sowas nennt man immer noch Babybauch und nicht Wampe." brummte Chichi ihn an. Sie war damit zwar nicht angesprochen aber auch ihr ging es als Frau auf den Senkel wenn man es so hinstellte, in ihren Ohren klang es immer wieder als würde man als fett hingestellt werden.

Im Endeffekt schämte sich Krillin schon etwas für seine blöde Bemerkung und rutschte etwas von seinen Stuhl nach unten. Auch die Anderen mussten darüber leise Kichern. In der nächsten halben Stunde verlief weiterhin alles ruhig bis Vegeta inne hielt, seine Gabel fallen ließ und sich krampfhaft den Bauch hielt. "Scheiße." fluchte er leise.

"Vegeta was ist?" fragte Goku besorgt und war im nu bei ihm. Als der Schmerz nachließ antwortete Vegeta keuchend "Es ist soweit, ich hab gerade die erste Wehe gespürt." "Was? Und das schon so stark?" wunderte sich Goku. "Was erwartest du? Das ist noraml bei dieser Krankheit." brummte Vegeta schon fast.

"Ok, ganz ruhig bleiben. Goku er muss sofort ins Krankenzimmer." forderte Bulma ihn auf. Goku hob ihn schnell auf die Arme und trug ihn ins Krankenzimmer. Bulma hatte es schon vor einem halben Jahr eingerichtet, für genau diesen Fall, und sie würden es auch noch öfter brauchen. Dort angekommen legte Goku ihn auf das Bett ab und ohne wiedersprüche ließ sich Vegeta von Bulma untersuchen.

Noch war alles in ordnung und es würde noch einige zeit dauern bis das Baby da sein würde. Goku verstand nun so langsam weshalb sich Vegeta sorgen gemacht hatte dass er diese Geburt nicht überstehen könnte. Alleine schon dass die Wehen für ihn schon zu Anfang so schmerzhaft waren machte auch ihm jetzt sorgen.

Diesmal hatte Vegeta auch keine andere Wahl als den Schemrz mit Geschrei zu ertragen, als Kiara unterwegs war hatte er es noch unterdrücken können zu schreien aber nun sah es anders aus. "Scheiße, als Kiara unterwegs war war es nicht so schmerzhaft." fluchte Vegeta als die nächste Wehe wieder nach ließ.

Goku saß derweil neben ihn auf einem Stuhl und hielt seine Hand. "Keine Sorge, Vegeta. Wir versuchen schon es dir leichter zu machen. Bulma, hast du nicht noch ein paar Schmerzmittel?" sagte Goku. "Schon aber die sind ziemlich stark, ich weiß nicht ob das so gut wäre. Aber leiden kann ich dich auch nicht lassen Vegeta." meinte Bulma. "Dann gib mir einfach ne Dosis, bevor ich noch wahnsinnig werde. Aaaaaah!"

Vegeta durchzog die näschte Wehe und verkrampfte sich. Goku konnte nur daneben sitzen und bei ihm sein. *Keine Sorge, mein Koi. Ich bin sicher du wirst es überstehen.* dachte sich Goku hoffend, außerdem fühlte er irgendwie dass es gut ausgehen würde. Die Anderen konnten derweil nur draußen warten. Verota sah auch etwas sorgevoll aus.

"Machst du dir sorgen?" fragte Gohan vorsichtig doch Verota schüttelte nur den Kopf. "Nein, ich freue mich eigentlich. Aber..." "Aber?" hagte er nach. Doch statt Verota ihm antwortete flog Morph vor ihm und plapperte einfach "Sie ist es nicht, sie ist es nicht." "Morph sei still." fluchte sie ihn leise an und packte ihn. Sie konnte froh sein dass keiner außer den Beiden mitbekam was Morph von sich gegeben hatte.

"Ähm... kann es sein..." er flüsterte es ihr ins Ohr. "Dass du nicht das Baby bist, dass Vegeta gerade bekommt?" Verota senkte darauf nur ihren Blick und nickte kaum merkbar. "Aber bitte sag keinem was davon, zumindest nicht jetzt ok?" "Versprochen." "Danke Gohan. Außerdem...bis es mich gibt wird noch einige Zeit vergehen. Mal abgesehen davon wenn ich es wäre würde das viel zu früh sein, Broly kam erst nachdem es meine Geschwister schon gab."

"Verstehe. Kann man dann nur hoffen dass bis dahin noch alles gut geht." dachte Gohan leise. "Das hoffe ich auch." flüsterte Verota besorgt. Es dauerte ziemlich lange bis sich etwas tat und erst nach ganzen fünf Stunden voller qualen war es so gut wie geschafft. "Noch einmal pressen Vegeta." sagte Bulma, die sich als Hebame schlug. Vegeta schnappte schon erschöpft nach luft.

"Oh man ich kann nicht mehr." jammerte er schon "Vegeta, gib jetzt nicht auf, du hast es gleich geschafft." versuchte Goku ihn zu ermutigen. Es half auch etwas und bei der nächsten Presswehe war es dann geschafft. Vegeta ließ sich erschöpft und schnaufend ins Kissen fallen und das Geschreih eines Neugeborenen erfüllte den Raum.

Bulma hielt das Kleine strahlend hoch, durschnitt die Nabelschnurr, machte es kurz schnell sauber und legte es in einem sauberen Tuch in Vegetas arme. "Glückwunsch, es ist wieder ein Mädchen." sagte sie als sie es ihm übergab. Vegeta lächelte glücklich als er sich seine Kleine besah, sie klagte immer noch leise und schmiegte sich an ihn.

Sie hatte ebenfalls lange Haare und waren ziemlich strubelig. Zwar konnte man ihre Augen noch nicht sehen, da sie sie noch immer fest verschloessen hatte, aber Vegeta war sicher dass sie auch einen Blausschimmer haben würden. Goku war ebenfalls sehr glücklich die Kleine nun zu sehen, er gab Vegeta auch noch einen Kuss auf die Stirn "Gut gemacht, mein Koi." flüsterte er ihm zu.

Nach etwa erst einer Stunde konnte Bulma die Anderen rein lassen. Schließlich musste sie nicht nur Vegeta noch untersuchen sondern der Kleinen auch noch eine Blutprobe entnehmen, um feststellen zu können ob Goku nun der Vater war oder nicht. Alle freuten sich natürlich für die Beiden aber auch sie hofften dass Goku der Vater war, auch wenn es mehr als unwahrscheinlich war.

Vegeta bat Bulmas mutter sogar Kiara zu ihm zu setzen, das war wichtig damit sie ihre Schwester früh kennenlernte und abzeptieren konnte. Erst schnupperte Kiara an dem Bündel und sah sich die Kleine ein paar sekunden an. Schließlich fing sie an zu brabbeln und schmiegte sich an ihr schwesterchen, ein Zeichen dafür dass sie ihre Schwester erkannte.

Diesen Anblick fanden alle so niedlich dass sie kaum ihre Blicke davon lassen konnten. Aber dies sollte nicht der Hauptgrund dafür sein warum sie nun hier waren. "Aber sonst scheinst du es ja gut überstanden zu haben." meinte Yamchu. "Schon, aber ganz schön erschöpft bin ich alle mal." grinste Vegeta mat. "Stimmt, aber zumindest hast du das erstmal hinter dir. Nur das Fieber wird ja auch noch hinzukommen." sagte Goku und machte sich schon etwas sorgen.

"Keine Sorge. Was das betrifft hab ich noch starkes Atipiotika da, das wird ihm gut über den Berg helfen. Nur warum es so stark ausfällt ist mir noch nicht klar, normalerweise hätte er höchstens nur gewöhnliches Wöchringenfieber." Dachte Bulma laut.

"Es ist eigentlich ganz simpel. Es kommt so weil danach das Imunsystem für eine Weile ziemlich geschwächt ist, gerade weil die Geburt auch ziemlich Kraft kostet. Da kommt dann schließlich eines zum Andern." erklärte Vegeta erschöpft. "Verstehe. Aber sag mal hast du schon einen Namen für die Kleine?" fragte Bulma neugirig.

"Hm, um ehrlich zu sein ja." schmunzelte Vegeta. "So? Dann sag schon." Goku sah man an dass er ziemlich neugirirg war und auch die Anderen waren es. Doch bevor er etwas sagte blickte er zu Verota und schon ihr blick sagte dass sie es nicht war. Er hätte es sich auch denken können, sie hatten keinerlei ähnlichkeit miteinander, weder die Haare noch das Gesicht.

Vegeta seufste einmal schwer. "Wäre ja auch noch zu früh. Du bist es nicht." murmelte Vegeta. Alle verstanden sofort und Vegeta sagte weiter "Dann ist das nicht dein wahrer Name." "Und wie soll sie nun heißen?" hagte Krillin nach. "Luna." war Vegetas knappe Antwort. "Dann ist Luna nicht dein Name?" fragte Yamchu sie erneut. "Nein." sagte sie und schüttelte den Kopf, war aber keinesfalls traurig darüber.

Warum auch? Dafür gab es keinen Grund. Dann mischte sich auch Bulma ein "Tja und ich hab die nächste schlechte Nachricht." "Lass mich ratten, ich bin nicht der Vater hab ich recht?" fragte Goku schon ahnend, Bulma gab nur ein trauriges Nicken von sich. "Wäre ja auch zu schön gewesen, aber das war zu erwarten." meinte Vegeta seufsend.

Jetzt sahen so ziemlich alle geknickt aus. "Oh man, das tut uns leid für dich Vegeta." meinte Kirllin mitleidig doch Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Es war doch klar dass es nicht auf Anhieb hinhaut. Außerdem bleibt noch genug zeit." murmelte Vegeta. "Stimmt und zumindest hat es einen kleinen Vorteil." meinte Goku und streichelte die kleine Luna an der Wange.

Als sie langsam müde wurde nahm Bulma Kiara auf die Arme und schob die Menge gerade zu aus dem Zimmer. Die kleine Familie sollte erstmal zeit für sich haben. Goku war zwar nun doch nicht der Vater aber das war vollkommen egal, auch Luna würde für ihn eine Tochter sein. Und Vegeta war froh dass seine Kinder einen Vater haben konnten da würde die Biologie für ihn oder die Kleinen keine rolle spielen.

//Ok, damit ist Kapi 17 auch zuende. Nummer 18 wird auch so bald wie möglich kommen, ich kann schon mal sagen dass es dann schon mit den The Legend of Spyro

losgehen wird. Ich kann es ja selbst kaum erwarten da endlich angzukommen XD Also dann, bis kapi 18 ^__^//

Kapitel 18: Der Ruf im Traum - Der Aufbruch

//So denn, ich hab mich so schnelle es ging mit dem Kapi beeilt und nu ist es fertig, hoffe mal dass es euch gefällt und wünsch viel spass beim Lesen ^__^//

Seit Lunas Geburt waren nun schon zwei Tage vergangen. Vegeta hatte das Fieber, dank Bulmas medikamenten, gut überstanden bzw. besser als den letzten Fieberanfall. Dank dem hatte er gerade mal eine Temperatur von 38 gehabt, wenn er da an den letzten zurückdachte war es fast über 40.

Zwar hatte er das nun auch hinter sich aber Bulma ordnete ihm an noch mindestens eine Woche das Bett zu hüten, sicher war sicher meinte sie. Vegeta musste selbst zugeben dass es diesmal wohl wirklich besser sein würde wenn er im Bett blieb, um ehrlich zu sein hatte er auch nicht wirklich lust hinterher wieder unvorhergeshen umzukippen.

Goku übertrug ihm zwar weiterhin etwas energie aber das änderte noch nichts an der Krankheit. Aber zumindest konnte er auf diese weise etwas schneller wieder auf die beine kommen, gerade mit dem Training wollte Vegeta wieder so schnell wie nur möglich anfangen. Natürlich duften dabei seine Kleinen nicht zu kurz kommen, gerade Luna würde ihn noch brauchen, sie war immerhin gerade mal zwei Tage alt.

Als Vegeta Luna stillte und Goku dabei zusah fiel Goku noch etwas ein. "Du hör mal Vegeta. Ich finde wir sollten so bald wie nur möglich aufbrechen wenn du wieder auf den Beinen bist, wäre das für dich in Ordnung?" fragte Goku. "Hmm, ich glaube nicht dass wir einfach so gehen sollten. Überleg mal, bis jetzt hat man uns nicht gerufen, so wie Uranai meinte dass es nur dann der richtige Zeitpunkt wäre aufzubrechen." sagte Vegeta skeptisch.

"Stimmt, jetzt wo du es sagst.... das hatte ich echt vergessen. Hm, wundert mich schon warum bis jetzt noch nichts kam. ich meine je früher dessso besser oder?" "Kommt drauf an Kakarot. Immerhin wissen wir nicht was uns erwartet oder wer uns rufen soll, aber mit sicherheit kommt das noch alles früh genug ans Licht." meinte Vegeta.

"Hm, stimmt. Ungedult bringt nicht viel, wir sollten warten bis der richtige Zeitpunkt da ist. Hm, aber ich frag mich schon was das für eine Art ruf sein soll." dachte Goku laut. "Tja, schätze mal dass es uns wieder im Traum mitgeteilt wird, wie zuvor auch das mit dem Brunnen der Seelen." vermutete Vegeta.

"Da könntest du recht haben. Naja warten wir ab was kommt, danach sehen wir weiter." war Gokus ansicht und Vegeta nickte ihm zustimmend zu. Derweil hatte Verota ganz andere Sorgen. Schon seit einigen Minuten stand sie im Lagerraum vor der Zeitmaschine und dachte an zu hause.

Bulma hatte die Maschine schon seit einer halben Ewigkeit repariert und gerade weil sie wieder der Heimweh plagte überlegte sie ob sie nun einfach gehen sollte oder

nicht. Sie wollte aber soe wußte genau dass es nicht ging. Außerdem zählten zu hause alle auf sie, dabei kamen ihr auch immer wieder die Worte ins Gedächnis die ihr Kiara oft gesagt hatte.

//Flashback//
Es war kurz nachdem sie den Brief bekommen hatte "Ich? Aber... Kiara ich verstehe das nicht. Warum soll ich in die Vergangenheit reisen? Ich bin alles andere als eine große Hilfe." meinte Verota damals zu ihr. kiara sah ihr dabei vertraut in die Augen und legte ihre Hände auf ihre Schultern

"Hör mir gut zu, kleine Schwester. Du wirst in der Vergangenheit eine größere Hilfe sein als du es dir jetzt vielleicht vorstellen kannst. Unsere Eltern glauben nicht umsonst an dich und ich tuhe es auch. Broly ist auch nicht umsonst hinter uns her, und glaub mir eins: In dir steckt mehr als du denkst.

Wenn du immer daran glaubst und deine Kräfte mit Mut und guten Sinn verwendest kann dir keiner etwas anhaben. Und ich bin sicher dass gerade deswegen du für diese Mission bestimmt bist. Du bist ein Schlüssel für eine bessere Zukunft, da bin ich mir sicher dass du etwas Besonderes bist." sagte Kiara ihr liebevoll.

"Meinst du wirklich? Und was ist wenn ich zum kämpfen nicht gut genug bin?" "Dann musst du eben trainieren. Wenn du hier bleibst wird sich nie etwas ändern, wir sind sicher dass du es schaffst. Kämpfe für das was dir wichtig ist und denke daran dass wir hier auf dich warten und auf dich Zählen. Ok?" "Ok." "Na dann los, bevor Broly etwas merkt." Kurz darauf war sie auch schon in der Zeitmaschine und in diese zeit unterwegs.
//Flashback Ende//

Ich soll kämpfen für dass was mir wichtig ist. Aber das ist leichter gesagt als getan wenn man nicht stark genug ist. dachte sie seufsend in Gedanken. Doch eine Stimme hinter ihr riss sie aus ihren trüben Gedanken "Blässt du etwa wieder trübsaal?" Verota drehte sich erschrocken um und hinter ihr stand F-Trunks.

"Trunks? Du hast mich ganz schön erschreckt, was machst du hier?" "Haha, tut mir leid wenn ich dich erschreckt habe. Ich bin mal reingeschneit um zu sehen wie es euch so geht, gerade wegen Vater. Sag mal freust du dich nicht dass deine zweite Schwester nun auch auf der Welt ist?"

"Doch schon aber...ich musste dabei an zu hause denken. Ich vermisse sie alle auf der anderen seite, aber man braucht mich hier. Aber ich habe oft immer noch das Gefühl dass ich nicht stark genug werden kann. Kiara sagte mir damals dass ich für das kämpfen soll was mir wichtig ist und ich stärker sein kann als ich es glaube, aber so langsam glaube ich nicht wirklich daran." erläuterte sie ihm ihre Sorge.

F-Trunks verstand schon was sie plagte und aus heimweh dachte sie wohl auch mal kurz daran einfach wieder in ihre Zeit zu verduften, aber das wäre alles andere als klug und das wußte sie auch. Nachdem was er von Goku und seinem Vater erzählt bekommen hatte war Verota alles andere als talentlos.

Nur wie man sie anspornen konnte blieb wohl des öfteren auf der Strecke. Trunks überlegte kurz und hatte dann eine gute Idee. "Sag mal... hast du eigentlich noch dein Schwert?" fragte er. "Klar hab ich das. Wieso fragst du?" "Hm, warte es ab. Hol es schnell und dann werden wir uns einen guten Platz suchen." meinte Trunks und wartete nur noch auf sie.

Verota verstand nur bahnhof was er damit vor hatte aber wenn es einen bestimmten Nutzen hatte sollte sie besser tun was er sagte. Wenig später, mit den Schwertern in den Händen, flogen sie zu einer abgelegenen Gegend einer Wüste. "Ok, und was wollen wir hier?" fragte Verota ahnungslos.

"Ganz einfach, ich werde dir beibringen mit dem Schwert umzugehen. Du hast es zwar oft dabei aber noch kein einziges Mal benutz, das hat mich gewundert. Und darum werd ich dich unter meine Wittiche nehmen." schmunzelte Trunks dabei. "Was echt?" Verota war darüber sichtlich überrascht und freute sich auch darüber.

Trunks nickte und grinste "Hm hm, willkommen in Trunks´ Schwertkampfkunstschule." meinte er scherzhaft. "Also dann, zeig mir erstmal wie du mit deiner Waffe umgehen kannst." forderte er sie auf. Beide zogen ihre Schwerter und lieferten sich einen kurzen Kampf. Denn schon bei den ersten Hieben fiel Trunks so einges auf was sie falsch machte.

"Ok, ich merke dass du versuchst dich anzustrengen aber das reicht nicht. Du musst alles in die Schläge stecken und es nicht so steif halten. Wenn du dir selbst nichts traust traut das Schwert dir auch nicht." erklärte er ihr ruhig und ausführlich. "Verstehe, ok dann gleich nochmal." sagte sie mit etwas mehr entschlossenheit.

Die nächsten Hiebe waren zwar besser aber noch nicht gut genug, denn es gab noch einen Punkt denn sie beachten musste. "Warte mal, stopp. Du schwingst einfach drauf los, so wird das nie was. Du musst schon richtig hinsehen wohin du die Klinge schwingst. Du kannst nicht einfach draufhauen und darauf warten dass der Gegner dann einfach so nachgibt oder seine Waffe dadurch kaputt geht, damit erreichst du eher das Gegenteil." "Und wie soll ich es dann richtig machen?" fragte sie schon wieder trüb

"Pass auf, ich werde dir jetzt ein paar einfache Schwerthiebe zeigen und wie du sie am Besten nutzen kannst." sagte Trunks und zeigte ihr einfache Schritte. Insgeheim machte es ihm sogar spass Lehrer zu spielen und dabei zu sehen wie sehr sie sich ein Beispiel an ihm nahm.

Aber es diente hier nicht zum Spass sondern darum Verotas selbstvertrauen zu stärken und wenn sie dadurch besser wurde und etwas lernte konnte es ihr nur helfen, wenn sie irgendwann selbst erkannte was sie alles auf dem Kasten hatte. Je mehr sie sich damit konzentriert befasste und es sich wirklich zu herzen nahm wurde sie schon nach wenigen Minuten richtig gut, aber es war noch nicht gut genug.

Ihr Schläge und Heibe wurden fester, die Bewegungen schneller und die Art wie sie es führte vertrauter. Trunks damit wirklich zufrieden sein, die ersten Schritte hatte sie in kürzester Zeit gemeistert. "Super gemacht. Damit wäre das Hinderniss kein Problem

mehr für dich. Und ich glaube... du kannst es sogar schaffen ein paar Okulte Küste zu lernen." überlegte er.

"Was sind die Okulten künste?" hagte sie nach. "Speziele arten von Schwertangriffen. Ich habe sie auch erst vor kurzem gelernt und ich muss sagen dass sie wirklich was nützen, allerdings sind sie nicht ganz leicht." "Wieso das denn?" "Ganz einfach, um sie anwenden zu können muss man auch wissen wie und zu welchen richtigen Zeitpunkt man sie einsetzt. Einige davon können den Kämpfer sogar selbst gefährlich werden, aber die werde ich dir besser auch noch nicht zeigen."

"Verstehe. Na schön, dann zeige mir bitte eine dieser Künste." "Gerne, aber stelle dir dass nicht zu einfach vor. Hör mir nun ganz genau zu. Für diese Künste ist es wichtig eins mit sich selbst zu werden und eins mit dem Schwert. Eine Klinge ist immer nur so stark wie der Mut der Person die es führt." besonders die letzten Worte sprach Trunks mit festigkeit in der Stimme.

Denn gerade diese Tatsache musste sie sich zu Herzen nehmen und wissen es umzusetzen. Er selbst hatte diese Erfahrung auch schon viel zu oft gemacht, besonders als er gegen die Cyborgs gekämpft hatte musste er dies immer wieder bitter feststellen. Erst als diese besiegt waren hatte er sich in einen Meister dieser Schwertkünste unterweisen lassen.

Ihm hatte es damals mehr als geholfen und wenn er mit seiner Erfahrung nun auch ihr helfen konnte war es das Mindeste. Er brachte ihr in kurzer zeit Drei wichtige Künste bei und dazu noch die Einfachsten: Helmspalter, Fangstoß und Wirbelattacke. Es dauerte wirklich nicht lange und Verota beherrschte sie fast schon perfekt.

Je länger ihr Trainingskampf dauerte um so selbstbewußter wurde sie, jeder Schlag, jeder Hieb wurde immer stärker und schwang die Klinge als gebe es kein morgen. Als lege ihr alles daran zu gewinnen. Trunks parierte ihren wertikalen Schlag mit mühe, er konnte es gerade noch so abweren. Doch dann schlug sie es mit einem gekonnten Helmspalter aus seinen Händen.

Sein Schwert landete einige Meter von ihm im Boden. Dann folgte ein schneller Nachhieb indem so viel Kraft steckte dass es ihn wegwegte und ihn von den Füßen riss. Kaum dass er auf dem Rücken lag stach sie ihr Schwert als Fangstoß auf ihn ein. Trunks kniff vor schreck die Augen zu aber sie stach nicht auf ihn sondern neben ihn harrscharf ein.

Verota sah ihn angstrengt an und Trunks lächelte zufrieden und sagte "Glatte 1+." mit einem Ginsen hinterher. Auf diese Worte hin strahlte sie richtig und erhob sich. Trunks holte kurz darauf auch sein Schwert und steckte es in die Hülle. "Alle achtung, du lernst recht schnell. Ich hätte es nicht besser machen können." lobte er sie.

"Danke, das hab nur dir zu verdanken. Jetzt werde ich die Anderen später sicher noch besser beschützen können." sagte sie und blickte auf ihr Schwert. "Ganz bestimmt. Und wenn du weiter daran übst wirst du noch besser werden, es war noch nicht ganz perfekt aber das schaffst du auch noch. Aber denk daran: Nur wenn du es mit Zuversichts, Entschlossenheit und Mut in Händen hälst kannst du siegen. Je Stärker

du wirst umso stärker wird auch dein Hieb."

"Ich werd´s mir merken. Hm, können wir vielleicht noch ein wenig weiter üben? Irgendwie hat das gerade richtig laune gemacht." grinster sie "Haha, klar von mir aus, es kann nur noch besser werden." lachte Trunks auf. Sie trainierten so alnge weiter bis keiner von beiden mehr konnte oder aufgab.

Eine weitere Woche verging. Die kleine Luna hatte sich gut entwickelt und auch Vegeta hatte sich schon ziemlich gut erholt, so dass er zumindest schon wieder ein paar Übungen machen konnte. Alles verlief in ruhigen Bahnen, zumindest bis unseren drei freunden wieder ein Traum heimsuchte den sie alle wieder zugleich hatten.

Erst war um sie herum nichts als Leere, doch dann sahen sie wieder die gleiche Vision über den Brunnen der Seelen den sie schon zuvor hatten. Aber nachdem die dunkle Wolke sie einhüllte mündete es in eine finstere Zukunfsvision. Man blickte von oben herab auf eine zerstörte Stadt, jedes Gebäude lag in Trümern und stand teilweise nur noch wie eine Ruine.

Der Himmel war stockdunkel und über dem Boden krabelten seltsame dunkle Wesen. Kleine schwarze körper, Fühler an ihren Köpfen und leuchtend gelbe Augen. Aber das waren nicht die Einzigen, von ihnen gab es noch andere seltsame Formen. (Siehe Charabeschreibung).

Doch alle jagten die vereinzelten Leute die um ihr leben liefen. Doch plötzlich erschien am Himmel ein helles Licht. Es wurde immer heller und blendete so sehr dass man die Augen zu halten musste. Als es abklang war wieder nur graue Leere um sie herum, ob es Nebel oder eine Wolke war konnte man nicht sagen.

Plötzlich erklang eine helle, vertrauensvolle, alte männliche Stimme. "Meine freunde, ihr müsste euch an die heiligen Tiere des alten Reiches erinnern, denn sie werden euch helfen den richtigen Weg zur Zukunft zu finden." Dann zählte er sie auf und genau auf´s Wort erschienen vor ihnen die Bilder dieser Tiere, ihre haltung war wie auf einem Wappen.

"Der geflügelte Wolf, eine Kraft voller freundschaft. Der Drache, der entschlossene Mut. Der Phönix, das Leben. Sie werden euch helfen." sagte die Stimme. Doch es blieb dabei eine Frage offen "Warte, wer bist du?" fragten sie ins Leere. Es war dabei schon seltsam dass sie sich nicht gegenseitig hörten, obwohl es der ein und der selbe Traum war.

Als die Stimme antwortete erschien ein Bild auf dem ein großer, alter Baum zu sehen war "Ich bin einfach nur der Historiker, kommt zu mir wenn ihr wollt. Aber beeilt euch, die Zeit wird knapp." Danach verschand das Bild und ein großer, weißer Eulenkopf erschien. Seine hellen, blauen Augen leuchteten auf und heulte. Statt man diesmal schreckhaft aufwachte war es diesmal ruhig.

Vegeta wachte als erster im Krankenzimmer auf und klatschte sich an die Stirn, dieser Traum hatte ihn an etwas sehr wichtiges erinnert "Oh man, ich Idiot wie konnte ich gerade das nur vergessen?" fluchte er leise vor sich hin. Kurz sah er auf die Uhr und

stellte fest dass es noch früh vormittags war.

Schnell zog er sich um und schnellte nach unten, denn er war sich sicher dass nicht nur er diesen Traum gehabt hatte. Und seine Vermutung bestätigte sich, Verota und Goku hatten die gleiche Vision gehabt. Aber deswegen war er nicht zu ihnen gekommen. "Bitte? Das waren die drei heiligen Wächter von san Merida? Warum erzählst du uns das erst jetzt?" wunderte sich Goku.

"Ich sagte doch dass ich mich voher nicht mehr daran erinnern konnte. Seufs, wie auch immer. Auf jeden Fall gehörten sie damals zu dem alten Wappen des Königshauses. Sie sind sehr mächtige Wesen die das Reich San Merida vor dunklen Mächten beschützen. Man sagte ihnen jeweils drei bestimmte Eigenschaften nach, doch welche das sind weiß ich nicht genau." erklärte Vegeta.

"Hm, die Stimme sagte doch sie würden uns helfen. Die Frage ist nur wie?" meinte Verota und sie hatte recht. "Stimmt. Aber nicht nur das, sie sagte dass wir zu ihm kommen sollten. Ich glaube dass ist der Ruf auf den wir gewartet haben." stellte Goku fest. Vegeta nickte zustimmend.

"Sehe ich auch so, und dass wohl so bald wie nur möglich. Vor allem wenn wir herausfinden wollen was es genau damit auf sich hat. Ehrlichgesagt... stellen sich dadurch nur noch mehr Rätzel auf." meinte Vegeta. "Allerdings. Also machen wir uns auf den Weg so bald du wieder fit genug bist. Wer weiß was uns auf dieser Reise erwarten wird." sagte Goku streng. Vegeta nickte zustimmend und auch Verota war einverstanden.

Drei Tage danach war Vegeta wieder auf den Beinen und fit genug, so konnten sie nun zu Uranai aufbrechen um mehr über ihr Ziel un den Weg zu erfahren. Erst zögerte Vegeta kurz weil er sich sorgen um Luna machte, sie war schließlich noch so klein. Aber Bulma und ihre Mutter und auch Chichi versprachen gut auf sie und Kiara aufzupassen. Für die Drei war es nun wichtiger ihr Reise anzutretten.

Bei Uranai angekommen wurden sie auch schon erwartet. Sie wußte bereits warum sie hier waren und erklärte ihnen dann worauf sie achten mussten und zeigte ihnen auch in der Kugel die Gegend zu der sie mussten. "Also dann, ich sagte ja bereits dass sich im Quittenwald ein Fluß befinden in den ihr müsst. Aber passt auf, der Tunnel hat eine starke Strömung. Wenn ihr die hinter euch habt kommt ihr in einen großen Holraum, dort müsst ihr aufpassen nicht zu laut zu sein." erklärte sie.

"Warum denn das?" fragte Verota "Weil dort Giftaale hausen und die sind wirklich sehr giftig, also past auf dass ihr keinen von ihnen ab kriegt." "Verstanden, und weiter?" hagte Vegeta nach. "Also wenn ihr diese Höhle hinter euch habt kommt ihr durch einen weiteren Tunnel. Ab einer bestimmten Stelle fließt dort darunter ein Lavastrom der im Tunnel ein paar Geisire geschaffen hat, ihr müsst gut aufpassen dass euch diese hitzestrahlen nicht erwischen. Eigentlich ist das schon alles, wenn ihr diese Hürde genommen habt seid ihr so gut wie angekommen." erklärte die Hexe.

"Ok und wie geht es dann weiter? Du sagtest damals wir sollten noch mit einer bestimmten Person sprechen." meinte Goku. "Stimmt. Also passt auf. Wenn ihr den

Silberfluss erreicht habt müsst ihr nach einem Tempel ausschauh halten, einen Drachentempel genauer gesagt. So sieht er aus." Uranai zeigte ihnen ein seltsames Gebäude was aus einem anderen Zeitalter hätte stammen können.

Es stand oben auf einer Klippe, das Gebäude hatte ein kupelähnliches Dach und war gerade wie eine Kerze. Der Eingang war bogenförmig und oben verziert, auch der runde Balkon zu dem noch ein kleiner Weg runter führte war auf dem Boden verziert. Wenn man es sich so genau ansah wirkte es schon etwas historisch. "Ok den Ort werden wir uns merkern." sagte Verota.

"Und mit wem sollen wir kontakt aufnehmen?" hagte Vegeta nach. "Dieser Jemand ist ein Wächterdrache, sein name ist Ignitus." erklärte sie. "Ein Wächterdrache? Und wie sollen wir ihn erkennen? Bestimmt sehen die alle gleich aus." Vegeta klang schon fast höhnisch aber das sollte nebensächlich sein.

"Hihi, keine sorge, sie sehen nicht alle gleich aus. Die Wächterdrachen sind meister jeweils eines Elements. Er ist Meister des Feuers, rote farbe und flammenförmige Wölbungen. Ihr werdet ihn schon erkennen, wenn ihr ihn seht. Und er weiß bestimmt euch zu helfen, gerade wenn ihr ihm sagt dass ihr Visionen über den Brunnen der Seelen hattet." erklärte Uranai.

"Verstanden. Also brechen wir mal auf." Goku wollte schon los gehen als Uranai sie aber noch mal kurz aufhielt. "Warte, nicht so stürmisch. Habt ihr nicht was vergessen?" "Ähm, nein was denn?" krazte sich Goku am Hinterkopf. "Wie wollt ihr denn durch den Tunnel kommen ohne zu ersticken, hä?" "Oh." wurde es ihm erst jetzt bewußt, aber auch die beiden Anderen hatte nicht daran gedacht.

"Ja "oh" ist das richtige Wort. Wie kommen wir da bitte durch ohne zu ertrinken?" fragte Vegeta nach. "Das ist ganz einfach. Haltet nach einem Kraut ausschauh dass so ähnlich wie Pfefferminze aussieht an dem Gänseblümchen wachsen. Wenn ihr davon esst werdet ihr kurzeitig zu Meermenschen, mit der Flossenkraft kommt ihr sogar problemlos durch die Strömung, hihi." kicherte sie, aber nicht nur weil es lustig war sondern weil dieses Kraut wirklich stark war für sein unwahrscheinlich sanftes aussehen.

"Klingt schon ziemlich kommisch. Aber anders gehts wohl nicht." grinste Verota. "Wird es auch nicht, ach ja und noch etwas. Die Wirkung hält maximal 2 stunden an, für den Tunnel werdet ihr ein einnhalb stunden brauchen, wenn alles glatt geht. Also solltet ihr euch nicht zu lange darin aufhalten. Ach ja, und um eure Kleider braucht ihr euch auch keine sorgen machen." grinste die Hexe.

"Was soll denn das bitte heißen?" fragte Vegeta skeptisch, irgendwie hatte er dabei ein kommisches Gefühl. "Hihi, das werdet ihr schon selbst merken. Aber das ist auch schon alles was ihr wissen müsst. Also seht zu dass ihr verschwindet." grinste sie und schickte sie raus. Die Drei verloren auch keine Zeit und fanden den Fluss recht schnell, auch das Kraut war nicht weit enfernt.

"Na dann, wollen wir mal hoffen dass es auch wirklich wirkt." meinte Vegeta als er einen der Büschel in der Hand hatte. "Werden wir ja gleich wissen. Du probierst zuerst

Vegeta." meinte Goku. "Was, wieso ich?" "Na weil du schon ein Bündel in der Hand hast." grinste er und deutete auf den Büschel. "Ok, wenn du meinst. Hoffentlich schmeckt es wenigstens." brummte Vegeta und steckte sich ein paar der Blätter in den Mund.

Noch schmeckte er nichts doch als er zwei mal draufkaute stockte er, verzog angeekelt das Gesicht und lief fast schon blau um die Nase an. "Vegeta, ist alles ok?" fragte Goku schon besorgt. Vegeta hielt sich eine Hand vor dem Mund und sagte dann leise "Das ist absolut ungeniesbar. Wie die bitterste Pille der Welt und ne Chilischotte zugleich mit nem Hauch von Erbrochenen." sagte er angewiedert und musste echt aufpassen sich nicht gleich zu übergeben.

Er verfluchte diese Hexe gerade dafür dass sie ihnen das nicht gesagt hatte. So einen eckelhaften Geschmack hatte er noch nie im Mund gehabt. "Blärgs, wenn du das schon sagst will ich es erst garnicht probieren." fing Verota sich schon an zu eckeln. "Ich auch nicht. Aber daran führt kein Weg dran vorbei, also runter mit dem Zeug." sagte Goku und stopfte es sich schon in den Mund "Sag nicht ich hätte dich nicht gewarnt." schmollte Vegeta mit einem genervten Krillinblick, dem gerade wirklich übel war.

Auch Goku hätte es bei dem Geschmack fast wieder ausgespuckt und schluckte es nur mit aller mühe runter, Verota erging es nicht anders. Ganze drei Minuten mussten sie sich mit ihrer Übelkeit rumplagen, bis es endlich verschwand. Nach fünf minuten tat sich schließlich etwas. Ihre Körper fingen an zu leuchten und aus ihren Beinen wurden Flossen.

Als es aufhörte und sie nun blick darauf hatten staunten sie nicht schlecht, außerdem waren ihre Kleider verschwunden. Goku staunte als er auf seine blaue Flosse blickte. "Is ja irre. Uranai hat also keinen Quatsch erzählt." "Hm, also ich find das Gefühl etwas seltsam." meinte Vegeta, er hatte eine silberne Flosse und Verota eine hellviolete.

Goku fiel dabei etwas bei Vegeta auf "Hehe, irgendwie scheinst du noch ein kleines Extra bekommen zu haben." grinste er. "Wie meinst denn das schon wieder?" fragte Vegeta verwundert. Goku deutete nur auf seine Brust und erst jetzt fiel ihm auf dass er einen violeten Bh aus Muscheln trug. Verota trug gerade mal ein breites Stoffband um den Brustbereich.

"Wirklich sehr witzig, dir wäre es wohl lieber gewesen wenn ich da nichts hätte oder was?" schmunzelte er schelmisch. "Nicht doch, was denkst du denn von mir?" "Hm, so einges aber das sag ich dir jetzt besser nicht." grinste Vegeta. "Hey, wir müssen los, schon vergessen?" mischte sich Verota nun ein. "Natürlich nicht. Ok, dann wollen wir mal." Goku tauchte als erster ein und fand dass es garnicht mal so übel war im Wasser zu atmen.

Auch das Schwimmen stellte sich als recht einfach heraus, so konnten sie die Strömung wirklich mit leichtigkeit hinter sich lassen. Auch die Höhle mit den Giftaalen überwanden sie leicht, nur bei den Geisiren sah es kurz schlecht aus. Verota war einmal kurz zurückgefallen, weil ihr die ständigen, zischenden , heißen Wasserschüsse schon etwas angst machten und nicht wirklich voran kam.

Sie war praktisch eingekreist und unter ihr war auch noch einer gewesen. Goku und Vegeta bekamen sie da nur rechtzeitig raus weil die vor ihr schon voher nachgelassen hatten. Im Endeffekt kam sie sich schon etwas schuldig vor, eventuel hätten die Beiden sich auch in Gefahr bringen können.

"Tut mir leid dass ich euch zur Last gefallen bin." sagte sie irgendwann schwermütig. "Was redest du denn da? Du fällst uns nicht zur Last, wenn ich dort festgesteckt hätte hätte ich auch gezögert." meinte Goku beruhigend zu ihr doch sie seufste nur schwer. Vegeta sah schon dass es so nichts brachte, vermutlich hatte diese Zene sie mal wieder ein Stück zurückgeworfen.

"Hey, so ein kleiner Rückschlag muss dir nicht leid tun. Außerdem hast du schon so viel gelernt dass dir sowas nicht leid tun muss. Wenn du hinfällst musst du wieder aufstehen, wie es so schön heißt. Und du willst doch bestimmt nicht, nachden du soweit gekommen bist, schon aufgeben, oder?" sagte Vegeta ihr vertraut und aufmunternd.

Ihr Gesicht erhellte sich etwas und schüttelte nur den Kopf "Nein, das will ich nicht." "Na siehst du. Also vergiss das von eben und schauh nach vorn, ok?" "Ok." Nun sah Verota wieder munter drein. Goku war dabei wirklich stolz auf Vegeta wie er sie aufbauen konnte, er entwickelte sich wirklich zu einer guten Mutter wenn er es nicht schon war.

Nach einer Weile erhob sich der Tunnel immer mehr nach oben, so lange bis sie irgendwann aufrecht schwamen. Und schließlich kam auch langsam das Ende in Sicht. "Na endlich, da vorne ist schon Licht." meinte Goku und schwamm etwas schneller. "Hat ja auch wriklich lange genug gedauert." dachte Vegeta laut und legte auch einen kleinen Zahn zu, Verota tat es ihnen gleich.

Als sie den Tunnel verlassen hatten trennten sie nur noch ein paar wenige Meter von der Wasseroberfläche und dort angekommen schnappten sie erstmal ordenlich nach Luft. "Puh, endlich wieder frische Luft." atmete Goku auf und schwam zum Flussufer, so auch die anderen Beiden. "Kanst du laut sagen, ist doch besser als Wasser zu atmen." meinte Vegeta und setze sich neben ihn ans Ufer.

Verota tat es ihnen gleich und sah sich kurz darauf die Gegend an. Goku blickte derweil auf den Fluss. "Sie dir mal das Wasser an, Vegeta. Ist ja echt herrlich." meinte Goku und nun fiel es auch Vegeta auf. Das Wasser schimmerte glänzend als würde darin flüssiges Silber fleißen, wenn auch nur vom Glanz her.

Und bei der Abenddämmerung wirkte es auch noch fast golden. "Stimmt, hast recht. kein Wunder dass man ihn Silberfluss nennt. Und hier dämmert es auch schon." meinte Vegeta und sah zum Himmel. "Vermutlich weil hier die Zeit ein wenig anders verläuft." stellte Goku fest. "Nicht nur das, seht euch mal die Gegend an." meinte Verota.

Als sie sich umsahen fanden auch sie dass es hier schon etwas kommisch aussah. Die Landschaft war recht hügellich, hier und da waren kleinere Abhänge und Klippen. Und

überall standen riesengroße, orangefarbene Pilze mit violeter Unterseite die hier wohl einen ganzen Wald bildeten. An einige Stellen wuchsen natürlich noch andere Gewächse, zum glück in normaler Größe.

"Sieht ein bisschen wie in nem Zauberwald oder so aus." meinte Goku. Kaum dass er das gesagt hatte begannen die Körper der Drei wieder zu leuchten und die Wirkung ließ nach. Keine drei sekunden später hatten sie wieder Beine und ihre vorige Kleidung am Leib noch dazu. Lächelnd stand Vegeta als erster auf.

"Perfektes Timing würde ich sagen. Dann sehen wir uns hier mal um, irgendwo muss ja schließlich dieser Tempel sein." meinte er und blickte auf den Pilzwald. "Stimmt, aber wo sollen wir lang gehen?" fragte sich Goku, blickte hin und her und krazte sich am Hinterkopf. "Ich könnte ja kurz hoch fliegen und sehen wo wir sind, vielleicht sieht man ihn von hier aus ja schon." schlug Verota vor.

"Ja gute Idee. Dann tu das." lächelte Goku und Verota nickte. Schnelle flog sie über die Pilze und sah sich um, dann sah sie ihn auch schon. "Da vorne, muss es sein. Wir müssen nach Norden." rief sie als sie wieder runter kam. "Gut gemacht, also dann auf nach Norden." Goku schriit als erster voran.

Nach einigen Minuten kamen sie dann zu einer etwas freieren Fläche, von dort aus konnten nun auch endlich die Klippe sehen auf dem der Tempel stand, aber der war noch ein ganzes Stück weg. "Na wer sagt es denn? Da hinten ist der Tempel." meinte Vegeta. "Stimmt. Aber schauh mal." "Was denn Verota?" "Unter der Klippe fließt der Fluss noch weiter. Wenn die Wirkung nicht schon früher nachgelassen hätte hätten wir das Stück auch noch weiter schwimmen können." meinte Verota zu Vegeta.

"Da hat sie nicht ganz unrecht." gab Goku ihr recht. "Tja, aber so ist es nun mal nicht. Also weiter." grinste Vegeta. Doch kaum dass sie in der mitte der freien Fläche waren kam auch schon das Empfangskometee. In binen sekunden bebte kurz die Erde und aus dem Nichts standen sie umzingelt von dunklen Wesen. Aber nicht irgendwelchen, als sie Drei diese erblickten stockte ihnen kurz der Atem.

Verota zitterte sogar etwas, es waren die gleichen dunklen Wesen die sie im Traum gesehen hatten. Sofort begaben sie sich in Kampfposition. "Aber das sind doch die die wir im Traum geshen haben." sagte Goku ernst. "Das... das sind Brolys Handlanger." bibberte Verota, versuchte jedoch ernst zu bleiben.

"Bitte, das sind die Viecher? Na großartig." Vegeta war wirklich nicht davon begeistert. "Tja, wenn wir die loswerden wollen müssen wir wohl kämpfen." meinte Goku, die Beiden nickten und kaum war das gesagt stürmten die Wesen auch schon auf sie zu. Es reichten nur einfache, starke schläge oder tritte und Ki-bälle damit sie sich auflösten und verschwanden.

Verota benutzte selbst ihr Schwert und löschte so einge von ihnen aus. Erst schien es als hätten sie leichtes spiel doch schnell merkten sie dass der Schein trügte. Die Menge um sie herum wurde nicht weniger und sie fragten sich woran das lag. Selbst Verota hatte darauf keine Antwort und so langsam ging ihnen wirklich die Puste aus. "Scheiße, warum werden dass nicht weniger?" knurrte Vegeta.

"Keine Ahnung, aber so langsam kann ich nicht mehr." keuchte Goku. Dann kam die ganze Menge um sie herum immer näher und der Kreis schloss sich immer mehr zu. Plötzlich sprangen sie wie eine dunkle Welle auf sie zu, aus schreck kniffen alle die Augen zu. Doch statt sie in Dunkleheit landeten wurde die Luft um sie plötzlich von brennendem Feuer erfüllt.

Die Wesen wurden durch diesen einen starken Feuerwall alle auf einam ausgelöscht. Kaum dass das Feuer verschwunden war fragten sich die Drei was das war. "Was zum Donner was das denn gerade?" fragte Goku perplex. "Wüßte ich auch gerne." murmelte Vegeta. "Seht mal da oben." meinte Verota und deutete nach oben, etwas vor ihnen.

Dort flog ein roter Drache der auf sie zu flog. Sanft landete er vor ihnen auf seinen vier Pfoten und ließ die Flügel hinter sich etwas sinken. Seine haut war wirklich feuerot und die Schuppenwölbungen an den Seiten sahen auch sehr flammenähnlich aus, genau wie die Stachel von Kopf bis zur Schwanzspitze, an der sich auch noch ein flammenförmiger Fächer befand. Im Gesicht, unten an den Seiten, hatte er auch noch welche.

Seine Hörner waren braun und bogen sich nach hinten und leicht nach oben. Dieser Drache war fast ganze drei Meter größer als sie selbst. Aber seine roten Augen hatten etwas sehr freundliches. Diese Freundlichkeit strahlte auch seine Stimme aus als er fragte "Ist mit euch alles in Ordnung?" "Ähm, ja danke für die Hilfe." stotterte Goku etwas.

"Ihr hattet glück, noch etwas später und sie hätten euch erwischt. Wer seid ihr eigendlich? Wesen wie euch habe ich hier zuvor noch nie gesehen." sagte der Drache und beugte sich etwas runter um sie sich etwas genauer zu betrachten. "Wir sind auch nicht von hier." antwortete Verota darauf. "Verstehe, und was führt euch hierher?" fragte der Drache.

Vegeta hatte sich den Drachen derweil auch gut betrachtet und so vom Aussehen her könnte er der Drache sein den sie suchten. "Ist eine etwas lange und verzwickte Geschichte. Auf jeden Fall suchen wir einen Drachen namens Ignitus. Kann es sein dass du das bist?" fragte Vegeta. Der Drache beugte sich etwas und sah ihn ernst an.

"Ja der bin ich. Und warum seid ihr auf der Suche nach mir? Woher kennt ihr meinen Namen?" fragte Ignitus etwas skeptisch. "Eine Hexe namens Uranai Baba hat ihn uns gesagt. Sie sagte du könntest uns vermutlich etwas sagen bezüglich des Brunnen der Seelen." erklärte Goku. Ignitus erhob sich und riss ein wenig erschrockenn die Augen auf.

"Bitte? Woher kennt ihr den Berg Malefor?" wollte Ignitus wissen und klang leicht überrascht. "Wir hatten Träume über diesen Ort, düstere sogar." antwortete Verota und Vegeta fuhr weiter fort. "Nicht nur das, uns wurde in einem anderen Traum gesagt dass wir hierher kommen müssen. Wir wurden so zu sagen gerufen, deswegen sind wir hier und weil du uns vielleicht helfen kannst." erklärte Vegeta.

Ignitus senkte etwas nachdenklich den Kopf und schloss kurz die Augen "Ich verstehe. Hmmmm." entwich seiner Kehle nachdenklich. Als er die Augen wieder öffnete sah er etwas ernst drein. "Die Zeiten scheinen ernster zu sein als erwartet. Vermutlich seid ihr ja jene die uns helfen können. Folgt mir." Ignitus wandte sich um und ging schon ein paar Schritte. Die Drei folgten ihm natürlich.

"Ok und wohin gehen wir?" fragte Goku. "Zum Drachentempel. Dort werden wir mit den anderen Wächtern besprechen was wir tun können. Wenn das stimmt was ihr sagt, stehen uns wirklich sehr harte Zeiten bevor." Ignitus sagte dies bedacht und fast schon leise, aber dennoch gut hörbar, und schritt weiter richtung Tempel.

Allein schon die Ankunft war ja nun wirklich ein guter Start mit empfangkometee gewesen. Und nun schine sich alles nochmal neu zu wenden, als ob es nicht so schon genug Rätzel gab. Aber hoffentlich fanden sie hier endlich antworten, vorallem antworten darauf warum sie hier her kommen sollten.

//Ok, kapi 18 ist damit auch zu ende. Hoffe es hat euch gefallen, ich hab mir echt mühe gegeben :) Bin schon auf eure kommis gespannt und mach so schnell wie möglich weiter, so fern es die zeit zulässt versteht sich ^^´. Also dann, bis nummer 19 XD//

Kapitel 19: Erzählungen und Gemeinsamkeiten

//Ok, ich hab mich mal wieder so schnell es ging beeilt und nu ist kapi 19 fertig ^__^. Man hat ja schon am ende von nummer 18 gemerkt dass ich jetzt in die The Legend of Spyro reihe eintauchen werde, hoffe ich hab die Charakter Ooc genug hinbekommen. Ach ja und wer sich die Drachen nicht so richtig vorstellen kann ihr wisst ja dass ihr bei den Charabeschreibungen nachsehen könnt, da sind ja noch die Bildchen. irgendwie hab ich es bissel schwer gehabt die zu beschreibung also deswegen sag ich das noch mal, aber wer die kennt weiß ja wie sie aussehen ^^´. Also dann ich wünsche viel spass beim Lesen :)//

Ignitus führte sie durch einen Gang der unter der Klippe war und von unten direkt in den Tempel führte. Während sie dort hindurch gingen betrachtete Vegeta ihn genau. Seine braunen Brustpanzerschuppen hatten einige Schramen und auch die gelben Flügelhäute hatten ein paar Löcher, anscheinend hatte Ignitus schon einge Kämpfe hinter sich.

Goku hingegen interessierte gerade etwas anderes. "Sag mal, Ignitus... was waren das vorhin eigentlich für Wesen?" fragte er den Drachen. Ignitus sah dabei etwas ernst drein "Das waren die Herzlosen. Wesen der Dunkelheit die aus dem Berg Malefor entsprungen sind, ungewöhnliche Gestalten die nach allem jagen was sie finden können. Warum sie jedoch aus dem Berg entspringen.... ist uns noch immer ungewiss."

"Klingt so als sei es nicht normal, dass solche Wesen von dort kommen." hengte Vegeta noch dran. "Stimmt. Aber wer weiß, vielleicht könnt ihr uns antworten auf manche Dinge geben." meinte Ignitus. Schließlich kamen sie an einer runden Tür an, links, rechts und oben in der Mitte des Randes und in der Tür selbst waren leuchten angebracht. "Ihr solltet einen kleinen Schritt zurücktretten." bat Ignitus und speite Feuer auf die Leuchten, so dass er alle am Rand traf.

Als sie alle das Feuer abbekamen begannen sie rot aufzuleuchten, auch die in der Mitte leuchtete kurz darauf und die Tür öffnete sich knarrend wie eine Schiebetür, links und rechts rückten sie in die Wand und gaben den Weg frei. Als sie alle zusammen eintraten betraten sie einen großen Raum. An den Wänden waren vier seltsame Zeichen eingraviert und in verschiedenen farben.

In der Mitte des Raumes war ein runder, flacher Teich der grün leuchtete und funkelte. Rund um diese Form des Teiches waren ebenfalls verzierungen. Verota fand diesen Teich schon recht anziehend und nicht nur sie empfand es so. "Ganz schön geräumig hier." murmelte Goku als er sich den Raum ansah.

"Das ist der Raum der Wächter, in dem wir uns beraten. Und aus diesen Teichtiegel kommen Visionen, die nur bestimmte Drachen wie ich lesen können. Aus diesen Visionen wußte ich zwar dass wir Besuch bekommen würden aber... dass es etwas mit dem zusammen hängt was hier derzeit geschieht war mir nicht klar." erklärte Ignitus etwas düster.

"Aha, und was heißt das jetzt genau?" hagte Vegeta nach. "Das wir klarheit in die Dinge bringen müssen. Ich werde die anderen Wächter holen, ihr könnt hier warten. Es dauert nicht lange." sagte Ignitus und wante sich um zu einem weiteren Gang doch dann drangen stimmen von dort. Keine Sekunde später betraten zwei weitere Drachen den Raum, mit ihr eine gelbe Liebelle.

Sie waren gerade mal so groß wie zwei ausgewachsene große Hunde. Einer war schwarz mit roten Brustpanzerschuppen und Flügelhäuten, der Kopf etwas länglich und mit weißen Stacheln verseht die an den Seiten nach hinten wuchsen. An der Schwanzspitze war die Spitze wie ein Messer und die Augen hatten eine freundliche grüne Farbe. An Schweif, Hals und an den Voderpfoten trug dieser Metalringe. Anscheinend war dieser ein Mädchen.

Der Andere war Lila und besaß goldbraune Brustpanzerschuppen, genauso goldbraun waren auch seine Hörner die nach hinten wuchsen. Auch am Kopf bis zur Schwanzspitze hatte er kleine Käme. Die Flügel ebenfalls golden und die Flügelhäute rot, seine Augen waren ebenfalls so lila wie er selbst. Diese beiden Drachen waren erst so sehr in ihren Gespräch vertieft dass sie Ignitus erst nach ein paar sekunden bemerkten.

Die anderen Drei bemerkte sie erst etwas später. "Oh hallo Ignitus." begrüßte ihn der lila Drache. "Gut dass ihr da seid, Spyro. Ich habe.." "Ahhhhh! Was sind das denn für welche?!" schrie die Liebelle erschrocken und versteckte sich hinter den schwarzen Drachen. Goku winkte ab und versuchte klar zu machen dass sie keine bösen Absichten hatten.

"Keine Panick, wir sind keine Feinde. Ignitus hat uns hierher geführt weil wir wichtige dinge mit euch zu klären haben." erklärte Goku. Doch die Liebelle war da mehr als skeptisch "Ach wirklich? Wer sagt denn dass ihr in wirklichkeit nicht eventuel vorhabt unseren Tempel zu überfallen und uns in den Abrgund der Hölle zu werfen." meinte diese sarkastisch.

"Sparx bitte! Wir können ihnen vertrauen." sagte Ignitus ermahnend zu der Liebelle. "Ach, bist du dir wirklich so sicher großer?" fragte er argwöhnisch. "Ich glaube auch nicht dass sie etwas, wie du glaubst, vorhätten. So sehen sie nicht aus, Sparx." meinte der lila Drache zu Sparx der Liebelle.

"War ja mal wieder klar dass du ihm glaubst, mein lila Freund." seuselte Sparx. Verota musste sich das Lachen dabei verkneifen, sie wußte nicht wieso aber irgendwie fand sie es witzig wie diese Liebelle sich aufführte. "Ähm, ich will mich ja nicht groß einmischen aber können wir vielleicht erfahren wer ihr seid?" meinte Vegeta schließlich.

"Natürlich, verzeiht. Aber ihr habt mir eure namen auch noch nicht genannt." meinte Ignitus belächelnd. "Stimmt, also ich bin Goku. Sein Name ist Vegeta und die Kleine ist Verota." stellte Goku sie vor. "Freut uns sehr." lächelte der schwarze Drache. "Dann, wenn ich vorstellen darf. Unsere beiden stärksten jungen Drachen. Lila Drache Spyro und die schwarze Drachin Cynder." stellte Ignitus die beiden Drachen vor.

Als er den Namen des Drachenmädchens sagte zuckte Verota kurz zusammen, dieser Name sagte in ihrem Inneren sehr viel. Aber sie ließ es sich nicht anmerken, es gab wichtigere Dinge zu klären. Nachdem dass nun geklärt war suchte Ignitus die anderen Wächter und brachte sie zum Raum in dem sie warteten.

Auch diese Drachen stellte er ihnen vor, ein gelber Drache mit neongelben zackigen Streifen und grauen Stacheln an seinen Schultern und vom Kopf bis zur Schwanzspitze, wie auch seine spitzen Hörner und Zacken an den Hinterseiten des Kopfes. Auch die Brustpanzerschuppen waren grau. Er war der Wächter der Elektrizität und hieß Volteer.

Der Nächste war ganz blau und hatte ein paar kleine weiße Flecken am Körper. An seinen Schultern wuchsen scheinbar Eiszapfen und auch vom Kopf bis zur Schwanzspitze sahen die Stacheln wie Eiszapfen aus. An seinem Kinn war es auch kommisch verformt so dass man meinen könnte sein Bart würde auch aus Eis bestehen. So auch die Flügel, sie waren fast weiß und die Flügelhäute violetblau.
Er war der Eiswächter Cyril.

Der Dritte war ein grüner Drache. Er hatte als einziger haare im Gesicht als Bart, der braun war, und wirkte wie ein Krieger aus alten zeiten. An den Schultern hatte er wölbungen wie braune Steinflächen und an seiner Schwanzspitze war ein brauner Morgenstern. Seine Flügelhäute waren blasgelb und seine Vorderbeine waren schon recht stämmig. Er war der Wächter der Erde und hieß Terrador.

Eines hatten die Wächter jedoch gemeinsam ihre Augenfarbe war die Gleiche wie die ihrer Körper. Nachdem sich dann alle vorgestellt hatten erklärten die drei Sayajins wie die Lage war. Erzählten teils auch von ihrem Volk und über ihre Vermutung mit dem Berg, dass sich Broly mit jemanden verbinden würde der vermutlich von ihrer Welt stammte. Auch über die Zeitverhältnisse berichteten sie alles was sie wußten und vermuteten.

Auch über die Krnakheit, mit dem Virus, ließen sie nichts aus. Aber auch dass sie Träume hatten, die ihnen sagten dass sich etwas im Brunnen der Seelen zusammenbraute. Aber die Tatsache dass sie gerufen wurden machte sie Sache auch noch etwas interresanter. Terrador hatte da schon ein nicht gerade gutes Gefühl dass sie über den Berg geträumt hatten.

"Also wenn ich das richtig verstanden habe: Ihr seid keine Menschen sondern Kämpfer eines Volkes dass sich Sayajins nennt, von dennen ihr die Letzten seid. Und du, Verota, kommst aus der Zukunft wo dieser Broly wütet und sich scheinbar mit jemandem verbunden hat der aus unserer Welt stammt?" fragte Ignitus nochmal nach. "Ja so ist es. Und wie wir schon sagten hat dieser Berg etwas damit zu tun." bestätigte Vegeta.

"Sie Sache gefällt mir absolut nicht. Dass der Brunnen der Seelen ihnen im Traum erschienen ist kann nur ein dunkles Omen sein. Bei Spyro war es damals nicht anders." meinte Terrador ernst und besorgt. "Hm, da hast du recht. Als das letzte mal Chaos ausbrach plagten Spyro ähnliche Visionen." stimmte Cyril zu. "Sagt mal, was genau habt ihr eigentlich gesehen?" fragte Spyro die Drei.

Sie erklärten genau was sie im Traum gesehen hatten. "Was aber seltsam war ist dass wir neben Brolys stimme noch eine weitere neben seine gehört haben. Eine die wir nicht kennen, aber sie klang ziemlich verzerrt." erklärte Goku. "Verzerrt? Oh oh." kam es leise von Cynder. "Was oh oh?" fragte Spyro sie. "Erinnerst du dich nicht mehr? Er hatte auch eine verzerrte stimme, ich habe so eine dunkle Vermutung. Dass er es sein könnte." meinte Cynder doch irgendwie sprach sie in Rätzeln.

"Wen meinst du?" fragte Verota "Der Dunkelmeister, Malefor." antwortet sie düster. Auf diesen Namen sahen alle ernst drein, doch Goku, Vegeta und Verota verstanden nicht, wer war der Dunkelmeister? "Dunkelmeister Malefor? Wer soll das sein und wieso hat er den gleichen Namen wie der Berg?" fragte Verota auch schon drauf los. Diese Frage stellten sich auch Goku und Vegeta.

"Er trägt nicht den Namen des Berges sondern der Berg trägt seinen Namen. Um ehrlich zu sein wird er Malefor-Asyl genannt, der Dunklemeister hat diesen Berg der Finsternis erschaffen." erklärte Ignitus. "Ok, so viel dazu und wer genau ist dieser Malefor?" fragte Vegeta.

"Wie sein Titel schon sagt ist er ein Meister der Dunkelheit. Und er ist ein lila Drache genau wie Spyro, der viele elemente beherrschen kann, der erste seiner Art. Jedoch... entgegen der Legende unseres volkes war er gerade zu besessen davon die Welt zu vernichten." erklärte Ignitus düster und Spyro ließ den Kopf hängen als er daran dachte was er ihm damals gesagt hatte, als sie gegen ihn gekämpft hatten. Er und Cynder konnten ihn damals auch nur mit Mühe besiegen.

"Und wie, ich habe bis heute nicht vergessen was er gesagt hatte." murmelte Spyro trüb. "Oh Spyro, bedrückt dich das etwas immer noch?" fragte Cynder besorgt. "leider." gab er zurück. "Wieso? War er etwa wirklich so ein Psycho?" meinte Vegeta schon fast sarkastisch.

"Könnte man so sagen. Eines ist jedoch seltsam, dieser Broly von dem ihr sprecht scheint auch davon besessen gewesen zu sein zu vernichten. Hmmm, ihr könnt uns nicht zufällig sagen wie er ausgesehen hat? Für den Fall dass er wirklich hier auftauchen könnte." fragte Ignitus. "Wir können es euch sogar zeigen." grinste Vegeta und führte mal wieder seine Kunst vor.

Darüber waren alle schon verblüfft, aber darum ging es nicht. Als Vegeta jedoch Brolys ebenbild aus wasser zeigte sagte Verota plötzlich dass er so garnicht aussehen würde, zumindest wie sie ihn kannte. Das war schon recht seltsam und ein Indits mehr dafür dass er sich wirklich mit jemandem verbunden hatte. Dabei kam Ignitus auf eine Idee um auch Spyro eine kleine Last abzunhmen bzw. ihnen weiter zu helfen.

"Beherrscht du zufällig auch etwas telepatie?" wollte der rote Drache von Vegeta wissen. "Leider nicht, wieso?" "Da ihr uns gezeigt habt wer der Feind auf eurer seite ist solltet ihr auch wissen wer der Feind bei uns ist. Spyro, du kannst uns dann zeigen welchen Charakter er hat. Du trägst immer noch eine starke Erinnerung in dir, die würde euch sicher einen Eindruck von ihm geben können. So wie ihr es uns geschildet habt." erklärte Ignitus.

"Verstehe. Aber ich glaub nicht dass es helfen würde." murmelte Spyro. "Ach komm schon, schlimmer als ihm persönlich gegenüber zu stehen kann es nicht sein." meinte Sparx. Auch Cynder war der Ansicht und nur dank ihr ließ sich Spyro überreden. "Na schön, aber wie stellst du das vor?" wollte Spyro wissen.

"Ganz einfach. Vegeta, da du diese Kunst beherrscht wirst du sicher übertragen können was du sehen wirst, ich werde eine Verbindung zwischen dir und Spyros erinnerungen herstellen. Aber du musst dich dran erinnern, Spyro. Auch wenn es schwer fällt, nur so kommst du darüber hinweg." sagte Ignitus.

Dem stimmten Spyro und Vegeta zu. Außerdem interessierte es die Wächter was damals war und warum Malefor so besessen davon war die Welt zu vernichten. Ignitus stellte sich zwischen die Beiden und legte jeweils eine Vorderpfote auf sie, bei Spyro auf dem Kopf und Vegeta auf der Schulter. Spyro erinnerte sich stark daran, Ignitus schloss die Augen und Vegeta sah alles vor dem inneren Auge und übertrug es zum Wasser.

Selbst Farbe und Ton war diesmal vorhanden. Als Cynder das Bild sah musste selbst sie kurz schlucken, wenn sie ehrlich war hatte sie es damals auch noch nicht ganz hinter sich gebracht. Sie und Spyro traten durch ein großes Tor, im Raum stand ein großer Lila Drache auf einem Sokel. An seinem Kopf wuchsen drei spitze, dicke Hörner, zwei an den Seiten nach hinten und eines in der Mitte auf dem Kopf und auch nach hinten wachsend. Im Gesicht hatte er ebenfalls noch hörner und ließen ihn mehr als unfreundlich wirken.

Aber auch seine Augen waren recht unheimlich, bernsteingelb und schlitzartige Pupillen. An seinen Schultern wuchsen Stacheln, die einen schon aufspissen konnten. Auch vom Kopf bis zur Schwanzspitze waren an seinem Rücken solche kleinen Stacheln. Und die Flügel hatten zwar die gleiche Farbe wie bei Spyro wirkten bei dem ganzen Flecken aber recht verdreckt.

Als Cynder und Spyro eintraten sprach Malefor und sofort erkannten Goku, Vegeta und Verota sie wieder. Es war die Gleiche die sie im Traum gehört hatten. "Endlich, meine Gäste sind da. Bitte... kommt rein." sprach Malefor zu anfang und fuhr fort als er näher trat. "So entschlossen hier her zu kommen. Wir scheinen doch mehr gemein zu haben als nur die Farbe." meinte er zu Spyro.

"Nein, ich bin nicht wie du." sagte er entschlossen. Zumindest war er es zu anfang. Malefor kreiste kurz um die Beiden herum "Meinst du wirklich? Hmm, dazu kommen wir noch." In seiner Stimme klang schon eine gewisse Listigkeit. Cynder hatte schon damals geahnt dass er nichts gutes vorhatte und versuchte Spyro klar zu machen dass er besser nicht auf das hören sollte was er sagte.

"Hör nicht auf ihn, Spyro. Hör nicht auf das was er sagt." hatte sie ihm damals zugeflüstert. Doch dann mischte sich Malefor wieder ein. "Du siehst müde aus. Erlaube mir es dir bequemer zu machen." sagte er und an den Hälsen der Beiden erschienen kurz Ketten die wie Schlangen aussahen und dann klitzernd verschwanden. "Was sind denn das für Dinger?" fragte Verota "Das sind magische

Fesseln. Diese haben Spyro und Cynder aneinander verbunden. Sie wurden von Malefor selbst geschaffen, leider war er auch in Magie unterwandert." erklärte Volteer.

Noch ein wichtiger Punkt den sie sich merken mussten. Als die Fesseln verchwunden waren fuhr Malefor fort. "So besser? Das ist das Mindeste was ich für dich tun konnte, Cynder. Immerhin hast du so viel für mich getan." "Du hast sie benutzt!" knurrte Spyro sie an. Vegeta, Goku und Verota verstanden erst nicht was damit gemeint war aber sie hörten weiter zu. "Ich habe sie benutzt, sie hat dich benutzt. Na und?" meinte Malefor als ob es nebensächlich wäre.

"Was meint er damit?" fragte sich Spyro und Cynder senkte den Kopf. "Was? Er weiß es nicht. Hahahaha, los sag es ihm, lass ihn nicht im Dunkeln stehen." höhnte Malefor. "Was soll sie mir sagen?" wollte Spyro wissen. "Wie sie dich in den Brunnen der Seelen lockte und dich dazu brachte mich zu befreien." wollte Malefor ihm weißmachen. "Du lügst!" keifte Cynder ihn an doch er blickte sie nur argwöhnisch an.

"Hm, wie seltsam dass du dich an manche Dinge nicht erinnern willst. Es ist wahr, du hast mich befreit Spyro. Und du hast mich zurück gebracht. Und dafür müssen wir Cynder danken, hahahaha." Höhnte Malefor und lachte. Spyro sah Cynder derweil fragend an. "Cynder... stimmt das?" "Nein! Ich.. ich weiß es nicht.... ich weiß garnichts mehr." sagte sie unsicher.

Malefor hingegen war da anderer Ansicht. "Ich glaube, doch. Du brauchst nur einen kleinen Anstoß." plötzlich strahlten seine Augen auf und Cynder war mit einem mal von einer dunklen Aura umgeben. Spyro sagte erschrocken ihren Namen und Malefor lachte nur belustigt. Dann blickte Cynder ihn böse an und fixierte ihn gerade zu, sie wollte ihn angreifen. Ihre Augen glühten weiß.

Cynder tat dies damals am meisten leid. "Das tut mir leid, wegen damals." sagte sie zu Spyro. "Ist schon ok." schüttelte Spyro den Kopf und konzentrierte sich wieder auf die Erinnerung. "Cynder nein!" versuchte er sie von dem Bann zu befreien aber sein Rufen wirkte nicht. Da redete Malefor weiter, während Cynder ihn angriff.

"Ignitus hätte dich warnen sollen. Du bist ganz allein hier, junger Drache. Du warst immer schon allein. Und doch bist du hier, versuchst verzweifelt diese elende Welt zu retten. Weigerst dich die wahre Rolle der lila Drachen zu abzeptieren! Dir wurde gesagt dass ich der erste unserer Art war... aber nach mir gab es noch viele weitere. Unsere Vorgänger hatten die Aufgabe den Zerstörer wiederzuerwecken und die Golems der Tiefe, um die große Säuberung durchzuführen. Das ist die wahre Natur unserer Art. Dein Schicksal ist es die Welt zu zerstören." sprach Malefor und klang wirklich wie ein Psychopat.

"Der ist doch echt krank." knurrte Goku und nicht nur ihm ging es so. "Nein! Das glaube ich nicht!" sagte Spyro als er kurz am Boden lag und dies von Malefor hörte. Doch ihn schien das nicht mal wirklich zu interesieren "Natürlich nicht. Aber du hast dennoch dein Schicksal erfüllt. Ich wurde damals aufgehalten... konnte meine Aufgabe nicht erfüllen. Aber du, du hast das Feuer weiter getragen, freiweillig oder nicht! Und bald wird die Welt vernichtet, und du mit ihr!" "Nein." konnte Spyro nur fassungslos

von sich geben.

Cynder griff ihn derweil immer noch an und sagte irgendwann "Verdeidige dich.". Spyro hatte sich die ganze Zeit über auch nicht gewehrt und Malefor lachte darüber nur belustigt wie ein Kranker. "Verdeidige dich! Warum kämpfst du nicht?" fragte sie schließlich "Weil ich nichts mehr habe um das sich zu kämpfen lohnt." sagte Spyro mutlos und traurig.

Cynder wußte damals nicht wieso aber genau dass löste den Bann und erst später wurde ihr klar dass es Liebe war, die dunkle Aura verschwand. "Es gibt immer etwas." sagte sie ihm ermutigend. Malefor war darüber garnicht begeistert und ließ die Fesseln wieder erscheinen. "Arg, so sei es denn. Du hast gewählt und deshalb soll dich das selbe Schicksal erleiden! Gleich bist du tot!" waren Malefors letzte Worte eher er nach oben verschwand.

Dann löste sich auch Ignitus von den Beiden und das Wasser zerfiel wieder. Er sah bedrückt drein und ging wieder an seinen Platz. Auch die anderen Wächter sahen bedrückt aus, mit solch einer Zene hätten sie nicht gerechnet aber immerhin wußten sie nun warum Malefor so war. Aber eines war sicher er war wirklich von der Zerstörung besessen.

Cynder erklärte kurz darauf dass sie, bevor sie Spyro kennengelernt hatte, eine Marionette des Dunkelmeister gewesen war und Spyro sie befreit hatte. Jetzt waren die Beiden sogar ein Paar. "Nun wie dem auch sei.... auf jeden Fall habt ihr jetzt auch ein Bild unseres feindes gekriegt." sagte Ignitus nach einer Weile. "Allerdings, und es ist auffällig dass beide eine Gemeinsamkeit haben. Und das ist Zerstörung." stellte Vegeta fest.

Ignitus nickte darauf und die Anderen stimmten dem nur zu. "Dieser Broly handelte wohl eher instinktiv, und Malefor hat einen ziemlichen Verstand und Magie beherrschte er auch noch. Also wenn diese wirklich zu einer Person werden...." Volteer sprach nicht weiter, die Antwort war eh schon klar.

"Ja, dann haben wir ein Problem. Verota, in deiner Zeit existiert diese Gefahr bereits. Erzähl uns etwas darüber." bat Cyril und Verota erzählte alles was sie wußte und bestätigte damit nur das was sie befürchteten. "Das ist nicht gut, ganz und garnicht gut." murmelte Sparx schon nervös vor sich hin. "Leider. Kein Wunder dass der Berg vor dunkler macht überquelt und daraus Herzlose entspringen." meinte Terrador.

"Nicht nur das, es war schon beunruhigend als der Berg sich vor einem Jahr regeneriert hat. Auf jeden Fall müssen wir die Gefahr bannen noch bevor sie ausbricht. Malefor ist schon damals einmal durch den Berg wieder auferstanden und hat Chaos über unsere Welt gebracht, dies darf kein zweites mal geschehen. Erst recht nicht da unsere beider Welten in Gefahr sind." sagte Ignitus streng.

Dabei fiel Vegeta wieder etwas auf. "Vor einem Jahr? Moment, vor genau einem Jahr haben wir doch auch Broly besiegt." "Stimmt, jetzt wo du es sagst." fiel es auch Goku wieder ein. "Noch ein Inditz mehr dafür dass sie sich bereits jetzt zusammengetan haben könnten." stellte Cyril fest. "Und wie sollen wir das nun verhindern?" fragte

Sparx.

"Gute Frage, mein guter." murmelte Spyro. Alle überlegten scharf bis Vegeta wieder auf den Traum zurückkam, in dem die drei heiligen Tiere aufgetaucht waren. "Ich frage mich bloss wie sie uns helfen können?" murmelte Vegeta vor sich hin. "Was meinst du?" fragte Goku. "Na ich meine die drei heiligen Wächter von San Merida. Ich frag mich immernoch was die Stimme damit gemeint hat." sagte Vegeta.

Ignitus horchte auf. "Wie Bitte? Sagtest du gerade... die drei heiligen Wächter San Meridas?" fragte er schon mit fast brohrenden Blick. "Ja, sie sind uns ebenfalls im Traum erschienen und die Stimme, die uns rief, sagte sie würden uns irgendwie helfen können, nur wie wissen wir nicht." erklärte Verota. "Bei den Ahnen." staunte Terrador. "Wieso, was ist denn?" fragte Cynder denn irgendwie verstand sie auch nicht was los war, ebenso wie Spyro, Sparx und die drei Sayajins.

"Die Legende der Wächter kennen wir nur zu gut, aber dass sie auch bei euch bekannt ist ist sonderbar." meinte Volteer. "Echt? Schon seltsam. Dabei sind sie eigentlich nur mächtige Wächter die das Reich schützen, um der Schutzgeister willen." sagte Vegeta nachdenklich. "Hm, unsere Überlieferung ist da ein klein wenig anderes. Bei uns hieße es dass sie das Reich nicht nur beschützen sondern auch in Zeiten der Dunkelheit erscheinen würden um es aus der Welt zu schaffen, gegen die dunkle Macht kämpfen und in kriegerischen Zeiten frieden schaffen würden." sagte Terrador.

"Genau, geflügelter Wolf, Phönix und Drache. Jeder von ihnen beherrscht eine bestimmte Fähigkeit. Wenn sie euch im Traum erschienen sind müssen sie wirklich ein Schlüssel zu unserer Rettung sein." stellte Ignitus fest. "Ich glaube nicht nur das. Ich glaube dass die Drei sogar dafür auserwählt sind sie zu erwecken oder dergleichen." meinte Terrador.

"Da könntest du eventuel recht haben. Ist nur die Frage wie wir nun weiter machen sollen." dachte Cyril laut "Genau, wir können wohl kaum einfach rumsitzen und darauf warten bis sie auftauchen und es schon zu spät ist." meinte Sparx. "Dabei fällt mir ein.... euch hat eine Stimme gerufen oder?" wandte Spyro sich an die Drei.

"Ja, und?" antwortete Verota knapp. "Hat sie.... hat sie sich zufällig als jemaden ausgegeben?" wollte er wissen. "Ja. Die Stimme sagte auch wir sollten zu ihr kommen, sie nannte sich der Historiker." antwortete Goku. "Wußte ich es doch." sagte Spyro. "Der Histsoriker hat euch gerufen?" hagte Ignitus nach. "Ja, aber wer soll das sein?" fragte Verota.

"Er ist ein Uralter Drache der die Geschichte unserer Welt festhält." erklärte Cynder. "Hm, dass gerade er euch ruft, in diesen Zeiten, ist nur noch beuruhigender." meinte Volteer. "Ja ganz recht. Dann...." "Dann was?" hagte Sparx nach als Ignitus stoppte. "Dann ist es das Beste wenn ihr ihn aufsucht. Der Historiker weiß über diese Lage mehr als wir alle zusammen. Erst recht wenn er euch zu sich ruft. Spyro, du warst schon mal dort, du kannst sie dort hin führen." sagte Ignitus.

"Kein Problem." Spyro übernahm diese Aufagbe gern. "Ja, kein Problem, wenn du damals auf der Hälfte des Weges nicht einfach eingepennt wärst." meinte Sparx "Oh,

stimmt. Aber das macht nichts ich finde schon den Weg." "Nix da, ich werde mit kommen bevor du dich dann noch verirrst." meinte Sparx. "Ok, wie du willst." seufste Spyro. "Ich werde auch mitkommen." mischte sich auch Cynder ein und Spyro war das nur recht.

"Danke dass ihr uns so helfen wollt. Hoffentlich kann er uns auch wirklich sagen was wir tun können." hoffte Vegeta. "Das hoffen wir auch. Eines ist auf jeden fall sicher. Wir alle sind bei dieser Sache betroffen, jeder muss mithelfen um unsere Welten zu schützen. Und wenn uns einer helfen und uns sagen kann was wir tun können, dann er." sagte Ignitus ernst. "Na dann verlieren wir besser keine Zeit und brechen sofort auf." meinte Goku und wollte schon los maschieren.

"Ich würde an deiner Stelle noch warten." pfiff Ignitus ihn zurück. "Was? Aber warum denn?" fragte Goku verwirrt. "Ja wieso?" hengte Verota noch dran. "Es wird in wenigen Stunden dunkel. Und in der Nacht sind die Herzlosen noch viel aktiver und stärker als am Tage. Darum ist es besser wenn ihr bis zum nächsten frühen Morgen wartet um aufzubrechen. Nachts ist es draußen zu gefährlich." erklärte Ignitus.

"Verstehe. Na dann werden wir eben ne Nacht warten." verschränkte Goku die Arme hinter dem Kopf. "Und wo sollen wir schlafen?" fragte Vegeta dann skeptisch. Er hatte nähmlich keine Lust auf dem kalten Boden zu schlafen. "Also... Bulma hat mir noch ein paar Kapseln mit Schlafsäcken gegeben." meinte Verota. Damit war das Problem zumindest gelöst.

"Also dann hoffen wir mal dass ihr erfolg haben werdet. Es ist allerdings wirklich erstaunlich wie viele Gemeinsamkeiten unsere Lage verbindet." meinte Volteer noch nach ein paar Minuten. "Stimmt. Unsere Schicksale sind miteinander verbunden und wir haben zumindest die Möglichkeit zu ändern was zu ändern ist." meinte Vegeta darauf. Ignitus nickte darauf und sah nach oben zur Glasdecke.

"Mögen unsere Ahnen über uns wachen und die heiligen Wächter uns beistehen, in diesen finsteren Zeiten." seuselte Ignitus vor sich hin. Er hoffte wirklich dass sie etwas tun konnten. "Oh man, der Alte wird wieder senil." "Sparx!" sagte Spyro streng und ermahnend. "Ist ja gut, ich halt schon die Klappe." Sparx spielte nun beleidigte Leberwurst. Cynder konnte darüber nur grinsen, ebenso wie Verota, manchmal war er einfach nur seltsam auf irgend eine Art und weise.

Da es noch recht früh war und noch hell nahmen sich Vegeta und Goku die Freiheit um den Tempel mal etwas unter die Lupe zu nehmen. Verota hingegen hatte sich auf den Rand des Balkons gesetzt und hockte dort nachdenklich wie sie schon mal auf dem Dach der CC geseßen hatte. Sie schaute nur ins leere und dachte nach.

Das hier war eine ziemlich fremde Welt und doch gab es Dinde die mehr gemein hatten als erwartet. Und nun war klar dass diese Welt ebenfalls in Gefahr sein würde. Sie fragte sich nur warum es in ihrer Zeit nicht auch so war, warum sie sie nicht getroffen hatten und schon damals hätten hier sein können? Hoffentlich wußte dieser Historiker wirklich was sie tun konnen und hatte antworten auf ihre Fragen.

//So denne, nummer 19 ist hier zu ende. Hoffe es hat euch gefallen, glaub aber irgendwie es ist etwas verwirrend geworden ^^´. Also kapitel 20 versuche ich schnell fertig zu kriegen, bis kapi 20 dann :)//

Kapitel 20: Kleine Aussprachen und Aufbruch zum Historiker

//Ok, diesmal hab ich mir mit dem Kapi wieder etwas mehr zeit gelassen, nachdem ich nun in dem Monat schon 6 kapis geschafft hab ^^´. Hoffe dass es diesmal etwas besser gelungen ist, für euren geschmack ^^´. Naja auf jeden Fall geht es weiter, das ist die Hauptsache, wünsche viel spass beim Lesen :)//

Während Goku und Vegeta sich in aller ruhe den Tempel von innen ansahen konnte Verota nur nachdenklich ins Abendrot schauhen. Zum schlafen war es für sie alle defenetiv noch zu früh, immerhin waren sie heute schon früh aufgestanden um hier her zu kommen.

Und kaum dass es mittag war begann es hier schon zu dämmern, an diese Zeitumstellung würden sie sich wohl noch gewöhnen müssen, falls sie denn vorhaben sollten noch hier zu bleiben, was durchaus denkbar war. Aber vielmehr machte sich Verota iweder gedanken an zu hause und ob sie jemals richtig kämpfen würde wenn es drauf ankam.

Ok, sie hatte viel gelernt und konnte nun auch mit dem Schwert umgehen aber sie war noch immer kein Super-Sayajin, trotz des intensiven Trainings. Manchmal fragte sie sich, wie jetzt, warum sie überhaupt immer wieder diese Zweifel heimsuchten. Alle versuchten sie aufzumuntern aber was passierte, diese kleine Hoffnung schwand immer wieder in ihr und sie konnte es sich nicht mal selbst erklären.

Vermutlich war wirklich Broly daran schuld dass sie so fühlte, jedes mal wenn sie ihn gesehen hatte kam in ihr die purre Angst hoch, nachdem er schon unzählige auf dem Gewissen hatte. Ihr Erfahrung dabei, und weil sie eh schon von klein auf darunter leben musste, hatten ihre Instinkte ihre so sehr geprägt dass sie ihr schon oft gesagt hatten dass es zu gefährlich war.

Sie wußte wie gefährlich er war aber ob dies der Grund für ihre Zweifl war wußte sie nicht genau. Sie wollte ja unbedingt diese Zweifel von sich ablegen aber das war leichter gesagt als getan, sie konnte noch nicht wie die Anderen einfach Mut fassen und einfach drauf los kämpfen.

Davon war sie noch weit entfernt und gerade das gab ihr manchmal, nicht oft aber ab und zu, noch immer das Gefühl noch nicht ganz zu dieser Familie zu gehören. Sie wußte ja dass es qutasch war aber etwas in ihr sagte da was anderes. Vermutlich würde sie erst gewissheit haben können wenn es sie hier gab, oder sie es endlich schaffte eine Kämpferin zu werden, wie sie es sein sollte.

Sie fragte sich wirklich was sie tun konnte, doch durch eine Stimme hinter ihr wurde sie aus den Gedanken gerissen. "Ist alles in Ordnung?" fragte sie besorgt. Verota wande sich kurz um sah das schwarze Drachemädchen, die sie etwas besorgt ansah. Verota schüttelte kaum merkbar den Kopf, seufste und wande sich wieder dem

Abendrot zu.

"Nicht wirklich, Cynder." "Willst du nicht auch mit ihnen gehen und dir den Tempel ansehen?" fragte sie. "Nein danke." sagte Verota mit leicht besorgten unterton. Cynder sezte sich neben ihr an den Rand der Form und schaute kurz ins Abendrot, eher sie Verota woíeder ansprach.

"Machst du dir gedanken darum ob ihr Antworten finden werdet?" fragte sie vorsichtig. "Nein, ich hab bloss.... ich weiß nicht ob ich eine große Hilfe sein kann. Jedes mal wenn mich versuchen andere aufzumuntern kann ich darauf nicht lange bauen. Mich überkommt immer wieder Zweifel und ich weiß nicht warum.

Er hat schon so viele auf dem Gewissen dass ich schon eine heiden Angst vor ihm bekomme wenn ich nur daran denke dass wir ihm vermutlich bald wieder gegenüberstehen werden. Goku und Vegeta meinen zwar dass mir das Kämpfen im Blut liegt und ich schon noch eine Kämpferin werden würde, aber bin mir da nicht so sicher.

Schon allein weil ich nicht so voran komme wie es sein sollte, und wiederum darum fühle ich mich als würde ich noch nicht zu dieser Familie gehören. Ich weiß ja dass es nicht stimmt aber... wenn dass hier wirklich mein Weg sein soll, hier zu helfen, weiß ich nicht was ich hier wirklich soll." Verota klang dabei schon fast weinerlich und zog die Beine an, bettete ihren Kaopf auf die Knie und umschlang ihre Beine mit den Armen.

Cynder hörte dem aufmerksam zu und konnte es ihr nachfühlen. Als sie damals von dem Dunkelmeister beherrscht wurde und sie ihm später gegenüberstand hatte sie auch angst gehabt, ihm wieder gegenüber zu stehen. Und dass sie sich fühlte, als gehöre sie nicht dazu, kannte sie auch. Gerade weil sie damals unter seinem Einfluss stand hatte sie viele schreckliche Dinge getan.

Aus dem Grund konnten viele ihr auch nicht so leicht verzeihen, trotz dem Wissen dass sie nur benutz worden war. Erst sehr viel später hatte sie sich hier zu hause fühlen können, nachdem Spyro und Ignitus ihr gezeigt hatten dass sie wirklich nichts für ihre Fehler konnte. Außerdem wurde sie Damals auch noch entführt.

"Ich verstehe dich. Du glaubst du gehörst nicht dazu weil du anders bist, oder?" hagte Cynder nach. "Hm, so ähnlich. Ich bin zwar einer von ihnen aber ich fühle mich nicht so." sagte Verota ruhig, war es innerlich aber nicht. "Ich kenne das. Weißt du... als ich damals hier her zum Tempel kam hab ich mich auch nicht gerade willkommen gefühlt. Nach allem was ich getan hatte, als ich unter Malefors einfluss stand, dachte ich ich gehöre nicht hier her.

Aber Spyro hat mir die Augen geöffnet und mir gezeigt dass es falsch ist so zu denken. Er gab mir kraft und führte mich aus dem Dunkeln. Seitdem weiß ich dass man dem Negativen in sich keine Chance geben sollte wenn es drauf ankommt." erklärte Cynder und schwärmte dabei auch etwas. Verota hatte dem aufmerksam zugehört, irgendwie fiel ihr dabei auf dass die Geschichte ihrer Eltern so ähnlich klang.

Vegeta musste damals auch unter Frezzers komando alles tun was er verlangte und

erst Goku hatte ihn da raus geholt und Frezzer besiegt. Was Cynder jedoch damit sagen wollte verstand sie mehr als gut. "Du meinst damit also... liebe macht stark und für jene die ich lieb hab soll ich mein bestes geben?" fragte Verota und Cynder nickte.

Kurz darauf hörten sie eine weitere Stimme "Richtig, es gibt immer etwas für dass es sich zu kämpfen lohnt." beide wanden ihr Blicke und kurz darauf stand Spyro neben Cynder. Verota seufste "Stimmt schon aber... es sich selbst klar zu machen ist nicht gerade einfach." meinte sie. Doch da hatte Spyro schon eine passenden Rat, von damals.

"Hm weißt du.... Terrador sagte mir mal: Es ist keine Schande angst zu spüren, im Gegenteil, manchmal hilft sie sogar stärker zu werden, indem man sie überwindet. Du bist nicht allein, und das weißt du. Vielleicht hilft es ja wenn du es dir immer wieder klar machst." meinte Spyro und irgendwie machte es ihr schon etwas Mut, es klang so tröstend.

Verota nickte und lächelte zumindest wieder. "Danke, ja vielleicht hilft es wirklich." murmelte sie. Cynder schmiegte sich darauf kurz an Spyro und grinste dankbar, manchmal wußte sie wirklich nicht was sie ohne ihn hätte. Doch eines Interesierte Cynder schon noch. "Sag mal, warum bist zu vorhin so zusammen gezuckt als Ignitus meinen Namen erwehnte? Erinnert er dich vielleicht an etwas bestimmtes?" fragte die Drachin, denn es war ihr keinesfalls entgangen.

Erst sagte Verota nichts doch dann lächelte sie ihr leicht zu und sagte "Kann man so sagen. Weißt du... dein Name ist auch mein Name, mein wirklicher. Ich habe ihn schon so lange nicht mehr gehört dass ich ihn schon beinahe vergessen hätte." erklärte sie und jetzt ging ihr ein Licht auf. Sie wußten ja dass Verota nicht ihr richtiger Name war aber dass die Beiden den gleichen Namen trugen war schon ein seltsamer Zufall.

"Dann heißt du "Cynder" genau wie ich." stellte Cynder fest. "Ja, aber bitte sagt den Anderen nicht wie mein wirklicher Name ist. Ihr wisst ja, so lange es mich in dieser Zeitzone nicht gibt ist es besser wenn keiner weiß wer ich wirklich bin, um den Verlauf der Dinge nicht zu gefährden." sagte Verota.

"Kein Problem, wir sind keine Plaudertaschen und vertrauen kannst du uns alle mal." sicherte Spyro ihr zu. Dem glaubte Verota und sah wieder ins Abendrot. "Glaubt ihr wirklich dass dieser Drache weiß was wir tun können?" fragte sie schließlich. "Keine Ahnung, aber ich bin sicher dass er uns helfen kann. Immerhin ist er nicht umsonst der Historiker." meinte Spyro. "Stimmt. Wir können nur hoffen und auf morgen bauen." sagte Cynder. Dem stimmten Verota und Spyro zu.

Derweil hatte sich Goku etwas mehr ins inner des Tempels zurückgezogen und sah sich fast jeden Winkel an, also klein war dieser auf jeden Fall nicht. Vegeta hingegen schlenderte mit Ignitus ruhig durch die Räume und unterhielten sich. Dass die Legende von San Merida bei beiden bekannt war fanden sie recht interesant, darüber wollten sie gegenseitig mehr erfahren, ob es sich dabei wirklich um die ein und die selbe Legende handelte.

Dabei erzählten sie sich auch was in ihren Vergangenheiten des Volkes geschehen

war, die Sayajins waren klarerweise von Frezzer vernichtet worden, mit der Ausnahme von Vegeta und Goku. Ignitus hingegen erzählte wie die Eier, die ihre Zukunft sichern sollten, von den Truppen des Dunkelmeisters, die aus Affen bestanden hatte, vernichten worden sind. Dies war ein herber schlag für die Drachen, immerhin hing ein Teil ihres überlebens von diesen Eiern ab.

Nur weil sie damals Spyros Geburt verhindern wollten wurden die anderen Eier zerstört, einzige Ausnahem war damals Cynder gewesen, die von den Truppen enführt und später durch dessen dunkle Magie verdreht wurde und ihm unfreiwillig diente. Beide mussten feststellen dass sie mehr gemeinsamkeiten verbanden als zunächst angenommen. "Es ist wirklich seltsam wie viel ähnlichkeit zwei Dimensionen verbinden kann." murmelte Vegeta nachdenklich vor sich hin.

"Ja. Manchmal geht das Schicksal wirklich seltsame Wege. Ich werde dir etwas zeigen." Ignitus ging auf eine Tür zu und öffnete sie. Als sie beide eintraten hing in einem Raum vor ihnen ein großes Wappen an der Wand. Ignitus stellte sich daneben und fragte "Sag mir, sah das Wappen deiner Familie früher genau so aus?" Vegeta trat näher und sah sich das Wappen genau an, es war ohne zweifel das Selbe wie bei ihnen.

Ein dreieckiges Wappen, mit der Spitze nach unten gerichtet. Rechts, mit lila Hintergrund, war der Drache abgebildet. Links, mit blauen Hintergrund, der geflügelte Wolf und oben, mit rotem Hintergrund, der Phönix. Gehalten vor dem Körper und mit den Krallen einer großen, weißen Eule mit ausgebreiteten Flügeln. Ihre hellblauen Augen strahlten einen stechenden Ausdruck aus.

Vegeta sagte "Ja." und nickte. "Ich weiß noch dass jeder dieser Wesen eine besondere Fähigkeit hat und für jeweils drei Dinge stehen. Aber...welche Fähigkeiten sie haben weiss ich nicht." erzählte Vegeta weiter. "Hm, zugegeben auch wir wissen es nicht. Aber es hieße es würde sich um drei sehr mächtige Elemente handeln." dies konnte Vegeta mit einem Nicken bejahen.

Dann begann Vegeta zu sagen wofür die Wächter standen. "Der Drache simbolisiert den Mut, die Entschlossenheit und die Hoffung. Der Wolf für Kraft, die Freundschaft und Reinheit." Dann fuhr Ignitus fort "Und der Phönix für die Liebe, die Wiedergeburt und das wichtigste auf der Welt, das Leben." "Stimmt. Sie alle drei standen für den Frieden unserer Welt und dem Stolz unseres Volkes. Nur leider geritt dies viel zu schnell in vergessenheit." Vegeta hatte erst normal gesprochen doch wurde er mit jedem Wort leiser und betrachtete weiterhin das Wappen.

"Aber sie sind noch da und stehen uns bei, das ist sicher. Wenn man es genau nimmt sind sie alle drei Symbole der Hoffnung. Ich weiß nicht ob es dir bekannt ist aber... es hieße zusammen würden sie eine besondere Kreatur heraufbeschwören können, die alles Finstere vernichten und den Frieden bringen würde." meinte Ignitus. "Eine besondere Kreatur? Davon höre ich wirklich zum ersten mal, das ist mir neu. Um was für eine Kreatur solch es sich dabei handeln?" hagte Vegeta nach.

"Tja... so genau ist das nicht bekannt, es ist bis heute mehr ein Gerücht als ein Teil der Legende. Es hieße es sei ein reines Wesen des Lichts, manche sagen es handelte sich dabei um eine riesige Eule mit silberweisen Gefieder und goldenen Klauen, die so

heilig sind dass die Dunklen Mächte ihr nichts anhaben können. Andere sagen es handle sich dabei um den obstersten Gott des heiligen Reiches selbst. Vielleicht ist auch beides wahr oder auch nicht, das weiß ich leider nicht. Aber vielleicht ist das ja eines der Gründe warum die drei Heiligen als Wappen von einer Eule gehalten werden." vermutete Ignitus.

"Hmm, wenn das jedoch stimmt stehen unsere Chancen besser. Mehr als hoffen können wir wirklich nicht." murmelte Vegeta. "Nicht ganz. Es gilt nun das wir etwas tun und diese Gefahr aufhalten. Du solltest dich ausruhen, morgen werdet ihr einen langen Weg vor euch haben. Wenn der Historiker euch die drei Heiligen in die Träume ruft sind sie mit sicherheit ein wichtiger Bestand für unsere Zukunft. Und wenn er weiß wie wir sie finden, können wir die Gefahr vielleicht bannen.... bevor es zu spät ist." sagte Ignitus düster.

Vegeta stimmte dem zu. Als es schließlich dunkel war lagen die Drei bereits in ihren Schlafsäcken und versuchten einzuschlafen, aber die vielen Gedanken ließen sie nicht ganz in ruhe. Sie hatten heute so viel erfahren und zum Anderen war es irgendwie noch zu früh für sie. Was war wenn ihnen dieser Drache nicht weiter helfen konnte? Was war wenn alles noch schlimmer kam als schon erwartet?

Alles in allem war es wirklich nichts leichtes. Nur langsam konnten sie endlich schlaf fassen und schliefen ruhig ein. Doch einer wurde wieder von einem weissagenden Traum geplagt, Verota. Sie stand in mitten einer dichten Wolke, zumindest war um sie herum alles wolkengrau. Der einzige Boden auf dem sie stand waren schmale Flasterwege, zwischen den wegen selbst und darunter befand sich nur Leere, kein weiterer Boden.

Vor ihr erstreckten sich drei Wege, der nach links führte zu einer schwebenden Bodenform auf der das Gebäude der CC stand, der Weg rechts führte zu einer Erdplatte auf dem der Drachentempel stand. Und der Weg der gerade aus ging führte in die wolkige, endlose Ebene ins Nichts. Hinter ihr erstreckte sich ebenfalls ein Pfand der in dieses Nichts führte.

Doch ihr Blick war eher nach vorn auf die Beiden anderen Wege gerichtet und sie fragte sich was das zu bedeuten hatte, warum standen hier der Tempel in die CC als Weggabelung? Sollte dass hier sowas wie ien Prüfung sein, für welchen Weg sie sich entscheiden sollte? Viel zeit zum Bachdenken blieb ihr nicht denn schon kam etwas auf sie zugerauscht, es kam genau aus dem wolkigen Nichts.

Es grollt und sie hörte leise, umheimlich flüsternde Stimmen. Keinen Augenblick später sah sie wie eine graue Druckwelle auf sie zugerast kam, die die CC und auch den Tempel zugleich in sich begrub und schnelle immer näher kam. Verota bekam es mit der Angst zu tun, sie rannte panisch den Weg hinter ihr entlang.

Doch als der Weg zuende war stoppte sie abprobt, der Weg war zuende und vor ihr schwebten nur noch einzelne Bodenplattformen. Irgendwie traute sie sich nicht dort rüber zu springen, den unter ihr war nur noch dunkles Nichts. Doch als das Grollen der Druckwelle immer lauter wurde und näher kam sprang sie von Form zu form, so schnell sie nur konnte und immer noch von Angst gepackt.

Doch wieder stoppte sie nach einer Weile als auch hier der Weg plötzlich nicht mehr weiter ging. Vor ihr erstreckte sich nur noch eine weite Leere, panisch drehte sie sich um sah wie die Druckwelle immer näher kam. Sie rasste unaufhörlich auf sie zu und verschlang sie schließlich. Verota schrie panisch und spürte unendlichen Schmerz, jeder Windhauch in dieser Wolkenwelle tat weh wie eine Klinge.

Selbst der Boden unter ihren Füßen ließ dabei nach und ließ sie fallen, alles um sie wurde schwarz und sie sah nur noch schwach die windigen Umrisse. Doch kurz darauf erschien in dem grauem Nichts vor ihren Augen ein grauer Eulenkopf, die hellblauen Augen blitzen auf und sagten "Schicksal".

Verota verstand nicht was das zu bedeuten hatte, doch als sie wieder schmerzen spürte schrie sie kurz wieder auf und war kurz darauf hellwach, kerzengerade, erschrocke und schweißgebadet saß sie nun da und röchelte nach Luft. "Verota was ist los, alles ok?" fragte Vegeta neben ihr und hatte besorgt eine Hand auf ihre Schulter gelegt.

Auch Goku war schon längst wach und sah sie besorgt an, Verota hatte sich so im Schlaf gequelt dass sie versucht haben sie aufzuwecken, was jedoch nicht geklappt hat. Sie regestrierte erst nach ein paar Sekunden dass jemand neben ihr saß und blickte Vegeta erst panisch dann traurig an. Dann schmieß sie sich an seine Brust und schlurchste.

Vegeta war darüber zwar etwas überrumpelt aber wieß sie keineswegs ab sondern legte tröstend seine Arme um sie. "Hey, ist schon gut." sprach er sanft zu zu ihr. "Was hast du Verota?" fragte Goku vorsichtig. "Ich... ich hatte solche Angst. Dieser Traum... ich dachte..." stotterte Verota. Beide hatten schon so eine gewisse Ahnung was sie damit meinte. "Shh, beruhigt dich erstmal. Es war nur Traum. Und sag uns dann in aller ruhe was du gesehen hast." versuchte Vegeta sie zu beruhigen.

Es dauerte etwas bis sie sich beruhigt hatte und ihre Tränen nicht mehr flossen doch sie erzählte was sie geträumt hatte. Über ihre Aussage waren beide recht verwundert, denn ihre waren so ähnlich gewesen und dennoch gab es unterschiede. "Das ist echt seltsam." murmelte Goku nachdenklich "Stimmt, wir hatten den ähnlichen Traum aber dennoch sind sie so anders. Bei mir es der eine Druckwelle die mich gejagt hat." sagte Verota.

"Bei mir war es ein Feuerwall." sagte Vegeta "Und bei mir eine Lawine." fügte Goku noch hinzu. "Hm, was auch immer das zu bedeuten hat es ist nicht ausszuschließen dass es etwas wichtiges sein muss. Schon weil wir diese Eulengesichter gesehen haben." meinte Vegeta mit verschränkten Armen. "Und was glaubst du was es damit auf sich haben könnte?" fragte Goku.

"Woher soll ich das wissen? Ich hab selbst keine Ahnung. Aber eines weiß ich sicher, diese Eulengesichter könnten uns damit etwas bestimmtes sagen wollen, wenn man nur wüßte was." Vegeta konnte sich darauf wirklich keinen Reim machen. "Es bestätigt aber auf jeden Fall die Vermutung dass wir zu etwas auserwählt sind." meinte Verota. "Stimmt. Wer weiß vielleicht weiß dieser Drache darauf ja auch

antworten." meinte Goku.

Damit hatte er vielleicht recht, es gab eh so viele Rätzel auf die vermutlich nur er antworten hatte. Keine halbe Stunde später standen alle auf dem Balkon und waren bereit zur Abreise. "Also dann wollen wir mal langsam." sagte Sparx und war schon richtig feuer und flamme los zu fliegen. "Wünscht uns Glück leute." sagte Spyro noch zu Ignitus und den Anderen.

"Aber auf jeden Fall." sagte Cyril. "Die Reise an sich dürfte ungefährlich für euch sein aber seid dennoch vorsichtig." meinte Ignitus. "Keine sorge, wir sind stark genug um es jeder zeit mit allem aufzunehmen." grinste Goku. "Daran zweifeln wir auch nicht. Bringt uns einfach gute Nachrichten zurück." sagte Terrador. "Das werden wir." meinte Cynder.

"Und was machen wir wenn er nicht weiß was wir tun können?" fragte Verota, man konnte ja nie wissen. "Tja, dann bleibt uns immer noch die Möglichkeit uns selbst zu helfen. Aber nun geht, es wird zeit." sagte Ignitus. "Ok, also dann. Ähm ihr solltet auf uns steigen." meinte Spyro zu den drein.

Doch Vegeta winkte ab "Nicht nötig wir können selbst fliegen." "Ach echt? Das glaub ich dir nicht Flammenschädel, ihr habt weder Flügel noch sonst was." meinte Sparx skeptisch. "Weißt du was, glaub es oder nicht. Wir müssen los, also kommt." Ohne weitere Worte hob Vegeta einfach ab und Goku und Verota folgten.

Auch Cynder und Spyro hoben kurz darauf ab, sie wunderte es nicht wirklich. Nur Sparx bleib noch immer kurz an Ort und stelle und sah mit offenen Mund hinterher. "Ok, jetzt hab ich wirklich was neues gesehen." murmelte er zu sich selbst. "Wo bleibst du Sparx?! Ich dachte du willst uns den Weh zeigen!" rief Cynder ihm hinterher.

"Ist ja gut ich komm schon. Hey, wartet auf mich!" Sparx war schneller wieder bei der Gruppe als man gucken konnte. Die Resie an sich verlief zumindest ruhig, Spyro und Cynder waren zwar langsamer als die Sayajins aber das machte nichts. Der Tag wehrte noch lange genug und so konnte man sich die Landschaft noch etwas genauer ansehen.

"Sagt mal wie ist dieser Historiker eigentlich so?" wollte Goku wissen. "Nun wie soll ich sagen, er ist eben sehr nett und vor allem weise. Leider lebt er ganz allein in diesem großen Tempel, wo all die Aufzeichnugen über unserer Welt lagern." erzählte Spyro. "Klingt wirklich sehr einsam." meinte Verota. "Ach was, so allein ist der Alte garnicht. Er hat doch seine Bücher, zumindest waren das damals seine Worte." sprach Sparx dazwischen.

"Also ich könnte mir so ein Leben nicht vorstellen." seuselte Cynder. "Ich auch nicht." stimmte Vegeta ihr zu. "Ja, erst recht nicht wenn man jahrtausende Jahre so leben muss." "Sparx musstest du das sagen?" grummelte Cynder "Was denn? Ich sag doch nur wie es ist." "Hehe, dafür das du so klein bist hast du eine ziemlich große Klappe." grinste Vegeta.

"Was soll dass denn nun wieder heißen Flammenschädel?" "Hey, nenn mich noch

einmal so und es gibt gröstete Müke am Spieß, klar?" "Hey, wen nennst du hier eine Mücke?" nun spielte Sparx die beleidigte Leberwurst und alle mussten auflachen, tja so ein kleiner Streit mit Humor lockerte doch gleich die Stimmung und brachte einen auf etwas andere Gedanken.

Sie waren fast ganze vier stunden unterwegs und endlich kam am Horinzont, nachdem sie über´s Meer geflogen waren, eine ganz weiße Insel in Sicht. Unter den hohen Klippen war eine Höhle in die einige Wolken geweht wurden. "Da vorne ist sie, die Himmelhöhle der weißen Insel." sagte Sparx als sie in Sicht kam. "Und da drin soll er sein?" hagte Verota noch mal nach. "Hundertpro, lasst euch überraschen." meinte Spyro und legte einen Zahn zu.

In der Höhle stand in mitten einer weiteren Klippe ein großer Tempel, er sah in der Konstruktion genauso aus wie der Drachentempel aber er war völlig anderes und die Wände waren alle weiß. Das Wasser unten leuchtete hell und die Wolken an der Decke schimmerten in regenbogenfarben wie Nebel über dem Boden über sie hinweg.

"Wow, das sieht echt mystisch aus." meinte Verota verblüfft als sie gelandet waren und sich umsah. "Ein wirklich schöner Ort." stimmte Cynder ihr zu, denn sie war auch noch nie hier gewesen. "Stimmt, aber wir haben keine Zeit uns länger umzusehen und die Ausssicht zu geniesen. Wir müssen zum Historiker." meinte Vegeta. Spyro nickte und ging vor, von ihr aus kannte er den Weg selbst gut genug.

Die Prüfungen von damals, die Spyro machen musste um einige Türen zu öffnen, mussten sie zum Glück kein zweites mal durchmachen. So kammen sie schnell und ohne große Umwege direkt in die Haupthalle. Schon bevor sie in den Raum traten sprang ihnen eine riesige Sanduhr ins Auge, die in mitten des Raumes stand und in der eine hellblau leuchtende Masse floß, jedoch wurden die Mengen oben und unten weder mehr noch weniger. Außerdem war sie ganz aus Glas und prachtvoll verziert.

"Da ist es, hoffen wir mal dass er da ist." meinte Spyro als sie eintraten. "Ach was, wohin soll der schon gehen?" fragte Sparx. Kaum waren sie eingetreten staunten sie nicht schlecht, auch Cynder war überrascht und verblüfft. Der Raum war riesig und ziemlich hoch und auch Rundlich. An den ganzen Wänden waren nichts als Regale voller Bücher, von unten bis zur Decke. Viele davon waren wohl schon recht alt, andere waren noch recht neu.

"Wow, das nenn ich mal ne Bücherei." staunte Goku. "Kein Wunder, hier steht ja auch alles über unsere Welt geschrieben. Manche von uns haben sogar ein eigenes Buch." erklärte Spyro. "Unglaublich. Aber deswegen sind wir nicht hier. Wo steckt denn nun dieser Historiker?" fragte sich Vegeta.

"Gute Frage. Historiker! Bist du da?!" rief Spyro durch den Raum doch es kam keine Antwort zurück. "Vielleicht ist er ja doch ausgeflogen." meinte Sparx. "Nein, das kann ich mir nicht vorstellen. Aber... es ist schon seltsam dass er nicht hier ist." dachte Spyro laut. "Ich bin hier." erklang plötzlich eine Stimme im Raum. Alle horchten auf, sie kannten sie.

"Historiker, wo bist du?" rief Cynder durch den Raum und erneut sagte er. "Wie gesagt ich bin hier, meine Freunde." kaum dass dieser Satz gesagt wurde erschien vor ihren Augen die durchsichtige Gestalt des Historikers. Ein sehr alter Drache, seine Haare waren völlig Grau genau wie sein ganzer Körper. Ein langer Bart hing an seinem Kinn herunter an dem ein Ring hing, an seinem Schweif hatte er auch einen.

Die Flügel waren völlig durchlöchert und zum fliegen so wie garnicht mehr geeignet. Selbst seine Hörner waren völlig grau, nur die Spitzen hatten noch einen leichten Braunstich. Seine Augen waren hellblau und wirkten mit dieser Frabe als wäre er schon blind, aber dies war nicht der Fall. Hinzu trug er noch einen dunkel blauen Umhang, am Hals und hinten hatte dieser noch braune verzierungen.

Hinten trug er noch eine Tasche mit Pergamentrollen mit sich und an dem Umhang vor seiner Brust hing ein Anhänger mit einem Leuchtend blauen Kristall. Sparx wurde mal wieder sofort panisch als der Historiker ihnen so erschein udn schrie "Ah! Hilfe ein Geist!" und versteckte sich hinter Verota. Spyro war darüber auch nicht gerade begeistert sondern eher sprachlos, warum erschien er ihnen als Geist?

"Bist du es wirklich?" fragte Spyro und trat einen Schritt näher. "Zumindest das was von mir noch übrig ist. Ich gehöre schon lange nicht mehr in die Welt der Lebenden, verzeiht mir wenn ich euch so in Erscheinung treten muss aber es geht nicht anderes. Ich bin weiterhin an diesen Ort gebunden, es ist meine Pflicht als Historiker. Außerdem.... habe ich euch erwartet." sprach des Historikers geist.

Sie waren sprachlos, aber das mussten sie erstmal beiseite schieben dass er nicht mehr unter den Lebenden weilte. "Du bist also der Historiker? Wieso hast du uns gerufen?" wollte Vegeta auch schon wissen. "Ich habe euch gerufen um euch zu warnen und euch etwas wichtiges mitzuteilen." sagte er ruhig.

"Na dann leg mal los, wir haben schließlich nicht viel Zeit." mischte sich Sparx nun auch wieder ein. "Keine Sorge, das weiß ich bereits. Es geht um euren Gegner, ihr solltet wissen dass ihr nicht einfach so aufhalten könnt. Um ihn aufzuhalten müssen bestimmte Dinge geschehen." sagte der alte Drache. "Irgendwie verstehe ich nicht was du sagen willst." meinte Verota und auch die Anderen verstanden nicht ganz.

"Dann hört mir gut zu. Eure Träume haben euch bereits gezeigt was euch erwartet aber auch was ihr tun könnt. Die drei heiligen Wächter sind euch nicht umsonst erschienen. Der Brunnen der Seelen quellt bereits so vor dunkler Macht über dass sie euch rufen. Selbst die Bücher sagen eine dunkle Zeit voraus." "Was genau heißt das, sagen diese Bücher etwa die Zukunft voraus?" fragte Goku und blickte zu den Büchern.

"Teilweise, aber eigentlich ist es immer nur ein flüchtiger Blick. Jeder Drache hat seine eigene Geschichte und meine Aufgabe ist es sie festzuhalten, nach Dingen zu lauschen die noch kommen und sie in die Bücher der Zeit einzutragen. Jedoch... seitdem das selbe Schicksal unsere Welten betrifft, oder eher schon viel länger, werdet nicht nur ihr jungen Drachen sondern auch ihr drei ebenfalls in den Büchern erwehnt." erklärte der Historiker.

"Was? Aber.... wie kann das sein?" fragte Cynder skeptisch. "Wir sind doch keine Drachen." fügte Vegeta noch hinzu. "Das ist nicht der Grund, aber ihr könnt es euch gerne selbst ansehen." als der alte Drache das sagte schwebten aus den Regalen gleich fünf verschiedene Bücher. Ein Lilanes mit goldenen Ränder war Spyros. Ein Schwarzes mit dunkelgrauen Rändern war Cynders.

Ein Weißes mit schwarzen Rändern war Verotas, ein Blaues mit roten Rändern zu Vegeta und ein Rotes mit blauen zu Goku. Die drei Sayajins staunten nicht schlecht, in diesen Büchern stand wirklich jedes einzelne Wort ihres Lebens geschrieben, auch viele Bilder zierten die Seiten die ihre Geschichte darstellten. Auch ihre Träume waren verzeichnet.

"Wahsinn, aber warum zeigst du uns dass alles?" wollte Goku wissen. "Um euch klar zu machen dass die Sache einen bestimmten Hintergrund hat. Eure Träume verbindet eine große Gemeinsamkeit, eure Schutzgeister haben bereits zu euch gesprochen um euch zu helfen. Die drei Heiligen werden nur dann mit euch sein können wenn ihr die Prüfungen, die euch heimsuchen, versteht und besteht." meinte der alte Drache.

"Was soll das heißen, sie müssen Prüfungen bestehen?" fragte Cynder. "Sie sind wichtig für euch. Wenn ihr sie nicht besteht wird die Welt erneut in Dunkelheit versinken. Cynder, Spyro, euch mögen sie zwar nicht betreffen aber dennoch werdet ihr wie damals sehr gebraucht werden. Es wird eine Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit wie es sie noch nie gegeben hat. Wenn es euch nicht gelingt dass Licht in euch zu finden habt ihr keine Chance gegen Malefor und Broly."

"Und was ist wenn wir denn Brunnen einfach zerstören bevor er daraus entfliehen kann?" fragte Vegeta. "Ich fürchte so einfach ist die Sache nicht. Die dunkle Macht die im Berg inne wohnt ist bereits so stark dass sie einen Schutzwall um den Berg errichtet hat. Durch den würdet nicht mal ihr drei, bei eurem jetzigen Nivou, vordringen können." erklärte der Historiker.

"Oh man das ist mehr als schlecht." murmelte Sparx. "Aber es zu versuchen würde doch nicht schaden." meinte Goku. "Davon ratte euch nur ab. Ohne genug Licht im Herzen werdet ihr nur von den Mächten verschlungen werden. Hört zu, es gibt Wege im Leben die wir nicht selbst wählen können, manchmal werden diese Wege für uns gewählt und es ist unser Schicksal ihnen zu folgen, wo immer sie auch hinführen mögen." was der Historiker sagte kam Spyro mehr als bekannt vor doch er verstand nicht genau was er damit sagen wollte.

"Soll das heißen, wir können ihn nicht aufhalten?" fragte Verota schon zweifelnd. "Das habe ich nicht gesagt. Ihr könnt nicht verhindern dass er erneut erscheint aber ihr könnt das Chaos, dass uns droht, aufhalten. Das Schicksal hat euch dazu auserwählt und zeigt euch den Weg zu einer neuen Kraft. Jedoch müsst ihr von selbst darauf kommen wie ihr sie findet."

"Du sprichst von den drei heiligen Tieren, oder?" fragte Goku, der Drache nickte. "Und wie sollen wir sie finden?" wollte Verota wissen. "Das müsst ihr selbst heraus finden. Ich kann euch nur so viel sagen: eure Träume sind der Schlüssel dazu, und ihr solltet genau darauf achten was sie euch sagen, was ihr denkt, was ihr tut und... was ihr

fühlt." waren seine Worte.

"Was genau meinst du damit?" fragte Spyro. "Das müsst ihr wie gesagt selbst heraus finden. Eines sei euch jeden falls gewiss: Selbst wenn ihr angst vor dem Tod haben solltet so kann sogar der Tod selbst der Schlüssel zu einer ganz neuen Kraft sein." "Hey, sag doch sowas nicht, das bringt umglück." meinte Sparx leicht panisch.

"Aber keines wegs. Ich will euch damit nur sagen dass das Licht im Herzen, eines jeden von euch, stärker ist als alle Dunkelheit und diesem Licht sollten ihr folgen. Vertraut auf eurer Herz das euch den Weg zeigen wird. Der Schlüssel zum Sieg ist ein reines Herz, lasst euch nicht vom Fluch der Angst überwälltigen, so wie es bereits bei einem von euch der Fall ist." mit diesen letzten Worten wande er seinen Blick auf Verota.

"Ich muss mein Herz also von meiner Angst befreien? Aber wie soll das gehen? Und wie sollen wir die drei Heiligen dadurch erwecken können?" fragte Verota auch schon. "Wie ich schon sagte, hört auf eure Herzen und bedenkt dabei was ihr tut und fühlt, wenn euch die Träume des Schicksals wieder erscheinen." sagte der Hostoriker doch das half ihnen immer noch nicht weiter. Doch noch bevor sie eine weitere frage stellen konnten wurde der Geist des Historikers immer durchsichtiger.

"Warte! Wie können wir ihn denn nun aufhalten?!" rief Spyro ihm nochmal zu. "Durch die gemeinsame Kraft des Lichtes eurer Herzen. Wenn ihr ihm folgt sind sie mit euch. So geht nun und tut was ihr tun müsst, die dunkle Kraft wird immer stärker. Wir werden uns wieder sehen, bis dahin lebt wohl." schließlich war er verschwunden. Alle starrten sich nun fragwürdig an, so wirklich hatte er ihnen nicht helfen können.

Aber eines wußten sie nun, dass sie die Möglichkeit hatten die heiligen Wächter zu erwecken nur wie sie das anstellen sollten war immer noch nicht ganz klar. Ihre Träume sind also sowas wie Prüfungen, nur wie sollten sie dahinter kommen was sie zu bedeuten hatten und wie sie sie dadurch erwecken könnten? Aber sie hatten einen Weg dem sie folgen sollten das wußten sie nur wie dieser Weg aussah wußten sie nicht. Im Grunde waren sie genauso schlau wie voher.

Dennoch ließ es hoffen. Als sie wieder im Tempel waren und den Drachenwächtern alles erzählten waren sie auch nicht sonderlich begeistert. Sie hatten so sehr gehofft dass er ihnen mehr helfen könnte, aber immerhin wußten sie nun dass sie ihn nur besiegen konnten wenn es ihnen gelingt die Heiligen Wächter zu erwecken. Doch wie ihre Träume ihnen dabei helfen sollten blieb ein Rätzel.

Aber es gab eines was Vegeta stutzig machte, er sagte sie sollten sich nicht vom Fluch der Angst überwältigen lassen so wie es bei Verota schon der Fall war. Sollte vielleicht das der Grund dafür sein dass sie immer wieder an sich zweifelte, trotz ihrer Fortschritte? Wenn dem so war musste sie diesen los werden, dabei würde er ihr schon helfen.

Aber es war nicht das was ihn nachdenken ließ. Schon seit sie zurück sind wanderte Vegeta nachdenklich durch die Gänge des Tempel und dachte laut vor sich hin "Wenn die Schutzgeister uns erscheinen, die heiligen Wächter uns helfen sollen und wir angeblich dazu bestimmt sind sie zu finden bzw eine neue Kraft zu erlangen könnte es

dann sein das wir...." er ließ den Satz im Raum hängen und blieb stehen.

Doch dann schüttelte er den Kopf und lachte kurz auf´"Nein, das wäre absurd. Wir sind zwar stark aber dass wäre wirklich zuviel des Guten." murmelte er vor sich hin. "Aber wenn doch... was könnte er dann damit gemeint haben dass der Tod selbst der Schlüssel zu einer neuen Kraft sein soll?" dachte er bedrückt. *Soll das am Ende etwas heißen dass einer von uns doch sterben wird? Hoffemtlich nicht, erst recht hoffe ich dass es nicht die Kleinen trifft.* hängte er noch in Gedanken an.

Dabei musste er daran denken wie es den Anderen wohl gerade ging "Seufs, ich hoffe Kiara und Luna geht es soweit gut." seufste er und ging weiter die Gänge entlang. Jetzt konnten sie wirklich nur noch eines tun, trainieren und hinter das Rätzel ihrer Träume kommen und vor allem auf ihre Herzen hören. Wenn das ihr Weg des Schicksals ist dann soll es wohl so sein.

//Ok, nummer 20 ist damit nu auch fertig. Irgendwie glaub ich dass ich mich teilweise wiederholt habe, oder? ^^´ Naja, hoffe trotzdem dass es euch gefallen hat. Kapi 21 wird dafür besser, dass verspreche ich euch. Also bis zum nächsten kapi ^__^//

Kapitel 21: MIt Ki und Geistjuwelen - Der Fluch heißt Angst

//Hallöchen, ich weiß ich hab wieder etwas gebraucht aber nun habt ihr wieder etwas lesestoff, und nehmt es nicht übel wenn nicht alle gleich viel sagen, ist nähmlich nicht so leicht mit so vielen Personen zu schreiben ^^´. Nun denn ich schwing hier nun keine großen Vorreden sondern wünsch euch viel spass beim Lesen =)//

Eine Stunde später, als Spyro und die Anderen vom Historiker zurückgekehrt waren, hatten sich alle nochmal im Raum mit dem Teichtigel versammelt um über den weiteren Verlauf zu sprechen. Nach dem was sie zumindest in erfahrungen bringen konnten wußten sie dass sie nicht untätig bleiben konnten. Und es bestand die Chance dass sie drei Wächter finden konnten, außerdem sprach der Historiker von einer neuen Kraft, was auch immer das heißen möge.

Nur was die Träume für Prüfungen darstellen sollten blieb vorerst noch immer ein Rätzel. "Wie wollen wir jetzt weiter vorgehen? All das hilft uns nicht weiter." meinte Goku nach einer Weile. "Nun... da wir wissen dass wir sein Erscheinen nicht aufhalten können ist auf jeden fall klar dass wir alles tun müssen, um stark genug für den großen Kampf zu sein. Gerade ihr solltet möglichst bald hinter das Geheimnis eurer Träume kommen." meinte Terrador.

"Wenn das mal so einfach wäre. Das mit dem stärker werden dürfte das kleinste Problem sein." war Vegeta der Meinung. Darauf hatte Ignitus schließlich eine Idee. "Vielleicht doch, denn wie ihr bereits wisst ist Malefor auch mit Magie bewaffnet. Abgesehen davon beherrscht auch er elementare Kräfte. Das könnte für euch zum Problem werden." sagte Ignitus besorgt.

"Stimmt, daran haben wir garnicht mehr gedacht." gestand sich Vegeta. "Und was können wir da machen?" fragte Spyro. Ignitus schaute überlegt und seine Wächterfreunde entging dieser Blick nicht, sie wußten dass es etwas bedeutete wenn er so schaute. "Kann es sein dass du etwas vorhast Ignitus?" fragte Cyril. "Allerdings. Es gibt nur eine Möglichkeit wie wir uns da helfen können, unsere neuen freunde müssen ebenfalls lernen mit Elementen umzugehen." antwortete Ignitus.

"Bitte? Das ist jetzt ein Witz oder?" kam es fassungslos von Sparx und auch die Anderen glaubten sich verhört zu haben. Sie sollten lernen Elemente zu beherrschen? Wie stellte er sich das vor? "Nein, ich meine es ernst. Einen anderen Weg wird es nicht geben." sagte Ignitus nun wieder ernster. "Wie stellst du dir das vor Ignitus? Sie sind keine Drachen, so wie wir." meinte Cyril darauf "Und ich bezweifle etwas dass sie die nötigen motorischen Gegebenheiten dazu haben um ihnen dies zu ermöglichen." meinte Volteer skeptisch.

"So etwas ähnliches wollte ich auch gerade sagen." meinte Vegeta mehr für sich selbst. Ignitus sah das allerdings etwas anders "Und dennoch müssen wir es versuchen. Nachdem was ich gesehen habe können sie diese Kraft auch anderes

nutzen als wir, es ist also nicht unmöglich. Und wir müssen ebenfalls lernen wie wir unsere Kraft im Kampf besser nutzen können." "Was genau willst du damit sagen?" fragte Spyro.

"Das wir uns gegenseitig unterstützen, wir bringen euch unsere Fähigkeiten bei und ihr uns eure. Es wird mehr als wichtig für uns sein dass wir das tun, unser Gegner wird mit sicherheit davon ausgehen dass wir nur unsere üblichen Fähigkeiten nutzen können und würde uns deshalb gezielt entgegenkommen, und diese Einschränkung müssen wir für diesen Kampf aufheben. Sein Irrtum wird dann ein großer Vorteil für uns sein, weil er nicht damit rechnen wird. Es wäre nicht nur ein oder gar mehrere Möglichkeiten für den Kampf sondern auch für uns selbst." erklärte der rote Drache.

Und sie verstanden worauf er hinaus wollte. "Verstehe, eine Hand wäscht die Andere." stellte Cynder fest. "Ein recht guter Plan, aber meinst du wirklich dass wir das hinkriegen können?" meinte Verota. "Eine gute Frage." stimmte Volteer ihr zu. "Keine Sorge, ich weiß schon was wir tun können. Aber... bevor ich mir da wirklich sicher sein kann solltet ihr uns zeigen wir ihr eure Kräfte nutz und wie ihr kämpft." wande sich Ignitus zu den Sayajins. "Machen wir gerne, aber wo können wir hin? Wir würden den Tempel nur ungern in eine Ruine verwandeln." meinte Goku grinsend.

Doch Ignitus grinste nur zurück. "Dafür haben wir einen spezielen Raum. Kommt mit." Ignitus setze seine Schritte in Richtung eines Raumes der zwischen diesem und dem runden Balkon lag, in diesem stand eine riesengroße Drachenstatue. Erst wollte Goku fragen wie sie hier kämpfen sollten doch eher er etwas sagen konnte schraubte die Statue sich nach unten in den Boden und das Loch verschloss sich durch eingebaute Schiebeflächen von selbst.

Nun bot er jede menge platz. "Genial, das muss man wirklich lassen. Und du meinst wirklich dieser Raum hält der Belastung stand?" fragte Vegeta nochmal nach. "Ich wüßte nicht wieso er das nicht sollte. Dieser ort ist immerhin zum trainieren gebaut worden." meinte Terrador. "Wie auch immer. Zeigt uns nun wie ihr kämpft und welche Kraft euch inne wohnt." bat Ignitus.

Die Sayajins ließen sich das kein zweites mal sagen und stürzten sich sogleich in den Kampf. Sie teilten jeden menge Tritte und Schläge aus die wie laute Explosionen in der Luft wiederhallten, besonders Vegeta und Goku schenkten sich nichts. Nur Verota konnte nur ab und an dazwischen mitkämpfen, es fiel ihr noch immer schwer sich in so einen Kampf einzuintigrieren.

Oftmals waren sie sogar so schnell in ihren Bewegungen dass die Anderen ihnen nicht folgen konnten. "Erstaunlich, sie sind kaum zu sehen und dennoch spürt man ihre Kräfte deutlich." meinte Cyril erstaunt. "Sie sind einfach nur sehr schnell, kaum zu glauben." murmelte Terrador. "Wie können die nur so schnell sein?" fagte sich Spyro.

"Das wüßte ich auch zu gerne. Die haben nicht zufällig irgendwo nen Turboantrieb versteckt oder?" meinte Sparx. Schließlich gingen Vegeta und Goku in ihrem Kampf so weit dass sie sich in Super-Sayajins verwandelten, die goldend flammende Aura um sie beeindruckte die Drachen erst recht. Da konnte sich auch Verota nicht mehr einmischen, ihr Kraft war dafür noch nicht geeignet.

Die Tritte und Schläge der Beiden ließen die Luft förmlich viebrieren, funken sprühten und schließlich begann sogar der Boden zu beben als sie aufeinander zuprallten. Ihre Energien waren praktisch schon greifbar und begannen nun auch mit Kiangriffen, wobei davon zwei sogar die Wände traffen und deutliche Löcher hinterließ. Eher sie den Tempel wirklich noch zerlegten brach Ignitus ihren Kampf besser ab. "Ok, ich glaube das reicht, ihr könnt aufhören." erst jetzt merkten sogar die Beiden dass sie sich etwas haben gehen und senkten ihren SSJ-Status.

"Oh weija, tut uns leid, wir haben uns etwas gehen lassen." grinste Goku entschuldigend. "Kein problem, noch steht der Tempel ja." grinste Cynder zurück. Ignitus stimmte ihr zu. "Nun denn. Jetzt bin ich mir wirklich absolut sicher, dass ihr in der Lage seit unser Geheimnis zu lernen." sagte Ignitus mit ruhiger stimme. "Ok, und wie sollen sie das nun, deiner meinung nach, lernen können?" fragte Terrador.

Ignitus grinste darauf nur und sie wußten sofort was das heißen konnte, nähmlich dass er schon mehr als genau wußte wie er es ihnen beibringen konnte. "Warum grinst du so? Das gefällt mir nicht." meinte Sparx skeptisch und mehr für sich selbst gesprochen. "Nun sag schon Ignitus. Was hast du vor?" fragte Goku doch ignitus wande sich einfach um, zu einer weiteren Tür und bat sie ihm zu folgen.

Mit der ganzen Truppe im Schlepptau führte Ignitus sie zu einem großen Garten, der sich in der Mitte des Tempels befand. Dort angekommen war er überseht von vielen, verschiedenfarbigen Kristallen. Einige waren blau, andere rot oder grün und wieder andere waren regenbogenfarbig. Die Sayajins staunten nicht schlecht, es sah für sie einfach wunderschön aus, gerade weil das Licht durch das kubelförmige, farbe Glasdach schien.

Selbst Spyro und Cynder waren erstaunt, da sie in diesem Raum auch noch nie gewesen sind. "Wow, das sind echt wunderschöne Kristalle." staunte Goku blickte durch den Raum. Auch Vegeta, Verota, Cynder und Spyro sahen sich um. Doch Vegeta fand die Sache seltsam, was sollten sie heir in einem Raum voller Klunker? Irgendwas musst es also damit auf sich haben.

"Sag mal was genau sind das für Kristalle? Ich glaube kaum dass sie nur zum anschauhen da sind." wande sich Vegeta an die Wächterdrachen. "Das stimmt. Das sind keine gewöhnlichen Kristalle." meldete sich Cyril dazu eher Ignitus wieder das Wort übernahm. "Das sind Geistjuwelen. Eine uralte Gabe der Ahnen." erklärte er. "Aha, und was soll das für eine Gabe sein?" fragte Verota.

"Eine Gabe die unsere Kraft stärkt, unseren Geist mit der Weisheit der Vergangenheit erfüllt, und unseren Kampfgeist nährt." waren Ignitus worte. das es die Weisheit stärkte stimmte zwar nicht ganz aber dass sie stärker machen konnten war alle mal klar. Vegeta berührte neugirig einen der Kristalle und stellte dabei fest dass sie wirklich voll von Energie waren, einer Energie die ihm unbekannt war. "Unglaublich. Diese Kristalle strahlen wirklich eine außergewöhnliche Energie aus." stellte er fest.

"Das stimmt. Geistjuwelen sind für unser Leben sehr wichtig, sie geben uns die Kraft die wir brauchen um unsere Kräfte nutzen zu können und spenden und

lebensernergie. Ihr sollt diese Gabe ebenfalls erfahren um dann später auch Elemente nutzen zu können." erklärte Ignitus. "Ah, ich verstehe. Wir sollen also lernen die Kräfte dieser Kristalle zu nutzen oder?" fragte Goku.

"Richtig. Jeder dieser Kristalle hat je nach seiner farbe eine andere Art von Energie. Die Grünen verleihen uns die Kraft zum Elementspeien. Die Blauen stärken unsere Kraft und den Geist, von diesen gibt es auch nicht gerade viele, genau wie violete die unsere Schwallkraft verstärkt. Und die Roten stellen unsere Kraft wieder her." erklärte Cyril.

"Is ja en Ding. Die roten Kristalle wären dann praktisch ein guter Ersatz für magische Bohnen, oder was meinst du Vegeta?" wande sich Goku an seinen koi. Dieser nickte ihm zustimmend zu. "Das Selbe kam mir auch gerade in den Sinn." sagte Vegeta und irgendwie kam ihm dabei eine Idee in den Sinn.

Wenn das stimmte, dass die roten Kristalle Lebensenergie wieder herstellen konnten, dann könnte er damit theoretisch seine Reserven wieder soweit auffüllen dass er dem Tot durch das Virus entkommen könnte. "Aber ein Problem gibt es trotzdem." meinte Spyro auf einmal. "So und das wäre?" wollte Verota wissen. "Ihr könnt die Kristallenergie nicht so wie wir aufnehmen. Uns ist es quasi angeboren und geschieht automatisch sobald wir sie zertrümmern, bei euch ist es wieder völlig anders." erklärte Spyro.

"Oh, da hast du leider recht." meinte Goku und sah etwas bedrückt zu boden. Sie waren wirklich nicht in der Lage diese Energie zu nutzen wenn sie sie nicht aufnehmen konnten. Doch als Spyro das ansprach lächelte Ignitus nur milde. "Genau deswegen habe ich euch ja hierher geführt. Ich weiß dass ihr diese Kraft nicht kennt und von daher noch nicht nutzen könnt, darum sollt ihr dies zuerst lernen bevor wir mit dem Eigentlichen anfangen können." erklärte Ignitus.

"Aha, jetzt verstehe ich auch warum du sie vorhin hast noch kämpfen lassen." fiel es Volteer wie schuppen vor den Augen. Ignitus nickte und wande sich dann wieder an die Sayajins. "Eigentlich dürfte es euch nicht schwer fallen diese Gabe zu erlernen aber eines muss ich noch wissen." meinte der rote Drache. "Ok, und was wäre das?" fragte Verota. "Habt ihr in euren Kämpfen oder Leben überhaupt schon mal Energie absorbiert?" wollte er wissen und blickte sie prüfend an.

"Ja haben wir, aber nicht gerade alzu oft. Ist nähmlich nicht gerade einfach fremde energie in sich aufzunehmen." meinte Goku. "Das ist gut. Dann wisst ihr zumindest wie es sich anfühlt und wie ihr dabei vorgehen müsst. Nun gilt es dass ihr dies perfektioniert." meinte Cyril. "Genau. Nun denn, ich bitte euch nun einen Kristall zu berühren und euch dann auf die Energie dieser konzentriert." bat Ignitus.

Die Drei taten worum sie gebeten wurden. Vegeta nahm sich einen roten Kristall vor, Verota und Goku hingegen die Grünen. Sie berührten die Kristalle mit einer Hand und schlossen konzentriert die Augen. Sie konnten die Energie fühlen und hörten nun Ignitus stimme zu, der ihnen bei dieser Hürde half. "Nun da ihr die Energie fühlt, erinnert euch wie ihr sie in euch aufnehmt. Apzeptiert sie in eurem Geist, spürt wie sie versucht durch eure Adern zu fließen, lasst euch auf sie ein und werdet mit ihr eins."

erklang Ignitus fast schon hypnotische Stimme.

Und es funktionierte, sie nahmen diese Worte wirklich wortwörtlich und versuchten mit dieser Kraft eins zu werden. Die Kristalstangen begannen zu leuchten und kurz darauf wurden sie quasi in ihre Handflächen gesogen und verschwanden. Während Vegeta und Goku die ganzen Kristalle in sich aufnehmen konnten schaffte Verota nur ein Stange. Aber dennoch spürten sie die Energie die nun in ihnen war und waren erstaunt.

"Wow, ich fühle mich als hätte ich eine neue Kraft in mir geweckt." staunte Goku und starrte auf seine Handfläche. Vegeta erging es nicht anders "Geht mir genauso. Ich fühle mich bereits jetzt schon stärker, das ist wahnsinn." staunte Vegeta. Ignitus und die Anderen waren darüber erfreut dass sie dies nun konnten, aber es reichte noch nicht ganz. "Ja, wie wir bereits sagten sind sie auch ein Teil unserer Lebenskraft. Es ist völlig normal dass ihr euch nun stärker fühlt." sagte Volteer.

"Muss schon sagen, ein klasse Gefühl. Jetzt müssen wir nur noch lernen diese auch zu nutzen." meinte Verota. "Sachte, noch seit ihr dafür nicht bereit. Diese Gabe müsst ihr erst noch weiter trainieren, bis ihr sie irgendwann wie von selbst in euch aufnehmt. Außerdem müsst ihr darauf achten, wenn wir mit dem Training beginnen, dass ihr von diesen Kristallen nicht wie wir abhängig werdet. Sie sollen euch zunächst nur als Stütze dienen und mehr nicht. Außerdem müsst ihr mit der neuen Energie in euch erstmal auch so klarkommen, bevor wir anfangen können." erklärte Ignitus.

Das konnten sie mehr als nachvollziehen, es wäre alles andere als gut für den Kampf wenn sie sich zu sehr auf diese Kristalle verlassen würden statt ihrer eigenen Kraft. Schließlich begaben sie sich wieder in den Trainingsraum und übten sich darin die neue Energie zu kontrolieren und zu nutzen. Sie mussten lernen sie in ihren Körpern auch für längere zeit zu speichern und sie genau dann abzurufen wenn sie sie brauchten, genauso wie sie es mit ihrem Ki taten.

Schon bei ihren nächsten ersten Trainingskämpfen merkten sie um wie vielfaches ihre Attacken geworden sind, besonders bei den Ki-Angriffen war dies deutlich zu sehen. Es dauerte keine drei Tage und sie beherrschten diese Kraft fast schon perfekt, nur mit der Energieaufnahme verlief es noch etwas happernd, aber auch dies besserte sich. Schließlich waren sie nun, nach Ignitus ansicht, weit genug um sie nun in die Elementkunst einzuweihen.

Natürlich lag es nun an den Dreien selbst mit welchen sie sich befassen wollten, aber es war auch wichtig dass sie erstmal alles durchgingen um selbst heraus zu finden welches Element ihnen wirklich lag. "Nun denn, ich finde ihr seit nun gut genug um euch in die Künste einzuweihen." meinte Ignitus eines Tages. "Super, darauf hab ich schon gewartet dass du das sagst." grinste Goku.

"Und welche sollen sie nun lernen?" fragte Cynder. "Das müssen sie selbst entscheiden. Aber es wäre wohl am besten wenn ihr euch in allem versucht, um euch sicher zu sein was euch liegt und was nicht." meinte Ignitus. "Idial wäre es natürlich wenn ihr wie Spyro und Cynder mehrere beherrschen würdet." gab Cyril noch hinzu. "So? Oh man, ich glaub dass würde ziemlich schwer werden." seufste Verota.

"Ihr lernt das schon, darauf haben wir vertrauen." sagte Spyro zuversichtlich. "Wenn man mal so fragen darf, welche Kräfte beherrscht ihr denn?" wollte Vegeta wissen. "Nun... also ich beherrsche die Grundelemente. Feuer, Eis, Elektrizität und Erde." antwortete Spyro. "Aha, und du Cynder?" wande sich Goku an die Drachin. Doch sie sah etwas bedrückt drein, ihre Fähigkeiten waren in ihren augen nähmlich nicht gerade die die man als gut bezeichnen würde.

"Also.... ich beherrsche Gift, Furcht, Wind und Schatten." antwortete sie düster. "Klingt nach sehr wirksamen Mitteln, warum lässt du so den Kopf hängen?" fragte Verota "Nun ich.... seufs, ich komm mir damit nicht gerade wie ein guter Drache vor." antwortete Cynder trüb. "Cynder. Es ist doch nicht schlecht solche Fähigkeiten zu besitzen und sie gleich als schlecht anzusehen, schlecht wäre es nur wenn du böses tun würdest. Und das bist du nicht." redete Spyro sanft auf sie ein und schmiegte sich an sie um sie zu trösten.

Er wußte dass ihre taten von damals ihr manachmal immer noch etwas zu schaffen machten. "Ja, du hast recht Spyro. Tut mir leid." murmelte Cynder. "Es muss dir nicht leid tun Cynder." murmelte er ihr zurück und schenkte ihr ein warmes Lächeln. Darauf ging es Cynder auch wieder besser. "Also ich finde auch dass es gute Fähigkeiten sind, vor allem Wind." meinte Verota und lächelte sie an worauf Cynder nickte.

"Nun denn, wie dem auch sei. Habt ihr euch schon entschieden womit ihr beginnen wollt?" fragte Terrador. "Hm, also ich würde es gerne mit Eis versuchen. Irgendwie glaube ich dass mir das am ehersten liegt." war Vegeta der Ansicht. "So? Also ich würde es lieber mit Feuer zuerst versuchen." meinte Goku. Vegeta konnte darauf nur grinsen, irgendwie hatte er es sich schon gedacht. "Wundert mich ehrlichgesagt nicht dass du dich dafür entscheidest, die Warmherzigkeit liegt dir ja quasi im Blut." meinte Vegeta worauf Goku nur verlegen grinste.

"Und du Verota? Womit würdest du dich gerne befassen?" fragte Ignitus als sie keine Antwort gab. Doch sah nur bedrückt zu boden und wirkte unsicher "Nun also... ich... ich weiß noch nicht was mir liegen könnte." antwortete sie trüb. "Das macht nichts. Du kannst immerhin versuchen dir etwas passendes anzueignen." meinte Volteer womit er auch recht hatte. Versuchen schadete nichts.

"Passend ist das richtige Wort. Wir sollten alle Elemente durchgehen um zu erfahren für welches ihr geeignet seid. Jeder von uns Wächter ist meister eines Elements und wenn ihr glück habt seid ihr bald auch welche, vielleicht sogar von mehreren. Letztendlich liegt es aber an euch." erklärte Ignitus. "`Letztendlich liegt es an euch`. Pse, keinen Druck machen." meinte Sparx und äffte Ignitus nach.

"Naja, wenn es nicht von was bestimmten abhängen mag." meinte Vegeta. "Oh doch, das ist es. Entscheidend ist eurer Geist. Und eher wir heir darüber weiter diskutieren gehen wir besser gleich zur Praxis über." Ignitus wand sich in richtung Trainingsraum und die Anderen folgten ihm. Die Statue schraubte sich sogleich in den Boden und gab den Raum frei. "Ok, wer möchte zuerst anfangen und womit?" fragte Terrador.

"Ich würde gerne als erster." meldete sich Goku. "Und was willst du zuerst in Anspruch

nehmen?" fragte Volteer. "Nun, wenn du schon fragst würde ich gerne mit Elektrizität anfangen. Dieses scheint mir mit unsere Ki-Kraft nähmlich sehr ähnlich zu sein." meinte Goku und Volteer war sofort feuer und flamme. Und inprinzip hatte Goku sogar recht was das betraf, also würde dies wohl auch am ehersten zu meistern sein.

Volteer trat vor und gegann nun mit dem Training als Goku sich in die Mitte des Raumes stellte um genügend platz zu haben. Denn so wie er es bis jetzt verstanden hat konnte man mit diesen Kräften auch Walle erzeugen, die nicht ganz ohne sind, und die wüden sie auch miteinbeziehen müssen. "Also dann, Elektrizitäte ist der Lebensfunke, hör zu und ich werde dich das Geheimnis lehren." sagte Volteer und war von sich überzeugt.

Das war nicht das erste mal, den auch wie Cyril war er von seiner Fähigkeit überzeugt dass sie die Beste sei, weswegen die Beiden manchmal auch gerne aneinander geraten waren. Dies konnten weder Ignitus oder Terrdaor nachvollziehen, genau wie Spyro und Cynder. Jedes Element hatte seine Vor- und Nachteile und keines war das Beste, eine gute Mischung machte es erst perfekt und das mussten auch die Sayajins lernen.

Sie mussten lernen sie beherrschen und sie auszugleichen, ein geeignetes Gleichgewicht in diese Kräfte zu bringen. Goku musste feststellen dass es nun doch nicht ganz so einfach war ein Element in sich zu wecken, es steckte zu Anfang wirklich eine menge Konzentration hinter. Aber letztendlich konnte er sein Ki wirklich so verändern dass es zu einer elektrischen Atacke wurde und feuerte einen Elektroblitz ab, den er zum glück nur auf den Boden lenkte.

Er wußte nun dies einigermaßen zu nutzen aber für einen Wallangriff reichte es noch nicht. Bei Vegeta und Verota sah es nicht gerade anders aus. Alle Drei versuchten alle Elemente durch und bei allem lag irgendwo ein gleicher Punkt, um sie kontrolieren zu können. Es war noch nicht leicht aber auch nicht alzu schwer, es fehlte ihnen einfach noch an Übung.

Nach etwa einer Woche hatten sie die Elemente schon einigermaßen im Griff, jeder hatte sich mitlerweile auch schon jeweils eines ausgesucht was er sich aneignen will. Vegeta versuchte das Eis zu beherrschen, was ihm auch wunderbar gelang aber irgendwie hatte er auch zugleich das Gefühl dass es nicht wirklich sein Gebiet war. Woran es lag wußte er nicht und konnte es auch nicht deuten.

Goku erging es nicht anders, er hatte sich das Feuer vorerst zu eigen gemacht und beherrschte die anderen Elemente auch recht gut. Doch obwohl er zu anfang der Ansicht war dass ihm dieses lag musste er feststellen das dies nicht der Fall war. Etwas in seinem innern sagte ihm dass es nicht die Kraft war die für ihn geeignet war. Dennoch ließen sich beide nicht davon abbringen sie weiter zu verbessern.

Im Gegenzug dazu brachten die Sayajins den Drachen bei ihre Ki-Kraft zu nutzen, was sich für die Drachen wesentlich einfacher herausstellte als die Elementkraft den Sayajins. Und auch sie wurden im Punkte Ki-Energie besser, nur das mit der Geschwindigkeit ließ noch zu wünschen übrig.

Goku und Vegeta lieferten sich gerade ein hartes Gefecht zwischen Eis und Feuer, in dem sie sich nichts schenkten. Dies war so spannend dass Spyro und Ignitus ihnen dabei zusahen. Es folgten viele Schlagabtausche und feuerten aufeinander als sie sich von einander entfernten. Als die Eis- und Feuerkugeln miteinander kolidierten entfachte eine Explosion, gefolgt von einer Dampfwolke.

"Wenn die so weiter machen sind sie bald besser als wir." meinte Spyro irgendwann. Ignitus nickte zustimmend. "Das ist auch gut so, jeder Fortschritt ist ein Schritt näher zum Sieg. Vor allem wenn es von Herzen kommt. Du bist der beste Beweis dafür Spyro. Käme deine Kraft nicht aus dem Herzen hättest du es bestimmt nicht geschafft Malefor zu besiegen und die Welt wieder zusammenzufügen." sagte er ruhig.

"Ich weiß, Ignitus. Aber ohne Cynder hätten wir es damals nicht geschafft. Nur durch unsere Zusammenarbeit war es uns damals möglich. Und ich glaube auch diesmal wird zusammenarbeit das Wichtigste sein." meinte Spyro worauf Ignitus nickte, auch er war der Ansicht. "Da sprichst du etwas Wahres. Für dein Alter bist du bereits sehr weise geworden, junger Drache."

"Was? Nein, so weit bin ich noch längst nicht. Du bist bei weitem noch der Weiseste von uns." meinte Spyro etwas schüchtern. "Haha, na wenn du das sagst. Aber apropo, wo ist Cynder eigentlich. Und Verota habe ich auch schon eine Weile nicht gesehen." fragte Ignitus. "Die Beiden streunen irgendwo durch den Tempel und unterhalten sich." antwortete Spyro und wand sich wieder dem Kampf zu.

Ignitus schaute darauf etwas nachdenklich, Verota konnte sich bis jetzt kein Element wirklich zu eigen machen. Sie beherrschte gerade mal noch die Grundlagen, nur bei der Erde war sie deutlich besser als bei den Anderen. So langsam machte sich Ignitus sorgen um sie. Er konnte es sich nicht erklären aber irgendwie scheint es eine innere Blockade in ihr zu geben, die sie daran hinderte über ihre Grenzen zu schreiten.

Gerade das verstand Verota ja selbst nicht und es machte sie wirklich ärgerlich. "Warum kriege ich das nur nicht auf die Reihe? Ich verstehe das nicht." jammerte sie schon fast als sie mit Cynder durch die Gänge schritt. "Gräm dich darüber besser nicht zu sehr. Du musst es einfach weiter versuchen." versuchte Cynder sie aufzumuntern aber es half recht wenig. "Das tuhe ich doch schon. Und was ist dabei bis jetzt rausgekommen? So gut wie nichts. Vegeta und So-Goku sind schon viel weiter und häng immer noch hinterher wie ein Loser."

Verota konnte nicht anders und ihr liefen schon Tränen aus den Augen. Vor wut schlug sie auf einen der regenbogenfarbigen Kristalle, der mal eben in der Nähe war, und schlug damit viele verschiedene Kristalsplitter frei. Cynder schritt dabei kurz erschrocken zurück. "Sachte Verota. Noch ist nichts verloren, und das weißt du doch."

"Ja schon, aber was bringt mir das? Ich will ja stärker und besser werden aber... ich weiß nicht woran es liegt dass ich es nicht kann. Es ist als würde mich etwas zurückhalten und oft ist es Angst, angst dass ich sowieso versage. Ich weiß dass es quatsch ist aber dennoch... ich verstehe das einfach nicht." Verota redete sich dabei die Seele leichter und ließ manchen Tränne fließen.

Cynder spürte wie verzweifelt sie war und konnte es ihr nachfühlen. Aber so wie Veroat es erklärte klang es schon fast wie eine art Fluch, war es veilleicht das wovon der Historiker gesprochen hatte? Die Zeichen standen jeden falls dafür. "Verota..." Cynder legte beruhigend eine Pfote auf ihren Rücken. Verota sah sie mit verweinten Augen an.

"Es ist nicht schlimm wenn du nicht so voran kommst wie die Anderen, hauptsache ist dass du nicht aufgibst. Ich bin sicher wenn du es weiter versuchst kannst du genauso besser werden. Vielleicht kann dir da auch Ignitus weiter helfen dir die Angst zu nehmen, egal was es ist." versuchte Cynder sie zu tröstend und sprach es ihr sanft zu. Darauf konnte Verota zumindest wieder lächeln und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht.

"Ja du hast wohl recht. Aufzugeben wäre erst recht falsch, ich muss es einfach weiter versuchen. Vielleicht sollte ich Ignitus demnächst wirklich darum bitten mir zu helfen." Cynder nickte. Dann fiel ihr plötzlich ein blauer Kristalsplitter ins Auge, der auf dem Boden lag als Verota in den Kristal geschlagen hatte. "Sie mal." sagte Cynder und hob den Splitter mit ihrer Pfote auf.

"Ein blauer Splitter. Cyril meinte dass diese sehr selten sind, warum eigentlich?" fragte Verota und blcikte ebenfalls auf den Stein. "Weil sie im Gegensatz zu den Anderen nicht so schnell einfach nachwachsen. Sie brauchen viele Jahre bis sich neue von ihnen bilden." "Verstehe. Möchtest du den Stein haben?" fragte Verota schließlich.

"Hm, ich habe da eine bessere Idee. Teilen wir ihn uns doch einfach." schlug Cynder vor. "Und du meisnt das geht?" Cynder nickte. "Weißt du irgendwie gibt es über diese blauen Steine, die den Geist stärken, auch ein kleines Gerücht. Wenn zwei sich einen teilen wird ihre Freundschaft dadurch verstärkt. Es hieße ihre Schicksale und ihr Geist würden sich miteinander verbinden, der Eine wird zum Teil des Anderen, egal was passieren würde." erklärte Cynder.

Verota fand es sehr interesant was sie da erzählte. "Und glaubst du das es stimmt was man sich da erzählt?" fragte Verota neugirig. "Ich weiß es nicht. Bis jetzt habe ich es noch nicht ausprobiert, aber glauben zuhe ich schon daran." lächelte Cynder und bekamm von Verota ein Lächeln zurück "Na dann, teilen wir ihn uns, als Zeichen unserer Freundschaft." Schlug Verota vor.

"Gute Idee." nickte Cynder zustimmend. Sie hielt ihre Pfote hoch und Verota legte ihr Hand auf den Stein. Sie hielten ihn nun so als würden sie ihn beide hochhalten. Der Stein leuchtete etwas auf und verschwand dann in ihre Hand- und Pfotenfläche, wobei sie sich dann schließlich berührten und Hand und Pfote sich einanderdrückten. Beide lächelten sich an, somit hatten sie ihren eigenen kleinen, geheimen Freundschaftsbund geschlossen.

Einen Tag später suchte Ignitus vegeta auf um wegen Verota mit ihm zu reden. Es ging ihm einfach nicht mehr aus dem Kopf wie es ihr ging und wie sie an sich selbst zu verzweifeln schien. Vegeta hatte mal was ausprobiert und bei einem kleinen Teich seine Wasserkunst mit dem Eis verbunden, um seine kleinen Kunstwunder zumindest für kurze Zeit zu erhalten.

Goku sah ihm dabei interessiert zu bis er Ignitus bemerkte. "Hallo Ignitus." begrüßte er ihn. "Gleichfalls. Hm, du scheinst das Eis ja recht kreativ zu nutzen Vegeta." lächlete er und sah sich die Skulturen an. "Tja, hab mir gedacht mal was neues auzprobieren. Und wie man sieht klappt es wunderbar." grisnte Vegeta. Ignitus nickte und sein Blick wurde auf einmal ernst.

"Hört mal zu, ich muss mit euch reden. Über etwas sehr wichtiges." "Und das wäre?" fragte Goku. "Es geht um Verota. Sie kommt nicht so voran wie ihr, was ich ehrlichgesagt nicht normal finde. Sie verzweifelt bereits an sich selbst und ich habe den Verdacht dass sie etwas behindert, ihr können zurückhält. Wisst ihr vielleicht was das sein könnte?" fragte Ignitus streng.

Vegeta und Goku sahen sich gegenseitig an und konnten nur mit dem Kopf schütteln, sie wußten es ja selbst nicht. "Nein, wir haben selbst keine Ahnung warum." "Wir wissen auch nur dass es ihr so geht seitdem sie Broly begegnet ist, und das geht schon ihr leben lang so." erklärten Vegeta und Goku. "Schade, ich habe gehofft dass ihr mir das sagen könntet. Ich mache mir ehrlichgesagt große Sorgen um sie." murmelte Ignitus und ließ den Kopf etwas hängen.

"Die machen wir uns ja auch." kam es bedrückt von Goku. Doch dann kam Vegeta etwas in den Sinn. "Ich habe da so eine Vermutung." meinte er schließlich. "Und die wäre, Vegeta?" fragte Goku. "Du weißt doch noch was der Historiker damals gesagt hat. Er sagte, wir sollen uns nicht von dem Fluch der Angst fesseln lassen, so wie es bei einem von uns schon der Fall sei. Dabei hat er Verota angesehen und ich habe den Verdacht dass sie wirklich von so einer art Fluch gefesselt ist." erklärte Vegeta.

"Hm, wenn deine Vermutung stimmt wird es schwer sein sie davon zu erlösen. Aber um das feststellen zu können werde ich im Teich der Visionen nachsehen." Ignitus schritt in den Wächterraum mit dem grünen Teichtigel, Vegeta und Goku folgten ihm. Denn auch sie wollten wissen was der Grund war und ob es wirklich stimmte worauf der Historiker hinaus wollte.

Ignitus starrte eine ganze Weile auf den Teich, doch noch konnte er nichts sehen. "Und siehst du was?" fragte Vegeta nach einer Weile. "Nein, noch nicht. Es ist auch nicht gerade einfach in die Seele eines anderen zu blicken." antwortete Ignitus. Also konnten sie nur weiter warten. Doch dann wurde endlich etwas deutlich und Ignitus sah erst erschrocken und dann bedrückt drein.

"Was ist los?" fragte Goku besorgt. "Was wir befürchtet haben." antwortete er düster. "Und was genau siehst du?" fragte Vegeta. "Ein Licht das von finsteren Schlingen umklammert wird, sie halten das Licht fest. Die Angst hat das Licht in ihrem Herzen in Dunkelheit eingschlossen. Es ist also wirklich ein Fluch der auf ihrem Herz lasstest." sagte Ignitus düster und sprach immer leiser.

"Oh nein. Können wir da nichts tun?" fragte Vegeta schon fast panisch. "Doch, wir können etwas tun. Verota muss ihren Mut wieder finden, nur Mut kann die Dunkelheit in ihrem Herzen besiegen und den Fluch brechen. Allerdings können wir ihr nur beistehen, letztendlich muss sie es selbst schaffen und das wird nicht leicht. Sie muss

tief in ihre Seele gehen und der Fluch ist leider sehr stark, soweit ich das beurteilen kann." erklärte Ignitus.

"Das klingt alles andere als gut. Was ist wenn sie das nicht schafft?" fragte Goku besorgt. "Darum müssen wir ihr geistig beistehen. Der Fluch ist wie gesagt stark und wenn etwas schief gehen sollte könnte es schlimmsten falls passieren... dass ihre Seele und ihr Herz dabei zerissen werden. Aber wenn das Licht in ihr ebenfalls stark genug ist, wovon ich überzeugt bin, wird die Dunkelheit weichen und sie kann endlich ihre Kräfte auf´s vollste nutzen." erklärte der Drache.

Es bestand also die Chance sie davon zu erlösen, aber das lag in Verotas eigenen Händen. "Oh man, das ist echt hart. Sie hat zwar einen starken willen aber ob das reichen wird?" murmelte Vegeta besorgt. "So lange sie den auch hat bin ich sicher dass sie es schafft. Es ist zwar schwer aber nicht unmöglich. Aber sie wird uns, wie gesagt brauchen, eine Reise in die eigene Seele ist schon so keine einfache Sache." meinte Ignitus.

Und sie würden ihr beistehen, da waren sich Vegeta und Goku sicher. Kurz darauf trafen sich alle auf dem großen Balkon, nur Cyril und Volteer waren nicht dabei denn sie waren unterwegs um sich ein neues Bild darüber zu machen ob sich die Lage verschlechterte oder nicht. Kurz erklärte Ignitus den Anderen was der Grund für ihr kelines Zusammentreffen war.

Verota war geschockt als sie erfuhr was der Grund für ihre Angst und Zweifel war. "Ihr meint also auf mir leigt ein Fluch?" fragte sie nochmal nach, da sie es nicht wirklich glauben konnte. "Wir meinen es nicht nur wir wissen es. Und diesen Fluch kannst nur du allein lösen." sagte Ignitus streng. "Was? Aber das schaff ich doch nie." zweifelte sie.

"Doch, du kannst. Dein Wille ist stark und dein Mut ist es mit sicherheit auch, du musst ihn nur in dir finden um dich von der Dunkelheit in deinem Herzen zu befreien." sagte Terrador. "Und wie soll ich das anstellen?" fragte sie wieder. "In dem du in dich selbst gehst. Und weil es keine einfache Sache ist sind wir hier um dir geistig beizustehen." antwortete Goku.

"Hey, ich finde das keine gute Idee, ganz ehrlich. Das ist riskant, was ist wenn was schief geht?" fragte Sparx mit etwas panik in der Stimme. "Es stimmt, es ist riskant. Aber die einzige Lösung die bleibt. Und so lange wir hier sind und dich unterstützen dürfte eigentlich nichts so schnell passieren." meinte Ignitus. "Ich weiß nicht leute, vielleicht sollten wir das lassen. Ich werde damit schon irgendwie klar kommen." meinte Verota darauf trüb.

"Bitte? Willst du dich etwa ewig davon kontrolieren lassen und nicht deine Kräfte nutzen können?" meinte Cynder fassungslos. "Nein, natürlich nicht aber... ich hab nun mal angst." stotterte Verota. "Natürlich hast du die, berechtigt. Aber wir wollen dir nur helfen diesen Fluch zu brechen. Wenn du uns im Kampf beistehen willst solltest du es dir genau überlegen ob du es ablehnst." sagte Terrador.

Verota überlegte kurz und blickte dann entschlossen zu Ignitus. "Ok, ich werde es

versuchen." "Und du bist dir da sicher?" fragte Spyro worauf Verota nickte. "Gut. Falls du den Anschluss verlierst, denk daran dass wir hier sind." sagte Ignitus und sie nickte. Schließlich konnte es losgehen und Ignitus sprach sanft damit sie seiner Stimme folgen konnte.

"Nun schließe deine Augen..... und leere deinen Geist." Als sie die Augen schloss fuhr Ignitus fort. "Nun gehe tief in dich und vergesse für einen Augenblick alles was du zu wissen glaubtest, vergiss dich für diesen Augenblick sogar selbst und gehe in deine Seele." was Ignitus sagte zeigte sogar wirkung. Verota war nun wie in einer Hypnose und als sie ihre Augen öffnete stand sie in mitten eines dunklen Nichts.

Schließlich hörte sie ein Grollen von hinten. Sie wandte sich um und erblickte eine große Kugel aus vielen finsteren Schlingen, doch sie schien nicht daraus zu bestehen sondern diese Schlingen hielten eindeutig etwas gefangen. Durch nur kleine wenige Lücken konnte sie Licht darunter erkennen. Dann hörte sie wieder Ignitus´ stimme wiederhallen.

"Nun, da du in die Tiefen deiner Seele gedrungen bist, kannst du sehen was sich in ihr befindet und dein Herz gefangen hält?" "Ja." antwortete sie. "Nun stelle dich dieser Dunkelheit, dein Wille ist stark. Öffne dein Herz, befreie deinen Mut. Denn nur durch Mut kann die Dunkelheit weichen." Verota folgte diesen Worten und schritt schnellen schrittes auf die Kugel zu.

Doch je näher sie kam umsomehr schwand auf einmal ihre Kraft. Ihr Körper begann zu schmerzen und kam nur schwer voran. Das machte sich auch in der Wirklichkeit bemerkbar, sie hielt sich schmerzend den Kopf, jammerte leise und biss die Zähne zusammen. "Was ist mir ihr?" fragte Cynder sorglich.

"Der Fluch scheint sie abhalten zu wollen." stellte Ignitus fest. Nun sprach auch Goku ihr zu. "Verota, vergiss nicht wir sind bei dir, dir kann nichts passieren. Überwinde diese Hürde, du hast einen starken Willen, nutze ihn." Verota nahm dies ernst und riss sich zusammen. Sie schritt weiter und der Schmerz wich wieder.

Doch als sie der Kugel zu nahe kam schlugen die Schlingen nach ihr. Nur mit mühe konnte sie ausweichen und ihr immer näher kommen. Schließlich war sie nah genug dran, sprang mit einem Satz auf sie zu und verpasste ihr einen harten Tritt. Doch dieser schien den Schlingen so gut wie garnichts auszumachen.

Sie schlugen weiterhin auf sie ein und sie versuchte auszuweichen. Doch es kam das was man hoffte dass es nicht passierte. Verota konnte irgendwann nicht mehr und bei einem kurzen unaufmerksamen Moment wurde sie von den Schlingen gepackt, diese schnürten sich um sie und drückten fest zu. Veroat schrie vor schmerz und konnte sich nicht befreien, mit aller stärker versuchte sie frei zu kommen aber die Schlingen waren einfach zu stark.

In der Wirklichkeit machte es sich mehr als bemerkbar, Verota hielt schmerzend ihren Kopf und wand sich immer wieder und schrie schmerzhaft. Alle waren besorgt, denn es war genau das passiert was nicht passieren durfte, sie hatte sich von der Dunkelheit fesseln lassen und kämpfte nun mit leibeskräften dagegen an.

"Oh nein, was ist los?" fragte Goku panisch. "Die Dunkelheit fesselt sie und sie wehrt sich mit leibeskräften. Das sieht nicht gut aus." antworete Ignitus düster. Vegeta hatte nun wirklich angst um sie, er ging zu ihr und hielt sie in seinen Armen fest. Da sie sich ständig wande war das natürlich nicht gerade einfach. Dann sprach er zu ihr "Verota, du musst alles geben. Lass dich nicht unterkriegen." Vegeta klang dabei selbst nicht ganz so fest wie es sollte.

"Das.. . versuche ich... doch" Zischte sie schmerzhaft hervor. Doch es brachte nichts, die Schlingen waren einfach zu stark, sie konnte dagegen nicht angehen. "Ignitus, wir müssen doch etwas tun können." sagte Vegeta panisch. Ignitus wußte was zu tun war aber das würde nicht leicht werden, dennoch war es die einzige Chance.

"Verota hör zu, du musst dich selbst vergessen. Nur so kannst du dem entgehen. Nur durch vergessen erinnerst du dich an das was das Blut deiner Ahnen schon längst weiß. Lasse dies durch dich strömen und nutze es um dich zu befreien." sprach Ignitus. Verota versuchte es aber an ihrer stärke änderte es nichts.

Doch dann passierte etwas womit sie nicht gerechnet hätte. Plötzlich hörte sie das Huhun einer Eule und das Flügelschlagen hörte sie auch. Auf einmal erschien vor ihren Augen eine graue Eule die vor ihr flog und über der Eule erschienen wie bei einem Projektor zwei Gestalten. Sie sahen ihren Eltern sehr ähnlich, sie waren beide in Rüstungen gekleidet.

Einer sah aus wie Vegeta aber viel älter und trug einen Bart, der Andere sah Goku sehr ähnlich nur abgesehen von dem roten Strinband und der kreuzförmigen Narbe auf seiner Wange. Diese blickten sie streng an und der, der Vegeta so ähnlich sah, ergriff als erster das Wort. "Willst du dich etwa wirklich von deiner eigenen Angst besiegen lassen? Streng dich an." dann sprach der Andere "Nutze all die ungeahnten Kräfte die in dir stecken, sei unbeugsam, lasse alle Kraft frei." Doch Verota verstand nicht ganz wie sie das anstellen sollte, überhaupt wer waren sie?

"Wer seid ihr eigentlich? Und woher wollt ihr wissen was ich kann?" schrie sie schon fast vor schmerz, die Anderen wunderten sich wovon sie da sprach. "Wovon spricht sie da, dreht sie jetzt etwa durch?" fragte sich Sparx. Doch darauf wußte keiner eine Antwort. Der Eine mit dem Bart sprach weiter. "Das ist nicht wichtig. Nutze deine Kraft die tief in dir steckt." "Wecke den unbeugsamen Mut, den jeder von uns hat." sprach der Andere weiter.

"Woher wisst ihr das? Warum sollte ich diesen Mut haben?" fragte Verota mit Krafttaufwand und von den Beiden kam synchron die Antwort "Weil du ein Sayajin bist!" Verota riss erschrocken die Augen auf, das war überhaupt die Erkenntnis. Sie war ein Sayajin und solche ließen sich durch nichts und niemanden aufhalten. Es ließ ihre Gefühle achterbahn fahren und dennoch schaffte sie es bei dem Griff der Schlingen in sich hinein zu horchen und die Kraft die in ihr schlummerte zu wecken.

Sie strengte sich so stark an wie sie konnte und tatzächlich spürte sie neue Kraft in sich aufkommen. "Weiter so, lasse dein inneres Licht des Mutes erstrahlen, lasse alle Kraft frei." kam es wieder synchron von den Beiden und dann spürte sie wie sie in ihr

erwachte. Es floß durch ihre Adern, verlieh ihr neue Kraft.

Ihr Körper erstahlte und mit ihr auch die Kugel immer stärker, die von den Schlingen gefangen gehalten wurde. Verota ließ mit einem Schrei nun alles aus sich raus, ihr ganzer Körper strahlte hell und auch die Kugel hatte nun die Schlingen durchdrungen. Es war nun so stark dass sie sie losließen und sich im Licht auflösten, zugleich verschwanden damit auch die Eule und die beiden Gestalten, die zum schluss stolz lächelten.

In der Wirklichkeit schrie Veroat ebenfalls ihre Kraft herraus und schließlich passierte noch etwas was man nicht gedacht hätte. Unter den verblüfften Augen aller baute sich um sie eine flammende Aura auf und selbst Vegeta wurde dabei weggerissen. Schließlich stand sie in einer goldenen Aura und auch ihre Haare hatten sich goldblond gefärbt.

Vegeta und Goku waren darüber recht erstaunt, sie hatte es geschafft den Fluch zu brechen und es dabei auch noch geschafft ein Super-Sayajin zu werden. "Sie hat es geschafft." jubelte Sparx. Doch plötzlich sank ihr Status wieder und fiel ohnmächtig um. Vegeta fing sie auf und heilt sie in den Armen. "Oh weh." kam es erschrocken von Goku. Doch Vegeta winkte ab und wußte dass alles in Ordnung mit ihr war.

"Hat sie es nun überstanden?" fragte Spyro. "Ja, das hat sie allerdings." antwortete Terrador. "Sie ist nur erschöpft und muss sich jetzt einfach nur etwas ausruhen. Sie kommt wieder auf die Beine." bestätigte Ignitus. Vegeta hob sie schließlich auf die Arme und trug sie rein, um sie auf ihren Schlafsack zu legen. Sie hatte hiernach wirklich ruhe verdient.

Dennoch blieben alle bei ihr, sie wollten wirklich sicher gehen dass ihr nichts fehlte. Es dauerte mehrere Stunden eher sie langsam wieder zu sich kam. Nur ziemlich verschlafen öffnete sie die Augen und das Erste was sie sah waren Goku und Vegeta, die sie anlächelten und froh waren dass sie endlich aufwachte. "Was.... was ist passiert?" fragte sie matt.

Doch Vegeta und Goku lächelten darauf nur weiter. "Du hast es geschafft, Verota. Du hast es geschafft den Fluch zu brechen." sprach Terrador und war selbst stolz auf sie. "Aber das ist noch nicht alles." meinte Goku "Und was?" fragte Verota mat. Vegeta lächelte sie stolz an und antwortete "Du hast es geschafft ein Super-Sayajin zu werden." "Was?" Verota riss die Augen auf und war wieder hellwach und saß aufrecht auf dem Sack, starrte ihn ungläubig an.

"Ist... ist das wahr?" fragte sie unfassbar. Beide nickten, worauf sie vor freude feuchte Augen bekam und sich überglück an Vegetas hals schmiß. "Ich hab endlich geschafft. Ich kann´s nicht glauben." schniefte sie. "Glaub es ruhig, es ist wirklich wahr." warf Sparx in den Raum. Doch es gab etwas was Vegeta interessierte.

"Sag mal Verota, mit wem hast du eigentlich gesprochen als du so gefangen warst?" fragte Vegeta. Fragend löste sie sich Vegeta und blickte erst fragend drein "Wie? Was meinst..... ach so das." fiel es ihr schließlich wieder ein. "Nun sag schon, mit wem hast du gesprochen?" hagte Goku nach.

"Nun... es war so. Als ich dabei war wirklich die Hoffnung aufzugeben, und von dunklen Schlingen gepackt war, ist wie aus dem Nichts wie ein Geist eine Eule vor meinen Augen erschienen. Über dieser sind dann zwei weitere Geister erschienen, ich weiß nicht wer sie waren aber sie waren bestimmt verstorbene Sayajins. Sie haben mich aufgebaut und gesagt dass ich alle Kraft aus mir lassen sollte, die jeder Sayajin hat. Als ich gefragt habe woher sie wußten dass ich diese kraft habe sagten sie weil ich ein Sayajin bin. Ich weiß nicht warum aber es hat etwas in mir ausgelöst und mir wieder zuversicht gegeben, dass ich es dann geschafft habe. In übrigen sahen die Beiden euch kommischweise sehr ähnlich." erklärte Verota.

Goku und Vegeta horchten auf, konnte das sein was Verota da erzählte? "Wie genau haben sie ausgesehen?" wollte Vegeta wissen. "Naja, der Eine sah aus wie du Vegeta. aber er trug noch einen Bart und sah ziemlich streng aus. Der Andere sah Goku sehr ähnlich, aber er trug ein rotes Stirnband und hatte eine X-förmige Narbe auf der Wange." erklärte Verota.

Vegeta und Goku waren baff, ihnen waren nicht irgendwelche Personen erschienen, sondern die Geister ihrer Großväter. "Oh man, das glaub ich jetzt nicht." keuchte Vegeta und fasste sich an die Stirn. "Wieso, was ist denn los? Was schaut ihr so erschrocken?" wunderte sich Verota. "Verota, dir sind deine Großväter erschienen, unsere Väter." antwortete Vegeta ihr.

"Bitte? Ihr macht gerade witze oder?" fragte Verota unglaubwürdig, doch die Beiden schüttelten nur den Kopf. "Aber.. das verstehe ich nicht. Warum gerade sie?" fragte sie sich. "Warte mal kurz. Du sagtest doch eine Eule wäre dabei aufgetaucht oder?" fragte Goku nach. "Ja." "Und welche Farbe hatte sie?" stellte er die nächste Frage. "Warte mal. Ich glaube sie war..... grau, ja genau sie war grau." erinnerte sie sich.

"Welche bedeutung hatte diese Eule noch mal Vegeta?" wande sich Goku an seinen Koi der auch schon überlegte. "Hm, also die graue Eule konnte mit den Seelen verstorbener kontakt aufnehmen. Aber ich glaube in diesem Fall haben eher die Seelen mit deinem Schutzgeist kontakt aufgenommen." stellte Vegeta die Vermutung auf und war sich da sogar sehr sicher.

"Du meinst also, dass ich sogar meinen Schutzgeist perönlich gesehen habe?" hagte Verota nach. "So wie es aussieht, ja. Und du hattest glück das zu erleben, sie erscheinen nicht einfach so, und schon seit vielen tausend jahren ist das nicht mehr vorgekommen." schmunzelte Vegeta und war darüber echt froh.

Dass so ein wunder noch mal vorkommen würde hätte er selbst nicht gedacht, aber zeigte dass es die Schutzgeister noch immer gab und sie wirklich bei ihnen waren, genau so wie es ihnen auch der Historiker gesagt hatte. "Aber ich verstehe immer noch nicht warum gerade sie mir erschienen sind." meinte Verota darauf.

"Tja, schätze mal sie konnten nicht mitansehen wie sich ihr Enkelkind der Dunkelheit gebeugt hätte. Ein Sayajin gibt nicht einfach so auf, war immer ihre Meinung, und genau das wollten sie dir wohl klar machen, was ja auch geklappt hat." grinste Vegeta. "Und wie das geklappt hat. also wenn ich sie nochmal sehen sollte muss ich mich echt

bei ihnen bedanken." meinte Verota.

"Allerdings solltest du das." lächelte Goku und nahm sie in den Arm. Auch die Anderen lächelten. Erst hatte es noch so schlecht ausgesehen aber nun war doch noch ein kleines Wunder eingetreten. "Ach ja, so etwas kann Hoffnungen wieder erwachen lassen." murmelte Ignitus für sich selbst und damit würde er auch recht behalten. Aber noch war es ein langer Weg bis zum Ziel.

//So denn, das war nummer 21, hoffe das es euch gefallen hat =). Also ich glaube dass hier ist zum schluss doch noch spannend genug gewesen, hoffe dass ich nicht wieder mein Pulver verschossen habe und mich bald an´s Nächste kapi setzen kann :) Ich sag dann mal bis zum Kapitel, nummer 22, ich beeil mich natürlich wie immer ^__^//

Kapitel 22: Fesselnde Probleme Teil 1 - Enführung

//So denne, nummer 22 hat doch etwas länger gebraucht als gedacht ^^´. Ich hab lange überlegt ob ich dass nun schreibe oder nicht und ich hab mich entschieden es zu machen, schließlich muss ja die Spannung auch irgendwie bleiben ^^´.Und ich ahbe entschieden dieses Abenteuerstückchen aufzuteiel, sonst würde ein Kapitel dafür schon zu lang werden ^^´. Also dann viel spass beim Lesen, und vielen lieben dank für die kommis :)//

Seit Verota den Fluch in sich gebrochen hatte war nun schon wieder eine weitere Woche vergangen. Man war erstaunt wie schnell sich Verota verändert hatte und wie viel ungenutztes Potenzial wirklich in ihr steckte, es eine wahre Verwandlung vom Mauerblümchen zum Kämpfer, selbst den Super-Sayajin beherrschte sie nun problemlos und war bereits schon fast so gut wie Goku und Vegeta selbst.

Auch das Training nahm sie nun härter auf als vorher und hatte sich sogar von Cynder im Windelememt unterrichten lassen, auch Terrador stand ihr weiterhin bei um sie in der Kraft der Erde zu bestärken. Je länger die Drei nun schon in dieser Welt blieben umso mehr merkten sie was die Kristale für auswirkungen auf sie hatten, gerade die roten wirkten sich positiv auf ihre Körper aus.

Da diese ihnen Lebensernergie gaben hatten sie nun auch nicht mehr so großen Apetit wie sonst, besonders Goku fand das seltsam und fand es auch ein wenig dumm, immerhin war essen immernoch eines seiner Lieblingsbeschäftigungen. Vegeta hingegen fühlte sich dadurch schon wieder wie voher, bevor das Virus ausbrach. Aber er wußte genau dass es nur für kurze zeit sein würde und nichts an seiner Krankheit selbst änderte, aber froh war er darüber schon.

Und er war auch froh darüber dass sie von den Kristalen wirklich nicht abhängig geworden sind. Sie brauchten sie auch nur noch wenn sie wirklich wieder einen Energieschub brauchten und die Elementbeherrschung war nun wirklich nicht ohne. Sie brauchten für diese zwar nicht mehr so viel Kristalenergie, da sie nun auch ihr Ki teilweise dafür nutzen konnten, aber dennoch war diese immernoch notwendig.

Alles in allem hatten sie sich wirklich verbessert, selbst ihre Drachenfreunde konnten ihr Ki nun nutzen wie sie und ebenfalls so schnell durch die Luft flitzen dass sie dafür nicht mal ihre Flügel brauchten, zumindest für den Moment eines Teleportangriffs. Doch viel zeit würden sie in dieser Welt bald nicht mehr haben, immerhin blieb die Zeit nicht stehen was das Virus betraff.

Wenn sie länger hier bleiben würden würde der Rückweg für Vegeta vermutlich zu gefährlich werden, wenn er im schwangeren Zustand wäre. Und für ein Neugeborenes käme das erst recht nicht in frage. Sie würden also bald zurück müssen, von den drei Monaten waren immerhin schon 19 tage vergangen und sie mussten spätestens zwei Wochen voher wieder aufbrechen.

Vegeta fragte sich überhaupt wie es derweil seinen kleinen ging und ob der nächste Beischlaf diesmal vielleicht klappen würde. Er und Goku gingen schon eine weile durch den Wald, nahe dem Tempel, und sprachen sich mal wieder nach langem etwas aus. Natürlich mussten sie dabei auch achten dass sie nicht unerwartet von Herzlosen überfallen wurden, aber so lange es Tag war würde dies wohl kaum passieren.

Erst als sie an eine kleine Klippe setzten musste auch Goku zugeben dass er sich sorgen machte, ob es diesmal klappte, und die Kleinen vermisste. "Was ist wenn es diesmal wieder nicht klappt?" seufste Vegeta nachdenklich vor sich hin. "Mach dir deswegen mal nicht alzu große Gedanken. Es wird schon irgendwann hinhauen, davon bin ich überzeug, alleine schon wegen Verota." meinte Goku und Vegeta lächelte zumindest etwas.

"Ja, du hast wohl recht. Ist nur die Frage wann das sein wird." "Hm." gab Goku darauf nur von sich. Dann kam ihm ein Gedanke der ihm selbst ziemlich herzlos vorkam, aber zumindest könnte er es mal ansprechen wenn es helfen würde. "Du Vegeta?" "Hm?" "Hör mal... ich will jetzt nicht herzlos sein oder so aber.... falls es irgendwann nicht mehr geht... könnte man doch theoretisch einen Schwangerschaftsabruch vornehmen." Goku sprach dabei schon schuldbewußt.

Vegeta schüttelte nur den Kopf und blickte trüb drein. "So einfach ist die Sache nicht Kakarot. Bei Bulmas aufzeichnungen hast du ja selbst gesehen dass das Virus so schon eine netztartige Verbindung zwischen Mutter und Kind aufbaut. Wenn man diese Verbindung trennen würde bricht dieses Netzwerk schlagartig zusammen und mit ihm auch der Körper, es ist der sofortige, sichere Tod." erklärte Vegeta trüb. "Was? Tut mir leid Vegeta, das hab ich nicht gewußt." entschuldigte er sich aufrichtig doch Vegeta schüttelte nur lächelnd den Kopf, es war klar dass er das nicht wissen konnte.

"Ist schon ok, Baka. Du konntest es auch nicht wissen. Aber mal abgesehen davon wenn es nicht so wäre könnte ich sowas auch garnicht über mich ergehen lassen. Früher hätte ich zu sowas bestimmt sofort ja gesagt, aber schon seitdem Kiara auf der Welt ist ist mir klar geworden dass selbst so ein noch so kleines unschuldiges Etwas ein recht auf sein Leben hat. Wenn ich jetzt daran denke was wohl wäre wenn es Kiara und Luna nicht gebe.... um ehrlich zu sein bricht mir schon allein der Gedanke daran das Herz. Ich könnte es einfach nicht, verstehst du? Mein eigen Fleisch und Blut einfach das Leben verbieten, das geht nicht, ich könnte es nicht einfach so auslöschen." erklärte Vegeta.

"Ich kann dich nur zu gut verstehen Vegeta. Du hast eben das Herz einer Mutter." grinste Goku "Ach, das fällt dir jetzt erst auf?" grinste Vegeta frech zurück. "Hihi, tja so viel zum Thema zur Frau im Mann." grinste Goku zurück "Wirklich sehr witzig." schmollte Vegeta gespielt und Goku musste darauf herzhaft auflachen.

Doch als Vegeta ihn darauf hin wieder anlächelte rückte Goku ihm näher, nahm ihn verführerisch in die Arme und betete seinen Kopf in Vegetas halsbeuge. "Eigentlich sollte das ein Kompliment sein. Ich kann garnicht oft genug sagen wie wunderschön du bist, da vergisst man schon mal glatt dass diese Krankheit dafür verantwortlich ist." um dies zu unterstreichen lösten sich seine Arme und seine hände gingen auf wanderschaft, fuhren verführerisch über Taile und Bauch, was Vegeta ein kleinen

keuchen entlockte.

"Baka, willst mich jetzt etwas verführen?" fragte er lächelnd und blickte in Gokus funkelnde Augen. "Hm, wonach sieht es denn deiner meinung nach aus?" "Hier draußen etwa, gehts noch? Was ist wenn uns jemand sieht oder uns feinde angreifen?" meinte Vegeta, klang aber keinesnfalls zorning sondern eher schon hingebend. "Keine Sorge, noch ist es Tag und wenn jemand zu nah kommt spüren wir das doch." meinte Goku und dabei hatte er recht.

"Stimmt, das hatte ich fast vergessen." seuselte Vegeta. "Na dann komm her du." und kaum dass Vegeta noch etwas dazu hätte sagen können hatte Goku schon sein Gesicht in die Hände genommen und zog ihn in einen langen leidenschaftlichen Kuss, der so fordernd wurde dass sie sachließlich zusammen auf dem Boden lagen und ihrem Liebensspiel nachgingen.

Im Drachnetempel derweil lieferten sich Verota und Spyro einen erbitterten Kampf. Beide kämpften in der Luft, um sie herum eine blaue flammende Aura, verschwanden hin und wieder mal schlagartig und teilten sich des öfteren harte schläge und tritte aus. Für Spyro und Cynder war es noch nie schwer gewesen mit ihren Pfoten auch tritte und schläge auszuteilen, der Schweif war auch gut geeignet dafür.

Sparx, Cyril und Cynder sahen den Beiden dabei zu. Verota hatte gerade Spyros schlag geblockt und schob ihn nun mit einer Druckwelle von sich. Doch Spyro gab nicht nach sondern feuerte mit seinem Maul einen Ki-Ball in ihre Richtung ab. Doch dem wich Verota aus indem sie einfach verschwand, Spyro folgte und wieder entbrannte ein heftiger Schlagabtausch.

Schließlich verpasste Verota Spyro einen Tritt der ihn fast zu Boden fallen ließ und schickte noch eine Erdbombe hinterher, doch den Angriff blockte Spyro mit einer weiteren Ki-Attacke. Als die Attacken aufeinander prallten entstand eine Explosion die viel Staub aufwirbelte. In dieser Staubwolke wollten sich beide einen Vorteil verschaffen und verschwanden wieder in einem Affenzahn.

Schließlich standen beide auf dem Boden, nach einem Schlagabtausch hatte Spyro Verotas Hände an seinen Pfoten und umgekehrt. Sie schenkten sich einen wildentschlossenen Blick und versuchten den jeweils Anderen wieder zurückzudrengen. "Los Spyro, gib alles!" jubbelte Sparx ihm zu. "Du auch Verota! Lass dich nicht unterkriegen!" jubbelte Cynder Verota zu.

"Hey, ich denke du liebst Spyro, solltest du dann nicht eher ihm applaudieren?" fragte Sparx sarkastisch wie eh und je. "Ich werd doch wohl noch einer Freundin zujubbeln dürfen." meinte sie kühl und wandte sich wieder dem Kampf zu. Spyro und Verota schoben sich wieder voneinander weg und feuerten wieder aufeinander los, Spyro mit Elektrizität und Verota mit Feuer.

Sie schenkten sich wirklich nichts und es dauerte fast zwei minuten eher sie nochmal einen Schub nachlegten und die Attacken wieder explodierten. Als der Staub sich legte schnappten beide ordentlich nach luft und waren sichtlich außer atmen, behielten ihren Kampfblick noch immer bei, bis Spyro lächelte und meinte "Ok, ich

glaube das reicht. Ich bin völlig alle." Verota konnte darauf nur zurück lächeln und nickte zustimmend.

"Ja, ich auch." "Was ihr wollt jetzt schon aufhören? Wo es gerade so spannend war." schmollte Sparx. "Tja, man muss eben aufhören wenn es am schönsten ist. Ihr wart beide richtig gut, ihr jungen Kämpfer." lobte Cyril Verota und Spyro, als diese eben auf sie zugekommen waren. "Danke Cyril, wir haben uns heute auch so richtig in topform gefühlt, oder?" wandte sich Verota an Spyro. "Du sagst es. Aber bis zur Perfektion wird es noch dauern." stimmte Spyro ihr zu.

"Ja das ist wahr, Spyro. Wir alle haben noch einen langen Weg vor uns." sagte Cynder. "Aber das werden wir auch noch hinkriegen. Denn wir sind stark und unbeugsam, naja zumindest größtenteils." grinste Verota. "Trotz allem macht ihr gute Fortschritte und du hast recht, unser können sollten wir weiter beibehalten. Das heißt weiterhin üben, üben und nochmals üben." sagte Cyril.

"Ok, wir habens ja geschnalt." kam es genervt von Sparx. "Also ich finde wir sollten das Training noch ein wenig erhöhen." meinte Verota schließlich. "Wie meinst du das?" fragte Cynder "Naja, ich meine dieses training hier ist zwar schön und gut aber wie wäre es mal mit einer kleinen Herausforderung, etwas Abwechslung." erklärte sie. "Verstehe, ich muss auch zugeben dass Abwechslung nötig wäre. So würdn wir uns höchsten nur selbst auswendig kennen und das ist keines falls der Sinn der Sache." stimmte Cyril ihr zu.

"Hm, vielleicht sollten wir mal mit Ignitus und den Anderen darüber reden." schlug Spyro vor. Kurze zeit später wurde dies auch getan und man stimmte zu dass eine kleine Trainingsveränderung alles andere als schlecht war. "Bloss wo können wir das machen, gegner gibt es immerhin genug derzeit." meinte Vollteer. "Stimmt, nach dem letzten Bericht, von dir und Cyril, scheint die Anzahl der schwächern Herzlosen sogar noch zugenommen zu haben." sagte Ignitus ernst.

"Dann kommen wir dem mal besser entgegen." meinte Vegeta. "Aber wir sollten es auch nicht übertreiben. Nicht dass wir noch zu sehr aufsehen erregen und sie uns gleich, wie neulich, in scharren überfallen." meinte Goku. "Da hat Goku recht. Vielleicht sollten wir uns aufteilen und uns nach und nach abwechseln." schlug Terrador vor. "Ok und wer sollte die erste Gruppe bilden?" fragte Verota.

"Nun am besten wäre es wenn die Schwächsten von uns als erstes losziehen. Und soweit ich dies beurteilen kann sind das im Moment Vegeta und Cynder, das soll kein Vorwurf gegen euch sein." sprach Ignitus die Beiden an und sie hatten ehrlichgesagt auch ekien andere Antwort erwartet. Cynder war so schon etwas schwächer als Spyro und somit auch schwächer als die Anderen. Und Vegeta wußte von sich aus, sowieso schon wegen seiner Krankheit, dass er schwächer war als sonst.

"Kein Problem, dann verbessern wir uns eben so." meinte Cynder lächelnd. "Ich bin auch dabei." kam es von Vegeta. "Bist du sicher Vegeta?" fragte Goku, immerhin stimmte Vegeta nicht gerade oft sowas zu, er nickte. "Ihr solltet allerdings nicht alleine losziehen. Ich werde euch begleiten, um euch bei ernster gefahr zu schützen und zu trainieren. Ihr seid nähmlich beide im Element Erde noch nicht ganz bei der

Sache. Ist nur noch die Frage wo wir anfangen können." schlug Terrador vor.

Dass er sie begleitet fanden die Beiden mehr als gut, so konnte zumindest so schnell nichts passieren, so konnte man von ausgehen. Und Ignitus wußte schon einen geeigneten Ort. "Geht am besten in den alten Hain mitten im Wald am Ende des Silberflußes." schlug er vor. "Der alte Hain? Bist du dir da sicher Ignitus? Als ich das letzte Mal dort war waren die Gefahren dort doch etwas größer als du gesagt hattest." meinte Spyro als er daran zurück dachte.

"Ich weiß, Spyro. Aber diesmal bin ich absolut sicher, selbst im Teich der Visionen kann ich keine ernstere Gefahr, als die schwachen Formen der Herzlosen, ausmachen." versicherte der rote Drache. "Na dann vertrauen wir dem einfach mal und ziehen los." meinte Cynder. "Und wer bildet die nächsten Gruppen?" fragte Goku. "Nun als nächste, würde ich vorschlagen, würden Spyro, Goku und ich bilden. Und die dritte Gruppe bilden Cyril, Volteer und Verota. Einverstanden?" fragte Ignitus nochmal nach eher dann einstimming von allen kam "Einverstanden.".

So zog die erste Truppe los in den alten Hain, Sparx kam vorsichtshalber mit, falls notfalls doch etwas passieren sollte und er hilfe holen konnte. Der Rest würde deshalb auch so lange im Tempel warten, für den Fall der Fälle. Nachdem Cynder, Vegeta, Terrador und Sparx losgezogen waren saß verota mal wieder seit längerem auf dem Balkonrand und starrte nachdenklich in die Ferne.

Zwar hatte sie nun den Fluch der Angst von sich genommen aber die Sorge um ihre Zukunft hatte sie immer noch. Mittlerweile waren sie zwar stark geworden aber es war noch keine Garantie dafür dass sie ihren Gegner schlagen konnten, sie kannte seine Kraft nur zu gut und wußte wozu er in der Lage war. Und was war wenn er sie wieder verfluchen würde? Das war zwar unwahrscheinlich aber dennoch denkbar.

Außerdem war noch so vieles ungewiss, gerade was ihre Träume betraf. Erst letzte Nacht hatte sie dieser wieder heimgesucht, doch sie kam nicht hinter das Geheimnis sondern es lief wieder so ab wie zuvor. Wenn sie sich so alles durch den Kopf gehen ließ fragte sie sich ernsthaft was noch alles auf sie zukommen würde. Als Ignitus sie dort so sitzen sah kam er langsam auf sie zu und setze sich neben ihr als er fragt "Worüber denkst du nach, junge Kämpferin?".

Verota sah ihn nur kurz an, schüttelte leicht den Kopf und wandte sich wieder nach vorn "Nichts besonderes. Ich frage mich einfach nur ob wir es schaffen können, wir sind zwar schon stark aber er ist noch stärker. Ich frage mich was noch alles auf uns zu kommen wird und ob wir hinter das Geheimnis unserer Träume kommen werden. Die Schutzgeister sind zwar mit uns, aber was heißt das schon? Aber ich bin dankbar dafür dass er mir geholfen hat den Fluch in meinen Herzen zu brechen. Auch wenn ich noch immer nicht ganz verstehe wie ich das geschafft habe." erklärte sie ruhig und grinste beim letzten Satz.

"Deine Fragen sind berechtigt. Aber darüber solltest du dir nicht alzu sehr den Kopf zerbrechen, was geschehen wird und was nicht.... wissen nur Zeit und Schicksal selbst. Und ich bin sicher dass es mit uns ist, wenn dem nicht so wäre würden solche Wegweisungen kaum bestehen." meinte Ignitus und es schöpfte in Verota hoffnung.

Er hatte recht, was die Zukunft bringt wußte nur das Schicksal selbst.

Und hilfe hatten sie wirklich genug, daran bestand kein Zweifel. "Ja du hast recht. Aber was ist wenn Broly mich wieder verfluchen würde? Ich wüßte nicht ob ich es ein zweites durchstehen werde oder ob ich es schaffe Mut zu fassen wenn wir ihm persönlich gegenüberstehen." murmelte sie.

"Das schaffst du schon. Dein Mut ist stark sonst hättest du es kaum geschafft ihn zu brechen. Aber.. falls du doch mal an dir zweifeln solltest nehme dir das zu herzen was ich dir nun sage, auch wir kennen das Gefühl der Mutlosigkeit. Hör gut zu: Sogar in den schlimmsten Zeiten gibt es Hoffnung. Doch manchmal trübt Furcht unseren Blick, manchmal versagt unsere Kraft. Und doch, wenn alles schon verloren scheint, erstrahlt ein Licht in der Dunkelheit... und wir werden erinnert, dass sogar das kleinste Quäntchen Mut... entscheidend sein kann." erklärte Ignitus und es erwärmte ihr Herz.

"Du meinst... gedanke weckt Hoffnung." Ignitus nickte. "Jedes Stückchen stärke, gegen die Dunkelheit, ist ein Stück mehr zu einer lichten Zukunft. Mehr können wir nicht tun, der Rest ist Schicksal." sagte Ignitus ruhig und bedacht. "Hm hm, und es stehen uns dabei noch so viele Wege offen. Nur welche wir gehen werden ist wirklich ungewiss. Hoffentlich kommen dabei keine weiteren Schwirigkeiten auf." dachte Verota laut. Genau das hoffte Ignitus auch, doch wenn schwirigkeiten kamen würden sie sie wohl nicht verhindern können.

Es gab immer etwas das ihnen das Leben schwer machen konnte, egal was, egal wann, egal wo. "Oh man, also mir wäre es lieber gewesen wenn wir zuerst gegangen wären. So langsam würde ich gerne mal was anderes sehen als den Tempel." schmollte Goku als er mit Spyro durch die Gänge zog. "Geht mir irgendwie genauso. Ich bin auch schon länger nicht mehr woanders gewesen. Hm, wir könnten ja irgendwann mal die Drachenstadt besuchen." schlug Spyro vor.

"Ihr habt ne eigene Stadt? Na die würde ich auf jeden Fall mal gerne sehen. Aber bis dahin haben wir noch zeit, die Anderen müssen ja auch erst mal wieder zurück kommen." meinte Goku und verschrenkte die Arme hinter dem Kopf. Doch dann sah Spyro nachdenklich nach unten. "Hab ich was falsches gesagt?" fragte Goku als er seinen Gesichtsausdruck sah.

Doch Spyro schüttelte nur den Kopf "Nein hast du nicht. Nur... ich weiß auch nicht, ich hab so ein kommisches Gefühl." "In wie fern?" horchte Goku auf, beide blieben stehen. "Naja, es ist als ob... etwas passieren wird. Etwas schlimmes, so wie eine art Vorahnung. Ich weiß auch nicht. Vermutlich mache ich mir einfach nur sorgen um Cynder, immerhin liebe ich sie." Goku konnte ihn nur zu gut verstehen.

Er könnte es sich auch nicht verzeihen wenn Vegeta etwas passieren würde, außerdem hatte er ihm versprochen ihn zu beschützen. Aber nicht nur Spyro hatte dieses Gefühl, Goku selbst hatte auch so eine Vorahnung in den Gliedern. "Ich verstehe dich, Spyro. Mir geht es da mit Vegeta und mir nicht anders. Aber ich finde es seltsam, ich habe auch so ein seltsames Gefühl im Bauch." "Wie jetzt, du auch?" Goku nickte.

"Hoffentlich hat das nicht noch wirklich was zu bedeuten." "Das hoffe ich auch." seuselten Beide. Derweil im alten Hain kämpften Cynder, Vegeta und Terrador gegen die schwächeren Formen der Herzlosen. Es verlief an sich ganz gut, abgesehen von ein paar plötzlich auftauchenden stärkeren Formen die doch ein paar Probleme mit sich brachten.

Cynder und Vegeta wechselten ihre Technicken immer bedacht und aufmerksam, wann sie sie einsetzten und wo gegen. Und obwohl ihre Gegner so schon stark genug für ein Training waren trauten sie sich noch weiter in den Wald hinein, wo dann auch wesentlich stärkere Formen der Herzlosen auftauchten. Je intensiver sie kämpfen mussten umso mehr schienen Vegeta und Cynder alles andere als zusammen zu arbeiten. Nicht nur Terrador fiel es auf, auch Sparx fand es seltsam.

"Super, macht sie fertig!" jubbelte er die Beiden an eher er Terrador ins Ohr flüsterte "Ein gutes Team scheinen die Beiden ja nicht gerade zu sein." Terrador nickte "Ich weiß, fällt mir auch schon auf." Terrador fand es für das Beste sie darauf aufmerksam zu machen, als sie nun die vorerst letzten Gegner erledigt hatten. "Hey ihr beiden." "Was ist los Terrador?" fragte Vegeta auch schon.

"Nun ich will ja nichts sagen, aber eure zusammenarbeit ist alles andere als gut. Könnt ihr euch nicht etwas mehr aufeinander konzentrieren? Das erleichtert so manchen Kampf ungemein." meinte Terrador. "Das ist leichter gesagt als getan. Unsere neuen Technicken haben wir noch nicht ganz im Griff und sich dann noch auf wiederrum neue Kampfweisen einzustellen ist schon schwer." meinte Cynder.

"Da geht es nicht nur dir so. Um ehrlich zu sein kann ich mich auch noch nicht ganz auf den Still einstellen einen Drachen als Kampfgefährten zu haben. Soll keine Beleidgung an dich sein Cynder." sagte Vegeta. "Ich weiß, ist schon ok." nahm Cynder die Entschuldigung an. Terrador sah schon, das würde noch was werden wenn sie das nicht hinbekamen. Ignitus hatte wohl wie so oft recht behalten.

Im Gegensatz waren die Wächterdrachen, Goku, verota und Spyro in dem Punkt schon um einiges weiter, haben sich auf den Kampfstill des jeweils anderen eingetsellt und analysiert, was später sicher noch sehr nützlich sein würde. Aber Vegeta und Cynder mussten dies erst noch lernen. "Dann übt am besten weiter daran. Aller anfang ist schwer, das kriegt ihr hin. Ihr seid immerhin Kämpfer." Terrador wollte sie damit auch wieder etwas anspornen, was auch klappte.

"Allerdings, das sind wir." meinte Vegeta und er und Cynder grinsten sich an. "Ok, ist ja alles schön und gut aber.. sollten wir nicht mal langsam wieder ein Stückchen zurück? Dieser düstere Teil dieses unheimlichen Waldes gefällt mir nähmlich ganz und garnicht." meldete sich Spyrx kleinlaut und versteckte sich hinter Terrador. Vegeta konnte darauf nur genervt die Augen verdrehen und Cynder war auch nicht gerade froh das zu hören.

"Hast du etwa wieder angst? Wenn ja, hättest du es dir voher nicht zweimal überlegen sollen mit zu kommen?" raunte sie ihn an. Über diese Redensart musste Vegeta schon innerlich etwas staunen, wenn sie so sprach erinnerte es ihn glatt an sich selbst. Schon seltsam. "Schuldige wenn ich mich mal nützlich machen wollte." vertedigte er sich nun

beleidigt. Doch eher dies noch in einem Streit eskalierte schaltete sich Terrador wieder ein.

"Hört auf ihr zwei. Sparx hat schon recht, noch weiter in den Wald hinein zu gehen wäre zu gefährlich. Hier ist es so schon dunkel genug und wisst beide dass die Herzlosen ihre Kraft aus eben dieser Dunkelheit ziehen, außerdem wird es bald wieder dunkel. Wir sollten zurück eher wir wirklich noch in schwirigkeiten geraten." sagte der grüne Drache bedacht. Nun sahen sie ein dass dies wohl das Beste war.

"Ok, eigentlich bin ich ja auch nicht der Typ, der vor gefahren einfach davon läuft. Aber in diesem Fall hast du recht." meinte Vegeta seufsend und verschrenkte die Arme vor der Brust. "Stimmt, eher wirklich noch was passiert." stimmte auch Cynder zu. "Na meine Rede." warf Sparx noch hinterher. Dann wandte Terrador sich um "Also dann zurück zum Drachentempel." doch kaum waren sie danach ein paar Schritte gegangen wurden sie heimtückisch von irgendetwas überrascht.

Plötzlich traf etwas schnelles, grünleuchtes hartes Terradors hinterkopf und er fiel sofort bewußtlos um. "Terrador!" riefen Cynder und Vegeta erschrocken und eilten zu ihm. Vegeta versuchte ihn wach zu rütteln aber er blieb weiterhin bewußtlos liegen. "Was ist mit ihm? Ist er müde oder was?" fragte Sparx ahnungslos. "Frag nicht so blöd, er ist unmächtig." raunte Vegeta ihn an. "Was war das nur? Ihn muss gerade irgendwas getroffen haben." stellte Cynder fest und hielt ausschau.

"Irgendwas.. oder irgendwer." murmelte Vegeta, erhob sich und hielt ebenfalls ausschauh. Egal was es war oder wer auf jeden fall wurden sie beobachtet und waren im Vesier gelandet. Plötzlich fiel wieder ein solcher Schuss, der Cynder treffen sollte. Doch Vegeta war schnell genug und wehrte diesen ab. Als dieser in einem der dichten Büsche landete hielt sich Vegeta schmerzhaft die Hand.

Aus was auch immer diese Teil eben bestand, es war auf jeden Fall härter als alles andere was er kannte. "Ist dir was passiert?" fragte Cynder auch schon besorgt udn wandte sich kurz zu ihm um, doch als sie das tat bekam sie ebenfalls den nächsten Schuss, wie Terrador an den Hinterkopf und wurde schlagartig bewußtlos. "Cynder!" rief Vegeta erschrocken und als er sich nun ebenfalls umdrehte geschah mit ihm das Gleiche und fiel in eine schlagartige Bewußtlosigkeit. Sparx erging es einige sekunden danach genau so.

Zur selben Zeit im Drachentempel hoben Goku und Spyro ruckartig den Kopf, sie hatten es beide gespürt, irgendetwas war passiert. Sie beide hatten die Aura der Anderen im Auge behalten doch nun war sie schlagartig schwach geworden und schien sich zu entfernen. Beide eilten sofort zu Ignitus der es auch gespürt hat. "Ignitus, es muss irgendwas passiert sein. Wir müssen ihnen hinterher um ihnen zu helfen." Spyro bettelte gerade zu darum dass er sie gehen ließ.

"Ich weiß, junger Drache. Und ich erlaube es euch. Aber beeilt euch, wer weiß was genau vorgefallen ist." sagte Ignitus streng "Und was macht ihr so lange?" fragte Goku. "Wir werden ihre Auren ebenfalls im Auge behalten. Und falls sie unerwartet verschwinden sollten werden wir einen Suchtrupp starten. oder ruft uns wenn ihr uns bracuht, wie wissen wir ja." sagte Cyril und die Beiden nickten.

Verota machte sich dabei auch sichtlich sorgen um die Beiden. Cynder war immerhin ihre freundin und Vegeta war in der letzten Zeit eine gute Mutter für sie geworden. Wenn den beiden etwas passieren sollte wäre das schrecklich. Aber so lange sie spürten dass sie noch lebten konnten sie noch durchatmen.

Mittlerweile brauchten sie nicht mal mehr zurück zum Tempel fliegen um zu wissen was vor sich geht. Die Aura zu spüren hatten sie sich nähmlich auch schon zu eigen gemacht und wenn Spyro und Goku ihre hilfe brauchen sollten konnten sie ihnen per kurzen Energieschub schon signal geben. Spyro und Goku flitzen so schnell sie konnten durch die Luft, immer darauf bedacht die Aura von Terrador und ihren Liebsten nicht aus den Augen zu verlieren.

Doch schon kaum dass sie dem Wald nah gekommen sind verschwanden die Auren ihrer freunde plötzlich. "Was zum..? Ich kann sie nicht mehr spüren, oha nein." Spyro bekam schon fast panick sie würden zu spät kommen. "Spyro bleib ruhig, das hat noch nichts zu bedeuten." "Und was macht dich da so sicher?" "Wenn sie tot wären würde ich das spüren. Ihr Auren sind noch da, aber ganz schwach." erklärte Goku. Spyro versuchte nochmal sie aufzuspüren aber wärend er sich zugleich auf den Flug konzentrieren musste konnte er das nicht.

"Also ich kann sie nicht spüren." "Nicht schlimm, deine Sinne sind wohl noch nicht fein genug dafür. Aber ich spüre sie, sie leben. Aber etwas hält ihre Auren unterdrückt, und das kommt bestimmt nicht von ihnen aus." "Vermutlich durch sowas wie magische Gegenstände oder so ähnlich. Also muss sie jemand gefangen halten." stellte Spyro fest, Goku nickte.

"Das vermute ich auch. Egal wer das getan hat, dieser jemand hat auf jeden Fall nichts gutes mit ihnen vor." knurrte Goku. "Dann beeilen wir besser. Tempo!" Spyro baute seine blauflammende Aura auf und legte einen ziemlichen Zahn zu, Goku folgte zeitgleich. Sie wußten dass sie keine Zeit verlieren durften.

Derweil war einer der Verschwundenen langsam dabei wieder zu sich zu kommen, Terrador. Sein Körper fühlte sich noch schlapp und öffnete die Augen nur schwer, sah erst nur verschwommen und spürte etwas an seinem Hals. Um sich herum erblickte er erst nur konturen ind braun und schwarz. Doch sein Blick klärte sich langsam und auch etwas kraft kehrte in ihm zurück.

Schließlich konnte er erkennen dass er in einem großen Raum war und Vegeta und Cynder bewußtlos vor ihm lagen, doch da war noch jemand anderes. Er konnte nicht sagen was oder wer es war aber dieser jemand hatte eindeutig etwas an Vegetas hals gehalten und schritt nun auf Cynder zu. Terrador erhob sich leicht und unauffällig, doch als er die Spritze mit der grünglühenden Flüssigkeit darin sah, die diese Person Cynder gerade verabreichen wollte und sie schon etwas anhob, handelte er.

"Lass sie in Ruhe!" büllte er den Fremden an und griff ihn an. Der Unbekannte mit dem dichten Mantel fuhr erschrocken zurück. Als Terrador erneut auf ihn losgehen wollte floh er nach draußen und verriegelte den Ausgang mit einer Gittertüt, schließlich verschwand er hastig in den Gängen. Terrador knurrte noch mal hinterher und

schließlich merkte er auch dass ihn etwas auffhielt, dass ihn nicht bis zur Tür springen ließ, wo er eigentlich hin wollte.

Es zog an seinem Hals und als er runter blickte sah er dass er einen schwarzen Stahlring um den Haös trug, funkelnd grüne Magie hielt ihn wie ein magisches Seil an einem Schloss fest. Es war denen ähnlich mit denen Spyro und Cynder früher gefesselt wurden. Dann fiel ihm die beiden wieder ein, sie lagen immer noch bewußtlos da.

Langsam kam er auf sie zu und rüttelte sie vorsichtig wach "Vegeta, Cynder wacht auf." flüsterte er ihnen zu. Nur sehr schwerfällig kamen beide zu sich und rappelten sich mühselig auf, sie konnten gerade so sitzen, so schwach fühlten sie sich. Und Vegeta spürte ein unangenehmes Stechen an seinem Hals und fasste sich an die Stelle. Als sie beide Terrador erblickten fragten sie sich was passiert war, ihr verstand war noch nicht ganz wach.

"Terrador wo... wo sind wir?" fragte Vegeta mat "Was ist passiert?" fügte Cynder hinzu. "Schon vergessen? Wir sind überrascht worden. Tja und so wie es aussieht hat man uns gefangen genommen und angekettet." als Terrador das sagte und ihr Verstand sich klärte spürten Vegeta und Cynder ebenfalls ein kommisches Gefühl um den Hals. Auch an ihnen waren Ringe aber diese waren schwarze Schlangen, die grün funkelten und funkten.

Zu allem überfluß waren es sogar fast die Gleichen die Cynder und Spyro damals trugen, auch ihre waren an dem großen Schloss verbunden. Doch es kam noch schlimmer, denn Cynders und Vegetas Ringe waren zugleich magisch miteinander verbunden, genau wie sie es früher mit Spyro war. "Oh nein, nicht schon wieder." seufste Cynder genervt und schwer als ihr das klar wurde.

"Was heißt nicht schon wieder?" hagte Vegeta nach. "Weißt du es nicht mehr? Als ihr uns getroffen habt hat Spyro euch seine Erinnerungen von Malefor offenbart, da hatten wir die fast gleichen Ketten um den Hals." erklärte Cynder. "Stimmt, jetzt fällts mir wieder ein. Oh man, jetzt sind wir auch noch aneinander gebunden." seufste Vegeta. "Schon, aber irgendwie sind diese anders. Ich fühle mich so kommisch." meinte Cynder.

"Das fühlst nicht nur du." stöhnte Sparx plötzlich auf und klang richtig mat. Dieser lag erschöpft auf Terradors rücken und hatte ebenfalls einen Ring an seinem Körper wie den von Terrador. "Sparx, dich haben sie ja auch gefesselt. Mit einem Ring in mückengröße." glugste Vegeta vergnügt. "Das ist nicht lustig man. Das Teil raubt mir sowas von die Kraft, ich komm kaum hoch." stöhnte Sparx. "Ich fühle es auch." bestätigte Terrador.

Vegeta war dies auch nicht entgangen und hatte sogleich einen Verdacht. "Ich habe so eine Ahnung warum wir uns so schlapp fühlen." meinte er "Und die wäre?" hagte Cynder nach. Vegeta wande sich zu einer der Raumwände und zielte mit seiner Hand darauf. "Ich werd einfach mal was ausprobieren." meinte Vegeta und versuchte einen Ki-Ball abzufeuern, doch nichts geschah, er konnte kein Ki mehr konzentrieren.

Das bestätigte nur seine Vermutung und senkte den Arm. "Oh toll was du

ausprobieren wolltest, das war ja nichts." meinte Sparx sarkastisch. "Ja eben, kann es auch nicht." raunte Vegeta. "Wie meinst du das?" fragte Terrador "Ganz einfach, diese Ketten blockieren unsere Ki-Energie. Diese Teile müssen solche art Ki-Blocker eingebaut worden sein, auf meiner alten Heimat wurden die früher oft benutzt. Wundert mich dass die hier sowas kennen." erklärte Vegeta.

"Sehr seltsam. Sowas ist hier eigentlich wirklich unbekannt, aber ich könnte mir gut vorstellen dass sie von unserem Feind selbst geschaffen worden sind. Selbst wenn er noch nicht auferstanden ist könne seine Lackein ihm immer noch dienen und seine Arbeit durchführen." vermutete Terrador. "Durchaus möglich. Aber jetzt haben wir ein Problem, wie sollen wir hier raus kommen wenn wir unsere Kraft nicht nutzen können?" fragte sich Cynder.

"Hm, warte mal... das Ki ist zwar blockiert aber nicht verschwunden. Und ich bin sicher dass die Anderen das bereits bemerkt haben und auf dem Weg hier her sind um uns zu helfen." meinte Terrador. "Stimmt schon aber trotzdem müssen wir hier irgendwie raus, wir können doch nicht däumchen drehen und abwarten." meinte Cynder. "Da hast du recht. Hm, ich glaub ich weiß auch schon wie." dachte Vegeta laut.

"Na dann lass mal hören." kam es von Sparx. "Cynder, meinst du du kannst das Gitter mit deinem Gift zerätzen?" wandte sich Vegeta an die Drachin. "Ich weiß nicht, aber ich kann´s versuchen." Cynder stellte sich in position, selbst wenn sie nicht nah genug an die Tür kamen konnte sie immer noch weit speien. Cynder gab mit einem Hauch alles was sie konnte und speite einen dicken Strahl Gift.

Sie war froh dass zumindest das noch funktioneirte, also konnten sie ihre elemtarne Kräfte noch nutezn. Doch als das Gift das Türgitter berührte fingen die schwarzen Stebe an grün zu funken, wie bei ihren fesseln, und die Attacke prallte regelrecht ab und lief an ihr herunter als sei es harmloser Schleim. "Das gibt´s doch nicht." stöhnte Cynder und Vegeta und Terrador mussten schwer seufsen.

"Na toll, anscheinend sind die Gitter auch noch magisch geschützt." meinte Sparx. "Verdammter misst. Dann kriegen wir das Schloss damit auch nicht durch." knurrte Vegeta verärgert, er hasste es so festgehalten zu werden. "Warum hat man uns überhaupt gefangen und hier eingesperrt?" begann sich Cynder zu fragen, irgendwie kam ihr das ganze wie ein schlechtes Dejavü vor.

Doch dann meldete sich eine für sie bekannte Stimme aus einem weiteren Gefängnisraum vor ihnen. "Sie machen das um sich an unserem Leid zu vergnügen." Alls wandten sich zu dem anderen Raum und sahen dort einen humanuiden Leoparden in einem roten Gewand sitzen, gelbes Fell mit vielen schwarzen Flecken. Seine Ohrenspitzen waren auch schwarz und hatte tiefblaue freundliche Augen.

Cynder und Sparx erkannten ihn sofort, auch Terrador kannte ihn, nur Vegeta wußte nicht wer das war. "Jäger." riefen Cynder und Sparx erfreut auf. "Wieso bist du hier?" fragte Cynder auch schon. "Moment leute, dürfte ich erfahren wer das ist?" wollte Vegeta wissen. "Oh stimmt ja. das ist Jäger, ein Kämpfer als Avalar und ein Freund von uns. Er hat uns damals sehr geholfen." erklärte Cynder.

"Verstehe." gab Vegeta nur von sich. "Wie auch immer. Der Grund weshalb ich auch hier gefangen bin ist der dass die Herzlosen und auch die Larvlinge unser Dorf überfallen haben. Ich bin nicht der Einzige der hier gefangen ist, sie haben unseren ganzen Stamm in Ketten gelegt und hier her verschleppt. Außerdem haben sie uns unsere Waffen abgenommen, die sie nun wohl missbrauchen um noch weitere Unschuldige zu überfallen." erklärte Jäger.

"Versteh, das hat uns vorhin also umgehauen." verstand Vegeta und was Larvlinge waren wollte er es garnicht nachfragen, er würde es wohl noch früh genug herraus finden. "Und warum sind wir ausgerechnet hier her verschlept worden? Weißt du zufällig wo wir sind?" fragte Terrador, Jäger nickte.

"Wie ich schon sagte, wir sind hier damit sie sich an unserem Leid erfreuen können. Das hier ist ein riesiges Schiff in dem sich eine Arena befindet, und in dieser werden alle in den Kampf geschickt die hier gefangen sind. Meistens sogar gegen die eigenen Freunde." erklärte Jäger düster.

"Die erwarten also von uns dass wir uns selbst zerfetzen? Das ist doch echt krank." brach es aus Sparx herraus. "Dagegen müssen wir doch was tun können, es muss einen Weg hinaus geben." meinte Vegeta doch Jäger schüttelte nur den Kopf "Nein, zu fliehen bringt nichts, es gibt keinen Weg hier raus. So gut wie alle Türen sind wie diese Gitter magisch geschütz und der sonstige Weg wäre durch das offenen Dach in der Arena, aber an dem befindet sich eine Bariere die kaum zu durchbrechen ist." erklärte er düster.

"Na toll, dann sitzen wir hier hoffnungslos fest." stöhnte Sparx. "Nur nicht den Kopf verlieren. Die Anderen sind auch noch da draußen und wie Vegeta schon sagte sind sie bestimmt schon unterwegs hierher." versuchte Terrador sie wieder aufzumuntern. "Na hoffentlich, ich möchte nur ungern in stücke gerissen werden." meinte Sparx. "Apropo, wem gehört eigentlich dieses Schiff?" fragte sich Vegeta.

"Es gehört einem Handlanger des Feindes der im Brunnen der Seelen haust. Ich habe ihn persönlich schon gesehen, er ist ein Herzloser und scheinbar der Einzige von ihnen der denken kann. Er hat das Schiff von einem gewissen Skab übernommen und es umgebaut, zudem ihm dieser jetzt auch noch dient, zu seinem eigenen vergnügen. Dieser Herzlose besitz auch die Schlüssel zu den Fesseln, abgesehen von eure Cynder." erklärte Jäger und damit war klar dass es ein Plan des Feindes war dass sie hier festgehalten wurden.

Aber dass Vegeta und Cynder ihre Ketten nicht so leicht los werden würden hatten sie sich so gedacht, diese waren immerhin anders als die Anderen. "Na ganz toll, diese Fesseln halten unsere Kraft zurück damit wir nicht abhauen können und sollen uns hier gegenseitig fertig machen damit ER nichts mehr von uns zu befürchten hat. Soll keiner sagen ich wäre ein Schwarzseher, aber ich weiß nicht wie hier rauskommen sollen." grummelte Vegeta.

"Keine Sorge, wir können immer noch auf die Anderen bauen." meinte Terrador. darauf schloss Vegeta konzentriert die Augen und versuchte die Auren der Anderen zu spüren. Und tatzächlich konnte er fühlen dass sich ihnen zwei Auren nährten. "Und

wie wir auf sie zählen können, zwei von ihnen sind sogar schon unterwegs." lächelte Vegeta. "Wirklich und wer?" hagte Cynder nach. "Spyro und Kakarot, hätte auch niemand anderes erwartet." antwortet Vegeta.

Auch Cynder musste darauf lächeln "Super, hoffentlich kommen sie noch rechtzeitig bevor wir die uns in diese Arena schicken." hoffte Sparx. Doch kaum dass er das gesagt hatte hörte man schon schritte von den Wachen, zwei hundeähnliche Wesen schlossen die Gittertür von den Viern auf und schlossen die Fesseln auf die Vegetas und Cynders ketten hielt. Mit einem groben "Mitkommen!" wurden Vegeta und Cynder an den Ketten aus dem Raum gezerrt.

"Pfoten von mir!" fluchte Vegeta und versuchte sich lozureißen, ebenso wie Cynder, doch alles zerren und ziehen nützte nichts. Sie waren durch diese Fesseln einfach zu schwach, sie wurden hinterher geschleift wie zwei hilflose Hunde an der Leine. Terrador, Sparx und Jäger konnten nur hilflos hinterher sehen. "Ihr müsst durchhalten!" rief Terrador noch hinter her.

"Oh man, hätte ich bloss meine Klappe gehalten." jammerte Sparx schuldig. "Hoffentlich kommt Spyro noch rechtzeitig uns hier raus zu holen, bevor schlimmeres passiert." murmelte Jäger hoffnungsvoll, er hoffte wirklich darauf denn eine andere Möglichkeit gab es derzeit nicht. Vegeta und Cynder wurden immer weiter durch die Gänge gezerrt, die ihnen unendlich vorkamen.

Schließlich vernahmen sie jubbeln und schreien, sie waren der Arena also ganz nah. Sie wurden durch ein großes Tor geschleift und dann in einen weiteren Raum gestoßen, der sich dann hinter ihnen schloss. Vegeta schlug noch mal wütend auf das Gitter aber es brachte nichts. "Verdammt noch mal. Seufs, jetzt müssen wir wohl doch kämpfen." seufste Vegeta fluchend.

"Leider. Hoffentlich müssen wir nicht gegen einen von Jägers Freunden kämpfen." hoffte Cynder. "Wenn wir das überhaupt hinkriegen mit den Ketten." murmelte Vegeta. Schließlich ging vor ihnen ein weiteres Gitter auf und machte den Weg zur Arena frei. Als sie nach draußen traten jubbelte und schrei die menge immer noch unaufhörlich, die aussschließlich aus diesen Hundeähnliches Wesen, einigen Herzlosen, ein paar anderen wenigen grünen Kreaturen, die wohl diese Larvlinge waren, und einigen noch anderen komischen Gestalten bestand.

Doch die Beiden beeindruckte mehr die Größe der Arena, es war eher ein Coloseum und am untersten Rand der Tribühne befanden sich silberne Stecker, diese erstellten wohl die Barriere. Knapp in der Mitte der Tribühne war eine art Thron auf dem ein Herzloser saß, sein Körper war humanuid doch der Kopf war Schlangenförmig genau wie der Schweif und an seinen Schultern waren Stacheln. Neben sich fürhte er einen roten Stab.

Vor diesem Herzlosen befand sich ein Vorsprung auf dem nun einer dieser hundeähnlichen Wesen trat, auf seinen Schulter saßen zwei eulenähnliche Wesen. Eine war braun die Andere pink, beide besaßen Augenklappe und Kopftuch und der Pinke sagte nun den Kampf an und begrüßte die sogenannten Zuschauher. "Liebe Gäste der Arena, Schurken, Schwerverbrecher, Schwindler, Schufte und andere

Kreaturen! Endlich haben wir neue Gegner im Petto die uns mit sicherheit einen ganz besonderes Kampf liefern werden!"

"Einen besonderen Kampf voller pein und Schmerz!" rief ihm der andere braune Vogel dazwischen, der Pinke sprach weiter. "Unsere neuen "teilnehmer" sollen angeblich ganz besondere kämpfer sein. Wollen mal sehen ob dieses Gerücht stimmt, ihren Gegner habt ihr schon gesehen, seid ihr bereit für mehr!?" reif er durch die Arena und es ertönte ein einstimmiges Jubbeln. Vegeta und Cynder bekammen ein seltsames Gefühl in der Magengegend.

"Ganz ehrlich, ich bin nicht scharf darauf unter diesen Bedingungen zu kämpfen." meinte Cynder "Und ich bin jetzt schon sicher dass ich diese Vögel hasse." knurrte Vegeta. Doch dann fielen ihre Blicke auf den Herzlosen auf dem Thron, im rotem Stab steckte eindeutig ein grüner Schlüssel. "Vegeta sieh mal, in dem Stab in seiner Hand steckt ein Schlüssel. Das muss er sein." meinte Cynder.

"Stimmt, nur wie sollen wir an den ran kommen? Durch die Bariere kommen wir nicht, erst recht nicht wenn wir kämpfen müssen." meinte Vegeta und der Ansicht war auch Cynder. Kaum war dies gesagt wurde auch schon ihr gegner angekündigt und ein weiteren Tor vor ihnen ging auf. "Dann bitte ich um einen Applaus für den schwarzen Ritter!" aus dem Tor kam eine große schwarze Rittergestalt mit dem Unterkörper eines Pferdes, eindeutig ein Zentaurus.

Dieser stllte sich in die Mitte der Arena und lachte die Beiden an, er heilt sie wohl für Mickerlinge. Der Herzlose in seinem Thron erhob sich kurz und gab mit seinem Arm ein Zeichen dass sie anfangen sollten. "Los kämpft!" "Zeigt uns etwas schmerz!" riefen die beiden Vögel und schon ging es los. Der Zentaurus spurte auf sie zu und zückte ein Schwerz.

Cynder und Vegeta wollten ausweichen doch statt sie aufeinander eingingen und sich auf eine Richtung einigten gingen sie in verschiedenen Richtungen auseinander, was sich nicht gerade positiv auswirkte. Die Ketten an ihrem Hals hatten nur eine bestimmt reichweite von gerade mal vier metern, als sie diese überschritten erschienen die Fesseln an ihren hälsen die Verbindung wurde durch eine blitzartige grüne Schnur sichtbar und zogen nun unangenehm an ihren hälsen.

"Hey, was machst du denn da?!" rief Vegeta verärgert "Das gleiche könnte ich dich fragen!" rief Cynder zurück. Doch dabei entfiel ihnen für sekunden dass der Gegner näher kam und eher sie dies registrierten hatte dieser auch schon diese Schnurr gepackt und sie mit einem kräftigen Schwung an die Wand geschleudert. Ermattet bleiben die Beiden kurz liegen, gerade jetzt wo sie ihr Ki nicht nutzen konnten und auch sonst eingiges ihrer Kraft blockeiert zu sein scheint schmerzte alles um einges mehr als sonst, und das hatte wirklich wehgetan.

"Aua, das hat sicher geschmerzt!" meinte der pinke Vogel darauf "Aber ziemlich fesselnder kampf muss ich sagen, haha!" kam es amüsiert vom Braunen. "So wird das nichts, wir müssen uns gleichzeitg bewegen wenn wir was erreichen wollen." sagte Vegeta. "Ich weiß, aber wie sollen wir uns einigen? Mal abgesehen davon ist der da ziemlich stark, dürfte schwer werden." meinte Cynder als sie sich wieder aurappelten.

Erneut kam der Gegner auf sie zu doch diesmal wichen beide nach oben aus und landeten mit einer Rolle in der Mitte des Feldes. "Hm, vermutlich auch nicht. Der greift nur willkürlich an. Ich hab eine Idee, steig auf meinen Rücken Cynder." sagte Vegeta. "Was wieso, was hast du vor?" "Frag nicht mach einfach." Cynder tat was er verlangte und ließ sich von ihm huckepack nehmen.

Schließlich erklärte er ihr kurz und bündig was sie tun konnte, sie waren einzeln zwar unterlegen aber wenn sie ihre Kräfte zusammen taten hatten sie eine Chance. Cynder konnte Vegeta mit ihren Flügeln die nötige Geschwindigkeit verpassen die sie dann beide für ihre Angriffe nutzen konnten, außerdem würden sie so auch ihre elemtaren Fähigkeiten leicht vermischen und so verstärken können.

Dies setzten sie schnell in die Tat um, durch die Geschwindigkeit waren ihre Schläge nun auch wieder hart genug die der Rüstung des Zentaurus ordentlich zusetzte und schon in seine Einzelteile zerfiel. Als diese genslich zerstört war, und er wieder Angriff, bündelten Vegeta und Cynder ihre Wind- und Eiskräfte und froren den Zentaurus damit so sehr ein dass er kurz darauf als Eis in kleine Stücke zersprang wie Glas.

Man jubbelte ihnen zu und es waren auch enttäuschte laute zu hören. "Na bitte, hat doch super geklappt." grinste Vegeta "Aber sowas von. Sollten wir wohl erstmal beibehalten." "Vielleicht. Lange wird diese Taktik vermutlich nicht funktionieren." meinte Vegeta und ließ sie runter. "Gut gemacht, wirklich gut gemacht. Mir scheint als hätten wir es doch mit größe zu tun. Nun kämpfer, ihr habt den Ersten erfolgreich besiegt, ihr dürft euch kurz ausruhen bevor es weiter geht. Und dann schlägt eine neue Stunde!" rief der rote Vogel.

Keine sekunde später wurden die Beiden wieder in ihren Raum gesperrt, Terrador, Sparx und Jäger waren sichtlich erleichtert die Beiden unversehrt wieder zu sehen. "Und habt ihr es gut überstanden?" fragte Sparx sogleich. "Wie man sieht ja." antwortete Vegeta knapp. "Hattet ihr einen schweren Gegner gehabt? Ich hoffe es war keiner aus unserem Dorf." fragte Jäger.

"Nein, zum glück nicht. Uns haben sie einen Zentaurus auf den Hals gehetzt." antwortete Cynder, Jäger atmete erleichtert aus. "Himmel sei dank, da hattet ihr wirklich großes Glück. Anscheinend haben sie auch weitere Kreaturen gefangen die sie hier kämpfen lassen wollen. Damit ist die Gefahr zumindest geringer geworden gegeneinader anzutreten." meinte Jäger. "Mag sein, aber die Gefahr ist damit noch nicht gebannt. Wer weiß was die sich jetzt ausdenken." meinte Terrador.

"Und abhauen können wir wirklich nicht." seufste Cynder. "Vielleicht doch." meinte Vegeta schließlich "Und wie bitte? Hier ist alles verigelt und die Bariere ist nicht zu knacken." meinte Jäger. "Doch, eine Schwachstelle hat das Ding. Es wird von einer Vorichtung gehalten und die lässt sich immer zerstören, es ist der schwächste Punkt einer solchen Konstruktion." erklärte Vegeta.

"Hm, dann ahben wir also doch noch eine Chance." murmelte Terrador "Ja super Idee nur... da ran zu kommen und vor allem diese Punkte überhaubt stark genug zu

zerdeppern dürfte schwer sein, vor allem im Kampf." meinte Sparx. "Das lass mal meine Sorge sein, da findet sich sicher auch noch ne Lösung." gab Vegeta gelassen von sich.

Keine Sekunde später wurden sie auch wieder in die Arena gezerrt. Ihnen wurde viele verschiedene Kreaturen zuvor gesezt, auch Terrador und Jäger kamen irgendwann mal dran und hatten ebenfalls glück zu gewinnen und nicht gegen einen Freund oder Artgenossen anzutretten. Doch dann wurden sie alle fünf in einen einziogen großen Kampf geschickt, gegen einen erst scheinbar harmlosen Gegner.

Es war wieder ein Kämpfer in Ritterrüstung der als "Rächer des Henkers" betitelt wurde. Erst wirkte dieser normal doch dann wuchs dieser in die Höhe und war schließlich vier mal so groß. Die Rüstung war nun härter und die Waffen schärfer, selbst Terrador kam mit seinem Erdbombenangriffen da nicht durch. Er und Jäger versuchten den Gegner abzulenken damit Vegeta und Cynder die Vorichtung der Bariere zerstören konnten.

Doch noch bevor sie eine von diesen erreichen konnten schlug der Gegner kurz zuvor Terrador zu Boden und schlug schließlich auf Cynder und Vegeta ein. Die Wucht des Schlages schleuderte sie genau gegen die Bariere und wurden dort von starken violeten Stromschlägen festgehalten. Um ihre Körper blitzte und funkte es, es schmerzte in jeden einzelnen Teil ihres Körpers und sie schreihen schmerzhaft aus leibeskräften. Dabei hatte sich auch die Schnurr und die Ketten um ihre Hälse sichtbar gemacht.

Dabei schien es als würde ihnen etwas aus dem Körper gesaugt werden, aber egal was es war sie wußten dass sie sich davon lösen mussten. Vor ihren augen begann es bereits dunkel zu werden. "Vegeta! Cynder!" rief Terrador erschrocken als die aufbeprallt waren. "Tu doch was." flehte Sparx als der Gegner wieder auf die Beiden schlagen wollte.

Er und Jäger wußten sofort was sie machen konnten, Jäger nutze seine guten Sprungbeine und hüpfte bis zu dem Gesicht hoch. Er verpasste ihm so viele und strake Tritte dass dieser jammernt zurück wich udn sich die Augen hielt, die er auch getroffen hatte. Terrador sprang derrweil zu den Beiden und löste sie mit einem Elementangriff von dem Stromschlag.

Doch leider kam er damit etwas zu spät, Vegeta und Cynder fielen nur noch bewußtlos zu boden und blieben regunglos liegen. Kurz darauf konnten Terrador und Jäger den Gegner schnell besiegen, offenbar waren die Augen wohl die größte Schwachstelle gewesen. Nach dem dieser Kampf gewonnen war und sie wieder in ihren Zellen waren bemühte sich Terrador darum Vegeta und Cynder wieder wach zu kriegen.

Schon seit fast einer halben Stunde waren sie bewußtlos, dass machte ihnen sorgen. "Was ist wenn es sie schlimmer erwischt hat als angenommen?" fragte Sparx schon fast panisch vor sorge. "Keine Panick, so lange sie leben ist alles in ordnung. Aber so langsam mache ich mir auch sorgen, die Kraft die in dieser Bariere steckt ist immerhin nicht ohne." meinte Jäger.

Insgeheim machte er sich trotzdem sorgen, man konnte wirklich nur hoffen dass es sie wirklich nicht zu schlimm erwischt hatte. Und hoffentlich würden Spyro und Goku noch rechtzeitig kommen um sie zu befreien, denn sehr lange würden sie diese Kämpfe wohl nicht durchstehen.

//Ok, das war schon mal der erste Teil dieser kleinen Problemreihe, hoffe dass es euch gefallen hat und ihr euch schon auf´s nächste freut. Nur so viel: Vegeta und Cynder werden ne ziemliche Überaschung erleben, aber was sag ich noch nicht XD. Ok, ich werde mich dann an das nächste Kapi machen und mich beeilen, bis kapi 23 ^__^//

Kapitel 23: Fesselnde Probleme Teil 2 - Gefangen im falschen Körper

//So denn, hab nun den zweiten Teil endlich fertig. Hat doch nicht so lange gedauert als gedacht, hat mich mal wieder gepackt wie schon länger nicht mehr und ich glaube es ist recht gut geworden, also viel spass beim lesen XD//

Spyro und Goku waren noch immer in einem schnellen Tempo unterwegs und waren bereits über dem Meer, doch plötzlich stopten sie kurz. Sie hatten etwas seltsames gespürt, als sei etwas passiert. "Hast du das auch gespürt?" fragte Spyro "Ja, so wie ein kleiner Herzstich. Es ist als ob etwas mit Vegeta passiert ist und Cynder vermutlich auch." meinte Goku

"Ein Grund mehr uns zu beeilen. Hoffentlich ist ihnen wirklich nichts schlimmes zugestoßen." "Hoffe ich auch, also weiter." Spyro nickte und folgte Goku weiter. Egal was geschehen war sie hofften nur dass sie nicht noch zu spät kommen würden. Terrador und die anderen Beiden wartet derweil immer noch darauf dass Cynder und Vegeta aus ihrer Bewußtlosigkeit aufwachten.

Sie lagen einfach nur bewegungslos auf dem Bauch und das einzige was man von ihnen wahrnahm war ihr leises Atmen. "Was machen wir wenn sie garnicht mehr aufwachen? Ich mach mir sorgen." murmelte Sparx besorgt. "Keine sorge. Sie werden schon aufwachen, sie scheinen eh schon nicht mehr bewußtlos zu sein sondern zu schlafen." meinte Terrador.

"Was? Und warum wecken wir sie dann nicht einfach auf?" wollte Sparx wissen und verschrenkte die Arme. "Sie brauchen ihre Kräfte, gönnen wir ihnen die Ruhe. Wir können froh sein dass wir deswegen erstmal nicht kämpfen müssen. Obwohl... sie hätten uns auch einzeln in die Arena schicken können, ich frage mich warum sie das nicht tun." dachte Jäger laut.

"Gute Frage, aber wen juckt das? Seien wir einfach froh drüber." meinte Sparx worauf er von Jäger und Terrador nur einen nervenden Blick mit hochgezoger Augenbraue zugeworfen bekam. "Ok ich halt ja schon den Mund." sagte Sparx dann kleinlaut. Doch dann wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf Vegeta und Cynder gelenkt, die leises seufsen von sich gaben und sich leicht regten.

"Vegeta, Cynder geht es euch gut?" fragte Terrador leise, Cynder hatte noch immer die Augen müde geschlossen und antwortete leise murmelnd "Was ist?". Alle rissen überrascht die Augen auf, denn es erklang nicht Cynders sonders Vegetas stimme aus ihrem Mund. "Sagt mal hab ich mich gerade verhört?" kam es perplex von Sparx. "Nein ich hab´s auch gehört." sagte Jäger und konnte schon ahnen was los war.

"Cynder ist mit dir alles ok?" flog Sparx zu Cynder runter doch stattdesen antwortete Cynders stimme aus Vegetas Mund, und beide schienen langsam zu sich zu kommen "Hmmm, wie soll es mir schon gehen?" murmelte sie. Sparx krazte sich am Hinterkopf

und meinte dann "Tja leute. So wie ich das sehe habt ihr ein Problem, aber macht besser mal selbst die Augen auf." meinte Sparx.

Als er das sagte waren beide doch recht verwirrt, oder lag dass nur daran dass ihnen von dem Stromschlag noch immer der Schädel brumte? Nur sehr mat öffneten beide die Augen, da sie quasi voreinander lagen blickten beide direkt in ihr eigenes Gesicht. Doch da sie noch recht verschwommen sahen entfiel ihnen das auf den ersten Blick. Aber nach einem kurzen Blinzeln sahen sie wieder klar und rissen erschrocken die Augen auf, stützten sich mit ihren Händen und Pforderpfoten ruckartig auf.

Sie blickten nicht in das Gesicht des Anderen sondern in ihr eigenes. Als ihnen klar wurde was Sache war schriehen beide vor entsetzen auf dass man es durch das ganze Schiff hörte. "Man, könnt ihr nicht leiser schreihen?" meckerte Sparx und hielt sich die Ohren zu. Cynder und Vegeta waren nun mit einem Schlag hellwach, starrten fassunglos und panisch an sich herab.

Cynder saß in Vegetas Körper fest, hatte keine Pfoten mehr sondern Hände und saß nun da wie ein Frosch. Vegeta hingegen drehten sich auf allen vieren im Kreis und starrte sich von vorne bis hinten an, konnten nicht glauben jetzt in einem Drachenkörper zu stecken. "Was zum Donner ist passiert? Warum stehe ich auf allen vieren und hab Schuppen? Und... und... wie kann ich da sein wenn ich heir drin bin?" fragte sich Vegeta panisch und konnte wohl kaum klar denken, bei dem was er von sich gab.

Cynder erging es nicht anders "Und ich erst, wie kann das sein? Ich bin du und du bist ich!" sprach Cynder entsetzt. Jäger schlug sich nur die Hand vor Augen und schüttelte mit gesenkten Blick den Kopf und seufste "Oh man, es hätte ja alles passieren können aber das?" "Was meinst du damit Jäger?" fragte Vegeta panisch. "So wie Cynder es gesagt hat. Vegeta steckt jetzt in Cynders körper und Cynder in Vegetas, ihr habt ganz klar die Körper getauscht." erklärte Jäger.

"Wie konnte das passieren? Das versteh ich nicht." fragte sich Cynder. "Hm, vermutlich war der Aufprall auf die Bariere die Ursache, weil ihr mit dieser Kette verbunden seid." stellte Terrador fest. "Glaube ich auch. Als ihr mit der Energie in berührung kamt muss es etwas in dieser Kette ausgelöst haben der einen Seelentransfer verursacht hat." vermutete Jäger, denn anders konnte er es sich nicht erklären.

"Na großartig, wie soll ich da kämpfen können? Ich kann mit händen nicht umgehen geschweigeden auf zwei Beinen stehen." grummelte Cynder und blickte auf die Hände, saß immer noch da wie ein Frosch. "Und was soll ich denn bitte sagen? Ich bin es auch nicht gerade gewohnt auf allen vieren zu latschen, sechs Gliedmaßen zu haben und schuppen zu haben." meinte Vegeta und verscuhte sich auf zwei Beinen zu halten und die Vorderpfoten in die Hüfte zu stemen.

Dann blickte er sauer auf sich selbst, wie Cynder in seinem Körper da saß sah einfach lächerlich aus. "Und sitz in meinem Körper gefälligst nicht da wie ein Frosch, das sieht absolut dämmlich aus!" giftete er sie an worauf Cynder ihn auch anblaffte. "Das Gleiche könnte ich dir sagen! Hör auf in meinem Körper auf zwei Beinen zu latschen, das sieht genauso dämmlich aus!" "Na und? Ich bin es nicht anderes gewohnt!"

Vegeta und Cynder keiften sich nur noch an, Terrador und Jäger konnten darüber nur den Kopf schütteln. "Oh man, ihre Zusammenarbeit war ja schon voher nicht die Beste, aber das hier ist echt das Beste, hihi." kicherte Sparx in sich hinein. "Sparx das ist nicht der richtige Augenblick für Scherze." brummte Terrador ihn auch schon an und wandte sich dann an die zwei Streitenden.

"Hört auf zu streiten, davon wird das Problem auch nicht kleiner." "Und was sollen wir deiner Meinung nach nun tun? Also ich will nicht weiter in Cynders schuppiger haut stecken." mäckerte Vegeta und sezte sich wieder. "Ihr müsst aus dieser Situation einfach das Beste machen. Versucht nicht den Körper des Anderen nach euren Gewohnheiten anzupassen, sondern passt euch an eure neuen Körper an. So könnt ihr nicht nur eure Zusammenarbeit verbessern sondern lernt dabei auch noch etwas neues Kennen, was euch vielleicht bestärkt." meinte Terrador.

Und diese kleine Belehrung brachte sie beide zumindest wieder zur Vernunft, er hatte recht dass sie sich nicht darüber beklagen sollten, streit brachte in dieser Situation nähmlich überhaupt nichts. Jetzt tat es ihnen sogar leid dass sie sich gegenseitig angekeift haben. Cynder hatte den Blick gesenkt und Vegeta schaute nun schuldig zu ihr "Sorry, hab es nicht so gemeint." sagte er entschuldigend. "Schon ok. Wir waren wohl beide ziemlich durch den Wind." lächelte Cynder.

Vegeta nickte "Aber so klar zu kommen dürfte schwer werden. An das Fliegen will ich garnicht erst denken." meinte Vegeta und versuchte die Flügel zu bewegen, was wirklich nicht gerade einfach war wenn man es nicht gewohnt ist. Cynder versuchte derweil aufzustehen und das Gleichgewicht zu halten, als sie auf den Beinen stand. "Und ich muss auch erstmal damit klar kommen, huaaaa!" doch statt sie es halten konnte fiel sie nach hinten.

Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Wie auch immer. Ihr solltet euch schnellstens damit zurechtfinden, bevor wir wieder zum kämpfen in den Ring geschickt werden." meinte Jäger und das war wirklich das Beste und Einzige was sie machen konnten. Zumindest mussten sie so lange damit fertig werden bis sie wieder in ihre alten Körper hatten, wobei sich auch noch die Frage stellte wie sie das überhaupt wieder rückgängig machen konnten.

Noch mal gegen diese Bariere geschleudert zu werden wollten sie dewegen nicht, es musste eine andere Lösung dafür geben wenn es sie denn gab. Vielleicht konnte Ignitus ihnen weiter helfen, wenn sie heir jemals rauskommen sollten. Sie wußten ja dass Goku und Spyro auf den Weg hierher waren, aber ob sie sie hier rausholen konnten war eine andere Sache.

Vegeta und Cynder versuchten sich zwar an ihre neuen Körper zu gewöhnen und damit klar zu kommen aber es half recht wenig. Vegeta hatte mühe mit vier Beinen zu laufen ohne zu stolpern, da er irgendwie nicht den richtigen Rytmus fand, aber nach ein paar weiteren Versuchen klappte es dann doch. Nur die Sache mit den Flügeln bekamm er noch nicht hin.

Cynder hingegen hatte noch größere schwirigkeiten, sie konnte das Gleichgewicht nur

schwer halten und was das Laufen anging so fiel sie immer wieder kurz auf ihren gewohnten Vier-Beinegang zurück. Das sah einfach nur schrecklich aus, sie sah in Vegetas körper damit aus als würde sie Pferdchen spielen und vom Rennen wollte man garnicht erst sprechen.

Vegeta war schon drauf und dran vor Charme im Boden zu versinken. "Mensch Cynder, jetzt streng dich doch mal. Ich hab es immerhin auch hingekriegt." meinte Vegeta schon fast wieder knurrend. Cynder stand auf und versuchte wieder sich aufzurichten "Tut mir leid. Es wäre vermutlich wesentlich leichter wenn ich noch en Schweif hätte um mich zu halten, aber so?" "Üb einfach weiter." meinte Vegeta seufsend.

Nach einer Weile haute es dann doch langsam hin, aber etwas wackelig war sie dennoch. "Na also, jetzt hab ich´s raus." lächelte Cynder als sie nun ein paar mal hin und her durch den Raum gelatsch war. "Jep. Aber mich würde noch etwas anderes interesieren." meinte Vegeta und drehte sich zum Tor um. "So und was?" fragte Sparx. Doch statt eine Antwort zu geben stellte Vegeta sich kurz auf die Hinterbeine, streckte die Vorderpfoten aus und versuchte eine Elementattacke ab zu feuern, doch nichts geschah.

Worauf er sich wieder auf alle vier stellte und murmelte "Hm, so klappt es also nicht mehr." "Wolltest du ne Attacke starten? Also wenn musst du schon dein Maul benutzen." meinte Sparx. "Das weiß ich selbst und wollte es eben versuchen." knurrte vegeta genervt. "Na dann versuch mal. Und so wie ich das sehe muss ich es mit den Händen versuchen." meinte Cynder wohl mehr für sich selbst.

Beide zielten auf das Tor und versuchten zugleich ihre Kräfte abzufeuern. Doch statt ihrer angelernten Technicken kamen andere dabei raus, Cynder feuerte Feuer und Vegeta spuckte Gift. Cynder war mit ihrem Ergebnis zufrieden, denn immerhin konnte sie endlich auch mal etwas neues beherschen. Vegeta hingegen musste dabei mächtig husten und eckelte sich, wie konnte man nur mit Gift spucken?

"Hust, pfui teufel! Wie hälst du nur diesen wiederlichen Geschmack im Maul dabei aus? Ist ja eckelhaft, bäh." streckte Vegeta angewidert die Zunge raus und schüttelte sich. Cynder musste dabei kichern. "Tja musste dich dran gewöhnen. Hm, ich frag mich bloss ob wir nun nur die Kräfte benutzen können die unsere Körper kennen oder ob wir auch die Anderen nutzen können?" fragte sich Cynder und sezte sich auf den Boden, diemal nicht wieder wie ein Frosch.

"Gute Frage." stimmte Vegeta ihr zu. "Tja, wenn es sein muss werdet ihr sie wohl nochmal neu lernen müssen. Vielleicht kommt es aber auch ganz von selbst." meinte Jäger. Kurz darauf kamen wieder diese Hundekreaturen und holten sie zum nächsten Kampf aus ihren Zellen. Während sie durch die Gänge gingen dachten alle hoffent *Spyro, Goku. Kommt schnell und holt uns hier raus.*.

Was die Beiden betraff waren diese schon ganz in der Nähe. Das Schiff, in denen die Anderen gefangen gehalten wurden, war schon von weitem zu sehen und es war riesig. Fast drei mal so groß wie Spyro es von damals kannte. Als sie es erblickten legten sie nochmal einen Zahn zu, sie wollten ihre Freunde so schnell wie nur möglich

befreien.

Das war auch nötig denn der Kampf mit dem nächsten Gegner war alles andere als leicht. Sie mussten gegen einen Erdgolem bestehen und außer ihnen waren auch noch ein paar aus Jägers stamm mit in den Kampf geschickt worden. Sie hatten wirklich alle mühen mit diesen Golem fertig zu werden, es war zwar kein besonders großer aber dafür ein ziemlich zäher.

Besonders Vegeta und Cynder hatten schwirigkeiten da der Golem es auch oft auf sie beide abgesehen zu haben scheint und wurden des öfteren gegen die Arenawand gedeppert. "Aua, also lange halte ich das nicht mehr durch wenn das so weiter geht." maulte Cynder als sie sich aufrappelte. "Ich auch nicht. Verdammt, wo bleiben die Beiden nur?" fragte sich Vegeta.

Denn mitlerweile hätten Goku und Spyro schon längst da sein müssen. Die Menge jubbelte immer wieder und der Golem gewann immer mehr überhand über diesen Kampf. Der Herzlose im seinem Thron lachte nur immer wieder belustigt wenn sie etwas abbekamen. Terrador fragte sich schon die ganze Zeit wie sie an den Schlüssel in seinem Stab ran kommen sollen, um diese verflixten Ketten los zu werden.

"Verdammt, so wird das nichts." fluchte eienr von Jägers freunden als er den Golem von hinten angreifen wollte, doch dieser ihn früh bemerkte und ihn wegstieß. Langsam wurde es knapp je länger der Kampf dauerte. Doch plötzlich polterte das Schiff und es donnerte in der Luft. Als sie nach oben blickten sahen sie Goku und Spyro die mit ihrer Ki-Kraft versuchten die kupelförmige Bariere an ihrer schwächsten Stelle zu knacken.

Die unten in der Arena waren froh die Zwei zu sehen. Besonders Cynder und Vegeta waren glücklich sie zu sehen. Nur dem Herzlosen passte es garnicht, er erhob sich und zischte auf die Beiden zu. Er erfischte sie beide gleichzeitig mit dem Stab, Vegeta und Cynder reifen erschrocken ihre namen aus. Terrdaor schlug vor dass sie den Golem besser zuerst erledigen sollten, so lange der ihnen im Weg stand konnten sie nichts anderes tun.

Dem folgten Cynder und Vegeta und gemeinsam schafften sie es schließlich. Nachdem der Golem geschlagen am Boden lag blickten sie nach oben zu Goku und Spyro, sie kämpften mit allem was sie hatten gegen den Herzlosen. "Irgendwie müssen wir doch was tuhen können." meinte Cynder. "Und ob, hört zu. Terrador, ich und die Anderen werden versuchen die Bariere von hier aus zu zerstören. Dort oben scheint sie noch einen viel größeren Schwachpunkt zu haben. Ihr sucht das Schiff ab und versucht die anderen Gefangen zu befreien, irgendwo muss es hier eine Schalterung geben die die Kerker öffnet." schlug Jäger vor.

"Verstanden und einverstanden." sagte Cynder. "Wir machen das schon. Aber macht Spyro und Kakarot auf den Schlüssel aufmerksam, den werden wir nähmlich brauchen um die Schlößer auf zu kriegen. So wie ich das sehe sind die Anderen nähmlich sicher auch gefesselt wie wir." meinte Vegeta. "Machen wir, aber nun geht." sagte Terrador und schon waren die Beiden auf und davon die restlichen Gefangen zu befreien.

Goku und Spyro hatten derweil mühe gegen den Herzlosen anzukommen, denn der war verdammt schnell und geschickt. Spyro feuerte mit seiner Feuerattacke auf den Herzlosen, was dieser mit seinem Stab jedoch abwehrte. "Verflucht, so wird das nichts." knurrte Goku, doch dann hörten sie Terrador von unten rufen "Goku! Spyro!" "Terrador, geht es euch gut?!" fragte Goku.

"Keine sorge! Aber ihr müsst auf seinen Stab zielen, in ihm steckt ein Schlüssel den wir dringend brauchen!" rief Terrador und erst jetzt bemerkten die Beiden diesen Schlüssel auch. "Alles klar." sagte Spyro ernst und es ging in die nächste Runde. Als ob dies nicht schon schwer genug war kamen jetzt auch noch die ganzen anderen Kreaturen in die Arena von den Tribühnen gestürmt und versuchten Terrador, Jäger und die Anderen daran zu hindern die Bariere von ihnen zu knacken.

Goku und Spyro versuchten immer wieder den Gegner zu überraschen und es klappte auch bei einigen Versuchen. Aber sie merkten schnell dass er ihre ganzen Ki- und Elementattacken immer wieder mit dem Stab abwehrte, gegen körperliche Angriffe schien er hingegen keine gute Gegenwehr zu haben. Nachdem sie das bemerkt hatten gelang es ihnen mit einem Hinterhalt ihn in eine der Tribühnen zu schleudert und ihm gleichzeitig dabei den Stab zu entwenden.

"Na also geht doch." meinte Goku als er den Schlüssel aus dem Stab geholt hatte. "Und jetzt geben wir ihm besser den Rest." "Guter Vorschlag, Spyro." grinste Goku und beide starrten auf den Fleck in den der Herzlose gekracht war. Sie stürmten darauf zu, doch als sich der Rauch verzog und sie freien Blick auf die Stelle hatten war da niemand mehr. "Der ist verschwunden." bemerkte Spyro.

"Sieht so aus, aber der kann sich nicht in Luft aufgelöst haben wie die Anderen Herzlosen. Dafür war der zu stark." meinte Goku. "Stimmt, aber wir haben keine Zeit ihn zu suchen. Helfen wir den Anderen." sagte Spyro. Goku nickte und sie machten sich wieder daran auf die Bariere zu zielen. Und endlich begann sie zu brechen, nach einer weiteren Attacke zersprang sie in viele einzelne Splitter wie Glas und nun konnten Goku und Spyro zu den Anderen stoßen.

Mit dem Schlüssel konnten sie nun auch endlich Terrador, Sparx, Jäger und den Anderen die Fesseln aufschließen. "Na endlich, das ist schon viel besser. Warum hat das so lange gedauert?" fragte Sparx als er seine Kette endlich los war. "Dankbar wie immer, was? Sorry, es ging nicht schneller." meinte Spyro. "Wie auch immer wir sind froh dass ihr hier seid." sagte Terrador.

"Wir auch. Wo sind Vegeta und Cynder?" fragte Goku. "Die sind auf um die anderen Gefangen zu befreien." antwortete Jäger. "Bitte? Es gibt hier noch mehr?" fragte Spyro erstaunt. "Ja. Und sie sind wie wir mit solchen Ketten gefesselt. Geht den Beiden nach und bringt ihnen den Schlüssel damit auch sie freikommen." erklärte Jäger. "Alles klar, machen wir." sagte Goku entschlossen.

"Ach und falls ihr sie trefft, wundert euch nicht wenn die Zwei nenn Stimmbruch haben." meinte Sparx darauf. Goku und Spyro zogen jeweils fragend eine Augenbraue hoch "Was soll das denn wieder heißen?" fragte Goku verwirrt "Was meinst du damit?" hagte Spyro nach. "Das ist jetzt nicht wichtig für euch, geht los und befreit alle die ihr

findet." sagte Terrador "Verstanden." kam es einstimmig von den Beiden und zogen los um Vegeta und Cynder zu folgen.

Was sie betraff so hatten sie es geschafft die Kerker zwar zu öffnen aber jene die auch mit solchen Ketten gefesselt waren konnten sie ohne den Schlüssel nicht befreien. Aus dem Grund schlug Vegeta vor Goku und Spyro entgegen zu kommen, da er spüren konnte dass sie auf den Weg zu ihnen waren und sie vermutlich schon den Schlüssel hatten. Dem stimmte Cynder zu und zogen los.

An die Frage wie die Beiden auf ihren Körpertausch reagieren würden dachten sie nicht, aber die Reaktion kam prompt als sie sich über den Weg liefen. kaum dass sie sich schon aus der Ferne in den Gängen sahen mussten sie lächeln und waren so was von froh sie zu sehen. "Da sind sie ja." bemerkte Spyro lächelnd und kaum dass die Vier sich nun lächelnd gegenüber standen mussten Cynder und Vegeta auch etwas los werden.

"Na endlich." sagte Cynder erleichtert "Wir dachten schon ihr kommt noch zu spät." sagte Vegeta. Sowohl Spyro als auch Goku stutzten und sahen Vegeta und Cynder fragwürdig an. Hatten sie sich gerade verhört oder kam Cynders stimme wirklich aus Vegetas mund und Vegetas aus Cynders? "W-was ist denn mit euren Stimmen passiert?" fragte Goku stotternd.

"Wieso... habt ihr etwa eure stimmen vertauscht oder so?" fragte Spyro perplex. "Oh, naja es ist so..." begann Cynder "Wir haben nicht unsere Stimmen vertauscht sondern unsere Körper." vollendete sie. Goku und Spyro glaubten nicht was sie hörten. "Bitte?" Goku verstand nicht ganz und Spyro glaubte es wohl irgendwie auch nicht.

Vegeta verdrehte genervt die Augen "Wie sie schon sagte: Wir haben unsere Körper getauscht. Keine Ahnung wie das passieren konnte, auf jeden Fall stecke ich nun in Cynders körper fest und sie in meinem. Ist das bei euch angekommen?" erklärte Vegeta etwas genervt. "Ihr habt also wirklich....?" Spyro brachte den Satz nicht zu ende aber Cynder gab nur noch ein kurzes "Ja." dazu von sich.

Goku und Spyro zogen jeweils fragend eine Augenbraue hoch, blickten sich dann gegenseitig an und schließlich "Muahahaha!!" brachen beide in schallerndes Gelächtere aus, hielten sich die Bäuche vor lachen und kriegten sich nicht mehr ein. Vegeta und Cynder sahen die beiden Lachenden sauer an, sie fanden es garnicht lustig dass sich Spyro und Goku über ihre Situation kaputt lachten.

"Hört auf zu lachen, das ist nicht witzig!" keifte Vegeta. "Haha, tut uns leid aber... diese Stimmen aus diesen körpern, hihi, man könnte meinen ihr währt schon immer so gewesen. Da ist kaum ein Unterschied, hehe." lachte Goku und versuchte sich wieder einzukriegen. "Oh wie lustig." bemerkte Cynder sarkastisch. "Jetzt hört schon auf zu lachen. Wir haben dadaurch ein Problem." meckerte Vegeta.

Doch die Beiden lachten einfach weiter. Da riss selbst Cynder der Gedudlsfaden und spuckte wirklich Gift auf die Zwei, worauf diese aufschracken und die gute Laune damit schnell weg war. "Hey, lass meinen Hals ganz." brummte Vegeta sie an. "Schuldigung, es kam aus reflex. Scheinbar hatte Jäger recht." entschuldigte sich

Cynder.

"Sorry, wir wollten uns nicht über euch lustig machen." entschuldigte sich Spyro. "Ist jetzt auch egal. Habt ihr den Schlüssel?" fragte Vegeta. "Deswegen sind wir ja hier." meinte Goku und hielt den Schlüssel hoch. Sofort machten sie sich darauf die Gefangen zu befreien, was problemlos verlief. Bis auf den ein oder anderen schwachen Gegner.

Nachdem dann nun der Letzte befreit war und das Schiff verließ brannte Goku eine Frage auf der Seele. "Sagt mal, ihr wisst wirklich nicht wie das passieren könnte, mit euren Körpertausch?" fragte er die Zwei. "Nein, nicht wirklich. Wir wissen nur dass es passiert sein muss als wir die Bariere geknutscht haben. Irgendwie muss da ein Tranfer eingetretn sein." erklärte Vegeta. "Unter anderem wohl deswegen." Cynder packte sich am Hals und bei den Beiden wurden die schlangenähnlichen Fesseln sichtbar.

Goku und Spyro staunten erschrocken, diese Ketten kannten sie doch. "Oh nein, bitte nicht das." stöhnte Spyro sorglich. "Das ist noch nicht alles. Die Dinger hier halten uns nicht nur zusammen sondern blockieren auch unser Ki." erklärte Vegeta. "Verstehe, kein Wunder dass wir eure Auren kaum spüren konnten und auch jetzt sind sie noch schwach." bemerkte Goku.

"Aber eure anderen kräfte könnt ihr noch nutzen wie es scheint." meinte Spyro, es war keine Frage sondern eher eine Feststellung. "Ja, seltsamerweise." antwortete Cynder. "Egal, das reicht um hier raus zu kommen. Gehen wir zurück und helfen Terrador und den Anderen." schlug Goku vor. Sich durch die schwache Menge zu kämpfen war mehr als einfach.

Auch die restlichen Kämpfer aus dem Weg zu schaffen war mehr als leicht. Und nachdem das nun erledigt war fand Jäger es für das Beste dieses Schiff zu versenken, so ein schrecklicher Ort wie dieser sollte kein zweites Mal die Chance bekommen. Dem Vorschlag stimmten alle zu. Schnell suchten sich alle Rettungbote und flohen vom Schiff, anschließend übernahmen Goku und Spyro die Ehre das Schiff mit ihrem Feuerelement zu verbrennen.

Besonders die Bewohner aus Jägers dorf waren dankbar für ihre Rettung. Nachden diese Rettungsaktion gelungen war und sie nun zum Drachentempel zurückkehrten gab es das Problem zu lösen Vegeta und Cynder von den Ketten zu befreien und sie wieder in ihre richtigen Körper zu kriegen. Etwas dass alles andere als leicht zu lösen war.

Selbst Ignitus wußte darauf keinen Rat. "Tut mir leid, meine lieben. Aber ich kann euch bei diesem Problem nicht weiter helfen." seufste Ignitus schwer. "Aber wieso nicht? Es muss irgendwie gehen." meinte Vegeta fassungslos. "Das schon aber ich habe nicht die Macht euch eure Körper wieder zu geben und erst recht nicht diese Fesseln zu entfernen." erklärte Ignitus düster.

"Sowas hatte ich mir schon gedacht." seufste Cynder schwer. "Aber sagtest es gebe einen Weg, oder?" fragte Verota besorgt. Denn es war ein wirklich großes Problem

wenn sie ihre Körper nicht wieder zurückgetauscht bekamen. "Ja, aber der ist nicht einfach. Da diese Ketten magisch sind müssen sie von jemanden beherrscht werden, heißt also ihr könnt sie nur loswerden wenn ihr den Verantwortlichen besiegt." erklärte Ignitus.

"So wie bei Malefors ketten?" fragte Spyro. "Ja." bestätigte der rote Drache. "Aber ich kann mir kaum vorstellen dass er dahinter steckt, sondern einer seiner Handlanger." meinte Terrador. "Ich auch nicht. Aber ich kann mir denken wer es ist." dachte Vegeta. "Und wen?" hagte Goku nach. "Na dieser Herzlose, der uns auf dem Schiff gefangen gehalten hat." meinte Vegeta.

"Ach den. Scheiße, der ist uns entwischt und wir wissen auch nicht wo er ist. Ihn zu finden könnte ewig dauern." knurrte Goku. "Und die Ewigkeit haben wir nicht." murmelte Verota besorgt. "Ihr werdet ihn schon finden, daran soll es nicht scheitern. Außerdem werdet ihr diese Ketten noch brauchen." meinte Ignitus, doch sie verstanden nicht. "Wie meinst du das?" fragte Spyro.

"Ganz einfach. Eure Ketten haben dazu beigetragen dass eure Seelen dem Anderen übergegangen sind, um euch wieder zurück in den richtigen Körper zu befördern muss diese Verbindung noch bestehen bleiben. Und ich bin mir sicher dass es der einzige Weg ist... euch nochmal einem solchen Energiefluß auszu setzen." erklärte der rote Drache. "Na toll, die auf dem Schiff könne wir ja abhacken. Das Blitzelement ist dafür zu schwach und sonst gibt es keine zweite von so eine Bariere." stellte Vegeta düster fest.

"So ganz stimmt das nicht, eine gibt es noch. Aber es wäre zu riskant dort hin zu gehen." meinte Ignitus darauf. "Und wo... würde das sein?" fragte Goku vorsichtig, Ignitus schloss die Augen und sagte dann schon fast leise "Am Brunnen der Seelen." Allen blieb die Luft weg, das konnte Ignitus unmöglich ernst meinen. "Was? Bist du dir da sicher?" fragte Cynder fassungslos.

"Ja. Und ich sagte ja dass es riskant ist. Ihr müsst selbst wissen ob ihr es wagt oder nicht, einen anderen Weg gibt es nicht." Ignitus fühlte sich irgendwie hilflos, er wollte sie keiner Gefahr aussetzen aber wenn es diese Möglichkeit gab wollte er sie ihnen auch nicht vorenthalten. Nun lag es an ihrer Entscheidung was sie taten. Vegeta konnte nicht glauben dass dies der einzige Weg war und Cynder wollte erst garnicht daran denken deswegen dort hin zu müssen, sie fürchtete diesen Ort mehr als andere Andere, schon wenn sie daran dachte bekam sie bammel.

"Na großartig, jetzt müssen wir auch noch zur Festung unseres Feindes, um unsere körper zurückzutauschen. Und bevor dass nicht wieder in Ordnung ist können wir die Suche nach dem Herzlosen abhacken um die Ketten los zu werden, dass kann ewig dauern und zeit haben wir nicht. Das kann doch alles nicht wahr sein, was wenn es zu lange dauert dann...." Vegeta sprach nicht weiter.

Erst hatte er noch wütend gesprochen doch dann wurde er immer weinerlicher und musste daran denken was dann aus seinen Kleinen werden würde. Er ließ sich auf den Boden sinken und ließ seinen Tränen freien lauf. Cynder erging es nicht anders, aber ihre Sorge war eine Andere. Sie hatte angst diesen dunklen Ort nah zu kommen, aber

sie wollte auch wieder ihren Körper zurück.

Wollte ihr voriges Leben mit Spyro wieder haben, mit ihm durch die Lüfte düsen und den Wind in ihren Flügeln spüren. Sie sank ebenfalls auf den Boden uns schlang die Arme um sich. Zwar war sie in Vegetas körper und er in ihrem aber in den Augen der Beiden war deutlich angst und verzweiflung zu sehen. Dieser Anblick tat Spyro und Goku weh, zwar hatten ihre Partner die Körper getauscht aber es waren immer noch ihre Partner.

Spyro ging ruhig auf Cynder zu und Goku zu Vegeta, es war schon etwas merkwürdig den eigentlich Anderen mit den Namen ihres Gefährten anzusprechen. Goku musste sich schon vor ihm auf den Boden setzen. "Cynder, keine sorge. Das kriegen wir schon irgendwie hin." sprach Spyro beruhigend auf Cynder ein. "So meinst du?" fragte sie leise und blickte ihn eindringlich an. "Aber sicher. Vegeta, du musst auch nicht zweifeln. Das schaffen wir, bis jetzt ist uns noch kein Gegner entkommen." sagte Goku und versuchte damit auch Vegeta zu beruhigen.

Dieser blickte ihn Cynders feuchten Augen an und lächelte etwas "Ja, du hast recht. Dann wird uns dieser auch nicht entkommen. Danke Kakarot." sagte Vegeta, erhob sich, schmiegte sich an Gokus brust und ließ sich liecht auf seinen Schoß sinken. Goku umarmte ihn tröstend, zwar war es Cynders aussehen aber es war noch immer sein Koi der in ihm steckte. Damit bewiess er Vegeta auch dass er ihn liebte und nicht seinen Körper.

"Und was ist wenn..." wollte Cynder schon ansetzen wurde aber von Spyro unterbrochen "Sag nichts weiter Cynder. Wir kriegen das hin, ich weiß es." Um das zu unterstreichen schmiegte Spyro sich an ihr und dankend nahm Cynder ihn in den Arm, ja so kannte sie Spyro, wenn sie ihn brauchte war er bei ihr. Verota, Ignitus und Terrador mischten sich in dieses Bild nicht ein.

Sie mussten sich erstmal beruhigen. Es war ein schon wirklich seltsames Bild, Vegeta hielt Spyro im Arm und Goku hielt Cynder tröstend, auch wenn sie wußten dass es der jeweils Andere im Körper war aber dennoch war es ein ungewohnter Anblick. Nach ein paar Sekunden geseelte sich auch Verota zu ihnen und tröstete sie.

Zudem bangte sie jetzt schon um die Zukunft, denn Goku liebte Vegeta und nicht Cynder die in seinem Körper war. Und genau das würde zum noch größeren Problem werden wenn es so blieb, damit war es quasi unmöglich dass sie und ihre Geschwister noch zur Welt kommen würden. Goku würde Cynder dazu bestimmt nicht zwingen oder gar ansprechen, daran würde er im Leben nicht denken. Sie mussten also schnell eine Entscheidung treffen, denn das Virus tickt in Vegetas körper ungehindert weiter.

//So denn, das war nummer 23. Hoffe dass es euch gefallen hat und ihr euch schon wieder auf das Nächste freut, ich mache mich auch so bald wie möglich an´s nächste :)//

Kapitel 24: Fesselnde Probleme Teil 3 - Rückverwandlung und Verwandlung

//So hier ist nun Kapi 24. Ok, ihr habt recht dass es zu einem kleinen Teil nur ein lustiger gag sein sollte, dass die beiden die Körper getauscht haben, aber ich wollte halt auch mal wieder was lustiges schreiben und es etwas ausfüllen. In die Länge ziehen will ich es ja nun nicht damit aber... tja wollt mal was neuen rein bringen ^^´. Nun gut eine kleine Sache hatte ich noch vor und damit dass auch endlich über die Bühne kommt, und sich die Story damit nicht noch weiter aufhält, ist dass alles nun in den einen Kapi gepackt, zumindest das Meiste davon ^^´. Ok, ich laber jetzt besser nicht so viel rum sondern wünsche viel spass beim Lesen :)//

Mittlerweile war es Abend geworden, und Vegeta und Cynder hatten eine ganze Weile überlegt ob sie es wirklich wagen sollten zum Brunnen der Seelen zu gehen. Immerhin war es alles andere als ungefährlich und auch der Historiker hatte sie davor gewarnt, da sie noch nicht genug Licht im Herzen besaßen und ansonsten von den dunklen Mächten verschlungen werden könnten.

Alles andere als eine leichte Entscheidung, entweder sie reskierten es um wieder in ihre alten Körper zu schlüpfen oder sie blieben so und würden damit Probleme bereiten und welche das waren musste man garnicht erst erwehen, da es eh schon klar war. Sie hatten lange mit ihren Partnern diskutiert und waren dann doch zu dem Endschluss gekommen es zu versuchen.

Und gerade weil das Risiko bei Vegeta und Cynder bestand von der Dunkelheit verschlungen zu werden würden Goku und Spyro sie begleiten. Denn im Gegensatz zu den Beiden besaßen sie ein reines Herz und konnten so dieser Gefahr entgehen und im Notfall helfen. Zwar hatten sich Vegeta und Cynder geändert aber in ihren Herzen plagte noch immer die Schuld und die Last der Vergangnheit, beide hatten damals nicht gerade eine weiße Weste, und genau dieser kleine Teil an Dunkelheit im Herzen würde sie dazu bringen dem Ruf der Dunkelheit zu folgen.

Diese Befürchtung machte es Cynder und Vegeta nicht leicht sich dazu zu überwinden aber nachdem Goku und Spyro darauf bestanden sie zu begleiten sah die Sache schon ein wenig anders aus und willigten ein. Ihnen war klar dass sie so einfach nicht bleiben konnten. Noch am gleichen Abend dachten sie noch darüber nach ob es wirklich so klug war einzuwilligen, sie beide plagte die Angst und fanden deshalb keinen Schlaf.

"Meinst du es ist eine gute Idee das zu wagen?" fragte Cynder nach einer Weile, sie lag auf dem Boden auf der Seite während Vegeta auf dem Schlafsack mit Bauch lag. Im Schlafsack war es ihm einfach zu warm gewesen und verstand nun wie ein Drache es aushielt auf dem kalten Boden zu schlafen. Auf Cynders frage hin überlegte er kurz und tippte leicht mit der Schweifspitze. "Hm, sicher bin ich mir da nicht. Aber was bleibt uns da für eine andere Wahl? Sicher, es ist gefährlich aber ich bin sicher solange Kakarot und Spyro bei uns sind kann uns nichts passieren." meinte Vegeta ruhig.

Aber innerlich war er ziemlich nervös. Cynder lächelte leicht "Ja du hast recht, solange unsere Partner bei uns sind.... aber es ist noch lange keine Garantie dafür dass es klappt und wir wieder unsere Körper haben werden." meinte Cynder "Stimmt schon, aber besser versuchen als es vor sich her zu schieben. Eine Chance die besteht sollte man nicht verstreichen lassen, und gerade wegen meiner Krankheit ist es wichtig dass wir dieses Problem so schnell wie nur möglich lösen. Keine Ahnung wie es dir dabei geht aber ich bin zumindest ein klein wenig froh darüber nicht zu spüren wie es nach und nach das Leben in einem verzehrt." murmelte Vegeta trüb.

Cynder konnte dies nur zu gut verstehen, auch wenn sie keine so scharfen Sinne hatte er spürte sie dennoch diese winzige Veränderung an Kraft, die immer wieder etwas abnahm. Er hatte zwar erzählt dass das Virus in dieser Zeit von drei Monaten eigentlich seinen Verzehr einstellte, um den Körper zumindest etwas zeit zum erholen zu geben, aber irgendwie schein das nicht ganz zu stimmen. Vielleicht ist die Krankheit auch schlimmer als er selbst weiß, immerhin ist das Virus selbst im Ruhezustand aktiv.

Oder es lag einfach daran dass in ihren Körpern jetzt eine andere Seele steckte und es darauf reagierte und deshalb nun wieder Energie anzapft, nur nicht vom Körper sondern vermutlich auch noch von der Seele. Wenn das der Fall sein sollte mussten sie auf jeden Fall schnell handeln, immerhin lief ihnen die Zeit so schon davon. "Hm, ja ich kann es spüren, zwar nur sehr sehr schwach aber dennoch spürbar. In einem hast du recht, die Chance die wir haben sollten wir nicht verstreichen lassen. Hoffen wir einfach auf das Beste." meinte Cynder.

Vegeta nickte zustimmend und legte sich schlafen und endlich fanden beide ihren Schlaf. Aber sie wurden von ziemlichen Alpträumen geplagt, sie sahen quasi die Verganheit des jeweils Anderen und spürten den Schmerz in ihren Herzen als wären es ihre eigenen. Warum sie gerade das und vor allem jetzt träumten war ihnen ein Rätzel aber sie merkten dass sie wirklich mehr gemeinsam hatten als angenommen.

Bei Spyro und Goku schien es fast genau so zu sein, sie waren sich auch ziemlich ähnlich. Vegeta fragte sich dabei sogar ob es nicht vielleicht sein könnte dass diese Welt in gewissen Teilen nicht eine Paralelwelt zu der Ihren sein könnte, eine in der sie nicht Sayajins sondern Drachen waren und in diesem Fall Cynder und Spyro sie selbst sind in einer anderen Form.

Bei den Ähnlichenkeiten die sie verbanden würde diese Möglichkeit gut möglich bestehen, aber dennoch gab es wiederrum viele Dinge die sie von einander unterschieden und dies widerriefen. darum dachte Vegeta auch nicht weiter darüber nach, denn wenn dem so wäre würde sich ihre Welt mit der noch mehr gleichen aber dies war nicht der Fall also somit auch zugleich absurd.

Was Goku und Spyro betraff so trainierten sie im Trainingsraum ihren Geist und konzentrierten sich auf das Gute in ihren Innern. Sie wollten auf jeden Fall dafür vorbereitet sein um nicht auch in den Bann zu geraten, sie mussten stark genug sein um ihre Partner zu beschützen, das war ihnen wichtiger als alles andere.

Am nächsten Morgen war es dann schließlich so weit. "Also dann, brechen wir auf."

meinte Goku und maschierte schon nach draußen, blieb aber noch am Einand stehen. "Ich wünsche euch wirklich viel Glück meine Freunde, ihr werdet es brauchen." sagte Ignitus, man hörte ein kleinen besorgten Unterton bei ihm raus. "Danke Ignitus. Aber wir sind sicher das wird schon." meinte Cynder, Vegeta nickte zustimmend.

Die Vier wollten darauf schon losgehen doch dann rief Verota ihnen dazwischen. "Wartet noch!" Fast alle Blicke waren auf sie gerichtet "Was ist Verota?" fragte Goku auch schon und Verota hatte einen entschlossenen Blick aufgesetzt "Ich werde mit euch kommen." sagte sie schließlich. "Was? Verota dass ist für dich zu gefährlich, es wäre besser wenn du hier bleibst." meinte Cynder.

Doch Verota war das wohl egal "Das ist mir egal, ich will euch auch endlich mal helfen können. Bis jetzt habe ich immer nur zusehen müssen, wenn andere mich brauchten habe ich gekniffen aber jetzt wo ich das kann will ich nicht wieder tatenlos zusehen sondern mich auch nützlich machen, versteht ihr? Bitte lasst mich mitkommen, ich bin sicher dass ich ebenfalls stark genug bin um dem Bann zu entgehen." sagte sie entschlossen und man verstand sie.

Und sie hatte recht dass sie stark genug war, sonst hätte sie es damals wohl kaum geschafft den Fluch in sich zu brechen. Vegeta lächelte stolz, in ihr kam so langsam wirklich der Kampfgeist und die Entschlossenheit auf. "Von mir aus kannst du mitkommen." stimmte er zu. "Ich bin auch einverstanden." willigte auch Spyro ein. Auch Goku und Cynder stimmten zu. Doch eine Bedingung musste sie beachten, auf diese machte Ignitus sie auch noch aufmerksam.

"Vermutlich ist es auch gut so, je mehr gutes desso ungefährlicher müsste es sein. Aber seid vorsichtig, so bald ihr spürt dass sie euch rufen und nach eurer Seele greifen lauft sofort weg, sonst verschlingt euch die Dunkelheit und seid im schlimmsten Fall verloren." erklärte Ignitus düster. "Keine Sorge, darauf geben wir acht. Wenn wir dafür eben noch nicht bereit sind dann lassen wir es und versuchen es ein anderes Mal." meinte Spyro, dem stimmten auch die Anderen zu.

Als sie dann schließlich aufbrachen flüsterte Ignitus ihnen noch nach "Mögen die Ahnen euch beistehen." selbst wenn Goku und Spyro nicht hineingesogen werden konnten hatte er angst dass sie es unter Umständen vielleicht nicht verhindern konnten dass dies mit Vegeta und Cynder geschah, es blieb nur abzuwarten dass sie mit gutem Ergebnis zurück kamen.

Schon auf halben Weg spürten sie die negative Energie die von diesem Ort ausging. Und als sie genau ganze zwanzig meter vor der großen Bariere stehen blieben war diese am gewaltigsten. Von der Bariere aus war der Brunnen der Seelen zwar noch eine knappe ganze Meile entfernt aber dennoch war er gut zu sehen und die Energie gut zu spüren. Cynder spürte bereits wie es ihr eiskalt den Rücken runterlief und die Angst sie packte.

Gerade jetzt wo sie diesen Berg in echt sahen wirkte er noch viel düsterer als in ihren Träumen, es war wirklich mehr als ein dunkler Ort. "Das ist er also." flüsterte Verota. "Ja. Es ist schon lange her als wir das letzte Mal hier waren." murmelte Spyro. Goku bemerkte schließlich dass Vegeta und Cynder zitterten, mit sicherheit aus angst.

"Geht es euch beiden gut?" fragte er vorsichtig.

"Es geht schon. Aber diese negative Kraft, dieser Ort... es macht mir angst." stotterte Cynder und legte die Arme um sich. "Geht mir genau so. Sie ist stärker als ich dachte." murmelte Vegeta. "Keine Sorge, wir sind bei euch. Also versuchen wir es." sagte Spyro, Vegeta und Cynder nickten und langsam gingen die Fünft auf die Bariere zu. Doch je näher sie kamen um so mehr spürten Vegeta und Cynder etwas seltsames.

Sie hörten stimmen die sie riefen, sie flüsterten, etwas wollte dass sie dem Brunnen näher kamen. Mehr und mehr schien ihnen ihr Körper nicht mehr wirklich zu gehorchen, ihre Beine trugen sie quasi von selbst dort hin und wurden einen Schritt schneller. Goku bemerkte es "Vegeta, Cynder was ist mit euch?" fragte er besorgt. Ihr Blicke waren starr nach vorn gerichtet "Er ruft uns." sagte Vegeta wie hypnotisiert "Wir müssen ihm folgen." sagte Cynder ebenfalls wie hypnotisiert.

"Was sagt ihr da?" fragte Spyro erschrocken. Goku schritt schnell vor die Beiden und erschrack als er sah dass ihre Augen jeglichen Glanz verloren hatten, sie waren quasi leer. Es war genau das was sie befürchtet hatten, der Berg rief nach der Dunkelheit in ihren Herzen und zog sie wie ein Magnet dort hin. "Scheiße, sie werden von dem Berg angezogen." fluchte Goku leise und versuchte Vegeta, bzw Cyder, festzuhalten doch das war garnicht so leicht.

"Dann müssen wir jetzt höllisch aufpassen, dass sie nicht verschlungen werden. Verota hilf mir mit Vegeta." sagte Spyro, Verota nickte entschlossen und versuchte Vegeta in Cynders körper zurück zu halten, da er so kleiner war war es etwas leichter. Nur langsam kamen sie der Bariere näher udn jetzt konnten auch Goku, Spyro und Verota diese Stimmen hören, doch im Gegensatz zu Vegeta und Cynder reagierten sie nicht darauf.

Vegeta und Cynder zog es immer stärker zu dem Berg hin und erst kurz davor ließen Goku und Spyro die Beiden los und hielten sie mit einem spezielen hellen Band fest, was sie daran hindern sollte dass sie verschlungen werden. Dies hatten sich Spyro und Goku nach am vorigen Abend antrainiert um zu verhindern dass sie bei der Berührung versehentlich dann auch noch die Körper tauschen würden, und es schien zu helfen.

Die dunkle Energie konnte diesem Band nichts anhaben und stellte keine Verbindung mit ihnen auf, sie sollten die Beiden damit auch nur festhalten. Als Vegeta und Cynder die Bariere berührten passierte das Selbe wie auf dem Schiff, die Energie durchzog ihre Körper und spürten das gleiche Ziehen, auch die Kette sie fesselte wurde dadurch wieder sichtbar. Sie schriehen vor schmerz, der sie durchzog. Doch dann wurden sie plötzlich immer mehr durch die Bariere ins Innere gezogen.

Als Goku, Spyro und Verota das merkten begannen sie mit allem was sie hatten sie davon wegzuziehen, doch das war leichter als gesagt. Schließlich kam noch hinzu dass dunkle Hände Vegeta und Cynder umschlungen und versuchten sie ins Innere zu ziehen. Soe zogen immer stärker doch die Drei dachten nicht daran nachzugeben, Verota half schließlich auch nach und hatte ein helles Band zwischen ihnen hergestellt.

Aber der Griff der dunklen Hände wurde immer stärker. *Das darf doch nicht wahr sein. Wie stark wird das denn noch? Aber egal, ich werde sie auf keinen Fall aufgeben, das kommt nicht in Frage!* dachte Goku schon fast wütend. Er wollte Vegeta nicht verlieren. Spyro erging es nicht anders *Die Griffe werden immer stärker, aber ich gebe nicht auf. Cynder ist keine von euch sondern von uns, sie ist meine Freundin und werde sie euch auf keinen Fall überlassen.* dachte Spyro.

Ich werde nicht zulassen dass es so endet. Von Vegeta und Goku hängt die Zukunft ab und ich will keinen von ihnen verlieren. dachte Verota, immerhin war Vegeta ihre Mutter und dass konnte sie nicht zulassen dass ihm etwas passierte. All diese gedanken hatte etwas in ihren Herzen ausgelöst, das helle Band zwischen ihnen wurde heller und schickte einen Energieschub zu ihnen.

Mit einem Aufgrollen ließen die Hände schließlich ab, das Licht wies sie zurück, Vegeta und Cynder wurden mit einem Ruck von der Bariere gezogen und beliebn auf der Seite bewußtlos liegen. Etwas erschrocken aber erleichtert liefen die Drei zu ihnen und stellten fest dass sie nur bewußtlos waren. "Ein Glück, es geht ihnen gut." atmete Veroat erleichtert auf. Goku hob derweil Vegetas Oberkörper hoch und sah etwas spektisch drein "Schon, aber ob das wirklich der Fall ist und ob sie es nun überstanden haben wissen wir erst wenn sie aufwachen." meinte Goku.

"Richtig. Verota nimmst du Cynder? Wir sollten zusehen dass wir von hier verschwinden." meinte Spyro. "Ja du hast recht, nichts wie weg hier." nickte Verota, hob Cynders Körper auf ihre Arme und sahen zu schnell von diesen Ort weg zu kommen. Wieder im Drachentempel angekommen waren die Wächter mehr als erleichtert dass Vegeta und Cynder nicht von der Dunkelheit verschlungen worden waren, aber dennoch war es sehr knapp gewesen.

"Ein Glück dass sie das überlebt haben. Aber ob es hingehaut hat?" fragte sich Sparx. "Das werden wir ja bald wissen. Lassen wir ihnen die Zeit um sich zu erholen." meinte Cyril. Alls hielten sich im Raum auf und wartete dass die Zwei aufwachten, mehr konnten sie nicht tun. Spyro hatte sich neben Cynder gelegt und versuchte ihr mit seiner Anwesenheit zu helfen, Goku tat das Gleiche. Schon seit stunden lag Vegetas Kopf auf seinem Schoß und schlief.

Und erst nach ein paar weiteren Stunden regte sich einer von beiden. Vegeta zuckte leicht im Gesicht, doch ob es nun wirklich er war oder immer noch Cynder würde sich noch heraus stellen. "Na endlich er wacht auf." bemerkte Goku und hatte nun die Aufmerksamkeit auf sich ruhen. Cynder zuckte nun auch kurz drauf im Gesicht. "Vegeta?" fragte Goku murmelnd.

Vegeta öffnete ziemlich verschlafen die Augen, sah etwas verschwommen, blinzelte ain paar mal und konnte Goku erkennen der ihn hoffnungsvoll anlächelte. "Geht es dir gut Vegeta?" fragte er nochmal nach "Nicht besonders." antwortete er matt und es war wirklich Vegeta, also hatte der Tausch geklappt und auch Cynder hatte ihren Körper wieder. Sie kam auch langsam zu sich.

Goku lächelte nur noch breiter "Himmel bin ich froh, du hast deinen Körper wieder und Cynder auch." sagte er freudig. Um sich davon jedoch selbst zu überzeugen hob

Vegeta eine Hand vor seinem Gesicht und war dann auch sichtlich froh. Kami sei dank." flüsterte er und ließ die Hand wieder sinken. "Das kannst du laut sagen." murmelte Cynder schließlich.

"Cynder, dir geht es auch gut. Den Himmel sei dank." sagte Spyro und schmiegte sein Gesicht an ihrem, er hatte wirklich angst um sie gehabt. "Wie man es nimmt, ich fühl mich nicht gerade munter." murmelte sie matt und blieb weiterhin liegen, hatte die Augen nur halb offen. "Ich auch nicht. Ich fühl mich total ausgelaugt, richtig beschissen." gab Vegeta von sich. Anscheinend hatte der Transfer diesmal ein paar Spuren hinterlassen.

"Keine Sorge ihr beiden, das wird schon wieder werden." meinte Volteer. "So meint ihr?" hagte Goku nach. "Ganz sicher. Die Kraft die in dieser Bariere steckt ist immerhin nicht ohne, sie sind bloss körperlich erschöpft und brauchen nur etwas ruhe. Die Hauptsache ist dass ihr es hinter euch habt." meinte Ignitus zuversichtlich. "Na hoffentlich, mir ist nähmlich kotzübel." murmelte Vegeta, ihm ging es wirklich nicht besonders.

Cynder war seltsamerweise nicht schlecht aber sie fühlte sich wirklich wie ausgelaugt und konnte nicht mal aufstehen. "Mir zum glück nicht, aber trotzdem fühl ich mich total schwach." gab Cynder von sich. "Das wird vergehen. Wir bleiben bei euch bis es euch wieder besser geht, ok?" fragte Spyro und bekam von beiden ein kleines Nicken.

Spyro und Goku blieben so lange bis sie wieder eingeschlafen waren, eigentlich wollten sie nicht schon wieder schlafen aber sie waren momentan so schwach dass sie nicht anders konnten, sie brauchten einfach noch viel ruhe. Aber Goku machte sich sorgen um Vegeta, seine Übelkeit wurde einfach nicht besser sondern eher schlechter. Er konnte sich nicht vorstellen dass dies von der Rückverwandlung kam sonst ginge es Cynder genau so schlecht.

Goku hatte ihm zwar etwas zu essen gebracht, weil er dachte er brauchte nur etwas um wieder zu kräften zu kommen, aber kaum dass Vegeta nur einen kleinen Bissen zu sich genommen hatte kam es im hohen Bogen wieder hoch. Irgendwann bekam er sogar noch ein wenig Fieber, was war nur mit ihm? Es war auf jeden Fall nicht normal.

Erst als es wieder Abend wurde ließ es langsam nach. Und als Goku und Spyro feststellten dass sie ruhig schliefen begaben sich beide in den Trainingsraum um noch etwas zu trainieren und sobals es Cynder und Vegeta besser ging würden sie das Gleiche tun. Verota trainierten ebenfalls mit und auch die Wächter mischten dabei mit.

Erst wo es ziemlich spät wurde legten sich alle schlafen. Am nächsten Morgen wurde Goku recht früh wach und streckte sich einmal mit einem herzhaften Gähnen. Dann drehter er sich zu Vegeta um doch er war nicht an seinem platz, auch Cynder war nicht mehr in dem Raum. Und außer ihm schienen noch alle zu schlafen.

Er fand es schon etwas seltsam, wo waren die Beiden denn so früh schon hin? Trainieren waren sie jeden falls nichts, dass hätte er gespürt. Vorsichtig rüttelte er Veroat wach und fragte sie ob sie wüßte wo sie seien. Doch sie wußte es auch nicht

und war selbst verwundert dass die Beiden einfach so verschwanden. Auch die Wächter wunderten sich, die durch ihr Gerede nun auch wach geworden waren.

"Seltsam, sonst sagen die Zwei doch auch immer bescheid." meinte Goku "Und Cynder ist auch keiner der einfach so geht." hängte Spyro an. "Hm, sie können aber kaum wieder fit genug sein." murmelte Ignitus. Doch dann hörten sie Cynder rufen und alle blicke wandten sich auf den Ausgang zum Balkon "Ihr müsst euch keien Sorgen machen, wir sind hier." "Musstest du ihnen das sagen?" kam es brummend von Vegeta doch, der hielt sich draußen verborgen.

Selbst die Kette war sichtbar und das blitzend grüne Band zog sich bis hinter die Wand. "Da seid ihr also. Mensch Cynder, wir dachten schon ihr wärt abgehauen." atmete Goku erleichtert auf. "Nun ein gewidder Jemand wollte heir auch fast reißaus nehmen." meinte Cynder mit hochgezogener Augenbraue und schaute in die Richtung in der sich Vegeta versteckte. Alle sahen nur fragend drein.

"Verstehe ich nicht. Vegeta warum kommst du nicht rein?" fragte Spyro verwirrt. "Grr, lasst mich. Ich bin hier und hier bleibe ich auch." brummte er nur vor sich hin. "Vegeta was ist denn nur mit dir los?" fragte Goku schon fast genauso grimmig. "Lasst ihn besser, ihr würdet sowieso nicht glauben wenn ihr ihn sehen würdet." meinte Cynder auf einmal. "Was soll das denn wieder heißen?" fragte Goku verwirrt.

Doch auch nach weiteren Aufforderungen ließ sich Vegeta nicht blicken, da wurde es selbst Sparx zu viel. "Also ich hab genug, ich gehe der Sache auf den Grund." meinte er und schwirrte zum Balkon raus hinter die Wand. Kaum dass er draußen war hörte nur ein kurzes "Ah!" und Sparx schirrte wie versteinert ganz langsam rückwärts und ließ den Mund erstaunt offen, was denn jetzt kaputt?

"Sparx?" fragte Verota vorsichtig. Sparx klappte seinen Kiffer wieder hoch und deutete auf Vegeta, schwirrte langsam wieder zu ihnen. "Das... müsst ihr schon selbst sehen, also glaub nicht was ich gesehen habe. Das ist nicht mehr Vegeta" meinte Sparx, doch man verstand immer noch nur Bahnhof. "Vegeta, es wäre besser wenn du dich zeigen würdest." sagte Ignitus nun streng, denn nun machte er sich sorgen.

Doch Vegeta brummte nur vor sich hin. "Jetzt komm schon, stell dich nicht so an." versuchte Cynder ihn noch mal zu übereden und schließlich gab er nach. "Seufs, also gut." seufste er schwer und trat hervor. Doch als er vor ihnen stand blieb allen der Mund offen. Vegeta war zum Drachen geworden, er ähnelte Cynder in seiner form etwas aber er hatte noch immer seine hochstehenden Haare und hatte nur ein spitzes Hörnerpaar das ihm aus dem Haar ragte, die auch schwarz waren.

Und auch seine Farbe war anders, er war von komplett blau bis auf die Pfoten, die Brustschuppen und die Flügelhäute, denn diese waren weiß. Und er war einen guten Kopf größer als Cynder, aber seine Augen waren fast immer noch die Gleichen. "Na zufrieden?" brummte er genervt. "Kami, wie siehst denn du aus?" fragte Goku verwirrt mit großen Augen.

"Siehst du doch, wie ein Drache eben. Und bevor du fragst, ich hab selbst keine Ahnung wie das passiert ist." grummelte Vegeta. "Wie... kann denn sowas passieren?"

fragte Spyro stotternd. "Sowas sehe ich auch zum ersten Mal." murmelte Ignitus erstaunt. Doch dann schien Terrador etwas eingefallen zu sein und seufste schwer "Heiden, das war es also." alle aufmerksamkeit lag jetzt auf Terrador.

"Was meinst du damit? Was war was?" hagte Cyril nach. "Ich erklär´s euch. Als wir auf dem Schiff gefangen genommen wurden, und ich zu mir kam, habe ich beobachten können wie einer der Wachen ihm eine seltsam grüne Substans injeziert hat. Mit Cynder hatte er das Gleiche vor, konnte ihn davon aber noch abhalten. Ich wußte nicht was es war und da zunächst nicht passiert war habe ich nicht mehr daran gedacht." erklärte Terrdaor.

"Verstehe, das war also dieses Stechen was ich am Hals gefühlt habe." dämmerte es Vegeta. Terrdaor nickte und Ignitus begann zu überlegen. "Eine grüne Substanz? Das könnte alles mögliche sein." meinte Volteer. "Aber egal was es war, das Zeug hat mich wieder in einen Drachenkörper gesteckt. Ich verstehe nur nicht warum es erst jetzt wirkung zeigt." dachte Vegeta laut.

"Und ich verstehe den Sinn darin nicht." gab Goku von sich. "Hm, was den Sinn angeht galube ich gibt es nur eine Antwort." meinte Ignitus schließlich. "Und was vermutest du?" fragte Terrador "Wahrscheinlich glaubt der Feind uns so behindern zu können. Er glaubt vermutlich dass ihr so nicht in der Lage wärt zu kämpfen und eure Kräfte zu nutzen, aber er hatte bestimmt nicht damit gerechnet dass ein Körpertausch passieren würde. Da du nun Erfahrung hast, Vegeta, dürfte dies kein Problem dabei sein." war Ignitus vermutung.

"Klingt plausible, aber es erklärt immer noch nicht die Frage was es ist was ihn verwandelt hat. Mal abgesehen davon wie wir es rückgängig machen können." meinte Volteer und hatte vollkommen recht. "Dem stimme ich zu. Außerdem kann ich nicht so bleiben." seufste Vegeta schwer, er hatte es absolut satt. Warum musste er immer in solche Schwirigkeiten geraten?

"Kein Grund zur panick. Da es sich um eine Substans handelt, die sich verwandelt hat, muss es dafür auch ein Gegenmittel geben. Bei Magie wäre es etwas anders. Es ist sogar gut möglich dass die Wirkung noch vorüber gehend ist, vielleicht aber auch nicht. Ich nehme mal an dass die Wirkung sich verschoben hat weil ihr voher im flaschen Körper wart und sich das Mittel auf die Seele auswirkt. Aber sicher bin ich mir da nicht, es ist nur eine Vermutung." meinte Ignitus.

"Eine ziemlich wagemutige These, Ignitus. Aber um ehrlich zu sein kann ich es mir auch nicht anders erklären." sagte Volteer. "Und wie lösen wir nun das Problem? Mal abgesehen davon dass wir immer noch gefesselt sind." fragte Cynder. "Den Schuldigen für die Fesseln werdet ihr schon finden. Hmmm..... ich würde vorschlagen ihr begebt euch nach Warfang und sucht den alten Mole in der großen Bücherrei auf. Was solche Verwandlungen, auf Grund solcher Substanzen betrifft, kennt er bestimmt eine Antwort." schlug Ignitus vor.

"Ja das ist eine gute Idee. Außerdem wollte ich euch sowieso die Drachenstadt zeigen." grinste Spyro. "Tja, nur ein ziemlich ungewöhnlicher Grund dort hin zu gehen." meinte Sparx. Vegeta konnte nur seufsen, er hatte all das jetzt schon satt.

Und es gab noch ein Problem, er konnte in seiner Form nicht fliegen. Selbst als er in Cynders körper war konnte er das nicht.

Und sich von Goku tragen zu lassen wollte er erst recht nicht, er hatte keine Lust sich deswegen lächerlich zu machen. Cynder erklärte sich deswegen sogar bereit es ihm beizubringen, anfangs war es zwar schwer aber nachdem er begriffen hatte wie er sich zu konzentrieren hatte stellte es sich als recht einfach herraus. Mittlerweile flogen Cynder und Vegeta sogar kleine Kunststücke und Verota beobachtete dies schon seit einigen minuten vom Balkon aus.

Als Goku nun auch zu ihr kam wunderte er sich weshalb Verota so lächelte. "Na wie sieht es aus Verota?" fragte er "Sie doch mal selbst hoch." meinte sie und als Goku nach oben zu den Beiden blickte verstand er wieso. So wie sie herum flogen schien Vegeta richtigen Spass daran zu haben, sein breites lächeln konnte man selbst von dort unten erkennen.

Vegeta flog gerade einen kleinen Sturzflug und bog mit einer kleinen Drehung wieder etwas hoch, Cynder wurde dabei kurz mitgezogen. "Hey, nimm doch etwas rücksicht." machte sie ihn darauf aufmerksam. "Sorry, das musste einfach sein. Diese Fluggefühl ist viel besser als ich es kenne, daran könnte ich mich glatt gewöhnen. Ein Drache zu sein hat doch so seine Vorteile." grinste Vegeta. "Das merkt man dir an." grinste sie zurück.

Keine halbe Stunde später waren sie auf dem Weg nach Warfang. "Du fliegst besser als erwartet, Vegeta." meinte Goku nach einer Weile "Was soll das denn heißen, Kakarot?" fragte Vegeta mit einem genervten Krillinblick. "Naja, ich meine wenn man bedenkt dass du voher keinen Bock mehr dazu hattest ein Drache zu sein..." grinste Goku frech. "Verstehe. Aber ich sag dir dass ich es nicht vorziehe, dass hier ist nur eine kleine Ausnahme die mir daran gefällt. Ich kann nur hoffen bald wieder ich selbst zu sein." meinte Vegeta.

"Erst mal abwarten was dieser Mole dazu sagt und ob er helfen kann." meinte Verota. Es dauerte auch nicht lange bis die Stadt in sicht kam und sie dort landeten. Die drei Sayajins staunten nicht schlecht, sie war recht prachtvoll mit ihren verzierten Gebäuden und groß war sie alle mal. Hier diese Bücherrei zu finden würde etwas schwer werden.

Als sie so durch die Straßen streiften wunderten sich Goku, Vegeta und Verota dass hier außer Drachen auch Maulwürfe rumliefen, war das hier nicht eine Drachenstadt? "Wie kommt es dass hier auch Maulwürfe rumlaufen?" fragte Verota schließlich "Die Stadt wurde von ihnen erbaut, aus freundlichkeit zu den Drachen." antwortete Spyro. "Das war lange vor Malefors zeit, als Drachen noch verehrt wurden." hängte Cynders an.

"Verstehe. Irgendwie scheinen die sich nicht zu wundern dass solche wie wir rumlaufen." meinte Goku. "Sie haben eben schon viel gesehen." meinte Sparx. Nach langem Suchen fanden sie schließlich die Bücherrei, äußerlich wirkte sie eher wie ein Museum. Doch die Überraschung wartete drinen, schon als sie eintraten und die Tore sich schon fast knallend schlossen, kam ihnen die Bücherei nicht wie eine vor.

Überall standen teilweise Tische mit Instrumenten, Reagenzgläsern und Flüssigkeiten wie in einem Labor, doch Bücher gab es hier wirklich reichlich. "Wow, beeindruckend." staunte Verota. "Ja, so ziemlich. Aber wir suchen erstmal diesen Mole." meinte Vegeta "Stimmt. Hallo! Ist hier jemand der Mole heißt?! Ignitus schickt uns!" rief Spyro und schon kam ein alter Maulwurf angerannt der ihn sofort anbrummte.

"Shhhht, ruhe! Das hier ist eine Bücherrei und kein Marktplatz, klar?" raunte der Maulwurf, er trug einen langen Bart in hellen grau und war wirklich recht klein, knapp einen Kopf kleiner als Spyro und eine kleine Brille. "Tut uns leid, wir wollten nicht unnötig stören." entschuldigte sich Goku. "Nun wenn das so ist, ich bin Mole. Ihr sagtet Ignitus schickt euch, also was wollt ihr?" fragte er so gleich drauf los und rückte seine Brille zurecht.

"Nun es ist so, unser Freund hier wurde durch eine merkwürdige Substanz in einen Drachen verwandelt und wir wollen eine Lösung dafür finden es rückgängig zu machen. Das heißt falls es nicht von selbst nachlässt." erklärte Spyro. "Ignitus meinte du könntest uns vielleicht helfen, heraus zu finden was es war das ihn verwandelt hat." erklärte Verota weiter.

Der alte Maulwurf sah ihn skeptisch an und kam ein paar Schritte auf ihn zu "Hm, so so." murmelte er und schnüffelte kurz an ihm, Vegeta wich darauf einen Schritt zurück "Was ist?" fragte er schon fast angegriffen. Goku und Cynder mussten sich darauf ein kleinen Lachen verkneifen. Der alte Maulwurf rückte wieder an seiner Brille "Hm, ja du richst nicht wie ein Drache, weil du keiner bist." bemerkte er.

"Das sagen wir doch, hört der eigentlich zu?" nörgelte Sparx. "Immer langsam, ich habe zugehört. Nun denn ich werde sehen was ich tun kann. Deine Verwandlung kann auf viele Arten eine Ursache haben. Um festzustellen was es ist brauche ich jedoch ein paar Blut- und Gewebeproben, das stellt doch kein Problem für dich da oder?" fragte er etwas grantig. "Ähm, nein. Sollte es?" hagte Vegeta nach.

"Um so besser, manche haben aus schieß deswegen nähmlich schon mal reißaus genommen. Dann kommt mal mit." meinte Mole und schritt voran. Vegeta folgte ihm und die Anderen ebenfalls. Er führte sie bis in die Mitte der Bücherrei, in der eine noch größere Ausstattung an wissenschaftlichen Gerätenschaften war. Mole griff auch schon ohne weitere Wort nach einer Spritze und schritt damit auf Vegeta zu, Goku hätte bei dem Anblick schon wieder panick bekommen können, riss sich aber zusammen.

Die Nadel war aber auch nicht gerade so dünn wie sie sein sollte, die war doppelt oder gar dreimal so dick wie normal. "So, das wird jetzt etwas picksen, schön stillhalten." mahnte der Maulwurf als er direckt vor ihm stand doch eher Vegeta noch etwas darauf sagen konnte rammte er ihm die Spritze förmlich in die linke Halsbeuge. Vegeta blieb erschrocken die Luft weg und die Augen geweitet, das hatte nicht gepickst sondern richtig gestochen geschmerzt.

Selbst die Anderen wichen ein paar Schritte zurück, das war echt heftig mit so einer dicken Nadel so zuzustechen. Mole nahm schnell das Blut ab und zog ihm die Spritze

genauso schnell wieder raus wie er sie ihm eingestochen hatte. Mit einem Japsen wich Vegeta kurz zuück, ging zu Boden und hielt sich mit einer Pfote die schmerzende Einstichstelle "Jautscht, ging das nicht sanfter oder was?" brummte er den alten Maulwurf an, der schon auf seinen Platz maschierte um das Blut zu untersuchen.

"Jammer nicht rum, wenn du willst dass ich helfe musst du schon was aushalten." raunte Mole ohne ihn anzusehen. Vegeta knurrte verachtend *Der hat sie doch nicht mehr alle.* dachte er sauer. Doch Mole ließ sich davon nicht beeindrucken "Knurr hier nicht so rum, das war notwendig. Mit so einer dicken Nadel zu stechen ist nicht schön, das weiß ich selbst, aber so hab ich wenigstens auch schon mal eine kleine Gewebeprobe mit dabei. Ich hätte dir auch wo reinschneiden können wenn dir das lieber gewesen wäre." raunte der alte Maulwurf.

Vegeta hörte auf zu knurren und blieb erstmal liegen, kaum kennen gelernt und schon konnte er ihn nicht leiden. Goku kam besorgt auf ihn zu, besah sich die Einstichstelle. "Aua, sieht schon etwas brutal aus. Tut´s dir noch weh Vegeta?" "Hm, es geht schon, brennt nur etwas. Aber hoffentlich war es das wert." grummelte Vegeta. Verota sah sich derweil mit Spyro ein wenig um.

Als Verota nach einen der Bücher griff brummte Mole auch schon auf ohne von seiner arbeit aufzusehen "Sei bloss vorsichtig mit diesen Büchern, kleine. Sie sind sehr wertvoll." "O-ok." stotterte Verota. *Himmel, hat der Haare auf den Zähnen.* dachte sich Cynder genervt. Verota blätterte derweil in einem der Bücher und entdeckte dabei etwas interessantes.

Ein paar von diesen alten Aufzeichnungen waren von Malefor selbst, sie handelten viel über die Magie und der beherrschung der Elemente, wie es ihn die Ahnen gelehrt hatten. Und ab einer bestimmten Stelle berichtete jemand anderes weiter, nachdem Malefor begann sich der Dunkelheit zu bemächtigen und zu eigen zu machen.

Dabei wurde auch des öfteren eine Kreatur, der Zerstörer genannt, erwehnt. Von dieser glaubten die Ahnen dass sie eine Welt erschaffen würden, was zunächst zwar gut klang, aber dazu gehörte dass sie sie zuvor zerstört, was weniger gut war. Und laut diesen Berichten zu folge schien Malefor gerade zu von der Idee besessen gewesen zu sein, diese Kreatur heraufzubeschwören um die Welt zu zerstören.

Davor schien er anders gewesen zu sein als Spyro ihn wohl kennen gelernt hatte. Nachdem was hier stand hatte er sich erst so verändert als er von dieser Kreatur erfuhr und anfing ihre Geheimnisse zu studieren. Verota fand es seltsam, warum hatte er sich so dermaßen verändert? "Hey, seht euch das mal an." rief sie die Anderen zu sich. "Was sollen wir uns ansehen?" fragte Goku.

"Heir sind ein paar Aufzeichnungen von Malefor und seinen Meistern." antwortete Verota. Nun waren sie doch neugirig geworden, Verota legte das Buch auf den Boden und alle standen nun im Kreis darum. Was sie lasen ließ auch sie grübeln. "Hm, schon seltsam. Es kligt gerade so als ob er von heute auf morgen jemand anderes gewesen wäre." meinte Vegeta.

Als Mole mitbekam dass sie sich über Malefor unterhielten gab auch er seinen senf

dazu, sah aber weiterehin nicht von seiner Arbeit ab. "So war es auch, im wahrsten Sinne des Wortes." meinte er, all blickten ihn fragend an. "Sag nicht du hast ihn persöhnlich gekannt. Oder woher behauptest du das?" wollte Cynder wissen.

"Das nicht, aber einer von Malefores meistern ist der Meister meines meisters gewesen und haben es sich immer weiter erzählt. Ihr seit nicht die Einzigen die sich wundern. Selbst mein alter Lehrmeister hatte immer wieder gesagt es sei als ob ein dunkler Geist von ihm besitz ergriffen hätte. Man hatte ihn von höchsten gelobt, nicht nur wegen seiner Macht als lila Drache, sondern auch wegen seinem guten Wesen." erklärte Mole.

"Wie bitte, er und ein gutes Wesen? Das ich nicht lache." lachte Sparx spöttisch auf und schüttelte denn Kopf. "Niemand zwingt euch dass zu glauben, ich sage nur wie es ist bzw war. Tja, was damals geschehen ist können jene von heute kaum noch nachvollziehen, verständlich nachdem was er angerichtet hat." erklärte Mole.

Darüber konnte man wirklich noch lange grübeln, es blieb selbst nach dieser Erzählung rätzelhaft. Aber den Kopf wollten sie sich darüber auch nicht wirklich zerbrechen und ließen es sein, nur Verota gab das Ganze nicht wirklich ruhe. Sie wußte nicht wieso aber sie spürte irgendwie dass daran etwas faul war, etwas wovon nicht mal die Ahnen wußten.

Sie blätterte noch eine Weile in den Büchern rum bis sie es aufgab und keine Lust mehr hatte. Mole wurde derweil auch mit seiner Arbeit fertig. "Alles klar, ich weiß jetzt was es ist." meinte er schließlich. "Ok und was genau?" fragte Goku auch schon. "Es handelt sich bei dem Sekret um magische Kraft in flüssiger Form, eine art Wandlerfähigkeit basierend auf Zellumwandlung." erklärte Mole und rückte an seiner Brille.

"Heißt das jetzt dass es gut ist oder schlecht?" fragte Sparx. "Besser gefragt, kannst du es rückgängig machen oder nicht?" wollte Vegeta wissen. "Nun, ein Gegenmittel wirst du nicht brauchen. Diese Substanz ist bloss ein Prototyp, die Wirkung wird sich nach einer gewissen Zeit von selbst aufheben." erklärte Mole und Vegeta atmete erleichtert auf, er hatte schon befürchtet er müsste für immer so bleiben.

"Und wie lange würde es dauern bis die Wirkung vorbei ist?" hagte Spyro auch schon nach "Hm nun, so weit ich es einschätzen kann so zirka drei bis vier wochen." meinte Mole. "Ok, so lange lässt es sich aushalten." meinte Vegeta eher zu sich selbst. Doch etwas war an der Sache seltsam. "Wartet mal, du sagtest doch es sei nur ein Prototyp oder?" fragte Verota nach.

"Ja ist es, warum fragst du?" hagte Mole nach. "Naja, ich find es merkwürdig warum Vegeta ein Protoserum verabreicht bekommen hat. Ich meine wenn es uns behindern soll weiter zu kommen hätte es eine langzeitige Wirkung haben müssen und keine kurzfristige. Ich finde das alles andere als klug, es ergibt nicht wirklich sinn." erklärte Verota ihre Vermutung und hatte recht.

"Stimmt, jetzt wo du es sagst." murmelte Goku. "Augenblick mal, vielleicht besteht der Sinn ja auch garnicht darin uns damit zu behindern, vielleicht ist der Grund auch

ein ganz Anderer." überlegte Spyro. "Und was könnte es deiner meinung nach sein?" fragte Cynder. "Keine Ahnung." seufste Spyro. "Ach was sollst, hauptsache ist doch dass wir nun wissen dass unser Flammenschädel bald wieder der Alter sein wird, das reicht doch." meinte Sparx mit verschrenkten Armen.

Vegeta knurrte ihn darauf nur an "Hey, hab ich dich nicht neulich davor gewarnt mich so zu nennen? Noch einmal und du landest wirklich auf dem Insektengrill, klar?" "Ist ja gut, reg dich nicht. Ich halt schon den Mund." meinte Sparx genervt. Plötzlich begann der Boden zu beben und von draußen war lautes Getöse zu hören, dazwischen einige Schreie.

"Was ist denn jetzt los?" fragte sich Cynder. "Auf jeden fall nichts gutes. Besser wir sehen nach und helfen." schlug Goku vor und lief voraus. Vor den Toren der Bücherrei ereignete sich ein Zenario, die Maulwürfe liefen in einer großen Masse vor etwas davon, darunter auch ein paar junge Drachen. "Was ist denn bloss hier los?" fragte sich Verota.

Kaum ausgesprochen bebet die erde erneut und das Grollen eines Monster war in der Nähe wahrzunehmen, auch das Getöse von einstürtzenden gebäuden. Und eher sie sich fragen konnten, was es war, kam die verantwortliche Kreatur auch schon zum Vorschein. Spyro und Cynder erschracken, es war die fast gleiche Kreatur die die Stadt schon mal angegriffen hatte.

Das Wesen war um die Zwanzig meter hoch oder noch größer, sein Körper schien nur aus Erde und glühender Lava zu bestehen, die aber diesmal nicht rot sondern blau leuchtete. Die langen Arme schlugen mehrfach auf die Gebäude ein, der lange Schweif richtete fast genauso großen Schaden an. Die Beine waren wie die eines Insektes und besaß davon vier.

Die Augen glühten gefährlich und als die Fünf in sein Blickwinkel fielen ließ es ein tiefes Brüllen aus seinem schnabelähnlichen Maul ertönen. "Was ist dass denn?" fragte Verota erschrocken "Ein anticker Erdgolem, aber er ist anders als der den wir kennen." erklärte Spyro ernst. "Allerdings, schaut mal auf seinen Kopf." bemerkte Goku und erst jetzt fiel ihnen auch dieser schwarze Fleck auf dem Golemkopf auf.

Als sie genauer hinsahen fiel es ihnen wie Schuppen vor den Augen. Es war der Herzlose von dem Schiff, der Goku und Spyro entkommen war, und den Golem Befehligte. "Na super, das kommt doch wie gerufen." grinste Goku kampfeslustig. "Wir müssen ihn stoppen, bevor er die Stadt noch mehr zerstört." meinte Spyro ernst. "Alles klar, wir nehmen uns den Herzlosen vor und ihr kümmert euch um diesen Golem." sagte Goku.

"Verstanden, dann sind wir diese Fesseln ja hoffentlich bald los." meinte Cynder. Und schon stürmten sie los sie auf zu halten, einige andere Drachen waren bereits schon zum Angriff über gegangen und bombadierten ihn mit verscheidensten Attacken. Der Herzlose hatte sich kurzfristig in Luft aufgelöst und war woanders wieder aufgetaucht als Goku und Verota auf ihn zugerasst kamen.

Sie lieferten sich einen heftigen schlagabtausch, ein Kampf der sich wohlmöglich noch

lange hinziehen konnte. Spyro, Vegeta und Cynder versuchten derweil dem Golem einehit zu gebieten doch das war leichter gesagt als getan, zumal auffiel dass Eisangriffe scheinbar keinerlei wirkung auf die Kreatur hatten.

Erst nach weiteren Treffern konnte sich Spyro auch erklären wieso, der Golem von damals war ein Lavagolem gewesen aber dieser hier war ein Eisgolem, also kein Wunder dass ihm dieses Element nicht schadete. Und zu Eis gab es nur eine Attacke die etwas ausrichten konnte, Feuer.

Aber überhaupt einen Treffer zu landen war schwerer als gedacht, der Golem begann immer gezielter auf sie einzuschlagen und es war schwer diesen auszuweichen. Derweil fiel Cynder auf dass vegeta bis jetzt noch keine elemtare Attacke benutzt hatte, warum? "Was ist los mit dir? Du hast bis jetzt noch kein Element benutzt." fragte Cynder.

"Ich würde es ja gerne, aber irgendwie funktioniert es nicht mehr. Aus meinem Hals kommt nicht mal ein Funke, dabei hol ich doch schon alle Kraft raus die ich habe." erklärte Vegeta, ihm war es ja selbst schon aufgefallen als er es versucht hatte und verstand es selbst nicht. Er strengte sich mit aller Kraft an aber es geschah nichts. "Ob das an der Umwandlung liegt? Wenn ja musst du dich schnell daran erinnern wie du die Kraft anders einsetzen musst, als wir die körper getauscht hatten." meinte Cynder.

"Und wie stellst du dir das vor? Wir stecken mitten in einem Kampf." mahnte Vegeta, kurz drarauf hörten sie Spyro rufen "Vorsicht!" da der Golem nach ihnen geschlagen hatte und sie wieder ausweichen mussten, was auch sehr knapp gelang. vegeta nahm sich Cynders vorschalg jedoch zu herzen und versuchte es, aber es gab noch ein Problem.

Feuer war gerade das Element was er am wenigsten trainiert hatte und sie jetzt am nötigsten brauchten, wenn sie diesen Golem fertig machen wollten brauchten sie ganze gebündelte Kraft aller. Und wie sollte er das in der Zeit, unter diesen umständen, hinbekommen? Goku und Verota hatten es da auch nicht leicht, der Herzlose war ohne zweifel stärker geworden und sezte ihnen ziemlich zu.

Mal wurde der Eine oder andere in ein Gebäude geschleudert und nur wenige male konnten sie ihn zu Boden schleudern um ihm dann den Gnadenstoß zu versetzen. Aber irgendwie gelang es dem Herzlosen immer wieder dem zu entgehen, einfach zu verschwinden und sie dann hinterrücks von hinten anzugriefen. *Verdammt, langsam habe ich dieses Katz-und-Maus-Spiel satt.* knurrte Goku in sich hinein und transformierte zum Super-Sayajin. Verota tat es ihm gleich.

Wieder stürmten sie aufeinander zu und der Schalgabtausch begann von Neuem. Doch auch der Gegner schien plötzlich stärker geworden zu sein. Plötzlich griff er Goku von hinten an und schleuderte ihn zu Boden, auf eine der Steinbrücken, Verota schoß er sogleich hinterher als sie kurz nicht aufgepasst hatte und vor schreck auf Goku sah. Als die Beiden da so aufeinander lagen fesselte der Herzlose sie schnell mit einem Energieseil und befahl dann dem Golem auf sie drauf zu schlagen.

Als der Golem sich von den Anderen abwandt und nun Goku und Verota im Fesier

hatte rissen Spyro, Cynder und Vegeta erschrocken die Augen auf. Denn wenn dieser Schlag sie traff konnte das böse enden. Als Vegeta dass sah bekam er angst um die Beiden, er flog im Eiltempo auf sie zu, wollte sie befreien bevor es zu spät war.

Dass er Cynder dabei mitriss bemerkte er nicht einmal, aber auch sie wollte helfen und auch Spyro flog kurzerhand hinterher. Doch offenbar würden sie es nicht schaffen, der Golem ließ mit voller Wucht seine Faust sinken. Goku und Verota kniffen ihe Augen zu. "Verota, Goku!" riefen Cynder und Spyro erschrocken. Vegeta rief "Naaaein!" und plötzlich kam in ihm eine Kraft auf die ihm neue Stärke verlieh.

Sie steckte so voller wärme, und mit einem Mal feuerte Vegeta einen glühenden Feuerball auf die Golemfaust, die genau kurz vor dem Einschlug aufprallte. Der Golem schrieh auf und hielt sich den Arm, denn die ganze Hand war in sekunden zerschmolzen. Und die kleinen Hitzestücke, die abfielen, lösten sogar das Energieband mit dem Goku und Verota gefesselt waren.

"Danke Vegeta!" rief Goku ihm dankend zu und bekam ein Nicken zurück. Dann wandten sich Goku und Verota wieder dem Herzlosen zu. "Das war echt heftig, wie hast du das gemacht?" fragte Spyro erstaunt. "Wenn ich das selbst wüsste. Egal, ist jetzt unwichtig, der Kampf läuft noch." meinte Vegeta und die Drei flogen wieder auf den Golem zu.

Vegeta verstand ja selbst nicht wie er das gemacht hatte, er hatte solche angst um Verota und Goku gehabt dass es einfach in ihm hoch kam. Und es hatte zumindest einen Vorteil erbracht, denn jetzt war er in der Lage ebenfalls Feuer anzuwenden, auch wenn es momentan dass Einzige war was er konnte, dem Golem hatte es ordentlich zugesezt.

Nun wo die Schwachstelle vom diesem klar war gaben die Drachen alles was ihr Feueratem an stärke besaß, aber es schien nicht zu reichen. Zwar hatte der Golem nun einen versenkten Arm aber außer diesen schien der rest des Körper masiver zu sein, sie kamen mit ihrer Feuerkraft einfach nicht durch, zudem der Golem sie jetzt auch noch abwehrte.

Als auch der vereinzelte Angriff von allen nicht klappte kam Vegeta schließlich eine Idee. "Cynder, sag mal kannst du mir einen Gefallen tun?" fragte er die Drachin "Kommt drauf an was." "Was hast du vor?" fragte Spyro auch schon nach. "Wirst du schon sehen. Cynder, ich brauche Gift unzwar eine ganze Menge davon. Ziele einen so dichten und starken Giftstrahl ab wie du kannst, auf den Oberkörper, kriegst du das hin?" "Kain Problem, aber was wird das bringen? Das allein wird nicht reichen." meinte Cynder skeptisch.

Doch Vegeta grinste darauf nur "Allein das nicht, das stimmt. Aber wenn Spyro und ich es mit dem Feueratem kombinieren verstärkt sich die Wirkung um ein vielfaches." erklärte Vegeta und auch Spyro ging nun ein Licht auf "Ich verstehe, daraus wird dann heiße, ätzende Säure. Das müsste wirklich klappen, versuchen wir´s." meinte Spyro und flog etwas weiter vor.

Die Drei suchten eine passende Position von der sie gut zielen konnten und in

ausreichender Höhe nicht getroffen werden konnten. Schließlich speiten sie was das Zeug hielt und setzen so viel Kraft in diese Attacke wie sie konnten, die Strahlen vermischten sich und ergaben wirklich ätzende Säure. Als diese auf den Golem traff versuchte dieser sie noch mit verschrenkten Armen abzuwehren, doch es ätzte sich durch seine Arme und traf sein Ziel.

Aber es kam etwas zum vorschein womit sie nicht wirklich gerechnet hatten, im Körper des Golems steckte ein großer dunkler Kristall der den Rest der Attacke einfach in sich aufsog. "Gibt´s doch nicht, was ist das denn?" wunderte sich Vegeta etwas verärgert, da dieser Kristall ihre Kraft einfach in sich aufgesogen hatte und ihn nicht zerstört hatte, was er nicht wirklich verstand.

"Das ist ein dunkler Kristal, er ist voll mit dunkler Energie und nährt diese Kreatur." erklärte Spyro düster. "Und sie saugen alle Elementkraft auf, auf diese Weise kriegen wir das Vieh nie klein." ärgerte sich Cynder. *Na toll. Wenn diese ollen Fesseln nicht wären könnte ich es mit einem Ki-Strahl versuchen, aber so hat es keinen Sinn weiter anzugreifen.* dachte Vegeta.

Goku und Verota schaffte es derweil immer noch nicht den Herzlosen klein zu kriegen, dieser führte sie quasi an der Nase herum. Doch als sier beganne mit schwachen Ki-angriffen auf ihn einzuschlagen bekam dieser es wohl langsam mit angst zu tun, denn seine Ausweichmanöver wurden immer hektischer. Dabei waren ihre Angriff doch noch recht schwach, die Beiden wollten auf keinen Fall daran beteiligt sein noch mehr von der Stadt zu zerstören.

Schließlich gelang es den Herzlosen in eine Combo zu drängen, Verota und Goku schleuderten ihn immer wieder auf einander zu und verpassten diesen damit einige ordentliche Treffer. Endlich, dachten sie, endlich hätten sie ihn. Doch als sie ihn mit voller Wucht zu boden katapultierten und der Herzlose kurz regeungslos liegen blieb rasste Goku auf ihn zu und wollte ihm den Rest geben.

Doch kurz davor drehte der Herzlose sich um und erblickte wie die Anderen den Golem langsam immer mehr auseinander nahmen. Als dieser wieder auf Goku blickte und ihn fast berührte verpuffte der Herzlose plötzlich in eier dunklen Staubwolke und war wie vom Erdeboden verschluckt. "Was zum?" wunderte sich Goku und sah sich um, wo war er nun wieder abgeblieben?

"Auf dem Boden, seih mal." meinte Verota plötzlich. Goku verstand nicht ganz und blickte zu boden, jetzt merkte auch er dass darauf etwas geschrieben stand "Wir sehen uns wieder." war in pechschwarzen Buchstaben zu lesen. Goku knurrte verachtend, der war ihnen doch wirklich wieder durch die Lappen gegangen.

"Gibts doch nicht, der ist weg." ärgerte sich auch Verota. "leider. Aber den kriegen wir iregdnwann schon, helfen wir den Anderen." meinte Goku, Verota nickte zustimmend und flogen zu den Anderen. Es war immer noch nicht gelungen den Kristall zu zerstören um auch diese Kreatur auszuschalten.

Vegeta und Cynder waren zwar etwas enttäuscht dass sie es nicht geschafft hatten den Herzlosen dingfest zu machen aber immer hin konnten die Zwei ihnen nun auch

beistehen. Es war aber immer noch schwer, trotz hilfe. Doch dann fasste Goku den Entschluss und versuchte ein Kamehameha auf den Kristall abzufeuern, den Ki-Kraft war immerhin ganz anders als die Elementkraft, dies würde der Kristall bestimmt nicht aufsaugen können.

Er versuchte es doch wurde seine Attacke von dem Golem einfach abgewehrt und das Kamehameha landete mit einer Explosion, zum glück, außerhalb der Stadtmauern. So hatte es also auch keinen Sinn. Und Verota musste feststellen dass selbst Ki-Attacken auf dem Körper keine Wirkung hatten, der kristall war also die wirklich einzige Schwachstelle.

Schließlich hatte Spyro einen Einfall, er schlug vor ihre Attacken wie vorhin zu kombinieren. Wenn der Golem versuchte es abzuwehren würde er diesem nicht standhalten können und die Ki-Attacke würde sich ungehindert auf den Kristall feuern lassen. Dies setzten sie in die Tat um und es schien tatzächlich zu klappen.

Als Goku sein Kamehameha mit Spyros Feueratem kombinierte versuchte der Golem zwar sie abzuwehren, aber die Hitze schmolz sich durch seine Arme und die Attacke traff den Kristall mit voller Kraft, der kurz darauf in seine Einzelteile zersprang und wie Sand zerbrösselte. Die Kreatur schrieh nur noch einmal laut auf eher sie zu Boden ging und wie Eis zerschmolz, alles was übrig blieb war eine große Pfütze als eckliger Masse.

"Phiu, na da wird die Putzkolone sich aber freuen." meinte Sparx sarkastisch als er diese Masse sah. Doch das war erstmal nebensächlich, das Volk von Warfang war mehr als froh dass die Fünf diese Kreatur besiegt und ihre Stadt gerettet hatten. Aber dieser Sieg war nicht so erfreulich wenn man bedachte dass ihnen der Verantwortliche für die Fesseln entkommen war.

Sie konnten jetzt einfach nur abwarten bis er ihnen wieder begnete, so fern ihnen die Zeit nicht davon rannte. Ignitus war ebenfalls der Ansicht, als sie wieder zum Drachentempel zurückgekehrt waren und den Anderen von dem Ereigniss berichteten. Auch er fand es seltsam dass es sich bei dem Serum nur um ein Protoserum handelte.

"Es könnte auch gut möglich sein dass eine gewisse Ungedult sie dazu gebracht hat." vermutete Cyril. Zumindest wäre das von Brolys seite aus denkbar, er war schon so immer drauf und dran gewesen alles sofort in schutt und Asche zu legen, da stellte sich die Gedult wirklich ganz hinten an. "Aber ich verstehe nicht wie der Feind so etwas herstellen kann, wenn er doch noch gefangen ist." fragte sich Verota dabei.

"Er selbst nicht, aber seine Handlanger schon. Immerhin kann er sie befehligen." antwortete Volteer. "Stimmt, daran hab ich nicht gedacht." krazte sie sich nun am Hinterkopf. "Aber den Sinn erklärt es damit immer noch nicht." meinte Cynder.
"Nun so wie ich das sehen bestünde durch aus noch die Möglichkeit dass Vegeta als organisches Objekt missbraucht wurde." meinte Volteer doch man verstand nicht was er damit sagen wollte.

"Hä?" kam es nur fragend von Vegeta "Er meint du musstest vermutlich als

Versuchskaninchen herhalten." erklärte Spyro. "Na toll, wenn dem so ist könnten die damit sonst was vorhaben. Nicht dass sie vorhaben sich an Drachenkraft zu bemächtigen oder der gleichen." meinte Vegeta seufsend. "Hm, da könnte etwas dran sein." murmelte Terrador.

"Ich hoffe nicht. Wie auch immer, zumindest ist nun klar dass die Wirkung nicht von dauer ist. Was mich jedoch wundert ist dass du nun auch von selbst Feuer benutezn kannst, Vegeta. Und dass wo es nicht dein Fachgebiet war." meinte Ignitus.

Worauf Vegeta erklärte wie es dazu kam. "Interessant, du scheinst also von selbst gelernt zu haben Feuer zu spucken. Das ist ungewöhnlich wenn man bedenkt dass es davor nicht möglich war, deine Kräfte nun anders veranlagt sind und du nicht weißt was es bedeutet ein Drache zu sein." stellte Ignitus fest. "Allerdings, eigentlich ist Eis das was ich am besten kann. Das es jetzt genau das Gegenteil ist verstehe ich beim besten Willen nicht." murmelte Vegeta.

Ihm kam es wirklich kommisch vor, Eis beherrschte er voher ja wirklich am besten aber irgendwie fühlte er ja auch dass es nicht das war worauf er sich konzetrieren sollte. Ob das vielleicht der Grund war wußte er wirklich nicht. "Ist ja auch eigentlich egal. Hauptsache du hast eine Fähigkeit und die Anderen wirst du sicher auch noch wieder hinkriegen." meinte Verota gelassen und irgendwie hatte sie recht.

So trainierten sie ihre Fähigkeiten weiter. Goku und auch die Anderen suchten hin und wieder das Land ab um nach den Herzlosen zu scuhen, doch sie fanden ihn nicht. Ignitus fand es seltsam aber er war sich sicher dass dieser Angriff auf Warfang gezielt gewesen sein musste, aber nicht auf die Stadt sondern auf ihre freunde. Nur ob er da richtig lag musste sich noch bestätigen.

So verging eine ganze Woche ohne weitere vorkommnisse. Das Einzige was sie derzeit palgte waren ihre Träume, die sie schon mal heimgesucht hatten. Doch sie kamen noch immer nicht hinter die Fassade, es lief immer noch anch dem gleichen Muster ab wie zuvor. Sie wurden gejagt, sie packte die Angst und rannten davon, der Weg endete und wurden verschlungen worauf sie danach schweissgebadet aufwachten.

Sie konnten sich darüber nur noch mehr den Kopf zerbrechen, sie wußten einfach nicht und kamen nicht dahinter was für ein Sinn dahinter steckte. Trainieren taten sie dafür um so intesiver. Aber es war seltsam dass sie, obwohl sie die Elementkräfte nun nutzen konnten, es noch immer nicht geschafft hatten einen Schwallwall zu erschaffen.

Selbst Vegeta schaffte es noch nicht, wo er doch nun selbst ein Drache war und es eigentlich leichter haben müsste. Aber in einer Nacht wurde Vegeta von einem ganz anderen Traum heimgesucht. Er befand sich plötzlich auf steinigen Boden, eine Plattform wie er feststellte. Nur langsam öffnete er die Augen und bemerkte dass die Umgebung um ihn herum das reinste Allbild war.

Diese Gegend fand er zwar recht schön aber auch seltsam, vor allem fühlte es sich nicht an als ob es ein normaler Traum sei. "Wo bin ich hier nur?" flüsterte er fragend. Darauf erklang eine bekannt körperlose Stimme "An einem Ort jenseits Geist und

Raum." antwortete die Stimme und Vegeta erkannte sie."Historiker? Wir dachten du wärest fort, warum hast du mich an so einen Ort geschickt?"

"Zwar mag ich körperlich nicht mehr sein aber als Geist bin ich noch und werde euch helfen. Ich habe nicht gesagt dass ich nicht bereit bin euch zur Seite zu stehen. Und wie ich bereits sagte ist dies ein Ort jenseits von Raum und Geist, selbst du bist hier derzeit nur geistig existent." "Ok und warum das alles?"

"Weil in dir eine Kraft steckt die es gilt zu wecken. Es ist zwar nicht die Kraft die euch helfen wird die Wächter zu finden aber dennoch wirst du sie brauchen. Der Verwantwortliche ist stark und manchmal gibt es Situationen in denen Feuer nur mit Feuer geschlagen werden kann. Kannst du mir folgen?" "Hm, ich glaub schon."

"Dann stelle dich auf diese Form und ich werde dir helfen die Kraft des Feuerwalls zu nutzen." Vor der Plattform auf der Vegeta stand erschien nun eine weitere, mit einem Meter entfernung. Auf dieser war eine runde Form die rot leuchtete. Doch etwas afnd Vegeta an der Sache merkwürdig. "Ähm, mal eine Frage: Warum kommst du erst jetzt mit sowas an?"

"Ganz einfach, du musstest es dir diese Kraft erstmal zu eigen machen die dafür nötig ist. Gerade jetzt wo du kennen gelernt hast wie die Kräfte eines Drachen veranlagt sind. Außerdem hast du doch sicher selbst gespürt dass das Element was du magst, und wohl auch am besten beherrscht, trotz allem nicht das Richtige ist, oder?"

"Stimmt schon, aber ich verstehe trotzdem noch nicht was das zu bedeuten hat." "Das macht nichts. Nun stelle dich auf die Form um dich der Schwallkraft eigen zu machen." forderte der Historiker ihn auf. Ohne weiter Wort tat Vegeta nun auch worum er gebeten wurde. Er glitt zur nächsten Plattform und stellte sich auf die rotleuchtende Fläche.

Schließlich schloss er konzentriert die Augen und lauschte den Worten des Historikers. "Leere nun deinen Geist und spüre das Feuer in deinen Adern fließen, wie die Hitze durch deinen Körper strömt. Erlaube dieser Wärme deinen Körper zu durchfluten und atme sie ein." sprach er mit ruhiger Stimme und Vegeta konnte diese Wärme wirklich spüren.

Sie kam aus dem tiefsten Inneren seines Herzens, ein Gefühl das wirklich durch seinen ganzen Körper strömte und er erlaubte es dass die Wärme ihn durchflutete. Schließlich nahm sie immer mehr zu und das war der Moment wo der Historiker fortfuhr "Ja genau so, und jetzt erhebe dich. Lasse all diese Energie mit einem Schlag frei und entfessle den Feuersturm in dir."

Vegeta tat was er sagte, aber er brauchte sich nicht von selbst zu erheben. Als er sich darauf konzentrierte diese Kraft nach außen dringen zu lassen erhob ihn diese quasi von selbst. Um ihn herum errichtete sich eine Wand aus Feuer wie eine Kugel und als Vegeta diese Kraft kommplett freigab explodierte sie in einer feurigen Druckwelle, nur um einiges stärker.

Vegeta war selbst überrascht wie viel power dahinter steckte, es war um einiges

stärker als die gewöhnlichen Elementangriffe. Der Historiker lachte begeistert auf "Ausgezeichnet Vegeta, ich wußte dass du es in dir hast. Nun da das Urfeuer in dir lodert wisse das diese Kraft nur angewand werden sollte wenn du sie wirklich brauchst. Sie erfordert viel Kraft und in einem falschen Moment angewandt kann sie vertale folgen haben. Erinnere dich daran wie du sie nutzt, wenn euch der Verantwortliche erneut begegnet." sagte der Historiker und plötzlich wurde es überall grell.

Vegeta versuchte seine Augen mit den Flügeln zu schützen aber es war zu hell. Aber eher er sich versah war er wieder wach, im Drachentempel. Er lag mit dem Bauch auf dem Schlafsack und Goku hatte einen Arm um ihn gelegt, dieser schlief tief und fest genau wie Cynder die weiter vor ihm lag und Spyro neben ihr angekuschelt. Verota lag etwas weiter rechts von ihnen und schlief ebenfalls tief und fest.

Kein Wunder, es war ja auch noch mitten in der Nacht wie er vom Eingang sehen konnte. Und Sparx schien irgendwie garnicht in der Nähe zu sein, doch als Vegeta von seinem Kopf schnarchgeräusche hörte blickte er nur einmal kurz hoch und musste grinsen. Da pennte diese olle Liebele doch tatzächlich auf seinen Kopf in seinen Haaren gekuschelt.

Das ist so typisch. grinste er in sich hinein und wenn er ehrlich war störte es ihn nicht einmal, wenn er wollte sollte er ruhig. Doch dann dachte Vegeta wieder darüber nach was der Historiker damit gemeint haben könnte dass er diese Schwallkraft nur dann einsetzen sollte wenn sie wirklich nötig war. Er vermutete wohl dass dieser Herzlose vermutlich nochamal mit so einen Golem ankommen würde, oder einer noch stärkeren Kreatur.

Was es sein würde wäre wohl nebensächlich, wichtig war wohl welcher von beiden Gegnern dann wohl der Stärkere sein würde. Lange konnte er darüber nicht nachdenken, denn langsam holte ihn wieder dei Müdigkeit ein und driftete in eine erholsamen Schlaf.

//Ok, das war´s dann für dieses kapi. Ich hab es wohl doch etwas länger gemacht als ich selbst angenommen habe, nun ja gab es immerhin ne menge für euch zu lesen ^^´. Im Nächsten wird dann so langsam alles wieder normal und es geht auf den Heimweg, so viel versprech ich schon mal, da ich schon gesagt bekommen habe ich solle es nun nicht mehr länger hinziehen... ok nach dem Kapi bin ich nun selbst der Ansicht XD naja, hoffe trotzdem dass es euch gefallen hat und nicht zu geschwollen war ^^´. An nummer 25 werd ich mich so bald wie möglich machen, also bis denn denn :)//

Kapitel 25: Entfesslung und zurück nach Hause

//So denn, jetzt kommt so langsam die Erlösung von den ollen Fesseln, wie ich es versprochen habe ^^´. Ok ich red dann mal nicht mehr um den heißen Brei sondern wünsche viel spass beim Lesen :)//

Es vergingen zehn weitere Tage ohne Vorkommnisse, alle trainierten weiter ihre Fähigkeiten. Besonders Vegeta konzentrierte sich darauf seine neu erlangte Technick gut unter kontrolle zu bringen um sie im Notfall gekonnt anwenden zu können. Aber er sah ein dass diese art von Angriff wirklich viel Kraft abverlangte, jedes mal wenn er sie zum training benutzt hatte brauchte er immer wieder einen Lila oder roten Kristall um sich zu erholen.

Die Anderen wunderten sich zunächst woher er diese Fähigkeit so plötzlich gelernt hatte, aber als Vegeta erklärte dass der Historiker sie ihm gelehrt hatte war die Sache klar. Es war wohl wirklich davon auszugehen dass der Herzlose beim nächsten Mal mit stärkeren Mitteln angreifen würde, und wenn dieser da war würde er ihnen diesmal nicht einfach so entwischen.

Darum bemührten sich alle so gut es ging ihre Kräfte so weit wie nur möglich bis dahin zu verbessern, man wußte ja nie wann dieser Augenblick kommen würde. An einem frühen Nachmittage lief Verota mit Ignitus durch die Gänge des Tempels und unterhielten sich, seit dem Verota über diese Dinge mit Malefor erfahren hatte ließ sie es einfach nicht mehr los und wollte darüber etwas mehr erfahren.

Sie verstand einfach nicht wie er sich so verändern konnte, ihr Gefühl sagte ihr einfach dass da was nicht stimmte, irgendwas musste damals passiert sein. "Ich verstehe das nicht Ignitus. Wie konnte sich Malefor so verändern, ich meine wie kommt es dass jemand, der voher so gutmütig war, plötzlich so anders geworden ist?" fragte Verota.

Doch so genau wußte Ignitus auch keine Antwort darauf und seufste schwer "Tja... so genau weiß ich das auch nicht, wie so etwas kommt. Ich weiß auch nicht mehr darüber als das was die Ahnen erzählt haben. Weißt du, man glaubt es heute zwar nicht mehr, aber Malefor wollte durch die Hilfe des Zerstörers wirklich eine Welt erschaffen die ganz ohne Krieg leben konnte. Das war bevor er davon wußte dass dazu leider gehörte die Welt zu zerstören, doch als er es erfuhr war es quasi um ihn geschehen.

Zum herraufbeschwören des Zerstörers war es nähmlich von nöten die Dunkelheit zu beherrschen, dessen nahm sich Malefor an. Das war noch während seiner Ausbildung und verschlang dabei alle Macht die er kriegen konnte, seine Kraft wurde unermäßlich und seine Absichten immer finsterer. Es war wirklich als hätte ein dunkler Geist von seiner Seele besitz ergriffen, seither strömten seine Augen Bosheit, Machtgier und Dunkelheit aus. Bloss warum, das weiß niemand. Aber es ist eine ziemliche Tragig, wie ich finde." erklärte Ignitus düster.

"Ich verstehe." gab Verota mehr leise von sich. Selbst jezt ergab es noch nicht wirklich

Sinn. Und wenn sie sich recht erinnerte, was Gohan ihr damals erzählt hatte, war Broly fast so ähnlich bevor er zum wahren Legendären geworden ist. Voher wirke er als würde ihn kein Wässerchen trüben können doch dann war es als hätten seine Kräfte ihn dann kontroliert.

Verota konnte es wirklich drehen und wenden wie sie wollte, sie kam auf keine plausible Antwort. "Warum möchtest du das eigentlich wissen, junge Kämpferin? Was beschäftigt dich so sehr?" fragte Ignitus nach einer Weile. "Naja, irgendwie sagt mir etwas dass daran was faul ist. Ich kann es nicht genau beschreiben, ich hab einfach das Gefühl dass da was gewesen sein muss. Was ist wenn... ich vermute es einfach mal, Malefor wirklich etwas unter seine Kontrolle gebracht hat?"

Ignitus runzelte nachdenklich und ernst die Stirn, jetzt wo Veroat das sagte könnte sie eventuel damit recht haben. "Hmm, nun ich persöhnlich glaube zwar nicht an diese Möglichkeit aber.... nach den Erzählungen der Ahnen könnte unter umständen vielleicht etwas dran sein. Es ist eine ziemlich gewagte These von dir, Verota." "Ich sagte ja auch dass es nur eine Vermutung ist, aber mein gefühl sagt es mir einfach. Was ist wenn es so sein könnte?"

"Hmm, also wenn wirklich etwas Wahres an der Sache dran sein könnte.... dann sind unsere Aussichten nicht besonders. Dunkle mächte, die eine Seele unter ihre kontrolle bringen, sind meistens Geister von finsteren Kreaturen oder Dämonen. Sie tuhen mit jene alles um die Welt in totaler Dunkelheit versinken zu lassen, und es bleibt dann die Frage was bwz wer dafür verantwortlich sein könnte, was wirklich hinter der Fassade des Feindes steckt. Ich glaube wie gesagt nicht wirklich daran aber wenn deine Vermutung stimmen sollte haben wir eine sehr schwere Schlacht vor uns." meinte Ignitus düster.

"Der Historiker hat uns damals auch gesagt es würde eine Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit stattfinden, wie es sie zuvor noch nie gegeben hat. Vermutlich irre ich mich da aber auch gewaltig, ich glaub ich hätte das nicht sagen sollen." seufste Verota schwer. "Aber keineswegs, es war gut dass du das gesagt hast. In Zeiten wie diesen sollte man alles bedenken was möglich ist, selbst Vermutungen wie die deine. Nichts desso trotz ändert es nichts an unser Vorhaben uns gut vorzubereiten, mehr bleibt uns im Moment nicht übrig zu tun." meinte Ignitus und hatte recht.

Verota lächelte leicht und nickte zutsimmend. "Ja, du hast recht. Ich sollte wohl auch erstmal zu den Anderen gehen und etwas weiter trainieren." "Tuh das, je weiter ihr kommt desso besser." Verota nickte auf seine Wort hin und wollte gerade zum Trainingsraum laufen als es plötzlich krachte und der Boden bebte. Beide fragten sich was das war doch Ignitus merkte sofort dass es vom Trainingsraum kam.

Als sie dorthin rannten und den Raum betraten kam ihnen auch schon eine große Golemhand entgegen, der sie gekonnt auswichen. Erschrocken sahen sie nach oben und erschracken erneut. Ein großer Lavagolem, vollkommen als Lava bestehend und genauso aussehend wie der dem sie in Warfang begegnet sind, hatte das halbe Dach des Trainingsraumes zertrümmert und war nun dabei die Anderen anzugreifen, die die Angriffe erwiderten.

Und wieder stand der verantwortliche Herzlose auf dem Kopf des Golems um ihn zu gefehligen. Vegeta und Cynder konzentrierten diesmal ihre Angriffe auf den Herzlosen, während die Wächter, Spyro und Goku sich mit dem Golem herumschlugen. Ignitus und Verota verloren keine Zeit und stiegen gleich mit in den Kampf ein, doch der Kampf war diesmal wirklich schwer.

Vegeta und Cynder verloren den Herzlosen immer wieder aus den Augen, jedes mal wenn sie ihn ausgemacht hatten war er auch schon wieder weg und bekamen so einige Schläge von allen Seiten ab. Und den Golem im schach zu halten war für die Anderen auch nicht gerade ein Pappenstill, normale Angriffe wie Schläge konnten sie nicht ausführen da der Kontakt mit dem glühend heißen Körper sie quasi verbrennen würde.

Und ihre Elementangriffe schienen auch keinerlei wirkung zu haben, egal was sie versuchten nichts verursachte nicht mal den kleinsten Krazter. Selbst als Spyro einen Eiswall auslöste zeigte dies keinerlei wirkung, es war zum Haare raufen, hatte das Vieh überhaupt eine Schwachstelle die sie ausnutzen konnten?

Vegeta wußte zwar was die Schwachstelle war, laut den Worten des Historikers, aber nach dem was er gesehen hatte, wie stark dieser Golem ist, dachte er nicht daran seinen Feuerwall einzusetzen. Er wußte selbst wenn er es versuchte reichte das noch lange nicht um diesen zu erledigen, dafür war seine eigene Kraft einfach zu schwach. Außerdem hatte der Herzlose sie unter beschuss, wie sollte er sich da konzentrieren?

Der Kampf zog sich immer mehr in die Länge, wenn das so weiter ging würde der Tempel nicht mehr lange stehen. Goku konnte das nicht mehr länger mit ansehen und hatte eine Idee, Terrador und Cynder mussten ihre Wind- und Erdkräfte miteinander kombinieren. Dem kamen sie nach und in dem Raum entstand in sekunden Bruchteilen ein starker Orkan, in dem der Herzlose gefangen wurde und nicht mehr raus konnte.

Als Vegeta verstand was diese Aktion brachte kam auch er auf eine Idee, wie sie den Herzlosen zusammen mit diesen Golem ausschalten konnten. Doch dazu würde er Ignitus und Spyros hilfe brauchen, sie alle mussten im richtigen Moment ihren Feuerwall nutzen, dieser gebündelte Kraft würden sie nichts entgegen zu setzen haben.

Vegeta und Cynder kombinierten wie schon einmal Feuer und Gift und setzten dem Herzlosen ziemlich zu und da er sich noch im Wirbel des Orkans gefand wurde dieser Effekt noch verstärkt. Schließich kam der Herzlose unerwartet aus dem Wirbel gesprungen und spurte auf die Beiden zu, doch war genau das was geplant war.

Noch bevor er ihnen zu nahe kam tauchte Verota neben den Herzlosen auf und schleuderte ihn in Gokus richtung, in die Nähe des Golems. Zusätzlich fror Cyril in blitzschnell ein, eher Goku ihn wieder zurück schleuderte. Nun war es an den drei Anderen dies zu beenden, sie flogen schnell nach oben übers Dach in position.

Und als der Herzloese ihnen entgegen geschleudert wurde verbanden Vegeta, Spyro und Ignitus ihren Feuerwall miteinander, Cynder flog etwas unterhalb damit sie nichts

abbekam und auch die Anderen brachten sich in sicherheit. Denn die dadurch enstandene Kraft war größer als sie es erwartet hatten, mehrere Druckwellen dieses Walls wurden abgegeben und mit jeder Welle wurde sie Stärker.

Und mit der vierten Welle wurde der Herzlose im wahrsten sinne des Wortes ausgelöscht und der Oberkörper des Golems einfach weggesprengt, der daraufhin sich in blose Erde verwandelte und zerfiel. Erschöpft ließen sich die Drei sinken, diese Attacke hatte ihre ganze Kraft aufgebraucht und waren nun ziemlich am Ende. Aber sie hatten es geschafft, kurz darauf erschienen nähmlich die schlangenähnlichen Ketten an Vegetas und Cynders hals und verschwanden mit einer kleinen magischen Explosion, sie waren nun nicht mehr aneinander gebunden.

Aber dieser Sieg hatte auch einen kleinen Nachteil, durch den Kampf war fast die Hälfte des Tempels zerstört worden und der Gegner war auch mit jedem Kampf stärker geworden. Ignitus machte sich deswegen nun ernsthafte sorgen, auch weil diese angriffe gezielt waren. "Endlich, wir sind wieder frei." freute sich Cynder. "Ich bin auch froh, aber ich bin ziemlich fertig." grinste Vegeta erschöpft und versuchte wieder auf die Beine zu kommen.

"Geht nicht nur dir so." meinte Spyro und kam auf die Beiden zu. "Puh, also ich muss zugeben dass es diesmal etwas knapp war. Der Bursche war ganz schön zäh." wischte sich Goku über die Stirn. "Aber sowas von. Und der Herzlose ist nach den Kämpfen immer stärker geworden." stellte Verota fest. "Das ist mir nun auch aufgefallen und es ist sehr bedenklich." meinte Ignitus auf einmal ernst.

"Was genau willst du damit sagen?" fragte Spyro. Doch Ignitus gab keine Antwort sondern fuhr weiter fort "Hört zu, schon seit dem Angriff in Warfang ist klar dass sie es gezielt auf euch drei abgesehen haben. Und ich bin mir sicher dass es noch schlimmer werden wird, diese Angriffe waren nur die Ersten von vielen." meinte er zu den Sayajins. "Moment, was genau soll das heißen? Willst du etwa damit sagen dass es das Beste ist wenn wir von hier verschwinden oder was?" raunte Vegeta, denn es klang ein wenig danach als ob er sie nun loswerden wollte.

"So würde ich das nicht sagen. Ich will euch keines falls abschieben aber es wird hier einfach zu gefährlich. Wie ich schon sagte würden diese Angriffe mit der Zeit immer heftiger werden, zumal sie euch gelten. Und eines weiß ich ganz genau, von Malefors seite aus, er würde keine solcher Mühen auf sich nehmen wenn er sich nicht bedroht fühlt. Der Feind weiß dass ihr dazu bestimmt seid die Wächter zu erwecken und will es verhindern, ihre Kraft ist größer als ihr euch ausmalen könnt und diese fürchtet er, deshalb diese gezielten Angriffe. Könnt ihr mir folgen?" erklärte Ignitus.

Und sie verstanden "Du meinst also..." ließ Verota den Satz im Raum hängen, Ignitus nickte. "Richtig, ihr seid hier einfach nicht mehr sicher. Darum würde ich eines vorschlagen. Da er noch nicht in der Lage ist auf eure Heimat überzugehen ratte ich euch, sobald Vegetas verwandlung vorüber ist, unverzüglich in eure Welt zurückzukehren." schlug Ignitus vor. "Warte mal, was ist dann mit euch? Könnt ihr sie überhaupt so lange ohne uns in schach halten, was ist wenn euch etwas passiert?" fragte Verota ängstlich.

"Keine Sorge, wir werden hier schon klar kommen. Es ist wichtiger dass euch nichts passiert, wenn sie euch kriegen noch bevor ihr die Wächter erweckt habt sind wir unter Garantie dem Untergang geweiht und das weiß der Feind. Darum bringt euch besser in sicherheit solange ihr die Chance dazu habt." meinte Terrador. Das sahen sie nun auch ein, hier zu bleiben war wirklich zu riskant.

"Na schön, ihr habt recht. Aber ihr seid wirklich sicher dass ihr ohne uns damit fertig werdet?" fragte Goku noch mal nach "Ganz sicher. Wir haben schließlich auch einen drei jährigen Krieg überstanden, dann werden wir auch das hinkriegen." sagte Cyril sicher. Nur ob das wirklich so sicher war war erstmal abzuwarten.

Noch am gleichen Abend dachten die Drei darüber nach, wenn es wirklich das Beste war musste es wohl sein. Außerdem würden sie ihre Freunde nur ungern unnötig mit in Gefahr bringen. Vegeta saß schon seit einer Weile auf den Balkon und blickte zum Sonnenuntergang. Er freute sich in gewisser weise zwar, immerhin sah er so seine Kleinen früher wieder, aber zum Anderen fiel es ihm jetzt schon schwer sich vorzustellen schon gehen zu müssen.

Gut, er konnte dann zwar wieder in seinem Gr trainieren aber zu hause gab es keine Kristale so wie hier, sich daran wieder umzugewöhnen würde nicht leicht werden. Dann wäre es wohl langsam an der Zeit dass sie ihr Ki für die Elementkraft verwendeten, und wie Ignitus damals schon sagte sollten die Kristalle ihnen nur als Stütze dienen. Als Cynder ihn dort so sitzen sah sprach sie ihn darauf an.

"Worüber denkst du nach?" fragte sie und sezte sich neben ihn. "Tja, über das Ein und Andere. Um ehrlich zu sein würde ich gern noch etwas länger hier bleiben, nicht nur weil ich euch als freunde gern habe. Aber wir sollten euch nicht unnötig in Gefahr bringen. Naja, immerhin werde ich dann meine Kleinen eher wieder sehen."

"Hm, ich würde euch ehrlichgesagt auch etwas vermissen. Wir würden euch erst dann wiedersehen können wenn der große Kampf ansteht, und bis dahin kann eine menge Zeit vergehen." säuselte Cynder. Es stimmte auch was sie sagte, und wann es so weit war wußten sie nicht mal, es konnte sich auch gut noch um jahre handeln bis sie sich wieder traffen.

"Stimmt, daran hab ich noch garnicht gedacht. Ich schätze wir alle werden uns vermissen, gerade du und Verota seid so gute Freundinnen geworden." meinte Vegeta. "Aber nicht nur sie, auch du und Goku. Obwohl ich zugeben muss dass du anfangs schon etwas nervig warst." grinste Cynder "Oh, danke der Freundlichkeit." meinte Vegeta und beide mussten lachen.

Während sie sich unterhielten merkten sie nicht dass sie von jemanden beobachtet wurden. Oben am Eingang stand Spyro und sah ihnen zu, hörte zu was sie sich sagten und auch er fand es etwas traurig, aber was sein musste musste eben sein. "Was stehst du denn hier so rum?" fragte Sparx als er ihn dort so stehen sah. "Ach, einfach nur so." antwortete Spyro. "Nach einem "einfach nur so" sieht das aber nicht aus. Gibt´s zu du wirst die Drei vermissen." meinte Sparx.

"Du etwa nicht, Sparx?" fragte Spyro und man sah Sparx an wie er mit sich etwas

happerte es zu zugeben. "Ach man, ok hast mich erwischt, ich werd die Drei auch vermissen. Aber was soll man da schon tun? Was muss das muss, und wir sehen sie ja spätestens wieder wenn wir gegen diesen Typen angehen müssen, falls wir das überleben." meinte Sparx.

Doch dann fiel Spyro etwas ein "Hm, vielleicht müssen wir auch garnicht so lange warten." "Hä? Wie meinst denn das? Sag nicht dass du was vor hast, los raus mit der Sprache." wollte Sparx wissen. "Gedult Sparx, du wirst es erfahren wenn es so weit ist. Außerdem bleibt uns noch etwas zeit, und die sollten wir nutzen." meinte Spyro und zog sich zurück. "Warum hab ich da nur so ein seltsames Gefühl im Magen?" murmelte Sparx für sich selbst und flog ihm hinterher.

Die Zeit verflog schneller als es ihnen lieb war und sie waren froh dass sie während dieser Zeit von weiteren Angriffen verschohnt blieben. Sie hatten fast jede freie Minute dazu verwendet um weiter ihre Fähigkeiten zu trainieren, unter anderem auch ihr Ki für die Elemente zu benutzen was auch gut klappte. Es hatte seit dem letzten Angriff gerade mal weitere vierzehn tage gedauert bis die Wirkung bei Vegeta nachließ und er wieder ein Sayajin war, samt seiner Kleidung.

Ein wenig schade fand er es schon in einer gewissen Weise, so als Drache zu fliegen und den Wind dabei zu spüren war schon etwas Besonderes was er nicht mehr missen wollte, das würde nun nicht mehr sein. Und noch am gleichen Tag war es dann zeit für den Abschied. "Nun denn es wird zeit, wir werden euch vermissen. Aber denkt immer daran dass wir uns beim großen Kampf wieder sehen werden." meinte Terrador zum Abschied.

"Daran denken wir." nickte Goku. Um zurück zu kommen wollte Goku die Momentane Teleportation anwenden, doch als er versuchte die Auren ihrer Freunde auf der anderen Seite zu orten spürte er nichts, er stutzte. "Das gibt´s ja nicht." meinte er erstaunt "Was ist denn los Kakarot?" fragte Vegeta. "Ich kann die Auren der Anderen nicht orten, geschweigeden spüren." meinte Goku.

"Wie jetzt? Warum nicht?" fragte sich Verota. "Keine Ahnung." seufste Goku "Na toll, und das Kraut was uns helfen könnte gibt es hier nicht. Dann sitzen wir hier fest." kam Vegeta die Erkenntniss. Doch dann fiel Ignitus wieder etwas ein "Wartet mal kurz, ich glaube ich weiß warum du die Auren der Anderen nicht spüren kannst. Eigentlich sind unsere Welten ja voneinander getrennt, mit ausnahme der passierbaren Portale durch die herzlosen nicht kommen können, da sie Dunkelheit abwehren. Eine Aura die nicht in dieser Dimension besteht kann also nicht geortet werden, die Mauer die die Welten trennt macht es unmöglich." erklärte Ignitus.

"Und wie sollen wir nun nach hause kommen?" fragte Goku. "Durch welchen Weg seid ihr denn hierher gekommen?" fragte Volteer. "Im Silberfluß gibt es einen Tunnel durch den wir gekommen sind, davor mussten wir aber ein Kraut zu uns nehmen was uns möglich machte unter wasser atmen zu können bzw voarn zu kommen. Aber dieses Kraut gibt es hier nicht, also kommen wir auf diesen Weg nicht zurück." erklärte Goku.

"Hm, auf diesen Weg nicht aber es gibt noch einen Weiteren der in eure Welt führt."

meinte Ignitus schließlich. "Was echt? Und wo befindet der sich?" wollte Verota wissen. "Es gibt ein Portal über den Wolken dass euch dort hin bringt." erklärte Ignitus. "Ok, und woher bist du dir sicher dass es auch in unsere Welt führt?" wollte Vegeta wissen doch als Ignitus daraufhin lächelte wußte er schon bescheid, Ignitus hatte mal wieder im Voraus nachgeforscht, irgendwie schien er sowas geahnt zu haben.

Doch es gab noch eine Kleinigkeit "Aber es wird nicht leicht sein dieses Portal ohne hilfe zu finden." fügte Ignitus noch hinzu. "Soll heißen?" hagte Sparx nach. "Einer von uns wird euch dort hin begleiten. Wir Drachen haben quasi ein Gespür für solche Portale." erklärte Ignitus weiter. Doch dann sprach Spyro dazwischen und erklärte sich dazu bereit sie zu begleiten "Und diese werden Ich und Cynder sein." meinte er schließlich.

"Wirklich? Das ist nett von dir." lächelte Verota. "Wir werden noch mehr tun als euch zu begleiten." meinte Cynder schließlich. "Wie meinst du das?" fragte Goku worauf Spyro antwortete "Wir kommen mit euch, in eure Welt." sagte Spyro entschlossen. "Bitte? Aber... meinst du ob das so gut ist?" fragte Sparx. "Seid ihr euch da auch ganz sicher dass ihr das wollt?" fragte Ignitus ernst.

"Absolut. Sie sind hier in unsere Welt gekommen und jetzt kommen wir mit in ihre, es ist einfach nur fair, außerdem müssen wir uns dann nicht gegenseitig vermissen." sagte Cynder "Und wir können mit ihnen weiter trainieren, und wer weiß welche Möglichkeiten uns dann offen stehen." fügte Spyro noch hinzu. "Warte, wenn ihr geht komm ich auch mit. Ohne mich seid ihr doch aufgeschmissen" meinte Sparx. "Hehe, keine Sorge. Dich vergessen wir schon nicht." grinste Spyro.

"Hm, ich verstehe schon." lächelte Ignitus verständnissvoll "Von mir aus könnt ihr gerne mit ihnen ziehen, ich wüßte auch nicht was dagegen sprechen würde. Wie seht ihr das?" wandte sich Ignitus an die Drei. "Also ich hab nichts dagegen." antworete Vegeta. "Ich auch nicht." sagte Goku "Ich möchte auch dass ihr mit kommt." lächelte Verota. "Na dann ist es ja entschieden." gab Sparx mal wieder seinen Senf dazu.

Spyro nickte und wandte sich dann wieder an Ignitus "Wo finden wir denn genau dieses Portal?" wollte er wissen "In der Nähe von Atlava gibt es hoch oben in den Wolken eine Luftströmung, von der ihr euch nur tragen lassen braucht, sie führt euch geradewegs dort durch." anwortete Ignitus. "Alles klar, die finden wir ganz leicht." meinte Cynder. "Dann mal auf." sagte Goku und die Sechs gingen raus auf den Balkon um abzureisen.

"Ich wünsche euch viel erfolg, ihr jungen Drachen. Und gebt auf euch acht." sagte Cyril noch zum Abschied, die Sechs nickten einstimmig eher sie abhoben und los flogen in richtung heimat. Die Wächter sahen ihnen noch hinterher und hofften dass sie gute Fortschritte machten so lange sie sich nicht sahen, und das würde eine ziemlich lange Zeit dauert bis zu einem Wiedersehen.

"Meinst du sie werden dort wirklich sicher sein?" fragte Terrador Ignitus "Absolut. Durch die Portale können die Herzlosen oder andere dunkle Mächte noch nicht dringen. Und ich bin sicher dass sie bis dahin sehr stark sein werden." meinte Ignitus.

"Tja, hoffen wir mal. Der Gegner wird immerhin auch nicht schwächer, wir müssen auch unser bestes tun." sagte Volteer. "Volteer hat recht. Wir haben nicht die Ewigkeit, und wer weiß ob sie es bis dahin geschafft haben werden die Wächter zu erwecken." meinte Cyril. "Das schaffen sie schon, davon bin ich überzeugt." sagte Ignitus und sah den Sechs nach "Ich wünsche euch viel glück.... ihr Kämpfer des Schicksals." flüsterte Ignitus zu ihnen.

Den Luftstrom fanden unsere Freunde recht schnell und ließen sich vom Wind tragen, doch da dies ihnen etwas zu langweilig war machten sie quasi ein Wettrennen daraus. Kurven gab es dabei ja auch mehr als genug, auch wenn die Meisten davon mehr hoch und runter wie bei einer Achterbahn gingen.

Doch als der Pfad wieder etwas weiter runter ging und sie nun eine Lichtung erblickten die fast nur noch aus schwebenden Erdflächen zu bestehen schien war das Rennen kurzzeitig vergessen. "Was ist denn das für eine Gegend? Das ist der größte Abgrund den ich je gesehen habe." meinte Goku worauf Spyro erklärte dass es Malefor damals wirklich fast gelungen war die Welt zu vernichten.

Genauer gesagt wurde sie vernichtet aber Spyro hatte es geschafft sie wieder zusammen zu fügen, leider nicht die Ganze, vereinzelte Flächen waren für immer verschwunden. Zum glück war dies der einzige Krater und die Erde sah nicht aus wie ein schweizer Käse. Doch je weiter sie flogen um so näher kamen sie dem Portal und schließlich verwandelte sich diese Kraterfläche in ein großes Meer, wie in einem Bilderwechsel.

Also hatten sie die Grenze passiert. Als ihnen das klar war wurde das Rennen für eine weile wieder aufgenommen, nur gab es dabei keinen Sieger. Als die westliche Hauptstadt in Sicht kam waren Cynder, Sparx und Spyro schon sehr erstaunt wie es in dieser Welt aussah. Schließlich, als sie sich der CC näherten, machten sie aus dass sich Cynder und Spyro erstmal hinter den Dreien verborgen hielten.

Zwar waren ihre Freunde und Frauen schon manche andere Wesen gewohnt, da hier auch so einige tierische Gestalten rumliefen, aber sie wollten sie nicht gleich mit ihnen konfrontieren. Gerade bei Chichi und Bulma wußte man manchmal nicht so genau wie sie reagieren würden, besonders bei sprechenden Drachen. Nachdem das besagte Gebäude in Sicht kam flogen Spyro und Cynder schon dicht hinter ihnen, um nicht gesehen zu werden.

Denn Bulma und Chichi standen schon mit den Kleinen im Arm im Garten und schienen sie schon zu erwarten, selbst F-Trunks war anwesend, sie winkten ihnen fröhlich zu. Selbst Kiara und Luna streckten ihre Ärmchen nach ihnen aus als sie sie sahen. Als sie schließlich landeten wurden sie von ihren frauen herzlichst begrüßt und einmal umarmt, dabei mussten Vegeta und Goku aufpassen dass sie Cynder und Spyro nicht frühzeitig enddeckten.

"Endlich seit ihr wieder da." funkelte Chichi ihren Mann an. "Wilkommen zu hause, meine lieben. Ich bin echt froh dass ihr wieder da seid." meinte Bulma und ihre erleichterung konnte man förmlich raushören. Vegeta lächelte darauf nur an "Wir auch." gab Vegeta zurück und lächelte schließlich Kiara an die schon "Mama" bettelte

und ungeduldig ihre Ärmchen nach ihm ausstreckte. "Na meine große?" lächelte er ihr zu und wollte schon zu Bulma um Kiara in den Arm zu nehmen.

Doch er konnte nicht mal den ersten Schritt machen, denn schon sprang Kiara Bulma aus den Armen und mit einem wimmernden "Mama!" in Vegetas arme, der sie überrascht auffing "Hoppla, du Springesfeld" lachte er überrascht auf. Kaum dass sie bei ihm war kuschelte sie sich ganz dicht an ihn, zwischen seine Brust, krallte ihre Händchen in seinen Anzug und brabbelte traurig vor freude "Mama, wieder da." Vegeta lächelte traurig und drückte sie an sich.

"Oh, hast du mich so sehr vermisst, mein Schatz?" fragte er leise und liebkoste sie. "Mama wermicht." brabbelte sie leise sah kurz auf und eine kleine Träne kullerte aus ihren Augen, die Vegeta mit seinem finger wegwischte. "Hey, kein Grund zu weinen. Wir sind ja wieder da." sagte er sanft zu ihr. Dann fiel Kiara Goku ins Blickfeld und wollte dann auch zu ihm, was Goku nur zu gerne tat. Ihn hatte sie wohl genauso sehr vermisst.

Und auch Luna war froh als sie wieder in Vegetas armen sein durfte, kein Wunder für die Kleinen war es immerhin eine längere Zeit gewesen als für sie. Auch über Verota freuten sie sich dass sie wieder da war. Als Goku schließlich Luna an Verota übergab und Kiara wieder in Vegetas armen war machte sich auch F-Trunks bemerkbar.

"Schön dass ihr wieder daheim seid." meinte er "Trunks, du hier, wie kommt das? Wir dachten du wärst schon wieder in deine Zeit zurück." fragte Goku etwas überrascht, worauf F-Trunks sich am Hinterkopf krazte "Naja, da zu hause nicht viel los ist dachte ich mir ich helfe mit den Kleinen ein wenig aus. Gab schließlich genug zu tun." antwortete er etwas verlegen.

"Apropo, was ist eigentlich mit Goten und dem kleinen Trunks?" fragte sich Vegeta "Die Zwei schlafen tief und fest." antwortete Bulma lächelnd. "Man, haben die es vielleicht mal bald mit der Begrüßungszeremonie?" fragte sich Sparx flüsternd und etwas genervt. "Shht, Sparx sei still." raunte Spyro ihn leise an. Doch als Vegeta Kiara etwas mehr auf die Schulter hob wurden sie dann doch endeckt.

Als Kiara die beiden Drachen sah brabbelte sie fröhlich "Wau wau." und streckte ein Ärmchen aus. Vegeta wunderte sich als sie das sagte "Hä? Wo siehst du einen Hund, kleines?" fragte Vegeta sie etwas verwirrt doch das Mädchen deutete nur hinter ihm und brabbelte wieder "Wau wau." Vegeta und Goku blickten kurz über ihre Schultern und als sie merkten dass sie Cynder und Spyro damit meinte mussten sie sich ein Lachen verkneifen.

Bulma, Chichi und F-Trunks wunderten sich warum sie sich das Lachen verkniffen und auch erst jetzt fiel Bulma plötzlich auf dass hinter Vegeta ein lila Schweif wedelte. Sie wurde etwas misstraurisch und sprach sie sofort darauf an "Sagt mal was habt ihr drei zu verbergen?" fragte Bulma schon etwas herrisch. "Wir..wir haben nichts zu verbergen, ehrlich nicht." winkte Goku ab, doch er klang wenig überzeugend.

"Aha, und was ist das dann für ein lila Schweif der da hinter dir wedelt Vegeta?" Da mussten fast alle schlucken, so gut hatte ihr Täuschungsversuch wohl doch nicht

geklappt. Goku und Vegeta blickten sich kurz an und gaben nach "Na schön, ihr könnt euch zeigen." meinte Vegeta und Cynder und Spyro traten hervor. Bulma machte etwas große Augen und Chichi bekam schon fast panick, sie wich einen Schritt zurück und fiel erschrocken auf ihren Hosenboden.

"Ah! Was sind dass denn für Viecher?" fragte sie ängstlich und deutete auf die beiden Drachen. "Das... sind ja Drachen." meinte F-Trunks leise zu sich selbst und war ebenfalls erstaunt. "Ganz ruhig, wir beißen nicht." versuchte Spyro sie zu beruhigen und wieder wurden ihre Augen groß "Ihr... ihr könnt sprechen?" wunderte sich Chichi.

"Na logo, wir sind schließlich keine Monster." meldete sich nun auch Sparx und Chichi bekam wieder nen Schreck "Hilfe, selbst die Müke da kann reden!" schrie sie fast schon auf, worauf die Fünf sich wieder ein Lachen verkneifen mussten und Sparx wieder beleidigt war "Ich bin keine Mücke sondern eine Liebelle, mano." sagte er gernervt und verschrenkte die Arme.

Nach einigen Minuten beruhigte sich die Lage erstmal wieder und Cynder und Spyro versicherten dass sie friedliche Darchen waren. Bulma war darüber richtig verwundert dass es woanders doch noch andere Drachen gab, den Einzigen den sie bisher kannte war Shenlong. Sie bückte sich zu ihnen runter und begutachtete die Beiden. "Ihr seid also wirklich leibhaftige Drachen?" fragte sie noch mal, denn irgendwie glaubte sie es noch immer nicht ganz.

"Sind wir. Tut uns leid wenn ihr euch erschreckt haben." entschuldigte sich Cynder noch mal. Doch Bulma winkte ab und erhob sich. "Ist schon ok. Sowas wie euch sieht man hier schließlich so gut wie garnicht." meinte Bulma. "Wieso habt ihr die Beiden eigentlich mitgeschleppt? Nicht dass ich was gegen sie habe aber musste das sein?" wollte Chichi wissen.

"Sie bestanden darauf, nachdem wir nun auch in ihrer Welt waren war es nur fair dass sie auch mit uns kamen." erklärte Verota. "Außerdem können wir so weiter zusammen trainieren." fuhr Vegeta fort und Cynder sagte weiter "Und wir wollten nicht so lange warten bis wir uns wieder sehen würden." da verstand Bulma schon worum es ging, in der Zeit wo sie drüben gewesen waren hat sich wohl eine feste Freundschaft zwischen ihnen gebildet, sie musste lächeln.

"Hat sich das Training denn wenigstens gelohnt?" wollte F-Trunks wissen. "Und wie. Wir können euch ja gerne mal was vorführen." grinste Goku. "Auf jeden fall, ich bin ziemlich neugirirg." grinste Bulma. "Um ehrlich zu sein ich bin auch gespannt." stimmte Chichi zu. Vegeta erklärte sich gern bereit etwas zu zeigen doch bevor er das konnte musste erstmal Kiara von ihm runter.

Er wollte sie Goku in die Arme drücken doch sie wollte viel lieber zu Spyro und Cynder. Dem kam Vegeta gerne nach, auch Luna ließ Goku auf den Rasen vor Cynder nieder. Kiara konnte schon gut auf ihren Beinchen stehen doch sie war doch noch recht klein, so musste Spyro sich etwas runterbücken. Er lächelte sie an als sie an seine Schnauze rumtaschte und "wau wau" brabbelte.

"Du bist vielleicht eine, ich bin ein Drache kein Hund. Kannst du das sagen? D-r-a-c-h-

e." gab Spyro ihr vor und sie versuchte zumindest es nachzusprechen "drage." brabbelte sie, und das reichte auch schon, sie hatte es zumindest verstanden. Spyro grinste darauf doch das verging ihm als sie an seinen Nasenlöchern packte und daran seine Schnauze breit zog "Aua, hey hör auf, das tut weh." jammerte er, doch die Kleine ließ nicht los sondern lachte darüber.

Erst als Vegeta ihr sagte sie solle loslassen tat sie das auch, Spyro rieb sich erstmal die Schnauze. Die Kleine war für ihr alter doch schon recht kräftigt, aber böse war er ihr deswegen ganz bestimmt nicht, er fand sie immer noch süß. Cynder musste darüber kichern, Luna war da doch etwas anders. Sie war die ganze Zeit um sie rumgekrabbelt und betrachtete sie von allen Seiten. Schließlich krabbelte sie unter Cynder und drehte sich auf den Rücken, streckte ihre Ärmchen nach Cynders gesicht aus.

Worauf Cynder sich bückte und sie mit ihrer Schnauze am bauch kitzelte, tat dies auch mit den Pfoten, und die Kleine richtig zufrieden lachte. Da stand für Cynder jetzt schon fest dass sie später auch gerne Kinder haben möchte. Dem sahen die Anderen vergnügt zu, bis Vegeta schließlich zeigen wollte was sie konnten. Er hatte sich überlegt seine Eiskraft zu zeigen und fror mal eben so den Gartenteich zu, und auch wieder auf.

Bulma, Chichi und F-Trunks waren schon etwas baff. "Erstaunlich, wirklich beindruckend. Da habt ihr ja wirklich was besonderes gelernt." meinte Bulma erstaunt. "Und das war noch nicht mal alles was wir drauf haben." sagte Goku. "Alle achtung, das muss man euch lassen." meinte Chichi. Doch dann kam dabei Morph aus heiterem Himmel angeschwirrt und knuddelte überglücklich an Verotas Wange. "Hehe, ja ich bin auch froh dich zu sehen, Morphy." lachte Verota auf.

Sparx war über Morpf nicht gerade begeistert als er ihn sah. "Uäh, was ist denn das für en fliegender Glibber?" eckelte er sich. Als Morpf ihn bemerkte schwebte er genau vor ihn und verwandelte sich in Sparx "Selber." gab Morpf zurück, doch Sparx fand das garnicht lusig. "Hey, wer hat dir erlaubt mich zu kopieren? Ich bin einzigartig, merkt dir das Wackelpudding." raunte er Morpf an worauf er nur sagte "Einzigartige mücke.".

"Ich bin keine Mücke! Und hör auf mich nachzumachen, das klappt eh nicht." Sparx war wirklich genervt. Spyro musste darüer kichern, da hatten sich ja echt zwei gefunden. "Es gab echt einen grund dich mit zu nehmen, Sparx." lachte Spyro auf. "Was soll das nun wieder heißen?" fragte Sparx genervt und verschrenkte die Arme. Worauf die Anderen alle in schallerdes gelächter ausbrachen und als Morpf und Sparx sich ansahen mussten auch sie lachen. Tja, solche Momente waren doch was schönes, wo man fast alles vergessen konnte, wäre da nur nicht die bevorstehende Gefahr.

//So denn, das war nummer 25. Hoffe dass dass Kapi euch gefallen hat, nun ist die Fesslungssache gegessen und sind wieder zu hause. Was im nächsten Kapi drankommen soll weiß ich noch nicht also wird es wohl noch etwas dauern bis es nachschub gibt. Aber ich versprech mich zu beeilen mir was einfallen zu lassen, will euch schließlich nicht warten lassen ^^´. Nun denn, hoffe ihre freut eusch schon auf´s Nächste und könnt so lange warten, bis denn denn erstmal bis es weiter geht :)

Kapitel 26: Training mit Hindernissen

//So leute, es hat etwas gedauert aber mir ist nun doch eingefallen was ich noch schreiben konnte. Hoffe dass es gut gelungen ist und wünsch euch viel spass beim Lesen :) In übrigen kommt ein Lied von Nena vor aus: Das magische Schwert - Die Legende von Camelot, ein wirklich schönes Lied wie ich finde, nun ja lest einfach selbst ist natürlich verändert der Text ^^´//

Noch am selben Abend lud Bulma faste alle der Gruppe Z ein, um die Rückkehr der Drei ein wenig zu feiern. Die Freunde nicht schlecht als sie bekanntschaft mit Cynder und Spyro machten, aber schon nach kurzem reden war klar dass sie als gute Freunde willkommen hießen. Doch um so gespannter hörte man zu die Fünf erzählten was sie erlebt, gelernt und in Erfahrung gebracht hatten.

"Alle achtung, da habt ihr ja wirklich was hinter euch gebracht." meinte Piccolo schließlich. "Das kannst du wohl laut sagen." gab Goku zu und schnappte sich einen Grillspieß. Kiara und Luna saßen derweil auf Vegetas schoß. "Also wenn ich das richtig verstanden haben dann hat sich die Vermutung, dass Broly durch diesen Berg wieder aufersteht, bestätigt, oder?" hagte Gohan nach. Vegeta nickte "Allerdings, und wir wissen nun mit was wir es zu tun haben bzw mit wem. Immerhin handelt es sich um zwei verschmolzene Personen, Broly und Malefor." sagte Vegeta ernst.

Denn irgendwie hatte er schon so das Gefühl dass die Sache vermutlich noch ernster ausbrechen könnte als sie es vielleicht ahnten. "Ach, macht euch darüber mal keine zu großen Sorgen. Wenn ihr das was ihr jetzt könnt weiter verstärkt besiegt ihr ihn doch locker." meinte Yamchu schon fast sorgenlos, der stellte sich das alles wohl ziemlich einfach vor. "An deiner Stelle würde ich sowas mal nicht in den Mund nehmen." raunte Vegeta.

"Wieso?" fragte Yamchu nur unwissend. "Das liegt doch auf der Hand. Hört mal, alleine schon seine Handlanger sind ziemlich stark gewesen und der Feind ist demnach um ein vielfaches stärker, und wie stark möchte ich mir ehrlichgesagt noch nicht ausmalen. Selbst wenn wir stärker werden heißt dass automatisch nicht dass wir dann auch stark genug sein werden ihn zu besiegen. Erinnert euch wie das damals mit den Cyborgs war, da haben wir uns auch deutlich verschätz. Wir trainiert und dennoch sind wir zur besagten Zeit nicht stark genug gewesen, versteht ihr nun worauf wir hinaus wollen?" versuchte Goku ihnen klar zu machen und jetzt stellte Yamchu fest dass es wirklich etwas leichtsinnig war sowas von sich zu geben.

"Hm, ja da habt ihr wohl recht. Und da wir nicht mal wissen wann der Zeitpunkt ist wissen wir auch nicht wie viel zeit uns bleibt um stark genug zu werden." stellte Krillin fest. "Dann solltet ihr versuchen so viel Zeit wie möglich zur verfügung zu bekommen, und dass geht am besten wenn ihr euch in den Raum von Geist und Zeit begebt." schlug Bulma vor.

"Ja, das ist eine gute Idee." stimmte Verota zu. "Was ist dieser Raum von Geist und

Zeit?" fragte Spyro. Goku erklärte es ihm gerne "Das ist ein Raum in dem die Zeit schneller vergeht als hier, während drinen ein Jahr vergeht vergehen draußen nur ein Tag. Und die Bedingungen die dort herrschen sind zum Trainieren ideal."

"Klingt interessant. Das sollten wir wirklich in Anspruch nehmen." meinte Cynder. "Schon aber, ich finde, bevor ihr zwei da mit rein könnt solltet ihr erstmal für ein paar Tage bei erhöhter Schwerkraft trainieren. Im Raum von Geist udn Zeit ist die Schwerkraft nähmlich auch erhöht, ihr solltet euch erstmal daran gewöhnen." meinte Vegeta und dem stimmten Cynder und Spyro zu.

Schließlich wurde noch eine ganze Weile geredet bis es langsam ziemlich spät wurde und die Freunde wieder nach hause flogen. Bulma wollte den beiden Drachen ein Zimmer anbieten doch diese entschlossen sich im großen Wintergarten zu schlafen, für Bulma nur verständlich. Doch zum schlafen gehen war es für einige noch etwas zu früh. Vegeta und Goku saßen noch etwas im Wintergarten und betrachteten aneinander gekuschelt die Sterne durch das Glasdach.

Spyro hingegen erkundete noch etwas das Gebäude und musste zugeben dass es recht groß war. Cynder sah sich im Wintergarten um und suchte eine geeignete Stelle wo sie sich zum schlafen wohlfühlen würden. Doch irgendwann vernahm sie den sanften Gesang einer weiblichen Stimme, als sie der folgte sah sie Vegeta und Goku unter einen Baum an einem künstlichen Bach sitzen.

Sie war schon etwas erstaunt dass es Vegeta war der da sang, so lange sie ihn kannte hatte er bis jetzt noch nie gesungen. Aber es klang in ihren Ohren wirklich schön und auch Goku hörte dem verträumt zu. Als Vegeta geendet hatte musste Goku grinsen "Ich kann es wirklich nicht oft genug sagen Vegeta, deine Gesangsstimme ist echt schön. Ich frag mich immer noch wie du das machst." meinte Goku und stütze seinen Kopf in die Hand.

Vegeta musste schmunzel "Tja das ist eben mein kleines Geheimnis." "Verrät´s du es mir?" "Nein." "Ach komm schon, immerhin bin ich dein Koi. Bitte" funkelte Goku ihn fast schon mit hundeaugen an. Da konnte Vegeta einfach nur nachgeben wenn er so süß darum bittete. "Seufs, na schön du hast gewonnen. Ich erklärs dir, wenn du es denn verstehst." "Werden wir ja sehen." grinste Goku.

"Nun, um ehrlich zu sein ist es eine Gabe die ich von meiner Mutter geerbt habe. Sie hat mir auch beigebracht wie man sie anwendet. Weißt du, dies zu können ist nähmlich erblich bedingt, aber es braucht dennoch etwas übung. Beim Gesang fließt eine geringe menge Ki zu den Stimmbändern die die Stimme dann verändert. Es ist wie bei einer Attacke, je nach dem was man anwendet braucht man eine bestimmte art von Ki-Anwendung, nur ist das in diesem Fall in wirklich sehr geringen Mass.

Oft passiert es ganz von selbst, wenn man singt, dass sich die Stimme verändert, aber dennoch ist es kontrolierbar ob man nun diese oder seine normale Stimme verwendet. Du hast sicher selbst schon gemerkt dass meine Gesangsstimme immer etwas anders klingt, oder?" erklärte Vegeta. "Stimmt, es klang immer etwas anders. Kontrolierst du das denn noch selbst?" fragte Goku nach.

"Na logisch." grinste Vegeta. "Hm, nach dem was du sagst könntest du damit doch auch theoretisch stimmen emitieren oder?" fragte Goku schmunzelnd. "Keine Ahnung, ich hab es noch nie ausprobiert und erhlich gesagt möchte ich das auch garnicht." "Ok, dann belasen wir es dabei." grinste Goku und rückte etwas näher zu ihm um ihn in die Arme zu nehmen.

"Es schon schade dass sie es nicht selbst hören kann." meinte Vegeta auf einmal seuselnd. "Wen meinst du?" Deine Mutter?" fragte Goku worauf Vegeta nickte. "Weißt du, sie hat mir mal erzählt dass diese Gabe nur in unserer Familie weiter gegeben wird. Es sei etwas dass noch von alter Zeit stammte und in einer besonderen Situation ein Schlüssel sein kann." erklärte Vegeta.

"In wie fern ein Schlüssel? Verstehe ich nicht." fragte sich Goku. "Ich weiß es nicht. Sie starb bevor sie mir mehr darüber erzählen konnte, da war ich selbst gerade mal vier. Sie sagte davor nur so viel dass es eine kleine Verbindung zum heiligen Reich San Merida hat, nur was sie damit meinte weiß ich auch nicht."

"Hm, klingt auf jeden Fall sehr mystisch. Wer weiß, vielleicht kommen wir ja auch dem Geheimnis irgendwann auf die Spur. Immerhin wissen wir dass sie mit uns sind." sagte Goku sanft, und wen er mit "sie" meinte wußte Vegeta nur zu gut. Vielleicht ahtte Goku ja recht aber vorerst gab es andere Dinge zu bewältigen.Noch eine ganze Stunde saßen sie dort eher sie in ihr Zimmer gingen und sich auch schlafen legten.

In den nächsten Tagen trainierten sie so wie abgemacht. Cynder und Spyro mussten feststellen dass es wirklich nicht einfach war sich an die erhöhter Schwerkraft zu gewöhnen, aber ein gutes Training war es wirklich alle mal. Doch an einem Tag ging etwas gehörig schief, Bulma gerade dabei mit ihrer Mutter und Chichi das Mittagessen vorzubereiten als es plötzlich draußen heftig knallte und schwarzer Rauch aufstieg.

Alle Drei liefen besorgt nach draußen und sahen dass der Gr in die Luft geflogen war. Das Dach war aufesprengt und qualmte heftig, Spyro, Cynder und Vegeta standen nur hustend daneben und waren teilweise auch etwas verrust. Sie hatten sich gerade noch rechtzeit da raus schinden können. "Ach du meine Güte, ist mit euch alles in Ordnung?" fragte Bulma besorgt als sie auf sie zu kamen.

"Hust, ja ist noch alles dran." hustete Cynder. "Was ist denn passiert dass das Teil so hoch geht?" fragte Chichi auch schon "Wir wollten unsere Schwallkraft verbessern, aber als Spyro und ich nen Eis- und Feuerwall losgelassen haben hat das Schiff dem Luftdruck nicht mehr standgehalten." erklärte Vegeta. "Sorry, da haben wir wohl voher nicht nachgedacht." entschuldigte sich Spyro.

Doch Bulma winkte nur ab. "Ach was, ist ja jetzt auch egal. Dann werd ich eben wieder was zu werkeln haben." "Es tut uns wirklich leid." gab Vegeta etwas schuldbewußt von sich. "Ich sagte doch es ist jetzt auch egal. Ich krieg das schon wieder hin, aber ihr braucht erstmal ne Dusche. Und wenn ihr schon mal dabei seid, kannst du die Kleinen auch gleich mitnehmen Vegeta." meinte Bulma.

"Hm, wenn du die Kleinen meinst, welche davon meinst du? Immerhin haben wir vier

davon im Haus." Grinste Vegeta frech. "Natürlich deine Kleinen, wen denn sonst? Kiara und Luna haben sich nähmlich vorhin wieder etwas vollgekleckert und wir kamen noch nicht dazu, und da du nun zeit hast." meinte Bulma. "Seufs, ok wie du meinst." seufste Vegeta. "Dann mal ins Bad, wir sehen wirklich aus wie Schornsteinfeger." schmunzelte Cynder.

"Bei dir sieht man doch kaum was, du bist doch so schon schwarz." grinste Spyro. "Stimmt, dafür siehst du umso schlimmer aus, vor allem mit dem schwarzen Fleck auf deiner Nase siehst du echt süß aus." "Wie jetzt?" wunderte sich Spyro und versuchte auf seine Nase zu gucken wobei er ungewollt eine kleine Grimasse zog, worauf alle lachen mussten.

"Ok, genug gelacht. Seht zu dass ihr sauber werdet." sagte Chichi schließlich und die Drei maschierten ins nächste Bad, natürlich vergass Vegeta nicht Kiara und Luna mitzunehmen. Es dauerte auch nicht lange bis sie wieder sauber in die Küche kamen. Kurz darauf kam auch Goku zurück, der etwas in den Bergen trainiert hatte. Schließlich kamen alle zusammen um zu Mittag zu essen, und Kero hatte leider noch keine weiteren ergebnisse auf lager.

Nachdem alle fertig gegessen hatten wurden schließlich die Kleinen gefüttert. Klein Trunks und Kiara konnten schon etwas festere Nahrung zu sich nehmen und wurden von Goku und Bulma gefüttert und Goten bekam von Chichi sein Fläschen. Nur Luna war noch etwas zu klein um andere Nahrung zu sich zu nehmen, in der Zeit wo Vegeta nicht da war mussten Chichi und Bulma die Kleine mit künstlich geeigneter Milch füttern, wovon sie nachts allerdings öfters mal kleinere Bauchschmerzen bekam und meist die ganze Nacht durchgequengelt hatte.

Die Kleine brauchte einfach die Milch ihrer Mutter, da sie andere nicht vertrug. Und man sah ihr an wie gut es ihr tat als Vegeta sie stillte, nur leider war in etwa drei Monaten bereits wieder schluss damit. Luna würde das zwar nicht gefallen und Vegeta ebenso wenig, aber was sollte er sonst machen? Seine Krankheit schritt schließlich immer weiter und musste aufpassen wie er seine Kraft einteilte.

Und in fast einem Monat würde es bereits wieder so weit sein. Er spürte bereits jetzt schon dass er immer schwächer wurde, noch war es nicht bedrohlich aber wer wußte wie lange dass so blieb? Goku überlegte derweil ob sie nun, wo der Gr sowieso hinüber war, noch heute in den Raum von Geist und Zeit zu gehen. Aber auch nur wenn Vegeta wollte.

"Du Vegeta?" fragte er schließlich "Ja, was ist?" "Hör mal, ich hab überlegt ob wir nicht schon heute in den Raum von Geist und Zeit gehen sollten. Ich finde wir sollten den Monat, den wir bis zum nächsten Zyklus noch haben, besser ausnutzen indem wir versuchen zeit zu schinden. Immerhin werden wir jeden Funken stärke brauchen." schlug Goku vor.

Vegeta musste dabei grinsen, irgendwie war das keine schlechte Idee. Nur hatte er einen etwas anderen Plan, wer hatte denn gesagt dass sie nur einen Monat dort bleiben konnten? "Also ich bin einverstanden. Und so wie ich dich kenne willst du sicher dass Trunks und Gohan auch noch mitkommen." meinte Vegeta und Luna hoch

damit sie ihr Bäuerchen machn konnte.

"Klar warum nicht?" fragte sich Goku "Oder willst du nicht dass wir mit euch trainieren?" hagte Trunks nach, doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und meinte dann mit einem kleinen frechen Grinsen. "Doch schon, aber ich hatte dann eigentlich vor länger als einen Monat dort zu bleiben, schließlich muss ich auch an stärke gewinnen. Und ob ihr dann noch dort bleiben wollt bezweifle ich, wegen einer gewissen Sache." erklärte Vegeta.

Und als er das ansprach wurden selbst Gokus augen etwas groß. "Was.... du willst...? Aber Vegeta, was ist wenn dir was passiert während du schwanger bist? Bedenke dass es in dem Raum dann zu gefährlich für dich werden könnte." sprach Goku ernst, denn das Letzte was er wollte war wenn ihm etwas zustossen würde. "Baka, ich würde ja auch nur so lange bleiben wie es mir körperlich möglich ist. Ich will nur nicht wie sonst voher auch nur rumstehen und nichts tun, ich will das was mir bleibt auch ausnutzen, verstehst du das?" versuchte Vegeta ihm klar zu machen.

"Natürlich verstehe ich das aber... aber ich mach mir nun mal sorgen um dich." seufste Goku. Da schien Bulma auch schon etwas eingefallen zu sein. "Ich hab da vielleicht ne Lösung was das betrifft. Also falls Vegeta wirklich etwas passieren sollte schreiten Kero, Dende und ich als Sanitäter ein, wir werden vor dem Raum auf euch warten für den Fall der Fälle, sicher ist sicher." schlug sie vor.

"Ja, das ist ein guter Vorschlag. Danke Bulma." nahm Goku dies dankend an. Doch auf einmal schien F-Trunks etwas zu bedrücken, er sah auf einmal schüchtern auf den Boden. "Stimmt was nicht?" fragte Goku nach als er dessen Blick sah. "Nun ja... also ich weiß ja nicht ob es euch aufgefallen ist aber.... Nun, es wäre eher sinnlos bloss für einen Monat mit in den Raum zu kommen, also da wir es ja nun mal lange genug ausnutzen wollen..... euch ist schon klar dass wir euch bei einer gewissen Sache beobachten könnten, wäre nicht so gut." stotterte F-Trunks vor sich hin und wurde leicht rot an den Wangen.

Irgendwie fühlte er sich schon beschämt wenn er es nur harmlos ausdrückte, er sprach nicht gerne über das Thema Sex. Doch es war klar worauf er hinaus wollte, und als es ihnen klar war wurden selbst Goku, Gohan, Cynder und Spyro etwas rot im Gesicht. Vegeta seufste darauf nur genervt "Oh man, wenn das alles ist was dich stört ist die Lösung doch ganz einfach. Der Raum ist das pure Nichts da ist mehr als genug platz, ihr braucht einfach nur weit genug weg zu sein dann ist die Sache gegessen, dann stört es keinen." gab Vegeta genervt von sich.

In solchen Momenten wie diesen fragte er sich manchmal wirklich wozu leute ihren Verstand hatten wenn sie ihn nicht gebrauchten. Aber damit war die Sache wirklich gelöst, nur Sparx war darüber nicht wirklich begeistert. Ihm hatte das Thema eindeutig den Apetit verdorben. "Wann wollen wir denn los zu Gottes Palast?" fragte Gohan schließlich. "So bald Verota wieder zurück ist. Apropo, weiß einer wo sie steckt? Ich hab sie den ganzen Tag noch nicht gesehen." fragte Goku.

"Nein, keine Ahnung. Wir haben sie auch nicht gesehen." sagte Cynder. "Hm, kann sein dass sie sich wieder wo hin verschanst hat. Aber wohl kaum um sich wieder trübe

gedanken zu machen." dachte Goku laut. "Glaube ich auch nicht. Ich werde sie dennoch suchen gehen." sagte Vegeta, erhob sich und wollte Luna in ihr Bettchen bringen, die schon wieder eingeschlafen war.

"Du willst sie suchen? Meinst du denn dass du sie findest?" fragte Spyro. "Sicher. Ich kann mir in etwa denken wo sie sein könnte." grinste Vegeta, denn er spürte ihre Aura noch ganz schwach, die die Anderen offenbar nicht spürten. Offensichtlich war sie irgendwo trainieren und versuchte dabei ihre Aura zu unterdrücken, was bei Anstrengung wohl nicht so ganz bei ihr klappen wollte.

Verota trainierte derweil an einer der Küsten, nah der westlichen Hauptstadt, versuchte ihre Schwerttechniken zu verbessern und ihre Kräfte besser zu kontrolieren. Aber das tat sie momentan nur um sich abzulenken, von dem Heimweh dass sie mal wieder plagte. Seit sie auf der anderen Seite gewesen waren hatte sie es nicht mehr verspürt, doch jetzt kam es mit einem mal wieder hoch.

Sie wollte es verdrängen, sie vermisste zwar ihr zu hause aber sie wollte jetzt keinen Rückzieher machen, wo sie nun so weit gekommen ist, konnte sie auch nicht. Denn nach hause in ihre Zeit zurück zu kehren würde automatisch bedeuten ihre Geschwister in Gefahr zu bringen. Sie happerte mit sich, hielt in ihrer Bewegung inne und ließ kraftlos ihr Schwert in den Sand fallen, eher sie selbst auf den Boden sank und schniffte.

Es war wirklich zum haare raufen. Sie blieb noch eine Weile so sitzen bis sie sich wieder beruhigt hatte. Schließlich stand sie auf und ging einige Schritte die Küste entlang, das Rauschen der Wellen, wie sie an die Felswände klatschten, und der weiche Wind ließen sie ihren Kummer vergessen. Zumindest kurzzeitig.

Doch dann erinnerte sie sich an einen Tag wo Kiara ihr ein Lied vor gesungen hat, ein Lied dass ihr mut machen sollte wenn es ihr schlecht ging und ihren Kummer einfach hinaus sang. Kiara hatte ihr gesagt dass sie es selbst gerne sang wenn sie an ihre Eltern denken musste und sie vermisste. Verota erinnerte sich noch ganz genau an dieses Lied und wie ihre Schwetsre einst sagte sie solle es singen wenn sie sie vermisste.

Leise begann sie und lief dabei weiter den Strand entlang. Und es half ihr wirklich, schon kurz darauf ging es ihr schon wieder besser und hüpfte über jeden Stein. Das Lied dass sie sang klang so:

~Wärt ihr jetzt hier, bei mir, mir würd es besser gehn. Doch so viel wird hier noch geschehen, so viel gibt´s noch zu bestehen.

Ihr habt es so prophezeit..... so werd ich hier leben nun. Zum Kampf bin ich bereit, für Recht, Freiheit und Ehrlichkeit und ihr lehrtet mich das zu tun.

Auf Engelsflügeln flieg ich hinaus, über Grenzen die ich noch nicht erreicht, es gibt so viel noch zu tun für die Freiheit. Ich fühl eure Herzen und spür die Schmerzen, ich flieh nicht nach haus. Denn ich will hoch hinaaaaaus!

Doch mit zweifel komm ich nicht voran, so komm ich am Ziel nicht an. In schlechten Zeiten über Grenzen schreiten ist da ganz sicher ein viel besserer Plan. Ja, auf Hoffnungsflügeln flieg ich hinaus, zu orten die ich noch nicht gesehen, es gibt so viel noch zu bestehen. Ich fühl die Herzen und spür die Schmerzen, ich flieh nicht nach haus, denn ich will hoch hinaaaaaus!

Schreiten, über unendliche Weiten. Und eurer Herz wird mich leiten, dann sind wir bald fraaaaaaaaei! Ja, auf Flügeln flieg ich hinaus, zu orten die ich noch nicht gesehen, es gibt so viel noch zu bestehen. Ich fühl die Herzen und spür die Schmerzen, ich will nicht nach haus, denn ich will hoch hinaus, ich will hoch hinaus.~

Schließlich ließ sie sich nach hinten in den Sand fallen und atmete tief durch, jetzt fühlte sie sich eindeutig besser. Doch sie hatte nicht bemerkt dass sie dabei beobachtet wurde, Vegeta stand hinter einen der Felsen und hatte ihr zugehört. Er musste darüber grinsen, die Gabe zu singen hatte sie eindeutig von ihm. Nun schritt er auf sie zu und gab sich zu erkennen.

Als er neben ihr stand und sie ansprach schreckte sie leicht auf. "Das klang garnicht mal so schlecht." sagte er und sie schlug sofort ihre Augen auf und richtete sich auf. "Wa.... Vegeta, hast du mich beobachtet?" fragte sie etwas perplex. "Sagen wir ich hab dir gut zugehört. Hast du dieses Lied auch von deiner Schwester gelernt?" fragte er lächelnd.

"Ja, hab ich. Sie sagte es tut gut wenn man sich einsam fühlt, und sie hatte recht." säuselte sie und Vegeta merkte schon dass sie mal wieder das Heimweh geplagt hatte. "Versteh, hattest mal wieder Heimweh oder?" Verota nickte nur schwach. "Warum bist du eigentlich hier?" fragte sie schließlich.

"Na um dich abzuholen. Sobald wir wieder in der CC sind und alles zusammen haben, was wir brauchen, geht es sofort auf in den Raum von Geist und Zeit." erklärte Vegeta. "Wie, heute schon?" "Ja heute schon. Und wir sollten uns etwas beeilen, sonst werden die Anderen noch ungeduldig. Also schnapp dir dein Schwert und dann ab." "Ok." Verota holte so schnell wie nur möglich ihr Schwert und zusammen flogen sie zur CC zurück.

Dort angekommen erwartete man sie bereits. Doch bevor sie zu gottes Palast aufbrachen hatte Bulma noch eine Sache zu besprechen. Vegeta wunderte sich erst warum sie Kiara und Luna mit auf dem Arm hatte. "Sag mal warum nimmst du die Kleinen mit?" fragte Vegeta auch schon und die Antwort kam promp. "Ganz einfach weil ihr die Beiden mitnehmen werden." "Bitte?" kam es perplex von Vegeta, selbst Goku starrte sie verwirrt an.

"Moment, hab ich dich richtig verstanden dass wir die Kinder mit in den Raum nehmen sollen?" hagte Goku noch mal nach. "Genau das will ich damit sagen." sagte Bulma ernst. Vegeta gefiel das ganz und garnicht "Spinnst du? Für die Kleinen ist das viel zu gefährlich, sie sind noch Babys." keifte Vegeta sie an.

"Aber sie sind auch Sayajins. Erinnere dich daran was du selbst einmal gesagt hast:

Selbst als Babys müssen Sayajins schon früh lernen mit der Schwerkraft umzugehen, so schnell haut sie sowas nicht um, im Gegenteil es macht sie nur noch stärker und selbstbewußter. Das waren deine Worte als du damals mit Trunks genau das vor hattest." konterte Bulma und blickte ihn ernst an.

Ok, er sah ein dass das stimmte aber das war damals. Was wenn die Kleinen die Bedingungen in dem Raum nicht aushalten konnten? Es konnte dabei so viel passieren, sie waren zwar Sayjins aber das hieß noch nichts. Andereseits könnte es auch gut für sie sein, zumindest könnten sie es vielleicht versuchen. Und Bulma warf noch etwas hinterher was Vegeta schließlich nachgeben ließ.

"Außerdem braucht dich Luna noch. Wenn die Monate wegfallen, in dennen du im Raum bist, musst du ihre Fütterung sogar noch früher umstellen. Und du weißt ja was wir dir erzählt haben wie ihr das bekommen ist als ihr nicht da wart." da hatte Bulma wirklich recht. Und Vegeta wußte auch wenn man bei kleinen Sayajins die Fütterung "zu" früh umstellte konnten sie dadurch wirklich oragnische oder körperliche Probleme bekommen, es traff zwar nicht bei jedem zu aber meistens.

Er gab nach "Seufs, na schön, überzeugt. Die Kleinen kommen mit. Dann werden wir ab und an eben auf sie acht geben müssen. Wie seht ihr das?" wandte sich Vegeta an die Anderen, die sich bis jetzt aus dem Gespräch rausgehalten hatten. "Also ich finde es garnicht mal so schlecht. Immerhin würden sie dann von uns auch etwas lernen." meinte Verota.

"Und auf sie aufzupassen ist ja auch kein Thema." meinte Spyro lächelnd. "Stimmt. Aber sobald mit ihnen etwas nicht stimmt oder sie die Wallungen da drin nicht vertragen bringen wir sie wieder zu euch. Wir wollen sie nicht unnötig gewährhrden." meinte Goku etwas ernst. Bulma lächelte darauf nur "Keine sorge, dass ist mir schon klar. Nun da das abgemacht ist hab ich hier noch eine Kapsel mit den Nötigsten, für die Kleinen." sagte Bulma und drückte Vegeta eine Kapsel in die Hand.

Schließlich wandte Goku die Momentane Teleportation an und schickte sie alle zu gottes Palast. Piccolo und Dende hatten sie schon erwartet und standen am Eingang. Cynder und Spyro blickten sich auch erstmal kurz um, der Palast hatte schon was edylisches, so fanden sie. Doch die richtige Überraschung wartete erst im Raum, schon als sie eintraten merkten sie dass es dort so ziemlich anders war als draußen.

Nicht nur weil es etwas schwerer fiel zu atmen sondern auch da das Klima hier drin auch ganz schön extrem werden kann. Und als sie in die weiße Leere blickten konnten sie sich auch denken weshalb solche Temperatur schwanken dort herrschen konnten, es gab nichts was dies auch nur ansatzweise im Gleichgewicht hätte halten können.

"Das ist eine vollkommen leere Dimension. Bis auf dieses Haus von allem abgeschnitten, dass in dieser Gegend wirkt wie ein kleiner schwarzer Fleck auf einem leeren blatt Papier." meinte Spyro ernstaunt und sprach es mehr für sich selbst als er in die Leere starrte. "Da hast du schon recht. Vergiss nicht dass hier auch die Zeit ganz anders verläuft, selbst die Auren von den Anderen sind hier nicht zu spüren." erklärte F-Trunks.

"Stimmt, jetzt wo du es sagst." bemerkte Cynder. Vegeta stellte derweil fest dass die Kleinen es momentan gut wegsteckten, so als würde sich nichts geändert haben. Bulma hatte wohl für´s erste recht behalten, hoffentlich würde das so bleiben. Bevor sie dann mit dem Training beginnen konnten wurde für die Kleinen noch ein Bettchen aufgestellt, und zum Anderen musste zumindest einer bei ihnen bleiben.

Vegeta entschloss sich für´s erste um die Kleinen zu kümmern, außerdem hatte er noch die verlorene Zeit bei ihnen wett zu machen, schließlich hatten sie lange ohne ihn auskommen müssen. So vergingen im Raum von Geist und Zeit die Wochen, Kiara und Luna konnten sogar schon die Schwerkraft außerhalb des Hauses aushalten. Als Trunks und Verota mal auf sie aufpassen mussten waren die beiden Kinder einfach ausgebügst und auf die weiße Fläche zugelaufen.

Erst waren sie total panisch, ihnen könnte etwas passieren, doch als sie auf der Fläche waren schien die Schwerkraft den Kleinen kaum etwas auszumachen, zwar hatten sie noch üben müssen aber sie steckten es wirklich besser weg als sie zu anfang. Selbst Vegeta, dem sie es erzählten, war darüber mehr als überrascht und fand es unglaublich, immerhin waren sie noch Babys.

Er und Goku mussten echt mal daran denken ihre Kampftkraft festzustellen, Bulma hatte damals aus Radditz Aparat ja so ein ähnliches Model herstellen können, nur wurde es noch nie benutz. Aber immerhin konnten sie die Beiden nun auch guten Gewissens mit raus nehmen und je früher sie dadurch etwas mehr stärke gewannen umso besser. Nur zu den Hitze- und Kältphasen mussten die Mädchen drin bleiben, um diese Bedinugen zu überstehen war ihr Imunsystem einfach noch etwas zu schwach.

Des öfteren flogen die Mädchen auf Spyros und Cynders Rücken mit, nicht nur weil die Kleinen es gern hatten zu fliegen sondern weil es auch die Flügel der beiden Drachen stärkte. Anfangs waren sie kaum vom Boden hoch gekommen doch nun klappte dass recht gut und wenn Kiara und Luna eine kleinen Rundflug haben wollten taten sie das gern.

Dabei waren sie immer bedacht nur knapp zwei bis drei meter hoch zu fliegen, falls mal einer der Beiden von ihnen runterfallen sollte und ihnen so schnell nichts passieren würde. Spyro fragte sich dabei manchmal wie stark ihre Flügelschläge dann sein würden wenn sie draußen wieder fliegen würden, entweder sie würden wie eine Feder unkontroliert in die Luft saußen oder sie würden im schlimmsten Fall sogar einen Wirbelwind auslösen. Er hoffte auf kein´s von beidem.

Was das Training anging wollten die Fünf mal was neues ausprobieren, nur was sie genau versuchen sollten wußten sie nicht. Sie standen gerade drei Kilometer vom Haus entfernt in der weißen Leere und grübelten, sie standen aber auch nur so weit weg weil Goku und Vegeta allein sein mussten. Das Virus war schließlich immernoch aktiv und der nächste Zyklus war genau jetzt, da konnten sie natürlich nicht stören.

Aber es war schon etwas nervig dass sie trotz des Abstandes ihre Energien trotzdem noch stark spürten, und das nur weil sie miteinander schliefen, oder weil sie es auch mal unbedingt im SSJ-status versuchen wollten. Aber in gewisserweise brachte das Trunks auf eine Idee. "Tja und was sollen wir jetzt genau trainieren?" fragte sich

Gohan schon. "Gute Frage. Hey, pass ein wenig Kiara." mahnte Spyro die Kleine freundlich. "suldigung." entschudligte sie sich.

Kiara saß nähmlich auf Spyros rücken und hielt sich manchmal gerne an seinen Hörnern fest, wobei sie auch ab und zu an diesen zog, oft aber ohne absicht. Auch Luna hockte bei Cynder auf dem Rücken. "Hm, ich hab da vielleicht eine Idee." meinte Trunks schließlich. "Und die wäre? Lass hören." wollte Verota wissen.

"Naja, mir ist nur gerade aufgefallen wie sehr die Gefühle die Kräfte beinflussen können. Nehmen wir jetzt mal als kleines dummes Beispiel Vegeta und Goku, obwohl sie nichts außergewöhnliches tun setzen sie dennoch große Kraft frei. Im Kampf ist es so ähnlich, durch die blosse Wut kann auch eine gewisse Kraft freigesezt werden. Was ich sagen will ist dass wir versuchen könnten durch unsere blosen Emotionen unsere Kräfte zu steuern, sie etwas zu ferfeinern." erklärte Trunks.

"Hm, klingt wirklich gut nur... ich weiß nicht so recht ob es wirklich was bringen wird." meinte Cynder skeptisch. "Ich sagte ja auch dass wir es versuchen können." meinte Trunks. "Dann versuchen wir es doch einfach mal, falsch kann es nicht sein." meinte Gohan. "Stimmt, immer noch besser als hier dumm rum zu stehen." stimmte Verota zu. So wurde es dann durchgeführt, und teilweise klappte es auch.

Verota fand sogar eine neue Möglichkeit ihre Elementkräfte auf ihr Schwert zu übertragen, das machte es selbst Trunks etwas schwer gegen sie anzukommen. Sie alle kämpften nun ein kleines Battle Royal, nur mussten Spyro und Cynder immer etwas aufpassen dass den Kleinen nichts dabei passierte und achteten daher intensiver auf ihre manöver.

Vegeta und Goku lagen derweil ermatet im Bett und schnauften ordentlich. Vegeta lag auf Gokus oberkörper und lauschte seinem Herzschlag, doch etwas war anders als sonst gewesen. Der Sex war zwar nicht schlechter als voher aber Goku war heute irgendwie anders gewesen. "Sag mal Kakarot, seit wann bist du denn beim Sex so fordernd? Das kenn ich garnicht von dir." fragte Vegeta nach einer Weile.

"So war ich das? Hab ich garnicht wirklich mitbekommen. Aber trotzdem war es toll." "Da kann ich dir nicht wiedersprechen mein Koi." grinste Vegeta und gab ihm einen sanften Kuss auf die Lippen. Aber irgendwie fand er es schon etwas seltsam dass Goku es nicht wirklich gemerkt hatte, aber so lange es nicht ausartete war das ok, außerdem konnte es für seinen Geschmack auch mal etwas wilder zugehen.

Dann wurde Goku etwas nachdenklich strich Vegeta sanft über den Bauch und fragte "Was meinst du, ob es diesmal vielleicht klappen wird?" "Hm, ich weiß nicht, immerhin kann ich es nicht spüren, außerdem ist es erst der zweite Versuch. Aber ich hoffe es auch. Nun... es gibt jedoch eine kleine Sache woran man so schon merkt dass es geklappt hat, allerdings ist das sehr selten." meinte Vegeta etwas in gedanken, jetzt war Goku neugirig und hagte nach.

"So, und woran würde man dass dann erkennen?" "Nun... ich weiß nicht ob es dir schon aufgefallen ist aber das Virus reproduziert immer nur ein Kind, heißt also wenn es mehr als eins werden würde wäre so schon klar dass es geklappt hat. Kannst du mir da

folgen?" "Klar, aber das ist wirklich selten, selbst bei den Menschen kommt es nicht wirklich oft vor." da hatte Goku allerdings recht, Vegeta selbst war dies auch schon aufgefallen. Und wenn es doch mal mehr wurden dann kam es bei den Menschen auch mal gerne zu Vier- bis Fünflingen, hoffentlich traff ihn diese Anzahl nicht mal irgendwann.

Noch eine kleine Weile lagen sie da bis Vegeta aufstand, sich sein Nachthemd über streifte und dann nah am Rand des Hauses stehen blieb und in die Ferne blickte. Von dort konnte er gut sehen wie die Anderen gerade trainierten, ohne es wohl wirklich gemerkt zu haben waren sie dem Haus wieder etwas näher gekommen. Es hatte wieder eine Kältephase begonnen und brachte viele große Eiszaphen mit sich, die sie gut zum kurzfristigen Verstecken oder als gute Absprungmöglichkeit nutzten um schnell die Richtung zu ändern und auszuweichen.

Besonders Cynder und Spyro nahmen in ihren Flugmanövern diese Hilfe oft und vor allem ziemlich gut in Anspruch, wobei es den Kleinen auf ihren Rücken auch noch gefiel so rumzudüsen. Vegeta hatte bei dem Anblick zwar schon ein bisschen angst um die Mädchen, sie könnten plötzlich runterfallen und sich wehtun, aber er merkte und wußte wie behutsam sie dennoch im Kampf darauf achteten sie nicht unnötig in Gefahr zu bringen. Dem konnte er also mehr als gut vertrauen.

Als Vegeta da so etwas verträumt stand setze sich auch Goku auf, schnappte sich etwas dass er sich überlegen konnte, stellte sich hinter ihn und schloss ihn in die Arme. Nun standen sie beide so da und blickten zu den Anderen, sie standen dort wie ein glückliches Paar dass ihren Kindern beim Spielen im Garten zusah. Sie standen nur ein paar minuten da, denn Gokus Magen meldete sich mal wieder lautstark.

Vegeta musste auflachen "Hat dich unser kleines Schläferstündchen etwa so ausgepowert dass du schon kohldampf hast?" musste er kichern, doch Goku schmunzelte nur "Sehr witzig, natürlich nicht. Und wenn ich hunger hab kann ich nichts dafür." "Ich weiß, das war ja auch nur ein Scherz. Nun, aber um ehrlich zu sein hab ich auch ein wenig hunger. Ich werd uns dann mal was machen, holst du dann später die Anderen wenn das Essen fertig ist?" "Klar doch." grinste Goku und Vegeta zog sich schnell um und ging in die Küche.

Ja, er glaubte es selbet kaum dass er dass wirklich in die Hand genommen hatte, zu kochen. Aber was sollte er machen? Dass sie kalt essen mussten, darauf hatte keiner lust und von seinen Kindern wollte er irgendwann später auch nicht zu hören bekommen "Mama, du kannst nicht kochen.", dass wollte er sich wirklich ersparen. Und wenn er ehrlich zu sich selbst war machte es ihm ab und zu sogar spass, besonders wenn ihm etwas wirklich gut gelungen war.

Bulma hatte zunächst auch nicht geglaubt dass er es lernen würde, nachdem er sie kurz nach ihrere Rückkehr gebeten hatte ihm dies beizubringen, besonders wo es zu anfang mehr verbrannt als essbar war oder mehr versalzen als geniesbar. Doch er war froh es doch noch hinbekommen zu haben, und dass in nur wenigen Tagen. Und auch die Anderen waren froh dass zumindest einer von ihnen kochen konnte, kalt zu essen war wirklich nicht immer gut.

Gerade Goku und Gohan hatten mal ein Jahr hier drin nur kalt essen müssen, wenn sie daran zurück dachten wurde ihnen manchmal schon kommisch und fragten sich ernsthaft wie sie dass so ausgehalten hatten. Nun langten alle beim Mittagessen ordentlich zu, Kiara wurde diesmal von Gohan mit dem Brei gefüttert und Luna bekam erstmal ihr Fläschchen.

Zwar brauchte sie noch Muttermilch aber ab und zu konnte sie nun doch auch Fertigmilch vertragen, so lange er sie weiterhin stillte war dass wohl doch kein Problem und die Umstellung würde dann sicher auch weniger schwirig werden. Aber der eigentliche Grund war wohl eher der dass er die Kleine nicht unbeding bei Tisch, wo es alle sehen konnten, stillen wollte. Es war ihm jedes Mal ein Graus und mittlerweile verstand es selbst Luna, dass sie manchmal besser warten musste bis sie etwas bekam und er fertig mit dem Essen war.

"Hmmm, man das ist mal wieder echt lecker." "Das tut echt gut, nach dem Tag heute." mampften Gohan und Spyro, Vegeta musste schmunzeln. "Freut mich zu hören. Da weiß man dass sich die Mühe gelohnt hat. Apropo, was genau habt ihr da vorhin eigentlich trainiert?" wollte Vegeta wissen "Wollte ich auch gerade fragen." hing Goku noch an. Trunks schluckte und erklärte dann "Wir haben versucht unsere Kraft mit unseren gefühlen zu steuern. Ich dachte da schon bei Wut oder der Gleichen eine gewisse Kraftart freigesezt wird könnte man diese auch anders nutzen."

"Also so in etwa als ob man sie heraufbeschwören könnte wenn man nur daran denkt, oder wie darf ich das verstehen?" hagte Goku nach. "Naja, nicht wirklich aber so ähnlich. Also ein wenig hat es schon etwas gebracht, ich kann meine Kraft nun auch in mein Schwert umlenken." erklärte Verota stolz. "Klingt doch super. Was meinst du Vegeta, ob wir das nachher auch mal versuchen sollten?"

"Hm, ja das könnten wir Kakarot. Ich finde diese Idee auch garnicht mal so dumm. Im Kampf wäre es sogar bestimmt vom Vorteil, mental konzentriert könnte man die Kraft vielleicht auch schneller steigern und vielleicht auch sofort nutzen. Im Normalfall dauert es oft etwas zu lang sich zu konzentrieren um genug kraft auf zu bringen und in die nächste Stufe zu wechseln." dachte Vegeta laut. "Stimmt, selbst wenn man den SSJ schon perfekt unter kontrole hat dauert es immer ein paar Sekunden bis man einer ist." stimmte Gohan zu.

Nur Spyro machte sich da eine wenig andere gedanken drum. "Also ich weiß nicht ob es gut ist wenn wir uns nur darauf beschränken. Wir dürfen nicht dabei vergessen dass wir unsere Kräfte auch steigern müssen." meinte er etwas skeptisch. "Da hat Spyro allerdings recht." stimmte Verota ihm zu. "Aber die Möglichkeit sollten wir schon nutzen, ich meine nützlich ist es ja in gewisser Weise." meinte Gohan. "Dann sollten wir eine Möglichkeit finden dies zu kombinieren. Im Mittelpunkt steht dabei schließlich immer noch die Kraft." meinte Cynder.

"Gute idee, und wie zum Beispiel?" fragte Goku nach "Tja, das weiß ich auch nicht." antwortete Cynder. "Irgendwie wird sich da schon eine Möglichkeit bieten, versuchen schadet zumindest nicht und ist es wert." meinte Vegeta. Dem stimmten sie zu und die Idee wurde in die Tat umgesezt. Aber schon nach einigen Tagen merkten sie dass es doch etwas schwerer war als angenommen, aber es brachte zumindest kleine

fortschritte. Gerade was den Ssj-status betraff konnten sie diesen nun um ein paar sekunden schneller erreichen als voher.

Nur Vegeta fiel es immer schwerer diesen aufrecht zu erhalten, das Virus kostete ihn mal wieder eine menge Kraft, so dass er sich des öfteren ausruhen musste. Aus sorge übertrug Goku ihm deshalb nun immer öfters ein wenig Energie, aber nicht nur er spürte dass es diesmal etwas anders war auch die Kleinen machten sich etwas sorgen. Auch Vegeta selbst fand es seltsam dass sein Energielevel in der kurzen Zeit so minimal abgenommen hatte und doch ein wenig intensiver als bei den beiden vorigen Schwangerschaften, mal davon abgesehen dass er schon im dritten Monat war.

Kiara kam des öfteren auch gerne mal aus ihrem Bettchen angelaufen und wollte bei Vegeta schlafen, irgendwann hatte sie einfach damit angefangen weil sie nicht schlafen konnte und nun machte sie das öfters. Goku musste immer wieder schmunzeln wenn Vegeta sie zu sich ließ, Kiara schmiegte sich immer gerne ganz dicht an seine Brust und Vegeta legte behutsam einen Arm um sie.

Es glich genau dem Bild dass er mal gesehen hatte, als sie noch im Raumschiff unterwegs gewesen waren und Kiara ihm aus dem Arm auf Vegetas bett gefallen ist und sich sofort an ihn gekuschelt hatte. Nur diesmal war der Unterschied dass Vegeta es zuließ und es wilkommen hieß. Und es schien als ob Kiara im schlaf Vegeta auch ein wenig ihrer Energie abgab, da merkte man wirklich wie sehr die Kleinen an ihm hingen.

Goku übertrug Vegeta so lange energie bis er merkte dass es ihm langsam wieder besser ging, scheinbar war es doch nur eine kleine Phase gewesen. So konnte Vegeta auch wieder besser trainieren, selbst mitte des vierten Monats ging es noch recht gut und auch den SSJ-Status konnte er wieder besser nutzen. So glaubte Goku dass Vegeta erstmal keine weiteren Energie-dosierungen bräuchte, ein Fehler wie sich eine Woche später herausstellen sollte.

Gerade als sie mitten im Training war und fast alle mit dem SSJ-Status kämpften passierte etwas womit man nicht gerechnet hatte. Vegeta und Goku kämpften gerade gegeneinander als Vegeta plötzlich mitten in der Bewegung inne hielt, in die Knie ging und seine Haaare immer wieder flackernd von Schwarz zu Blond und umgekehrt wechselte, auch seine flammende aura kam und verschwand wieder wie es wollte.

Goku war sofort besorgt und auch die Anderen hielten sofort mit ihrem Training inne "Vegeta was hast du?" fragte Goku besorgt doch vegeta hatte alle mühe ihm zu antworten da er versuchte den SSJ-Status aufrecht zu erhalten, etwas raubte ihm die Kraft und Goku spürte dass mit ihm etwas nicht stimmte. Vegetas kraft nahm immer mehr ab und dieses flackernde Wechseln von Normal und SSJ und umgekehrt war mehr als unheimlich, allein schon wie sich seine Aura dabei anfühlte war kein gutes Zeichen.

"I-ich weiß nicht. Irgendwas stimmt nicht mit mir." antwortete Vegeta ihm gequelt. Doch kaum dass er das gesagt hatte erlosch sein SSJ-Status nun komplett und schließlich kippte er ohnmächtig zur Seite in Gokus arme. "Vegeta, hey wach auf." versuchte Goku ihn wach zu bekommen doch es kam keine Reaktion bis auf sein

schweres atmen und plötzlich war klar warum er schlapp machte, seine energie nahm immer noch weiter ab und es wurde schon fast kritisch.

"Das sieht nicht gut aus. Er kann nicht länger hier bleiben er braucht hilfe." "Spyro hat recht, und das möglichst schnell." stimmte Trunks ihm zu. Goku nahm Vegeta auf seine arme und stürmte mit den Anderen dann raus zur Tür. Bulma, Piccolo und Dende erschreckten sich erstmal als die Tür so plötzlich und hektisch aufgerissen wurde, doch als sie die besorgten Gesichter der Anderen sahen und dass mit Vegeta offenbar etwas nicht stimmte war die Hektik klar.

"Bulma, Dende. Vegeta braucht dringend hilfe, irgendwas stimmt nicht mit ihm, seine Kraft nimmt immer weiter ab." sagte Goku besorgt zu Bulma und auch Piccolo spürte die kritische Lage in der er sich befand. "Dann sofort ins Zimmer mit ihm." bat sie und es wurde getan was sie sagte. Als Vegeta im Bett lag atmete er immer noch schwer und wandte sich immer wieder leicht, als er ob Fieber hätte.

Kiara und Luna, die von Trunks und Spyro getragen wurden, fingen nun an sich wirkliche Sorgen um ihre Mutter zu machen. Kiara hatte auch schon tränen in den Augen und fragte "Was hat mama?" und sah Trunks dabei mit ihren weinerlichen augen an. Goku fand dass es nicht gut war wenn die Kleinen ihn so sahen. "Bringt die Kleinen hier raus, das ist nichts was sie sehen sollten." sagte Goku.

Als die Beiden die Kleinen in ein Nebenzimmer brachten fragten sie wieder was mit Vegeta los war "Keine sorge, eure Mama wird bald wieder gesund werden." musste Trunks ihnen sagen damit sie sich beruhigten. Es entsprach zwar nicht ganz der Wahrheit aber was sollten sie machen? Ob Vegeta wieder auf die Beine kam wußten sie nicht und ihnen unnötig sorgen machen wollten sie nicht.

Kero und Dende checkten Vegeta kurz durch und es sah nicht gut aus. "Sein Zustand ist schon lebensbedrohlich, wenn wir nichts tun wird er das nicht überleben." sagte Dende düster. "Wie kann das nur sein? Vegeta ging es voher doch noch gut." murmelte Goku ärgerlich "Er ist kolabiert, vermutlich hat das Virus ihm zu viel Energie abgezapft und sein körper hat es nicht mehr ausgleichen können" erklärte Kero und Goku dämmerte es dass Vegeta mal so etwas in der Art erwehnt hatte.

"Können wir dagegen nichts tun?" wollte Trunks wissen. Dende und Kero nickten. "Und was können wir tun?" fragte Verota ängstlich, schließlich machte sie sich mehr als sorgen um ihn. "Wir müssen versuchen diesen Verlust wieder auszugleichen, Vegeta braucht Energie und zwar eine ganze Menge, so stark wie seine Kraft sinkt. Das wird nicht einfach werden, und ob es reicht kann ich nicht sagen." erklärte Dende.

"Besser als nichts, also los." sagte Goku ernst und sie versuchten ihr bestes. Dende ließ seine heilenden Kräfte sprechen und Goku versuchte so viel von seiner Kraft Vegeta zu geben wie er konnte, aber es half nicht wirklich. Selbst die Anderen, außer Bulma und Kero, übertrugen Vegeta energie so gut es ging, aber es reichte noch immer nicht. Sie schafften es einfach nicht über die Grenze zu kommen die nötig war um ihn wieder zu stabilisieren. Goku bekam es langsam mit der Angst zu tun *Bitte Vegeta du musst durchhalten, du darfst nicht sterben, nicht so und nicht jetzt.* dachte er hoffend.

Doch es half noch immer nicht richtig, Vegeta kämpfte unterbewußt immer noch gegen diese Kräftezerrung, seine Atmung war immer noch schwer. "Verdammt, wenn dass so weiter geht verlieren wir ihn wirklich. Warum reicht die Energie einfach nicht?" ärgerte sich Dende besorgt. "Dann müsst ihr eben noch mehr hergeben." meinte Bulma.

"Mehr geht nicht, wir geben schon alles was wir haben und ich wüßte nicht wo oder wie wir sonst noch Energie aufbringen sollen." erwiderte Piccolo. Doch dann hatte Spyro plötzlich eine Idee. "Ich weiß was wir noch tun können." meinte er schließlich. Alle horchten auf, aber brachen die Energieübertragung keinesfalls ab. "Und das wäre?" hagte Goku nach. "Wir müssen ihm rote Kristale bringen." erklärte Spyro.

"Was soll er denn bitte in so einer Situation mit Schmuck anfangen?" fragte Bulma verwirrt und leicht gereitzt. "Das ist kein Schmuck. Die Kristalle, die es in unserer Welt gibt, können die Kraft wieder herstellen. Wenn wir ihm genug davon bringen müsste es reichen ihn über den Berg zu bringen." erklärte Spyro. Goku war von der Idee begeistert.

"Ja das ist einen Versuch wert. Wir werden sofort losgehen, Spyro und Cynder kommt mit mir und zeigt mir den Weg zum nächstgelegenden Portal. Den Rest kriegen wir per momentaner Teleportation hin." erklärte Goku und verlangte dann von Bulma dass sie taschen und Tücher zusammen suchte in denen sie die Kristale transportieren konnten.

Verota und Gohan wollten mit ihnen gehen aber sie wurden hier gebraucht, momentan brauchte Vegeta jedes bisschen Energie und um ihn nicht abkratzen zu lassen mussten sie dort bleiben. Goku machte sich mit Spyro und Cynder sofort auf und konnten auch sofort ein Portal ganz in der Nähe ausmachen.

Derweil versuchten die Anderen Vegeta am leben zu erhalten, was mit jedem bisschen Zeit immer schwerer wurde. Selbst Sparx sorgte sich mittlerweile um ihn und murmelte vor sich hin "Hey Flammenschädel, du darfst nicht abkratzen, verstanden? Erst recht nicht wenn du noch vorhast mich zu grillen."

Das Portal zu durchschreiten ging schneller als erwartet. Während Cynder nah an diesem flog und auf die Beiden wartete suchten sie nach Kristalen. Cynder musste dort blieben damit sie nicht wieder unnötig danach suchen mussten und mit der momentanen Teleportation schneller wieder drüben waren, sie durften schließlich keine Zeit verlieren.

Und sie hatten glück gleich ganz in der Nähe eine Stelle mit gleich fünf großen roten Geistjuwelen zu finden. Sie brachen mehrere Stangen ab und steckten sie in die Säcke, Taschen und was sie sonst noch hatten. Sie packten so viel ein bis sie ganze vier Packete voll hatten, Spyro konnte mit dem dicken Packet auf dem Rücken kaum fliegen und ließ sich von Goku tragen. Ein glück dass er mehr aushielt als Spyro.

Goku wandte schnell die Teleportation an und war im Nu wieder nah am Portal wo Cynder auf sie wartete. Kaum wieder auf der anderen Seite kam wieder die

Teleportation zum Einsatz und so waren sie wieder in gottes Palast, gerade noch rechtzeitig wie sie feststellen mussten denn Vegeta ging es immer schlechter. Sie verloren keine Zeit und packten die Kristalstangen gleich neben dem Bett aus.

Goku nahm eine der Stangen, legte eine Hand auf Vegetas und legte ihm den Kristale unter die Handfläche. Nun hatte Goku seine beiden Hände auf Vegetas gelegt und hoffte nun auf das Beste, noch geschah nichts aber nach ein paar Sekunden schien Vegeta die Energie des Kristals zu spüren und nahm sie in sich auf, die Stange verschwand. Und unter der Energieübertragung der Anderen, und den Dreien die ihm nun auch wieder etwas übertrugen, schien es nun endlich zu helfen.

Es war von Spyro wirklich eine gute Idee gewesen welche von diesen zu besorgen, denn jetzt reichte die Kraft aus um ihm wieder auf die Beine zu helfen. Vegetas Gesichtszüge entspanten sich langsam und atmete auch nicht mehr so schwer, mit jeder Stange die Goku ihm gab wurde es immer besser. Schließlich war es nach einer halben stunde endlich überstanden und von den mitgebrachten Kristallen waren gerade mal noch drei übrig geblieben.

Vegeta schlief nun friedlich und erholte sich erstmal, Goku fiel ein riesen Stein vom Herzen. Er hätte es nicht ertragen wenn er seinen Koi verloren hätte, und das Ungeborene in ihm dann auch. Dende und Kero überprüften zur sicherheit noch mal ob er es wirklich überstanden hatte, schließlich war so ein Kolabs nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. "Und wie sieht es aus?" fragte Cynder "Es ist alles in Ordnung, er hat keine Schäden davon getragen." sagte Kero.

"Und das Ungeborene?" hagte Goku nach. "Dem geht es auch gut. Dem Baby scheint dieser Anfall nichts angehabt zu haben, ein Glück." sagte Dende. "Himmel sei dank." murmelte Goku erleichtert und streichte Vegeta übers Gesicht. Bulma sah sich derweil die noch vorhandenen Kristalle an und fand es recht erstaunlich. "Ist schon erstaunlich. Und mit diesen Kristalen bezieht ihr eure Lebenskraft?" "Ja, in ihnen steckt auch eine menge Kraft. Ich finde diese sollten wir aufbewaren, falls sowas noch mal passiert." meinte Spyro.

"Besser noch wir pflanzen sie hier irgendwo in die Erde. Wenn sie hier auch gedeien können müssen wir nicht immer wieder hin und zurück." schlug Cynder vor. "Meint ihr denn das das klappt?" fragte Verota. "Keine Ahnung. Wir haben noch nie Kristalle gepflanzt." grinste Sparx. Piccolo fand die Sache jedoch alles andere als zum grinsen. "Ihr solltet es auf jeden Fall versuchen. Es ist vielleicht sogar höchstwarscheinlich dass sowas nochmal passiert. Am besten ihr verwahrt einen von ihnen gleich hier im Palast." meinte Piccolo.

"Meinst du wirklich dass sowas nochmal passieren könnte?" fragte Trunks nach. "Ich sagte nicht dass es so sein wird aber die Möglichkeit besteht. Dieser Anfall hätte Vegeta das Leben kosten können und mit ihm auch ein Teil unserer Hoffnung und Verotas existenz. Es hängt viel zu viel von ihm und Goku ab, ich mag mir garnicht ausmalen was dann in Zukunft geworden wäre oder sein wird wenn er hobs geht. Diese Krankheit ist wirklich höllisch, ich würde nicht mit ihm tauschen wollen" erklärte Piccolo düster.

Damit hatte er auch recht, Vegeta hatte es wirklich nicht einfach und dass er überlebt hat hatte er nur den Anderen zu verdanken. Allerdings haben sie nicht nur geholfen weil er wichtig für ihre Zukunft war sondern auch weil er ihnen mittlerweile ein guter freund geworden ist, und Freunde hielten zusammen. Außerdem hätte es Goku auch das Herz gebrochen und dass war auch einer der Gründe. Und so einen grausamen Tod hätte Vegeta nicht verdient, schon wegen seiner Töchter willen.

Als Vegeta nun wirklich friedlich schlief konnten die Anderen sich anderem widmen, Bulma pflanzte zusammen mit Cynder einen von den Kristalen in den Hintergarten des Palastes. Die Restlichen wollten noch etwas trainieren aber irgendwie hatten sie keine Lust dazu, die Sache von vohin machte ihnen immer noch etwas sorgen. Goku saß derweil die ganze Zeit neben dem Bett auf einem Stuhl und wachte über Vegeta.

Für den Fall der Fälle wollte er einfach bei ihm sein und gerade jetzt konnte er seinen Koi einfach nicht alleine lassen. Gohan und Verota kamen nach einer Weile mit den Kleinen auf den Armen auch wieder zu ihnen. Kiara und Luna wollten auch nicht mehr allein sein und wissen wie es Vegeta ging. "Und wie geht es ihm?" fragte Gohan. "Gut, so wie es aussieht." antwortete Goku. "Aber seine Aura ist nun doch schwächer als vor dem Training." meinte Verota.

"Ich weiß, aber so lange er lebt ist es erstmal nicht viel von bedeutung. Ich hoffe wirklich dass sowas nicht wieder passiert." meinte Goku und streichte Vegeta sanft über die Wange, dieser schien es zu spüren, drehte seinen Kopf seiner Hand entgegen und legte sich auf die Seite zu ihm gewandt. Schließlich öffnete Vegeta langsam die Augen. "Vegeta, wie fühlst du dich?" fragte Goku auch schon sanft.

Vegeta musste erstmal regestrieren wo er war und was passiert ist. "Kakarot... wo bin ich, was ist passiert?" fragte Vegeta leise und müde. "Weißt du das nicht mehr? Wir sind in gottes Palast. Du bist während des Trainings zusammengebrochen, du hattest einen Kolabs der dich fast das Leben gekostet hätte. Wir hatten alle mühe dich wieder zu stabilisieren." erklärte Goku. "Kolabiert sagst du?" fragte Vegeta, Goku nickte.

"Verstehe, kein Wunder dass ich mich noch so ausgelaugt fühle. Seufs, und so wie der Anfall war... ich kann den SSJ erstmal abhacken so lange das Virus an meinen Kräften weiter nagt, den werd ich nun nicht mehr erreichen können. Damit ist erstmal schluss." seufste Vegeta schwer, nun würde er noch am allerwenigsten in der Lage sein zu kämpfen. Goku und die anderen Beiden verstanden wie er das meinte, immerhin war seine Aura wirklich nicht mehr so stark wie sie hätte sein müssen dass er den SSj noch erreichen könnte.

Aber dies war erstmal nicht so wichtig. "Aber die Hauptsache ist doch dass du lebst. Es war immerhin ziemlich knapp." meinte Gohan und Vegeta musste lächeln. "Ja, das ist wohl wahr." seufste Vegeta und Kiara und Luna fingen nun wieder an ihre Ärmchen nach ihm auszustrecken. Er musste darüber wirklich lächeln, so waren seine kleinen eben und er ließ sie gerne zu sich.

Luna kuschelte sich sogleich an ihn und Kiara fragte noch mal besorgt "Mama, du wieber gewund?" "Ja, mir geht es gut Kiara. So schnell lass ich euch nicht allein." sagte er ihr und liebkoste sie. Nachdem Luna und Kiara bei Vegeta eingeschlafen waren

ließen Gohan und Verota die Vier erstmal wieder allein. "Ich bin froh dass ihr mir geholfen habt. Ich bin wirklich froh dich zu haben, Kakarot." meinte Vegeta nach ein paar Minuten.

"Aber das ist doch selbstverständlich gewesen. Und ich bin auch froh dich zu haben Vegeta. Weißt du, heute wüßte ich wirklich nicht was ich ohne doch täte. Wenn ich da etwas zurückdenke sah es damals noch anders aus." meinte Goku, Vegeta musste grinsen.

"Stimmt, mir geht es genauso. Ich frage mich manchmal wie es wohl gekommen wäre wenn ich nicht an dieser Krankheit leiden müsste. Dich als Koi zu haben ist wirklich etwas dass ich nicht missen will. Trotz dass du ein Sayajin bist bist du doch so anders und gerade das liebe ich so an dir." begann Vegeta zu schwälgen.

"In wie fern meinst du das, dass ich anders bin?" hagte Goku nergirig nach. "Naja, du bist eben so freundlich und hilfbereit und vor allem liebevoll, so ganz anders als ein gewöhnlicher Sayajin. Du bist etwas Besonderes, Kakarot, nicht nur weil du schon fast immer stärker warst als ich und das schaffen kannst was sonst keiner unserer Art geschafft hätte. Du bist zwar auf der Erde aufgewachsen aber dennoch kämpfst du wie ein Sayajin. Irgendwie bist du wie ein Engel in der Not, du hast Flügel die dich immer wieder hochziehen und dir die Kraft geben fast alles zu schaffen."

"Vegeta jetzt redest du wirklich etwas zu viel, du schmeichelst mir, das ist zu viel der Ehre." grinste Goku "Aber es stimmt. Bis jetzt hast du noch jeden Gegner besiegt." "Das mag sein Vegeta. Aber leider kann ich dir diese Krankheit nicht einfach nehmen, ich wünschte ich könnte dir wirklich helfen wieder gesund zu werden." "Ich weiß wie du das meinst aber das tust du doch bereits, durch unsere liebe."

"Schon aber ich habe so langsam zweifel ob es klappen wird. Wie du schon damals gesagt hast ist die Chance wirklich klein und nachdem du heute fast von uns gegangen wärst. Ich hoffe wirklich dass es bald klappen wird, ich will dich nicht verlieren, Vegeta. Und dabei geht es mir nicht nur um das Schicksal unserer Welt sondern weil ich dich liebe."

"Ich weiß Kakarot. Aber jetzt schon aufzugeben wäre falsch. Außerdem wäre es noch zu früh, immerhin habe ich noch leben zu schenken." sagte Vegeta und blickte auf seine schlafenden Töchter. Und damit meinte er nicht nur das Ungeborene in ihm sondern auch Verota. Da musste auch Goku zustimmen und legte seine Hand auf die Wölbung, dabei musste er lächeln und sagte Vegeta noch ewtas was ihn sicher freuen wird.

"Apropo leben schenken. Bulma hat vorhin noch das Baby untersucht und hat festgestellt dass es diesmal ein Junge wird." "Wirklich?" hagte Vegeta nach, Goku nickte grinsend. Vegeta schloss darauf wohlseufsend die Augen und seufste sanft "Das ist schön." "Das dachte ich mir. Und wer weiß, vielleicht ist es diesmal wirklich unser Kind." "Wohl kaum, nach dem Anfall kann das unmöglich sein. Wenn es das nähmlch wäre hätte sowas nicht passieren können." erklärte Vegeta

"Verstehe, aber das macht nichts. Dann hoffen wir eben auf das nächste Mal." meinte

Goku "Ja. Diese Chance bleibt uns noch." sagte Vegeta dann kam ihm wieder ein lächeln über die Lippen und murmelte "Es wird also wirklich ein Junge." Goku musste grinsen, er hatte sich schon gedacht dass er sich darüber freut.

Vegeta dachte schon er würde nur mädchen zur Welt bringen, nicht dass es ihm wirklich etwas ausgemacht hätte aber einen Jungen zu bekommen war nach zwei Töchtern etwas anderes. Und Kiara und Luna konnten sich freuen einen kleinen Bruder zu bekommen, aber ob das nächste Mal einen erfolg bringen würde wußten sie nicht. Das würde erst die Zeit zeigen und die würden sie erstmal gut nutzen um sich etwas ruhe zu gönnen, zumindest für eine Weile.

//Ok, das war nummer 26. Hoffe dass euch das Kapi trotzdem gefallen hat, war ja wirklich mehr oder weniger etwa zusammengewürfelt ^^´. Ich mache mich bald an das Nächste und werde versuchen wieder etwas Spannung reinzubringen und wieder in die eigentliche Handlung zu kommen, denn das hier glaube ich rutschte en bissel davon ab ^^´. Also dann bis zum nächsten Kapi :)//

Kapitel 27: Skiurlaub mit Gefahren

//So denn, es hat diesmal nicht so lange gedauert wie beim letzten Mal, hab mir mal en bissel was einfallen lassen und hoffe dass es euch gefällt. Viel spass :)//

Die Zeit verging, doch das Böse schläft nicht. Im tiefsten Innern der Dunkelheit vom Brunnen der Seelen beobachtete der Feind mit seinen Sinnen alles was sich außerhalb abspielte. Er spürte dass die Gruppe, die ihn angeblich aufhalten soll, immer stärker wurde, das gefiel ihm ganz und garnicht. Andererseits spürte er auch ein schwaches Glied in dieser Kette, was noch dazu ein wichtiges war.

Darin sah er eine Chance seine Widersacher auszuschalten und zu verhindern dass sie die drei Heiligen erweckten. In der Dunkelheit hatte er seine Diener um sich versammelt, alles was man von ihm selbst erkennen konnte waren die Umrisse einer humanoiden und doch monströsen Gestalt um die eine tief violet/grün dunkle Aura leicht flammte. Dessen schlitzartigen Pupillen in seinen tiefgelben Augen funkelten Böse als er zu seinen Dienern sprach.

"Es wird zeit, meine Diener. Auf dieser Ebene haben wir schon mehr als genug vorbereitung getroffen. Nun ist die andere Seite an der Reihe, nehmt das hier und sorgt dafür dass sie nicht mehr in der Lage sind sie zu erwecken. Damit unsere Stunde schlagen kan muss zumindest einer von ihnen dran glauben, enttäuscht mich nicht." waren seine Worte, gab einen der Herzlosen einen Gegenstand der gefährlich flammte und öffnete ihnen ein dunkles Portal, durch dass sie traten und es wieder verschwand.

Zwei Wochen waren nun vergangen, seit Vegeta diesen schweren Anfall hatte. Er hatte sich zum glück gut erholt aber er konnte den SSJ seither wirklich nicht mehr anwenden. Goku hoffte wirklich dass sich das nach seiner Heilung wieder änderte, denn wenn das weiter so ging würde Vegeta bald nicht mal mehr stärker sein als ein gewöhnlicher Mensch und ob er dann die nächste Geburt überstehen würde war fraglich.

Um so wichtiger war es nun weiter zu trainieren und stärker zu werden. Doch Bulma fand dass sie sich vielleicht auch mal eine kleine Auszeit gönnen sollten, sie steigerten sich manchaml nähmlich so sehr in ihr Training dass sie sich schon fast übernahmen. Gut, es war zwar wichtig dass sie besser und stärker wurden aber zu viel auf einmal war auf dauer auch nicht gut für sie. So schlug sie eines Tagen, beim Mittagessen, etwas vor wovon sie alle etwas hatten.

Goku horchte auf als sie ihren Vorschlag hörte "Wie bitte, Skiurlaub?" fragte er überrascht. "Richtig, ein Ausflug für drei Tage wo wir uns mal richtig entspannen können. Ihr alle habt die letzte Zeit so viel trainiert da finde dass euch das als Abwechslung gut bekommt, mal abgesehen davon dass ich schon lange nicht mehr auf der Piste war." sagte Bulma grinsend.

"Also ich bin dabei." lächelte Chichi. "Also ich weiß nicht. Du weißt genau dass wir für den großen Kampf fit sein müssen, eine Auszeit können wir uns quasi garnicht leisten." meinte F-Trunks. "Doch, eigentlich schon. Wie schon erwehnt haben wir in letzter zeit ziemlich viel trainiert, teilweise schon übernommen, und zu viel auf einmal tut schließlich auch nicht gut. Ich finde wir können uns sowas ruhig gönnen." meinte Vegeta während er Luna mit der Flasche fütterte.

"Da hat Vegeta recht." stimmte Gohan ihm zu. "Ok überedet. Ihr habt recht, so ein wenig spass muss auch sein." grinste Goku. "Ähm, sorry wenn ich jetzt frage aber was ist Ski?" fragte Spyro verwirrt. Bulma musste kichern und Gohan erklärte es ihnen gerne "Skifahren ist sowas wie Rodeln nur dass man mit, man könnte sagen Brettern an den Füßen, auf dem Schnee einen Abhang runtersaußt. Man muss nur aufpassen nicht hinzufallen, das macht richtig laune." erklärte Gohan.

"Klingt lustig, also jetzt hab ich auch lust." grinste Cynder. "Aber ihr werdet wohl kaum mitkommen können." meinte Verota auf einmal worauf sie fragwürdig angesehen wurde. "Wie kommst du denn jetzt darauf, dass wir sie nicht mitnehmen können?" fragte Chichi. "Naja, ich glaube kaum dass die Leute nicht in Panick ausbrechen wenn sie Spyro und Cynder sehen. Es gibt hier zwar auch ein paar vereinzelte Drachen aber das ist was anderes. Und ich glaube kaum dass wir sie als Hunde durchgehen lassen können." meinte Verota und hatte leider recht.

Doch da hatte Bulma schon einen Plan. "Weija, stimmt ja. Wenn andere uns sehen bekommen die Leute sicher panick." murmelte Spyro "Jep, dass ist sogar höchstwahrscheinlich, und Chichi mit ihrem Ausbruch war bei unserer Begegnung ja wohl das beste Beispiel." meinte Sparx grinsend. "Sparx!" mahnte Chichi ihn mit bösem Blick. "Ok, ich halt schon die Klappe." gab Sparx kleinlaut genervt von sich.

"Piano leute. Für dieses Problem habe ich schon längst eine Lösung." meinte Bulma "Ok, und die Lösung wäre?" hagte F-Trunks nach. "Das Lösungswort heißt Tarnung. Hier leben so viele leute die teilweise eh schon wie Tiere aussehen, da würden die Beiden in einer guten Verkleidung garnicht auffallen. Da braucht ihr nicht mal Flügel und Schweif verstecken, so fern ihr gut auf den Hinterbeinen laufen könnt." erklärte Bulma.

Schließlich liefen alle aufrecht, auf vier Beinen wären sie ebenfalls auffällig. "Dürfte kein Problem sein." meinte Spyro. "Schon, sofern uns irgendwann nicht die Beine wehtun." meinte Cynder. "Dann könnt ihr euch ab und zu ja irgendwo in den Schnee legen." meinte Verota grinsend. "Wann hattest du denn diesen Ausflug vor?" fragte Vegeta. "In etwa zwei Tagen. Ein gutes Schneegebiet habe ich auch schon ausgeguckt, garnicht so einfach wenn hier noch knapp sommer ist." meinte Bulma mehr für sich selbst.

Es hatte zwar etwas gedauerte bis sie was fand aber dann fand sie doch etwas in den Bergen wo es selbst jetzt noch schneite und die Pisten super waren. Schließlich zwei Tage später landeten sie vor dem Wintergebiet in den Bergen, nah einer großen Hütte. Schon vom Weiten konnte man sehen wie die Skifahrer und Snoweboarder die Strecke runtersaußten.

Alle hatten sich gut und warm angezogen, denn es war hier doch recht kalt, und hatten bereits ihre Skikleidung an. Selbst die Kleinen hatten Winteranzüge an und freuten sich richtig als sie nun die weiße Pracht sahen. Vegeta und Goku mussten dabei grinsen, Kiara liebte schnee und Luna war auch begeistert, sie sah sowas schließlich zum ersten Mal. Auch klein Trunks und Goten freuten sich schon beim Anblick des Schnees "Schnee, will schneebielen." brabelte Kiara vergnügt.

"Gleich mein Schatz, du musst dich noch etwas gedulden. Wir müssen uns erstmal eine Hütte nehmen." sagte Vegeta Kiara. "Ja, und die Koffer müssen wir auch noch reinschleppen. Also packt mal mit an, bevor es noch den ganzen Tag dauert." zetterte Chichi und trug schon zwei Koffer aus dem großen Skycar. "Geht klar." seufste Goku und packte gleich mit an. Sparx hielt sich da eher zurück, er hätte eh nichts tragen können.

"Also ihr könnt sagen was ihr wollt aber ich glaube nicht dass diese Verkleidung wirklich was bringt." seufste Spyro. Bulma blickte auf die beiden Drachen und wußte nicht wie er darauf kam. Spyro und Cynder waren jeweils mit einer gut gefüllten Daunenjacke und Daunenhose bekleidet, die Schuhe waren auch groß genug aber auch nicht zu klein, so dass ihre Pfoten reinpassten und sie darin laufen konnten.

Die Vorderpfoten waren in Handschuhe gepackt, die Modelle wo nicht jeder finger wo reingehörte sondern nur der Daumen und die restlichen Finger getrennt waren. Die Hörner waren unter Wohlmützen versteckt und obendrauf trugen beide noch eine Snowboardbrille, die ihnen doch eine kleine Coolnis verpasste. Ihre Schweife lugten hinten unter den Jacken hervor und die Flügel lugten aus Schlitzen, die Bulma noch zuvor eingeritzt hatte damit sie diese dadurch bekamen, und wirkten nun mehr wie ein Cosplayanhängsel.

Zwar konnte man noch ihre Schnauzen sehen aber das war nicht weiter schlimm. "Also ich weiß nicht was ihr habt, ihr seht gut aus. Wie zwei Mittelstufenkinder." meinte Bulma grinsend aber glaubwürdig. "Also ich komm mir etwas albern vor." murmelte Spyro. "Jetzt mecker doch nicht, ist doch nichts dabei. Pack mit an." sagte Cynder und nahm einen der kleinen Koffer. Sparx konnte darüber nur kichern.

"Ok, umso schneller können wir dann endlich etwas spass haben." seufste Spyro. "Hihi, ich weiß jetzt schon dass ich dich schlagen werde, ich bin schneller als du." grinste Gohan. "Das werden wir noch sehen, ich wette ich bin schneller." meinte Spyro und grinste zurück. An der Rezeption fielen Spyro und Cynder auch nicht weiter auf und gingen wirklich als Kinder durch. In ihrer Urlaubshütte angekommen streiften die Beiden sich erstmal die Kleider ab, in den Dingern war ihnen doch so ziemlich warm geworden wo sie nun größtenteils drinnen waren und warten mussten bis sie die Schlüssel bekamen.

Spyro legte sich sogleich auf den Teppich vor dem Kamin und genoss es erstmal ohne diese ganzen Klamoten zu sein. "Sag mal bist du schon so kaputt oder was ist mit dir?" fragte F-Trunks grinsend und lud sich die Taschen ab. "Ich bin nicht erschöpft, bloss diese Klamoten sind mir doch etwas zu warm. Ich genisse nur ein bisschen die Kühle." seuselte Spyro.

"Kein Wunder, hier drin und bei der Rezeption ist es wirklich gut geheitzt. Nun gut, kälter ist es hier schon etwas." meinte Goku und setze sich in einen der weichen Sessel am Kamin, Luna saß auf seinem Schoß. Vegeta setze sich ebenfalls in einen der Sessel und ließ Kiara auf seinen Schoß, sie kuschelte sich sogleich an seinen Bauch. Sie schien sich wohl jetzt schon auf Brüderchen zu freuen. Vegetas Bauch hatte im Moment nur eine Wölbung aber Kiara spürte jetzt schon ihr geschwisterchen.

Luna fühlte das Gleiche, auch sie kuschelte sich immer gerne an seinen Bauch. Aber Vegeta vermutete unter anderem auch dass sie das gerne machten weil sein bauch so schön warm war. Bulma wand sich derweil Spyro und Cynder zu. "Und wie sieht es mit euren Schuhen aus? Habt ihr damit probleme oder könnt ihr darin laufen?" hagte sie nach.

"Sagen wir, sie könnten etwas weicher sein. Die Gangart ist doch recht ungewohnt, mir geht es doch etwas auf die Pfoten." sagte Cynder und streckte sich erstmal. "Verstehe, bloss gut dass ich noch ein paar Modele eingepackt habe. Ein paar Auslegesolen hab ich auch noch. Spätestens auf der Piste wird sich zeigen ob ihr damit klar kommt." meinte Bulma und legte erstmal ihre Sachen beiseite.

Nacheden die Sachen einigermaßen verstaut waren wurden erstmal die Zimmer zugeordnet. Es gab insgesamt drei Schlafzimmer, zwei davon hatten jeweils zwei das Andere drei Betten. Das Erste mit den zwei Betten das unten war bezogen Goku und Vegeta mit den beiden Kleinen. Das Zweite oben mit den zwei Betten nahmen sich Chichi und Bulma mit Goten und Trunks im Schlepptau und das letzte Zimmer mit den drei Betten, ebenfalls oben, bezogen F-Trunks, Gohan und Verota. Spyro und Cynder fanden ihren Schlafplatz auf dem Teppich vor dem Kamin, und wenn sie es sich anders überlegen sollten konnten sie ruhig bei den Anderen mitschlafen.

Nach einer Weile starteten sie schließlich ihren ersten Tag auf der Piste. Gohan und Verota starteten mit Spyro, Cynder und F-Trunks ein Wettrennen auf Skiern, nur leider konnten sich Spyro und Cynder nur sehr schwer auf den Dingern halten und rutschen hin und wieder gerne mal dort hin wo sie nicht hin wollten und landeten damit oft auf dem kalten Schneeboden. Goku versuchten beim Snowboarden und stellte sich damit garnicht mal so schlecht an.

Chichi und Bulma vergnügten derweil die Kleinen und rodelten mit ihnen auf Schlitten an kleinen Hängen hinunter. Vegeta kümmerte sich derweil im seine Töchter, Luna und Kiara hatten erstmal so gar keine Lust schlitten zu fahren sondern wollten einfach nur im Schnee herum tollen. Hin und wieder packten sie in den Schnee und warfen ihn lachend nach oben um ihn auf sich risseln zu lassen, ab und zu bekam selbst Vegeta etwas ab und warf ihnen kleine portionen zurück.

Natürlich so dass er ihnen damit nicht wehtat. Die Kleinen lachten darauf einfach vergnügt und Sparx machte sich einen Spaß daraus dass Luna ihn fangen sollte, nur ein mal musste Kiara klagen als sie sich nach hinten rollen ließ und plötzlich mit einer kleinen Bewegung auf dem Bauch und mit ihrem Gesicht im Schnee landete. Sie hatte sich dabei verschluckt, hustete kurz und auch das Gesicht tat ihr von der direkten Kälte auch etwas weh.

"Mama, aua." klagte die Kleine. Vegeta musste darüber nur lächelnd den Kopf schütteln und nahm sie auf den Arm. Mit dem anderen Arm wischte er ihr behutsam über das Gesicht, um ihr den Schnee wegzuwischen. "Was heißt hier, aua? Ist doch nichts passiert, mein Schatz." grinste er sie an "Gälte dud weh." brabbelte sie zurück. "Dann musst du besser aufpassen wohin du tollst." meinte Vegeta und stubste ihre Nase.

Das verstand Kiara und würde aufpassen was sie machte. Wenig später wechselten F-Trunks, Gohan und Verota ihre Skier gegen Snowbards und wollten herausfinden wer nun schneller war, sie verbrachten fast den ganzen Tag mit Wettrennen bis es schließlich Abend wurde. Nachdem die Sonne untergegangen war und es darußen angefangen hatte zu schneien waren alle wieder in ihrer Miethütte und gönnten sich nun einen ruhigen Abend.

Im Kamin loderte das Feuer mit beruhigenden Knistern und alle saßen entweder auf den beiden Couchs oder in den Sesseln davor und tranken eine warme tasse Tee oder heißen Kakao. Vegeta und Goku hatten es sich in den beiden Seeseln bequem gemacht während die Anderen auf den Couchs saßen. Klein Trunks und Goten schliefen tief und fest auf einem großen weichen Kissen. Luna und Kiara lagen auf Vegetas schoß aneinader und an Vegeta gekuschelt und schliefen ebenfalls tief und fest.

Vegeta selbst trank dabei genüsslich seinen Kakao, Goku ließ sich einen Früchtetee schmecken. Spyro und Cynder lagen wie zwei Hunde vor dem Kamin und genossen die Wärme mit geschlossenen Augen, neben ihnen stand auch jeweils eine Tasse mit getränk. Kurz wurde auch noch der Wetterbericht geschaut eher fast alle sich schlafen legten. Nur Vegeta und Goku saßen noch etwas vor dem Kamin und genossen diese kleine edyle.

Vegeta konnte nicht sagen wann er sich je so gut gefühlt hatte, in solchen Momentan wie diesen wünschte er sich wirklich dass die ganze Sache mit der Bedrohung schon vorbei wäre. Dann könnten sie öfter so wie jetzt einfach nur leben und eine Familie sein, eine glückliche Familie. Bei diesem Gedanken musste er wohlig seufsen und blickte auf seinen kleinen Töchter.

"Alles ok Vegeta?" fragte Goku worauf er von ihm ein Lächeln zurück bekam. "Ja alles ok. Ich fühl mich wunderbar. Ich wünschte nur dass alles schon vorbei wäre, dann können wir solche Momente wie diese öfter genissen und endlich eine Familie sein." seuselte Vegeta etwas verträumt. Goku musste lächeln,ja, auf diesen Gedanken war er auch schon gekommen. "Geht mir genauso. Aber wenn das alles vorbei ist können wir auf jeden Fall unseren sieg feiern." grinste er.

Schließlich wurde es langsam spät und auch sie gingen langsam schlafen. Goku nahm Vegeta erstmal die Kleinen ab und half ihm dann auf die Beine, da dies schon seine dritte Schwangerschaft war fühlte er sich auch etwas schwächer als voher, mal von dem Anfall von neulich abgesehen. Spyro und Cynder bekamen garnicht mit wie sie sich entfernten und auf ihr zimmer gingen, sie schliefen bereits ebenfalls tief und fest.

Am nächsten Tag ging das Vergnügen wieder los. Nur diesmal schnappten sich Spyro und Cynder statt Skier Snowbaords und versuchten damit ein paar Stands. Und auch Vegeta düste mit Goku die Piste hinunter und veranstaltete mit den Anderen ein Rennen. Chichi, Bulma und Sparx sahen ihnen von unten mit den Kleinen zu. Momentan führte F-Trunks wurde aber schon von Gohan und Verota gleichzeit überholt, auch Vegeta und Goku überholten ihn kurz darauf und war nun von eins auf fünf gelandet.

"Hey, so geht das aber nicht." meckrete er als er von den Anderen überholt wurde. "Tja, da musst du schon schneller sein." bekam er von Goku grinsend zurück. F-Trunks holte alles raus was er hatte und holte langsam wieder auf. Doch dann passierte ein kleiner Unfall, Goku passte nicht genau auf wohin oder worüber er fuhr und schlitterte über einen kleinen Stein im Schnee, der ihn so ziemlich aus dem Gleichgewicht brachte und nun ganz schön einerte.

"Was macht der denn da, nen Eiertanz?" fragte Sparx skeptisch. "Ich glaub da ist was anderes nicht in ordnung." meinte Bulma. Goku schwang mit den Armen um sich zu halten aber das gelang ihm nicht und steuerte nun ungewollt auf die Bäume zu. "Kakarot, pass auf!" rief Vegeta ihm noch hinterher in der Hoffnung dass er noch abdrehen könnte, doch leider hatte er pech.

Goku knallte voll gegen den Baum, mit dem Kopf zuerst, bekam den Ganzen Schnee von oben ab und blieb nun Regungslos liegen. "Aua, das tat weh." kommentierte Sparx. "So ein Tollpatsch." murrte Vegeta und schlitterte zu ihm. Alle kamen nun zu Goku gelaufen, ihm ging es zwar so weit gut aber er war bewußtlos. Mit müh und not versuchten sie ihn wach zu bekommen aber es brachte nichts.

Was sie nicht wußten war dass sich Goku gerade ganz wo anders befand. So ziemlich mat öffnete er die Augen und wunderte sich erst was passiert war. Und er wunderte sich nochmehr als er sich aufrichtete und sich umsah, er stand auf einer Plattform und die Umgebung um ihn herum war das reinste Allbild. Er fand es schön, keine Frage, aber er fragte sich schon was das sollte bzw wo er war.

"Ich glaub ich hab was zu stark was auf die Ome bekommen." dachte er laut. Doch seine Gedanken wurden unterbrochen als er eine bekannte Stimme vernahm. "Hab keine Sorge, mein Freund. Dies ist eine geistige Ebene, kein Traum." "Historiker? Ich verstehe nicht ganz, hast du mich hierher befördert? Und wenn ja warum?" wollte Goku wissen und sah sich um, war versucht auszumachen woher die Stimme kam.

"Um dich zu warnen und dich eine neue Kraft zu lehren. Hör zu, nicht nur die Welt der Drachen ist nun betroffen. In eurer stehen euch bald ebenfalls gefahren bevor, die Bücher der Zeit sagen eine Katatrophe voraus die vom Bösen verursacht wird. Und bevor unschuldige dem zum Opfer fallen lehre ich dich eine Kraft die sie stoppen kann."

"Verstehe, aber wie soll das gehen? Um was es sich handelt könnt ihr mir wohl nicht sagen oder?" "Nein, aber ich kann dir dennoch helfen. Und ich kann dir nur das Gleiche sagen was ich damals Vegeta gesagt habe. Es gibt manchmal Situationen in dennen Feuer nur mit feuer bekämpft werden kann. Doch diesmal spreche ich nicht von einem

Gegner." "Von was dann?"

"Das ist jetzt nicht wichtig. Stelle dich nun auf diese Form und erfahre die Schwallkraft des Eises." "Eis? Aber mir liegt eher das Feuer." "Ich weiß. Aber oft ist das was wir am besten können nicht gleich das Richtige. Das musst du bereits selbst gespürt haben." Da hatte der Historiker recht. Goku mochte das Feuer zwar lieber aber sein gefühl sagte ihm damals schon dass es irgednwie nicht das Richtige war. Und wenn das hier wichtig war dann musste er diese Kraft unbedingt lernen, er wußte zwar noch nicht was der Grund war aber das würde er noch füh genug erfahren.

So stellte er sich auf die hellblau leuchtende Form und lauschte den Worten des Historikers, schloss konzetriert die Augen. "Das Feuer ist zwar ein starkes Element, doch es darf dich nicht kontrolieren. Es stecken noch ganz andere Kräfte in dir, die am Werke sind. Die Kraft des Eises fließt ebenfalls durch dich, so wie die kühlen Winde über deine Haut wehen und dir ein reines Gefühl geben. Lass sich diese in dir entfalten."

Goku tat was er sagte, in seinem Innern baute sich eine angenehme Kühle aus die er nach außen dringen ließ. Die Kraft dieser ließ ihn nach oben schweben und als er spürte dass sie stark genug war ließ er sie als Druckwelle frei. Goku war überrascht was für eine Kraft dahinter steckte, irgendwie hätte er das nicht erwartet. Der Historiker war begeistert.

"Perfekt, genauso nutzt du diese Kraft richtig. Du wirst sie schon sehr bald brauchen, vergiss nicht wie du sie anwenden musst. Das Leben trachtet nach Gleichgewicht und nur wer Feuer und Eis beherrscht wird den wechselnden Gefahren trotzen können." "Warte noch, um was für eine Gefahr handelt es sich?" "Das werdet ihr schon selbst erfahren." waren die letzten Worte eher ein grelles Licht den Raum erfüllte und ihn blendete.

Plötzlich war wieder alles schwarz und er hörte stimmen um sich, langsam öffnete er die Augen und erblickte die besorgten Gesichter der Anderen. "Na endlich, er ist wach." atmete Chichi auf. Goku wollte schon fragen was los war doch dann spürte er einen leichten Schmerz an seinm Kopf und heilt sich die Stelle. "Alles ok, Kakarot?" fragte Vegeta der vor ihm hockte. "Ja, es geht so. Was ist eigentlich passiert?" fragte Goku etwas verwirrt.

"Was passiert ist? Du bist volle Möhre gegen nen Baum gebrettert und hast dir den Kopf angeschlagen." meinte Sparx. "Aber wirklich volle Möhre." hängte Spyro noch an. Jetzt dämmerte es Goku wieder und kam sich nun doch ein wenig dämmlich vor. Normalerweise haute ihn sowas auch nicht so schnell um, aber da schien der Historiker wohl doch ein wenig seine Finger im Spiel gehabt zu haben.

"Tut mir leid, echt leute. Aber es geht mir gut, mir fehlt nichts." meinte Goku glaubwürdig und stand auf. "Na hoffentlich." gab Gohan knapp von sich. "Du wirst dich aber trotzdem noch ein paar Minuten ausruhen, sicher ist sicher." meinte Bulma streng und wies ihn auf eine Bank. Goku tat dies mehr oder weniger wiederwillig aber auch er wollte lieber sicher gehen.

Vegeta setzte sich neben ihn und leistete ihm gesellschaft. Die Anderen gingen wieder auf die Piste. Als diese sich wieder amüsierten entschloss Goku Vegeta besser zu erzählen was erfahren hatte. "Wie bitte, der Historiker hat dich zu sich gerufen?" fragte Vegeta etwas ungalubwürdig. "Ja, und er meinte dass schon bald etwas passieren würde. Er sprach davon dass die Bücher eine Katatrophe vorher sagen, nur worum es sich handelt hat er mir nicht sagen können." erklärte Goku.

Vegeta gefiel das was er erzählte ganz und garnicht. Ihnen stand also bald wieder eine Gefahr bevor und sie wußten nicht mal wann, wo oder was. "Das gefällt mir ganz und garnicht. Wenn das stimmt was du sagst werden die ganzen unschuldigen Menschen hier ebenfalls in gefahr sein." "Das ist sogar mehr als klar. Aber eine Panick ausbrechen zu lassen würde alles andere als gut sein. Außerdem wissen wir nicht ob nun hier oder wo anders." stimmte Goku zu.

"Stimmt, im schlimmsten Fall können wir immer noch eingreifen. Wir sollten den Anderen den Spass nicht verderben. Hehe, sie dir mal Spyro und Cynder an, die Zwei veranstalten die reinste Akrobatik." grinste Vegeta als er zu den Beiden blickte. Bei den Standsnowboardern hatten sich Spyro und Cynder ebenfalls einen Spass geangelt.

Besonders in der Kule lieferten sie eine gute Showe ab, auf den Snowboards konnten sie wesentlich besser ihr Gleichgewicht halten. Und da ihre Schweife und Flügel frei waren konnten sie damit bessere Manöver und Stands abliefern als so mancher Profi der sich mit ihnen zu messen versuchte. Sie benutzten ihre Flügel in etwa so wie die Windsurfer und legten mehrere Drehungen und Loppings hin. Gerade deswegen hatten sich um diese Standpiste schon zahlreiche leute eingefunden und sahen dem mit jubel und zurufe zu.

Die Beiden hatten sich somit wohl ihren eigenen Fankreis aufgebaut. "Stimmt, die Zwei sind echt gut." lächelte Goku, doch dann wurde sein Gesicht wieder ernst. "Hör mal Vegeta." "Ja?" "Wenn hier irgendwann, ich vermute es mal, starker Gegner auftauchen sollte tuh mir bitte den Gefallen und halte dich diesmal besser aus dem Kampf raus." "Bitte? Ich hör wohl nicht richtig. Denkst du etwa ich lasse es zu dass ihr ohne mich kämpft? Ich habe doch nicht all die Zeit trainiert um jetzt tatenlos daneben zu stehen wenn es ernst wird." konterte Vegeta, es passte ihm absolut nicht in den Kram was sein Koi da sagte.

Goku seufste verständlich und wurde nun besorgt, nahm Vegetas hand in die seine. "Ich weiß, das klingt nicht fair. Aber ich mache mir nun mal sorgen um dich. Die Krankheit hat dir bereits so viel Kraft geraubt dass du nicht mal den SSJ schaffst, du wirst immer schwächer während der Feind immer stärker wird. Was ist wenn dir deswegen irgendwann etwas passiert? Das könnte ich mir, als dein Koi, nie verzeihen wenn dir und den Kleinen etwas zustößt. Verstehst du das etwa nicht?"

"Doch, natürlich verstehe ich das aber du musst auch mich verstehen. Ich weiß dass du mich beschützen willst aber so lange ich noch Kraft habe kämpfen zu können werde ich das auch tun. Du bist nicht der Einzige der etwas beschützen will. Und vergiss nicht wir drei haben die ganze Welt zu beschützen, nicht nur du und Verota sondern auch ich gehöre dazu. Und falls es doch zu gefährlich werden würde begehe ich schon nicht

den Fehler mich direkt in die Fänge des Todes zu begeben." Goku hörte dem aufmerksam zu und verstand Vegeta mehr als gut.

Und mittlwerweile kannte er Vegeta mehr als gut um zu wissen dass er wußte was er tat. "Stimmt, sowas würdest du nicht tun. Aber so lange diese Dinge ihren Lauf nehmen kann man nie so sicher sein." "Tse, das ist typisch für dich, sorge um alles und jeden. In solchen Dingen bist du echt unverbesserlich Kakarot." lachte Vegeta auf. "Was soll dass denn schon wieder heißen?" grinste Goku ihn an und rückte näher.

"Nichts." kicherte Vegeta grinsend und rückte ein Stück zurück doch Goku rückte näher und hatte ein hinterlistiges Grinsen im Gesicht. "Los sag schon, sonst gibt´s Folter." "Vergiss es." grinste Vegeta immer und nun wurde Gokus hinterlistiges Grinsen breiter und begann Vegeta dann mit einem "Du hast es so gewollt." ordentlich durchzukitzeln.

Vegeta konnte nicht vermeiden zu lachen und sich rücklings fallen zu lassen "Nein, hahaha, nicht hahaha, aufhören hahaha. Das ist unfair, hahaha!" Doch Goku ließ nicht nach sondern kitzelte ihn weiter durch, und wenn er Vegeta mal zum Lachen bringen konnte oder zum Reden dann so und es machte ihnen Beiden spass. Vegeta mochte es zwar nicht dass er dies ausnutzte aber in gewisser weise tat es ihm auch richtig gut.

Irgendwann ließ Goku nun doch locker, bevor sein Koi sich noch tot lachte. Verota, Gohan und F-Trunks fuhren immer noch ihre Wettrennen und versuchten nun auch ein paar Tricks. Bulma und Chichi hatten sich mit den Kleinen zu der Menge am Snowbordpakur gesellt und sahen zu wie Spyro und Cynder eine Nummer nach der Anderen vollzogen und andere damit schon etwas alt aussehen ließen.

Vegeta und Goku hatten sich etwas näher gesellt und beobachteten dies immer noch von einer Bank, nebenbei futterten sie ein paar belegte Brote mit Hänchenfilet, die sich Vegeta voher noch gemacht hatte. Gerade wenn er schwanger war überkam ihm oft genug das Hungergefühl, da war es nur von vorteil wenn er etwas bei sich hatte.

Währendem bemerkte keiner was sich hoch oben am Berg abspielte. Ein kleines dunkles Portal hatte sich kurzzeitig geöffnet aus dem zwei kleine Herzlose kamen und einen dunkel funkelnden Gegenstand in den Schnee ramten. Kurz leuchtete eine seltsame Musterung auf und der Gegenstand versank im Schnee, als dieser verschwand verdufteten auch die Herzlosen wieder in das Portal und dies verschwand kurz darauf auch wieder. Die Stelle an der der Gegenstand versunken war leuchtete nun immer wieder dunkle auf, es pulsierte und ein leises Grollen war zu hören.

Doch unten im Tal merkte davon neimand etwas, noch nicht. Spyro und Cynder hatten ihren Vorführung nun beendet und wurden von Jubeln, schreien und zurufen überschüttet. Einer sprach sie sogar persönlich an und war begeistert von den Beiden. "Wow, ich hab selten so eine tolle Boardbeherrschung gesehen. Wo habt ihr das nur gelernt?" wollte der junge Man wissen.

"Nun gelernt haben wir es nirgendwo." "Sagen wir, unsere kleine Selbstkreation." antworteten Spyro und Cynder abwechselnd. "Verstehe, dürfte man dann erfahren wie ihr heißt? Eure Fan´s hier würden das nun zu gerne wissen, von solchen

Naturtalenten sollten sich zumindest die Namen rumsprechen." meinte der junge Man. Die beiden Drachen wußten jedoch nicht ob das so gut wäre ihnen ihre Namen zu verraten.

"Also... ja unsere Namen... es ist so..." doch weiter kam Spyro nicht, denn plötzlich bebte der Boden. Die Leute hielten in ihrem Vorhaben innne und fragten sich was das war. Wieder wackelte der Boden und diesmal etwas stärker. "Was ist das, ein Erdbeben?" fragte sich Bulma etwas panisch. "Nein, das ist kein Erdbeben." antwortete Gohan und zog sich die Skier aus, genau wie die Anderen.

Goku und Vegeta kamen nun zu den Anderen gelaufen, auch sie hatten kurz gespürt dass dies kein Erdbeben sein konnte. "Habt ihr das auch gespürt?" fragte Goku. "Ja, aber wir wissen nicht was es war." antwortete Verota. Wieder wackelte die Erde und diesmal war ein tiefes Brüllen zu hören, wie das eines bösen Wesens. Als es nachließ und sie alle nun zum Berg hinauf blickten spürten sie wie sich eine dunkle Energie in der Mitte diesen aufbaute.

Ihre Blicke wurden ernst und sie sahen noch konzetrierter auf diesen Punkt, wo sie die Energie spüren konnten. Plötzlich schoss etwas aus der Erde von dort auf, die Wucht wirbelte jedemenge Schnee auf. Und am Himmel war eine schwarze Kreatur empor gestiegen, ihre gelbleuchtenden Augen blitzten gefährlich, zwei Hinterbeine und großen Klaune und große breite Flügel, es sah einem Drachen verdammt ähnlich.

Als es die Leute unten bemerkte ließ es ein furchterregendes Brüllen ertönen und zeigte seine spitzen Zähne, als es empor sauste zog es schwarze Wolken hinter sich her. Die Leute bekamen panick, rannten um ihr leben und schriehen vor angst. "Was ist das, ein Drache?" fragte Chichi erschrocken und bekam ebenfalls panick. "Nein, kein Drache." antwortete Spyro ernst. "Das muss ein Herzloser sein." vermutete Goku.

Wenn er damit mal richtig lag, denn die Bestie holte nun luft und speite Feuer auf die umliegenden Bäume, die sofort in Brannt gerieten. Aber nicht nur das, aus der dunklen Wolke die das Wesen hinter sich ehr zog streuten nun kleine Dunkle Kugeln, die ihm Schnne versanken und es begann nun auch kleine Herzlosen aus dem Schnee aufzutauchen und die fliehenden Menschen zu jagen.

Die Lage war ernst "Bulma, Chichi, flieht und lasst euch nicht von ihnen erwischen. Flieht so weit ihr könnt. Gohan, du beschütz sie und versuche mit Trunks die Leute hier zu retten. Es darf keiner von den Herzlosen übrig bleiben." gab Goku ihnen die Anweisung. "Und was ist mir euch?" fragte Bulma.

"Wir werden versuchen dieses Vieh aufzuhalten." sagte Vegeta. "Nein Vegeta, du solltest..." wollte Goku schon wiedersprechen doch Vegeta sprach ihm dazwischen. "Kakarot, jetzt ist nicht der Augenblick zum diskutieren. Vergiss nicht was ich dir gesagt habe, die Leute hier sind in gefahr also los jetzt." Vegeta lief bereits voraus und steuete das dunkle Drachenwesen an. Goku sah ein dass er recht hatte und folgte ihm.

Verota kam ihnen auch schnell hinterher. Spyro und Cynder ebenfalls und als sie abheben wollten legten sie ihre Skikleidung ab, sie hatten schon im Voraus und im

Notfall daran gedacht ihre Kampfanzüge darunter zu tragen, ihre vorige Kleidung würde sie im Kampf nur behindern. gerade Spyro und Cynder hätten schirigkeiten gehabt sich in dem Fumel dabei zu bewegen und hätten ihre Bewegungen eingeschränkt.

Trunks und Gohan versuchten derweil die Leute zu schützen und die Brände zu löschen, was garnicht so einfach war. Die Anderen jagten dem Wesen hinterher, doch als es sie bemerkte speite es Feuer auf sie und wurde schneller. Spyro versuchte sich vor diesem zu manövrieren und einen Feuerball auf es zu schießen, doch es war schneller und schoß einen Hacken nach unten.

Solche ähnlichen angriffe versuchten sie immer wieder und sogar von allen seiten, so dass es eigentlich nicht fliehen konnte, aber es gelang ihm trotzdem zu entkommen. Und flog nun wieder runter zum Tal, sie kamen kaum hinterher ihm überhaupt einen Treffer zu verpassen. "Scheiße, das Vieh ist flink wie ein Wiesel." fluchte Goku. "Wenn das so weiter geht kriegen wir es nie." meinte Cynder.

"Versuchen wir nochmal es einzukreisen." meinte Verota und sie versuchten es. das Wesen durchschaute die Taktik und versuchte wieder zu fliehen doch diesmal achteten sie genau darauf wohin es floh und schoßen genau in die diese Richtig. Diesmal landeten sie einen Treffer und das Wesen landete hart auf dem Boden des Waldes. Doch dort blieb es keine zwei sekunden, es rappelrte sich wieder auf und zischte nun durch die Bäume.

Sie verloren es nicht aus den Augen und flogen hinterher, doch es war schwirig es einzuholen. Schließlich flog es hoch nach oben und zischte durch die Berggipfel, so langsam kamen sich die Anderen dadurch verarscht vor. "Dieses Mistvieh spielt wohl mit uns." knurrte Vegeta bereits. "Den Eindruck hab ich auch." stimmte Spyro zu. "Ich hab vielleicht eine Idee. Wenn es gleich wieder abbiegt schnellt Verota vor es und versucht es zu stoppen, dann haben wir vielleicht eine Chance. Vegeta und Ich werden dann unsere Kräfte nutzen um ihn den Rest zu geben." schlug Goku vor.

Gesagt getan und der Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Mit der nächsten Hacke die es versuchte zu schlagen positionierte sich Verota schnell nach vorn und stoppte es kurzzeit mit einer Windattacke. Spyro und Cynder verpassten dem noch eine Erd- und Giftbombe und dann folgten Goku und Vegeta. Sie starteten auf es zu und bündelten so stark sie konnten ihre Kräfte.

Doch elider haten sie sich zu früh gefreut, diese angriffe hatten dem Wesen nähmlich kaum was ausgemacht wand sich schnll herum und erfasste Vegeta seitlich mit seinem Schweif, Spyro riss es damit auch mit und schleuderte die Zwei nach unten in die Schneepiste. "Vegeta! Spyro!" riefen die Anderen erschrocken.

Nur gerade deswegen nicht aufgepasst bekamen sie auch schon die Schläge zu spüren, nur landeten sie nicht auf dem Boden sondern konnten sich in der Luft noch fangen. Vegeta und Spyro rappelten sich auch schnell wieder auf und waren im nu wieder bei den Anderen. Diese Taktik war ja wohl ziemlich daneben gegangen. "Geht es euch gut?" fragte Goku auch schon.

"Alles bestens. Aber das hat ja wohl garnichts gebracht." murrte Spyro. Und als ob das nicht schon genug wäre lachte das Wesen nun auch noch als ob es sagen würde "Seid ihr wirklich zu schwach um etwas wie mich zu erwischen? So kriegt ihr mich nicht.". Selbst Cynder wurde deswegen schon sauer "Jetzt das Vieh uns auch noch aus." knurrte Cynder verärgert. "Es scheint wirklich mit uns zu spielen." meinte Verota. Doch da kam Goku auf eine Idee, es spielte also gerne? Das konnte es haben und wußte auch schon wie es ihm das zum Verhängniss machen konnte.

"Ich weiß was. Wenn es so gerne spielt kann es das gerne haben." grinste er fies. "Was hast du vor?" fragte Vegeta. "Pass auf, ich werde versuchen es in eine Falle zu locken. Ich spiele den Lockvogel und ihr haltet euch erstmal im Hintergrund, wenn ich das Zeichen gebe greift ihr von vorn an. Verstanden?" erklärte Goku. "Könnte klappen nur.. wie willst du es gerade auf dich aufmerksam machen?" fragte Verota.

"Das lass mal meine sorge sein. Los jetzt." gesagt getan. Die Anderen schwebten in position und konnten erstmal nur abwarten, doch das Wesen hatten sie schon im Vesier und wollte auf sie zuschnellen doch es stoppte als es von hinten ein "Hey, du qualmender Dampfdrache!" hörte. Fragend drehte es sich um und sah Goku wie er ihn fieß angrinste und nun große Töne spuckte um es zu provozieren.

"Statt mit ihnen solltest du dich mit jemanden anlegen der dir gewachsen ist, so wie ich. Glotz nicht so, komm her, oder hast du schiss?" das Wesen wurde nun langsam sauer und dessen Augen wurden zu schlitzen, man hörte auch schon wie es leise knurrte. "Der lässt sich aber leicht reitzen." gluckste Verota leise. Auch die anderen Drei bemerkten das, aber Goku nahm auch nicht gerade ein Blatt vor dem Mund.

Und er ging noch weiter als das Wesen sich noch immer nicht rührte "Na los, komm schon oder hast du nur eine große Schnauze und nichts dahinter? Oder ist dir klar dass du mich nicht kriegen kannst? Weißt du was?.." zum überraschen aller vier drehte Goku sich nun um zog seine Hose hinten runter, zeigte ihm sein nacktes Hinterteil und klatschte sich provozieren auf den Hintern mit einem fiesen Grinsen. "Du kannst mich mal kreuzweise, angsthase, pfeffernase du kriegst mich nicht." um das zu unterstreichen wackelte Goku noch mit seinem hintern.

Vegeta klatschte sich nur beschämt vor´s Gesicht. "Man kann´s auch übetreiben Kakarot, du baka." brummte er genervt, die Anderen setzen einen Krillinblick auf oder sahen beschämt weg. Aber Gokus plan ging auf, das Wesen war jetzt nun sichtlich gereits und ließ sich das nicht mehr länger bieten. Mit einem lauten Brüllen schoß es auf Goku zu, er zog sich schnell seine Hose wieder hoch und flog vor es davon. Nun hatte sich das Blatt gewand, statt es nun sie jagte jagte das Wesen ihn und da es so voller wut war merkte es dies nicht mal.

Die Anderen floegen mit einem gewissen Abstand hinterher, Goku jagte es durch den Wald und dann hoch über den Berg. Die Anderen positionierten sich nun genau vor dem Berg und warteten auf ihren Einsatz, als Goku es über die Spitze gejagt hatte und nun bergab flog lockte er es genau zu ihnen entgegen. Und als er nah genug dran war zischte er nach oben und reif "Los jetzt!"

Das drachenähnliche Wesen wußte nicht wie ihm geschah, sie feuerten mit allem was

sie hatten auf es und es hatte nun keine Möglichkeit auszuweichen, die Erkenntnis dass es eine Falle war kam zu spät. Es versuchte sich gegen den gebüdenlten Kistrahl zu wehren aber dieser war zu stark, und als Goku seine Kraft auch noch hinzugab durchschoß die Kraft den Körper des Wesens.

Lautbrüllend vor schmerz fiel das Wesen gegen den Berg und mit einem letzten Aufbrüllen explodierte es in einer dunklen Wolke und verschwand. Zeitgleich verschwanden mit dem Wesen nun auch die Herzlosen im Tal, die Menschen waren nun sichtlich erleichtert und die Retter landete bei den Anderen. "Super ihr habt es geschafft." bejubbelte sie Bulma. "Ja zum glück." lächelte Goku.

Doch plötzlich grollte es wieder und ihre Blicke fielen wieder auf den Berg, genau dort wo das Wesen aufgeprallt und explodiert war. Wieder grollte es und von dem Berg lösten sich nun riesige Schneemaßen, die genau ins Tal floßen. "Ähm, leute ich glaub es ist noch nicht vorbei." bibberte Sparx. "Eine Lawine." stellte Cynder erschrocken fest. "Die Explosion muss die Schneedecke da oben gelöst haben." meinte Vegeta.

"Egal weshalb, wir müssen sie aufhalten, sonst ist hier gleich alles begraben, schnell!" sagte Goku und flog hoch zum Berg, die Anderem ihm hinter her. Die Leute begannen bereits vor der herannahenden Lawine zu fliehen. Derweil versuchten die Anderen diese zu verhindern, sie gaben alles was ihre Feuerelemtkraft her gab aber es brachte nichts. Sie dachten wenn sie die Schneemaßen schmelzen würden könnten sie die Lawine aufhalten, aber dadurch änderte sich rein garnichts.

"Das bringt nichts, wir müssen andere Mittel einsetzen." sagte Spyro leicht panisch. "Wir müssen es weiter versuchen." sagte F-Trunks. Doch die Zeit wurde knapp. Verota kam jedoch eine Idee, sie flog voraus und schlug mit ihrer erdkraft einen länglichen Krater in die Erde. Als die Lawine an dieser Stelle ankam versigte der Schnee darin. "Gut gemacht Verota." lobte Goku sie.

Doch sie hatten sich zu früh gefreut, denn der Krater war offentlich nicht tief genug und der Schnee füllte den Krater schnell aus und die Lawine floß wieder weiter richtung Tal hinunter. "Nein, nicht doch." kam es erschrocken von Cynder. "Was können wir bloss jetzt noch tun?" fragte sich Spyro panisch. Plötzlich fiel es Goku wie schuppen vor den Augen und flog nach unten.

"Kakarot was hast du vor?" fragte Vegeta ihm hinter her als er wegflog, doch er erhielt keine Antwort. Goku war vor die Lawine geflogen und stand nun im Tal, wartete auf den richtigen Moment. Wenn er richtig, mit dem was er vermutete, was der Historiker gesagt hatte, brauchte er diese Kraft genau dafür. Eine andere Situation die dazu passte udn wofür er sie sonst gelehrt bekommen hatte konnte er sich nicht denken.

Die Lawine kam näher, das Rauschen drönte bereits in seinen Ohren und er begann seine neugewonnene Fähigkeit zu bündeln. Einige der anderen konnten da nicht hinsehen, die Lawine war schon fast bei ihm. Doch kurz bevor sie zu nah kam ließ Goku seinen Eiswall frei und eine helle explosion erhellte die Stelle wo Goku stand.

Es hatte sie alle geblendet und jetzt wo sie wieder hinsahen standen die Schneemaßen still. Das Tal war nicht von ihnen überrollt worden, das Einzige was man vorne gerade so erkennen konnte war ein Abhang. Goku musste es also geschafft haben sie aufzuhalten. So schnell sie konnten flogen sie genau zu der Stelle an der Goku stand. Die Gegend war zwar noch etwas nebelig von der Explosion aber sonst schien alles ok zu sein.

"Kakarot." sagte Vegeta erleichtert und war froh dass sein Koi noch da stand. Er war zwar ein Sayajin und er wußte dass ihn sowas nicht umgehauen hätte aber Vegeta hatte sich doch etwas sorgen um ihn gemacht. Goku hatte die Arme noch nach vorne gestreckt gehabt und schnaufte etwas erschöpft, als er die Anderen sah lächelte er sie an und ließ die Arme sinken.

"Ich wußte dass es klappen würde." sagte er nur matt. "Was meinst du?" fragte Trunks etwas verwirrt. "Wie hast du das eigentlich gemacht?" hagte Vegeta nach. Doch Goku lächelte nur und blickte wieder nach vorn und erst jetzt bemerkten sie die lange, dicke Eiswand die die Schneemaßen gefangen hielt. "Wahnsinn." staunte Gohan. "Der Historiker hat mich die Kraft des Eiswalls gelehrt. Ich wußte erst nicht was er meinte wann ich sie gebrauchen würde, doch vorhin ist mir das klar geworden und es hat geklappt. Allerdings... bin ich jetzt etwas erledigt, diese Eismauer hat mich ganz schon kraft gekostet." grinste Goku erschöpft.

Vegeta verstand und lächelte ihn an. "Tja, jetzt weißt du wie das ist. Aber wir sind hier noch lange nicht fertig. Diese Wand wird nicht ewig halten." da hatte Vegeta allerdings recht. Goku ruhte sich erstmal aus während die Anderen den Schnee langsam schmolzen. Dabei gingen sie sehr behutsam vor, sie mussten aufpassen dass sie nicht an einer falschen Stelle auftauten damit die Wand nicht brach und die Wassermengen sicher in die Erde abfließen konnten.

Einige Menschen hatten dies beobachtet und sogar unter umständen gefilmt oder fotographiert. Während sie noch dabei waren den Schnee zu tauen war sogar ein Fernsehteam eingetroffen und berichteten über den Vorfall. Dabei wurden selbst Spyro und Cynder ins Bild genommen und erklärten was vorgefallen war, jedoch nicht was der Hintergrund war. Und dass die Beiden Drachen waren störte keinen, im Gegenteil, sie waren ihnen sehr dankbar nach dem was sie gesehen hatten.

Auch Goku bekam als Retter ordentlichen dank und warnte davor sich vor diesen Wesen in acht zu nehmen. Kurz darauf wurde dieses Skigebiet auf grund einer weiteren Lawinengefahr gesperrt, so mussten alle Urlauber wieder nach hause fahren und ihre freizeit woanderen verbringen. In den Nachrichten wurde am Abend jedoch berichtet dass nicht nur dieses sondern auch andere unter verdacht von Lawinengefahr stehenden Skigebiete vorerst gesperrt.

"Auf Grund der Lawine in den Bergen von Glätscherstadt, die durch Monster verursacht wurde, vom heutigen Tag wurden wegen der großen Gefahr von weiteren Lawinen auch weitere Gebiete gesperrt. Durch den Einsatz von mutigen Leuten und zwei Drachen konnte die Katatrophe zwar gestoppt und schlimmeres verhindert werden, dennoch fürchten die Behörden dass dieses Ereigniss kein Einzelfall bleiben könnte. Auch die Helfer warnten davor sich vor den Wesen, die dafür verantwortlich

waren, in acht zu nehmen. Was es jedoch für Wesen waren oder was ihre absichten sind ist bis jetzt noch unbekannt." hörten sie in den Nachrichten.

Bulma konnte sich auch darauf auch keinen Reim machen, was diese Aktion heute genau sollte. "Man oh man, das war auch vielleicht ein Schreck gewesen. Ich frag mich ernsthaft warm sie gerade dort aufgetaucht sind und was sie wollten." dachte Bulma laut. "Sie sind wegen uns dort gewesen. Selbst hier haben sie uns immer noch im Vesier, bzw der Feind." meinte Vegeta düster.

Vegeta hatte recht und gerade das machte Goku ernsthafte sorgen. "Mich interessiert eher wie sie hierher gekommen sind. Durch die Portale können sie unmöglich in diese Welt gelangt sein, denn die lassen keine Wesen der Dunkelheit durch. Wie nur? Wie ist ihnen das bloss gelungen?" fragte sich Spyro. "Auf jeden Fall ist es nichts was wir ignorieren sollten. Wenn sie jetzt schon hierher vorgedrungen sind haben wir ein Problem. Dass wir wieder zurück gekommen sind hat also nichts gebracht. Vermutlich ist die dunkle Kraft im Brunnen der Seelen nun so stark dass es ihnen gelungen ist auch hier her zu kommen." vermutete Vegeta.

"Das müssen wir noch heraus finden und wir sollten auf nummer sicher gehen." meinte Goku ernst. "Was genau meinst du damit?" fragte F-Trunks. "Ich werde morgen früh zu Meister Kaiho gehen und kontakt mit Ignitus aufnehmen. Vielleicht weiß er ja was vor sich geht und uns ratten was wir tun können." "Gute Idee. Ich werde mit dir kommen, wenn schon denn schon." meinte Vegeta. Auch Spyro, Verota und Cynder bestanden darauf mit zu kommen.

Doch es reichte wenn Vegeta mit kam, die Anderen sollten hier die Stellung halten falls sie nochmal angreifen sollten. Dem konnten sie nur zustimmen und beließen es dabei. Hoffentlich sah es auf der anderen Seite nicht noch schlimmer aus als hier und dass Ignitus ihnen weiter helfen konnte.

//So denn, nummer 27 ist damit auch zuende. Hoffe es hattte genug spannung, bloss der Kampf ist mir irgendwie nicht so gelungen, so kommt es mir zumindest vor ^^´. Naja, hoffe trotzdem dass es gefallen hat und euch schon auf das nächste Kapi freut, ich beeil mich auch so schnell es geht. Bis denn denn erstmal :)//

Kapitel 28: Der verlorene Teil der Legende

//So denn, hier ist wieder nachschub für euch. Jetzt wollte ich mal so langsam ein bissel aufklären was der Hintergrund der Legende ist, hoffe ich hab es gut hinbekommen ^^´. Nun will jetzt aber nicht lange um den heißen Brei reden sonst wünsche viel spass :)//

Goku machte sich Vegeta gleich früh morgens auf zu meister Kaiho, da in der Drachenwelt die Zeit etwas anders verlief mussten sie schon früh los damit sie Ignitus und die Anderen nicht noch mitten im Schlaf störten. Die Anderen würden derzeit in der CC bleiben und aufpassen dass nichts passierte. Sie wünschten ihnen wirklich dass sie gute Nachrichten mitbringen würden.

Vegeta hagte sich bei Goku ein und in bruchteilen von sekunden waren sie auch schon auf dem kleinen Planeten meister Kaihos. Vegeta wunderte sich wie klein dieser Planet war dafür war die Schwerkraft umso größer, klein aber oh ho wie man so schön sagte. Dämnach vermutete Vegeta dass dieser Kaiho wohl auch ein beachteter Kämpfer sein musste.

"Hier lebt der also? Seltsamer Planet, und du meinst wirklich dass er uns helfen kann?" fragte Vegeta etwas skeptisch, schließlich hatte er diesen noch nie gesehen. "Sicher, er kann uns helfen kontakt mit Ignitus aufzunehmen. Und wer weiß, vielleicht wissen sie zusammen ja besser was wir tun können. Aber erstmal müssen wir ihn finden, ah da ist er ja." erklärte Goku, blickte umher und endeckte den Kaiho schlafend auf einer Liege.

Als Vegeta diesen sah konnte er nicht glauben dass er ihn helfen könnte, der war ja mehr schmächtig als prächtig. Goku näherte sich ihm und rüttelte ihn leicht an der Schulter "Meister Kaiho wacht auf, wir haben probleme." Der blaue Kaiho reckte und gähnte erst eher er Goku erblickte und ihn anlächelte. "Oh Son-Goku, was machst du denn hier? Wolltest du mich besuchen?" fragte Kaiho ahnungslos.

"Sagt jetzt bitte nicht, ihr habt nichts von der Gefahr bemerkt, in der die Erde gerade schwebt." sagte Goku mit ernster Miene. "Bitte, die Erde ist in Gefahr? Nein, davon habe ich ehrlichgesagt nichts mitbekommen. Um welche art Gefahr handelt es sich denn?" fragte der Kaiho und stellte sich vor Goku. Doch eher Goku antworten konnte mischte sich Vegeta ein. "Sagen wir es sind dunkle Mächte im Spiel." sagte Vegeta knapp.

Meister Kaiho wunderte sich erst dass Vegeta überhaupt hier war aber beim zweiten Blick eher wie er aussah. "Was machst du denn hier Vegeta? Und überhaupt, wie siehst du aus, was ist mit deinem Körper passiert?" fragte er auch schon drauf los. Goku antwortete ihm. "Das ist eine etwas sehr verzwikte Geschichte und wie Vegeta schon sagte sind dunkle Mächte am Werk." "So? Dann erklärt mir mal bitte ganz genau wie die Dinge stehen." bat Meister Kaiho und die Beiden begannen abwechselnd zu erzählen.

Angefangen von der Sache mit Broly, über Verotas auftauchen und ihrer Geschichte von der Zukunft und Vegetas krankheit. Bis hin was sie über die Legende von San Merida wußten und wie sie Spyro und die anderen Drachen kennen lernten, um mehr über den Brunnen der Seelen zu erfahren, in der die Gefahr schlummerte und schon jetzt Terror zu verbreiten versuchte. Erst musste Kaiho lachen über die Geschichte dass Goku und Vegeta nun ein Paar waren, dennoch erkannte er den Ernst der Lage.

"Versteht ihr nun warum wir eure hilfe brauchen um Kontakt mit ihm aufzunehmen? Nochmal auf die andere Seite zu gehen wäre vermutlich nicht so klug." erklärte Goku ernst, auch der Kaiho hatte eine ernste miene aufgesetzt. "Hmmm, ja ich verstehe die Lage ist wirklich verzwickt. Gerade dass es von euch drein abhängt.... hihi, tut mir leid wenn ich lachen muss aber die Tatsache dass ihr mal ein Paar werden würdet, und Vegeta als mutter kann ich mir nicht wirklich vorstellen." kicherte der Kaiho.

Vegeta wurde darauf nur sauer. "Ich finde das garnicht kommisch, falls ihr es vergessen habt was wir erklärt haben, bedeuten diese Krankheit für mich den Tot. Mal abgesehen davon das ein Teil unseres Schicksal davon abhängig ist." knurrte Vegeta. Der Kaiho stoppte augenblicklich mit seinem Lachen "Ok, ich hör ja schon auf. Schuldige, konnte ja nicht ahnen dass es so ernst ist." meinte der Kaiho. "Wie auch immer, wir müssen mit Ignitus reden. Könnt ihr eine Verbindung zwischen uns herstellen?" hagte Goku nach.

"Hm, nun da es sich hierbei um eine andere Dimension handelt dürfte es recht schwirig sein, aber ich werde sehen was ich tun kann. Legt eure Hände auf meine Schultern." bat meister Kaiho und versuchte kontakt mit dem Drachen aufzunehmen. Seine Antenen wackelten suchend hin und her, es war kein leichtes Vorhaben kontakt mit einer anderen Dimension aufzunehmen.

Es dauerte eine Weile bis er zur anderen Seite durchdringen konnte, da er nicht wußte wie Ignitus aussah übertrugen Vegeta und Goku ihm ein Bild dass er vor seinem innern Auge sehen konnte. Schließlich fand er ihn "Ich hab ihn gefunden, ihr könnt sofort mit reden wenn ihr wollt." sagte der Kaiho. "Danke meister." sagte Goku und begann durch ihn zu Ignitus zu reden. "Ignitus, kannst du mich hören?" sprach Goku.

Ignitus hörte die Stimme und stutze, fragte sich woher die Stimme kam. Er und die anderen Wächter befanden sich gerade im Raum mit dem Tiegel und waren in einer Unterhaltung. "Goku? Bist du es wirklich? Wie kommt es dass ich deine Stimme hören kann?" fragte er sich etwas verwirrt. "Das ist nicht schwer zu erklären. Ich und Vegeta komunizieren dank Meister Kaiho, dem Gott der Nordgalaxie in unserer welt, durch unsere Herzen zu euch." erklärte Goku.

"Ich verstehe, also eine art geistige übertragung, telepatie." verstand Ignitus. "So kann man es auch nennen, aber wir haben einen guten Grund warum wir dich auf diese Weise kontaktieren." meinte Vegeta. "Dann erzählt, wir alle können hören was ihr sagt. Um was geht es?" fragte Terrador auch schon. "Um was ernstes. Die Herzlosen sind neulich nun auch in unserer Welt aufgetaucht, es wäre beinahe zu einer Katastrophe gekommen." "Wir wissen nicht wie das möglich sein kann, immerhin lassen die Portale keine dunklen Wesen hindurch. Wir dachten dass du vielleicht eine

Antwort darauf kennst und uns helfen kannst, Ignitus." erklärten Vegeta und Goku abwechselnd.

"Wie bitte, sie sind bis in eure Welt vorgedrungen?" stutze Volteer. "Aber das kann unmöglich sein." schüttelte Cyril den Kopf. Ignitus blick wurde mehr als ernst. "So wie es scheint leider doch. Seitdem ihr wieder in eure Welt zurückgekehrt seid haben sich die Dinge hier verschlimmert, mit anderen Worten sie werden immer stärker. Ich kann es mir nur so erklären dass es ihnen flüchtig gelungen sein muss ein Portal zwischen eurer Welt und dem Dunkelreich herzustellen. So weit ist es also schon gekommen, dabei dachten wir dass zumindest jetzt für eine kleine Weile ruhe herrschen würde. Wie oft der Schein doch trügen kann." erklärte Ignitus düster.

"Das klingt aber garnicht gut." "Und wir dachten wir hätten schon Probleme am Hals." dachten Goku und Vegeta laut. "Langsam frage ich mich auch schon wie stark der Feind noch werden kann. Nicht nur weil wir ja wissen dass sich Broly und Malefor dahinter verbergen, so langsam glaube ich wirklich dass...." dachte Ignitus laut und weckte damit neugier. "Was glaubst du? Sag schon." hagte Terrador nach. "Naja, es wäre unter umständen vielleicht möglich dass hinter der Verbindung der Beiden jemand anderes Stecken könnte. Jedoch bin ich mir da nicht sicher, dazu weiß ich zu wenig. Wir können nur hoffen dass uns die drei heiligen Tiere des heiligen Reiches noch rechtzeitig zur hilfe kommen werden." meinte Ignitus.

Doch nun horchte auch der Kaiho auf. "Wartet mal, ihr redet nicht zufällig von den heiligen Tieren von San Merida oder?" hagte er nach. "Doch von genau den sprechen wir. Sie sind uns sogar im Traum erschienen." bestätigte Goku "Oder besser gesagt zeigte uns der Historiker sie uns und sagte zudem es würde eine Schlacht von Licht und Dunkelheit geben wie noch nie zuvor." hängte Vegeta noch dran. Die Gesichtszüge des Kaihos wurden ernst. "Oh weh, ich glaube ich habe schon so eine Ahnung. Sagt mir, Ignitus, wie kommt ihr auf diese Vermutung?" wollte der Kaiho wissen.

"Nun, Verota äußerte mir diese Vermutung. Sie fand es merkwürdig dass sich Malefor so verändert hat, als er begann sich den Aufzeichnungen des Zerstörers zu widmen. Auch bei Broly fand sie es seltsam, zudem des öfteren gesagt wurde es sei so als hätte ein dunkler Geist von ihnen besitz ergriffen. Sie stellte in Frage ob daran nicht vielleicht etwas wahres dran sein könnte. Ich glaubte zwar nicht wirklich daran aber dennoch erschien es mir als möglich, doch ich bin mir da ehrlichgesagt nun nicht mehr so sicher." erklärte Ignitus.

Der Kaiho hörte dem aufmerksam zu und er schien schon zu ahnen was wirklich dahinter steckte. "Hmmmm, ich befürchte... an dieser Vermutung könnte durchaus mehr dran sein als ihr glaubt." fürchtete der Meister. "In wie Fern meint ihr das?" fragte Goku. "Ganz einfach, dass mit der dunklen Gefahr und dass dazu noch die heiligen Tiere im Spiel sind ist mit sicherheit kein Zufall. Es gab damals, lange bevor es diese Legende gab, nähmlich einen Vorfall der dem hier schon recht nahe steht. Ich kann euch die Geschichte erzählen, jedoch muss ich erstmal wissen ob es sich dabei wirklich um die Person handelt die ich vermute." erklärte der Kaiho düster.

"Ich verstehe. Nur leider reichen meine Kräfte nicht aus um bis in die Tiefen des

Brunnen der Seelen zu blicken." sagte Ignitus. "Kein Problem, ich werde es selbst versuchen." sagte der Kaiho und wackelte wieder mit seinen Antennen. Zwar kam er zu einem gewissen Punkt aber die starke Energie die dort herrschte schmiß ihn geistig sofort wieder raus. Erschrocken wich er zurück. "Ist alles in ordnung Meister Kaiho?" fragte Goku besorgt.

"Ja, alles ok. Diese Mengen an negativer Energie ist wirklich gewaltig und das was ich gespürt habe reicht mir schon. Es bestärkt mich in der Befürchtung nur." sagte der Kaiho düster. "Und was heißt das jetzt genau? Sie sagten es bestünde eine Verbindung zu der Legende die wir noch nicht kennen." hagte Vegeta nach. "Ja das ist richtig. Hört mir genau zu, ich werde euch eine Geschichte erzählen die mit der Legende zu tun hat, ein Teil der in Vergessenheit geraten ist." begann der Meister.

"Wir sind ganz ohr." bestätigte Ignitus dass sie ihm zuhörten. Der Kaiho begann zu erzählen. "Ok. Die eigentliche Legende beginnt schon vom Anbeginn der Zeit, lange bevor es die Erde und ihr Universum gab. Selbst die Bücher der Zeit veraten von daher nichts darüber. Doch wir, die Kaihos und die anderen Götter gab es damals schon. Die Welt selbst wurde damals von zwei sehr mächtigen Wesen geschaffen, die Raum und Zeit beherrschten.

Diese waren einst die große weiße Eule, Elia, und der schwarze Drache, Borok. Gemeinsam schuffen sie die Welt mit all ihren Lebewesen, auch die Drachen lebten damals zusammen mit den Menschen. Elia verfügte über die Macht des Lichtes und Borok über die Dunkelheit und alles verlief friedlich, alles war im Gleichgewicht doch als immer deutlicher wurde dass die Menschen und die Drachen das Licht mehr liebten als die Dunkelheit wurde alles anders.

Borok wurde eifersüchtig auf Elia, die Welt und die Wesen die sie zusammen geschaffen hatten verachteten ihn und vergötterten sie. Sein hass ließ ihn blind werden und wollte die Welt vernichten um sich ein Reich zu erschaffen in dem man ihn respektierte, wozu er begann eine Kreatur zu erschaffen die dazu in der Lage war, den Zerstörer. Elia wollte das verhindern und versuchte mit allen Mitteln ihn aufzuhalten, wodurch ein heftiger Kampf entbrannte.

Der Kampf endete fast unentschieden, es gelang Boroks kräfte zu spalten und ihn an seinem Vorhaben zu hindern. Jedoch blieben diese Kräfte noch aktiv. Elia befürchtete deswegen um die Welt und schickte die Eulen des heiligen Reiches los, um jene zu beschützen die dort lebten und die Welt im Auge zu behalten. Das waren die Vorfahren der Sayajins gewesen, die erst viel später auf einen anderen Planeten gezogen sind. Nur für die Drachen konnte sie dies nicht tun, da kurz nach dem Kampf die Welt in zwei Dimensionen gespalten wurde, unsere und Eure.

Dennoch gelang es ihr zwei gesante auf die Erde zu schicken die für diese beiden Völker kämpfen konnten wenn es nötig war, um sie zu beschützen, und das sind der lila Drache und der legendäre Super-Sayajin. Kurz nachdem sie dies nötige getan hatte sandte sie noch zum schutz des heiligen Reiches die drei heiligen Tiere in die Welt mit den Worten: wenn ihr mich brauchen solltet müsst ihr nur das werden was ihr voher wart. Darauf verschwand sie spurlos.

Auch erst dann wurden aufzeichnungen über die Geschehnisse gemacht. Und ich fürchte dass genau jetzt der Zeitpunkt kommen wird wo sich diese Schlacht wiederholen wird. Wenn dem nähmlich so ist dann haben Boroks kräfte Broly und Malefor wirklich übernommen, aber hoffentlich irren wir uns da nur." erzählter der Kaiho. Man hatte dem aufmerksam zugehört und war erstaunt.

Darüber hatten sie nun wirklich zum ersten mal gehört, und es klang nicht gerade ermutigend. "Umso mehr dürfen wir die Gefahr nicht unterschätzen." meinte Terrador, nachdem sie nun wieder eine weile diskutiert hatten. "Terrador hat recht. Hört zu, uns bleibt vermutlich nicht mehr viel zeit. Es ist nun mehr als deutlich wie wichtig die heiligen Wächter für uns sind, ich hoffe dass ihr sie noch rechtzeitig erwecken könnt." sagte Ignitus streng.

"Das hoffen wir selbst. Wir werden unsere Kräfte so gut es geht verbessern und ihr solltet das Gleiche tun, ihr habt ja selbst gesagt dass sie immer stärker werden." meinte Vegeta. "Das werden wir schon hinkriegen, macht euch darüber mal keine Gedanken. Ihr habt in der ganzen Sache eine viel wichtigere Rolle, vor allem du Vegeta. Verotas leben hängt an dir und nur ihr drei zusammen habt eine Chance die Wächter zu erwecken. Gib also acht dass du nicht schon voher dein Leben lässt, ich spüre bereits wie dich deine Krankheit einnimmt." Als Ignitus das sagte musste Vegeta schwer seufsen.

Er wußte selbst was das hieß. "Ich weiß, aber ich bin sicher das wird schon werden. Gebt ihr besser auf euch acht. Wir versuchen schon unser bestes um die Heiligen zu erwecken, keine Sorge." sagte Vegeta. Goku entging dabei nicht dass Vegeta dabei etwas unruhig und unsicher war, kein Wunder wenn man bedenkte wie schwach die Krankheit Vegeta schon gemacht hatte. Ob Verota da noch geboren werden würde war fraglich, er hoffte zumindest dass es noch dazu kam.

"Nun gut, wie ihr meint. Wir sollten uns jedenfalls gegenseitig auf dem Laufenden halten, so können wir am sichersten sein. Gerade jetzt wo die dunklen Mächte immer stärker werden." bat Ignitus. Dem konnten die Anderen nur zustimmen und falls etwas sein sollte konnten die Drachenwächter immer noch zu ihnen kommen, was sie im großen Kampf sowieso tun würden. "Ja dem stimme ich zu, so unterstützen wir uns gegenseitig." stimmte der Kaiho zu.

So wurde das Gespräch beendet und der Bitte gut auf sich aufzupassen. "Oh man. Hoffentlich haut das alles auch so hin wie wir es gebrauchen können. Wenn sowas wie neulich nochmal geschieht könnte es brennslich werden." meinte Goku, es beunruhigte ihn in welchen Tempo sie an stärke zugelegt haben. "Du hast recht, uns bleibt nicht mehr viel Zeit die Heiligen zu finden, wie schon gesagt wurde. Hmpf." meinte Vegeta, hielt sich plötzlich etwas schmerzhaft den gewölbten Bauch und musste sich setzen.

"Vegeta, ist alles ok?" fragte Goku schon besorgt. "Ja es geht schon, ich hab nur etwas zu lange gestanden." "Na hoffentlich." seuselte Goku und legte eine Hand auf die die auf Vegetas Bauch ruhte. "Keine sorge, dem Kleinen geht es gut." lächelte Vegeta ihn an "Na wenn du das sagst." lächelte Goku zurück. Meister Kaiho beobachtete dies mit schweigen. *Tja ja, das Schicksal geht doch so manch seltsame Wege. Aber wenn man

sie so sieht ist es auch eine mehr als gute Sache, sie lieben sich wirklich von Herzen. Wenn man bedenkt dass sie früher totfeinde waren, kaum zu glauben.* dachte der Kaiho und grinste in sich hinein.

Nach ein paar Minuten ging es Vegeta schon wieder besser und so wollten die Beiden auch schon wieder gehen, man wartete schließlich auf sie. Doch Meister Kaiho musste noch eine Frage los werden, gerade was Vegetas Kranheit betraff. Goku wollte gerade seine Finger an die Strin legen. "Wartet noch mal kurz." "Wieso, was ist denn noch Meister Kaiho?" fragte Goku verwirrt.

"Eine Frage an dich Vegeta. Dein wievieltes Kind erwartest du eigentlich schon?" fragte der Kaiho mit ernster Miene. "Mein drittes, was soll die Frage?" wollte Vegeta wissen. "Nun, ich will nur auch noch mal sagen auf dich acht zu geben. Das Virus ist nicht zu unterschätzen, daher rate ich dir so viel Energie wie möglich zu dir zu nehmen. Ich sage dass nicht nur um eurer zukünftigen Tochter willen, sondern auch wegen dir selbst Vegeta. Wie schon oft gesagt wurde, nur ihr drei zusammen könnt eine Chance gegen den Feind haben." ermahnte er nochmals.

"Kein Sorge, das wissen wir. Und wir sind zuversichtlich dass es schon hinhauhen wird. Nun, dann macht es mal gut." sagte Goku zuversichtlich und verschwand kurz darauf mit Vegeta per momentaer Teleportation wieder. Den Worten vertraute der Kaiho einfach mal, und es war immerhin nicht falsch hoffnung zu bewahren. Nur ob sie es wirklich schaffen konnten den Feind zu besiegen stand noch in den Sternen.

Es stand noch so vieles offen und ob Vegeta bis dahin durch kam und Verota noch zur Welt kommen würde wußte man nicht. Aber so lange er und Goku zusmammen waren konnte es nur gut gehen, außerdem konnte die Liebe bekanntlich alles schaffen, oder? Vermutlich würde gerade das noch auf eine harte Probe gestellt werden, und vielleicht sogar früher als man denkt, doch wer weiß das schon?

//Ok, nummer 28 ist damit auch fertig. Nun gut war jetzt nicht wirklich so viel, aber muss es wohl auch nicht sein ^^´. Nun gut, hoffe die Vorgeschichte ist gut gelungen und könnt euch schon auf das nächste Kapi freuen. Kann schon mal so viel sagen dass es im Nächsten ordentlich krachen wird, ich verat jetzt aber nichts weiteres, ich schwing mich auch so gleich an die Tasten damit ihr nicht so lange warten müsst XD Also dann, nummer 29 kommt so bald wie möglich :)//

Kapitel 29: Liebe oder Tatendrang? - I gotta go my own way

//Servus, es geht nun endlich weiter. Und an alle Hight-School-Musikal-Fans unter euch: Nein, der Titel ist kein Witz, ich hab wirklich dieses Lied darauß verwendet XD Muss dazu aber auch sagen dass ich die deutsche Übersetung als einziges verändert habe damit es zur Sitaution passt, mein englisch ist leider grotten schlecht und von daher hab ich es an der Stelle gelassen. Nun gut, so dient es zumindest dem Vorstellungszweck, daran scheitert es nicht :) Nun ja, ich wünsche euch nun viel spass beim Lesen :)//

Kurz nachdem Vegeta und Goku wieder zurück in der CC waren, wo alle schon auf sie warteten, erklärten sie was sie nun in Erfahrung bringen konnten. Man war über die Geschichte schon recht erstaunt, was vor der eigentlichen Legende geschehen war. "Is ja en Ding, dann ist Spyro ja sozusagen ein Gesanter eines Gottes. Haha, ich glaub´s immer noch nicht." höhnte Sparx belustigt.

"Denkst du ich glaub das? Allerdings ist es schon eine interesant Sache." meinte Spyro. "Stimmt. Aber mal abgesehen davon, ist denn nun klar ob dieser Borok nun wirklich dahinter steckt?" wollte F-Trunks wissen. "Leider nein. Weder Ignitus noch Meister Kaiho konnten tief genug in den Brunnen der Seelen schauhen um das in Erfahrung zu bringen." anwortete Goku.

"Aber wenn er es ist dann haben wir nicht nur Broly und Malefor als Gegner sondern einen Gott, wenn man ihn überhaupt so nennen kann." meinte Vegeta. "Hm, ja da hast du recht. Aber was ich mich dabei eher frage ist ob die Beiden dann nur Marioneten sind oder er sie bereits zu vereinahmt hat dass sie schon er selbst sind." fragte sich Cynder. "Gute Frage, Cynder. Schätze darauf kriegen wir wohl erst eine Antwort wenn wir ihm persönlich gegenübertreten." meinte Goku ernst.

"So siehts wohl aus. Und bis dahin kann noch eine menge Zeit vergehen, oder auch nicht." murmelte Vegeta und legte einen Hand auf seinen Bauch. Ihnen lief wirklich langsam die Zeit davon und sie wußten nicht mal wie viel ihnen noch blieb. Und je mehr Zeit verstrich umso mehr machte sich Goku sorgen um Vegeta, seine Schwangerschaft an sich verlief zwar normal wie voher auch aber erst jetzt machte sich seine Krankheit wohl langsam wirklich bemerkbar, es nahm immer mehr seiner Lebenskraft in anspruch.

So musste Goku ihm nun öfter als sonst Energie übertragen und auch die Energiekristale, die sie zuvor nicht nur in gottes Palast gepflanzt hatten sondern auch in der CC wo sie genauso gut spriesen wie in der Drachenwelt, nutzte Vegeta des öfteren. Manchmal saß er sogar stunden vor diesen Kristal und nahm so viel Energie in sich auf wie er nur konnte, nicht alle Energie auf einmal aber gerade so dass er seine Lebenskraft damit gut genug stärken konnte um keinen weiteren Anfall zu bekommen.

Trotz allem kam das Training nicht zu kurz, alle bemühten sich stärker zu werden und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Nur Goku konnte sich nicht recht konzentrieren, seine Gedanken waren meist bei Vegeta. Er machte sich mehr als sorgen um ihn, er liebte ihn und wollte ihn nicht verlieren, nicht nur weil Verota noch nicht geboren war.

Aber gerade das löste nach einiger Zeit etwas in Goku aus, von Vegeta hing so vieles ab und Goku trug auch einen Teil dazu bei. Vegeta fühlte sich schon etwas allein, da er mit den Anderen derzeit nicht mithalten und mittrainieren konnte. So versuchte Goku ihn des öfteren zu trösten und verwöhnte ihn nachts ganz besonders, das Vegeta dabei schwanger war störte keines wegs und dem Ungeborenen schadete es erst recht nicht.

Aber nachdem Vegeta schon im achten Monat war fiel im langsam auf dass etwas mit Goku nicht stimmte, er wurde beim Sex immer fordender und beim letzten Mal war er es ganz besonders. Langsam fragte er sich ob Goku ihn dabei eigentlich noch liebte, er hatte schon so einen Verdacht aber er ließ es saken da er nicht wirklich daran glaubte.

Dennoch dachte er darüber nach als er wieder vor einen der Kristalle saß und sich Energie einverleibte. Zugleich versuchte er Geistig seine Kräfte zu stärken, die Idee die sie damals im Raum von Geist und Zeit hatten könnte ihm in dieser situation vielleicht wirklich von nutzen sein. Zumindest klappte es schon minimal und versuchte noch in der Konzentration und Energieaufnahme den Teich vor sich einzufrieren.

Bis jetzt bekam er nur eine dünne Eisschicht zustande die schon nach ein paar Sekunden wieder schmolz, aber immerhin funktioenierte es, er musste es nur noch verbessern. Goku beobachtete ihn dabei schon eine Weile und fand langsam dass Vegeta sich nicht übernehmen sollte.

Er ging zu ihm und unterbrach ihn in seinem Vorhaben. "Hey Vegeta, übertreib es nicht." meinte er zu ihm. "Ich übertreibe schon nicht, ich trainiere nur meine geistigen Fähigkeiten. Außerdem gibt mir der Kristal mehr als genug Energie, daran soll´s nicht scheitern." meinte Vegeta und hielt in seinem Vorhaben inne. "Seufs, ja ich weiß schon wie du das meinst aber du sitz hier nun schon seit Stunden. Zu lange ist genauso wenig gut wie zu hart. Tuh mir einfach den Gefallen und übertreib nicht. Du weißt wie viel sorgen ich mir um dich mache." seufste Goku schwer und setzte sich neben ihn.

"Ich weiß dass du dir sorgen machst, aber ich werde nicht tatenlos rumsitzen und nichts tun. Das hab ich dir schon damals gesagt. Außerdem kann ich nicht gerade behaupten dass ich der Einzige wäre der darauf achten sollte nicht zu übertreiben." auf diese Aussage sah Goku Vegeta nur verwirrt an. "Wie meinst du denn das, wen meinst du?" fragte er etwas verwirrt.

"Ich rede von dir, Baka." "Von mir? Warum ich, ich trainiere doch nur hart genug um stärker zu werden?" "Das meine ich ja auch nicht." seufste Vegeta. "Wie dann? Ich verstehe gerade nur bahnhof." "Wie ich das meine? Naja... sag mal kann es sein dass in letzter Zeit etwas mit dir nicht stimmt?" fragte Vegeta nach. "Wieso fragst du das? Mit mir ist alles in ordnung."

"Erzähl mir doch nichts, man merkt doch dass etwas nicht stimmt. Kakarot, ich will dir

ja nicht zu nahe treten aber... als wir die letzten Male miteinander geschlafen haben da warst du so... so fordernd, so als wärst du nicht du selbst. Als hättest du mich dabei garnicht wahrgenommen und ich hab gemerkt dass es immer stärker wurde. Also was ist los mit dir?" erklärte Vegeta und bat Goku eindringlich.

Was Goku da zu hören bekam konnte er weder bejahn noch wiedersprechen, er erinnerte sich nicht daran dass er je so gewesen sein sollte. Dennoch hatte Vegeta recht dass ihn etwas bedrückte und senkte etwas bedrückt den Blick. "Ja du hast recht, mir machen schon seit einiger Zeit einige Gedanken zu schaffen." gab Goku nach. "Und die wären?"

"Naja, ich mache mir gedanken darüber ob du es durchstehen wirst, diese Krankheit noch so lange überlebst bis du geheilt bist und Verota geboren ist. Ich meine du wirst immer schwächer und Verota ist eine wichtige Person im verlauf der Zeit. Wir beide haben eine Verantwortlich in diesem Verlauf zu tragen und ich mag mir garnicht ausmalen was ist wenn wir das nicht schaffen. Seufs, vielleicht hast du auch recht und ich werde wirklich immer fordender. Verstehe mich bitte nicht falsch Vegeta, ich will dich einfach nur nicht verlieren und ich will und werde dir niemals wehtun. Dafür liebe ich dich zu sehr." erklärte Goku sein leiden.

Doch Vegeta gefiel zum einen nicht ganz was Goku ihm erzählte, er wußte nicht wieso aber irgendwie schien ihm als ob sich dahinter etwas aufbaute wovon selbst Goku nicht mal ahnung hatte. "Ich weiß dass du mir niemals wehtun würdest Kakarot. Aber.... nachdem was du mir erzählst solltest du etwas aufpassen. Ich weiß nicht wieso aber ich ahbe so ein ungutes Gefühl bei der Sache. Mach dir einfach nicht mehr so viele gedanken, das bringt nichts und tut vor allem dir nicht gut. Nicht dass du früher oder später noch anfängst durchzudrehen oder so." meinte Vegeta.

Goku konnte darauf nur verständnissvoll lächeln. "Keine sorge Vegeta, so weit lasse ich es nicht kommen. Und du hast recht, wir sollten uns nicht mehr so viele gedanken machen. Wir können nur abwarten und hoffen das alles gut wird." "Eben, aber genug davon. Gib mir lieber einen Kuss." grinste Vegeta schälmisch und Goku tat ihm diesen Gefallen nur zu gerne.

Sie küssten sich sanft auf die Lippen als Vegeta plötzlich zusammenzuckte "Ist alles ok?" fragte Goku auch schon. Vegeta grinste und kicherte nur leise als er seine Hand auf seinen Bauch legte. "Ja alles ok, nur... hihi, scheint der Kleine etwas dagegen zu haben, er tritt schon wieder." lächelte Vegeta worauf Goku auch nur lächeln musste und ihm sanft übner den Bauch strich. "Hey, du da drin, nicht dass du uns noch zu nem Spielverderber mutierst." grinste Goku.

"Na hoffentlich nicht." lachte Vegeta auf. Die Beiden wollten mit ihrem vorhaben fortfahren doch dann wurden sie unterbrochen als sie zwei kindliche Stimmen auf sie zukommen hörten, es waren klein Trunks und Kiara. Die Beiden kamen auf sie zugelaufen und schienen mal wieder gestritten zu haben, schon seit einigen Wochen neckten sie sich aus alngeweile mal gerne und manchmal artete es auch mal in kleinen Streiterein aus.

"Mama." rief Kiara weinerlich und hatte schon feuchte Augen als sie zu Vegeta

angelaufen kam. "Ohweh, was ist denn nun schon wieder passiert?" fragte Vegeta sie einfühlsam, sie lief ihm in die Arme und jammerte dann "Mama, Trunks war wieder gemein zu mir." "Stimmt nicht." konterte klein Trunks. "Stimmt wohl, du hast mir am Schwanz gezogen." jammerte Kiara. "Weil du meinen Pudding nicht rausrücken wolltest, den hat Oma für mich gemacht." "Den hat sie für uns beide gemacht, du wolltest alles allein essen."

"Schluss jetzt ihr zwei!" sagte Vegeta streng und unterbrach die Kinder in ihrem Streit. "Aber mama." wollte Kiara schon wiedersprechen. "Kein aber, ich hab euch beiden schon mehr als einmal gesagt dass ihr euch nicht streiten sollt." schimpfte er ruhig, aber das war auch schon teils standpauke genug. Allerdings sah man den Beiden an dass sie schon wieder Tränen in den Augen bekamen.

Und da Trunks noch quasi daneben stand winkte Vegeta auch ihn in seine Arme, das war nur gerecht. Keiner sollte sich ungerecht behandelt fühlen. "Hört zu, es ist nicht richtig wenn ihr euch wegen so was in die Wolle kriegt. Ihr seit geschwister, sowas gehört sich nicht." erklärte Vegeta ihnen nochmal ruhig. "Das stimmt aber nicht wirklich." meinte klein Trunks.

Vegeta hatten ihnen schon vor etwas längerem erklärt in wie verwand die Kleinen miteinander waren und wie es kam, was sie recht gut verstanden hatten und apzeptierten. Gerade Kiara störte es nicht dass sie es nur gab weil ihre Mutter von einer Krankheit befallen war durch die sie entstanden ist, sie war froh zu leben und ihre Mutter würde immer ihre Mutter bleiben und Goku würde für sie auch immer ein Vater bleiben.

Als Trunks das sagte mischte sich nun auch Goku ein. "Ja da hast du schon recht, aber trotzdem seit ihr geschwister. Und überlegt mal, es ist doch völlig dumm sich wegen einem Pudding zu streiten. Dann macht euch eure Oma eben einen Neuen, und den solltet ihr teilen. Teilen ist eines der wichtigsten Dinge die eine gutes Wesen ausmachen, und ihr wollt doch brave Kinder sein, oder?" versuchte Goku ihnen klar zu machen.

Die Kleinen hörten aufmerksam zu und sie sahen ein dass sie sich dumm verhalten hatten. "Ja." kam es einstimmig von den Beiden. "Na also, aber apropo. Gohan und die Anderen sollten doch auf euch aufpassen. Haben sie euch etwa allein gelassen?" wollte Vegeta wissen. "Nein, Cynder hat sich mit Luna beschäftigte und die anderen Vier suchen noch nach uns, wir sind ausgebüscht." gestand Kiara.

Und als ob es das Stichwort gewesen wäre kamen Verota und Spyro auch schon angelaufen und waren etwas aus der Puste. "Mensch da seid ihr ja, wir haben uns sorgen gemacht." schnaufte Verota erschöpft. "Tut uns leid, aber die Zwei sind einfach abgehauen." entschuldigte sich Spyro. Vegeta und Goku winkten nur ab.

"Ist schon ok, ihnen ist ja nichts passiert." meinte Goku. "Tut uns leid." murmelte Trunks schuldig. "Na dann, macht sowas nicht nochmal, ok?" fragte Vegeta "Ok." kam es wieder einstimming von beiden. "Du Spyro?" fragte Kiara dann etwas kleinlaut. "Was ist denn?" "Können wir gleich wieder draußen rumfliegen?" auf diese frage musste Spyro lächeln. "Aber gerne doch. Wenn du möchtest kannst du gleich

aufsteigen." "Auja." Kiara war wieder wie ausgewechselt und kletterte sogleich auf Spyros rücken.

"Und ich will fangen spielen, Verota." gab Trunks fordernd von sich. "Können wir gerne machen." grinste Verota. "Na dann habt ihr ja eine Beschäftigung bis eurer Pudding fertig ist." grinste Goku. "Aber seit bitte vorsichtig." mahnte Vegeta noch. "Keine Sorge, darauf achten wir schon." sagte Spyro zuversichtlich udn schon waren die Vier auch schon wieder draußen.

Verota jagte klein Trunks hinterher und Spyro flog mit Kiara eine große Runde über der Stadt. Dabei ging Kiara etwas durch den Kopf was sie sich schon länger fragte "Du Spyro sag mal.." "Ja was denn?" "Warum trainiert ihr eigentlich jeden Tag? Ich weiß dass ihr stärker werden wollt aber warum, wen wollt ihr damit bekämpfen?" fragte sie neugirig.

Da musste Spyro schon etwas überlegen wie er es ihr erklären konnte, dafür dass sie erst fast zwei Jahre alt war war sie schon etwas weiter als normale Kinder und stellte schon recht gute Fragen, allerdings verstand sie auch noch nicht alles. "Nun... im Grunde bekämpfen wir niemanden." "So und warum sagt ihr oft dass ihr gegen einen Gott kämpfen müsst? Das ist doch eigentlich falsch oder?"

"Da hast du recht, normalerweise wäre es falsch. Aber so genau wissen wir nicht ob es ein Gott ist, wir wissen nur dass er böses vor hat. Das heißt dass viele unserer freunde und familien, als auch unschuldige Menschen, in Gefahr sind. Wir wollen stärker werden um eben diese zu beschützen. Unsere Welt zu verteidigen und zu schützen ist unser Ziel." erklärte Spyro ihr so gut er konnte. Ob sie es verstand lag bei ihr.

"Hm, also so ganz verstehe ich es nicht. Warum verteidigt ihr leute die ihr nicht kennt?" "Jeder hat es verdient zu leben. Wir alle gehören zu einer Welt, wir sind dadurch sozusagen auch sowas wie eine Familie. Du hast deine Schwester doch auch gerne oder?" "Ja, ich hab Luna sehr lieb." "Na siehst du, und du würdest doch auch nicht wollen dass ihr etwas passiert, nicht wahr?"

"Nein, ich würde sie beschützen." "Siehst du, du möchtest sie beschützen weil sie dir wichtig ist. So ist es bei uns auch, die welt ist uns wichtig deswegen wollen wir stärker werden, damit wir andere beschützen können." "Jetzt habe ich es verstanden. Du, ich will auch stärker werden. Dann kann ich euch helfen und kann meine Eltern und meine geschwister beschützen." beschloss Kiara in diesem Moment. "Na ich glaub dafür wirst du noch wachsen müssen." lachte Spyro auf.

"Hey, ich bin schon groß." "Ok wie du meinst, war nicht böse gemeint." kicherte Spyro und flog weiter mit ihr rum. Einige Tage danach fragte Kiara doch tatzächlich danach ob sie mit Goku wieder in den Raum von Geist und Zeit gehen durfte, worüber man doch recht erstaunt war. Sie wollte wirklich unbedingt stärker werden. Vegeta hatte nichts dagegen nur leider konnte er nicht mit, momentan würde er das körperlich nicht packen.

Zwar musste Kiara darüber erst klagen dass er doch mitkommen möchte aber als er ihr klar und deutlich erklärt hatte dass dies nicht ging beruhigte sie sich wieder. Er

erklärte ihr dass er einfach auf sie warten würde und darauf gespannt sein würde welche Fortschritte sie machen würde. Allerdings mahnten sowohl Vegeta als auch Goku sie nur so lange im Raum zu bleiben wie sie es auch aushielt, sie durfte es auf keinen Fall übertreiben. Außerdem würde Goku darauf genau ein Auge haben.

Einen Tag später gingen sie schließlich in den Raum, draußen wurden derweil vermutungen angestellt wie lange die Kleine es durchstehen würde. Krillin gab ihr gerade mal zwei Monate, Spyro und Cynder rechneten mit einem halben Jahr, Piccolo mit vier Monaten und F-Trunks rechnete mit fünf. Zwar war Goku bei ihr aber sie war immerhin noch klein und würde früher oder später Vegeta vermissen, man wußte wie sehr sie an ihm hing.

Vegeta selbst rechnete auch mit nur knapp einem halben Jahr. Doch die Erwartungen aller wurde übertroffen als es schon länger als den halben Tag dauerte und noch länger, nähmlich ein einhalb Tage. Sie hatte ein Jahr und ein Halbes darin ausgehalten und war auch gut ein Stück gewachsen. Vegeta war darüber richtig stolz auf sie gewesen, erst recht nachdem sie ihm und den Anderen gezeigt hatte was für Fortschritte sie gemacht hat.

Da fragten sich alle natürlich wie sie das durchgestanden hatte. Goku erklärte darauf dass sie zwar schon ab und zu Heimweh bekommen hatte und jammerte ihre Mutter zu vermissen aber ihr Drang, stark genug zu werden um ihre Familie zu beschützen, war stärker gewesen. Er hatte sie immer wieder angetrieben und allein der Gedanke tröstete sie oft wieder schnell.

Noch ein Grund worauf Vegeta stolz auf sie sein konnte, sie trainierte nicht um wie andere Sayajins kampfeslustig zu Kämpfen sondern aus einem guten Grund, um für sie da zu sein. Und Vegeta und auch Goku waren da zuversichtlich dass sie Luna dann bald auch auf diesen Weg bringen würde, wenn sie so weit war.

Goku konnte in der Zeit in der sie im Raum waren auch endlich mal wieder seinen Kopf von den Sorgen frei bekommen, Vegeta hatte recht dass er sich nicht ständig sorgen machen brauchte. Und Goku dachte auch erst dass dies so bleiben würde wenn er wieder bei ihm war, doch dem war nicht so. Kaum dass er Vegeta wieder sah kam in ihm wieder so ein gewisser Drang auf und zugleich eine Sorge ihn zu verlieren.

Noch immer wußte er nicht woher es genau kam, doch er hoffte dass es verschwinden würde sobald es Vegeta wieder besser ging, bevor er wirklich noch durchdrehen würde, wie Vegeta neulich gesagt hatte. Zum Glück besserte sich das auch kurz eine Woche vor der Geburt des dritten Kindes.

Eine Woche später brachte Vegeta einen gesunden jungen zur Welt, den er Hiro taufte. Doch die Geburt hatte diesmal fast genauso lang gedauert wie bei einem Menschen, fast ganze neun Stunden hatte er die schmerzenden Wehen aushalten müssen, aber sonst war alles glatt gelaufen. Der Kleine lag in einem Bündel in Vegetas armen und schlief friedlich, Goku saß neben dem Bett und begutachtete den Kleinen genau.

Er war schon etwas kleiner als Kiara damals, aber so lange er gesund war spielte dies

keine Rolle. Die Anderen konnte Vegeta nur gratulieren, zugleich hofften sie dass das nächste Mal nun bald einen Erfolg bringen würde. Kiara saß auf der Bettkante und betrachtete neugirig ihren kleinen Bruder, Luna saß auf Gokus schoß und war ebenfalls glücklich nun einen kleinen Bruder zu haben.

"Mama, war ich damals auch so klein?" fragte Kiara nach einer Weile. "Hm nein, du warst schon ein klein wenig größer." schmunzelte Vegeta. Schließlich kamen auch noch Fragen wer von ihnen nun süßer war und so weiter worauf Vegeta irgendwann lachen musste. "Nun komm, jetzt deiner Mutter doch keine Löcher in den Bauch." unterbrach Goku sie schließlich. "Ok Papa." kam es etwas schmollend von ihr.

Bulma tippte derweil etwas abseits auf einem ihrer Rechner rum, sie versuchte rauszufinden wie viele Schwnagerschaften, die durch den Virus verursacht werden, Vegeta noch aushalten würde eher seine Lebensenergie nicht mehr ausreichte. "Und wie sieht es aus Bulma?" fragte F-Trunks schließlich nach. "Nun wie soll ich sagen... also so wie es aussieht reicht Vegetas energie nur noch für zwei schwangerschaften, unter umständen vermutlich sogar nur noch eine. Das Virus hat dich bereits ziemlich geschwächt, Vegeta." sagte sie etwas besorgt.

Vegeta musste seufsen. "Das hatte ich mir auch schon fast gedacht. Ich sagte ja damals schon dass bei den Meisten schon nach dem fünften Kind schluss ist. Schätze es ist dann bei mir genau so, dann gebe ich auch den Löffel ab." "Vegeta, sag doch sowas nicht. Noch ist nichts verloren, du hast noch zeit. Und du weißt ja, wenn das Schicksal gewollt hätte das du so stirbst wäre Verota nicht hier. Die Chance ist noch nicht verstrichen." munterte Goku ihn auf.

"Du hast recht, aber dennoch wird es langsam knapp." seufste Vegeta. "Sollen wir euch veilleicht eine Weile alleine lassen?" fragte Spyro vorsichig. "Ja, zumindest für einige Minuten." meinte Goku. Kiara nahm Luna auch sogleich mit udn alle verließen den Raum, damit die Beiden sich erstmal etwas ruhe gönnen konnten. Aber nicht nur die Beiden machten sich darüber gedanken auch die Anderen plagte es.

Selbst Verota bekam langsam aber sicher bamel ob es sie überhaupt noch geben würde, aber so lange sie hier noch exestierte konnte sie noch darauf bauen. Blieb nur die Frage wie lange dies so bleiben würde, der Zweifel nagte schließlich schwer bei der Tatsache dass es Vegeta immer schlechter ging.

Eine Woche später sah die Sache schon wieder ein wenig anders aus. Vegeta hatte das Fieber mehr als gut überstanden, dank den Medikamenten. Dennoch hatte es ihm ein wenig an Kraft gekostet. Goku schien sich in den paar Tagen auch etwas verändert zu haben, der Drang in ihm war seit dem kleinen Gespräch immer stärker geworden und hatte sich zurückgezogen.

Von ihm fehlte schon seit dem Vortag jede Spur und Vegeta fragte sich ernsthaft wo er steckte und was mit ihm los war. Chichi fragte sich mittlerweile auch schon wo er blieb, und selbst die Kleinen fragten schon nach ihm. Auch an dem Abend wo Chichi und Vegeta die Kleinen gerade ins Bett brachten.

"Sag mal wo ist eigentlich Papa abgeblieben? Wir haben ihn schon seit zwei Tagen

nicht mehr gesehen." fragte Kiara. Sowohl Chichi als auch Vegeta mussten seufsen. "Das wissen wir nicht, mein schatz. Wir fragen uns selbst wo er steckt." antwortete Chichi. "Wann kommt er wieder?" fragte Goten auch schon darauf. "Keine ahnung, wir hoffen bald." meinte Vegeta.

"Wann ist bald?" fragte auch schon Trunks kurz darauf. Jetzt mussten Vegeta und Chichi aufkichern, sie fragten ihenn wirklich löcher in den Bauch aber so waren Kinder eben. "Ihr stellt vielleicht fragen. Wir wissen es nicht. Aber wir sind sicher Goku kommt bald wieder, er mag euch dafür viel zu sehr und würde euch nie lange allein lassen, er weiß dass ihr ihn vermisst." "Chichi hat recht, und er vermisst euch mit sicherheit auch." vollendete Vegeta.

"Dada suchen." brabbelte Luna worauf Vegeta ihr nur durch die Haare wuschelte. "Nein, wir müssen ihn nicht suchen, er kommt schon von selbst zurück." lächlete Vegeta. "Sicher?" fragte Goten nun auch. "Ja, ganz sicher." schmunzelte Chichi. "Ok, jetzt habt ihr uns genug mit fragen durchlöchert, es ist zeit zu schlafen. Euer brüderchen Hiro schläft auch schon und ihr wollt ihn doch nicht aufwecken, oder?" fragte Vegeta sanft als er Luna zudeckte.

"Nein, wollen wir nicht." kam es von Trunks. "Na dann ab ins Bett mit euch." meinte Chichi und die Kleinen waren sofort in ihren Betten. "Schon erledigt." kam es leise von allen. Anschließend bekamen sie noch einen Gute-Nacht-Kuss eher Chichi und Vegeta die Tür schlossen und ihnen noch mal lächelnd sagten "Gute Nacht, ihr Kleinen." "Träumt was schönes." "Gute Nacht." kam es wieder von allen und die Tür wurde leise geschlossen und das Licht ausgemacht.

Kurz darauf gingen sie nach unten in die Küche wo Bulma und die Anderen es sich noch bequem machten. "Und schlafen die Kleinen schon?" fragte Bulma auch schon als die Zwei in die Küche eintraten. "Sie sind gerade in ihre Betten gehüpft." lächelte Chichi zufrieden und machte sich eine tasse Tee.

Cynder, Spyro, F-Trunks, Verota und Gohan saßen noch vor dem Fernseher und schauten ob sich in der letzten Zeit wieder Herzlose haben sehen lassen, zum glcük war dies nicht der Fall. Vegeta saß derweil nur grübelnd am Tisch und nippte an seinem Tee. "Vegeta, ist was nicht in Ordnung?" fragte Bulmas mutter nach einer Weile.

Vegeta schüttelte nur den Kopf. "Nein, es ist alles ok. Ich hab mich gerade nur wieder gefragt wo Kakarot stecken könnte." seufste er nachdenklich. "Da machst nicht nur du dir gedanken. Wir fragen uns auch wo er sein könnte." meinte F-Trunks. "Mal abgesehen davon dass es etwas seltsam ist dass er gegangen ist, ohne voher bescheid zu sagen. Das ist eigentlich nicht seine Art." grummelte Chichi etwas, begeistert war sie davon bestimmt nicht.

"Na hoffentlich hat er nen guten Grund dafür." meinte Verota. "Hm, werden wir ja sehen wenn er wieder da ist. Und wehe wenn er keine Antwort darauf gibt, dann kriegt er persönlich von mir eins auf die Mütze." sagte Vegeta grinsend. "Wenn du schon mal dabei bist kannst du mir dann wenigstens was von ihm übrig lassen." meinte Chichi fieß grinsend worauf Vegeta nur auflachen musste "Keine Sorge, du

kommst noch früh genug dazu ihm ne Strafprädigt zu halten."

Sie verbrachten noch eine ruhige Runde miteinander bis Vegeta sich entschied sich auch langsam schlafen zu legen und davor noch ein Bad zu nehmen. Nach den Strapatzen der letzten Zeit würde ihm das richtig gut tun und gerade vor dem schlafen gehen genau das Richtige um sich zu entspannen. Er ging in das erste Bad in der nächsten Etage und ließ sich wasser in die Wanne laufen.

Als diese vollgelaufen war stellte er das Wasser ab und wollte sich gerade die Kleider von Leib streifen als hinter ihm plötzlich ein nur zu gut bekanntens Surren zu hören war und eine bekannte Aura hinter sich spürte. Erschrocken drehte er sich ruckartig um und erschrack kurz erneut. Vor ihm stand Goku, immernoch etwas erschrocken und zugleich erleichetrt fasste sich Vegeta an die Brust wo sein Herz schlug und atmete erleichtert.

"Mensch Kakarot, musst du mich so erschrecken? Wo bist du überhaupt die ganze Zeit gewesen? Wir haben uns sorgen gemacht." fragte Vegeta ihn lächelnd. Doch es kam keine Reaktion, und erst mit dem zeiten Blick bemerkte Vegeta dass Gokus gesicht so ernst und doch so leer war. Seine Augen hatten keinerlei Glanz mehr, als sei jegliche Emotion und Gefühl aus ihnen verschwunden.

"Kakarot, ist alles ok?" fragte Vegeta etwas unsicher als er keine Antwort gab, irgendwie war ihm das unheimlich. Doch Goku sah ihn weiterhin mit diesen ausdruckslosen und doch ernsten Blick an, ging einen Schritt auf ihn zu worauf vegeta nur einen Schritt zurück machte. Dies ging so weiter bis er ihn mit dem Rücken an die Wand drenkte, Vegeta bekam es langsam mit angst zu tun, was war nur los mit seinem Koi?

"Kakarot? Was soll das werden?" fragte Vegeta erneut und es spielte ein kleiner Hauch von Angst in seiner Stimme mit. Doch Goku antwortete ihm immernoch nicht, stattdessen stütze er seine Hände neben seinen Gesicht an die Wand ab und sah ihm nun direkt ins Gesicht, immer noch mit diesem Blick. Er wirkte fast schon als sei Goku hypnotiesiert oder ferngesteuert.

"Ich muss das tun." sagte Goku nun doch. "Was?" verließ überrrascht Vegetas mund, er verstand nicht was er meinte. "Wovon sprichst du Baka?" hagte Vegeta nach. Doch Goku gab ihm keine Antwort sondern küsste ihn fordernd und begann dann noch zusätzlich ihm das Hemd vom Leib zu reissen, in dem Moment begriff Vegeta was Goku vorhatte und versuchte sich zu wehren und löste den Kuss.

Doch Goku packte fest seine Hände und fixierte sie mit der linken Hand über ihn an die Wand. "Du kannst nicht fliehen. Es ist dein schicksal, es ist mein schicksal. Es ist das Schicksal der Welt." redete Goku fast schon geistesabwesend. Vegeta bekam panick und war nicht im Stande sich aus dem Griff zu befreien, Goku fuhr weiter fort und begann nun auch an seiner Hose zu zerren, die kurz darauf auch zeriss.

Vegeta stand jetzt nur noch in Kleidungsfetzen vor ihm und seiner Unterwäsche. Auch diese wollte Goku ihm vom Leib reißen doch Vegeta wehrte sich "Kakarot hör auf mit dem Scheiß." flehte er schon, doch es brachte nichts. Goku reagierte nicht auf sein

Flehen, er schien noch nicht mal wirklich zu merken was er da tat. "Es ist Schicksal, ich muss es tun." "Kakarot, komm wieder zu dir."

Vegeta konnte nicht vermeiden panisch zu klingen denn er hatte wirklich angst und er war nicht in der Lage sich zu wehren, er war zu schwach. Seit der letzten Geburt war er nur noch gerade mal so stark wie ein gut durchtrainierter Mensch. Goku hörte nicht auf in seinem Vorhaben und so langsam schien Vegeta zu ahnen was los war, in ihm schien der Tatendrang zu einem Instinkt geworden zu sein der ihn nun kontrolierte.

Ob es stimmte wußte er nicht, er wußte nur dass er ihn so schnell wie nur möglich wieder zur vernunft bringen musst eher Goku wirklich noch den Fehler begann und ihn vergewaltigte. "Kakarot hör auf, das bist nicht du. Es ist nicht deine Pflicht das zu tun. Komm zu dir, bitte." es klang wirklich mehr wie ein Flehen, Vegeta hatte angst und je länger er versuchte ihn erfolglos wieder zur Besinnung zu bringen umso mehr bekam er auch angst vor seinem Koi selbst.

Es schien dass Goku garnicht wollte sich dagegen zu wehren, entweder dass oder er konnte es nicht. In seine Panick vermutete Vegeta eher ersteres. Er tritt immer wieder nach ihm aber auch das schien Goku nicht wieder zu sich kommen zu lassen, er machte immer noch weiter und als er gerade dabei war seinen Gürtel zu lockern und ihm die Unterwäsche vom Leib zu reißen sah er keinen anderen Weg mehr.

Aus lauter angst schrieh Vegeta dass es im ganzen Haus zu hören war und merkte nicht mal dass er dabei seine weibliche Stimme einsetzte, es passierte einfach. "Was war das? Das kam doch von oben." erschrack Chichi. "Das war Vegeta, ganz sicher. Es muss was passiert sein, ich seh nach." sagte Bulma ernst und lief sofort nach oben, Chichi, F-Trunks, Verota, Spyro und Cynder folgten ihr.

Oben heilt Goku Vegeta immer noch fest, doch als Vegeta angefangen hatte zu schreien kam sein Gesit endlich wieder zurück. Seine Augen bekamen ihren Glanz wieder und als er vor sich sah dass er Vegeta an den Handgelenken gepackt hatte, dass dieser nur noch in Fetzen da stand mit voller Panick in seinen Augen begriff er. Schlagartig und schuldbewußt ließ er ihn los und wich fassungslos zurück.

Vegeta ließ sich auf den Boden fallen und saß nun ziemlich verängstigt da wie ein Häufchen elend. Vegeta konnte ihn nur mit Mühe ins Gesicht sehen, in seine Augen spiegelte sich immer noch Ansgt wieder. Goku wußte nicht wie ihm geschehene war und stand immer noch fassungslos da wie angewurzelt. "Was hast du nur getan?" flüsterte Vegeta ängstlich. Ja, was hatte er da nur getan bzw hatte er versucht zu tun?

Er wäre beinahe im begriff gewesen seinen Koi zu vergewaltigen, wenn er jetzt überhaupt noch sei Koi war. Er hatte sein vertrauen zu ihm gebrochen, aber warum? Warum hatte er das vor gehabt? Er wußte darauf jetzt keine Antwort, er kam sich einfach nur dreckig vor und wußte nicht was er jetzt hätte tun können um das wieder gut zu machen.

Zu allem überfluß schlug jetzt auch noch die Tür auf und Bulma kam hereingestürmt. Als sie Vegeta da so sitzen sah zog sich ihre Herz zusammen. "Kami, Vegeta." keichte sie erschrocken und setzte sich neben ihn, versuchte ihn zu beruhigen. "Was ist

passiert?" fragte sie. Doch statt er etwas sagte blickte er zu Goku, Bulma schien zu verstehen und sah Goku sauer an. "Goku, hast du etwas damit zu tun?" fragte sie giftig.

"I-ich ich weiß nicht was über mich gekommen ist.... ich... ich... wollte das nicht.. ich.." stammelte Goku, er war ja selbst noch völlig neben der Spur. "Raus." flüsterte Vegeta. "Was?" hagte Goku nach doch dann schrieh Vegeta ihn wütend an "Ich hab gesagt du sollst verschwinden! Hau ab!" Goku konnte ihn nur fassungslos ansehen, doch er verstand und es war wohl wirklich das beste wenn er ihm erstmal nicht wieder unter die Augen trat.

Er rannte die Tür hinaus und überrannte dabei fast die Anderen die nun auch dazustießen. Sie fragten sich was passiert war. Als Goku nun aus dem Bad verschwunden war fing Vegeta an zu weinen, das konnte doch alles nicht wahr sein. Erst vermisste man diesen Baka und dann taucht er plötzlich hier auf und vergewaltigte ihn fast, weil er seine Instinkte nicht kontrolieren konnte, und sowas nannte man vetrauen.

"Warum hat er das gemacht? Warum?" fragte sich Vegeta weinend, Bulma nahm ihn tröstend in die Arme. Sie brauchte auch nicht nachzufragen was passiert war, das was sie gesehn hatte reichte ihr schon um zu wissen was vorgefallen war bzw fast geschehen wäre. Und Vegeta in diesen Zustand danach zu fragen wäre mehr als falsch, er musste sich erstmal wieder beruhigen und wieder ins Reine kommen.

Als die Anderen hinzustießen und Vegeta so sahen fragten sie sogleich was los war und warum Goku so plötzlich wieder verschwunden war. Als Bulma erklärte dass er Vegeta fast vergewaltigte hätte konnten sie nur fassunglos und unglaubwürdig drein schauhen. Das sollte Goku wirklich versucht haben? Das konnten sie sich einfach nicht vorstellen aber da Vegeta so zerbrochen da saß musste es nicht anders gewesen sein.

Selbst als er sich etwas beruhigt hatte und nicht mehr weinte war er noch völlig aufgelöst. Bulma zog ihm noch eine Decke über damit er zumindest nicht nur in Fetzen da saß. "Ich kann mir nicht vorstellen das dass wirklich Goku getan haben soll." meinte F-Trunks. "Ich auch nicht, warum sollte er sowas tun?" fragte sich Spyro.

"Ich will es momentan garnicht wissen. Er wirkte so... so... nicht wie er selbst, als ob.... er zugelassen hätte dass sein Instinkt ihn kontroliert. Selbst als ich ihn angefleht habe hat er nicht mal versucht wieder zu sich zu kommen, er laberte nur was davon dass er es tun muss, dass es schicksal sei und so en Mist, dieser Idiot." stammelte Vegeta und hätte wieder heulen können.

"Shhh, ist schon gut Vegeta, er ist ja jetzt nicht mehr hier." Fuhr Bulma ihm beruhigend über den Rücken. "Das ist nicht gut, ganz und garnicht. Wenn er wirklich so war muss es was bestimmtes gewesen sein. Ich finde dass ihr zwei das klären solltet, zwar nicht sofort aber ihr müsst das klären. Diese Situation kann nicht so bleiben." meinte Chichi. "Wenn ich ihm nachdem überhaupt noch in die Augen treten und ihm vertrauen kann." stammelte Vegeta, denn was das anging war er sich momentan so gar nicht sicher.

"Keine sorge, das wird bestimmt wieder." *Hoffe ich zumindest* meinte und dachte Verota. "Sie hat recht. Goku wird sich jetzt gerade bestimmt nicht sonderlich darüber freuen was er getan hat, so ist er nicht." sagte Spyro. "Ja, vielleicht." gab Vegeta nur leise und unglaubwürdig von sich. Sein Bad konnte er erstmal vergessen, nachdem was geschehen ist hatte er dazu absolut keine Lust mehr und legte sich gleich ins Bett.

Nur schlafen konnte er nicht, dafür war er immer noch zu aufgeregt. Er fragte sich immer noch warum, warum hatte Goku das mit sich zugelassen, warum hatte er DAS zugelassen? Vegeta verstand die Welt nicht mehr. Unten diskutierten die Anderen derweil noch wie es dazu kommen konnte. Sie wußten alle wie Goku war und gerade sowas lag nicht in seiner Natur, ganz im Gegenteil. Bloss wie konnte es dann nur dazu kommen?

Darauf wußte höchstens Goku selbst eine Antwort, doch dieser fragte sich ja selbst wie es so ausarten konnte. Er hatte sich wieder in Großvater-Gohans Huas zurückgezogen, wo er schon seit zwei tagen gewesen war, und grübelte wie verrückt über sich selbst, geplagt von Schuldgefühlen. Er hatte sich zuvor hierher verkrochen weil er ja gespürt hatte dass etwas in seinem Inneren nicht stimmte.

Er wollte dem geistig auf die Spur kommen, wollte wissen was es war und warum, woher es kam. Er tat dies um es vielleicht kontrolieren zu können, er dachte wenn er wüßte wieso und warum und was könnte er es unter kontrole halten. Doch es war das Gegenteil eingetreten, als er versuchte in seinem geistigen Innern immer weiter und tiefer vorzudringen stieß er irgendwann an einen Punkt wo sich Stimmen in seinem Kopf breit machten.

Stimmen die ihn vollkommen einnahmen und ihm immer wieder sagten er solle tun was er tun muss, es sei seine Pflicht um die Welt zu schützen. Er konnte sich nicht mal dagegen wehren es passierte einfach, diese Stimmen vernebelten seinen Verstand, hypnotisierten ihn wortwörtlich, war nicht mehr in der Lage klaren gedanken zu fassen. Er hatte nicht gehört wie verzweifelt Vegeta gezappelt hatte, welche Angst sich in seinen Augen wiedergespiegelt hatte, er sah nur seine Pflicht vor Augen.

Er verstand einfach nicht wie er sich so gehe lassen konnte, und wieso war er erst wieder zur Bessinung gekommen als Vegeta geschriehen hatte? Lag es an seiner Stimme, in der er endlich erkannte was er ihm Begriff war zu tun? Er wußte es nicht und noch weniger was in ihm vorgegangen war. Waren diese Stimmen vielleicht sein Tatendrang der ihm dies sagte, der aus seiner Sorge um Vegeta so stark geworden war dass er zum Instinkt wurde und nur dadurch ihn kontrolierte weil er danach gesucht hatte?

Er wußte es nicht aber anders konnte er es sich auch nicht erklären. Doch vielmehr machte ihm nun sorge wie er das bei Vegeta wieder gut machen konnte, sowas war nicht einfach zu verzeihen. Verdammt, er liebte ihn doch, wollte ihn beschützen, und was tat er? Er trat es mit füßen, er war so ein Idiot. Er könnte Vegeta nachdem erstmal nicht mehr unter die Augen treten, was mochte er nun von ihm denken?

Damals hatte er ihm versprochen ihm nie weh zu tun, ihn nicht wie ein Spielzeug zu

behandeln, doch genau das hatte er beinahe getan oder eher hatte es schon. Es würde sicher nicht leicht werden bis Vegeta ihm wieder vertrauen konnte, selbst von hier aus konnte er spüren wie sehr er ihn darin verletzt hatte. Sicher würde er ihm dies und noch so einiges anders an den Kopf werfen wenn er sich versuchen würde zu entschuldigen, zu recht.

Und mit einem einfachen "Entschuldigung" oder "Es tut mir leid" würde es sicher nicht gegessen sein, das war sicher. Nur wie konnte er sich dafür entschuldigen, wie? Er wußte es nicht, doch er würde sich das ganz genau überlegen. Denn jetzt konnte er auf keinen Fall zu vegeta gehen um sich zu entschuldigen, dafür war es noch zu früh, es musste erstmal etwas zeit und abstand herrschen bevor er ihm unter die Augen treten konnte. Momentan vermochte weder der Eine noch der Andere den andern zu sehen, das mussten sie erstmal verdauen.

So vergingen fünf Tage, tage in dennen absolut gedrückte Stimmung herrschte. Und noch immer war die Sache nicht geklärt. Doch eines Mittags lag ein Umschlag mit einer Nachricht für Goku auf dem Tisch, als Vegeta nicht im Haus war. Bulma endeckte den Umschlag und lass am Anfang darin dass, egal wer den Brief las, er ihn zu Goku bringen sollte da es wichtig sein, er wollte die Sache endlich mit ihm klären um gewissheit zu kriegen.

Spyro und F-Trunks erklären sich gern bereit Goku aufzusuchen und ihm die Nachricht zu überbringen, es ging hierbei um eine wirklich wichtige Sache. Dass dabei allerdings auch der Verlauf der Geschichte auf dem Spiel stand war erstmal nebensächlich. Cynder befrüchtete dass es vermutlich in einer Katastrophe enden könnte, ein gutes Gefühl hatte sie dabei jeden Falls nicht. Verota und Gohan ging es dabei nicht anders, selbst Morph spürte eine gewisse Vorahnung in der Luft.

F-Trunks und Spyro fanden Goku vor dem Haus seines Ziehgroßvaters in den Bergen. Er sah alles andere als gut aus, seine ungewollte Tat musste ihm selbst wohl auch ziemlich mitgenommen haben. Er nahm die Nachricht nur unter Mühe entgegen. Vegeta wollte ihn sehen um die Sache zu klären? Ob das wirklich eine so gute Idee war? Er rang mit sich selbst, sollte er oder nicht?

"Goku, es wäre besser wenn du hingehst. Ihr müsst das klären." sagte Spyro ruhig. "Ich weiß aber... ob das wirklich so gut ist? Ich meine.... was ist wenn er mir das nicht verzeiht? Ich kann es mir nicht mal selbst verzeihen." stammelte Goku. "Das wird sich erst herrausstellen wenn ihr es versucht. Es vor sich herzuschieben bringt auf jeden Fall nichts. Geh hin, nur so könnt ihr das aus der Welt schaffen." meinte F-Trunks. Goku willigte nun doch ein, er hatte recht, anders ging es nicht.

Nachdem die Beiden wieder gegangen waren laß er sich den Brief durch. Vegeta wollte ihn heute Abend im Park, an der Brücke am See, treffen. Ein guter Ort wo sie sich unbemerkt aussprechen konnten. Zumindest dachten sie das, denn die Anderen hielten sich wieder in den dichten Büschen und Dickichten verborgen und beobachteten wie das Treffen laufen würde.

Natürlich hatte Bulma noch für sich, Chichi, Cynder und Spyro noch Ki-bänder übrig um ihre Auren zu verbergen. Verota flatterte bereits jetzt schon das Herz aus

nervosität, wenn das hier nähmlich nicht gut ausging würde sie vermutlich aus der Exestenz verschwinden. Auch die Anderen hofften dass es nicht so weit kommen würde, aber das würden sie noch früh genug erfahren. Erstmal hieß es abwarten.

Vegeta stand schon fast eine halbe stunde in der Nähe der Brücke des Sees unter einem Kirschbaum, der in der jetzigen kühlen Jahreszeit schon längst keine Blüten mehr trug. Es war bereits dunkel und der Mond schien hell am Himmel. Goku musste in wenigen Minuten auch kommen und er kam auch, diesmal sogar pünklich.

Goku sah richtig bedrückt aus und Vegeta sah auch nicht anders aus als er ihn sah. Eine gnaze Weile standen sie erstmal da und sahen sich an, sprachen kein Wort. Weder der Eine noch der Andere wußte wie er anfangen sollte. "Nun also... wenigstens bist du mal pünklich angetanzt." sagte Vegeta schließlich. "Nun... wäre ja auch unhöfflich von mir oder? Nachdem was ich dir fast angetan hätte."

"Fast? Du hast mir was angetan, Baka. Ich verstehe immer noch nicht wie du das zulassen konntest, was war bloss in dich gefahren?" fragte Vegeta auch schon garstig. Goku konnte darauf nur schuldbewußt den Blick senken. "Ich weiß es ja selbst nicht so genau. Ich weiß nur dass ich in meinem geistigen Innern nach dem Grund gesucht habe, weshalb ich so einen unruhigen Drang hatte. Aber dann ist es irgendwie in ein Instinkt über gegangen, ich weiß nicht was es war aber mir haben immer wieder stimmen gesagt dass ich es tun muss. Es hat mich völlig unter seine kontrole gebracht, ich konnte mich dagegen nicht wehren."

Vegeta hörte dem aufmerksam zu doch so einfach verzeihen konnte er ihm nicht, nun wo er das hörte war er noch enttäuschter von ihm als voher schon. "Soll das etwas deine Entschuldigung dafür sein was du getan hast? Du bist so eine Hohlfrucht, weißt du eigentlich was du da in dir heraufbeschworen hast? Du hast dich davon kontrolieren lassen weil du so blöd warst dich darauf einzulassen. Von jemanden wie dir hätte ich echt mehr verstand erwartet, du hättest wissen müssen wie gefährlich es ist seine Instinkte zu wecken, damit spielt man nicht." hielt Vegeta ihm eine Prädigt.

Nun kam sich Goku noch mieser vor als voher. "Ich weiß, das ist mir nun auch klar geworden. Ich weiß auch nicht wie ich es wieder gut machen kann, ich weiß dass ich dir damit wehgetan habe." "Das du mir wehgetan hast ist noch gar kein Ausdruck." brummte Vegeta. "Ich weiß und ich kann dazu auch nicht mehr tun als dir zu sagen dass es mir leid tut." sagte Goku schuldig.

Doch das war eindeutig zu wenig, worauf Vegeta nun auch sauer wurde. "So, es tut dir leid? Das ist alles? Du tust mir in der Seele weh und brichst mein vertrauen zu dir, vergewaltigst mich fast aus deinem scheiß Tatendrang, machst damit alles kaputt!! UND ALLES WAS DIR ALS ENTSCHULDIGUNG EINFÄLLT IST ZU SAGEN ES TUT DIR LEID?!!!" keifte Vegeta ihn an dass es schepperte.

"Oh man, Vegeta verpasst ihm ja ne ordentliche Standpauke." murmelte Sparx. "Aber vom Feinsten." murmelte Gohan. "Zu recht." hängte Chichi noch an. Goku kam sich mehr als klein vor, was hätte er denn sonst sagen sollen? "Nein, Vegeta. Aber es tut mir wirklich leid, das schwör ich. Ich weiß nicht wie ich es sonst wieder gut machen kann, ich wollte dir nicht wehtun."

"Aber genau das hast du getan." Vegeta war wirklich enttäuscht von ihm und gerade deswegen stiegen ihm ins wütende Gesicht langsam die Tränen in die Augen. "Verdammt, ich hab dir vertraut ich hab dir wirklich vertraut Kakarot. Ich habe dich geliebt und wirklich an eine glückliche Zukunft mit dir geglaubt, und was machst du? Du tritst es mit füßen, brichst mir das Herz und hast diese Zukunft in Scherben zerschlagen. Ich weiß nicht ob ich dir je wieder vertrauen und dich lieben kann." sagte Vegeta wütend und weinerlich zu gleich.

Als er das gesagt hatte wischte er sich erstmal die Tränen aus dem Gesicht, allein es ihm so zu sagen schmerzte genug denn genauso fühlte er sich. "Aber ich liebe dich noch Vegeta. Ich weiß ich hab dir wehgetan und es ist nicht einfach zu verzeihen aber... wir können nochmal ganz von vorn anfangen."

"Ach denkst du es ist wirklich so einfach, ja? Vergiss es. So lange dir dein Tatendrang wichtiger ist als unsere beziehung kann ich dir nicht verzeihen. Nein, es ist besser wenn wir uns erstmal nicht mehr unter die Augen treten, oder noch besser ist es wenn wir uns trennen." "Was? Vegeta das kann nicht dein ernst sein?"

"Und ob das mein ernst ist! Ich werde gehen, ich muss erstmal wieder zu mir selbst finden. Aber ich glaub nicht dass unsere Beziehung noch eine Chance hat, du hast alles kaputt gemacht was wir uns aufgebaut haben." "Aber Vegeta, du kannst nicht gehen. Was wird denn sonst aus dem Schicksal der Welt?"

"Du willst es wohl nicht verstehen oder?! Hier geht es nicht um dich oder dem Schicksal der Welt! Ich muss gehen um zu mir zu finden, ich muss tun was erstmal das Beste für mich ist nicht für dich und die Welt." "Aber Vegeta wenn du jetzt gehst dann.... dann.... was wird dann aus den Kleinen? Was wird dann aus uns?" "Jetzt hör mal ganz genau zu, es gibt derzeit kein uns. Das hast du zerstört. Aber da du es ja offenbar nicht verstehen willst muss ich es dir eben so klar machen." Es erklang musik und Vegeta begann wieder mit seiner weiblichen Gesangsstimme zu singen.

~(Vegeta) I gotta say whats on my mind Something about us doesn't seem right these days Life keeps getting in the way Whenever we try, somehow the plan is always rearranged It's so hard to say, but I've gotta do what's best for me You'll be okay
(Ich muss dir meine Meinung sagen, dass etwas mit uns in diesen Tagen nicht stimmt. Das Schicksal scheint sich gegen uns zu wenden. Wann auch immer wir etwas versuchen, wird der Plan durchkreuzt. Ich hab auf dich gebaut, hab dich geliebt, dir vertraut und du hast es mit einer dummen Tat versaut. Es ist so schwer es zu sagen, aber ich muss tun, was am besten für mich ist. Du wirst schon damit klar kommen.)

I've got to move on and be who I am I just don't belong here; I hope you understand. We might find a place in this world someday, But at last for now, I gotta go my own way.
(Ich muss weitergehen und so sein wie ich bin, Ich gehöre im Moment einfach nicht zu dir. Ich hoffe du verstehst es, damit wir eines Tages vielleicht unseren Platz in dieser Welt wieder finden werden, aber zumindest vorerst, muss ich meinen eigenen Weg

alleine gehen.)

Don't wanna leave it all behind, but I gave my hopes up and I watch them fall every time. Another color turns to grey, And it's just too hard to watch it all slowly fade away. I'm leavin' today 'cause I gotta do what's best for me. You'll be okay...
(Ich will das alles nicht zurücklassen, besonders nicht die Kleinen, aber ich sehe derzeit keine Hoffnungen, ich gebe es vorerst auf, ich sehe dass sie nichts bringen. Die Farbe der Liebe verblasst, und es ist gerade zu schwer, zuzuschauen, wie alles langsam vorbei geht. Ich verlass dich heute, weil ich tun muss, was das Beste für mich ist. Du wirst schon damit klar kommen.)

I've got to move on and be who I am I just don't belong here; I hope you understand. We might find our place in this world someday, But at last for now I gotta go my own way.~
(Ich muss weitergehen und so sein wie ich bin, Ich gehöre momentan einfach nicht zu dir. Ich hoffe du verstehst es, damit wir eines Tages vielleicht unseren Platz in dieser Welt wieder finden werden, damit wir dies begraben können, aber zumindest für jetzt, muss ich meinen eigenen Weg alleine gehen.)

Vegeta ging auf die Brücke und starrte in den schimmernden See, in dem sich der Vollmond spiegelte.

~(Goku) What about us? What about everything we've been through?~
(Was ist mit uns? Was ist mit allem, was wir durchgemacht und uns aufgebaut haben?)

~(Vegeta) What about trust?~
(Was ist mit Vertrauen?)

~(Goku) You know I never wanted to hurt you.~
(Du weißt, dass ich dich nie verletzen wollte!)

~(Vegeta) And what about me?~
(Und was ist mit mir?)

~(Goku) What am I supposed to do?~
(Was soll ich denn tun?)

~(Vegeta) I gotta leave but I'll miss you.~
(Ich muss dich verlassen, es ist seltsam, aber ich werde dich vermissen...)

~(Goku) I'll miss you~
(Ich werde dich vermissen...)

Goku ging ihm nach, stand nun hinter ihm und wollte ihn umarmen. Doch er wußte dass dies Falsch wäre, Vegeta vertraute ihm gerade nicht, er war zu sehr verletzt.

~(Vegeta) So I've got to move on and be who I am~
(Ich werde gehen müssen und sein müssen wer ich bin)

~(Goku) Why you have to go?~
(Warum musst du gehen?)

Vegeta drehte sich zu ihm um, sah Goku in die Augen. Ihnen beiden standen Tränen in den Augen. Zudem zog jetzt auch noch leichter Nebel auf.

~(Vegeta) I just don't belong here; I hope you understand.~
(Ich gehöre gerade nicht zu dir, Ich hoffe du verstehst es)

~(Goku) I try to understand.~
(Ich versuch es zu verstehen!)

~(Vegeta) We might find our place in this world someday, But at last for now,~
(Eines Tages werden wir vielleicht unseren Platz in dieser wieder Welt finden, aber zumindest jetzt..)

~(Goku) I want you to stay.~
(Ich möchte, dass du bleibst!)

~(Vegeta) I gotta go my own way. I've got to move on and be who I am~
(Ich will meinen eigenen Weg gehen. Ich muss gehen und sein wie ich bin)

~(Goku) What About us?~
(Was ist mit uns?)

~(Vegeta) I just don't belong here; I hope you understand.~
(Ich gehöre gerade nicht zu dir, Ich hoffe du verstehst es)

~(Goku) I try to understand.~
(Ich versuche es zu verstehen!)

Vegeta ging einige Schritte rückwärts, auf die andere Seite der Brücke. Dort wurde die Nebelbank immer dichter.

~(Vegeta) We might find our place in this world someday, But at last for now,
I gotta go my own way. I gotta go my own way. I gotta go... my own way.~
(Wir werden vielleicht eines Tages unseren Platz in dieser wieder Welt finden, aber so lange du mich nicht verstehen willst, muss ich meinen eigenen Weg gehen. Ich muss meinen Weg alleine gehen. Ich muss diesen Weg alleine gehen.)

Vegeta drehte sich wieder um und ging auf die Nebelbank zu, ging immer weiter, seine letzten gesungenen Worte wurden immer leiser als er immer mehr im Nebel verschwand und schließlich ganz verschwand. Er war wirklich gegangen, hat Goku stehen laßen wie bestellt und nicht abgeholt. Nun war es um ihn geschehen, Goku konnte nicht anders, er sank in die Knie und ließ seine Tränen fließen.

"Oh nein, jetzt hat er ihn doch stehen lassen." murmelte Bulma traurig. "Aber sollte das jetzt eine Trennung sein? Ich glaube nicht, immerhin hat er davon gesungen dass er ihnen zeit geben will. Er braucht wohl zeit für sich selbst." meinte Chichi. "Die brauchen sie beide." meinte Gohan. "Hoffentlich war das keine Trennung. Ich will nicht wieder im Nichts verschwinden, ich hoffe dass Vegeta sich jetzt nicht entschließt dass alles vollkommen aufzugeben und ihn nicht mehr zu lieben." sagte Verota etwas ängstlich.

"Das hoffen wir auch. Das werden wir nicht zulassen, du bist schließich ein Teil unserer Familien." lächelte Gohan zuversichtlich. Nur hoffentlich irrte er sich da nicht. "Wie auch immer, irgendwie scheint es dass die Beiden ihren Beruf verfehlt haben. Goku und Vegeta hätten Sänger werden sollen." meinte Sparx scherzhaft. "Sparx, das ist nicht der Moment für scherze." mahnte Cynder. "Ich weiß, ich wollte die gedrückte Stimmung ja nur ein bisschen auflockern." konterte Sparx.

Derweil beruhigte Goku sich wieder etwas und ging, er musste wirklich auch erstmal allein sein und mit sich ins Reine kommen. Vegeta hatte ihm nicht verziehen und schlimmer noch, jetzt standen sie nah einer Trennung und das schmerzte mehr als genug. Er musste einen Weg finden es wieder gerade zu biegen, aber nicht jetzt. Er wird Vegetas entscheidung apzeptieren und ihm die Zeit lassen die er brauchte.

Nur hoffentlich entschied er sich nicht wirklich dafür ihre Beziehung vollkommen zu beenden, das wäre gegen ihr gemeinsames Schicksal und Verota würde aus der Exestens verschwinden, das durfte nicht passieren. Vegeta wußte dies auch aber er rang mit sich und seinen Gefühlen. Irgendwie liebte er Goku trotzdem noch aber nach dem was er ihm angetan hatte war es schwer ihm wieder zu vertrauen.

Er hatte ihn so abgrungtief verletzt und er verstand noch nicht mal wirklich warum er gehen musste. Zum Anderen hoffte er noch darauf dass er es verstand, er hatte ihn zumindest gehen lassen und war ihm nicht hinterher gerannt. Aber konnte er da so sicher sein dass Goku es irgendwann nicht wieder versuchen würde? Sein Tatendrang war stark, dass wußte er. Hatte da ihre Liebe überhaupt noch platz?

Sein Herz sagte ja aber sein Verstand und seine noch bestehende Angst sagte da etwas anderes. Nein, bestimmt nicht. Nachdem was geschehen war konnte er dies vergessen, er musste seinen Schmerz besiegeln. Auch wenn es gegen ihr Schicksal war er musste sich gegen seine Gefühle wehren um den Schmerz zu besiegeln, es ging nicht anders. Es war das Beste für sie beide, wenn er ihn weiter liebte würde es vermutlich wieder so kommen und das durfte es nicht, so war es Vegetas ansicht.

Er versuchte seine Liebe zu Goku abzustellen, zu vergessen was er ihm angetan hat, doch genau das war ein Fehler den er nicht hätte begehen dürfen. Seine entscheidung beeinflußte nähmlich den Verlauf der Zeit, was nicht hätte geschehen dürfen. Denn als Vegeta sich entschied und die Anderen sich gerade aus den Büschen getrollt hatten begann die Luft zu wibrirren.

Ihre Köpfe schmerzten, erinnerungen verschwamen. Und Verota bagnn sich in Luft ausfzulösen "Nein, bitte nicht! Ich will nicht verschwinden, HILFE!" rief sie panisch, doch was sollten die Anderen dagegen tun? Sie konnten nichts tun. "Verota nein!" rief

F-Trunks erschrocken, doch genauso schnell war sie auch schon komplett verschwunden. Und mit einem Mal und einen weiteren heftigen Schmerz in den Köpfen war die Erinnerung an sie und fast alles was mit ihr verbunden war verschwunden.

Nur bei einem schien dieses Geschehen keinen Einfluß auf die Erinnerung gehabt zu haben, Cynder. "Oh nein, sie ist weg." keuchte sie erschrocken leise. Gleichzeitig erschracken sich die Anderen über Spyro und Cynder und auch über Sparx. Andersrum erschracken auch Sparx und Spyro sich über sie. "Was seid ihr denn für wesen, wo kommt ihr her, wer seid ihr?" fragte Chichi panisch.

"Das Gleiche könnten wir euch fragen, was seid ihr? Und wie kommen wir hierher?" fragte Spyro ernst. "Vermutlich haben die uns entführt." meinte Sparx. Cynder konnte nur mit offenem Mund daneben stehen, was zum Donnern war denn plötzlich in sie alle gefahren? Keiner schien sie zu erkennen und Spyro und Sparx erkannten sie nicht.

"Hey hört auf damit! Sagt jetzt nicht dass ihr euch gegenseitig nicht mehr kennt?" rief Cynder dazwischen. "Woher sollten wir euch denn kennen? Wir sehen euch zum ersten mal." fragte Gohan etwas verwirrt. "Bitte? Nein, ihr kennt uns glaubt mir." meinte Cynder. "Sag mal Cynder hast du en Rad ab?" fragte Sparx mehr als skeptisch.

"Nein, hab ich nicht ich meine das ernst. Erinnert ihr euch nicht mal an Verota?" fragte Cynder vorsichtshalber. "Wer soll das bitte sein?" fragte F-Trunks. "Sagt euch der Name denn wirklich garnichts?" fragte Cynder noch mal "Ähm nein, wirklich nicht. Obwohl..... es kommt mir doch ein wenig..... vertraut vor. Aua, mein schädel." brummte F-Trunks als er versuchte sich zu erinnern und ihm wieder höllisch der Kopf schmerzte.

Demnach musste daran etwas wahres dran sein. Schließlich erklärte Cynder ihnen nochmal genau was gewesen war bevor sie ihre Erinnerungen verloren hatten, nur eins blieb rätzelhaft. "Ach du meine Güte. Dann wurde sie jetzt aus der Exestenz ausradiert? Das ist ja schrecklich." meinte Bulma mitfühlend. "Und das nur weil die Beiden sich gerade getrennt haben. Dabei dachten wir sie geben sich noch mal eine Chance." meinte Chichi.

"Tja, da hat sich Vegeta wohl anders entschieden. Die Frage ist nur wie können wir das ändern? Das Schicksal der Erde hängt davon ab." meinte Cynder. "Ähm moment, mal eben ne Gegenfrage. Wie kommt es eigentlich dass du dich als Einzige von uns an sie und den ganzen anderen Rest erinnern kannst?" fragte Spyro. "Gute Frage, ich weiß es selbst nicht. Doch Moment da war was..." erinnerte sich Cynder plötzlich.

Sie und Verota hatten sich doch damals einen blauen Kristalsplitter geteilt und davor hatte sie ihr noch selbst erklärt: "Weißt du irgendwie gibt es über diese blauen Steine, die den Geist stärken, auch ein kleines Gerücht. Wenn zwei sich einen teilen wird ihre Freundschaft dadurch verstärkt. Es hieße ihre Schicksale und ihr Geist würden sich miteinander verbinden, der Eine wird zum Teil des Anderen, egal was passieren würde."

Das musste es sein, ihr Geist war noch miteinander verbunden. Ein Teil von Verota existierte noch in ihr und damit auch sämtliche Erinnerungen. "Sie und ich haben uns

damals einen blauen Kristalsplitter geteilt. Ein Teil ihres Geistes ist mit meinem verbunden, und da sich ein Teil des Geistes in jemand anderen nicht auflösen kann erinnere ich mich vermutlich auch als Einzige an sie." erklärte Cynder.

"Klingt logisch." meinte Sparx. "Ok, dann glauben wir das mal. Aber was können wir jetzt tun?" fragte Gohan. "Gute Frage, wir wissen nur dass Vegeta und Goku wieder zusammen kommen müssen. Aber wie sollen wir das machen?" fragte sich Bulma. "Stimmt, wir können sie immerhin nicht zwingen. Wir müssen ihnen erstmal zeit lassen, schon um Vegetas willen." meinte Chichi. "Richtig, hoffentlich lassen sie sich nur nicht zu viel zeit." murmelte Cynder etwas abwesend.

Momentan konnten sie wirklich nicht viel tun, Vegeta und Goku mussten dies wirklich erstmal ruhen lassen um die Wunden zu heilen. Nur ob die Zeit da mitspielte? Eher nicht, das Virus war schließlich immer noch einer der Faktoren der dies gründlich versauen konnte. Hoffentlich kann Vegeta sich noch dazu durchringen Goku eine zweite Chance zu geben, nicht nur weil ihm sonst das herz immer wehtun würde sondern auch um der Welt willen.

//Ok, das war kapi 29. Hoffe das es euch gefallen hat, wenn ihr vielleicht etwas schniefen musstet tut es mir leid, aber ich hoffe dass es nicht so ist :b. Nun ja jetzt hat alles noch mal ne kleine Wendung genommen, im nächsten Kapi wird es natürlich wieder gut ausgehen, will mich damit auch nicht lange aufhalten :b. Also dann, ich mach mich so bald wie möglich an´s nächste Kapi, bis denn denn erstmal :)//

Kapitel 30: Chaos und die Lehre von Vergangenheit und Zukunft

//So denn es hat etwas gedauert aber nun gibts wieder was zu lesen, musste echt lang überlegen was ich nun schreibe, hoffe es entspricht eurem geschmack und ist nicht zu aufgedreht oder übertrieben ^^´ Ach ja muss noch dazu sagen dass ich wieder ein Disneylied verwendet habe und mir en paar Monster aus Zelda-Twilight Princcess und Mario Galaxy rausgepickt habe, einige sind auch selbst erfunden nur welche sag ich nicht :b. Auch das Muster bei Cynders neuer Form hab ich mir von Midan aus Zwilight prizess abgeschaut, mir gefiel es einfach so gut und passt auch irgendwie, naja lest selbst ^^´. Also dann viel spass beim Lesen :)//

Die Trennung von Vegeta und Goku hatte nun alle etwas gtroffen, nur einen schien es zu freuen. Tief in der Dunkelheit lachte er hämmisch. "Hehe, das war ja schon viel zu einfach. Schade, ich hätte ihn gerne noch etwas mehr leiden lassen sollen, wenn er mit seinen Schrei die Kontrolle nicht getrennt hätte. Egal, es hat trotzdem seine Wirkung getan. Pha, von wegen Liebe sei stark, dass ich nicht lache und sowas soll mir trotzden?"

Höhnte die humanuide und doch monströse Gestalt in der Dunkelheit. Er wußte ja dass Vegeta in dem Punkt sehr verletztlich war, gerade weil Freezer ihn damals oft genug missbraucht hatte, diese Angst war einfach zu stark gewesen und dass er so verltztbar ist hätte selbst er nicht erwartet. Dennoch war er mehr als zufrieden darüber. Jetzt wo einer nicht mehr war konnten sie die drei Heiligen auch nicht mehr erwecken.

Dennoch stellte eine Person in dem Punkt noch ein problem für ihn da. Cynder trug noch immer einen Teil ihres Geistes in sich und so lange der bestand könnte sie eventuel zurückkehren, dann wären sie wieder komplett, das würde er verhindern. "Nun wird die Kraft der Drei nicht mehr erweckt werden können. Aber dennoch stellt sie ein Problem da.

Aber wie auch immer, jetzt wo sie zerschlagen sind kann ich zum nächsten Schritt über gehen. Schwärmt aus meine Diener, säht Chaos meine Kreaturen, um meine Macht zu stärken. Und enttäuscht mich nicht, bringt jene um die den Geist der letzten Auserwählten in sich trägt." Die Gestalt warf den Herzlosen weitere Gegenstände zu und mit ihnen verschwanden sie durch weitere dunkle Portale.

Er wußte wenn sie sie kriegen war er auf der sicheren Seite, udn selbst wenn nicht waren sie zu schwach um ihn zu trotzen. "Nicht mehr lange... und die Finsternis wird regieren, dann wird Dunkleheit über das Licht herrschen und das Universum gehört mir." sagte die Gestalt girig und nicht ganz ohne eine Spur von hass in der Stimme.

Zur gleichen Zeit überlegten die Freunde was sie tun konnten um Vegeta und Goku wieder zusammen zu bringen, falls die Zeit knapp werden sollte. Dennoch überstürzten sie nichts, sie mussten ihnen die nötige Zeit lassen um es zu verarbeiten,

sonst würden sie es nur noch schlimmer machen. Doch was war wenn plötzlich wieder etwas passieren würde? Sie glaubten kaum dass die Zwei dann zusammen kämpfen würden, sie würden eher garnicht erst auftauchen.

Oder vielleicht doch? Sie wußten es nicht. "Was ist wenn bis dahin immer noch nicht alles ok ist? Ich meine allein können wir gegen weitere Gegner nicht gerade viel ausrichten." meinte Gohan. "Stimmt schon, aber wir sind auch stark. Das wird schon werden." meinte Spyro. "Und wenn der Gegner zu stark ist, was dann? Wenn zumindest Verota noch hier wäre." ließ Cynder den Satz im Raum hängen und ließ den Kopf etwas hängen.

Morph, der auf ihrem Rücken hockte, fing nun an zu weinen und wurde dabei zur Pfütze die auf dem Boden landete. Er hatte seine ganzen erinnerungen garnicht verloren und war nun mehr als traurig dass Verota nicht mehr da war, er vermisste sie wirklich sehr. "Hey, reiß dich zusammen Schwabel. Wenn du hier den Boden durchweichst kommst sie auch nicht wieder." meinte Sparx und musste ein Schniefen unterdrücken.

"Sparx hat recht, trauer zu schieben bringt nichts. Wir können nur abwarten und hoffen. Vielleicht kommt alles von selbst wieder in ordnung." sagte Bulma. "Schon möglich aber es kann auch anders kommen. Was ist wenn Verota dann nie mehr sein wird?" fragte Cynder traurig. Egal wie man es drehte und wendete, es blieb im Unklaren.

Doch dann färbten sich Cynders augen für sekunden in ein Meeresblau und ihre stimme veränderte sich als sie sprach "Ihr müsste nicht so bedrückt denken." Als Cynder erschrocken den Kopf schüttelte verschwand die färbten sich ihre Augen wieder gründ und fragte sich etwas überrascht was das war, auch die anderen blickten sie überrascht an. "Was war dass denn eben?" fragte F-Trunsk verwirrt.

"Ich.. ich weiß nicht. War das vielleicht...?" fragte sich Cynder und legte eine Pfote auf ihr Herz. Dann passierte es wieder "Ich bin noch hier." sagte sie. Dann erschien vor Cynders Brust eine leuchtende Kugel, sie pulsierte und nahm gestalt an. Vor ihr erschein die durchsichtige, geisterartige Gestalt Verotas, ein blasses Band verband sie und Cynder.

Allen blieb fast sie Luft weg. "Bist... bist du?" fragte Chichi etwas traurig. Verota nickte. "Es tut mir leid dass ihr euch nun sorgen um mich macht, aber es geht hier nicht um mich. Ihr müsst an meine Eltern denken, sie trifft immer noch der meiste Schmerz." sagte Verota traurig und bedrückt. "Stimmt schon aber... du bist auch wichtig Verota. Überhaupt, wie kannst du so als Geist vor uns stehen?" fragte sich Spyro.

"Ich weiß es nicht, es passiert einfach. Ich wollte euch einfach nur selbst sagen dass ihr euch um mich nicht sorgen solltet. Tut mir leid wenn ich deinen Körper ungewollt als Wirt benutze Cynder." wande sie sich an ihre Freundin, doch sie schüttelte nur verständlich den Kopf. "Ist schon ok, so lange du dadurch noch bei uns bist. Außerdem hast du daran keine Schuld, es liegt an dem Kritsalsplitter von damals. So bist du nicht ganz verloren, das ist die Hauptsache." sagte cynder und dem konnten sie alle nur

zustimmen.

"Ich bitte euch trotzdem denkt dabei nicht an mich, es geht um meine eltern. Greift bitte nur im Notfall ein, sie sollen nicht noch mehr leiden." sagte Verota bittend. "Verstanden, keine Sorge." stimmte Bulma ihrer bitte zu. Auch die Anderen werden dem folgen und nur dann etwas unternehmen wenn es wirklich notwendig war, eher nicht.

"Danke. Und noch was. Cynder." "Hm." "Ich weiß nicht wieso aber ich habe das Gefühl als ob noch etwas schreckliches passieren wird. Wenn wir kämpfen müssen, kämpfen wir zusammen, ja?" "Auf jeden Fall. Und so lange wir eins sind dürften wir stark genug sein." stimmte Cynder ihr zu. Verota lächelte und wandte sich dann wieder an die Anderen.

"Versprecht mir eurer wort zu halten. Es geht nicht um mich. Helft ihnen nicht mir." Nachdem sie das gesagt hatte wurde sie wieder zu der Kugel die dann in Cynders brust verschwand. Cynder legte wieder eine Pfote auf diese Stelle und murmelte "Keine Sorge, als deine Freundin verspreche ich dir das. Zusammen schaffen wir das alles schon, wir alle." sagte sie und dem konnten die Anderen nur zustimmen.

Doch erstmal hieß es abwarten. Sie alle trainierten weiter und Verotas aussage dass etwas passieren würde wurde wahrheit. Ein paar Wochen später, als sie sich die Nachrichten morgens ansahen, kamen Sondermeldungen die die ganze Welt betrafen. "Wir berichten nun über eine Sondermeldung aus der ganzen Welt. Überall ereignen sich seltsame Phenomäne."

"Hey, leute hört euch das mal an." rief Gohan sie alle vor die Glotze und hörten dem Bericht weiter zu. "Nicht nur hier in Japan sondern auch in Europa, Russland, Schottland und weitern teilen der Erde. Am Strand Italiens haben sich die Gewässer in Giftgewässer verwandelt, auch einige Trinkwasserleitungen sind davon betroffen und haben teils schwere vergiftungen verursacht, die Anwohner werden nun mit Trinkwasser von außerhalb versorgt.

Im See Loch Ness wurden Angriffe von einem unbekannten Wesen gemeldet. Einige menschen sollen schon ums Leben gekommen sein, jedoch ist unklar um was es sich handelt, um Nessie jeden Falls nicht. Hinzu kommt das Piranhaartige Fische gesehen wurden. In Russland sind wie aus dem Nichts Vulkane aufgetaucht und haben durch ihre hefftigen Ausbrüche schon einige kleine Dörfer Zerstört, die Bewohner konnten noch rechtezeitig eveakuiert werden.

In der Nähe New Yorks wurden erstmals Nordlichter gesichtet, selbst jetzt noch am Tage scheinen sie, zudem noch extreme Kälte die Bewohner dort heimsucht. Selbst das Meer ist teilweise zugefroren. Hier in Japan wurden im Hauptpark der Stadt schwarze Geister gesichtet, seltsamerweise explodierten sie nach aussagen von Passanten, nachdem sie mit Gegenständen beworfen wurden oder Bäume berührten. So wie die aufnahmen zeigen, scheinen diese aussagen wahr zu sein. Worum es sich bei diesen Ereignissen handelt oder was die Ursachen dafür sind ist bis jetzt noch unbekannt.

Die Bewohner in den betroffenen Gebieten werden gebeten aus Sicherheitsgründen in ihren Häusern zu bleiben. Die Bevölkerung hofft zumindest dass es sich nicht wieder um die selben Monster handelt die in diesem Jahr schon in den Bergen von Gletscherstadt gesichtet wurden, zumindest ist der Zusammenhang noch nicht klar." Endete der Bericht. Was war wirklich seltsam was da abging.

"Himmel, das ist ja mehr als seltsam was gerade abgeht." meinte Sparx. "Das ist mehr als seltsam." sagte Gohan. "Ich kann mir denken was das soll." sagte Cynder "So und was? Sag jetzt nicht das da wirklich monster mit im Spiel sind." fragte Chichi "Ich fürchte doch. Ich nehme mal an dass unser Feind wieder seine Herzlosen losgeschickt hat um Chaos zu verbreiten, oder seinen nächsten Eroberungszug zu starten. Ich kann mir gut vorstellen dass er die Situation versucht für sich auszunutzen. Vegeta und Goku werden bestimmt nicht eingreifen und damit riskieren den Anderen dadurch zu sehen." erklärte Cynder.

"Stimmt, da hast du recht. Aber wir sind ja auch noch da, wir haben auch nicht gerade wenig auf dem Kasten." sagte F-Trunks. "Du sagst es, wir nehmen uns diese Kreaturen vor und stoppen dieses Chaos." sagte Spyro ernst. "Aber keiner von uns geht allein. Wir wissen nicht was uns da erwartet oder wie stark sie sind." sagte F-Trunks und behielt damit recht, so lange sie nicht wissen konnten was da lauerte war es sicherer zusammen zu kämpfen, außerdem hatten sie so eine gößere Chance zu siegen.

Kiara hörte dieses Gespräch zufällig mit und bestand darauf mit zu kämpfen, aber das ging nicht. Sie war nicht nur zu jung zum Kämpfen sondern auch noch nicht stark genug. Es war für sie zu gefährlich mitzukommen. Dies sah sie auch erst ein als es ihr mehrmals klar erklärt wurde. Etwas geknickt darüber ging sie wieder zu ihren Geschwistern ins Zimmer.

"Und, darfst du?" fragte Trunks schon neugirig "Nein, sie sagen es wäre zu gefährlich. Kann ich ja verstehen." murmelte Kiara. "Schade, wäre sicher en cooles Abenteuer gewesen." meinte Trunks "Abenteuer. Wir noch zu klein dafür." meinte Luna. Nun ließen alle die Köpfe hängen, nur Goten und Hiro schliefen noch tief und fest. Doch ihre Köpfe ruckten hoch als es leise am offenen Fenster klopfte.

Als sie dorthin sahen saß da Vegeta auf der Fensterbank und lächelte sie an. "Mama" lächelte Kiara fröhlich und kam auf ihn zu gelaufen, doch nicht nur sie auch Trunks und Luna. Vegeta hockte sich runter und schloss sie in die Arme. Schon seit ein paar Tagen kam er die Kleinen hin und wieder besuchen, natürlich nicht ohne seine Aura dabei zu löschen.

Egal wie sehr er mit Goku noch verkracht war und eigentlich niemanden sehen wollte seine Kinder könnte er nicht einfach allein lassen. Er musste zumindest nach ihnen sehen um sich zu vergewissern dass es ihnen gut ging und sich nicht unnötig sorgen um sich machten. Abgesehen davon brauchte der kleine Hiro noch seine Milch, das Problem was Luna damals schon hatte sollte er nicht haben.

Chichi, Bulma und ihre Mutter wunderten sich manchmal zwar schon warum der Kleine ab und an weniger aß aber sie schoben es eher darauf dass er Vegeta vermisste. Sie konnten ja nicht wissen dass er davor ja schon was bekommen hatte.

Das blieb unter Vegeta und den Kindern ein gehütetes Geheimnis.

Meistens fing Hiro dann auch schon an zu jammern wenn er kam und fütterte ihn während die anderen Kleinen ihnen erzählten was in der Zeit passiert ist, oder auch nicht. Zumindest darüber dass Cynder noch einen Teil von Verotas Geist in sich hatte erzählten sie kein Wort, oder erwähnten es auch nur ansatzweise.

Dafür erzählten sie über manch andere kleine Dinge. Es wunderte Vegeta dass Goku sich noch nicht hatte blicken lassen, aber das war auch gut so. So bestand zumindest nicht die Möglichkeit dass er ihn unvorhergesehen über den Weg zu laufen.

Der Schmerz saß noch immer viel zu tief, diese Angst und dieser Schmerz den er damals erleben musste war mit so einer Intensität wieder hoch gekommen wie er es selbst nicht mal geahnt hatte. Und selbst jetzt war es nicht besser geworden, noch immer hatte er den Schreck nicht verarbeitet. Er wurde erst aus seinen Gedanken gerissen als Kiara, Trunks und Luna ihm erzählten was los war.

"Es ist echt das totale Chaos los. Hast du davon nichts mitbekommen?" fragte Trunks neugirig. "Doch natürlich hab ich das." antwortete Vegeta ruhig aber dennoch etwas traurig in der Stimme. "Und warum kämpfst du nicht mit? Die Erde ist doch in Gefahr." fragte Kiara. Vegeta musste seufsen. "Kiara... das ist nicht so einfach zu erklären. Ich würde ja gerne helfen aber.... ich kann nicht."

"Du meinst... wegen deiner Krankheit?" hagte Trunks nach. "Mama zu schwach geworden?" fragte auch Luna. "Ja, auch weil ich zu schwach bin um etwas unternehmen zu können. Ihr wisst ja was...." Vegeta ließ den Satz im Raum hängen und seufste. Hiro war dann auch satt und machte sein Bäuerchen. "Ist es etwa immer noch weil Papa dir wehgetan hat? Warum vertragt ihr euch nicht einfach, du hast doch selbst immer gesagt dass man sich nicht streiten soll." sagte Kiara etwas genervt.

Sie hatte auch nicht ganz unrecht. "Ja da hast du schon recht, aber die Sache ist nun mal nicht so einfach. Wisst ihr... wir brauchen erstmal etwas abstand um damit klar zu kommen. Und Kakarot.... er sollte zumindest begreifen was er da getan hat, wenn er seine Lektion nicht lernt weiß ich auch nicht was sein wird." *Aber selbst wenn er ankommen sollte... ich glaub nicht dass ich ihm verzeihen kann.* hängte Vegeta noch in seinen Gedanken an.

"Heißt das dass du ihn damit bestrafst dass er dich nicht sehen darf? Ich dachte immer nur Kinder verdienen strafe wenn sie sie was dummes machen." meinte Kiara. Darauf musste Vegeta etwas kichern, legte den kleinen Hiro wieder in sein Bettchen und wuschelte Kiara durch die Haare. "Das stimmt nicht ganz mein Schatz. Manchmal machen auch Erwachsene dummheiten und müssen dafür bestraft werden. Und in diesem Fall hat er strafe verdient, ist nur die Frage ob er darauß lernt."

Vegeta schaute wieder etwas bedrückt drein, doch Kiara, Trunks und Luna waren darin zuversichtlich. "Mama, sei nicht immer nur traurig. Papa hat dich viel zu lieb um dir wieder wehzutun, er kommt bestimmt und entschuldigt sich bei dir. Dann wird alles wieder gut." meinte Kiara lächelnd. Vegeta musste darüber schmunzeln, wie viel hoffnung sie darin hatte.

"Ja, vielleicht hast du recht. Aber wer weiß wie es kommt. Jedenfalls ist es dafür noch zu früh. Und ich muss auch schon wieder gehen." murmelte Vegeta und erhob sich. "Was, jetzt schon? Kannst du nicht etwas länger bleiben?" bettelte Trunks schon fast. "Ich würde ja gern aber es geht nicht und das wisst ihr. Sonst kriegen die Anderen noch mit dass ich hier war und ihr wisst ja warum sie das nicht wissen sollten." erklärte Vegeta noch mal.

"Ja, wissen wir." murmlete Kiara etwas bedrückt. Vegeta nahm sie alle drei daraufhin in die Arme und drückte sie noch mal zum abschied. "Hey, ich komm doch irgendwann wieder und besuch euch." versuchte er sie zu trösten als er die Umarmung löste. "Wann ist irgendwann Papa?" fragte Trunks. "Bald. Wer weiß vielleicht komm ich in ein paar Tagen wieder, versprochen." "Ok." Lächelte alle Drei wieder zufrieden und Vegeta ging zum Fenster um wieder zu gehen.

Doch er drehte sich noch mal kurz um "Und ihr wisst ja, bewart stillschweigen. Das ist unser kleines Geheimnis." "Versprochen." kam es von allen drei wie aus einem Mund und mit einem zufriedenen Lächeln flog Vegeta wieder weg. Während des Fluges dachte er über das nach was Kiara gesagt hatte, dass Goku ihn viel zu lieb hatte um ihn wieder weh zu tun und vielleicht einsicht hatte.

Vielleicht war daran etwas dran aber wirklich glauben konnte er daran nicht. Sein Herz sagte zwar ja aber sein verstand, in dem seine angst noch wirkte, sagte nein. Und so lang wie es schon andauerte kam es ihm schon fast vor wie ein Fluch, der nicht weichen wollte. Moment, ein Fluch der angst heißt? Irgendwie kam ihm das bekannt vor, aber er wußte nicht woher. Und wenn er ehrlich war wollte er da auch nicht weiter nach einer Antwort suchen.

Er konnte nur hoffen dass Goku zumindest ansatzweise auch so fühlte, es ihm schmerzte was er getan hatte und sich den Kopf darüber zerbrach wie er das wieder gut machen konnte oder je wieder gut machen konnte. Vegeta musste schwer seufsen und dachte sich *Wenn mir doch nur mein schutzgeist erscheinen würde, er wüßte bestimmt was ich tun sollte.*. Schon seit ihm das Herz so schwer war wünschte er es sich, denn er wußte wirklich nicht was er machen sollte.

Das Einzige was er nun wußte war dass er verstand wie sich frauen fühlten wenn sie sagten dass manche Männer schweine waren, das verstand er nun mehr als gut. Und er fragte sich ob es vielliecht nicht sogar besser wäre den Kerl zu vergessen, egal wie sehr sein Herz sich nach ihm sehnte, es tat dafür einfach zu weh. Vielliecht würde es ja helfen seinen Schmerz endlich zu verarbeiten, oder es würde nur noch schlimmer werden, er wußte es nicht.

Aber er würde es versuchen und wenn es klappte würde er daran bestimmt festhalten, er wollte kein Risiko eingehen. Aber wenn doch noch eine Chance bestand... er würde erstmal sehen was kommen würde. Was Goku anging fühlte er sich auch nicht gerade rosig. Er hatte sich in die Berge, in das Haus seines Ziehgroßvaters, zurückgezogen und dachte über das was er getan hatte mehr als nur nach.

Ihm schmerzte das Herz auch nicht gerade wenig, er vermisste Vegeta. Selbst nach dieser Abfuhr liebte er ihn noch und er fragte sich immer noch ernsthaft wie es zu dieser tat kommen konnte. Wie war das passiert, wieso hatte er sich nicht unter Kontrolle? Er verstand es einfach nicht, es war als ob er ferngesteuert gewesen wäre, aber warum?

War sein Tatendrang wirklich so stark gewesen dass er selbst dazu bereit war ihre Liebe auf´s Spiel zu setzen? Sein Gefühl und sein Herz sagten dazu nein. Irgendetwas sagte ihm dass da noch etwas anderes schuld an der Sache war, er wußte nur nicht was. Aber wenn er ehrlich war wollte er dem nicht auf den Grund gehen, sonst würde sich sowas vermutlich noch wiederholen und das war das Letzte was er wollte.

Er hatte Vegeta schon genug wehgetan und er musste nach einem Weg suchen dass er ihm wieder vertrauen konnte, dass sie sich noch eine Chance gaben wieder zusammen zu sein. Doch er wußte dass es schwer werden würde, sehr schwer. Denn wie schon neulich war eine einfache Entschuldigung alles andere als ausreichend.

Vermutlich würde noch eine menge Zeit vergehen bis sie sich gefangen hatten, und keiner von beiden würde es überstürzten sondern sich gegenseitig die Zeit lassen die sie brauchten. Zumindest diesen Respekt voreinander wollten sie sich bewaren. Eine Stunde später waren die Anderen auch schon unterwegs um sich den Gefahren zu stellen.

Allerdings warnte Meister Kaiho sie davor noch vorsichtig zu sein, auch er hatte mitbekommen was in der Welt vorging. Und im Gegensatz zu allen anderen hatte er seine erinnerungen behalten, was nicht wirklich verwunderlich war, er kannte Verota immerhin nicht persönlich also konnte er sie auch nicht vergessen. Er kontaktierte auch Ignitus über dieses Geschehen.

Auch er und seine Wächterfreunde hatten kaum Erinnerung über sie verloren, nur ein paar Bruchstücke, kaum von bedeutung. Vermutlich gab es viele verschiedene Gründe warum dies bei allen so unterschiedlich war, aber das war derzeit unwichtig. Es war mehr als klar dass es sich um diese Ereignisse um Wesen der Finsternis handeln musste die das Gleichgewicht in der Welt stören sollten, und sie würden sicherlich nicht gerade schwach sein.

Auch auf der ihrer Seite sah es nicht gerade gut aus, die Anzahl der Herzlosen war immer größer geworden. Jedoch blieb es bei den schwachen Formen. Sie vermuteten dass der Grund immer noch der sei dass der Feind verhindern will dass die Erweckung der Heiligen gelingt. Was das anging befürchteten sie nun dass jetzt auch Cynder in gefahr sein könnte, da Verota noch in ihr existierte.

Terrador und Ignitus entschieden sich zu ihnen zu stoßen und zu helfen das Übel zu beseitigen. Notfalls würden auch Volteer und Cyril zu ihnen stoßen, wenn die Gegner stärker als erwartet sein sollten aber vorerst mussten sie in der Drachenwelt weiter die Stellung halten. Als Terrador und Ignitus ankamen erklärte man ihnen was sich derweil zugetragen hatte, unter anderem auch die derweilige Trennung Vegetas und Gokus.

Ignitus konnte nur den Kopf schütteln. "Heiden, nun wundert es mich nicht warum unsere Erinnerungen so zerbrochen sind. Der Einfluss der Zeit ist dadurch ziemlich ins Wanken geraten." sagte Ignitus. "Wissen wir bereits. Aber wir wissen nicht wie wir das wieder hinbiegen können, immerhin ist der Verlauf der Dinge mit ihnen verbunden." sagte Gohan.

"Wir verstehen eure sorge, uns geht es nicht anders. Hm, aber etwas anderes beunruhigt bei der Sache." meinte Terrador. "Redest du von dem Chaos hier?" fragte Sparx. "Nein, ich meine was die Zwei auseinander gebracht hat. Ich kenne sie gut genug und ich weiß dass Goku sowas niemals machen würde, das ist gegen seine Natur. Ihr könnt mir sagen was ihr wollt aber da stimmt was nicht. Ich würde sogar vermuten dass unser feind etwas damit zu tun hat." vermutete Terrador.

Eventuel könnte er sogar recht haben, immerhin war durch diese Trennung nun der Verlauf gestört worden und die Möglichkeit die drei heiligen Wächter zu erwecken vorerst zerschlagen. "Hm, damit könntest du vielleicht recht haben. Aber wir sollten uns in der Sache wohl besser noch nicht einmischen." meinte F-Trunks. "Und was ist wenn sie sich keine zweite Chance geben?" fürchtete Cynder "Dann können wir immer noch die Dragonballs nutzen." meinte Gohan.

"Nein, das ist eine absolut schlechte Idee." sprach Ignitus herrisch dazwischen. "Warum denn das? Uns bleibt keine Wahl, wenn uns die Zeit davonrennt." meinte Sparx. "Oh doch, die habt ihr. Und sie lautet euch in ihre Beziehung nicht einzumischen, so wie Trunks gesagt hat. Ihr könnt sie nicht dazu zwingen sich wieder zu vertrauen und zu lieben, dass ist etwas was sie selbst überwinden müssen.

Und wenn die Dunkelheit wirklich ihre finger mit im Spiel hat so ist dies nur eine weitere Prüfung auf ihrem Weg. Und so lange das Schicksal auf unserer Seite ist und sie ihren Herzen folgen werden sie diese Prüfung auch bestehen. Egal wie schwer der Schmerz auch ist, sie schaffen das nur wenn wir nichts überstürzten. Das ist aufgabe ihrer Schutzgeister, sie wieder auf den rechten Pfad zu führen." sagte Ignitus.

"Und... wenn sie ihnen nicht helfen?" fragte Spyro vorsichtig. "Das werden sie schon, glaubt mir. Umsonst sind sie bestimmt keine Schutzgeister, sie wissen wann und warum sie sich zeigen werden. Immerhin.... sind sie auch sowas wie kleine Boten des Schicksals wenn man es so sehen will." meinte Ignitus zuversichtlich.

"Ja du hast recht. Aber womit wir nicht warten können ist weiter hier rum zu stehen und dem Chaos hier lauf lassen." meinte Terrador. "Stimmt, also wo sollen wir anfangen?" fragte Gohan. "Ich schlage vor wir nehmen uns zuerst diese explosiven Geister im Park mal zur Brust." schlug F-Trunks vor. "Scheint, wohl auch erstmal der leichtere Gegner zu sein." meinte Spyro.

"Der Schein kann auch trügen, wir wissen nicht was auf uns zu kommen wird." Mahnte Ignitus nochmals. "Darum geht auch keiner von uns allein, wir gehen alle zusammen. So haben wir eine gute Chance." sagte Cynder. "Das stimmt schon aber dennoch ist vorsicht geboten. Und Cynder... du solltest ganz besonders auf dich aufpassen. Es ist nicht auszuschließen dass sie hinter dir her sein werden, um den Rest von Verotas geist auszulöschen." sagte Ignitus düster.

Cynders augenfarbe änderte sich daraufhin und sprach dann mit Verotas stimme. "Keine sorge, wir passen schon auf uns auf. Und da wir nun eins sind haben wir mit sicherheit auch mehr power als voher." versicherte sie. Ignitus lächelte zufrieden und nickte "Ja, so lange dieser Weg andauert seid ihr eins. Und ihr werdet auch wie eins kämpfen, gebt euch geneseitig kraft, einer hilft dem anderm. So werden sie keine Chance haben euch zu kriegen." sagte er den Beiden, er wußte dass sowohl Cynder als auch Verota ihn hörten.

Cynder nickte und ihre Augenfarbe färbte sich wieder grün. Da diese Geister scheinbar nur nachts auftauchten mussten sie noch einige Stunden bis zum Abend warten. Diese Zeit nutzen sie um noch etwas ihre Kräfte zu stärken oder sich mit schlaf noch zu erholen. Cynder schlief sich im Wintergarten aus, seitdem sie und Verota sich den selben Körper teilten konnte Cynder nun auch ihren Traum sehen.

Den Traum der Verota den Weg weisen sollte einen der heiligen Wächter zu erwecken, sie empfand die gleiche Angst und fragte sich was das sollte. Cynder konnte dahinter auch nicht den Sinn dahinter finden, was aber auch daran liegen mochte dass es sie eigentlich nichts anging. Jedoch suchte sie diesmal ein Traum heim der sie wirklich beide anging.

Der Historiker rief sie in die geistige Ebene. Verota und Cynder standen nebeneinander, ein Band aus schwachem licht verband ihre Herzen. Erst wußten sie nicht was das zu bedeuten hatte bis der Historiker zu ihnen sprach und ihnen erklärte dass sie sich in einer geistigen Ebene befanden. "Und wieso hast du uns hierher geschickt?" fragte Verota.

"Um euch die Kraft des Windwalls zu lehren. Gerade jetzt wo euch das Schicksal verbindet werdet ihr diese gemeinsame Fähigkeit brauchen. Nicht nur da ihr wie eins kämpfen müsst. Nun stellt euch auf die Form und lehrt die Wallkraft des Windes kennen." antwortete der Historiker. Die Beiden taten worum sie gebeten wurden, schlossen ihre Augen und lauschten nun den Worten.

"Der Wind ist eine unsichtbare Kraft der Natur, sie verleiht euch Stärke und Sicherheit, so wie ein unsichtbarer Schutzschild. Atmet diese Kraft ein und lasst euch von ihr umgeben, spürt wie sie sanft über eure Haut streicht und lasst sie im richtigen Moment, wie einen schneidenden Schwerthieb, frei." sagte der Historiker.

Verota und Cynder taten wie er sagte, sie spürten wie der Wind die wie ein Schutzschild umgab und als dieser dicht genug war ließen sie den Wall synchron frei. Gerade weil ihre Kraft gebündelt wurde steckte darin wirklich eine große Kraft. Der Historiker war zufrieden.

"Sehr gut, genau das ist es. Vergesst nicht wie ihr diese Fähigkeit richtig nutz, der Wind kann sanft und zerstörend zugleich sein, seid also vorsichtig. Und nehmt euch eines zu herzen, ihr seit zwar verbunden doch ihr seid noch nicht eins. Wenn ihr eure volle Kraft nutzen wollt, und das werdet ihr müssen, werdet ihr wie eine Person handeln müssen, zu einem Wesen verschmelzen. Euch stehen große Gefahren bevor und der wahre Feind ist auch nicht mehr all zu fern."

"Wie genau meinst du das, wie ein Wesen?" "Wie sollen wir das machen?" fragten Cynder und Verota "Das... müsst ihr selbst herausfinden, die Anwtort liegt stets in euren Herzen." sagte der Historiker, schließlich wurde es grellend hell und mit einem mal war Cynder schlafartig wach. Das war wirklich merkwürdig gewesen. "Cynder." hörte sie Verotas stimme in sich "Hm?" "Was glaubst du wie er das gemeint hat?" "Ich weiß es nicht genau, aber wir werden es wohl bald herausfinden. Denke ich." meinte Cynder.

Schließlich war es Nacht geworden und die Truppe machte sich auf in den Hauptpark, wo sich die Geister befinden sollten. Doch dort angekommen war von diesen erstmal keine Spur, bis auf die wenigen Branndspuren an einigen Bäumen. In den dichten Büschen und zwischen den Bäumen suchten sie nach diesen Geistern, aber sie fanden nichts und noch beuruhigender war dass es recht ruhig war.

"Es ist so ruhig hier und weit und breit keine Geister. Kann es sein dass wir uns geirrt haben, und diw Viecher gar nicht nur nachts auftauchen?" fragte sich Sparx, versteckte sich aber hinter F-Trunks. Dieser machte sich gerade die gleichen Gedanken "Hm, vielliecht hast du da nicht ganz unrecht. Aber wer weiß, vielleicht verstecken sie sich auch nur." dachte F-Trunks laut.

"Glaube ich auch. Irgendwo muss hier doch etwas sein, aber anderseits ist es hier so ruhig." meinte Spyro. "Für meinen Geschmack etwas zu ruhig." sagte Cynder und war skeptisch und auch Morpf versteckte sich hinter ihr, und er zitterte. Irgendwie spürte auch er dass hier etwas nicht stimmte. Auch Terrador, Gohan und Ignitus spürten es. "Vielleicht ist es auch ein Hinterhalt." vermutete Gohan.

"Wenn dem so ist dürfen wir dennoch keinen Rückzieher machen." meinte Ignitus. "Also so langsam wird mir das zu blöd, ich sehe hier weit und breit nichts außer Bäumen und Gebüschen. Und selbst in denen ist nichts als leere." meckerte Sparx nachdem sie immer noch nichts fanden und flog zu einem Gebüsch rüber. Und meckerte weiter als er sich zu den Anderen umdrehte und nun rückwehrts flog, doch er merkte nicht dass sich hinter ihm etwas bemerkbar machte.

"Also echt mal leute, so langsam glaube ich mich verschaukelt uns." meckerte er weiter. Plötzlich erschienen hinter Sparx zwei gelbe Augen und ein grinsender Mund bzw sah es aus wie ein Vampirgebiss. Es kam nun näher und lachte dann sabbernd "Sparx pass auf!" rief Cynder erschrocken. Als sparx sich jedoch umdrehte war es auch schon zu spät, und erschreckte ganz schön als er diesen schwarzen Geist nun auf sich zukommen sah "Aaaah!" konnte Sparx nur erschrocken von sich geben bevor er versuchte abzuhauen.

Doch er kam nicht mehr rechtzeitig vom Fleck, der Geist berührte ihn und explodierte dann feurig. Sparx flog in hohem Bogen, und einer Qualmwole hinter sich herziehend, gegen einen Baum und blieb dann reglos liegen. "Sparx!" "Sparx ist alles ok mit dir?" fragten F-Trunks und Spyro. "Klar, ging mir nie besser. Ich glaub nur meine Flügel sind angesängt." murmelte Sparx immer noch etwas erschrocken und erhob sich langsam wieder.

"Sie sind also doch hier." stellte Terrador fest. "Ja und sie kommen gerade aus ihren verstecken, Leute." meinte Gohan ernst und aus den Büschen traten nun wirklich die Geister hervor. Überalle tauchten erst gelbe Augen auf dann die sabbernden Münder und schließlich zeigten sich die Geister. Schwarze, dicke, schwebende Balons mit kleinen, stümlichen Ärmchen. Sie sahen so recht harmlos aus aber sie waren höchstexplosiv, wie man zuvor gesehen hatte.

Sie kamen von allen Seiten und kreisten sie ein, nur eine Berührung und sie flogen in die Luft. Doch sie hatten einen Vorteil, sie konnten diesem Hinterhalt in die Luft ausweichen. Dies taten sie und versuchten sie dann mit ihren Elementen und Ki-kräften auszuschalten. Dies klappte zwar aber es wurden nicht weniger und zu allem überfluß wußte man nie wo genau wieder neue auftauchten.

Immerwieder tauchten welche hinter ihnen auf und setzten ihnen ziemlich zu. So langsam wußten sie nicht mehr was sie weiter tun konnten, erst recht nachdem die Drachen einen Schwallwall losließen. Dies half nur für wenige Sekunden eher wieder neue Auftauchten "Das gibt´s doch nicht. Ist hier etwa ein Nest von denen oder was?" murrte F-Trunks.

"Vielleicht. Aber so viele wie es sind müssen sie einen Anführer haben der sie kontroliert." meinte Ignitus. "Dann suchen wir den und machen ihn fertig, dann ist ruhe im Karton." meinte Sparx. "Wenn wir hier dazu kommen würden." sagte Cynder. "Nochmal Wall benutzen." brabbelte Morph. "Ja, gute Idee. Also los." stimmte Terrador dem zu und die Drachen sammelten bereits ihre KLraft für eine erneute Schwallattacke, doch dann zogen sich die Geister plötzlich zurück und zogen in eine bestimmte Richtung.

Die Freunde stutzen "Was ist denn jetzt los? Haben die plötzlich angst bekommen?" wunderte sich Gohan. "Ich galube nicht dass das der Grund ist warum sie sich zurückziehen." murmelte Ignitus vermutetend. Und kaum hatte er seine Vermutung ausgesprochen sprach auch schon Verota zu Cynder. "Cynder, ihr müsst ihnen schnell folgen." "Warum, was ist denn los?" fragte Cynder nach.

"Ich spüre wie sich eine negative Energie aufbaut, und diese Geister scheinen sich dort zu versammeln, Kannst du es nicht fühlen?" fragte Verota. Cynder schloss kurz ihre Augen, konzentrierte sich und spürte es nun auch. "Du hast recht." sagte Cynder. "Was ist denn los? Hat Verota etwas zu dir gesagt?" fragte F-Trunks nach. "Allerdings, sie hat gespürt dass sich die Geister versammeln, wo sich eine negative Energie aufbaut." erklärte Cynder.

Nun spürten es auch die Anderen und sie entschlossen ihnen zu folgen, vermutlich rief der Anführer sie zu sich. Sie folgten ihnen bis zu einer runden, steine geflasterten Stelle. Schien so eine art Tanzplatz zu sein, zumindest war es recht groß und sie befanden sich nun in der Mitte des Parks. Doch als sie die Fläche betraten waren die Geister verschwunden.

"Gibt´s doch nicht, die haben sich wieder in Luft aufgelöst." maulte Sparx. "Und die Energie kann ich auch nicht mehr spüren." sagte Cynder. "Das ist sehr seltsam, ob wir uns geirrt haben?" fargte sich Terrador. "Wohl kaum. Sehen wir uns nochmal um."

schlug Ignitus vor und ging nochmal zurück, Gohan, Sparx, Terrador und Morph schlossen sich ihm an.

Cynder, Spyro und Trunks hingegen blieben noch in diesem Steinring stehen und blickten sich um. Irgendwie kam ihnen das mehr als faul vor. "Was sollte das werden? Ob die uns veralbern wollen?" fragte sich F-Trunks "Kommt mir jeden falls so vor. Gehen wir den Anderen nach und sehen uns nochmal um." schlug Spyro vor und drehte sich um zum gehen.

Zumindest hatte er das vor, aber als Ignitus und die Anderen die Fläche verlassen hatten baute sich plötzlich ein durchsichtiger Schild hinter ihnen auf und schloss Spyro, Cynder und F-Trunks in einer kupelartigen Barriere ein. "Was zum?" konnte Trunks nur verwirrt von sich geben.

Nun tauchten auch wieder einige Geister auf und lauerten den Anderen, außerhalb des Schildes auf. "Das ist eine Falle." stellte Gohan fest. Aber damit nicht genug, als die Anderen innerhalb versuchen wollten den Schild zu knakcne spürten sie wie sich hinter ihnen wieder eine negative Energie aufbaute. Als sie hinter sich blickten entstieg dem Boden schwarzer Qualm, dieser Formte sich zu etwas unerkennbaren.

Und eher man erkenen konnte was es war flogen von überall runde Steine herbei und formten einen Kopf aus zwei hälften, die Trennstelle war der Mund und dieser war zackig. Der Kopf an sich war länglich geformt und besaß zwei Hörner und diese besaß noch zwei große gelbe Augen. Dieser lebende haufen Gestein brüllte einmal gefährlich und blickte sie drohend an. Zugleich kamen wieder Steine angeflogen und formten zwei große Hände.

Diese schlugen auch zugleich auf sie ein, konnten jedoch ausweichen. Das musste ganz klar der Anführer sein, denn nun rief er auch noch Geister in den Ring herbei und hetzte sie auf sie. "Das muss der Anführer sein, los erledigen wir ihn." sagte Spyro und ging sogleich auf ihn los. Cynder und Trunks taten es ihm gleich doch es war alles andere als einfach.

Sie wurden immer wieder niedergeschlagen und die Geister kamen ihnen auch ständig in die Quere. Außerhalb des Schildes hatten es die Anderen nicht leichter, es wurden immer mehr. Sie alle hatten mühe den Geistern auzuweichen, doch dem Anführer zu trotzen war um einiges schwerer. Selbst Trunks schwert konnte die Steinschicht nicht zerschneiden.

Und noch etwas machte ihnen schwirigkeiten, als Cynder von einen der Hände erfasst wurde und auf den Boden gequetscht wurde versuchte Spyro versuchte ihr zu helfen wollte er seinen Feuerangriff benutzen. Doch aus seinem Maul kam nicht mal eine kleine Flamme und wurde sogleich weggeschleudert. "Spyro!" rief Cynder erschrocken. Spyro rappelte sich mit müh wieder auf musste sogleich wieder einigen Geister ausweichen.

Zugleich wurde ihm und Cynder bewußte das sie wohl hier drin ihre elemntaren Kräfte nicht benutzen konnten, aus irgendeinem Grund herrschte in dieser Bariere eine Kraft die diese Fähigkeit unterdrückte. Wie war ihnen ein Rätzel. Auch Trunks

kam ihr nun zur hilfe doch auch er konnte nichts tun und wurde fast zerquetscht.

Cynder drückte er derweil immer mehr zusammen. Trunks wurde weggeschleudert, doch er schaffte es gerade noch so einen Ki-Ball abzuschießen, der allerding wenig wirkung zeigte bzw gar keine. Langsam wurde es zu viel, irgendwie musste sie es doch hinkriegen können dieses Monster zu verletzten.

Und langsam wurde es brennslich, Cynder würde es nicht mehr lange machen wenn das so wieter ging. Trunks und Spyro überlegten was sie tun konnten, doch eher sie etwas tun konnten tauchte hinter Spyro wieder ein Geist auf. Er erschreckte sich dabei und drehte sich ruckartig um um auszuweichen und erwischte den Geist ausversehen mit seinem Schweif, an dem sich die Zunge des Geistes verhackte und ihn dann gegen den Anführer schleuderte, an dem der Geist explodierte.

Die Gesteinsschicht zerfiel an der Stelle und ließ Cynder kurzerhand los, das hatte offenbar gesessen. Cynder blieb erstmal hustend am Boden, musste jedoch wieder einem Geist ausweichen. Doch dann merkte sie dass sich unter der Gesteinsschicht etwas schwarzes, lebendes befand. Diese Steine waren nichts weiter als eine Schützhülle.

Und Trunks und Spyro schienen nun die Schwachstelle des Monsters gefunden zu haben. "Hast du das gesehen?" fragte Spyro verblüfft. "Logo, die Geister sind wohl das Einzige was ihn verwunden kann. Und die Zungen sind wohl die einizge Stelle an der man sie packen kann, ohne das sie gleich in die Luft gehen." stellte Trunks fest. "Super, unsere Gegner sind zugleich unsere Waffen." sagte Cynder und griff sich gleich den nächsten Geist um ihn auf den Anführer zu schleudern.

Als die Anderen das sahen versuchten sie das Gleiche um den Schild zu knacken, aber auch das brachte nichts. Derweil hatten sie dem Anführer gut zugesezt doch langsam gingen ihnen die Geister aus, offenbar hatte der Anführer nungenug davon und rief keine mehr herbei. Nun stellte sich die Frage wie sie in weiter verwunden konnten, ihre Kräfte reichten dafür nicht aus.

Und wieder hatte er Cynder im Vesier, griff nach ihr und bekam sie nach einige Versuchen zu fassen. Spyro und Trunsk versuchten alles um sie aus dem Griff zu befreien aber es brachte nichts, doch nun war klar dass sie es wirklich nun auch auf Cynder abgesehen hatten.

Er verstärkte den Griff immer mehr, Cynder versuchte sich zu befreien ohne erfolg. Und sie drohte bald das Bewußtsein zu verlieren, auch Verota in ihr spürte dass sie schwächer wurde. Wie konnten sie dem nur entkommen? Doch da fiel ihr ein was der Historiker gesgat hatte "Cynder, kannst du mich noch hören?" "Ja, aber.. Ah! Wenn das so weiter geht nicht mehr lange." keuchte sie und bekam kaum noch luft.

"Ich glaube ich weiß, was der Historiker gemeint hat. Wir müssen versuchen eins zu werden, dann ahben wir vielleicht genug krfat um da raus zu kommen, und ich glaube ich weiß auch wie." sagte Verota "Ok, veruchen wir es. Sag mir was ich tun soll." sagte Cynder matt und hörte ihr zu. Derweil griffen Trunks und Spyro immer wieder an, wurden aber immer wieder weggeschlagen wie die Fliegen.

Cynder erschlafte immer mehr in der einen Hand des Monsters. "Oh nein, Cynder." keuchte Terrador als er sah und spürte dass es ihr immer schlechter ging. Auch Spyro bekam langsam panick als er sah dass Cynder ohnmächtig wurde und an Kraft verlor, er wollte seine freundin nicht verlieren. Er wollte gerade wieder angreifen um ihr zu helfen doch plötzlich nahm ihre Kraft wieder zu.

Plötzlich begann Cynders Körper zu strahlen, das Licht blendete das Monster und ließ sie sofort los. Die Freunde stutzten und blickten überrascht auf das Licht. Als Cynder nun frei war stellte sie sich auf ihre Hinterbeine und schoß wie ein Blitz nach vorn, oder mehr direkt durch das Monster und zerschlug mit ihren klauen wieder teile der Steinschicht.

Es brüllte schmerzhaft auf. Cynder stand erstmal nur da, mit dem rücken zum Monster und langsam begann das leuchten abzunehmen. Und als es aufhörte und sie sich umdrehte gab es eine Überraschung. Cynders farbenmuster hatte sich völlig verändert, es war nun schwarz und weiß. An den Voderläufen war sie nun schwarz und reichten ihr von der Pfote bis zur Schulter und an der Brust formte sich ein Streifen nach innen in einem Bogen, wie ein Kringel.

Vom Rücken bis zur Schwanzspitze war sie weiß und auf dem Scheif hatte sie noch einen schwarzen Streifen. Die Flügel waren nun auch weiß und ihre Flügelhäute violet, genau wie die Brustpanzerschuppen. Und ihr Gesicht hatte das gleiche Muster wie an ihrer Brust, die schwarzen Streifen zogen sich über ihre Augen und wirkten ein wenig wie eine Maske.

Auch ihre Hörner waren schwarz und weiß, abwechselnd. Und ihre Augen hatten sich ebenfalls in gefärbt und waren nun neonblau. Über diese Veränderung staunten die Anderen nicht schlecht, doch was hatte das zu bedeuten? "Cool, wie hat sie denn das gemacht? Echt schick." staunte Sparx. "Was hat das zu bedeuten?" fragte sich auch Terrador.

Ignitus war auch erstaunt und kannte die Antwort. "Sie sind eins geworden. Cynder und Verota haben sich vereint, zu einem neuen Kämpfer. Zwei seelen kämpfen nun wie eine Person." erklärte Ignitus. Und es schien wirklich so zu sein. "Cynder... Verota... was...?" stotterte Trunks. Doch sie blickte sie nur lächelnd an und sprach dann "Wir sind eins." wobei sich ihre Stimmen überlagerten.

Für diesen Moment hatten sie fast den Gegner vergessen und dieser griff wieder an. Doch diesmal hatten sie einen Trumpf, eher die Faust des Monsters Cynder und Verota erreichte schnellte sie wieder auf es zu und verpasste ihm wieder einige schwere Treffer. Die Steinschicht und auch die steinigen Hände waren fast vollkommen zerstört und als sie ihre Chance sah ließ sie einen gewaltigen Windwall los, dessen Klingen dem Monster den Rest gaben.

Dank dem dass sie nun gemeinsam kämpften waren sie auch wieder in der Lage diese Kraft einzusetzen bzw nutzen sie Ki-Kraft dazu und die war stark genug dass es das Monster nun völlig zerfetzte. Es verschwand im schwrazen Rauch und die Bariere fiel. Zugleich verschwanden auch die Geister.

Die Freunde stießen sofort zu den Dreien. "Spitze, das war super!" jubbelte Sparx. Doch sie drehte sich nicht um, acuh Trunks und Spyro spürten es. "Es ist noch nicht vorbei." sagten Cynder und Verota mit ernstem Blick. Und sie hatte recht. Der Rauch steig wieder auf und dieser formte sich nun zu einem schwarzen Geist, er sah aus wie eine Katzenmütze und aus seinem Maul hing ein roter tropfenförmiger Zipfel udn die Augen blinkten Gelb.

Es schien wohl die wahre Gestalt des Anführers zu sein, die unter der Steinschicht gesteckt haben muss. "Das gibt´s doch nicht." seufste Sparx genervt. "Den kriegen wir auch so." sagte Spyro ernst und griff an, doch es wich aus und floh in den Park. "Los hinterher, so lange er ohne diese Schicht ist." forderte Trunsk auf und flog hinter her, doch das Vieh war schnell und es tauchten auch wieder die Geister auf.

Sie schnell wie nur möglich hinterher, es floh hin und her und schließlich kamen sie wieder beim Ring an. Langsam wurde diese Hetzjagt zu viel, Cynder udn Verota schnellten wieder vor dem Monster und verpassten ihm einige Windklingen. Das brachte es zum stoppen und nun schlugen auch die Anderen zu. Gemeinsam schafften sie es endlich die Kreatur zu besiegen, die Geister verschwanden und der Anführer löste sich in Rauch auf.

Doch plötzlich schwebte etwas neues in der Luft, was sich im Monster befunden haben musste. Ein schwarzer Kristal kam zum Vorschein. "Ein schwarzer Kristal?" wunderte sich Gohan. "Ihr müsst ihn zerstören, schnell!" sagte Ignitus und sogleich spurte Spyro los um ihn zu zerstören jedoch, noch bevor er ihn erreichen konnte glühte er kurz auf und verschwand dann plötzlich.

Verdutz hielt Spyro in seiner Bewgung inne und landete "Was zum? Was hat das zu bedueten?" fragte er sich perplex. "Der Kristal ist verschwunden." murmelte Gohan. "Ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache." meinte Terrador. Irgendwie beschlich in das Gefühl dass sich da noch etwas anderes zusammenbrauen könnte. Ignitus nickte ihm zustimmend, ihn plagte das selbe Gefühl.

"Wir auch nicht. Aber zum Nachdenken bleibt wohl später noch zeit." sagten Cynder und Verota, sie hatten immer noch den verbündeten Status. Ignitus war stolz auf die Zwei. "Das habt ihr gut gemacht, junge Kämpfer. Nicht nur dass wir den ersten Gegner besiegen konnten. Ihr habt es auch geschafft eure Kräft zu vereinen, eine sehr wichtige Lektion die wir oft brauchen werden, wie es scheint." sagte Ignitus.

"Danke, und das Gleiche glauben wir auch." sagten sie. "Mal abgesehen davon siehst du echt super aus, vor allem das Muster." lächelte Gohan. "Schon, aber... auf dauer ist anstrengend." murmelten sie und lösten nun diese Verbindung, wodurch Cynder wieder vollkommen schwarz, rot wurde und ihre Augen wieder grün.

"Kein wunder, ihr habt immerhin eine menge Kraft in diesen Kampf gesteckt. Verutlich etwas zu viel auf einmal." meinte Terrador. "Ja, gut möglich." murmelte Cynder. "Dann seid vorsichtig diese neue Anwendung nicht unüberlegt zu verwenden." mahnte Ignitus. "Und wie machen wir jetzt weiter?" fragte Sparx auch schon.

"Nehmen wir uns die Vulkanausbrüche als nächstes Ziel." schlug Gohan vor. "Gute idee, es liegt auch am nächsten. Aber erstmal sollten wir uns diese nacht nochmal ausruhen. Allein dieser Kampf hat schon genug geschlaucht und die anderen Gegner werden bestimmt noch stärker sein." meinte Trunks. "Ja, da hast du recht. Ruhen wir uns aus um fit für den nächsten Kampf zu sein." stimmte Terrador zu. Dem schlossen sich die Anderen an.

Am nächsten Tag machten sich die Freunde nun auf nach Russland, um den Vulkanausbrüchen auf die Spur zu gehen. Sparx und Morph blieben zu hause in der CC, für sie würde es einfach zu gefährlich werden. Der Weg dauerte zwar etwas aber da sie mit Ki-Kraft flogen kamen sie doch recht schnell an. Dort angekommen bestand die Gegend fast nur noch aus Vulkanschichten und Asche, die Gebüude waren fast vollständig zerstört und der Himmel war pechschwarz.

Es standen genau drei Vulkane wie bei einem Dreieck aufgebaut. Und sie waren höllisch heiß. Und das Wesen was dafür verantwortlich war auch nicht gerade ein schöner Anblick. Aus einem der Vulkane kam ein roter Oktopus hervor, sein Kopf sah mehr aus wie der eines Drachen und hatte ein Maul im Maul. Hinter seinem Kopf und an den Seiten seines Schädels besaß es zwei seltsame Schleuche durch die es Lava auf sie spuckte.

Und durch sein Maul speite es Feuerbälle auf sie. Auf dem Boden zu kämpfen war quasi unmöglich und mussten daher in der Luft gegen es kämpfen, was jedoch auch nicht gerade einfach war bei der Hitze. Sie konnten sich den Vulkanen nicht nah genug nähern um es zu verletzen, so blieben nur Fernangriffe mit elemtaren Angriffen.

Erst schien es gut zu klappen, da sie mit Eis und Wind zugleich attakierten. Terrador konnte nur gedämpft angreifen, seine Erdangriffe waren quasi wirkungslos bei der Hitze und Ignitus versuchte zumindest Deckung zu halten. Dennoch versuchten sie es mit Ki-Angriffen wo es ihnen an elemtaren kräften fehlte.

Erst schien es dass sie es leicht besiegen würden, da das Monster nach einem Angriff einfach wieder in der Lava versank. Doch plötzlich tauchten aus allen drei Vukanen solche Mosnter auf, so mussten sie es gegen drei von der Sorte aufnehmen. Und es war nun schwiriger als voher bei der ganzen Lava mit der sie beschossen wurden. Gohan und Trunks nahmen jetzt noch ihren SSJ status auf um dieses Hitze auszuhalten.

Und Cynder und Verota nahmen wieder ihren gemeinsamen Status auf. Es war garnicht so einfach gegen diese anzukommen, doch dann hatten sie einen Plan. Sie wollten sie alle erstmal ohnmächtig schlagen um sie dann im richtigen Moment alle auf einmal mit einem kombinierten Schwalwall zu vernichten.

Sie feuerten mit allem was sie aufbringen konnten und schafften es auch diese ohnmächtig zu schlagen. Anschließend kombinierten Spyro, Cynder und Verota ihren Eis- und Windwall und schafften es die Monster auszuschalten. Kaum war dies geschafft verschwanden auch die Vulkane und die Aschechichten, nur die Gebäude blieben noch genauso zerstört wie voher.

Und wieder entstand, als die Wesen vernichtet wurden, schwarzer Rauch der zu einem schwarzen Kristal wurde, und dieser wieder im Nichts verschwand. So langsam machten sie sich sorgen darum was es damit auf sich hatte. Auch bei den nächsten Gegnern tauchten immer wieder solche kristalle nach der Vernichtung auf. Das Wesen was für die Vergiftung in den Gewässern von Italien verantwortlich war war eine riesige mutierte Pflanze.

Sie hatte zwei große Mäuler, wie bei einer fleisch fressenden Pflanze, als Arme und bissen mit diesen immer wieder gefährlich zu. Sein Körper war länglich und das Maul bestand aus drei großen Blätter, in dem die Zunge ein Auge hatte. Und spuckte mit dem Gift. Hierbei kamen Ignitus feuerkräfte nun auch endlich gut zum Einsatz, auch Spyro gab sein bestes. Es dauerte auch nicht lange bis sie es besiegen konnten, als es wieder gift spuckte zündeten sie diesen Strahl an es fing feuer wie benzin, so verbrannte es nicht nur Außen sondern auch innen.

Für das Winterwetter in der Nähe New Yorks war eine art Eishexe verantwortlich, die ihnen mit ihren Stürmen es nicht gerade einfach machten. Diesmal waren feuerangriffe nicht so erfolgreich und auch die Windattacken brachten nichts. Nur Elekroangriffe und Terradors erdkräfte hatten einigermaßen wirkung, und Cynders Giftangriffe hatten auch gut wirkung. Mit einer Kombination aus der Furchtfähigkeit von Cynder und der Elektrizität von Spyro konnten sie auch diesen Gegner schlagen, das Wetter wurde wieder warm und die Nordlichter verschwanden.

Im See von Loch Ness war ein Riesiger Urzeitfisch für die fleischfressenden Fische verantwortlich. Dieser Fisch besaß ebenfalls ein Maul im Maul, an seinem Kopf besaß dieser glitschige, lektrisierte Tentakel und auf, oder besser gesagt in, seinem Kopf hatte er nur ein Auge. Das war auch nicht gerade ein leichter Gegner, es war keine leichte Sache unter wasser kämpfen zu müssen.

Einige Male wäre sogar der Ein oder Andere beinahe ertrunken und die fleischfressendes Fische waren auch kein Papenstill. Es blieb lange ein Problem wie sie das Vieh besiegen konnten bis ihnen etwas einfiel. Cynder und Verota vereinetenw ieder ihre Kraft, tauchten unter und warteten bis die Kreatur nah genug an sie ran kam. Im rechten Moment benutzen sie wieder ihre Windkraft und beförderten den Urzeitfisch im hohen Bogen aus dem Wasser.

Bevor er wieder ins wasser fallen würde beeilte sich Spyro mit einem Eiswall den See zuzufrieren, worauf der Fisch dann knallhart auf der Eisfläche aufschlug und nun bewegungsunfähig war. Er zappelte zwar aber er war nicht dafür gemacht sich an Land zu bewegen. So hatten die Freunde nun freie Bahn und konnten ihn problemlos besiegen, wobei sich das Auge als einzige Schwachstelle herausstellte. Dies war der letzte Gegner gewesen und auch die Gegend kehrte nahc dem Sieg wieder einigermaßen zur Normalität zurück. Für diese ganzen Kämpfe hatten sie schon fast ganze drei wochen gebraucht, allein schon die Reisen dorthin waren ja auch nicht gerade kurz gewesen.

Doch damit würde die allgemeine Gefahr sicher noch nicht gebannt. Die dunklen Kristalle hatten mit sicherheit etwas zu bedeuten, sie wußten nur noch nicht was. "So

das war erstmal der Letzte. Hoffentlich haben wir jetzt ne Weile ruhe." murmelte Gohan erschöpft. "Das können wir nur hoffen. Aber wer weiß, vielleicht bringen diese Siege ja auch eine positive Wendung in diesem beginnenden Krieg." meinte Verota aus Cynders Mund.

Doch Ignitus war da eher skeptisch. "Das würde ich nur zugern glauben. Aber dennoch stimmt etwas an der Sache nicht. Die Kristalle haben mit sicherheit etwas zu bedeuten und das bestimmt nichts gutes." meinte dieser schwer seufsend. "Meinst du... dass noch mal solche Kreaturen aufkreuzen könnten?" fragte Trunks. "Ich weiß es nicht, aber gut möglich. Und wenn, werden sie dann noch stärker sein, so viel ist klar." sagte Ignitus.

"Na hoffentlich nicht. Aber daran werden wir wohl nicht viel ändern können, alles was wir tun können ist dass wir alle gemeinsam weiter für unsere Welten kämpfen." sagte Spyro und hatte recht. "Richtig, junger Drache. Man kann es sogar ein wenig positiv sehen, so werden wir auch stärker und sind besser gerüstet für den großen Kampf. Auch wenn derzeit einige Kämpfer fehlen." murmelte Ignitus und dachte dabei an Goku und Vegeta.

Zwar hatten sie auch ohn die Beiden die ganzen Monster besiegen können aber dennoch hätten sie ihre Hilfe gut gebrauchen können. Es wunderte Ignitus schon ein wenig dass keiner der Beiden bis jetzt eingegriffen hatte, um ihnen zu helfen. Bei Vegeta war es klar dass er derzeit zu schwach war um zu helfen aber Goku hatte doch mehr als genug davon um helfen zu können.

Nicht dass er sich nach dem Vorfall jetzt so mies vorkam dass er seinen Tatendrang als etwas schlechtes ansah und deshalb nichts unternahm. Überhaupt war immer noch das Problem dass die Zwei sich noch nicht zusammengerauft hatten. Der Vorfall saß bei ihnen beiden wohl noch immer zeimlich tief. Die Zeit verging weiter und der Winter hielt einzug, Terrador und Ignitus blieben nun auch vorerst in der CC. schließlich wußten sie nicht ob noch irgendwelche Monster auftauchen würden. Allein schon wegen den dunklen Kristallen.

So langsam wurde die Zeit wirklich knapp, selbst die Kleinen machten sich langsam sorgen ob die Sache je wieder in Ordnung kam. Bulma hatte sich auch schon so ihren Kopf zerbrochen ob sie nun nicht doch etwas unternehmen sollten, Ignitus war streng dagegen wobei die Zwei auch oft nur fast dabei waren sich in die Wolle zu kriegen.

Aber so langsam wurde es wirklich höchste Eisenbahn dass etwas passierte. "Aber irgendwie werden wir doch etwas unternehemn müssen. Uns bleiben gerade mal noch zwei Wochen, bis dahin sollten die Zwei wieder zusammen sein." meinte Chichi. "Du hast nicht ganz unrecht, uns rennt die Zeit davon. Aber dennoch sollten wir nichts überstürzten, außerdem ist es nicht unsere Sache." meinte Ignitus. "Wie man´s nimmt, mein guter. Unser Schicksal hängt immerhin davon ab, schon vergessen?" brummte Bulma.

"Keineswegs. Aber es ist immer noch ihre Beziehung, das Problem müssen sie selbst lösen." meinte Ignitus. "Wir können aber auch nicht mehr lange warten, Ignitus." sagte Terrador. "Das ist mir durchaus bewußt. Hm, nun gut wenn wir nun wirklich etwas tun

sollten können wir das nur indirekt. Ich wüßte nur nicht wie, zwingen können wir sie ja nicht." murmelte Ignitus nachdenklich.

"Wohl war, das geht gar nicht. Aber mir fällt auch nichts ein was wir tun könnten." seufste F-Trunks. Nun mussten alle im Chor einmal schwer seufsen, es war wirklich kein leicht zu lösendes Problem. Bulma nippte an einer Tasse tee, doch stutze sie und die Anderen als sie Stimmen im Raum hörten. "Hey, kein Grund trübsal zu blasen, leute." hörten sie eine weibliche Stimme.

"Wo kommt denn das her?" fragte sich Sparx und sah sich um. "Hallo, wer ist da?" fragte Bulma in den Raum. Plötzlich erschienen im Raum fünf durchsichtige Personen, frauen gekleidet im grichischen Still. "Nicht schon wieder Geister." seusfte Sparx genervt. "Ganz ruhig, wir sind keine Geister." beruhigte einer der Frauen.

"Und was seid ihr dann?" fragte Cynder. "Wir sind die Musen, Göttinen der Künste und Besinger von Helden." antwortete die größte der Fünf. Bulma stutze, davon ahtte sie schon mal gehört "Moment, ihr seit Musen? Davon habe ich schon mal gehört, ihr helft jene mit euren Gesängen die emotionale hilfe brauchen, oder?" hagte Bulma nach.

"Ja so ähnlich. Und wir wollen euch bei eurem Problem helfen. Denn falls dies hier schief gehen sollte geht es auch uns Göttern schlecht. Ihr müsst wissen, die die ihr kennt sind nicht die einzigen Götter." erklärte eine der Frauen. "Ja ne, is klar." murmelte Sparx. "Und ihr meint dass ihr ihnen helfen könnt?" fragte Spyro.

"Sagen wir wir geben ihnen einen kleinen Anstoß, bzw einen von ihnen der es am schwersten hat. Es ist wirklich eine schwere Prüfung der Liebe und gerade er wird es nötig haben ihm bewußt werden zu lassen dass er ihn immer noch liebt." sagte einer der Fünf. "Meint ihr Vegeta?" fragt Ignitus. "Ja. Er versucht zu verdrängen was er hatte und das ist unmöglich allein wieder abzulegen. Ihm muss klar werden dass er seine Liebe zu ihm nicht verdrängen kann und es nicht sollte. Dass macht es ihm selbst nur schwerer." erklärte die Kleinste der Fünf.

"Typisch, so war Vegeta schon fast immer." brummte Bulma etwas. "Meint ihr denn dass ihr das hinkriegen werdet? Wenn ihr uns helfen wollt legen wir echt alle hoffnung auf euch." sagte F-Trunks. "Nur ruhig blut. Wir haben genau den richtigen Song auf lager um ihn wieder auf die richtige Bahn zu führen. Wir kennen eine Situation die mal so ähnlich war. Und falls es noch nicht reichen sollte werden die Schutzgeister mit ihnen in Kontakt tretten, naja das werden sie sowieso tun." meinte eine mittlere.

"Moment, ihr wisst das sie helfen werden?" stutzte Cynder. "Hm, nun sagen wir wissen über sie gut genug bescheid. Nun denn, wir tun dann unser bestes, ihr könnt auf uns zählen. Und wenn es gut geht werdet ihr sie auch bald wieder sehen." versicherten sie schmunzelnd und waren dann auch wieder verschwunden. "Hoffentlich." murmelte Chichi mehr für sich selbst.

Und es hofften alle dass es was bringen würde. So vergingen wieder einige Tage und der Tag X war nun schon am nächsten Tag, dass das Virus seinen Zyklus wiederholte. Es war wirklich nicht einfach die Beiden auswindig zu machen. Kiara hatte an dem Tag

unbemerkt in der Tür gestanden und alles mitbekommen, so langsam sorgte sie sich mehr als voher um ihre Eltern, sie wußte um die Krankheit bescheid und dass nicht mehr viel zeit blieb. So fasste sie einen Entschluss, sie würde ihre Mutter suchen gehen und sie versuchen zu überreden, so konnte es nicht weiter gehen. Schnell zog sie sich dick an und flog in die verschneite Nacht.

Was Vegeta betraff hatte er sich in einen weit entfernten, großen Wintergarten zurückgezogen. Ein Glück dass dies kein privates Gebäude war und für jeden Tag und Nahct zugänglich. Er hätte auch sonst nicht gewußt wo er hätte hingehen können, erst rehct wo es draußen kalt war und schneite. Hier drin war es zumindest warm. Doch hätte er es sich am liebsten zwei mal überlegen sollen hierher zu kommen.

Denn in vielen Teilen dieses riesigen Gartens standen einige grichische Statuen die die Liebe darstellten. Dabei wollte er doch seine Liebe vergessen, es tat ihm immer noch weh was damals geschehen war und er fragte sich immer noch warum. Er wehrte sich gegen seine Gefühle und wollte diesen Kerl, namens Kakarot, einfach nur vergessen.

Er wußte nun wirklich zu sagen dass manche Männer schweine waren und Goku war es mit dieser Tat nun echt in seinen Augen. Aber dennoch war da etwas das ihm sagen wollte dass er ihm verzeihen sollte, aber wieso sollte er das? Er hatte vorgehabt ihm wehzutun und das wo er ihm voher noch versprochen hatte er würde ihm niemals wehtun wollen.

Nein, wenn er nachgab würde er es sicher noch bereuen und würde wieder verletzt werden, aber verdammt, es war so verdammt schwer seine Gefühle zu begraben. Er seufste schwer. "Verdammt, wieso fällt es mir nur so schwer? Ich will doch nur vergessen, warum lässt es mein Herz immer noch zu ihn zu lieben und dennoch, wegen dem was er getan hat, so wehzutun?" murmelte er mehr für sich selbst.

Er versuchte es schon so lange und verstand es immer noch nicht. wie konnte er ihn noch lieben wenn es so wehtat? Er wollte ihn nicht mehr lieben, es tat nur weh. "Ich muss ihn vergessen, erst dann wird auch der Schmerz aufhören." murmelte er wieder. Doch dann hörte er stimmen in der Umgebung. "Du wirst ihn nicht vergessen können und selbst wenn du vergisst wird es nicht aufhören." sprach eine der Musen.

Vegeta stutze "Wer ist da? Und was gibt dir das Recht dazu das zu behaupten?" "Weil wir die Liebe kennen. Das Herz tut nur noch mehr weh wenn du versuchst das was du begehrst von dir fern zu halten. Es gibt nur einen Weg und der heißt ihm noch eine Chance zu geben, gib dir selbst eine Chance. Öffne dein Herz, du liebst ihn immer noch." sagten die Musen, abwechselnd.

Doch Vegeta war da anderer Meinung. "Nein, ich liebe ihn ganz bestimmt nicht mehr. Nicht nach dieser Aktion die er sich geleistet hat." murmelte er. "Bist du dir da ganz sicher? Hör einfach auf das was dein Herz dir sagt." Ein Baum schüttelte einen Ast udn eine Blume fiel von diesen auf Vegetas schoß herab. Als er diese Blüte sah kam ihm eine Erinnerung hoch, er nahm sie in die Hand und betrachtete sie.

Sie erinnerte ihn an eine sehr schöne Situation, er und Goku waren noch so frisch verliebt. Es war an einem Sommertag, sie liefen wieder durch den Prak und der

Sommerwind wegte einige Blüten wie diese von den Bäumen. Eine davon hatte sich in seinen haaren verfangen und Goku hatte gesagt dass er damit wunderschön ausgesehen habe. Auch erinnerte es ihn an Momenet wo sie mit den Kleinen trainiert hatten und so manch anderes.

Schon bei den Gedanken musst er schmunzeln und ihm ging das Herz auf. Doch dann merkte er wie ihn dies wieder einnahm und verdrängte es wieder. Nein, er durfte nicht nachgeben. Wenn er das tat würde er sich nur weiter unnötig selbst in die eigenen Dummheit stürzten wieder enttäuscht zu werden. Aber verdammt, sein Herz wollte unbedingt dass er ihm eine zweite Chance gab.

Er seufste schwer und sah wieder trüb drein. Diesen Fehler wollte er nicht begehen aber sein gefühl für Goku war wirklich etwas stärker. "Verdammt, warum fällt es mir nur so schwer? Hab ich davon nicht schon genug dazugelernt?" fragte er sich selbst und stand auf, schlenderte umher. Für die Musen würde also bald der Einsatz kommen.

"Jeder macht Fehler. Er hat einen Fehler gemacht, und du gehst gerade ebenfalls einen. Warum tust du dir das an?" fragte eine der Musen, sie gaben sich aber noch nicht zu erkennen. Vegeta seufste. "Das liegt doch wohl klar auf der Hand oder?" Und nun ertönte Musik in der Umgebung, Vegeta nutze wieder seine weibliche Gesangstimme und begann zu singen.

(Vegeta)~Wenn es für Dummheit einen Preis geb, würd ich dann garantiert gewinnen. Der Typ geht mir nur noch auf die Nerven. Jetzt hab ich´s hinter mir und verstehe dass Männer spinnen.~

(Musen)~Was willst du verstecken? Du bist noch in den Kerl verschossen, willst du uns erschrecken und entgültig von der Kante stoßen? Ändere deine Meinung, sonst bist du wirklich noch allein und er ist nicht mehr da.~

(Vegeta)~Oh nein, niemals. Nie im Leben, nicht so!~

(Musen)~Gib´s zu und du schwebst noch auf Wolken, ohoh.~

(Vegeta)~Ich will keinen Liebeskram, nein, ich will nicht mehr diesen Man. Ich will den Kerl doch nur vergessen, sonst werd´s ich´s nur bitter bereuren. Das Ganze ist für mich gegessen. Sonst würd ich Nächte lang nur noch heulen.~

(Musen)~Was soll das Gejammer? Du willst alles nur noch verneinen, das ist doch der Hammer. Es gibt für dich doch nur den Einen. Sei jetzt mal erwachsen, mach jetzt keine Faxen Junge, sag, sag, sag doch ja.~

(Vegeta)~Oh nein, niemals. Nie im Leben, nicht so!~

(Musen)~Du wirst es schon. Sag der Liebe doch hallo.~

(Vegeta)~Es tut nur weh, nein, ich will nicht diesen Man.~

(Musen)~Sei still, du spinnst. Ja, du willst diesen Man.~

(Vegeta)~So muss es sein, ich keinen Man.~

(Musen)~Zieh nicht weiter an deinem Leid.~

(Vegeta)~Lasst mich allein, ich will keinen.~

(Musen)~Sieh´s endlich ein du willst diesen Man.~

Die Musen gaben sich wirklich alle mühe und als ihm wieder die Blume hinlegten udn er sie mehr versehentlich in der Hand hatte musste er nun doch lächeln. Irgendwie hatte es nun doch etwas in ihm ausgelöst was ihn nachgeben ließ.

(Vegeta)~Na fein, kann sein. Außer ihm keinen anderen Man.~

Seuselte Vegeta singend und ließ sich auf eine Bank nieder und drückte die Blume an sich. "Na bitte, es geht doch. Der Rest liegt in den Händen des Schicksals und ihren Herzen." flüsterte eine der Musen. Damit war ihre Arbeit getan, der Rest würde sich von selbst ergeben, da waren sie sich mehr als sicher.

Und Vegeta sah nun wirklich ein dass er seine Gefühle nicht leubnen konnte, er liebte Goku trotz allem immer noch. Es war mehr als klar, es wirklich nichts was er abstellen konnte. Aber... ob er ihm verzeihen konnte? Jetzt wo ihm das bewußt war würde er am liebsten zu ihm gehen udn sich dafür entschuldigen dass er ihm den Korb gegeben hatte.

Aber so einfach war das nicht, da war noch so eine kleine Unsicherheit in ihm. Was ist wenn sowas sich nochmal wiederholen würde? Nein, daran mochte er garnicht denken. Wie gut kannte er Goku eigentlich? Auf jeden Fall gut genug um zu wissen dass es keine Absicht war, also hatte er ihm im Grunde auch nicht absichtlich wehgetan.

Dennoch fragte er sich was mit ihm los gewesen war dass er das beinahe getan hätte. Lange konnte er darüber nicht nachdenken da ihn eine kindliche Stimme rief, als er sich umsah sah er wie Kiara auf ihn zugelaufen kam. Was machte sie denn hier und wie hatte sie ihn gefunden? "Kiara, ja sag mal was machst du denn hier? Wie hast du mich gefunden?" fragte er sogleich als sie bei ihm stand.

"Tut mir leid, ich musste dich einfach suchen. Ich habe eben gespürt dass du hier bist." entschuldigte sie sich. Innerlich musste Vegeta schmunzeln, natürlich, immerhin war sie seine Tochter und die Bindung von Mutter und Kind war gerade bei Sayajins etwas besonderes. Sie brauchten keine Aura zu spüren um sich zu finden.

Er hockte sich zu ihr runter und legte seine Hände auf seine Schultern. "Wissen eigentlich die Anderen dass du hier bist?" fragte er sie mit ruhiger Stimme "Nein, ich bin heimlich abgehauen." senkte sei schuldig den Blick. "Kiara, du kannst doch nicht einfach so abhauhen." "Ich weiß, tut mir leid. Aber ich musste einfach." "Verstehe und wieso? Warum hast du mich gesucht?" wollte Vegeta wissen.

"Also ich.... ich muss dich was bitten. Bitte gib Papa eine Chance, er ist sicher unglücklich ohne dich. Und die Anderen brauchen euch auch, bitte kämpft wieder zusammen gegen das Böse, so wie früher. Nicht nur weil die Erde euch braucht, ich will auch dass wir wieder eine Familie sind." bitete sie und Vegeta war gerührt wie sie das sagte.

Vegeta musste lächelnd und nahm sie in die Arme, erst war Kiara verwirrt doch dann sagte Vegeta "Keine Sorge, mein Schatz. Ich habe schon längst entschieden ihm eine Chance zu geben. Darüber musst du dir keine Gedanken mehr machen.". "Was, wirklich?" löste sich aus der umarmung und starrte ihn überrascht an. "Wirklich." bestätigte er und Kiara fiel ihm glücklich um den Hals. "Danke Mama. Endlich wird alles wieder gut." murmelte sie.

Vegeta löste die Urmarmung und stand wieder auf. "Naja, ich weiß noch nicht wann ich ihm begegnen kann. Ein bisschen zweifel ist da noch." murmelte Vegeta. "Hey, du hast es versprochen." protestrierte die Kleine worauf Vegeta auflachen musste. "keien sorge, ich halte was ich gesagt habe. Ich weiß, wie gesagt, nur noch nicht wann." beruhigte er sie. Damit war sie dann auch zufrieden.

"Na dann. Aber viel Zeit bliebt dir nicht mehr." meinte sie schließlich. "Wie meinst du das, Kiara?" fragte Vegeta etwas verwirrt. "Naja, deine krankheit..... morgen ist es wieder soweit, hast du das etwa vergessen?" hagte Kiara nach, Vegeta musste schlucken. Er hatte bei seinen ganzen grübeleein und Selbstmitleid wohl so ziemlich sein Zeitgefühl verloren. Und nun war es schon morgen wieder soweit?

Das war nicht gerade günstig, so schnell konnte er Goku noch nicht treffen. Er wollte zwar aber er wüßte nicht wie er das anstellen sollte. Außerdem plagte ihn noch der Zweifel ob er diesen Weg auch wirklich einschlagen sollte. "Du hast es vergessen." sagte Kiara feststellend. "Ja das habe ich wohl. Seufs, dann muss ich ihm wohl doch sehr bald aufsuchen. Aber... ob ich das wirklich schon tun sollte?" grübelte er wieder.

Doch er wurde in seinen Gedanken unterbrochen als Kiara nach seiner Hand griff und an dieser zog. "Vielleicht ist es besser wenn du erstmal nach hause kommst. Die Anderen helfen euch bestimmt, komm mama." zog Kiara etwas stärker an ihm. Er musste schmunzeln. "Ja, du hast wohl recht. Aber du willst mich wirklich dort nach draußen schicken?" meinte er scherzhaft, immerhin hatte er keine warme Kleidnung und draußen schneite es wie verrückt.

"Dafür hab ich die hier." kramte sie nun in ihrer Jackentasche und zügte eine Kapsel in der warme Winterkleidung für ihn drin war. Dafür bedankte sich Vegeta, mehr als einmal. Draußen war alles nun wirklich schneeweiß, selbst die Äste der Bäume waren schneebedeckt. Und es schneite so dicht dass man im Hintergrund fast nur noch grau sah und nicht weiter als ein paar meter sehen konnte.

Daher flogen sie auch nicht sondern schlenderten eher in der gegen herum, es war zum fliegen einfach zu dicht am schneien und wenn Vegeta erhlich war genoss er es auch. Kiara ging die ganze Zeit brav neben ihn her. Vegeta überlegte immer noch ob er wirklich schon so bald alles wieder so hinbiegen konnte, die Zweifel waren noch da.

"Ist alles in Ordnung?" fragte Kiara nach einer Weile als sie durch einen Weg gingen an dem nur sehr wenige Bäume standen. "Hm, ja ich musst nur gerade nachdenken. Weißt du, es ist ist schwer nach sowas wieder voll und ganz seinem Herzen zu vertrauen." murmelte er. Doch plötzlich sprach eine warme Stimme zu ihm, sie kam von hinter ihm. "Du wirst nie deinen Weg gehen können, wenn du weiter dem Zweifel frönst."

Vegeta stutze und erschrack zugleich. "Was war das?" fragte sich Kiara zugleich. Vegeta drehtes sich um und sah sich um, doch er konnte nichts und neimanden sehen. Auch Kiara sah sich um und endeckte schließlich etwas auf einem Baum genau vor ihnen "Mama, da oben die Eule." sagte sie und deutete auf einen der Bäume.

Wieder sutze Vegeta, was sagte sie da? Eine Eule? Er sah in die Richtung in sie deutete, er suchte wieder etwas mit seinem Blick. Doch dann sah er sie, ihre Augen veriten sie. Eine wirklich schneeweiße Eule hockte in der Baumkrone und blickte mit ihren bernsteinfarbenen Augen auf sie herab.

Vegeta ging ein paar Schritte auf sie zu, konnte das sein was er vermutete? War diese Eule etwa..? Wieder sprach die Eule zu ihm, mit ihrere warmen weiblichen Stimme. "Du musst deine Zweifel ablegen, nur dann ist der Weg frei. Nimm den Schlüssel zum Frieden der Zukunft, dein Herz weißt dir den rechten Weg." sagte sie und bewegte ein paar mal den Kopf hin und her.

"Was willst du mir damit sagen? Dass ich mich ihm einfach zeigen soll, ihm einfach so vergebe was er getan hat? Und was meinst du mit Schlüssel?" fragte Vegeta verwirrt. "Folge deinem herzen, es weißt dir den Weg. Des Herzens gold ist der Schlüssel." sagte die Eule.

"Was meinst du damit, was soll des Herzens gold sein? Bitte sag mir was ich tun soll." bat er die Eule doch sie breitete ihre Flügel aus und flog über sie hinweg udn sagte dabei "Des Herzsn Gold ist der Schlüssel zum Frieden der Zukunft, geh den Weg zum Frieden der Zukunft. Shuhuuu!" Die Eule flog durch den Schnee in die Ferne und verschwand dort ihm Nichts. "Warte!" Rief Vegeta noch und wollte hinterher rennen doch blieb er dann doch stehen.

War das gerade eine Ilusion gewesen? "Was hat diese Eule damit gemeint?" fragte Kiara etwas verwirrt. Ok, da Kiara es auch gesehen und gehört hatte war es also keine Ilusion gewesen. Doch was war es dann? Plötzlich sah er etwas im Schnee liegen, als er darauf zuging und es aufhob hatte er eine schneeweiße Feder in der Hand.

Er musst lächeln, es war also wirklich das was er sich gedacht hatte. Diese Eule war keine gewöhnliche Eule gewesen, sie war sein Schutzgeist, sein Schutzgeist hatte sich ihm wirklich gezeigt. Aber was hatte sie mit ihren Worten gemeint? "Weißt du was sie damit sagen wollte?" fragte Kiara und sah dann die Feder. "Oh, sit die schön." staunte sie.

"Ja das stimmt. Aber was sie damit gemeint hat, weiß ich selbst nicht. Obwohl..." er begann zu überlegen. Sie sprach vom Frieden der Zukunft und das der Schlüssel dazu

des Herzens Gold war. Das Einzige was ihm dazu einfiel war dass es an ihm und Goku hing, davon was ihre Liebe vollbringen würde. Moment, da hatte er doch die antwort. Liebe, natürlich, des Herzens gold war die Liebe, es war so offensichtlich.

Nun verstand er was sie gemeint hatte und er würde diesem Weg folgen, das war sicher. Und wenn es sein musste noch heute. "Mama, darf ich die Feder auch mal haben?" fragte Kiara ungeduldig und zog an seiner Hose. Zur gleichen Zeit ging es Goku auch nicht gerade gut, auch er hatte sich den Kopf darüber zerbrochen was in ihm gefahren war.

Im alten Haus in den Bergen war es nicht sonderlich warm, alles war er hatte war eine dicke Wolldecke die ihn wärmte und er Kamin in dem das Feuer loderte, aber die meiste Wärme ging zum Schornstein wieder raus. Wie sehr wünschte er sich gerade Vegeta an seiner seite zu haben, aber nachdem was er getan hatte konnte er ihm unmöglich unter die Augen tretten.

Vegeta würde es ihm sicher noch nicht verziehen haben und er fragte sich ernsthaft wie er das wieder gut machen konnte, wobei er nicht mal wußte was genau er getan hatte. Nur warum war das passiert? Er fragte es sich immer wieder und kam zu keiner Antwort. Ihn quelte nur noch mehr dass er Vegeta nicht sehen konnte, nicht bei ihm sein durfte.

Sogar die Kleinen vermisste er höllisch, aber auch in der CC wäre momentan kein Platz für ihn. Seine Freunde wußten was er getan hatte und würden ihn sicher nur davon abhalten wollen zu den Kleinen zu gehen damit er ihnen nicht auch noch etwas antat. Es tat so unsagbar weh und am leibsten würde er wirklich nach Vegeta suchen und ihn sogar auf Knien anflehen ihm zu verziehen. Aber das ging nicht, was war wenn sowas nochmal passierte?

Nein, das könnte er sich selbst nie verzeihen, er konnte es ja jetzt nicht mal. Und egal wie lange er darüber grübelte es brachte nichts. Wie nur könnte er es wieder gut machen oder sicher sein sowas nicht nochmal unbewußt zu tun, wovon er nicht mal wußte was es war? Je mehr er darüber nun nachdachte umso kälter wurde ihm, aber es lag wohl eher daran dass das Holz im Kamin fast komplett abgebrannt war und das Feuer nun kleiner wurde.

Er würde wohl nun hinter das Haus gehen müssen und neues Holz holen. Er fror zwar so schon wie esbenlaub aber was sein musste musste sein. Wenn er ehrlich zu sich selbst war war ihm die Kälte eigentlich schon egal, er wünschte sich einfach nur dasss er es irgdnwei aus der Welt schaffen könnte. Er wußte nur nicht wie.

Er grübelte selbst noch als er das Holz holte, doch plötzlich vernahm er von hinten eine Stimme "Dich trägt keine Schuld an dem Vergehen." sagte diese tiefe Stimme udn doch war sie so warm. Goku drehte sich um und endeckte in der schneeweißen Pracht eine Eule, ganz in schwarz, die ihn mit ihren bernsteinbraunen Augen anschaute und auf einem kleinen Ast saß.

Goku verstand nicht, hatte diese Eule gerade wirklich gesprochen? Und was hatte sie damit gemeint? "Was? Natürlich ist es meine Schuld. Wie kommst du dazu zu sagen

dass ich keine Schuld habe?" fragte er verwirrt. Worauf die Eule antwortete "Du warst nicht du selbst, das warst nicht du darum bist du auch nicht schuld." "Ich versteh nicht was du meinst."

"Jemand anderes trägt die Schuld. Du bist nicht so, das warst nicht du. Denk daran wer du bist, du hättest es nie tun können. Du warst immer der Unschuldige und wirst es auch bleiben, du musst nur dir selbst verzeihen." "Was? Wie soll ich mir nach dem bitte selbst verzeihen? Selbst wenn ich das nicht wirklich war, es waren imme rnoch meine Hände die ihn gequelt haben."

"Marioneten zu sein bedeutet nicht gleich der Schuldige zu sein. Vergib dir selbst, so wie du auch manch anderem verziehen hast. Denk an deine Freunde, die du in all der Zeit gewonnen hast. Fühle was dein Herz dir sagt, folge ihm, das ist der Weg. Wenn du dir selbst vergibst wird man dir auch vergeben, vergangenheit ist verzeihlich da sie vergänglich ist. Nur so kann der Schmerz vergehen. Des Herzens Gold wird dich leiten." sagte die Eule.

"Warte, was meinst du mit Herzens gold?" fragte Goku doch diese breitete ihre Flügel aus und sagte dabei "Höre auf das was dein Herz schon weiß, des Herzens gold weißt dir den Weg. Shihuuu!" daraufhin verschwand die Eule im Fall des Schnees. Goku starrte dieser nur hinterher. War es das wofür er es hielt? War das sein Schutzgeist gewesen, oder hatte er es sich nur eingebildet?

Kurz sah er auf den Ast auf dem sie geseßen hatte und sah dort ihre Klauenabdrücke im Schnee. Kein Zweifel, es war echt gewsen aber was hatte sie damit gemeint? Ihm würde verzeihen werden wenn er sich selbst verzeihte? Und das wenn er auf des Herzens gold hörte? Irgendwie verstand er das nicht, was war des Herzens gold? Und er solle auf sein Herz hören?

Was ihm als einziges dazu einfiel war dass sein Herz ihm gerade sagte dass er Vegeta liebte. Doch da hatte er schon seine antwort. Es war so einfach, des Herzesn gold war die Liebe, er solle seinem gefühl der Liebe vertrauen. Und dieses Gefühl sagte ihm dass er zu ihm gehen sollte, aber ob es so klug war das jetzt schon zu tun?

Wie er ihn um verzeihung bitten sollte wußte er noch immer nicht aber er wußte dass er ihn treffen musste, auf jeden Fall. Doch plötzlich spürte er etwas sehr, sehr negatives, und nicht nur er. Vegeta hob den Kopf und spürte eine starke Energie die sich aufbaute, auch Kiara spürte es und bekam angst. Auch die Freunde ind er CC spürten die Bedrohung und sie war ganz in der Nähe.

"Was ist das? Diese Energie gefällt mir garnicht." knurrte F-Trunks "Ich befürchte das hat etwas mit den dunklen Kristalen zu tun. Es war die Ruhe vor dem Sturm, und der Sturm braut sich nun zusammen." sagte Ignitus ernst. Die Energie nahm immer weiter zu, sie war keineswegs schwach. Das war auch für Goku und Vegeta eine mehr als laute Alarmglocke, verkneifen würde jetzt nicht mehr sein. Sie machten sich beide auf zur CC, was keiner von beiden wußte.

//So denn, es ist wohl wirklich recht lang geworden. Hoffe es war nicht zuviel,

eigentlich wollte ich es ja nicht so lang machen aber es hat sich nun so ergeben, außerdem wollte ich das mit der Trennung auch nicht mehr so lang hinziehen ^^´. Ok, und ich hab selbst gemerkt dass es diesmal wohl auch keine wirklich glanzleistung war und diesmal wieder etwas schrott dabei ist *bitte nicht hauen >.<* Und was es mit den Kristalen auf sich hat werdet ihr noch erfahren, baer noch nicht im nächsten Kapi :) Nun gut, ich werd dann mal so schnell es geht mit dem nächsten Kapi weiter machen. ich weiß allerdings nicht wie lange es dauern wird, hoffe ihr könnt euch etwas gedulden, bis denn dann erstmal :)//

Kapitel 31: Im Kampf wieder vereint

//So denn, es gibt wieder nachschub und rede jetzt auch nicht viel um den heißen Brei sondern wünsch euch viel spass beim Lesen. Ach ja und danke für die Lieben kommis und zur kleine Anmerkung hab ich wieder ein Monster aus Zelda-twilight Prinzecc verwendet udn nur mit den Anderen verbunden, hoffe man kann es sich so in etwa vorstellen wie es aussieht, nun denn viel spass :)//

Die negative Energie nahm immmer weiter zu, bis sie eine bestimmte Stärke erreicht hatte. Irgendwo hatte sich etwas böses zusammengebraut. Selbst für Vegeta und Goku war nun mehr als klar dass sie nicht länger rumstehen konnten, egal ob sie sich nun begnen würden, über ihre Probleme konnten sie imme rnoch danach diskustieren. Was sie sowieso heute noch tun mussten.

Kiara klammerte sich an Vegetas hose und schien etwas verängstigt zu sein. "Was ist das nur? Diese Kraft ist ziemlich groß." murmelte sie. "Ja sehr groß. Kiara hör zu, wir werden jetzt zur CC fliegen und dort wirst du mit den Anderen bleiben." sagte er streng. Kiara nickte, auch wenn ihr das garnicht gefiel, eigentlich würde sie viel lieber mitkämpfen. Ohne weitere Worte flogen sie im Eiltempo zur CC zurück, Goku war ebenfalls schon unterwegs.

Denn er hatte in einen der Zimmer noch einen Beutel mit magischen Bohnen übrig und vermutete mal dass sie diese eventuel brauchen würden. In der CC erhärtete sich nur die Annahme dass sich etwas Großes eingefunden hatte, denn zur gleichen Zeit wurde wieder über eine Sondermeldung berichtet. In einer Stad hatte sich eine runde Wand aufgebaut die bräunlich brannte aber nichts verbrannte, man konnte durch diese nicht hindurch sehen sondern sah nur schatten.

Und diese Wand hatte an sich schon einen Durchmesser von fast drei meilen, und sie breitete sich immer weiter langsam aus. So als würde sie einen Pfad bilden und mit dem Wesen was sich in ihr verbarg mitziehen. Und alles was man hörte war das tiefe Brüllen und Grollen der Kreatur im Innern. "Das ist nicht gut, ganz und garnicht gut." bibberte Sparx etwas ängstlich. "Allerdings. Verlieren wir keine Zeit und machen uns sofort auf den Weg, wer weiß was im Innern dieser Bariere lauert und was darin vor sich geht bzw welche Kreatur darin lauert." sagte Ignitus.

Dem konnten die Anderen nur beitreten und schritten nach draußen doch kaum dass sie abheben wollten spürten sie drei positive Energien herannahen. Zwei von westen und eine von osten. Als in diese Richtungen blickten erschienen am himmel Vegeta mit Kiara und Goku die auf sie zuflogen, sie hatten es also auch gespürt.

Sie landeten und schenkten sich erstmal keinen Blick, sondern taten erst so als hätte es diesen Streit nie gegeben, oder wie auch immer man es nennen konnte. Dass Drachen hier bei der CC waren überraschte sie nicht, im Gegenteil. Dadurch dass sie sich zumindest innerlich etwas überwunden hatten und sich auch wieder vertragen wollten schienen auch einige Teile ihrer Erinnerungen wiedergekommen zu sein.

Die Freunde waren mehr als froh dass sie zumindest jetzt wieder da waren, sie würden dies ohne sie bestimmt nicht so leicht schaffen. Bulma und Chichi hingegen waren etwas sauer dass Kiara einfach so ausgebügst war. "Mensch Kiara, du kannst doch nicht einfach so verschwinden ohne bescheid zu sagen." tadelte Bulma auch shcon drauf los. "Tut mir leid." murmelte sie verzeihend.

"Gib nicht ihr die Schuld, sie hat mich nur gesucht weil sie wollte dass ich Kakarot verzeihe. Aber das können wir auch später ausdiskutieren, dafür bleibt jetzt keine Zeit." sagte Vegeta. "Stimmt wohl." murmelte Goku. "Ja das ist wahr. Und wir sind froh dass ihr dennoch gekommen seid." sagte Ignitus. "Diese Ansammlung an negativer Energie ist auch nicht zu ignorieren. Da müssen wir etwas tun." meinte Goku.

"Da hat er recht. Aber was ist wenn.... könnten das eventuel Malefor und Broly sein?" fragte sich Cynder. "Nein, ganz bestimmt nicht. Dafür ist sie zu schwach und ihre Kraft ist um einiges Stärker. Dennoch müssen wir dem einheit gebieten." sagte Ignitus. "Worauf warten wir dann noch?" fragte F-Trunks. "Richtig auf in den Kampf." sagte Spyro.

"Ich werde euch helfen." sagte Kiara nun dazwischen, worauf Vegeta sich zu ihr runter kniete und ihr sagte "Nein Kiara, das ist zu gefährlich für dich. Du wirst zusammen mir Chichi, Bulma und deinen Geschwistern hier bleiben." "Aber... ich möchte mich auch nützlich machen, worfür haben wir schließlich trainiert?" fragte Kiara etwas enttäuscht. "Du kannst uns helfen indem du hier bleibst und die Anderen beschützt. Das ist auch eine Aufgabe, wer weiß ob hier nicht auch noch Kreaturen auftauchen werden?" sagte Goku.

"Hm, ok." murmelte Kiara etwas schmollend. Aber es war so wirklich das Beste, zur Last fallen wollte sie ihnen schließlich auch nicht. Keine Sekunde Später waren sie auch schon unterwegs. Während des Fluges war Ignitus mehr als froh dass Vegeta und Goku zumindest in solchen Momenten erstmal ihren Streit beiseite schoben und nun seite an seite kämpfen würden. Und er hegte mehr als hoffnung dass sie das wieder zusammenschweißen würde, da war er sich sicher.

An mich scheinen sie sich noch nicht zu erinnern. meinte Verota geistig zu Cynder *Keine Sorge, das wird schon. Ich bin sicher wenn das hier vorbei ist kommt wieder alles in geregelte Bahnen.* meinte Cynder aufmunternt *Ja du hast wohl recht, der Anfang nimmt immerhin schon seinen Lauf.* sagte sich Verota.

Hin und wieder sahen sich Vegeta und Goku an, wandten aber schnelle wieder Blicke voneinander. Selbst jetzt ging es ihnen nicht ganz aus den Kopf wie sie die Sache endlich begraben konnten, nur eins war klar einfach war es bestimmt nicht, genauso wie der bevorstehende Kampf. Doch dann hatte Goku so bedenken "Vegeta." sprach er ihn vorsichtig an. "Was ist denn?" gab Vegeta etwas genervt von sich.

"Nun ja, ich will dich ja nicht verletzten oder so aber... vielleicht wäre es besser wenn du umkehrst. Du bist nicht stark genug." Goku meinte es damit nur gut, er wollte auf keinen Fall dass ihm etwas passierte und das Virus hatte ihn schon genug geschwächt. "Das lass mal meine Sorge sein, Kakarot. Ich werde auf jeden Fall kämpfen, ob es dir

passt oder nicht." grummelte Vegeta, auch wenn er es eigentlich nicht so meinte.

Aber er hatte es satt so behandelt zu werden als würde er nicht kämpfen können, er wollte und er konnte. Oder glaubte Kakarot etwa dass er während der ganzen Zeit nur auf der faulen Haut gelegen habe? Er würde ihm das Gegenteil beweisen. Schon nach wenigen Minuten kam das Ziel in Sicht und diese braune Wand hatte sich noch weiter ausgebreitet.

Und auch das Gebrüll war mehr als unheimlich. "Da ist es. Also egal was darin lauert, keiner kämpft allein. Verstanden?" sagte Ignitus "Alles klar!" kam es von allen synchron. Und schon flogen alle zur Wand und dort hindurch, was sich dortdrin ihnen bot war ein reinstes Bild der Zerstörung. Der Boden und die Gebäude waren völlig zertrümmert, kein Stein lag mehr auf dem Anderen.

Die Umgebung war düster und eine seltsame Macht schien hier zu herrschen, durch die braune Wand wirkte alles recht dämmerlich und vom Boden stiegen hin und wieder vereinzelte, schwarze, kleine, quadratische Plättchen auf. Was war das hier nur? Doch darüber nachdenken konnten ie nicht denn plötzlich krümmte sich Vegeta zusammen "Vegeta was hast du?" fragte Spyro etwas erschrocken.

"Ich.. ich weiß nicht, ich.. ah!" Vegeta konnte nur stockend reden, sein Körper verkrampfte sich völlig, er wußte nicht was mit ihm los war. Doch plötzlich wurde er kurz schwarz wie ein Schatten und sein Körper nahm eine völlig andere Gestalt an, doch das merkwürdige war dass sie zugleich nicht unbekannt war. Als er dann wieder farbe bekamm war Vegeta wieder zu einem Drachen geworden, zu genau der Gestalt durch die er durch diese kommische Flüssigkeit verwandelt worden ist.

Seine Flügel hielten ihn von selbst wie ein Reflext in der Luft, allen blieb die Luft weg und Vegeta selbst war ebenfalls überrascht. "Was zum? Was geht hier vor, warum bin ich wieder ein Drache?" fragte er sich perplex und starrte auf seine Pfoten. Doch er blieb nicht der Einzige, Cynder hatte plötzlich auch wieder ihre schwarzweiße Musterung. "Was geht hier vor?" fragte sie sich nun auch perplex.

"Das muss an der finsteren Macht liegen die hier herrscht." stellte Terrador fest. "Dann wird es auch wieder rückgängig gemacht wenn wir das Vieh hier drin zur Strecke bringen." sagte Spyro ernst. "Und danach brauchen wir auch nicht lange zu suchen." meinte Goku und wieß mit seinem Blick nicht weit nach vorn. Dort wütete die verantwortliche Bestie.

Ein mehr als großes, skeletartiges Wesen, mindestens 3 mal größer als die Golems gegen die sie gekämpft hatten. Seine knochigen Hände schlugen mindestens zehn Einfamilienhäuser auf einmal nieder. Es besaß die Beine von dem Kraken der in den Vulkanen Russlands gewütet hatte, zwei Mäuler von der Giftpflanze die für das Giftwasser verantwortlich war saßen an dessen knochigen Rippen.

Am Rücken besaß es zwei große Flügel aus Eis und an seinem Schädel besaß es die elektrischen Tentakel des Urzeitfisches, in seinen leeren Augen leuchtete violetes Licht als Pupillen. Sein Schädel glich dem eines Drachen und doch was es etwas völlig anderes, fast völlig verfaulte Zähne bis auf die Reißzähne. Und hinten am Kopf besaß

es gleich zwei Hörner auf jeder Seite, in einer gewelten Form nach hinten wachsend und dunkel braun. Und in seinem Brustkorb pulsierte eine dunkle Wolke, in der immer wieder violetes Licht aufleuchtete. Dies schien wohl die Energiequelle zu sein.

Die Menschen unten versuchten zu fliehen und schriehen vor lauter angst. Nicht nur weil dieses Wesen alles zerstörte, nein, unten lauerten sogar die selben explosiven Geister die sie im Park gesehen hatten. Diese riesige Kreatur musste sich durch die Kristalle gebildet haben, alle Wesen gegen die sie zuvor gekämpft hatten waren nun in ihr vereint. Das würde keine leichter Kampf werden und sie würden sich auf keinen Fall zurückhalten. Ohne weiter zeit zu verlieren stürzten sie sich in den Kampf.

In gewisserweise kam es Vegeta sogar ganz recht dass er nun wieder seine Drachengestalt hatte. So waren seine Kräfte wieder ganz anders veranlagt und würde für seine Angriffe kein Ki brauchen, außer wenn es wirklich von nöten war. Schon zu anfang stellte sich der Kampf als wirklich nicht gerade einfach herraus. Nicht nur da sie die Kreatur mit allem was sie hatten angriffen und keinerlei wirkung erzielten, sondern auch weil sie den ständigen Angriffen ausweichen mussten und ihnen auch des öfteren die explosiven Geister in die Quere kamen.

Doch eines fiel ihnen sofort auf, sobald die Kreatur einen bestimmten Angriff startete blitzte ein bestimmtes Körperteil in der jeweiligen Farbe auf und flossen zu seinem Maul doer gerade dort hin wo es die Kraft brauchte. Das Feuer bekam es aus den tentakelnen Beinen, das Eis und den Wind aus den Flügeln, das Gift aus den Pflanzenmäulern, die Eletrizität aus den Tentakeln an seinem Kopf und die Erde aus seinen Hörnern.

Doch bei der Erde war der Angriff mehr sowas wie ein brauner, schlamigbrennender Rauch mit einem Hauch von Gift. So wußten sie zwar woher es seine Kraft nahm aber nicht wie sie diese abschalten konnten. Erst als Verota und Cynder mit Spyro und Vegeta einen gemeinsamen Wall auslösten hatten sie die Lösung. Denn dieser Wall aus Furcht, Eis und Elektrizität hatte zuerst die Beine gelähmt, komplet eingefroren und sie dann komplet zerschmettert, so dass die Beine zu splittern zerfiel und die Kreatur sich nur noch mit ihren Flügeln aufrecht halten konnte.

"Klasse, so hat es zumindest etwas weniger Power." meinte Cynder. "Freu dich nicht zu früh, es ist noch nicht vorbei." sagte Vegeta streng und machte sich bereit zum nächsten Angriff. Doch da die Kreatur nun flog sah die Sache auch schon wieder anders aus. Von der Größe her hätten sie erst gedacht dass sie sich nur schwerfällig bewegen würde, doch genau das Gegenteil war der Fall, sie bewegte sich umheimlich wendig und schnell.

So war es schwer sie überhaupt zu treffen, sie konnten sie nur streifen. Auch terrador versuchte ihr immer wieder entgegen zu kommen um sich mit einer Erdbombe durch sie hindurch zu schießen, doch sie wich immer wieder gekonnt aus. "Verdammt!" fluchte Terrador schon als er sie zum dritten mal verfehlte. Auch Goku konnte sie mit seinen Ki-Angriffen nicht treffen und begann schon zu fluchen.

Doch dann nahm die Kreatur sich Cynder vor, sie raste schnell auf sie zu. Sie versuchte zu fliehen doch sie war zu langsam, selbst als sie hacken schlug und ihre

Windeigenschaft benutze reichte es nicht aus. Eine knochige Hand griff bereits schon nach ihr, doch kurz bevor sie sie ergriff schubste Vegeta sie beiseite. So konnte er sie zwar aus der Bahn holen doch als die Kreatur nun an ihnen vorbei griff und sie streifte erfasste eines der pflanzigen Mäuler die Beiden.

"Cynder! Vegeta!" riefen einige erschrocken, und als ob das nicht schon genug wäre verstärkte es auch noch den Druck um die Beiden wodurch sie schmerzlich aufschreihen mussten. Zur selben Zeit hob Kiara erschrocken den Kopf, sie hatte etwas gespürt ebenso wie Trunks. Sie beide hatten gespürt dass ihre Schwester und Vegeta in Gefahr sind.

"Hast du das auch gespürt?" fragte sie ihren bruder, dieser konnte es nur bejahen. "Ja, sie sind in großer gefahr." "Dann werden wir ihnen helfen." "Was? Aber papa hat doch gesagt wir sollen heir bleiben, es ist für uns zu gefährlich." "Ich weiß was mama gesagt hat, aber wofür haben wir bitte trainiert? Bestimmt nicht um tatenlos rumzusitzen und nichts zu tun. Du spürst doch auch dass sie hilfe brauchen." sagte Kiara mehr als sicher und zuversichtlich, sie war wirklich voller tatendrang.

Daran merkte man wieder dass sie ein reinblütiger Sayajin war. Und bei dem was sie sagte stige auch bei Trunks der Tatendrang. "Ja du hast recht, gehen wir." sagte er zustimmend und schlichen sich aus dem Zimmer. Luna, Goten und Hiro hielten gerade ihren Mittagsschlaf und wollten sie auf keinen Fall wecken, erst recht wenn sie nicht verpetzt werden wollten.

Doch kaum draußen am Eingang hatten sie nicht bemerkt wie Chichi und Bulma dort in der Nähe standen und in die Ferne schauten in der die Anderen verschwunden waren. Kiara und Trunks rannten so shcnell wie nur möglich an ihren vorbei, doch leider wurden sie enddeckt. "Hey ihr zwei wo wollt ihr hin?" giftete Chichi auch schon. Dich Kiara und Trunks legten noch einen Zahn zu und hoben ab als die beiden Frauen ihnen hinterher rennen wollten um sie einzufangen.

Doch sie konnten ihnnen nur noch hinterherrufen. "Trunks, Kiara1 Kommt sofort zurück, das ist zu gefährlich für euch.!" rief Bulma. "Habt ihr nicht gehört?! Ihr sollt hier bleiben! Kiara! Trunks!" rief Chichi aus vollem Rohr, doch sie waren schon zu weit weg und auf sie hören würden sie jetzt bestimmt nicht auf sie. Bulma ließ sich entnervt auf den Boden sinken. "Oh man, Vegeta wird mir den Kopf abreißen wenn den Beiden was passiert." murmelte sie ängstlich.

Derweil versuchten F-Trunks und Gohan Vegeta und Cynder aus diesen Maul zu befreien und die anderen Vier versuchten immer wieder ablenkungmanöver bis es endlich hinhaute. Für einen kurzen Augenblick war die Kreatur soweit abgelenk dass Ignitus das Maul vom Körper am Hals verbrennen konnte und sie somit befreite. Die Kreatur brüllte darauf schmerzhaft. "Danke Ignitus, das war knapp." keuchte Vegeta.

"Bedank dich später, der Kampf läuft noch." sagte Ignitus und ging wieder zum angriff über. Sie mussten irgendwie an die Flügel rannkommen, und das konnte nur mit einem weiteren Ablenkungsmanöver hinhauen. Nur leider war dies schwirig da ihnen immer noch die explosiven Geister in den Weg kamen und somit ihren Flugraum behinderten.

Ein neues Manöver zu planen war da kaum möglich. Spyro und Terrador versuchten zumindest auch den Kern der Kreatur zu zerstören, aber dazu mussten sie erstmal die Rippen sprengen und an die kamen sie so gut wie garnicht ran. Doch als die Kreatur wieder Cynder ansteuerte gab es eine Überraschung. Plötzlich wurde die Kreatur von hinten beschossen und wandte sich um, oben schwebten doch tatzächlich Trunks und Kiara, was hatten die Zwei hier verloren?

Gerade Vegeta dachte er sah nicht richtig, er hatte ihnen doch klipp und klar gesagt sie sollten zu hause bleiben. Aber wohlmöglich hatten sie gespürt dass er für einen kurzen Moment in Gefahr gewesen war und das hatte sie hergeführt. Doch darüber nachdenken konnte er nicht. Denn schon ahtte die Kreatur die Zwei im Vesier und spurte auf sie zu.

"Verschwindet, los!" rief Gohan ihnen zu doch die Zwei rührten sich nicht, sie waren wie erstart vor angst. Vegeta stockte der Atmen, doch zugleich erwachte in ihm wieder sein Mutterinstinkt. So schnell er konnte plazierte er sich vor die Beiden, nahm sie schützend in die Arme und versuchte so die Beiden zu beschützen. Die Bestie holte bereits aus um ihnen einen giftigen Hauch seines Erdatems zu verpassen.

"Vegeta!" rief Goku erschrocken und plazierte sich genau vor die Drei, nahm seine SSJ-status an und errichtete einen Schutzschild der die giftige Attacke abwehrte. Die Kinder hatten dabei die Augen zugekniffen, ebenso wie Vegeta und hätten damit gerechnet gleich eine verpasst zu bekommen, doch das traff nicht ein. Als Vegeta sich leicht umwandte sah er wie Goku sich vor ihnen gestellt hatte und nun die Attacke abwehrte, mit allem was er hatte und eisernen Blick.

Er wollte Vegeta um jeden Preis beschützen, er hatte ihn schon einmal fast verloren und wollte ihn kein zweites Mal verlieren. Vegeta konnte es sich auch nicht anders erklären als er das sah und es rührte ihn wirklich dass er ihm trotz allem noch so wichtig war, ihn noch immer liebte. Als die Attacke nachließ öffneten auch die Kinder wieder ihre Augen und sie waren froh darüber dass Vegeta und Goku sie beschützt hatten.

Goku wollte sogleich zum nächsten Angriff über gehen und konzetrierte bereits seine Kraft für einen starken Eiaswall, so stark wie es seine Kraft zuließ. "Vegeta, flieg mit den Kleinen runter." befahl er ohne sich umzudrehen. "Was?" fragte Vegeta nochmal. "Du sollst runter fliegen! Ihr alle!" rief Goku und sie hatten verstanden. Schnell flogen sie runter um nichts von seinem Wall abzubekommen.

Als die Andern die obere Luftebene verließen hatte die Bestie Goku auch vopll im Vesier udn griff wieder an, das war für Goku der Moment den er brauchte. Mit einem Mal ließ er alle Kraft frei, die Kreatur wurde nach hinten geschleudert und dessen Flügel wurden zerpfetzt, zugleich verschwanden die explosiven Geister. Als sie nach hinten schwenkte hatte sie keinerlei Schutz vor der Brust und damit auch keinen Schutz vor dem Kern.

Das war der Moment zu einem weiteren Angriff so lange diese Stelle ungeschütz war. "Terrador, jetzt!" rief Goku und Terrdaor wußte worauf er hinaus wollte. So schnell er

konnte spurte er zur Kreatur und schoss sich mit einer Erdbombe durch die Knochen und durch den Kern, aber dadaurch war er noch lange noch zerstört. Dennoch wurde die bestie nochmals so weit nach hinten geschleudert dass sie nun auf dem Rücken aufprallte und dort bewegunsglos liegen blieb, war nicht mehr in der Lage aufzustehen.

"Das ist unsere Chance. Alle zusammen!" rief Spyro und alle feuerten ihre stärkste Attacke auf den dunklen Kern. Worauf die Kreatur mit einem lauten Brüllen explodierte und mit ihr auch die dunkle Wand verschwand. Kurz darauf bekamen Cynder und Vegeta auch wieder ihre normale Form wieder. Es schien endlich vorbei zu sein, sofern man von der zerstörten Gegend absah.

"Geschafft!" riefen Gohan und F-Trunks erfreut. Alle landeten erstmal auf dem Boden. "Ja, das haben wir. Das war garnicht so leicht." sagte Spyro. "Du sagst es, ich bin auch ganz schön alle." meinte Goku etwas grinsen und hatte bereits wieder seinen SSJ-status aufgehoben. Doch dann wurde er abgelenkt als Vegeta mit Trunks und Kiara schimpfte. "Verdammt noch mal, ich hab euch gesagt ihr sollt zu hause bleiben. Und was macht ihr? Ihr begebt euch unnötige Gefahr!" "Tut uns leid, aber als wir gespürt haben dass du in gefahr warst konnten wir nicht einfach nur tatenlos rumstehen." sagte Kiara etwas eingeschüchtert.

"Ich verstehe schon, aber dennoch hättet ihr nicht herkommen dürfen. Was ist wenn euch etwas passiert wäre? Macht sowas bitte nie wieder, verstanden?" "Verstanden." gaben beide kleinlaut von sich. Als Goku das sah schritt er zu ihnen. "Vegeta, sei nicht zu streng mit ihnen. Sie wollten dir doch nur helfen." "Das mag ja sein, aber ihnen hätte etwas zustoßen können. Ich bin bloss froh dass du uns alle drei beschützt hast." musste Vegeta nun doch etwas lächeln.

"Da bin ich froh dass von dir zu hören." schmunzelte Goku. "Bild dir ja nichts drauf ein, Kakarot. Die Sache ist damit noch nicht geklärt, aber das können wir später klären." winkte Vegeta ab. "Ähm leute." machte Cynder sie aufmerksam. "Was ist?" fragte Goku. "Seht mal, da oben." meinte Spyro und alle sahen hoch. Was sie dort sahen gefiel ihnen garnicht.

Ein dunkle Wolke war wie aus dem Nichts erschienen. "Oh nein, geht der Alptraum etwa von vorne los?" fragte Kiara ängstlich. "Hoffentlich nicht." sagte Terrador. Doch sie wurden ein weiteren Mal überrascht, die Wolke beschwor keine wietere Kreatur herauf sondern wurde zu einem schwarzen Stein, einem Geistjuwel der bunt pulsierte. Ignitus stockte der atmen, er wußte was es war und traute seinen Augen nicht.

"Nein, das kann nicht sein." keuchte er erschrocken. Doch pötzlich wurde sein Blick ernst, spurte auf den Kristal zu und wollte ihn zerstören, doch eher er ihn erreichen konnte verschwand er. Ignitus landete wieder auf dem Boden sah nach oben wo der Kristal vorhin noch geschwebt hatte und schüttelte dann niedergeschlagen den Kopf.

"Ignitus was ist los?" fragte Spyro als sie zu ihm gelaufen kamen. "Wir sind alle getäuscht worden." sagte Ignitus düster. "Wie meinst du das?" fragte Goku. "All diese Kämpfe, die Kreaturen und letzteres die große Bestie, das war eine Falle." sagte er weiter düster doch sie verstanden noch immer nicht. "Könntest du dich bitte etwas

klarer ausdrücken?" bat Vegeta.

Doch Ignitus wendete sich an Spyro und Cynder. "Spyro, Cynder. Erinnert ihr euch noch an die Zeit an der die Wächter gefangen waren und wodurch uns die Kraft geraubt wurde um das Gefängnis des Dunklemeisters zu entriegeln?" fragte Ignitus und die beiden jungen Drachen wußten sofort worauf er hinaus wollte. "Du meinst das war genau so ein Kristal?" fragte Spyro und Ignitus nickte.

"Ignitus, denkst du wirklich dass es das ist was ich glaube?" fragte Terrador. "Könntet ihr mal klartext reden? Wir verstehen kein Wort." bat F-Trunks. "Tut mir leid, natürlich. Wisst ihr, als Malefor das erste Mal durch den Brunnen der Seelen entkommen konnte und Cynder noch unter seiner Kontrolle stand sammelte sie die Kraft mit hilfe solcher dunklen Geistjuwelen, damit er mächtig genug wurde um aus dem Berg zu entkommen." erklärte Ignitus.

"Soll heißen?" hagte Gohan nach. "Ich befürchte.... dass all diese Kämpfe nur dazu dienten diese Kristale mit der nötigen Kraft zu speisen um ihm die nötige Macht zu geben die er braucht. Und das macht ihn noch stärker." erklärte Ignitus düster. "Bitte? Dann war ja alles was wir bis hierher getan haben für die Katz." sagte Cynder entsetzt. "Können wir nichts mehr dagegen tun?" fragte Goku. "Nein, wir können dagegen garnichts mehr tun. Alles was uns jetzt noch übrig bleibt ist weiterhin stärker zu werden. Der Feind brauch nur noch darauf zu warten bis die Nacht der ewigen Dunkelheit heranbricht, bis dahin bleibt uns noch zeit und die sollten wir nutzen." sagte Ignitus.

"Ja, uns bleibt noch etwas Zeit. Fliegen wir erstmal zurück." meinte Goku und zusammen flogen sie wieder zurück zur CC. Dort angekommen sahen sie alles andere als triumphierende Sieger aus. Erstmal bekamen Kiara und klein Trunks noch was von Chichi udn Bulma zu hören eher die Anderen ihnen erklärten was los gewesen ist. Die Aussichten waren wirklchlich alles andere als rosig, wenn diese Vermutung stimmte, wovon man stark ausgehen konnte.

Als sie dass so besprachen fiel Ignitus sogleich wieder etwas ein was ihn schon länger beschäftigte, nähmlich warum Goku nicht mehr er selbst gewesen war. "Goku, würdest du mir bitte erzählen wie du dich gefühlt hast als du nicht du selbst warst." bat Ignitus. "Nun ja, wenn ich ehrlich bin hab ich so gut wie garnichts gefühlt. So als wäre ich Ferngesteuert oder so." erklärte Goku.

"Verstehe." murmelte Ignitus "Was soll die Fragerei?" wollte Vegeta wissen, irgendwie hatte er eh schon so ein kommisches Gefühl was das anging. "Ich habe da so eine Vermutung. Goku, ich werde versuchen in deine Seele zu blicken, um näheres erklären zu können und um zu wissen ob es stimmt was ich vermute." meinte Ignitus.

"Ok, ich versteh zwar nicht ganz wieso, aber bitte." Ignitus nickte und legte dann eine Pfote auf seinen Kopf, schloss die Augen und konzetrierte sich. Was er fand bestätigte was er vermutete, schon nach wenigen Sekunden hob er seine Pfote wieder und senkte sie auf den Boden. "So wie ich es mir gedacht hatte." murmelte Ignitus. "Und was bitte?" wollte Goku nun wissen.

"Er hat dich als Marionete benutz um euch auseinander zu bringen. Offenbar weiß er um Vegetas schmerz in diesen Dingen und hat das ausgenutzt. Kein Wunder also dass du nichts gefühlt oder wahrgenommen hast." meinte Ignitus. "Bitte? Ich hör wohl schlecht. Dieser Arsch hat mich einfach...." knurrte Goku. Doch einerseits war er auch froh dass er es nicht wirklich gewesen war.

Und auch Vegeta sah dies jetzt nun mit anderen Augen, also gab es eigentlich keinen Grund weiterhin böse zu sein. Aber dennoch mussten sie das klären, besonders wo das Virus bald wieder seinen nächsten Zyklus startete. Dafür blieb ihnen nicht mehr viel zeit. Aber zumindest blieb ihnen vor dem großen Kampf wirklich noch etwas Zeit, und gerade als das nochmal angesprochen wurde kam Vegeta wieder auf einen bestimmten Punkt zurück.

"Aprorpo zeit. Kakarot würdest du bitte mitkommen?" bat er Goku. "Wie? Etwa nach draußen?" "Ja, nach draußen. Wir müssen etwas besprechen." "Ok, wenn du meinst." gab Goku nur kleinlaut von sich und ging mit vegeta nach draußen, doch bevor sie den Raum verließen wandte sich Vegeta noch mal kurz zu den Anderen "Ach und wehe wenn ihr uns wieder beobachtet, glaubt ja nicht dass ich das nicht gemerkt habe." warnte er sie. "Wo denkst du hin?" meinte Bulma nur kleinlaut, kam sich aber schon ziemlich ertappt vor.

Doch kaum dass sie draußen waren schnappten sich die Anderen die Ki-Ringe und folgten ihnen in den Park. Dort begannen sie sich auszusprechen. "Willst du mit mir über diese eine Sache reden? Also wegen dem dass ich dich fast..." "Ist schon ok. Du warst schließlich nicht du selbst, unser Feind hat dich nur benutzt. Also kann ich dir deswegen garnicht mehr wirklich böse sein." "Da bin ich froh drüber."

"Aber dennoch muss ich eines wissen." "Und das wäre?" "Hast du... hast du mich und die Kleinen beschützt weil du mich wirklich liebst oder war es nur aus tatendrang?" wollte Vegeta wissen. "Ach Vegeta, natürlich weil ich dich liebe. Und wenn du noch zwiefel hast kann ich das sogar etwas verstehen. Und mit einem hast du sogar recht Vegeta." "So? Was denn?" fragte Vegeta.

Worauf Goku lächeln musste und Vegetas hände in die seine nahm. "Wir sollten nicht zusammen sein weil wir es müssen.... sondern weil wir es wollen und... und ich will mit dir zusammen sein. Das mein ich ganz offen und ehrlich." sagte Goku sanft und drückte seine Hände sanft zu. Vegeta musste nun auch lächeln "Genau dass ist es was ich hören wollte, Kakarot. Ich will auch mit dir zusammen sein. Weil ich dich liebe." sagte Vegeta und seine augen glänzten.

"Ich liebe dich auch." säuselte Goku. Ihre gesichter kamen sich immer näher und schließlich küssten sie sich aus tiefster liebe. Sie merkten dabei nicht dass sie damit wieder etwas ins rollen brachten. In den Dickichten leuchtete Cynders Körper plötzlich einmal kurz auf und spaltete sich in zwei. Schließlich stand Verota wieder da in fleisch und blut und war mehr als froh wieder da zu sein.

"Ich exestiere wieder." flüsterte sie freudig als sie auf ihre Hände blickte und bekam feuchte augen. Zugleich lösten sich die Beiden aus ihrem Kuss, sahen sich in die Augen und plötzlich waren auch ihre Erinnerungen wieder vollständig und ihnen wurde

schlagartig klar dass sie Verota damit in schwirigkeiten gebracht hatten.

Verota selbst war darüber so froh dass sie nicht anders konnte als auf die Zwei zuzulaufen und ihnen dafür zu danken, selbst die Anderen konnten sie nicht davon abhalten. Vegeta und Goku lächelten sie auch nur an, als sie zu ihnen gelaufen kam. Vegeta nahm sie einladend in die Arme und auch Goku schloss seine Arme um sie beide, Verota weinte erstmal ihre freude und zugleiche Trauer aus.

"Ich bin so froh, dass ihr wieder zusammen seid. Ich hatte schon angst ich müsste wirklich im Nichts verschwinden." murmelte sie. "Ist schon gut, Verota. Sowas kommt nicht nochmal vor, versprochen." sagte Vegeta beruhigend. "Es war egoistisch von uns beiden dein Leben auf´s Spiel zu setzen." meinte Goku. Doch Verota schüttelte nur den Kopf.

"Das ist doch jetzt egal. Ich bin nur froh dass alles wieder in Ordnung kommt." murmelte sie und da hatte sie recht. Auch die Anderen die sich noch versteckt hielten stimmten dem innerlich zu. Auch wenn sie sich nicht mehr zu verstecken brauchten da die Beiden eh schon wußten dass sie nicht ganz allein waren.

Der Abend brach an und so gut wie alle legten sich schon schlafen. Terrdaor und Ignitus waren wieder in ihre Dimension zurückgekehrt und würden von dort aus versuchen den Feind unter beobachtung zu halten, sie würden wieder kommen wenn die Zeit reif war. Da Vegeta und Goku nun auch wieder zueinander gefunden hatten und wieder gemeinsam in der CC auftauchten waren die Kinder erstmal froh die Beiden wieder zu sehen, wodurch ein ziemliches durchgeknuddel entstand.

Die Beiden hatten sich sogar wieder in ihr gemeinsames Zimmer zurückgezogen. "Es ist schon etwas her, seit wir das letzte mal hier drin waren." meinte Goku verführerisch. "Du sagst es, aber so lang war es nun auch wieder nicht." meinte Vegeta grinsend. "So meinst du? Nun dafür ist etwas anders schon etwas länger her, du verstehst schon?" sagte Goku verführerisch und fuhr Vegeta sanft über die Taile.

"Hm, und wie ich verstehe." sagte Vegeta genauso verführerisch und gab Goku eine leidenschaftlcihen Kuss, der sich immer weiter steigerte und immer intensiver wurde. Und es weiter zu einem leidenschaftlichen Spiel wurde und sich diese nacht bis auf´s äußerste liebten, aber diesmal wirklich aus purer Liebe. Was die Beiden dabei nicht wußten oder bemerkten war dass genau diese Nacht das Virus wieder zuschlagen würde und laut der Uhr es noch eine halbe Stunde hin war, als sie mit ihren Liebesspiel begannen. Ob diese kleine Verzögerung diesmal nun doch einen Erfolg haben sollte?

//So denn, das war kapi 31. Irgendwie bin ich damit selbst nicht so ganz zufrieden gewesen aber mir fiel bei Kami nichts besseres ein, sorry für den ein oder anderen der etwas mehr erwartet hat ^^´. Nund enn, ich werd mich dann so bald wie möglich an´s nächste Kpai machen, bis denn denn erstmal :)//

Kapitel 32: Erneute Gefahr im Verzug

//Ok, so wie es scheint könnt ihr es alle kaum noch abwarten bis Broly und Malefor endlich auftauchen und von daher will ich es selbst auch nicht länger hinauszögern, aber da das Kapi dann zu lange geworden wäre hab ich ihm zumindest einen Auftritt gegeben. Ich hoffe dass euch das Kapi trotzdem gefällt, im ehrlich zu sein ärgere ich ja selbst etwas dass ich es nicht besser hingekriegt habe, gerade wegen der längeren Internetpause, es ging leider ne weile nicht <.<. Hätte gedacht mir fällt in der zeit noch was besseres ein aber dem war wohl nicht so, irgendwie hat es so seinen eigenen Lauf genommen <.<. naja, will euch jetzt nicht die Ohren vollheueln sondern wünsch euch viel spass beim Lesen :) //

In den Tiefen der Dunkelheit des Brunnen der Seelen drang ein höhnisches Lachen durch den dunklen Raum. Die humanoide und doch monströse Gestalt lachte über seinen Erfolg und hielt den dunkel leuchtenden Kristal in seiner rechten Hand. "Hahaha, das hat ja besser geklappt als erwartet. Tja Ignitus, leider kam deine kleine Erkenntnis etwas zu spät. Durch euren sogenannten Heldenmut habt ihr mir sehr geholfen, der Kristal quellt fast schon über vor Energie. Damit habe bereits jetzt genug macht um meine neuste Kreatur auf die Welt zu hetzen. Und die werdet ihr nicht so leicht zerstören können wie meinen Zerstörer! Wartet es nur ab, die Nacht der ewigen Dunkelheit ist nicht mehr sehr fern." sagte die Gestalt höhnisch.

Und es blieb wirklich nicht mal mehr ein Jahr bis zu dieser Nacht. Die Herzlosen machten weiterhin die Gegenden unsicher, die Kreaturen auf der einen Seite waren zwar nun vernichtet aber das Chaos was sie hinterlassen hatten bestand. Und auch in der Drachenwelt sah es nicht gerade anders aus, während der Abwesenheit von Terrador und Ignitus haben auch hier zeimliche Kämpfe gewütet und große Teile der Drachenstadt und anderen Gebieten verwüstet. Doch dies war noch lange kein Rückschlag, so lange es noch hoffnung gab würden sie sich weiter gegen die Angriffe verteidigen.

In der CC brach der nächste Morgen an. Einige waren schon längst wach und einige schliefen noch. Vegeta und Goku wurden auch gerade erst wach udn waren mehr als froh wieder zusammen zu sein, die angenehme Wärme des Anderen zu spüren. "Guten morgen." grüßte Goku seinen Koi mit einem Lächeln. Vegeta lächelte ihm verliebt zurück und gab ihm einen Guten-morgen-Kuss auf die Lippen.

"Ich bin so glücklich dass wir endlich wieder zusammen sind." seuselte Goku und schloss ihn in die Arme. "Ich auch. Es tut mir immer noch etwas leid dass ich dir so eine Abfuhr verpasst hatte. Dabei warst du es nicht mal selbst, wenn ich das voher gewußt hätte." seuselte Vegeta. "Ach Vegeta, das ist vergangenheit. Vergeben und vergessen, das wußte keiner von uns. Hm, aber nun weiß ich auch was sie damit gemeint hat." murmelte Goku.

Vegeta horchte auf und sah ihn überrascht an "Wen meinst du mit sie? Wer soll was gemeint haben?" fragte Vegeta. "Nun ja... also... ach das würdest du mir eh nicht

glauben." meinte Goku schmunzelnd. "Nun sag schon." rüttelte Vegeta nun an ihm rum. "Ok, ich sag´s dir ja. Wenn du´s unbedingt wissen willst mir ist eine Eule erschienen, sie meinte das ich es nicht selbst gewesen bin sondern nur eine Marionette war." lächelte Goku.

"Eine Eule?" hagte Vegeta ungläubig nach. "Ja, eine Eule. Ich bin mir zwar nicht sicher aber ich glaube dass es mein Schutzgeist war." meinte Goku. "Also du auch." murmelte Vegeta mehr für sich selbst. "Wie ich auch?" fragte sich Goku perplex und eher er nochmal etwas nachfragen konnte kam Vegeta schon mit einer Gegenfrage. "Kakarot, welche Farbe hatte sie?" "Wie?" "Welche farbe hatte diese Eule?"

"Warum willst du das wissen?" "Beantworte mir einfach diese Frage, ok?" "Nun, sie war schwarz, rabenschwarz. Aber wirklich schön." antwortete Goku und Vegeta musste schmunzeln. "Schwarz also. Hm, die Lehre der Vergangenheit, irgendwie passt es zu dir." murmelte Vegeta. "So? Dann bin ich jetzt dabei zu fragen. Du sagtest dir ist auch dein Schutzgeist erschienen, welche farbe hatte deine denn?" fragte Goku nun neugirig.

Vegeta sah darauf etwas verlegen drein. "Sie war weiß." sagte Vegeta fast leise. "Weiß? Bist du dir da sicher?" "Hundertpro. Wenn du mir nicht glaubst kannst du auch gerne Kiara fragen, sie hat sie auch gesehen." grinste Vegeta. "Ok, ich glaubst dir auch so. Hm, es ist schon etwas seltsam." dachte Goku laut. "Wie meinst du das?" "Naja, meine war schwarz und deine ist weiß. Und wenn ich mich richtig entsinne war Verotas Eule grau. Meine hat was mit der Vergangenheit zu tun, deine mit der Zukunft und Verotas scheinbar mit der Gegenwart. Findest du nicht auch dass es ein merkwürdiger Zufall ist? Mal abgesehen davon dass aus schwarz und weiß grau wird." erklärte Goku.

Vegeta musste zugeben dass er da nicht ganz unrecht hatte, es war wirklich ein etwas merkwürdiger Zufall. Doch als Vegeta an Verota dachte fiel ihm sogleich wieder etwas ganz anderes ein. Schnell hüpfte er aus dem Bett und sah sogleich auf die programmierte Uhr. "Oh backe." seufste Vegeta. "Was ist denn los Vegeta?" fragte Goku als er hinter ihm trat. "Ganz einfach, sieh mal hier drauf." meinte Vegeta und drückte Goku die Uhr in die Hand und da verstand er was los war.

"Aber... der Zyklus war ja schon gestern nacht." "Eben, wir haben zwar eine schöne Nacht gehabt aber dabei völlig die Zeit außer acht gelassen. Oh man, nicht dass es hinterher nicht wie schon voher nicht geklappt hat." "Ach Vegeta, das wird schon werden. Wer weiß, vielleicht kann das auch nur von Vorteil sein." meinte Goku aufmunternd. "Hm, ja veilleicht. Aber wenn nicht dann.... das ist meine letzte Chance." "Wie kommst du darauf?" "Das spüre ich einfach. Wenn es diesmal nicht klappt dann war´s das für mich. Meine Kraftreserven sind so schon ziemlich niedrig, ich werde gerade mal noch diese Schwangerschaft überstehen." murmelte Vegeta trüb.

"Verstehe. Aber sehe es nicht so trüb, noch ist nichts verloren." sagte Goku aufmunternd, Vegeta nickte und begrub dies für´s erste. Beide machten sich fertig und begaben sich dann nach unten in die Küche, wo die Anderen bereits ausgiebig frühstückten. Kiara, klein Trunks, Luna und Goten waren dabei eher am schlingen, nur Hiro nuckelte ruhig an seiner Flasche. Und Morph und Sparx lieferten sich wohl auch

ein kleines Wettessen, bei dem Sparx leider den Kürzeren zog und mit einem Rülpsen aufgab.

"Guten Morgen." grüßte Bulma die beiden Sayajins, als diese die Küche betraten. "Morgen." kam es von Goku zurück. "Habt ihr gut geschlafen?" fragte Spyro auch schon. "Kann man so sagen. Und ihr?" kam es von Vegeta und setzte sich erstmal um auch etwas zu essen, Goku tat es ihm gleich. "Naja wie man´s nimmt. Also ich hatte wieder diesen Traum." seufste Verota. "Und einige von uns haben Alpträume geplagt. Wahrscheinlich noch wegen der Sache von gestern." meinte Cynder.

"Hm, wundern tut es mich ehrlichgesagt nicht. Nicht nur dass wir die Katastrophe nicht verhindern können, außer ihn zu besiegen. Sondern auch weil wir reingelegt wurden, statt besser ist die Situation nun schlimmer geworden. Wer weiß was dieser Miesling mit dieser Energie vorhat." meinte Vegeta etwas missmutig. "Wie meinst du das?" fragte F-Trunks nach. "Naja, ich kann mir kaum vorstellen dass er die gesammelte Kraft nicht nur dazu verwenden wird seine eigene Kraft zu stärken. Nach den vielen Monstern die er uns schon auf den Hals gehetzt hat. Mal abgesehen davon dass er vermutlich immer noch versuchen wird einen von uns, oder auch uns alle, zu töten um die Erweckung der heiligen Wächter zu verhindern." erklärte Vegeta.

"Das ist wohl wahr. Er wird es mit sicherheit weiter versuchen, aber hoffentlich bleibt uns eine weitere Monsterinvasion erspart." meinte Goku. "Da werden wir wohl nicht drumherum kommen." meinte Gohan und stopfte sich ein Brötchen in den Mund. "Wohl wahr. Und wir können nichts weiter tun als weiter zu kämpfen." sagte Spyro. Sparx musste darauf nur schwer seufsen und meinte "Ach mensch, wir können doch nicht ständig kämpfen. Das muss doch mal ein ende haben."

"Uns bleibt ja wohl nichts anderes übrig. Und ein Ende hat es erst wenn wir ihn besiegt haben." sagte Goku ernst. "Und das dürfte alles andere als einfach werden." hängte Verota noch an. "Allerdings, wir können nur hoffen dasss wir bis dahin stark genug sein werden. Und ihr es schafft die Wächter zu erwecken, falls ihr die Prüfungen eurer Träume je lösen könnt." meinte Cynder.

"Das ist leider ein weiterer Hacken, denn wir kommen noch immer nicht hinter dieses Geheimnis. So langsam bezweifle ich dass wir das rechtzeitig entschlüsseln." seufste Vegeta. Nun war die Stimmung wieder etwas gedrückt, denn es sah momentan wirklich nicht gerade rosig für ihre Zukunft aus. Erst Chichi durchbrach wieder die Stille "Ach leute, nun werft nicht gleich die Flinte ins Korn. Ihr habt noch mehr als genug zeit. Und ihr werdet das schon irgendwie hinkriegen, wenn alle an einem Strang ziehen könnt ihr garnicht verlieren." meinte sie aufmunternd und es zeigte auch wirkung.

"Ja du hast recht. Noch bleibt uns zeit und die nutzen wir auch." sagte F-Trunks. Alle nickten und wandten sich wieder ihrem Frühstück zu. "Hey, schlingt doch nicht so, ihr habt zeit." mahnte Vegeta als er sah dass die Kleinen ihr essen immer noch so runterschlangen. "Tschuldigung, aber wir wollen so schnell wie möglich raus in den Schnee." sagte Kiara. Darauf mussten sie schmunzeln, typisch, wenn es draußen weiß war und schneite waren Kinder nicht mehr zu bendigen.

"Verstehe, na dann machen wir doch gleich mal einen kleinen Spaziergang, sowas tut zur Abwechslung mal gut." meinte Goku, Vegeta nickte zustimmend. "Da hast du recht, ich werd auch mitkommen." sagte Vegeta. "Ich auch." hängte Verota noch dran. "Super." jubbelte Luna schon. "Und was ist mit euch?" fragte Goku die Anderen. "Wir kommen nicht mit, wir haben uns vorgenommen wieder im Schwerkraftraum zu trainieren." sagte Spyro. "Verstehe, und ihr beide?" richtete sich Vegeta an Chichi und Bulma.

"Sorry keine lust." meinte Chichi abwinkend. "Und ich hab mit Kero noch im Labor zu tun. Wir versuchen immer noch das Serum zu verbessern, um den spezielen Effeckt auszuschalten." erklärte Bulma. Vegeta musste da aber stutzen "Immer noch? Ich dachte ihr wärt damit schon längst durch." meinte er. "Leider nicht. Wir haben ja selbst nicht damit gerechnet dass es schwerer wird als gedacht, dementsprechend sind wir halt auch noch nicht fertig. Aber apropo, sag mal Vegeta spürst du eigentlich schon eine Veränderung? Ich meine ob diesmal etwas anders ist?" wollte Bulma wissen.

"Um das zu beantworten ist es noch viel zu früh. Der Zyklus war erst letzte Nacht und momentan spüre ich davon noch absolut garnichts." meinte Vegeta. "Hm, hast recht. War ne dumme Frage von mir. Da kann man echt nur abwarten, wer weiß vielleicht hat es diesmal ja etwas gebracht." meinte Bulma und schlürfte an ihrem Kaffee.

Doch plötzlich stutzten alle als es an der Glastür zum Balkon klopfte. Als alle ihre blicke dorthin wandten sahen sie einen Leopardenmenschen, auf dem Rücken trug er Pfeil und Bogen und hatte seinen dichten Umhang wie einen Wintermantel um sich gewickelt. Außer Bulma, Chichi, Gohan und F-Trunks kannten alle den Fremden, es war Jäger den sie auf dem Kampfschiff kennen gelernt haben. Doch was machte er hier?

"Aber das ist ja Jäger." kam es überrascht von Goku. "Jäger?" fragte Bulma verwirrt, Vegeta ging derweil zu ihm und öffnete ihm die Tür. "Ein Schütze den wir in der Drachenwelt kennen gelernt haben, er hat uns damals sehr geholfen." erklärte Verota. Jäger war derweil eingetretten und klopfte sich erstmal den Schnee von seinem Umhang. "Danke Vegeta. Tut mir leid wenn ich mit meinem Besuch etwas ungelegen kommen sollte." entschuldigte sich Jäger.

"Ist schon ok, setzt dich erstmal zu uns und wärm dich auf." lud Goku ihn ein. "Danke, das nehme ich gerne an." bedankte sich Jäger und sezte sich zu den Anderen auf einen Sesselhocker, Verota brachte ihm sogleich einen warmen Tee. "Wie bist du eigentlich hierher gekommen?" fragte Spyro sogleich. "Cyril brachte mich durch eines der Portale hierher, um euch eine Nachricht von Ignitus zu übermitteln. Und andererseits bin ich hier um euch zu unterstützen." erklärte Jäger.

"Unterstützen? Aber wir kommen hier doch mehr als gut klar." meinte F-Trunks. "Das haben einige von uns voher auch gedacht, aber nachdem ihr unsere Welt verlassen hattet wurden die Streitkräfte des Feindes stärker. Und so wie wir gehört haben hier auch. Seither gab es immer wieder Angriffe auf die Drachenstadt und den Tempel, die Drachenstadt wurde größtenteils zerstört. Sie wieder aufzubauen ist kein Problem, nur die Angriffe machen uns sorgen. Und Ignitus vermutet dass hier bald eine noch weitaus mächtigere Kreatur auftauchen könnte, ich wurde damit beauftragt euch zur

Seite zu stehen falls dies eintretten sollte. In unserer Welt mangelt es nicht an Kämpfern, aber in eurer Welt ist die Bedrohung dem Anschein nach am größten, da ihr drei die Einzigen seid die das Unheil stoppen können." erklärte Jäger düster weiter.

"Ja, das stimmt wohl. Wenn wir die Wächter erwecken können wir ihn aufhalten, aber... es tut auch weh zu hören dass dies teilweise auch wegen uns passiert." meinte Verota. "Red nicht so einen Quatsch, er hätte auch so schon alles versucht zu zerstören wenn wir diese Chance nicht hätten." meinte Vegeta und hatte damit recht. "Er hat recht, seine Zerstörungswut ist nicht eure Schuld. Aber diese wird auch immer stärker, mal ganz davon abgesehen wie stark seine dunklen Kräfte bereits geworden sind. Momentan ist es zwar ruhig, von Herzlosen und Larvlingen keine Spur, aber gerade das ist etwas beunruhigend. Und apropo dunkle Kraft. Vegeta, ich soll dir etwas perönliches von Ignitus und den alten Mole ausrichten." meinte Jäger schließlich.

"Etwas perönliches von Mole? Worum geht es?" wollte Vegeta wissen. "Das erklär ich dir später, wenn wir etwas ungestörter sind. Das muss nicht jeder mithören, und ich muss mich noch etwas ausruhen." meinte Jäger. "Verstehe, die Reise war sicher lang. Und wir wollten nachher sowieso noch etwas spazieren gehen, da können wir es auch besprechen." sagte Goku. Jäger nickte zustimmend.

Derweil waren Kiara und Luna von ihren Stühlen gehüpft und beäugten den Fremden neugirig, bis Luna lächelnd sagte "Du siehst cool aus Katzenman." Jäger musste auflachen "Ich bin keine Katze. Ich bin ein Leopart, kleines." und legte eine Handpfote auf ihren Kopf. "Ach weh, warum sagt nicht mal einer zu mir das ich cool bin?" maulte Sparx leise. "Bist du doch, du leuchtest so schön." meinte Goten. "Tse, ja echt tolles Argument." schmollte Sparx.

Etwas später waren Vegeta, Goku, Verota und Jäger mit den Kindern draußen am sapzieren. Der Schnee fiel nicht all zu dicht und die Gegend war die reinste weiße Pracht, durch die sie eher schlenderten als liefen. Kiara, Luna, Goten und klein Trunks tolten immer wieder im Schnee herum und bewarfen sich auch gerne mit Schneebällen oder spielten nebenbei fangen, Verota mischte da auch gerne mit. Der kleine Hiro war auch dick angezogen und wurde von Vegeta auf den Armen getragen.

Jäger musste darüber lächeln wie die Kleinen rumtollten, sie liefen immer etwas weiter voraus während die Erwachsenen nur langsam hinterher gingen. "Hm, wenn man die Kleinen so sieht möchte man garnicht mehr an das Unheil denken was uns noch droht. Sind das alle deine Kinder, die du deiner Krankheit verdankst Vegeta?" fragte Jäger. "Nein sind sie nicht. Goten ist mein Sohn, der der mir so ähnlich sieht." grinste Goku.

"Und Trunks. Er ist das einizige Kind das ich väterlicherseits habe. Nur Kiara, Luna und der kleine Hiro hier wurden durch das Virus geboren." erklärte Vegeta. "Verstehe. Nun... da die Kinder anscheinend beschäftigt sind möchte ich dir nun sagen was mir Ignitus von Mole mitgeteilt hat." sagte Jäger. "Das wollte ich gerade fragen. Also schieß los." meinte Vegeta.

"Gut. Also da du dich neulich wieder in einen Drachen verwandelt hast, als ihr in einer

Zone wart die voller dunkler kraft war als ihr gegen so ein Ungeheuer gekämpft habt, hat sich Ignitus darüber ernsthafte Gedanken gemacht. Schließlich glaubten wir ja dass die Wirkung des Serums, was dir damals auf dem Schiff injiziert wurde, bereits vorbei sei und keinerlei Nachwirkungen hätte." begann Jäger mit seiner erklärung.

"Soweit wissen wir das auch schon, und was hat Ignitus mit Mole nun dazu zu sagen?" wollte Goku wissen. "Nun ja, wie gesagt fand Ignitus es mehr als seltsam. Er ging nochmal zum alten Mole und untersuchte dein Gewebe nochmals. Er fand heraus dass sich eine art Wandlungsfähigkeit in den Zellen verankert haben muss, die erst durch den Einfluss von dunkler Macht aktiv wird. Darum hast du dich verwandelt, nur warum die Wirkung in dem Sinne noch anhält konnte er nicht heraus finden. Er nimmt weiterhin an dass es sich um einen Prototyp handelt, vermutlich von den Kreaturen gegen die ihr erst neulich gekämpft habt." erklärte Jäger weiter.

"Na großartig, dann werd ich also jedes mal wieder zum Drachen sobald ich solchen Kräften ausgeliefert bin." murmelte Vegeta etwas missmutig. "Und es könnte dir unter Umständen sogar zum Verhängniss werden." sagte Jäger etwas düster. "In wie fern meinst du das?" fragte Goku. "Ganz einfach, gerade jetzt könnte es durchaus passieren dass wieder so eine dunkle Zone erscheint. Und du musst aufpassen dass du solch einer nicht zu nahe kommst Vegeta, in deinem Zustand wäre es fatal. Zwar noch nicht jetzt aber später, wenn die Schwangerschaft weiter fortgeschritten ist." meinte Jäger.

"Ich verstehe." murnmelte Vegeta düster und ließ den Kopf etwas hängen. "Also ich komm nicht ganz mit was du damit meinst." meinte Goku und krazte sich am Hinterkopf. "Ich erklärs dir. Dir ist doch sicher selbst aufgefallen wie klein Vegeta in seiner Drachenform ist, oder?" fragte Jäger worauf Goku nickte. "Und genau das ist der Punkt. Würde eine Verwandlung in einem hochschwangeren Monat eintretten würde sein körper das nicht aushalten, und der ungeborenen Nachwuchs erst recht nicht. Ein Drachenkörper ist nicht dafür gemacht Nachwuchs im Innern zu tragen, der körper würde es abstoßen und kann es sogar töten und im schlimmsten Fall sogar ihn selbst. Die Belastung wäre einfach zu groß." erklärte Jäger es ihm.

"Oh weija, das klingt ja echt heftig. Und wie soll man das verhindern? Schließlich wissen wir ja nicht wann so eine Zone wieder auftretten könnte." meinte Goku. "Gerade deswegen bin ich ja hier. Es gibt eine Möglichkeit das zu verhindern und die werde ich dich lehren Vegeta." sagte Jäger. "Und wie soll das gehen?" fragte Vegeta. "Die Lösung ist einfach. Da es sich um eine Wandlerfähigkeit handelt musst du lernen sie zu kontrolieren, deine Form zu ändern wann es dir beliebt. Das kann nur zum Vorteil für dich sein, nicht nur weil du deine Kräfte dann so einsetzen kannst wie du sie brauchst. Aber es ist ein hartes Stück arbeit das zu schaffen, da steckt sehr viel konzentration von Körper und Geist dahinter." erklärte Jäger.

"Klingt doch gut, und es ist besser als keine Möglichkeit. Und wenn du mir dabei hilfst werd ich das auch schon hinkriegen." meinte Vegeta. "Wenn du es so siehst. Aber es wird wie gesagt nicht leicht und du musst sie so schnell wie nur möglich beherrschen. Noch reagiert dein körper nicht darauf wenn du dich verwandelst dass er nachwuchs mit sich trägt, aber das kann sich schnell ändern. Ich will dich damit aber auch nicht zu sehr belasten, deine Krankheit soll dich immerhin schon gut kraft geraubt haben."

meinte Jäger.

"Das wird schon. So lange ich noch kraft habe zu kämpfen reicht es auch für ein mental körperliches Training." sagte Vegeta zuversichtlich. Jäger nickte und gab ihm recht. So gegen mittag kamen sie wieder zur CC zurück. Und sogleich begab sich Jäger mit Vegeta und Goku in den Wintergarten und wollte mit dem mentalen Training beginnen, je früher desso besser. Sie sezten sich an den künstlichen Bach ins Gras und Jäger kramte in seiner Tasche als er sagte.

"Nun eines muss ich dir noch sagen bevor wir beginnen. Was das heir ist wisst ihr ja." sagte er und zückte eine abgebrochene Pfeilspitze, an dem ein geschkliffenes Stück von einem dunklen Kristal als Spitze angebracht war. Diese sprühte ab und zu noch kleine dunkle Funken. "Allerdings, das ist ein dunkler Kristalsplitter. Wo hast du ihn her?" fragte Goku. "Den hab ich gefunden und aufbewart. Anfangs wollte ich ihn Mole geben damit er diese Kraft genauer untersuchen kann. Aber Ignitus war der Ansicht ihn für dein mentales Training zu verwenden. Der Kristal hat zwar nicht sonderlich viel energie, aber sie reicht aus um eine kleine dunkle Zone zu errichten, sobald er in den Boden gestochen wird. Der Sinn besteht darin dass du auch innerhalb so einer Zone deine menschliche Gestalt halten musst, das ist das Ziel deines Trainings." erklärte Jäger.

"Verstehe, na dann versuchen wir es am besten gleich mal." meinte Vegeta. "Sachte, dafür ist es noch zu früh. Den Kristal verwenden wir erst wenn die ersten Phasen überstanden sind, sprich, du deine Gestalt außerhalb wechseln kannst. Und dazu bist du noch nicht in der Lage." sagte Jäger. "Ich finde auch dass du damit noch warten solltest, Vegeta. Du solltest besser nichts überstürzen." meinte Goku worauf Vegeta seufsen musste. "Ok, du hast recht. Also erstmal in kleinen schritten."

Jäger nickte und sie begannen sofort mit dem mentalen Training. Vegeta schloss konzentriert seine Augen und versuchte in seinem Innern nach der Kraft zu suchen die ihm diese Gestalt verlieh. Er musste sie finden und aus sich heraus holen, die so lange wiederholen bis er diese Kraft kontrolieren konnte. Drei Tage tat sich garnichts, Vegeta schaffte es nicht mal dieser Kraft auf die Spur zu kommen.

Doch am vierten Tag schaffte er es zumindest sie zu ergreifen, wenn auch nur für eine Sekunde, aber es war ein Anfang. Mit drei weiteren Tagen wurde es schließlich besser, immer mehr schaffte er es seine Drachengestalt nach außen dringen zu lassen. Aber er konnte sie nicht halten, geschweigeden diese Form vollkommen annehmen. Er schaffte es momentan nur ansatzweise sich zu verändern, die Verwandlung trat zwar schon ein aber schon nach einigen Sekunden musste Vegeta angestrengt nachgeben und fiel wieder in seine menschliche Gestalt zurück.

Nach einer Woche sah das Gnaze schon wieder anders aus, er schaffte es endlich in seine Drachengestalt zu wechseln. Aber er konnte sie immer noch nicht halten, schon nach wenigen Sekunden war die Anstrenung zu groß und er musste nachgeben. "Verdammt, es will einfach nicht richtig hinhauen." fluchte Vegeta leise und erschöpft. Doch Jäger sah das anders, Vegeta war schon viel weiter als er zu anfang angenommen hatte. Aber diese eine Hürde musst er noch überwinden bevor es richtig losgehen konnte.

Vegeta musste es fertig bringen diese Kraft so in sich aufzunehmen dass er sie problemlos anwenden kann. Hieß diese Kraft musste ihm erstmal gehorchen, erst dann würde er auch in der Lage sein seinen Drachenkörper zu halten, so als sei es schon immer seine eigener gewesen. "Du musst dich mehr konzentrieren. Lass dich mehr auf diese Kraft ein." sagte Jäger. "Was glaubst du was ich mache? Verdammt, das ist alles andere als einfach." schnaufte Vegeta, er wußte nicht wie er es sich erklären sollte aber es schien ihm als würde etwas in ihm versuchen diese Kraft zurückzuhalten.

Es hinderte ihn daran sein Drachenaussehen zu halten. Warum das in der dunklen Zone anders war begriff er beim besten willen nicht. "Ich weiß, darum sag ich dir ja dass du dich mehr konzentrieren musst. Versuch es noch mal und versuch diesmal dich mehr auf sie einzulassen, apzeptiere diese Gestalt als sei sie schon immer dein eigener Körper gewesen. Erinnere dich daran wie es ist ein Drache zu sein, das musst du spüren." erklärte Jäger. "Verstehe. Ok, das müsste klappen. Also auf ein Neues." sagte Vegeta und begann wieder sich zu konzentrieren.

Goku hockte etwas weiter abseits und beobachtete dies von einem Felsen aus. Vegeta versuchte noch einmal sich voll und ganz auf diese Kraft einzulassen, doch wieder schien da etwas es zu verhindern. Er ließ sich weiter auf die Kraft ein und äußerlich veränderte er auch langsam sein aussehen, soweit bis er schon auf allen vieren stand. Schweif, Flügel und Schnauze kamen auch langsam zum vorschein. Dann stand er da in seiner Drachenform und versuchte mit allem was er hatte diese Form zu halten, versuchte dass was ihn daran hindern wollte zu verdrängen.

"Gut so, lass dich von ihr vereinnahmen. Überwinde nun die Grenze und apzeptiere diese Gestalt als sei es deine wahre." hörte er Jäger sagen. Vegeta tat was ihm gesagt wurde aber es war schwer. Er stellte sich mit allem was er hatte dagegen was ihn dazu abbringen wollte. Es war eine vertraute Kraft, aber dennoch tat diese gerade das Falsche ihn daran zu hindern.

Seine Konzentration ging über in einen Kraftaufwand und wirbelte Luft auf. Er wollte diese Grenze unbedingt überwinden. Und mit einem Aufschreih und einer kleinen dunklen Druckwelle von schwarzen Rauch stand Vegeta nun wieder erschöpft da, aber in seiner Drachengestalt. "Na endlich, ich hab´s geschafft." keuchte er grinsend und erschöpft. "Ja, du hast die Grenze überwunden. Nachdem du das geschafft hast können wir gleich zur nächsten Phase übergehen. Aber erstmal musst du dich zurück verwandeln." meinte Jäger.

Die Rückverwandlung ging auch recht einfach und war wesentlich leichter als die Verwandlung zum drachen. Als nächstes verwandelte sich Vegeta immer wieder hin und her, so lange bis er sie fast problemlos beherrschte. Damit hatte er gut drei weitere Tage zu tun und dann begann die Übung mit dem Kristal. So wie erwartet konnte Vegeta die Verwandlung in dieser Zone nicht aufhalten, sie geschah einfach.

Doch dies war keines falls ein Rückschlag, er musste nur versuchen seine vorigen Übungen jetzt umgekehrt anzuwenden. Doch es stellte sich als noch schwerer heraus als die Übungen davor. Zum Drachen zu werden und wieder zurück war kein Problem

mehr, aber diese dann innerhalb einer dunklen Zone wieder aufzuheben die quasi dazu zwang war alles andere als leicht. Es war sogar um eine ganze Ecke schwerer.

Jäger stachelte ihn immer weiter an, wodurch er auch mehr kraft schöpfte. Und dann spürte er wieder diese vertraute Kraft die ihn voher so daran hindern wollte sich in einen Drachen zu verwandeln. Diese nahm er nun in Anspruch um sich von der Dunklen macht zu lösen, die ihn umgab. Hin und wieder färbte sich sein körper schwarz, was ein gutes Zeichen war.

"Genau so, wende sie von dir ab. Du hast die Kontrole, ergreife sie." sagte Jäger nochmals eindringlich. Und Vegeta ergriff die Kontrolle, ergriff die vertraute Energie. Aber es passierte dann etwas was Jäger nicht erwartet hätte. An bzw in Vegetas hals begann etwas hell zu leuchten und als Vegeta die vertraute Kraft in sich weckte strahlte sein Körper hell auf. Jäger und Goku hoben die Arme um ihre augen zu schützen, als es so blendete.

Mit einem Aufschreih ließ das Leuchten nach und als sie hinsahen stand Vegeta wieder da in seiner Humanoiden gestalt. Zugleich fiel etwas anderes dabei zu Boden, etwas schwarzes. Vegeta konnte sich vor erschöpung nicht mehr auf den Beinen halten, sank zu boden und ließ sich zur Seite fallen. Goku war sofort bei ihm und hob ihn etwas an. "Vegeta geht es dir gut?" fragte er besorgt. Vegeta lächelte erschöpft und sagte "Keine sorge, alles bestens. Bin nur ziemlich erledigt." "Na dann ist ja gut. Das war großartig was du geleistet hast." sagte Goku lächelnd und Vegeta stütze sich etwas auf, so konnte er zumindest sitzen.

Jäger hob derweil das auf was vorhin ins Gras gefallen war, als er es in Händen hielt staunte er nicht schlecht. "Das hätte ich jetzt nicht erwartet." sagte er und erhob sich. "Was meinst du?" fragte Goku "Das hier." sagte Jäger und zeigte ihm den Gegenstand. Eine art kleine Statue, pechschwarz und mit pulsierenden Linien, die grün aufleuchteten. Oben breit und unten spitz zulaufend die nun in Jägers Hand schwebte.

"Was ist das?" fragte Vegeta "Wo kommt das Teil denn her?" fragte Goku gleich hinterher. "Den hast du geschaffen, Vegeta. Ich weiß zwar nicht wie aber dir ist es gelungen deine Wandlerfähigkeit in dieser kleinen Statue zu bannen, ein Wandlerkristal. Das ist mehr als ich erwartet hatte." erklärte Jäger. Vegeta erhob sich und betrachtete sich mal diesen Klumpen. "Kann uns das Ding gefährlich werden?" fragte Vegeta.

"Ganz im Gegenteil, der ist sogar mehr als nützlich für dich. Nun brauchst du dir keine Sorgen mehr zu machen dich unkontroliert zu verwandeln. Diese Statue wird auch nur auf dich reagieren, sobald du sie berührst nimmst du sofort wieder die Gestalt eines Drachen an. Aber... wenn du sie nicht nutzen willst verstehe ich das. Immerhin besteht er aus seiner dunklen Magie, und sollte besser zerstört werden." meinte Jäger.

Doch Vegeta war da anderer Ansicht. "Ich finde nicht dass wir ihn zerstören sollten. Wie du schon sagtest kann ich mich damit jederzeit in einen Drachen verwandeln, und diese Fähigkeit werde ich wohl brauchen wenn es die nächste Zeit rund geht. Mal abgesehen davon ist es doch in gewisserweise ein kleines Geschenk was uns der Feind

damit gemacht hat, wäre doch unhöfflich es dann nicht ab und zu zu verwenden." grinste Vegeta bei seinen letzten Worten.

"Da hast du wohl recht, aber wie willst du das Ding in deiner Nähe aufbewaren wenn du es brauchst? Also ich will das Ding nicht mit mir rumschleppen." meinte Goku. "Vielliecht kann er das ja ohne sich dabei zu verwandeln. Wenn du sie hier drin bannen konntest wirst du sie auch in deiner Nähe mittragen können. Ich bin mir zwar nicht sicher aber irgendwas muss dir dabei geholfen haben, weshalb dir die Konzentration wohl auch so schwer fiel weil es dich vor der dunklen Macht nur schützen wollte." erklärte Jäger seine vermutung.

"Hm. Ja, da war schon etwas was mich daran gehindert hat. Aber worauf du jetzt genau hinaus willst verstehe ich nicht. Was soll mich bitte davor beschützt haben?" fragte sich Vegeta. "Ich spreche von weißer Magie. Nur mit dessen konnte es dir überhaupt gelingen die dunkle Kraft, die dich als Drache fesselte, als solch einen Wandlerkristal aus deinem Körper zu verbannen." erklärte Jäger.

Vegeta und Goku glaubten etwas schlecht zu hören. "Wie bitte, durch weiße Magie? Aber das ist nicht möglich, ich beherrsche sowas nicht mal ansatzweise, geschweigeden ist mir sowas bekannt. Ich wüßte nicht wie das sein kann." sagte Vegeta perplex und überrascht. "Und du bist dir ganz sicher?" hagte Jäger nach. "Hundertpro." antwortete Vegeta.

"Hm, dann ist sie vielleicht verborgen. So dass du es nicht mal weißt, aber sie ist da sonst wäre das hier nicht möglich gewesen. Aber ich weiß wie sie sichbar zu machen ist." sagte Jäger. "Und wie? Etwa auch durch magie?" fragte Goku. "Nicht ganz, aber durch die Hilfe dieser Statue. Wenn das stimmt was ich vermute, müsste es sich als kleines Licht zu erkennen geben sobald du sie in Händen hälst. Aber das funktioniert nur bei der ersten Berührung." schlug Jäger vor.

"Ok dann... werd ich es mal versuchen. Schließlich will auch wissen was es war, was mich davon befreit hat." meinte Vegeta. Jäger nickte und übergab ihm den Klumpen, dieser schwebte auch in Vegetas hand aufrecht doch das pulsieren wurde etwas stärker. Dennoch verwandelte er sich dadurch nicht, nicht nur weil er dies von sich abwandt sondern auch weil ihn diese vertraute Kraft wieder davon abhielt. Er fühlte sie in dem Moment als er diese Statue in der Hand hielt.

Und als die Statue zu pulsieren begann schien auch seien Handinnenflüche ein wenig hell aufzuleuchten, doch das war nicht das Einzige. "Vegeta, an deinem Hals leuchtet was." fiel es Goku plötzlich auf und es war nicht zu übersehen. "Wie jetzt?" fragte Vegeta perplex und versuchte dort hinzusehen, was natürlich schlecht ging, und fasste sich ungläubisch an den Hals. Und tatzächlich fühlte er dort die vertraute Energie am stärksten und das Leuchten konnte er auch etwas erkennen.

Wie konnte das sein? Er konnte es sich beim besten willen nicht erklären, doch dann fiel es ihm zugleich wie Schuppen vor den Augen. Vegeta musste lächeln als ihm die Erkenntnis kam, es war die Fähigkeit die ihm seine Mutter vererbt hatte, seine gesangstimme. Und von dieser hatte seine Mutter auch immer erzählt dass diese Gabe etwas besonderes ist und sogar ein Schlüssel sei, jetzt verstand er wohl etwas

besser was sie damals damit gemeint hatte.

"Du meinst wohl eher meine Gesangsstimme." murmelte Vegeta schmunzelnd. "Du meinst... die Gabe die dir deine Mutter vererbt hat?" "Genau. Ich glaube jetzt weiß ich was sie damit meinte als sie sagte dass sie so besonders ist. Nur das mit dem Schlüssel versteh ich dadurch immer noch nicht." erklärte Vegeta. "Hm, vielleicht stammt diese Gabe noch aus den Zeiten als die Welt der Sayajins und Menschen und die Welt der Drachen gerade erst getrennt wurden. Vermutlich eine weitere Überlieferung der großen Eule, aber ich will mich mit dieser Vermutung auch nicht zu weit aus dem Fenster lehnen." schmunzelte Jäger.

"Ist wohl auch besser so. Wichtig ist ja wohl dass diese Gabe Vegeta nun auch noch geholfen hat. Hätte ich echt nicht erwartet das da mehr hinter steckt." meinte Goku grinsend. "Ich auch nicht. Aber dank dem hab diese Gestaltwechslung noch völlig im Griff." *Danke Mutter.* hängte Vegeta noch in gedanken an. Dennoch würde er es weiter trainieren müssen, zwar bräuchte er sich dafür nicht mehr groß anzustrengen aber dennoch war eine gute Reaktion wichtig um im richtigen Moment die Gestalt zu wechseln.

Jäger gab ihm noch eine kleine Tasche, die er um die Hüpfte tragen konnte, in der er die Statue verstauen konnte. Und für diesen Tag ließen sie erstmal das Training sein. Nach diesen Anstrengungen hatte er es sich wirklich verdient sich auszuruhen, zumal er seine Kräfte auch schonen musste. Als sie mit den Training aufhörten war es bereits nachmittags und zeit zum Essen.

Die Anderen staunten nicht schlecht über die Neuigkeit, dass die Kraft der Drachengestalt nun in dieser kleinen Statue steckte. "Alle achtung dass du das geschafft hast. Aber ich finde dass das Ding irgendwie.... gefährlich sein könnte." meinte Spyro.

"Keine Sorge, es ist nicht gefährlich für uns. Aber nur Vegeta kann ihn nutzen, sonst keiner." beruhigte Jäger ihn. "Schade, ich würde mich auch gerne damit verwandeln." schmunzelte Gohan und betrachtete sich die kleine Statue. "Aber ein wenig unheimlich sieht sie wirklich aus." fügte er noch hinzu.

"Ok, genug damit rumgespielt. Ich brauch das Teil noch." meinte Vegeta und steckte die Statue in die Hüfttasche. "Du sagst es, genug gespielt. Jetzt wird erstmal gegessen, also haut rein." meinte Bulma und trug mit Chichi und ihrer Mutter das Mittagessen auf den Tisch. "Super, ich hab nen Bärenhunger." sagte Luna begeistert.

"Wie eigentlich eurer Training?" fragte Goku die Anderen. "Bis jetzt läuft es wie geschmirrt." antwortete Cynder. "Na dann kann es ja nur noch besser werden." meinte Goku. "Wie man´s nimmt, Kakarot." meinte Vegeta und begann zu essen. Doch kaum hatte er einige Bissen gegessen hielt er plötzlich inne, schlug die Hand vor seinen Mund und hastete zum Spülbecken, wo er sich lautwürgend übergab.

"Vegeta ist alles ok?" fragte Goku sogleich besorgt und stand bereits hinter ihm. Vegeta schhüttelte nur den Kopf, antworten konnte er gerade nicht, ihm war wirklich kotzübel und das so plötzlich. "Vielleicht hat er sich beim Training doch etwas

übernommen." meinte Bulma besorgt.

"Kann ich... mir nicht vorstellen." sagte Vegeta etwas mat und übergab sich wieder. Goku rieb ihm beruhigend über den Rücken. Den Anderen war nun eindeutig der Apetit vergangen. Vegeta konnte sich wirklich nicht vorstellen dass dies allein vom Training kommen sollte, gut es war nicht gerade ein Pappenstil gewesen aber früher hatte er auch oft hart trainiert und ihm war nie dabei schlecht geworden.

Vielleicht hing dass aber auch mehr oder weniger mit seiner Krankheit zusammen, aber das konnte auch nicht sein. Schließlich regelte dass Virus in dem Punkt seinen Kreislauf dass ihm eigentlich nicht übel werden konnte, eigentlich. Moment, dies wäre nur im Normalfall so am Anfang einer Schwangerschaft. Konnte es eventuel auch ein positives Zeichen dafür sein dass es diesmal geklappt haben könnte?

Aber andererseits war es dafür doch noch viel zu früh, normalerweise würde ihm erst im zweiten Monat schlecht werden. Vermutlich hatte Bulma recht und er hatte sich einfach nur übernommen. Etwa nach zehn minuten hörte der Würgreiz auf. "Geht es wieder?" fragte Goku sogleich. "Ja, es geht schon." murmelte Vegeta. "Vielleicht wäre es besser wenn du dich ausruhst." schlug Spyro vor.

"Ja, das werd ich tun." murmelte Vegeta und begab sich sogleich ins Wohnzimmer auf die nächste Couch. "Falls es nicht besser werden sollte werd ich dich wohl untersuchen müssen, nicht dass das Virus was damit zu tun hat. Es hat dich so schon mehr als genug geschwächt." meinte Bulma zu ihm. Vegeta stimmte dem zu, er konnte es sich zwar nicht vorstellen aber wenn dem so war wollte er es auch nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Nach einigen Stunden ging es Vegeta zum glück wieder besser, aber trainieren tat er für heute nun wirklich nicht mehr. Kiara und Luna kamen hin und wieder zu ihm, irgendwie machten sie sich schon etwas sorgen um ihn, gerade wo es am Morgen wieder mit der Übelkeit los ging. Da Bulma nicht dazu kam ihn zu untersuchen zog es sich schon ganze zwei Wochen hin dass Vegeta sich jeden Morgen übergeben musste.

Dafür fielen seine Portionen an essen immer größer aus. So langsam machte sich Goku wirklich sorgen um ihn und nicht nur er. Alle waren derweil mit ihrem Training beschäftigt, Spyro und Cynder kämpften mit Gohan und Verota im Schwerkraftraum während F-Trunks versuchte Luna, Kiara und sein jügeres Ich auf Vorderman zu bringen. Jäger zog durch die Stadt und den umliegenden Wäldern auf der Suche nach Anzeichen dass sich dunkle Zonen öffnen könnten, doch zum glück blieben sie davon in der Zeit verschont.

Andererseits war dies kein Grund zum Aufatmen, eher im Gegenteil. Selbst wenn es momentan so ruhig blieb hieß es noch lange nicht dass das Böse schlief, es lauerte und konnte jeden moment wieder zuschlagen. Es hieß weiterhin die Augen offen halten, sonst blüte ihnen wohlmöglich noch unvohergesehen die Ruhe vor dem Sturm. Obwohl, da der Feind eh schon so stark sein würde würden sie diesen sowieso erleben.

Goku saß mit Vegeta im Wintergarten und dachte ebenfalls darüber nach. Selbst

wenn es so ruhig war war es zu ruhig für seinen Geschmack, Broly und Malefor hatten mit sicherheit noch etwas vor, abgesehen von der Tatsache dass er immer noch versuchen würde einen von ihnen zu töten oder eher sie alle. "Meinst du dass wir es schaffen können Vegeta?" fragte Goku nachdenklich und blickte nach oben in den Himmel.

Auf diese Frage musste Vegeta seufsen, wenn er ehrlich war wußte er es nicht. "Ich weiß es nicht Kakarot. Aber ich bin sicher dass wir es schaffen werden, schließlich... haben wir schon voher viele schwirige Kämpfe bestanden. Andererseits spielt dieser Kampf in einer völlig anderen Liga." meinte Vegeta und lehnte sich an seinen Koi.

"Du sagst es. Und was die heiligen Wächter betrifft.... ich weiß nicht ob wir es überhaupt schaffen sie rechtzeitig zu erwecken. Und wenn es erst im Kampf soweit sein sollte, wer weiß ob es dann nicht schon zu spät sein könnte. Uns bleibt vermutlich so schon nur noch wenig Zeit, und wir wissen immer noch nicht was die Träume, die uns den Weg zeigen sollen, wirklich zu bedeuten haben." sagte Goku trüb.

"Kakarot, mach dich nicht verrückt. Wir werden das schon hinkriegen, ich bin sicher wenn es soweit ist werden sie uns auch helfen. Da bin ich mir absolut sicher, wenn sie uns schon rufen werden sie uns sicher nicht im Stich lassen." meinte Vegeta zuversichtlich woruaf goku auch wieder lächeln konnte. "Ja, da hast du recht. Aber um eines mach ich mir trotzdem sorgen." "Und das wäre?"

"Na, ich mach mir sorgen um dich. Dir geht es schon seit längerem nicht gut. Bulma sollte dich wohl langsam wirklich mal untersuchen, nicht dass es wirklich noch was schlimmes sein könnte. Immerhin bist du schon krank genug." Vegeta musste seufsen. "Ich weiß, ich hoffe ja selbst dass es nicht mit dem Virus zusammenhängt. Ich wüßte momentan selbst zu gerne was mit mir nicht stimmt. Aber sicher findet sich zu allem bald eine Antwort." meinte Vegeta.

"Ja das hoffe ich auch." murmelte Goku und nahm ihn in den Arm. Vegeta dachte kurz über das was er selbst gesagt hatte erstmal nach, schloss die Augen und horchte in sich hinein. Momentan war alles nicht gerade einfach und wer wußte was noch auf sie zukommen könnte. Am besten konnte er immer noch nachdenken wenn er sich völlig entspannte und versuchte seine innere Ruhe zu finden.

Doch als er in sich horchte spürte er plötzlich etwas was garnicht sein konnte, oder besser gesagt etwas womit er nicht gerechnet hatte. Erschrocken hatte Vegeta seine Augen aufgerissen und hatte garnicht bemerkt dass er dabei zusammengezuckt war, worauf Goku aufmerksam auf ihn wurde. "Vegeta ist alles ordnung?" fragte er besorgt als er dessen Blick sah, auf seine Frage antwortete er garnicht.

Konnte es wirklich sein was er gerade gespürt hatte oder hatte er sich getäuscht? Ohne auf die Frage seines Kois einzugehen schloss er nochmal die Augen und horchte wieder kurz in sich hinein, doch er war innerlich doch etwas mehr aufgeregt als er dachte und konnte nicht genau das Gleiche spüren wie gerade eben. Aber es gab nur geringen Zweifel für ihn.

"Vegeta, was ist los?" fragte Goku erneut und rüttelte ihn leicht an den Schultern.

Vegeta öffnete etwas erschrocken die Augen als er merkte dass er leicht durchgerüttelt wurde. Doch statt Vegeta Goku antwortete stand dieser plötzlich auf und wollte sich wieder nach drinnne begeben. "Hey, jetzt sag doch was? Stimmt was nicht?" fragte Goku erneut worauf Vegeta ihm nun doch antwortete.

Doch dieser druckste mehr oder weniger rum "Ja alles in Ordnung, wie man´s nimmt. Nun...also ich, ich geh dann mal zu Bulma. Hab noch was mit ihr zu besprechen. Bis später." happerte Vegeta und verschwand dann einfach durch die Tür. Goku starrte ihm nur perplex hinterher, er konnte sich nicht erklären wieso aber irgendwie wirkte Vegeta gerade als würde er etwas vor ihm verheimlichen wollen. Oder kam ihm das gerade nur so vor? Verstehen tat er dass gerade eben jeden falls nicht.

Vegeta hastete derweil zu Bulma und trat ohne anzuklopfen in ihr Labor, sie erschrack kurz als er so plötzlich reingestürmt kam. "Huch? Sag mal kannst du nicht anklopfen? Du hast mich ganz schön erschreckt." meinte sie etwas genervt. "Tut mir leid, aber ich hab eine wichtige Bitte an dich." "So und die Wäre?" fragte sie sogleich, schon dass er sie bat war etwas seltsam.

"Würdest du mich nochmals untersuchen?" "Warum dass denn? Sag nicht dass es dir schlechter ergeht." wunderte sich Bulma doch Vegeta schüttelte den Kopf. "Nein, nicht deswegen. Es ist nur.... nun ja.... ich habe da so einen Verdacht bezüglich meiner jetzigen Schwangerschaft." erklärte Vegeta.

"Wie meinst du das?" wunderte sich Bulma, aus seinem Satz wurde sie gerade nicht wirklich schlau. Doch als er ihr erklärte was er vermutete erklärte sie sich bereit ihn zu untersuchen, wenn sie ehrlich war war sie auch neugirig darauf ob es stimmte was Vegeta vermutete. Und die Vermutung bestätigte sich bei der Ultraschalluntersuchung.

"Das gibts ja nicht, also das hätte ich jetzt auch nicht erwartet. Du hattest recht mit deinem Gefühl, aber gleich so? Verota wird sich freuen wenn sie das hört, dass ist mehr als ein sicheres Zeichen." meinte Bulma als sie nochmal auf den Bildschirm sah und das Bild genau musterte. Auch Vegeta war glücklich am lächeln als er auf den Bildschirm blickte.

Jetzt verstand er auch was sein Ebenbild damals meinte mit der Großen-kleinen Überraschung. Und es war nun klar dass diese Schwangerschaft nicht so einfach wie die vorigen sein würde, ganz im Gegenteil. Es war also kein Wunder dass ihm ständig übel war. Gerade in dem Punkt machte sich Bulma etwas sorgen, als sie ihm das Gel vom Bauch wischte.

"Das ist zwar einefreudige Nachricht baer dennoch wird es diesmal nicht so einfach werden, so eine art Schwangerschaft ist schwere als eine Normale. Und bei der Geburt wird wohl ein Kaiserschnitt nötig sein." meinte Bulma laut denkend. "Nein, so ein eingriff wird nicht nötig sein. Selbst bei so einer Geburt regelt das unser Körper schon von selbst, es wird nur viel kräftezehrender und länger dauern." meinte Vegeta in dem Punkt sorgenlos.

"Hm, na wenn du meinst. Aber im Notaffl, wenn doch was schief gehen sollte, werde

ich den Eingriff trotzdem vornhemen. Sicher ist sicher." meinte Bulma und dem stimmte Vegeta zu. Dann musste Bulma schmunzeln. "Goku wird sich sicher mehr als über diese Nachricht freuen." meinte sie. "Hm, ich glaube ich sag es ihm besser noch nicht. Ich werde ihn etwas zappeln lassen und ihn damit überraschen wenn es soweit ist." grinste Vegeta und legte eine Hand auf seinen Bauch.

Darüber musste auch Bulma lächeln, irgendwie verstand sie schon was Vegeta da vorhatte. Aber es gab einen Hacken. "Verstehe, aber deinen wachsenden Bauchumfang wirst du nicht so leicht verstekcne können. Wie willst das vor ihm geheim halten?" fragte sie sich. "Das ist kein Problem. Hast du denn meinen Gürtel von damals noch?"

"Klar hab ich den noch. So ein kleine technisches Wunderwerk werf ich nicht einfach so weg. Aber der ist teilweise noch beschädigt, und meinst du dass das reichen wird?" "Auf jeden Fall. Der Gürtel hat mir schon sehr geholfen als ich mit Kiara schwanger war. Und er verbirgt meinen körper ja nicht nur sondern gibt mir auch meine Bewegungsfreiheit wieder bzw hilft er mehr als gut über die Schwangerschaft zu kommen. Reparieren kann ich ihn selbst." erklärte Vegeta. "Verstehe." lächclte Bulma und suchte den Gürtel raus.

Wenig später hatte Vegeta diesen auch schon repariert um die Taile geschnallt und stand in seinem alten Aussehen vor ihr. Jetzt wo sie ihn wieder in seinem männlichen Körper sah war es doch recht ungewohnt, da konnte man mal sehen was gewohnheit ausmachte, sie hätte schon fast vergessen wie er voher ausgesehen hatte.

Den Anderen erging es genauso und wunderten sich warum Vegeta das Teil wieder trug. Besonders Goku kam das spanisch vor. Doch Vegeta ging auf die Fragen warum und weshalb garnicht erst ein sondern ließ sie grinsend im Unwissenden. So verging die Zeit, einige Wochen vergingen und währedn dem hatte Vegeta Goku nicht mal gestattet ihm den Gürtel heimlich anzunehmen wenn sie in einem Bett lagen.

Oder er ließ Goku auch mal alleine und schlief lieber in seinem eigenen Zimmer. So langsam fragte sich Goku wirklich was für ein Spiel Vegeta mit ihm spielte, aber weiter nachfragen würde er bestimmt nicht, er würde eh keine Antwort von ihm bekommen. Alles was er bis jetzt auf seine Frage bekommen hatte war ein breites Grinsen von Vegeta.

Nun gut, er würde es auch erstmal dabei belassen und darauf vertrauen dass Vegeta es ihm sagte wenn es soweit war. Zwei weitere Monate vergingen, ohne weitere Vorkommnisse. So langsam fragten sich alle wirklich ob Ignitus sich mit seiner Vermutung nicht vielleicht geirrt haben könnte, oder ob es wirklich nur die Ruhe vor dem Sturm war.

Sie trainierten auf jeden Fall weiter und wurden mit jedem Tag stärker. Doch das Wichtigste dabei war immer noch so unerreicht, die Lösung ihrere Träume zur Erweckung der Wächter. Gerade in den ruhigen Zeiten verfolgten diese sie immer öfters, doch hinter das Geheimnis kamen sie immer noch nicht. So langsam zweifelten sie daran ob es überhaupt einen Sinn dahinter gab.

Aber aufgeben kam nicht in Frage, sie mussten einfach nur weiter darauf bauen es irgendwann doch zu lösen, aber die Zeit lief ihnen langsam davon. Jedoch bewarten sie ruhe und genossen auch die unhäftigen Momente. Vegeta nutzte diese Zeit nun auch öfters um sich um seine Kleinen zu kümmern. Und wenn sie Abends manchmal nicht schlafen konnten sang er ihnen auch gerne das Schlaflied von San Merida vor.

Gerade Kiara hörte es immer wieder gerne und wollte sogar eines Abends wissen was das Lied eigentlich bedeutete, worauf Vegeta ihnen von der Legende erzählte. Eine schöne Gute-Nacht-Geschichte wie sich herausstellte. Kiara prägte sich alles genau ein und auch als sie die Geschichte schon in und auswenidg kannten wollten sie sie immer noch hören. Vegeta erzählte sie ihnen immer wieder gerne und musste darüber schmunzeln, so langsam nahm die Geschichte wohl wirklich ihren eigentlichen Lauf. Nicht nur weil Verota dieses Lied in ihrer Zeit von Kiara gelernt hatte, was er ihr gerade erst beigebracht hatte.

Die Zeit verging weiter, Vegeta war nun schon im dritten Monat doch dank dem Gürtel war davon weder was zu sehen noch zu spüren. Genauso wie die immer noch ruhig währende Situation, sie dauerte schon viel zu lange an. "Also echt mal, so langsam ist es langweilig. Schon seit fast drei Monaten kein Gegner mehr, nicht mal en winziger Herzloser." maulte Verota gelangweilt auf der Couch, nach Training war ihr heute absolut nicht zu mute.

Und da blieb sie nicht die Einzige, fast alle schmollten vor langeweile. "Vielleicht hat er ja sein ganzes Pulver schon verschossen und will uns jetzt vor langewile sterben lassen." meinte Sparx scherzhaft. "Kommt mir irgendwie auch so vor." stimmte F-Trunks ihm zu.

"Aber dennoch müssen wir die Augen offen halten und acht geben. Unvorischtig zu werden könnte ein fehler sein. Aber wenn ich ehrlich bin finde ich es auch seltsam, es sei denn er hat vor seine Kräfte zu sparen statt sie an uns zu verschwenden." sagte Jäger. "Könnte gut möglich sein. Selbst bei Ignitus und den Anderen ist es ungewöhnlich ruhig, wie er mir erzählte als ich vor ein paar mit ihm durch Meister Kaiho gesprochen habe. Und diese Träume.... ich werd daraus nicht schlau." sagte Goku etwas genervt und nachdenklich.

"Hm, ich wüßte da vielleicht was." meinte Jäger schließlich. "Und was?" fragte Gohan. "Naja, ihr sagtet doch dass ihr über diese Träume nicht mehr wisst als dass sie euch helfen sollen die Wächter zu erwecken. Und dass der Historiker dazu sagte dass die Antwort etwas mit euren Herzen zu tun hat, oder?" fragte Jäger nach. "Ja, so ähnlich hat er es gesagt, denke ich. Und?" sagte Vegeta.

"Nun ja, in der Nähe unseres Dorfes lebt ein Eremiet der sich mit sowas auskennt, vielleicht kann er uns ja weiter helfen dieses Rätzel zu lösen." erklärte Jäger. Spyro und Cynder horchten auf, sie wußten wen Jäger damit meinte. "Ich glaub ich weiß wen du meinst. Aber bist du sicher dass er uns da helfen kann?" meinte Spyro etwas skeptisch.

"Sicher bin ich mir nicht aber ein Versuch wäre es wert." antwortete Jäger. "Also... wenn er sich wirklich damit auskennt sollten wir es versuchen." meinte Goku. "Schon,

aber es sollte nur einer von euch dreien mitkommen, für den Fall der Fälle. Spyro, Cynder, ihr wart schon mal dort und kennt den Weg ja." wandte sich Jäger an die beiden Drachen.

"Wir verstehen schon, wir sollen sie führen, kein Problem." willigte Spyro schon ein. "Und wer von uns sollte gehen?" fragte Verota sogleich. "Ich werde gehen." meldete sich Vegeta freiwillig. "Bist du sicher Vegeta? Ich meine du hast nicht gerade viel Kraft, wenn ich das so sagen darf." meinte Goku.

"Das weiß ich selbst. Aber überleg mal, du und Verota habt zusammen mehr Power als wenn ich heir bliebe, falls etwas passieren sollte. Ich wäre euch momentan höchstens nur im Weg, so ungern ich das auch zugeben muss. Und falls auf der anderen Seite etwas passieren sollte sind ja noch Cynder und Spyro da. Mal abgesehen davon fall ich nicht so auf wenn ich als Drache dort bin." erklärte Vegeta.

"Stimmt, da hast du recht. Als Humaniode fallen wir in dieser Welt viel zu schnell auf und du bist der Einzige von uns der sich verwandeln kann." überlegte Verota laut. "Dann wäre das ja abgemacht. Machen wir uns besser sofort auf den Weg." meinte Vegeta. Spyro und Cynder nickten zustimmend.

Kurz vor dem Aufbruch, vor den Türen der CC, hielt Goku Vegeta nochmal kurz auf. "Warte noch kurz, Vegeta." "Was ist denn Kakarot?" "Also ich ähm... pass auf dich auf, ok? Wegen deinem Zustand.... du weißt schon." druckste Goku etwas besorgt. Vegeta schüttelte nur schmunezeldn den Kopf, er machte sich wieder viel zu viele Sorgen um ihn.

"Macht dir deswegen mal keinen Kopf. Wir kommen schon klar. Außerdem sind wir ja bald wieder hier, also bis später." sagte Vegeta und gab Goku noch einen kleinen liebevollen Kuss auf die Wange. Keine Sekunde später hoben die Drei ab und flogen zum nächsten Portal in die Drachenwelt.

Kaum dass die Drei das Portal durchflogen hatten verwandelte sich Vegeta auch schon in einen Drachen, die Tasche und den Gürtel behielt er in seiner Drachenform seltsamerweise noch um seine Taile. Aber das war nebensächlich. Er hielt es für das Beste sich sofort zu verwandeln, damit er nicht erkannt wurde. Zugleich fiel ihm und den Beiden nun auf wie Spyro und Cynder in den letzten jahren gewachsen waren. Bei seiner ersten Verwandlung war Vegeta gerade mal einen halben Kopf größer als die Beiden gewesen, aber jetzt waren sie schon etwas größer wie er.

Wobei er sich zu fragen begann warum er als Drache eigentlich kleiner war als die Anderen. Vermutlich lag es an seinen Sayajingenen, schließlich blieben sie ja lange jung, aber darüber konnte er ein anderes mal nachdenken. Kaum dass sie nun einige Meter geflogen waren erstreckte sich teilweise schon ein Bild von Verwüstung durch Brolys und Malefors dunklen Truppen. Hier waren die Angriffe nicht harmloser als auf der anderen Seite gewesen und genau wie dort herrschte hier derzeit eine geähnende Leere. Bei dem Anblick hofften sie wirklich dass sie dies bald beenden konnten.

Der Flugweg bis nach Avala allein dauerte schon zwei stunden, eine eigentlich sehr lebhaft grüne Ebene aber auch hier boten sich einige Spuren von Zerstörung.

Schließlich flogen sie zu einem Wasserfall unter dem eine Höhle verborgen war, die direkt in ein kleines Tal führt in dem der Eremit lebte.

Sie mussten dort nur noch dem Fluss folgen und waren dann im nu da. Eine kleine Schlucht, oberhalb einer Klippe eine weitere Höhle, dem Zu Hause des Eremiten, und unten vor ihnen ein durchgang zu dessen Gemach. "Hier ist es? Sieht recht unberührt aus." meinte Vegeta als er sich umsah. "Stimmt, hier haben sie nicht gewütet. Aber wundern tut es mich nicht." meinte Cynder.

"Mich auch nicht. Hoffen wir dass er da ist." sagte Spyro und schritt zum Eingang, doch eher er näher tretten konnte schien man sie schon erwartet zu haben. "Was wollt ihr hier? Wer seid ihr?" fragte eine krächzende Stimme. "Ähm wir sind es." antwortete Spyro etwas erschrocken.

Der Eremit trat ins Licht, ein Leopardenmensch wie Jäger einer war doch dessen Fell war dunkelblau und seine Augen konnte man unter seiner Kaputze, seines blassgrünen Gewandes, kaum sehen, doch sie waren wohl bersteingelb. In der rechten Handpfote hielt er einen Stab aus holz, auf diesem befand er sich eine leuchtend blaue Kugel.

"So? Kommt näher, damit ich euch sehen kann." bat der Eremit. Cynder war nicht ganz wohl, schon als ihn das letzte Mal begegnet war hatte er ihr düstere Dinge ihrere Vergangenheit an den Kopf geworfen, sie ließ es sich nicht anmerken. Als der Eremit sie erkannte bemerkte er "Ah, der lila Drache und die Marionette des Dunkelmeisters."

"Nein, das bin ich nicht mehr." grummelte Cynder. "Ich weiß, ich wollte dich nur testen ob du deine Vergangenheit selbst jetzt noch wirklich bereust. Aber sagt... warum seid ihr hierher zurückgekehrt?" fragte er nun. "Um dich um rat zu bitten, oder besser gesagt um hilfe." antwortete Vegeta und zog sogleich die Aufmerksamkeit des Eremiten auf sich.

Er ging auf ihn zu, bückte sich etwas vor und blickte Vegeta direkt prüfend in die Augen. "Du... du bist kein Drache, du bist nicht mal aus dieser Welt." sagte er und erhob sich wieder. "Woher... ich hab doch noch garnichts gesagt." staunte Vegeta schon etwas. "Das ist unser Freund....." wollte Spyro ansetzen und dessen Namen sagen doch der Eremit unterbrach ihn. "Vegeta, ist dein Name, ich weiß." sagte dieser.

"Aber ich hab doch garnichts gesagt, woher weißt du dann meinen Namen?" fragte Vegeta etwas verwundert, dies konnte er doch unmöglich nur wissen weil er ihm in die Augen geshen hatte, oder doch? Die Antwort kam sofort. "Ganz einfach, dein aussehen mag zwar dem eines Drachen angepasst sein aber nicht deine Augen, die Augen verraten dich, sie sind wie ein offenes Buch. Der Spiegel der Seele, wie es so schön heißt." erklärte der Eremit "Ich verstehe." murmelte Vegeta.

"Nun wegen der Hilfe die wir von dir brauchen, es geht um bestimmte Träume." sagte Cynder schließlich. "Träume sagst du? So so, in wie fern?" wollte der Eremit wissen. "Sie haben eine Bedeutung, genauer gesagt wissen wir nicht was sie zu bedeuten haben. Nur dass sie etwas mit der Erweckung der heilgen Wesen San Meridas zu tun

haben." erklärte Spyro.

"Hm, und sie kehren immer wieder, ohne ihren Sinn zu erkennen?" fragte der Eremtit nach. "Genau das ist das Problem." bestätigte Cynder. "Uns läuft die Zeit davon und wir kommen einfach nicht hinter ihren Sinn." fügte Vegeta noch hinzu. "Ich verstehe. Nun... dann will ich mal sehen, du brauchst nichts weiter zu tun und mir zu gestatten in deine Seele zu blicken." sagte der Einsidler.

Kurz überlegte Vegeta, irgendwie war im gerade nicht ganz wohl. Wenn dieser schon nur nach einem kurzen Blick bloss seinen Namen heraussfand würde er auch so manch anders über ihn erfahren, unter anderem auch seine schlimmen Tate in der Vergangenheit. Aber er hatte auch anders keine andere Wahl, wenn es ihnen half musste es wohl sein und anders kamen sie wohl auch nicht hinter das Geheimnis dieser Träume.

Als der eremit dessen Blick bemerkte fragte er sogleich "Hast du vielleicht etwas zu verbergen?" "Ich ähm... nein. Nicht wirklich." druckste Vegeta etwas bedrückt rum. Doch der Eremit verstand schon. "Hm, ich verstehe." "Ähm nein, ich hab nichts zu verbergen. Bitte hilf uns, es ist wirklich sher wichtig." bat Vegeta. "Wie du willst, dann wollen wir mal sehen." der Einsidler hockte sich nochmal etwas hin und sah ihm wieder in die Augen.

Er suchte geistig in jedem Winkel von Vegetas Seele, sah so einige Dinge seiner Vergangenheit, seines Wissens, Ängste und so einiges was sie ihre derzeitige Situation betraff. Nach etwa zwei minuten erhob er sich wieder und sah erst etwas streng drein und schien zu überlegen. "Und?" hagte Spyro nach als er zunächst nichts sagte. "Tja, nachdem was ich gesehen habe stehst du mit Cynder auf der selben Stufe, was eure Vergangenheit betrifft. Aber das ist nicht der Punkt." antwortete der Eremit.

"Und was dann? Kannst du uns nun sagen was sie zu bedeuten haben oder nicht?" wollte Vegeta wissen. "Ja und nein. Um die Wächter zu finden müsst ihr selbst hinter das Geheimnis kommen. Es ist eine Prüfung eurer Herzen, es euch zu verraten würde euch garnichts bringen." antwortete der Eremit etwas streng. "So etwas ähnliches hatte ich mir fast schon gedacht." seufste Vegeta und ließ den Kopf hängen.

"Bloss nicht aufgeben und verzweifeln, so kommt ihr nie auf den richtigen Weg. Zweifel, Furcht und Angst, solche gefühle schließen nur das was ihr jetzt am nötigsten braucht eurer Herz in Dunkelheit ein." mahnte der Einsiedler. "Und du kannst uns wirklich nichts weiter verraten?" hagte Cynder nach. "Nein, wie gesagt würde es euch nichts bringen. Nur wie gesagt verzweifelt nicht, manchmal ist die Antwort näher als man glaubt. Und manchmal so fern und doch so nah. Eines sei euch jeden Falls gesagt: Ihr könnt eurem Schicksal nicht ausweichen, ihr müsst es erfüllen." sagte der Eremit.

"Was willst du uns damit sagen?" fragte Vegeta. "Nicht mehr als euch der Historiker sagen könnte. Die Antwort liegt stets in euren Herzen. Was du aus diesen Worten machst und verstehst liegt ganz bei euch selbst. Und vor allem solltet ihr hier nicht weiter länger verweilen, sonst wird der Dunkelmeister euch noch entdecken. Und sonst gefährdest du das neue Leben in dir." mahnte der Einsidler.

"Verstehe. Nun.... trotzdem danke für die Hilfe." sagte Spyro. "Dann seht zu dass ihr weg kommt." meinte der Eremit schroff, wandte sich um und ging durch die Höhle in sein Gemach. "Also wirklich weiter hat uns das nun nicht geholfen." meinte Cynder. "Wie man´s nimmt. Auf jeden Fall sollten wir wirklich langsam zurück. Ich weiß nicht wie lange mein Körper in dieser Form noch standhält." sagte Vegeta, selbst wenn er den Gürtel trug konnte er nicht sicher sein dass sein körper nicht irgendwann begann den Nachwuchs abzustoßen, wenn er zu lange als Drache rumlief.

Dem stimmten Cynder und Spyro zu und flogen sogleich wieder zurück. Der Eremit blickte ihnen von seiner Höhle noch hinterher, wie sie gen Sonnenuntergang flogen. "Kraft.... Leben.....Hoffnung... Die Götter stehen euch mehr bei als ihr euch vorstellen könnt. Ihr seid mehr als kämpfer des Schicksals, hihi. Ich wünsche euch viel glück, besonders dir, auserwählter des Lebens, he he he." murmelte der Eremit denkend. Er wußte mehr als er sagen konnte, sie mussten es aus eigenem Antrieb schaffen.

Während des Fluges ließ sich Vegeta die Worte noch mal durch den Kopf gehen und wurde daraus auch nicht schlauer. Sie waren mal wieder genau so schlau wie voher. Cynder und Spyro erging es nicht anders. Doch kurz bevor sie am Portal gewesen wären stoppte Spyro plötzlich "Wartet mal leute." "Wieso, was ist denn?" fragte Vegeta. "Mir ist da gerade was eingefallen. Wenn wir denn schon mal hier sind sollten wir vielleicht noch mal zur weißen Insel fliegen und in den Büchern der Zeit nachschlagen. Ich finde so könnten wir zumindest herausfinden was Broly und Malefor als nächstes planen, schon wegen dem weil sich schon länger nichts tut." erleuterte Spyro.

"Ja, gute Idee. Aber.... ob es wirklich was bringt? Schließlich geben sie nur flüchtige Blicke auf die Zukunft preis." meinte Cynder. "Aber einen Versuch ist es wert. Nur werdet ihr ohne mich gehen müssen." meinte Vegeta. "Schon klar. Kommst du denn ohne uns zurecht?" fragte Spyro. "Keine Sorge, das Portal finde ich ab hier auch von selbst. Ich werd´s überleben. Fliegt ihr zur Insel und versucht etwas herauszufinden." sagte Vegeta. "Gut, dann auf." sagte Spyro. Beide nickten und flogen dann in verschiedene Richtungen.

Vegeta flog zur CC zurück und berichtete den Anderen was ihnen der Eremit sagen konnte und dass Spyro und Cynder nochmal zur weißen Insel unterwegs waren um eventuel noch mehr herauszufinden. "Hm, also ich werde daraus auch nicht schlau was er da gesagt haben soll. Wir können unseren Schicksal nicht ausweichen sondern wir müssen es erfüllen..... was hat das nur zu bedeuten, was meinte er damit?" fragte sich Goku ernsthaft. "Das wüßte ich selbst zu gern. Hoffentlich finden die Beiden etwas mehr heraus." murmelte Vegeta.

"Tja da können wir nur warten." meinte F-Trunks. Spyro und Cynder waren derweil schon an der Insel angekommen und suchten bereits die Halle auf, in der all die Bücher der Geschichte gelagert waren. Sofort begannen sie nach möglichen Hinweisen zu suchen, blätterten jede Seite durch und ließen nichts aus. Aber außer dem was bisher geschehen war konnten sie erstmal nichts brauchbares finden.

Das Meiste was in ihren Büchern stand war sogar identisch. Cynder wurde es langsam zu viel "Hach verdammt, so langsam frag ich mich ob es überhaupt noch etwas bringt

nach Hinweisen zu suchen." nervte es sie, nach all der Leserrei hatte sie einfach keine Lust mehr. "Ich weiß, mir geht´s genauso. Na schön, sehen wir noch mal ein paar Zeilen durch und dann lassen wir es." "Einverstanden." Cynder widemte sich wieder dem Buch vor ihr, was Vegetas Buch war.

Spyro wollte sich gerade wieder auch den anderen Büchern widmen, nähmlich seines und Verotas, doch da rief Cynder zu ihm. "Spyro, sie komm mal her." "Was ist denn?" "Sie das hier mal an." meinte sie und als Spyro in das Buch blickte erschienen wie von Geisterhand neue Zeilen und Sätze, als würde das Buch sich selbst schreiben. Aber nicht nur bei diesem, auch bei den anderen Büchern geschah dies nun.

"Was für eine art Zauber ist das nur?" "Keine Ahnung, lesen wir besser mal was da steht." meinte Spyro, lass die neuen Zeilen und murmelte es vor sich hin, diese begannen von dort wo sie gerade hierher kamen um den Eremiten zu fragen. "Entschlossen auf der Suche nach dem Sinn der Träume der Heiligen befragten sie den Eremiten. Dabei war die Antwort so nah, wie er ihnen sagte, nachdem er ihm in die Seele geblickt hatte, und doch so fern. Der Weg des Schicksal sei vorbestimmt. Weiter auf der Suche nach der Antwort trennten sich erstmal ihre Wege. Verzweiflung machte sich in ihnen breit, in der ruhigen Zeit. Was der wahre Feind plant blieb rätzel und merkten nichts von dem was dem Zerstörer ebenwürdig war."

"Was soll das heißen, was dem Zerstörer ebenwürdig ist?" fragte sich Cynder skeptisch und Spyro begann schwer nachzudenken, irgendwie gefiel ihm das nicht, er hatte ein ungutes Gefühl. "Dem Zerstörer ebenwürdig... sie ahnten nichts davon in der ruhigen Zeit." murmelte er nochmal nachdenklich vor sich hin. Schließlich stutze er und erschrack. "Oh Backe, ich glaube ich weiß was das heißen soll." sagte er und stürmte sogleich aus dem Raum. "Warte mal, wie meinst du das?" fragte Cynder ihm hinterher, er stoppte blickte sie an und wirkte etwas panisch.

"Keine Zeit für erklärungen, wir müssen zurück und die Anderen warnen, schnell!" Cynder folgte ihm sofort und so schnell sie konnten flogen sie zurück, was es auch immer sein mochte so musste es etwas schlimmes sein was ihn so in Eile versetzte. Doch kaum dass sie die Höhle der weißen Insel verlassen hatten begann die Erde zu Beben und die Luft zu webrirren. Und am Himmel erschienen plötzlich Nordlichter, und die Portale wurden auf einmal auch sichtbar indem sie wie das Nordlicht schimmerten.

"Was geht hier vor?" fragte sich Cynder leicht panisch. "Er erschafft eine neuen Kreatur, nehme ich an. Los tempo!" sagte Spyro ernst und flogen durch das nächst beste Portal. Das Erdbeben machte sich auf der anderen Seite bemerkbar und auch dort erschienen Nordlichter am Himmel.

"Was ist das für ein Beben?" fragte Sparx leicht panisch, die Kleinen hielten sich ängstlich irgendwo fest und Morpf verkroch sich unter einen Teller. Die Anderen blickten ernst drein, dieses Beben war keines fall natürlichen Ursprungs, wie sie fühlen konnten. Spyro und Cynder traffen kurz darauf auch wieder in der CC ein.

"Leute wir haben ein Problem." sagte Spyro sofort ohne Vorworte. "Wegen dem Beben? In wie fern?" fragte Goku sogleich. Doch eher Spyro antworten konnte

ruckelte der Boden nochmal stark und im Wintergarten leuchtete plötzlich rotes Licht. Als sie alle nachsehen leuchtete der rote Kristall gefährlich. "Was ist den mit dem Kristal los?" fragte sich Verota.

Noch eher einer etwas zu dieser Frage sagen konnte blitzte das Licht kurz auf und über dem projezierte es wie ein Projektor das Gesicht ihres Feindes, bzw blickten ihnen dessen tiefgelben Augen mit den Schlitzpupillen entgegen, der Mund war garnicht erst zu sehen und man erkannte den Haaransatz von Brolys haaren. Es waren eindeutig Malefors geischtszüge in Brolys gesicht oder auch umgekehrt, das war schwer zu sagen. Sie hatten sich also wirklich verbunden.

Sie schenkten ihm nur düstere Blicke als sie dessen Fratze erkannten. "Broly." knurrte Goku "Malefor." brummte Spyro. Als dieser nun sprach überlagerten sich Brolys und Malefos stimme. "Weder noch. Ich bin Brolefor, merkt euch diesen Namen." "Was willst du, warum zeigst du dich uns auf diese Weise?" knurrte Vegeta ihn an.

"Na na, wer wird denn gleich so unhöfflich werden? Da will man sich bedanken und wird angeknurrt, ihr habt mir wirklich sehr geholfen. Glückwunsch meine Wiedersacher, wenn man euch Maden überhaupt so bezeichnen kann, dank euren sogenannten Heldenmut habt ihr mir ermöglicht eine neue Kreatur zu schaffen. Betrachtet es als ein besonderes Ereignis es miterleben zu dürfen." sagte dieser und erneut begann der Boden zu beben.

Da das Dach des Wintergartens völllig offen war konnten sie sehen wie sich aus dem Nichts ein Vulkan in der Ferne erhob, ein paar meilen außerhalb der Stadt aber dennoch gut sichtbar. Und die Nordlichter schienen etwas leicht wieder zu spiegeln, nur war nicht erkennbar was. Als der Vulkan sich erhoben hatte begann in diesem die Lava heftig zu brodeln und gab langsam Brolefors neuste Schöpfung frei.

Erst schien es als es lebendige Lava die aus dem Vulkan kroch, doch als sie genauser hinsahen erkannten sie dass es eine art Mshung aus Schlange und Schnecke war, oberkörper wie der einer Schlange genau wie der Kopf mit vielen stacheln. Die Arme wie der eines Skorpions und dessen Klauen, und der unterkörper war wie der einer Schnecke. Und genauso schleimig wie so eine hinterließ sie eine schleimige Spur aus Feuer, eine Feuerwand schuff sie somit hinter sich. Dafür war sie auch eben genauso langsam.

An ihrem ganzen Körper befanden sich viele schwarze Kristalle und die Augen glüten gelb, dieses Wesen wirkte wirklich fast wie lebendig gewordene Lava. "Was zum Teufel ist das?" fragte Bulma mit leichter panik in der Stimme. "Darf ich vorstellen, der Zerstörer des Zerstörers. Dank euch wird diese Kreatur nun den Feurgürtel in beiden Welten ausbreiten und somit beide vernichten wenn der Kreis vollendet ist. Sie mag langsam sein dafür werdet ihr sie nicht aufhalten können, sie ist unantastbar und der Feuergürtel unlöschbar. Ihr Feuer brennt sich bis tief in die Erde. Ich wünsche euch noch eine schöne Zeit bevor ihr untergeht und ich das Universum beherrsche, hahaha!" sagte Brolefor höhnisch, mit seinem diabolischen Lachen verschwand das magische Hologramm.

"Dieser miese...." Knurrte Vegeta. "Zerstörer des Zerstörers? Ok, der Titel ist ja nicht

gerade sehr einfallsreich." meinte Sparx. "Egal wie es heißt, wir müssen versuchen es aufzuhalten. Los kommt!" sagte Goku und so gut wie fast alle folgten ihm, flogen ihm nach direkt auf die Kreatur. Vegeta blieb mit Bulma, Chichi und den Kleinen zurück. In seinem derzeitigen Zustand konnte er diesmal wirklich nicht mitkämpfen, außerdem konnte er er kein Risiko eingehen.

Die Kreatur kroch noch immer den Vulkan hinunter und hatte gerade mal einen drittel dieses Weges hinter sich gebracht. Jetzt vom nahen merkten sie erst dass das Vieh nochmal doppelt so groß war wie die erst letzte Bestie, gegen die sie gekämpft hatten. Goku verlor keine Zeit und verwandelte sich in einen Super Sayajin, Gohan, Verota und F-Trunks taten es ihm gleich. Zusammen mit Cynder und Spyro feuerten sie alles ab was sie hatten, doch sie erlebten eine Überraschung.

Die Attacken prallten einen meter vor der Kreatur ab und verpufften, doch kurz nach dem Aufprall fiel ihnen auf dass es aufgehellt hatte. Eine art magischer Schutzschild schien diese zu schützen. Sie versuchten es nochmal und immer wieder aber sie konnten den Schild nicht knacken, egal was sie versuchten, ebenso wie die Feuerwand die sie hinter sich erschuff. Erst als sie genauer hinsahen erkannten sie dass sich in dieser Feuerspur kleine dunkle Kristalle festgesetzt hatten, die wohl noch weiter unten in die Erde reichen mussten.

Sie kamen also wirklich nicht an diese ran, in dem Feuer würden sie glatt verbrennen. Nach weiteren angriffen wurde es der Kreatur zu viel, öffnete ihr maul und spuckte glühende lave auf sie. Sie spuckte dreimal eher sie nachgaben und sich zurückzogen, nicht nur weil sie der Lava nur knapp ausweichen konnten sondern ihnen die Hitze langsam aber sicher zu schaffen machte.

Aus sicherer entfernung waren sie erstmal sauer auf sich selbst, sie waren wirklich nicht in der Lage dieses Vieh, von genmanipulierter, geschmolzener Erde, aufzuhalten. "Verdammt, wir können sie wirklich nicht aufhalten." knurrte Goku und ließ knurrend seinen Super Sayajin verschwinden. Seufsend taten dies auch die Anderen. "Aber irgendwie muss es doch gehen." meinte Cynder.

"Vielleicht, aber ich glaube eher nicht. Es ist mehr als dem Zerstörer ebenwürdig." grummelte Spyro. "Wie meinst du das?" fragte Gohan nach. "Wir waren ja nochmal in der Halle der Bücher, und in ihnen stand dass er eine Kreatur erschaffen würde die dem Zerstörer, den wir damals fast vernichten konnten, ebenwürdig ist. Heißt also dass sie stärker sein würde. Davor wollten wir euch ja warnen, leider zu spät wie es aussieht." sagte Spyro und ließ den Kopf hängen.

"Nach dir darüber jetzt keinen Kopf, es ist nicht eure Schuld. Selbst wenn ihr uns gewarnt hättet wir wir dass hier jetzt wohl auch nicht verhindern können. Grr, aber sie ist wirklich unangreifbar." knurrte Goku. "Nicht nur das, seht mal." machte F-Trunks sie aufmerksam. Die Kreatur hatte nun den Boden erreicht und als nun diesen berührte begann der Boden unter ihr sofort zu brennen, hinzu kam dass die Lava, die von ihrem Körper tropfte, auch noch so einige Stellen in Brannt setzten.

Auf den flachen Ebenen brannten die Lavaklumpten zwar nicht lange aber wenn die Kreatur in einen Wald kommen würde gebe es ziemliche Probleme. Und sie hatten

glück dass diese in die entgegengetzte Richtung der Stadt zog. "Und wir können es nicht mal verhindern." knurrte Verota als ihr das bewußt wurde, da konnten die Anderen nicht wiedersprechen. Diesmal waren sie wohl wirklich gegen etwas machtlos.

"Vielleicht können wir es doch schaffen wenn wir weiter stärker werden. Das Vieh ist langsam und wird sicher einige zeit brauchen bis sie den Feuergürtel ausgebreitet hat. Und so wie es aussieht soll sie diesen einmal um die Erde ziehen." meinte Cynder, sie wußte nicht wie sie darauf kam aber sie hatte so ein Gefühl dass es so sein würde. "Ja du hast recht. Nur verstehe ich nicht wie er das machen will dass sie beide Welten auf einmal zerstören soll." sagte Gohan.

"Ich kann mich ja irren, aber vielleicht wird er gerade dafür ein Portal für sie öffnen damit sie auch dort den Feuergürtel verbreiten kann. Anders kann ich es mir nicht vorstellen." meinte F-Trunks. "Ich auch nicht. Und derzeit können wir nichts tun, fliegen wir zurück." meinte Spyro und machten sich zurürck zur CC. dies war wirklich ein herber Rückschlag, wie würde es ihnen dann erst ergehen wenn sie Brolefor gegenüber stehen würden? Daran mochten sie gerade garnicht denken.

Ein paar stunden nachdem sie dies bitter festegestellt hatten wurde in den nachrichten auch schon über diese Bestie berichtet. Sogar das Militär soll sich schon eingeschaltet haben und hatte noch weniger erfolg als sie, aber wundern tat es die Freunde nicht. Und sie wie es schien war der Weg der Kreatur wirklich einmal um die Erde zu ziehen. Und da sie wirklich sehr langsam war würde sie noch so einige Zeit brauchen, sie befand sich nähmlich selbst jetzt noch nicht weit von der Stadt auf, sich immer wieter entfernend.

Nebenbei waren auch wieder vereinzelt Herzlose aufgetaucht, zwar harmlose ihrer Sorte aber dennoch errnst zu nehmen. Unda da machte sich Goku sogleich wieder sorgen um seinen Koi "Hör mal Vegeta." "Hm?" "Vielleicht wäre es besser für dich wenn ich dich in sicherheit bringe." meinte Goku etwas ernst. "In wie fern meinst du das? Glaubst du etwa dass ich jetzt wieder in gefahr bin oder was?"

"Ja genau das denke ich. Du bist momentan nicht in der Lage zu kämpfen geschweigeden dich vermutlich zu wehren. Ich will nicht sagen dass du kein guter Kämpfer mehr bist aber du bist bereits schon schwer schwach wegen deiner Krankheit und ich will nicht dass dir was passiert. Und wenn du mir schon nicht sagen willst was mit dir ist, was du vor mir zu verheimlichen hast, tuh mir bitte den gefallen und bring dich und das Ungeborenen nicht in unvorhergesehene Gefahr." "Oh man, du redest schon wieder wie ein Wasserfall." murmelte Vegeta worauf sich Goku nur verlegen am Hinterkopf krazte.

"Aber du hast recht, Kakarot. Doch solltest du nicht nur mich sondern auch die anderen in sicherheit bringen. Chichi, Bulma und ihre Eltern, Kero und die Kleinen sind fast ebenso in Gefahr." "Ich weiß, darum werde ich sie auch zu Dendes palast mitnhemen. Aber dich werde ich besser zu meister Kaiho bringen." "Bitte? Zu diesem übergroßen blauen Mistkäfer? Das ist nicht dein ernst, und warum überhaupt sollte ich nicht auch bei den anderen bleiben?" wollte Vegeta wissen und wurde garstig.

Goku musste seufsen und legte ihm beruhigend die Hände auf die Schultern. "Ganz einfach weil du von uns dreien am verwundbarsten bist, du wärst das beste Opfer was er angreifen könnte und das weißt du auch. Und wieso und weshalb ebenso. Und dort bist am besten vor ihnen geschütz, sie haben keine möglichkeit dort hinzukommen." "Ich verstehe. Seufs, na schön ich werde deiner bitte nachkommen. Aber Kiara, Luna und Hiro werden mit mir kommen." foderte Vegeta.

"Bitte? Warum sollen die Zwei mit dir kommen? Sie können hier genauso gut trainieren und sind sicher." meinte Goku. "Da bin ich aber anderer meinung wie du. Kakarot, du weißt ganz genau dass ich sie ungern allein lasse, besonders wenn ich weiß dass ihnen etwas passieren kann. Gerade Hiro ist noch zu klein um sich zu wehren, er ist noch ein Baby. So wie du dich um mich sorgst sorge ich mich um sie, verstehst du das?" "Klar verstehe ich das." "Und mal abgesehen davon ist die Schwerkraft die auf diesem Miniplaten herrscht für die Beiden ideal zum trainieren. Schließlich haben sie bis jetzt nur einmal bei erhöhter schwerkraft trainiert, und das war im Raum von Geist und Zeit." meinte Vegeta.

"Stimmt und da war die Schwerkraft ja noch um einiges geringer als auf meister Kaihos Planeten." murmelte Goku udn überlegte, er gab nach. "Na schön, du hast gewonnen. Nur ob meister Kaiho damit einverstanden sein wird?" dachte er nun nach. "Dann frag dich länger selbst und kontaktier den Dicken." kicherte Vegeta.

Das tat Goku auch und meister Kaiho hatte dagegen keine Einwende, er hatte gerne etwas gesellschaft, nur um seine Vorrätte machte er sich da etwas sorgen. Keine Stunde später hatte Goku sie auch schon zu dessen Planeten teleportiert, die beiden Mädchen waren schon zu anfang hellauf begeistert als sie erfuhren dass sie ein spezieles Training absolvieren durften. Meister Kaiho hatte sich dazu noch bereit erklärt sie unter seine Fitiche zu nehmen.

Kaum dass sie dort waren staunten sie nicht schlecht und liefen schon fröhlich in der Gegen herum. Der Kaiho musste schmunzeln als er die Mädchen so fröhlich rumlaufen sahen und wie sie anfingen nun auch mit dem Affen Bananas zu spielen. Der kleine Hiro schlummerte in Vegetas armen. "Die Kleinen fühlen sich ja jetzt schon wie zu hause." grinste Goku. "Allerdings, und mach dir mal keien sorge. Sie werden es hier gut haben." versicherte der Kaiho.

"Daran haben wir keinen Zweifel." sagte Vegeta. Goku nickte und wandte sich an seinen Liebsten "Nun gut, wir werden dann mal versuchen die Stellung zu halten. Ich komm euch holen wenn wir sicher sind dass die Lage wieder sicher ist. Und falls du auf dem Laufenden sein willst kann dir meister Kaiho da ja behilflich sein." meinte Goku.

"Ich werd ja sehen ob ich es in Anspruch nehmen werde. Und ob sich die Lage wirklich beruhigt. Ich hoffe dass ihr das Vieh doch noch aufhalten könnt." sagte Vegeta etwas sorglich. "Wir werden es ja sehen. Ich werd dann mal, ich komm und besuch euch mal falls es länger dauern sollte." sagte Goku, Vegeta nickte und Goku teleportierte sich sogleich wieder zu den Anderen in Dendes Palast.

Vegeta seufste und blickte dann zu den Mädchen, wie sie dem Affen hinterher jagten. Er schmunzelte, ebenso wie der Kaiho. "So, und dass sind also deine Kleinen die du

durch deine Krankheit bekommen hast? Ich muss sagen sie sind wirklich muntere kleine Mädchen." meinte der Kaiho lächelnd. "Ja das sind sie. und der nächste Nachwuchs ist leider auch schon unterwegs." "Schon? Hm, naja wenn man bedenkt wie das Virus tickt sit es kein Wunder. Aber Apropo, wieso siehst du körperlich wieder männlich aus?" fragte der Kaiho.

"Das liegt an dem Gürtel, den ich trage. Er verbirgt meinen weiblichen Körper und gibt mir einen Teil an bewegungsfreiheit wieder. Aber warum ich den wieder trage hat noch einen Grund, und der wächst gerade noch heran." schmunzelte Vegeta und sein blick wirkte etwas verträumt. "Heißt also du hast etwas zu verbergen, etwas vor Goku?" "Vor wem den Sonst?" "Hm, dann darf man wohl annehmen dass es geklappt hat und du willst ihn bis zum schluss überraschen, stimmt`s?" "Ja und nein, es stimmt nicht so ganz." "Wie denn dann?" "Verrat ich nicht." "Verstehe." dabei beließ es der Kaiho dann auch.

Der kleine Hiro reckelte sich kurz woruaf Vegeta ihn etwas sanft an sich drückte und dieser weiter schlief. Dann blickte Vegeta hoch in die gelben Wolken und machte sich sogleich gedanken. "Hoffentlich schaffen sie es." murmelte er vor sich hin. "Das will ich mal hoffen. Dass er so eine Kreatur erschafft hätte selbst ich nicht erwartet, er hat also wirklich noch vor die Erde zu zerstören um sein reich der Dunkelheit zu erschaffen. Dies sind wirklich dunkle Zeiten. Wenn es so weiter geht kann uns bald wirklich nur noch ein Wunder helfen." meinte der Kaiho ernst.

Hoffentlich konnten sie Brolefor besiegen und dem ganzen ein Ende setzen. Doch erstmal hieß es wieder eine Kreatur aufzuhalten, vor seiner Auferstehung stärker zu werden und zu trainieren und darauf zu hoffen dass sie die heiligen Wächter erwecken konnten. Viel Zeit blieb ihnen nun wirklich nicht mehr.

//So denn das war nummer 32. Hoffe ihr freut euch schon auf´s nächste Kapi, und dann wird endlich der Feind in Fleisch und blut auftauchen, dass ist versprochenen Sache :) Ich versuche mich auch zu beeilen, und in übrigen will ich noch mal auf meinen WB für diese Ff aufmerksam machen. Dieser läuft noch bis ende Juli, aber ich hab vor ihn noch zu verlängern, falls sich noch welche melden. Würde mich sehr darüber freuen, also bis denn denn :) http://animexx.onlinewelten.com/wettbewerbe/wettbewerb.php?id=33171 //

Kapitel 33: Überraschung und das Erwachen der Dunkelheit

//So jetzt ist es endlich soweit, der Feind tritt in Erscheinung und ich decke hier nun auf warum Vegeta so einen Wirbel um diese Schwangerschaft macht, dass Goku auf keinen Fall was davon mitkriegen soll XD Auf jeden Fall beginnt jetzt der wahre Kampf, aber damit wird die Ff noch nicht abgeschlossen sein, ein paar wenige Kapis kommen noch. Aber irgendwie hab ich mir an dem Kapi so ziemlich die Zähne ausgebissen, ich weiß auch nicht woran es gelegen hat und so wirklich zufrieden bin ich damit nicht wirklich <.<. Hab es einige Mal umgeschrieben und hoffe dass es so nun ok ist, ich will euch jetzt keinen weiter vorjaulen und wünsche euch viel spass beim lesen :) Und verzeiht die etwas längere Wartezeit ^^´ //

Einige Tage vergingen, in denen die Anderen gut zu tun hatten. Hin und wieder wurden Herzlose gesichtet um die sie sich kümmerten, auch kleine dunkle Zonen waren hin und wieder aufgetaucht. In der Drachenwelt sah es derweil nicht anders aus, zudem wurde die dunkle Macht im innern des Brunnen der Seelen immer stärker, selbst die dunkle Aura die ihn umgaben hatte sich ausgeweitet. Es schien es als würden die Herzlosen etwas suchen und es war offensichtlich dass sie auf der Suche nach Vegeta waren.

Dieser hatte sich bei dem Nordkaiho mittlerweile gut eingelebt, und Kiara und Luna nutzten fast jede freie Minute um zu trainieren. Was den Platzmangel anbelangte, da das Haus des Kaihos ja doch recht klein war und für vier weitere Personen kaum ausreichte, so hatte Bulma ihm zuvor noch eine Kapsel mitgegeben in der sich ein zusätzliches Haus befand.

Was meister Kaiho in der Zeit überraschte war nicht nur dass Vegeta mehr als gut kochen konnte sondern seine Kinder wirklich mit Liebe großzog. Ab und an tat er ihnen sogar den Gefallen und ließ sie auf seinen Rücken als Drache mitfliegen, natürlich immer nur einen von den Dreien und er musste aufpassen nicht zu lange in diesem Körper zu bleiben. Aber er gab ihnen gerne die Liebe die sie brauchten. Selbst beim Training blieb dies nicht aus, auch wenn es oft so schien dass er etwas hart mit ihnen umging. Richtig trainieren konnte er zwar nicht aber er konnte ihnen zumindest helfen besser zu werden und selbst dabei nicht einzurosten.

So wie momentan auch, Vegeta blockte mit seinen Händen und Armen jeden Schlag und Tritt seiner Töchter ab, auf seine Beinarbeit musste er wegen seiner Schwangerschaft verzichten um den ungeborenen Nachwuchs nicht zu schaden. Selbst wenn er den Gürtel trug wollte er kein Risiko eingehen. Die Kleinen gaben sich wirklich mühe und wurden mit jedem Tag besser, aber es war noch nicht gut genug. Der Kaiho sah dem immer wieder gern zu, der kleine Hiro alberte währendem gerne mit dem Affen und der Grille rum.

Luna und Kiara versuchten immer wieder Vegeta eineige Angriffe zu verpassen doch er konterte sie immer wieder, selbst dann als sie immer schneller zuschlugen brachte

es nichts. Als sie dann einen gemeinsamen Angriff ausführen wollte verschwand Vegeta und tauchte hinter ihnen wieder auf "Wo bleibt eure Deckung?" sagte er und schlug sie von hinten nach vorn auf den Boden. Kiara rieb sich den Nacken und schmollte nun sauer Vegeta an.

"Aua, das war nicht fair mama." "Aber echt nicht." gab Luna ihr recht. "Nun jammert nicht rum, es ist nichts passiert. Und merkt euch endlich mal dass in einem Kampf nie etwas fair ist, vor allem nicht wenn es sich um Gegner handelt die Monster sind oder der Gleichen, wie Broly und Malefor. Solche werden keine Rücksicht auf euch nehmen, nur weil ihr noch Kinder seid. Also jammert nicht wegen so ein paar Kraztern, verstanden?" sagte Vegeta ernst aber im gutmütigen ton.

Beide nickten verständlich und so konnte das Training weiter gehen. So ging es nun gut ganze vier Monate, Vegeta war nun im siebten Monat und so langsam machte es sich selbst mit dem Gürtel bemerkbar wie belastend diese Schwangerschaft diesmal war. Nur sehr selten hatte er diesen bis jetzt abgenommen, schon mit Gürtel fühlte er sich als würde er eine normale durchlaufen, aber diese war nun mal völlig anders als die die er davor hatte.

Er freute sich jetzt schon darauf und musste immer wieder lächeln wenn er daran dachte was Goku dazu sagen würde, konnte sich bereits sein freudiges Gesicht ausmalen. Meister Kaiho hatte in der Zeit auch ab und an ein Auge auf die Erde und die Drachenwelt geworfen, bislang hatte sich nichts groß geändert. Kiara und Luna fragten schon oft genug wann sie endlich wieder nach hause konnten, so gut es ihnen hier auch erging und sie sicher waren wurde es ihnen langsam zu öde.

Und Goku war sie bis jetzt auch nur selten besuchen gekommen, was verständlich war wo es derweil viel zu tun gab. Doch als Vegeta den achten Monat erreicht hatte tauchte Goku plötzlich per Momentaner Teleportation mit Jäger und Verota bei ihnen auf. Die beiden Mädchen liefen sofort ferudig auf die Drei zu und fielen ihnen um den Hals. Vegeta hatte gerade an einem Baum geseßen, in seinem Schoß der kleine Hiro, und hatte über die Lage nachgedacht.

Er war auch sichtlich froh daraüber die Drei zu sehen. "Hallo Vegeta." begrüßte sein Koi ihn wie immer lächelnd. "Wurde auch Zeit dass du mal wieder vorbeischaust. Ich hab dich vermisst." sagte Vegeta und umarmte ihn, achtete auch darauf dass Hiro nicht dazwischen geritt. "Ich dich auch." flüsterte Goku und erwiederte die Umarmung, löste sie aber wieder schnell.

"Aber dass wird wohl jetzt auch zuende sein." meinte dieser schließlich. "Wie meinst du das?" fragte Vegeta etwas verwirrt. Verota antwortete darauf. "Die Lage hat sich wieder gebessert. Kein Herzloser mehr weit und breit." "Auch die Negativen Energien lassen langsam nach." fügte Jäger noch hinzu. "Wirklich? Hm, ich finde das ehrlichgesagt etwas seltsam." meinte Vegeta nachdenklich woruaf sich auch meister Kaiho einschaltete.

"Ja da hast du allerdings recht und dein Gefühl scheint dich nicht zu trüben." meinte dieser. "Was meinen sie damit, Meister Kaiho?" fragte Goku. "Ganz einfach, Brolefor scheint alle seine Kräfte zu sparen um sich auf seine Auferstehung vorzubereiten. Die

dunkle Macht im innern des Brunnen der Seelen wird immer stärker. Dennoch könnt ihr froh sein dass sie sich nun zurückgezogen haben. Mal abgesehen davon nützt es nichts wenn du weiter hier bleibst Vegeta. Wenn es drauf ankommt werdet ihr alle Drei zusammen gebraucht werden." antwortete der Kaiho ernst.

Vegeta nickte und verstand. "Super, endlich können wir nach hause." murmelte Luna schon freudig. "Hm, aber ist es momentan auch wirklich sicher? Ich meine es könnte auch gut ein Täuschungsmanöver sein." wollte Vegeta nochmals wissen. "Keine Sorge, wir haben die ganze Erde abgesucht und alles ist ruhig. Naja, bis auf dieses Lavavieh von Zerstörer, es ist schneller geworden und..." "Ja, ich weiß schon darüber bescheid." unterbrach Vegeta Goku.

Er wußte von Meister Kaiho bereits dass der Zerstörer nun nicht nur den Feuergürtel heir fast zuende geführt hatte, nein, dieser hatte nun auch ein Portal geöffnet und wanderte in der Drachenwelt weiter um den Ring zu vollenden. Dadurch dass das Portal offen blieb und der Feuerweg die Welten nun auf diese Weise verband reflektierten die Nordlichter am Himmel die Drachenwelt, es war wie eine Spiegelung am Himmel nur unheimlicher. Das Brolefor nun wirklich beide Welten damit zerstören wollte war nicht mehr auszuschließen.

Sie verloren keine Zeit mehr, Vegeta verstaute das Haus schnell wieder in die Kapsel, schnappte sich Hiro und sie alle teleportierten wieder nach haus. Der Kaiho zog nun doch eine etwas schmollende Miene, er hätte gerene noch ne Weile gesellschaft gehabt, nun würde es hier wieder ziemlich einsam zugehen. Wieder zu hause waren so zeimlich alle froh wieder daheim zu sein und die Anderen freuten sich sie wieder bei sich zu haben.

Dennoch, wenn es wieder so ruhig zuging, heiß es die Augen offen zu halten. Man wußte nie was kommen wird. Spyro und Cynder überflogen weiterhin die Gegend auf der Suche nach dunklen Energien, aber als selbst nach weiteren drei Wochen alles ruhig blieb entschlossen sie erstmal wieder Kraft zu tanken und sich nicht weiter verrückt zu machen. Sie waren nun fast alle mehr als stark geworden und beherrschten ihre Elemente nun so gut wie perfekt, nur ob es reichen würde?

Hinzu kam dass Bulma nach einer weiteren Untersuchung nun sagen konnte wann in etwa Vegeta seinen nächsten Nachwuchs bekommen würde und Ignitus kurz darauf davon berichtete dass die Nacht der ewigen Dunkelheit fast im gleichen Zeitraum eintreten würde. Die Monde hatten sich bereits so weit wieder angenähert dass sie es genau sagen konnten. Hieße also dass Brolefors auferstehung genau dann sein würde wenn Vegeta seinen Nachwuchs bekommen hatte, genau so wie es Verota vor einigen Jahren erzählt hatte. Hoffentlich nahm das Schicksal hier nun einen besseren Lauf, Verota betete dafür.

Sie wollte ihre Familie kein zweites Mal verlieren. Zugleich wußte sie aber auch dass die Heiligen ihnen beistanden, nur waren sie immer noch nicht hinter das Geheimnis ihrer Träume gekommen. Was das anging kamen langsam wieder zweifel, doch aufgeben kam nicht in Frage. Sie mussten einfach weiter abwarten.

Und so verging wieder die Zeit von zwei weiteren Monaten. Alle aßen gerade üppig zu

Mittag und grübbelten wieder rum. Was Vegeta sich dabei an mengen von essn in sich stopfte überraschte so langsam, lenkte sie aber nicht von ihrem eigentlichen Gespräch ab. "Ich weiß nicht leute. Wir sind zwar ziemlich stark geworden aber ob es auch reichen wird?" meinte Spyro etwas skeptisch. "Ich weiß was du meinst. Durch das offene Portal kann man die negativen Energien bis hier her schon spüren, sie sind zwar noch schwach aber das täuscht." sagte Verota ernst.

"Allerdings, und die dunkle Stunde rückt immer näher." fügte F-Trunks hinzu. "Ach mensch hört auf, ich kann´s schon nicht mehr hören. Ihr werdet es schaffen und punkt." maulte Sparx. "Wenn du da mal recht hast. Aber so einfach ist es leider nicht, mal abgesehen von den Träumen." schmollte Goku. "Stimmt, hinter die sie wir imme rnoch nicht gekommen. Aber es bleiben uns ja noch ein paar Tage." meinte Vegeta und futterte weiter.

"Ja du hast wohl recht. Ein wenig Zeit zum nachdenken bleibt noch." sagte Gohan und aß ebenfalls weiter. Das Essen verlief soweit weiter ruhig, doch plötzlich stoppte Vegeta in seiner Bewegung und hielt sich den Bauch, krümmte sich vor schmerz zusammen. Goku war sofort besorgt bei ihm. "Vegeta, ist alles Ok? Sag nicht dass es schon soweit ist." fragte Goku besorgt. "Doch es ist soweit. Scheiße, tut das weh." fluchte er. "A-aber es sind doch noch ein paar Tage." meinte F-Trunks. "Offenbar nicht." sagte Vegeta unter schmerzen.

Goku verlor keine Zeit und trug ihn sogleich ins Krankenzimmer. Dort angekommen bat Bulma ihn draußen mit den Anderen zu warten. "Was? Aber wieso soll ich draußen warten? Es ist besser wenn ich bei Vegeta bleibe." protestierte Goku zunächst, da er nicht verstand wieso er diesmal nicht dabei sein sollte. "Kakarot bitte geh. Bitte tu uns den Gefallen." bat Vegeta keuchend und schon mit leichter Erschöpfung in der Stimme.

"Aber Vegeta, ich verstehe nicht..." "Bitte. Du wirst es schon bald verstehen, ok?" bat Vegeta erneut und sah ihm eindringlich in die Augen. Goku verstand zwar immer noch nicht aber er vertraute auf die Worte seines Kios und ließ ihn zusammen mit Bulma und Chichi allein. Bulma hatte Chichi miteinbezogen da sie diesmal mehr als zwei Hände nötig haben würde.

Kaum war Goku draußen nahm Vegeta sogleich seinen Gürtel ab und der mehr als dicke Bauch kam nun zum Vorschein. Die beiden Frauen bereitete alles vor was sie brauchten, unter anderem auch ein paar Brutkästen. Als bei Vegeta nun die Fruchtblase platzte wurden auch die Wehen immer stärker.

Draußen konnten alle nur abwarten bis alles vorbei war, und so wie auch zuvor war die Warterei unerträglich. Zumal man nicht spüren konnte was im innern des Krankenzimmers vor sich ging oder hören konnte, da Bulma diesen schalldicht gemacht hatte und Aurasicher. Die Einzige die ruhig blieb war Verota, zumindest versuchte sie es zu sein. Sie schien wohl schon zu wissen was los war aber ließ sich nichts anmerken.

"Oh weh, die Warterei macht einen ja fertig." maulte Sparx und Morph verwandelte sich aus Spass neben ihn in eine Taschenuhr die mit dem Rytmus hin und her schwang.

"Lass den Scheiß, das ist nicht witzig." grummlte Sparx ihn an. "Hey ganz ruhig. Es wird bestimmt alles gut. Auch wenn mir das ehrlichgesgat immer noch etwas seltsam vorkommt." meinte Goku letzteres mehr für sich.

So vergingen die Stunden und so langsam machte sich wirklich sorge um Vegeta breit. Es dauerte schon fast ganze sechs stunden, länger als zuvor, so langsam war das nicht mehr normal. Als es weitere zwei Stunden andauerte verlor Goku wirklich fast die Gedult und wollte schon in Versuchung geraten einfach ins Zimmer zu stürmen, wurde aber von den Anderen aufgehalten. Ihnen erging es ja nicht anders.

Die Nervosität wuchs mit jeder sich hinziehenden Minute. Luna und Kiara kuschlten sich schon etwas besorgt an Spyro und Cynder, die ihre Flügel beruhigend über sie legten. So langsam bekamen sie sogar angst dass ihre Mutter es nicht überleben könnte, nicht nur weil es so lange dauerte sondern auch weil man nichts spüren konnte.

Aber nach weiteren Fünf minuten kam nun Bulma langsam aus den Raum und lächelte erschöpft. "Und wie geht es ihm?" wollte Goku sofort wissen und hätte sie beinahe schütteln wollen vor aufregung, hielt sich zum Glück aber zurück. Bulma lächelte weiterhin zuversichtlich. "Keine Sorge, es geht ihm gut und hat es gut überstanden. Aber er ist ziemlich erledigt. Kein Wunder nach so einer Geburt." meinte sie.

"Hat es etwas schwirigkeiten gegeben oder warum hat es so lange gedauert?" folgte von Goku sogleich die nächste Frage. "Kann man nicht so sagen. Aber... wenn du es siehst verstehst du es." sagte sie weiter lächelnd. "Kann ich denn zu ihm?" "Ja, kannst du. Er erwartet dich sogar bereits. Ihr andern müsst leider warten, ist das ok?" wandte sich Bulma an die Anderen, sie gaben ihr verständnis auch wenn sie nicht ganz verstanden.

Goku trat nur langsam ins Zimmer, er war schon etwas nervös, nur warum verstand er selbst nicht. Chichi stand noch vor dem Bett und schien sich nochmal nach seinem Zustand zu vergewissern. Als sie Goku bemerkte lächlete sie ihn an genauso wie Vegeta der ihn erschöpft anlächelte, erledigt im Bette lag und ein Bündel im Arm hielt. "Ah da bist du ja. Ich lass euch beide dann mal alleine." sagte Chichi und verschwand sogleich aus dem Zimmer.

Goku stand erst da wie angewurzelt. "Willst du da Wurzeln schlagen? Nun komm schon her, Kakarot." bat Vegeta scherzhaft mit erschöpfter stimme. Goku kam der Bitte nach und kam zu ihm. "Geht es dir gut Vegeta?" fragte Goku sogleich als er sich neben ihn auf einen Stuhl ans Bett setzte. "Ich bin ziemlich erledigt. Aber mir geht es gut. Und tut mir leid wenn es so lange gedauert hat." meinte Vegeta. "Dafür musst du dich nicht entschuldigen. Hauptsache du hast es geschafft und dem Kleinen hier geht es auch gut." sagte Goku und blickte auf das Bündel in dem das Neugeborene sich räckelte.

"Es ist übrigens ein Mädchen. Und naja, dass es so lang dauerte hatte einen anderen Grund." meinte Vegeta schließlich. "Wie meinst du das? Gab es etwa doch komplikationen?" fragte Goku etwas verwirrt. "So kann man es nicht sagen. Sie doch einfach mal hier rüber." meinte Vegeta und wand seinen Kopf auf die andere Seite des

Bettes. Erst verstand Goku nicht ganz was er damit meinen könnte, doch als er aufstand und um das Bett ging wurden seine Augen groß.

Neben Vegetas Bett standen noch zwei Brutkästen, in dem jeweils noch ein Baby lag. Zwei jungs wenn er richtig erkannte. Goku blieb der Atem weg und verstand nun warum Vegeta seine Schwangerschaft so vor ihm geheimhielt, er hatte mehrlinge ausgetragen und dass hieße unter anderem auch.... "Vegeta sind das... sind das etwa...?" wollte Goku schon erstaunt fragen und stotterte nur herum, brachte seinen Satz nicht zuende.

Vegeta lächelte nur und nickte, ihm kamen die Freudentränen in die Augen. "Ja Kakarot. Es sind unsere Kinder, es sind wirklich "unsere" kinder." bei diesen Worten konnte Vegeta nicht mehr anders und ließ seine Tränen laufen, er war mehr als glücklich und Goku war es auch und umarmte ihn freudig. Es hat also doch noch geklappt, die Krankheit war besiegt. "Ich freu mich so darüber. Endlich." flüsterte Goku ihm ins Ohr, auch ihm floßen zwei Freudentränen über die Wangen. Nun verstand auch er was Vegetas ebenbild damals mit der Großen-Kleinen-Überraschung gemeint hatte, und das war sie wirklich, eine Überraschung.

Vegeta konnte nur in seiner Umarmung nicken. Ein paar Sekunden verblieben sie noch so und freuten sich darüber, nicht nur weil sie nun wirklich gemeinsame Kinder hatten, noch dazu Drillinge, nein, sondern auch weil Vegeta nun geheilt war. Auch wenn er für immer in einem Frauenkörper bleiben würde, mittlerweile machte das nichts mehr aus.

Als sie sich aus der Umarmung lösten und Goku wieder einfiel dass das Kleine in Vegetas armen ja ein Mädchen war fragte er sogleich. "Dann ist die Kleine hier wohl unsere Verota?" dabei streichelte er dem Baby sacht über die Wange. "Sieht so aus, sie war das einzige Mädchen unter den Dreien und wurde als letzte geboren. Sie hat vor allem am längsten gebraucht. Weißt du, als das Erste draußen war hat mein Körper immer etwas länger gebraucht bis die Wehen wieder einsetzten damit das Nächste kommen konnte. Das ist bei Sayajins so um die Kräfte zu sparen, deswegen hat es auch so lang gedauert. Aber der Aufwand war es wert. Ich bin froh dieses Gewicht nicht mehr mit mir rumschleppen zu müssen, alleine schon wie dick mein Bauch war.... selbst jetzt sehe ich noch aus als ob ich etwas zugenommen hätte." grinste Vegeta.

Sein Bauch war momentan wirklich noch nicht so flach wie er hätte sein sollen, aber nach Drllingen im Bauch war das normal. Nach einigen Minuten lugte Bulma herein und fragte ob die Anderen nun auch rein kommen konnten, sie hatten schließlich nun auch lange genug warten müssen. Beide gaben ihr einverständniss. Als die Anderen eintraten und die Drillinge sahen staunten sie nicht schlecht, jetzt wunderte die vorige Geheimnisstuerei gar nicht mehr.

"Da darf man euch ja wirklich gratulieren. Ich freu mich für euch." gratulierte Spyro. "Aber echt. Gleich ein ganzer Wurf, das hätte keiner erwartet. Also nach der Leistung hast du meinen vollsten Respekt alter." sagte F-Trunks grinsend mit hochstehenden Daumen. "Hey, so eine Sprache will ich von dir nicht hören, verstanden?" sagte Vegeta scherzhaft ernst. "Ich weiß, wollte es ja nur mal so gesagt haben, du verstehst schon."

grinste F-Trunks.

Während die Anderen mit reden beschäfttigt waren blickte Verota auf die Neugeborenen und sah etwas beunruhigt drein, ihr blick wanderte hastig von den beiden jungen wieder zu dem mädchen ind Vegetas armen und zurück. Irgendwas schine heir nicht zu stimmen. Als die Anderen ihren Blick bemerkten spürten auch sie ebenfalls das etwas nicht ganz in ordnung war.

"Verota, stimmt was nicht?" fragte Goku vorsichtig. Doch statt Verota ihm darauf antwortete blickte sie mit nervösen und etwas traurigen Blick zu Vegeta und fragte stattdessen "Wie heißen sie?". "Wie sie heißen?" fragte Vegeta leise nach. "Ja, wie heißen die Kinder?" fragte sie leicht panisch. Vegeta spürte ihre Sorge und sagte ihnen die Namen der Kleinen. Doch wußte er nicht genau ob es auch die Richtigen waren, ob es das war was sie beunruhigte?

"Der erste Junge heißt Kiba, ist das richtig?" fragte Vegeta Verota. "Ja." nickte sie, Vegeta fuhr fort. "Der Zweite heißt Sora." "Ja, der Name stimmt auch." bestätigte Verota. "Und das Mädchen.... heißt Kida." als Vegeta den letzten Namen nannte musste Verota schwer seufsen, ließ den Kopf hängen und ihre Augen wurden feucht. "Und das sind wirklich alle?" fragte sie leise. "Ja, wieso fra.... moment. Sag.... sag nicht dass du...." stotterte Vegeta rum.

Verota sah ihn mit weinlichen Augen an. "Ja. Es sind.... nur meine Geschwister ich selbst bin garnicht dabei." Schock. Das konnte doch unmöglich sein. Ihnen wurde doch klar erzählt dass Verota die Letztgeborene sein würde, geboren durch die Heilung. Aber sie war unter den Drllingen nicht dabei und trotzdem stand sie immer noch in Fleisch und Blut da. Irgendwas lief hier ganz gewaltig schief. "Aber das kann doch nicht.... bist du dir da ganz sicher?" hagte Vegeta nach, sie nickte nur stumm. Ihr standen Tränen in den Augen.

Was ist wenn der Verlauf durch sie nun soweit verändert wurde dass es sie erst viel später geben würde? Dann würde sie niemals geboren werden, würden sie den bevorstehenden Kampf nicht überleben. Andereseits stünde sie jetzt nicht mehr hier, würde es so sein. Aber irgendwas stimmte in diesem Verlauf wirklich nicht, nur was? Das war wohl die große Frage, die nun allen im Kopf rumspuckte.

Doch groß darüber grübeln konnten sie nicht mehr. Plötzlich begann der Boden unter ihren Füßen zu beben. Durch die großen Fenster des Krankenzimmers konnte man zugleich sehen dass sich der Himmel dunkel verfärbte. "Was ist denn jetzt los?" fragte sich Bulma erschrocken, beantworten konnte es keiner der Anwesenden.

In der Drachenwelt geschah derweil das Gleiche. Der Boden bebte und der Himmel färbte sich dunkel. Der Grund dafür war der Brunnen der Seelen, die Monde schoeben sich immer mehr zusammen und verfinsetreten sich über dem Berg. Ignitus und die anderen Wächter versuchten der immer mehr wachsenden dunklen Macht einheit zu gebieten, versuchten diese Auferstehung doch noch zu verhindern.

Doch es hatte keinen Zweck. Die Monde verfinsterten sich, der Berg bebte auf und eine Gewaltige Explosion aus dunklen Wolken breitete sich über das Land aus und

begrub die Wächter unter sich. Diese finstere Wolke brachte zerstörung und finstere Mächte mit sich, wie eine Druckwelle zog sie über dem Himmel und wo sie herbeizog zerfielen Gebäude wie schnell eingehende Pflanzen udn zerfielen zu trümmern. Violete Blitze sprühten aus ihnen und die Herzlosen tauchten in Scharen mit ihr ziehend auf und jagten die Einwohner, wie eine Welle. Uns sein finsteres Lachen höhnte in der Luft wieder.

Auf der anderen Seite machte sich dies nun auch bemerkbar. Man spürte wie die dunkle Kraft ihnen immer näher kam. Goku sah schließlich aus dem Fenster und erblickte die sich heran nahenden schwarzen Wolken, wie sie sich wie eine Druckwelle am Himmel ausbreitete. Und als er genauer hinsah schlugen bei ihm die Alarmglocken. Unter der Wolke zerfiel alles als ob es sterben würde, selbst jedes Gebäude.

Und oberhalb der Wolke formte sich plötzlich die Form eines Drachen, seine Augen waren auf sie fixiert, und er hörte Brolefors diabolisches Lachen. Die Form zerfiel wieder und die Wolke zog noch schneller auf sie zu. "Wir müssen sofort von hier weg!" rief Goku und alle verstanden sofort. Gohan holte sofort Bulmas Eltern und flog mit ihnen sofort davon. Verota schnappte sich Chichi und Bulma, und Chichi mit Goten im Arm. F-Trunks holte Kero und sein junges Ebenbild und flog ebenfalls davon.

Kiara verschwand mit Jäger und Luna mit ihrem kleinen bruder Hiro auf dem Arm durch das nächste Fenster, Cynder folgte mit Morph und Sparx in den Pfoten. Doch Vegeta hatte schwirigkeiten, die Geburt hatte ihn soweit geschwächt dass er gerade nicht mal mehr richtig aufstehen konnte, geschweigeden fliegen konnte. Goku schnappte sich die beiden Jungs aus den Brutkästen und konnte jetzt noch unmöglich Vegeta tragen. Da keine Zeit blieb fasste Spyro einen Entschluss. "Vegeta, steig auf mich drauf!" bot er sich an.

"Aber ich bin zu schwer für dich." befürchtete Vegeta. "Keine Zeit für wiederrede, mach schon." sagte Spyro streng. Vegeta versuchte aufzustehen doch es war schwerer als gedacht, so dass Goku nachhelfen musste. Er schaffte es kaum ein bein zu heben und schaffte es gerade so sich im Damensitz auf Spyros Rücken zu setzen. Mit einem Arm hielt er Kida und mit der anderen Hand versuchte er halt an einem von Spyros Hörnern zu finden. "Gut, halt dich fest." warnte Spyro noch vor eher er anlauf nahm und durch das Fenster flog, Goku flog dicht neben ihnen her.

Alle flohen so schnell wie sie konnten vor der dunklen Energie hinter ihnen. Doch offenbar waren sie nicht schnell genug. Plötzlich fuhr ein stück der Wolken weiter vor und verwandelte sich in fliegende Herzlose, die ihnen nachjagten und es waren alles andere als wenige. Zudem waren auch noch schnell und holten sie schneller ein als es ihnen lieb war. Sie versuchten mit ausweichmanövern ihnen aus dem Weg zu gehen, für gegenangriffe hatten sie gerade keine Hand frei.

Nur Cynder schoß einmal nach hinten und erschuff kurzfristig etwas Vorsprung indem sie einen Girftwall abließ. Doch es half nicht lang, so schnell wie sie einen Vorsprung hatten war dieser auch schon wieder weg. Wie ein Blitz flogen die Herzlosen auf sie zu und fielen in Scharen über sie her. Und dann passierte es, die Herzlosen bekamen die Chance sie offen anzugreifen.

Alle fliehenden hatten kaum Chance, sie wurden auf eine Stelle wie ein haufen zu Boden befördert. Und zugelcih stürzte ein Gebäude neben ihnen ein, die Trümmer fielen direkt auf sie drauf und begruben sie unter sich. Alles was übrig blieb waren Gebäudetrümmer und kein Lebenszeichen ihrer wiedersacher, so dachten die Herzlosen und verschwanden vorerst wieder.

Doch alle hatten glück im Unglück gehabt, das Gebäude war zwar über sie gestürzt aber nicht soweit dass sie darunter hätten sterben können. Während des Sturtzes konnten Spyro und Goku noch rechtzeitig einen Schutzschild errichten der die Trümmer aufhielt und nun einen Freiraum mit einer halben meter tiefen vertiefung gebildet hatte, wie eine Höhle, indem sie jetzt alle sicher warten konnten bis die Herzlosen abrückten. Alle die konnten unterdrückten ihre Auren. Alle atmeten erleichtert auf als diese verschwanden. "Himmel, das war knapp. Geht es allen gut?" fragte Goku in den Raum.

"Ja, uns gehts allen gut. Keiner verletzt oder vermisst." beruhigte F-Trunks. "Und knapp war es wirklich. Scheiße, hatte ich eine angst." bibberte Verota. Gohan tröstetete sie erstmal. Draußen schien es mittlerweile wieder ruhig geworden zu sein, die Trümmer hatten vorne noch gut etwas offen gelassen so dass sie freien Blick nach draußen hatten. Goku übergab Vegeta, der sich in eine Ecke gelegt hatte, die beiden Babys die er getragen und fragte sogleich etwas besorgt. "Geht es di auch gut?" "Nichts passiert und den Kleinen zum glück auch nicht. Shhh, ist ja schon gut." tröstete Vegeta die Drillinge die sich sogleich an ihn schmiegten und leise wimmerten.

Draußen war es nun recht ruhig geworden. Goku wollte auf nummer sicher gehen und ging nun langsam nach draußen, Jäger und Verota folgten ihm, aber nicht bis ganz nach draußen. Was sich ihnen bot war wirklich das reinste Bild der Zerstörung, kein Stein stand mehr auf dem Anderen, keine Gebäude stand mehr, der Boden bis zu Gestein völlig vertrocknet. Es sah aus wie nach einem Krieg, nein schlimmer, wenn man bedenkte wodurch es verursacht wurde. Zum Glück hatten noch viele andere dies überlebt und suchten sich nun verstecke und unterschlupf.

Doch es war noch nicht vorbei, plötzlich erklang wieder Brolefors höhnisches Lachen. Violete Blitz schlugen in der entfernteren Gegend ein und aus dem Boden quol sich eine Festung aus gestein, eine Mischung aus Festung und düsterem Berg, verziert durch viele Stacheln und umheimlich ausseheden Frazten, von denen man glauben könnte dass diese jeden Moment lebendig würden und einen verschlangen. In dessen mitte, oder mehr weiter oben, stützen stachlige Säulen den Raum darin, ein rotes Licht brannte darin.

Dann schlugen auf der Spitze dieser Festung wieder Blitze ein, doch diesmal nahmen sie gestalt an. Die Energie der Wolken materaliesierte sich zu seiner wahren Gestalt, worauf dies auch vom himmel verschwanden, zumindest größetnteils. Sie formten Brolefors gestalt. Als das Leuchten lachließ konnten sie ihn endlich sehen, ihren feind. Es war eindeutig Brolys Gesicht auch sein oberkörper war seiner, selbst der rote Stoff um seine Hüfte war seins, zwischen diesen hing noch ein weißes Tuch herab. Doch seine Augen waren nich leer sondern trugen die Farbe Malefors, ebenso wie teile seines Gesichts in Brolys.

Drei von Brolys Haaren gingen zu Malefors gebogegenen Hörnern über, auch weiter an dessen langen Mähne war das so. Dessen Rückstacheln waren teilweise Brolys haare, was man etwas schwer erkennen konnte. Nur die Stacheln auf seinen Schulter waren unverkennbar, die Ansätze an seinen Schultern waren tief violet gefärbt. Er besaß auch Malefors schweif sowie die Flügel und Beine. Nur die Hände waren wieder eine Mischung zwischen den Beiden, humaniod und doch drachenartig. Was die Farbe anbelangte war er größtenteils dunkelviolet, und die Stacheln gelb sowie die Flügelhäute und die Brust.

Nur am Oberkörper hatte er eine normale Haufarbe, sowie im gesicht. Nur die Umrandung der Brust war teilweise noch violet, auch die Hände waren violet sowie die Ansätze der Stacheln an seinen schultern und den Augenbrauen, an deren Seiten ebenfalls Stacheln hervorragten. An seinen Drachenbeinen besaß er noch Brolys goldringe, und die Ringe an den Handgelenken waren noch spitzer als sonst.

Er wirkte wie der Dämon persöhnlich. Dieser blickte nun von oben herab auf die zerstörte Landschaft und grinste mehr als zufrieden. "Nun ist es endlich bald soweit. Der Beginn zur Herrschaft der Dunkelheit ist eingeläutet, hahahah!" lachte dieser sicher. Alle die das sahen konnten darüber nur sauer knurren. Ein Glück dass er sie noch nicht bemerkt hatte, sie würden sich auch erstmal weiter hin versteckt halten.

Verota musste zittern als er ihn sah und nochmal über die Landschaft blickte. "Darf ich euch vorstellen, das ist in meiner Zeit mein zu Hause." sagte sie trüb. "Es hat also begonnen." murmelte Jäger. "Das werden wir ändern. Er läutet hier bestimmt kein Zeitalter der Dunkelheit ein." Knurrte Goku. "Warte mal, du willst jetzt sofort gegen ihn kämpfen?" fragte Vegeta etwas überrascht. "Hast du vielleicht eine bessere Idee? Uns bleibt keine Wahl. Außerdem haben wir uns lange auf diesen Moment vorbereitet." sagte er sicher.

"Ich komme mit dir." schloß sich Spyro ihm an. "Ich auch." meldete sich F-Trunks. "Und ich ebenfalls." meldete sich Cynder. Verota und Gohan meldeten sich als nächste. "Gut, der Rest bleibt hier und hält sich versteckt. Jäger, du und die Kinder werdet acht auf euch geben und die Anderen beschützen, falls sie wieder angreifen sollten oder euch endecken." bat Goku. "Kein Problem, so fern sie nicht stärker werden." sagte Kiara. "Ich werde mit helfen." sagte plötzlich eine bekannte Stimme. Als Goku sich umwandte sah er Piccolo neben sich stehen. Wie er so plötzlich aufgetaucht war interesierte ihn dabei nicht und fragte auch erst garnicht danach.

"Du Piccolo? Falls er hier auch aufkreuzen sollte um sich Vegeta zu schnappen könnte es gut möglich sein dass du dabei drauf gehst." mahnte F-Trunks ihn. "Das ist jetzt unwichtig, seht zu dass ihr dem Typen die Suppe versalzt. Ihr seid die Einzigen die das können, macht euch um uns hier mal keine sorgen." meinte der Namekianer. "Und wir sind ja auch noch hier, um mama und die Anderen zu beschützen." sagte Kiara sicher. "Ok, ich verlass mich auf euch. Dann los!" Goku flog voraus und die Anderen ihm hinterher. *Passt auf euch auf, Kakarot.* dachte Vegeta hoffent als sie davonflogen.

Brolefor spürte seine sogenannten wiedersacher schon herannahen. Allerdings hatten sie zuvor ihre Auren gelöscht und sich von einer anderen Richtung ihm genährt, so konnte er zumindest erstmal nicht darauf schließen dass die Schwachen von ihnen

woanders sein könnten, zumindest vorerst. Alle sechs flogen im eiltempo auf ihn zu, Brolefor erwartete sie bereits schon und grinste verachtend als sie vor ihm schwebten und ihn mit ernster Miene anstarten.

"Na sie mal einer an, ihr wagt es doch tatzächlich hier aufzukreuzen." höhnte Brolefor. "Dein Grinsen wird dir noch vergehen, du Scheusal." knurrte Cynder mit fester Miene. "Wir haben lange trainiert und uns auf dich vorbereitet. Wir werden dir mit allem was wir haben einheit gebieten." sagte Goku. "Wir werden dich aufhalten und dein sogenanntes Zeitalter der Dunkelheit gleich mit." fügte Verota hinzu. Doch darüber konnte Brolefor nur kichern.

"Oh man, ihr seid so naiv." "Was willst du damit sagen?" knurrte Spyro. "Glaubt ihr wirklich dass ihr mir gewachsen seid? Ich glaube eher nicht, ihr habt keine Ahnung von meinem wahren Kräften. Außerdem.... seht mal nach oben. Habt ihr überhaupt eine Ahnung was diese Reflektion der Drachenwelt in eurer und umgekehrt überhaupt bedeutet?" "Ich wette du wirst es uns gleich sagen." murmelte Gohan.

"Ganz einfach, es heißt dass es schon längst zu spät ist. Durch die Macht meines Zerstörers sind beide Welten nun mehr verbunden als vorher und sobald der Zerstörer den Feuergürtel vollendet hat werden beide Welten unter gehen. Es ist unaufhaltsam." erklärte Brolefor. "Das glaubst auch nur du!" blaffte F-Trunks. "Bitte, wir ihr wollt. Ich zwinge euch nicht es zu glauben. Ihr werdet es nicht verhindern können, die Dunkelheit wird ihren Schleier über diese Welt und dem Universum ausbreiten, so ist das Schicksal. Die Dunkelheit wird regieren." höhnte Brolefor.

"Niemals! Es ist nie und nimmer Schicksal dass Dunkelheit regieren wird!" keifte Verota wütend. "So? Wenn ihr das wirklich glaubt wo sind denn dann eure sogenannten heiligen Helfer? Seht es ein, sie haben euch im Stich gelassen und an der Nase herum geführt. Verkrichen sich und überlasses euch alles weil sie bereits wissen dass sie mich nicht aufhalten können." sagte Brolefor weiter, wollte ihnen diesen quatsch wohl einreden.

"Halt bloss die Klappe. Schön, sie mögen nicht hier sein und wir haben es nicht geschafft sie zu finden, aber sie werden kommen das ist sicher." sagte Goku ernst. "Wenn ihr das unbedingt glauben wollt, dann bitte. Versucht doch das unvermeidliche zu verhindern, versucht ruhig mir zu trotzen mit euren sogenannten Werten." höhnte Brolefor. "Das kannst du haben!" sagte Spyro und spurte sofort auf ihn zu.

Alle Sayajins powerten sofort zum SSJ auf und spurten ebenfalls mit Cynder und Spyro auf Brolefor zu. Doch dieser bewegte sich nicht vom Fleck und murmelte nur "Lächerlicher Versuch.". Ohne viel aufwand ließ Brolefor eine Druckwelle mit einem kleinen Schwung seiner Flügel los, diese war stark genug dass sie alle sechs stoppte und wegwegte. "Das gibts doch nicht. Er ist stärker als ich erwartet hätte." staunte Goku als er die Arme vor seinem gesicht verschrenkte.

"Na, schon am Ende? Seht es ein, ich bin viel zu stark für euch, ihr könnt nicht gewinnen." sagte Brolefor grinsend. "Vergiss es, wir geben so schnell nicht auf." grollte Spyro. "Bitte, wenn ihr unbedingt sterben wollt erfülle ich euch diesen Wunsch gerne." Brolefor verschwand vor ihren Augen und begann nun auf sie einzuschlagen

und zu attackieren.

Er war so schnell dass sie nicht wußten wie sie ihn stoppen konnten oder überhaupt an ihn rankamen. Zudem hatten es seine Schläge ziemlich in sich. Der Kampf schien zunächst einseitig zu verlaufen aber je länger es dauerte umso mehr konnten sie seine Bewegungen voraus ahnen. Schließlich gingen sie zu ihren elementaren Kräften über, aber gerade das brachte am wenigsten, nicht nur weil sie langsam immer mehr und mehr an Kraft verloren und nah der Erschöpfung waren.

Brolefors Kräfte waren dreimal so stark wie ihre als er sie mit elemtaren Kräften angriff, der Grund dafür war wohl der Kristal den sie damals ungeahnt mit diesen Mächten gespeist hatten. Einige von ihnen lagen bereits schon einige Male erschöpft am Boden und konnten nur mit mühe und not Brolefors angriffen ausweichen. Der Kampf schien so gut wie ausssichtslos, waren sie wirklich nicht stark genug nach all dem harten Training um ihn aufhalten zu können?

Brolefor hatte es schließlich geschafft sie alle so zu erschöpfen dass sie nun nur noch verletzt am Boden liegen konnten. Er packte Goku am Kragen und zog ihn am erhobenen Arm vor sich hoch. "Ihr habt es ja nicht anders gewollt. Ich sagte doch ihr seid mir nicht gewachsen und nun werde ich euch ein Ende bereiten." sagte Brolefor und erschuf in seiner freien Handpranke einen violetschwarzen Energieball, bereit Goku damit zu töten.

"Goku nein." murmelte F-Trunks und versuchte sich aufzurichten, was auch die Anderen versuchten. Brolefor war bereit den Energieball abzufeuern, doch bevor er das konnte schoß ihm plötzlich ein Feuerball in den Rücken. Der seine Rücken teils verbrannte und ihn dazu veranlasste Goku loszulassen und sich umzudrehen. "Wer wagt es mich feige von hinten anzugreifen?" grollte Brolefor.

Auch die Anderen wandten ihre Blicke in die Richtung aus der die Attacke gekommen war, in der Luft schwebte Ignitus. "Sie sind nicht die Einzigen die dir trotzen werden." sagte dieser ernst. Noch bevor Brolefor dazu etwas sagen konnte bekam er sogleich weitere Attacken von allen richtungen ab. Terrador, Cyril und Volteer waren ebenfalls anwesend. Das verschaffte den Erschöpften zumindest für ein paar Sekunden zeit um Luft zu schnappen und dann ebenfalls weiter anzugreifen.

Doch die ganzen Attacken schienen ihn höchstens nur in Schach zu halten aber nicht zu schaden. Als sie für eine Sekunde inne hielten spurte Brolefor aus der Staubwolke hervor und hielt auf Goku zu, ohne groß drüber nachzudenken wandte Goku den Sonnenblitz an. Geblendet und mit schmerzenden Augen grollte Brolefor vor sich hin, die Anderen flogen derweil in Sicherheit. Jetzt wo sie wußten dass ihr Gegner stärker war als erwartet mussten sie ihre Taktik überdenken.

Als sich Brolefors Blick langsam klärte konnte er seine Wiedersacher nicht mehr sehen oder ihre Auren spüren. "Na wartet so einfach kommt ihr mir nicht davon." grollte er leise, hob seine Hand und aus dem Nichts erschienen schwarze Kreaturen die einem Drachen sehr ähnlich waren. Sie glichen der Kreatur mit der sie es in ihrem skiurlaub zu tun hatten, nur diesmal waren es mehrere dieser sorte und stärker waren sie auch noch.

Brolefor wußte dass die Anderen, die schwächer waren, sich noch irgendwo rumtreiben mussten. Und wenn er sie fand und diese spürten dass sie in Gefahr waren würd er sie so aus ihren Versteck locken. "Findet und erledigt sie." befahl er seinen Kreaturen eher sie ausschwärmten. Derweil überlegten die Drachenwächter und die sechs Kämpfer was sie tun konnten, in einer weiteren Höhle fanden sie zunächst deckung.

"Ihr seit wirklich keine Sekunde zu spät gekommen, danke für die Rettung leute." bedankte sich Goku. "Darüber sind wir selbst froh. Es war sehr knapp und ihr hattet Glück dass wir es noch rechtzeitig geschafft haben." meinte Volteer. "Allerdings, eigentlich hatten wir noch versucht den Zerstörer aufzuhalten. Aber wir wanden es wichtiger euch unter die Arme zu greifen, zudem wir es euch versprochen hatten." sagte Ignitus.

Doch als er das sagte ließen einige die Köpfe hängen. "Es tut uns leid, wir haben es nicht geschafft ihn aufzuhalten. Wir sind zu schwach." murmelte Spyro und fühlte sich etwas hilflos. "Wir haben ihn wirklich nicht stoppen können. Aber wir müssen es weiter versuchen, egal wie. Selbst wenn die Heiligen uns noch nicht zur Hilfe kommen dürfen wir nicht aufgeben." sagte Verota entschlossen. "Verota hat recht, aufzugeben würde bedeuten ihm die Welt zu überlassen. Und ich bin sicher dass sie kommen werden, wir dürfen nur nicht verzweifeln. Diesen einen Kampf mögt ihr verloren haben aber nicht die Schlacht." sprach Ignitus auf sie ein.

"Das mag sein aber was können wir tun? Ich meine mit unserer jetzigen Kraft können wir nicht viel ausrichten. Und der Zerstörer zieht weiter ungehindert seinen Weg." meinte Gohan. Goku überlegte derweil stark udn hatte sogleich einen Plan, aber es könnte schwer werden. "Vielleicht nicht ganz, eines können wir vielleicht aufhalten." meinte Goku schließlich. "Und das wäre?" wollte Cynder wissen.

"Ich erklärs euch. Einer von uns fliegt zu den Andern und hält die stellung, Jäger, piccolo und die Kleinen werden das bestimmt nicht allein schaffen. So wie ich ihn einschätzen kann wird er bestimmt wieder einige seiner straken Diener losschicken." meinte Goku ernst. "Kein Problem, das werde ich übernehmen." meldete sich Cyril freiwillig. "Gut, dann werden Trunks, Gohan mit Volteer zurück in die Drachenwelt fliegen und versuchen den Zerstörer aufzuhalten. Ich bin sicher dass auch diese Bestie nicht zu unantastbar ist wie er behauptet. Ich finde zumindest die Vollendung des Feuergürtels sollten wir so verhindern, es bringt nichts wenn alle hier kämpfen und das Vieh weiter ziehen kann." erklärte Goku.

Seinem Vorschlag wurde zugestimmt, nur von einer Seite zu kämpfen würde nichts bringen. Und wenn es ihnen gelang den Zerstörer zu vernichten verhinderten sie so auch vorerst die Zerstörung beider Welten. Als dies beschlossen war und alle zuvor noch eine magische Bohne zu sich nahmen flogen sie sogleich alle zu ihrem Einsatzort. Volteer mit Gohan und F-Trunks in die Darchenwelt, Cyril auf dem Weg zu den Anderen die in der Höhle noch sicher zu sein schienen. Und die Restlichen flogen auf Brolefors festung zu, wo sie ihn orten konnten und er schon auf sie wartete. Hoffentlich klappte es so wie sie es sich vorstellten.

//So denn, das war Kapi 33. Hoffe es hat euch gefallen, mit dem Nächsten werd ich mich auch so gut es geht beeilen, hoffe ja selbst dass ich dann nciht wieder so lange brauche wie bei dem hier ^^´. Nun denn dann bis Kapi 34 :) //

Kapitel 34: Die Kreatur im Innern

//Hallöle, endlich geht es weiter und erstmal ein riiiiiesen entschuldigung dass ihr so lange auf dieses Kapi warten musstet. Ich weiß auch nicht aber irgendwie hatte mich mal wieder ne Schreibblockade gepackt und hab nichts über die Tasten gekriegt ^^´. Nun gut, wie gesagt tut es mir deswegen leid und hoffe mal dass es euch gefällt, hab lang überlegen müssen wie es am besten wäre und so, war garnicht so leicht. Dämentsprechend ist es nu auch sichtlich lang geraten ^^´. Nun denn viel spass beim Lesen :)//

Die drachenartigen Kreaturen, die Brolefor losgeschickt hatte, zogen suchten über die zerstörte Gegend, auf der Suche nach seinen widersachern. Der dunkle Rauch, den sie mit sich zogen, trug einen unangenehmen Geruch von Finsternis mit sich. Die Menschen verstckten sich noch tiefer in den Trümmern und Hüöhlen, die sie finden konnten, aus angst von diesen Wesen enddeckt zu werden.

Piccolo und Jäger achteten genau darauf dass auch sie nicht endeckt wurden und falls doch bleib ihnen nichts weiter übrig als anzugreifen. Doch noch streiften sie immer wieder über sie hinweg. Bulma und Kero hatten Vegeta kurz zuvor noch eine Injektion gegeben, die sie weiter entwickelt hatten, um zu verhindern dass eventuel noch überlebte Viren in seinem Körper zur nächsten Phase übergehen.

Doch seitdem ging es ihm seit ein paar minuten nicht wirklich gut, die Geburt der Drllinge hatte wohl doch mehr Energie eingebüst als er gedacht hatte. Eben diese lagen nun friedlich schlafend in einem großen runden Flächtekorb neben ihm, am Rand saß Morph und beäugte sich die Kleinen. Vegeta blickte hin und wieder in den Korb und lächelte. Doch plötzlich erstarb sein Lächeln als er an Verota denken musste, er fragte sich immer noch warum es so kam und nicht wie es sollte? Er verstand es immer noch nicht. Genauso wenig wie er verstehen konnte warum sein bauch immer noch so angeschwollen war, normal wäre es schon längst wieder flach gewesen.

Der kleine Hiro schlummerte in Chichi armen und wurde von Luna und Kiara gerne mal gestreichelt. Doch Kiara wurde auf Vegeta aufmerksam als dieser in seinen gedanken schwer seufste und bedrückt in den Flächtekorb mit den Drllingen sah. "Mama, bedrückt dich etwas?" fragte sie vorsichtig als sie auf ihn zukam und neben ihn stehen blieb. "Kann man so sagen. Ich verstehe immer noch nicht warum Verota nicht....." Vegeta seufste und brach ab, wand sich dann an Bulma und blickte sie erhoffend an. "Bulma, du bist ganz sicher dass es....." sprach er wieder nur brüchstückhaft. Bulma verstand was er sagen wollte und antwortete nur bedrückt "Ja ganz sicher." Worum es dabei ging verstand dabei gerade absolut keiner.

"Ähm, wovon sprecht ihr?" wollte klein Trunks wissen, doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und meinte seufsend "Ist schon gut, war nicht so bedeutend." Dabei beließen sie es dann auch, auch wenn so mancher nicht der Ansicht war dass es nicht von großer bedeutung gewesen war. Kiara ging schließlich zu Piccolo und Jäger und hielt mit ihnen ebenfalls ausschauh. "Meint ihr sie schaffen das?" fragte sie die Beiden.

"Sie werden es schaffen, und sie müssen." sagte Piccolo nur knapp dazu. "Ich weiß, aber ich meine ja nur." murmelte Kiara mit ernster miene. "Keine Sorge, sie kämpfen schließlich nicht allein." munterte sie Jäger auf. Sie nickte und lächelte darauf auch wieder etwas. Doch plötzlich wurden sie nun doch von den Wesen endeckt. "Achtung!" rief Piccolo als sie auf sie zustachen. Sofort setzen sie sich mit Ki-Attacken zur Wehr. Jäger konnte dabei auch gut mit seinen Pfeiltreffern hilfe leisten, doch ihm gingen schnell die Pfeile aus.

Gerade dann als Piccolo einen zur Ablenkung gebraucht hätte, zwar haöfen Goten und Trunks nun auch mit aber trotzdem brachte dieser Angriff nicht viel, es kamen immer wieder neue hinzu als vorige von den Wesen schon ausgelöscht waren. Als es schließlich kurz so aussah als würden sie dem nicht mehr standhalten können stach ein Eisstrahl auf die Wesen hinab der sie gefrieren ließ und in splitter zersprang. Cyril kam gerade noch zur rechten zeit, zusammen hielten sie die Wesen von der Höhle fern.

Derweil waren F-Trunks, Volteer und Gohan in der Drachenwelt angekommen und attackierten zusammen mit anderen Drachen den Zerstörer. Sie mussten ihn vernichten bevor er den Feuerweg vollenden konnte, und dazu fehlte nicht mehr viel. Doch es schien als habe diese Bariere die ihn umgab so gut wie gar keine Schwachstelle. Zudem fiel es bei der Hitze, die der Körper des Zerstörers abgab, auch nicht gerade leicht klar zu denken, von den Lavaangriffen ganz zu schweigen auf die sie acht geben mussten nicht getroffen zu werden.

Cynder, Spyro, Goku, Verota, Ignitus und Terrador flogen derweil zielstrebig auf Brolefors festung zu. Doch je näher sie der Festung kamen um so mehr spürten sie dass sie dunkle Kraft immer stärker wurde und das lag mit sicherheit nicht nur an Brolefor, nein, irgendwie schien hier noch etwas ganz anderes zu sein. Doch Brolefor spürte sie bereits herannahen und wartete nur noch geduldig in der Nähe seiner Festung.

Als diese vor ihm stoppten und ihn wieder mit fetsre Miene besahen grinste er nur wie zuvor. "Aha, da seid ihr ja wieder. Habt ihr also freiwillig entschlossen euch wieder in den Boden stampfen zu lassen?" höhnte Brolefor. "Von wegen. Du wirst es sein der am ende im Staub landet." sagte Verota ernst. "Tse, oh man, glaubt ihr etwa immer noch ihr könnt mir etwas anhaben, habt ihr es immer noch nicht begriffen?" knurrte Brolefor verachtend. "Irrtum, du bist der Jenige der nicht versteht!" knurrte Spyro, ohne weitere Umschweife griffen sie an.

Der Kampf zog sich wieder in die Länge und wieder schien es als würden sie nie die Gelegenheit dazu bekommen oberhand zu gewinnen, es konnte doch unmöglich sein dass sie keien Chance hatten, wofür hatten sie all die Jahre trainiert, um dafür jetzt in den Staub getretten zu werden? Ganz bestimmt nicht. Sie steckten zwar eine menge ein aber aufgeben würden sie auf keinen Fall. Dennoch machte sich irgendwo auch ein klein wenig verzweiflung im herzen breit, in Verotas herzen. Sie ließ es selbst jetzt im Kampf nicht los warum das Schicksal sie so bestrafte, wieso gab es sie hier immer noch nicht? Es passte einfach nicht zusammen.

Diese gedanken ließen sie gerade nachlässig werden und wurde des öfteren weggeschleudert oder bekam mehr als harte schläge ab. Sie kämpfte irgendwie nicht im hier und jetzt. Ob sie ein besseres Gewissen hatte wenn sie wüßte dass es sie nun doch gab? Doch darauf konnte sie wohlmöglich noch lange warten, vermutlich zu lange. Doch das ließ sie wieder im hier und jetzt sein, sie war heir um für die Zukunft ihre Familie zu kämpfen und nicht nur für ihre. Und genau das würde sie tun.

Derweil konnte die Anderen in der Höhle die Wesen aufhalten, indem Cyril eine Wand aus Eis am Eingang errichtet hatte. Sie griffen zwar immer wieder an und versuchten die Wand zu zerstören aber sie hielt stand, nach einer Weilse gaben die Wesen auf und flogen wieder davon. Für´s erste würden sie erstmal keine weiteren Probleme haben. "Endlich sind die weg." atmete Luna erleichtert auf, die sich hinter Bulmas Mutter versteckt hatte.

Sie und ihre Geschwister waren zwar kämpfen gewöhnt aber dennoch machten solche Wesen ihr immer noch ziemliche Angst. "Die werden auch hoffentlich erstmal nicht wieder hier aufkreuzen." meinte Cyril. "Und selbst wenn, sind wir hier zumindest sicher. Danke Cyril." dankte Vegeta. "Nichts zu danken, schließlich haben mich die Anderen hier her geschickt um euch zu helfen. Zu recht wie man feststellen muss." sagte Cyril.

"Wie meinst du das? Wie ist überhaupt die Lage da draußen?" fragte Kiara. "Geht es allen so weit gut?" fragte Bulma noch hinterher. "Soweit ja. Jedoch haben eure Freunde den ersten Kampf, versucht ihn zu stoppen, verloren. Dieser Brolefor ist stärker als erwartet, sie wurden regelrecht in den Boden gestampft. Wir kamen gerade noch rechtzeitig um ihnen aus der Patsche zu helfen. Wir konnten uns zumindest kurz zurückziehen und eine neue Strategie beplanen." erklärte der Eisdrache.

"Und wie sieht diese Strategie aus?" wollte Vegeta wissen. "Goku meinte dass es nichts bringen würde nur von hier aus zu versuchen die Zerstörung der Welt zu stoppen. Gohan, Trunks und Volteer wollen versuchen den Zerstörer doch noch klein zu kriegen um die Vollendung des Feuergürtel zu stoppen. Und ich sollte hier her kommen um euch zu unterstützen." beendete Cyril seine Erklärung.

"Verstehe, manachmal kann Kakarot ja doch denken." grinste Vegeta und versuchte endlich nmal aufzustehen, er hatte schon die ganze Zeit zu lang gelegen und brauchte etwas bewegung. Doch als er das tat zog sich ein ziehender Schmerz durch seinen Bauch und sank schmerzaufschreihen wieder auf seinen Platz. "Mama, was hast du?" fragte Luna besorgt als sich Vegeta verkrampfte und sich mit schmerzverzehrtem gesicht den Bauch hielt. Doch nach ein paar Sekunden war es auch schon wieder vorbei und er atmete erleichtert aus.

"Schon ok, es ist nichts." keuchte er mat, versuchte ihr glauben zu machen, was aber nicht klappte. "Danach sieht es aber nicht aus." sagte sie streng. Auch ihre geschister waren der Ansicht und auch Bulma und die Anderen merkten dass was nicht ganz stimmte. "Vegeta, vielleicht wäre es besser wenn ich dich nochmal untersuchen würde." schlug Bulma ernstgemeint vor. Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf "Nein, ich bin sicher dass es nicht nötig sein wird. Nggaah!" doch da hatte er sich wohl

getäuscht, denn wieder durchzog ihn dieses schmerzliche Ziehen und es kam ihm nur allzugut bekannt vor.

"Oder wohl doch. Bulma..." Vegeta sah sie etwas erschöpft an, machte eine kleine Pause eher er weiter sprach, als er nun wußte welche art Schmerz es war "Irgendwas stimmt nicht, dieser schmerz...." "Was meinst du Vegeta? Was ist mit den Schmerzen, soll ich doch untersuchen?" fragte Bulma nach. Vegeta nickte nur etwas zittrig und antwortete darauf noch "Ja, den es sind keine normalen Schmerzen. Es sind wehen, nur... versteh ich nicht warum." "Was? Bist du dir da sicher Vegeta?" Auf Bulmas frage hin konnte Vegeta nur nicken und Bulma untersuchte ihn nochmal.

Und Vegeta hatte recht dass es wieder Wehen waren und das Warum beantwortete sich schnell als Bulma seinen Bauch nochmal ganz genau abtastete. "Ach du meine güte." murmelte sie "Was?" konnte Vegeta nur leise von sich geben. "Offenbar hab ich mich bei der letzten Untersuchung wohl doch geirrt, es ist noch da." erklärte sie ihm. "Und das bemerkst du erst jetzt?" raunte er sie an "Hey, ich mach schließlich auch mal fehler, gerade bei sowas kann das schon mal passieren." sagte sie noch ruhig.

Alle anderen verstanden nur bahnhof. "Wovon sprecht ihr da bitte? Was ist los?" fragte Chichi verwirrt und sprach damit wohl auch für alle. "Naja... noch vor dem vierten Monat dachten wir dass eines der Kinder vom Körper absorbiert worden ist. Vorher hat man nähmlich noch vier bei den Ultraschalluntersuchungen gesehen aber später waren es nur noch drei. Und so wie es scheint ist es nun doch nicht der Fall, dass es verschwunden ist. Es ist noch da und will nun auch auf die Welt." erklärte Bulma.

"Wenn dem so ist... hat es sich einen etwas ungünstigen Moment dafür ausgesucht." keuchte Vegeta aber lächelte darüber. Er war froh dass es sich nun als fehldiagnose herausstellte, schon als Bulma es damals angedeutet hatte dass eines verschwunden war war innerlich etwas in ihm zusammengebrochen. Besonders als Verota ansprach dass sie bei den Drillingen nicht dabei war und er hatte nun hoffnung dass sie es war, die nun doch, als spätzünder, zur Welt kommen würde.

Aber immerhin hat es erst angefangen nachdem diese Wesen verduftet waren, so konnte zumindest nichts passieren. Trotzdem gaben Jäger und Piccolo am Eingang acht. Schnell zog Bulma Vegeta die Hose wieder aus und legte sie über seine Hüfte, doch so wie sie sagte würde es noch ein weilchen dauern. Cyril bat sich als Lehne an und legte sich hinter Vegeta an die Wand, so dass er sich an seine Seite legen konnte.

Morph verwandelte sich hin und wieder in einen kleinen Lappen und wischte Vegeta den Schweiß von der Stirn, denn es war doch noch viel anstrengender als die vorige Geburt. Luna und Kiara standen nur am Eingang bei Piccolo und Jäger, irgendwie machten sie sich zwar sorgen um ihre Mutter aber direkt dabei sein wollten sie auch nicht. Viel lieber würden sie jetzt bei den Anderen sein und ihnen im Kampf beistehen.

Was das anging sah es immer noch schlecht aus. Brolefor war immer noch stärker und zu allem überfluß demonstreierte er auch noch seine zusätzlich Kraft die er durch den Kristal erhalten hatte. Goku war bereits schon in seine zweite SSJ-Stufe aufgepowert, aber auch das reichte nicht. Trotz allem aufpowern waren ihre Kräfte immer noch

nicht stark genug, doch sie gaben nicht auf.

Sie versuchten verschiedene Tatkiken bis es endlich klappte ihn in die schranken zu weisen, zumindest eine zeit lang. Brolefor steckte einige attacken ein und wurde nun selbst in etliche Gebäudtrümmer geschleudert, trug aber kaum einen Krazter davon. Als Ignitus und Terrador ihn mit ihren Angriffen in schach hielten nutzten Cynder und Verota die Chance und vereinten sich zu ihrer gemeinsamen Form, die sie damals angenommen hatten als ihre Seelen noch verbunden waren.

Schließlich hörten beide kurz auf auf Brolefor einzufeuern und gaben sich nun in Position um alle ihre Kräfte zu einem einzigen Angriff zu bündel, da er sich nun nicht bewegte war dies die beste Chance. Ihre gebündelte Attacke traff ihr Ziel, eine helle Lichtexplosion folgte und wirbelte stark den Boden auf. Als der Staub sich legte war die Stelle ratzekahl und ein großes Loch ziegte sich im Boden und von Brolefor erst keine Spur.

"Haben wir es geschafft?" fragte sich Spyro ernst. Doch keiner konnte darauf antwort geben, wenn dem so wäre war das zu einfach gewesen. Und so stellte es sich auch heraus, als der restliche Staub sich legte kam Brolefor wieder zum Vorschein. "War das etwa schon alles was ihr drauf habt?" höhnte dieser aus dem Loch in dem er stand. "Das gibts doch nicht." überraschte es Cynder und Verota, in Verotas herz machte sich wieder zweifel breit.

Brolefor starrte sie alle von unten an "Ich muss ehrlich sagen dass ihr mich enttäuscht. Und ihr sollt mir angeblich gefährlich werden? Lächerlich, ihr könnt mir nicht mal ansatzweise das Wasser reichen." "Ach ja? Wir werden dich schon noch klein kriegen." knurrte Goku. "Immer noch uneinsichtig? Wie blöd kann man eigentlich sein? Aber wenn ihr es nicht anders wollt können wir gerne weiter machen." meinte Brolefor, verschwand für eine sekunde um genauso schnell wieder woanders aufzutauchen.

Er fixierte Goku und Spyro und schickte sie mit einem gekonnten Schlag in die nächste Gebäudewand. Die anderen Drei kamen ihnen sofort zu Hilfe, Ignitus feuerte alles an feuerkraft in Brolefors rücken was er hatte. Terrador schickte ihn mit einer Erdbombe für´s erste auf den Boden und Cynder hielt ihn mit Verota mit ihren Windklingen ihn erstmal davon ab nochmal anzugreifen, während Spyro und Goku kurz luft schnappen konnten.

Je länger es dauerte umso mehr begannen sie sich wirklich zu fragen wo die Legendären blieben. Warum kamen sie nicht und halfen ihnen in diesem wichtigen Kampf, in dem es um das Schicksal zweier Welten ging? Irgendwie lief so einiges schief. Zudem musste Verota wieder daran denken wie es überhaupt zu dem kam dass es so anders verlief als es sein dürfte, war sie etwa der Grund?

Wenn dem so war hatte sie ihr eigenes Schicksal schon besiegelt als sie hierher gekommen war. Bei ihren Gedanken konnte Cynder nicht mehr rechtzeitig ausweichen als sie wieder angegriffen wurden. Wenn sie keine Einheit waren konnten sie auch nicht gemeinsam kämpfen, was dazu führte, als sie wieder auf dem Boden landeten, das sich die Verbindung auflöste und sie wieder zwei personen waren.

Cynder hatte ihren Zweifel gespürt und fragte sich nun was mit ihr los war "Verota, was ist nur mit dir los?" fragte sie hektisch und zugleich besorgt als sie sich aufrappelten, Goku und Terrador hatten Brolefors nächsten angriff gerade noch verhindern können und nagelten ihn gerade fest. "Ich ... ich weiß es nicht." sagte Verota keuchend, und sie wußte es selbst wirklich nicht.

Sie wußte dass sie zweifel hatte, doch zweifel woran genau? Sie wußte es nicht, sie wußte nur dass es ihr herz erschwerte, genauso wie dieser Kampf. In der Drachenwelt versuchten derweil die Anderen immer noch den Zerstörer zu vernichten, aber sie konnten die Barrier einfach nicht durchbrechen. Sie versuchten es von allen Seiten doch konnten sie keine Schwachstelle endecken.

Dabei feuerten sie geradezu ein Inferno an Attacken auf ihn ein. "Los, versuchen wir es noch mal!" forderte Volteer alle auf. Jeder Kämpfer bzw Drache feuerte was er konnte, doch sie kamen nicht durch. "Verdammt, so bringt das nichts!" knurrte Gohan verärgert. "Sieht so aus, aber irgendwo muss das Vieh eine Schwachstelle haben. Also weiter." meinte F-Trunks und ging weiter vor.

Sie hielten dabei immer die Augen offen, eine Chance zu bekommen auf eine mögliche Lücke. Als F-Trunks mit ein paar anderen Drachen schließlich etwas weiter unten angriff fiel ihm eines auf. Denn mit einem Mal schien ein Angriff durchgekommen zu sein und einen der dunklen Kristalle an dem Körper des Zerstörers zu vernichten, der darauf einmal aufschrieh.

Als dies geschah hielten alle kurz inne "Was ist denn jetzt los?" "Ist etwa doch eine Lücke in diesem Kraftfeld?" "Ganz bestimmt, da ist gerade ein Angriff durch gekommen." sprachen die Drachen durcheinander. F-Trunks konnte daruf nur zufreiden grinsen. "Na wer sagst denn? Wir haben sie gefunden." murmelte er für sich selbst. "Was ist, hast du was gefunden?" fragte Gohan. "Allerdings. Die Bariere reicht offenbar nicht bis zum Boden. Ganz unten ist sie frei, da können wir locker das Vieh erledigen." erklärte F-Trunks. "Alles klar, dann los!" rief Volteer und es gelangen ihnen diesmal wirklich ihm zuzusetzen.

In der Höhle erging es Vegeta derweil nicht sonderlich gut. Zwar verschaffte Cyrils körper ihm eine gewisse abkühlung aber wirklich helfen tat es gegen die schmerzenden Wehen nicht. Ihm war schon ganz schwindelig und schnappte nach Luft. "Hey, mach jetzt bloss nicht schlapp Flammenschädel." versuchte Sparx ihn zu ermutiogen, wenn auch auf seine ungewöhnliche Art. "Du hast gut reden, ah!" keuchte Vegeta als ihn wieder eine Wehe durchzog.

"Gut so, du musst nur noch ein paar mal pressen." hörte er Bulma reden, die versuchte es ihm leichter zu machen. Als es nun immer schlimmer wurde riskierten die Kinder nun doch einen kleinen Blick, aber wanden sich dann doch wieder um. Und nach einer Weile war es dann so gut wie geschafft "Gut, nur noch einmal pressen. Streng dich an." "Aahhh!" Vegeta gab was er geben konnte und nach ein paar Sekunden sank er erschöpft gegen Cyril und keine Sekunde später hörte man das Baby schreihen.

Bulma ließ sich von ihrer Mutter ein sauberes Tuch geben, machte es schnell etwas sauber und legte es Vegeta dann lächelnd in die Arme. "Glückwunsch, es ist wieder ein

Mädchen." sagte sie noch dazu. "Endlich, unser letztes Geschwietsrchen ist nun auch da." strahlte der kleine Trunks. Vegeta lächelte seine neugeborene Tochter an und schloss sie glücklich in die Arme. Auch die Anderen alle waren froh dass die Kleine nun da war und alles glatt gelaufen ist.

Bulma untersuchte ihn derweil noch genau ob auch alles in ordnung war und keine weiteren Probleme auftreten würden. Doch es war alles in bester ordnung und konnte so auch wieder seine Hose anziehen. Kiara, Luna und Goten betrachteten derweil ihre neue schwester genau, genau wie Vegeta selbst. Sie wußten nicht wieso aber irgendwie sah sie jemanden ähnlich.

Vegeta fiel dies ebenfalls auf als er sie betrachtete, längliche schwarze Haare und erst das Gesicht dass sich gerade an seinen Anzug schmiegte. Sie war es, keinen Zweifel. Aber als er sie sich so besah..... ihm fiel einfach kein Name für sie ein, und was war wenn er ihr den Falschen gab? Als er sich diese Frage stellte wurde sein blick etwas trüb.

"Mama, ist es etwa doch nicht Verota, oder warum schaust du so trüb?" fragte Kiara als sie seinen Blick versuchte zu deuten. "Doch schon aber... aber ich weiß ihren Namen nicht. Mir fällt keiner für sie ein." sagte er trüb. Bulma legte ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter und meinte "Mach dich jetzt nur nicht verrückt, dir wird es schon einfallen." "Sie hat recht, keine Eile. Denk ganz in ruhe nach, ganz ruhig." gab Cyril noch dazu.

Vegeta nickte zustimment, sie hatten recht. Vermutlich kam er nur auf ihren Namen wenn er in Ruhe darüber nachdachte. Doch auch nach minuten fiel ihm kein Name ein. *Warum finde ich keinen Namen für sie? Ich verstehe das nicht. Ist es etwa die Ungewissheit ihr vermutlich den Falschen geben zu können und damit einiges zu verändern?* dachte sich Vegeta.

Er atmete einmal tief durch um sich innerlich etwas zu beruhigen, diese tatsache musste er erstmal völlig außer acht lassen. *Ok, ganz ruhig. Mal überlegen, wie könnte ihr wirklicher Name sein?* begann er zu überlegen und betrachtete sich die Kleine in seinen Armen. Als sie dann zum ersten Mal ihre Augen öffnete, die ihn als erstes erblickten, strahlten ihn zwei wünderschöne blaue Augen an und musste darüber lächeln.

Und plötzlich hatte er einen Geistesblitz, er erinnerte sich an einige Dinge die darauf schließen ließen. Als er damals mit Cynder gesprochen hatte, wo sie alle dachten sie würden voneinander abschied nehmen und auch als Verota mit ihr sprach, was er beobachten konnte, fiel ihm auf wie gut befreunden Cynder und Verota waren. Und erst recht erinnerte er sich daran wie Verota reagiert hatte, als Ignitus ihnen damals die beiden jungen Drachen vorgestellt hatte und Cynders namen erwehnte. Sie war erschrocken zusammen gezuckt, aber warum?

Etwa weil sie soviel gemeinsam hatten? Als er sich diese Frage stellte fiel bei ihm der Groschen, natürlich es war so offensichtlich. "Natürlich, sie hat ihren." murmelte er, worauf er wieder die Aufmerksamkeit aller auf sich zog. "Wer hat was?" fragte Piccolo verwirrt. "Der Name der Kleinen, Verotas wahrer Name, er lautet...." er stoppte mitten

im Satz, ihn durchzuckte ein merkwürdiges Gefühl, ein Instinkt, als sei etwas passiert.

Sein Blick war für einen Moment geistig abwesend, er wußte keine Sekunde später auch schon was für ein Gefühl es war. Einen von den Kämpfenden war etwas passiert, und es war Verota, etwas in ihrem Herzen breitete sich aus und es war zweifel und angst. Die Angst darum dass es sie hier nicht gab, er spürte wirklich ihre Angst und sie sie im Kampf schwächte.

"Ja, sprich weiter. Was ist los?" fragte Jäger als er versuchte seinen Blick zu deuten. Doch dessen Frage führte Vegeta wieder ins hier und jetzt und sein blick wurde nun ernst, er wußte was er nun tun musste und wandte sich an Piccolo. "Haben wir noch magische Bohnen übrig? Wenn ja gib mir sofort eine." Alle sahen Vegeta nur perplex an, was sollte das werden?

"Natürlich, hier bitte. Aber was soll das?" fragte Piccolo etwas verwirrt. Vegeta fing die Bohne auf, kaute und schluckte sie sofort. Die Wirkung war zwar nicht ganz so perfect aber er konnte so zumindest wieder aufstehen, was er auch tat. "Vegeta, was hast du vor?" fragte Cyril nun auch. "Doch vegeta ging zu eingeeisten Eingan zu, mit der Kleinen auf den Arm und sagte nur "Ich muss zu ihr." "Was? Vegeta du willst da doch jetzt nicht wirklich rausgehen oder?" fragte Chichi geschockt.

"Und ob ich das werde." sagte Vegeta ernst. Er wollte schon die Eiswand schmelzen als Piccolo ihn am Handgelenk packte "Lass das, was denkst du dir überhaupt dabei? Noch dazu in deinem Zustand, du bist noch nicht fit genug. Wenn du da rausgehst, noch dazu mit dem Kind, wirst du drauf gehen. Das ist Wahnsinn." versuchte Piccolo ihn aufzuhalten.

Doch Vegeta riss sich los und sah ihn dann mit einem Blick an den er bei Vegeta noch nie gesehen hatte, als er sagte "Aber ich muss das tun, sie muss es wissen. Versteht doch, es ist wichtig. Bitte lasst mich gehen." es klang schon beinahe wie ein Flehen, noch dazu wie er ihn ansah. Sein blick war wirklich flehend, ein besonderes Glänzen lag in seinen Augen. Doch er meinte es auch ernst. Auch Jäger sah diesen Blick und verstand.

Als Piccolo zu Jäger rüber sah und dieser zu ihm nickte verstand er und gab nach. "Na schön, wie du willst, aber gib auf dich acht." seufste er schwerfällig, wirklich wohl war ihm nicht bei der Sache. "Danke." bedankte sich Vegeta und schmolz mit seinem Ki so schnell er konnte ein Loch in die Eiswand. Die Anderen sahen ihn nur geschockt an, Bulma wollte ihn sogar noch aufhalten. "Was? Vegeta nein, das kannst du nicht tun. Bleib hier, halt!" doch es war schon zu spät, Vegeta rannte durch das Loch in der Eiswand nach draußen direkt in Richtung des Platzes wo die Anderen kämpften.

"Vegeta nicht!" rief Bulma noch und wollte ihm noch hinterher, doch Jäger hielt sie auf. "Lass ihn, du wirst ihn eh nicht aufhalten können. Das kann keiner von uns." sagte er ruhig. "Wie meinst du das?" fragte Goten verwirrt. "Er tut nur was sein Herz ihm sagt, sein Herz sagt ihm was er tun muss. Und was das Herz sagt ist das Richtige und dem folgt er. Wir können und dürfen ihn nicht aufhalten, selbst wenn wir es wollten." erklärte Jäger. Sie alle verstanden zwar aber ob es das Richtige war mit einem neugeborenen Kind auf einen Kampfplatz zuzustürmen war fraglich.

"Ich glaub eher er ist verrückt geworden, er will der Gefahr direkt in die Arme laufen." meinte Sparx skeptisch. "Tja, wer weiß." murmelte Cyril. Und die Kleinen konnten nicht verhindern Angst um ihre Mutter zu bekommen, selbst die voher gehaltenen Drllinge fingen nun an angstvoll zu wimmern. Morph versuchte sie zu trösten doch helfen tat es wenig. Besonders Kiara machte sich sorgen, ihre Mutter war noch nicht wieder fit genug und das spürte sie mehr als deutlich.

Was war wenn ihr etwas passierte? Vegeta würde einem Angriff nichts entgegen zu setzen haben. Das konnte sie nicht einfach geschehen lassen, sie konnte nicht hierbleiben und sich wie ein Feigling verkrichen, sie musste etwas tun. Entschlossen balte Kiara ihre Hände zu Fäusten und wollte ebenfalls rausrennen. "Ich muss ihr helfen." sagte sie entschlossen, doch Piccolo packte sie am Arm und hielt sie auf.

"Vergiss es, nicht du auch noch. Es reicht schon wenn einer sich in Gefahr begiebt." meinte der Namekianer. "Aber ich muss ihr helfen, ich kann nicht hierbleiben und nichts tun. Was ist wenn ihr was passiert? Ich muss zu ihr, lass mich los!" Kiara riss sich mit einem Ruck los und rannte davon, in die Richtung in der Vegeta verschwunden war. "Halt warte! Grr verdammt, da ist einer sturer als der Andere." knurrte Piccolo verärgert als sie einfach davonjagte.

"Es ist wohl besser wenn ich ihr nachgehe." schlug Jäger vor. "Was? Jetzt du nicht auch noch." stöhnte Piccolo genervt. "Hast vielleicht eine bessere Lösung? Abgesehen davon hat Kiara recht, Vegeta ist momentan noch zu schwach um einen Angriff stand zu halten und die Biester lauern da draußen immer noch." erklärte Jäger ihm ruhig. Piccolo musste seufsen. "Ich verstehe schon. Na schön, wenn du meinst es ist so das Beste. Schließlich kann die Kleine auch nicht ohne schutz bleiben. Vegeta würde mir vermutlich den Kopf abreissen wenn er erfährt dass wir zugelassen haben dass ihr etwas zustößt." gab er nach.

"Kommst du denn auch ohne mich hier klar?" fragte Jäger um sicher zu gehen. "Kein Problem, und Cyril ist ja auch noch hier. Und bevor du verschwindest, gib mal deinen Köcher her." "Ok." Jäger übergab ihm kurzerhand seinen Köcher. Die Anderen hatten dem bis jetzt nur geschockt zugesehen, bis es Bulma langsam zu viel wurde. "Sagt mal drehen hier jetzt etwa alle durch? Erst Vegeta, dann Kiara und jetzt willst du auch noch verschwinden? Wenn jetzt noch einer geht sind wir bald erst recht schutzlos." meinte Bulma aufgebracht und zugleich besorgt.

"Nur keine Aufregung, meine gute. So schlecht steht es um diese Situation nun auch wieder nicht." versuchte Cyril sie zu beruhigen. Kurz darauf hatte Piccolo Jäger köcher mit einem Zauber ausgestattet mit dem ihm nie die Pfeile ausgingen, gerade jetzt bei dauerangriffen war dies äußerst nützlich. "Pass bloss gut auf, ok?" warnte Piccolo ihn noch mals. "Keine sorge, und das selbe apaliere ich an dich." meinte Jäger als er sich den Kächer wieder umband. Piccolo nickte und ließ ihn ziehen.

"Oh man, hoffentlich geht das gut." murmelte Goten. "Ganz bestimmt, und wir sind ja auch stark." munterte Trunks ihn auf. Auch Luna und die Anderen fassten dadurch wieder etwas mehr mut. Allerdings konnten sie jetzt nur hoffen dass ihnen auch wirklich nichts zustieß, dennoch konnten sie aufeinander bauen.

Vegeta rannte derweil immer weiter, darauf bedacht soweit unverletzt zu den Anderen zu gelangen. Die Kleine in seinen Armen klammerte sich fest an seinen Anzug, sie hatte angst, was aber auch kein Wunder war. Einige von den dunklen Kreaturen hatten bereits öfters versucht ihn anzugreifen, ihm gelang zwar die Flucht aber sie blieben ihm auf den Fersen.

Seine Kräfte nahmen dadurch immer mehr immer wieder leicht ab und fragte sich nun wirklich wie blöd er eigentlich gewesen sein musste, in seinem jetztigen Energiezustand mitten in ein Schlachtfeld voller Monster durchzurennen. Noch dazu mit einem Neugeborenen im arm. Er war schon versucht sich in einen Drachen zu verwandeln, doch er wußte genau ob nun auf Beinen oder ob er fliegen würde keines von beiden würde ihn schneller voran bringen.

Und als Drache könne er sich vermutlich nicht mal sehr lange in der Luft halten. Und dies wurde ihm nochmals klar als er plötzlich stolperte und nun ungeschützt in den Dreck fiel. Kaum dass er auf dem Boden lag stiegen die Kreaturen im Sturzflug auf ihn herab, doch plötzlich wurden sie von etwas getroffen und verschwanden im Nichts.

Erst wunderte Vegeta sich, aber als er Jäger und Kiara auf ihn zukommen sah war es ihm klar. Kiara war wohl mal wieder, wie damals, einfach ausgebügst um ihm zu helfen und Jäger muss wohl gewußt haben dass sie es allein nicht packen würde. Bei ihm angekommen entschuldigte sich Kiara auch dafür dass sie nicht bei den Anderen im versteck geblieben war, aber Vegeta schüttelte darüber nur den Kopf und war ihr dafür nicht mal böse.

Im Gegenteil er war sogar stolz auf sie, sie ware eben mutig wie ein Sayajin es nur sein konnte. Und Jäger war er dankbar dass er sie unterstützte ihm zu helfen. Kaum dass er sich bei den Beiden bedankte hallten wieder explosionen in der Luft wieder, sie waren also nicht mehr sehr weit entfernt. Entschlossen liefen sie weiter auf das Kampfgeschehen zu.

Goku und Terrador konnten Brolefor nicht länger festhalten, dieser riss sich los und schleuderte sie mit einem kräftigen Windstoß von sich, wodurch die Zwei wieder in den nächsten Trümern landeten. Sofort fixierte Brolefor Verota und Cynder und feurte auf sie ein, doch die Beiden konnten noch rechtzeitig in verschiedene Richtungen ausweichen so dass die Attacke nichts weiter als staub aufwirbelte.

Ignitus und Spyro nutzten dies für einen Gegenangriff und griffen ihn mit ihren stärksten Feueratmen von hinten an. Sie traffen zwar aber es verursachte nicht mal die kleinste Branndwunde, wütend wandte Brolefor sich um und hatte nun diese beiden im Vesier. Auch Goku und Terrador schalteten sich wieder in den Kampf ein.

Dadurch war Brolefor erstmal auf sie fixiert und so konnten Cynder und Verota etwas abseits erstmal wieder ein wenig luft schnappen und kurz kraft tanken, um sich dann wieder vereinen zu können. Doch so langsam kamen auch Cynder zweifel ob sie diesen Kampf bestehen konnten, Brolefor war imme rnochstärker als sie und die heiligen waren immer noch nicht erschienen, bloss warum?

Diese Frage konnten sie sich wohl später stellen, sie mussten weiter kämpfen. "Verota, wir müssen wieder eins werden, los! Verota?" als Cynder sie ansprach antwortete sie nicht. Sie schwebte einfach nur weiter neben ihr, mit dem Blick ernst auf das Kampfgeschehen gerichtet, und schien in ernsthaften gedanken. "Verota hörst du nicht?" "Ich hab dich sehr wohl verstanden aber.... was soll es bringen?" fragte Verota ernst und starrte dann auf den Boden.

Durch diese Frage war Cynder erst verwirrt doch dann verstand sie was sie damit meinte. Zugleich waren Vegeta, Kiara und Jäger so gut wie bei ihnen angekommen. Als Vegeta Verota erblickte lief er von selbst schneller auf sie zu und gerade als Cynder auf ihre Frage etwas sagen wollte rief Vegeta zu ihnen hoch "Cynder!".

Darauf aufmerksam geworden blickten Verota und Cynder zu ihm hinab, sie waren verwundert was er hier tat. Doch eher einer von ihnen fragen konnte lächelte Vegeta nur stolz zu Verota, hob das Neugeborene hoch und rief zu ihr "Du existierst.". Als Cynder es sah und hörte wußte sie nun dass nicht sie damit gemeint war, sie konnte darauf nur lächeln.

Bei Verota kam diese Neuigkeit nur langsam an. Was sagte er da, sie existierte? Sollte das dann etwa bedeuten.....? Sie sah genauer auf das Baby und erkannte sich selbst darin, noch dazu hatte er ihren wahren Namen gerufen. Sie war es wirklich, dieses Baby war wirklich sie. Als sie dies nun regeistrierte konnte sie auch nur lächeln und ihr stiegen Tränen in die Augen.

Doch diese Aktion blieb nicht ohne folgen. Die Anderen stopten auf Vegetas ruf mitten im Kampf und waren ebenfalls froh darüber als sie erkannten dass dieses Kind Verota war, und ihren wahren Namen wußten sie nun auch. Doch leider wurde auch Brolefor dadurch auf sie aufmerksam. Erst war er verwirrt was diese Aktion zu bedeuten hatte doch dann fühlte er nach der Aura Verotas und die des Kindes in Vegetas händen und verstand.

Und als er die Aura des Babys fühlte nahm er sogleich auch die Auren der anderen drei Neugeborenen im Versteck war und somit auch den Rest. Ihm schlich sich sofort ein hinterhältiger Plan in den Sinn und ein fieses Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Langsam kam er etwas auf sie zu und grinste hinterhältig als er sprach "Na sie mal einer an, ich hab mich schon gefragt wo du stecken könntest Prinzchen. Schön dass du dich freiwillig zu erkennen gibst, das erspart mir eine menge Arbeit."

Brolefor schritt immer weiter auf Vegeta zu, worauf Vegeta das Baby dicht aber behutsam an sich drückte, einige Schritte zurückwich und ihn mit drohenden Blick anstarrte. "Komm mir bloss nicht näher." knurrte er. "Sonst was? Du bist mittlerweile viel zu schwach um etwas unternehmen zu können, das verrät deine Aura mehr als deutlich. Es war ein Fehler von dir hierher zu kommen, denn nun kann ich dich und deine Tochter gleich mit erledigen."

"Oh nein, du wirst ihm kein Haar krümen!" stellte sich Goku ihm in den Weg, ebenso wie Spyro. Erst jetzt fiel Vegeta auch auf dass sie alle schon ziemlich was eingesteckt haben mussten, und er hatte nicht mithelfen können bloss weil er gerade zu schwach war. Verdammtes Virus, wenn er jetzt doch nur stärker wäre, dann müsste er sich

nicht ständig beschützen lassen, vorallem jetzt nicht.

Auch Verota und Kiara und Jäger stellten sich vor ihm, Ignitus, Terrador und Cynder hileten Brolefor von hinten in schach. Darauf konnte Brolefor innerlich nur lachen und führte unbemerkt seinen nächsten Schritt durch, seine Kreaturen machten sich bereits auf den Weg zu den Anderen in der Höhle. Kiara knurrte ihn nun ebenfalls sauer an "Das lassen wir nicht zu." jetzt auch bemerkte Brolefor dieses Kind wirklich.

Und ihr Gesicht erinnerte ihn nur zu gut an die Zene von damals auf Neu-Vegeta, er schenkte Kiara einen fieß grinsenden Blick. "Na so was, wer hätte das gedacht dass ich dich noch mal sehen würde. Das ist also aus dem kleinen Baby von damals auf Neu-Vegeta geworden. Eines muss man dir lassen, für dein alter bist du schon ziemlich mutig, aber mut kann manchmal tötlich sein, Kleine."

"Lass sie bloss in Ruhe!" keifte Verota ihn an und nahm Kiara in schutz. Worauf Brolefor wieder fieß grinste, dieses grinsen gefiel ihnen ganz und garnicht. "Keine Sorge, ich werde ihr nichts tun. Noch nicht, und nicht hier." "Was soll das schon wieder heißen?" fragte Spyro fast schon giftig doch Brolefor erwiederte darauf zunächst nichts sondern grinste weiter fieß vor sich hin.

Doch plötzlich vernahmen sie schreie die genau auf sie zukamen, doch es waren nicht irgendwelche schreihe. Sie könnten schwören Babygeschreihe zwischen diesen zu hören, und als sie nach den Auren spürten hofften sie sich nur zu täuschen. Doch als sie ihre Blicke dorhin wandten sahen sie wie vier der dunklen Kreaturen einige der Kinder in ihren Klauen hatten und die Anderen verzweifelt versuchten diese einzuholen.

Selbst die drei Neugeborenen und den kleinen Hiro hatten sie gekippnebt. Goten versuchte sich verzweifelt zu befreien ebenso wie Trunks und die Einzigen von ihnen, die an diese Wesen rankamen, waren derzeit nur noch Cyril, Luna und Piccolo. Die Restlichen konnten nur noch hinterrennen. Sie versuchten alles um sie zu befreien aber es brachte nichts.

Die Freunde glaubten nicht was sie da sahen und schritten ein, egal wohin sie mit den Kindern wollten oder was Brolefor damit bezwecken wollte sie mussten es verhindern. Ignitus nahm sich den mit Hiro vor, Goku versuchte die Babys zu retten und Spyro heftete sich an den mit Goten. Immer wieder riefen die Kinder verzweifelt, die Babys angstvoll. Normalerweise hätte sich zumindest Goten schon von selbst befreien können aber diese Wesen raubten ihnen die Kraft. Vegeta wäre bei dem Bild und dem angstvollen Geschreih seiner Kleinen sofort zu ihnen gelaufen und ebenfalls versucht sie zu befreien, doch er wurde von den Anderen daran gehindert, er konnte nicht helfen.

Sie konnten nur zusehen wie ihre Freunde mit müh und not die Kinder befreien wollten ohne sie dabei zu verletzen. Doch ihre Angriffe wurden abgewehrt. Jägers Pfeile wurden problemlos mit einem Schwanzhieb weggeschlagen, Cyrils Eis machte ihnen nichts aus, ebenso wie Ignitus Feuer, und auch die Ki-Attacken wurden problemlos zu ihnen weggeschleudert.

Und als wenn das nicht schon genug wäre kamen schließlich noch zwei Kreaturen angeflogen und schnappten sich Trunks und Kiara aus der Luft wie Berren vom Baum, als diese nun auch versucht hatten ihre geschwister zu befreien. Nun wurde es Verota zu viel und stürmte wütend auf Brolefor zu " Du Scheusal, lass meine geschwister sofort frei!" "Verota nein!" versuchte Terrador sie noch aufzuhalten doch es war schon zu spät dafür.

"Törichtes Kind,k so erreichst du erst recht nichts." meinte Brolefor mehr für sich selbst und beförderte sie mit einem starken Windstoß ins nächste zerfallene Gebäude. Auch Cynder wurde nun wieder sauer und stürmte ebenfalls auf ihn zu, aber endete ebenso wie Verota in den nächsten Trümern. Kurz darauf landeten auch die Anderen wieder im Dreck.

Nun erhob sich Brolefor und schenkte ihnen nur wieder ein fießes Grinsen. "Hiergeblieben, lass sofort meine Kinder frei! Was hast du überhaupt mit ihnen vor?!" keifte Vegeta ihn wütend an. "Wenn du deine Kleinen je wieder sehen willst, kommt in meine Festung der Finsternis. Dann werden wir ja sehen ob euch die Heiligen dann immer noch für würdige Auserwählte halten. Ich werde ihnen nichts tun, aber ich würde euch raten euch zu beeilen, hahahaha!" lachte Brolefor höhnisch und verschwand in richtung seiner Festung.

Seine Kreaturen folgten ihm, von denen man die Kinder nach ihnen rufen hörte. Es zog ihnen das Herz zusammen wie sie nach ihnen riefen und noch schlimmer war dass sie dies nicht verhindern konnten. Langsam rappelten sich die am Boden liegenden auf und waren für diesen Moment erstmal etwas niedergeschlagen. "Hey, geht es euch gut?" fragte Bulma vorsichtig und half Goku auf die Beine.

Luna half Spyro und der Rest half Piccolo und Cyril wieder hoch, Cynder und Verota konnten sich selbst wieder aus den Trümmern befreien. Sie alle kamen erst einmal wieder zusammen und zu überlegen wie sie weiter vorgehen sollten. Luna entschuldigte sich bei ihrere Mutter erstmal dafür dass sie es nicht verhindern konnten, doch er winkte ab, sie musste sich nicht dafür entschuldigen.

Aber schmerzlich war es wirklich und ohne dass Vegeta es wollte floßen ihm ein paar Tränen über die Wangen, worauf Goku ihn beruhigend in die Arme nahm. Ihm schmerzte es genauso dass ihre Kleinen vom diesem Ass nun entführt worden sind. Vor allem um die Babys machten sie sich besonders sorgen, sie waren gerade mal ein paar stunden alt und mussten gleich sowas erleben.

Nur Luna und Verotas ebenfalls noch junges Ich waren dem entkommen, und Verota fürchtete nun erst recht um das Leben ihrer geschwister. Doch was sollten sie nun tun? Brolefor wollte sie in seine Festung locken, so viel war sicher, und es war wohl mehr als sicher dass dies eine Falle war. "Aber wir müssen dahin. Es ist die Einzige Möglichkeit die Kinder da raus zu holen." sagte Chichi streng.

"Einerseits hast du recht aber anderseits würden wir dann blind in eine Falle tapen, wobei ich nicht verstehe warum er es auf diese weise tut. Er hätte uns auch ohne die Kleinen in seine Festung locken können." meinte Spyro. Doch darauf wußte auch keiner eine Antwort. "Ich kann mir nur den Reim darauf machen dass er uns damit

verunsichern und quälen will." murmelte Verota etwas unsicher in der Stimme.

"Wer weiß, aber wir sollten hier nicht weiter länger rumstehen und nichts tun." meinte Cynder. "Allerdings, wir erklimmen nun alle diese Festung und holen sie raus." Warf Sparx in die Runde. "Nein, so werden wir es bestimmt nicht machen! Und so wie es scheint will er nur uns drei in seine Festung locken." sagte Vegeta streng. "Scheint mir auch so. Und ich habe kein gutes Gefühl dabei, diese Festung hat etwas an sich was ich nicht deuten kann." meinte Ignitus und blickte zur Festung.

"Das spürst nicht nur du. Aber wir müssen es riskieren, und die Kleinen sollen nicht lange leiden." sagte Goku und blickte ebenfalls zur Festung. "Da hast du allerdings recht. Bulma, nimm du bitte so lange die Kleine." Bat Vegeta Bulma "Aber natürlich." vorsichtig nahm Bulma ihm die Kleine ab. "Und du bist sicher dass du ebenfalls mitkommen willst? Du bist immer noch nicht ganz fit." meinte Goku etwas sorglich.

"Es muss sein und das weißt du. Außerdem kann ich nicht länger nur daneben stehen, die drei Kleinen sind vorhin erst geboren und ich kann sie als Mutter nicht im Stich lassen." erklärte Vegeta seinem Koi. "Ich weiß Vegeta, mir geht es doch nicht anders." schließlich waren sie auch Gokus Kinder. Aber wenn nur sie drei gingen würden sie erst recht zu schwach gegen Brolefor sein, Ignitus begann zu überlegen und hatte bereits eine Idee.

"Aber ihr werdet nicht allein gehen, wir werden euch deckung geben und halten uns mit gelöschter Aura in der Nähe im Verborgenen auf." schlug er vor. "Gute idee, was anderes wird uns wohl auch nicht übrig sein als uns erstmal verborgen zu halten." stimmte Terrador ihm zu, auch die Anderen waren einverstanden. Schließlich wurde dies in die Tat umgesetzt, doch zuvor bekam noch jeder eine magische Bohne.

Die Schwächeren zogen sich erstmal wieder in ein neues Versteck zurück. Und derweil hatte auch keiner bemerkt dass noch einer in der Gruppe fehlte, nähmlich Morph der nun zusammen mit den entführten Kindern in einem viereckigen Käffig hockte. Die Neugeborenen wimmerten noch immer leise, Kiara und Goten versuchten sie zu beruhigen, und Hiro klammerte sich ängstlich an Trunks fest.

Entkommen konnten sie aus diesem engen Gefängnis genauso wenig wie bei den Kreaturen vorhin, die dunklen Stäbe blitzten immer wieder kurz dunkelviolet auf und entzogen ihnen die Kraft. Zudem schadete es ihnen wenn die sie berührten, Kiara hatte es schon versucht und sich dabei verletzt, zwar nicht schwer aber es war ziemlich schmerzhaft gewesen.

Hin udn wieder sahen sie sich in dem freien Raum der Festung um. Ihr Gefängniss stand mehr rechts im Raum, überall stützten stachelige Säulen die Decke. Der Boden war zwar glatt aber rissig und in den Rissen glühte es leicht rot, so als würde darunter Lava fließen, das Einzige was hier zumindest etwas Licht spendete. Weiter hinten links von ihnen hob sich der Boden etwas und genau darauf stand sowas wie ein Thron, ganz in schwarz und oberhalb an den Seiten erstreckten sich zwei große, ebenfalls schwarze, stachelige Drachenflügel.

Brolefor stand auf der anderen Seite, genau vor ihnen, am Rande, starrte herunter

und wartete. Er achtete garnicht auf seine Geiseln, stand nur da, die Arme vor sich verschrenkt und sein schweif peitsche immer wieder leicht ungeduldig auf den Boden. Da er sie nicht weiter beachtete nutzten die Kinder dies um zu überlegen wie sie heir rauskommen sollten. Morph hatte schließlich eine kleine Idee, da der Käffig ein Schloss besaß verwandelte er sich in einen kleinen gelben Schlüssel und versuchte ihn aufzuschließen.

Doch kurz bevor er sich ins Schloss stecken konnte wurde er bemerkt "Das lass mal schön bleiben." sagte Brolefor tonlos, drehte sich leicht um, zeigte mit dem Finger auf ihn und feuerte einen blauen Strahl auf ihn ab der Morph plötzlich versteinerte bzw einfror, da er blau angelaufen war und nun in seiner Standartform gefroren auf dem Boden fiel. "Morph!" rief Goten erschrocken.

Kiara hob den kleinen Formwandler durch das Kitter auf ihre Hand und sah ihn trurig an, wie konnte man nur so grausam sein? Schließlich starrte sie Brolefor sauer an, der gerade seinen Arm sinken ließ. "Du Miesling, warum tust du nur sowas? Was hast du mit uns vor?" keifte sie ihn an, doch Brolefor lächelte nur wie sonst auch. "Mit euch habe ich garnichts vor, zumindest nichts sonderliches." antworetet er gelassen.

"Dann kannst du uns ja gleich wieder frei lassen." meinte Trunks sauer. "Das könnte euch so passen, ihr bleibt schön hier. Schließlich brauche ich euch noch, das heißt wenn ihr mir in dem Sinne wirklich so nützlich sein solltet wie ich annehme." grinste er verstolen. "Du bist echt das Letzte, weißt du das? Aber warte es nur ab, mama, papa, unsere Schwester und unsere Freunde werden kommen und uns hier raus holen. Und dann kannst du dein blaues wunder erleben!" keifte Kiara ihn an.

Auf diese Worte sah Brolefor sie nun herabschätzend an und kam auf sie zu. "Ach wirklich? Und aus welchen Grund sollten sie das tun, kannst du mir das vielleicht verraten?" so wie Brolefor das fragte entging ihnen nicht dass er dabei leicht angriffen und etwas abwesend klang. Als er vor ihren käffig stand antwortete Kiara ohne furcht und mit entschlossenheit "Das liegt doch auf der Hand, weil sie uns lieb haben und sie würden nie zulassen dass uns etwas passiert, darauf kannst du gift nehmen." "Ach wirklich?" er hockte sich zu ihnen runter und sah ihnen in die Augen. "Ist das so ja?" er klang immer mehr etwas abwesend.

"Habt so großes vertrauen zu ihen dass du das für möglich hälst, dass sie euch retten können?" fragte er weiter "Aber natürlich tuhen wir das, schließlich haben sie uns lieb." sagte Goten. Darauf sah Brolefor ihnen nur weiter in die Augen und schien teilweise gedanklich wo anders zu sein, diese Augen waren wirklich dunkel und kalt. Die schwarzen Schlitze hatten etwas sehr bösartiges an sich und dennoch, wenn Kiara es nicht besser wüßte könnte sie meinen etwas verletztendes in seinem innern in diesen Augen zu sehen.

Als Brolefor etwas in gedanken war und vor sich hin murmelte "Liebe.... vertrauen..... freundschaft.... so was kannte ich auch mal." murmelte er vor sich hin. Die Kinder glaubten sich verhört zu haben, zumdem eine Spur von traurigkeit in seiner Stimme wiederklang. Und in dem Moment sah Kiara etwas sehr seltsames, in seinen Augen veränderte sich etwas. In diesen so entlos wirkenden finsteren Augen flackerten kurz Brolys und Malefors ebenbilder auf, kurz hintereinander, nur für eine kurze Sekunde

und Kaira könnte schwören gehört zu haben wie sie flehend "Hilft uns." riefen. Und wenn sie richtig gesehen hatten sahen sie verzweifelt aus.

Als dies geschah schüttelte Brolefor den Kopf und kniff die Augen zusammen,und erhob sich mit scherzverzehrten gesicht eher er sie wieder mit diesem finsteren Blick anstarrte und nun wütend sagte "Alles hirnverbrannter unsinn! Wer braucht sowas schon und sobald ich sie alle vernichtet habe werde ich das auch beweisen. Das alles wie Liebe, Freundschaft und Vertrauen ist nichts weiter als abergläubischer schwachsinn. Sobald ich die ganze Welt in ein Reich der Finsternis verwandelt habe ist damit schluss. Also genist noch eure letzten Minuten die ihr zu leben habt." knurrte er wütend und schritt wieder zum anderen Ende, an den Rand dieses Raumes.

Was da gerade vor ihnen abgelaufen war konnten sie sich gerade nicht erklären, doch irgendwas stimmte nicht mit diesem Brolefor, so viel war sicher. Kiara begann zu überlegen und erinnerte sich an die Geschichte die sie noch garnicht so lange her zu hören bekommen hatten. Könnte etwa wirklich etwas dahinter stecken dass diese zwei Personen, die sie gesehen hatte, unschuldige Seelen waren in diesem Wesen gefangen waren? Nach dem Ereignis war das stark anzunehmen.

Goten konnte nicht leubnen dass es ihm langsam angst machte und da ging es Trunks und Kiara gerade nicht anders. Morph war in Kiaras händen nun auch wieder aufgetaut und schmiegte sich zittern an sie. Hiro und die anderen Kleinen fingen nun auch wieder leise an zu wimmern. "Meint ihr sie kommen noch rechtzeitig?" begann Goten nun etwas unsicher zu fragen als er und und die anderen Beiden versuchten die Kleinsten wieder zu beruhigen.

"Ganz bestimmt, unsere Eltern lassen uns nicht im stich. Ich bin sicher sie kommen bald un holen uns hier raus." sagte Kiara sicher worauf die Beiden auch wieder etwas zuversichtlich lächeln konnten "Ja, du hast recht. Sie lassen uns nicht hängen. Aber ich frag mich immer noch was der Typ vor hat." meinte Trunks. "Das frag ich mich auch." murmelte Goten. Kiara musste darauf seufsen, sah in den dunklen Himmel und hoffte in ihren gedanken *Ich hoffe dass dies alles noch ein gutes Ende haben wird. Besonders um Mama mache ich mir sorgen, sie ist noch zu schwach. Und Brolefore hat sie alle drei aufgefodert herzukommen wenn sie uns wieder haben wollen, was hat er nur vor? Ihr Götter steht uns bei.*

Derweil waren die fünf Drachen und drei Sayajins dem Zentrum der Festung schon ganz nahe. Doch kurz bevor sie noch näher ran flogen tüfftelten sie einen Plan aus, einer musste die Kinder unbemerkt befreien während die Anderen Broelfor ablenkten. Zwar würde es etwas auffallen aber Vegeta entschied sich die Kleinen zu befreien und wenn etwas schief gehen sollte konnte der Eine auf den Anderen zählen.

Nun flogen die Anderen vorne auf die Festung zu währen Vegeta unbemerkt von hinten kam, die Auren konnte er dort ganz deutlich spüren. Brolefor hatte sie bereits schon erwartet und begrüßte sie grinsend von seinem Thron aus, auf den er sich zuvor noch gesetzt hatte und sich nun erhob, als sie mitten im Raum landeten. "Ihr seid also tatzächlich gekommen, wie erfreulich. Doch wie es scheint konntet ihr mal wieder nicht darauf verzichten unnötige unterstützung mitzuschleppen." höhnte er und kam einige schritte auf sie zu.

Die Kinder strahlten als ihre Freunde und Familienmitglieder sahen, sie wollten schon vor freude aufrufen und ihnen sagen wie froh sie sind dass sie kommen waren. Aber bevor sie etwas sagen konnten sah Goku sie kurz mit einem ermahnenden Blick an, der wohl so viel sagen sollte dass sie jetzt besser nichts sagen sollten. Vegeta brauchte die Zeit in der Brolefor auf die Anderen fixiert war um die Kinder unbemerkt aus diesem Käffig zu holen.

"Wir konnten ja schlecht zulassen dass du unsere Kleinen gefangen hälst." knurrte Goku. "Und was heißt hier bitte unnötig? Du hast keine Ahnung was freundschaft alles bewirken kann." knurrte Cynder. Doch Brolefor schenkte ihr einen Blick der sie fast zu durchschauhen schien und grinste höhnisch. "Ach, das musst ausgerechnet du sagen?" er schritt noch zwei schritte auf sie zu.

Vegeta war nun am Käffig angekommen und versuchte das Schloss auf zu kriegen, doch es wra nicht klein zu kriegen, ohne dass er dabei auffliegen würde. Schließlich bat er Morph nochmals darum sich in eienn Schlüssel zu verwandeln und diesmal klappte es endlich. Kiara war so froh dass sie ihm erstmal um den Hals fiel. "Ist schon gut, aber nun verschwindet mit den Babys von hier." flüsterte Vegeta ihnen zu. Goten und Trunks taten worum sie gebeten wurden.

Goten schnappte sich Hiro und Trunks zwei der drei Babys, sie standen nun hinten am Rand und warteten noch auf ihre Schwester. Doch Kiara bewegt sich noch kein Stück, es gab noch etwas was sie ihrer Mutter noch sagen musste. Doch eher sie dazu kam wurde ihre Aufmerksamkeit auf das Geschehen vor ihnen gelenkt, Brolefor hatte Cynder angegriffen und in die nächste Säule befördert. "Cynder!" rief Spyro.

"Es ist wirklich nicht zu fassen, nach allem was sie dir angetan hat vertraust du ihr immer noch. Hast du etwa schon vergessen dass sie es einst war die dich in den Brunnen der Seelen lockte um mich zu befreien?" höhnte Brolefor. "Das ist längst vorbei und außerdem hat sie mich nicht dorthin gelockt, du lügst." knurrte Spyro ihn an. "Tse, offenbar macht liebe nicht nur blind sondern auch dumm." sagte Brolefor herabschätzend.

Spyro half derweil Cynder wieder auf die Beine. "Wie kannst du das behaupten? Die Liebe ist mächtiger als du glaubst oder dir vorstellen kannst. Ebenso wie freundschaft." sagte Ignitus ernst auf dessen Kommentar. "Ihr glaubt also weiterhin an diesen ganzen Schwachsinn?" fragte Brolefor knurrend. "Das ist kein Schwachsinn und das beweisen wir dir auch, indem wir dir das Handwerk legen." knurrte Goku und ballte die Hände zu fäusten. "Ha! Dann beweist mal schön, ihr werdet mich nie besiegen." ohne vorwarnung spurrte Brolefor auf sie zu und es begann wieder ein bitterer Kampf.

Doch diesmal war etwas anders, sie konnten noch nicht deuten was es war aber irgendwie kam es ihnen vor als würde etwas an diesem Ort ihnen einen Teil ihrer Kraft entziehen. Selbst ihre Angriffe fielen schwächer aus als sie hätten sein sollen und Brolefor war ganz klar im Vorteil, nur warum? Irgendwas stimmte hier nicht, war das der Grund warum er sie hierher gelockt hatte?

Brolefor gelang es einen nach den Anderen auf die Bretter zu schicken, sie konnten nur verletzt am Boden liegen und sich nicht mehr rühren. Und es ließ sie nun stärker spüren dass ihnen etwas die Kraft raubte. Besonders Goku und Verota war dies nicht entgangen, sie konnten sich nicht mal in einen Sayajin verwandeln. Verota und Cyril waren die Nächsten die zu Boden fielen und Goku wurde von Brolefor so sehr auf die Erde geschmettert dass er nur reglos auf dem Rücken liegen konnte.

Als wenn dies nicht schon reichte setzte Brolefor seinen rechten Drachenfuß auf seinen Oberkörper und nagelte ihn regelrecht fest, allein schon sein gewicht ließ Goku kurz aufjammern als sich rechts und links neben seinen Kopf die Krallen in den Boden bohrten. Brolefor schmunzelte fieß

"Na, habt ihr es nun doch endlich begriffen dass ihr gegen mich nichts ausrichten könnt? Und wo bleibt nun eurer sogenannter Beweis? Wobei mir einfällt, hast du nicht behauptet dass ich der Jenige sei der nichts versteht? Was soll ich bitte nicht verstanden haben, dass Freundschaft das Wertvollste im leben ist? Das Liebe angeblich alles überstehen kann? Lächerlich!" höhnte Brolefor knurrend und verstärkte den Druck auf Gokus körper was ihn erneut aufschreihen ließ.

"Ihr seid wirklich erbärmlich. Dank eures übermutes seid ihr mir sogar freiwillg hierher gefolgt, obwohl ihr wußtet dass es wohlmöglich eine Falle ist, habe ich recht? Ihr seid wirklich dumm, denn hier bin ich noch um einiges stärker als vorhin, denn im Gegensatz zu euch beziehe ich meine Kraft aus der Dunkelheit." höhnte er weiter und drückte noch mehr auf Goku ein. Jetzt verstanden sie, kein wunder dass es ihnen hier so kommisch ging. Die Macht der Finsternis die hier herrschte war daran schuld.

Bei dessen Worten fiel Kiara nun wieder ein was sie Vegeta eigentlich hatte sagen wollen und erzählte es ihm schnell, was sie gesehen hatte als er ihm in die Augen gesehen hatte. Vegeta fand es mehr als gut dass sie es ihm gesgat hatte, denn nun wurde wohl immer mehr deutlich dass jemand anderes hinter diesem Brolefor steckte. Vegeta forderte sie nun nochmals auf zu verschwinden, Kiara schnappte sich auch ihr geschwisterchen und verschwand mit ihren Brüdern, zumindest hatten sie das vor.

Denn kurz nachdem sie vom Boden abhoben hatte Brolefor schon längst bemerkt dass sie abhauten und fuhr fort. "Ihr seid mir wirklich alle wie die Fliegen ins Netz gegangen, und damit meine ich wirklich ALLE!" Plötzlich drehte er sich um und nahm Vegeta ins Vesier, erhob den Arm und nagelte ihn mit dunkler Magie an Händgelenken und Beinen an die Mauer hinter ihm fest. "Scheiße." fluchte Vegeta und versuchte sich loszureissen, vergebens, er kam nicht los.

"Mama!" rief Kiara erschrocken. "Dachtet ihr etwa wirklich ich habe nicht bemerkt wie du sie befreit hast? Das war mehr als leichtsinnig." Brolefor ließ von Goku ab und begab sich nun zu Vegeta, der noch immer versuchte sich zu befreien. "Was soll das werden? Lass mich sofort frei Brolefor, oder sollte ich besser sagen Borok?" Als Vegeta das sagte zog Brolefor nur fragend die Augenbrauen zusammen "Borok? Wer soll das bitte schön sein? Außerdem bin ich mein eigener Herr, verstanden?" grollte er.

Die Anderen waren erst verwirrt über Vegetas aussage, doch sie verstanden was er

damit herausfinden wollte. Aber es schien vermutlich so zu dass sie sich in dieser hinsicht geirrt hätten, oder war es ihm garnicht bewußt dass er von jemanden kontroliert wurde? Herausfinden konnten sie das momentan jeden falls nicht. Brolefor nahm seine Bewegung wieder auf und kam wieder grisend auf ihn zu "In übrigen..." begann er. Als er bei ihm angekommen war ergriff er dessen Kinn und begutachtete ihn. "Hm, eigentlich ist es schon etwas schade dass du an dem Virus nicht verreckt bist, andereseits hat es auch seine Vorteile dass du noch lebst mein guter." grinste er hinterhältig.

Goku udn die Anderen hatten sich nun wieder aufgerappelt und als Goku das sah stieg in ihm die Wut. "Lass ihn bloss in ruhe!" keifte er. "Oh, ich werde ihn schon in ruhe lassen, sobald ich ihm seinen derzeit sehnlichsten Wunsch erfüllt habe." grinste Brolefor weiterhin. Sie verstanden nicht und Vegeta verstand noch weniger was er meinte und riss sich mit einem Ruck mit dem Kopf aus dessen Griff los. "Was redest du für eine Scheiße? Ich habe keinen Wunsch udn selbst wenn warum solltest du ihn mir erfüllen, wobei ich bezweifle dass du das wirklich kannst?" keifte Vegeta wütend.

Doch Brolefors grinsen wurde nur breiter. "Ach, bist du dir da wirklich so sicher? Wohl kaum, denn ich kann ihn in deinen Augen sehen. Du wünscht dir Kraft die du derzeit nicht besitzt, nicht wahr?" fragte er. Vegeta konnte nicht gerade leubnen dass er damit recht hatte, ja er wünschte sich momentan wirklich stärker zu sein, aber warum interessierte ihn das?

Allein schon wie ertrapt Vegeta dabei schaute ließ Broelfor aufkichern. "Wußte ich es doch, nun ich erfülle dir das gerne." schmunzelte er weiter. Goku gefiel das garnicht, egal was er damit meinte es war mit sicherheit nichts gutes. "Was zum Donner soll der Misst? Lass ihn gefälligst zufrieden." keifte Goku ihn an. "Erst wenn ich mit ihm fertig bin. Und ich frage euch nochmal, jetzt wo dein Liebster in schwirigkeiten steckt und ich ihn in der Hand habe, glaubt ihr immer noch dass Liebe alles überwinden und bezwingen kann?" es war nicht zu überhören dass etwas hinterhältiges in seiner Stimme wiederklang.

"Natürlich, was glaubst du denn?" knurrte Spyro. Doch darauf grinste Brolefor nur weiterhin. "Nun wenn das so ist..... dann zeigt mir doch mal ob sie auch..... dass hier übersteht!" Brolefor hatte wieder den Arm gehoben, richtete ihn auf Vegeta dessen körper darauf von einer rotblitzenden Kraft durchzocken wurde. Es verursachte ihm mehr als große schmerzen udn schrie seinen schmerz hinaus. "Vegeta!" rief Goku entsetzt, doch es war schneller vorbei als er gedacht hatte.

Brolefor löste nun den Zauber der ihn gefesselt hielt und schleuderte ihn mit seinen Kräften direkt vor Gokus füße auf den Boden. Vegeta schien es nun garnicht gut zu gehen, sein ganzer Körper schmerzte, es zog, zerrte, drückte und pochte in seinem Innern. "Du Arschloch, was hast du ihm angetan?!" knurrte Cynder doch Brolefor lachte nur. "Hehe, ich habe ihm nur seinen sehnlichstens wunsch erfüllt, dass ist alles." war seine Antwort.

Vegeta versuchte sich derweil aufzurichten, doch wegen den Schmerzen konnte er sich nicht halten und sank wieder zu Boden, er konnte sich nur aufbäumen. "Vegeta, was ist los mit dir?" fragte Goku besorgt. "Kakarot.... ihr müsst... verschwinden."

presste er zwischen den Zähnen herraus. "Was? Aber ich kann dich hier nicht zurück lassen." protestierte Goku dagegen. "Ihr müsst..... schnell.... bevor... es zu spät ist...." "Was meinst du?" Goku wurde daraus nun wirklich nicht schlau.

"Was hast mit ihm angestellt?" knurrte er Brolefor sauer an. "Wie ich schon sagte, seinen wunsch erfüllt. Und wenn ihr euch entschließt entgegen seiner Bitte hier zu bleiben wirst du sehen warum." lächelte er weiterhin und es schien ihm zu gefallen wie Vegeta sich quellte. Und was Vegeta davon mitbekam ließ ihn sauer werden, doch er konnte nichts mehr dazu sagen da der Schmerz zwar abklang aber sich nun etwas in seinem Kopf ausbreitete. Er spürte dass sich etwas gewaltig veränderte und er wußte auch warum, und gerade das machte ihm angst, große angst.

Er rappelte sich etwas auf und hielt sich plötzlich den Kopf und rief verzweifelt "Nein nicht! Ich will ich selbst bleiben!" dass die Anderen noch da waren, die nun doch etwas von ihm zurückgewichen waren, vernahm er nicht mal mehr wirklich, sein Bewußtsein veränderte sich langsam immer mehr. Einer wollte schon wieder fragen was los sei doch dann sahen sie dass Vegeta sich veränderte. Und Vegeta selbst spürte es mehr als deutlich, es ließ ihn in panisch werden.

Seine Beine, auf denen er hockte, wuchsen zusammen, die Farbe änderte sich in ein braunorange und die Struktur die sich langsam ausbreitete sah aus wie Gewebe. Seine Hände färbten sich bis zu den Ellenbogen nun auch tiefviolet und seine Haare schienen sich nun auch in bestimmten Bündeln zu spalten. "Nein!" rief er erneut panisch. Als Kiara das sah wollte sie zu ihm eilen doch als Vegeta bemerkt dass sie immer noch da waren schrie er wieder "Verschwindet, sofort!".

Kiara fiel es schwer einfach so zu abzuhauen und blieb noch immer an ort und stelle, auch die Anderen hatten sich noch nicht in bewegung gesetzt. "Ihr müsst alle verschwinden." Vegetas stimme wurde langsam schwach, seine Sicht verschwamm langsam und diese Struktur mahcte sich nun auch in seinem Gesicht breit. "Aber Vegeta..." wollte Goku schon ansetzen doch Vegeta sprach ihm dazwischen. "Kakarot, erinnerst du dich noch an das worum ich dich gebeten hatte als wir zum ersten mal im Park traffen?" fragte er und sah Goku traurig an.

Und dieses orangebraune Gewebe, dass nun seine Beine völlig eingenommen hatte und nun keine mehr besaß bzw es völlig eingenommen hatte und ihm nur noch bis zur Hüfte reichte, breitete sich immer weiter aus. Es war sogar schon das Augenförmige Muster darauf zu erkennen. Auf dessen Frage nickte Goku und Vegeta fuhr fort, mit traurigen Blick auf ihm. "Ich befürchte.... du wirst nun keine andere Wahl mehr haben, als mir diesen gefallen zu tun, bevor es zu spät ist." murmelte er ihm zu, eine vereinzelte Tränne lief an seiner Wange entlang als er sagte. "Es.... tut... mir leid."

Eher sich diese Gewebefläche unter ihm völlig ausbreitete, sich an den Rändern erhob und ihn in einer Gewebekugel einschloss, die Augenmuster auf dieser sahen dabei mehr als umheimlich aus. Vegetas schmerzen wurden wieder stärker, ihm verschwamm immer mehr die Sicht und die Kugel wuchs sogar langsam zur doppelten Größe.

Im Innern versuchte Vegeta sich noch dagegen zu wehren doch es brachte nichts und

im Grunde wußte er auch dass es schon längst für ihn zu spät war. Seine Gedanken vernebelten komplett und machten etwas völlig anderem Platz. Er vergass alles was er je wußte, vergass seine perönlichkeit, vergass wer er war und es nahm ihn immer mehr ein.

Die Freunde wußten nicht was sie tun sollten, sie wußten nicht was mit Vegeta gerade geschah. Doch sie erfuhren es schneller als erwartet. Es dauerte keine fünf Sekunden eher sich diese Kugel wieder öffnete und ein völlig anderes Wesen preisgaben, und die Gewebefläche die sich sank verursachte eine kurze aber starke Druckwelle über den Boden. Der ganze Körper bestand fast nur aus diesem orangebraunen Gewebe, besonders das was ihn eingeschlossen hatte und nun wie ein flachen Kleid auf dem Boden lag.

Selbst die Haare waren daraus, nur die Spitzen waren tiefviolet ebenso wie die Hände und bis zu den Ellenbogen. Und besonders das Gesicht hatte sich verändert. Goku traff es nun wie der Schlag, warum ahtte er es nicht früher erkannt? Vegeta war vor seinen Augen zu dem Mutiert wovor er ihn gewarnt hatte, zu einem Macha. Die Augen die ihn nun anstarrten waren völlig weiß und leer, nur der Hass und die Leere spiegelten sich in ihnen wieder.

Brolefor konnte darüber nur lachen. "Haha, perfekt. Ihr hättet abhauen sollen so lange ihr noch konntet. Aber ihr wolltet es ja nicht anders. Und nun zeig mir doch mal ob die Liebe auch das überstehen kann, hahaha!" lachte Brolefor höhnisch und befahl dem Macha sie anzugreifen. Die Freunde glaubten nicht was sie sahen, nicht nur dass er Vegeta zu so einem Wesen hatte mutieren lassen, nein, er war auch noch in der Lage ihn in dieser Form zu kontrolieren.

Cyril machte sich derweil zu den Kleinen auf und brachte sie weg, er hatte ebenfalls bemerkt dass sie immer noch dort waren. Erst protestierten sie aber es war wohl das Beste. Goku hätte sich derweil selbst ohrfeigen können, Vegeta hatte ihn zuvor doch noch gewarnt, hatte von Bulma gesehen zu was er werden würde und trotzdem hatte er es nicht erkannt. Und gerade jetzt erinnerte er sich daran was Vegeta ihm gesagt hatte.

(Rückblick)
"Hör mir bitte ganz genau zu, Kakarot. Bei Elitekriegern konnte es vorkommen dass das Virus nach der Heilung sozusagen einen lezten Versuch startet den Körper zu kontrolieren. Eigentlich stirbt es ja ab wenn es seine Zellen nicht loswerden kann und keine Ernergie mehr anzapft. Aber es kann vorkommen dass nicht alle absterben und noch ein paar einzelne Viren im Körper überleben. Wenn diese nach der Geburt wieder aktiv werden fangen sie damit an nach und nach den Körper wieder unter kontrole zu kriegen, es übernimmt den gesamten Körper und man fängt an zu einem vollkommen anderen Wesen zu mutieren. Wenn dass dann passiert können die Jenigen weder klar denken noch wissen sie wer sie sind oder waren und greifen dann alles und jeden an, was sich ihnen in den Weg stellt. Ich habe angst ebenfalls zu so einem Monster zu werden, verstehst du?"
(Rückblick ende)

Das waren genau Vegetas Worte und es bedeutete also dass Vegeta ihn in dieser Form nicht mal erkannte, er wußte nicht wer er war oder er selbst bzw sie, da das Wesen doch recht weiblich aussah. Und wie Brolefor es überhaupt hinbekommen hatte diesen effekt einzuleiten war ihm schleierhaft, zwar hatte er in dieser Form nun wieder Kraft, was er auch spüren konnte, aber es war nicht mehr sein Vegeta. Er war nicht mehr und dass war genau das wovor Vegeta am meisten angst gehabt hatte, wie konnten sie ihm da nur helfen und dabei noch ihren feind besiegen?

//Ok, ab hier lasse ich das Kapitel nun enden, war ja so auch schon ne menge finde ich. Aber um ehrlich zu sein war ich damit an manchen stellen slebst nicht so ganz zufrieden, und ich schätze man hat gemerkt dass ich gerade an diesen Stellen am hängen war und nicht genau wußte was ich schrieben sollte. Aber man, ich bin froh es endlich fertig gekriegt zu haben und hoffe dass es euch trotzdem gefallen hat :) Und falls ihr fragt, Kiara hat Broly in seiner normalen Form gesehen, und zu Vegetas verwandlung könnt ihr in der Charabeschrebung nachsehen, es gibt auch einen Link dazu, falls nicht ganz verständlich war wie die Verwandlung in etwa aussehen sollte (Siehe: Das Gesicht des Virus) ^^´ Tja, ich werde mich so bald es geht auch ans nächste Kapi machen, hab euch schließlich mit dem hier schon zu lange warten lassen ^^´. Also dann bis zum nächsten Kapi :)//

Kapitel 35: Erwachen der Drei

//So denn, nun gehts endlich weiter und ich will en bestimmtes Ereignes jetzt auch nicht mehr länger hinziehen :) Will jetzt auch nicht lange reden schwingen, hab euch schließlich lang genug warten lassen, sondern wünsch viel spass beim Lesen :D Und nochmal ein riesen Gomen dass es so lange gendauert hat ^^´//

Brolefors höhnischen Lachen erfüllte die Luft und jene die gegen ihn kämpften konnten noch immer nicht glauben was er mit Vegeta angestellt hatte. Dass aus ihm dieses Monster geworden war, dass sie mit einer grimig, lauernden Grimasse beäugte wie ein Raubtier dass nur darauf wartete auf seine Beute loszugehen.

Auch die Kinder, die Cyril nun wieder zurück ins Versteck gebracht hatte, konnten nicht fassen dass ihre Mutter vor ihren Augen zu diesem Wesen mutiert war. Deswegen weinten sie sich auch erstmal bei Bulma und den Anderen aus. Aber nicht nur aus Angst sondern auch aus Sorge um ihre anderen Freunde. Was war wenn Brolefor sie auch zu solchen Monstern werden ließ? Das wollten sie sich nicht mal ausmalen.

Auch Chichi, Piccolo, Jäger, Sparx, Kero und Bulmas Eltern waren mehr als bedrückt über diese grausame Neuigkeit. Sie konnten jetzt nur noch hoffen, dass endweder die Heiligen noch rechtzeitig erscheinen würden oder dass Goku und die Anderen es doch noch schafften, Vegeta aus dieser Form zu befreien.

Doch genau diese wußten selbst nicht was sie nun tun sollten. Über die Fassungslosigkeit in ihren Gesichtern konnte Brolefor nur lachen, zudem sie gegen die Angriffe des Macha nur auswichen statt selbst anzugreifen. Zwar war Vegeta mutiert aber es war immer noch er, der hinter dieser Fasade steckte. Sofern überhaupt noch etwas von ihm in diesem existierte, wovon Goku in seinem Herzen überzeugt war.

Wobei er sich selbst schon fragte, ob er wirklich davon überzeugt war oder es sich nur selbst einredete, weil er nicht wahr haben wollte dass Vegeta ihn nicht mehr erkannte und nicht mehr wußte wer er wirklich war. Doch sie konnten auch nicht die ganze Zeit nur ausweichen, Spyro und Cynder fassten in dem Punkt als erste Mut und griffen das Macha an.

Doch es bemerkte sie schneller als erwartet und schoss einen Ki-Angriff nach ihnen, dem sie zumindest ausweichen konnten. Und kaum dass die Zwei ausgewichen waren ging Macha auf Goku los und schoss unweigerlich etliche Ki-Attacken auf ihn. Goku wich denen nur schwer aus, ein Teil von ihm wußte dass er etwas unternehmen musste aber ein anderer Teil weigerte sich anzugreifen.

Verzweifelt rief er zu dem Macha, in der Hoffnung dass Vegeta ihn vielleicht doch hörte, als es doch kurz aufhörte zu feuern. "Vegeta, hör auf damit! Komm zu dir, das bist nicht du!" Doch auf dessen Worte hin lachte Brolefor nur amüsiert, der bis jetzt nur etwas abseits daneben stand und dem Geschehen vergnügt zusah. "Hahaha, du

Narr. Du schreist völlig umsonst! Er wird und kann dich nicht hören. Dort wo sein geistiges Ich sich nun befindet dringt deine Stimme nicht hin. Verschwende also keinen Atem damit ihn wieder zu holen, es würde eh nichts bringen."

"Du Elender." knurrte Verota sauer, schließlich hatte Vegeta es ihm zu verdanken dass er nun das war, wovor er sich gefürchtet hatte. Auf das was Brolefor sagte versuchte Ignitus mit seinen Kräften in das geistige Innere des Macha zu sehen, doch alles was er sah war Dunkelheit. Jedoch hieß das nicht dass Vegetas wirkliches Ich nicht mehr vorhanden war. Sein wirkliches Selbst war tief in dieser Dunkelheit gefangen, gefesselt von finsteren Schlingen wie sie einst Verotas Herz in Besitz genommen hatten.

Sie hielten ihn eisern fest, sein gestiges Ich war zwar noch da aber es war völlig in Bewußtlosigkeit getretten, so kam es ihm vor. Alles um ihn herum und in ihm selbst war von Dunkelheit getränkt, raubte in ihm alles. Er wußte nichts, dachte nichts, fühlte nichts und hörte auch nicht Gokus Ruf. Er war so tief in der Dunkelheit gefangen dass selbst Ignitus´ blick nicht zu ihm durchdringen konnte.

Es schien wirklich aussichtslos zu sein, so schwer es fiel, dies zuzugeben. Auch der Nordkaiho, der alles mit ansah und von seinem Planeten im Jenseits mitverfolgte, konnte darauf nur traurig seufsen. Sowas hatte keiner verdient und gerade die Kinder taten ihm mehr als leid, schon allein weil sie es mit eigenen Augen mitangesehen hatten.

Brolefor hatte nun auch keine Lust auf ein Laberstündchen "Aber genug gequatscht. Los, Macha. Lösche sie aus. Und wenn du immer noch an deinen sentimentalen Mist glaubst Kakarot, nur zu. Aber deinen Liebsten holst du damit nicht zurück." "Das werden ja noch sehen." Knurrte Spyro und ging auf Brolefor los. Cynder, Verota und Terrdaor taten es ihm gleich, Ignitus und Goku nahmen sich Macha vor.

Es musste einfach irgendeine Möglichkeit geben, Vegeta zurückzuholen, es musste. Sie alle gaben ihr Bestes, aber die Kraft die hier herrschte raubte ihnen immer noch die Stärke, so dass sie von Brolefor wieder immer wieder zu Boden geschickt wurden. Was Ingnitus und Goku anging setzte Macha ihnen auch ganz schön zu, doch sie gaben nicht auf.

Allerdings wurden Brolefor diese lächerlichen Angriffsversuche langsam lässtig und fegte sie fast alle mit einem kräftigen Windstoß von der Fläche, hinunter auf die harte Erde außerhalb der Festung. Ignitus und Goku hatten da Glück gehabt, dass sie nicht weggefegt wurden, allerdings machten sie sich nun Sorgen um die die nun wieder angeschlagen und reglos liegen blieben. "Leute!" Rief Goku erschrocken und blickte zu ihnen hinunter, ebenso wie Ignitus.

Doch dadurch abgelenkt wurden sie von Macha auch schon wieder angegriffen. Schnell kam es auf sie zu, packte jeweils einen von hinten hart am Hals und fiel durch die Wucht ebenfalls mit ihnen nach unten. Und es stieß die Beiden mit vollem Karacho in die Erde, wo sie dann erstmal angeschlagen liegen blieben. Als sie fiellen konnten auch die Anderen, im Versteck, sehen was nun vor sich ging und als sie das Macha sahen, bzw. erkannten, konnten sie es immer noch nicht glauben. Aber es war wirklich

passiert, wie die Kinder gesagt hatten. Bulma lief eine kleine Träne über die Wange, ihr tat Vegeta gerade unendlich leid.

Etwas schwer schafften sie es sich wieder aufzurappeln, allerdings hatte es Vorteil dass sie nun außerhalb der Festung waren. Hier war die dunkle Kraft zumindest ein wenig schwächer. Als das Macha sie losgelassen hatte grinste es fieß, doch als sie wieder standen knurrte es sie wieder grimig an. Brolefor schwebte über ihnen und grinste belustigt mit verschrenkten Armen auf sie herab. Als sie alle wieder standen und luft schnappten höhnte Brolefor wieder. "Hehe, ihr seid wirklich ein jämmerlicher Haufen, ihr müsstet euch mal selbst ansehen. Aber man muss euch schon lassen dass ihr zäh seid."

"Und so schnell wirst du uns auch nicht los werden. Wir werden dich schlagen. Egal wie lange dieser Kampf noch dauert oder wie oft wir im Staub landen, wir geben nicht auf." Sprach Verota entschlossen. "Wie ihr wollt, dann gebt euch nur weiter euren Gefühlen hin und verreckt langsam und qualvoll. Denn das werdet ihr sowieso, egal ob die Heiligen jetzt noch kommen sollten oder nicht. Ihr seid bereits jetzt schon am Ende und ihr konntet mir schon Anfangs kaum etwas entgegensetzen. Zudem habe ich euren Freund in meiner Gewalt. Mich wundert es ernsthaft wie ihr da noch etwas wie Hoffnung hegen könnt." Belächelte Brolefor verständnisslos.

"Dein Problem, wenn du es nicht verstehst. Wir sind jedenfalls sicher dass wir dich aufhalten können. Und das werden wir auch. Und Vegeta holen wir auch zurück." Knurrte Goku, doch Brolefor lachte nur amüsiert. "Hahaha, du redest absoluten Schwachsinn! Du kannst ihn nicht mehr zurückholen, sieh es doch endlich ein." "Den Teufel werd ich tun!" Keifte Goku. "Schön wie du willst, dann versuch mal schön weiter und lass dich von deinem Liebsten ins Jenseits befördert. Los Macha!" Befahl Brolefor und Macha ging wieder auf Goku los.

Es entstand wieder ein bitterer Kampf zwischen ihnen, zudem Goku die Anderen darum bat sich in diesen nicht einzumischen. Er wußte zwar noch nicht wie aber er wußte irgendwie in sich selbst dass nur er es schaffen konnte, Vegeta wieder zu holen. Er war mit Sicherheit noch irgendwo da drin, das spürte er einfach. Auch wenn diese Augen ihn so leer, kalt und voller Hass entgegen gifteten.

Dies konnten sie nur zu gut verstehen und nahmen sich wieder Brolefor gemeinsam vor. Jetzt wo sie wieder etwas mehr Kraft hatten besaßen sie auch bestimmt mehr Chancen, ihm zu schaden. Doch so langsam mussten die Heiligen mal erscheinen, die Situation war so schon heikel genug. Sie konnten nur weiter drauf hoffen, dass sie kamen bevor noch schlimmeres geschah, wenn es denn überhaupt noch schlimmer werden konnte.

Goku konnte sich gerade noch zum zweifachen SSJ aufpowern, doch es reichte nicht um dem Macha überlegen zu sein, sie waren nun beide gleich stark. Beide gingen immer wieder aufeinander los, bis sie ihre Hände ineinander verhackten. Macha hielt ihn eisern fest und presste ihn in die nächst gelegene Wand. Goku sank immer mehr ein und versuchte entgegen zu halten, während das Gestein in seinem Rücken gefährlich knackte.

Auch wenn ihn diese Augen grimig und hassvoll entgegen blickten hatte Goku Hoffnung dass er noch da drin war, er wußte nur nicht was er tun sollte. "Vegeta, ich weiß dass du mich hören kannst. Du musst wieder zu dir kommen." Versuchte er erneut auf die Kreatur vor sich einzureden, doch es zeigte keine Reaktion, Macha drückte ihn nur noch fester ins Gestein.

Als er feststellte dass es so wirklich nichts brachte hatte er eine neue Idee, und er war sich sicher dass es so klappen musste und er Vegeta so erreichen konnte. Wenn er Pech hatte könnte es nach hinten losgehen, aber er musste es zumindest versuchen. Er konzentrierte sich und ließ einen Teil seinen Ki´s durch seine Hände in Macha fließen, dessen Gesicht plötzlich kurz aufgeschreckt drein blickte und sich nun zu einer schmerzenden Grimasse verzog, versuchte sich loszureißen, doch Goku hielt ihn eisern fest.

Offenbar schien es so schon mal zu wirken, doch ob er so nun Vegeta wirklich half wußte er nicht. Nun versuchte er durch sein Ki zu ihm zu reden, wenn er auf normalem Wege schon nicht mit seiner Stimme zu ihm durchdrang dann musste er es eben innerlich versuchen. *Vegeta, kannst du mich hören? Wenn du mich hören kannst, dann komm zu dir.* Sprach er zu ihm.

Und er hörte Gokus Stimme wirklich. Er spürte das warme Ki, dass er zu ihm schickte und ihm langsam das Gefühl wieder gab. Zwar nur sehr langsam aber sein Bewußtsein kehrte langsam wieder zurück, er spürte sogar die Schlingen die ihn fesselten, und sehr winzige Bruchstücke seiner Erinnerngen kehrten zurück. Er erkannte die Stimme die zu ihm sprach. "Kakarot?" Flüsterte er schwach in die Dunkelheit, doch sie drang nach außen. Macha presste schmerzhaft fragend herraus und beäugte ihn immer noch mit schmerzverzehrtem Gesicht "Kakarot?".

Zwar war es nicht Vegetas stimme aber er war es, ganz sicher, und es ließ Goku auflächeln, sprach weiter zu ihm und ließ den Griff etwas lockerer werden. *Vegeta, du musst dich erinnern wer du bist. Erinnerst du dich noch an uns? Wir haben uns geschworen diesen Kampf gemeinsam zu bestehen, dass wir unserer Liebe treu sind.* "Ja.... ich... erinnere mich." Flüsterte Vegeta und öffnete langsam seine Augen in dieser inneren Dunkelheit.

Es kehrte alles wirklich Stück für Stück zurück. Das geistige Band, dass Goku mit seinem Ki schuf, taute ihn langsam auf, vertrieb das taube Gafühl. Und so langsam merkte er wo er war, wußte auch wieder wer er war. "Ich.... habe es nicht... vergessen. Hilf mir." Flehte er. *Ich werde dir helfen, ich lasse dich nicht im Stich, mein Koi. Kannst du mich denn sehen?* fragte Goku geistig, das Gesicht des Macha verzog sich immer mehr.

"Nein.... nur... Dunkelheit..... alles.... ist schwarz. Und ich bin gefesselt von ihr." Sprach er nun immer deutlicher und fließender, doch noch war er nicht wieder er selbst. Noch war sein geistiges Ich von seinem Körper abgeschnitten, und diese Kreatur nun wieder zu seinem Eigen zu machen würde bestimmt nicht leicht werden. *Ich helfe dir von ihr los zu kommen. Kannst du mein Ki spüren?* "Ja, sogar sehr deutlich, es ist angenehm warm."

Gut, ich gebe dir nun mehr und versuche dich damit loszureißen. Ich weiß dass du es kannst. "Und wenn ich es nicht schaffe?" *Du schaffst das. Außerdem hast du mir doch gesagt dass du angst hättest anderen zu schaden, solltest du dich von dieser äußerlichen Kreatur kontrolieren lassen. Lass das nicht zu, du musst sie kontrolieren, es ist dein körper. Nun gut, wie man´s nimmt. Aber du weißt was ich meine.* "Allerdings." *Dann versuch es, ich bin bei dir. Folge der Wärme, nimm sie an und befreie dich.* Redete er ihm zu.

Vegetas geistiges Ich war zwar nun wieder zurückgekehrt aber über die Schwele waren sie damit, wie sie schon sagten, noch lange nicht. Die größte Hürde war nun aus der Dunkelheit zu tretten und die Kreatur seines selbst zu bezwingen. Goku übertrug ihm so viel Ki wie er brauchte und Vegeta nahm es in sich auf. Er nahm all seine Kraft zusammen und versuchte sich von diesen Fesseln loszureißen, äußerlich schüttelte Macha nur abwehrend mit dem Kopf.

In diesem machten sich wohl große Schmerzen breit. Vegeta gab alles was er hatte, versuchte das Biest, dass ihn kontrolierte, zu vertreiben. Er schrie in die Dunkelheit seine Kraft hinaus, die Fesseln verschwanden. Das Macha riss sich los, schlug um sich, hielt sich schmerzlich den Kopf, knurrte und stöhnte krampfhaft. Schließlich ging es wieder auf Goku los, packte ihn an den Schultern und drückte ihn wieder in die Wand. Doch der Druck ließ schnell nach, er wurde nur noch leicht gepackt und das Macha hatte den Blick gesenkt, so dass er nicht in dessen Augen sehen konnte.

"Vegeta?" fragte Goku unsicher. Das Macha sah nun auf, sah ihn immer noch mit diesem Blick an. Doch dann zwang sich ein Lächeln auf dieses Gesicht "Danke Kakarot." Sagte es. Nun musste auch Goku lächeln, es hatte also geklappt. Darüber waren beide mehr als nur froh. Zwar war Vegeta noch immer in dieser Dunkelheit, aber er war kein Gefangener mehr in seinem Innern. Und diesen Körper völlig kontrolieren konnte er noch nicht ganz. Ein wenig wehrte es sich noch, seine Augen waren auch immer noch völlig weiß, aber er war wieder da.

Vegeta nahm schließlich seine Arme von ihm ab und betrachtete sich selbst, starrte mit knurrigen Blick auf seine mutierten Hände, die noch immer zitterten da sich dieser Körper wehrte. Vegeta spürte auch dass dieses Wesen, dass voher noch sein Körper war, weiter wüten und zerstören wollte. Er konnte froh sein dass er es momentan noch gut zurückhalten konnte, aber es machte sich Wut in ihm breit. Nicht nur weil Brolefor ihn erst zu diesem Wesen gemacht hatte, noch dazu vor den Augen seiner Kinder, nein, da war noch etwas Anderes.

Als Goku dessen Blick sah fragte er nicht was los war, er konnte es ihm so schon ablesen was Vegeta gerade dachte. "Habe ich..... euch schlimmes angetan?" Fragte Vegeta mit noch immer weiblicher und zittriger Stimme. "Nein, zum Glück nicht wirklich. Also die Kinder sind in Sicherheit, falls du das meinst." Antwortete Goku ruhig. "Gut. Aber was war noch? Ich spüre dass da noch etwas ist." "Hm, da hast du recht. Ich weiß nicht wie aber Brolefor hat dich in deiner Form kontroliert und befohlen uns anzugreifen." erklärte Goku weiter.

Als Vegeta das hörte wurde er mehr als sauer. Dieser Arsch hatte ihn als sein Werkzeug missbraucht und ballte die Hände zu fäusten. "Dieses Arschloch..... das

büsst er mir." knurrte Vegeta mehr als sauer. Goku konnte dies nur zu gut nachvollziehen. Und Brolefor gehörig den Marsch zu blasen hatten sie sowieso vor, falls ihnen dies jemals gelingen sollte.

Keine Sekunde später donnerte es auch wieder in der Luft, Ignitus und Spyro hatten einen gemeinsamen Angriff gestartet doch dieser wurde von ihrem Feind abgeblock und beförderte sie beide in die nächsten Trümmer. Als Vegeta das sah verfinsterte sich sein Blick nur noch mehr, langsam ging es ihm zu weit. Ohne weiter nachzudenken stürmte er auf Brolefor zu "Vegeta, halt warte!" wollte Goku ihn noch aufhalten, er hatte kein gutes Gefühl bei dem was Vegeta da gerade versuchte, doch er konnte ihn nicht davon abhalten.

Als Brolefor nun auch in einer freien Position war feuerte Vegeta eine mehr als starke Energiekugel auf ihn und traff den rechten Flügel, dessen Haut sofort zerfetzte. "Was zum..?" wunderte sich Brolefor als sein Flügel zur Hälfte versengt wurde und erblickte schließlich den Verantwortlichen am Boden, nicht weit vor sich. Vegeta hatte den Arm noch nach oben ausgestreckt, direkt auf Brolefor gerichtet, und schenkte ihm einen mehr als verhassten Blick.

"Was soll das? Ich hatte dir doch befohlen Kakarot auszulöschen." wunderte sich Brolefor etwas verärgert. "Du wirst hier keinem Befehle erteilen, schon garnicht mir, hast du kappiert?!" keifte Vegeta ihn an. "Wie bitte, wie kann das sein? Du müsstest doch in deinem eigenem Selbst gefangen sein und dich nicht mehr unter kontrolle haben." glaubte Brolefor nicht richtig zu Sehen und zu Hören. Nun stellte sich Goku neben Vegeta und sagte sicher "Normalerweise schon. Doch du hast wohl nicht daran gedacht, dass unsere Verbindung stärker ist als deine miesen Tricks. Durch diese ist es mir erst gelungen Vegeta zurückzuholen. Und egal ob er noch ein Macha ist, er ist und bleibt er selbst und unsere Verbindung wirst du niemals trennen können."

Als die Anderen dies mitbekamen, dass es Goku doch gelungen war Vegeta zurückzuholen, dank ihrer Liebe, waren auch sie mehr als froh. Auch die, im neuen Versteck, dass ja nun wirklich nicht sehr weit von ihnen entfernt war, fiel ein Stein vom Herzen. Als Goku dies zu Brolefor sagte erwiederte dieser darauf erstmal nichts. Doch schließlich murmelte er "Ich verstehe." und begann höhnisch zu kichern.

Alle sahen verdutzt drein, welchen Witz hatten sie denn jetzt verpasst? "Was gibt es denn da zu Lachen?" knurrte Spyro. Doch Brolefor achtete nicht auf ihn sondern fixierte wieder Vegeta und sprach dann "Tja wenn dem so ist...." er hob seinen Arm und deutete mit dem Finger auf ihn "... bist du mir nicht mehr von Nutzen." Ohne vorwarnung und ohne reagieren zu können schoß er einen violeten, dünnen Ernergiestrahl auf Vegeta, der sein Herz durchschoß.

Es lief für ihn selbst und die Anderen wie in Zeitlupe ab. Vegetas Augen weiteten sich geschockt und Goku konnte nichts unternehmen, weder er noch jemand anderes. Als wenn dies nicht schon reichte schickte Brolefor noch eine Energiewelle hinterher und schleuderte Vegeta hart in die Trümmern hinter ihm. "VEGETAAAA!" Rief Goku geschockt als Vegeta in den Trümmern landete, nun seitlich auf dem Boden lag, und sich das schmerzende Loch in seiner Brust hielt, dass nicht mehr aufhörte zu Bluten.

Vor seinen Augen verschwamm bereits alles und es kam ihm gerade vor wie ein mehr als schlechtes Dejavou, als Freezer in damals ebenfalls mit so einem Schuß das Herz durchbohrte und damit tötete. Er konnte nur noch sehen wie Goku zu ihm angelaufen kam und verzweifelt zu ihm sprach, doch konnte er nicht verstehen was er sagte. "Vegeta, bleib bei mir. Hörst du? Du kannst jetzt nicht einfach sterben." flehte Goku.

Vegeta wollte ihm auch noch etwas sagen, bevor er sterben würde. Er spürte wie ihn das Leben langsam verließ "Kaka...rot....ich.....e..s.....ich....lie..be...." es war nur noch geflüstert, ihm fielen die Augen zu und seine Aura erlosch, Vegetas geistiges Innere fiel wieder in diese unendliche Dunkelheit, doch diesmal für immer. "Vegeta? Vegeta!" Goku rüttelte verzweifelt an dem leblosen Körper, doch er spürte dass in diesem kein Leben mehr war. Goku konnte nicht verhindern dass ihm nun Tränen aus den Augen liefen.

Auch die Kinder, im Versteck, waren außer sich und konnten es nicht glauben. Kiara, Luna und Trunks wollten sogar noch zu ihm laufen aber Cyril und Piccolo hielten sie auf. Sie konnten nichts mehr für ihre Mutter tun, sie konnten nur noch um ihn weinen. Als Goku dies nun langsam mehr als realisiert hatte und sich wieder fasste erhob er sich und starrte Brolefor mit mehr als verhassten Blick entgegen. Auch die Drachen und Verota konnten nicht glauben was er getan hatte.

"Du mieses Arschloch, wie konntest du nur?" knurrte Goku gefährlich. "Was denn? Mit so einem Monster als Gefährten wärst du eh nicht weiter glücklich gewesen und außerdem war er mir nicht mehr vom Nutzen. Eigentlich schade aber..... eine Marionete die nicht mehr benutz werden kann ist nicht mehr wert als Abfall." sagte Brolefor herablassend. Darüber waren alle nur noch geschockt. Wie konnte er einen Toten nur als Abfall bezeichnen? Noch dazu war er ihr Freund gewesen und für Goku mehr als das.

Das war eindeutig zu viel, nicht nur in Goku sondern auch in Spyro kam eine unglaubliche Wut hoch. Sie beide konnten es absolut nicht ertragen, dass er so über jemanden sprach, ihn als nutzloses Werkzeug bezeichnete dass in den Müll gehörte. Ihre Energien stiegen in ziemliche Höhe, Goku sprang in den zweiten SSJ-Status und die Energie erhöhte sich noch weiter. Auch Spyros Energie stieg und selbst Ignitus war wieder mal über seine Kräfte erstaunt.

Und dann spurten beide wutentbrannt auf Brolefor zu und dabei passierte etwas Sonderbares, plötzlich verwandelte sich Spyro, ganz kurz, mitten im Spurt. Seine Haut flammte kurz golden auf. Doch genauso wie es da war war es auch schon wieder verschwunden, nur die angestiegene Kraft blieb. Auch bei Goku stieg die Kraft vor Wut, doch dass sich kurz etwas veränderte merkten sie für diesen Moment garnicht. Sie waren nur noch darauf versessen Brolefor diese Tat heimzuzahlen.

Doch jener blieb davon unbeeindruckt, allerdings änderte es sich als sie angriffen und ihm ordentlich zusezten. Jeder Schlag, jede Attacke hatte es nun in sich und versetzen ihm etliche Verletzungen. Erst waren die Freunde erstaunt doch dann griffen auch sie wieder in den Kampf ein. Endlich hatten sie mal eine gute Chance. Doch zu reichen schien es wohl immer noch nicht. Als Brolefor schließlich in den Trümmern landete und kurz Blut hustete baten Goku und Spyro dass sich die Anderen in Sicherheit

bringen sollten, sie würden dass schon schaffen.

Ignitus und Terrador verstanden schon warum und verschwanden zu den Anderen in´s Versteck, doch Cynder und Verota blieben. "Wir bleiben und helfen euch." "Wir haben ihm auch noch eine auszuwischen." sagten Cynder und Verota sauer. "Na schön, dann eben wir vier." war Goku einverstanden auch Spyro hatte nichts dagegen. Ohne eine Sekunde zu verlieren vereinten sich die beiden Mädchen auch schon.

Brolefor rappelte sich derweil erstmal aus den Trümmern *Wie kann das sein? Wie sind die Zwei nur plötzlich so stärker geworden? Aber egal, ich mache sie auch so noch fertig. Noch können sie mir nicht das Wasser reichen.* dachte er sich als er wieder vor ihnen stand als sei nichts gewesen, zumindest fast. "Tse, neues Outfit gleiche Stärke. War´s das etwa schon? Ihr werdet mir langsam mehr als lässtig." höhnte er wieder.

"Du bist hier das Einzige was lässtig ist!" Keifte Spyro und stürmte auf ihn zu, die anderen Beiden ihm nach. So zog sich der Kampf wieder in eine schwere Runde. Und obwohl sie zuvor an Stärke gewonnen hatten merkten sie nach einer Weile dass sie ihm immer noch nicht gewachsen waren, doch warum? Warum kamen sie nicht gegen ihn an? Seine Hiebe und Schläge wurden wieder stärker, oder wurden sie einfach nur wieder schwächer?

Sie konnten nicht verhindern wieder in den Staub getretten zu werden. Spyro verlor wieder seine zuvor gewonnene Stärke, Verota und Cynder konnten ihre Form auch nicht mehr halten. Und selbst Goku würde seinen SSJ auch nicht mehr lange aufrecht erhalten können. Brolefor gelang es ihn am Hals zu packen und wieder zu höhnen.

"Hihi, so viel zu eurer Stärke, die ist ja recht schnell verpufft. Schade eigentlich, ich dachte endlich könnte es mal interresant mit euch werden. Nun liegt ihr am Boden und die Heiligen kommen euch noch immer nicht zur Hilfe. Es ist wie ich sagte, sie haben euch nur verarscht. Selbst mit eurer sogenannten starken Freundschaft habt ihr bis jetzt nichts erreicht, genauso wenig wie die angeblich starke Liebe. Du hast ja gesehen was es deinem Liebsten am Ende gebracht hat, nichts. Seht es ein, ihr seid am Ende."

Brolefor drückte nochmal fest Gokus Kehle zu und sein Status erlosch nun. Als sich seine Haare wieder schwarz gefärbt hatten warf Brolefor ihn in die Trümmern, die ihn schließlich begruben und regunglos darunter liegen blieb. Dann wandte Brolefor sich Verota und den beiden Drachen zu. Derweil war Goku in Bewußtlosigkeit gefallen und sein geistiges Ich war völlig wo anders. Er schwebte im Nichts, alles war von Dunkelheit umhüllt und er spürte wie er noch weiter in diese fiel.

Und alles was er hörte waren seine nun zweifelnden Gedanken. *Ich verstehe es nicht, warum kommen wir nicht gegen ihn an? War unser ganzes Training, für diesen Kampf, am Ende völlig umsonst? Hat..... hat er etwa sogar recht damit gehabt, dass uns die Heiligen nicht zu Hilfe kommen werden weil..... ich will es nicht glauben, aber es scheint so zu sein. Wir geben alle unser bestes, alles was unsere Freundschaft hergibt. Doch letztendlich hat es wirklich nichts gebracht... ich konnte nicht einmal mehr Vegeta beschützen. Vegeta.... ich weiß nicht ob du mich hören kannst aber... ich befürchte diesmal können wir diesen Kampf nicht gewinnen.* dachte er trüb in die

Dunkelheit.

Doch dann erklang plötzlich eine Stimme in dieser, die zu ihm sprach "Dass liegt aber auch nur daran dass ihr euren Glauben verliert. Aus der Verzweiflung kleiner Niederlagen, die noch nichts bedeuten und nichts verloren ist. Und gerade du hast noch nicht alles gegeben, was Freundschaft geben und bewirken kann. Gerade dank deiner reinen Seele solltest du es eigentlich wissen." Goku stutzte, sah sich in der Dunkelheit um, doch da war niemand.

Und diese Stimme.... sie klang wie seine eigene und doch so anders, gleich und doch anders, er wußte nicht wie er sie sonst beschreiben sollte. Doch was meinte sie damit? Er verstand es nicht wirklich. "Was willst du mir damit sagen? Wer bist du eigentlich und wie meinst du das?" "Du musst zu dir selbst zurückfinden." War die Antwort auf seine Frage.

Und plötzlich, eher sich Goku versah, stand er mitten im Schnee. Alles war grau und weiß, der Schnee risselte vom Himmel. Selbst die Kälte spürte er. Goku verstand immer weniger, er kannte diesen Ort, er hatte ihn oft im Traum gesehen. Es war der Traum der ihm zeigen sollte wie sie die Heiligen finden konnten, doch er kam nie hinter das Geheimnis. Genauso wenig wie Vegeta und Verota. Doch was machte er nun hier, bzw. warum war er hier?

Lange darüber nachdenken konnte er nicht da sich dieser Traum eben wiederholte, wie einige Male zuvor. Die Lawine kam auf ihn zu, er lief vor Angst davon und die dunklen Gebilde des Wolfrudels erschienen während des Lauf´s um ihn. Und wie zuvor wurden sie immer langsamer und drohten erneut von den Schneemassen verschlungen zu werden. Doch warum zeigte sich ihm dieser Traum gerade jetzt, warum wurde ihm dies vor Augen geführt?

Es lief doch eh wieder auf´s Gleiche hinaus, oder? Als er sich das fragte hörte er schließlich Erinnerungen in seinem Kopf, während er vor der Lawine davonrannte.

(Vegeta) "Er sagte dass wir uns unserem Schicksal stellen müssen, er sagte wir können nicht davonlaufen sondern wir müssen es erfüllen, die Antwort würde im Herzen liegen."

(Historiker) "Die drei Heiligen werden nur dann mit euch sein können wenn ihr die Prüfungen, die euch heimsuchen, versteht und besteht."
"Es wird eine Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit wie es sie noch nie gegeben hat. Wenn es euch nicht gelingt dass Licht in euch zu finden habt ihr keine Chance gegen Malefor und Broly."
"Ohne genug Licht im Herzen werdet ihr nur von den Mächten verschlungen werden. Hört zu, es gibt Wege im Leben die wir nicht selbst wählen können, manchmal werden diese Wege für uns gewählt und es ist unser Schicksal ihnen zu folgen, wo immer sie auch hinführen mögen."
"Eure Träume sind der Schlüssel dazu, und ihr solltet genau darauf achten was sie euch sagen, was ihr tut, was ihr denkt und... was ihr fühlt."
"Lasst euch nicht vom Fluch der Angst überwälltigen."

Jetzt wo Goku diese Worte im Ganzen hörte ergab es wohl doch so langsam Sinn, zwar wußte er noch nicht ganz genau welchen aber er wußte dass er nicht einfach weglaufen konnte. Er musste etwas tun, nur was? Und ja, er hatte Angst. Nur warum und war es überhaupt das, wovon der Historiker gesprochen hatte? Als er dann das angstvolle Jaulen dieser Wölfe vernahm entfachte in ihm der Tatendrang. Er fasste den Entschluss diesmal nicht wegzulaufen, das hatte er schon viel zu lange und zu oft auf dieser Ebene getan. Jetzt musste er endlich einen Schlussstrich ziehen.

Er machte kehrt und stellte sich der Lawine eisern entgegen, die Schnnemassen kamen immer noch unaufhaltsam auf ihn zu. Doch Goku wußte was er tun musste und sammlte seine Elementarkraft. Es war nicht anders wie damals in ihrem Skiurlaub, in der eine Lawine fast ein Dorf zerstört hätte, hätte Goku sie nicht durch eine Eiswand gestoppt.

Die Wölfe, die zuvor noch weiter geflohen waren, blieben nun etwas weiter hinten stehen und beobachteten das was Goku vor hatte. Als er seine Kräfte genug gesammlt hatte, und die Lawine schon ziemlich nah, ließ er alle Kraft frei. Ein heller Eisstrahl schoß nach vorn, in die dichte Wolke, und die Welle stoppte. Es ließ den Boden unter sich jedoch noch einmal aufwühlen und die Sicht vernebeln.

Als der aufgewühlte Schnee sich legte erkannte Goku die meterhohe Eiswand, die sich von Einer bis zur anderen Seite erstreckte, doch etwas war diesmal anders. Er konnte es nicht genau deuten, was es war, aber schon beim Anblick des Eises vor sich merkte er dass es anders war. Obwohl diese Eiswand fast ganze fünfzehn meter von ihm entfernt war erkannte er dass dieses Eis diesmal viel reiner war als sonst, ungewohnt rein, so außergewöhnlich.

Doch eher er weiter darüber nachdenken konnte hallte wieder diese Stimme, die seiner so gleich und doch anders war, wieder. "Endlich hast du verstanden und die Angst in deinem Herzen zurückgedrängt." "Wer bist du eigentlich? Zeig dich mir." fragte Goku und bat. "Ich bin genau vor dir. Tritt näher, bis du mich sehen kannst, und noch keinen Schritt mehr." sagte die Stimme.

Goku kam dies zwar etwas seltsam vor, da vor ihm nur diese Eiswand war, aber er tat worum er gebeten wurde und trat näher zu dieser. Die Wölfe hinter ihm folgten Goku unauffällig, mit gewissem Abstand. Goku trat nur langsam zur Eiswand und je näher er kam erkannte er immer mehr wie sich ihm im Eis etwas näherte. Er konnte es noch nicht genau deuten was es war, da es noch so aussah wie ein unförmiger Geist, wie weißer Dampf.

Doch mit jedem kleinen Schritt wurde es weißer, deutlicher und nahm Form an, doch er erkannte noch nicht was es war. Erst als er die Hälfte näher vor der Eiswand war konnte er sehen dass es auf vier Beinen lief, und auf dem Rücken besaß es auch noch etwas. Noch zwei Schritte trat er näher und ihm blickten zwei leuchtend blaue Augen entgegen. Nun erkannte er die Gestalt, die der vermeintliche Geist bildete, und blieb stehen.

Goku konnte erst nicht glauben was er sah, diese weiße Gestalt die sich ihm im Eis zeigte war..... der geflügelte Wolf. "A-aber du bist doch...." stotterte Goku etwas

fassungslos doch die weiße Erscheinung des geflügelten Wolfes unterbrach ihn. "Ich weiß wer ich bin, doch weißt du noch wer du wirklich bist?" "Was? Natürlich weiß ich wer ich bin. Und ich hätte da selbst mal einige Fragen an dich. Warum zeigst du dich erst jetzt? Was ist der Sinn dieser Prüfung, die mich immer wieder heimsucht, und warum ausgerechnet jetzt?" "Du weißt es also noch nicht?" Goku schüttelte nur leicht den Kopf.

"Dann sieh dich um, nicht alles was du hier siehst ist aus Eis und Schnee. Schauh hinter dich." Bat ihn die Gestalt des Geflügelten. Goku sah hinter sich und erblickte das Rudel geistschwarzer Wölfe, die ihn aufmerksam und erwartungsvoll anblickten. Goku fragte sich sowieso die ganze Zeit was es mit diesem Rudel auf sich hatte. "Meinst du... das Rudel?" fragte Goku etwas unsicher. "Für dich mag es auf den ersten Blick nur ein Rudel Wölfe sein, doch sieh genau hin, du wirst sie wiedererkennen." Wiedererkennen? Was meinte er denn damit?

Doch er sah sie genauer an und da sah er wie über jeden dieser Wölfe ein durchsichtiges, geistartiges Abbild seiner Freunde erschien, die ihn zuversichtlich anlächelten. Krillin, Yamchu, Spyro, Bulma, Cynder, Verota, und noch all die Anderen, sie waren alle da, doch er verstand noch immer nicht. Doch eher er es aussprechen konnte, was er fragen wollte, tat dies schon der Geflügelte im Eis. "Sicher fragst du dich jetzt was das zu bedeuten hat, nicht wahr?" "Woher..... ja richtig. Was willst du mir nun damit eigentlich sagen?" fragte Goku mit einem Seufser.

"Eigentlich weiß es dein Herz schon längst, doch ich sage es dir gern. Die Gruppe deiner Freunde ist groß und kann gemeinsam viel bewirken, selbst die die nicht stark genug zum Kämpfen sind. Doch du bist unter ihnen etwas ganz Besonderes. Und obwohl du anders bist gehörst du zu ihnen." "Worauf willst du eigentlich hinaus? Soviel wußte ich im Leben auch schon, ich weiß dass ich anders als meine Freunde bin. Doch was hat es mit dieser Prüfung zu tun?" "Es hat mit deiner wahren Kraft im Innern zu tun, ob du würdig bist sie zu nutzen. Die Überwindung der Angst, für das Unbekannte, war nur der erste Schritt."

"Und was ist der Nächste?" "Erinnerst du dich noch an das was dein Gefährte dir sagte, als ihr ihn mit der Kraft der Kristalle vor dem Tode bewahrt habt?" stellte der Geflügelte die Gegenfrage. Doch als dieser das fragte konnte sich Goku nur zu genau an Vegetas Worte erinnern:

"Naja, du bist eben so freundlich und hilfsbereit und vor allem liebevoll, so ganz anders als ein gewöhnlicher Sayajin. Du bist etwas Besonderes, Kakarot. Nicht nur weil du schon fast immer stärker warst als ich und das schaffen kannst was sonst keiner unserer Art schaffen könnte. Du bist zwar auf der Erde aufgewachsen aber dennoch kämpfst du wie ein Sayajin. Irgendwie bist du wie ein Engel in der Not, du hast Flügel die dich immer wieder hochziehen und dir die Kraft geben fast alles zu schaffen."

Das waren genau seine Worte und jetzt wo er sich diese nochmal genau durch den Kopf gehen ließ machte es bei ihm //Klick//, besonders wo er die Stelle mit den Flügeln genau bedachte. Jetzt hatte er die Antwort auf das alles was hier geschah. Er war zwar ein Sayajin aber auf der Erde aufgewachsen und ein Teil dieses Rudels, doch er war ein Besonderer unter ihnen. Jetzt verstand er warum der Heilige sich ihm so

zeigte. "Nun verstehst du sicher wer du wirklich bist, was deine wahre Kraft ist. Die Kraft die aus der Reinheit deines Herzens und deiner Seele kommt, die genauso rein ist wie dieses Eis." sagte der geflügelte Wolf.

Goku wandte sich zu ihm um und blickte ihn wissend an. "Ja, und ich glaube ich weiß sogar auch wer du nun wirklich bist." sagte Goku und trat nun einige Schritte näher zum Eis und näher zum Geflügelten, und dieser trat im Eis ebenfalls näher zu ihm, wie ein Spiegelbild. Doch je näher er ihm kam um so mehr veränderte sich seine Gestalt. Er begann sich auf zwei Beine zu stellen und nahm immer mehr etwas Humanoides an. Selbst Haare wuchsen ihm am Kopf, zu einer Frisur die Goku nur zu gut kannte.

Sie gingen immer weiter aufeinander zu, bis Goku das Eis mit der Hand berührte und so auch die Handpfote des Geflügelten. Sie bewegten sich beide wie ein Spiegelbild, und wer das Spiegelbild und wer das Original war wußten sie beide nur zu gut. Als sich ihre Flächen berührten begannen diese hell zu leuchten. Sie gingen noch weiter aufeinander zu und Goku spürte eine neue Kraft in sich, als nun der ganze Raum hell erstrahlte und alles in weißes Licht tauchte. Und er hörte den Geflügelten ein letztes Mal sagen "Gut dass du es erkannt hast, denn ich.... bin du."

Gokus Bewußtsein kehrte langsam aber sicher wieder zurück, außerhalb waren gerade mal Bruchteile von Sekunden vergangen. Brolefor stand bereits vor Spyro, Cynder und Verota um ihnen einen ordentlichen Ki-Angriff zu verpassen und richtete seinen Arm auf sie mit belustigt fiesen Grinsen. "Nun machen wir mal langsam schluss mit den Spielchen." sagte dieser und erschuf bereits eine violetleuchtende Kugel in seiner Handpranke.

Doch plötzlich erstrahlte helles Licht aus den Trümmern, in denen Goku begraben lag. Überrascht wandte Brolefor sich um und ließ die Kugel wieder verschwinden "Was zum?" konnte er nur hervor bringen. Eine helle Explosion folgte und fegte die Trümmer, die Goku voher umgaben, davon. Doch etwas war anders. Gokus Körper strahlte und leuchtete in hellem Weiß und veränderte sich, er nahm sowas wie eine andere Gestalt an.

Das Gesicht formte sich etwas länglich, ihm wuchs ein Schweif, die Beine nahmen auch eine andere Form an und an seinem Rücken wuchsen Flügel, er wuchs sogar noch um das Doppelte. Und kurz nachdem diese Verwandlung in seiner Veränderung stoppte ruckte sein Kopf gen Himmel und ließ ein lautes und klares Wolfsgeheul ertönen, worauf das Leuchten seines Körpers nachließ und seine neue Gestalt völlig preis gab.

Er ließ seinen Kopf sinken und fixierte mit seinem festen Blick Brolefor. Goku trug noch seinen Anzug aber sein blaues Hemd unter dem Roten gab es nicht mehr, stattdessen sah man dass er überall fellbedeckt war. Von der Brust bis zur Schnauze und im Gesicht, über den Wangen und zwischen den Augen wie ein spitzer Streifen bis zur Stirn, war sein Fell weiß. Genauso wie die untere Hälfte seines Wolfschweifes. Von den Schultern, über Arme, Hände und die nun auch wolfähnlichen Beine waren an den Oberschenkeln bis zum Knie in einem wunderschönem Blau, ebenso die Oberseite des Schweifes.

Selbst seine Ohren waren nun wie von einem Wolf und bläulich gefärbt und an

Händen und Füßen ragten schwarze Krallen hervor. Die Hose reichte ihm nur noch bis zu den Knien, da sie bis dort an den Rändern völlig zerfetzt war. Und seine Flügel waren wie die eines Engels und schneeweiß, wenn nicht sogar noch weißer. Und seine Haare und Augen sagten dass er dazu noch im SSJ-Status war. Sowohl die am Kampfplatz als auch die im Versteck konnten nur staunen und trauten ihren Augen nicht.

"Was zum... was ist denn mit dem passiert?" fragte Sparx perplex. "Ist das wirklich Goku? Warum sieht er plötzlich so anders aus?" fragte sich Bulma kurz darauf. Ignitus wußte es und war erstmal für einige Sekunden sprachlos, eher er die Fragen der Anderen vernehmen konnte und mit überraschtem Blick auf Goku sagte "Bei den Ahnen, er ist es." mehr für sich selbst als zu den Anderen.

Alle Blicke ruhten nun auf Ignitus "Wie meinst du das? Was ist er?" fragte Piccolo. Da übernahm Terrador das Wort "Hat Vegeta euch etwa nicht in die Legende der heiligen Wesen, des heiligen Reiches, eingeweiht?" Als Terrador das fragte, und ihnen dies nun wieder ins Gedächnis holte, fiel der Groschen. "Die heiligen Wesen? Du meinst Goku ist....?" Chichi konnte den Satz nicht beenden und sah wieder zu Goku, ebenso wie alle Anderen. Und Ignitus konnte nur bestätigen was sie sagen wollte. "Ja, er ist selbst zu einem der heiligen Wächter geworden. Dem geflügelten Wolf."

Nur welche Kräfte er besaß wußte keiner, außer Goku selbst. Und dieser war mehr als entschlossen Brolefor nun gehörig den Marsch zu blasen. Jener starrte Goku mit fassungslos geweiteten Augen an. "Nein.... das ist doch nicht möglich." sagte Brolefor mehr für sich selbst und machte sogar einen Schritt rückwärts. Goku fixierte ihn weiterhin mit diesem Blick und sagte mit fester Stimme "Jetzt ist langsam schluss mit lustig. Ich werde dir für das, was du getan hast, die Lewiten lesen."

"Tse, dann versuch doch mich aufzuhalten, wenn du kannst. Und ich bin sicher dass du es nicht schaffen wirst. Egal ob du deine Gestalt gewechselt hast, du bist mir unterlegen." Sagte Brolefor und versteckte seine doch leichte Angst, doch die konnte Goku förmlich riechen und musste grinsen. "Ach, bist du dir da noch so sicher?" musste Goku von sich geben eher er verschwand und kurz vor Brolefor wieder auftauchte und ihm ordentlich in Bauch trat. Und der Tritt hatte es so in sich dass Brolefor davon nen halben Kilometer hätte fliegen können.

Doch Goku verschwand erneut, tauchte hinter ihm auf und verpasste ihm wieder eine, diesmal in den Rücken, schleuderte ihn zurück. Goku wiederholte dies nochmal eher er ihn nach oben schleuderte, oben auftauchte und ihn in den Boden rammte. Die Wucht mit der Brolefor aufkam ließ eine Grube entstehen, die nur wenig staubte. Brolefor stand allerdings schnell wieder und eher er entkommen konnte schoß Goku aus seinem Maul einen hellblauen Eistrahl auf ihn herab.

Doch Brolefor bemerkte ihn doch früh genug und konnte ausweichen, jedoch traff der Strahl seinen rechten, schon etwas zerfetzten, Flügel, der in Sekundebruchteilen genau an den Stellen einfror an denen er getroffen wurde. Auch wenn es nur gestreift war, auch sein Schweif bekam etwas ab. Selbst der Boden, auf den der Strahl zuletzt auftraff, gefror in Sekunden unter dessen Füßen. "Verflucht!" knurrte Brolefor leise als ihm der Flügel gefror.

Ich hätte nicht erwartet dass er selbst zu einem dieser Wächter werden würde, und diese Kraft nun besitz. Aber so leicht wird er mich nicht aufhalten, schließlich ist es bis jetzt nur einer von Dreien. Und wenn er mir doch überlegen sein sollte, oder die anderen Beiden auch noch auftauchen sollten, habe ich immer noch ein Ass im Ärmel. Und ich bezweifle dass sie je alle Drei erscheinen werden, schließlich ist ja einer von ihnen längst aus dem Weg geräumt. dachte Brolefor und grinste in sich hinein.

Goku selbst war von seinen neuen Kräften selbst beeindruckt und sah auf seine Handpranke, werend er noch in der Luft verweilte. *Unglaublich, ich fühle mich nicht nur stärker auch meine geschwindigkeit hat ziemlich zugenommen. Und das Rätzel um die elementare Kraft der Wächter scheint damit ja wohl um eindrittel mehr gelöst zu sein.* dachte sich Goku und lächelte stolz darauf. Besonders über seine Geschwindigkeit war er erstaunt, die ihm seine Flügel verliehen. Er hätte es selbst voher nicht gedacht, dass diese ihm so flinke Beine verpassen konnten, aber es war wirklich so.

Cynder, Spyro und Verota derweil hatten sich an der Stelle aus dem Kampf rausgehalten. Auch wenn sie es nicht gern zugaben, aber sie brauchten zumindest ein bisschen Zeit um wieder auf die Beine zu kommen. Und sie konnten auch nur staunen was mit Goku geschehen war und wie er Brolefor gerade zusetzte. "Super Son-Goku, mach ihn fertig." bejubbelte ihm Cynder zu.

"Freu dich besser nicht zu früh, wer weiß ob es ausreicht. Noch kann sich das Blatt wenden." meinte Spyro. "Meinst du?" hagte Cynder unsicher nach. "Vermutlich hat er recht. Er ist nur einer von uns dreien, der einen der Heiligen erwecken konnte. Und der Historiker sagte wir müssen alle drei gegen ihn ankämpfen, um das Chaos aufzuhalten, aber.... Vegeta ist.... und selbst wenn ich das auch können sollte, wüßte ich nicht wie oder ob wir ihm dann wirklich gewachsen sind." da hatte Verota allerdings recht.

Und Brolefor könnte wirklich noch so einiges vorhaben, wovon sie nichts wußten, was seine Kräfte stärken konnte. Bei dem was sie jetzt schon hinter sich hatten konnte mit Sicherheit sonst noch was auf sie zukommen. Aber aufgeben kam nicht in Frage. "Das mag alles sein, aber jetzt bloss nicht den Kopf hängen lassen. Wir müssen weiter machen." sagte Spyro fest. Verota nickte und wußte auch dass er recht hatte.

Goku blickte nun von oben auf Brolefor herab. Jener schenkte ihm nur einen verachteten Blick als er mit seinen gefrorenen Flügel und Schweif nur eine ruckartige Bewegung machte, um das Eis auf jenen von seiner Haut zu sprengen, und dabei sprach "Tse, war das etwa schon alles? Ich hätte wirklich etwas mehr Power erwartet." "Wenn du darauf bestehst, sollst du sie auch spüren." meinte Goku tonlos, verschwand kurz darauf wieder und spurte auf ihn zu.

Was er nicht bemerkte war dass Brolefor kurz vor Goku´s Angriff grinste und aus einer dunklen Kraftquelle, in unbekannter, greifbarer Nähe, dunkle Energie bezog die ihn stärker machte. Es war nicht viel aber sie reichte um Goku´s angriffen schneller als erwartet auszuweichen. Goku schlug auf Gestein statt auf den Gegner und wunderte sich erst dass es ihm gelungen war dem zu entwischen.

Doch er würde jetzt nicht wieder anfangen zu zweifeln, er musste weitermachen und es begann wieder ein harter Kampf. Goku behielt lange die Überhand, doch langsam merkte auch er dass Brolefor stärker wurde, bis sie schließlich gleich stark waren. Keiner von Beiden gab nach, sie spurten immer wieder aufeinander zu, konterten die Schläge, gingen dann mit Wucht auseinander und verweilten erstmal.

Goku war schon schwer am Atmen, aber er würde weiter machen. Allerdings wußte er gerade nicht wie er ihn schlagen konnte. Offenbar reichte es wirklich nicht wenn nur er allein gegen ihn kämpfte, zumindest Verota musste auch ihre wahre Kraft in sich finden. Nur wußte er beim besten Willen nicht wie er sie dazu bringen konnte, oder es anstellen sollte. Aber derzeit gab es eh nur einen Weg und der hieß Kämpfen.

"Cynder, Verota, Spyro, ich brauche eure hilfe!" Rief Goku zu den Dreien und sie verstanden. Cynder und Verota vereinten sich sofort und Spyro steigerte wie gelernt seine Kraft. Nun ging der Kampf weiter aber er entwickelte sich immer mehr zu einer Fetzterei unter Tieren. Nicht nur da die Attacken, Angriffe und Manöver immer häftiger wurden.

Cynder und Verota mit Spyro hielten ihn eisern in ihrem Griff und ließen teilweise ihre Krallen sprechen. Brolefor wehrte sich gegen sie und versuchte sie loszuwerden, wie lästige Insekten. Doch es war nur ein Manöver, um ihn an Ort und Stelle zu behalten, damit Goku ihn treffen konnte. Goku erschuff in seiner rechten Handpranke eine hellblau leuchtende Kugel, die er sofort auf Brolefor schoß. Diese explodierte im Flug und wurde zu einem Eissplitterregen, dem die beiden Drachen noch rechtzeitig aus der Schußlinie gingen.

Und es verpasste nicht sein Ziel. Brolefor wurde mal wieder in eine dichte Staubwolke gefangen, als der Spiltterregen auf ihm traff. Spyro und die anderen Beiden verloren keine Zeit und schickten ihre stärksten Elementangriffe hinterher. Spyro schoß einen Feuerball in die Wolke, Cynder mit Verota sogleich eine Windklinge hinterher und auch Goku ließ seinen Eisstrahl walten.

Doch als sie kurz inne hielten hörten sie Brolefor belustigt lachen "Wo zielt ihr denn bitte schön hin, meine lieben?" "Was?" Die Stimme kam von oben und als sie dorthin blickten schwebte er dort und grinste sie belustigt an. "Das gibt´s doch nicht. Wie ist der so schnell dahin gekommen?" sagte Cynder/Verota etwas fassunglos und da ging es den anderen Beiden nicht anders.

"Also wirklich, so langsam werdet ihr mehr als lästig. Ihr seid zwar nun besser aber das wird nicht reichen." höhnte Brolefor. "Das glaubst aber auch nur du!" riefen alle drei zugleich und gingen zusammen wieder auf ihn los. So zog sich der Kampf wieder in die Länge, der ihnen langsam immer mehr die Kräfte raubte. Brolefor hingegen wurde nicht mal ansatzweise müde oder erschöpft.

Alle Drei gaben was sie konnten, Goku hatte von ihnen zwar nun die meiste Kraft und die stärksten Eisangriffe drauf aber Eis allein reichte nicht, wie er bitter feststellen musste. Denn dies machte Brolefor immer weniger etwas aus, Goku hatte es einmal sogar fast geschafft ihn komplett einzufrieren. Nur noch die obere, rechte Hälfte

seines Körpers und sein Kopf waren noch frei geblieben.

Doch diese Eishülle sprengte Brolefor mit Leichtigkeit von sich und war im Nu wieder davon befreit. Cynder und Verota fühlten immer mehr die wachsende Verzweiflung des jeweils Anderen. Eigentlich hatten sie noch gar keinen wirklichen Grund, jetzt schon zweifel zu hegen, aber er war da.

Vermutlich war es aber auch nur ein Streich ihrer Sinne, der ihnen einreden wollte dass sie wirklich keine Chance gegen ihn hatten. Nun gut, wenn sie sich die Situation betrachteten sah es wirklich nicht sehr rosig aus. Aber sie durften nicht einfach so nachgeben, das ging nicht, dafür stand viel zu viel auf dem Spiel. Doch sie alle merkten dass sie wieder schwächer wurden.

Goku war der Einzige der noch einigermaßen mithalten konnte, nur Verota und die beiden Drachen nicht mehr. Die Beiden griffen ihn an, um ihn abzulenken, und Goku hatte wieder freie Bahn ihn anzugreifen, doch der ging ins Leere. Brolefor war schnell ausgewichen und war nun auf Cynder und Verota losgegangen.

Mit nur einem Schlag, in die Magengrube, paralysierte er sie und mit dem nächsten Tritt schleuderte er sie nach hinten, in die Trümmer eines großen Geschäftsgebäudes. Einige Teile fielen auf sie herab, doch zum Glück wurden sie von den Brocken nicht völlig verschüttet. Allerdings hatte sich ihre Vereinigung wieder gelöst, so dass sie wieder erschöpft da lagen.

Jetzt machte sich die Erschöpfung mehr denn je bemerkbar, schon mit einigen Schürfwunden übersätt rappelten sich die Zwei mühselig auf. Brolefor wollte schon in die Richtung nach, um sie fertig zu machen, doch Goku ging dazwischen, er war mehr als sauer. Nicht nur dass er schon Vegeta auf dem Gewissen hatte, nein, jetzt hatte er das Gleiche wohl auch noch mit Verota vor. Er würde es auf jeden Fall verhindern, er hatte schon jemanden verloren und der Nächste sollte nicht sie sein.

Spyro unterstützte ihn so gut er konnte, auch er war mehr als bereit Cynder zu verteidigen. Er wollte auch nicht riskieren dass die Beiden in ihrem geschwächten Zustand drauf gingen. Cynder und Verota ging es auch wirklich nicht sonderlich bestens. Verota war sogar ziemlich schwindelig und konnte sich nur schwer auf den Beinen halten, lehnte mit der Hand an einer zerbrochenen Wand.

"Verflucht, das war knapp. Ich weiß nicht wie lange wir das noch durchstehen, ich kann bald nicht mehr." keuchte Cynder erschöpft, auch ihr Körper war recht schwach. "Ich auch nicht. Aber... wir müssen." sagte Verota und versuchte ein paar Schritte vor zu gehen, doch ihre Beinen gehorchten ihr kaum. Selbst Cynder merkte dass mit ihr etwas nicht stimmte. "Verota, geht es dir nicht gut? Ruh dich kurz aus, wir sind beide völlig fertig. Was Anderes wird uns erstmal eh nicht übrig bleiben." versuchte Cynder auf sie einzureden.

"Vermutlich... hast du recht." doch dann kippte sie kurz zur Seite gegen einen Stein, Cynder stützte sie erschrocken ab. "Hey, mach jetzt nicht schlapp. Verota, was hast du?" Cynder konnte nicht verhindern dass sie sich Sorgen um sie machte. Verota hielt sich schwer den Kopf, vor ihren Augen wurde es langsam schwarz und

verschwommen. "Mir.... ist so.... schwindelig." murmelte sie eher sie völlig zusammensackte und bewußtlos zu Boden fiel. "Verota!" erschrack Cynder als sie zusammensackte. Nun bekam sie wirklich Angst um Verota, sie rüttelte an ihr und sprach sie an doch sie reagierte nicht.

Ihr geistiges Ich war momentan in einer völlig anderen Ebene, alles um sie war schwarz und sie fiel in ihrer Hoffnungslosigkeit immer weiter in die Dunkelheit. Ihr schien der Kampf, gegen ihren Feind, langsam immer mehr für aussichtslos. Egal was sie taten sie kamen nicht gegen ihn an. Selbst Goku, der zu einen der Wächter geworden war, war zwar stärker geworden aber es reichte nicht. Und sie selbst konnte auch nicht viel ausrichten, oder sollte sie besser sagen garnichts?

Ich glaube langsam wirklich, dass wir ihm nicht gewachsen sind. Selbst mein Vater kommt allein nicht gegen ihn an. Und auch wenn wir helfen.... er ist uns immer wieder überlegen. Warum? Ist es etwa doch von Anfang an bestimmt gewesen dass sich alles wiederholt? Waren all unsere Bemühungen, all das Training, völlig umsonst? Dann habe ich schon von Anfang an versagt, schon als ich hierher kam. Ach, Kiara, Luna, Hiro.... Vater... Mutter..... es tut mir leid, ich habe versagt. dachte sie trüb und Tränen liefen ihr aus den Augen.

Doch dann erklang eine Stimme in der scheinbar unendlich dunklen Leere, die ihrer ähnlich war und doch anders. "Ein Kampf ist erst dann verloren wenn wirklich alle Wege ins Nichts führen. Und du hast noch nicht alles gegeben. Dir und euch stehen noch Wege offen, doch du musst selbst entscheiden welcher der Richtige ist." Verota verstand nicht was die Stimme damit meinen könnte. "Wer bist du und was meinst du damit?" fragte sie in die Leere.

"Du bist uneins mit dir selbst. Du weißt nicht wo dein Platz ist, wohin du gehörst und nur du selbst kannst entscheiden den richtigen Weg zu gehen." sprach die Stimme zu ihr und plötzlich befand sich Verota mitten auf einem schwebenden Steinweg, in der Ebene des Traumes der sie immer wieder heimsuchte. Jener der ihr zeigen sollte wie sie die Heiligen finden konnten, doch konnte sie das Rätzel dahinter nie lösen.

Wie auch zuvor teilte sich die schwebende Form in drei Wege. Einer nach links, wo die CC auf einer Fläche schwebte, einer nach rechts, zum Drachentempel, und einer nach vorn ins nebelige Nichts. Und der sonst noch einzige andere Weg führte sie nach hinten, doch den beachtete sie erstmal garnicht.

Verota fragte sich was sie hier sollte, warum befand sie sich in mitten dieses Traumes? Und was meinte die Stimme damit den richtigen Weg zu wählen? Welcher war überhaupt der Richtige? Sie wußte es nicht. Doch bevor sie darüber weiter nachdenken konnte hörte sie wie sich vor ihr ein tiefes Grollen näherte, und eher sie sich versah sah sie auch schon die wolkige Druckwelle im rassendem Tempo herannahen.

Verota konnte nicht verhindern Angst vor dieser zu bekommen und auf dem hinteren Weg davor davonzulaufen. Sie fragte sich warum, was hatte das hier für einen Sinn? Doch als sie sich begann genauere Gedanken darum zu machen, sie die Angst, Mutlosigkeit und Hoffnungslosigkeit über ihre derzeitige Situation in ihrem Herzen

spürte, erinnerte sie sich an die Worte jener die ihr immer wieder versuchten Mut damit zu machen. Sie hörte die Stimmen in ihrem Kopf wiederhallen.

(Trunks) "Für diese Künste ist es wichtig eins mit sich selbst zu werden und eins mit dem Schwert. Eine Klinge ist immer nur so stark wie der Mut der Person die es führt."
"Wenn du dir selbst nicht traust traut das Schwert dir auch nicht."

(Historiker) "Wenn es euch nicht gelingt dass Licht in euch zu finden habt ihr keine Chance gegen Malefor und Broly."
"Ohne genug Licht im Herzen werdet ihr nur von den Mächten verschlungen werden. Hört zu, es gibt Wege im Leben die wir nicht selbst wählen können, manchmal werden diese Wege für uns gewählt und es ist unser Schicksal ihnen zu folgen, wo immer sie auch hinführen mögen."
"Ihr solltet genau darauf achten was sie euch sagen, was ihr denkt, was ihr tut und... was ihr fühlt."
"Lasst euch nicht vom Fluch der Angst überwälltigen.

(Ignitus) "Falls du doch mal an dir zweifeln solltest, nehme dir das zu Herzen was ich dir nun sage, auch wir kennen das Gefühl der Mutlosigkeit. Hör gut zu: Sogar in den schlimmsten Zeiten gibt es Hoffnung. Doch manchmal trübt Furcht unseren Blick, manchmal versagt unsere Kraft. Und doch, wenn alles schon verloren scheint, erstrahlt ein Licht in der Dunkelheit. Und wir werden erinnert, dass sogar das kleinste Quäntchen Mut... entscheidend sein kann."

Als sie diese Worte hörte und sie sich wirklich zu Herzen nahm, begann sie langsam zu verstehen. Und sie hörte in sich selbst sagen, dass sie nicht mehr davonlaufen konnte. Ihr Herz wehrte sich dagegen und ihr Mut erwachte wieder. Die Anderen, ihre Freunde und ihre Geschwister zu Hause zählten auf sie. Sie war lange genug wegen der Angst davongelaufen, hatte gezweifelt und sich davon überrumpeln lassen, jetzt war schluss damit!

Verota kehrte um, lief auf die Druckwelle zu, sammelte ihre Windkraft. Und als sie nah genug war, genug Kraft gesammelt hatte, ließ sie diese frei und rief mit fester Stimme "Es reicht, weg mit dir!". Ein mehr als heftiger Sturm entstand als die beiden Kräfte aufeinander traffen. Die Druckwelle explodierte schließlich und tauchte die ganze Gegend in einen fast undurchsichtigen Nebel.

Er lichtete sich ein wenig, doch vor ihr tat sich geradezu eine dichte Nebelwand auf. Und sie hörte wieder die Stimme zu ihr sprechen. "Das hast du gut gemacht, endlich hast du den wahren Mut in deinem Herzen gefunden." "Wer bist du eigentlich?" fragte Verota ruhig. "Tritt näher, bist du mich sehen kannst." Verota verstand zwar nicht ganz aber sie trat näher zur Nebelwand.

Schon als sie nur ein paar Schritte voran gegangen war erkannte sie dass etwas Weißes, Nebelartiges, aus der Nebelwand vor ihr, auf sie zu kam. Noch hatte es keine Form, doch je näher sie kam um so mehr nahm es Gestalt an. Der weiße Nebel wurde dichter und es blickten ihr bereits zwei blaue Augen entgegen. Schließlich wurde die Gestalt schlank, lief auf vier Pfoten und es formten sich schöne große Flügel.

Und nach zwei weiteren Schritten erkannte sie das Wesen vor sich, aus weißem, dichten Nebel, und war zunächst sprachlos. Die Gestalt vor sich, die mindestens drei mal größer war als sie selbst, war ein Drache. Und wenn Verota es nicht besser wüßte könnte sie wegen der Form glatt meinen, auch wegen den Hörnern, dass es Cynder im erwachsenen Alter war. Doch das konnte nicht sein, das wußte sie.

"Aber du bist ja....." Stotterte sie, der Drache vor ihr nickte und sprach. "Ja ich bin es. Und endlich hast du verstanden was dein Herz schon längst wußte, ich bin froh mich dir endlich offebaren zu können." "Aber warum gerade jetzt? Warum nicht früher?" wollte Verota wissen. "Weil du dir vorher uneins warst. Und obwohl du dir oft versucht hast selbst Mut zu machen hast du der Verzweiflung in dir ständig nachgegeben, die Hoffnung auf Frieden aufgegeben. Doch nun hast du den wahren Mut gefunden, der wichtig ist für die wahre Kraft in dir."

"Die wahre Kraft in mir?" fragte Verota etwas unsicher. "Ja, die Kraft aus den Tiefen deines Herzens. Eine Kraft die die Möglichkeit eröffnet mit dem Mut, der aus dem Herzen erwächst, beider Welten zu heilen. Von denen du immer einen Teil in dir haben wirst." Als der Drache vor ihr das sagte begann sie mehr denn je zu verstehen und lächelte. "Ja, ich glaube ich verstehe was du meinst. Und auch.... warum gerade du es bist."

Verota schritt auf den Drachen zu, sie beide bewegten sich wie ein Spiegelbild. Jedoch, im Gegensatz zu Gokus Prüfung, veränderte sich die Gestalt vor ihr kaum. Und als sie nah genug waren, Hand und Pfote hoben, und sich ihre Flächen berührten spürte Verota eine neue Kraft in sich aufkeimen. Schließlich erhellte sich der Raum in strahlendem Weiß und sie hörte den Drachen noch sagen, eher sie zurückkehrte: "Richtig, Verota. Denn du und ich.... wir sind du."

Außerhalb waren gerade mal wenige Sekunden vergangen. Cynder hatte die bewußtlose Verota mühselig in Sicherheit gebracht, sie weiter nach hinten verfrachtet. Sie wollte gerade wieder zurück zu Goku und Spyro spurten, um ihnen zu helfen, doch eher sie das konnte erstrahlte hinter ihr ein helles Licht. Als sie erschrocken hinter sich blickte erstrahlte Verotas Körper hell auf und richtete sich auf, ihr Körper sich zudem veränderte.

Sie begann zu wachsen, ihre Gestalt wurde länglich, ihr wuchsen Schweif und große Flügel. Selbst ihr Kopf wurde länglich und ihr wuchsen spitze, lange Hörner nach hinten und stellte sich auf allen Vieren. Die Trümmer um sie herum zerbrachen als der Platz zu eng wurde. Cynder bekam sogar etwas Angst und schlug sich die Pfoten vor die Augen, die Flügel schützend vor sich. Sie presste sich auf den Boden, damit die Trümmer sie nicht erschlugen.

Jedoch wuchs Verotas Gestalt so weit dass Cynder unter ihr in Sicherheit war, sie lag direkt zwischen ihren Vorderpfoten. Das Leuchten entging selbst Goku und Brolefor nicht und fragten sich was es war und woher es kam. Goku erkannte es zunächst nicht doch dann war er sich mehr als sicher, Verota hatte es geschafft. Spyro wunderte sich auch zunächst doch auch er erkannte es schließlich. Brolefor hingegen blendete dieses Licht kurz.

Und als sich das Leuchten lichtete und Verota neue Gestalt preis gab weiteten sich seine Augen. Cynder unter ihr sah nun auch auf und war erstaunt. Verota war zu einem großen, weißen Drachen geworden, der Cynders erwachsenen Form zum Verwechseln ähnlich war, nur die Farbe war anders. Das was bei Cynder schwarz war war bei ihr weiß und was bei ihr rot war war bei Verota violet. Und ihre Klauen und Hörner waren pechschwarz. Und ihre Augen waren, bis auf ihre schwarzen Pupillen, tiefblau.

Genau diese Augen blickten Brolefor böse an. "Nein, nicht auch noch sie." Grummelte Brolewfor genervt. Cynder blickte immer noch zu ihr hoch und fragte unsicher "Verota... bist du es wirklich?" Verota schaute nur auf sie herab und lächelte sie zuversichtlich an. "Leibhaftig und mit neuer Stärke." darauf konnte Cynder nur zurücklächeln.

Auch die Anderen, im Versteck, waren mehr als froh darüber. Nun waren sie zu zweit. Und wenn man Verota und Cynder so besah, gerade wegen dem nun so großen Größenunterschied, könnte man glatt meinen dass Cynder unter ihr ihr Junges wäre. Als Cynder ihr ein Lächeln zurückgab richtete Verota ihren Blick zugleich wieder ernst auf Brolefor. "So, und jetzt wieder zu dir." knurrte sie.

"Ich glaub ich spinne! Ist das nun Verota oder hat Cynder wieder en neues Outfit angelegt?" staunte Sparx. "Ja sie ist es. Unglaublich, sie hat es ebenfalls geschafft zu einem Heiligen zu werden, den weißen Drachen mit den lila Schwingen." antwortete Ignitus. "Allerdings und es ist erstaunlich wie ähnlich sie Cynder ist. Abgesehen von den Farben." meinte Terrador.

"Das ist jetzt nicht sonderlich wichtig. Ich frage mich eher welche elementare Kraft sie verkörpert. Dass der geflügelte Wolf das Eis beherrscht wissen wir ja bereits." sagte Piccolo. "Das werden wir sicher gleich erfahren." meinte Cyril. Und so war es auch, kaum dass Verota ihn beäugte spurte sie auch schon direkt auf Brolefor zu. Sie entfachte mit ihren Flügeln einen Sturm mit etlichen Windklingen, denen er kaum ausweichen konnte und Brolefor etliche Schnitte verpassten.

Goku fuhr fort und verwickelte ihn wieder in einen Schlagabtausch. Nun folgten auch immer mehr und öfter elementare Angriffe, so wohl von ihnen als auch vom Feind. Cynder und Spyro konnten höchsten nur noch Rückendeckung geben, denn die Kräfte der Kämpfenden wurden immer stärker, so dass sie kaum noch mithalten konnten.

Doch endlich schienen sie mal im Vorteil zu sein, Brolefors Gegenwehr nahm immer weiter ab und auch seine Kraft begann zu schwächeln. Oder lag es nur daran dass Goku und Verota immer besser wurden? Sie drängten ihn immer mehr in die Enge. Goku verpasste ihm wieder einen Eissplitterregen, der ihn am Boden festfror, seine Füße einfrierte. So führte Verota den nächsten Angriff aus. Mit allem was sie hatte bündelte sie ihre Kraft in der rechten Klaue und spurte mit vollem Tempo auf ihn zu.

Brolefor steckte nun wortwörtlich in der Kleme, Verotas Klaue leuchtete nun hell auf und schlug diese dann direkt durch Brolefors Fleisch. Blut spritze und jener konnte vor Schmerz nur tonlos schreien und die Augen weiten. Als Verota nun hinter ihm, mit dem Rücken zu ihm stand, geschah erstmal nichts. Die Zeit schien für einige Sekunden

still zu stehen. Doch dann regte sich Brolefor endlich, seine linke Handpranke fasste an die stark blutende Wunde, er zitterte.

"Wie... das... kann nicht wahr... sein." stammelte er schmerzverzehrt, eher er auf die Knie fiel, schließlich nach vorn auf den Boden fiel und regungslos liegen blieb. Alle hielten kurz den Atem an und starrten ausdruckslos auf den regungslosen Körper. "Haben wir es..... geschafft?" fragte Cynder unsicher, doch keiner konnte die Frage beantworten. Doch als nach Sekunden nichts weiter geschah breitete sich schließlich Freude aus und sie begannen zu Jubbeln.

"Er ist erledigt, juhu!" Rief Sparx freudig und führte mit Morph einen Freudentanz auf. "Wir haben gewonnen, es ist endlich vorbei!" jubbelte Verota. Auch Bulma und Chichi waren außer sich vor Freude. Doch einige blieben skeptisch. Jäger, Piccolo, Goku, Ignitus und die anderen beiden Drachenwächter glaubten nicht wirklich dass es schon vorbei war, dafür war es zu einfach gewesen.

Und ihre Befürchtung bewahrheitete sich, als Brolefors Körper plötzlich zu pulsieren begann. "Was zum... was ist denn jetzt los?" stotterte Verota unglaubwürdig, als sie sah wie der erst totgehaltene Körper stark zu zucken begann. Und dabei allein blieb es nicht, seine Wunden begannen sich zu regenerieren und er stand schließlich schwerfällig auf.

"Das kann doch nicht...." begann Spyro aber konnte seinen Satz nicht zuende bringen. Brolefor stand auf, stand nun erst da und ließ den Kopf hängen. Doch plötzlich ruckte dieser hoch und öffnete rasch seine Augen, die nun völlig weiß waren mit gelben Pupillen. Er schrie wütend in den Himmel und aus dem Nichts umgab ihn plötzlich eine pechschwarze Aura.

In dieser begann sich nun seine Gestalt zu vergrößern, veränderte sich, und sie kam allen mehr als bekannt vor. Er wurde nun mehr und mehr zum Drachen. Und als er die dunkle Aura, mit einem Ruck seines Körpers, von sich verschwinden ließ wurde auch klar wieso es ihnen so bekannt vorkam. Er sah nun ebenfalls fast genauso aus wie Cynder damals, in ihrer erwachsenen Form. Der Körper völlig pechschwarz, schwärzer als Cynder. Und das was bei ihr rot war glühte förmlich in einem grellen Grün und die Augen waren völlig weiß, bis auf die gelben Pupillen.

Und auch die Größe war beachtlich, Verota war ja schon fast doppelt so groß wie Cynder damals aber er war gleich dreimal so groß. Und diese Augen, die so viel Hass und Verachtung ausstrahlten, starrten Goku und Verota mehr als Böse an. Alle konnten nicht glauben was sie sahen. "Ah! Das kann doch nicht wahr sein, der Typ lebt noch!?" rief Sparx schon fast panisch, den Anderen erging es nicht anders.

"Nun seid ihr entgültig dran." knurrte Brolefor und ohne Vorwarnung ließ er seine Klauen sprechen, die er auf Goku ansetzte. Goku wich aus und biss ihm ins Vorderbein, doch eher er sie richtig in sein Fleisch bohren konnte schleuderte Brolefor ihn mit einem gekonnten Schwung von sich, gegen die spitzen Wände der Festung. Dann fixierte er Verota, die Spyro und Cynder sofort aufforderte zu fliehen.

Doch die Zwei konnten sich gerade noch so in einem kleinen verschütteten Krater

verstecken, eher Brolefor sie angriff. Es gelang ihm mit seinen Klauen Verota an der rechten Schulter zu verletzen, seine Klauen waren zuvor mit dunkler Kraft geladen und leuchteten dunkelviolet. Genauso dunkelviolet zeichnete sich ihre dicke Wunde auf der Schulter ab, sie spürte wie es sie schwächte, es wirkte fast wie Gift auf sie.

Als er sie getroffen hatte konnte sich Verota nur die schmerzende Wunde halten und passte für diesen Moment nicht auf, so dass Brolefor sie mit einem Schwanzhieb auf den Boden beförderte. Als Goku das sah griff er ein, bevor er wieder auf sie losging. Doch auch er bekam die Klauen, mit dem Gift der Dunkelheit, zu spüren und wurden ebenfalls zu Boden geschleudert.

Doch Verota und Goku waren noch längst nicht fertig oder am Ende, so lange sie noch kämpfen konnten taten sie das auch. Er war schließlich nicht der Einzige der seine Klauen einsetzen konnte. Beide gingen wie wilde Tiere auf ihn los, griffen sich mit ihren Krallen an ihm fest und bissen ihm ins Fleisch, kratzten ihm tiefe Wunden und Bisse ins Fleisch.

Sie gaben ihr bestes, doch allzu lang konnten sie sich nicht an ihm halten. Als Brolefor einen starken Windstoß freisetzte fegte er sie von sich. Beide wurden nach vorn geschleudert, doch bevor sie wieder irgendwo gegenkrachen würden fingen sie sich und krallten sich mit allen Vieren in den Boden, wobei sie lange Kratzer in den Boden ritzten.

Als sie dann zum Stehen kamen mussten sie erstmal schwer atmen, die Giftwirkung machte sich immer mehr bemerkbar. Doch sie konnten sich alles andere als lange erholen, Brolefor ging bereits zum nächsten Angriff über und der Kampf wurde immer heftiger. Erst waren sie noch so überlegen gewesen und jetzt sah es wiedermal schlecht für sie aus. Cynder konnte den Anblick schon fast nicht mehr ertragen.

"Das sieht nicht gut für sie aus, wir müssen helfen. Unzwar schnell." Cynder wollte schon aus dem Versetck schnellen doch Spyro hielt sie auf, er hielt es für keine gute Idee. "Nein Cynder, das ist zu gefährlich. Er ist zu stark für uns." "Na und? Wir können doch nicht einfach weiter tatenlos zusehen." "Doch Cynder, das müssen wir, leider." sprach Spyro mitfühlend, er wußte nur zu gut wie es ihr erging, er fühlte doch nicht anders. Aber momentan konnten sie nichts tun.

Der Kampf wurde für Goku und Verota immer aussichtsloser, sie wurden immer langsamer, ihre Sicht verschwamm teilweise schon und ihre Kräfte nahmen auch immer wieder etwas ab. Beide wollten gerade synchron ihre Klauen in ihm versenken, als er plötzlich verschwand und hinter ihnen wieder auftauchte. Sie konnten sich gerade noch so schreckhaft umdrehen eher er sie an den Hälsen packte und mit ihnen auf den Boden stieß.

Beide gefangen in seinen Klauen konnten sich nur noch schwer wehren, ihre Kraft schien wie verraucht, sie konnten sich nicht mal mehr richtig bewegen. Zudem die Wucht des Aufpralls nicht ohne gewesen war. Sie konnten sogar erkennen dass die Wunden, die sie ihm zuvor noch zugefügt hatten, längst schon wieder verheilt waren. "Na, was ist nun mit eurer so legendären Kraft, hä? Jetzt kommt ihr euch nicht mehr so stark vor." Um dies zu unterstreichen drückte er sie noch weiter in den harten

Boden, schnürte ihnen die Luft ab, so dass sie nur unterdrückt schreien konnten.

Jetzt konnte Cynder nicht mehr anders, ihre beste Freundin so zu sehen brach ihr das Herz, und stürmte einfach aus ihrem Versteck. "Cynder nein!" rief Spyro noch, doch sie hörte nicht auf ihn. Cynder war mehr als sauer und fiel Brolefor an der Seite an. Sie wetzte ihre Krallen in ihn und biss so kräftig zu wie sie konnte. Mit einem Schmerzensschrei ließ Brolefor von den Beiden ab und wich zur Seite.

Goku und Verota richteten sich keuchend etwas auf, waren aber nicht wirklich fähig aufzustehen. Brolefor war es schließlich gelungen Cynder mit seinem Schweif von seinem Körper zu schlagen. Cynder wurde nicht sehr weit geschleudert, jedoch hatte der Schlag gesseßen. Sie konnte kurz nur angeschlagen, aber bei vollem Bewußtsein, am Boden liegen bleiben. Versuchte sich aber schwermütig aufzurichten.

Doch Brolefor schritt auf allen Vieren auf sie zu und starrte sie böse an. "Duuu...." Knurrte er gefährlich. "Ausgerechnet du wagst es dich erneut gegen mich zu stellen?" Brolefors Ton klang wirklich bedrohlich. Cynder bekam jetzt langsam wirklich wieder Angst und wußte nun dass es ein Fehler war, ganz allein auf ihn loszugehen. Panisch richtete sie sich auf, ging die Schritte rückwärts während er immer mehr langsam, wie ein Raubteier, auf sie zukamm und sie gefährlich anfunkelte.

Sie ging so weit rückwärts bis sie an eine Wand stieß und nicht mehr entkommen konnte. Und Brolefor sprach wieder so bedrohlich "Du unwürdiges, kleines Würmchen wagst es mich anzufallen?" Seine Pranke schnellte blitzschnell vor und nagelte sie an die Wand fest, so schnell konnte sie garnicht reagieren. Panisch zappelte sie in seiner Pranke. "Cynder!" jetzt konnte auch Spyro nicht mehr anders und spurte aus seinem Versteck, doch diesen beachtete Brolefor garnicht.

"Du wirst mir langsam zu einer Plage, nach allem was ich dir damals gab. Jetzt ist es Zeit zu sterben, leb wohl..... Cynder." Er holte mit seiner freien Pranke aus und formte seine Klauen zu einer einzigen, spitzen Waffe. Cynders Augen weiteten sich und sah sich schon im Jenseits. Spyro spurte noch immer auf sie zu, doch es schien als käme er zu spät, Brolefors Pranke schoß bereits nach vorn.

"Cynder nein!" rief Spyro in der Angst um seine Liebste, er wollte sie nicht verlieren, auf keinen Fall, es durfte nicht passieren. Die anderen Beiden konnten nur fast bewegungslos zusehen und bangten ebenfalls um Cynder, es geschah wie in Zeitlupe und da passierte es plötzlich. Da verwandelte sich Spyro mitten im Spurt. Seine Haut begann zu strahlen und sein ganzer Körper wurde golden. Das dies geschah merkte er selbst nicht mal, überhaupt dass seine Kräfte angestiegen waren.

Er wollte nur Cynder retten und das tat er auch. Mit vollem Karacho und einem ordentlichen Temposchub stieß Spyro Brolefor von ihr und verpasste ihm eine ordentliche Branndwunde. Er stieß mit voller Wucht gegen Trümmer und keuchte schmerzhaft. Cynder atmete auch erstmal hastig und war froh dass Spyro sie noch in letzter Sekunde retten konnte.

Als sie nun zu ihrem Retter sah staunte sie nicht schlecht, Spyro war am ganzen Körper golden geworden und sah mit wütenden Blick auf Brolefor. Langsam ging sie

auf ihn zu. "Spyro du... wie hast du das gemacht?" fragte sie erstaunt. "Ich weiß es nicht. Du warst mir in dem Moment so wichtig wie noch nie dass es einfach passiert ist. Und ich bin froh dass es passiert ist." "Ach Spyro." strahlten Cynders Augen überglücklich.

Doch für Turtelleien war jetzt keine Zeit. Spyro spürte dass er in dieser Form noch so manches tun konnte, doch was genau wußte er noch nicht. Aber er hoffte dass er es bald herrausfinden würde. Er wußte zumindest dass er mit dieser Kraft Goku und Verota von diesem seltsamen dunklen Gift befreien konnte und wand dies schnell bei ihnen an, bevor es für sie zu spät war.

Die Anderen im Versteck wunderten sich wie Spyro nun aussah. Gerade Sparx staunte nicht schlecht. Terrador fragte sich derweil was mit Spyro passiert war und sprach diese Frage laut aus. "Ich habe sowas noch nie gesehen. Wieso ist Spyro plötzlich golden geworden?" Ignitus kannte die Antwort auf dessen Frage. "Er ist zu einem goldenem Drachen geworden, einem Wesen des Lichts. Ein Status den bisher nur sehr wenige je erreicht haben und so selten ist dass es kaum einer kennt. Aber.... es wundert mich schon ein wenig, dass er dies als lila Drache kann." "Da hast du recht. Dieser Drache erstaunt mich immer wieder." "Mich auch, Terrador. Mich auch." murmelte Ignitus.

Alle hatten dem aufmerksam zugehört, Spyro war also zu einer art Lichtdrache geworden? Das konnte doch nur etwas mehr als gutes sein, Licht war schließlich das Einzige was Dunkelheit bezwingen konnte. Aber war es auch das Licht was sie von diesem Dämon befreien konnte? Sie konnten nur abwarten was weiter passierte.

"Danke Spyro, das war echt von nöten gewesen." bedankte sich Goku als Spyro sie beide von dieser schwächenden Kraft befreit hatte. "Kein Problem. Aber was nun? Er ist stärker denn je." fragte sich Spyro. "Keine Sorge, das schaffen wir zusammen schon irgendwie." sagte Verota sicher, mit entschlossenem Blick. Dann wandte sie ihren Blick auf Cynder "Cynder du bringst dich am Besten in Sichrheit. Ich möchte nicht dass du dich erneut in solche eine Gefahr begibst." bat sie ihre Freundin mit ruhiger Stimme.

Doch Cynder konnte ihre Sorge raushören, die in ihr lag, die sie nur zu gut verstehen konnte. "Na schön, wie du meinst. Aber.... ich bleib in der Nähe falls ihr mich doch brauchen solltet." "Gut." nickte Goku und Cynder flog davon. Als sie nun erstmal fort war galt ihre Aufmerksamkeit wieder Brolefor, der sich noch immer etwas schwermütig aufrappelte.

Die Seite, in die Spyro ihn gerammt hatte, schmerzte noch immer und dieser Schmerz durchzog fast seinen ganzen Körper. Die verwundete Stelle an sich sah nun aus wie zerschmolzenes Wachs, die aber nun doch recht schnell heilte. Nun galt sein stechender Blick wieder den Dreien. "Ihr..... seid nichts weiter als eine Plage. Ihr und eurer verfluchtes Licht. Ich werde euch nun entgültig den Saft abdrehen." knurrte Brolefor. "Da haben wir aber auch noch ein Wörtchen mitzureden." sagte Spyro und alle drei spurten auf ihn zu, eine neue Runde begann.

Derweil war Cynder so weit geflogen wie sie konnte, doch statt sie zu den Anderen ins

Versteck flog fiel ihr Blick zufällig auf Vegetas mutierten, toten Körper. Sie wußte nicht genau warum aber irgendwas veranlagte sie dazu zu diesem runterzufliegen, was sie auch schließlich tat. Als sie dann vor ihm stand konnte sie ihn nur mitleidig ansehen, er hatte so viel durchgemacht und dann sowas.

Zudem war er auch einer von jenen die die Heiligen finden sollten und sie konnte sich schon denken welcher der Drei der seinen war, schließlich blieb von ihnen ja nur noch einer. Doch nun war es wohl unmöglich geworden dass alle drei zusammen erscheinen würden, denn der Letzte fehlte. Sie konnten nur hoffen dass Verota und Goku es auch ohne ihn schaffen würden.

Schon hallten Explosionen in der Luft wider. Es ging langsam immer mehr in die entscheidenen Runden. Spyro musste dabei so schnell wie nur möglich seine wirklichen Kräfte dieser Form herrausfinden, zudem diese anders war als seine üblichen Kräfte, die er zuvor immer sofort beherrscht hatte.

Doch es lief genauso schlecht ab wie voher auch. Brolefor war einfach zu stark geworden, seinen schnellen Bewegungen konnten die Drei kaum folgen oder nur sehr knapp entweichen. "Bitte, ihr müsst es schaffen." murmelte Cynder nicht ganz ohne Angst. Alle drei gaben was sie hatten und konnten. Aber ihre Angriffe gingen oft genug daneben. Selbst Gokus Blizzard machte ihm kaum noch was aus, oder Verotas Windklingensturm, jede Wunde die sie ihm zufügten verheilte in Sekunden wieder.

Und Brolefor schreckte nicht davor zurück seine giftigen Klauen einzusetzen, die ihre Wirkung nicht verfehlten. Brolefor war nur kurz verschwunden und in Sekunden hatte er sie einer nach dem Anderem mit eben diesen Klauen verwundet. Und wenn sie sicht nicht täuschten wirkte es diesmal sogar stärker als voher, selbst Spyro verlor dadurch seinen Status und konnte die anderen Beiden davon nicht mehr heilen.

So kam es wie es kommen musste, Brolefor fesselte sie wie zuvor am Boden fest und seine Klauen bohrten sich dabei tief in´s Gestein. Und sie waren nun zu schwach um sich aus seinem Griff zu befreien. "So jetzt ist entgültig schluss." knurrte Brolefor und funkelte sie böse an, seine Augen wurden zu gefährlichen Schlitzen. Und unweigerlich mussten Verota und Goku an Vegeta denken, wenn er doch jetzt auch hier wäre und ihnen beistehen könnte. Wenn er noch da wäre und ebenfalls seinen Heiligen erweckt hätte.

"Nein." hauchte Cynder ängstlich. Panisch sah sie auf Vegetas toten Körper und hatte sogleich auch eine Ahnung was sie tun konnte. Sie wußte noch ganz genau dass Goku und Verota voher bewußtlos waren bevor sie zu den Heiligen geworden sind. Und Cynder war sich sicher dass es bei ihm auch nicht anders sein konnte, nur mit dem Unterschied dass es der Tot selbst war den er überwinden musste, falls dies überhaupt möglich war.

Aber wenn man bedenkte welche besondere Fähigkeit der letzte Heilige besaß, die jeder kannte, selbst ohne die Legende des heiligen Reiches zu kennen, sollte es eigentlich möglich sein. Cynder glaubte es zumindest und konnte es wenigstens versuchen und sprach zu ihm, versuchte ihn anzuheben. "Vegeta... wenn du mich hören kannst dann hör mir zu, wir brauchen dich. Hörst du das nicht? Sie alle Beide

haben es schon geschafft ihre wahre Kraft zu wecken und das musst du auch. Ohne dich können wir nicht gewinnen, hörst du?" sprach sie, doch nichts tat sich.

Der Körper vor ihr blieb immer noch genauso leblos wie schon die ganze Zeit. Verdammt, was machte sie hier auch? Sie redete mit einer Leiche. Doch da war wirklich noch etwas, sie konnte es nicht deuten aber sie spürte es doch. Ihre Augen begannen sich mit Tränen zu füllen. Erst recht als sie die Schmerzensschreie ihrer Freunde vernahm und sah wie Brolefor sie erneut am Boden fesselte, sie unter seinen Pranken fast begrub. Wieder sah sie zu Vegeta und flüsterte, flehte weinerlich "Bitte. Komm zurück." sie wollte nicht auch noch die Anderen verlieren.

Jedoch wußte sie nicht wie recht sie mit ihrem Gefühl hatte. Vegeta war zwar tot, aber auch nicht. Statt er im Jenseits landete war sein geistiges Ich wiedermal in diese schwarze Leere befördert worden. Er lief schon seit er ihn der Energiestrahl das Herz durchbohrt hatte durch diese Gegend, in der Hoffnung doch noch von hier zu entfliehen.

Er konnte bruchstückhaft hören was draußen vor sich ging, er hörte es ab und zu, konnte aber nicht hören was sie sagten. Er versuchte den Stimmen und Geräuschen zu folgen, doch er kam nicht weiter, fand keinen Weg hinaus. "Verdammt noch mal, warum komm ich hier nicht weg?" keuchte er im Lauf, er wußte nicht mal wie weit oder wie lange er schon lief. Er wußte nur dass er von hier weg musste.

Doch schließlich blieb er doch stehen und schnaufte nach Luft, es hatte so keinen Sinn. Verzweiflung machte sich nun in ihm breit, er hatte Angst um seinen Koi, seine Freunde, Verota und den Kleinen. Doch er irrte hier im finsteren Nichts und konnte ihnen nicht helfen. Und das nur weil Brolefor ihn töten musste weil er ihm, nach seinen Worten nach, nicht mehr von Nutzen war.

Aber warum er dann nicht schon längst im Jenseits war verstand er beim besten Willen nicht. Warum war er noch hier, oder besser gesagt schon wieder? Irgendwas hielt ihn eindeutig hier fest, er spürte es zwar aber er konnte es nicht deuten. Ihm wurde das Herz schwer und er schrie verzweifelt in die Dunkelheit hinaus "Verdammt, ich will hier endlich weg! Was auch immer mich hier festhält, lass mich endlich gehen!"

Doch auch mit schreien erreichte er nichts in dieser Gegend. Er stand kurz vor der entgültigen Verzweiflung, als plötzlich eine Stimme wiederhallte. Sie war seiner sehr ähnlich und doch anders. Sie sprach ruhig zu ihm "Dieser Dunkelheit wirst du erst dann entkommen können wenn du weißt und bekennst was deine wahre Bestimmung ist." Vegeta sah sich überrascht um, konnte jedoch niemanden sehen.

"Was redest du da und wer bist du überhaupt?" wollte Vegeta wissen. "Ich rede von deinem Herzen. Kennst du die wahren Stärken die sich in ihm verbergen? Kennst du deine wahren Gefühle?" sprach die Stimme und keine Sekunde später stand Vegeta in mitten eines Waldes. In jenem seines Traumes der ihn zuvor immer wieder heimgesucht hatte, der ihm den Weg zur Erweckung der Heiligen zeigen sollte.

Und dass er nun hier war verstand er noch weniger als wie er hier festsaß. "Was zum Teufel soll das?" murmelte er fragend. Doch eher er sich wirkliche Gedanken darüber

machen konnte hörte und sah er aus der Ferne auch schon den brennenden Feuerwall auf sich zurasen. Und wie schon in seinen vorigen Träumen packte ihn die Angst und rannte vor dem Feuer davon.

Er verstand gerade wirklich nicht welchen Zusammenhang es zwischen dem Traum und dem was diese Stimme gesagt hatte haben sollte. Doch dann hörte er stimmen in seinem Kopf. Erinnerungen an die Worte des Historikers, der ihnen damals etwas sehr wichtiges klar machen wollte.

(Historiker) "Wenn es euch nicht gelingt das Licht in euch zu finden habt ihr keine Chance gegen Malefor und Broly."

"Ohne genug Licht im Herzen werdet ihr nur von den Mächten verschlungen werden. Hört zu, es gibt Wege im Leben die wir nicht selbst wählen können, manchmal werden diese Wege für uns gewählt und es ist unser Schicksal ihnen zu folgen, wo immer sie auch hinführen mögen."

"Lasst euch nicht vom Fluch der Angst überwältigen."

"Ihr solltet genau darauf achten was sie euch sagen, was ihr denkt, was ihr tut und... was ihr fühlt."

Jetzt wo er sich diese Worte noch mal genau durch den Kopf gehen ließ und mit dem überdachte was die Stimme gesagt hatte, ob er sich seiner wahren Gefühle bewußt sei und der Kraft die in seinem Herzen steckt. Jetzt ergab es langsam einen Sinn. Er musste wieder an seinen Koi denken, die Kinder und die Anderen die ihn alle jetzt wohlmöglich am Meisten brauchten.

Nein, so konnte es nicht weiter gehen, er musste von hier entkommen und ihnen beistehen, das war er ihnen mehr als schuldig. Verflogen war die Angst, Vegeta war entschlossener denn je, für jene die ihm mehr als alles Andere auf der Welt bedeuteten. So sehr wie er es früher nicht mal geahnt hätte oder sich vorstellen konnte.

Er machte kehrt und stellte sich der herannahenden Feuerwand entgegen. "Du wirst mir nicht den Rest geben." knurrte er und sammelte Kraft für sein eigenes Feuer. Als sie schließlich nah genug war und er genügend Kraft gesammelt hatte dachte er zuvor noch, eher er seinen Feuerwall losließ: *Sobald ich hier fertig bin werde ich bald wieder bei euch sein.* schließlich ließ er seinen Feuerwall los.

Doch sein Feuer konnte dieses Feuer nicht wirklich stoppen, es wurde nur etwas langsamer. Doch es war schon zu nah um wieder einen Angriff zu starten oder davor wegzulaufen. Er kreuzte die Arme vor seinem Gesicht und erwartete schon das Schlimmste, als das Feuer ihn verschlang. Doch dieses mal geschah.... nichts.

"Endlich hast du die wahre Stärke deines Herzens verstanden. Öffne die Augen." hörte er wieder diese Stimme, doch was genau wollte sie damit sagen? Doch er tat worum sie ihn bat, senkte die Arme und öffnete die Augen. Er riss sie überrascht auf als er sah dass er mitten im Feuer stand doch es war nicht heiß, nein, es war angenehm warm. Er

sah sich um und erkannte nun schließlich dass auch der Wald um ihn zwar brannte aber nicht verbrannte.

Er blickte etwas verwirrt auf seine Hände "Wie ist das möglich?" fragte er sich leise. Doch plötzlich verschwand der Boden unter seinen Füßen, auch die Bäume verschwanden, so dass er nun im Feuer schwebte. Wieder hallte die Stimme im Raum wieder. "Es gibt immer zwei Seiten einer Kraft, die Eine kann beschützen die Andere zerstören."

Schließlich wurde ein Teil des Feuers vor ihm dichter und nahm form an. Nach und nach formten sich zwei große Flügel, zwei Läufe mit Krallen und hinten drei lange Schweife. Als sie vollständig war blickten ihm zwei tiefgrüne Augen entgegen, es sah aus wie ein riesiger Vogel. Doch es war kein Gewöhnlicher, dass wußte Vegeta.

Ein kleines Lächeln schlich sich auf sein Gesicht als er die Gestalt aus Feuer vor sich erkannte, es war der Phönix persönlich. Doch wieso zeigte er sich ihm erst jetzt und warum hier? "Du bist es also. Wieso zeigst du dich erst jetzt? Und was willst du mir damit sagen? Was hat das, wovon du sprichst, schon mit mir zu tun?" stellte Vegeta eine Frage nach der Anderen.

"So wie ich es sage. Erinnerst du dich noch an die Zeit bevor dies Schicksal seinen Lauf nahm, als dein Leben noch voller Hass und Wut geprägt war? Du kanntest nur die Zerstörungswut deiner Kraft, doch dies ist nun Vergangenheit." "Soll im Klartext was heißen?"

"Du kennst es nun von der anderen Seite, weißt um die Liebe anderer, bist dir deiner Gefühle bewußt und lässt sie zu. Du siehst, durch die Liebe in deinem neuen Leben musst du nicht mehr zerstören. Du siehst es selbst dass die Kraft auch beschützen kann. Denk an jene die dir wichtig sind und es immer sein werden. Hörst du sie rufen?" Vegeta horchte und konnte ihr Flehen und Rufen hören.

(Verota) *Wenn du jetzt auch hier wärst... ich wünschte dann hätten wir eine Chance gehabt.*

(Goku) *Vegeta, ich wünschte ich hätte dich beschützen können. Wenn du doch jetzt hier wärst, um uns beizustehen. Es tut mir leid, mein Koi.*

(Cynder) *Bitte. Komm zurück.*

Vegeta konnte ihre Zweifel schon fast greifen, sein Blick wurde ernst "Keine Sorge, ich komme zurück." sagte er zu sich selbst, dann richtete er sich zum Phönix "Ich muss gehen, sofort. Bring mich von hier fort." bat er die Gestalt vor sich. "Bist du auch sicher dass du bereit dafür bist? Bist du sicher dass es dein Herz dir sagt?" "So sicher wie noch nie. Und ich bin nun auch sicher warum du dich mir so zeigst."

Vegeta näherte sich ihm, streckte eine Hand nach seinem Schnabel aus und ihm ging nun die Erinnerung durch den Kopf, was einst der Historiker sagte:
"Eines sei euch jeden falls gewiss: Selbst wenn ihr angst vor dem Tod haben solltet so kann sogar der Tod selbst der Schlüssel zu einer ganz neuen Kraft sein."

Er wußte nun ganz genau was er damals damit sagen wollte, was ihn jetzt hier betraf. Als er den Schnabel des Phönix berührte leuchtete der Raum hell auf und er hörte den Phönix ein letztes Mal sagen: "Doch sei dir eines bewußt: Was schützen kann, kann auch zerstören. Wann, wie und gegen wen du sie anwendest liegt ganz allein an dir. Besonders.... da ich du bin.... und umgekehrt."

Derweil hatte Brolefor begonnen in seinem Maul eine Energiekugel zu bündeln, die schwarz, violet und grün zugleich leuchtete, wie ein zerlaufenes Farbmuster. Und Verota, Spyro und Goku konnten aus seinen Klauen nicht entkommen. Alle hielten den Atem an, Cynder liefen schon Tränen aus den Augen, konnte nur bang zusehen. "Sagt lebe wohl, ihr Maden." sagte Brolefor eher er abfeuern wollte.

Die Zeit lief langsam ab und Cynder konnte für alle nur verzweifelt schreien "NEEEEEIIIIIN!!!", sollte dies das Ende sein? Doch plötzlich erstahlte hinter ihr ein grelles Licht, es schien fast über die ganze Ebene. Selbst Brolefor hielt in seinem Vorhaben inne, wandte seinen Blick in die Richtung aus der es kam und ließ die Energiekugel verschwinden.

Alle fragten sich was da nur geschah. Cynder überraschte es am Meisten, denn das Licht brach aus den Rissen des toten Körpers vor ihr. Die Haut brach auf wie Porzelan oder der Puppe eines Schmetterlings, doch es glich mehr zweiteres. Die Haut brach immer weiter auf bis aus dieser eine Lichtmaße entstieg die, während sie nun nach oben schwebte, immer mehr form annahm, wuchs und am Boden nur noch eine leere Hülle zurückließ, die sofort in sich zusammenfiel.

Die Gestalt aus Licht wuchs auf die doppelte Größe, es formten sich Flügel. In der Mitte, oberhalb, dieser waren klar Klauen zu erkennen. Die Flügel hatte es vor sich noch gekreuzt. Die Beine waren auch teils Humanoid, teils wie Klauen eines großen Vogels und ihm wuchsen drei lange Schweife. Und der Schnabel war dem Kopf größenmäßig perfekt angepasst, nicht zu groß aber auch nicht zu klein. Und besonders die flammenartige Frisur konnte sofort jeder erkennen.

Die Vermutung aller wurde schließlich bestätigt. Plötzlich öffneten sich die tiefgrünen Augen und mit einem plötzlichen ausbreiten seiner Flügel und einem schrillen Grollen, wie der eines großen Vogels nur sein konnte, verschwand das Leuchten seines Körper, gab so seine neue Gestalt zu erkennen. Durch das Ausbreiten seiner Flügel entstand eine kräftige Druckwelle die Brolefor zumindest von den Dreien fegte.

Als er nun wieder fest stand sah er jenen nur mit weit aufgerissenen Augen an und sah leicht geschockt aus. Die Anderen konnten darüber nur lächeln als sie ihn ansahen. Vegeta war von Kopf bis Fuß mit goldendroten Pfederfell bedeckt, selbst seine Haare waren nicht verschohnt geblieben, die seine Flügel und die drei Schweife beinahe wie lebendiges Feuer aussehen ließen. Nur die Handklauen an den Flügeln und seine Beine, von den Knien an, waren blau.

Sein Schnabel war goldgelb und an seinem Körper besaß er von der Brust bis zwischen den Beinen eine grüne Rüstung mit gelben Verzierungen. Und schon an der Wölbung der Rüstung im Brustbereich konnte man erkennen dass er immer noch weiblich war.

Als die Kinder ihn sahen waren sie überglücklich und nahmen sich gegenseitig in die Arme, sie hatten schon befürchtet ihre Mutter für immer verloren zu haben.

"Vegeta." flüsterte Goku glücklich als er sich schwerfällig aufgerappelt hatte. "Ein Wunder." flüsterte Cynder glücklich, ihre Tränen versigten. Vegetas völlig tiefgrüne Augen fixierte sofort Brolefor und schenkte ihm einen Blick, der ihm den Tod wünschte. Brolefor selbst sah immer noch etwas geschockt drein. "Nein.... wie kann das sein? Das ist völlig unmöglich, du müsstest tot sein." sagte Brolefor fassunglos.

"Das hätte dir wohl so gepasst! Es war ein Fehler mich ins Jenseits pusten zu wollen, sonst hätte ich diese Kraft wohl nie erreicht. Du hast mich unterschätzt und jetzt bist du dran." Vegetas letzte Worte waren gefährlich leise gesprochen und seine Augen verengten sich dabei zu Schlitzen. Es dauerte keinen Bruchteil einer Sekunde eher Vegeta auf ihn losstürmte und um seinen Körper flammen entfachte.

Brolefor war für einen kurzen Moment wie gelähmt und er kam so schnell auf ihn zu dass er nicht mehr reagieren konnte. Vegeta schoß mit vollem Karacho durch ihn durch, versezte ihm etliche Schmerzen durch seinen ganzen Körper, dass sich seine Augen weiteten. Doch Vegeta war noch längst nicht fertig, er wiederholte dies etliche Male, schlug sogar mit seinen Krallen und Klauen zu und diesmal blieben die Wunden, die rot leuchteten.

Er machte so lange weiter bis er ihn gegen einen Felsen donnerte und Brolefor, schmerzlich zittern, erstmal am Boden liegen blieb. Für´s Erste hatte Vegeta ihm nun heimgezahlt was er ihm angetan hatte, doch seine Wut auf ihn war noch längst nicht verraucht, dafür hatte dieser Arsch noch nicht genug gebüsst. Doch dies würden sie zusammen tun.

Vegeta landete nun, als er sicher war dass Brolefor zumindest für eine kleine Weile außer gefecht war, vor Goku, Verota und Spyro. Goku konnte nicht anders als ihn sofort in den Arm zu nehmen, selbst wenn es für solche Freudenausbrüche eigentlich noch zu früh war, er konnte nicht anders. "Mensch Vegeta, und ich dachte schon ich hätte dich für immer verloren. Ich bin so froh." sagte Goku überglücklich und ihm lief sogar eine kleine Tränne aus den Augen.

Vegeta konnte auch nicht anders als die Umarmung zu erwiedern "Ich auch Kakarot." doch er löste diese schnell wieder, dies war momentan wirklich nicht der richtige Zeitpunkt. "Aber darüber können wir uns später freuen. Und sag mal wie siehst du überhaupt aus?" fragte Vegeta worauf Goku und Verota nur lächeln konnten. "Na wie schon? Du bist nicht der Einzige der seine wahren Kräfte geweckt hat." war Gokus Antwort und lächelte dabei.

"Das sehe ich. Aber ihr seid schwer verletzt, in dem Zustand könnt ihr unmöglich weiter kämpfen." meinte Vegeta. "Wissen wir. Aber wir haben keine Magischen Bohnen mehr und meine neue Fähigkeit, als goldenen Drache, kann ich auch nicht verwenden." meinte Spyro. "Goldener Drache?" hagte Vegeta nach. "Ja, er hat auch eine neue Stufe erreicht mit der er uns heilen konnte. Gerade jetzt wo sie gut brauchen könnten." sagte Verota.

"Verstehe. Kein Problem, dass kann ich auch erledigen." eher die Anderen etwas dazu sagen konnten sammelte Vegeta auch schon eine bestimmte Energie und heilte so die Wunden der Anderen. Als dies getan war traute sich auch Cynder wieder zu ihnen, Spyro passte es nicht wirklich dass sie noch hier war. "Cynder, was machst du noch hier?" "Tut mir leid, ich konnte nicht einfach gehen. Außerdem ist es auch für dich nicht mehr ganz ungefährlich." meinte sie etwas bedrückt.

"Da hat sie allerdings recht. Für euch ist es besser wenn ihr zu den Anderen geht, wir kommen hier nun schon alleine klar." meinte Goku sicher und bekam von den anderen Beiden ein Nicken zurück. "Ok, ihr habt wohl recht. Denn nun sind alle drei Heiligen vereint, macht ihn fertig." sagte Spyro. "Das machen wir." bestätigte Goku zuversichtlich. "Hundertpro." fügte Verota noch hinzu.

Schließlich flogen Spyro und Cynder zu jene im Versteck, wo man sie schon erwartete. Es war auch besser so, denn der Kampf könnte nun auf ein Nivo springen wo es für sie zu gefährlich werden würde. Doch sie waren zuversichtlich dass die Drei es schaffen konnten. "Endlich sind alle drei heiligen Wächter erwacht. Möge es gut für uns ausgehen." sprach Ignitus für alle.

Brolefor hatte sich derweil wieder erholt und stand wieder. Beide Seiten schenkten sich verachtende Blicke. "Pha, glaubt ja nicht dass ich mich so leicht einschüchtern lasse. Nur weil ihr es geschafft habt euch der Kraft der Wächter eigen zu machen." knurrte Brolefor. "Einschüchtern? Das haben wir garnicht vor." meinte Goku grinsend. "Wir werden dich das Fürchten lehren." fügte Vegeta hinzu.

"Ihr Narren, was glaubt ihr wer ihr seid zu glauben mich das Fürchten lehren zu können? Ihr wisst garnicht was wahre Furcht ist." "Dann beweis es!" "Mit Vergnügen!" Sie spurten aufeinander zu und diesmal sah es besser denn je aus. Brolefors Kraft schien nun mit jedem Angriff schwächer zu werden und ihre Manöver konnten sie zusammen nun besser nutzen als voher.

Verotas Windkraft konnte ihn außer gefecht setzen, Gokus Eiskraft fror sein Fleisch fast völlig ein und Vegetas Feuerkraft fügte ihm nicht nur äußerliche sondern auch innere Verletzungen zu. Im Team waren sie nun so gut wie unschlagbar. Ab und an war es dennoch nötig dass sie ihre Klauen und Zähne sprechen ließen und diesmal verschwanden die Wunden auch nicht einfach wieder, sie heilten nun um ein vielfaches langsamer.

Goku schoß gerade wieder seinen Eisregen auf ihn und Vegeta schoß auf ihn zu mit seiner Feuerrüstung, doch Brolefor wich aus und Verota krazte und biss ihn in linken Vorderlauf. Brolefor schrie kurz auf und verpasste ihr eine mit der anderen Kralle, so dass sie loslassen musste. Und er knurrte nur leise "Miststück." Doch da schoß schon Goku von oben herab und trat ihm ins Rückgrad, so sehr dass er ihn in den Boden rammte und eine Grube dabei entstand. "Sag das nicht nochmal!" keifte Goku ihn dabei an.

Doch da schlang Brolefors schweif sich um sein Bein und knallte ihn gegen die Felsen. "Ich beleidige wann und wen ich will, kappiert?" schnauzte Brolefor. "Nicht mit uns!" kam es von Vegeta der ihn mit voller Wucht in die Seite rammte, als dieser gerade erst

aufgestanden war. Als dieser zur Seite flog beförderte sich Vegeta auf die andere Seite und schleuderte ihn zurück, das war ihre Chance.

"Kakarot, Verota!" forderte er die Beiden auf. Schnell sammelten alle drei so viel elementare Kraft wie sie konnten, um diese dann gemeinsam auf ihn zu feuern. Sie mussten es tun so lange er schutzlos war. Schließlich war es soweit, Brolefor war gerade in einer schutzlosen Position.

"Jetzt!" gab Goku das Komando und alle ließen ihre Kraft frei. Feuer, Eis und Wind schoßen erst als einzelne Strahlen auf ihn zu, doch verbündeten sie sich zu einem einzigen, bunten, hellleuchtenden Energiestrahl gegen den er keine Chance hatte auszuweichen. Die Kraft traff ihr Ziel und schoß durch Brolefor, der nur einen erstickten Schrei von sich geben konnte, die Augen geweitet hatte und nun erst Regungslos in der Luft verharte, mit einem großen Loch in seinem Körper.

Sekunden geschah nichts, alle hielten den Atmen an. Doch dann fiel dessen Körper zu Boden und blieb liegen. "Haben wir..... haben wir es geschafft?" fragte Verota etwas unsicher. "Ich würde mal sagen... ja." meinte Vegeta und lächelte. Auch die Anderen brachen nun wieder in Freude aus. "Ja, sie haben es endlich geschafft!" Jubbelte Bulma. "Endlich ist es vorbei." murmelte Spyro.

Endlich konnten sie aufatmen. Jedoch..... plötzlich zuckten fast alle zusammen. "Was ist los?" fragte Chichi als sie sah wie Piccolo und die Drachen, selbst die Kinder, erschrocken die Luft anhielten. "Seine Kraft.... sie steigt plötzlich irre schnell an." knurrte Piccolo. "Das kann doch nicht sein." kam es entsetzt von Jäger.

Auch die Drei mussten dies feststellen, doch der Körper vor ihnen blieb weiterhin bewegungslos. "Was ist denn jetzt wieder los? Ich dachte wir hätten ihn erledigt." meinte Vegeta, dieser Ansicht waren auch die anderen Zwei gewesen. Doch plötzlich bewegte sich Brolefor wieder, seine Wunden verheilten und er schwebte ein paar Meter hoch über den Boden. "Wohl zu früh gefreut." stellte Goku bitter fest.

Aber diesmal war etwas anders. Brolefor ging nicht auf sie los sondern verharte dort oben und hielt sich den Kopf, als ob er starke Kopfschmerzen hätte. Man hörte wie er grummelte und wandt den Kopf immer wieder hin und her. Es sah beinahe so aus als ob er sich gegen etwas wehrte, aber was könnte das schon sein?

Plötzlich umgab ihn wieder eine schwarze Aura und seine Gestalt begann sich in dieser erneut zu verändern, aber es war nicht das Einzigste. Da merkten sie dass sich nicht nur seine Stärke sondern auch seine Aura selbst veränderte, nur wieso? Die Antwort erhielten sie promp. Keine Sekunde später löste sich etwas von der dunklen Masse und fiel herab, als diese aufkam staunten alle überrascht. Auf dem Boden lagen nun bewußtlos Broly und Malefor.

"Was zum Teufel geht denn jetzt ab?" fragte sich Verota nicht ganz ohne Verwirrung und etwas Angst in der Stimme. Vegeta und Goku erging es nicht anders, sie verstanden bald garnichts mehr. Doch da fiel Vegeta ein was Kiara ihr erst vor Kurzem zugeflüstert hatte, sie hatte vermutet dass die Beiden nur Gefangene von Borok waren. Dies schien sich nun mehr denn je zu bewahrheiten und wenn es nun so war

hatten sie ein echtes Problem.

Die im Versteck konnten auch nur verwirrt staunen. Nur Kiara konnte sich denken was los war "Ich habe es geahnt. Die Beiden waren nur Gefangene." murmelte sie. "Bitte? Sag jetzt nicht dass du das gewußt hast." meinte Bulma erstaunt und blickte auf eben gemeinte. Noch war diese dunkle Masse nicht fertig mit ihrer Transformation und Vegeta fasste einen Entschluss, Broly und Malefor von hier fort zu schaffen. Verota und Goku halfen ihm sie zu den Anderen zu bringen, es war nicht gut wenn sie dort blieben und gefahr liefen eventuel ein zweites Mal missbraucht zu werden.

Kaum dass sie wieder zurück waren offenbarte sich nun langsam wer wirklich dahinter steckte. Sie wurde wieder zu einem Drachen, jedoch anders als zuvor. Sein ganzer Körper war schwarzgrau, vom Hals bis zur Unterseite seines Schwanzes waren seine Panzerschuppen grau, ebenso wie die Beine. Selbst die zerfetzten Flügelhäute waren schwarzgrau.

An seinen Flügel waren, wie bei Vegeta, Klauen. Doch diese waren weiß, lang und krum. An seinem Kopf waren seine Hörner, nach hinten wachsend, ebenfalls etwas krum und steif. Sein Maul war bestückt von spitzen Zähnen und die Schnauze vorne gespalten. Als die dunkle Aura nun völlig verschwunden war öffnete dieser nun schlagartig die Augen, die ebenfalls völlig weiß waren bis auf die gelben Pupillen, die die Drei sofort fixierten.

Endlich hatte sich ihnen der wahre Feind offenbart, Borok. Und der enorme Kraftanstieg gefiel ihnen ganz und garnicht. "Verflucht, wie viel stärker kann er denn noch werden?" fragte sich Piccolo knurrend und sorglich. "Ah! Hat dieser Alptraum denn nie ein Ende?" fragte Sparx verzweifelt und schlug sich die Hände vor den Kopf. Aber dies war eine mehr als berechtigte Frage, doch viel bedeutender war die Frage: Konnten sie ihn aufhalten?

//So denn, das war dann kapi 35, hat echt mühe gemacht dass zu schreiben, deswegen hat es auch längre gedauert als es mir selbst lieb war ^^´ Wußte meist nicht wie ich es formulieren sollte und wie es gerade bei der Erweckung am besten passte, naja hoffe dass es euch trotzdem gefallen hat. Im nächsten Kapi geht es dann nun langsam zum ende hin, nur wie lange es dauert bis ich es fretig habe weiß ich noch nicht und verspreche an der Stelle besser noch nichts ^^´ Also dann bis zum nächsten Kapi :)//

Kapitel 36: Light and Darkness

//Hallihallo, es geht nu weiter. Hoffe ich hab euch nicht wieder zu lange warten lassen, ging aber nicht schneller, mich hat mal wieder ne längere Schreibblockade geplagt ^^´. Aber nun geht´s in den finalen Countdown, wenn manche Stellen nicht ganz so gelungen sind entschuldige ich mich im Voraus dafür ^^´. Aber nun viel Spass beim Lesen :D
Kurze Anmerkung! In übrigen bekommen Borok und Malefor nun neue Stimmen verpasst. Ich konnte sie nicht so gut beschreiben und von daher sag ich sie euch so, falls es euch etwas sagt ^^´

Also Borok bekommt die Stimme von Naga aus Bakugan, oder woaus noch die Stimme bekannt ist: dr.Dracon aus Kim Posible, Xemnas aus Kingdom Hearts oder Brain aus Pinki und der Brain. Und Malefor bekommt die Stimme von Draco aus Dragonhaert, ich finde die passt am besten zu ihm :) //

Nun hatte sich der wahre Feind endlich offenbart und allein seine Anwesenheit verströmte etwas unheimliches. Doch es lag nicht nur an seiner Kraft, die seine dunkle Aura verströmte, da war noch etwas anderes das sie nicht deuten konnten. Momentan schwebten sie nur angespannt in der Luft und starrten Borok finster an, noch rührte sich dieser nicht.

Die Anderen waren nun auch sichtlich angespannt, nur Broly und Malefor waren noch immer bewußtlos. Als Borok nun in seiner wahren Gestalt kurz auf seine Krallen blickte und dann auf die Drei musste er kichern und sprach in seiner nun kratzigen, tiefen Stimme "Hehe, endlich nach so vielen Jahren bin ich endlich wieder vollkommen. Ich muss euch danken, ihr sogenannten Kämpfer des Lichts. Zu viele Schwächen hielten diese beiden Waschlappen davon ab an meiner wahren Macht teilzuhaben. Und nun, da diese endlich wieder frei ist, kann ich dank euch das beenden was ich vor jahrtausenden begonnen habe."

Die Drei vor ihm knurrten wütend auf. "Das kannst du vergessen!" Keifte Goku "Wir sind dazu bestimmt dich aufzuhalten und genau das werden wir auch tun." sagte Vegeta ernst "Du wirst die Dunkelheit nicht über diese Welt verbreiten." knurrte Verota. Doch als Borok das hörte musste er lachen "Hahaha! Da scheint ihr wohl eine Kleinigkeit außer acht zu lassen, ihr könnt mich nun nicht mehr aufhalten."

"Das werden wir ja sehen!" sagte Goku und alle Drei spurten mit ihren Attacken auf ihn zu. "Ihr jämmerlichen Gestalten." murmelte Borok, erschuff vor sich eine dunkelviolete Kugel und ließ sie zu einem Strahl werden, der auf die Drei feuerte. Diesem konnten sie nur knapp ausweichen und obwohl er an ihnen vorbei zog spürten sie seine unheimlich dunkle Macht, die darin steckte, sie ließ die Luft förmlich vibrieren.

Als diese dann auch an einen Felsen traff tauchte dieser sich in Schwarz, violete Blitze zuckten um diesen, eher er einfach verschwand wie ein Geist. Alle blickten geschockt

drein, wenn sie auch nur einmal davon getroffen werden würde die Dunkelheit sie verschlingen. Davon kurz abgelenkt verschwand Borok plötzlich und tauchte direkt vor ihnen wieder auf, schlug sie alle Drei mit dem Schweif zu Boden eher er wieder eine solche Kugel erschuff.

Schnell wichen sie aus und der Strahl hinterließ ein Loch in der Erde. Als sie wieder auftauchten schwebten sie um Borok und griffen nun ihn mit ihrer Elemtarkraft an. Doch als ihre Strahlen ihn traffen, und ihn kurz in eine Staubwolke tauchten, bekam er nicht einen Krazter. Die Attacken waren an ihm spurlos vorbei gegangen. "Haha, welch lächerlicher Versuch. Begreift ihr etwa nicht dass ihr gegen mich machtlos seid? Selbst mit der Macht der Wächter seid ihr mir mehr als unterlegen. Ihr seid nicht in der Lage das wahre Schicksal der Welt zu verändern." höhnte Borok.

"Wahres Schicksal? Pha, das wir nicht lachen!" Keifte Vegeta "Du spinnst dir die Dinge doch nur so zusammen wie sie dir in den Kram passen!" fügte Goku hinzu. Doch Boroks Augen verengten sich und fragte dann mit diesem stechenden Blick "Ach, glaubt ihr das, ja? Nun... einerseits mag es stimmen, aber ich tuhe nichts weiter als alles wieder in seine rechtmäßigen Bahnen zu führen. Als am Anfang noch das Nichts war und die Dunkelheit den Raum noch beherrscht hatte, aus der die Welt entstiegen ist, aus Licht UND Dunkelheit geschaffen. Doch sie alle..... verachteten den Teil der Schöpfung, dem sie am meisten das Leben zu verdanken haben, und ist zu einer Welt geworden die es nicht wert ist noch weiter zu existieren. Und dass nur weil SIE sie alle aufgehetzt hat. Doch damit ist bald schluss. Erst wenn wieder das Nichts ist kann neues entstehen, eine Welt die mir gebührt." sprach Borok finster.

"Das kannst du vergessen! Und wir glauben dir kein einizges Wort." knurrte Verota sauer. "Das dachte ich mir, ihr seid so töricht. Glaubt es oder nicht, das spielt für euren Tod keine Rolle. Ihr könnt es eh nicht verhindern, es ist unausweichlich diese jämmerliche Welt zu retten." kicherte Borok. "Da sind wir anderer Meinung. Wir werden sie retten und verhindern dass du die Dunkelheit ausbreitest." Sprach Vegeta und schon waren die Drei wieder dabei anzugreifen, verschwanden kurz um ihre Position zu wechseln. "Narren." murmelte Borok und verschwand ebenfalls um woanders wieder aufzutauchen.

Immer wieder hagelte es Angriffe und so zog sich der Kampf einige Minuten hin, da die meisten Attacken auch daneben gingen und sie immer wieder ihre Position blitzartig wechselten. Doch es schien als ob die Drei langsam an überhand gewinnen würden, doch es trügte. Als Borok dies merkte erschuff er einen dichten, dunklen Nebel. "Was soll das, willst du jetzt verstecken spielen?" fragte Verota knürrig. "Immerhin ne Wohltat deine hässliche Visage nicht sehen zu müssen." musste Goku kurz grinsen.

Doch plötzlich mussten sie alle stark husten und ihre Kräfte ließen nach, lähmten ihre Gliedmaßen. Boroks Lachen höhnte in der Luft. "Haha, ihr solltet besser nachdenken bevor ihr eure kleinen Klappen zu weit aufreißt. Das Gift wird euch nun alle Kraft rauben." Doch bei diesen Sätzen blieb es nicht allein, aus dem Nebel schoß ein neuer violeter Strahl und traff Vegeta. Dieser schleuderte ihn gegen einen Felsen und blieb dort wie gefesselt kleben, um seinen Körper hatte sich eine dunkle Aura gelegt und dunkle Blitze durchzuckten seinen Körper.

Es war wie vor Kurzem, doch der Schmerz fühlte sich an als würde es ihn zerreißen. Alle zogen erschrocken die Luft ein, und da Goku und Verota für diese Sekunde nicht aufpassten geschah mit ihnen das Gleiche. Sie fanden sich am Boden wieder und wurden von quälenden Schmerzen geplagt. "Oh nein, jetzt ist alles aus, sie werden sich auflösen!" rief Bulma entsetzt und besorgt. Doch..... das was sie alle befürchteten geschah merkwürdigerweise nicht.

"Nein, sie lösen sich nicht auf." bemerkte Ignitus. "Was?" Stutzten alle und sahen nochmal hin. "Stimmt, du hast recht. Aber wieso?" fragte sich Piccolo. "Keine Ahnung. Aber ich vermute dass die lichte Kraft der Wächter sie wohlmöglich schützen." vermutete Ignitus. "Hm, wer weiß. Aber es scheint nicht viel zu helfen dieses Monster zu stoppen." meinte Piccolo und hatte damit recht.

Die Wirkung ließ jedoch etwas nach, so dass sie sich zumindest mühlesig aufrichten und lösen konnten. Allerdings ließ die Wirkung des Giftnebels in ihren Körpern nicht nach. Der Nebel war nun schon längst wieder verschwunden udn Borok schwebte etwas zu ihnen hinunter. "Hrr, ich hätte mir denken können dass die Kraft der Wächter euch schützen würden, aber auf ewig wird es nichts bringen. Und eure Kräfte werden nun immer weiter schwinden, wenn ihr jetzt immer noch Mut habt mir zu trotzen müsst ihr entweder bescheuert oder uneinsichtig sein. Wenn nicht sogar beides." höhnte Borok.

"Darauf kannst du wetten, so schnell geben wir uns nicht geschlagen." keuchte Verota krampfhaft. "Tse, ihr seid wirklich zu dumm zu begreifen." lachte Borok auf. "Was willst du damit sagen?" fragte Goku knurrend. "Wie ich es schon zichmal gesagt habe: ihr könnt diese Welt nicht retten, da nützt euch auch eurer Heldenmut nichts. Und seht mal nach oben. Habt ihr überhaupt eine Ahnung was diese Reflektion zu bedeuten hat? Ich sage es euch. Es ist der Beginn der Vernichtung beider Dimensionen. Sobald der Zerstörer den Feuergürtel vollendet hat wird sich nicht nur das Feuer über jene ausbreiten, und alles Leben auslöschen, sondern beide verbinden und sich so gegenseitig vernichten." erklärte Borok.

Doch dann erklang plötzlich eine bekannte Stimme "Nur leider wird es dazu nicht mehr kommen." "Was?" Borok wandte sich fragend um, zu der Richtung aus der die Stimme kam. Auch die Anderen sahen dort hin und nicht weit weg von ihnen schwebten F-Trunks, Gohan und Volteer. Als Borok sie beäugte blickten jene ihn ebenfalls nur streng an, eher F-Trunks wieder das Wort ergriff. "Du hast schon verstanden, der Feuergürtel wird niemals vollendet werden. Er ist nicht mehr und dein Zerstörer ebenso wenig." "Ihr lügt doch, das ist unmöglich dass ihr ihn vernichtet haben sollt." meinte Borok.

"Dann sieh doch mal hoch, siehst du etwa eine Feuerwand?" meinte Gohan und grinste. Nicht nur angesprochener sondern auch all die Anderen sahn hoch und tatzächlich, der Feuergürtel war nicht mehr zu sehen, nur die verbrannten Linien im Boden wo das Feuer voher noch gelodert hatte. "Stimmt, da ist wirklich nichts mehr." lächelte Chichi auf. "Ein Glück." atmete Spyro auf.

Borok war darüber allerdings garnicht erfreut, doch sonderlich ärgern tat er sich

darüber wohl auch nicht. Als er sie wieder fixierte fragte er knurrig "Nein, wie habt ihr das gemacht? Meine Kreatur war unbesiegbar." "Leider nicht so ganz unbesiegbar wie du gedacht hast." sagte Volteer. "Dummerweise war sein Rundumschild, sagen wir, etwas lückenhaft." grinste F-Trunks.

"Hm, verstehe." gab Borok nur murmelnt von sich und kicherte leise. "Was ist so komisch?" fragte Gohan. "Das es euch leider nichts gebracht hat diese Kreatur vernichtet zu haben. Ich lege sowieso lieber selbst Hand an." erklärte Borok, doch keiner verstand zunächst was er damit meinen könnte. "Was soll das heißen?" hagte Vegeta nach. "Ganz einfach. Ich brauche keinen Zerstörer um die Welt zu vernichten, nicht mehr."

Alle starrten geschockt drein "Was? Willst du uns auf den Arm nehmen?" Knurrte Goku wütend. "Keineswegs. Vielleicht hätte es euch damals etwas gebracht den Zerstörer aufzuhalten, aber abgesehen von damals sehen die Dinge jetzt anders aus." Gab Borok noch recht ruhig zu erklären. "Drück dich endlich mal klarer aus! Und überhaupt, wenn du ihn doch nicht gebraucht hast wozu hast du ihn dann erst geschaffen?" wollte F-Trunks wissen und da war er nicht der Einzige.

"Sagen wir es mal so, er war von Anfang an nur ein kleines Ablenkungsmanöver um einige von euch von hier wegzulocken. Schade nur dass es nicht ganz so geklappt hat, aber das macht nichts." erklärte Borok gelassen, machte eine kurze Pause eher er forfuhr. "Denn die wirklichen Vorbereitungen sind bald so gut wie abgeschlossen." "Was für Vorbereitungen?" fragte sich Verota.

"Na was schon? Während ihr hier mit mir gespielt habt ziehen meine Kinder der Dunkelheit umher und sammeln jede finstere Kraft in Herzen der Menschen, oder habt ihr geglaubt ich würde sie einfach so verschohnen? Haha!" Lachte Borok. Jetzt gab es nur noch einen Grund mehr ihn aufzuhalten und das möglichst schnell, denn nun waren auch Leben in Gefahr, schlimmer als zuvor.

"Du mieser Sack." knurrte Vegeta wütend, und den Anderen war nicht anders zu mute. "Dafür wirst du bezahlen!" Keifte F-Trunks und spurte auf ihn zu, griff nach seinem Schwert. "Trunks, lass das!" rief Volteer ihm noch hinterher aber er hörte nicht. "Du bist ein Narr, aber wenn du als erster sterben willst, bitte." Borok wnadte sich etwas um und erschuff wieder eine dunkle Kugel vor sich.

F-Trunks stürmte weiter auf ihn zu, schwang sein Schwert und dem Moment ließ Borok seinen Strahl los. Alle hielten geschockt den Atem an. Doch bevor es zu einem Zusammenstoß kam löste sich die dunkle Aura um die drei Schicksalskämpfer, ihr Herz sagte ihnen in dem Moment so stark das nicht zu zulassen dass sie sich lösen konnten. Schließlich ließen sie ihre Kraft walten und schoßen gemeinsam einen Strahl der sowohl F-Trunks, in seinem Vorhaben, als auch Boroks Strahl stoppen konnte.

"Hey Borok, lass ihn in frieden, hier spielt die Musik." rief Goku frech "Wir sind deine Gegner." fügte Vegeta noch hinzu. "Hrr, ihr legt es aber wirklich darauf an fertig gemacht zu werden." murrte Borok. Verota gab den anderen Dreien unbemerkt ein Zeichen dass sie sich zu jene ins Versteck begeben sollen, wa sie schließlich auch taten, sie waren hier gerade wirklich keine große Hilfe.

Borok fuhr fort. "Aber umso besser, wenn ihr unbedingt weiter kämpfen wollt. Bevor ich die letzten Schritte zur Erschaffung einer neuen Welt einleite werde ich mich etwas mit euch amüsieren, falls ihr überhaupt noch etwas von eurer wahren Stärke sehen lasst. Zwar habt ihr die Kraft der Wächter erhalten aber wie es scheint seid ihr nicht in der Lage ihre wahren Stärken zu nutzen. Ihr enttäuscht mich schon die ganze Zeit, lasst mal was sehen sonst macht das Ganze ja gar keinen Spass."

Auf seine Worte hin konnten sie nur knurren, er sprach gerade so als ob sie Spielzeug in seinen Klauen wären. Aber wenn man von ihrer jetzigen Situation absah war dies leider wahr, aber was meinte Borok mit ihrer wahren Stärke? Überhaupt, warum sagte er ihnen das eigentlich? "Wovon sprichst du? Und warum erzählst du uns das eigentlich?" wollte Goku misstrauisch wissen. Nicht nur er sondern auch die Anderen hatten ein seltsames Gefühl.

"Hrr, ich sehe schon ihr begreift überhaupt nichts. Bevor ich mein Reich der Finsternis erschaffen kann muss das wahre Licht weichen, also erweckt endlich eure wahre Stärke und bringt SIE her!" Borok schrie es schon hinaus, doch wen meinte er die ganze Zeit mit Sie? Alle grübelten was er meinen könnte, doch verstanden sie nicht was er meinte.

"Was meint er mit: bringt Sie her?" fragte sich Bulma. "Klingt für mich nach einer bestimmten Person." murmelte Terrador "Er könnte aber auch einen Gegenstand meinen." dachte Volteer laut. "Wohl kaum." bemerkte Piccolo mehr für sich selbst. Doch dann erklang hinter ihnen allen eine neue Stimme in der Gruppe, die ihnen sagte "Er will Elia, der großen Eule des Lichts, gegenüberstehen." Alle wandten sich überrascht um. Und da standen Broly und Malefor wieder bei vollem Bewußtsein, jedoch zum Glück nicht mehr von der Zerstörung besessen.

Sie waren völlig normal und selbst Malefors Augen hatten sich verändert, keine gelben Augen mehr mit schwarzen Schlitzen. Nein, sie waren nun ebenfalls so freundlich, normal weiß und violeter Farbe wie die von Spyro. Selbst seine Hörner im Gesicht waren nun nicht mehr so stark ausgeprägt wie voher. "Seid wann seid ihr wach?" wunderte sich Kiara zunächst. Worauf Malefor antwortete "Erst seid wenigen Augenblicken." selbst seine Stimme klang nun völlig anders, nicht mehr verzehrt und finster sondern tief, freundlich, und ebenso ruhig wie die von Ignitus.

Doch obwohl alle wußten dass sie nichts für ihre Taten konnten fühlten sie noch immer eine gewisse Abneigung gegen sie, zumindest bei so manchen. "Oh nein, die sind jetzt auch wieder da." stöhnte Sparx und versteckte sich hinter Luna. "Keine Sorge, wir haben nicht die Absicht euch zu schaden." versuchte Broly ihn vom Gegenteil zu überzeugen. Spyro trat etwas näher zu ihnen und sagte "Wir glauben euch. Sparx dreht nur manchmal etwas gerne auf." "Manchmal etwas zu viel." hing Luna noch grinsend an und beäugte Sparx damit, der darauf nur etwas verärgert grummelte.

Doch Ignitus interresierte in dieser Situation etwas anderes. "Ihr sagtet er will die große Eule sehen. Wozu und wie soll das gehen? Ihr wart schließlich eine lange Zeit mit ihm verbunden, was wisst ihr darüber was er vorhat?" wollte der Feuerdrachen

von den Beiden wissen, doch sie konnten nur leise seufsen. "Nicht sehr viel." begann Broly. "Es mag sein dass wir mit ihm verbunden waren aber mit seiner dunklen Macht hielt er viele Dinge vor unserem Verstand verborgen." fuhr Malefor fort.

"Aber dennoch könnte es wichtig sein, also was wisst ihr? Warum will er sie sehen?" fragte Bulma nochmal nach. Broly antwortete darauf "So wie er es schon angedeutet hat. Bevor er sein Reich erschaffen kann muss das wahre Licht weichen, er will eine Welt ohne Licht errichten. Und dieses wahre Licht verkörpert Elia." Nun begannen alle langsam zu verstehen. "Soll das heißen dass er vorhat.....?" Chichi konnte ihren Satz nicht zu ende bringen. Malefor bestätigte nur noch was sie sagen wollte.

"Ja. Er will nicht nur allein grausame Rache nehmen sondern.... er will sie auslöschen." "A-aber das geht doch garnicht. Wie will er eine Welt ohne Licht erschaffen können?" fragte sich Cynder. "Ohne Licht gibt es keinen Schatten und umgekehrt ist es genauso, das muss er doch wissen." wunderte sich Spyro. Doch da musste Broly wieder seufsen. "Er weiß es und dennoch ist es ihm egal. Er ist viel zu sehr von seinen Vorstellungen überzeugt dass Dunkelheit auch ohne Licht existieren kann, so wie vorher nur das Nichts war. Wobei er dieses Nichts wohl mit Dunkelheit zu verwechseln scheint. Er ist so sehr auf Rache und Vergeltung aus dass er diese Grundregel des Lebens missachtet, selbst wenn es ihn selbst das Leben kosten könnte."

"Apropo, ihm das Leben kosten. Ich glaube kaum dass das zu schaffen ist, so wie die Drei gerade da stehen." Da hatte Jäger allerdings recht. Die dunkle Kraft, die Borok ihnen zugefügt hatte, raubte ihnen immer mehr Kraft. "Und wenn Elia wirklich unsere letzte Chance sein könnte, wenn es das ist wovon sie damals, vor ihrem Verschwinden, sprach. Wie sollen sie sie hierher bringen können?" fragte sich Ignitus und blickte zu den Dreien am Kampfplatz.

"Sie müssen ihre Kräfte verbinden. Jedoch nicht so wie sie es bis jetzt immer getan haben." antwortete Malefor. "Und wie sollen sie es dann tun?" fragte Kiara und hoffte dass sie es wußten, aber der Blick der beiden Angesprochenen deutete auf das Gegenteil. Sie beide senkten den Kopf, sahen trüb drein und schüttelten den Kopf. "Tut uns leid, das wissen wir auch nicht." "Leider einer der Dinge die er vor uns geheim hielt." sagte erst Broly und dann Malefor.

Einige waren zwar jetzt nun leicht geknickt aber immerhin wußten sie jetzt was die Drei tun konnten, nur wie genau war die Frage. F-Trunks begann zu überlegen als zu eben jene Drei blickte und kam auf eine mögliche Lösung. "Hm, kann es vielleicht sein dass sie nicht nur ihre Kräfte sondern auch selbst zu einem werden müssen?" fragte er sich leise. "Das könnte gut möglich sein, aber sicher sind wir uns da nicht." gab Broly von sich.

"Dann sollten wir es ihnen sagen." meinte Terrador. "Nein, ich glaube nicht dass das nötig ist." meinte Ignitus. "Und wie kommst du darauf?" fragte Gohan. "Wenn Borok es ihnen so schon mit Absicht erzählt.... und den anderen Teil verschweigt muss das einen bestimmten Hintergrund haben. Und ich wette dass es wieder eines der Dinge ist die sie nur selbst lösen können, aus dem Herzen heraus. Es muss etwas bestimmtes sein, was Borok die wahre Kraft nennt, um Elia herbei zu holen." antwortete Ignitus und hatte dabei nicht ganz unrecht. "Jetzt wo du es sagst..... wäre wirklich gut

möglich." murmelte Bulma leise. "Na dann hoffen wir mal dass die das auch schnell auf die Reihe kriegen, sonst sehe ich ehrlich gesagt schwarz." meinte Sparx.

Die anderen Drei waren derweil noch etwas verwirrt mit dem was Borok da gesagt hatte. "Wen zum Donner meinst du mit Sie?" fragte Verota garstig. Borok knurrte darauf nur leicht verärgert "Hrr, ich sehe schon, ihr habt wirklich keine Ahnung. Das ist äußerst bedauerlich, die Wächter gaben euch ihre Kraft und dennoch..... Aber nun gut, wie ich schon sagte werde ich noch etwas mit euch spielen. Und da ich so nett bin werde ich mal nicht so sein und euch den richtigen Anreitz geben." "Was?" entwich es allen Drei.

Dann wandte Borok seinen Blick auf jene die Schutz im Versteck gesucht hatten, doch seine nächsten Worte galten allen. "So nebenbei scheint ihr mir nicht ganz zugehört zu haben. Was glaubt ihr was die ganze Zeit passiert währen ihr hier eure Zeit vergäudet? Die Herzlosen sammeln Energie aus den Herzen aller Lebewesen, damit die große Stunde schlagen kann. Und während ihr euch hier verkricht wie die Kakalacken vor dem Lampenlicht kämpfen einige eurer Freunde gegen sie und versuchen jämmerlich eben jene zu retten. Wie hießen sie noch gleich alle? Ach ja, Krillin, Yamchu, Kain, Häuptling Prolus, Tenshinhan, Chauzu und selbst der alte Mole und Moleyeir."

Allen stockte der Atemn, woher kannte er sie alle? Und dennoch hatte Borok recht, statt zu helfen verkrochen sie sich hier und sahen tatenlos zu. Und es war erschrocken zu hören dass selbst jene kämpften die eigentlich viel zu schwach dafür waren. Z.b. Moleyeir, Spyro hatten den alten Maulwurf damals in Monitionum kennengelernt und schon damals war er nicht stark gewesen und schon sehr alt. Und Kain kannte er vom Hochkap, doch um ihn machte er sich weniger sorgen den er konnte kämpfen. Und Jäger machte sich nun auch sorgen. Sein Häuptling und sein Stamm kämpften sicher mit allen Mitteln und er saß hier und tat nichts.

Und den Anderen ging derweil genau das Selbe durch den Kopf. Borok konnte ihre Gefühle schon förmlich spüren und musste kichern. "Hihi, ja ja die Erkenntnis schmerzt ganz schön nicht wahr? Meine Augen sehen eben mehr als eure. Um ehrlich zu sein ihr überrascht mich ein wenig, ihr halten so große Reden über Freundschaft und Zusammenhalt und lasst eure Freunde dennoch im Stich. Wie verlassen müssen sie sich gerade vorkommen? Es wäre besser wenn ihr endlich mal eure Hintern bewegt, oder sind sie euch am Ende doch nicht so viel wert wie ihr immer behauptet?"

Alle knurrten verärgert aber verdammt, er hatte auch noch recht. "Und ob sie und etwas wert sind!" Keifte Cynder. "Dann beweist es. Geht und beschütz was ihr noch beschützen könnt, falls ihr es überhaupt schafft meiner Armee zu trotzen." Borok legte es wirklich darauf an sie dazu zu bewegen von hier zu verduftet, allerdings könnte dies auch eine Falle sein. Kurz wandten einige ihre Blicke zu Goku, Vegeta und Verota die ein kurzes Nicken von sich gaben. Es konnte eine Falle sein oder nicht, sie mussten ihren Freunden beistehen.

Aber sie mussten bedacht vorgehen, nicht alle Kämpfer konnten gehen. Die Babys und Kinder und überhaupt die Schwären brauchten hier ebenso Schutz. Ignitus wußte bereits wie sie vorgehen könnten. "Also gut, hört zu. Wir werden uns aufteilen und

versuchen so gut es geht die Herzlosen aufzuhalten. Trunks und Cyril, ihr geht zum Hochkap. Volteer und Gohan, ihr werdet zur Drachenstadt fliegen. Der Rest kommt mit mir und verteidigt so viele Bewohner wie möglich, die Anzahl ist hier noch am größten." Damit waren fast alle einverstanden.

Nur Spyro nagte etwas. Nachdenklich blickte er zu den Dreien, doch Morph fand schon die richtigen Worte für das was er fühlte. "Du ihnen helfen musst." sagte der kleine Formwandler. "Was? Aber... ich kann nicht hier bleiben. Anderseits...." begann Spyro unsicher zu stottern. Ignitus verstand was in ihm vorging, er wollte helfen doch wußte er nicht auf welcher Seite es besser war zu kämpfen. "Spyro, er hat recht. Deine Kraft wird von ihnen hier besser gebraucht als unsere. Besonders deine neue Gabe des goldenen Drachen." Spyro seufste. "Ok Ignitus, ich bleibe."

Dann mischten sich auch Malefor und Broly ins Gespräch wieder ein. "Keine Sorge, wir werden euch ebenfalls helfen. Das ist das Mindeste was wir tun können, um das was wir euch angetan haben wieder gut zu machen." meinte Malefor. "Hier geht es jetzt nicht um wieder Gutmachungen. Aber dennoch können wir eure Hilfe gut brauchen." meinte Terrador. "Seid ihr euch denn sicher dass ihr das könnt? Ihr seid noch etwas schwach." meinte Kiara nicht ganz sorglos.

Doch die Beiden lächelten nur "Nicht so schwach dass wir nicht mehr kämpfen könnten." meinte Broly. Damit war es abgemacht und sie flogen los, nur Jäger, Piccolo und Cynder blieben noch mit Spyro. "Na hoffentlich geht das gut." murmelte Sparx besorgt. "Das wird es." sagte Luna zuversichtlich. Borok kümmerte es allerdings nicht viel dass sie nun doch endlich gingen. "Na endlich haben sie es richtig begriffen. Es ist doch immer wieder das Selbe, große Reden schwingen und dann nichts tun. Ich sage es ja, diese Welt ist es nicht wert weiter zu existieren. Und aus euren Mündern kommt auch immer nur der selbe Mist, bla bla bla." höhnte er tonlos.

"Jetzt reichts aber langsam!" Spyro konnte nun nicht mehr länger rumstehen. Schnell spurte er zu ihnen und nahm sofort seine goldene Form an, stellte sich vor den Dreien und ließ seine heilende Kraft sprechen. Es tat ihnen unendlich gut, die dunkle Kraft, die sie zuvor eingeatmet hatten, war nun endlich aus ihren Körpern und ihre Kräfte kehrten langsam zurück. Als sie nun alle wieder standen und ihren Feind finster anstarrten kümmerte Borok es herzlich wenig, für ihn waren sie immer noch viel zu schwach.

"Schön schön, ihr seid dies Problem nun los. Und was jetzt? Wie gedenkt ihr weiter vorzugehen um mich aufzuhalten? Wobei ihr genau wisst dass das unmöglich ist." "Von wegen unmöglich." knurrte Vegeta "Wir kämpfen bis wir dich besiegt haben." gab Verota hinzu. "Wir wissen zwar nicht von was für einer wahren Kraft du sprichst aber wenn es eine Kraft ist die dich bezwingen kann.... hast du gerade einen Fehler begangen uns dies verraten zu haben." meinte Goku.

"Wenn ihr es so seht. Allerdings, nachdem was ich bis jetzt gesehen habe, bezweifle ich wirklich dass ihr je dahinter steigt was es wirklich damit auf sich hat." höhnte Borok. "Das werden wir schon noch. Wir halten dich und die Dunkelheit auf." sagte Spyro ernst. "Bla bla, ihr wiederholt euch, lasst mal was neues hören. Und ihr vergesst etwas ganz Entscheidendes dabei, in der Tatsache dass ihr mich nicht aufhalten

könnt." meinte Borok.

"Das werden wir ja sehen!" rief Vegeta und der Kampf ging weiter. Aber es lief fast genauso schlecht ab wie zuvor auch. Borok machte es ihnen aber auch wirklich nicht leicht, warum auch? Er ließ seine dunklen Kräfte mehr als einmal für sich sprechen, jeder Strahl der dabei daneben ging ließ den Boden unter ihnen immer mehr wie ein schweizer Käse aussehen, selbst einige der Gebäudetrümmer waren schon verschwunden.

Hinzu kam dass Borok immer schneller vor ihren Augen verschwand bevor sie ihn überhaupt treffen konnten und dabei fehlten meist nur wenige Milimeter. Und wenn sie ihn traffen hatten ihre Attacken so gut wie keinen Einfluss auf ihn. Sie setzten wirklich alles was sie hatten in ihre Elementangriffe doch sie prallten an seiner Haut ab wie an einem Spiegel und wurden von Borok mehr denn je in den Staub getretten.

Je länger der Kampf nun dauerte um so mehr wuchs der Zweifel in ihnen und da ging es den Anderen nicht anders, die versuchten die Herzlosen aufzuhalten. Zwar hatten sie alle nun etwas Unterstützung aber es besserte sich dadurch so gut wie nichts. Es wurden einfach nicht weniger und immer wieder mussten sie ertragen wie einige von den Herzlosen geschnappt wurden und sich in Dunkelheit auflösten, nur noch eine violet leuchtende Masse zurückließen die irgendwohin verschwand.

Das Geschreih dieser Opfer hallte noch Sekunden immer wieder in ihren Köpfen wieder. Sie konnten nur hoffen dass jene nicht für immer verloren waren und sie mit dem Sieg über Borok zurückholen konnten, doch dazu mussten die anderen Drei ihn erstmal besiegen. Allerdings schien dies mehr als weit entfernt. "Könnt ihr euch nicht ein bisschen mehr anstrengen? Ihr fangt an mich mehr als zu langweilen." stachelte Borok sie an nachdem wieder ein gemeinsamer Angriff daneben ging.

Und so lang wie der Kampf wieder dauerte frustrierte es Spyro zudem noch dass er seine neuen Kräfte immer noch nicht gefunden hatte bzw sie nicht nutzen konnte. "Die Langeweile wird dir noch vergehen." grummelte Verota und verwickelte ihn in einen Schalgabtausch, doch Borok wich ihren Schlägen mit Leichtigkeit aus. "Lächerlich." murmelte Borok darauf nur und schlug sie mit einem Schwanzhieb davon. Kurz darauf griffen Vegeta und Goku gleichzeitig von links und rechts an, aber borok verschwand wieder vor ihren Augen und ihre Angriffe prallten in einer Explosion aufeinander.

Als dieser wieder auftauchte verschrenkte er nur seine Flügel vor sich und gab unbeeindruck von sich "Also wirklich, könnt ihr nichts besseres?" "Na und ob." hörte Borok eine Stimme und eher er sich versah hatte er doch einen Strahl im Rücken sietzen, aber diesmal einer der ihm wirklich wehtat. "Was zum?" grummelte er und wandte sich um. Doch bevor er Spyro im Blickwinkel hatte war dieser schon wieder verschwunden und so hatten die Anderen zumindest für diesen einen Augenblick eine kleine Chance anzugreifen.

Und die nutzen sie auch, bündelten ihre Kräfte und versetzen ihm einen ordentlichen Schalg an Energie. Zwar hatte Spyro nur einen Fuerball für seine Ablenkung benutz aber zumindest wußten sie nun dass er nicht so ganz unschlagbar war wie er

behauptete. Also musste dieser Angriff doch etwas gebracht haben, Spyros Angriff hatte an der Stelle doch genauso gesessen. Aber als der Staub sich legte wurden sie enttäuscht, er hatte mal wieder nicht einen Krazter.

Wieder mal machte sich kleiner Zweifel breit und Borok hatte langsam auch die Nase voll. "Sinnlos wie eh und je. Ganz ehrlich, langsam habe ich die Schnauze voll vom Fangen spielen. Ich habe ernsthaft gehofft wenn ich eure Freunde von hier wegschicke und meinen kleinen Herzlosen überlasse würde euch der Gedanke sie verlieren zu können antreiben. Aber wie ich sehe verschwenden ihr nicht eine kleine Sekunde eurer Gedanken daran." meinte Borok.

"Was? Das hast du geplant um uns anzutreiben?" glaubte Spyro nicht richtig zu hören. "Nicht dich, aber deine drei Freunde hier. Sie kämpfen und kämpfen und doch schaffen sie es nicht meinen Kindern zu trotzen, genauso wenig wie ihr mir trotzen könnt. Und da es offenbar nicht fruchtet werde ich nun langsam ernst machen." sagte Borok ernst und war kurz darauf vor ihren Augen wieder verschwunden.

Alle sahen sich um, konnten ihn nicht sehen oder spüren. "Verdammt, wo ist er?" grummelte Goku. Schließlich tauchte er hinter Verota auf und holte mit seiner Klaue aus, doch sie bemerkte ihn nicht. Doch Spyro bemerkte es rechtzeitig "Pass auf!" rief er aber zu spät wandte sie sich um, konnte nicht mehr reagieren. Und da kam in Spyro eine Kraft auf, die er noch nciht kannte. Spontan, wie es bei ihm immer war, ließ er diese Kraft aus seinem Maul schießen und ein heller Lichtstrahl traff Borok noch bevor er Verota treffen konnte.

Seine Klauen verbrannten wie Wachs und er wich schmerzlich zurück "Ah! Du mieser kleiner..." grummelte er verärgert. "Danke Spyro." keuchte Verota erleichtert auf. "Zum Bedanken ist es noch zu früh." meinte Vegeta ernst und da hatte er leider recht. Zwar hielt sich Borok noch kurz seine verletzte Klaue aber ebenso schnell regenerierte sich diese wieder. Schließlich sah er sie alle finster an. "Hrr, das war garnicht mal so übel. Zumindest einer von euch der seine wahre Kraft gefunden hat. Nur leider nützt es euch herzlich wenig."

Doch darauf konnten sie nur grinsen. "Da haben wir aber einen anderen Eindruck." meinte Verota. Doch Borok sah das anders "So so, glaubt ihr ja? Dann zeigt mir mal ob ihr jetzt besser klarkommt." und wieder begann eine neue Runde. Allerdings hatten sie wirklich genauso wenig Glück wie zuvor auch, er war für sie einfach zu schnell. Zwar besaß Spyro nun eine Art Lichtstrahl die ihm schaden konnte aber nicht traff. Und schließlich kam es soweit dass Spyro kurz nicht aufpasste und von Borok geschnappt wurde.

Seine Klauen packten ihn und schlossen ihn schließlich in eine dunkle durchsichtige Kugel ein, in der er in Boroks Klauen wirkte wie ein Spielball in der eine Spielfigur steckte. "Spyro nein!" entwich es Cynder erschrocken. "Du verdammter..." knurrte Spyro verärgert. "Hihi, na was ist jetzt mit deiner Kraft kleiner Drache?" kicherte Borok und beäugte ihn in jener Kugel. "Du Miesling, lass ihn sofort frei!" forderte Vegeta. Doch Borok dachte nicht daran, er hatte noch etwas ganz anders mit ihm vor.

"Warum sollte ich das tun? Baut ihr wirklich so sehr auf seine lichte Kraft? Oder ist es

doch eher aus Freundschaft, von der ihr so viel haltet?" als Borok das so in Frage stellte und ihnen Spyro gerade zu vor ihren Augen auch noch präsentierte konnten sie nur noch mehr knurren. Borok schloss aus ihrere Reaktion dass er recht mit seiner Ansicht hatte. "Ja ja, ich sehe es schon, ich hatte von Anfang an recht. Die Freundschaft bedeutet euch letztendlich garnicht so viel wie ihr immer behauptet, ihr baut nur auf Kraft. Nur leider auf eine Kraft die euch nichts bringt. Seine ist nicht die die ich brauche, sondern eure. Aber da ich davon nichts sehe werde ich nun andere Seiten aufziehen müssen." sagte Borok.

"Du liegst falsch, Borok. Uns bedeutet Freunschaft sehr viel." sagte Verota ernst. "Und in wie fern willst du noch andere Seiten aufziehen?" fragte Spyro wütend und garstig, ihm gefiel es alles andere als gut in so einer Kugel gefangen zu sein. "Na das hier zum Beispiel." grinste Borok und eher sich Spyro versah blitzten hunterte von violeten Blitzen in dieser Kugel und durchzogen schmerzhaft seinen Körper, er konnte nur schmerzhaft schreihen.

Alle hielten erschrocken den Atem an. "Spyro!" rief Cynder aus Sorge, doch was konnte sie schon tun? "Na was ist nun? Wollt ihr eurem Freund nicht helfen? Beweißt mir dass ich falsch liege und versucht ihn doch mir zu entreissen. Ich werde ihn noch am Leben lassen, aber nicht sehr lange also überlegt es euch." forderte Borok sie auf und ließ diese Blitze kurz verschwinden, Spyro sank angeschlagen zu Boden. "Lasst euch nicht provozieren." grummelte er angschlagen zu ihnen.

Er wußte wenn sie jetzt aus Wut einen Fehler machten könnte es das gewesen sein. "Keine Sorge, wir holen dich da raus." versprach Goku. "Dazu muss es aber erstmal zu etwas kommen. Und wenn ihr euch nicht beeilt und endlich eure wahren Kräfte weckt macht eurer Drachenfreund es nicht mehr lange." um dies zu unterstreichen ließ Borok wieder diese Blitz durch die Kugel fließen. Spyros Schmerzensschreihe taten ihnen im Herzen weh.

Wut kam in ihnen auf, Borok überspannte diesen Bogen eindeutig. "Jetzt reicht´s!" keifte Goku und spurte wütend auf ihn zu, Vegeta und Verota folgten ihm mit dem gleichen Gefühl. Und ohne dass sie es wirklich spürten steigerten sich ihre Kräfte. Ein leichtes Luchten umgab ihre Körper als sie erneut ihre Kräfte sprechen ließen. Goku feurte seine Eiskraft auf ihn, Vegeta folgte mit seiner Feuerkraft die er von hinten auf Borok abschoß und Verota hüllte ihn in eine Luftbariere ein, damit er nicht antkommen konnte.

Als ihre Attacken aufeinander prallten gab es eine Explosion und hüllte Borok in eien Staubwolke. Doch als diese verschwand stand er immer noch. Und bevor sie wieder den Fehler machten azuwarten beschossen sie ihn weiter, ihre Kräfte stiegen. Es zog sich wieder eine Weile hin und Borok machte keinerlei Anstalten Spyro frei zu lassen. Aber schließlich gelang es einen von ihnen seine Klaue zu treffen und Spyro zu befreien, die Kugel zerbrach, die Spiltter verschwanden von Geisterhand und er blieb erstmal kurz angeschlagen liegen. Sein goldene Form war schon vor einigen Sekunden erloschen.

"Geht es dir gut?" fragte Verota besorgt, die ihn befreien konnte. Nur mühselig konnte Spyro sich auf die Beine stellen. "Es geht schon irgendwie." murmelte er

erschöpft und sah zu Goku und Vegeta, die noch weiterhin damit beschäftigt waren Borok einzuheitzen. "Ruh dich kurz aus und hilf uns erst wieder wenn du wieder bei Kräften bist. Den rest schaffen wir schon, dafür wird er büssen." knurrte Verota ihren letzten Worte und war auch schon wieder auf und davon zu den anderen Beiden. "Warte!" rief Spyro noch hinterher aber da war sie schon weg. Er hatte kein gutes Gefühl bei der Sache, aber anderseits hatte sie recht. Momentan war er nicht in der Lage zu kämpfen.

Was den Kampf anbelangte wurde dieser immer heftiger. Die Kräfte der Drei wuchsen mit der Wut auf ihn. Sie wuchsen soweit dass sie die Umgebung schon mehr denn je veränderten. Als Vegetas Feuerkraft daneben ging zerschmolzen die Felsen zu glühender Lava, bei Gokus Eiskraft gefror das Gestein so stark dass es erstarrte und knirschend zerbrach und bei Verota zerschnitt ihr Klingensturm selbst das harte Metal der Gebäudetrümmer wie Butter. *Na endlich.* grinste Borok in sich hinein.

Das war genau das worauf er gewartet hatte, aber sie waren noch nicht so weit dass sie sie rufen konnten, noch lange nicht. Aber selbst jetzt waren ihe Fähigkeiten wirklich stark geworden und die Freunde die das sahen bekamen schon ein wenig Angst davor. Sie wußten zwar dass sie niemals zulassen würden dass sie etwas davon abbekamen aber wenn ein Angriff daneben ging der auf sie zukam sah es schlecht aus.

Doch noch hatten sie es unter Kontrolle, es war immerhin nicht so dass sie ihre Gefühle nicht soweit im Griff hatten dass sie anfingen willkürlich Attacken los zu lassen. Spyro hatte sich schließlich auch wieder gut erholt und griff erneut in den Kampf ein. Endlich, dachten sie, würde sich das Blatt zu ihren Gunsten wenden.

"Na also, ihr könnt ja doch mehr. Nur leider wird es auf diese Weise nicht reichen." höhnte Borok als er wieder in einen Schlagabtausch verwickelt wurde. "Oh doch, das wird es!" sagte Goku sicher und verpasste ihm einen Schlag in die Brust der ihn zurückschleuderte. Verota folgte und ließ einen Windklinge auf ihn zurasen, Vegeta tat es ihr gleich mit der Feuerkraft.

Doch Borok verschwand wieder und tauchte hinter ihnen wieder auf, schlug sie alle Vier mit nur einem Hieb zu Boden. "Ihr seid wirklich zu naiv, ihr baut eure Hoffnung auf einem so dünnen Faden, der bereits dabei ist zu reißen." höhnte Borok auf sie herab. "Es mag sein dass sie gering ist aber sie ist da. Ob du willst oder nicht, die Dunkelheit wird weichen. Und du wirst mit ihr untergehen." meinte Vegeta ernst. Doch als er das sagte begann Borok belustigt zu lachen.

Verständnislos starrten ihn alle an, irgendwie schienen sie gerade den Witz verpasst zu haben, wie wohl schon einmal. "Was gibt es denn da zu lachen?" fragte Spyro knurrend. Brork hörte auf zu lachen doch höhnte er weiter "Ihr dummen Sterblichen. Ihr scheint wirklich vergessen zu haben wen oder was ihr vor euch habt. Ich selbst bin die Dunkelheit, DER GOTT DER FINSTERNIS!!!" Boroks Geschrei ließ die Erde erbeben und dunkle Blitze vom Himmel donnern, er demonstrierte ihnen seine Macht.

Doch in seiner Stimme spiegelte sich zugleich Bessenheit wieder und diesen Ausbruch ließ er weiterhin laufen, mit Folgen für alle Anderen. Es blitzte und bebte überall und ließ nun immer mehr Menschen und andere Lebewesen Gefahr laufen. Es war ja schon

schlimm mit den Herzlosen gewesen aber nun war es noch schlimmer. Das Geschreih der Leute war nun so stark dass sie es selbst bis zum Punkt des Geschehens hören konnten.

"Hör auf damit!" forderte Vegeta und spurte auf ihn zu, Feuer umgab seinen Körper und durchschoß Borok. Sein Geschreih stoppte und somit auch das Blitzen und Beben. Als Vegeta sich umwandte prädigte er ihm erstmal als Borok sich seine Wunde hielt "Du willst ein Gott sein? Dann bist du ein verdammt Schlechter. Du bist der Jenige der es nicht wert ist weiter zu existieren. Egal ob du nun selbst die Dunkelheit bist oder nicht, das spielt nicht die Rolle sondern das was du tust." Boroks Wunde verheilte wieder udn was er zu hören bekam gefiel ihm garnicht.

"Halt den Schnabel!" keifte er und wollte ihm einen Hieb mit der Klaue verpassen. Aber diesmal verschwand Vegeta schneller als er treffen konnte. "Oh ho, da gefällt es aber jemanden garnicht die Wahrheit zu hören wie es scheint." höhnte nun Spyro. Borok wandte sich wieder zu ihnen um und beäugte sie mit einem stechenden Blick. "Dummköpfe, ihr wisst überhaupt nicht was die Wahrheit ist. Und selbst wenn könnt ihr es mit mir immer noch nicht aufnehmen. Schwache Sterbliche wie ihr könnt einen Gott nicht aufhalten, das ist eine Tatsache. Aber wenn ihr darauf besteht demonstriere ich euch dies gerne nochmal!" Borok ließ er erneut Blitze donnern und den Boden beben.

"Hör auf damit!" foderten sie "Dann versucht doch es zu verhindern und besiegt mich." forderte Borok sie auf, er wollte sie damit wieder unbedingt dazu anstacheln ihre wahren Kräfte zu wecken. Allerdings nagte an ihnen nun wirklich etwas, sie kämpften nun schon so lange und dennoch konnten sie ihm nicht das Wasser reichen. Lag ihr Zweifel nun doch an der Erkenntnis dass sie gegen einen Gott machtlos waren? Genau wussten sie es nicht aber ihren Herzen waren nun schwer und ließen die Köpfe sinken.

"Er hat unrecht, ihr könnt es schaffen!" rief Cynder zu ihnen. Sie wandten ihre Blicke zu ihren Freunden. "Seid ihr euch da wirklich noch sicher? Er ist ein Gott und unsere Kräfte reichen nicht aushn zu schlagen, nach all den langen Jahren des Trainings und selbst mit der Kraft der Wächter gelingt es uns einfach nicht." Goku ließ aus seiner Stimme wirklich Hoffnungslosigkeit sprechen, ein Gefühl dass gerade an allen Vier nagte.

"Oh doch ihr könnt. Warum sonst hätten sie das Schicksal der Welt in eure Hände gelegt?" rief Bulma ihnen nun ebenfalls zu. "Sie hat recht. Ihr seid dazu bestimmt also schafft ihr das auch." fügte Chichi hinzu. "Genau, wir glauben ganz fest an euch." sagte Luna zuversichtlich und alle gaben ihnen ein mehr als vertrautes Lächeln. Es war ein Lächeln welches ihnen wieder Zuversicht gab. "Ja, ihr habt recht. Wir können es schaffen." sagte Goku als sie zurück lächelten.

Dann wandten sie ihre ernsten Blicke wieder Borok zu, das Beben hatte zwar nun aufgehört aber die Blitze schlugen noch immer ein. Borok selbst blieb unbereindruckt "Ach Gottchen, wie rührend. Eure kleinen Freunde glauben immer noch dass ihr mich besiegen könnt." höhnte Borok. "Das können wir auch. Und das beweisen wir dir hier und jetzt." sagte Vegeta sicher. "Dann zeigt mir mal was ihr wirklich drauf habt!" Nun

richtete Borok die Blitze ganz gezielt auf sie.

Zudem positionierte Borok sich über die Festung, von dort hatte er einen mehr als guten Blick. Aber nicht ein Blitz traff sie, durch die aufmunternden Worte ihrer Freunde neuen Mut gefasst und voller Zuversicht wuchs mit ihrer Hoffnung auch wieder ihe Kraft, eine positive Kraft die sie nicht nur schneller werden ließ.

Sie konnten den Blitzen schneller gekonnt ausweichen als zuvor. Ja, sie konnten förmlich spüren wie die Kraft in ihnen anstieg. Spyro konnte es ebenfalls spüren und hielt sich nun mehr oder weniger zurück, denn jetzt würden sie seine Hilfe erstmal nicht brauchen, da war er sich sicher und er sollte recht behalten.

Je näher die Drei Borok kamen umso mehr gewannen sie an Kraft und ihnen wurde langsam bewußt was die wahre Kraft der Wächter eigentlich war. Was sie ihnen zuvor gesagt hatten ging ihnen nicht nur den Kopf sondern auch durch´s Herz. Ihre Körper umgab ein seltsames Leuchten, das immer stärker wurde. Sie erinnerten sich an die Worte der Wächter, z.b. was der Phönix Vegeta sagte. Er musste wissen wann und gegen wen er seine Kraft anzuwenden hatte und dieser Zeitpunkt war genau jetzt.

Den anderen Beiden erging es genauso, sie mussten einfach auf die Kraft der Wächter vertrauen und genau das taten sie. Und als sie das taten und sie Borok näher kamen veränderten sich ihre Körper nochmal. Ihr Leuchten wurde heller und zum Erstaunen aller nahmen sie nun eben jene geisterhafte Gestalt der Wächter an wie sie ihnen zuvor selbst noch gegenübergestanden hatten, aus der puren Materie von Feuer, Wind und Eis spurten sie auf ihn zu.

Borok zielte so viele Blitze auf sie wie er es für nötig hielt, doch als sie ihre Kräfte walten ließen verpufften diese einfach und der gebündelte Strahl, der sich daraus ergab, durchschoß Borok beinahe, wäre er nicht ausgewichen. "Endlich, bald ist es soweit." murmelte er vor sich hin als er vor ihnen davon flog und versuchte sie nun zum nächsten Schritt zu bewegen. Sie flogen ihm hinterher und versuchten ihm zuzusetzen, doch fast jeder Angriff ging daneben.

Sie wußten zwar nun ganz genau was zu tun war um ihn aufzuhalten doch dazu mussten sie ihn erstmal kriegen. Nach einer Minute gelang ihnen das auch. Verota konnte ihn erneut in einer Windbariere gefangen halten während die anderen Beiden auf ihn feuerten. Es verwundete Borok zwar aber um ihn entgültig zu vernichten war ein weitere Schritt nötig und sie wußten auch welcher und wie.

Kurz verharten sie in ihrer Position. "Worauf warten sie noch?" begann sich Piccolo zu fragen, die Freunden konnten von unten nur gespannt in den Himmel starren. "Ich glaube ich weiß was sie vorhaben." murmelte Jäger. "Und das wäre?" wollte Cynder wissen. "Seht weiter zu." meinte Jäger nur und sie sahen weiter zu. Schließlich nickten die Drei sich zu, flogen gen Himmel, wurden jeweils zu einem leuchtenden Licht ihrer Kräfte und traffen in einer hellen Explosion aufeinander, welche fast die ganze Gegend blendete.

Selbst die die weit abseits vom Ort des Geschehens waren konnten es sehen. Und nicht nur das, dies Licht blendete die Herzlosen so sehr dass sie sich auflösten. Doch

was dann geschah erstaunte umso mehr und dies ließ Borok noch mehr in sich hinein grinsen. Das Leuchten nahm ab und eine Kugel aus Licht schwebte zunächst vor ihm, doch dann nahm sie Gestalt an, wie zuvor bei den Dreien.

Sie war genauso groß wie Borok und formte sich zu einer großen weißen Eule, ihre Flügel breiteten sich aus und ließen mit jedem Flügelschlag leuchtenden Staub von sich risseln, auf ihren Außenseiten besaßen sie geschwungene Muster. Vom ihrem Körper ging ein saftes Leuchten aus. Ihre Klauen waren golden und ihre puren, hellblauen Augen beäugten Borok finster als sie ihn erblickte. Alle waren mehr als erstaunt, die weiße Eule Elia war erschienen.

Nun würde es kein normaler Kampf mehr sein. Auch im Jenseits wurde dies mit Spannung beobachtet, besonders in der Höhle. Gerade Bardock und König Vegeta waren über den bisherigen Verlauf des Kampfes mehr als erstaunt, aber momentan waren das alle Sayajins die überhaupt in der Höhle waren. "Wer hätte gedacht dass die alte Legende auf diese Weise wahr werden würde?" murmelte Bardock ernst. "Niemand. Aber nun wird sich zeigen welchen Ausgang dieser Kampf der Götter haben wird. Hoffen wir dass sie es schaffen." meinte der König worauf Bardock nur nicken konnte. Zwar war noch nichts entschieden aber sie waren bereits jetzt sehr stolz auf ihre Söhne und ihre Enkeltochter.

Doch wie es nun weiter ging würde sich noch zeigen. Ohne große Mühe sprengte Borok sein kleines Gefängnis auf und grinste finster. "Endlich zeigst du dich. Ich habe so lange auf diesen Moment gewartet." sagte er mit einem Hauch von Gier in seiner Stimme. Doch Elia fand es garnicht so schön dass sie nun hier, eigentlich hatte sie darauf gehofft dass es niemals zu diesen Moment kommen würde.

Sie sprach leicht verärgert mit ihrere warmen Stimme "Borok, ich hatte so sehr gehofft dass es niemals zu diesem Treffen kommen würde. Aber du lässt mir keine andere Wahl als mich dir zu offenbaren. Du willst immer noch deine Rache an mir für etwas wofür ich nicht verantwortlich bin." "Lügnerin! Du hast sehr wohl Schuld an meinem Leid. Wir beide haben diese Welt erschaffen und was hatte ich davon? Nichts! Aber damit ist bald Schluss. Sobald du von der Bildfläche verschwunden bist wird es kein Licht mehr geben dass die Dunkelheit einsperrt." in Boroks Stimme klang der Hass wieder.

Und noch bevor Elia weiter etwas sagen konnte ging Borok zum nächsten Schritt über. Von überall strömten plötzlich dunkle Energien herbei, vermutlich war es jene die die Herzlosen zuvor noch gesammmlt hatten. Sie strömten auf Borok zu und dieser verleibte sich diese Kraft ein. Seine Kraft stieg immer weiter an, sein Körper wuchs und veränderte sich. Sein ganzer Körper wurde weiß und seine Haut glatt.

Seine Flügel lösten sich von seinen Armen. Seine Arme wurden muskulös und nahmen humanoide Form an. Seine Flügel formten sich seltsam, es waren noch Flügel doch sahen sie nun aus wie eine art Umhang mit Zacken auf den Zacken, selbst hinter seinem Hals zock es sich etwas zu einem Kragen. Seine Hörner wuchsen ebenfalls etwas in die Länge. Und in seiner Brust erschien ein runder, violeter Stein der wirklich sehr dunkle war. Und von diesem ausgehend zogen sich über Boroks ganzen Körper dunkle Adern, vollgepumpt mit finsterer Kraft. In ihren Augen sah gerade das einfach

nur ecklig aus.

"Nun kann der wahre Kampf endlich beginnen." grummelte Borok als er alle Kraft der Umgebung in sich aufgenommen hatte und seine hässliche Gestalt preis gab. "Du bist ein Narr, Borok. Glaubst du wirklich allen ernstes dass eine Welt auf deine Weise exitieren kann? Ich verstehe dich nicht." "Natürlich verstehst du mich nicht, du hast mich noch nie verstanden! Verstehst nicht mein Leid. Statt du mich damals unterstützt hast hast du mich im Stich gelassen, hast mich sogar meiner Kräfte beraubt." warf er ihr vor.

"Ich musste es tun, zurecht wie ich leider sehen muss. Sieh dich doch nur an, dein eigener Hass und deine Eifersucht haben dein Herz zerfressen. Du bist nur noch ein Parasit deiner selbst, du weißt nicht was du im Inbegriff bist zu tun." versuchte Elia ihn doch noch zur Vernunft zu bringen, vergebens. "Ich weiß sehr wohl was ich tuhe, ich erschaffe eine neue Welt in der ich das Sagen habe." "Ich sehe, es hat wirklich keinen Sinn mit dir zu reden. Du lässt mir keine andere Wahl, Borok." Elia stürmte auf ihn zu und es begann nun ein Kampf indem es um mehr ging als die Vorherrschaft.

Licht und Dunkelheit traffen immer wieder aufeinander, sie waren sich ebenwürdig, zumindest Anfangs. Wie es schien gewann Borok wieder an Oberhand. Und schließlich konnte er sie in einem Käffig aus dunkler Energie gefangenhalten. "Nein!" entwich es fast allen vor Schreck, andere konnten wiederrum nichts dazu sagen.
Elia wehrte sich und versuchte aus dem Käffig zu entkommen, was ihr schließlich auch gelang.

"Du bist eine Närrin, Elia. Du siehst selbst dass selbst deine Kräfte nicht reichen mich an meinem Vorhaben zu hindern. Und ganz besonders die jämmerlichen Versuche deiner kleinen Handlanger war völlig umsonst." "Was willst du damit sagen?" Elia klang leicht entsetzt. "Dass nun alle Vorbereitung beinahe abgeschlossen sind. Doch mit einr Sache habe ich gelogen, ich kann die Welt vernichten auch wenn ich dich davor noch nicht vernichtet habe. Und genau das tuhe ich jetzt."

Elias Augen weiteten sich mit Entsetzen und auch all die Anderen glaubten sich verhört zu haben. Boroks Festung stieg plötzlich gen Himmel, bis zu einem bestimmten Punkt, und begann zu zerfallen. Doch das Gestein gab dafür nun etwas preis womit sie am Wenigsten gerechnet hatten. Ein mehr als riesiger, finsterer Kristal pulsierte in der Luft. Dieser Stürzte plötzlich blitzschnell zu Boden und durchbrach die Erde, bohrte sich immer tiefer in diese und große Risse und Spalten bildeten sich vom Einschlagspunkt aus, aus denen finstere Kraft sprühte wie heiße Lava.

Die Welt begann von innen zu zerbrechen und zugleich donnerten Blitze herab, die von der Reflektion der Drachenwelt ausging und ebenfalls schaden nahm. Sie vernichteten sich gegenseitig wie Borok es gesagt hatte. "Nein, das kannst du nicht tun!" "Ich habe es bereits getan meine Liebe. Doch wenn du weiterhin versuchen willst dies zu verhindern musst du mich vorerst besiegen, wenn du kannst." "Das werde ich, warte es ab." Wieder begann ein Kampf in einem Bild der Zerstörung.

Borok war nun mehr als nah dran diese Welt in eine Refugium der Finsternis zu verwandeln. Alle die konnten versuchten so viele wie nur möglich vor dieser

Zerstörung zu retten, doch es stellte sich mehr als schwirig heraus. Dennoch schafften sie es alle in Sicherheit zu bringen, aber sie konnten nicht verhindern dass beide Welten immer mehr zerbrachen. Selbst große Flächen, die sie Risse bildeten, hoben sich an und schwebten bereits einige Meter über dem Boden.

Sogar das ganze Versteck der Freunde hatte sich bereits auf einer solcher Bodenstücke erhoben. Im Innern konnten sich diese nur zittern irgendwo festhalten, die Kinder klammerten sich an den Erwachsenen und die Babys jammerten angstvoll in ihrem Korb, den Bulma und Chichi klammernd festhielten. In der Drachenwelt sah es nicht besser aus, die Erde brach immer mehr auseinander, Gebäude stürzten ein und Flüsse wurden gespalten, ihr Wasser floß ins Nichts.

Einige wurden sogar von diesen plötzlich Rissen überrascht, sie spalteten sich unter ihren Füßen auf und verschlangen sie. Überall war angstvolles Gekreische zu hören, ein Bild des Grauens. Zudem verursachte jeder Zusammenstoß der beiden Kämpfenden starke Druckwellen, die über die Erde rassten und wie ein Sturm in ihrer nahen Umgebung über den Boden hinwegzogen. Gerade schon wegen dieser Gefahr versuchte Elia den Kampf immer mehr nach oben zu verlagern.

Es gelang ihr, änderte aber nichts an der Situation. Immer wieder traffen ihre Kräfte aufeinander, Klauen und Krallen verursachten bei Beiden kaum Schaden. Borok verschwand immer wieder, wie durch eine unsichtbare Tür, um dann wieder hinterrücks anzugreifen. Elia konnte es genauso gut, doch ihre Stärke lag in der Schnelligkeit indem sie die Zeit kurz anhalten konnte, allerdings nur für wenige Sekunde, zu mehr war ihre Kraft nicht im Stande.

Als wieder ihre Strahlen aus Licht und Dunkelheit aufeinander prallten und eine Explosion erfolgte verharten sie kurz in dieser. Borok kicherte leise. "Haha, siehst du langsam dass du gegen mich nicht die geringste Chance hast? Unsere Kräfte sind sich ebenwürdig, Raum und Zeit können sich nicht vernichten, nur Licht und Dunkelheit. Und ich bin dir an Stärke voraus, zudem habe ich mein Ziel bald erreicht."

"Zum Einen hast du recht, unsere nebensächliche Eigenschaft bringt uns in diesem Kampf überhaupt nichts. Aber du wirst dein Ziel nie erreichen, es gibt immer noch welche die für diese Welt kämpfen. Und bevor dies alles vorbei sein soll wirst du unter gehen." "Ha! Du meinst da wohl nicht etwa deine kleinen Handlanger wie diese kleinen lila Drachen und dein sogenannter besonderer Super-Sayajin. Du baust auf armseligen Kreaturen, sogar deine eigene Kraft hast du in den Händen von drei Schwächlingen gelegt."

"Du hast ja keine Ahnung wovon du sprichst, deine Gier macht dich blind für das Wesentliche." "Schnauze! Ich sehe mehr als klar und deutlich und ich vergesse niemals was du mir angetan hast. Und ich kenne die Kräfte die deine Schoßhündchen haben, sie sind nichts im Vergleich zu mir. Ihre Erschaffung hättest du dir sparen können, obwohl ich sagen muss dass sie mir letztendlich doch zu was nütze waren."

"Du hast Broly und Malefor nur benutzt!" "Da irrst du dich ein klein wenig. Sie nahmen meine Kraft mehr oder weniger selbst an. Ich gebe zu, Broly empfing meine Kraft nicht so gut aber dennoch. Und Malefor erst.... er hat sich aus freien Stücken dazu

entschlossen sich meiner Macht anzuschließen, sich den Schriften des Zerstörers zu widmen, die ich als einziges Vermächtniss hinterlassen konnte. In der es mir als Einziges gelang meinen Verstand zu bewahren und auf den zu warten der mir als würdig für meine Kraft erschien. Ich fand sie beide, die mir die Macht wieder geben konnten die du mir geraubt hast. Schade nur dass ich Spyro damals nicht ebenso überzeugen konnte, aber das macht nichts."

"Du bist mehr als verabscheuungswürdig geworden. Du benutzt alle wie Spielfiguren in deinem kranken Spiel. Du hast selbst ein unschuldiges Drachenkind entführen lassen damit es dir in deinen Machenschaften dient." "Du meinst Cynder? Sie hätte es als Ehre ansehen sollen meiner zu dienen, doch du hast sie genauso auf deine Seite des Lichts gezogen wie damals all die Anderen." in Boroks Stimme klang Verachtung.

"Ich sage es nochmal, ich habe sie nicht auf meine Seite gezogen. Sie haben alle selbst entschieden, aber das siehst du in deiner Rachsucht ja nicht. Du bist der Jenige der Manipuliert und benutzt, selbst die Kräfte anderer beraubst." raunte Elia. "Hm, apropo Kräfte berauben. Wie wäre es wenn wir mal ein paar andere Seiten aufziehen? Kommt dir vielleicht DAS bekannt vor?" Noch bevor Elia schnell genug reagieren konnte hatte Borok ihren linken Flügel mit der Eiskraft eingefroren.

"Was zum..? Seit wann beherrscht du die Kraft des Eises?" fragte sie überrascht. "Es überrascht mich dass du das nicht weisst. Es liegst doch wohl auf der Hand. Während ich meine Kraft mit den Beiden geteilt habe machte ich mir mal so eben ihre Eigenschaften zu meinen. Und wo wir schon mal dabei sind, wie heißt es doch schön? Rache ist ein Gericht dass man am Besten kalt geniest." Borok schoß erneut einen Eistrahl auf sie.

Doch sie konnte ausweichen und ihren Flügel vom Eis befreien. Doch beim Eis blieb es nicht, er ließ auch Feuer, Blitz und andere Elemente sprechen. Elia konnte nun nicht anders als ebenfalls solch Angriffe zu verwenden die ihr zur Verfügung standen. Die Welten zerbrachen immer mehr und all die Anderen konnten nur noch tatenlos zusehen, bangen und hoffen. Und je länger der Kampf nun dauerte umso mehr stellten sie fest dass Elia Borok immer mehr unterlag, sie wurde schwächer, die Länge des Kampfes zerrte an ihren Kräften.

Als wieder Straheln aus Licht und Dunkelheit aufeinaderprallten explodierten diese nicht sofort sondern es entstand ein Strahlenduell, bei dem noch keiner von beiden nachließ. Doch dann schob sich Boroks dunkler Strahl immer mehr, Zentimeter für Zentimeter, nach vorn. Elia konnte es noch gerade so zurückdrängen, aber lange würde sie das nicht mehr aushalten.

"Hehe, du schwächelst meine Gute. Ich dachte ernsthaft du würdest länger durchhalten. Schade, nun endet langsam unser kleines Spielchen aber umso besser. Freu dich, denn du trägst durch deinen Tod der Entstehung einern neuen Welt bei. Und so wie es aussieht dauert es nun nicht mehr lange bis deine Kräfte am Ende sind, fang schon mal die Minuten zu zählen." um dies zu unterstreichen gab Borok noch einen Schub mehr drauf.

"Das schafft sie nicht allein, wir müssen ihr helfen." forderte Cynder auf. "Ja aber

wie?" fragte sich Piccolo. "Ich glaube ich weiß schon wie." sagte Spyro und flog zu ihnen hoch ins Geschehen. "Spyro warte!" rief Cynder noch hinterher aber er hörte nicht auf sie. Da fasste sie den Entschluss ebenfalls zu helfen, sie konnte genauso wenig weiter zusehen. "Ich werde ebenfalls gehen." sagte sie und bekam von den Anderen Einverständnis.

Kiara, Luna, Trunks und Goten, auch Piccolo, folgten ihr in den Kampf. Je mehr Borok seinen Strahl vorscheiben konnte umsomehr sah er seinen Sieg vor Augen, seinem Ziel so nah eine neue Welt zu erschaffen. "Ja, nicht mehr lange und ich werde herrschen. Das Zeitalter der Finsternis ist nah." sprach er in seinem Wahn. "Nicht mit uns!" erklangen plötzlich Stimmen hinter ihm und er bekam einen gebündelten Energiestrahl ab.

Als er hinter sich blickte sah er die beiden Drachen, den grünen Kämpfer und die Kinder, die Schussbereitschaft waren. Ihre Attacke hatte zwar nicht wirklich geschadet aber sie gingen ihm gehörig auf die Nerven. "Ihr schon wieder? Verschwindet! Das ist ein Kampf zwischen ihr und mir." knurrte Borok genervt und schwang seine mutierten Flügel. Doch diese Windattcke wehte sie nicht lange davon, immer und immer wieder griffen sie an.

Während es Borok einfach nur störte bewunderte Elia sie innerlich für ihren Mut, besonders der der Kinder. Sie waren noch so jung und stellten sich so einer großen Gefahr. Sie alle kämpften für ihre Heimat, aus tiefsten Herzen doch das war ebenfalls einer der Dinge die Borok nicht verstand oder sah, da sein Hass ihn vernebelte. Doch sie wußte, selbst wenn diese Sieben ihr halfen, es reichte nicht um Borok aufzuhalten.

Aber es brachte sie auf eine Idee und sprach telepatisch zu all den Anderen die für die Erhaltung der Welten kämpften, den Wächterdrachen, F-Trunks, Gohan und vor allem Malefor und Broly. *Ihr Kämpfer, dir ihr für eure Heimat kämpft, bitte steht mir im Kampf bei. Ich brauche eure Hilfe in diesem Kampf, allein kann ich die Dunkelheit nicht bezwingen, ich bitte euch, gebt mir eure Kraft.* sprach sie.

Borok schüttelte weiterhin immer wieder die Störenfriede ab, sinnlos denn sie gaben nicht auf. Piccolo kam dies derweil immer mehr vor wie ein Dejavou, im Kampf gegen Cell. "Eure letzten jämmerlichen Versuche mich zu stoppen sind sinnlos." brummte Borok. "Sind sie nicht udn wir geben nicht auf." sagte Spyro ernst und schoß erneut einen Lichtstrahl in seinen goldenen Form, die Anderen taten es ihm gleich. Doch ihre Angriffen prallten ohne Wirkung an ihm ab.

"Uneinsichtig wie eh und je." grummelte Elia. "Schnauze! Du bist sowieso bald nicht mehr, also solltest du deinen letzten Atem nicht sinnlos verschwenden wenn du schlau bist." keifte Borok und verstärkte nochmals seinen Strahl. "Da haben wir auch noch mitzureden!" kamen wieder Stimmen und diesmal bekam Borok Angriffe von allen Seiten ab, so dass er den Strahl abbrechen musste.

Elias Lichtstrahl traff nun zwar aber ob es gereicht hatte? Leider nein, denn als der Staub sich legte schwebte er noch an Ort und Stelle. Er war zwar verletzt aber aber alles verheilte wieder in Sekunden. Als Borok sich nach den Übeltätern dieses Angriff umsah wurde er wütend, alle die Elia gerufen hatte waren hier. "Ihr." knurrte Borok

sie an. "So lange wir noch hier sind wirst du nie gewinnen." sagte F-Trunks garstig.

"Und gerade wir haben mit dir noch ein Hühnchen zu rupfen." "Ein dickes Hühnchen." knurrten Malefor udn Broly, dafür dass er sie für seine Zwecke benutzt hatte. "Deine Gier wird dein Untergang sein." fügte Ignitus noch hinzu. Borok war nun mehr als sauer und wandte seinen Blick wieder auf Elia. "Duuu. Du wagst es schon wieder alle gegen mich aufzuhetzen!" "Nein Borok. Das ist ganz allein dein eigener Verdienst, immerhin willst du die Welt zerstören, ihre Heimat, ihr ein und alles. Aber du willst nur alles Leben auslöschen. Du bist ganz allein für DIESE Verachtung verantwortlich." "LÜGNERIN!!" Borok wollte es nicht wahrhaben.

Seine Wut war nun grenzenlos und feuerte wieder auf sie, doch diesmal erwiederte sie nicht sondern wich aus. Schließlich folgten etliche Angriffen von all den Anderen, doch es war mehr oder weniger sinnlos, es brachte auf diese Weise keinen Erfolg. Doch es kam wieder zu einem Strahlenduel zwischen den Beiden und immer noch war Borok im Vorteil, seine dunkle Kraft schob sich immer mehr vor. Zwar hagelte es Attacken von allen Seiten auf ihn herab aber es zeigte keine Wirkung.

Langsam aber sicher wußten sie nicht mehr weiter. "Ihr könnt mich nie und nimmer an meinem Vorhaben hindern. Ihr seid machtlos gegen mich und du wirst bald auch nicht mehr sein, deine Kraft schwindet und eure Versuche sind absolut wirkungslos!" Höhnte Borok. Und leider hatte er recht, so erreichten sie nichts und es fehlte wirklich nicht mehr viel bis alles vorbei war. Aber jetzt aufgeben? Das konnten sie nicht, doch wie sollten sie ihn aufhalten? Ihre einzelnen Angriffe bewirkten garnichts.

Moment! Genau das war es, allein konnten sie nicht viel bewirken aber zusammen ganz bestimmt. Spyro begriff dies und flog rüber zu Elia, übertrug ihr seine Kraft, die sichtbar wie ein goldener Schleier zu ihr floss. Zwar barchte es noch nicht all zu viel aber innerlich spürte Elia dass es sehr wohl etwas brachte. Darüber konnte Borok nur lachen "Haha, was soll denn das nun werden? Glaubst du so etwas erreichen zu können? Vergiss es, sie ist zu schwach um mir noch weiter stand zu halten. Ihr alle seid schwach."

Doch da begriffen auch all die Anderen, begaben sich zu ihr. Sie alle standen wortwörtlich hinter ihr und übertrugen all ihre Kraft auf Elia. Und jede Kraft zeigte sich in der Farbe seines Besitzers wie ein Schleier. Jetzt wo sie alle ihre Kräfte bündelten wurde diesmal Boroks Strahl zurückgedrängt, doch es war noch nicht genug. "Armseliger Versuch, selbst wenn ihr noch so viel gebt könnt ihr euch der Macht der Dunkelheit nicht wiedersetzen." grollte Borok.

Elias Blick wurde nun mehr als ernst. "Du verstehst rein garnichts. Die Kraft des Herzens kann stärker sein als alles andere." brummte sie. "Die Kraft des Herzens? Dass ich nicht lache, diese schwachen Gefühle können euch alles andere als helfen." grollte Borok. "Du irrst dich mehr als du glaubst." erklang eine weiterer Stimme, die eigentlich garnicht hier sein konnte.

Doch dann erschienen vor Elia bzw. mehr unter ihr Verota, Goku und Vegeta in durchsichtiger Erscheinung und starrten ihn finster an. "Ihr? Wie kann das sein?" staunte Borok leicht. Doch auf seine Frage achteten die Drei garnicht sondern

wandten sich an ihre Freunde. "Los Leute, gebt alles was eurer Herz hat. Denkt an die die auf uns alle zählen." sagte Goku. "Denkt an eure Heimat, an alles was wir erlebt und unternommen haben." sagte Vegeta. "Lassen wir das Licht unserer Herzen erstrahlen." waren nun Verotas Worte.

Die Drei übertrugen ihr ebenfalls Kraft indem sie ihre Energiestrahlen mit dem von Elia verbanden. Und die all die Anderen taten worum sie gebeten wurden und langsam nahm die Kraft des Lichtes zu, der Strahl wurde stärker und drängte Boroks immer mehr zurück. "Was? Nein, das kann nicht sein." entwich es ihm überrascht, er konnte nicht leugnen langsam Angst zu bekommen.

Der Lichte drängte den Finsteren immer mehr zurück, Stück für Stück. Borok setzte noch einen drauf aber diesmal reichte es für ihn nicht. "Nein, das ist nicht wahr, es ist ncoh lange nicht vorbei." in Boroks Stimme sprach langsam die Panik. "Doch Borok, es ist vorbei. Du hast genug angerichtet, lass diese Welt in Frieden! Verschwinde mit deiner Machtgier!" dies waren Elias letzte Worte an ihn eher sie alle nochmal aufforderte alles zu geben was sie hatten.

Dies gab den letzten entscheidenden Schub den sie brauchten um ihn entgültigt zurückzudrängen. Die Kraft des nun regenbogenleuchtenden Strahl hüllte Borok vollkommen ein, es hatte ihn mitten ins schwarze Herz getroffen. Der dunkle Stein zersprang uns löste sich auf dann begann Borok sich selbst aufzulösen. "Nein unmöglich, ich sollte die Welt regieren. Ich hatte genauso ein Recht darauf zu herrschen!! Aaaaah!!!" waren Boroks letzte Worte die er in seinem Schmerz hinaus schrie.

Sein Körper explodierte in einer hellen Explosion, ein Licht das die ganze Gegend und selbst die Drachenwelt blendete. Es dauerte scheinbar Minuten bis es nachließ und es als es an Intesität verlor gab es fast Nichts mehr was noch an Überresten von Boroks dunklen Mächten schließen ließ. Keine Risse im Boden, keine Reflektion der Drachenwelt am Himmel wie die Nordlichter und auch keine finsteren Wolken.

Auch alle die von den Herzlosen gejagt und gefangen worden waren wurden befreit. Und unserer Freunde lagen zunächst für ein paar Sekunden bewußtlos am Boden. Offenbar ging es allen gut und waren mehr als erleichtert. Die Sonne schien und alles was noch an Boroks Vorhaben erinnerte war die zerstörte Stadt, und das sicher nicht nur hier. "Ein Glück, es ist endlich vorbei." atmete Bulma erleichtert auf und nahm die Kinder in den Arm, genau wie Chichi und die Anderen.

"Ja aber.... fehlen da nicht welche?" fiel es Spyro auf und da bemerkten es auch die Anderen. Es waren wirklich alle wieder da, bis auf Drei. "Stimmt. Wo sind Verota, Vegeta und Goku?" fragte sich F-Trunks und sah sich um. Doch sie waren nirgends. Vielleicht lagen sie auch noch irgendwo bewußtlos rum. Schlimmstenfalls war es doch noch nicht vorbei oder waren gar tot. Sie konnten sie jetzt nur suchen und hoffen aber ihr aller Gefühl sagte dass noch etwas passieren würde, hoffentlich war es etwas positives.

//So das war das vor vor letzte Kapi. Hoffe dass es euch gefallen hat und falls noch

einige Logikfehler vorhanden sein sollten entschuldigen mich dafür, hab es teilweise nähmlich noch spät Abends geschrieben. Von daher sind mir auch einige Stellen nicht so gut gelungen wie ich es eigentlich wollte ^^´. Und ich glaub ich hab an Borok etwas zu sehr meine eigene böse Seite rausgelassen XD ne Scherz :) Nun ja, ich hab es hier mit Absicht zum Schluss noch etwas offen gelassen um es noch etwas spannend zu lassen, wenn ich davon so schon nicht genug reingehauen habe <.<. Und es ist gemein ja, ich geb´s zu :b Aber ich beeil mich diesmal auch, hab mit dem nächsten Kapi nähmlich nicht so viel Schwirigkeiten und ein kleiner Teil ist schon vorgeschrieben :) Also zwei Kapis kommen noch, auf die ihr euch freuen könnt. Bis zum Nächsten dann, geduldet euch nur noch ein wenig :)//

Kapitel 37: Das heilige Reich - Abschied auf ewig?

//Hallöle, hier ist nur das vorletzte Kapi. Hat wohl doch wieder etwas länger gedauert als ich selbst gedacht habe aber naja es ist fertig und bereit gelesen zu werden :) Viel Spass dabei :D//

Die Freunde suchten schon seit einigen Minuten die Gegend ab, fanden die Drei jedoch noch nicht. Jeder suchte mit jemanden an einer anderen Stelle und nach etwa zehn Minuten wurden sie fündig. "Leute, sie sind hier drüben!" rief Bulma, die mit Cynder gesucht hatte und den kleinen Hiro noch dabei hatte. Alle kamen sofort herbei und tatzächlich lagen sie alle Drei bewußtlos auf dem Boden, in der Nähe wo zuvor noch die Festung gewesen war.

"Ein Glück, sie leben noch." atmete Sparx erleichtert auf. Kiara und Luna waren die Ersten die zu ihnen schnellten und an ihnen rüttelten, damit sie wach wurden. Goku kam als Erster wieder zu sich, etwas schwerfällig öffnete er die Augen und setzte sich langsam auf. "Papa, wir sind so froh dass es euch gut geht." musste Luna auch schon loswerden und umarmte ihn ohne Vorwarnung. "Wow, nicht so stürmisch. Was ist eigentlich genau passiert?" fragte sich Goku.

"Erklären wir dir wohl besser erst später. Hey ihr zwei!" entwich es Chichi, da die Babys in ihren Armen plötzlich runterhüpften und auf Vegeta zugingen. Hiro tat das Gleiche aber er ging auf Verota zu, doch die Beiden wurden nicht so schnell wach. Erst als Goku an Vegeta und Spyro an Verota rüttelten öffneten sie die Augen.

Und die Kleinen konnten es einfach nicht lassen sie gleich mit Freude zu überschütten. "Ja wir sind auch froh euch zu sehen." musste Verota kichern. "Und wir erst, wir dachten beinahe schon ihr wärt vielleicht tod." sagte Cynder. "Wir und tot? Wie kommt ihr denn auf sowas? So schnell geben wir den Löffel nicht ab, das wisst ihr doch." meinte Vegeta. "Was ist überhaupt passiert?" fragte sich Verota.

"Wisst ihr das wirklich nicht mehr? Ihr habt gegen Borok gekämpft, seid zu den heiligen Wächtern geworden und habt euch vereint um Elia zu rufen." erklärte Piccolo kurz und knapp. "Stimmt ja, jetzt weiß ich es wieder. War schon ganz schön heftig, ein seltsames Gefühl." murmelte Vegeta und versuchte aufzustehen, doch er schwächelte etwas und landete gleich wieder auf dem Hosenboden. Goku und Verota erging es genauso, offenbar hatten sie im Kampf mehr Kraft verbraucht als sie gedacht hatten.

"Ihr scheint zu schwächeln. Braucht ihr ein hilfreiches Händchen?" fragte F-Trunks scherzhaft. "Scheint wohl so." grinste Goku und krazte sich am Hinterkopf. Gerne halfen sie ihnen hoch, doch dabei fiel ihnen etwas auf. "Ähm Mama, Papa ihr habt ja auf einmal Schweife wie Verota." entwich es Kiara. "Was?" fragten sich beide zugleich. Und als sie hinter sich blickten schwang hinter ihnen wirklich ihr braunes Anhängsel. "Aber wie.... warum haben wir nach all den Jahren unsere Schwänze wieder?" fragte sich Vegeta etwas verdutzt.

"Gute Frage. Vor allem bei mir wundert es mich, das Nachwachsen wurde doch vom damaligen Gott versiegelt." wunderte sich Goku. "Hm, vielleicht hängt das mit eurer Verwandlung zu den Heiligen zusammen, da muss sich das Siegel gelöst haben. Immerhin hattet ihr da auch Schweife." vermutete Piccolo. "Gut möglich. Aber davon mal abgesehen, heißt das nun dass wir es endlich geschafft haben?" fragte Goku und sah sich um, es glich alles noch immer einem Schlachfeld.

"Offenbar schon." antwortete Ignitus. Doch was dies alles betraff fühlten sich Malefor und Broly noch ziemlich schuldig. "Es tut uns leid was alles passiert ist." "Es ist teilweise unsere Schuld, wir verstehen wenn ihr uns nicht so leicht vergeben könnt." entschuldigten sich die Beiden aufrichtig. "Was redet ihr da bitte für einen Mist? Euch trifft keinerlei Schuld." sagte Goku. "Siehst du das wirklich so?" hagte Malefor nach.

"Ja wirklich." betsätigte Goku "Und nicht nur er, wir alle wissen dass ihr nur von Borok benutzt worden seid." fügte Spyro noch hinzu. "Schon aber... wir haben so viel böses getan." meinte Broly. Nun tratt Vegeta etwas näher zu den Beiden, er konnte sich nur zu gut vorstellen wie mies es ihnen gerade erging. "Nun hört doch auf die Schuld von Borok auf eure Kappe zu nehmen, ihr wart in seinen Klauen nichts weiter als Marioneten die er als Wirt benutzt hat. Es mag sein dass er euch unter Kontrolle hatte aber es war immer noch sein Vergehen, nicht eures. Ich kann mir vorstellen dass es an euch nagt aber dennoch. Versucht euch selbst zu vergeben, so wie wir euch vergeben."

Diese Worte nahmen sich die Zwei sehr zu Herzen, zudem er recht hatte. "Ja, ihr habt recht Hoheit." meine Broly mit leichten Lächeln. "Nenn mich gefälligst nicht so, diese Zeiten sind vorbei. In übrigen, nach alle dem was wir nun wissen, kann ich deinem Vater immer noch nicht nachvollziehen wie er dich als Werkzeug missbrauchen konnte, wo Borok es schon längst tat." meinte Vegeta. Und die Frage stellte sich Goku gerade auch.

Broly senkte drauf nur den Blick "Eigentlich.... müsste ich meinem Vater dafür dankbar sein." murmelte er "Was? Ich hab mich wohl verhört." entfuhr es Sparx. "Nein, es ist wirklich so. Wisst ihr die Kraft die Borok hatte konnte ich einfach nicht Kontrolieren, sie übernahm immer wieder meinen Verstand und meinen Körper. Ich konnte niemals ein normales Leben führen, sein Drang zu zerstören übernahm mich immer wieder. Ich war nur normal wenn ich schlief und seine Kraft sich in mein geistiges Innere einschloss, zumindest für diese kurze Zeit. Erst als ich diesen Stirnreif hatte konnte diese überhaupt erst einigermaßen unterdrückt werden. Aber als Boroks Kräfte spürten dass ihr die Macht habt die Heiligen zu erwecken, Elias Mächte in euch tragt, stieg sein Hass und somit auch seine Kräfte immer weiter an. So sehr bis ich zu diesem zerstörerischen Monster wurde, gegen das ihr einst gekämpft habt." erzählte Broly schuldbewußt und sie alle verstanden sein Leid.

"Verstehe, und wie war es bei dir Malefor?" wollte Goku nun wissen. "Nun, bei mir begann es als ich mich den Schriften des Zerstörers widmete. Ihr habt ja selbst gehört dass Borok seinen Geist in diesen Versiegelt hatte, bis er einen passenden Wirt fand. Seufs, dabei wollte ich nur eine Welt erschaffen in der Frieden herrscht, stattdessen wurde aus meinen Vorhaben eine Sünde." seufste Malefor schwer.

"Allerdings nicht deine, wie schon so oft gesagt. Ihr müsst euch für das was er getan hat nicht verantworten. Nun seid ihr frei und könnt noch mal von vorne anfangen, wir helfen euch dabei." sagte Ignitus zuversichtlich. "Ist das eurer Ernst?" musste Broly nochmal nachhacken. "So ernst wie man es nur meinen kann." grinste Goku freundlich. Und so sahen es alle, sie alle lächelten zuversichtlich und gaben den Beiden nun wirklich das Gefühl willkommen zu sein.

"Danke leute." bedankte sich Malefor. "Das ist doch selbstverständlich. Allerdings, werden wir hier dämnächst noch ne Menge zu tun haben, so wie es hier aussieht." meinte Verota. "Hm, naja Hauptsache es ist endlich vorbei." meinte Bulma. Doch dann erklang eine krächzende Stimme, die sagte "Oh nein, ganz vorbei ist es noch nicht." Alle wandten sich um und da standen plötzlich der Eremit und Uranai Baba. "Eine letzte Aufgabe erwartet euch noch." fügte Uranai noch hinzu.

"Wo kommt ihr denn so plötzlich her?" fragte sich Sparx etwas verwirrt. Doch auf seine Frage wurde garnicht eingegangen sondern eher auf das was sie gesagt hatten. "Was soll das heißen, uns erwartet noch eine Aufgabe?" "Und was soll das überhaupt sein?" fragten Spyro und Vegeta. "Ganz einfach. Euch erwartet noch etwas ganz besonderes." sagte der Eremit. "Und das wäre?" hagte Verota nochmal nach.

"Werdet ihr gleich sehen, wartet noch kurz." meinte die Hexe und schwebte etwas weiter weg, zu einer bestimmten Stelle und wartete. Zunächst geschah nichts doch dann erschien eine Lichtmasse und wurde zu einem großen, goldenen Tor. Über dem Tor selbst befand sich eine eingraphierte Schrift und viele ovale Vertiefungen. Alle fragten sich was das sei, als sie zu diesen schritten.

"Was ist das?" fragte sich Cynder "Sieht aus wie ein Tor." meinte Jäger. "Das ist eine Einladung zu einem besonderen Ort. Um jemanden zu treffen der euch danken will." antwortete der Eremit. Vegeta hatte schon so einen Verdacht welchen Ort er meinte und auch wen. "Und dieser Ort ist welcher?" hagte er trotzdem nach. "Das heilige Reich." antwortetet Emerit grinsend. "Wirklich? Das ist der Eingang dazu?" fragte Goku verblüfft. "Allerdings. Aber dieses Tor hat einen Hacken." meinte die Hexe.

"Und der wäre?" fragte Spyro. "Nun, der Eingang zu diesem Reich wurde von Elia versiegelt und verschlüsselt. Zur Sicherheit, damit Borok dies nicht auch noch zerstört. Sie öffnet sich nur wenn ihr das Rätzel über der Tür lösen könnt." antwortete der Eremit. "Verstehe, ich sehe mir das mal an." meinte Goku und schwebte hoch zu der Schrift. Doch als er sich diese ansah konnte er sie nicht lesen, es war in einer Sprach geschrieben die er noch nie zuvor gesehen hatte.

"Und was steht da?" fragte Cyril "Keine Ahnung, ich kann diese Schrift nicht lesen." sagte Goku. "Dann lass mich sehen." meinte Vegeta und schwebte ebenfalls hoch. Als er nun auch die Schrift sah wunderte es ihn nicht dass Goku diese nicht lesen konnte. "Hm, kein Wunder dass du sie nicht lesen kannst. Es ist mehr als alte Schrift und vor allem von einer anderen Kultur, eines anderen Planeten." erklärte Vegeta.

"Soll das heißen dass du es lesen kannst?" Doch Vegeta schüttelte auf Gokus Frage hin nur den Kopf. "Kein Stück. Ich weiß zwar welche Sprache es ist aber lesen kann ich sie nicht. Allerdings..." "Allerdings was?" hagte Goku nach als Vegeta mitten im Satz

stoppte. Dieser begutachtete die Schrift genau und wunderte sich in welcher Art sie dort stand, er wußte nicht genau was aber irgendetwas kam ihm daran seltsam vor und ihm kam der Drang auf diese zu berühren.

"Vegeta, ist alles ok?" hagte Goku nach als Vegeta wie hypnotisiert auf die Schrift starrte. Doch als Vegeta die Schrift berührte und kurz über diese strich hellte seine Handinnenfläche kurz auf und die Schrift veränderte sich promp, erschrocken fuhr er kurz zurück. "Was zum... Vegeta wie hast du das gemacht?" wollte Goku erstaunt wissen. "I-ich weiß nicht." stotterte er nur. "Vielleicht liegt es ja an dem was dir damals half die dunkle Magie in dir zu bannen." meinte Jäger.

Auf dessen Aussage sahen fast alle nur verwirrt drein, denn kaum einer wußte was er damit meinte. Doch Vegeta und Goku verstanden. "Ja, vermutlich hat er recht." meinte Goku. "Scheint so. Und so wie es aussieht lässt sich dadurch die Sprache verändern, dass hier ist nun Kandronisch. Allerdings kann ich diese auch nicht lesen." "Dann versuch es doch einfach so lange zu verändern bis es unsere Sprache trifft, oder zumindest die der Sayajins." schlug Goku vor. Dem stimmte Vegeta zu, es war auch garnicht mal so abwegig dass ihre ebenfalls dabei war.

Aber je mehr er suchte umso mehr fiel ihm auf dass die Schriften in einer sehr alten Form geschrieben waren. Doch sie hatten Glück und die alte Sprache der Sayajins war ebenfalls darunter, doch was dann dort zu lesen stand war wirklich ein Rätzel. "Und was steht da jetzt?" wollte Ignitus wissen. "Ein Rätzel eben, aber es ist mehr als seltsam." meinte Vegeta. "In wie fern? Ließ es einfach mal vor." bat Terrador.

Vegeta tat worum er gebeten wurde "Bewahret was euch wichtig ist, im Fluss der Zeit soll es nie vergehen, nur so kann Licht in diesem auferstehen. Was weiter gegeben, von Zeit zu Zeit, sei euch gewährt um euch Eintritt zu geben. Doch sei gewiss, soll sich öffnen dies Tor, nur die Generation gibt euch Antwort was des Lösungs Rätzel ist. Sind die Lücken gefüllt gewährt euch nur noch eins den Schritt hinein, das Schwingen des Lichts Erbe soll das Zerfallen des versiegelnden Schleiers sein." lass Vegeta die Zeilen vor.

"Klingt wirklich sehr seltsam." stellte Bulma fest und dachte nach, ebenso wie es die Anderen nun alle taten. Goku und Vegeta landeten auch erstmal wieder auf dem Boden und versuchten heraus zu finden was dieses Rätzel zu bedeuten hatte. "Hm, vielleicht sollten wir mal versuchen es auf eine bestimmte Weise zu übersetzen. Z.b. könnte der erste Satz ja heißen dass etwas sehr wichtiges weiter gegeben wurde was jetzt dafür nötig ist." erklärte Chichi.

"Klingt plausible aber was könnte das sein?" fragte sich Ignitus. "Wartet mal, könnte es nicht vielleicht das Lied sein?" warf Goku in die Runde warauf ihn alle verdutzt ansahen. "Das Lied? Wie kommst du denn bitte gerade darauf?" fragte Verota leicht skeptisch. "Naja das Rätzel spricht doch von etwas das weiter gegeben wurde und nie vergehen soll, vielleicht heißt es ja dass es nicht vergessen werden soll. Und so könnte auch von Zeit zu Zeit auch bedeuten von Generation zu Generation. Und wenn man es so betrachtet hat doch der erste König von Vegeta-sei doch genau das mit diesem Schlaflied getan, die Legende des heiligen Reiches bewahrt und es wurde immer weiter gegeben." erklärte Goku.

Und es klang mehr als passend. "Stimmt, du hast vollkommen recht, das muss es sein. Aber...." Vegeta stoppte mal wieder mitten im Satz. "Aber?" hagte F-Trunks nach als er nicht weiter sprach. "Dann ist der andere Teil des Rätzels in diesem Lied versteckt und was das bedeuten kann weiß ich beim besten Willen nicht." meinte Vegeta und sah zu der Stelle am Tor wo diese Vertiefungen waren, wobei er sich nun sicher war dass dies Samen darstellen sollten, die die auch im Lied erwähnt wurden.

"Hm, ist auch wirklich nicht einfach herrauszufinden für was die Samen stehen. Eventuel ja für eine besondere Gattung oder der Gleichen." dachte Volteer laut. "Kann ich mir nicht vorstellen." "Ich auch nicht." meinten Cyril und Chichi skeptisch. Derweil tollten die Kleinen miteinander rum, wobei Verota und Sypro aufpassten dass besonders den Babys nichts passierte. Immerhin lag hier noch mehr als genug Geröll und Trümmer rum an denen sie sich verletzten und Splitter an denen sie sich schneiden konnten.

"Hm, was ist wenn man den Satz "nur die Generation gibt euch Antwort was des Lösungs Rätzel ist" doch mal wortwörtlich nimmt und damit vielleicht die Generation selbst gemeint sein könnte." überlegte Bulmas Vater laut. "Garnicht mal so abwegig. Aber ist dann nur die Frage welche Generation überhaupt gemeint ist und in welchen Zusammenhang sie dann mit den Samen stehen." meinte Bulma. "Tja, da bin ich selbst noch überfragt." kratzte sich dieser am Hinterkopf.

Doch gerade dieses Aussage brachte Vegeta auf die richtige Spur als er sich die Kinder beim Spielen betrachtete "Die Generation selbst." begann er zu murmeln und überlegte und dann hatte er die Antwort. "Ja natürlich, das ist es." sagte er und schwebte wieder hoch zu der Schrift und auch erst jetzt wo er genauer hinsah fiel ihm auf dass in den Vertiefungen noch eine versteckte Schrift war. Es stand geschrieben "Kennst du die Antwort gebe sie mit Herz und Verstand, der Gabe des Lichtes, ein.".

Die Anderen verstanden derweil nicht was Vegeta meinte. "Was meinst du Vegeta? Kennst du etwa die Antwort?" wollte Piccolo wissen. "Ja, und es wundert mich dass ich nicht schon vorher darauf gekommen bin. Die Generation selbst sind die Kinder, die Farben der Samen geben an welche dazu gehören, in einer ganz bestimmten Reihenfolge. Die Roten sind Kakarotts, die Blauen sind meine und die Weißen sind unsere gemeinsamen und auch in welcher Beziehung sie mit uns stehen. Die Namen der Kinder sind der Schlüssel." erklärte Vegeta und allen leuchtete dies ein.

"Ja du hast recht. Aber wie ist dann die Reihenfolge?" fragte sich Goku. "Lass das mal meine Sorge sein, ich weiss wie sie lautet. Wollen wir mal sehen ob es auch klappt." meinte Vegeta und konzentrierte sich bei jeder Vertiefung auf die Namen der Kinder. Die Namen jener hatten in der Übersetzung der alten Sprache nähmlich auch wieder eine völlig andere Bedeutung. So erschien in jenen immer ein Kristal in der entsprechenden Farbe der sie ausfüllte. Als diese alle ausgefüllt waren erschienen in diesen Kristallen neue Wörter und als diese erschienen waren begannen sich die Kristale und das Rätzel zu veschieben, gaben etwas neues preis.

Es war ein völlig neuer Text, einer mit denen sie zunächst nichts anfangen konnten zudem der letzte Satz des Rätzels so blieb wie er war. Nun stand in der Tür "Welt sei

rein lass uns mit Licht im Herzen sein. Was dunkel ist lass uns nicht fürchten, Mächte seid mit uns, vertreibt das Monster in ihr. Schatten und Licht im Gleichgewicht schaffen eine Friedenswelt in der Gerechtigkeit sich ewig hält. Wir sind eins, mit beidem vereint im Gleichgewicht, gewähre uns Eintritt, lass uns ein. Den Glanz eurer und des Reiches möchten wir sehen, auf dies alles möge uns eine Welt aus guten Absichten bestehen."

Vegeta laß es vor doch was dies nun sollte wußte keiner, gerade in Bezug auf den letzten Rätzelabschnitt. "Klingt fast so wie ein neues Rätzel." "Nein, Kakarott. Das ist kein Rätzel bloss ein Text. Aber wofür bloss?" fragte sich Vegeta nachdem er wieder auf dem Boden stand. Doch als sie alle wieder darüber nachdachten mussten der Eremit und Uranai kichern, was einige doch etwas irritierte. "Was ist denn so komisch?" fragte Verota. "Ihr grübelt viel zu viel, dabei ist die Antwort doch so einfach und liegt genau vor eurer Nase." meinte Uranai.

"Könntest du vielleicht Klartext reden?" grummelte Vegeta schon fast. Doch der eremit gab ihm die Antwort gerne "Wozu denn? Du hast so ein helles Köpfchen, streng es mal an. Die Antwort ist noch viel klarer als du glaubst. Sind die Lücken gefüllt gewährt euch nur noch eins den Schritt hinein, das Schwingen des Lichts Erbe soll das Zerfallen des versiegelnden Schleiers sein. Was könnte das wohl sein, hm? Das Schwingen des Lichts Erbe, bedeutet es kann nur der die Tür öffnen der den Schlüssel hat. Ein Schlüssel der ebenfalls immer weiter gegeben wurde, in jene Hände wo er sicher war. In der königlichen Familie." gab er zu erklären.

Und nun verstand Vegeta was gemeint war, er sah hoch zu der Schrift und fasste sich leicht am Hals. Bei dieser Geste verstanden auch all die Anderen, der Schlüssel war seine Gesangsstimme die in seiner Familie immer weiter gegeben wurde. "Ich verstehe. Aber... selbst wenn das wirklich so ist... ich weiß nicht wie ich es singen soll." meinte Vegeta etwas unsicher. "Vegeta." sprach Ignitus ihn an, worauf dieser sich zu ihm umwandt. "Was?" gab Vegeta nur knapp von sich, doch Ignitus lächelte nur und sagte aufbauend "Die Antwort liegt im Herzen, vertraue auf dein Herz und lausche dem was es dir sagt."

Diese Worte bewirkten wirklich sehr viel und Vegeta würde es nun versuchen, doch er wußte auch wenn er nur einen falschen Ton traff blieb diese Tür für immer verschlossen. Er schloss die Augen und horchte in sich hinein, erst sehr sehr leise und dann immer deutlicher hörte er eine Stimme in seinem Innern die ihm die Melodie vorsang und sang sie nach. Jeder Ton den er traff ließ die goldene Schrift und die Kristalle aufleuchten und als sie vollkommen leuchtete, das Lied endete, erschienen von oben nach unten herab bundleuchtende Verzierungen.

Dies war der Zauber der es verschlossen hielt und keine Sekunde später lösten sich diese Fesseln wie splitterndes Glas und die Tore öffneten sich, gaben Anfangs ein grelles Licht preis dass sie blendete. Als es nachließ schimmerte eine Wand aus Licht, die Tür zum heiligen Reich war nun geöffnet. Goku legte Vegeta eine Hand auf die Schulter "Ich wußte dass du es kannst." sagte er zu ihm und bekam ein Lächeln von Vegeta zurück.

"Dann trettet mal ein, es ist eure Einladung." "Für alle die mitgekämpft haben."

sagten der Eremit und Uranai. "Heißt das... dass wir auch dazu gehören?" fragte Broly etwas zaghaft. "Versucht es einfach. Wenn ja könnt ihr ohne Probleme durch, wovon wir überzeugt sind." meinte Uranai. "Dann gehen wir. Kommt ihr auch mit?" wandte sich Spyro an Chichi, Bulma und ihre Eltern und auch Kero doch diese blieben lieber. "Nein, wir bleiben hier und geben auf die Kleinen acht." sagte Chichi. Auch Krillin, Yamchu, Piccolo und Jäger entschieden sich hier zu bleiben.

"Dann gehen wir mit, ich bin schon total neugierig." grinste Goten breit, auch Kiara, Luna und der kleine Trunks waren sichtlich neugierig. "Na dann. Gehen wir." sagte Ignitus und bewegte sie nun zum Eintretten, Goku, Vegeta und Verota gingen voraus. F-Trunks und Gohan mit den Kindern hinter ihnen her, Broly ging neben Malefor mit ihm mit und die Drachen hinter ihnen. Und Sparx musste mal wieder eine Frage loswerden bevor sie eintratten. "Ok, ich weiß ich hab das sicher schon mal gefragt aber warum können einige keine normalen Schlüssel und Schlösser haben?" "Sparx?" sprach Cynder ihn an. "Ist ja gut, schon verstanden, ich halt den Rand." schmollte Sparx nun wieder.

Erst langsam gingen sie auf die Lichtwand zu doch als sie durch sie schritten erstreckte sich vor ihren Augen eine Welt wie sie sie noch nie zuvor gesehen hatten. Was sie alle sahen glich fast einer Traumwelt. Überall standen Bäume die wunderschöne Blüten trugen und jeder Baum trug sie in einer anderen Farbe, einige besaßen mehr andere weniger Blüten. Die Bäume selbst glänzten richtig und auf ihren Rinden besaßen sie goldene und/oder silberne Adern, die sie zierten. Auch die Blätter selbst hatten einen gläzenden Gold- oder Silberstich.

Die Gegend selbst war in ein wünderschönes orangefarbenes Dämmerlicht getaucht und verliehen diesen Bäumen nochmal einen besonderen Glanz. Und ganz vorne, in mitten dieses Waldes stand ein Baum der so riesig war wie sie einen noch nie gesehen hatten. Wenn Goku da an damals zurück dachte, wo Tarles den Baum der Macht gepflanzt hatte, der ja auch ziemlich groß gewesen war, so war dieser fast dreimal so groß. Und überall flogen Eulen in den verschiedensten Farben umher, einige saßen sogar in den Baumkronen und beobachteten die Gruppe.

"Oh, ist das schön." staunte Luna und sah umher. "Wunderschön, dass ich sowas mal sehen würde...." murmelte Ignitus. "Ich komm mir vor als ob ich träumen würde." meinte Cynder "Ich auch." stimmte Kiara ihr zu. "Ich hab mir schon immer versucht vorzustellen wie es hier aussehen würde, aber so hab ich es nicht erwartet. Es ist unglaublich." sagte Vegeta mehr für sich selbst. "Unglaublich ist wohl das richtige Wort." grinste Goku.

"Ja es ist schön. Aber deswegen sind wir ja wohl kaum hierher eingeladen worden, oder?" meinte Verota. "Da hat sie allerdings recht." stimmte Spyro ihr zu. "Stimmt wohl, gehen wir weiter." meinte F-Trunks. "Gut aber wohin bitte?" fragte Broly und es war eine gute Frage, sie waren zwar nun hier aber wohin sollten sie gehen? "Gute Frage." murmelte Vegeta. Doch ihr denken wurde von dem Gemurmel der herumfliegenden Eulen unterbrochen.

Sie flogen aufgeregt hin und her und plapperten murmelnd durcheinander, doch ihre Worte konnten sie dennoch verstehen. Sie sagten "Sie sind hier." "Die Auserwählten,

die Retter sind hier." "Holt sie her sie mögen sie zu ihr führen." doch was sie genau damit besprachen konnten sie nur wieder ratten. "Habt ihr das gehört?" fragte Cyril. "Ja. Klingt als würden sie uns einen Wegweiser schicken." meinte Sparx.

Und kaum dass er dies gesagt hatte kamen auch schon einige Eulen angeflogen, genau drei und Verota, Goku und Vegeta erkannten sie sofort. Es waren eine Graue, eine Schwarze und eine Weiße, ihre Eulen die vor ihnen flattereten und sie freundlich begrüßten. "Seid wilkommen in unserem heiligen Reich, ihr Retter." sprach die weiße Eule. "Ähm, ja danke für die Einladung. Es ist schon etwas überraschend gerade euch hier wieder zu sehen, wo ihr doch unsere Schutzgeister seid." grinste Goku.

"Dass ihr überrascht seid war zu erwarten." sprach die schwarze Eule "Und für die Einladung dankt bitte nicht uns sondern unserer Herrin." sprach die graue Eule. "Ihr meint Elia, oder?" fragte Ignitus. "Ja, wir sollen euch zu ihr geleiten. Doch bevor ihr ihr persönlich begegnet möchte euch zuvor noch jemand anderes dringend sehen." sagte die weiße Eule. "Jemand anderes? Wer ist es?" wollte Spyro wissen.

"Jemand den ihr gut kennt. Ihr werdet bald verstehen warum, bitte folgt uns." bat die weiße Eule und die Drei setzten sich in Bewegung, alle folgten ihnen. Ihr Weg führte sie in Richtung des großen Baumes, doch die Gegend zu betrachten war momentan viel interessanter. Während sie ihren Weg dorthin fortsetzten folgten ihnen nebenbei auch viele andere Eulen. "Sagt mal, herrscht hier eigentlich immer das Dämmerlicht?" wollte F-Trunks wissen worauf eine weitere Eule angeflogen kam, eine weiß, braune Schleiereule, die ihm antwortete.

"Dieses Licht ist das Gleichgewicht unserer Welt, es symbolisiert das Gleichgewicht von Licht und Dunkelheit auf dem alles beruht." sagte sie und setzte sich auf F-Trunks` Schulter. "Verstehe, so ist das also. Danke für die Antwort." bedankte sich F-Trunks bei dieser. "Nichts zu danken, als dein Schutzgeist beantworte ich deine Fragen gerne." jetzt blieb er doch recht überrascht stehen. Auch die Anderen hatten gehört was diese Eule gesagt hatte. "Moment, du bist mein...?" stotterte F-Trunks.

"Ja. Tut mir leid dir dies erst jetzt gesagt zu haben, aber durch die Versiegelung konnten nicht alle von uns bei euch sein." erklärte die Schleiereule. "Verstehe." konnte F-Trunks nur noch von sich geben. Die Anderen mussten darauf nur schmunzeln. "Na sieh mal einer an, da sind wir ja doch nicht die Einzigen." grinste Verota.

"Bitte, wir müssen weiter." baten die drei Eulen, offenbar hatten sie es eilig und das bestimmt nicht umsonst. So kamen sie ihrer Bitte besser nach und gingen weiter. Innerlich war F-Trunks immer noch etwas verwundert dass auch er einen Schutzgeist hatte, gerade weil er ja nur zur Hälfte ein Sayajin war. Aber vielleicht war es ja genau die Hälfte die dies ausmachte. Und wenn er sich seine Eule so betrachtete war sie eine Mischung aus zwei bestimmten Farben, er erinnerte sich noch gut was sein Vater damals erzählt hatte, für welche Begabung welche Eule stand. Seine war zum Teil braun, also hatte sie Eigenschaften mit der Natur zu reden, und zum Teil weiß, konnte also auch in die Zukunft sehen.

Und wo schon F-Trunks darüber nachdachte fragten sich zugleich die anderen Sayajins

unter ihnen ob sie auch eine Eule hatten. Auf die Antwort darauf mussten sie nicht lange warten. Der kleine Trunks hatte die Selbe wie sein älteres Ich, nur mit dem Unterschied dass die des Jüngeren selbst noch sehr jung war, wobei die Bezeichnung klein es wohl eher traff. Bei den anderen Kindern war es genauso, ihre Eulen waren auch noch recht klein. Gotens war eine Schwarze, wie die von Goku nur mit grünen Augen.

Gohan hatte eine Grauschwarze, ihre Grundfarbe war Grau und hatte schwarze Flecken und ihre Augen glänzten orange. Kiara und Luna hatten beide eine weiße Eule, doch besaßen diese noch weitere Farben die sie unterschieden aber ihr Muster war identisch. Bei Kiaras Eule zogen sich auf ihren Rücken zwei Streifen, der Linke Braun der Rechte grau, auch die Flügeloberseiten waren auf diesen Seiten in diesen Farben. Bei Lunas waren diese umgekehrt, auch ihre Augenfarbe unterschied sie. Während Kiaras bernsteingelbe hatte waren die von Lunas Eule türkis.

Selbst Broly hatte eine, die sich zunächst dafür entschuldigte dass sie ihm nicht helfen konnte, da Boroks Kraft zu stark für sie gewesen war. Seine war eine Schwarze mit wenigen weißen und vielen braunen Flecken und ihre Augen waren blau. All diese Eulen begleiteten sie auf ihren Weg und beantwortete die Fragen die sie über dieses Reich hatten, sofern sie sie beantworten konnten, während sie ihren Weg fortsetzten.

"Du sprachst davon dass wegen der Versiegelung nicht alle von euch bei uns sein konnten, wie genau meint ihr das?" fragte Gohan auch schon als Nächster. Die weiße Eule von Vegeta beantwortete dies "Die Versiegelung unseres Reiches wurde von Elia errichtet um nicht nur das heilige Reich selbst sondern auch uns zu schützen. So lange es friedlich war konnten wir bei unseren Gefährten bleiben und ihnen beistehen, doch als die wahre Heimat der Sayajins damals zerstört wurde mussten wir hier her zurück, zum Schutz unserer selbst. Jene die zu schwach und gefährdet waren konnten nicht durch den Zauber brechen, es sei denn sie wurden wirklich gebraucht. Nur wir drei, die dazu auserkoren waren die Auserwählten zu beschützen und ihnen zu helfen auf dem rechten Pfad zu bleiben, konnten das heilige Reich für kurze Zeiten verlassen. Wir suchten und warteten bis wir euch fanden, vom Tage eurer Geburt an waren wir immer bei euch auch wenn wir uns nur einmal zeigen und selten helfen konnten."

"Ihr habt auf uns gewartet? Wie lange?" wollte Goku wissen und seine schwarze Eule antwortete "Seid sehr vielen tausenden Jahren, seid der Krieg die Welten trennte. Doch auch lange vor euch hatten wir Schützlinge aus deren Linie die Auserwählten hervorgehen würden, so trug es uns die große Eule auf zu warten." "Woher konnte sie das wissen?" war Kiaras Frage und ihre Eule antwortete. "Ein Teil ihrer Kraft basiert auf die Zeit, doch sie kann nicht vorhersehen was wirklich geschieht."

"Verstehe ich nicht ganz." krazte sich Kiara am Hinterkopf "Ich ehrlich gesagt auch nicht." meinte Volteer. "Keine Sorge, sie wird euch alles erklären." meinte Verotas graue Eule. "Na dann, aber eine Frage noch. Wie lebt ihr hier eigentlich? Ich meine auch ihr müsst von etwas leben und außer Bäumen sehe ich bisher nichts anderes." wollte Cyril wissen. Diesmal antwortete Brolys Eule. "Oh, hier gibt es mehr als nur Bäume. Das heilige Reich ist groß und ihr seht gerade nur einen kleinen Teil davon, auch hier gibt es Flüsse und Früchte von denen wir Leben. Die Bäume sind unser zu Hause und sie beschützen uns. Der große Baum da vorne ist ein ganz besonderer, er

wacht über das ganze Reich und auch über eure Welten. Er ist auch der Jeniger der euch sehen möchte."

"Moment mal, ihr sagtet doch es sei jemand den wir kennen und kein Baum." meinte Vegeta und war ehrlichgesagt etwas verwirrt, genau wie die Anderen. "Wir wissen dass es euch jetzt schwer fällt es zu glauben aber ihr kennt ihn wirklich. Bitte, es ist wichtig dass ihr ihn trefft, ihr werdet es verstehen wenn ihr ihn seht. Uns bleibt nicht mehr viel Zeit." bat die weiße Eule. "Nicht mehr viel Zeit? Soll das etwa heißen...?" ließ Spyro die Frage im Raum hängen und alle wußten genau was die Eulen meinten als sie alle ein trauriges Nicken von sich gaben.

Sie beschlossen keine Zeit mehr zu verlieren und ihnen ohne weitere Verzögerung zu folgen. Es dauerte auch nicht sehr lange bis sie ankamen, zu einer weiten Lichtung in mitten dieser Baum stand, die kleineren Bäume standen mit wenigen Metern Abstand zu ihm. Wenn sie ihn sich nun so aus der Nähe betrachteten mussten sie mal wieder staunen wie groß dieser wirklich war, alleine schon sein Stamm war mindestens eine Meile breit, wie sie schätzten. Und erst die Höhe war beeindruckend, viele Äste ragten aus seinem Stamm oberhalb der Krone.

Auch unten besaß er ein paar wenige dicke und stramme Äste, Blüten hatte er fast keine, nur ein paar vereinzelte blasse Blüten zeigten sich in den dunkelgrünen Blättern. Er musste wirklich schon ziemlich alt sein, zudem man bedenken musste dass es ihn hier schon gab bevor der erste Krieg zwischen Licht und Dunkelheit ausbrach. Doch nun begannen sich die Freunde zu fragen wer sie denn nun hier erwartete.

Noch bevor auch nur einer diese Frage stellen konnte flogen die drei Eulen etwas hoch und die weiße Eule sprach zum Baum "Großer Wächter, die die du wünscht zu sehen sind nun hier." doch dann sprach eine Stimme zu ihnen die allen nur zu gut bekannt vor kam, aber glauben konnten sie es zunächst nicht, als diese wie die eines Geistes sprach "Ich danke euch meine kleinen Freunde. Und ich danke euch dass ihr gekommen seid."

Als dessen Satz endete erschien vor ihnen, nah am Stamm des Baumes, das geistige Abbild des Historikers. "Historiker, du hast uns hierher bestellt?" wunderte sich Spyro. "Mit dir haben wir am wenigsten gerechnet, wie kommt es dass du...." Verota endete ohne den Satz zuende zu bringen, aber verwirrt waren sie gerade alle. Der Historiker erklärte es ihnen "Ihr seid zu Recht verwirrt, meine Freunde. Um ehrlich zu sein war ich nie wirklich ein Teil der Drachenwelt, die Gestalt die ihr vor euch seht ist nur eine Form zum Zweck meines geistigen Ich, damit ich nicht nur hier sondern auch über die Geschehnisse außerhalb wachen konnte. Ihr müsst wissen nachdem Elia unser Reich vor den dunklen Mächten Boroks versiegelte, die heiligen Wächter schuff und kurz darauf verschwand, übertrug sie mir zuvor die Verantwortung über dieses Reich und ihre Kinder, die eure Schutzgeister sind.

Ich wachte über die Geschehnisse der Zeit und suchte nach den Auserwählten die die Macht unserer Heiligen erfahren und nutzen sollten. Meine Aufgabe war es euch dafür auf den rechten Pfad zu führen, eure Herzen dafür vorzubereiten. Und ich bin froh dass sich dies alles nach all den Jahren bewährt hat, dass ich eine Stützte sein

konnte. Nun wird auch das heilige Reich bald wieder so sein wie es einst war, zusammen mit der Welt." erklärte er und bedankte sich.

"Soll das heißen dass alles wieder so wird wie es vor der Dimesionspaltung war?" fragte Malefor. "Ja, aber dazu kann euch die große Eule mehr sagen als ich. Mir fehlt die Zeit um euch mehr darüber zu sagen." sagte der Historiker. Bei diesen Worten bekamen alle eine Hauch von Traurigkeit in ihren Gesichtern. "Die Eulen sagten es uns schon." sagte Ignitus trüb. "Ja, meine Zeit läuft ab. Ich habe nun so viele Jahre gelebt und nun muss auch ich mich langsam den Gesetzen von Leben und Tod beugen. Doch bevor ich gehe habe ich noch eine letzte Bitte an euch." sprach der Historiker.

"Und die wäre?" wollte Goku wissen. "Nun eigentlich geht meine Bitte eher an nur einen von euch, an dich Vegeta." sprach der Historiker und Vegeta war nun sichtlich überrascht, warum gerade er? "An mich? Warum?" wollte angesprochener wissen. "Nun, bevor der Krieg der Götter ausbrach wurde dieses Reich von einem wunderbaren Zauber beherrscht. Gesang erfüllten die Winde unseres Reiches und bescherte uns mit seiner Schönheit der Klänge Freude und Glückseeligkeit. Doch dies ist schon sehr lange vorbei und seidher war es hier ziemlich ruhig gewesen, eine trostlose Zeit. Der Grund..... Elia verwandelte diesen Zauber in einen Schlüssel, dies war der Einzige der stark genug war um die Türen verschlossen zu halten und auch wieder zu öffnen. Diesen Schlüssel besitzt du."

"Ich verstehe schon. Du möchtest dass ich für dich singe, oder?" fragte Vegeta vorsichtshalber nach. Der Historiker nickte und senkte dann kurz den Blick. "Ja, denn wie ich bereits sagte waren die Zeiten seither ruhig und trostlos. Oder wie ihr es sagen würdet, langweilig. Doch wann immer der Wind seine Klänge des Gesangs mit sich hierher trug, wir ihnen lauschen konnten, konnten wir unsere Seelen mit dieser vertrauten Liebkosung erfreuen. Ich möchte diese Stimme noch einmal hören, ihrem lieblichen Klang noch einmal lauschen, bevor ich gehen muss. Das ist meine letzte Bitte." bat der Geist des Baumes.

Einige konnten nicht verhindern bei dieser Bitte Traurigkeit zu spüren, es war eine Bitte von Herzen. Alle Blicke ruhten nun auf Vegeta, dessen Herz momentan auch etwas schwer war. Er fragte sich gerade mal wieder warum gerade er? Er wusste ja dass von ihm vieles abhing aber dass er gleich mit so vielen Dingen in Verbindung stand hätte er selbst in seinen kühnsten Alpträumen nicht erwartet.

Aber nun war es so wie es ist und er konnte ihm diese letzte Bitte nicht abschlagen, er hatte ein Recht darauf friedlich abzutretten. "Wenn das dein letzter Wunsch ist erfülle ich ihn dir gerne. Nur leider fällt mir gerade kein Lied ein dass ich singen könnte." meinte Vegeta etwas trüb. Doch der Historiker schmunzelte nur. "Daran soll´s nicht scheitern, sieh dich um. Du hast genug Auswahl und wirst sicher etwas finden was dir recht erscheint." "Wie meinst du das?" fragte Cynder etwas verwirrt.

"Ich rede von den Blüten der Bäume. Jede Einzelne von ihnen beherbergt ein Lied und wann immer ein neues entsteht wachsen neue Blüten, sie bestehen auf ewig. Früher erblüten fast jeden Tag neue Blumen, doch schon sehr lange gab es keinen Zuwachs mehr. Jede Farbe hat ihre eigene Eigenschaft der Musik, die jeder Baum trägt. Lieder der Liebe, der Trauer, des Lebens, der Natur, dem Mut, Hoffnung und so weiter. Such

dir etwas aus, du brauchst sie nur zu berühren." erklärte der Historiker.

Vegeta sah sich um und betrachtete jede Blüte, die Eulen halfen ihm dabei sich zu entscheiden, doch einfach war es dennoch nicht zudem er nicht wusste wie viel Zeit er dafür hatte. Die Zeit ihres Freundes lief ab und wie bald es wirklich war wusste sie nun mal nicht. Ihm fiel dabei auf dass die Blüten an sich auch immer unterscheidlich waren, einige glänzten richtig, andere waren wie aus Edelsteinen. Während Vegeta sich jede Blüte besah, nach dem richtigen Lied suchte, schienen sich die Eulen auf den kleinen Bäumen niederzulassen, sich um den großen Baum zu versammeln. Offenbar wollten sie alle ihrem Schützer beistehen und ebenfalls dem früheren Klang des Reiches lauschen.

Als Vegeta sich einigen gelben Blüten zuwandt war er sich nicht sicher welche es waren, wie der Historiker sagte hatte jede Farbe eine andere Eigenschaft von Musik. Er versuchte seinem Herzen zu lauschen, auf Hoffnung auf Antwort, doch die bekam er nicht. Die Eulen spürten seine Unsicherheit und eine kleinen schwarze Eule gab ihm eine Antwort. "Dies sind die Blüten der Lieder von Hoffnung und Freude, wenn du sie berührst kannst du ihren Klängen lauschen und sie dir einprägen. Aber pflücke sie nicht, seid es keine neuen Lieder mehr gibt wachsen selbst die Alten nicht mehr nach." "Ich verstehe schon, keine Sorge, das habe ich nicht vor. Freude und Hoffnung also? Dann wollen wir mal sehen." murmelte Vegeta und berührte die Blüte, die kurz darauf leicht leuchtete und er die Melodie in sich hören konnte.

Er musste leicht lächeln denn er kannte diese Melodie noch von damals, als im Palast noch wirklich schöne Feste gefeiert wurden. Es war ein schönes Lied, kein Zweifel, aber das Richtige war es dennoch nicht, drum suchte er weiter. Die Blauen und Hellblauen ließ er völlig außer acht, es waren Lieder des Wassers und/oder der Trauer und die kamen für ihn defintiv nicht in Frage.

Doch dann fielen ihm ein besondere Baum auf, der nur zwei Blüten trug. Diese schillterten bund in den verschiedensten Farben. "Was sind denn das für welche?" fragte er sich leise worauf eine Scleiereule im antwortete "Welche Eigenschaft sie haben weiss niemand, sie tragen viele Eigenschaften in sich. Und welche Lieder sie beherbergen, oder sie freigeben, hängt vom Herzen ab." Dies brachte Vegeta doch etwas zum nachdenken, wenn er jetzt etwas falsches fühlte würde er wohl auch nicht das finden was er suchte. Andererseits brachte es auch nichts weiter rumzusuchen, er musste einfach auf sich sein Herz hören und Vertrauen haben.

Einmal atmete er tief durch und berührte die Blüte. Er lauschte dem Klang dem sie ihm preisgab und einigen Sekunden musste er lächeln, er kannte die Melodie und die war genau das Richtige. Schnell flog er zurück zu den Anderen und trat zum geistigen Ich des Historikers ein paar Schritte vor. "Und hast du das Richtige gefunden?" musste Goku vorher noch fragen. "Ja, da bin ich sicher." sagte Vegeta sicher. "Nun, dann bitte ich dich damit meine Seele ein letztes Mal zu liebkosen bevor ich abtretten muss." bat der Historiker.

Vegeta nickte und atmete erstmal kurz tief durch, die Sekunden wirkten als ob die Zeit kurz stehen blieb. Alle warteten gespannt ab, selbst die Eulen rundherrum warteten und gaben keinen Mucks von sich. Vegeta musste sich nun auch

konzentrieren denn das Lied war in der alten Sprache der Sayajins und die war nicht gerade einfach, er versuchte sie in ihre heutige Sprache zu übersetzen, damit es auch alle verstehen konnten. Schließlich wehte ein lauer Wind und es hallten Klänge in der Luft wieder, erst ganz leise dann immer deutlicher und schließlich begann er mit seiner weiblichen Gesangstimme zu singen.

"Der Wind er zieht umher, trägt seine Lieder mit hierher. Man lausche seinem Klang, sei bereit für seine sanfte Hand. Ich spür seinen sanften Mut und fühle mich in Herz und Seele gut, ich möchte mit ihm ziehen und so viele Welten sehn.

Alles was ich hier schon seh ist viel Leid und nur weh weh, es macht mein Herz so schwer, Wind sag mir trägst du mich bitte mit dir von hier her? Du sagst ja, doch muss ich mich an Kräften bereichen, damit die Monster im Schatten weichen, alles so wird wie es war.

Wind, du nimmst mir den Schmerz und die Freiheit mir bescherrst, trägst mich zu den Elementen die mir ihre Kräfte spenden. Feuer, stärke meinen Herzensmut, stählt es wie Schild und Schwert, lass es heller strahlen als die Hitzeglut. Erde, zeige uns den wahren Weg der für uns besteht, wohin uns das Schicksal weht.

Kraft der Meere stärkt meinen Körper, deine Kraft geht durch Herz und Mark, macht meinen Körper stark, spült meine Seele vom Schmerz völlig rein. Eis, deine reine Kälte mit uns weht, damit dies Reine weiterhin wie Kristal besteht.

Nun stehn wir vor dem Feind, mein Herz ein Stück vor Ängsten weint. Doch wer ist Schatten wer ist Licht, was Gut was Böse, nur wir wissen wie es wirklich ist. Wir alle mit vereint besiegen wir den Fein, alles ist wieder gut und dem der eigene Herzensmut.

Doch eine Frage tut auf mir ruhen, war´s das Richtige was wir tun? Nur wir zusammen, das war´s, machte mir Angst mein Herz würde zu Glas. Die Kräfte zwar im Gleichgewicht doch war es nicht so schlicht, wir sind gerannt, wenn Erde der See im Wind verbrannt würd mein Herz zerspring wie Glas.

Licht und Schatten sagt es mir jetzt noch nicht, was das Richtige ist. Diese Lehre will ich selbst genau erfahren, werd durch die Länder fahren. Nur so lern ich was ist was zerspringt mein Herz nächst mal nicht wie aus Glas."

Genau das war die Übersetzung des Liedes und während des Gesangs wehte der Wind einige Male wirklich seltsam. Von überall brachte er Tautropfen herbei, die wie kleine Kristalle glitzerten. Und obwohl Vegeta seine sonst so beindruckende Kunst, mit dem Wasser umzugehen, nicht anwendete bildeten diese Tropfen wie von selbst Bögen von Wasser, die ihre Bahnen zogen wie Bänder im Wind, und selbst sogar ihr Element zu Feuer und Wind wechselten, gerade beim Wind so dass man ihn auch sehen konnte.

Es war als würde eine eigenartige Magie in diesem Lied mitspielen. Aber es war eine schöne Magie, die Blätter der Bäume wurden mit ihr getragen und selbst einige Eulen tanzten in der Luft mit den Elementen mit. Der Historiker war gerührt und es ließ sein Herz so sehr erfüllen dass in seiner Baumkrone zum letzten Mal eine volle

Blütenpracht aufblühte, die wie Glühwürmchen funkelten.

Als das Lied nun geendet hatte, die Eulen sich wieder auf die Bäume setzten, die Elemtbögen vreschwanden, und die Melodie in der Umgebung immer leiser wurde kullerte dem Historiker eine kleine Träne aus dem Auge. Er Murmelte zum letzten Mal, als sein geistiges Ich nun langsam verschwand "Ich danke euch."

Sein Abbild verschwand und plötzlich begann jener Baum zu knirschen, seine Blätter wurden braun und sein Stamm völlig dunkel und grau, auch seine Blüten verstarben und verdürten in Sekunden. Nun wirkte der vorher so prächtige Baum trostlos und traurig, seinen braunen Blätter fielen nur sehr langsam von den Ästen, es war vorbei.

Die Eulen weiteten ihre Flügel aus und riefen mit lauten Shuhun ihr Mitleid und ihren Schmerz hinaus, ihr Wächter war nun fort. Auch all die Anderen konnten nicht verhindern Trauer zu empfinden, vor allem Spyro traff es schwer. Zwar kannte er den Historiker nicht sehr lange aber er war für ihn ein guter Freund gewesen. "Historiker." murmelte er leise und eine Träne wanderte aus seinen Augen, Cynder kuschelte sich an Spyro um ihn zu trösten.

"Naja... zumindest.... konnte er friedlich abtretten, schniff." schniffte Sparx und da konnten alle nur zustimmen. Dann musste Vegetas weiße Eule auch noch etwas dazu sagen "Ihr müsst nicht traurig sein, irgendwann werdet ihr ihn bestimmt wieder sehen." "Wirklich? Jetzt sag aber bitte nicht dass das sein wird wenn wir selbst im Jenseits landen." graute es Verota. "Nein, keine Sorge. Aber wann das sein wird wissen selbst wir nicht, wir wissen nur dass sich der Kreis schließen wird." erklärten die Eulen.

"Ein Kreis der niemals enden wird." erklang plötzlich eine bekannte Stimme, alle fragten sich woher sie kam. Doch bevor sie sich die Frage stellen konnten erschienen aus dem Nichts die drei heiligen Wächter, sitzen auf den zu ihnen vorragenden Ästen des nun toten, großen Baumes. Rechts der Drache, links der geflügelte Wolf und über den Beiden der Phönix, so wie auch auf den alten Wappen, sie erschienen so wie sie den Dreien selbst zuvor im Traum erschienen waren.

Ihre Trännen versiegten langsam. Dass gerade sie nun hier auftauchten hätte jetzt keiner erwartet. Doch was die Heiligen anging hatte Goku schon so eine Ahnung und trat mit einem kleinen Lächeln ein paar Schritte vor "Ihr.... ihr wart schon immer da gewesen, nicht wahr? Ihr wart die ganze Zeit bei uns." sprach Goku. Sie nickten und der Geflügelte antwortete als Erster, sie sprachen mit den Stimmen die der der Auserwählten so ähnlich war und doch anders klangen. Es war noch immer ungewohnt anzuhören, besonders die Anderen waren darüber etwas überrascht doch wirklich wundern tat es sie nicht, schließlich waren sie zuvor eins gewesen.

"Genau so wie euch die Eulen ständig begleitet haben." dann sprach der Phönix "Allerdings mit dem Unterschied dass wir in euren Herzen warteten." dann sprach der Drache "Deswegen legten wir euch diese Prüfungen auf, damit eure Herzen für unsere Kräfte bereit sein konnten." erklärte die Heiligen abwechselnd. Doch nun stand noch eine Frage offen, Verota trat nun ebenfalls vor und stellte diese "Dafür sind wir euch auch wirklich mehr als dankbar aber.... ihr sagtet wir würden ihn wieder

sehen, wie meint ihr das?" wollte sie wissen.

"So wie wir es sagen, der Kreis wird sich schließen. Nur wann weiss keiner und wie werdet ihr sicher noch erfahren." antwortete der Phönix. "Und der Dank gebührt nicht uns sondern euch. Es war zwar unsere Kraft aber eure Stärke." erklärte der Drache. Dann erklang eine weitere Stimme "Die Stärke des Herzen die den Kampf entschied." sagte sie und nun erschien aus dem Nichts, über den Heiligen, auf einem weiteren Ast, Elia die große Eule.

"Die große Eule." murmelte Ignitus vor ehrfurcht und verbeugte sich, ebenso wie die Anderen. Doch dies wollte elia keines Falls. "Nicht doch, ihr braucht euch nicht zu verbeugen. Der Dank unserer Rettung gebührt allein euch." sagte sie. "Ähm ja, enschuldigung." entschuldigte sich Cynder und alle erhoben sich wieder. "Die ist echt schön, nicht wahr?" flüsterte Luna zu Kiara, die ihr nur zustimmen konnte.

Dann sprach Elia weiter "Eigentlich müsste ich es sein die sich bei euch entschuldigen muss, bei all dem Leid das euch wiederfuhr." "Wie kommt ihr denn darauf?" fragte Broly. "Nun.... zwar haben sich damals die Wesen selbst dafür entschieden sich dem Licht zuzuwenden aber... wenn ich Borok damals ein wenige mehr beigestanden hätte wäre all dies vermutlich nie passiert. Ich wußte zwar was ihn etwa geschehen würde, hätte es verhindern können, aber es ist mir nicht gelungen. Letzendlich brach der Krieg aus, der die Welt spaltete und Boroks Kräfte gleich mit, die Besitz von Broly und Malefor ergriffen, sie zu Opfern machten, die uns eigentlich hätten helfen könnten. Und um euch Drei tut es mir ebenfalls Leid." entschuldigte sich Elia in Dehmut.

"Aber letztendlich war es doch das Richtige und du hast uns geholfen Borok aufzuhalten. Der wird so schnell nicht wieder Ärger machen, der ist Geschichte." meinte F-Trunks. "Er hat Recht, ihr habt nur getan was das Richtige war." meinte der Drache zu ihr. Elia musste lächeln "Danke dass ihr es so seht. Dennoch war es eure Kraft die uns letztendlich den Sieg brachte. Aber.... wenn ich ehrlich bin hatte ich zu Anfang etwas Zweifel ob dies alles ein gutes Ende nehmen würde. Als alles seinen Anfang nahm versuchte ich in die Zukunft zu sehen und ich sah was sein könnte, mehr ließ das Schicksal nicht zu. Dennoch nahm ich das was ich sah ernst, ich wußte was ich zu tun hatte und schuff die Wächter, den lila Drachen und den Super-Sayajin. Allerdings forderte es fast all meine Kräfte und musste mich so lange zurückziehen bis ihr mich brauchtet und meine Kräfte sich erholt hatten." erklärte sie. Als Elia das erklärte musste Vegeta dabei noch etwas wissen "Nun gut, aber sag mal gehörte das Virus zufällig auch mit zu diesem Plan?" "Zu meinen Bedauern ja, es ging nicht anders. Es tut mir leid." entschuldigte sie sich, sie wußte was Vegeta dadurch erdulden musste.

"So war das also. Aber trotzdem, es ist nun vorbei. Borok kommt nicht mehr wieder." sagte Gohan sicher. "Da irrt ihr euch ein klein wenig." sagte der Wolf darauf "Was?" entwich es allen. "Was soll das denn nu heißen?" fragte Cyril. "Ganz einfach." begann Eilia zu erklären "Ihr wisst doch dass alles aus Licht und Dunkelheit besteht, so war es schon immer und wird es auch immer sein. Es ist eine Regel die niemals gebrochen werden darf, auf diesem Gleichgewicht basiert und exestiert alles Leben der Welt und dem Universum. Wenn diese Kräfte jemals aus dem Gleichgewicht gerraten, so wie Borok es vorhatte, das Licht auszulöschen, hätte er nicht nur die Welt vernichtet

sondern auch das gesamte Universum und sich selbst, umgekehrt gilt das Selbe. Drum hat das Sckicksal bereits dafür gesorgt dass dies wieder ins Reine kommt. Das bedeutet das Borok zuückkehren wird." erklärte sie.

"WAS?! Das ist doch jetzt ein schlechter Witz oder?" Kreischte Sparx schon fast. "Dann geht ja alles wieder vorn vorne los." stöhnte Verota enttäuscht auf. Doch da konnten die Vier sie beruhigen. "Keine Sorge, so weit wird es nicht mehr kommen." meinte der Drache. "Wie jetzt?" entwich es allen. "Borok wird zurückkehren, aber als gutes Wesen. So wie die Seelen des Jenseits, die in die Hölle kommen, von ihren Sünden gereinigt werden so geschieht dies auch mit seiner, so hat es das Schicksal mit ihm vor. Dies geschieht mit allen deren Seele vom Bösen bessesen sind. Und ihr müsst wissen, obwohl wir Götter sind ist das Schicksal eine Macht die selbst wir nicht kontrollieren können, sie kontroliert uns und alles was geschieht oder geschehen wird, zumindest fast alles." erklärte Elia.

"Na ein Glück, nochmal gegen ihn zu kämpfen hätte ich nicht mehr verkraftet." atmete Cynder auf. "Vermutlich keiner von uns." fügte Malefor noch hinzu. "Wer weiß, aber nun ist es vorbei und alles kann wieder so werden wie es war." meinte der Wolf. "Wie meinst du das?" wollte Volteer wissen. "Na denkt mal nach." lächelte Elia darauf nur. Da fiel es Terrador ein "Augenblick, wollt ihr damit sagen dass die Welt wieder so wird wie sie vor der Dimensionspaltung war?" die Wächter nickten.

Elia bestätigte dies auch noch mal "Ja, die Welt wird zu ihrem Ursprung zurückkehren. Boroks böse Mächte waren es die diese Spaltung verursachte, doch nun da diese bösen Mächte nicht mehr sind kann sie wieder eins werden." "Super, dann können wir für immer zusammenbleiben." rief Kiara erfreut. "Ihr freud euch leider etwas zu früh, meine lieben." seufste der Phönix. "Was, wieso?" fragte Cynder.

Elia antwortete darauf "Leider hat die Sache auch eine etwas unerfreuliche Seite für euch. Bevor die Welten sich wieder vereinen können müssen sich die Dimensionen erholen, die verblieben bösen Mächte müssen erstmal verschwinden, müssen sich reinigen. Das bedeutet leider dass sich eure Welten zuvor noch einmal trennen müssen, dass ihr euch eine lange Weile erstmal nicht mehr sehen könnt." Alle glaubten sich verhört zu haben.

"Wie bitte? Soll das bedeuten dass wir uns nie mehr sehen können?" fragte Spyro fast schon empört, verständlich denn dies waren im Moment wohl alle. "Nie mehr nein. Es wird seine Zeit brauchen aber nicht ewig. Ihr werdet euch wieder sehen, nur wann kann selbst ich nicht sagen. Es liegt an euch, wenn alles gut geht und eure Städte wieder aufgebaut habt, wenn ihr alle im Herzen bewahrt was alles ausmacht. Die neuen Mauern stehen bereits und wenn ihr soweit seid werde ich euch ein Portal eröffnen durch dass ihr in eure Drachenwelt zurück könnt. Denn all die vorigen Portale gibt es nun nicht mehr." erklärte Elia und es tröstete zumindest ein klein wenig.

"Danke, aber es schmerzt zu wissen sich nicht mehr sehen zu können." meinte Vegeta, schließlich waren sie alle in der ganzen Zeit wirklich sehr gute Freunde geworden. "Euren Schmerz können wir nur zu gut verstehen, aber ihr müsst nicht trauern." meinte der Drache. "Wenn es das Schicksal so will wird es vielleicht nur wenige Jahre

dauern, doch zuvor müsst ihr in eure Welt zurürckkehren. Ihr seht euch wieder, aber es braucht seine Zeit." sagte Elia.

"Wir verstehen schon. Aber leicht ist es nicht." meinte Goku. Elia und die Wächter verstanden es nur zu gut. "Das verstehen wir, aber leider können wir es nicht ändern." sagte der Wolf. "Und seid froh darüber dass ihr es soweit geschafft habt. Ich muss mich nochmals bei euch bedanken dass ihr so viel für dies alles auf euch genommen habt. Und bevor ihr unser Reich verlasst nehmt euch eines zu Herzen. Die Dunkelheit an sich ist niemals böse, sondern nur das was sich in ihr zu verstecken versucht. Und zu genau dem wurde Borok weil die Wesen der Welt dies nicht verstehen oder abzeptieren konnten oder wollten. Ich bitte euch dies niemals zu vergessen, bewahrt die Wahrheit im Herzen und lehrt sie allen damit so etwas nie wieder geschieht." baht Elia.

Dies war eine Bitte die wirklich sehr wichtig für sie war und dieser würden sie nachkommen, das versprachen sie alle hoch und heilig. "Das werden tun, keine Sorge. Schließlich wollen auch wir so eine Tragödie kein zweites Mal erleben." versicherte Vegeta. "Wir danken euch." verneigten sich Elia und die Heiligen dafür, die Anderen taten es ihnen gleich. Dann sprach Elia "Ich werde mich auf euch verlassen, meine Kinder werden weiterhin über euch wachen. Ich danke euch für alles, ihr habt selbst meinem Freund seinen letzten Wunsch erfüllt. Und dir Vegeta, muss ich noch etwas sagen." "Und das wäre?" fragte Vegeta.

"Hol erstmal die Statue herraus, die du mit dir trägst." bat Elia. Vegeta tat worum er gebeten wurde, doch als er sie in seinen Händen heilt war die Statue nicht mehr schwarz sondern weiß. "Aber warum hat das Ding denn plötzlich eine andere Farbe?" wunderte sich Goku. "Weil seine vorige Kraft auf Borok bösen Mächten bestand, doch da diese nicht mehr ist...." Elia ließ den Satz im Raum stehen. "Soll das heißen dass ich mich damit nicht mehr verwandeln kann?" fragte Vegeta etwas unsicher.

"Ja und nein. Versuch sie, wie zuvor, in dir aufzunehmen." bat der Phönix "Ok und was dann?" fragte Vegeta skeptisch "Das wirst du dann sehen." war die einzige Antwort die er bekam. Doch er tat es und leider zersprang die Statue plötzlich zu Staub und ein leichtes Leuchten umgab Vegeta ganz kurz. "Was zum, was ist denn nu passiert?" fragte er sich verwirrt. "Nun hast du für immer die Möglichkeit dich zu verwandeln und zu bestimmung zu was, dies kannst du nun trainieren und verbessern." erklärte Elia. "Echt? Das kann ich echt gebrauchen, trotzdem hätte ich es gerne etwas früher gewußt." meinte Vegeta grinsend.

Darüber konnten auch die Anderen nur lächeln. Doch nun kam einer der unangenehmen Dinge. "Nun da dies auch geklärt ist bitte ich euch nun unser Reich zu verlassen. Ich danke euch dass ihr meiner Einladung nachgekommen seid, ihr seid die ersten Sterblichen die dieses Reich je betretten durften, doch nun müsst ihr gehen. Schließlich liegt noch ein schwerer Abschied vor euch und die Zeit die euch dazu noch bleibt möchte ich nicht dass ihr sie hier verschwendet." bat Elia.

"Stimmt ja, das hätten wir fast vergessen." murmelte Verota trüb. "Keine Sorge, sobald wieder alles in Ordnung kommt liegt es an euch euch wieder zu treffen." meinte Elia, dann sprachen auch noch die Heiligen ein letztes Wort. "Und falls ihr nach

diesen Zeiten unsere Kräfte je brauchen solltet..." "Wisst ihr ja wo ihr uns finden werdet." vollendete der Drache den Satz des Wolfes. "Ihr meint hier im heiligen Reich oder?" fragte Vegeta. "Nein. In euren Herzen." sagte der Phönix.

Kurz darauf erhellte sich die Gegend vor ihren Augen, es blendete sie. Und als sie ihre Augen wieder öffneten standen sie plötzlich alle wieder da wo zuvor noch die goldene Tür gestanden hatte, die war verschwunden. "Wie seid ihr denn plötzlich wieder hierher gekommen?" wunderte sich Bulma. "Erzählt uns doch erstmal wie es dort war." meinte ihre Mutter.

Sie begannen alle abwechselnd zu erzählen, zum einen waren es gute Dinge aber die Sache mit dem Abschied war nicht gerade schön. "Das ist ja wirklich nicht gerade schön." meinte Chichi leicht geknickt. "Tja, wenn es nicht anders geht." meinte Piccolo. "Und wir haben nicht mal mehr viel Zeit bis wir gehen müssen, sobald das Portal erscheint...." Cynder ließ den Satz im Raum hängen.

Doch noch bevor jemand noch etwas sagen konnte erschien am Himmel bereits ein Portal. "Oh weh, da ist es schon." sagte Cyril trüb. "Wartet mal, spürt ihr das?" fragte Goku in die Runde, denn aus dem Portal schien sich jemand zu nähern. Und als sie fast alle dazu noch spürten dass es zwei waren wußten sie dass es ein anderes Portal war. Noch bevor einer was sagen konnte waren auch schon Gokus und Vegetas Ebenbilder ducrh das Portal erschienen. "Hi Leute!" grüßte Gokus Ebenbild.

Verota musste lächeln als die Zwei landete, ebenso wie Vegeta und Goku selbst denn damit hätten sie jetzt garnicht gerechnet. Verota konnte nicht anders als ihnen entgegen zu laufen und sich an ihren Hals zu schmeißen "Hoppla, nicht so stürmisch. Wir sind auch froh dich zu sehen." lachte Vegetas Ebenbild auf. "Wo kommt ihr denn auf einmal her?" wollte Verota wissen. "Das wüßten wir auch zu gerne." meinte Ignitus.

Kurz wurden die Drachen darüber aufgeklärt dass dies Gokus und Vegetas zukünftige Ebenbilder waren und warum sie hier waren, ihren Ebenbildern selbst brauchten sie nichts zu erklären, was Goku und Vegeta wussten wussten ihre Ebenbilder schon längst. "Verstehe, so ist das also." murmelte Terrador. "Heißt also bei euch ist dann auch alles Butter, jetzt wo das alles vorbei ist." meinte Sparx. "Um ehrlich zu sein wissen wir das noch nicht so genau, wir sind gerade erst aus dem Jenseits gekommen. Und es tut gut wieder zu Leben." meinte Vegetas Ebenbild. "Apropo, heißt dass das meine Geschwister auch alle wieder Leben?" wollte Verota wissen. "Tja, um ehrlich zu sein wissen wir das noch nicht." krazte sich Goku´s Ebenbild am Hinterkopf.

"Wir sind, wie gesagt, gerade erst aus dem Jenseits gekommen. Ob es so ist wissen wir nicht, aber wir hoffen es. Immerhin waren sie damals noch Babys, aber wenn sie hier Leben dann sicher auch zu Hause." meinte Vegetas Ebenbild und blickte auf die Kleinen, es ließ zumindest hoffen und abwegig war es nicht. "Apropo zu Hause, wir müssen sicher auch bald gehen." sagte Spyro, eigentlich wollte er es nicht sagen aber er fand dass es auch nicht richtig sei es weiter hinaus zu ziehen sich verabschieden zu können.

Doch bevor es einen richtigen Abschied gab hatte Bulma noch eine Idee, sie schlug vor

noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung zu machen, dies wurde mit Freude angenommen. Goku, Vegeta und Verota stellten sich ganz voren ins Bild. Goku rechts, mit zwei der Vierlinge auf den Armen, Vegeta links und ebenfalls mit zwei der Vierlinge auf den Armen. Verota in der Mitte von den Beiden und mit dem kleinen Hiro im Arm. Cynder stand vor Vegeta und hatte Luna auf dem Rücken, Spyro vor Goku und Kiara auf dem Rücken.

Chichi stand neben Spyro und Bulma neben Cynder, Broly stand hinter Goku und Malefor hinter Vegeta, Ignitus Stand dazwischen. Cyril stand hinter Goku, neben Broly und Volteer neben Melefor, Terrador hinter Broly. Sparx und Morph schwebten wie zwei Kumpel in den Armen mit einem Victoryzeichen zwischen Goku und Vegeta. Yamchu, Krillin, Piccolo, Gohan, Jäger und Techinhan hatten sich jeweils auf den Rücken der Drachen gesezt. Der Fotoaparat hatte einen Selbstauslöser, so musste zumindest keiner darauf verzichten nicht auf dem Bild zu sein.

Nur Gokus und Vegetas Ebenbilder hielten sich da raus. Als das Foto dann gemacht war machte Bulma davon noch einen zweiten Abzug für ihre Drachenfreunde, das war nur Fair. Nur was die vorzeitige Trennung anbelangte war es wirklich nicht ganz fair. Gerade Sparx musste darüber wieder jammern als sie das Foto bekamen und darüber nachdachte.

"Ich finde immer noch dass das nicht fair ist, aber wie heißt es so schön? Was muss das muss." maulte Sparx. "Du gibst also zu dass selbst du uns vermissen wirst?" musste Vegeta ihn necken. "Na logisch, ich hab doch auch Gefühle, Flammenschädel." "Hey, ich sagte doch schon mal dass du auf dem Grill landest wenn du mich nochmal so nennst." grinste Vegeta fieß. "Ach ja? Dann mach doch, ich bin auf alles gefasst." Sparx drehte sich einfach nur und kniff die Augen zu.

Doch statt Vegeta ihm wirklich wehtat ließ er ein wenig Hitze so weit in seinen Zeigefinger fließen bis er lauwarm war und stupste ihn am Rücken an. Sparx erschreckte sich zwar aber das war´s auch schon. "Bitte, das war alles? Ich dachte du wolltest mich brutzeln." "Hätteste wohl gerne, vergiss es. Um ehrlich zu sein bist du mir selbst als Nervensege ein guter Freund." grinste Vegeta. "Ach man, musst du Weichflöte denn gerade jetzt von sowas reden? Schniff." schniffte Sparx. "Wer ist hier nun die Weichflöte?" musste Vegeta auflachen.

Aber dennoch war es wirklich nicht einfach voeinander Abschied zu nehmen und keiner wußte wie lange sie sich sehen konnten. Besonders den Kindern fiel es schwer, sie kannten sie schon als sie noch ganz klein waren und nun mussten sie gehen. "Das ist nicht fair, dass ihr gehen müsst." schniffte Luna die Spyro umarmte. "Das ist es wohl für uns alle nicht. Aber ich bin sicher wir sehen uns wieder." und da war sich Spyro sicher.

Auch Morph konnte seine Trauer nur offen zeigen und kuschelte alle Drachen einmal durch. Und es dauerte auch nicht mehr lange bis am Himmel ein zweites Portal erschien. "Tja, jetzt ist es soweit." murmelte Cynder traurig. "Hm. Du Cynder." wandte sich Verota an sie "Hm?" "Ich werde dich vernmissen." "Ich dich auch Verota, ähm ich meien Cynder." lächelte Cynder traurig, sie hatte nicht vergessen dass sie beide eigentlich den selben Namen trugen. Sie umarmten sich noch ein letztes Mal.

Morph hatte sich derweil auf die Schulter von Vegetas Ebenbild gesetzt und sah traurig drein. Als dieser seinen Blick sah hatte er eine Idee und hob den kleinen Wandler auf die Hand. "Hey Morph, sag mal was hällst du davon wenn du ein Auge auf die Kleinen werfen würdest?" als er dies zu dem Wandler sagte pflippte dieser förmlich aus und flog Saltos.

"Wie bitte, ihr wollt dass er bei uns bleibt?" fragte Goku überrascht. "Er fühlt sich hier mittlerweile viel wohler und außerdem werden die Kleinen noch oft genug einen Tröster brauchen." meinte Vegetas Ebenbild und wie das gemeint war konnten sich alle denken, womit wohl nun auch geklärt sein dürfte wie es kam dass der kleine Formwandler in ihrer Zeit einfach da gewesen war. "Danke ihr Beiden." bedankte sich Goku.

"Aber nun wird es langsam Zeit." meinte Gokus Ebenbild und es stimmte sie alle traurig. Gerade Verota wollte eigentlich noch nicht gehen und senkte den Blick "Eigentlich will ich garnicht mehr von hier fort aber...." sie begann zu schniffen. Und wenn Vegeta ehrlich zu sich war konnte er sie auch nicht so einfach gehen lassen, in all den Jahren hatte er sie als Tochter wirklich lieb gewonnen, so machte es ihm sein mütterliches Gefühl für sie nicht gerade einfach. "Cynder hör auf zu weinen, uns fällt es auch nicht einfach aber du weißt dass es sein muss. Außerdem... wenn das alles vorbei ist... du bist jeder Zeit willkommen uns zu besuchen." versuchte Vegeta sie auzumuntern, doch ihm selbst fiel es schon schwer dies zu sagen.

Sie sah auf und dann konnte sie nicht anders als sich ihm an den Hals zu schmeißen und ihre vereinzelten Tränen laufen zu lassen, Vegeta erwiederte die Umarmung und hielt sie sachte fest. "Ich werde dich auch vermissen, meine kleine Tochter." flüsterte er ihr ins Ohr. Keiner wagte es sich da jetzt auch nur einzumischen oder ein Wort zu sagen, es fiel ihnen so schon schwer genug wie man sah.

Nach ein paar Sekunden lösten sie sich und auch Goku umarmte sie nochmal zum Abschied und dann wurde es langsam wirklich Zeit. "Cynder.... wir müssen nun langsam wirklich gehen." sagte Gokus Ebenbild sachte. Verota nickte traurig und ging zu ihnen, doch F-Trunks hielt sie nochmal kurz auf. "Warte noch mal kurz. Du hast das hier beinahe vergessen." meinte er, eilte zu ihr und drückte ihr die Kapsel mit der Zeitmaschine in die Hand.

"Oh man, die hätte ich beinahe wirklich vergessen. Dann hätte nicht mehr zu euch kommen können. Danke Trunks." bedankte sie sich und umarmte auch ihn nochmal. Als sie sich lösten war es nun höchste Zeit zu gehen. "Kommt gut nach Hause." sagte Cynder ihr noch zum Abschied "Ihr auch, ich werd euch alle vermissen." sagte Verota. "Wir euch auch." murmelte Spyro. Ignitus sagte besser auch noch etwas um es allen leichter zu machen. "Nun macht euch mal keine Sorgen. Ihr wisst doch, wann immer sich Leute treffen folgt demnach irgendwann ein Aschied und selbst dieser Abschied wird nicht auf ewig sein. Sobald die Trennungszeit vorbei ist, und ich bin sicher dass das Schicksal es will das es bald sein wird, liegt es an euch den Zeitpunkt eines Wiedersehens zu bestimmen."

"Ignitus hat recht. Wir müssen einfach nur abwarten und hoffen." meinte Spyro. Alle

nickten zuminend. "Dann hoffen wir dass es wirklich nicht zu lange dauert." meinte Verota lächelnd. "Also dann sehen wir zu dass wir Land gewinnen." meinte der Eremit und setzte sich einfach auf Terradors Rücken. Schließlich hoben die Drachen mit Sparx und Verota mit Vegetas und Gokus Ebenbilder ab und begaben sich zu den jeweiligen Portalen. Alle schenkten sich noch einmal einen letzten Abschiedsblick eher sie durch die Portale verschwanden, diese kurz darauf aufleuchteten und dann ebenfalls verschwanden. Nun waren sie weg.

"Jetzt sind sie alle weg." maulte Kiara und fing wieder an zu schniffen, klammerte sich an Bulmas Hose fest. Bulma nahm sie schließlich tröstend in den Arm. Auch die Vierlinge fingen leicht zu wimmern an, Goku und Vegeta nahmen jeweils zwei auf die Arme und trösteten sie. Zum Glück beruhigten sie sich schnell wieder. Jedoch blickten sie noch mal zum Himmel hoch, es würde keine leichte Zeit werden, so viel war sicher. Und den Anderen auf der anderen Seite von Raum und Zeit auch nicht.

"Hoffentlich kommen sie bald wieder und besuchen uns." meinte Luna. "Das werden sie ganz bestimmt." versicherte Gohan. "Ich werd sie richtig vermissen." musste auch Bulma sagen. "Das werden wir alle, nicht nur wir." sagte Vegeta und sah weiterhin in den Himmel. "Naja, aber zumindest war es ein richtig gutes Abenteuer. Und wir werden ja sehen wie lange es dauern wird. Aber erstmal müssen wir so einiges wieder aufbauen." meinte Goku. Dann fingen die Vierlinge wieder an zu maulen "Tja und noch so einiges mehr." musste Vegeta grinsen.

Noch am selben Tag begannen sie alles wieder aufzubauen und sie hielten es für das Beste Shenlong diesmal nicht um Hilfe zu bitten. Zudem kamen sie alle der Bitte von Elia nach und machten der Welt klar was nun wirklich hinter alle dem Chaos steckte. Nachdem sich diese Geschichte verbreitet hatte und die Menschen und Drachen klar wußten dass sie dies ändern musten setzen sie dies auch in die Tat um, denn schließlich wollte keiner dass sich dies jemals wiederholte. Darüber war Elia mehr als glücklich, sie beobachtete genau was sie taten.

Doch es blieb die Ungewissheit ob sich die Freunde wirklich je wieder sehen würden und es kein Abschied auf ewig war, schließlich wußte keiner wie lange die Reinigung wirklich dauern würde. Sie hofften dass das Schicksal ihnen half und ihr Band der Freundschaft sie selbst jetzt niemals trennte. Nur der Fluß der Zeit und das Schicksal selbst kannten die Antwort und selbst wenn es noch Jahre dauern sollte würde das Foto sie immer aneinander erinnern.

//So dann, das war das vorletzte Kapitel. Ich muss Lieder sagen dass ich mir bei einigen Liedertexten echt die Haare gerauft habe, besonders beim Letzten, da wußte ich meist nicht weiter ^^´ Nun ja, hoffe dass es nicht zu traurig geraten ist und keine Sorge, es kommt ja noch en Epilog. Es wird en gutes Ende werden, das ist schon mal versprochen :) So denn werd mich dann auch mal sogleich dran machen und sorry erstmal wenn einige Sachen trotzdem noch offen geblieben sind, konnte manche Sachen irgendwie nicht ganz so gut erklären bzw einbringen, hat sich einiges mal wieder selbst geschrieben ^^´. Nun denn bis zum nächsten Kapi :D//

Epilog: Die neue, alte Welt

//So denn, hier kommt nun das letzte Stück der FF. Wenn es nu wieder etwas länger gedauert hat tut´s mir leid, es ging nicht schneller ^^´. Aber nun ja, will jetzt keine langen Reden schwingen sondern wünsche viel Spass beim Lesen, in übrigen ist das Lied zum Schluss von Diana Ross und heißt "If We Hold On Together", ich find es ist für dieses Ende am passensten, aber lest selbst, viel Spass :)//

Seitdem Borok geschlagen wurde war viel Zeit vergangen, in der sich bereits viel getan hatte. Und es war eine Zeit in der die getrennten Freunde sehnsüchtigst darauf warteten sich wieder zu sehen, aber bei all dem Guten was sich in dieser Zeit getan hatte versüßte es ihnen diese Warterei. Und es hatte sich wirklich viel getan.

In der CC war es dämmerlich dunkel, im dschungelhaften Wintergarten liefen einige Kinder umher, schienen etwas zu suchen und waren auf der Hut. In den dichten Büschen und Dickichten raschelte und knurrte es ab und zu leise, die Kinder wußten was es war und waren auf alles gefasst.

Es waren zwei Kreaturen, sie lauerten auf sie und hielten sich versteckt, nur ihr leises Knurren und Grummeln verriet wo sie sich befanden. Einer war vor der Kinderscharr der Andere ein paar Meter daneben. Das wohl älteste Kind von ihnen tippte dem Zweitältesten auf die Schulter und flüsterte "Schleich dich ihm leise von hinten an." "Ok." so schlich es sich davon in die Büsche.

Doch nach wenigen Sekunden kam eine der Kreaturen aus den Büschen gesprungen, ließ lautes, furchterregendes Brüllen grollen, zeigte seine Zähne und sabberte wie ein hungriger Fleischfresser. Die Kinder erschracken als es plötzlich wie ein Blitz vor ihnen stand und sie anbrüllte, dieser Drache vor ihnen glich der Form von Verota, als sie damals als Heilige kämpften, doch dieser war balu und weiß, zudem noch um einiges muskulöser und die Fratze breit und voller kleiner Hörner, die Augen stechend gelb.

"Jetzt hab ich euch." grollte der Drache und wollte gerade ansetzen sie zu verschlingen als er plötzlich inne hielt und zu lachen begann, sich seine Stimme sogar veränderte. "Nein hast du nicht, wir haben dich." lachte das Kind auf seinem Rücken dass ihn durchkitzelte. "Hey hör auf, haha, so war das nicht abgemacht, hahaha!" lachte der Drache und seine Gestalt schrumpfte langsam. "Auf ihn!" rief das älteste Kind und nun stürzten sich auch die anderen Vier auf ihn.

Nun konnte er sich nicht mehr halten und viel lachend zu Boden und seine Form konnte er nun auch nicht mehr halten, Vegeta nahm wieder seine normale Gestalt an und musste es wohl oder übel über sich ergehen lassen. "Nein hört auf, das ist unfair, haha!" lachte er weiter, aber die Kleinen hatten ihn geradezu festgenagelt. "Erst wenn du sagst dass wir gewonnen haben." grinste Luna. "Ok ok, ihr habt gewonnen, ich geb mich geschlagen." "Yeah, gewonnen gewonnen." jubbelten die Kinder und hörten mit ihrer Kitzelei auf.

Vegeta richtete sich erstmal auf und schnappte nach Luft, lächelte aber zufrieden. "Es ist doch immer wieder das Gleiche." murmelte er vor sich hin und schüttelte den Kopf. "Allerdings, und leider klappt es bei dir etwas zu gut." meinte eine weibliche Stimme und trat nun ebenfalls aus den Büschen. Vegeta stand erstmal auf und klopfte sich den Dreck von der Hose. "Danke, das hab ich auch schon gemerkt Cynder." musste Vegeta auflachen. "So, und warum lässt dich dann immer wieder auf die gleiche Weise niedermachen?" grinste das Drachenmädchen.

"Ganz einfach, weil ich den Kleinen nicht den Spass nehmen will." meinte Vegeta locker. "Du willst doch nur nicht zu geben dass wir dich gekriegt haben Mama." grinste der kleine Hiro. "Wie war das gerade?" Vegeta sah ihn gespielt beleidigt an und Hiro wußte schon was nun kam. "Dafür kriegst du jetzt die Rechnung." sagte Vegeta und schnappte nach ihm, doch Hiro lief lachend davon. So wurde ein Fangspiel daraus wo auch die anderen Kinder nicht raus blieben, Cynder machte natürlich auch mit.

Goku, Broly, Spyro und Sparx beobachteten dies etwas weiter abseits und mussten ebenfalls grinsen. Nur Kida und die kleine Cynder, die bei ihnen waren, hatten keine Lust zum Spielen gehabt und saßen bei Goku auf dem Schoß, sahen einfach nur zu. "Hihi, wenn er so weiter macht landet er gleich wieder lachend auf dem Boden." musste Spyro kichern. "Vermutlich ja." gab Goku ihm recht. "Aber es ist schon schön zu sehen wie sie sich amüsieren, wenn man da an früher zurückdenkt wäre es kaum vorstellbar gewesen." meinte Broly. "Ja, da hast du wohl recht. Aber wie du schon sagtest ist es schön anzusehen. Und es ist gut dass es nicht so lange gedauert hat bis wir uns wiedersehen konnten, sonst könnten selbst Cynder und ich nicht sehen wie es euch und den Anderen ergeht." meinte Spyro, Goku stimmte dem mit einem Nicken zu.

Es hatte wirklich gerade mal vier Jahre gedauert bis sich die Welten wieder verbunden hatten. Doch ein Jahr zuvor mussten sie gegen einen Dämon namens Boo kämpfen, wobei ihnen die Kraft der Heiligen wirklich zu gute kamen und ihn fast mit Leichtigkeit besiegten. Im Gegensatz zu Borok war dieser Gegner wirklich ein Witz gewesen, doch hätten sie die Kraft der Heiligen nicht gehabt hätte es auch anders ausgehen können.

Eines Tages war es einfach geschehen, als alles wieder aufgebaut war und alles friedlich verlaufen war, als sie es am wenigsten erwartet hatten, hatte sich die ganze Welt verändert. Man konnte wirklich sagen dass beide Dimensionen zu einer völlig Neuen verschmolzen waren. Dort wo einst die Wüste war, in der Uranai Baba ihren Palast hatte, war nun der Pilzwald und selbst der Drachentempel auf der Klippe war nun dort, ja selbst der Silberfluss. Zwar waren der Drachentempel und Uranais Palast doch einige Meilen entfernt doch traffen sich Ignitus und Uranai hin und wieder um sich auszutauschen.

In der Nähe des Quittenturms hatte sich ein Tal aufgetan in der der Eremit lebte. Und die westliche Hauptstadt und die Drachenstadt Warfang waren zu einer einzigen Stadt verschmolzen, eine Mischung aus neuster Moderne und alten historischen Drachenwerken. Erst war es eine mehr als ungewohnte Lage für alle gewesen doch man hatte sich auch schnell an die neuen Umstände und der neuen Stadt gewöhnt. Und dies waren nicht die einzigen landschaftlichen Dinge die sich verändert hatten.

Zudem hatten sich die Menschen und die Drachen schnell angefreunden, kamen mehr als gut miteinander klar und gerade dadurch hatte sich viel getan. Die Maulwürfe waren mehr als gute Baumeister und Architeckten und halfen dort wo ein manch Anderer schon verzweifelt hätte, die Magie der Drachen wurde nun nicht nur den Drachen selbst sondern auch den Menschen gelehrt. Es stellte sich herraus dass nicht nur sie in der Lage waren Magie zu verwenden, so wurde sie mitlerweile z.b. auch zum Heilen in Krankenhäuser verwendet oder zum Löschen bei großen Brennden.

Oder es wurden Naturkatastrophen durch speziele Einsatzkräfte verhindert, überall gab es stellen in der die Drachen und Menschen gleichermaßen gebracht wurden, ein harmonisches Zusammenleben so wie es einst früher war. Und auch die leopardischen Bewohner von Avalar, Jägers Dorf dass sich nun ebenfalls in der Nähe des Quittenturm befand, hatten eine gute Aufgabe. Sie stellten sich als mehr als gute Wildhüter, und einige von ihnen als Kräuterexperten, aus die auch andere mit ihren Kenntnissen ausbildeten.

So hatten sie ihr Versprechen zu Elia eingehalten und so wurde jetzt nicht nur Licht sondern auch die Dunkelheit geehrt. Keiner hatte vergessen dass zum Leben beide Seiten gehörten und beide Seiten etwas Gutes hatten. Als dies alles verlief erschienen ihnen die beiden Götter Elia und Borok in ihren Träumen und bedankten sich für das was sie für sie getan hatten. Und Borok war wirklich als gutes Wesen zurückgekommen, hatte sich sogar bei ihnen entschuldigt, für all das Leid was er ihnen angetan hatte, als er von seinem eigenen Rachedurst beherrscht wurde.

Zudem hatte er erklärt dass selbst die Herzlosen eigentlich keine bösen Wesen waren, sie waren auch so etwas wie Beschützer für jene die in der Dunkelheit Schutz suchen, versuchen ihnen Halt zu geben, und auch nur wegen ihm zu jene Taten gebracht wurden. Schließlich waren sie ein Teil vom ihm wie auch die Eulen ein Teil von Elia waren, doch letztendlich waren sie alle, egal ob Herzlose oder Eule ein Teil von beiden Göttern.

Und es hatte sich seither noch etwas getan, nachdem die Welten wieder eins waren gab es nach einigen Monaten wieder Dracheneier, die den Fortbestand der Drachen nun sichern würden. Die daraus entschlüpften, heutigen Jungdrachen wurden nun auch im Drachentempel ausgebildet, bekamen die alten Künste und Weisheiten gelehrt. Und man lehrte sie die Geschichte des heiligen Reiches, auch das was damals geschehen ist wurde ihnen erzählt, so dass sie niemals vergessen sollten das beide Mächte zum Leben gehören.

Zudem lehrten dies nicht nur die Drachenwächter sondern auch Spyro, Cynder und Malefor. Gerade Malefor war vorerst dagegen dies zu tun, da er sich zu Anfang immer noch nicht sicher war ob er noch zu ihnen gehörte, aber nach einigen Überredungen willigte er doch ein. Und es stellte sich herraus dass Malefor wirklich ein guter Lehrer war, hin und wieder unterrichteten auch Vegeta und Goku die Jungdrachen wenn sie gebraucht wurden. So hatten sich Malefor und Broly zumindest gut eingelebt, obwohl Broly sich Anfangs auch etwas schwer tat.

Aber heute half er wo er konnte und war freundlich zu allen, half sogar ab und zu im

Haushalt und/oder half dabei die Kinder zu hüten, denn bei sieben Kindern kam da machmal ganz schön was zusammen. Vegeta und Goku hatten von Bulma nähmlich ein Ferienhaus geschenkt bekommen, nah an einem schönen Strand auf einer hohen Klippe, zu dem sie jedes Wochenende flogen. Dies war auch die einzige Zeit wo sie nicht alle woanders waren und die Kinder nicht zur Schule mussten. Zwar waren die Vierlinge noch zu jung um in die Schule zu gehen aber dafür waren die anderen Drei schon recht fleißig, worüber Goku und Vegeta auch sehr stolz waren.

Nur an den fünf Wochentagen blieben sie in der CC, selbst Gohan, Goten und Chichi wohnten mittlerweile nur noch dort. Goten und Trunks gingen sogar in die gleiche Schule und die selbe Klasse. Und Verota und F-Trunks kamen hin und wieder ebenfalls zu Besuch, seitdem die Weltensperre verschwunden war.

Kaum einen Tag nachdem diese Sperre nicht mehr war wurde beschlossen ihren Sieg von damals mit einem gebührenden Fest zu feiern und es war ein eine freudige Feier, mit viel Musik, viel Lachen und vor allem Spass. Man konnte wirklich sagen dass es die Wiedersehensfreude pur gewesen war. Und es gab noch etwas dass sich verändert hatte. Schon seit sie sich alle damals kennen gelernt hatten war aufgefallen welche besondere Bindung zu Menschen und Drachen bestand, dies war besonders bei Spyro, Goku, Vegeta und Cynder deutlich.

So hatte Ignitus mit ihnen diskutiert dass es vielleicht kein Zufall war, dass zu jedem vermutlich ein Drachenpartner gehörte. Seine Vermutung bestätigte sich sogar in den meisten Fällen, wenn man sich die neuen Umstände besah fiel auf dass sich Menschen und Drachen indetifizieren konnten, so wie Spyro zu Goku und Cynder zu Vegeta. Auch Broly und Malefor waren da keine Ausnahme. So entstand schon nach kurzer Zeit ein neuer Brauch, so sollte jeder der sich dazu bereit fühlte einen Drachenparnter bekommen, den er sich schon als Ei aussuchen konnte.

Doch nicht immer klappte sowas, denn schon ungeschlüpft spürten die Jungen ob der Partner zu ihnen passte oder nicht. War es der richtige Partner leuchteten die Eier in den Händen ihres wahren Partners für Sekunden auf, ist es nicht der Richtige so erhärten, erkalten, erhitzen sich oder geben kleine Stromstöße von sich ab die den falschen Partner abschrecken. Und nicht immer war auch für jeden der passende Partner dabei, manchmal mussten sie warten bis sie den Richtigen fanden, sowohl bei Mensch als auch bei Drache.

Doch meistens fanden sich die Richtigen, zudem waren in den letzten Zeiten neue Arten enstanden die es zuvor in ihrer Gattung garnicht gab, wie z.b. Wyvern und Mischdrachen. Auch Gift- und Dunkelheitdrachen waren darunter und noch so einige mehr. Ja, es hatte sich wirklich sehr viel getan.

Noch eine ganze Weile sahen sie den Anderen beim Tollen zu, hin und wieder ließ Vegeta seine Wandlerfähigkeit spielen. Diese hatte er seit ihren Abschied von damals mehr als gut trainiert und schon lange perfektioniert, so dass er nun auch seine Drachenform vom damals nun seinem wirklichen Alter anpassen konnte und noch so einiges mehr. Auch seine Gesangsstimme, die er ja behalten hatte, hatte er trainiert. So konnte er nun nicht nur besser singen sondern auch seine Stimme verstelleb oder andere imitieren, was bei solchen kleinen Spielchen wie diesen doch recht nützlich

und lustig zugleich war. Besonders für die Kinder war es etwas schönes, so hatten sie doch am meisten Spass und ab und zu doch etwas realistische Angst, sowas liebten sie einfach.

Schließlich war es Zeit zum Abendessen und alle begaben sich ins Esszimmer als Verota sie rief, auch F-Trunks war da. Während sie genüsslich assen musste Spyro noch etwas loswerden. "Hm, hört mal Leute. Ich muss euch noch etwas von Ignitus ausrichten." wandt sich der Drache an Vegeta, Goku und Verota. "Und das wäre?" fragte Goku. "Braucht er uns morgen etwa wieder um die Kleinen zu unterrichten?" fragte Vegeta. Doch Spyro schüttelte nur den Kopf "Nein, er hat eine Überraschung für euch. Darum sollt ihr morgen mit zum Drachentempel kommen." erklärte er.

"Eine Überraschung? Was das wohl sein könnte?" begann sich Chichi zu fragen. "Da bin ich ehrlichgesagt nun auch neugierig." lächelte Kiara. "Sorry, bevor ihr es sehen dürft dürfen es nur die Drei sehen." meinte Cynder. "Warum denn das? Was macht Ignitus so en Geheimnis draus?" wunderte sich Gohan. "Tja, das werdet ihr schon sehen." grinste Spyro. Da konnten sie wirklich nur bis morgen warten.

Später am Abend war es für die Kinder schließlich Zeit zu schlafen, doch statt sie in ihren Betten waren toppten sie noch eine Weile rum. Kiara und Luna spielten sogar mit dem Wasser aus ihren Trinkgläsern herum. Vegeta hatte sich dazu entschlossen auch ihnen diese alte Kunst beizubringen und sie lernten sie wirklich schnell, auch Goten und Trunks lernten sie. Nur Cynder, Sora und Kiba ließen sich damit noch Zeit, Kida hingegen lernte sie gerne.

Alle neun Kinder quitschten und lachten noch vergnügt in ihrem gemeinsamen Zimmer bis irgendwann die Tür aufging und sie aprupt aufhörten. Goku, Vegeta und Spyro standen in der Tür und wollten nach dem Rechten sehen als sie das Gelächter von drinnen vernommen hatten. "Hey, solltet ihr Rasselbande nicht schon längst im Bett sein?" sagte Goku nicht ganz ohne Strenge. "Tschuldigung, aber wir können nicht schlafen." meinte Hiro. "Wir sind noch garnicht müde." meinte Sora und grinste.

Was die Kleinen damit wieder erreichen wollten wussten die Drei nur zu gut. "So so, würdet ihr vielleicht dann besser schlafen können wenn wir euch eine Geschichte erzählen würden?" fragte Spyro gespielt ahnungslos. "Au ja!" riefen die Kinder alle zugleich. Da mussten alle Drei schmunzeln. "Na schön, überredet. Schlüpft unter die Decke, dann erzählen wir euch was." grinste Vegeta. "Super!" jubbelte Luna und alle Kinder waren schneller in ihren Betten als sie gucken konnten, so schnell konnte es gehen.

Vegeta setzte sich zu Kiara auf´s Bett, Goku zu Kiba und Spyro zu Hiro. "Also... was wollt ihr denn für eine Geschichte hören?" fragte Goku sie nun. "Erzählt uns etwas über die Eulen vom heiligen Reich." warf Luna in den Raum "Und von unserer alten Heimat." sagte Hiro hinterher. Wieder mussten die Drei schmunzeln. "Ach je, ihr habt sie doch schon zich mal gehört und über unsere alte Heimat kann ich auch nicht mehr viel erzählen." meinte Vegeta grinsend. "Wir hören sie trotzdem immer wieder gerne." sagte Kida.

"Ja das merkt man." grinste Goku und wuschelte ihr durch die Haare. "Ihr seid schon

welche. Nun gut, was wollt ihr als erstes hören?" fragte Vegeta. "Erzählt uns vom heiligen Reich, dort wo die Eulen leben." wollte Sora. "Dann erzähl ich als Erster." meinte Spyro und begann "Das heilige Reich ist ein Ort der Götter, dort herrschen Licht und Dunkelheit gleichermaßen und sorgen für ein gerechtes Gleichgewicht in der Welt. Elia, die große Eule des Lichts und Borok der schwarze Drache der Dunkelheit sorgen dafür dass wir alle im Gleichgewicht der Mächte leben können."

Goku fuhr fort. "Genau so ist es. Und wir haben auch einen Teil dazu beizutragen. Was damals passiert ist wisst ihr ja. Darum müssen auch wir dafür sorgen dass nichts von beiden überwiegt oder unterliegt." "Aber ist die Dunkelheit nicht eigentlich böse? Irgendwie verstehe ich das immer noch nicht so ganz." meinte Kiba. "Aber nein, die Dunkelheit ist nicht böse, nur die Monster die versuchen sich in ihr zu verstecken. Und gebe es keine Dunkelheit gebe es keine Nacht und ohne Nacht könnte man keine Sterne sehen, es gebe auch keine Feuerwerke oder andere Feste." erklärte Goku.

"Keine Feuerwerke und Feste? Ich liebe Feuerwerke." begann Cynder zu schmollen und da stimmten die anderen Kinder zu. "Na seht ihr. Ohne das Eine oder Andere geht es nicht, das dürfen wir nie vergessen. Und falls es doch irgendwann wieder passiert, oder andere Mächte uns je bedrohen sollten, stehen uns die Eulen und die heiligen Wächter bei." erklärte Vegeta.

"Und die sind Phönix, geflügelter Wolf und Drache und die seid ihr gewesen, das weiß ich noch ganz genau." hibbelte Luna. "Haha, ja da hast du schon recht Kleine. Und die Eulen sind auch immer bei uns. Selbst wenn sie sich nicht zeigen, sie sind immer hier bei uns." lachte Goku auf. "Hm, ich wüßte zu gerne was ich für eine hätte. Ich hoffe es ist eine Schleiereule, wie die von unserem großen Trunks." grinste Kida, schließlich waren die Vierlinge damals nicht dabei gewesen als sie das heilige Reich betretten durften, man hatte ihnen davon nur erzählt.

"Tja, wer weiß. Irgendwann wird sie sich bestimmt zeigen, dann weißt du es." meinte Spyro zuversichtlich und er war sich da selbst mehr als sicher. "Schon aber wann wird das sein? Ich hab nicht wirklich Lust darauf zu warten." schmollte nun Sora. "Keine Sorge, das werden sie schon." schmunzelte Vegeta. "Apropo, ihr habt uns noch garnicht gesagt welche Eulen ihr eigentlich habt, ihr habt sie doch getroffen." drängelte Luna.

Ihre Eltern hatten zwar erzählt dass sie ihren Schutzgeistern begegnet waren hatten aber nie erwehnt welche es waren. Da musste Kiara breit grinsen und sagte sogleich freudig "Also Mama hat auf jeden Fall ne Weiße, ich hab sie selbst gesehen." Da musste auch Vegeta nun schmunzeln, er erinnerte sich genau daran. Es hatte geschneit und sie war dabei als ihnen seine Eule erschienen war, zudem hatte Vegeta seit neustem erfahren dass seine Eule einst dem ersten König von Vegeta-sei gehört hatte, Elia erzählte es ihm einst im Traum.

Die Kleinen waren nun etwas erstaunt "Was? Deine war wirklich weiß Mama?" staunte Hiro, denn welche Eigenschaften welche Eule hatte wußten die Kleinen bereits. "Ja allerdings. Und wenn ihr es nicht glaubt, ich hab immer noch ihre Feder." Vegeta holte aus seiner Hosentasche die weiße Feder seiner Eule. "Oh ist die schön. Aber wie hast du die bekommen?" fragte Hiro "Hat sie sie dir geschenkt?" fragte Cynder hinterher

"Ich weiß es nicht genau, sie hat sie verloren als sie davon geflogen ist und wieder verschwand." erklärte Vegeta.

"Und welche Farbe hatte deine Papa?" musste Kiba auch schon fragen "Meine war Rabenschwarz, aber sie war ebenso schön wie die eurer Mutter weiß ist." erklärte Goku. "Die würde ich nur einmal zu gerne sehen." meinte Kida verträumt. "Na das glauben wir euch gerne." lachte Spyro auf. Sie erzählten noch viele Dinge bis es dann langsam wirklich Zeit wurde.

"Nun denn, genug erzählt. Jetzt legt euch schlafen, ihr müsst morgen wieder in die Schule." meinte Vegeta. Die Kinder taten worum sie gebeten wurden. "Also dann, Gute Nacht Kinder." sagte Goku und die Drei wollten gerade die Tür herraus als Kiara sie noch mal aufhielt "Ähm Mama." "Hm, was ist denn noch mein Schatz?" Vegeta setzte sich noch mal kurz auf ihr Bett. "Nun ja... in einigen Tagen ist doch dieses Rennen und übermorgen darf ich mir doch mein Drachenei aussuchen... da wollte ich nur fragen ob... würdest du mit mir das Rennen fliegen?" fragte Kiara.

Vegeta musste schmunzeln, irgendwie hatte er diese Frage schon kommen sehen. Dieses Rennen gab es gerade mal seit zwei Jahren und schon damals wünschte sich Kiara so sehr dabei zu sein, ihre Schwester Luna war letztes Jahr mit Cynder geflogen. Sie würde so gerne mit ihrem eigenen Partner teilnehmen aber bis dahin war es noch ein Ei. Außerdem war sie sich unsicher ob sie denn einen Partner bekommen würde, ein wenig Angst hatte sie schon. "Aber natürlich würde ich das. Außerdem wäre es mir eine wilkommene Abwechslung." "Danke Mama. Gute Nacht." "Nacht." Vegeta gab ihr noch einen kleinen Kuss auf die Stirn und verließ dann leise das Zimmer. Keine zehn Sekunden später waren die Kinder auch schon eingeschlafen.

Vegeta musste seufsen als er die Tür schloss, die Kleinen waren schon welche und er hatte sie wirklich sehr lieb und Goku ebenfalls. Er war wirklich froh sie zu haben und die Kleinen waren froh die Beiden als Eltern zu haben. Die Kinder hatten Goku und Vegeta von allen wirklich am meisten zusammengeschweist und ihre Liebe konnte nichts mehr trennen. Und Vegeta war sich sicher dass bei ihrer Liebe irgendwann sogar noch ein achtes Kind unterwegs sein würde, doch bis dahin wollte er noch seine Freiheiten geniesen. Seitdem er von seiner Krankheit befreit war hatte er erstmal die Nase voll vom Kinderkriegen. Schließlich legten sich die Anderen nun auch schlafen.

Am nächsten Morgen flogen Verota, Goku, Vegeta, Spyro und Cynder zum Drachentempel um sich die Überraschung anzusehen, die Ignitus für sie hatte. Jener stand bereits auf dem großen Balkon des Tempels und erwartete sie. "Da seid ihr ja Freunde. Ich habe euch bereits erwartet." sprach Ignitus als sie vor ihm landeten. "Wissen wir. Spyro sagte du hättest eine Überraschung für uns. Was ist es denn?" wollte Verota wissen.

"Nur Gedult. Aber ich muss euch dazu sagen dass es nicht nur für euch bestimmt ist sondern auch für die beiden, uns bekannten, Götter." erklärte der Feuerdrache. "Verstehe ich jetzt ehrlichgesagt nicht so ganz." krazte sich Goku am Hinterkopf. "Ihr werdet es schon verstehen. Kommt mit." bat Ignitus und wandte sich zum Gehen in die große Trainingshalle. Die große Statue, die sonst immer mitten im Raum stand, war noch im Boden versunken, wie sonst auch wenn der Raum zum Trainieren genutzt

wurde doch trainieren tat hier momentan keiner.

Doch ganau in diesem Raum war die Überraschung versteckt und Ignitus stoppte nach einigen Schritten. "Ok, hier wären wir nun und wo ist nun die Überraschung?" fragte Vegeta. "Nur Gedult. Ihr bekommt sie nun zu sehen." meinte Ignitus, klopfte mit der Pfote kurz auf den Boden und die runde Fläche, die die Statue verbargen, öffneten sich und die Statue schraubte sich nach oben. Doch diesmal war an dieser etwas anders, und als sie vollkommen oben war und stand wußten sie auch was.

Die Statue war nicht mehr der Drache sondern gleich acht neue Gestalten. Im Abstand eines Dreiecks standen aus Stein Vegeta, Goku und Verota. Über ihnen, etwas größer, ihre Gestalten als heilige Wächter und ganz oben, in der Mitte des Ganzen Elia und Borok. Unten am Sockel war in einem Rahmen, hinter Glas, das Erinnerungsfoto von damals eingerahmt und genau darunter war eine goldene Inschrift eingrafiert. Eine Lehre die sie aus ihrem Abenteuer bezogen hatten und somit niemals wieder in Vergessenheit gerraten soll, die Geschichte und Lehre ihres jahrelangen Abenteuers.

"Wow, das ist ja echt ehrenhaft." meinte Verota erstaunt. "Allerdings. Und unsere Wächterformen habt ihr echt gut getroffen, selbst Elia und Borok." lächelte Goku. "Das stimmt, da werden sich zwei gerade sicher freuen. Besonders Borok hat damit nun auch seine Ehre." meinte Vegeta. "Das ist auch der Sinn. Sie soll alle ehren die unsere Welt überhaupt erst zu dem gemacht hat was sie ist. Sowohl euch, als Retter, als auch die Wächter und die Götter sollen nie mehr vergessen werden. Nie mehr soll solch eine Ungerechtigkeit im Herzen herrschen, das ist unser aller Wille." sagte Ignitus.

Dem konnten alle nur zustimmen, sowas wie damals soll nie mehr passieren. Und Ignitus hatte mit den anderen Wächterdrachen wirklich gut daran getan dafür diese Statue zu bauen, dass in goldenen Schriften die Geschichte dieser Geschehnisse bewahrt und die Lehre daraus weiter gegeben wird. Eine mehr als gute Vorsorge. Noch am selbten Tag kamen auch die Freunde und sahen sich die Statue an, auch sie waren alle ziemlich erstaunt und fanden dass es wirklich eine mehr als gute Idee von ihnen war.

Einen Tag später war für Kiara ein besonderer Tag. Gleich nach der Schule war sie so schnell wie noch nie zu hause gewesen und flog sogleich mit Luna und ihren Eltern zur Brutstation, sie wollte sich endlich ihren Drachenpartner aussuchen. Aber sie hatte auch ein wenig Angst. Die Pflegerin und ihre Drachenpartnerin, ein Erddrache, begrüßten die Vier herzlichst, sie wußte auch schon bereits becheid.

"Also dann kleine, dann such dir eins aus. Du brauchst nicht nervös zu sein, du wirst schon deinen Partner finden." ermutigte sie sie. Kiara schluckte und sah sich dann um. Die Halle war groß und überall waren Dracheneier in kleinen Nestern, in offenen viereckigen Kästen über denen noch Brutlampen leuchteten. Sie waren alle so verschieden, je nach Art hatten sie andere Farben, Muster und Größen, und es waren auch noch so viele.

"Diesmal sind es ja wirklich nicht gerade wenige." meinte Vegeta, hin und wieder kam er auch mal hierher wenn ihm danach war, die Pflegerin war darüber nur sehr froh. Hin

und wieder kam es nähmlich vor dass einige Drachenkinder keinen Partner bekamen, hier schlüpften, und hier großgezogen werden mussten bis ihr wirklicher Partner doch kam oder von anderen Familien oder Drachen adoptiert wurden. Da brauchte sie meist wirklich ein paar helfende Hände.

"Stimmt, selbst im Drachentempel gibt es derzeit nicht genug Platz. Aber das wird schon wieder, bis jetzt hat noch jeder einen Platz gefunden." meinte die Pflegerin zuversichtlich. Ja, auch im Drachentempl wurden die Eier gebrütet. Kiara sah sich weiterhin um, hatte sich schon alle angesehen, aber sie konnte sich nicht entscheiden. Goku sah schon dass sie zu nervös war um eine Entscheidung treffen zu können und half ihr ein wenig auf die Sprünge. "Na, kannst du dich nicht entscheiden?" fragte er neckisch.

"Ich... ich weiß nicht welches wirklich das Richtige sein könnte. Was ist wenn meins garnicht dabei ist, es für mich kein´s gibt?" fragte sie unsicher. Goku wuschelte ihr durch die Haare "Ach weh, mach dir nicht so viele Sorgen, das verneblt dir den Verstand. Bleib ganz ruhig und versuch nach deinem Gefühl zu gehen, hör einfach auf das was dein Herz dir sagt." riet er ihr. Sie nickte und versuchte es nochmal.

Sie atmete tief durch, schloss die Augen als sie langsam ging und in sich horchte, versuchte auf ihr Herz zu hören. Noch hörte sie nichts, spürte nichts, aber dann hörte sie ganz leise "Kiara." eine Stimme sagte ihren Namen, sie erschrack kurz und sah sich um, woher kam es? Wieder horchte sie und schloss die Augen, wieder hörte sie die leise, flüsternde Stimme "Kiara... ich bin hier."

Kiara versuchte zu spüren woher es kam, lenkte ihre Schritte in die Richtung aus der es kam. Sie spürte dass sie immer näher kam, hielt ihre Augen dennoch geschlossen. Doch dann blieb sie stehen und öffnete die Augen, sie stand vor dem Nest indem ein hellblaues Ei mit weißen gewellten Streifen lag. "Bist du mein...." flüsterte sie und beendete ihre Frage nicht mal. Vorsichtig hob sie das 30 cm große Ei aus dem Nest und sah es erst nur an.

Dann begann es kurz aufzuleuchten und Kiara hörte wieder diese Stimme in sich, doch nun ganz deutlich "Ich habe lange auf dich gewartet, du bist mein Partner, Kiara. Doch bis ich schlüpfe wird noch etwas Zeit vergehen, versprich mir dass du dich um mich kümmerst und wir für immer gute Freunde sein werden." sagte sie freundlich. Kiara lächelte breit und sagte "Auf jeden Fall." dann verschwand das Leuchten.

Kiara konnte nicht anders als nun freudig, mit dem Ei in den Händen, zu ihren Eltern zu laufen. "Ich hab meinen Partner gefunden!" rief sie freudig. "Na siehst du, wir haben dir doch gesagt du findest einen." lächelte Vegeta und wuschelte ihr durch die Haare. Luna betrachtete sich das Ei nun auch neugierig. "Das Ei ist wirklich schön, was ist denn da für ein Drache drin?" wollte sie wissen.

Die Pflegerin antwortete freundlich "Das ist ein Polarwind-Wyvern, eine noch sehr seltene Gattung. Ein Wyvern ist ein armloser Drache und Polarwinddrachen beherrschen sowohl Eis als auch Wind, vor allem sind sie sehr treu und körperlich sehr wendig zu Fuß und in der Luft." "Cool, wenn dieser schon geschlüpft wär und groß genug hätteste beim Rennen echt gute Karten." meinte Luna zu ihrer Schwester.

"Da hast du wohl recht aber bis dahin dauert es noch etwas. Aber ich bin sicher nächstes Jahr sind wir beide dabei und wir werden ein Spitzentaem sein." sagte Kiara sicher, sie freute sich jetzt schon drauf. Doch nun wurde Luna ehrlichgesagt etwas neidisch auf ihre Schwester "Oh man, jetzt wünschte ich ich hätte auch einen Partner." "Das wirst du schon noch. Aber du bist erst nächstes Jahr dran." meinte Vegeta schmunzelnd zu ihr "Ach mano." schmollte Luna nun worauf Vegeta auflachen musste.

Irgendwie konnte er sie ja verstehen, aber so waren nun mal die Regeln gemacht worden, sie durfte sich erst ein aussuchen wenn sie alt genug war und das war erst nächstes Jahr. Trunks und Goten hätten sich eigentlich schon seit einigen Wochen eins aussuchen können aber sie wollten sich nicht um ein doofes Ei kümmern, wie sie es betonten. Und wenn sie nicht wollten dann nicht, es war jeden selbst überlassen und es sollte keiner gezwungen werden. Kiara jeden Falls freute sich darüber.

Gohan überlegte sich ernsthaft ob er einen Drachenpartner wollte oder nicht, eine Entscheidung hatte er noch immer nicht getroffen. Zu hause angekommen bestaunten erstmal alle das Ei, nicht nur weil es schön war sondern auch weil es eine seltene Gattung war. "Ich frage mich wie es aussehen wird." meinte Goten laut denkend. "Wie ein Wyvern eben. Und soweit ich mitbekommen habe ist es eine Art die schneller wächst als wir." meinte Spyro.

Gut, er und Cynder wuchsen auch nicht gerade langsam und reichten selbst Goku schon fast über den Kopf. Aber ein Wyvern konnte schon nach einem Jahr ein Drittel so groß wie ein ausgewachsener Drache sein, also nur ein bisschen kleiner als die Beiden waren. "Dann kann ich mit dem Kleinen schon nächstes Jahr beim Rennen dabei sein." lächelte Kiara in sich hinein. Diesmal flog sie zwar mit ihrer Mutter mit aber mit dem eigenen Drachenpartner dabei zu sein war wieder etwas ganz anderes.

Und eigentlich hätte sie auch gut mit Spyro, Cynder oder einen anderen Drachen mitfliegen können aber mit ihrer Mutter war es etwas vertrauter und vor allem wollte Vegeta sowieso schon immer mal als Drache dabei sein. Voriges war er dabei und war mit Terrador geflogen doch diesmal wollte er es anders. Er hatte es schon immer irgendwie genossen als Drache zu fliegen und diesmal freute er sich sogar richtig mit seiner Tochter dabei mitzufliegen, er wollte als Drache auch mal richtig zeigen was er konnte.

Als die Kleinen über das Ei sprachen hatte Bulma derweil eine andere Frage auf der Seele. "Wird man ja sehen. In übrigen, hast du eigentlich schon einen Namen für deinen Drachenfreund?" "Oh weh, darüber habe ich noch garnicht wirklich nachgedacht." schluckte sie. "Musst nicht gleich den Kopf verlieren. Überleg einfach in Ruhe." meinte Cynder. "Hm, ich finde es so schon nicht einfach. Ich weiß nicht mal ob es ein Junge oder ein Mädchen ist." murmelte Kiara.

"Dann überleg dir einfach für beides etwas." meinte F-Trunks "Sagt sich so einfach." schmollte Kiara und überlegte vor sich hin. Starrte auf das Ei vor sich, dass auf einem dicken und weichen Kissen lag und von einer Brutlampe gewärmt wurde. Was könnte zu einem Polarwinddrachen passen, fragte sie sich. Und nach einer Weile hatte sie einen Namen, der zu beiden Geschlechtern passen würde. "Ja, ich glaub ich hab´s."

lächelte sie schließlich.

"Wirklich? Und wie willst du deinen Freund nennen?" fragte Vegeta "Ich nenne meinen Partner.... Silverwing." antwortete Kiara mit einem Lächeln. "Klingt hübsch, das passt zu so einem Drachen." fand Chichi. "Finde ich auch." meinte Spyro. Somit war der Name beschlossen. Die Tage vor dem Rennen hegte und pflegte Kiara das Ei so gut wie sie konnte, sie konnte es kaum abwarten bis der kleine Drache schlüpfte.

Und genau am Morgen vor dem Rennen, als es langsam hell wurde, war es soweit. Kiara hatte diese Nacht das Ei mit ins Bett genommen und wurde nun von einem Rütteln in ihren Armen geweckt. Als sie die Augen aufmachte ruckelte und wackelte das Ei. "Es schlüpft. Hey leute, es schlüpft." weckte sie ihre Geschwister auf. "Hm? Was ist los?" rieb sich Goten verschlafen die Augen. "Mein Drache schlüpft." wiederholte Kiara.

"Was echt?" fragte Luna und war sofort aus den Federn gehüpft. Nun waren auch die Anderen Kinder wach und sammelten sich um das Ei, Kiara hob es vorsichtig hoch und setzte es auf ein Kissen auf dem Boden dann warteten sie ab. Es ruckelte und wackelte und schließlich begann es sich an einer Stelle leicht zu wölben. Da das Gepolter der Kinder durch die Aufregung nicht ausblieb wurden davon auch so manch Andere wach und waren nun auch zum Kinderzimmer gelaufen, um zu sehen was los war. Goku und Vegeta waren die Ersten. "Hey, was macht ihr am frühen Morgen schon so einen Lärm?" wollte Goku wissen und sah noch ziemlich verschlafen aus.

"Kiaras Drache schlüpft jeden Moment." kam es von Hiro, nun waren auch die Beiden hellwach. "Wirklich? Na dann kein Wunder dass ihr hier so nen Aufstand macht." meinte Vegeta lächelnd und beugte sich zu ihnen runter, auch Goku gesellte sich dazu. Und die Anderen alle ließen auch nicht lange auf sich warten. "Er fängt schon an an der Schale zu picken." bemerkte Kiba als es einige Male klopfte. "Drücken tut er auch." bemerkte Sora. "Tja, er versucht herrauszufinden auf welche Art er sie am besten aufbrechen kann." meinte Vegeta, da er ab zu in der Brutstation war hatte er damit bereits kleine Erfahrungen.

"Oh man, wie lange dauert es bis er draußen ist?" fragte Kiara nervös "Kommt drauf an, wie lange es dauert kann ich nicht genau sagen, das ist unterschiedlich. In der Regel nur ein paar Minuten, aber wenn es länger als eine halbe Stunde dauert müssen wir nachhelfen." meinte Vegeta. Doch so lange brauchten sie garnicht zu warten, schon nach acht minuten hatte es die Schale bereits mit seiner Schnauze durchbrochen und versuchte nun das Loch zu vergrößern.

Als es groß genug war, dass es seinen Kopf durchbekam, hatte es sofort Kiara im Vesier. Es quitschte einmal erfreut und sprang plötzlich mit einem Ruck aus dem Ei in Kiaras Schoß und zerschellte so die restliche Schale. Etwas erschrocken hielt sie das Junge fest dass sich an sie kuschelte, wie ein Kind dass froh war seine Mutter zu sehen. "Hehe, da hatte es aber jemand eilig." grinste Goku als das Kleine so plötzlich aus dem Ei gesprungen war, von dem jetzt nur noch zerbrochenen Schalenstücke verstreut herum lagen.

Kiara war jedoch froh als das Kleine sich so an sie kuschelte. Als es davon ablies und

sie ansah funkelten ihr zwei grünblaue Augen entgegen und es quickte "Hauuuuu hiiiiaaa." Es sollte wohl heißen "Hallo Kiara." aber da es noch nicht sprechen konnte verstand man es kaum, es war ja auch gerade erst geschlüpft und war noch ein Baby. "Ja hallo kleiner." lächelte Kiara breit und drückte den kleinen Drachen an sich, in dem Moment war sie so glücklich wie noch nie.

Doch sie wollte und musste irgendwie wissen was es nun war und hob den kleinen Drachen etwas hoch. "Aber moment mal kurz, bist du nun Junge oder Mädchen?" fragte sie sich. Eine Weile starrte sie zwar auf besagte Stelle aber erkennen konnte sie es nicht "Und was ist es nun?" fragte Goten neugierig. "Keine Ahnung, ich kann´s nicht erkennen." meinte sie etwas trüb. "Ist nicht schlimm, bei einigen Arten erkennt man es erst nach ein paar Tagen." meinte Cynder.

"Hm, Mama kannst du es vielleicht erkennen?" fragte Kiara nun Vegeta, schließlich kannte er sich ein wenig besser aus, nur wie Cynder sagte konnte man es bei einigen erst nach ein paar Tagen erkennen. "Ich kann es nicht garantieren aber lass mal sehen. Dann komm mal her kleiner." meinte Vegeta und nahm den kleinen Drachen ganz behutsam in die Hände, der nicht größer war als ein Chihauha.

So äußerlich war es nicht ganz deutlich, aber es gab noch die Möglichkeit das Innere vorsichtig abzutasten um das Geschlecht zu bestimmen. Als Vegeta das tat, den Kleinen mit den Daumen massierte, begann das Drachenjunge quickend zu lachen und zappelten mit seinen Beinen und Flügeln. "Da ist wohl jemand kitzelig." kicherte Luna. "Sieht so aus. Ok ich hör ja schon auf." schmunzelte Vegeta und der Jungdrache war ihm keineswegs böse sondern funkelte immer noch freudig mit seinen Augen.

Doch dieser wollte wieder so schnell wie möglich zu Kiara und zappelte in Vegetas Händen als sie sie sah. Vegeta übergab ihn seiner Tochter wieder der sich wieder sofort an sie schmiegte. "Und was ist es nun?" hagte Kiara wieder nach auch die Anderen waren nun neugierig. "Nun... ganz sicher bin ich mir nicht aber so wie es scheint ist es ein Junge." meinte Vegeta. "Supi, dann passt dein Name noch besser zu dir. Du bist nähmlich echt schön mein kleiner Silverwing." lächelte Kiara den Kleinen an und dieser schleckte auf diese Kompliment erstmal ihr Gesicht ab, worauf alle lachen mussten.

Und schön war er wirklich, blassblau wie das Ei und mit gewellten weißen Streifen auf der Haut, auch seine Flügelhäute waren weiß ebenso wie die wuschelige Fellspitze seines Schweifes. Und vom Kopf bis zum Schweif hatte er eine weiße Felllinie auf dem Rücken. Die Beine waren noch etwas kurz aber jetzt schon elegant und seine Flügel waren jetzt schon breit, an diesen befanden sich noch in der Mitte zwei kleine Klauenhände. Also war er doch nicht so ganz armlos, die Flügel selbst waren die Arme, genau wie bei Vögeln.

Am Mittag war es dann schließlich soweit, das Rennen, auf das so viele gewartet haben, sollte beginnen. Da es am Mittag stattfand und die Strecke durch viele Bereiche und über der Stadt verlief blieben alle Geschäfte und Schulen geschlossen, zudem noch viele Kinder mit ihren Drachen dabei sein wollten und am Tag des Kirschblütenfestes stattfand.

Die Menge drängte sich an die Absperrungen, der Startpunkt war in mitten der Stadt und fast jedes Mal war die Strecke ein klein wenig anders. Es waren bereits sehr viele Teilnehmer eingetroffen, darunter auch noch einige Anfänger wie Kiara und auch andere junge Leute mit ihren Drachen. Es konnten auch Drachen ohne Reiter antretten, selbst junge Drachen wenn sie alt genug waren. Spyro und Cynder nahmen auf jeden Fall teil.

Luna war diesmal mit Spyro dabei und Hiro wollte unbedingt mit Cynder fliegen. Vegeta hatte seine Drachenform angenommen und stand auch schon mit Kiara auf dem Rücken beim Start. Er war froh seine Wandlerfähigkeit so weit genug trainiert zu haben dass er nun als erwachsener Drache auftretten konnte, nicht so wie früher als Jungdrache und nicht größer wie sie Spyro und Cynder damals kennengelernt haben.

Ignitus und die anderen Wächterdrachen flogen ebenfalls bei dem Rennen mit. Gohan flog auf Cyril mit, F-Trunks auf Volteer, Verota auf Ignitus und Goten auf Terrador. Auch Malefor mit Broly waren dabei. Goten nahm eher wiederwillig teil, er hatte mit Trunks gewettet dass er sein älteres Ich im Nu schlagen würde, falls er das nicht schaffen würde oder kneifen sollte musste er drei Tage für ihn Diener spielen.

Goku flog leider nicht mit und passte zusammen mit Bulma und Chichi auf die Kleinen auf, den kleinen Silverwing hielt Goku behutsam im Arm. Kiara war derweil sichtlich nervös, auf einem Wesen zu fliegen war doch etwas anderes als selbst zu fliegen. Sie war so nervös dass ihr die Laufbewegungen ihrer Mutter gerade vorkamen wie auf einem huckeligen Kamel, kein Wunder immerhin musste man zwischen Hals und Flügelansetzen sitzen oder genau zwischen den Flügeln, da spürte man diese Bewegungen auch am deutlichsten.

Wenn man es nicht gewohnt war konnte man wirklich schon etwas Angst bekommen runter zu fallen und klein Vegeta nun wirklich nicht in seiner Drachenform. Er wollte nur etwas näher an die Startlinie zu den Anderen gehen als er spürte wie sich Kiara sich an seinen Hals festklammerte. "Kiara wenn du zu viel Angst hast dann lass es bleiben, niemand zwingt dich." sagte er zu ihr. "Auf keinen Fall, ich hab es mir selbst fest vorgenommen. Ich hab es mir selbst so gewünscht, ich werde doch jetzt nicht kneifen." meinte sie entschlossen, dass ihr murmlig war wollte sie nicht unbedingt zugeben.

Vegeta konnte nur seufsen. "Na schön, aber überleg es dir jetzt noch mal genau. Noch hast du die Möglichkeit auszusteigen. Ich möchte hinterher nicht hören dass ich zu schnell bin oder so. Oder dass du dich vor Angst so sehr an mich klammerst dass ich keine Luft mehr kriege. Ich sag es dir im Guten Kiara, es ist nicht einfach und du wirst dich den Bewegungen anpassen müssen so wie du hinterher auch meine vorgeben kannst. Du musst dich konzentrieren und niemals die Augen schließen, immer die Augen offen halten. Aber ich bin zuversichtlich dass du das kannst." "Wenn du meinst." schluckte Kiara innerlich.

Vegeta selbst hoffte auch dass sie nicht zu viele Angst hatte, er wollte auf keinen Fall dass ihr etwas passierte *Na hoffentlich geht es gut,* dachte er sich. Die Anderen an der Starlinie erwarteten sie bereits. "Und, bereit zu verlieren Leute?" meinte Luna nekisch. "Fragt die Richtige, du wirst doch als letzte im Ziel landen." meinte Goten.

"Hey, es ist nicht wichtig wer gewinnt. Hauptsache wir haben Spass dabei." meinte Gohan. "Er hat recht, Spass ist das Wichtisgte dabei. Und freust du dich schon Kiara?" fragte Ignitus.

"Ich bin etwas nervös, schließlich fliege ich zum ersten Mal mit." meinte sie etwas unsicher. "Na und, ich doch auch und ich bin kein Bisschen nervös." lächelte Hiro breit. "Angeber. Du fliegst ja auch mit Cynder, die ist kleiner als Mama." schmollte sie. "Bäh, selber schuld, du wolltest es doch so." streckte ihr Bruder ihr die Zunge raus. "Zunge wieder rein, sowas macht man nicht. Aber leider hat er recht, du wolltest es so. Bist du sicher dass du es dir nicht noch anders überlegen willst?" Mahnte er Hiro, drückte ihm die Zunge wieder in den Mund und fragte Kiara sorglich.

"Ja ich bin sicher." "Nun gut, wie du willst. Versuch dich zu beruhigen, um erstmal einen klaren Kopf zu kriegen. Du wirst sehen dann fällt dir auch so einiges leichter." gab Vegeta ihr den Rat. Sie atmete einige Male tief ein und wieder aus. Die Anderen am Straßenrand riefen den Teilnehmern Glückwünsche zu, auch Goku, Bulma, Chichi, ihre Freunde und Geschwister riefen ihr zu dass sie das hinkriegt. Selbst der kleine Silverwing quitsche und klickerte ihr zu.

"Oh weh, meint ihr wirklich dass sie das kann? Kiara ist ziemlich nervös." meinte Yamchu nicht ganz ohne Sorge. "Das schafft sie schon, wenn es erstmal los geht wird sie schon Gefühl dafür bekommen." da war sich Goku sicher. "Na ja, wenn sie Vegeta für Schreck nicht die Kehle zerquetscht." murmelte Krillin und meinte es nicht als Scherz. Schließlich wurden die letzten Vorbereitungen gemacht, große, fliegende Flachbildschrime verteilten sich um das Rennen überall zeigen zu können.

Schwebende Ringe, die mit einem leuchtenden Band verbunden waren, makierten den Pfad den es zu fliegen galt. Schließlich flog eine Plattform vor einen dieser Bildschrime, in der Nähe der Startlinie, in der die zwei Kommentatoren saßen. Einer von ihnen war ein Maulwurf der Andere hatte zuvor immer die großen Tuniere kommentiert und dieser begann als erster die Rede.

"Seid gegrüßt liebe Teilnehmer und Zuschauher und willkommen zum diesjährigen Rennen der Drachenreiter, natürlich auch Drachen ohne Reiter." dann machte der Maulwurf weiter, immer wieder abwechselnd. "Ganz recht und wie zuvor auch gibt es wieder eine lange und gefährliche Strecke zu fliegen. Wie sie sehen wurde die Route kaum geändert und die Regeln sind die Gleichen."

"Gewonnen hat der Jenige der als erster das Ziel erreicht, das Rennen geht über drei Runden. Beginnend von hier über den Bergpass und durch die Schlucht der heulenden Winde, hier sind vor allem gute Manöver und Festhaltevermögen gefragt und vorsicht vor einigen fallenden Geröll und starken Windböhen. Weiter geht´s in die dunkle Höhle der rauschenden Wasserfälle, ziemlich dunkel und feucht, man sollte schon gute Augen haben um etwas sehen zu können, Feuer- oder Lichtdrachen werden hier sicher keine Probleme haben.

Dann geht es weit runter den Wasserfall hinab, aufpassen dass ihr noch rechtzeitig wieder hoch auf die Strecke kommt um nicht ins Wasser zu fallen. Anschließend durch den dichten Wald der Hindernisse, auch hier ist es wichtig ziemlich wendig und

manövrierfähig zu sein, aufpassen dass ihr nirgens gegen donnert, das ruiniert nur die Schnautze. Anschließend ein etwas ruhiger Abschnitt über den Kirschblütenplatz und wieder durch eine gefährliche Gegend, dem verbrannten Land, lasst euch von den Feuergysiren nicht erwischen das gibt nur böse Verbrennungen. Von dort geht es wieder durch eine Schlucht, auch hier aufpassen dass euch keine starken Windböhen erwischen und im Gegensatz zur Ersten stehen euch hier einige Steinsäulen im Weg. Dies könnte für manche nochmal eine Chance sein den Einen oder Anderen abzuhängen. Von dort führt es wieder hier her, so alles im Einem ist dies die ganze Strecke." gab der Tunierkommentator die Strecke durch.

"Oh man, diesmal ist die nicht gerade einfach." meinte Bulma. "Von wegen kaum was geändert, denen knall ich mal eine." grummelte Krillin. "Das lass mal besser bleiben, würde eh nichts ändern." meinte Yamchu. "Auch wieder wahr." musste Krillin zugeben. "Ich mache mir eher sorgen um die Kinder, gerade das verbrannte Land ist keine Gegend durch die man eigentlich fliegen sollte, selbst wenn der Feuergürtel von dort schon lange verschwunden ist." meinte Goku. "Da hast du recht, aber daran kann man jetzt wohl nicht mehr viel ändern. Hoffentlich packen die das." sagte Chichi nicht ganz ohne Sorge in der Stimme.

Aber nicht nur die Freunde sondern auch alle Anderen waren über die Streckenwahl überrascht und teilweise schockiert, aber ändern konnte es nun wirklich niemand mehr. "Das kann doch nicht deren Ernst sein." grummelte Vegeta. "Offenbar doch, da haben wohl so einige mal wieder nicht richtig nachgedacht dass auch Kinder mitmachen." grummelte Gohan ernst. "Keine Sorge, die Meisten hier sind erfahren und wenn etwas schief geht werden alle helfen." meinte Ignitus. "Abgesehen davon ist es doch mal eine willkommene Abwechslung." versuchte F-Trunks es positiv zu sehen. "Naja, ob willkommen oder nicht muss sich noch herrausstellen." meinte Verota.

"Allerdings. Heißt also gut festhalten." meinte Spyro zu Luna und Hiro, die zeigten ihm nur den Daumen hoch. Kiara begann wieder mit der Angst zu kämpfen, doch ein Zurück gab es jetzt nicht mehr. Dann wurden die Regeln durchgegeben. "So weit also die Strecke, nun zu den Regeln. Immer der vorgegeben Strecke folgen, wer einen Umweg fliegt und versucht zu schummeln ist raus, auch Reiter die von ihren Drachen fallen sind automatisch draußen, sowie auch Abgestürzte und/oder Verletzte. Und wie sonst gilt dass Angriffe auf andere Teilnehmer strengstens verboten sind, wer diese Regel missachtet wird sogar für´s nächste Rennen disqualifiziert.

Da diese Strecke es diesmal in sich hat wird jedoch eine kleine Aussnahme gelten, wenn es die Gefahrensituation erlaubt dürfen Attacken eingesetz werden, dies wird genau beobachtet also aufpassen. Und an all die Winddrachen unter euch, Windschübe einzusetzen um aufzuholen sind ebenfalls untresagt. Soweit die Regeln und wer nun doch vor dem Rennen zurücktretten will sollte es jetzt tun, ihr habt 30 Sekunden." erklärte der Maulwurf.

"Hast du gehört Kiara? Überleg es dir jetzt noch mal ganz genau, willst du wirklich mitfliegen?" Vegeta fragte es nun strenger denn auch er hätte nicht gedacht dass die Strecke diesmal so erschwert werden würde. Kiara happerte sehr mit sich und man sah es ihr an. "Kiara du musst nicht wenn du nicht willst." sagte Gohan ruhig zu ihr. "Ich

will, aber ich hab auch Angst." gab sie nun zu. "Dann steig ab, wenn du zu sehr Angst hast dann lass es bleiben." bat Vegeta sie. "Nein, ich kann nicht. Wenn ich jetzt kneife dann.... werde ich selbst mit Silverwing nie fliegen können. Und ich möchte es so sehr." versuchte Kiara sich damit selbst zu beruhigen.

Es war verständlich was sie wollte, aber ob es auch richtig war was sie sich vornahm? "Bist du dir da auch wirklich sicher?" fragte Vegeta erneut, der Kommentator sagte schon die letzten zehn Sekunden an. Kiara happerte mit der Antwort, doch sie war sich sicher. "Ja, ich bin sicher." sagte sie und die letzten Sekunden waren nun auch abglaufen. "Ok, die Zeit ist um. Und wie man sieht will sich niemand drücken, sehr gut, je mehr desso besser. Also dann, an den Start mit euch." bat der Maulwurf.

"Ok, ich hoffe du hast dich richtig entschieden. Mach dich bereit und halte dich gut fest, es wird holperig werden." "Ok." kam es etwas mulmig von Kiara, jetzt war es entgültig zu spät um noch auszusteigen. "Also dann, auf die Plätze.....fertig..... und.... los!" Und schon starteten alle wie von der Tarantel gestochen in die Luft hinauf. Durch den plötzlichen Ruck klammerte sich Kiara doch etwas zu stark an Vegeta fest, sie spürte den Wind und die Geschwindigkeit und hielt noch die Augen geschlossen als es schon in die ersten Kurven ging.

"Kiara, klammer dich nicht so fest und mach die Augen auf." forderte Vegeta sie auf. "Du musst keine Angst haben, mach die Augen auf." rief selbst Gohan ihr zu und Vegeta flog jetzt doch ein wenig langsamer um sie daran zu gewöhnen. Erst zögerlich, dann machte sie doch ganz die Augen auf. Und so langsam gewöhnte sie sich wirklich daran, es war nicht anders als selbst zu fliegen, versuchte sie sich einzureden. "Geht es wieder?" fragte Vegeta "Ja, es geht schon." "Ok, bereit dafür wieder etwas mehr Tempo reinzulegen?" Kiara gab ein Nicken von sich. "Gut, dann festhalten." Vegeta legte einen Zahn zu.

Die Geschwindigkeit war jetzt zwar nicht mehr ein so großes Problem aber sich im Sattel zu halten, nun gut es gab keine, war nicht gerade leicht und die Flügelschläge im Rücken zu hören war auch ein wenig unheimlich. Noch waren sie am Bergpass, die Strecke noch recht grade, so dass sie sich daran gewöhnen konnte, aber dann ging es in die Schlucht der Winde. "Ok, jetzt wird´s windig. Leg dich in meine Bewegungen und drück die Schenkel zusammen damit du nicht runterfällst." "Ja." Kiara tat worum sie gebten wurde und als es in die Schlucht ging hatte sie zunächst Mühe sich festzuhalten und fiel einmal beinahe wirklich runter als Vegeta aus einer Windböhe raus musste und ein Felsen ihn fast traff.

Doch sie schaffte es wieder rauf zu kommen eher es schließlich in die Höhle ging. Einige hörte man fluchen "Scheiße, ist das dunkel." denn man sah fast wirklich kaum die Hand vor Augen. "Dann sorgen wir mal für etwas Licht." meinte Spyro und nahm seine Godlstatus an, erhellte mit seinem Körper die Höhle. Auch Volteer und Ignitus blieben nicht untätig. Man musste dennoch höllisch aufpassen nicht gegen eine Säule zu donnern, aber zum Glück konnte man dem Fluss in dieser folgen.

Dann ging es steil hinab und da kniff nicht nur Kiara die Augen zu. Und als es wieder ruckartig geradeaus ging bekam sie einen ziemlichen Schreck, aber auch nur weil sie die Augen dabei geschlossen hatte. Nun ging es durch den Wald, auch hier musste sich

Kiara gut festhalten und Vegeta musste sie erneut ermahnen sich in seine Bewegungen zu legen, denn sonst hatte er Schwirigkeiten sich in die Kurven zu legen.

Durch den Wald kamen sie soweit problemlos und dann ging es über den Kirschblütenplatz. Hier war es recht ruhig, viele Bäume waren voller Kirschblüten und einige Leute picknickten hier gemütlich und sahen den Vorbeifliegenden hinterher. Auf den Bildschirmen wurde das Rennen weiter verfolgt. "Bis jetzt hält sie sich noch gut, aber sie wäre schon mehrfach fast runter gefallen." meinte Krillin. "Aber sie wird besser." fiel Goku zudem auf. "Jep, nur dass mit dem Aufholen dürfte bald schwer werden, sie kommen gleich ins verbrannte Land und sie liegen fast ganz hinten." meinte Bulma. "Aber auch nur fast." meinte Kida.

Schließlich kamen sie ins verbrannte Land, die Feuergysire machten hier wirklich einige Schwirigkeiten, doch Drachen mit Eisfähigkeiten hatten hier durchaus Vorteile, nicht nur für sich selbst, jeder half jeden. Und Vegeta war froh selbst Eis zu beherrschen. Noch kamen sie für diese Runde gut durch aber einige Gysire brachen immer wieder gerne unvorhergesehen aus. Nun ging es in die nächste Schlucht und diesmal konnte sich Kiara besser festhalten und bekam nun immer mehr ein besseres Gefühl dafür.

In den nächsten Sekunden rauschten sie nun durch die Stadt an den Anderen vorbei. "Da sind sie und schon wieder weg." kommentierte Krillin als sie vorbeiflogen. "Also dann, nun beginnt die zweite Runde. Noch liegen Ignitus und Verota vorne, Spyro und Luna folgen als zweites, Froze und Suna als dritter und so weiter. Mal sehen was sich nun ändert, noch sind alle gut durchgekommen." kommentierte der Turniersprecher.

"Ja noch, und du malst jetzt schon den Teufel an die Wand." meinte Bulma darauf genervt. "Ganz ruhig bleiben." klopfte Goku ihr beruhigend auf die Schulter. Als die Truppe nun vom Bergpass in die Schlucht flogen kamen Vegeta und Kiara nun viel besser voran und holten sogar ein paar Plätze auf, Kiara legte sich so gut sie konnte in die Bewegungen, überholten sogar Gohan mit Cyril und auch F-Trunks auf Volteer. Aber noch lagen viele vor ihnen, Ignitus war noch immer mit Verota an der Spitze, Terrador, Spyro, Cynder und Malefor waren ebenfalls dicht dran, aber auch Terrador fiel ab und zu immer weiter zurück.

Goten bekam schon leicht bammel dass er es nicht schaffen würde vor Trunks älteren Ich im Ziel anzukommen. Aber bis jetzt konnte man sagen dass fast alle ihre Freunde vorne lagen. Doch es änderte sich auch schnell, kurz bevor sie die Höhle ein zweites Mal erreichten fielen einige Felsen herab und blockierten den Weg. Während einige dadurch nun langsamer wurden und zurückschreckten nahmen Ignitus, Malefor und Vegeta es in die Hand und zersprengten diese Felsen indem sie mit ihrer Feuerkraft ihre Körper erhitzten und wie ein Geschoß durchbrachen.

Zwar hatten Vegeta und Kiara weiter hinten gelegen aber dadurch konnten sie nun ausnahmsweise etwas aufholen und flogen nun bei ihren Freunden mit. In der Höhle wurden die Flugmanöver immer schneller und ausgefallener und einige eisfähige Drachen makierten die Säulen mit ihrem Eis damit sie im Dunkeln nun besser zu sehen waren. Als es den Wasserfall runter ging versuchten auch hier so manche mit ihren Sturzflügen aufzuholen, aber dies ging jetzt schon bei einigen schief. Diese kamen

nähmlich nicht mehr rechtzeitig hoch und landeten im Wasser, andere die noch nachkamen und diese greifen konnten halfen ihnen aus dem Wasser und trugen sie zum Ufer, dies dauerte meist nur wenige Sekunden so dass das Rennen ungehindert weitergehen konnte.

Als es dann in den Wald ging hatte Kiara eine Idee, sie konnten die Bäume als Sprunghilfe nehmen und sich damit etwas weiter vor katapultieren, was sie dann auch taten. Als es dann wieder über den Kirschblütenweg ging wurden sie dann leider von einigen anderen Teilnehmern überholt, unter anderem auch von Malefor und Broly und einigen Jungdrachen. Aber das lag nicht an den Anderen sondern an Vegeta selbst, er hatte vorhin beim Spurt etwas mehr Kraft verbraucht als erwartet und war etwas langsamer geworden. Noch war die Strecke ruhig und versuchte dadurch etwas Kraft zu tanken.

Noch bevor es ins verbrannte Land ging schlug er Kiara vor diese Spurttechnick besser erst zum Schluss in der zweiten Schlucht anzuwenden, wenn es denn wirklich nötig war, das erschien ihm strategisch am vorteilhaftesten. Dem stimmte Kiara zu. Anschließend ging es ins verbrannte Land und auch diesmal war es nicht leicht der sprühenden Lava auszuweichen, einige kamen gerade noch so mit einigen Verbrennungen davon. Und dann gab es auch wieder welche die nicht so viel Glück hatten, Terrador und Volteer z.b. hatten das Pech dass sie von diesen Gysiren erwischt wurden als sie gerade darüber waren. Terrador erwischte es am Vorderlauf und Volteer hatte es am Flügelgelenk abbekommen.

Malefor und Vegeta fielen absichtlich zurück um sie aufzufangen, trugen sie noch mit bis sie außerhalb des verbrannten Landes waren und zum Glück war ihnen nichts weiter passiert. Ignitus war auch absichtlich zurückgefallen um einem noch jungen Drachenflieger zu helfen, Cynder hatte ihm dabei geholfen, so hatte erstmal Spyro die Führung übernommen. Doch Cyril und Gohan waren ihm dicht auf den Fersen.

Als es in die zweite Schlucht ging holten Vegeta und Kiara langsam wieder auf, auch Malefor mit Broly und Cynder mit Hiro holten auf. Ignitus schien seine Kräfte erstmal zu sparen und hielt sich etwas zurück. Als sie dann durch die Stadt kamen und die dritte und letzte Runde begann starteten einige nochmal so richtig durch, unter anderem auch Spyro und Cynder, auch Cyril versuchte jetzt wohl mit allem was sie hatten aufzuholen. "Hey, die lassen uns echt ziemlich zurück fallen. Sollten wir nicht auch noch etwas schneller werden?" meinte Kiara.

"Vielleicht, aber noch nicht jetzt. Ich finde wir sollten Ignitus und Verotas Beispiel folgen und unsere Kräfte sparen. Und wenn es zum Ende hingeht straten wir durch und lassen sie zurückfallen, sie verbrauchen jetzt schon alles auf einmal und werden nicht mehr aufholen können." erklärte Vegeta. "Verstehe. Ok, machen wir es so." stimmte sie ihm zu.

Wieder ging es in die Höhle, doch überraschenderweise kam es nun zu mehr Unfällen, obwohl die Säulen makiert waren gab es doch immer wieder welche die nicht rechzeitig ausweichen konnten und gegenkrachten. Dies änderte die Positionen nochmal neu, nun lag Cynder vorne zusammen mit einem weiteren Jungdrachenreiter, Malefor und Ignitus dicht hinter ihr. Spyro und Vegeta lagen mit

Cyril auch nicht gerade weit hinten. Doch als es den Wasserfall steil hinunter ging passte Hiro einen moment nicht ganz auf, sie beide reagierten zu spät und landete nun auch im Wasser und waren raus.

Cyril und Gohan wischten sie raus und trugen sie schnell zum Ufer. Nun lagen Spyro und Luna wieder vorne, Ignitus und Malefor folgten ihm dicht. Auch im Wald und über dem Kirschblütenplatz hinweg änderte sich daran nichts. Im verbrannten land kamen sie diesmal etwas schwiriger durch, die Feurgysire machten ihnen die Strecke ziemlich schwer und es erwischte sogar fünft Teilnehmer auf einmal.

Zum Glück war keiner der Freunde darunter aber dem Ein oder Anderen war doch einige Male fast das Herz stehen geblieben, beinahe erwischt worden zu sein. Als sie durch waren und Vegeta eigentlich nun langsam durchstarten wollte fiel Kiara und Gohan etwas auf. Vegeta bemerkte es erst nicht doch Gohan wies sie zu sich und zeigte auf einen bestimmten Teilnehmer, so lenkte Kiara Vegeta in die andere Richtung in die er eigentlich wollte.

"Kiara was soll das, warum lenkst du mich in die andere Richtung?" man merkte an seiner Stimme dass er nicht gerade begegeistert davon war. "Deswegen, Goahn hat mich darauf aufmerksam gemacht." meinte Kiara und deutete auf den Teilnehmer. Dieser flog nähmlich immer noch weiter mit obwohl sein Steindrache eine schlimme Branndverletztung am Flügel hatte. "Wir müssen ihn rauslotzen." meinte Gohan.

Da konnte Vegeta nur nachgeben, bei aller Ehre dass dieser durchielt und weiter machen wollte aber das ging nun wirklich nicht, außerdem war es gegen die Regel. Er würde zwar nun wieder etwas zurückfallen aber er hatte keine Wahl als ihm zu helfen. Schnell packten ihn die Beiden und trugen ihn raus aus an den Rand der Schlucht, zwar protestierte dieser zwar sich ausschließen zu lassen doch letztendlich sah er ein dass er damit nur sich selbst und seinen Drachen gefährdete.

Nun legten Vegeta und Kiara richtig los, sie lagen schon viel zu weit hinten. Und das taten nun alle, doch die zwei hatten einen naturgegeben Vorteil, sie nutzten die Säulen und spurteten so schnell sie konnten die Strecke vor. Sie kamen so weit vor dass es nun zu einem Kopf an Kopfrennen wurde. Cyril lag mit Gohan hinten und Ignitus holte auch immer mehr auf, doch Malefor, Spyro und Vegeta kämpften langsam um die Spitze.

Doch während Malefor und Spyro noch aus eigener Flügelkraft versuchten alles zu geben holten Vegeta und Kiara soweit Vorteil aus ihrer Spurttechnick raus wie sie konnten, Säulen hatten sie schließlich nicht bis zum Schluss. Mit der letzten Säule holte Vegeta nochmal richtig Schwung und katapultierte sie so weit vor dass sie mit den Beiden nun ebenfalls Kopf an Kopf lagen.

Jetzt ging es um die letzten Flugsekunden und sie alle holten raus was sie konnten, die Drachen spitzen ihre Körper und die Reiter legten sich dichter an um den Wiederstand zu verringern. Die Drei kamen dem Ziel auch am schnellsten näher, schenkten sich nichts. "Wow, das könnte echt knapp werden. Drei an der Spitze doch es wird nur einen Sieder geben, wer wird es sein?" kommentierte der Turniersprecher, die Zuschauher warteten aufgeregt, das Zielband wurde schon gespannt.

Die Drei flogen zielstrebig daraf zu, die Sekunden tickten mit ihrem Herzen mit, zogen sie lang und machten die Aufregung für sich selbst nur noch unerträglicher. Ein letztes Mal gaben sie richtig gas, kniffen die Augen dabei zu und durch. Dann war es vorbei, das Band riss und alle jubbelten und klatschten. Keuchend und erschöpft ließen sich alle Drachen auf den Boden sinken, auch die die als letzte ankamen waren nun ziemlich aus der Puste.

"Puh, ich bin erledigt, ich kann echt nicht mehr." keuchte Vegeta nach Luft aber er fühlte sich gut ausgepowert. "Ich auch, mir klopft jetzt noch das Herz." lachte Kiara. Nun kamen auch die Anderen zu ihnen gelaufen und auch die Ausgeschiedenen fanden sich langsam ein. "Ihr beide wart richtig gut. Alle achtung Kiara, für´s erste Mal nicht schlecht. Und du auch Hiro." lobte Goku die Beiden als sie abstiegen.

"Ich finde wir waren alle ziemlich gut." meinte Gohan. "Allerdings, nur war es ganz schön knapp." meinte Broly. "Stimmt, stellt sich die Frage wer denn nun gewonnen hat." meinte Spyro. "Werden wir ja gleich sehen." sagte Ignitus und so war es auch. Ein paar Sekunden später wurden die Bilder und die Aufnahmen ausgewertet. "Also dann, liebe Zuschauer sehen wir doch mal wer denn nun diesmal den Sieg davon trägt und sehen uns die Aufnahmen an. Diesmal war es wirklich sehr knapp." meinte der Maulwurf und die Aufnahmen wurden auf den Bildschirmen abgespielt, in Zeitlupe.

Erst schienen alle drai auf gleicher Ebene zu sein, dann drängte sich Spyro vor dann wieder Malefor, dann Vegeta, es wiederholte sich noch mal und letztendlich durchbrachen Vegeta und Kiara das Band. Kiara glaubte nicht richtig zu sehen, ihr stoppte der Atem vor Glück. "Damit wären unsere Sieger bekannt. Vegeta und Kiara!" rief der Turnierteilnehmer, Jubbel und Geklatsche ging durch die Straßen.

"Wir haben gewonnen, wir haben gewonnen, wir haben wirklich gewonnen!" jubbelte Kiara freudig und hüpfte aufgeregt, sie wollte sich fast schon garnicht mehr beruhigen vor freude. "Wir haben es wirklich geschafft, vielen Dank Mama." fiel sie Vegeta um den Hals, der immer noch in seiner Drachengestalt war. Nun kamen auch die beiden Kommentatoren zu ihnen hinunter und übergaben Kiara einen Pokal aus Bergkristal, der Deckel in Form eines Drachen. Anschließend wurde noch ein Siegerfoto von Kiara, mit ihrem Pokal, und Vegeta gemacht.

Auf dem Heimweg war sie echt glücklich udn konnte kaum noch die Augen von dem Pokal lassen. "Oh man, wenn wir nur ein Bisschen schneller gewesen wären hätten wir auch gewonnen." meinte Luna etwas neidisch. "Na hör mal, was sollen wir denn sagen? Wir waren auch nicht gerade näher dran." schmunzelte Malefor. "Aber echt, und wir mussten ja in den Fluss fallen." schmollte Hiro der immer noch ganz nass war. "Ach komm, da haben wir beide dran schuld." meinte Cynder grinsend und trug ihn auf dem Rücken mit sich.

"Wie auch immer, es war ein super Rennen." meinte Gohan und reckte sich. "Da kann man nicht wiedersprechen." stimmte Cyril ihm zu. "Wie man´s nimmt. ich werde erstmal meine Verletzungen auskorieren." meinte Terrador mehr für sich selbst. "Ich ebenfalls." sagte Volteer und nahm es etwas schwerer, ließ den Kopf etwas hängen. "Dann bleibt heute Nacht doch einfach bei uns, ich behandle euch dann." schlug

Bulma vor was die Drachen dankend annahmen.

"Also ich fühl mich richtig gut, aber auch etwas verspannt." meinte Vegeta und rekte sich ebenfalls einige Male. "Kein Wunder so wie ihr zwei Gas gegeben habt." grinste Goku "Ihr wart richtig schnell." fügte Sora hinzu. "Jep, und nächstes Jahr werden wir zusammen fliegen Silverwing." lächelte Kiara ihren Drachenfreund an, der nun auf ihrem Kopf lag und ihr zustimmend zuklickerte. "Na dann werden wir ja sehen wer dann schneller sein wird, ihr oder ich." grinste Vegeta nicht ganz ohne Stolz vom heutigen Erfolg. Doch wer weiß wer nächstes Jahr der Sieger sein würde?.

Abends wurde noch ein klein wenig gefeiert und gut gegessen, viel geredet und gelacht. Und es war gut dass sie heute kaum noch irgendwo hingegangen waren denn nun war es nicht nur dunkel sondern es regnete auch noch in Strömen. "Oh man, ein Glück dass wir nicht da draußen sind." seufste Chichi als sie nach draußen sah. "Allerdings, das giest wie aus Eimern." stimmte Krillin ihr zu.

"Naja, besser jetzt als vorhin beim Rennen." meinte Goku. Als Malefor nach draußen sah musste er schwer seufsen. "Stimmt was nicht?" fragte Luna als er seinen etwas traurigen Gesichtsausdruck sah. "Es ist nichts, nur manchmal... erinnern mich solche verregneten Nächte an das was unsere Vorfahren einst erzählt haben." erklärte Malefor.

"Und das wäre? Was macht dich dabei so bedrückt?" fragte Spyro. "Weil es zu meiner Entscheidung führte den Zerstörer zu nutzen und so eine neuen Welt voller Frieden zu erschaffen, die wir ja zum Glück jetzt haben. Ich war damals noch sehr jung und naiv und dachte ich müsse viel tun um etwas zu sein. Ihr kennt doch alle das Sternenbild des Drachen, die alten Weisen lehrten mich und andere Jungdrachen dass dieses Sternzeichen eine art Ehrenfriedhof für einige von uns war, ihre Seelen sich als Sterne am Himmel für ihre großen Taten für immer verewigen. Doch nicht alle werden in diesen Kreis aufgenommen, nein, man muss es sich verdienen wie es schon heißt. Ich wollte zu ihnen gehören, einer der großen Wächter. Doch aus meinem Vorhaben etwas gutes zu tun wurde dann meine Sünde und ich frage mich, selbst wo ich weiß dass es nicht meine Schuld war, ob ich immer noch eine Chance habe.... zu ihnen zu gehören wenn ich sterbe." erklärte Malefor sein Leid.

"Das wirst du ganz bestimmt. Du hattest gute Absichten und auch diese werden belohnt, wenn du beginnst zu zweifeln und dein Herz erschwerst, tja dann.... verwirkst du es dir selbst." meinte Ignitus aufmunternt. "Ja du hast wohl recht. Danke Ignitus." bedankte sich Malefor und Ignitus gab ein Nicken. "Also cih finde wir sollten erst garnicht damit anfangen über schlechte Dinge zu reden." meinte Krillin. "Richtig, wir haben Frieden und den sollten wir weiterhin geniesen." stimmte Bulma ihm zu.

"Eben, selbst wenn es noch so trüb aussieht sollten wir es positiv sehen." meinte Vegeta und stand auf um sich etwas zu Essen zu holen. Doch dann hallte eine Stimme im Raum wieder, eine Stimme die sie schon lange nicht mehr gehört hatten. "Hallo.... Freunde.." sagte sie. Alle sahen sich um, wunderten sich woher die Stimme kam.

"A-aber war das nicht gerade...?" stotterte Sparx. "Ja das war er, hundertpro." war sich Verota sicher. "Hey, seht mal!" rief Bulma und wies nach draußen zum großen Fenster.

Als alle raussahen und sich davor stellten sahen sie in der Ferne eine geistig durchsichtige Erscheinung des großen Baumes, wie er im Zentrum des heiligen Reiches gestanden hatte. Ein leichtes Leuchten ging von ihm aus. Dann hörten sie ihn wieder sprechen. "Ja, ich bin es, der Baum. Ich sagte ja wir sehen uns wieder. Ich habe so viele jahrtausende gelebt und jetzt..... beginnt mein Leben wieder von neuem."

Plötzlich zog ein starker Wind auf sie zu, die Erscheinung verschwand. Doch seltsamerweise spürte man den Wind noch durch den Raum wehen. "Habt ihr das auch gespürt?" fragte Bulma unsicher. "Gespürt ja und vor allem gesehen und gehört." meinte Goku darauf. "Was meinte er damit, sein Leben beginnt nun wieder von neuem?" murmelte Vegeta.

"Gute Frage." murmelte Ignitus. "Wer weiß was er damit gemeint hat." meinte Goku. Vegeta nickte darauf udn wollte sich umdrehen als er plötzlich hörte wie etwas auf den Boden fiel, und nicht nur er hörte es. Als alle runter sahen war da plötzlich ein nussähnlicher Samen auf dem Boden. "Nanu, wo kommt der denn auf einmal her?" fragte sich Sparx. Vegeta starrte diesen Samen erst nur an und hob ihn dann auf, betrachtete sich diesen auf seinen Handfläche.

Dann begann dieser zu zucken und aus dem Nichts spross eine kleine Pflanze aus der Schale, ein angenhmer, leiser, sanfter Klang ertönte als das Pflänzchen durchbrach. Alle staunten, nicht nur wegen des Klangs, denn jetzt wußten sie was er damit gemeint hatte. "Verstehe, das hat er damit gemeint. Aber.. wieso jetzt und ausgerechnet hier?" fragte sich Goku. "Vermutlich weil Frieden ist udn die Welten nun wieder eins sind. Und statt im heiligen Reich möchte er nun hier über uns wachen." vermutetet Ignitus.

"Glaube ich auch. Hm, und ich glaube ich weiß auch schon den perfekten Ort wo wir das Pflänzchen einsetzen können. Aber erstmal sollte er etwas wachsen." meinte Vegeta. Und so wurde es auch gemacht, ein halbes Jahr ließen sie den Sämling wachsen und war schon nach der kurzen Zeit groß genug dass er irgendwo anders eingesetzt werden konnte, ohne dass ihn die Wetterbedingungen schaden könnten.

Eines Tages, am Abend, machten sich Vegeta, Goku, Spyro, Cynder, Verota, Ignitus, Broly und Malefor auf an den Platz den Vegeta vorgeschlagen hatte. Außerhalb der Stadt gab es einen hohen Hügel mit weiten, flachem Boden, von dem man einen perfektem Über- und Ausblick auf die Landschaft und die Stadt hatte. Zudem verpasste das abendliche Rot noch etwas romatisches.

"So, hier ist der perfekte Platz für ihn." sagte Goku als er die Pflanze eingesetzt hatte. "Sag ich doch. Von hier hat man einen perfekten Überblick und die Aussicht bei so einem Abend wie jetzt ist wunderschön." meinte Vegeta. "Ja, auch wenn er es uns jetzt nicht sagen kann, ich bin sicher er ist dankbar für diesen Platz. Und von hier kann er am besten über uns wachen." sagte Spyro.

"Jep, also dann, gehen wir langsam wieder zurück? Die Anderen warten sicher schon mit dem Abendessen auf uns." grinste Goku. "Wo du immer mit deinen Gedanken bist, typisch." tat Vegeta gespielt genervt woruaf Goku nur noch breiter grinste und die Anderen ebenfalls schmunzelten. "Naja, also wenn ich ehrlich bin hab ich auch

Kohldampf." musste Spyro loswerden.

"Na dann gehen wir. Wir haben getan was wir wollten und der Platz ist wirklich nicht schlecht. Er wird sich bestimmt nicht beschweren." seufste Vegeta und die Freunde verließen den Hügel und auf zur CC, Vegeta ahnte jetzt schon dass er nachher vermutlich wieder mit in der Küche schuften durfte, so wie er Bulma und Chichi mittlerweile kannte seitdem er kochen konnte.

Und er hatte recht, von diesen höchsten Hügel hatte man den besten Überblick auf die Hauptstadt. Und die untergehende Sonne, die die Berge im Hintergrund streifte, verlieh dem etwas magisches und tauchte die Landschaft in ein strahlendes Orange. Kaum dass sie den Hügel verlassen hatten erschien neben der kleinen Pflanze eine Eule. Sie blickte kurz über die Hauptstadt eher sie ihre Flügel ausbreitete und dem strahlenden Sonnenuntergang entgegenflog.

Dont lose your way
With each passing day
Youve come so far
Dont throw it away
Live believing
Dreams are for weaving
Wonders are waiting to start
Live your story
Faith, hope and glory
Hold to the truth in your heart

If we hold on together
I know our dreams will never die
Dreams see us through to forever
Where clouds roll by
For you and I

Souls in the wind
Must learn how to bend
Seek out a star
Hold on to the end
Valley, mountain
There is a fountain
Washes our tears all away
Words are swaying
Someone is praying
Please let us come home to stay

If we hold on together
I know our dreams will never die
Dreams see us through to forever
Where clouds roll by

For you and I

When we are out there in the dark
Well dream about the sun
In the dark well feel the light
Warm our hearts, everyone

If we hold on together
I know our dreams will never die
Dreams see us through to forever
As high as souls can fly
The clouds roll by
For you and I

//So das war´s, schluss und vorbei, die FF ist hiermit zu ende XD Hoffe ihr hattet viel Spaß mit der Geschichte, was eure Kommis ja bestätigen, und um ehrlich zu sein hab ich zum Schluss doch so einge Kommischreiber vermisst ^^´. Aber naja, bin besonders auf den Schluss hier stolz, ich weiß auch nicht, wo ich dieses Lied zum ersten mal seid langer Zeit wieder gehört habe ist es bei mir eingeschlagen wie ein Blitz, die Zene ist vor meinem inneren Auge abgelaufen wie ein Film in dem genau zur richtigen Stelle der Gesang kommt der Abspannt hoch kommt und das Bild dunkel ausgeblendet wird, ach ja ich bin hier echt am schwärmen, schade dass keine Telepatie möglich ist sonst hätte ich euch gerne mal so bildlich gezeigt ^//^. Am besten ihr hört euch das Lied selbst mal an, vielleicht könnt ihr es euch dann auch so vorstellen wie ich, vielleicht, eventuel XD Also wie gesagt am besten mal selbst anhören, ich danke euch für all die lieben Kommis und dass ihr die FF so lange mitverfolgt habt, vielen lieben dank für 28 favos und 104 Kommis, wooow XD.

P.S: Ich habe da noch so drei Ideen gehabt die ich in der Ff irgendwie nicht einbauen konnte, da die Kapis entweder zu lang geworden wären oder einfach nicht in die entsprechenden Stellen gepasst haben. Jetzt meine Frage an euch: Wollt ihr dass ich diese Ideen ebenfalls noch hier hinzu schreibe? Es würde dann in einem Extrakapitel angelegt werden und so würde die FF erstmal als unabgeschlossen belassen, es liegt nun an euch wie ihr es wollt, aber ganz ehrlich ich will sie euch nicht vorenthalten und obwohl se iegentlich schon abgeschlossen ist will ich sie noch nicht ganz beenden, obwohl sie schon 2,20 MB (Satte 565 Seiten) auf meinem Rechner eingenommen hat XD Gebt mir eure Antwort dazu in euren Kommis oder per ENS, in übrigen würde es nicht gerade wenig zu lesen sein (glaube ich ^^´).

Eure KagomeChan1 :)//